



# Medizinische Fachwörter von A–Z

Kleines Lexikon für den Rettungsdienst

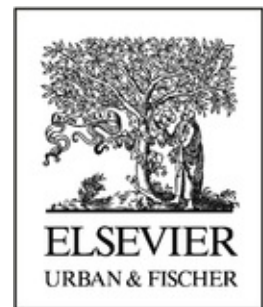


# Medizinische Fachwörter von A–Z

---

Kleines Lexikon für den Rettungsdienst

Urban & Fischer



URBAN & FISCHER München

# Inhaltsverzeichnis

---

Cover

Haupttitel

Impressum

Vorwort

Abkürzungen

Abbildungsnachweis

A

A

B

C

D

E

F

G

H

I  
J  
K  
L  
M  
N  
O  
P  
Q  
R  
S  
T  
U  
V  
W  
X  
Y





# Impressum

---

## **Zusammengestellt von**

Anna-Marie Seitz, München und Torsten Moeser, Ofterdingen

**Zuschriften an:** Elsevier GmbH, Urban & Fischer Verlag, Hackerbrücke 6, 80335 München, E-Mail: [pflge@elsevier.de](mailto:pflge@elsevier.de)

## **Wichtiger Hinweis für den Benutzer**

Die Erkenntnisse in der Pflege und Medizin unterliegen laufendem Wandel durch Forschung und klinische Erfahrungen. Herausgeber und Autoren dieses Werkes haben große Sorgfalt darauf verwendet, dass die in diesem Werk gemachten therapeutischen Angaben (insbesondere hinsichtlich Indikation, Dosierung und unerwünschter Wirkungen) dem derzeitigen Wissensstand entsprechen. Das entbindet den Nutzer dieses Werkes aber nicht von der Verpflichtung, anhand weiterer schriftlicher Informationsquellen zu überprüfen, ob die dort gemachten Angaben von denen in diesem Werk abweichen und seine Verordnung in eigener Verantwortung zu treffen.

**Für die Vollständigkeit und Auswahl der aufgeführten Medikamente übernimmt der Verlag keine Gewähr.**

Geschützte Warennamen (Warenzeichen) werden in der Regel besonders kenntlich gemacht (®). Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann jedoch nicht automatisch geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt.

## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://www.d-nb.de/> abrufbar.

## **Alle Rechte vorbehalten**

1. Auflage 2015

© Elsevier GmbH, München

Der Urban & Fischer Verlag ist ein Imprint der Elsevier GmbH.

15 16 17 18 19      5 4 3 2 1

Für Copyright in Bezug auf das verwendete Bildmaterial siehe [Abbildungsnachweis](#)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Um den Textfluss nicht zu stören, wurde bei Patienten und Berufsbezeichnungen die grammatikalisch maskuline Form gewählt. Selbstverständlich sind in diesen Fällen immer Frauen und Männer gemeint.

Planung: Hilke Nüssler, München

Projektmanagement: Karin Kühnel, München

Lektorat und Redaktion: Andrea Kurz, Weilheim

Herstellung: Ulrike Schmidt, München

Satz: abavo GmbH, Buchloe/Deutschland; TnQ, Chennai/Indien

Druck und Bindung: Dimograf Sp. z.o.o., Bielsko-Biała/Polen

Umschlaggestaltung: SpieszDesign, Neu-Ulm

Titelfotografie: [fotolia.com](http://fotolia.com)

ISBN Print 978-3-437-25097-2

ISBN e-Book 978-3-437-18779-7

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter [www.elsevier.de](http://www.elsevier.de) und [www.elsevier.com](http://www.elsevier.com)

# Vorwort

---

Liebe Leserinnen und Leser,

Fachbegriffe und Abkürzungen werden in der Medizin genutzt und sie kennzeichnen auch die Sprache im Rettungsdienst. Rettungsdienst ist interdisziplinär und tangiert alle medizinischen Fachrichtungen, sodass die Verwendung von Fachbegriffen nicht umgangen werden kann. Daher sind Auszubildende und Berufseinsteiger, aber auch Experten im praktischen Alltag immer wieder mit Fragen und unbekanntem Begriffen konfrontiert. „Wofür steht die Abkürzung PTCA?“, „Wie viel Charrière sollte der Tubus bei einem zwei Jahre alten Kind haben?“, „Was ist ein backward failure?“, oder „Wo finde ich schnell das APGAR-Schema“? ...

*Medizinische Fachwörter von A–Z* soll Ihnen dabei Hilfestellung bieten, sich mit Kollegen und Angehörigen der einzelnen medizinischen Fachrichtungen auszutauschen und zu verständigen.

Zudem rückt die Dokumentation rettungsdienstlicher Einsätze immer mehr in den Fokus von Qualitätsüberlegungen. In Baden-Württemberg werden z. B. ab 2015 die ersten nichtärztlichen Einsatzprotokolle an verschiedenen Standorten durch die Stelle zur trägerübergreifenden Qualitätssicherung im Rettungsdienst Baden-Württemberg (SQR-BW) als Medium der Ergebnisqualität ausgewertet und im Benchmarking gegeneinander verprobt.

In diesem kleinen Lexikon für die Jackentasche wurden unter dem Fokus der Alltagstauglichkeit und der Relevanz der Begriffe für die berufliche Tätigkeit gezielt Stichworte ausgewählt.

Neben den gängigen Termini aus Anatomie, Physiologie und Krankheitslehre stehen deshalb Fachbegriffe aus Notfallmedizin und Rettungsdienst, Abkürzungen, häufige Vor- und Nachsilben und Laborwerte im Vordergrund dieses Buches. Hinzu kommen Diagnose- und Therapieverfahren, medizinische Fachgebiete, Arzneimittelgruppen sowie Materialien und Utensilien des rettungsdienstlichen Alltags. Ebenso enthalten sind Grundbegriffe aus Biologie und Chemie.

Die ausgewählten Stichworte werden anhand von Synonymen, Antonymen und kurzen, leicht verständlichen Definitionen erläutert. Daneben unterstützen zahlreiche Abbildungen eine anschauliche Darstellung.

Ziel ist es, ein möglichst schnelles und einfaches Auffinden von Begriffen zu ermöglichen. Zu diesem Zweck orientiert sich auch die alphabetische Einordnung von Stichworten an deren Verwendung im beruflichen Alltag. Synonyme sind gut miteinander vernetzt und unter dem bekanntesten Begriff mit einer Definition hinterlegt. Die Diphthonge „ä“, „ö“ und „ü“ wurden bei der Einordnung wie „ae“, „oe“ und „ue“ behandelt. Kursiv geschriebene Wörter verweisen auf weitere Einträge im Wörterbuch.

Diese sinnvolle und benutzerfreundliche Gestaltung ermöglicht ein schnelles Nachschlagen von unbekanntem Ausdrücken im Berufsalltag.

Viel Spaß mit *Medizinische Fachwörter von A–Z* wünschen Ihnen



# Abkürzungen

→	daraus folgt
<	kleiner als
≤	kleiner oder gleich
>	größer als
≥	größer oder gleich
<b>Abb.</b>	Abbildung
<b>Abk.</b>	Abkürzung
<b>bzw</b>	beziehungsweise
<b>ca.</b>	circa (etwa)
<b>chem.</b>	chemisch
<b>d.h.</b>	das heißt
<b>dl</b>	Deziliter
<b>engl.</b>	englisch
<b>evtl.</b>	eventuell
<b>Geg.</b>	Gegenteil
<b>ggf.</b>	gegebenenfalls
<b>gr.</b>	griechisch
<b>l</b>	Liter
<b>lat.</b>	lateinisch
<b>li.</b>	links
<b>Lj.</b>	Lebensjahr
<b>mg</b>	Milligramm
<b>Min.</b>	Minute(n)
<b>mind.</b>	mindestens
<b>ml</b>	Milliliter
<b>mm</b>	Millimeter
<b>mmHg</b>	Millimeter Quecksilbersäule
<b>mmol/l</b>	Millimol pro Liter
<b>Mol</b>	Molekulargewicht
<b>mosmol</b>	Milliosmol
<b>nl</b>	Nanoliter (10 <sup>-9</sup> Liter)
<b>re.</b>	rechts
<b>Std.</b>	Stunde(n)
<b>Syn.</b>	Synonym, Wort mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung; sinnverwandt
<b>u.a.</b>	unter anderem
<b>ugs.</b>	umgangssprachlich
<b>usw</b>	und so weiter

<b>u.U.</b>	unter Umständen
<b>va.</b>	vor allem
<b>vgl.</b>	vergleiche auch
<b>z.B.</b>	zum Beispiel

# Abbildungsnachweis

Der Verweis auf die jeweilige Abbildungsquelle befindet sich bei allen Abbildungen im Werk am Ende des Legendentextes in eckigen Klammern.

<b>A400</b>	Reihe Pflege konkret. Elsevier/Urban & Fischer
<b>A300</b>	Reihe Klinik- und Praxisleitfaden, Elsevier/Urban & Fischer, München
<b>E273</b>	This material was published in: Mir M A. Atlas of Clinical Diagnosis. 2. Aufl., Philadelphia: Elsevier/Saunders, 2003
<b>E284</b>	This material was published in: McRae, R., Kinninmonth, A. W. G.: Orthopaedics and Trauma. 1. Aufl., Elsevier/Churchill Livingstone, 1997
<b>E385</b>	This material was published in: Habif, T. P.: Clinical Dermatology. 5. Aufl., Elsevier/Mosby, 2009
<b>E494</b>	Herlihy: The human body in health and illness. 3e. Elsevier, 2006
<b>E495</b>	Rosen, R. C.: Digital Amputations. In: Clinics in Podiatric Medicine and Surgery, July 2005, Volume 22, Issue 3, Pages 343–363
<b>E496</b>	This material was published in: Jarvis: PC for physical examination and Health Assessment. 5e. Elsevier, 2007
<b>E497</b>	Mahon, Manoselis, Lehman: Textbook of Diagnostic microbiology. 3e. Elsevier, 2006. Chapter 24
<b>E619</b>	Kaufmann, D.: Clinical Neurology for Psychiatrists. Traumatic Brain Injury, 6. Aufl. Elsevier/Saunders, 2007
<b>E652</b>	Rutter P.: Community Pharmacy: Symptoms, Diagnosis and Treatment. 2. Aufl., Elsevier/Churchill Livingstone, 2008
<b>E909</b>	Roberts, R.J./Hedges, J.R.: Clinical Procedures in Emergency Medicine. 5. Aufl., Elsevier/Saunders, 2010
<b>E940</b>	Kanski, J. J.; Bowling, B.: Clinical ophthalmology – A systematic approach. 7 <sup>th</sup> ed., Elsevier/Saunders 2011
<b>F240</b>	Reprinted from: The Annals of Thoracic Surgery, Structural Allograft Implantation for Thoracic Spinal Impalement, Vol. 80 Issue 3, p. 2, 2005, with permission from Elsevier
<b>F260</b>	Rettwitz-Volk, W. et al.: Occlusive hydrocephalus in congenital myotonic dystrophy. In: Brain and Development, March 2001, Volume 23, Issue 2, Pages 122–124
<b>F261</b>	Schechter, E. et al.: Pulmonary edema and respiratory failure associated with clenbuterol exposure. In: The American Journal of Emergency Medicine, July 2007, Volume 25, Issue 6, Pages 735.e1–735.e3, with permission from Elsevier
<b>F262</b>	This material was published in: Prunudeau, A. G. et al.: Infectious Diseases of the Skin. Chapter 3 In: Dermatopathology. A Volume in the Series Foundation in Diagnostic Pathology, Elsevier/Saunders, 2010, Pages 105–183, with permission from Elsevier
<b>F353</b>	M. O'Brien, H. Chandran: The acute scrotum in childhood. In: Surgery (Oxford), Vol. 26, Issue 7, Elsevier, 2008
<b>F643</b>	Teasdale, G., Jennett, B.: Assessment of coma and impaired consciousness. A practical scale. In: The Lancet, 1974. Volume 304, Issue 7872, Pages 81–84.
<b>F767-001</b>	Sebesta, J.: Special Lessons Learned from Iraq. In: Surgical Clinics of North America, Volume 86, Issue 3, June 2006, Pages 711–726
<b>G338</b>	Carreiro, J. E.: An Osteopathic Approach to Children, 2 <sup>nd</sup> ed. Elsevier, 2009
<b>G353</b>	Song, D.H./Neligan, P.C.: Plastic Surgery 04: Trunk and Lower Extremity: Expert Consult: Online and Print. 3. Aufl., 2012
<b>J787</b>	colourbox
<b>K105</b>	H.G. Hornfeck, Bergheim
<b>K115</b>	Andreas Walle, Hamburg
<b>K183</b>	Eckhard Weimer, Würselen
<b>L106</b>	Henriette Rintelen, Völbart
<b>L108</b>	Rüdiger Himmelhan, Heidelberg
<b>L109</b>	G. u. A. Cornford, Reinheim
<b>L126</b>	K. Dalkowski, München
<b>L138</b>	Martha Kosthorst, Borken



<b>L157</b>	Susanne Adler, Lübeck
<b>L190</b>	Gerda Raichle, Ulm
<b>L215</b>	Sabine Weinert-Spieß, Neu-Ulm
<b>L231</b>	Stephan Dangl, München
<b>L264</b>	Claudia Flüss, München
<b>M123</b>	Prof. Dr. med. Thomas Dirschka, Wuppertal
<b>M158</b>	Dr. Karl-Ludwig Krämer, Frankfurt
<b>M235</b>	Dr. Dr. Jürgen Luxem, Aschaffenburg
<b>M375</b>	Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Ulrich Welsch, München
<b>M443</b>	Prof. Dr. med. Olaf Jansen, Universitätsklinikum Kiel
<b>O405</b>	S. Schröder, München
<b>S005- 123- 124</b>	Speckmann/Wittkowski: Mary Anna Barratt-Dimes und Jonathan Dimes
<b>T173</b>	U. Vogel, Tübingen
<b>T220</b>	SRH Wald-Klinikum Gera gGmbH, Department für Allgemein-, Viszeral-und Kinderchirurgie
<b>T406</b>	Herr Prof. Dr. Gernot Jundt, Universitätsspital Basel
<b>U136</b>	F. Hoffmann-La Roche AG, Basel
<b>V164</b>	Otto Bock HealthCare Deutschland GmbH, Duderstadt
<b>V218</b>	Olympus Optical, Hamburg
<b>V220</b>	Paul Hartmann AG, Heidenheim
<b>V492</b>	abavo GmbH, Buchloe
<b>X141</b>	Dr. med. Wolfgang Frank, Gauting
<b>X243</b>	H. G. Beer, L. Filgueira, Labor für experimentelle Mikroskopie, Oberasbach

# A

**1-Kanal-Ableitung** Zweipolige Ableitung zur orientierenden Rhythmusdiagnostik mittels Defibrillationspaddles; dient nicht der EKG-Diagnostik, sondern nur der Ermittlung der Rhythmusstörung in Reanimationssituationen

**3-Kanal-Ableitung** Ermöglicht die standardmäßige EKG-Monitorüberwachung der Extremitätenableitungen nach Einthoven (Ableitung I, II und III), wobei die Potenziale immer zwischen zwei Ableitungen gemessen werden: Ableitung I: re. Arm → li. Arm, Ableitung II: re. Arm → li. Fuß, Ableitung III: li. Arm → li. Fuß

**4-DMAP** 4-Dimethylaminophenol, i.v. Antidot bei Zyanid- und Blausäureintoxikationen; bildet Met-Hb, das zur Freisetzung von Cytochromoxidase aus der Zyanidverbindung führt

**5-Finger-Regel** Standardisiert die Versorgung von Intoxikationen in Elementarhilfe, Entfernen der Giftzufuhr, Antidottherapie, Asservierung von Gift und dem Transport

**5 reversible H beim Kreislaufstillstand** Hypovolämie, Hypoxie, H-Ionen (= Azidose), Hyper-/Hypokaliämie, Hypothermie

**5 reversible T beim Kreislaufstillstand** Tabletten, Tamponade (Herzbeutel), Tension (Pneumothorax), Thrombose (koronar), Thrombose (pulmonal)

**6-Kanal-Ableitung** Darstellung der bipolaren Extremitätenableitung nach Einthoven und der unipolaren Extremitätenableitung nach Goldberger; dient der ersten orientierenden Beurteilung eines *EKG*; Aussagen über die Herzhinterwand möglich

**12-Kanal-Ableitung** Ausführlichste Interpretationsmöglichkeit des *EKG*; ermöglicht konkrete Aussagen zu Erregungsausbreitungs- und Erregungsrückbildungsstörungen sowie Lokalisation und Alter von Infarkten beim Vorliegen eines *STEMI* bzw. keine Veränderungen beim *NSTEMI*

**$\alpha_1$ -Globulin** 4 % der Bluteiweiße; zu dieser durch eine *Eiweißelektrophorese* aufgespaltenen Fraktion gehört u.a. das  $\alpha_1$ -Antitrypsin, das den Körper vor der Aktivität von Trypsin, einem Verdauungsenzym, schützt

**$\alpha_2$ -Globulin** 7,5 % der Bluteiweiße; zu dieser durch eine *Eiweißelektrophorese* aufgespaltenen Fraktion gehören das  $\alpha_2$ -Makroglobulin, das in Entzündungsreaktionen von Bedeutung ist, und das Haptoglobin, das freies Eisen im Blut bindet

**$\alpha$ -Amylase** Enzym der *Bauchspeicheldrüse* zur Verdauung von *Kohlenhydraten*; es spaltet pflanzliche Stärke bis zum Zweifachzucker Maltose

**$\beta$ -Blocker** *Betablocker*

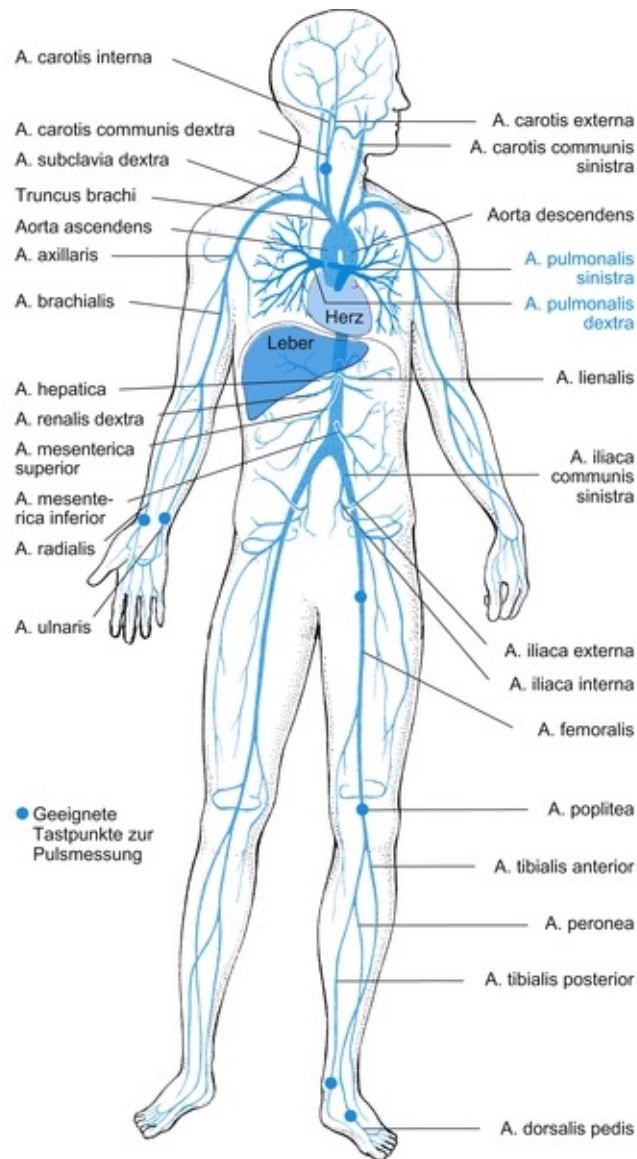
**$\beta$ -Globulin** 12 % der Bluteiweiße; zu dieser durch eine *Eiweißelektrophorese* aufgespaltenen Fraktion gehören das Transferrin, ein Eisentransportprotein, das Komplement C3, welches für das Komplementsystem des Immunsystems wichtig ist, und das Fibrinogen, welches dem Wundverschluss dient (nur in der Plasmaelektrophorese)

**γ-Globulin** 16,5 % der Bluteiweiße; zu dieser durch eine *Eiweißelektrophorese* aufgespaltenen Fraktion gehören die *Antikörper* (Immunglobuline)

**A**

**A** Abk. für: 1. **A**mpere; 2. **A**mplitude

**A., Aa.** Abk. für: Arterie, Arterien (*Abb. 1*)



**ABB. 1** Arterien [L190]

**A. brachialis** Arterienabschnitt im Oberarm

**A. carotis** Halsschlagader, beidseits lateral des Schildknorpels

**A. dorsalis pedis** Fußrückenarterie

**A. femoralis** Oberschenkelschlagader

**A. mesenterica inferior** Untere Eingeweidearterie; beginnt *distal* der A. mesenterica superior, versorgt die untere Hälfte des Dickdarms und Teile des Mastdarms

**A. mesenterica superior** Obere Eingeweidearterie; folgt *distal* dem Truncus coeliacus, versorgt den gesamten Dünndarm, den Blinddarm, den aufsteigenden und querverlaufenden Dickdarm sowie Teile der

Bauchspeicheldrüse

**A. pulmonalis dextra/sinistra** Rechte/linke Lungenarterie

**A. radialis** Speichenschlagader; versorgt zusammen mit der A. ulnaris Unterarm und Hand

**A. subclavia dextra/sinistra** Rechte und linke Schlüsselbeinschlagader

**A. ulnaris** Ellenschlagader

**A-, An-** Vorsilbe für „Kein“, Nichtvorhandensein von

**Aa. umbilicales** Nabelschnurarterien; transportieren sauerstoffarmes kindliches Blut vom fetalen

Herzen zur *Plazenta*

**AB0-System** Vererbtes Blutgruppensystem; auf der Erythrozytenoberfläche finden sich entweder

*Antigen* A (Blutgruppe A), Antigen B (Blutgruppe B), Antigen A und B (Blutgruppe AB) oder kein Antigen (Blutgruppe 0)

**AB0-Unverträglichkeit** *Blutgruppenunverträglichkeit*

**Abbinden** Arbeitstechnik bei nicht zu beherrschenden schweren Blutungen mittels Dreiecktuchkrawatte, RR-Manschette oder *Tourniquet*

**ABC** Abk. für: **A**temwege, **B**elüftung, **C**reislauf/Perfusion (**C**irculation)

**ABC-Klassifikation** Einteilung der chronischen Magenschleimhautentzündung nach ihren Ursachen in Typ A (= Autoimmungastritis), Typ B (= Bakterielle Helicobacter-pylori-Gastritis) und Typ C (= Chemisch-toxische Gastritis)

**ABCDE-Schema** **A**irway, **B**reathing, **C**irculation, **D**isability, **E**xposure/Environment; Methode zur Ersteinschätzung der Vitalfunktionen im *Primary Survey*, erst danach Anamnese und körperliche Untersuchung (*Secondary Survey*)

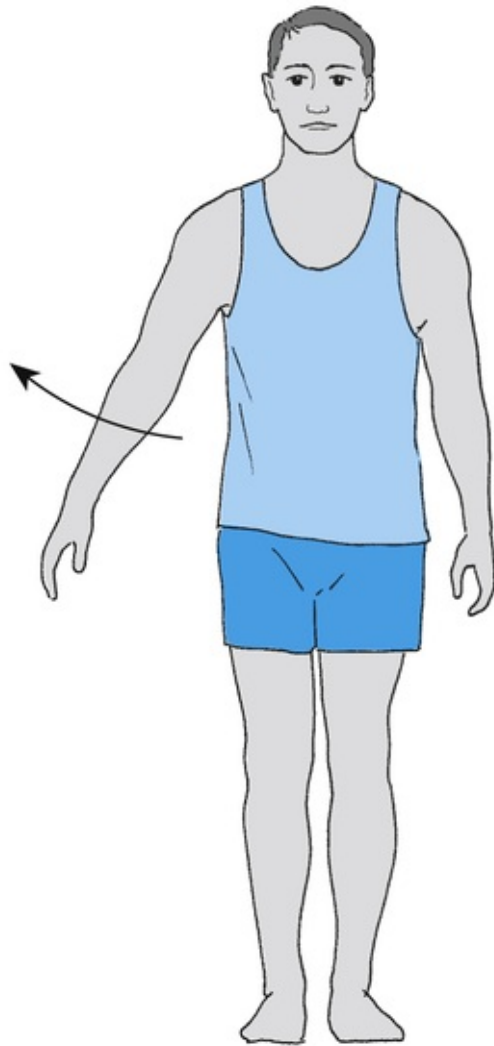
**Abdomen** Bauch, Bauchraum

**Abdomen, akutes** *Akutes Abdomen*

**Abdominalgravidität** Syn.: Peritonealgravidität, Bauchhöhlenschwangerschaft; Form der extrauterinen Schwangerschaft mit Einnistung des Eies im Bauchraum

**Abdomenauskultation** Auskultation der Darmgeräusche über allen Quadranten; wird immer vor der Palpation durchgeführt

**Abduktion** Bewegung vom Körper weg (*Abb. 2*), Abspreizen; Geg.: *Adduktion*



**ABB. 2** Abduktion [L190]

**Abführmittel** *Laxans*

**Abhängigkeit** *Sucht*

**Ablagerung** (Krankhafte) Anreicherung von bestimmten Substanzen, z.B. Fette, *Proteine*, *Glykogen*, Metalle, *Bilirubin*

**Ablatio** Entfernung, Abtragung

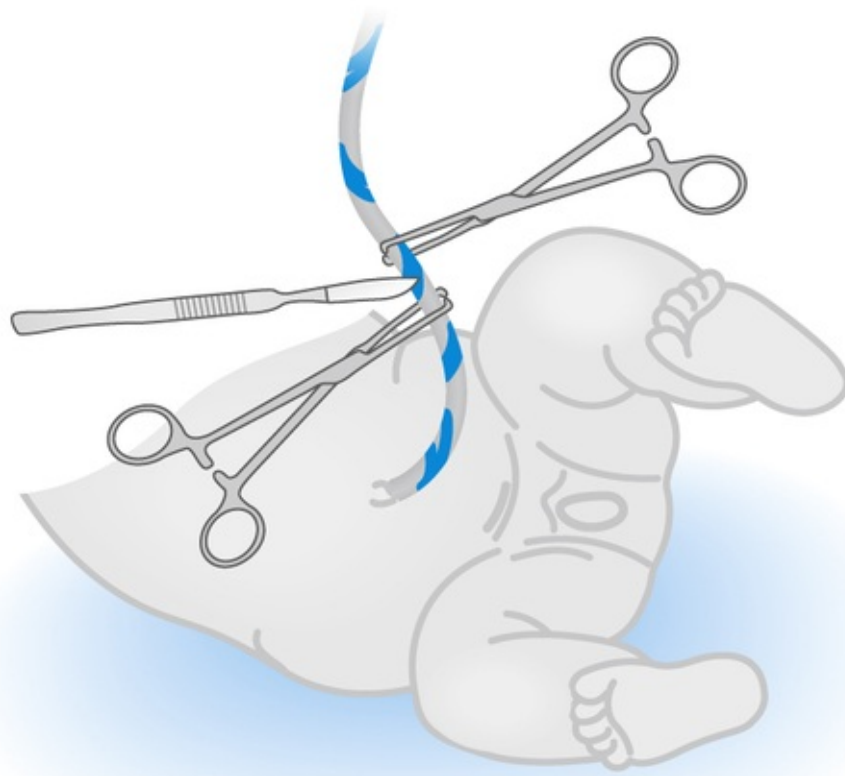
**Ablatio mammae** *Mastektomie*

**Ablatio placentae** *Abruptio placentae*

**Ablaufsonde** Syn.: Entlastungssonde; Sonde zur Ableitung von Magensaft

**Ablederungswunde** Syn.: Décollement; entsteht durch stumpfe, abscherende Gewalteinwirkung; evtl. als geschlossene Hautablösung von der Unterlage mit nachfolgender Hohlraum- und Hämatombildung

**Abnabeln** Abtrennen der Nabelschnur (*Abb. 3*)



**ABB. 3** Abnabeln [L157]

**Abort** Syn.: Fehlgeburt; vorzeitiges Ausstoßen des Embryos oder Fetus bei einem Gewicht unter 500g und Fehlen aller Lebenszeichen; Unterteilung: Frühabort (bis zur 16. SSW), Spätabort (nach der 16. SSW)

**Abortus completus** Syn.: vollständige Fehlgeburt; spontane Fehlgeburt mit vollständiger Gebärmutterentleerung

**Abortus imminens** Drohende Fehlgeburt mit noch lebendem Embryo

**Abortus incipiens** Beginnende, unabwendbare Fehlgeburt; meist mit schmerzloser vaginaler Blutung

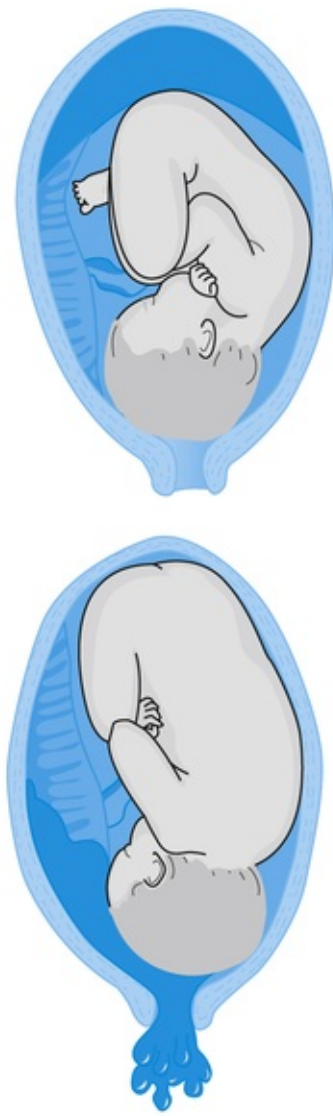
**Abortus incompletus** Syn.: unvollständige Fehlgeburt; spontane Fehlgeburt, bei der Reste in der Gebärmutter zurückbleiben

**Abrasio** Syn.: Ausschabung, Kürettage; Abtragung mit einer Kürette

**Abrasio uteri** Oberflächliche Abtragung der gesamten Gebärmutter Schleimhaut mit anschließender histologischer Untersuchung

**Abruptio** *Schwangerschaftsabbruch*

**Abruptio placentae** Syn.: Ablatio placentae, vorzeitige Plazentalösung; teilweise oder vollständige Ablösung der normal sitzenden Plazenta (Abb. 4); durch Blutungen im Bereich der Haftfläche hohes Risiko für Mutter und Kind



**ABB. 4** Abruptio placentae [L138]

**Absaugen, endotracheales** Absaugen von Atemwegssekret oder aspirierten Stoffen über einen durch den Endotrachealtubus oder die Trachealkanüle in die Atemwege vorgeschobenen Absaugkatheter

**Absenzen** Kurze Bewusstseinsstörungen ohne Ohnmacht

**Absorbieren** Aufnehmen

**Abstoßungsreaktion** Reaktion des Immunsystems gegen transplantierte Gewebe oder Organe;

allergische Reaktion Typ IV

**Abstraktionsvermögen** Fähigkeit, vorhandene Fakten oder Zustände gedanklich auf allgemeinere und übergeordnete Situationen zu übertragen

**Abstrich** Abschabung von Hautzellen oder Entnahme von Sekreten mithilfe eines sterilen Watteträgers, anschl. mikroskopische oder mikrobiologische Untersuchung

**Abstrich, zytologischer** Abstrich mit zytologischer Untersuchung der Zellen auf entartungsverdächtige Zellveränderungen oder Tumorzellen, Verfahren zur Frühdiagnose von Gebärmutterhalskrebs

**Abszess** Eiteransammlung in einer nicht vorgebildeten Körperhöhle, durch krankhafte Prozesse entstanden; muss meist chirurgisch geöffnet und entleert werden

**Abtreibung** *Schwangerschaftsabbruch*

**Abusus** Missbrauch, falsche Anwendung



**Abwehr, humorale** Teilsystem der Abwehr, basierend auf *Antikörpern* (Proteinen)

**Abwehr, spezifische** Erkennt bestimmte körperfremde Strukturen und bildet passende, spezifische *Antikörper* gegen diese Antigene

**Abwehr, unspezifische** Teil des Immunsystems, das antigenunabhängig und sehr schnell reagiert

**Abwehr, zelluläre** Teilsystem der Abwehr; basierend auf Zellen, welche die *Antigene* beseitigen (z.B. durch Phagozytose)

**Abwehrfunktion** Aufgabe des Blutes; die weißen Blutkörperchen bekämpfen Krankheitserreger, körperfremde Substanzen und entartete oder infizierte körpereigene Zellen

**Abwehrmechanismen** Unbewusste, innerseelische Vorgänge, um unangenehme Gefühle oder Wahrnehmungen nicht bewusst werden zu lassen, z.B. Verdrängung

**Abwehrspannung** „Brettharter Bauch“; Zeichen einer Bauchfellentzündung, Untersuchungsbefund bei akutem Abdomen

**Abwehrsystem** *Immunsystem*

**ACE** Abk. für: Angiotensin-I-Converting-Enzym

**ACE-Hemmer** Arzneimittel zur Hemmung von Angiotensin-Converting-Enzym; blutdrucksenkende und herzentlastende Wirkung

**Acetabulum** *Hüftgelenkpfanne*

**Acetylcholin** *Neurotransmitter* an der neuromotorischen Endplatte im ZNS und PNS; erregender Neurotransmitter, welcher vom efferenten Axon über die *Synapse* in den synaptischen Spalt ausgeschüttet wird und die Muskelfaser zur Kontraktion veranlasst

**Acetylsalicylsäure** ASS<sup>®</sup>, Aspirin<sup>®</sup> i.v., Aspisol<sup>®</sup>; leichtes Schmerzmittel, Antipyrese, Thrombozytenaggregationshemmung

**Achillessehnenreflex** Abk.: ASR; Eigenreflex, welcher durch einen Schlag auf die Achillessehne ausgelöst wird und zu einer Streckung des Sprunggelenks führt

**Achillessehnenruptur** Abriss der Achillessehne; meist Folge einer plötzlichen Anspannung der Wadenmuskulatur bei vorbestehender degenerativer Sehnenveränderung

**Acne vulgaris** Meist in der Pubertät auftretende hormonabhängige Erkrankung der Talgdrüsenfollikel, die durch übermäßige und veränderte Talgdrüsensekretion zur Bildung von Mitessern (Komedonen) führt

**ACS** Abk. für: Akutes Koronarsyndrom

**ACTH** Adrenokortikotropes Hormon (Kortikotropin), regt Synthese und Ausschüttung von Glukokortikoiden in der Nebennierenrinde an

**Actilyse** Alteplase, rt-PA (recombinant tissue plasminogen activator), Lysepräparat bei Lungenembolie und Herzinfarkt

**Acute respiratory distress syndrome** Abk.: *ARDS*

**ACVB** Abk. für: Aorto-koronarer Venen-Bypass

**Adamsapfel** Sicht- und tastbarer Vorsprung des Schildknorpels am Kehlkopf bei Männern

**Adams-Stokes-Anfall** Kurzzeitiger anfallsartiger Herzstillstand; das Herz schlägt nach kurzer Zeit wieder von allein im Rhythmus, dennoch handelt es sich um eine lebensgefährliche Situation

**Adaptation** Fähigkeit eines Rezeptors, sich einem Reiz anzupassen

**Addison-Krise** *Morbus Addison*

**Adduktion** Bewegung zum Körper hin (*Abb. 5*); Heranführen; Geg.: Abduktion





**ABB. 5** Adduktion [L190]

**Adduktor** Ein Muskel, der eine zum Körper heranziehende Bewegung durchführt (eine sogenannte Adduktion)

**Adenin** Base und Grundbaustein der DNA und RNA; komplementär zu Thymin, immer gebunden an Desoxyribose

**Adeno-** Vorsilbe oder Wortteil für: Drüse(n)

**Adenoide** Syn.: adenoide Vegetationen, „Polypen“; Vergrößerung der Rachenmandeln

**Adenohypophyse** *Hypophysenvorderlappen*

**Adenokarzinom** Bösartiger Tumor, ausgehend vom Drüsenepithel

**Adenom** Gutartiger Tumor, ausgehend vom Drüsenepithel

**Adenomatosis coli** *Polypose, familiäre adenomatöse*

**Adenosin** Adrekar<sup>®</sup>, supraventrikuläre Reentry-Tachykardie

**Adenosindiphosphat** Abk.: ADP; entsteht beim Verbrauch von Adenosintriphosphat (ATP) zur Gewinnung von Energie in Körperzellen

**Adenosintriphosphat** Abk.: ATP; Nukleotid, wichtigster Energielieferant des Intermediär-Stoffwechsels

**Adenotomie** Syn.: Polypentfernung; Therapie zur operativen Entfernung der hyperplastischen Rachenmandel

**Aderhaut** Lat.: Choroidea; Teil der mittleren Augenhaut, welche mit Blutgefäßen durchzogen ist und

so die Netzhaut mit Blut versorgt

**Aderlass, blutig** Regelmäßige Blutabnahmen; Hauptbehandlungsmöglichkeit bei Polycythaemia vera

**Aderlass, unblutig** Methode zur Entlastung des Lungenkreislaufs; ein Teil des zirkulierenden Bluts wird durch Stauung in drei der vier Extremitäten zurückgehalten. Dadurch wird die Vorlast der Herzkammern gesenkt

**ADH** Abk. für: *Antidiuretisches Hormon*

**Adhäsion** Verwachsung, Verklebung; Blutgerinnung; Anlagern von Thrombozyten an einen Gefäßdefekt

**AD(H)S** Abk. für: **Aufmerksamkeitsdefizit-(Hyperaktivitäts-)Syndrom**; Kombination von Aufmerksamkeitsstörung, motorischer Überaktivität und Impulskontrollstörung

**Adipös** Fett, verfettet

**Adipositas** Syn.: Fettleibigkeit, Fettsucht; Übergewichtigkeit mit Body-Mass-Index  $> 30\text{kg/m}^2$ ; Geg.: Kachexie

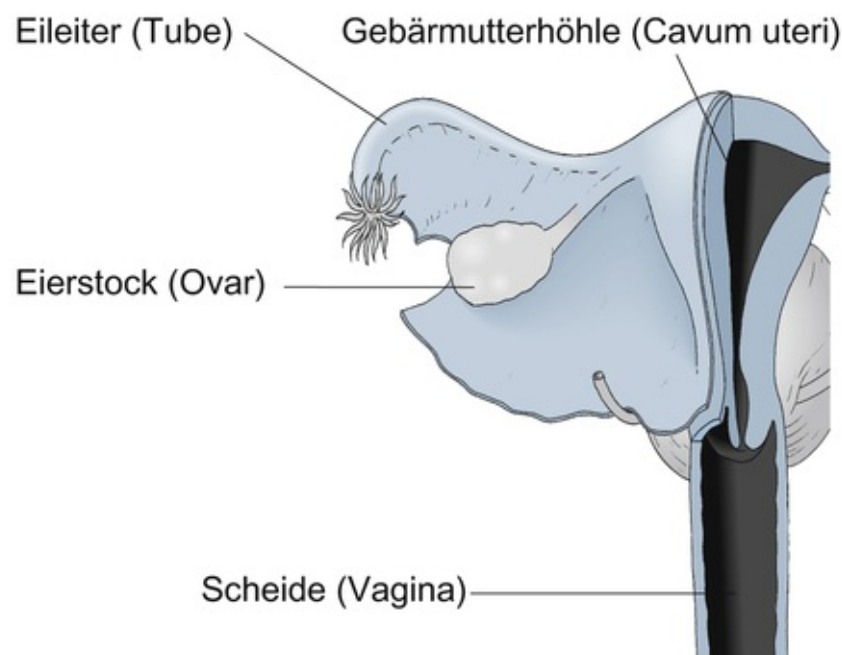
**Adipozyt** Fettzelle

**Adiuretin** Hormon des Wasserhaushalts, das die Wasserdurchlässigkeit im distalen Nephron und den Sammelrohren reguliert

**Adjuvant** Unterstützend

**Adjuvante Therapie** Angewendet bei kurativem Behandlungsziel zur Vernichtung von nach der Lokaltherapie verbliebenen, nicht nachweisbaren Tumorzellen

**Adnexe** Überbegriff für Eierstöcke, Eileiter und das umgebende Bindegewebe ([Abb. 6](#))



**ABB. 6** Adnexe [L190]

**Adnexitis** Syn.: pelvic inflammatory disease; Entzündung der Eierstöcke und der Eileiter

**Adoleszentenkyphose** *Morbus Scheuermann*

**Adoleszenz** Phase des Heranwachsens zwischen Beginn der Pubertät und dem Erwachsenenalter

**ADP** Abk. für: *Adenosindiphosphat*

**Adrenalin** 1. Hormon und Katecholamin; fördert die Wirkung des sympathischen Nervensystems und stärkt damit Schlagkraft und -frequenz, Geschwindigkeit der Erregungsleitung sowie Erregbarkeit des

Herzens; steigert den Blutdruck, erhöht den Blutglukosespiegel

2. Adrenalin<sup>®</sup>, Suprarenin<sup>®</sup>; Medikamente im Rahmen der Reanimation, zur Behandlung eines anaphylaktischen Schocks

**Adrenocorticotropes Hormon** Abk.: ACTH; Hormon des *Hypophysenvorderlappens*, beeinflusst die Ausschüttung von Glukokortikoiden in der Nebennierenrinde

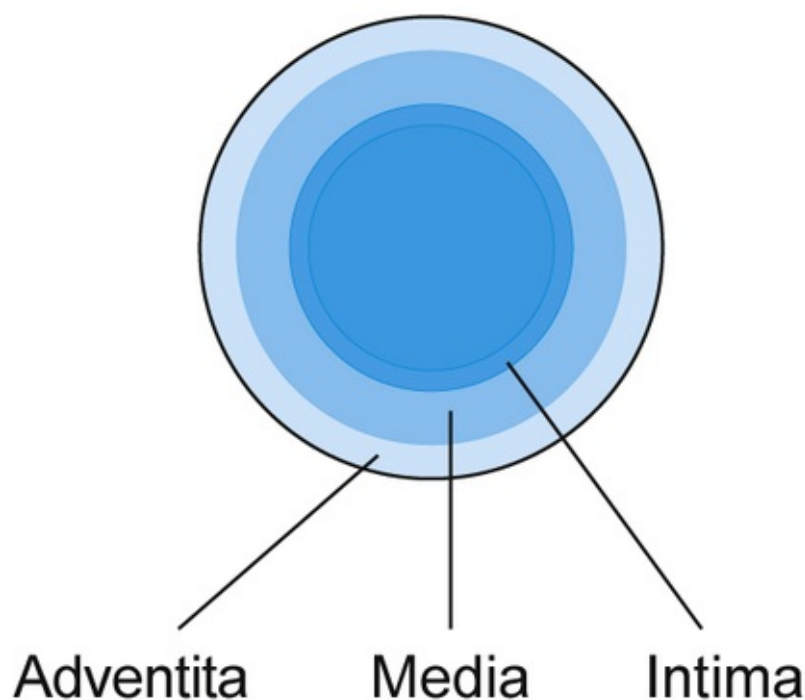
**Adult** Erwachsen, geschlechtsreif; Geg.: juvenil

**Adult respiratory distress syndrome** Abk.: *ARDS*; engl. Bezeichnung für Schocklunge; lebensbedrohliche Hypoxie oder Azidose des Lungengewebes im Rahmen des Multiorganversagens, hohe Letalitätsrate

**Advanced Life Support** Abk.: ALS; erweiterte lebensrettende Maßnahmen im Rahmen der Reanimation *Defibrillation*; vgl. *Basic Life Support* (BLS)

**Advanced Medical Life Support** Abk.: AMLS; Handlungsablauf zur Reduzierung der Morbidität und Mortalität; lebensbedrohliche Zustände werden prioritäten- und beurteilungsbasiert abgearbeitet, um ein breites Spektrum an Notfällen/Differenzialdiagnosen effektiv versorgen zu können

**Adventitia** Syn.: Tunica adventitia (*Abb. 7*); äußerste Schicht bei Blutgefäßen oder Hohlorganen, enthält Blutgefäße und Nerven und sorgt bei den Hohlorganen für einen bindegewebigen Einbau in die Umgebung oder das Peritoneum



**ABB. 7** Adventitia [*L190*]

**AED** Abk. für: **automatischer externer Defibrillator**

**-ämie** Nachsilbe oder Wortteil für: im Blut

**Äqui-** Vorsilbe oder Wortteil für: gleich

**Äquivalent** Gleichwertig

**Ätiologie** Krankheitsursachen; Lehre von den inneren und äußeren Ursachen für eine Erkrankung

**Aerob** Sauerstoff zum Leben benötigend; Geg.: anaerob

**Aerober Stoffwechsel** Glukose wird in Verbindung mit Sauerstoff in Energie umgewandelt

**Aerosol** Arzneimittelform mit „schwebenden“ festen oder flüssigen Wirkstoffteilchen in einem Gas

**Aerophagie** Luftschlucken

**Äußere Schutzbarriere** Haut und Schleimhäute; dienen als mechanischer Schutzwall

**AF** Abk. für: Atemfrequenz

**Affektive Störung** Psychische Erkrankung mit krankhafter Veränderung der Stimmung; Unterscheidung: gedrückte Stimmung (depressive Störung), gehobene Stimmung (Manie)

**Affektivität** Syn.: Emotionalität; Gesamtheit der Gefühlsregungen, Stimmungen und Selbstwertgefühle

**Afferent** Aufsteigend, zuführend; Geg.: efferent

**Afferenzen** Zum ZNS leitende Nervenfasern

**Affinität** Anziehungskraft, Bindungsstärke













**After** Syn.: *Anus*

**After drop** Abgabe von Wärme aus dem Körperkern an die kalte Körperschale nach Kälteexposition


**AGE** Abk. für: Arterielle Gasembolie

**Agenesie** Völliges Fehlen einer Organanlage beim Neugeborenen infolge einer Störung der Embryonalentwicklung

**Agglutination** Verklumpung des Blutes durch das Aufeinandertreffen eines Blutgruppenmerkmals (*Antigen*) mit den passenden Agglutininen; treffen bei einer Bluttransfusion z.B. Spendererythrozyten der Blutgruppe A auf *Agglutinine* (*Antikörper*) der *Blutgruppe* A (Anti-A), kommt es zur Agglutination (*Abb. 8*)

Blutgruppe	Serum-Antikörper	Reaktion mit Testserum		
		Anti-A	Anti-B	Anti-A+B
A	Anti-B			
B	Anti-A			
AB	—			
0	Anti-A Anti-B			

 keine Agglutination (keine Verklumpung)

 Agglutination (Verklumpung)

**ABB. 8** Agglutination [L190]

**Agglutinine** *Antikörper* zu den Oberflächenstrukturproteinen des *ABO-Systems*; hat ein Mensch z.B. Blutgruppe A, hat er die Agglutinine Anti-B im Serum

**Aggregation** Teil der Blutgerinnung; Verklumpung der Thrombozyten, die sich an der defekten Stelle eines Blutgefäßes angelagert haben

**Aggression** Angriffsverhalten gegen Dinge, andere Menschen oder die eigene Person; körperliches oder verbales Handeln mit der Absicht, zu verletzen oder zu zerstören

**Agonie** Todeskampf; Phase direkt vor dem Sterben

**Agonist** Der Agonist (Spieler) kontrahiert und zieht das Körperteil in die gewünschte Richtung; Geg.:

Antagonist

**Agoraphobie** Angststörung mit Angst vor Menschenansammlungen, beim Verlassen des Hauses oder beim Betreten von öffentlichen Einrichtungen und Verkehrsmitteln

**Agranulozytose** Zerstörung der Granulozyten im Blut, teilweise auch von deren Vorläuferzellen im Knochenmark

**AHB** Abk. für: Anschlussheilbehandlung

**AICD** Abk. für: **automatic implantable cardioverter defibrillator**; wird meist unterhalb des li. Schlüsselbeins implantiert; ständige Rhythmuskontrolle nach tachykarden ventrikulären Rhythmusstörungen und Kammerflimmern; meist kombiniert mit programmierbarer Schrittmacherfunktion

**AIDP** Abk. für: **akute inflammatorische demyelinisierende Polyneuropathie** mit *progredivent* von den Beinen aufsteigender Lähmung des Körpers; Syn: Guillain-Barré-Syndrom

**AIDS** Abk. für: **acquired immune deficiency syndrome**; Syn.: erworbenes Immundefektsyndrom; unheilbare Immunschwächekrankheit durch Infektion mit dem Humanen Immundefizienz-Virus (Abk.: HIV)

**AIH** Abk. für: **Autoimmunhepatitis**

**Airmix** Mischung von strömendem Sauerstoff und angesaugter Umgebungsluft bei Beatmungsgeräten nach dem Venturi-Prinzip; führt zu inspiratorischer Sauerstoffkonzentration von 60 %

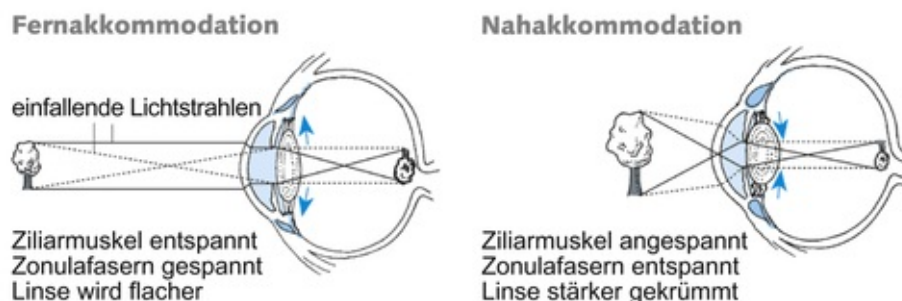
**Air trapping** Bei Asthmaanfall durch Bronchiolenkonstriktion „gefangene Luft“ mit erhöhtem intrathorakalem Druck

**Ajmalin** Gilurymal®; tachykarde Herzrhythmusstörungen

**AK** Abk. für: *Antikörper*

**Akinese** Bewegungsarmut

**Akkommodation** Änderung von Krümmung und Brechkraft der Linse, um Sehschärfe auf unterschiedliche Distanzen herzustellen ([Abb. 9](#))



**ABB. 9** Akkommodation [L190]

**Akkumulation** *Kumulation*

**Akren** Vorspringende Körperteile

**Akrenzyanose** Asphyxie der *Akren* mit deutlicher Blaufärbung von Nase, Ohren, Fingern und Zehen bei Herz- und Lungenerkrankungen oder kalter Umgebungstemperatur

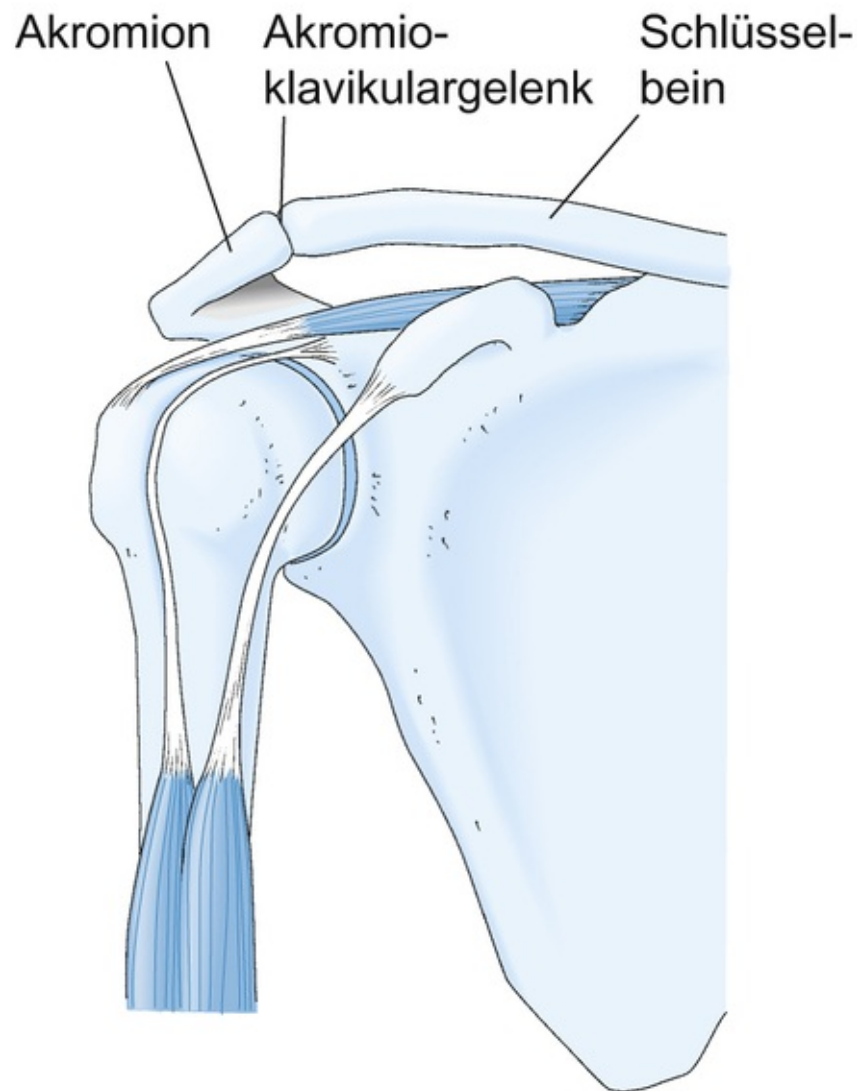
**Akrinor**® Theoadrenalin, Cafedrin,  $\beta$ -Rezeptoren-Stimulans bei arterieller Hypotonie

**Akro-** Vorsilbe oder Wortteil für: hoch, äußerst; Geg.: brachy-

**Akromegalie** Durch eine Überproduktion von Wachstumshormon hervorgerufene Vergrößerung bestimmter Körperglieder (z.B. Hände, Füße, Kinn, Unterkiefer) und innerer Organe beim Erwachsenen

**Akromioklavikulargelenk** Gelenk zwischen knöcherner Struktur des Schulterblattes (Akromion) und Schlüsselbein (Clavicula) ([Abb. 10](#))

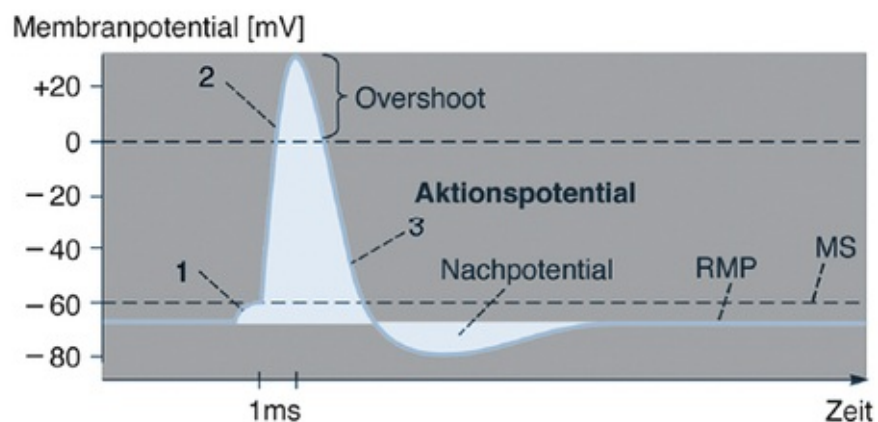




**ABB. 10** Akromioklavikulargelenk [L190]

**Akromion** Schulterhöhe; knöcherne Struktur des Schulterblattes, gelenkige Verbindung mit dem Schlüsselbein

**Aktionspotenzial** Potenzialänderung an Nerven- oder Muskelzelle (Abb. 11); entsteht durch schnellen Natriumeinstrom in die Zelle; dient der Informationsübertragung im Nervensystem



**ABB. 11** Aktionspotenzial [S005-123-124]

**Aktivimmunisierung** Auslösung eines „kontrollierten Übungskampfes“ und in der Folge Immunität durch Verabreichung von Lebendimpfstoffen (abgeschwächte Krankheitserreger), Totimpfstoffen (*Antigene* toter Krankheitserreger) oder Toxoidimpfstoffen („entschärfte“ Giftstoffe)

**Akustik** Lehre vom Schall und dessen Ausbreitung

**Akut** Unvermittelt auftretend, schnell und heftig verlaufend; Geg.: chronisch

**Akuter Schmerz** *Schmerz, akuter*

**Akutes Abdomen** Symptomkomplex mit akuten, starken Bauchschmerzen, Abwehrspannung des Abdomens und Kreislaufbeeinträchtigung

**Akutes Koronarsyndrom** *ACS*

**Akzeleration** Beschleunigung, z.B. der Herzfrequenz; Geg.: Dezeleration

**ALAT** *ALT*

**ALI** Akute Lungenschädigung; akute systemische Erkrankung, die in ein Lungenversagen übergeht

**Albumin** Am häufigsten vorkommendes Plasmaprotein, das der Aufrechterhaltung des kolloidosmotischen Drucks dient

**Albuminurie** Erhöhte Ausscheidung des Eiweißes Albumin mit dem Urin; Unterteilung nach Ausscheidungsmenge in Mikro- und Makroalbuminurie

**Aldosteron** Hormon der Nebennierenrinde zur Regulierung von Elektrolyt- und Wasserhaushalt

**-algie** Nachsilbe oder Wortteil für: Schmerz

**Algorithmus** Standardisiertes Behandlungsschema für verschiedene Notfallsituationen

**Algurie** Schmerzhaftes Wasserlassen, z.B. bei Blasenentzündung

**Alkalimetalle** Lithium, Natrium, Kalium, Rubidium, Caesium und Francium sind Alkalimetalle und befinden sich in der 1. Hauptgruppe des Periodensystems. Sie besitzen in ihrer äußeren Schale ein Elektron und haben als reaktive Metalle ähnliche chemische Eigenschaften

**Alkalität, alkalisch** Basische Eigenschaften einer Lösung

**Alkalose** Anstieg des Blut-pH-Wertes über den Normalbereich ( $> 7,44$ )

**Alkalose, metabolische** Vom Stoffwechsel verursachte Basenüberladung (z.B. infolge von Erbrechen mit Säureverlust)

**Alkalose, respiratorische** Von der Atmung verursachte Basenüberladung (z.B. durch Hyperventilation)

**Alkoholembryopathie** Syn.: fetales Alkoholsyndrom; Embryopathie durch mütterlichen Alkoholabusus in der Schwangerschaft

**Alkoholentzugsdelir** Durch unterbrochene Alkoholfuhr auftretendes Entzugsdelir mit körperlichen (z.B. Schweißausbrüche, Tremor) und psychischen Symptomen (z.B. Desorientiertheit, Halluzinationen)

**Alkoholfettleber** *Fettleber*

**Alkoholintoxikation** Akute Vergiftung durch Konsum von Äthylalkohol; sehr unterschiedliche Toleranzgrenzen, tödliche Verläufe zwischen Blutalkoholkonzentration von 4–5 ‰

**Alkoholismus** Syn.: Alkoholkrankheit, Alkoholabusus; Kontrollverlust über den Alkoholkonsum und dadurch Beeinträchtigung der körperlichen, psychischen und sozialen Situation

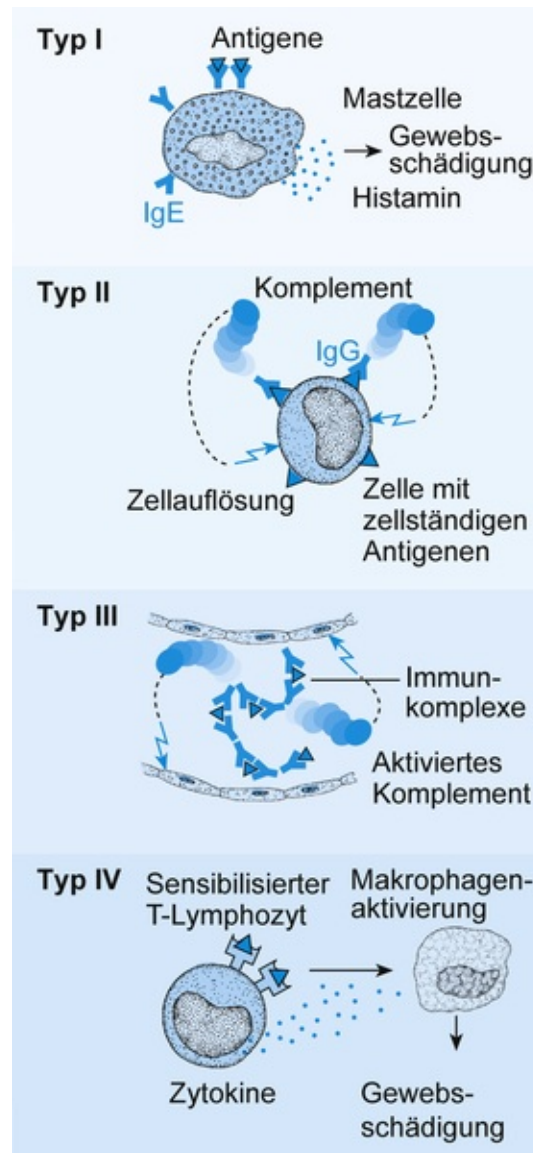
**Alkylphosphatintoxikation** Endogene *Acetylcholinintoxikation* durch alkylphosphatbedingte irreversible Hemmung der *Cholinesterase*

**ALL** Abk. für: akute lymphatische *Leukämie*

**Allergen** *Antigen*, das eine allergische Reaktion auslöst

**Allergie** Überempfindlichkeitsreaktion gegenüber einem *Antigen*; u.U. lebensbedrohlich

**Allergische Reaktion Typ I** Soforttyp: starke Ausschüttung von IgE, was u.a. große Mengen Histamin aus Mastzellen und basophilen Granulozyten freisetzt, welche die Gefäße stark erweitern; Folgen: Ödeme, Blasenbildung, Blutdruckabfall, Juckreiz, *Bronchospasmus* mit Atemnot (**Abb. 12**)



**ABB. 12** Allergische Reaktion Typ I–IV [L190]

**Allergische Reaktion Typ II** Zytotoxischer Typ: Hauptverantwortliche sind IgG, IgM und das Komplementsystem; Beispiele: Blutgruppenunverträglichkeit, Transplantatabstoßung (**Abb. 12**)

**Allergische Reaktion Typ III** Immunkomplex-Typ: ausgelöst von *Antigen-Antikörper-Komplexen*, die im Blut zirkulieren und schwere Gefäßentzündungen hervorrufen (**Abb. 12**)

**Allergische Reaktion Typ IV** Verzögerter Typ: wird von T-Zellen vermittelt, *Antikörper* sind nicht beteiligt (**Abb. 12**)

**Allergische Schockreaktion** *Schock, anaphylaktischer*

**Allergologie** Medizinische Fachrichtung, die sich mit Allergien beschäftigt

**Alles-oder-nichts-Prinzip** Überschreitet ein elektrischer Reiz einen bestimmten Depolarisationswert (Schwellenwert), wird ein *Aktionspotenzial* ausgelöst

**Allgemeinanästhesie** *Narkose*; schaltet Bewusstsein, Schmerzempfinden und Abwehrreaktion im ganzen Körper aus

**Allgemeinsymptome** Symptome, die den ganzen Organismus betreffen, z.B. Müdigkeit und



## Abgeschlagenheit

**Allgemeinzustand (AZ)** Körperliche und geistige Verfassung einer Person; orientierende Beurteilung durch Bewertung der Konstitution, Körperhygiene, Mobilität, Aktivität, Fähigkeit zur Selbstversorgung und weiterer Parameter

**ALP** Abk. für: **alkalische Phosphatase**; Laborgröße bei Lebererkrankungen

**Alpha-Fetoprotein** Abk.: AFP; in der fetalen Leber produziertes Eiweiß, messbar in Fruchtwasser und Blut der Mutter; Tumormarker für Leberzellkarzinom

**ALS** Abk. für: 1. *Amyotrophe Lateralsklerose*, einer Lähmung motorischer Nerven, bei erhaltener Sensorik; 2. *Advanced Life Support*

**ALT** Abk. für: Alanin-Amino-Transferase; Syn.: GPT, ALAT; Laborgröße bei Lebererkrankungen

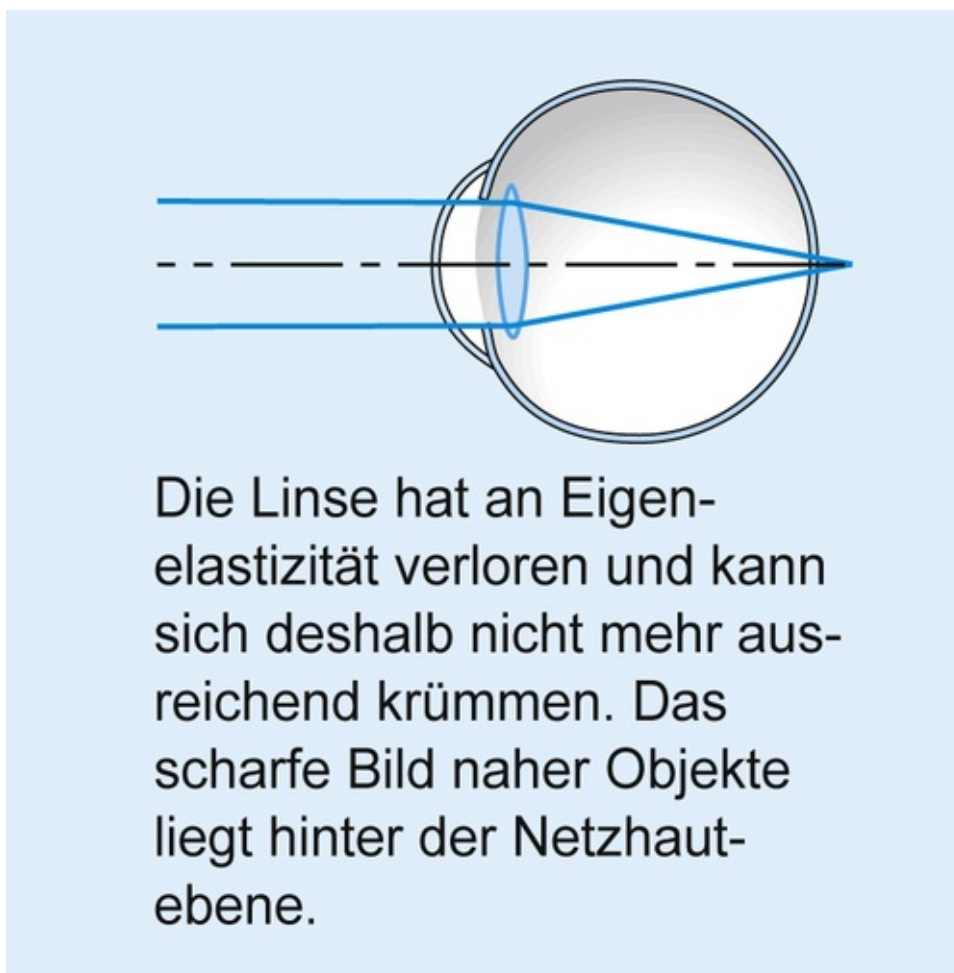
**Altern** Bei allen höheren Lebewesen stattfindender, genetisch vorherbestimmter Prozess, welcher irreversibel ist und von dem sich die Lebenserwartung ableiten lässt

**Alternierend** Abwechselnd

**Altersflecken** Im Alter auftretende braune Hautflecken, v.a. an Händen, Unterarmen und Unterschenkeln, aufgrund veränderter Pigmentproduktion der Haut

**Altersschwerhörigkeit** Syn.: Presbyakusis; häufigste Form der beidseitigen Innenohrschwerhörigkeit; Beginn meist zwischen 50. und 60. Lebensjahr

**Alterssichtigkeit** Syn.: Presbyopie; altersbedingte Weitsichtigkeit ([Abb. 13](#)); nicht durch einen Brechungsfehler, sondern durch Alterungsprozesse bedingt



**ABB. 13** Alterssichtigkeit [L190]

**Altersstar** Syn.: Cataracta senilis; altersbedingte Veränderungen der Linseneiweiße führen zu

verminderter Lichtdurchlässigkeit und Streuung der einfallenden Lichtstrahlen

**Altinsulin** Syn.: Normalinsulin; kurz wirksames Insulin mit schnellem Wirkungseintritt (nach 15–30 Min.) und einer blutzuckersenkenden Wirkungsdauer von 4–6 Std.

**Alupent®** Orciprenalin;  $\beta$ -Sympathikomimetikum mit Wirkung auf  $\beta_1$ - und  $\beta_2$ -Rezeptoren; Antidot bei Betablockern und Antiarrhythmikum bei bradykarden Rhythmusstörungen

**Alveol-** Vorsilbe oder Wortteil für: die Lungenbläschen betreffend

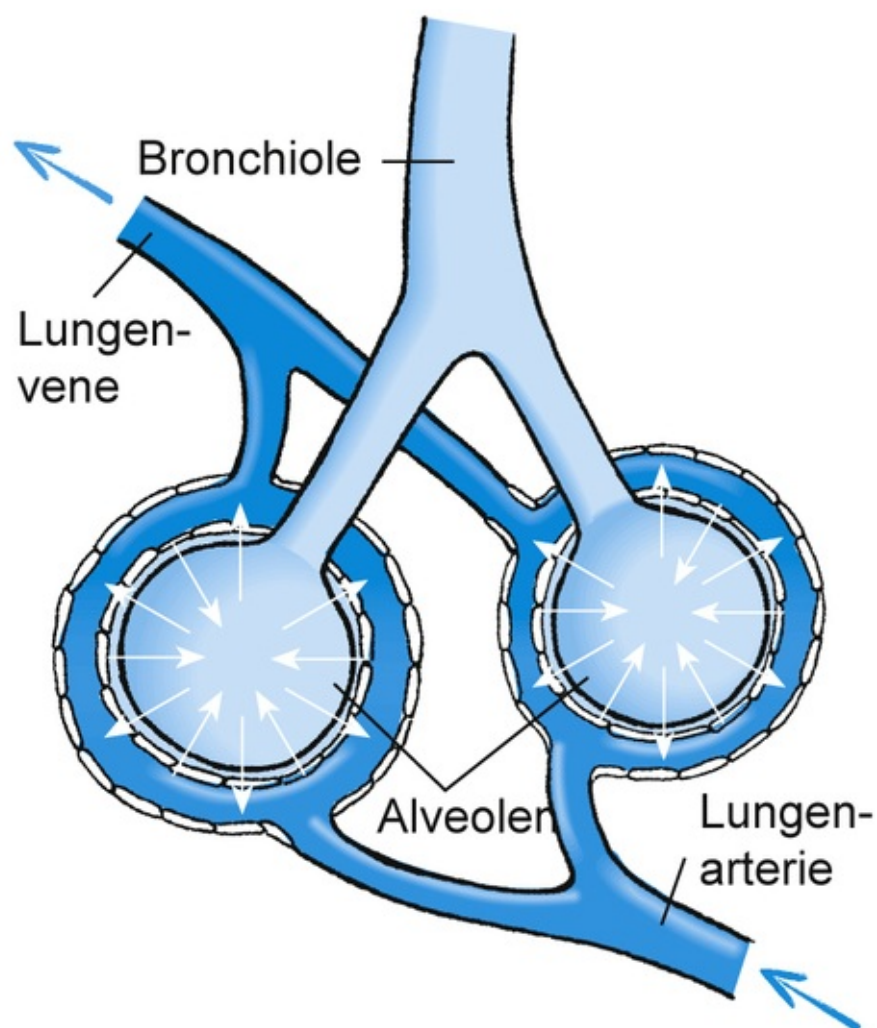
**Alveoläre Pneumonie** *Pneumonie*

**Alveolarer Totraum** *Totraum, alveolarer*

**Alveolargänge** Winzige Äste der Lungen, an deren Enden die Alveolen sitzen

**Alveolarmakrophagen** „Fresszellen“ der Lunge, welche auf der Oberfläche der Alveolen sitzen und dort für die Immunabwehr sorgen

**Alveolen** Lungenbläschen, über die der Gasaustausch in der Lunge erfolgt ([Abb. 14](#))



**ABB. 14** Alveolen [[L190](#)]

**Alveolitis** Entzündung der Lungenbläschen

**Alzheimer-Demenz** Syn.: *Demenz* vom Alzheimer-Typ; Abk.: DAT; häufigste Form der primär degenerativen Demenz mit ungeklärter Ursache; der Patient ist relativ schnell orientierungslos und von Unterstützung und Pflege abhängig; insgesamt schlechte *Prognose*

**Amaurose** Blindheit

**Ambivalenz** Gleichzeitiges Vorhandensein von zwei gegensätzlichen, miteinander unvereinbaren Gefühlen

**Amboss** Lat.: Incus; Gehörknöchelchen in der Paukenhöhle, welches mit Hammer und Steigbügel verbunden ist; zusammen verstärken diese Knochen die Schwingungen des Trommelfells und übertragen sie auf das ovale Fenster

**Amelie** Angeborenes Fehlen einer oder mehrerer Gliedmaßen

**Amenorrhö** Ausbleiben der Menstruationsblutung

**AMG** Arzneimittelgesetz

**Aminopeptidase** Eiweißspaltendes Enzym, das Peptidbindungen von den Enden her angreift

**Aminosäure** Baustein der *Proteine*, in Peptidbindungen verkettet mit stets identischer Struktur

**Aminosäure, glukogene** Werden glukogene Aminosäuren abgebaut, so kann aus deren Abbauprodukten Glukose erzeugt werden. Alle Aminosäuren außer Leucin und Lysin sind glukogen

**Aminosäureabkömmling** Meist wasserlösliches Hormon, welches sich von einer Aminosäure ableitet

**Amiodaron** Amiodaron®, Cordarex®; Reanimation (Ventrikuläre Tachykardie), tachykarde Herzrhythmusstörungen

**AML** Abk. für: akute myeloische *Leukämie*

**AMLS** Abk. für: **A**dvanced **M**edical **L**ife **S**upport

**Amnesie** Gedächtnisverlust, der z.B. durch eine Verletzung, Entzündung, *Epilepsie*, *Demenz* oder Intoxikation (z.B. Alkohol) verursacht wird

**Amnesie, anterograde** Gedächtnisverlust, der einen bestimmten Zeitraum nach der Schädigung (z.B. Schädel-Hirn-Trauma) betrifft

**Amnesie, retrograde** Gedächtnisverlust, der die Zeit (meist) unmittelbar vor der Schädigung betrifft

**Amnionflüssigkeit** *Fruchtwasser*

**Amnioninfektionssyndrom** Aufsteigende Infektion von Eihäuten, Eihöhle, *Plazenta*, Fetus; hohes Risiko bei vorzeitigem Blasensprung

**Amnioskopie** Syn.: Fruchtwasserspiegelung; Betrachtung des Fruchtwassers durch die intakten Eihäute

**Amniozentese** Syn.: Amnionpunktion, Fruchtwasserpunktion; Entnahme von Fruchtwasser durch die Bauchdecke der Mutter, bringt Erkenntnisse über biochemische und chromosomale Störungen des Kindes

**Amöbenruhr** Syn.: Amöbiasis, Amöbenkolitis, tropische Ruhr; infektiöse Erkrankung des Dickdarms durch die Amöbe *Entamoeba histolytica*

**Amorph** Formlos; Geg.: kristallin

**Amp.** Abk. für: *Ampulle*

**Amphetamin** Bewusstseinsaktivierende Droge, Aufputzmittel

**Amplitude** Schwingungsweite, größter Ausschlag einer wellenförmigen Bewegung

**Ampulle** 1.Kleines, kolbenförmiges Glasbehältnis zur Aufbewahrung von Injektionslösungen; 2.Teil des Gleichgewichtsorgans, in den Bogengängen gelegen, in welchem sich die Sinneszellen zur Wahrnehmung von Drehbewegungen befinden; 3.Oberster Teil des Mastdarms; speichert den Stuhlgang bis zur Entleerung; Syn.: Ampulla recti

**Amputation** Vollständige Entfernung eines Körperteils (totale Amputation), unvollständige Entfernung (subtotale Amputation), unvollständige Abtrennung (*Abb. 15*)



**ABB. 15** Amputation [M235]

**AMV** Abk. für: **Atemminutenvolumen**

**Amyloidose** Pathologische Ablagerung von Eiweißen in den Organen mit Magen-Darm-Beschwerden, Herz- und Niereninsuffizienz; Komplikation der rheumatoiden Arthritis

**Amyotrophe Lateralsklerose** Abk.: ALS; Syn.: Charcot-Krankheit, myotrophische Lateralsklerose; ätiologisch ungeklärte, unheilbare Erkrankung mit fortschreitender Degeneration des ersten und zweiten motorischen Neurons; zu Beginn Muskelschwäche und -zuckungen; Vollbild mit schlaffen und spastischen Lähmungen und Muskelatrophien

**Anabole Reaktion** Aufbau größerer Strukturen durch die Verbindung von *Atomen*, *Ionen* oder *Molekülen*

**Anabolikum** synthetisch hergestellte Abkömmlinge der Androgene (= männliche Sexualhormone); häufig Missbrauch zur Leistungssteigerung im Sport

**Anabolismus, Anabolie** Aufbaustoffwechsel; Prozesse zum Aufbau neuer Bausteine für den Organismus; Geg.: Katabolismus

**Anämie** Blutarmut mit zu niedriger Hämoglobinkonzentration und meist verminderter Anzahl roter Blutkörperchen bei normalem Blutvolumen

**Anämie, hämolytische** Blutarmut durch den vermehrten Abbau von *Erythrozyten*

**Anämie, perniziöse** Blutarmut durch einen Mangel an dem zur Vitamin-B<sub>12</sub>-Resorption notwendigen *Intrinsic-Faktor* durch chronische Autoimmungastritis oder Magenresektion

**Anaerob** Ohne Sauerstoff lebend; Geg.: aerob

**Anaerober Stoffwechsel** Zellen können bei Sauerstoffnot kleine Energiemengen erzeugen, allerdings



fallen als Stoffwechselnebenprodukte übermäßige Säuren, v.a. CO<sub>2</sub> und Laktat, an (Azidose)

**Anästhesie** Unempfindlichkeit gegen Schmerz-, Berührungs- und Temperaturreize; gewünschtes Ergebnis einer Allgemein- oder Regionalanästhesie oder Symptom einer Erkrankung des zentralen oder peripheren Nervensystems

**Anästhesiologie** Medizinisches Fachgebiet, das sich mit den wissenschaftlichen Grundlagen und den praktischen Anforderungen von Anästhesieverfahren befasst

**Anästhetikum** Plural: Anästhetika; Syn.: Narkotika; Arzneimittel zur allgemeinen oder lokalen *Anästhesie*

**Anal** Den *Anus* betreffend

**Anal fissur** Schmerzhafter Längsriss der Analschleimhaut

**Analgetikum** Plural: Analgetika; Syn.: Schmerzmittel; Arzneimittel, das schmerzlindernd oder schmerzstillend wirkt

**Analogskala, visuelle** Abk.: *VAS*; Skala von 0 bis 10 zum Erfassen und Einteilen des Schmerzempfindens; *VAS* von 0 = kein Schmerz, *VAS* von 10 = unerträglicher Schmerz

**Analprolaps** Vorfallen und äußeres Sichtbarwerden der Analschleimhaut bzw. des Rektums

**Analverkehr** Geschlechtsverkehr mit Einführen des Penis in den *Anus*

**Analyse, chemische** Untersucht die in einer chemischen Verbindung beteiligten Elemente (qualitative Analyse), deren Menge (quantitative Analyse) sowie den Aufbau der Verbindung (Strukturanalyse)

**Anamnese** Sammlung von Informationen über einen Patienten und seine (gesundheitliche) Vorgeschichte sowie seine Lebensumstände und Dispositionen

**Anaphase** Drittes Stadium der *Mitose* (= Zellkernteilung): Die 2-Chromatid-Chromosomen werden von Mikrotubuli zu Chromatiden getrennt; Letztere werden an zwei entgegengesetzte Zellpole gezogen

**Anaphylaktischer Schock** *Schock, anaphylaktischer*; Syn.: Anaphylaxie

**Anasarka** Nichtentzündliches Ödem der Unterhaut; Folge einer Stauung des Blutes im venösen System des Körperkreislaufs bei Rechtsherzinsuffizienz

**Anastomose** Operativ hergestellte Verbindung; z.B. bei Entfernung eines Teils des Darms; die verbleibenden Enden werden zusammen vernäht: End-zu-End-Anastomose

**Anastomoseninsuffizienz** Syn.: Anastomosendehiszenz; Undichtigkeit der *Anastomose*; führt bei Magen-Darm-Anastomoseninsuffizienz schnell zum akuten Abdomen

**Anatomie** Lehre vom Bau der Körperteile

**Anatomischer Totraum** *Totraum, anatomischer*

**Androgene** Männliche Sexualhormone; gebildet in Nebennierenrinde und Hoden

**ANE-Syndrom** Bei Zytostatikabehandlung sehr häufig auftretender Symptomkomplex aus Appetitlosigkeit, Übelkeit (Nausea) und Erbrechen

**Anezephalus** Schwerste Hirnfehlbildung mit Fehlen des Schädeldachs und wesentlicher Gehirnteile

**Aneurysma** Umschriebene Arterienausweitung (*Abb. 16*)

**Aneurysma verum**  
(echtes Aneurysma)

Richtung des  
Blutstroms



Aussackung aller  
Gefäßwandschichten

**Aneurysma spurium**  
(falsches Aneurysma)

Intima Media Adventitia




Gefäßverletzung  
(Hämatom)

**ABB. 16** Aneurysma [L138]

**Angina abdominalis** Syn.: Angina intestinalis; Gefäßeinengung bei chronischen arteriellen Durchblutungsstörungen der Eingeweidearterien; führt zu Bauchschmerzen nach dem Essen, Malabsorption und Gewichtsverlust

**Angina pectoris** Syn.: Brustenge; Abk.: AP; Sauerstoffmangel des Herzmuskels durch *Koronararterienverengung*, führt vor allem bei Belastung zu Schmerzen und Engegefühl in der Herzgegend, oft ausstrahlend in den linken Arm oder Hals, evtl. Atemnot; Einteilung in stabile AP, instabile AP und Prinzmetall-Angina ([Abb. 17](#))

Angina pectoris	Myokardinfarkt
Schmerzlokalisation: retrosternal	retrosternal
Schmerzausstrahlung: Schulter, Kinn, linker Arm, Oberbauch	Schulter, Kinn, linker Arm, Oberbauch
Schmerzdauer: selten länger als 3 bis 8 Minuten	dauerhaft länger als 30 Minuten
weitere Symptome: normalerweise keine	kaltschweißige, graue fahle Haut, Übelkeit, Schwäche
auslösende Faktoren: Stress, Mahlzeiten Anstrengung	oftmals keine
Erleichterung verschaffende Maßnahmen: Stressreduktion, Beendigung körperlicher Aktivität Nitrogabe sublingual	nitroresistent



**ABB. 17** Angina pectoris [L108]

**Angina tonsillaris** Syn.: Mandelentzündung; akute Entzündung der Gaumenmandel, in der Regel durch  $\beta$ -hämolisierende Streptokokken bedingt; kann akut und chronisch auftreten

**Angio-** Vorsilbe oder Wortteil für: die Gefäße betreffend

**Angiografie** Röntgenologische Gefäßdarstellung unter Verwendung von Kontrastmittel

**Angiologie** Teilgebiet der Inneren Medizin, befasst sich mit Erkrankungen von Arterien, Kapillaren, Venen und Lymphgefäßen

**Angioödem** *Quincke-Ödem*

**Angioplastie** *PTCA*

**Angiospasmen** Spastische Verengung der blutführenden Gefäße, sowohl zentral, als auch peripher vorkommend; kardial: Prinzmetallangina, in Niere und Leber bei Gestose aber auch zerebral möglich z.B. bei ICB und *SAB*

**Angiotensin I** Inaktive Vorstufe des Hormons Angiotensin II

**Angiotensin-I-Converting-Enzym** Abk.: ACE; Enzym, welches das Hormon Angiotensin I in Angiotensin II umwandelt

**Angiotensin II** Gefäßverengendes Hormon; stimuliert durch Freisetzung von Aldosteron in der Nebennierenrinde die Rückresorption von Natrium (und Wasser) in der Niere

**Angiotensinogen** Vorläuferprotein des Hormons Angiotensin I

**Angststörung** Psychische Erkrankung mit Angst als dominierendem Symptom; Unterteilung: generalisierte Angststörungen, Panikstörungen, *Phobien*

**Angststörung, generalisierte** Länger dauernde, diffuse Angst, verbunden mit Anspannung und weiteren körperlichen Beschwerden

**Anhängekarte für Verletzte und Kranke** Dreiteiliger Vordruck zur Registrierung und Sichtung von Verletzten und Erkrankten bei einem *MANV*, sowie zur Nachvollziehbarkeit über deren Verbleib für Suchdienstzwecke

**Anion** Ion mit negativer Ladung, hat Elektronen im Überschuss; Geg.: Kation

**Anisokorie** Seitendifferenz des Durchmessers der Pupillen

**Anode** Positiv geladene Elektrode; Geg.: Katode

**Anodontie** Angeborene oder erworbene Zahnlosigkeit

**Anorexia nervosa** *Magersucht*

**Anorexie** Appetitlosigkeit

**Anosomie** Erhebliche Minderung oder komplettes Fehlen von Geruchswahrnehmung; oft vorkommend im Rahmen von Schädel-Hirn-Verletzungen

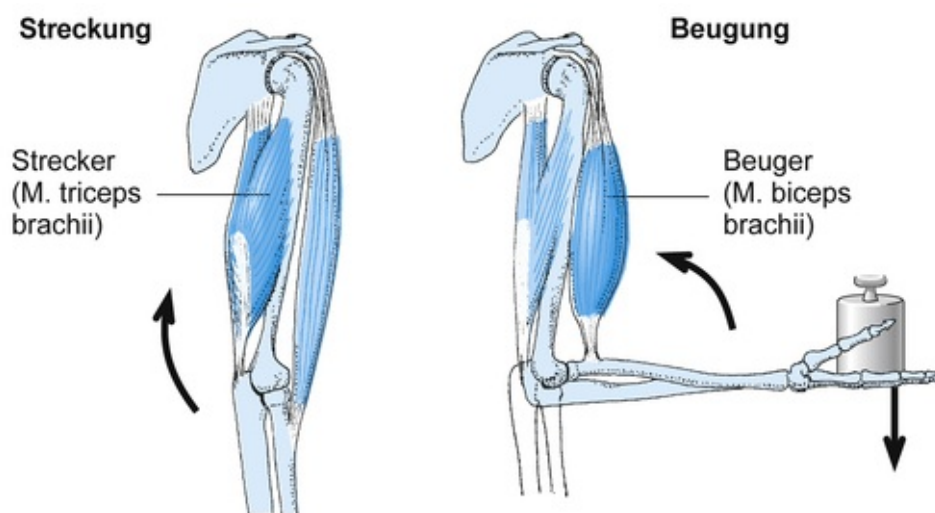
**ANP** Abk. für: **a**triales **n**atriuretisches **P**eptid; Syn.: Atriopeptin; hormonähnlicher Botenstoff zur Förderung der Harnbildung und Natriumausscheidung, Freisetzung aus den Vorhöfen bei Volumenbelastung des Herzens

**Anpassungsmechanismus** Reaktionsschema des Körpers auf Einflüsse von außen, um das innere Milieu des Körpers konstant zu halten

**Anpassungsmodell** *Adaptationsmodell*

**Anspannungsphase** Der Herzmuskel kontrahiert; da die *Taschenklappen* noch geschlossen sind, erhöht sich der Druck in der Herzkammer und die *Segelklappen* schließen sich

**Antagonist** Der Antagonist (Gegenspieler *Abb. 18*) erschlafft mit zunehmender Kontraktion des Agonisten



**ABB. 18** Antagonist [L190]

**Antagonistisch** Entgegengesetzt wirkend

**Ante-** Vorsilbe oder Wortteil für: vor, vorn; Geg.: retro-

**Anterior** Vorn, vordere(r/s); Geg.: posterior



**Anterior-anterior Position** Klebetechnik der Schrittmacherelektroden bei transkutaner Stimulation, (-)-Elektrode Herzspitze im 5. *ICR*, (+)-Elektrode rechte vordere Brustseite unterhalb der *Clavicula*

**Anterior-posterior Position** Klebetechnik der Schrittmacherelektroden bei transkutaner Stimulation, d.h. eine Elektrode liegt linkspräkordial auf der Brust, die zweite Elektrode linksposterior am Rücken

**Anteversio** Beugung/Drehung nach vorn, Vorwärtsneigung; Geg.: Retroversion

**Anti-** Vorsilbe für: gegen

**Antiallergikum** Plural: Antiallergika; Syn.: Antihistaminikum; Arzneimittel zur symptomatischen Behandlung von Allergien

**Antiarrhythmikum** Plural: Antiarrhythmika; Arzneimittel gegen Herzrhythmusstörungen

**Anti-Baby-Pille** *Ovulationshemmer*

**Antibiogramm** Untersuchung von Bakterien auf ihre Empfindlichkeit gegenüber bestimmter Antibiotika (*Abb. 19*) mittels einer mit Bakterien infizierten Probe (beispielsweise Urin, Blut, Abstrich)



**ABB. 19** Antibiogramm [K115]

**Antibiotikaresistenz** Natürliche oder durch Mutationen erworbene Resistenz des Erregers gegenüber dem Antibiotikum

**Antibiotikum** Plural: Antibiotika; gegen Bakterien wirksame Arzneimittel; Unterscheidung: Bakteriostase (Hemmung des Wachstums der Bakterien), Bakterizidie (Abtötung der Bakterien)

**Anticholinergikum** Plural: Anticholinergika; Syn.: Parasympatholytikum; Arzneimittel zur Hemmung des *Parasympathikus*

**Anticholium** Physostigmin; Parasympathomimetikum, Antidot bei anticholinergen Substanzen

**Anti-D-Antikörper** Syn.: Anti-D-Immunglobulin; Antikörper gegen das Antigen D (Rhesusfaktor), welche von Menschen mit Rhesus-negativem Blut gebildet werden, wenn ihr Blut mit Rhesus-positivem Blut in Kontakt kommt

**Antidepressivum** Plural: Antidepressiva; Syn.: Thymoleptikum; stimmungsaufhellendes und angstlösendes Arzneimittel

**Antidiabetikum, orales** Über den Mund eingenommenes Arzneimittel mit blutzuckersenkender Wirkung zur Behandlung von *Diabetes mellitus*

**Antidiarrhoikum** Plural: Antidiarrhoika; Arznei gegen Durchfall (Diarrhö)

**Antidiuretisches Hormon** Abk.: ADH; fördert die Wasserrückresorption in den Nieren, wodurch weniger Urin ausgeschieden wird

**Antidot** Gegenmittel, Gegengift

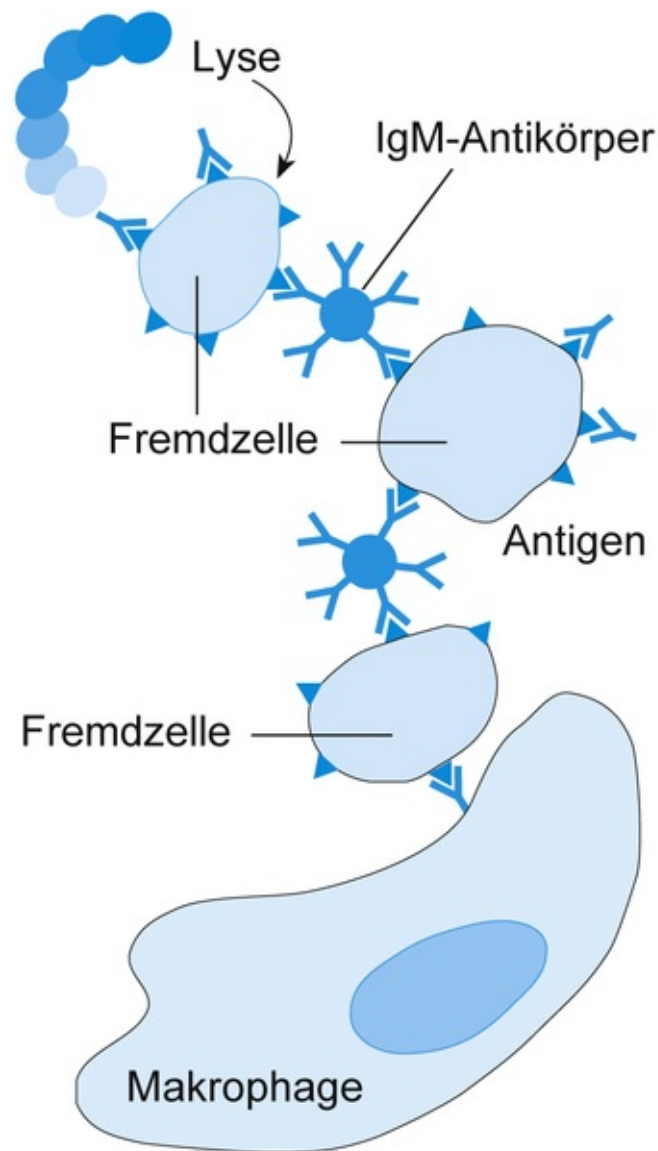
**Antihypertonikum** Plural: Antihypertonika; Arznei zur Blutdrucksenkung

**Antiemetikum** Plural: Antiemetika; Arzneimittel, das Brechreiz und Erbrechen unterdrückt

**Antiepileptikum** Plural: Antiepileptika; Syn.: Antikonvulsivum; Arzneimittel zur Unterdrückung epileptischer Anfälle

**Antigen** Struktur, die eine Reaktion der spezifischen Abwehr auslöst

**Antigen-Antikörper-Komplex** Zusammenschluss eines Antikörpers mit „seinem“ Antigen ([Abb. 20](#))



**ABB. 20** Antigen-Antikörper-Komplex [L190]

**Antigen D** Wichtigster Blutgruppenantigen des Rhesus-Systems

**Antigen-Erkennungs-Molekül** Molekül der spezifischen Abwehr zur Identifizierung bestimmter Antigene; befindet sich an der Membran von T-Zellen oder als freier Antikörper in den Körperflüssigkeiten sowie an den Membranen der B-Zellen

**Antigengedächtnis** Teilaspekt der spezifischen Abwehr; das Immunsystem „merkt“ sich Antigene, mit denen es einmal konfrontiert wurde, um bei zukünftigen Attacken rascher reagieren zu können

**Antigenpräsentierende Zelle** Zelle, welche T-Zellen auf Antigene aufmerksam macht

**Antihistaminikum** Plural: Antihistaminika; Syn.: Antiallergikum; Arzneimittel gegen Symptome einer Allergie; hemmt die Histaminwirkung

**Antihormon** Medikament, welches die Ausschüttung tumorfördernder *Hormone* unterdrücken bzw. deren Wirkung durch Blockade der Rezeptoren verhindern soll

**Antihypertensivum** Plural: Antihypertensiva; Syn.: Antihypertonikum; Arzneimittel zur Behandlung des Bluthochdrucks

**Antihypertonikum** *Antihypertensivum*

**Antihypotensivum** Plural: Antihypotensiva; Arzneimittel zur Steigerung des Blutdrucks

**Antikoagulans** Plural: Antikoagulanzen; Syn.: Antithrombotikum; die Blutgerinnung hemmendes Arzneimittel

**Antikoagulation** Medikamentöse Gerinnungshemmung zur Vorbeugung der Entstehung von *Thrombosen* oder Verhinderung der Ausweitung bestehender Thrombosen

**Antikörper** Abk.: AK; Syn.: Immunglobulin; Proteine des Immunsystems, die als Reaktion auf *Antigene* von *Leukozyten* gebildet werden

**Antikonvulsivum** Plural: Antikonvulsiva; Syn.: *Antiepileptikum*

**Antimikrobiell wirksame Stoffe** Stoffe, die die Vermehrungsfähigkeit oder Infektiosität von Mikroorganismen reduzieren oder sie abtöten bzw. inaktivieren

**Antimykotikum** Plural: Antimykotika; Arzneimittel gegen Pilzinfektionen, z.B. Aspergillose, Candidose

**Antineoplastische Therapie** Unmittelbare Vernichtung der Tumorzellen

**Antioxidans** Plural: Antioxidanzen oder Antioxidantia; Substanz, die pathophysiologische *Oxidationsvorgänge* im Organismus hemmt

**Antiphlogistikum** Plural: Antiphlogistika; Syn.: Antirheumatikum

**Antipruriginosum** Plural: Antipruriginosa; juckreizstillendes Arzneimittel

**Antischockhose, pneumatische** Abk.: PASG; Druck der PASG auf die unteren Extremitäten verhindert Blutansammlung in Bauch und Becken

**Antipsychotikum** Plural: Antipsychotika; Syn.: Neuroleptikum

**Antipyretikum** Plural: Antipyretika; Arzneimittel zur Fiebersenkung

**Antirheumatikum, nichtsteroidales** Syn.: nichtsteroidales Antiphlogistikum/Analgetikum; Abk.: NSAR; Arzneimittel mit schmerzlindernder, fiebersenkender und entzündungshemmender Wirkung

**Antisepsis** Maßnahmen zur Keimreduktion bzw. -freiheit, um die Verbreitung von Krankheitserregern zu verhindern

**Antiseptikum** Plural: Antiseptika; desinfizierendes Mittel

**Antithrombotikum** Plural: Antithrombotika; Syn.: Antikoagulans

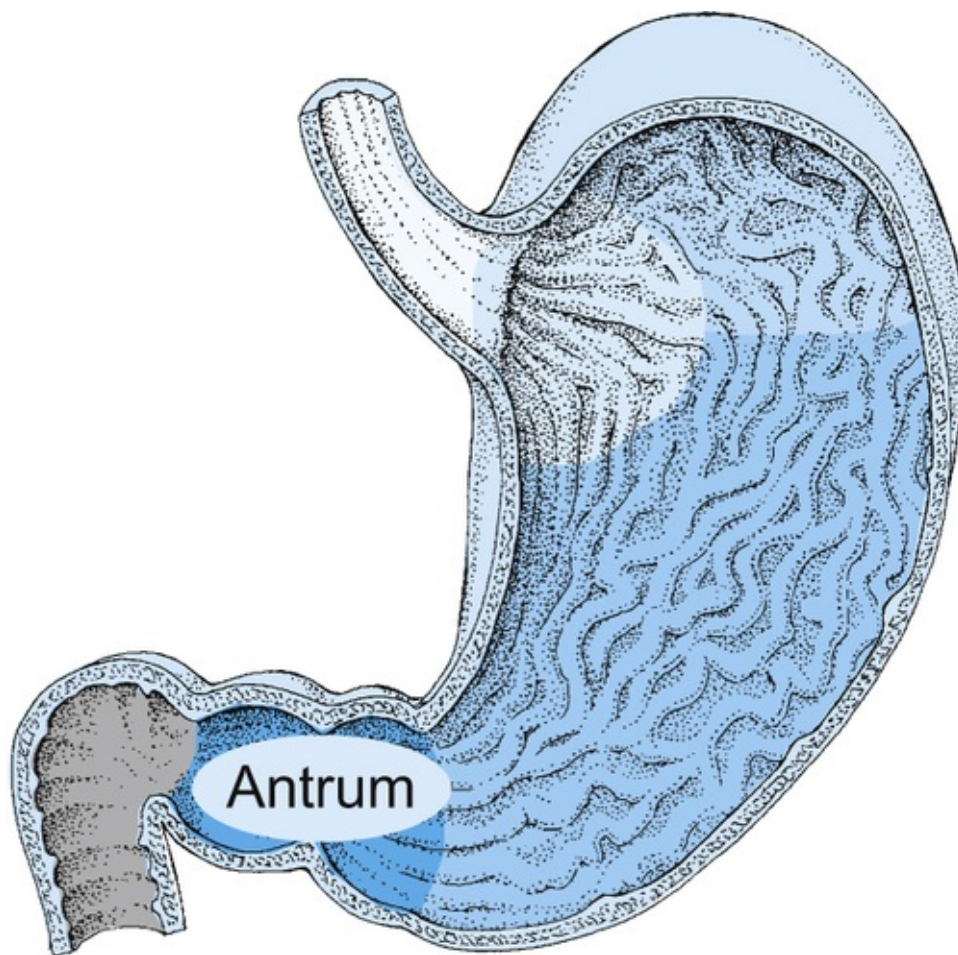
**Antitoxin** Gegengift

**Antitussivum** Plural: Antitussiva; Arzneimittel zur Unterdrückung des Hustenreflexes und zur Verringerung von Häufigkeit und Intensität der Hustenstöße

**Antizipation** Vorgriff, gedankliche Vorwegnahme

**Antriebsstörung** Minderung oder Steigerung der inneren Kraft zur (zielgerichteten) Aktivität

**Antrum** Syn.: Antrum pyloricum, Magenausgang (*Abb. 21*); schon schlanker Übergang zum Pylorus (Pfortner)



**ABB. 21** Antrum [L190]

**Anulus fibrosus** Außenring der Bandscheibe, bestehend aus Faserknorpel

**Anurie** Ausbleibende Harnausscheidung, < 100 ml/24Std.; Notfall

**Anus** Syn.: After; vom Antring umgrenzter unterster Mastdarmabschnitt; unteres, auf dem Damm mündendes Darmende

**Anus praeter** *Enterostoma*

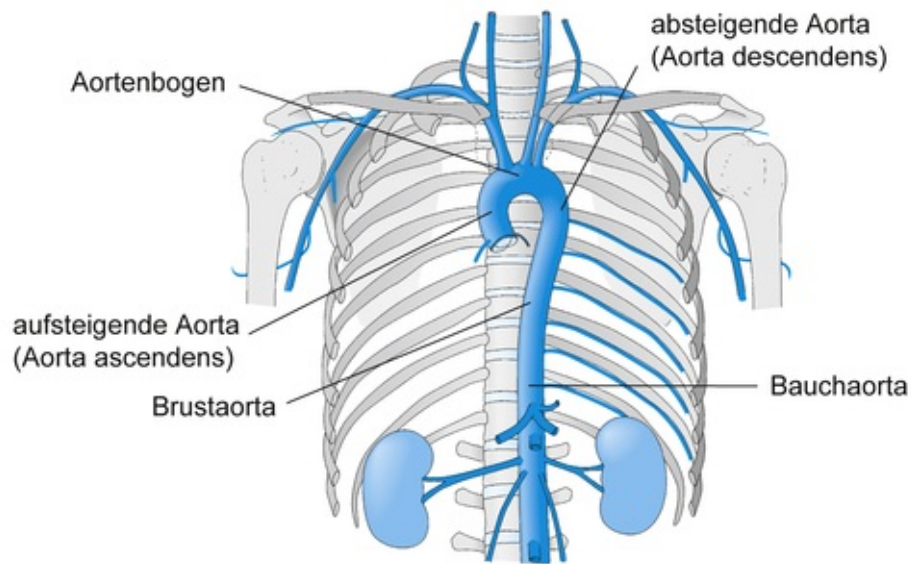
**ANV** Abk. für: akutes *Nierenversagen*; Syn.: Schockniere, Schockanurie; partieller oder totaler Verlust der exkretorischen Nierenfunktion

**Anxiolyse** Verminderung von Angstzuständen

**Anxiolytikum** Plural: Anxiolytika; Syn.: Tranquilizer, Beruhigungsmittel; Arzneimittel, das angstlösend, beruhigend, schlafanstoßend, antiepileptisch und muskelentspannend wirkt

**Aorta** Große Körperschlagader (*Abb. 22*)





**ABB. 22** Aorta [L190]

**Aorta abdominalis** *Bauchaorta*

**Aorta ascendens** Vom Herzen aufsteigende Aorta

**Aorta descendens** Absteigende Aorta

**Aortenaneurysma** Pathologisch umschriebene Ausweitung der Aorta mit Zunahme des Durchmessers; Einteilung nach Lokalisation

**Aortenbogen** Teil der Aorta, der sich über den Truncus pulmonalis in einem Bogen hinwegsetzt; Ausgangspunkt dreier großer Arterien

**Aortendissektion** Einriss der Tunica intima; Bluteindringung in tiefe Gefäßwandschichten der Aorta

**Aortenisthmusstenose** Abk.: ISTA; Einengung der Aorta vor oder nach dem Abgang des Ductus arteriosus Botalli

**Aortenklappe** Lat.: Valva aortae; Klappe zwischen linker Kammer und Aorta

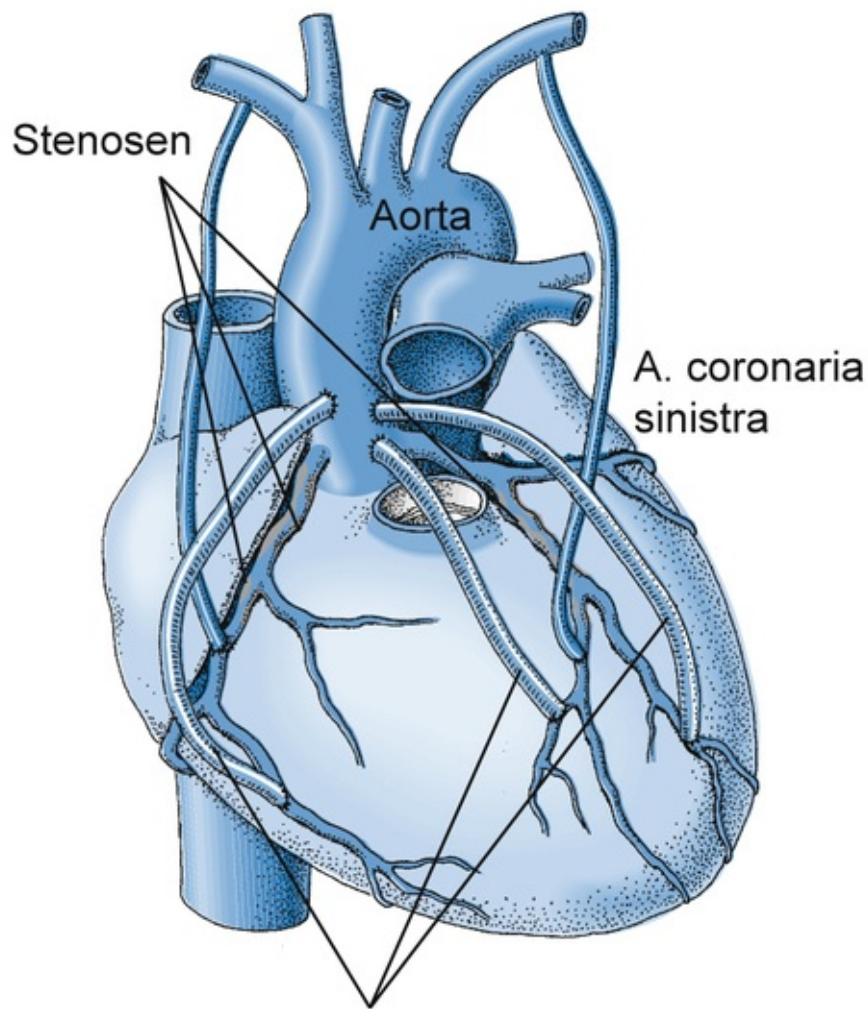
**Aortenklappeninsuffizienz** Herzklappenfehler mit ungenügender Verschlussfähigkeit der Aortenklappe und Rückfluss von Blut aus der Aorta in die li. Herzkammer

**Aortenklappenstenose** Angeborener Herzfehler oder erworbene Einengung der Aorta im Ausflussbereich mit Erhöhung des linksventrikulären Drucks

**Aortenulkus** Gefäßulkus, das durch Ablösung einer arteriosklerotischen Plaque entsteht, dadurch intramurales Hämatom durch Einbrechen und Einblutung in tiefere Wandschichten

**Aortitis** Entzündung der Aorta; meist Komplikation des Keimübertritts einer Endo- oder Perikarditis oder im Rahmen einer systemischen Vaskulitis

**Aorto-koronarer Venen-Bypass** Abk.: ACVB; Überbrückung eines Koronararterienverschlusses von der Aorta ausgehend ([Abb. 23](#))



ACVB (V. saphenamagna-Transplantat)

**ABB. 23** Aorto-koronarer Venen-Bypass [L190]

**AP** Abk. für: Angina pectoris

**Apallisches Syndrom** Wachkoma

**Apathie** Antriebslosigkeit

**Apex cordis** Herzspitze

**Apexelektrode** Elektrode des Defibrillators, die im Bereich der Herzspitze auf der linken Thoraxseite angebracht wird

**APGAR-Schema** Punkteschema zur Prüfung der Anpassung des Neugeborenen an das Leben außerhalb des Mutterleibs unmittelbar nach der Geburt (Tab. 1). Die erhobenen Werte werden folgendermaßen interpretiert:

**Tab. 1**

**APGAR-Schema**

Kriterien	Beurteilung		
	0 Punkte	1 Punkt	2 Punkte
Atmung	Keine	Langsam und unregelmäßig	Regelmäßig, kräftiges Schreien
Puls	Keiner	< 100/min	> 100/min

Grundtonus (Muskeltonus)	Keine Spontanbewegung	Geringe Flexion der Extremitäten	Aktive Bewegungen
Aussehen(Hautfarbe)	Blass, blau	Stamm rosig, Extremitäten blau	Rosig
Reflexe	Keine	Grimassieren	Schreien, Husten, Niesen

8–10 Punkte	Lebensfrisches Neugeborenes
6–7 Punkte	Leichte Adaptationsstörung
3–5 Punkte	Mittelschwere Adaptationsstörung, Betreuung auf einer Intensivstation
0–2 Punkte	Schwerste Adaptationsstörung, Reanimation

**Aphasie** Erworbene, zentrale Sprachstörung bei intakten Sprechorganen, meist linkshemisphärische Hirnläsion

**Aphasie, motorische** *Broca-Aphasie*

**Aphasie, sensorische** *Wernicke-Aphasie*

**Aphonie** Stimmlosigkeit

**Apikal** An der Spitze gelegen, nach oben gerichtet

**Aplasia** Fehlbildung beim Neugeborenen, bei der ein Organ angelegt, jedoch nicht ausgebildet ist; nur Fett- oder Bindegewebsreste ist vorhanden

**Apneustisches Zentrum** Zentrum im Pons cerebri (Brücke), reguliert die Atemtiefe

**Apnoe** Atemstillstand

**Apoenzym** Eiweißbaustein der Trägersubstanz eines Enzyms

**Apophyse** Knochenvorsprung

**Apoplex/Apoplektischer Insult** *Schlaganfall*

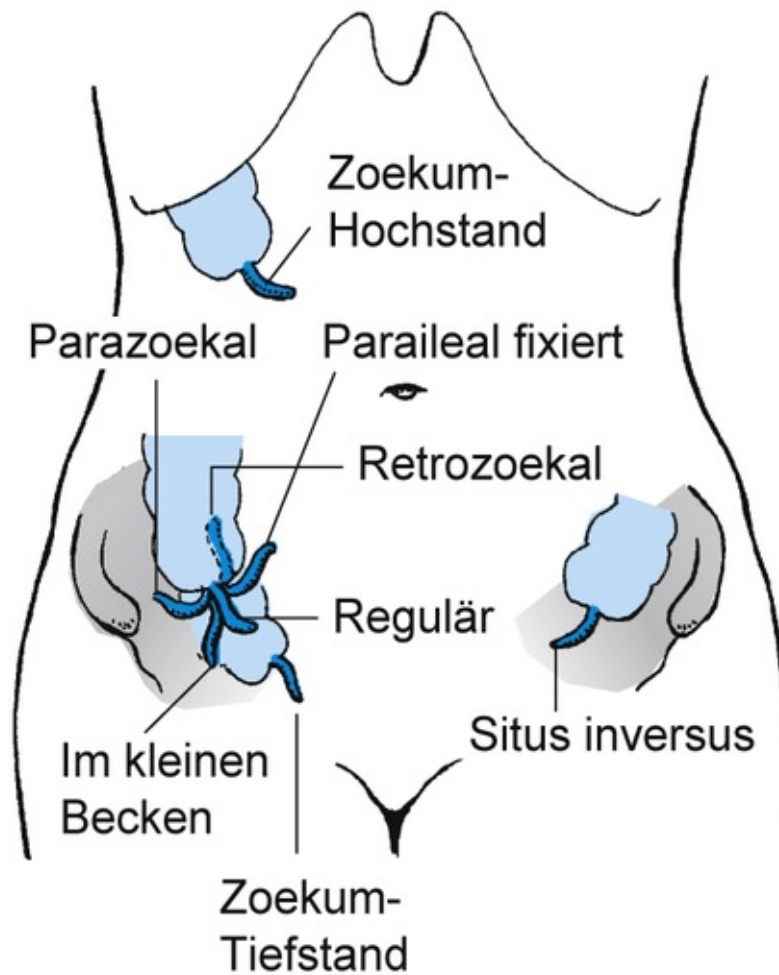
**Apparent life-threatening event (ALTE)** Früher Near-SIDS; akuter Zustand im 2.–3. Lebensmonat mit Apnoe, Zyanose/Blässe, verändertem Muskeltonus, Erstickungsgeräuschen/Röcheln; nach ALTE steigt das Risiko für plötzlichen Kindstod auf 50–70 %

**Apoptose** Programmierter Zelltod, durch zellinterne Prozesse oder von außen ausgelöst

**Apoptotische Körperchen** Entstehen bei der *Apoptose* aus der Zelle

**Appendektomie** Operative Entfernung des Wurmfortsatzes

**Appendix** Syn.: Appendix vermiformis, Wurmfortsatz; Anhangsgebilde des Blinddarms (*Abb. 24*)



**ABB. 24** Lagevarianten des Appendix [L157]

**Appendizitis** Entzündung des Wurmfortsatzes

**Appetenz** Verlangen, Begehren; Geg.: Inappetenz

**Applikation** Anwendung, Zuführung, Verabreichung, erfolgt enteral über den Verdauungsweg oder parenteral unter Umgehung des Verdauungsweges

**A priori** Lat.: zuvor

**Arachnoidalzotten** Lat.: Granulationes arachnoideae; zottenartige Fortsätze der *Arachnoidea*, welche sich in die venösen Blutleiter hineinwölben und Liquor aus den Hohlräumen von Rückenmark und Gehirn in das Venensystem ableiten

**Arachnoidea** Spinnwebhaut: mittlere Hirnhaut aus kollagenem Bindegewebe; überzieht die Furchungen und Windungen des Gehirns und die Strukturen des verlängerten Rückenmarks

**Arcus** Bogen

**ARDS** Abk. für: **adult/acute respiratory distress syndrome**; Syn.: Schocklunge, akutes Lungenversagen, Atemnotsyndrom des Erwachsenen; akute respiratorische *Insuffizienz* bei vorher Lungengesunden

**Arrhythmie** Herzrhythmusstörungen mit unregelmäßigen Zeitabständen zwischen den einzelnen Herzmuskelkontraktionen, auch in Verbindung mit zu schneller (= Tachyarrhythmie) und zu langsamer (= Bradyarrhythmie) Herzfrequenz (Abb. 25)





**ABB. 25** Absolute Arrhythmie mit Vorhofflimmern [L190]

**Arrhythmische Atmung** An- und abschwellender Atemrhythmus mit Atempausen: *Cheyne-Stokes-Atmung*, *Biot-Atmung* und Schnapp-Atmung

**ART** Abk. für: **antiretrovirale Therapie**; Anwendung bei *AIDS*

**Artefakt** Künstlich hervorgerufene Störung in der *EKG-Kurve*

**Arteriell** Die Arterien betreffend

**Arterielle Gasembolie** Durch pulmonales *Barotrauma* oder paradoxe Embolie bei Dekompressionskrankheit ausgelöster Übertritt von Gasblasen in die arterielle Strombahn

**Arterielle Hypertonie** *Hypertonie, arterielle*

**Arterielle Verschlusskrankheit, periphere** Abk.: pAVK; chronische Verengung und Verschlüsse der Extremitätenarterien

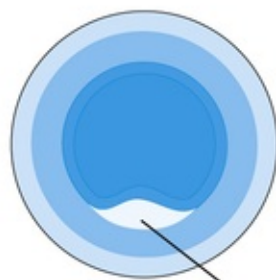
**Arterieller Mitteldruck** Abk.: MAD, MAP; *Mittlerer arterieller Druck*

**Arterien** Vom Herzen wegführende Blutgefäße (*Abb. 1*); Transport sauerstoffreichen Blutes; mit Ausnahme kleiner Kreislauf Lungenarterien

**Arteriolen** Feine Verzweigungen der Arterien

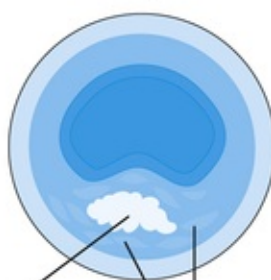
**Arteriosklerose** Krankhafte Veränderung der Arterienwände, wobei das Gefäßendothel geschädigt wird und es zu einer Wandverdickung kommt; umgangssprachlich „Arterienverkalkung“ (*Abb. 26*)

## Fetteinlagerung



Cholesterin und  
andere Fette

## arteriosklerotische Plaque



Cholesterin und  
andere Fette

glatte  
Muskelzellen

**ABB. 26** Arteriosklerose [L190]

### **Arteriosklerotische Plaque** *Plaque, arteriosklerotische*

**Arteriovenöse Fistel** Abk.: AV-Fistel; angeborene oder erworbene, krankhafte Kurzschlussverbindung zwischen arteriellem und venösem Gefäßsystem

**Arthralgie** Gelenkschmerz

**Arthritis, eitrige/infektiöse/septische** Akute bakterielle Gelenkentzündung, oft mit Eiteransammlung in der Gelenkhöhle; orthopädischer Notfall, Gefahr von Folgeschäden

**Arthritis, reaktive** Akute, nicht-eitrige Gelenkentzündung

**Arthritis, rheumatoide** Syn.: chronische Polyarthritis; Abk.: RA, cP; chronisch-entzündliche, oft in Schüben verlaufende Erkrankung des Binde-, Stütz- und Muskelgewebes

**Arthritis urica** Entzündung der Gelenke mit Gichtanfall durch Ablagerung von Harnsäurekristallen in den Gelenken

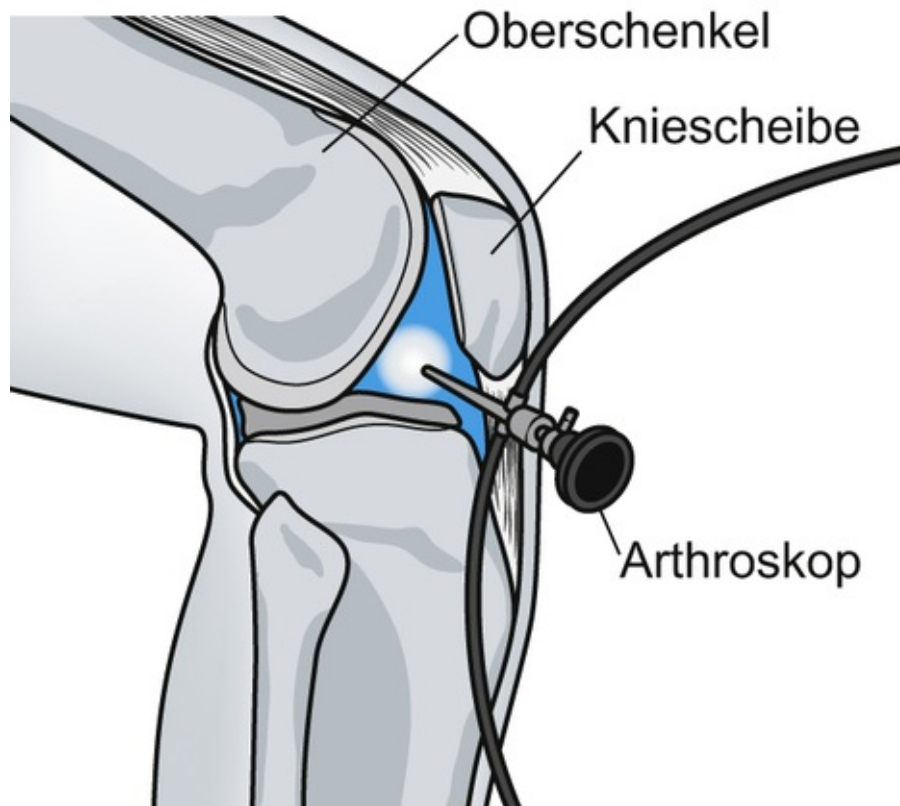
**Arthro-** Vorsilbe oder Wortteil für: die Gelenke betreffend

**Arthrodese** Operative Gelenkversteifung

**Arthrose** Lat.: Arthrosis deformans; schmerzhafte, degenerative Gelenkerkrankung mit Zerstörung des Gelenkknorpels und Entzündung der Innenschicht der Gelenkkapsel, die zur völligen Einsteifung eines Gelenks führen kann; bei älteren Menschen v.a. Hüft- (= Koxarthrose) und Kniegelenk (= Gonarthrose) betroffen; meist langsam fortschreitend

**-arthrose** Nachsilbe oder Wortteil für: Degeneration der knorpeligen Gelenkoberfläche

## Arthroskopie Gelenkspiegelung (Abb. 27)



**ABB. 27** Arthroskopie des Kniegelenks [L264]

### **Articulatio** Gelenk (Abb. 146)

**Arzneimittel** Medikamente zu diagnostischen (z.B. Kontrastmittel); therapeutischen (z.B. Antiemetika bei Übelkeit) und prophylaktischen Zwecken (z.B. FSME-Schutzimpfung); pharmakologische Herstellung aus natürlichen Grundstoffen oder Synthese

**ASB** Abk. für: **A**ssisted **S**pontaneous **B**reathing; Syn.: PSV; Druckunterstützte Beatmung

**Ascendens** Aufsteigend; Geg.: Descendens

**Asepsis** Syn.: Keimfreiheit; Schaffung eines Arbeitsfeldes ohne Keime, Ausschluss einer Kontamination mit Mikroorganismen

**Asperger-Syndrom** Frühkindlicher **Autismus** ohne sprachliche und kognitive Entwicklungsverzögerungen

**Asphyxie** Atemdepression bzw. -stillstand bei Atemwegsverlegung oder Atemlähmung

**Aspiration** Verschlucken; Einatmen von Flüssigkeiten oder Fremdkörpern

**Aspirationspneumonie** Lungenentzündung durch Eindringen von Nahrung, Erbrochenem oder anderen Fremdkörpern in die Luftröhre

**Aspirieren** Ansaugen, einsaugen, einatmen

**ASR** Abk. für: **Achillessehnenreflex**

**ASS** Abk. für: **Acetylsalicylsäure**

**Assessment** Einschätzungsscore, -skala, Screening-Instrument; kriterienorientierte und strukturierte Sammlung von Daten

**Assoziation** Verknüpfung, Zusammenschluss; Geg.: Dissoziation

**Assoziationsbahn** Nervenfaserbündel der weißen Gehirns substanz, welches Impulse innerhalb einer Hemisphäre (Gehirnhälfte) weiterleitet

**Assoziationsfeld** Zusammenfassende Felder des Großhirns, in denen z.B. sensorische Informationen mit motorischen Leistungen verknüpft werden

**AST** Abk. für: 1. **Antistreptolysin-Titer** (Streptolysin: von Streptokokken produzierte Substanz); 2. Aspartat-Amino-Transferase; Syn.: GOT (Laborwert bei Verdacht auf Herz-, Leber-, Skelettmuskelerkrankungen)

**Asthma bronchiale** Entzündliche Erkrankung der Atemwege mit anfallsartiger Atemnot

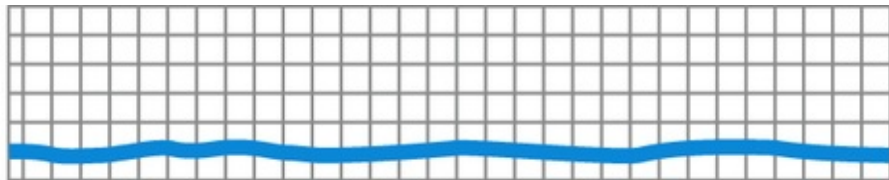
**Asthma cardiale** Besonders nachts anfallsweise auftretende Atemnot infolge kardial bedingter Lungenstauung

**Astrozyten** Stützende Zellen für Neurone; bilden nach Verletzung einen narbigen Ersatz, steuern den Stofftransport in die Neurone und lassen viele Substanzen nicht passieren

**Astrozytom** Hirntumor; bösartige Entartung, ausgehend von den *Gliazellen*

**Asymmetrisch** Seitenungleich

**Asystolie** Fehlende elektrische Herzaktivität und dadurch fehlende Kontraktion des Herzens, erkennbar an der Pulslosigkeit; kein peripherer oder zentraler Puls tastbar ([Abb. 28](#))



**ABB. 28** Asystolie [[v492](#)]

**Aszendierend** Aufsteigend

**Aszites** Syn.: Bauchwassersucht; Ansammlung von Flüssigkeit in der Bauchhöhle

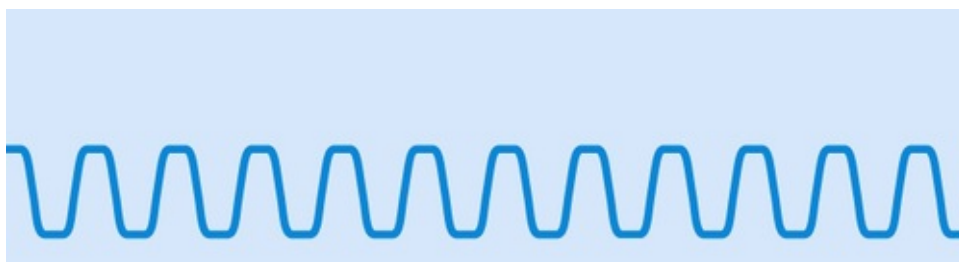
**Aszitespunktion** Syn.: Bauch-, Bauchhöhlen-, Peritonealpunktion; Einstechen in die Bauchhöhle zur Klärung eines Aszites unbekannter Ursache und zur Entlastung bei ausgeprägtem Aszites

**Ataxie** Gestörter Bewegungsablauf durch mangelhafte Koordination der Muskeln, Fallneigung; ursächlich v.a. durch Schädigung des Kleinhirns, des Rückenmarks oder sensibler peripherer Nerven bedingt

**Atelektasen** Kollabieren der Lungenbläschen und Aneinanderlegen der Alveolenwände durch Mobilitätseinschränkung

**Atemdepression** Vermindertes Ansprechen des Atemzentrums auf Atemantriebsreize durch Medikamenten- oder Gifteinfluss oder aus neurologischer Ursache

**Atemfrequenz** Abk.: AF; Anzahl der Atemzüge pro Minute ([Abb. 29](#)); Normalwert beim Erwachsenen: 12–20 Atemzüge/Min.



**ABB. 29** Atemfrequenz [[L190](#)]

**Atemgeräusch** Befund der Lungenauskultation von Inspiration und Expiration

**Atemhilfsmuskulatur** Bei Atemnot oder vertiefter Atmung wird die Ausdehnung des Brustkorbs durch weitere Muskeln unterstützt, die unter normalen Bedingungen andere Aufgaben haben: großer und kleiner Brustmuskel (Mm. pectorales major und minor), hinterer oberer und hinterer unterer Sägemuskel (M. serratus posterior superior, M. serratus posterior inferior), Treppenmuskeln (Mm. scaleni),

Kopfwender. In Ruhe leistet das **Zwerchfell** 80 % der Atemarbeit

**Atemminutenvolumen** Syn.: Atemzeitvolumen; Mengenangabe dessen (in Litern), was ein Mensch durchschnittlich pro Minute einatmet: beim Mann ca. 7,5 l

**Ateminsuffizienz** Bezeichnet alle Formen der Atemstörung mit gestörtem Gasaustausch

**Atemnot** Lat.: Dyspnoe; subjektives Gefühl, nicht ausreichend Luft zu bekommen (**Tab. 2**)

---

## **Tab. 2**

### **Leitsymptom Atemnot**

---

<b>Begleitsymptom</b>	<b>Patient</b>	<b>Verdachtsdiagnose</b>
Expiratorischer Stridor	Giemen, Brummen bei der Ausatmung	Asthma bronchiale, Asthma cardiale, COLD
Akute atemabhängige thorakale Schmerzen	Todesangst, Unruhe, Tachykardie	Lungenembolie
Rassel- und Brodelgeräusche	Aufrechte Körperhaltung	Lungenödem
Tachypnoe	Kribbeln in Händen, Füßen, Mund; Herzrasen	Hyperventilationssyndrom
Halsvenenstauung	Engegefühl in der Brust, thorakale Schmerzen	Lungenembolie, Cor pulmonale

**Atemnotsyndrom, Erwachsene** *ARDS*

**Atemnotsyndrom, Neugeborene** *Surfactantmangel-Syndrom*

**Atemstillstand** Aussetzen der Atemtätigkeit der Lunge

**Atemzeitvolumen** *Atemminutenvolumen*

**Atemzentrum** Gebiet des Gehirns im verlängerten Mark, welches durch abwechselnde Impulse aus den Inspirations- und Expirationskernen den Wechsel zwischen Ein- und Ausatmen steuert

**Atemzug** Einmal Ein- und Ausatmen

**Atemzugvolumen** Abk.: AZV; Volumen, das bei einer normalen Einatmung eingeatmet wird (ca. 500ml)

**Athetose** Langsame, schraubende, kreisende und drehende Bewegungen (insbesondere der Gliedmaßen) bei extrapyramidalen Störungen

**Atlas** Erster Halswirbel; bildet einen Teil des oberen Kopfgelenks

**Atmung, äußere** Abgabe von Sauerstoff von den Alveolen an die Kapillaren und Aufnahme von CO<sub>2</sub> von den Kapillaren in die Alveolen

**Atmung, innere** Aufnahme von Sauerstoff in die Zellen, Abgabe von Kohlenstoffdioxid aus den Zellen

**Atmung, inverse** Bei Fremdkörperaspiration oder Laryngospasmus auftretende Umkehr der Atemexkursionen; Einziehen des Thorax und Ausdehnung des Thorax bei Inspiration und umgekehrt bei Expiration

**Atmung, paradoxe** Bei Thoraxtrauma mit Rippenfraktur Senken des Thorax im Frakturbereich bei Inspiration und Heben des Thorax im Frakturbereich bei Expiration

**Atmungskette** Der weitaus größte Teil der Energiegewinnung des Organismus erfolgt innerhalb der Mitochondrien durch Kopplung von Wasserstoff- bzw. Elektronentransport an die ATP-Bildung aus ADP



und anorganischem Phosphat (sog. oxidative Phosphorylierung)

**Atmungssystem** Organe zur Aufnahme und Verarbeitung von Sauerstoff und zur Ausscheidung von Kohlenstoffdioxid; umfasst Atemwege (Nase, Rachen, Kehlkopf, Luftröhre, Bronchien) und Lunge

**Atom** Kleinster chemischer Baustein im menschlichen Körper

**Atonie** Schwäche, Schläffheit, Erschlaffung, fehlender Muskeltonus

**Atopie** Anlagebedingte Anfälligkeit für Allergien

**Atopische Erkrankung** Allergische Erkrankung

**ATP** Abk. für: *Adenosintriphosphat*

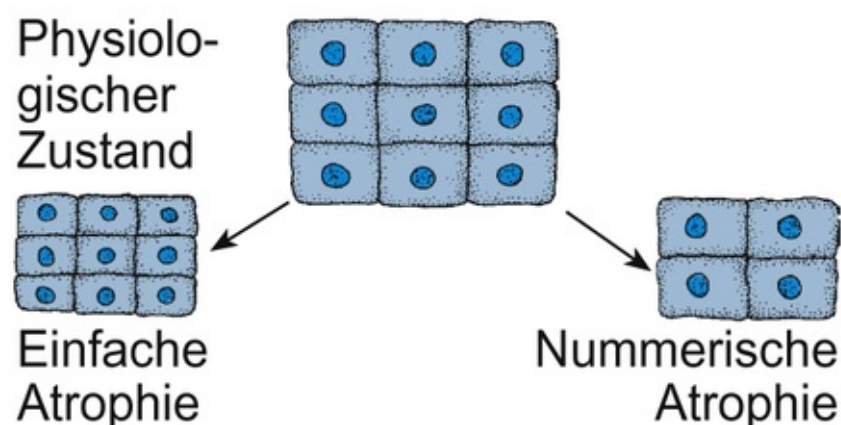
**Atraumatisch** Ohne Wunde oder Verletzung verlaufend; Geg.: traumatisch

**Atresie** Fehlen einer physiologischen Körperöffnung, eines Ganges oder Kanals

**Atriopeptin** *ANP*

**Atrium dextrum/sinistrum** Rechter/linker Vorhof

**Atrophie, -atrophie** Syn.: Gewebeschwund (*Abb. 30*); Rückbildung eines vorher normal entwickelten Gewebes oder Organs; schwere Form der Unterernährung; Geg.: Hypertrophie



**ABB. 30** Atrophie [L190]

**Atrophie, einfache** Atrophieform, bei der sich die Zellen verkleinern

**Atrophie, numerische** Atrophieform, bei der sich die Anzahl der Zellen reduziert

**Atropin** Atropinsulfat 0,5 mg als Antiarrhythmikum bei bradykarden Herzrhythmusstörungen;

Atropinsulfat 100 mg als Antidot bei Intoxikationen mit Parasympathomimetika

**Audiometrie** Methode zur Messung der individuellen Hörschwelle (Hörtest); das Audiometer erzeugt Töne unterschiedlicher Frequenz und Lautstärke

**Auditiv** Das Gehör betreffend

**Aufbaukost** Kostaufbau nach einem festen Schema: 1. Schluckweise Tee, 2. Tee und Zwieback, 3. Leichte Suppe, 4. Pürierte Kost, 5. Schonkost, 6. Steigerung nach Verträglichkeit

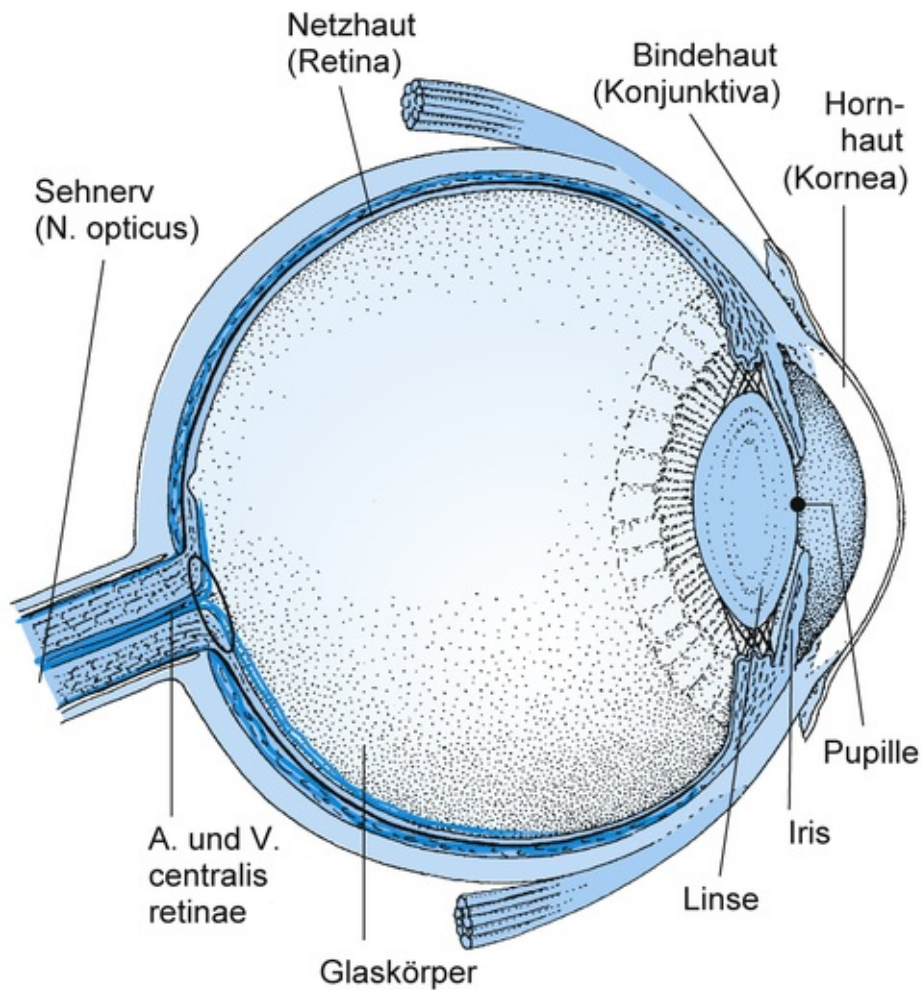
**Aufmerksamkeitsdefizit-(Hyperaktivitäts-)Syndrom** Abk.: *AD(H)S*

**Aufmerksamkeitsstörung** Störung der Fähigkeit, sich einem Ausschnitt der Gesamtwahrnehmung oder des Gesamterlebens zuzuwenden

**Aufspaltungsregel** 2. Mendelsche Regel der Vererbung: Kreuzt man zwei Individuen der ersten Tochtergeneration, welche beide heterozygot sind, spaltet sich das äußere Erscheinungsbild in der zweiten Tochtergeneration in einem bestimmten Zahlenverhältnis auf

**Aufsteigendes Aktivierungssystem** Aus der Formatio reticularis aufsteigendes Bahnsystem, das eine gesteigerte Aufmerksamkeit auslöst

**Augapfel** Lat.: Bulbus oculi ([Abb. 31](#)); kugelförmiges Sehorgan bei Säugetieren



**ABB. 31** Augapfel [L190]

**Augenbraue** Gruppe von Haaren, welche sich zum Schutz vor Schweiß und Fremdkörpern über jedem Auge befindet

**Augenhaut, äußere** Lat.: Tunica fibrosa bulbi; äußerste der drei Schichten der Wand des Augapfels

**Augenhaut, innere** Lat.: Tunica interna bulbi; innere Schicht der Augapfelwand, zu welcher auch die Netzhaut zählt

**Augenhaut, mittlere** Lat.: Tunica vasculosa bulbi; mittlere der drei Schichten der Wand des Augapfels

**Augenhintergrund, Spiegelung** Syn.: Funduskopie, Ophthalmoskopie; Sichtbarmachen von Veränderungen der Netzhautgefäße, -ablösungen, -blutungen oder einer Stauungspapille

**Augeninnendruck** Druck im Auge durch Kammerwasserproduktion und -abfluss; physiologisch: 10–20mmHg

**Augeninnendruck, Messung** *Tonometrie*

**Augenkammer** Raum zwischen Iris und Linse, gefüllt mit Kammerwasser

**Augenkammer, vordere** Raum zwischen Hornhaut und Iris, gefüllt mit Kammerwasser

**Augenlid** Lat.: Palpebra; Haut, welche sich bei Bedarf um den Augapfel legt und diesen von der Außenwelt abschirmt

**Augennerv** *N. ophthalmicus*

**Augenrötung** Häufige Erscheinung bei Reizung durch Allergie, Gerstenkorn oder Konjunktivitis; Verstärken der Rötung durch mechanisches Reiben

**Augenspülung** Maßnahme zur Reinigung eines Auges von schädlichen Substanzen wie Säuren oder Laugen

**Augenverätzung** Chemische Verletzung des Auges durch Kontakt mit Säure oder Lauge; Schweregrad Abhängig von Konzentration, pH-Wert und lokaler Einwirkzeit

**Augenverletzung** Stumpfe oder penetrierende Verletzung der Strukturen des Auges durch Anprall oder Eindringen von Fremdkörpern in den Augapfel; häufigste Erblindungsursache bei Arbeits- und Freizeitunfällen

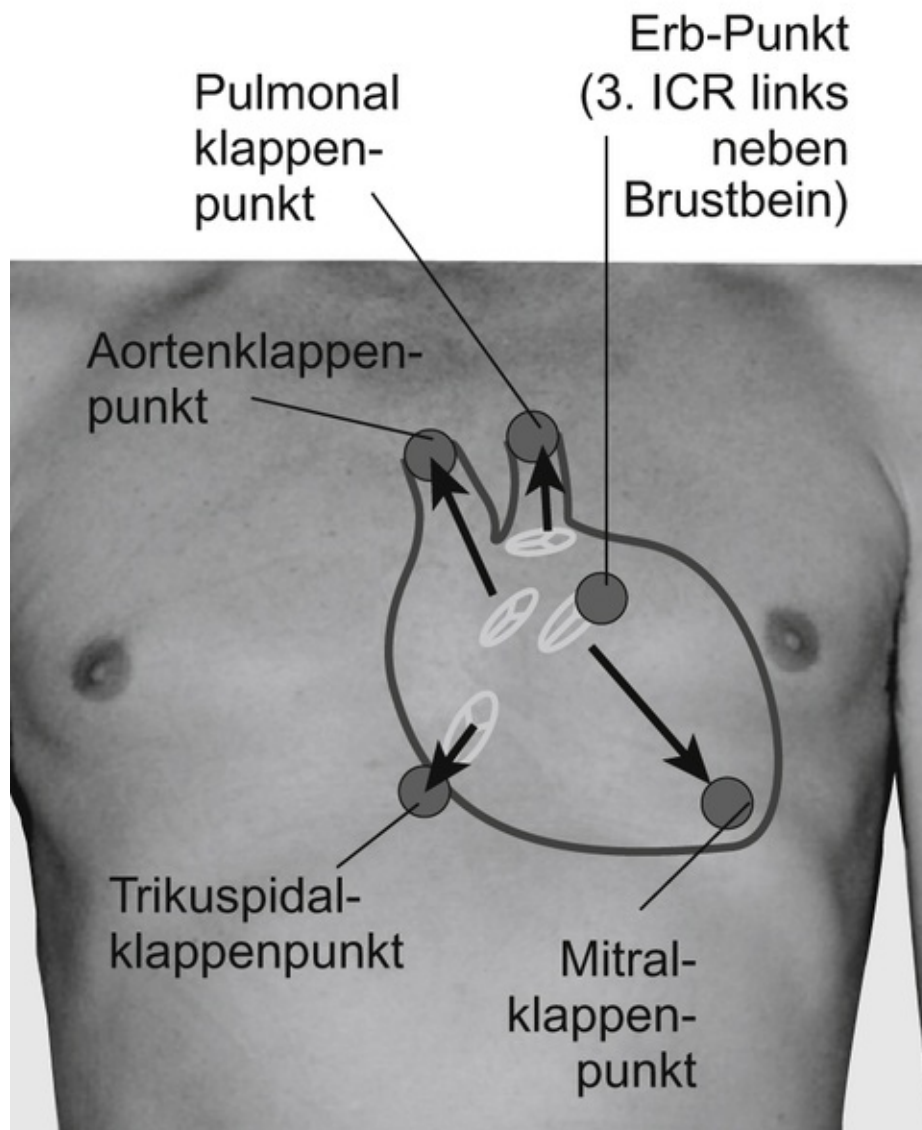
**Augenzittern** *Nystagmus*

**Aura** Kurzzeitige neurologische Funktionsstörungen, z.B. Lichtblitze, vor Beginn einer neurologischen Erkrankung, z.B. *Migräne*, *Epilepsie*

**Ausfluss** Syn.: Fluor genitalis, Fluor vaginalis; physiologische oder pathologische Vaginalsekretion

**Ausfuhr** Vom Körper ausgeschiedene Flüssigkeiten (Urin, Stuhl, Wundsekret, Erbrochenes, Schweiß, Blut, Punkate, Abfluss über Sonden)

**Auskultation** Untersuchung des Körpers durch Abhören mit dem Stethoskop; typischerweise werden Lunge, Herz ([Abb. 32](#)), Bauch und Gefäße auskultiert





**Ausschabung** *Abrasio*

**Ausschälplastik** *TEA*

**Außenknöchel** Lat.: Malleolus lateralis; gehört zum Wadenbein (Fibula), ist gut tast- und sichtbar und bildet zusammen mit dem Innenknöchel das obere Sprunggelenk

**Außenmeniskus** Die Menisken des Kniegelenks dienen der Oberflächenvergrößerung der Gelenkflächen sowie der besseren Lastverteilung im Femorotibialgelenk. Der Außenmeniskus ist ein flaches, C-förmiges Gebilde aus Faserknorpel zwischen dem Condylus lateralis tibiae und dem Condylus lateralis femoris

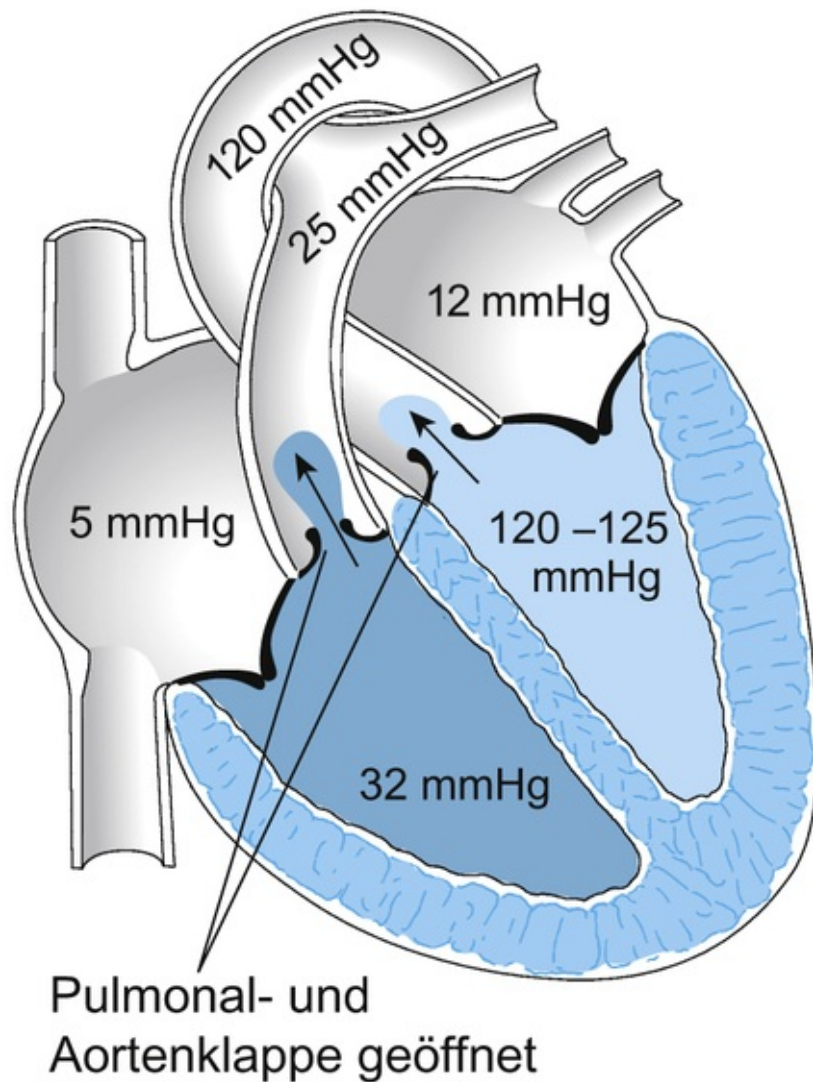
**Außenmuskulatur** Fasern, die von umliegenden Knochen und Muskeln ausgehen, z.B. zur Veränderung der Lage der Zunge

**Außenrotation** Auswärtsdrehung

**Außenseitermethoden** Unkonventionelle, wissenschaftlich nicht abgesicherte Methoden zur Behandlung von Tumoren, z.B. immunstimulierende Mistelpräparate, Sauerstoffüberdruckbehandlung, hoch dosierte Vitamingaben, bestimmte Diäten

**Austreibungsphase (Geburt)** Geburtsphase, die von der vollständigen Öffnung des Muttermundes bis zur vollendeten Geburt des Kindes reicht

**Austreibungsphase (HerzKreislauf)** Übersteigt der Kammerdruck im Herzen den Blutdruck in der Aorta bzw. im Truncus pulmonalis, öffnen sich die jeweiligen Taschenklappen, und das Blut wird in den Körper- bzw. Lungenkreislauf ausgeworfen ([Abb. 33](#))



**ABB. 33** Austreibungsphase (Herzkreislauf) [L190]

**Austrittswunde** Austrittsstelle eines Projektils bei Schussverletzung; größer als Einschusswunde; nicht zwingend vorhanden (steckendes Projektil); ggf. durch Knochenfragmente mehrere Austrittswunden möglich

**Auswurf** *Sputum*

**Autismus** Grundsymptom der Schizophrenie; „Ich-Versunkenheit“ und Abkapselung von der Realität; Schutzmechanismus des Ich-gestörten Kranken vor Überforderung

**Autismus, frühkindlicher** Syn.: Kanner-Syndrom; schwere, umfassende Entwicklungsstörung mit Beginn vor dem dritten Lebensjahr, gekennzeichnet durch Kommunikations- und Verhaltensstörungen mit fehlender emotionaler Resonanz und stereotypen Verhaltensmustern

**Auto-** Vorsilbe oder Wortteil für: selbst, unmittelbar

**Autoaggression** Angriffsverhalten gegen die eigene Person

**Autoantikörper** Antikörper, die gegen körpereigene Strukturen gerichtet sind

**Autochthone Rückenmuskulatur** *Rückenmuskulatur, autochthone*

**Autoimmunerkrankung** Krankheit, bei der sich *Antikörper* oder spezifisch sensibilisierte *Lymphozyten* gegen körpereigenes Gewebe richten und dieses schädigen

**Autoimmunprozess** Entwicklung von *Antikörpern* oder spezifisch sensibilisierten *Lymphozyten*, welche sich gegen bestimmte körpereigene Gewebe richten

**Autokrine Wirkung** Hormonwirkung auf die hormonabgebende Zelle selbst

**Autolyse** Selbstverdauung

**Automutilation** Selbstverstümmelung

**Autonom** Selbstständig

**Autonomes Nervensystem** *Nervensystem, vegetatives*

**Autopsie** Syn.: Obduktion, Leichenschau; Untersuchung des Körpers zur Feststellung der Todesursache

**Autoregulation** Selbstregulation

**Autosomaler Erbgang** *Vererbung, autosomale*

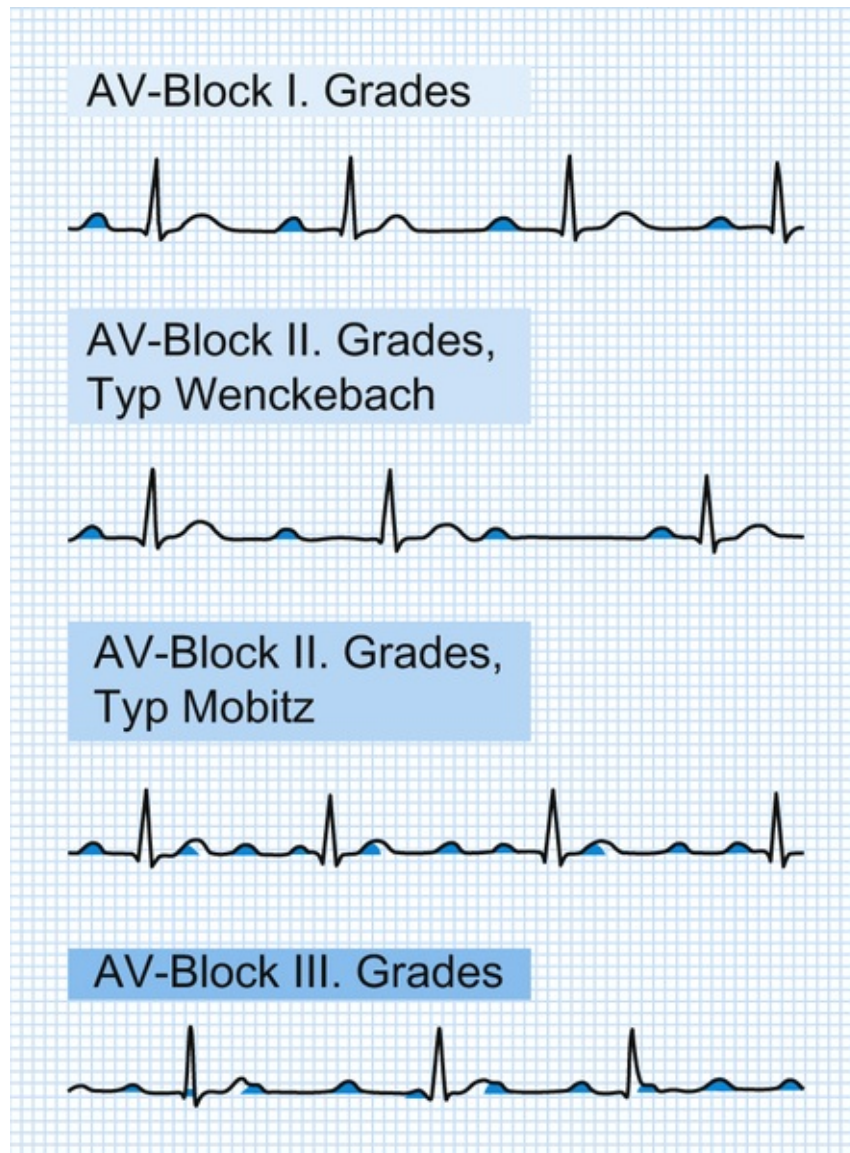
**Autosomen** Die 22 identischen Chromosomenpaare (das 23. Paar ist das ungleiche Gonosomenpaar)

**Autotransfusion** Effekt der Schocklage; durch Hochlagerung der Beine fließt das Blut aus den Beinvenen zum Herzen zurück

**Auxiliaratmung** Unterstützung der Atmung durch die Atemhilfsmuskulatur

**AV** Abk. für: atrioventrikulär

**AV-Block** Syn.: atrioventrikulärer Block ([Abb. 34](#)); verzögerte oder unterbrochene Erregungsleitung zwischen Vorhof und Kammer



**ABB. 34** AV-Block [L190]

**AV-Block I. Grades** Überleitung ist leicht verzögert, meist keine Behandlung nötig

**AV-Block II. Grades** Ein Teil der Vorhoferregung wird nicht übergeleitet

**AV-Block III. Grades** Keine Überleitung mehr, Vorhöfe und Kammern kontrahieren unabhängig voneinander

**AV-Dissoziation** Vorhöfe und Kammern kontrahieren ohne Abstimmung

**AV-Klappen** Atrioventrikularklappen; Klappen zwischen den Vorhöfen und den Kammern des Herzens

**AV-Knoten** Teil des Erregungsleitungssystems des Herzens; liegt im Vorhofseptum; sekundärer Taktgeber, wenn der Sinusknoten ausfällt; 40–50 Erregungen pro Minute

**AV-Knotentachykardie** Reentry-Tachykardie, plötzlich beginnende und plötzlich wieder endende schmal-komplexige Tachykardie durch duale AV-Leitungseigenschaft

**AV-Malformation** Arteriovenöse Kurzschlussverbindung ohne zwischengelagertes Kapillarbett, oft Auslöser für atypische intrazerebrale Blutung

**Avitaminose** Fehlen eines Vitamins im Körper

**AVK** Abk. für: arterielle Verschlusskrankheit

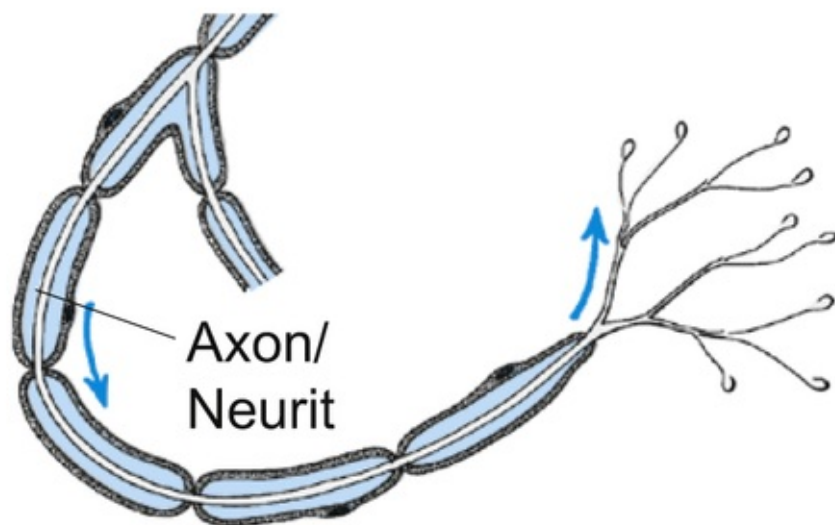
**Avulsion** Abreißen von Körperteilen durch Gewalteinwirkung

**Axilladissektion** Syn.: axilläre Ausräumung; Entfernung von mindestens zehn axillären Lymphknoten; operative Therapie bei Brustkrebs

**Axillär** In der Achsel gelegen

**Axis** Zweiter Halswirbel

**Axon** Zellfortsatz des *Neurons* (Abb. 35) für die afferente (aufsteigende) Weiterleitung eines Signals, Ausstülpung des Zytoplasmas



**ABB. 35** Axon [L190]

**Axon, postganglionäres** Axon, welches vom Ganglion zum Endorgan führt

**Axon, präganglionäres** Axon, welches vom ZNS zum Ganglion führt

**Axonhügel** Ursprung des Axons am Zellkörper

**A-Zelle** Zelltyp in den Langerhans-Inseln (ca. 15–20 % der Inselzellen), produziert Glukagon

**AZ** Abk. für: Allgemeinzustand

**Azidität** Säuregrad einer Lösung

**Azidose** Abfall des Blut-pH-Wertes unter den Normalbereich ( $< 7,36$ )

**Azidose, metabolische** Säureüberladung, die vom Stoffwechsel verursacht wird (z.B. bei Diabetes)

**Azidose, respiratorische** Säureüberladung, die über die Atmung verursacht wird (z.B. Störung der Lungenfunktion bei einem Trauma)

**AZV** Abk. für: *Atemzugvolumen*



# B

**BAA** Abk. für: *Bauchaortenaneurysma*

**Babcock-Operation** Syn.: Varizenstripping; Unterbindung der V. saphena ober- und unterhalb des varikös veränderten Venensegments, Herausziehen der gesamten Vene über eine eingeführte Sonde

**Babinski-Zeichen** Bestreichen der äußeren Fußsohle führt zu einem heranziehenden Strecken der Großzehe; Zeichen für Pyramidenbahnstörung (*Abb. 36*)



**ABB. 36** Babinski-Zeichen [L215]

**Baby-NAW** Speziell ausgerüstetes Fahrzeug – ähnlich wie *NAW NEF* – zur Erstversorgung von Neugeborenen oder zum Inkubatortransport; Besatzungserweiterung zu *RTW* durch Pädiater und Kinderkrankenschwester

**Backward failure** Rückwärtsversagen durch Linksherzinsuffizienz, führt zunächst zum interstitiellen, später auch alveolären Lungenödem

**Backenzähne** Dienen dem Zermahlen der von den Schneidezähnen vorzerkleinerten Nahrung

**Bahnen** Lat.: Tractus; große aufsteigende (afferente) oder absteigende (efferente) Bündel von Axonen in Gehirn und Rückenmark

**Bajonettstellung** Winkelbildung und stufenförmige Verschiebung bei distalen Radiusfrakturen

**BAK-Schema** Basisbeurteilung nach Bewusstsein, Atmung und Kreislauf

**Bakterien** Prokaryoten (Einzeller ohne Zellkern), welche sich durch Zellteilung vermehren; Bakterien (z.B. Darmbakterien) sind für Menschen einerseits überlebenswichtig, können andererseits aber auch Krankheiten auslösen

**Bakteriostase** Hemmung des Bakterienwachstums

**Bakteriostatikum, Bakterizid** *Antibiotikum*

**Bakteriurie** Vorhandensein von Bakterien im Urin

**Bakterizidie** Abtötung von Bakterien

**Balanitis** Syn.: Balanoposthitis; Entzündung von Eichel und Vorhaut

**Balken** Lat.: Corpus callosum; Verbindung zwischen den beiden Gehirnhälften

**Ballaststoffe** Unverdauliche *Kohlenhydrate* meist pflanzlicher Lebensmittel





**Basal** Grundlegend, an der Basis befindlich

**Basalinsulin** Verzögerungsinsulin (Depotinsulin) mit mittellanger bzw. langer Wirksamkeit

**Basalganglien** Lat.: Nuclei basales; basal = tief; tiefliegende Kerngebiete in Großhirn, Zwischenhirn und Hirnstamm, welche als extrapyramidales motorisches System die Bewegungen koordinieren

**Basaliom** Syn.: Basalzellkarzinom; häufigster maligner Hauttumor, aus den basalen Zellschichten von Epidermis und Follikel hervorgehend; Hauptrisikofaktor: UV-Schädigung der Haut

**Basalzellschicht** Lat.: Stratum basale; unterste Schicht der Oberhaut, die stetig neue Zellen bildet

**Base** Verbindung, die in wässriger Lösung Hydroxid-Ionen bildet und so den *pH-Wert* erhöht; Geg.: Säure

**Basedow-Syndrom** *Morbus Basedow*

**Basensequenz** Abfolge der Nukleinbasen (*Guanin, Cytosin, Adenin, Thymin* bzw. *Uracil*) der Nukleinsäurekette von DNA bzw. RNA

**Basentriplett** Syn.: Codon; kleinste Informationseinheit des genetischen Codes; besteht aus drei Nukleotiden, kodiert eine Aminosäure

**Basenüberschuss** Syn. Basenabweichung, base excess (BE); wichtiger Parameter zur Bestimmung von Störungen des Säure-Basen-Haushalts, die nicht respiratorischer Ursache sind

**Basic Life Support** Abk.: BLS; Syn: Basisreanimation, Basis-CPR; Basismaßnahmen der Reanimation (Vitalzeichenkontrolle, Atemwege frei machen, Herzdruckmassage, Atemspende); vgl. *Advanced Life Support* (ALS)

**Basilarmembran** Bindegewebsplatte, welche die häutige *Schnecke* von der Scala tympani trennt und auf der sich das Corti-Organ befindet

**Basiskrisenintervention** Psychische Unterstützung, die während oder unmittelbar nach dem Einsatz durch Notarzt und nichtärztliches RD-Personal durchgeführt werden sollte

**Bathmotropie** Wirkung auf die Geschwindigkeit der Reizbildung

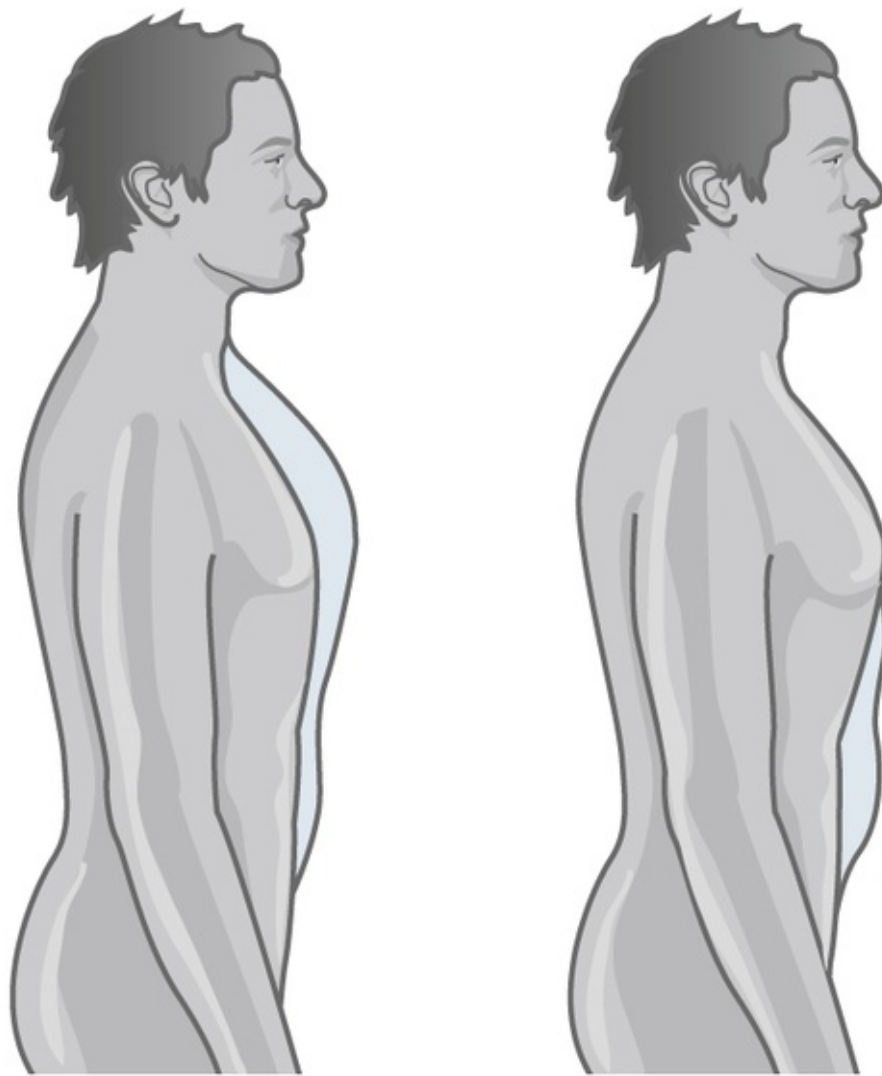
**Battered-child-syndrom** Kindesmisshandlung; im weiteren Sinn neben körperlicher Gewalt auch seelische Schädigung und/oder sexueller Missbrauch

**Battle-Zeichen** Retroaurikuläres Hämatom; neben Brillen- und Monokelhämatom ein wichtiges Symptom bei Schädelbasisfraktur

**Bauchaorta** Lat.: Aorta abdominalis; Abschnitt der Aorta, der im Bauchraum verläuft

**Bauchaortenaneurysma** Ausweitung der Bauchaorta zwischen Durchtritt durch das *Zwerchfell* und Aufgabelung der Aorta

**Bauchatmung** Einatmung, bei der überwiegend die Muskeln des Bauches verwendet werden (*Abb. 38*)



**ABB. 38** Brust- und Bauchatmung [L109]

**Bauch-Becken-Raum** Wird gebildet von äußerer Bauchmuskulatur, Lendenwirbelsäule und knöchernem Beckenring; nach oben hin schließt ihn das *Zwerchfell* ab

**Bauchfellentzündung** *Peritonitis*


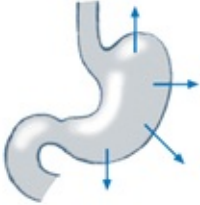

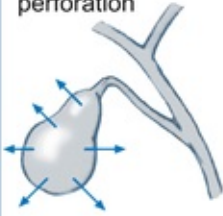








**Bauchhöhle** Lat.: Cavitas abdominalis; *Peritonealhöhle*

**Bauchhöhlenschwangerschaft** *Abdominalgravidität*

**Bauchpresse** Die Bauchmuskeln werden angespannt und die Luft dabei typischerweise nicht ausgeatmet, z.B. bei Stuhlgang, Blasenentleerung oder Presswehen

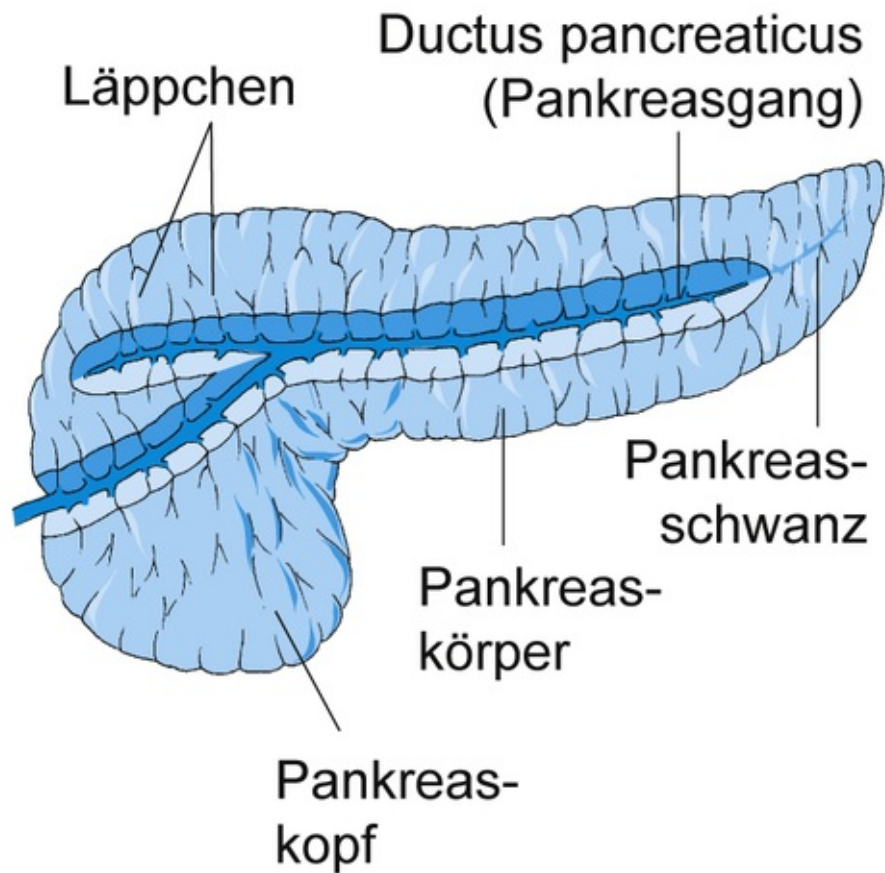
**Bauchraum** Lage der meisten Verdauungsorgane (Magen bis Dickdarm); Begrenzung ringsum von der Muskulatur der Bauchwand und des Rückens, oben vom *Zwerchfell*, unten von der Beckenbodenmuskulatur

**Bauchschmerz** Wichtiges Symptom beim akuten und subakuten Abdomen; wichtig für die Beurteilung Schmerzbeginn, Schmerzdauer und Lokalisation des Schmerzes (*Abb. 39*)

Schmerztyp	Erkrankung		
 <p>Perforation</p>	<p>Ulkusperforation</p> 	<p>Mesenterialinfarkt</p> 	<p>Gallenblasenperforation</p> 
 <p>Kolik</p>	<p>Uretersteinkolik</p> 	<p>Ileus</p> 	<p>Gallenkolik</p> 
 <p>Entzündung</p>	<p>Appendizitis</p> 	<p>Pankreatitis</p> 	<p>Cholezystitis</p> 

**ABB. 39** Bauchschmerz [L108]

**Bauchspeicheldrüse** Lat.: Pankreas ([Abb. 40](#)); retroperitoneal liegende Drüse; Funktion: Bildung von Pankreassaft als Verdauungsenzym (= exokrine Funktion) und Bildung von Hormonen in den Langerhans-Inseln für den Kohlenhydratstoffwechsel (= endokrine Funktion)



**ABB. 40** Bauchspeicheldrüse [L190]

**Bauchspeicheldrüsenentzündung** *Pankreatitis, akute; Pankreatitis, chronische*

**Bauchspiegelung** *Laparoskopie*

**Bauchtrauma, stumpfes** Verletzung der inneren Organe durch einen Aufprall oder dumpfen Schlag auf den Bauch bei fehlender offener Wunde zur Bauchhöhle; häufig Folge eines Verkehrsunfalls

**Bauchwand** Wird (im üblichen Sprachgebrauch) gebildet aus dem M. rectus abdominis (gerader Bauchmuskel), den Mm. obliquus internus und externus abdominis (innerer und äußerer schräger Bauchmuskel) sowie dem M. transversus abdominis (quer verlaufender Bauchmuskel)

**Bauchwassersucht** *Aszites*

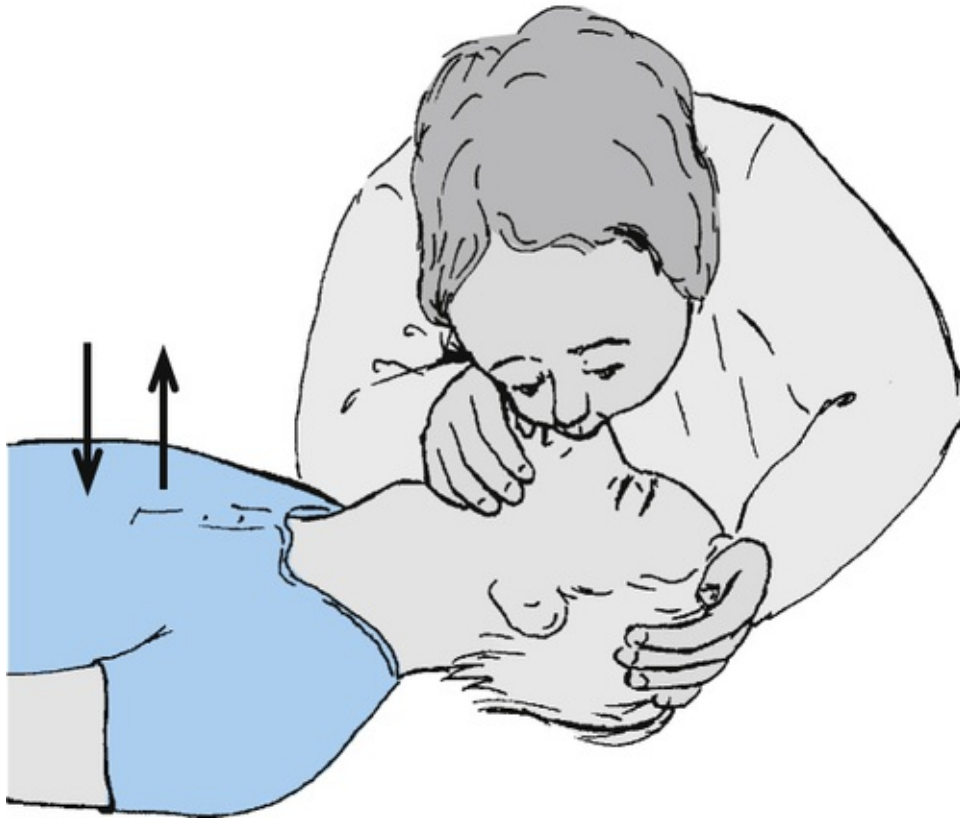
**Baufett** Fett, welches beispielsweise zur Polsterung von Organen benötigt wird (Nierenfettkörper) oder Belastungen für den Körper reduziert (Fettkörper in der Fußsohle)

**Bayliss-Effekt** Selbstständige lokale Regulation des Blutkreislaufes und dadurch gewährleistete Versorgung von Organen und Gewebe; es kommt zur Kontraktion der glatten Muskelzellen in den Gefäßwänden und dadurch zur Verengung des Gefäßes, daraus resultiert eine Drucksteigerung

**BB** Abk. für: *Blutbild*

**BE** Abk. für: *Broteinheit*

**Beatmung** Ersatz oder Unterstützung der spontanen Atemtätigkeit durch den periodischen Einsatz von künstlich erzeugtem Überdruck in den Atemwegen (*Abb. 41*); Überdruck führt zur Dehnung und Belüftung der Alveolen; Unterscheidung: manuelle Beatmung (mit Beatmungsbeutel) oder maschinelle Beatmung (mit Beatmungsgerät)



**ABB. 41** Mund-zu-Nase-Beatmung [L190]

**Beatmung, assistierte** Unterstützung der Spontanatmung durch ein Beatmungsgerät; angewendet in der Entwöhnungsphase von der kontrollierten Beatmung oder von Beginn der Beatmungstherapie an

**Beatmung, gastrische** Luft, die bei der Beatmung über den *Ösophagus* in den Magen, statt in die Lunge gelangt; zu hoher Beatmungsdruck bei Maskenbeatmung oder Fehlintubation

**Beatmung, kontrollierte** Patient atmet nicht mehr selbst; Inspiration und Expiration werden von den eingestellten Beatmungsparametern bestimmt; diese können je nach Beatmungsform und Parametereinstellung druckgesteuert, volumenkonstant, druckkontrolliert oder auch mit erhaltener Spontanatmung erfolgen, der eine assistierende Beatmungsform zugeschaltet wird

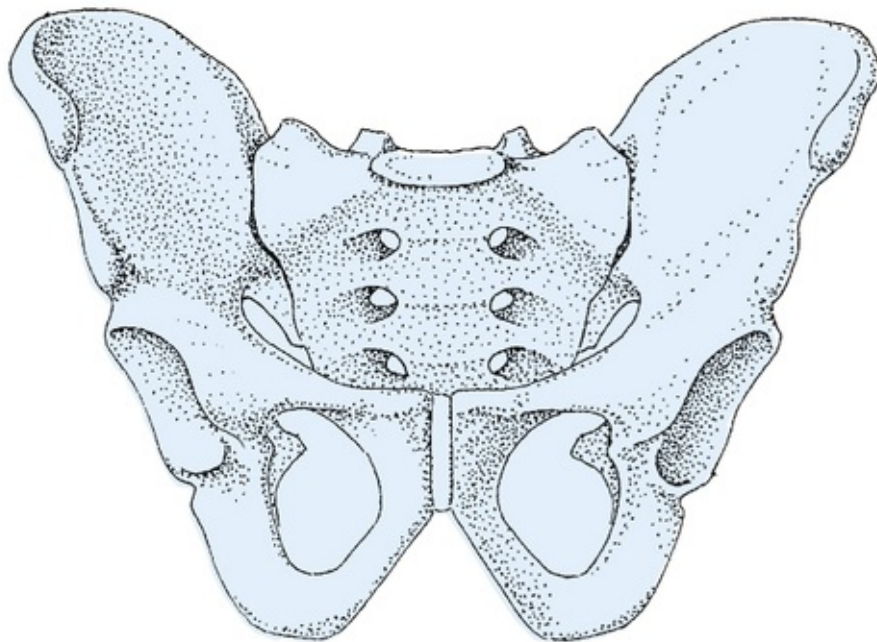
**Beatmungsdruck** Druck, der notwendig ist, um die natürlichen Widerstände der Lunge zu überwinden; beim Erwachsenen in der Regel 15 bis 20 mbar; maximaler Beatmungsdruck von 60 bis

70 mbar sollte bei Beatmungsgeräten nicht überschritten werden, da es zu Schädigungen des Lungengewebes, der Alveolen und der Bronchiolen kommen kann

**Beatmungsmuster** *CPAP; SIMV; BIPAP; NIV; IPPV; S-IPPV; AMV; ASB; BiLevel; PRVC; PCV*

**Becken** Lat.: Pelvis (*Abb. 42*); Knochenstruktur des Unterleibs aus Hüftbeinen und Kreuzbein; Teil des Rumpfes; weibliches Becken: leichter, mit stumpfem Schambeinwinkel; männliches Becken: schwerer, mit spitzem Schambeinwinkel





**ABB. 42** Becken [L190]

**Becken, großes** Bereich oberhalb der *Linea terminalis*

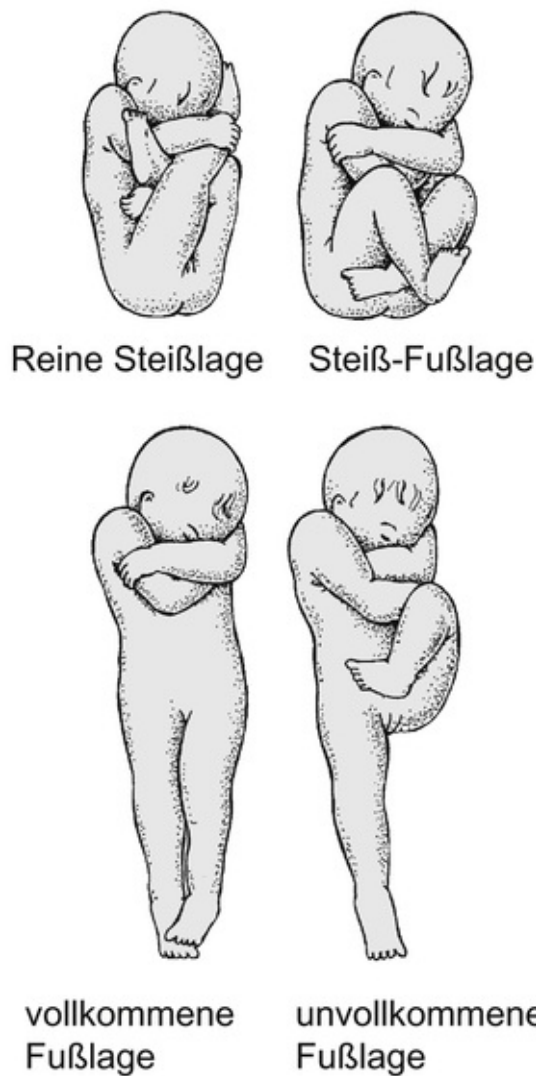
**Becken, kleines** Raum unterhalb der *Linea terminalis*, in welchem sich Blase, Mastdarm und die meisten Geschlechtsorgane befinden

**Beckenausgang, weiblicher** Ist gekennzeichnet durch die unteren Ränder von Symphyse, Sitzbeinhöckern und Steißbeinspitze; wesentlich breiter als beim Mann

**Beckenboden** Verschließt das kleine Becken nach unten, trägt das Gewicht der Eingeweide, spannt sich als eine Platte aus Muskeln und Bändern mit relativ straffem Grundtonus

**Beckeneingang, weiblicher** Ist gekennzeichnet durch die *Linea terminalis*; groß und oval (beim Mann eher herzförmig)

**Beckenendlage** Pathologische Längslage des Kindes bei der Geburt; Becken als Körperteil des Kindes, der dem Geburtskanal am nächsten liegt; am häufigsten reine Steißlage, weitere Formen Steiß-Fußlage, vollkommene und unvollkommene Fußlage ([Abb. 43](#))



**ABB. 43** Beckenendlage [L190]

**Beckengürtel** Knochenstruktur, bestehend aus rechtem und linkem Hüftbein sowie dem Kreuzbein

**Beckenkammpunktion** Entnahme von Knochenmark über eine Punktion des Beckenkamms

**Beckenringfraktur** Unterbrechung der Kontinuität des Beckenrings durch eine sehr starke Gewalteinwirkung (z.B. Sturz, Autounfall)

**Beck-Trias** Klinisches Bild der Herzbeutelamponade: Herztöne abgeschwächt, Halsvenen gestaut, Hypotension

**Bedside-Test** Unmittelbar vor jeder *Transfusion* (am Patientenbett) durchgeführter Test zur Überprüfung der Blutgruppe des Patienten und der Blutgruppe des Spenders

**Befruchtung** Syn.: Empfängnis, Konzeption, Fertilisation; Verschmelzung der weiblichen und der männlichen Keimzelle

**Befund** Alle objektiven Körperreaktionen, die bei der Untersuchung eines Patienten durch medizinisches Fachpersonal erfasst werden können

**Behandlungsdokumentation** Syn.: Einsatzdokumentation; Erfassen von Anamnese, Befund, Diagnose und den eingeleiteten Maßnahmen, verabreichten Medikamenten, Einsatzbesonderheiten und Transportverweigerungen sowie einsatztaktischer Daten; wesentliches Instrument zur Weitergabe von Informationen, Messung der Ergebnisqualität und zu Beweis Zwecken

**Behandlungsfehler** *Kunstfehler*

**Beinvenenthrombose** *Phlebothrombose*



**Beinaheertrinken** Ertrinken, das mind. 24 Std. nach dem Ertrinkungsunfall überlebt wird

**Belastungsdyspnoe** Atemnot bei Belastung; Unterteilung in Schweregrade I–III: I: bei großer körperlicher Anstrengung (schnelles Gehen, Treppensteigen); II: bei mäßiger körperlicher Anstrengung (langsames Gehen auf ebener Strecke); III: bei geringer körperlicher Anstrengung (An- und Ausziehen)

**Belastungs-EKG** Syn.: Ergometrie; Elektrokardiogramm, das während körperlicher Belastung durchgeführt wird (z.B. Fahrrad, Laufband)

**Belastungsreaktion, akute** Normale und angemessene physiologische Reaktion auf ein traumatisches Ereignis, die Tage bis maximal vier Wochen andauern kann

**Belastungsstörung, posttraumatische** Reaktion, die sich nach Monaten bis Jahren nach dem traumatischen Ereignis in die Biografie des Betroffenen einschleicht und zwanghaft zu permanenter Erinnerung an das Erlebte führt; sehr schwer zu diagnostizieren, führt oft zur Berufsunfähigkeit

**Belegzellen** Syn.: Parietalzellen; produzieren im Magen Salzsäure und den *Intrinsic-Faktor*, ein Glykoprotein zur Aufnahme von VitaminB<sub>12</sub>

**Benigne** Gutartig, keine Metastasen bildend; Geg.: maligne

**Benommenheit** Leichteste Form der Bewusstseinsstörung mit verlangsamtem Denken und Handeln; Patient ist orientiert

**Bergungstod** Komplikation bei unterkühlten Patienten; bei Lageveränderung kann kaltes Körperschalenblut zum Körperkern hin umverteilt werden (After-Drop), folgt dieser Umverteilung ein rasanter Temperaturabfall, kommt es zum reflektorischen Herz-Kreislauf-Stillstand

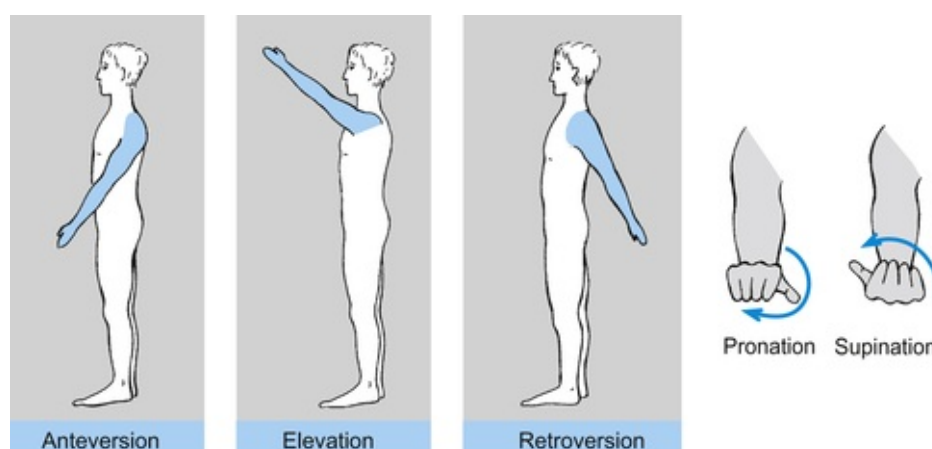
**Bestrahlungstherapie** Bestrahlung des Tumorgewebes v.a. mit Röntgen- oder Protonenstrahlen zur Zerstörung von Tumorzellen

**Betablocker** Substanzen mit Affinität zu  $\beta$ -Rezeptoren des Sympathikus; als Arzneimittel häufig eingesetzt bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen, v.a. arterieller Hypertonie und Tachykardie

**Betäubungsmittel** Abk.: BtM; bewusstseins- und stimmungsverändernde Substanzen, die zu Abhängigkeit führen können; Einsatz von verkehrs- und verschreibungsfähigen Betäubungsmitteln in der Medizin zur Bekämpfung von schweren Schmerzen

**Betäubungsmittelgesetz** Abk.: BtMG; stellt den ungesetzmäßigen Gebrauch von Betäubungsmitteln unter Strafe und regelt zusammen mit der Betäubungsmittel-Verschreibungsordnung den Umgang mit verschreibungsfähigen Betäubungsmitteln

**Bewegungs- und Stützapparat** Gesamtheit der Organe, die dem Körper Stabilität verleihen und ihm Bewegung ermöglichen (Sehnen, Bänder, Muskeln, Knorpel, Gelenke und Knochen; Beispiele für Bewegungsrichtungen der oberen Extremität [Abb. 44](#))



**ABB. 44** Bewegung der Extremitäten [L190]

**Bewegungssinn** Teilwahrnehmung der Tiefensensibilität, über die wir die Bewegung in den Gelenken wahrnehmen

**Bewusstlosigkeit** Abwesenheit des Bewusstseins bei erhaltenen somatischen Funktionen; wegen fehlender Schutzreflexe lebensbedrohlicher Zustand

**Bewusstsein** Vielschichtig verwendeter Begriff, welcher grob die Fähigkeit des Menschen zum Wahrnehmen und Erleben beschreibt

**BfArM** Abk. für: **B**undesamt für **A**rzneimittel und **M**edizinprodukte

**BGA** Abk. für: *Blutgasanalyse*

**BGB** Bürgerliches Gesetzbuch

**Bi-** Vorsilbe oder Wortteil für: zwei, doppelt

**Biperiden** Akineton<sup>®</sup>, Biperiden-neuraxpharm<sup>®</sup>; Nikotinvergiftung, extrapyramidalen Störungen

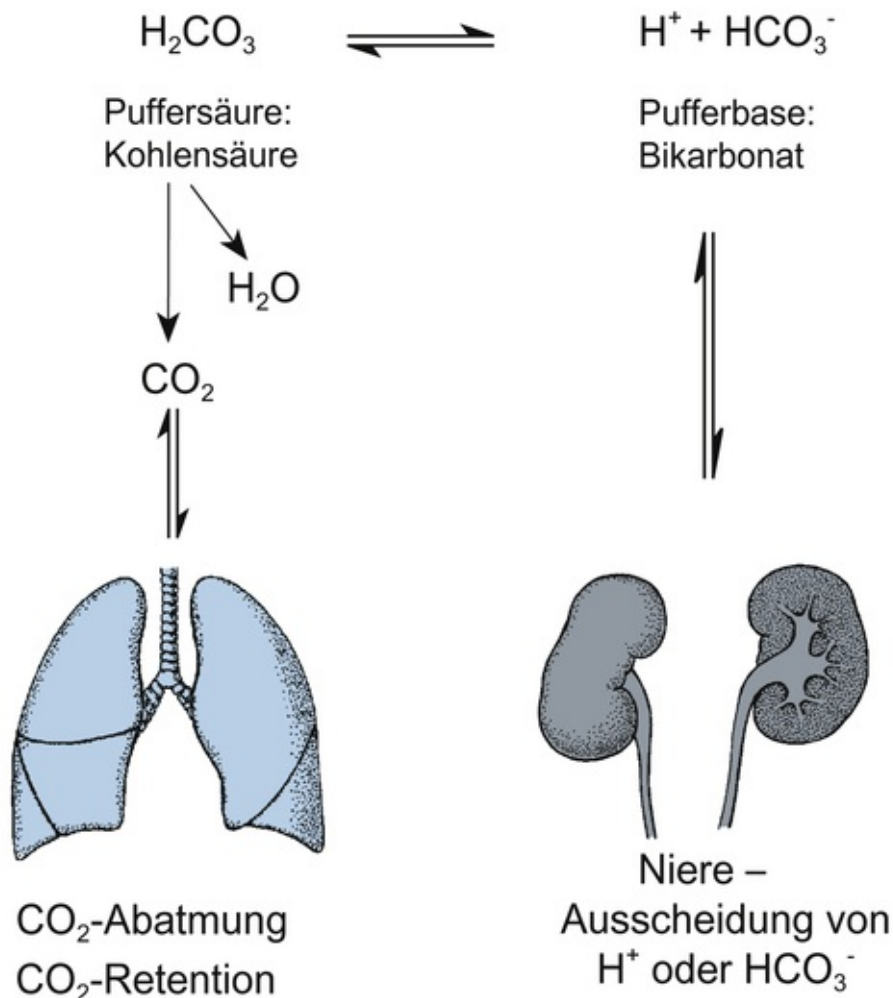
**Bifurcatio tracheae** Gabelung der Luftröhre in die zwei Hauptbronchien

**Bifurkation** Gabelung

**Bigeminus** Doppelschlägigkeit; jedem normalen Kammerkomplex im *EKG* folgt in konstanter Periodik eine ventrikuläre Extrasystole

**Bikarbonat-Puffersystem** Wichtiges Puffersystem zur Konstanthaltung des Säure-Basen-Haushalts durch Abatmen von CO<sub>2</sub> (offenes System); Bikarbonatkonzentration wird durch Resorption oder Sekretion

bei 24 mmol konstant gehalten (*Abb. 45*)



**ABB. 45** Bikarbonat-Puffersystem [L190]

**Bilanz** Flüssigkeitsbilanzierung

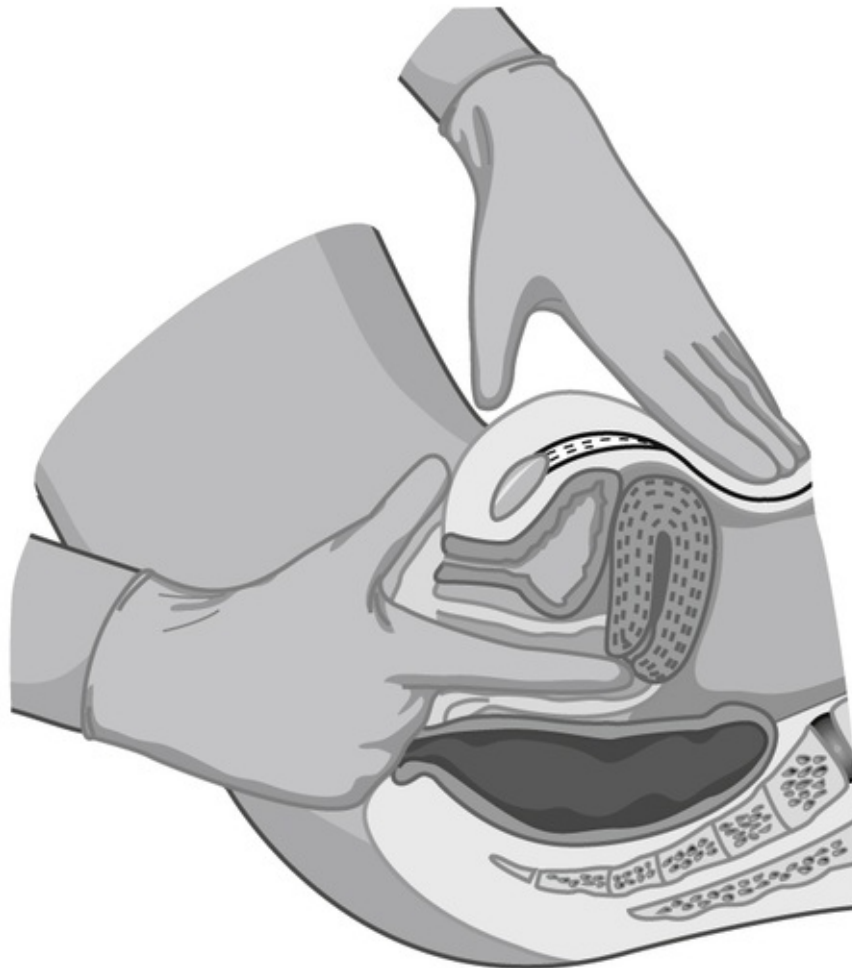
**Bilateral** Lat.: Beidseitig, Geg.: unilateral

**BiLevel** Gemischter Beatmungsmodus; ähnlich dem BIPAP (namens- und urheberrechtlich andere Bezeichnung)

**Bilhämie** Hauptkomplikation von Leberverletzungen mit Übertritt von Galle in die Blutbahn, mit hochgradigem Bilirubinanstieg im Blut und ausgeprägtem *Ikterus*

**Bilirubin** Abk.: Bili; Abbauprodukt des Häms (Blutfarbstoff), Ausscheidung mit der Gallenflüssigkeit; Gallenfarbstoff; Unterteilung: wasserunlösliches, an Albumin gebundenes Bilirubin im Blut (= indirektes Bilirubin); wasserlösliches, in der Leber umgewandeltes und mit der Galle ausgeschiedenes Bilirubin (= direktes Bilirubin)

**Bimanuelle Palpation** Teil der gynäkologischen Untersuchung, bei der ein oder zwei Finger der einen Hand in die Vagina eingeführt werden und die Gebärmutter nach vorne oben schieben, während die andere Hand des Untersuchers die Gebärmutter von der Bauchseite aus abtastet (*Abb. 46*)



**ABB. 46** Bimanuelle Palpation [L138]

**Binde- und Stützgewebe** Eine der vier Hauptgewebearten des menschlichen Körpers; definiert maßgeblich die Körperform

**Bindewebe, geflechtartiges** Filzartiger Verband der Fasern, v.a. in der Lederhaut des Auges, der Hirnhaut sowie den Organkapseln

**Bindewebe, kollagenes** Besteht (wie lockeres Bindegewebe) aus Fibroblasten und Fibrozyten,

welche über *Zytoplasmafortsätze* verbunden sind und weitmaschige Netze bilden; zeichnet sich durch eine stark verminderte Menge an Grundsubstanz und einen Reichtum an Kollagenfasern aus

**Bindegewebe, lockeres** Besteht aus Fibroblasten und Fibrozyten, welche über *Zytoplasmafortsätze* verbunden sind und weitmaschige Netze bilden; zeichnet sich durch eine hohe Menge an Grundsubstanz und wenige Kollagenfasern aus

**Bindegewebe, parallelfaseriges** Straffes Bindegewebe, kommt vor allem in Sehnen vor

**Bindegewebe, retikuläres** Art des Bindegewebes aus sternförmigen Retikulumzellen; enthält viele freie Zellen, kommt nur in den sekundären lymphatischen Organen (z.B. Lymphknoten, Milz) und im Knochenmark vor

**Bindegewebe, straffes** Enthält viele parallel verlaufende Fasern; hat eine hohe Zugfestigkeit

**Bindegewebszellen, freie** Können sich selbstständig mit beweglichen Fortsätzen durchs Gewebe bewegen, z.B. immunkompetente Zellen wie Mastzellen oder *Makrophagen*

**Bindegewebszellen, ortsständige** Zellen des Binde- und Stützgewebes, die ihre Position nicht verändern; produzieren die Interzellulärsubstanz

**Bindehaut** Syn.: Konjunktiva; bestehend aus lockerem Bindegewebe, bedeckt die Rückseite der Augenlider und schlägt auf den Augapfel um, bedeckt dessen Vorderfläche bis zur Hornhaut

**Binnenmuskulatur** Syn.: intrinsische Muskulatur; die Faserzüge, die am Organ selbst ihren Ansatz und Endpunkt haben, also nicht wie extrinsische Muskulatur an Skeletteilen befestigt sind

**Binokular** Beidäugig, beide Augen betreffend; Geg.: monokular

**Bio-** Vorsilbe oder Wortteil für: Leben

**Bioprothese** Prothese, die aus natürlichem Gewebe besteht oder hergestellt wird

**Biopsie, -biopsie** Entnahme von Gewebeproben am lebenden Patienten

**Biot-Atmung** Rasche Atemzüge, von langen Pausen unterbrochen, bei schwerer ZNS-Störung

**Biotin** Syn.: Vitamin H; wichtiges Coenzym im Stoffwechsel; Mangelerscheinungen: Hautstörungen, Depressionen, Müdigkeit, Muskelschmerzen

**Bioverfügbarkeit** Prozentsatz einer Arzneimitteldosis, welcher im Organismus zur Wirkung kommen kann; Messgröße dafür, wie schnell und in welchem Umfang ein Arzneimittel resorbiert wird und am Wirkort zur Verfügung steht

**BIPAP** Abk. für: **b**iphasic **p**ositive **a**irway **p**ressure; Kombination aus Spontanatmung und druckkontrollierter Beatmung auf wechselndem PEEP-Niveau

**Bipolarzelle** Sinnesnervenzelle mit zwei Nervenfortsätzen zur Weiterleitung von Sinnesreizen

**Bisswunde** Bissverletzung durch Tiere oder Menschen; meist Rissquetschwunden; reichen von leichten Oberhautdefekten bis zu tiefen, ausgedehnten Gewebeschäden; Bisse von europäischen Schlangen sind selten und zeichnen sich durch zwei punktförmige blauviolett verfärbte Stichwunden aus

**Bizepssehnenreflex** Abk.: BSR; Eigenreflex, welcher durch einen Schlag auf die Bizepssehne ausgelöst wird und zu einer Beugung des Unterarmes führt

**BKS** Abk. für: **B**lutrörperchensenkung; *Blutrkörperchen-Senkungs-Geschwindigkeit*

**Blähungen** Syn.: Meteorismus, Flatulenz; übermäßige Füllung von Magen und Darm mit Luft oder anderen Gasen

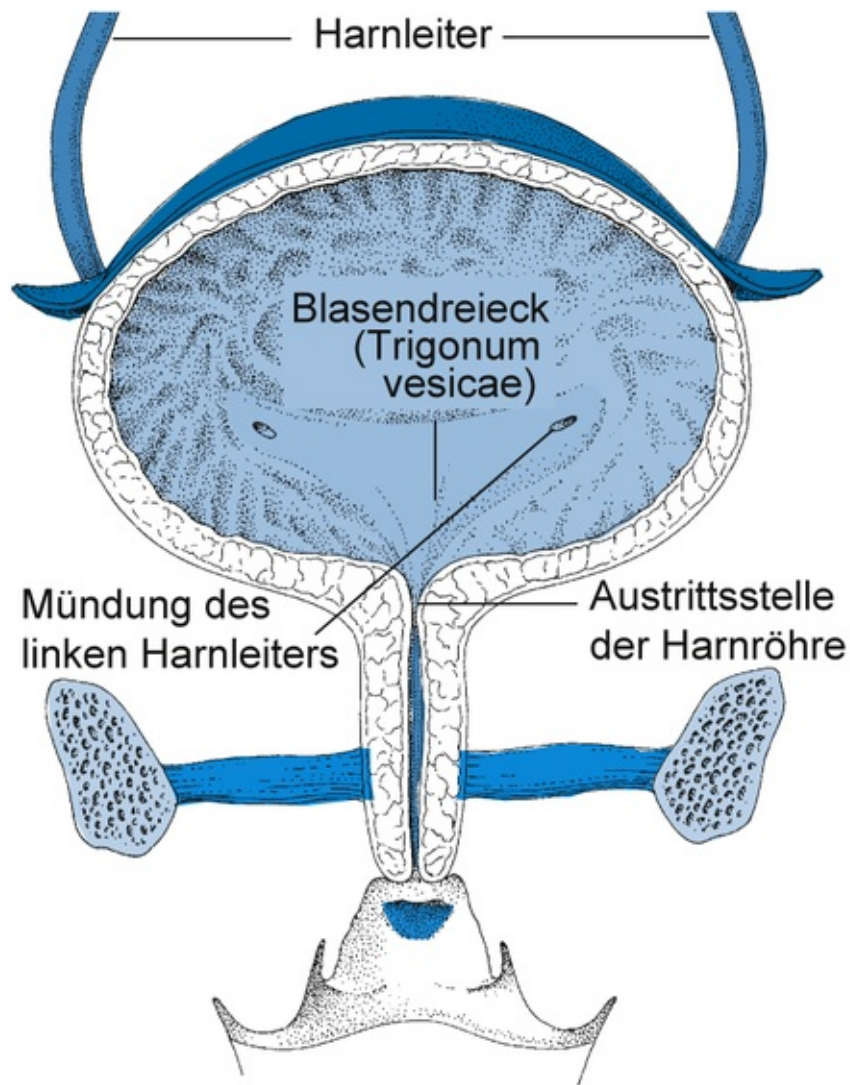
**Bläschanttransport** Prinzip zum Transport von größeren Teilchen, welche die Zellmembran nicht durch deren Poren durchdringen können

**Blase** *Bulla*

**Blase, autonome** Syn.: untere Blasenlähmung; unregelmäßige Blasenentleerung durch eine *Läsion* unterhalb des 12. Brustwirbels

**Blasendreieck** Lat.: Trigonum vesicae (*Abb. 47*); Abschnitt der Blasenschleimhaut, der nicht gefaltet

ist; die Eckpunkte des Dreiecks werden von den Mündungsstellen der beiden Harnleiter und der Austrittsstelle der Harnröhre (Urethra) markiert



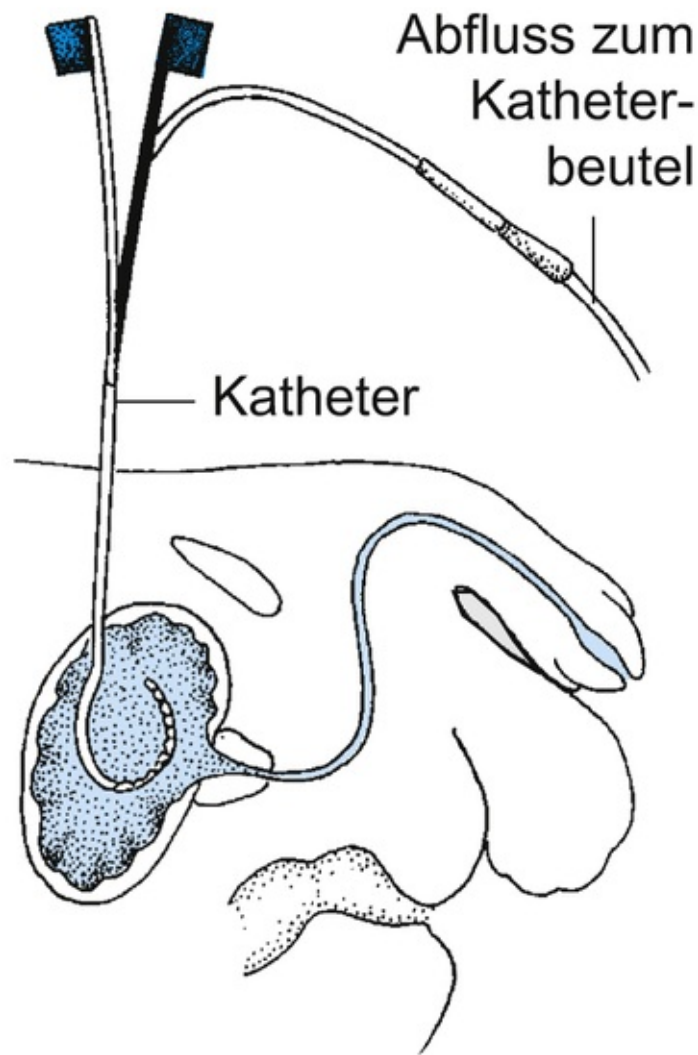
**ABB. 47** Blasendreieck [L190]

**Blasenekstrophie** Syn.: Spaltblase; angeborener Defekt der vorderen Blasenwand und der Bauchwand mit Freiliegen der Blasenschleimhaut; meist gespaltene Symphyse und weitere Genitalfehlbildungen

**Blasenfistel** Syn.: Harnleiter-/Harnblasenfistel; Urinabfluss nicht nur über die Harnröhre nach außen, sondern zusätzlich über eine Fistel in Vagina, Darm (= Blasen-Darm-Fistel) oder Hautoberfläche

**Blasenkatheter, suprapubischer** Syn.: suprapubische Blasendrainage, -punktionsfistel, Zystostomie (Abb. 48); Ableitung des Urins aus der Blase über einen Katheter durch die Bauchdecke nach außen





**ABB. 48** Blasenkatheeter, suprapubischer [L190]

**Blasenkatheeterisierung, transurethrale** Syn.: transurethrale Harnableitung; Vorschieben eines Blasenkatheeters durch die Harnröhre in die Blase zu diagnostischen (z.B. Urinprobe) oder therapeutischen (z.B. bei Harnabflussbehinderungen) Zwecken

**Blasennmole** Blasenartige Degeneration der Plazentazotten im ersten Schwangerschaftsdrittel

**Blasenreflex** Viszero-viszeraler Reflex zur Entleerung der Blase

**Blasenruptur** Blasenriss, als geschlossene Verletzung, durch stumpfe Gewalt von außen; häufig bei Autounfällen durch Sicherheitsgurt über voller Blase oder als Verletzung durch Knochenfragmente bei Beckenverletzung; auch iatrogene Ursache z.B. nach Blasenspiegelung

**Blasensprung** Platzen der Fruchtblase vor oder während der Geburt

**Blasentenesmen** Krampfartige Schmerzen oberhalb des Schambeins

**Blasenverletzung** *Blasenruptur*

**Blasenverweilkatheter** *Dauerkatheter*

**Blastogenese** Erster Abschnitt der Keimentwicklung

**Blastomer** Tochterzelle

**Blastopathien** Schädigungen der Frucht in den ersten zwei Wochen nach der Befruchtung

**Blastozyste** Beerenförmige Zellkugel, Stadium der Frucht etwa 4 Tage nach Befruchtung

**Blastozystenhöhle** Hohlraum der Blastozyste

**Blausäurevergiftung** Vergiftung mit Zyaniden; oft auftretend in Galvanisierungsbetrieben, bei



Wohnhausbränden durch Rauchgase, Verzehr von Bittermandeln oder durch Suizidversuch; Zyanidvergiftungen führen zum inneren Ersticken durch Hemmung der Cytochromoxidase

**Blepharitis** Lidrandentzündung

**Blinddarm** Lat.: Caecum; erster, weitester und zugleich kürzester Abschnitt des Dickdarms; in ihn mündet der Dünndarm

**Blinder Fleck** Papille; Durchtrittspunkt des Sehnervs durch die Retina; ohne Zapfen und Stäbchen

**Blitzschlag** Seltene Unfallart mit 40-prozentiger Letalitätsrate; Betroffener kommt dabei mit dem gleichstromführenden, äußerst hochgespannten Flammbogen der Wettererscheinung in Berührung

**Block, atrioventrikulärer** *AV-Block*

**BLS** Abk. für: *Basic Life Support*

**Blumberg-Zeichen** *Loslassschmerz*

**Blut, okkultes** Mit dem bloßen Auge nicht sichtbares Blut

**Blutbild, großes** Syn.: Differenzialblutbild; Laboruntersuchung des Blutes zur Feststellung des Mengenverhältnisses der verschiedenen Leukozytenarten; zusätzlich zu den Werten des kleinen Blutbilds werden die verschiedenen Gruppen der weißen Blutzellen bestimmt

**Blutbild, kleines** Laboruntersuchung des Blutes, die Hämatokrit, Hämoglobingehalt des Blutes, Erythrozytenzahl, Gesamtleukozyten- und Thrombozytenzahl umfasst ([Tab. 3](#))

---

### Tab. 3

#### Normalwerte des kleinen Blutbildes (Auszug)

---

Normalwert	
Erythrozyten	Männlich 4,3–5,9 Mio./ $\mu$ l Weiblich 3,5–5,0 Mio./ $\mu$ l
Leukozyten	4.000–10.000/ $\mu$ l
Thrombozyten	150.000–400.000/ $\mu$ l
Hämatokrit (Hk)	Männlich 36–48 %  Weiblich 34–44 %
Hämoglobin (Hb)	Männlich 13,6–17,2 g/dl Weiblich 12–15 g/dl

**Blutbilduntersuchung** Abk.: BB; Laboruntersuchung des Blutes

**Blutdruck** Druck, den das Blut auf die Gefäße ausübt ([Tab. 4](#))

---

### Tab. 4

#### Physiologische RR-Werte in Abhängigkeit vom Lebensalter

---

Lebensalter	Blutdruck-Normwerte
Frühgeborene 1000–2000 g	45–50 mmHg ( <i>systolisch</i> )
Neugeborene über 2000 g	70–80 mmHg ( <i>systolisch</i> )
Säuglinge	65–85 mmHg ( <i>systolisch</i> )
Kleinkinder	95/60 mmHg
Schulkind 6.–9. Lj.	100/60 mmHg

Schulkind 9.–12. Lj.	110/70 mmHg
Jugendliche/Erwachsene	120/80 mmHg
Ältere Menschen	140/90 mmHg

**Blutdruck, diastolischer** Blutdruckwert während der Diastole (Entspannung des Herzmuskels)

**Blutdruck, glomerulärer** Blutdruck von ca. 50mmHg in den Glomerulusschlingen

**Blutdruck, niedriger** Systolischer Blutdruck unter 80mmHg

**Blutdruck, systolischer** Blutdruckwert während der Systole (Kontraktion des Herzmuskels)

**Blutdruckamplitude** Differenz zwischen systolischem und diastolischem Blutdruck

**Blutdruckregulation** Permanente Anpassung des Blutdrucks an die aktuellen Bedürfnisse des Körpers

**Bluterbrechen** *Hämatemesis*

**Bluterguss** *Hämatom*

**Bluterkrankheit** *Hämophilie*

**Blutgasanalyse** Abk.: BGA; Blutuntersuchung, bei welcher der *pH-Wert*, der Säure-Basen-Haushalt und die Gasverteilung von Sauerstoff und Kohlendioxid gemessen werden; wichtig zur Beurteilung der respiratorischen Funktion und bei künstlicher Beatmung

**Blutgerinnung** Aktivierung des Gerinnungssystems mit Bildung von Fibrinfasern, welche die Wunde langfristig verschließen

**Blutgruppe** Beschreibt die Oberflächenstruktur roter Blutkörperchen beim Menschen mit antigenen Eigenschaften; es gibt mind. 300 verschiedene Blutgruppensysteme, das bekannteste ist das *ABO-System*

**Blutgruppe 0** Blutgruppe mit der Oberflächenstruktur „0“ (d.h. weder antigenen Eigenschaften der Blutgruppe A noch der Blutgruppe B) auf den *Erythrozyten* und den Antikörpern für „A“ (Anti-A) und „B“ (Anti-B) im Blutplasma

**Blutgruppe A** Blutgruppe mit der Oberflächenstruktur „A“ auf den *Erythrozyten* und den Antikörpern für „B“ im Blutplasma

**Blutgruppe AB** Blutgruppe mit der Oberflächenstruktur „A“ und „B“ auf den *Erythrozyten* und keinen Antikörpern gegen „A“ oder „B“ im Blutplasma

**Blutgruppe B** Blutgruppe mit der Oberflächenstruktur „B“ auf den *Erythrozyten* und den Antikörpern für „A“ im Blutplasma

**Blutgruppenunverträglichkeit** Inkompatibilität der Blutgruppen von *Fetus* und Mutter bzw. bei Fehltransfusionen

**Blut-Hirn-Schranke** Physiologische Barriere zwischen Blutkreislauf (Gefäßen) und ZNS

**Bluthochdruck** *Hypertonie, arterielle*

**Bluthusten** *Hämoptyse*

**Blutkörperchen** Feste korpuskuläre Bestandteile des Blutes

**Blutkörperchen-Senkungs-Geschwindigkeit** Abk.: BSG, BKS; Methode zur Blutuntersuchung, bei der gemessen wird, wie schnell die *Erythrozyten* im Blutplasma unter standardisierten Bedingungen absinken; gibt Auskunft über das Vorhandensein und den Verlauf von entzündlichen Erkrankungen

**Blutkultur** Mikroskopische Erregerkultur mit Vermehrung der Erreger auf einem Nährmedium bei Verdacht auf *Sepsis*, Endokarditis oder unklarem Fieber

**Blut-Luft-Schranke** Dünne Schicht an den Alveolen, bestehend aus Alveolarepithel, Basalmembran und Kapillarendothel, an der der Gasaustausch stattfindet

**Blutplasma** Fibrinogenhaltiger flüssiger Teil des Blutes ohne Blutkörperchen

**Blutprodukte** Labormedizinisch aufbereitete Blutbestandteile

**Blutserum** Blutplasma nach Entfernung des Fibrinogens und anderer Gerinnungsfaktoren

**Blutsperre** Anlegen einer Druckmanschette an Oberarm bzw. Oberschenkel bei Operationen an den Extremitäten zur Minimierung von Blutverlusten und zur Verbesserung der Übersicht im OP-Gebiet; vor dem Aufpumpen der Manschette Anheben der Extremität

**Blutstillung** Reaktion des Körpers auf Gefäßverletzungen, um übermäßigen Blutverlust zu vermeiden; Vasokonstriktion und Bildung eines Thrombozytenpfropfes

**Blutstillungssystem** Gesamtheit aller Vorgänge, welche der Minimierung des Blutverlustes bei Verletzungen dienen

**Blutstuhl** *Meläna*

**Bluttransfusion** Gabe von Blutprodukten; Indikation: Bluterkrankungen, Tumorleiden, Unfallopfer

**Blutungsanämie** Blutarmut durch Blutverlust

**Blutungszeit** Zeitspanne bis zum Stillstand einer Blutung, beträgt 1–2 Minuten

**Blutvergiftung** *Sepsis*

**Blutzucker** Glukosespiegel im Blut; physiologisch: 50–140mg/dl Plasma

**B-Lymphozyt** Leukozyt, welcher im Knochenmark heranreift; Vorläuferzelle der Plasmazellen, welche in der Lage sind, Antikörper zu bilden

**BMI** Abk. für: *Body-Mass-Index*

**BNS-Syndrom** Syn.: Blitz-Nick-Salaam-Syndrom, BNS-Krämpfe, West-Syndrom; altersgebundene Anfallsform; Epilepsiesyndrom im 1.–2. Lebensjahr. Ablauf: **Blitz** (= plötzliches Zusammensucken des Kindes), **Nick** (= Beugung des Kopfes), **Salaam** (= langsame Beugung von Rumpf und Extremitäten, ähnlich der indischen Begrüßungsform)

**Body-Mass-Index** Abk.: BMI; wichtige Maßzahl für die Beurteilung des Körpergewichts ([Tab. 5](#)); BMI = Körpergewicht geteilt durch (Körpergröße in Metern im Quadrat) oder kg/m<sup>2</sup>

---

## Tab. 5

### Beurteilung des BMI von Erwachsenen

---

BMI (kg/m <sup>2</sup> )	Kategorie	Risiko für Begleiterkrankungen
< 18,5	Untergewicht	Erhöht
18,5–24,9	Normalgewicht	18,5–22,5 Erhöht 22,5–24,9 Durchschnittlich
25,0–29,9	Übergewicht, Präadipositas	≥ 28 Gering erhöht
30,0–34,9	Adipositas Grad 1	Erhöht
35,0–39,9	Adipositas Grad 2	Hoch
≥ 40	Adipositas Grad 3	Sehr hoch

**Body-Packer** Person, die gut verpackte Drogen verschluckt, um diese zu schmuggeln

**Body-Stuffer** Person, die schlecht verpackte Drogen hastig verschluckt, um sich einer Festnahme wegen Drogenbesitzes zu entziehen; große Gefahr, dass sich die Verpackung in der Magen-Darm-Passage auflöst

**Boerhaave-Syndrom** Plötzlicher Einriss durch alle Wandschichten des *Ösophagus*; häufigste Lokalisation im distalen Ösophagus über dem Zwerchfell; lebensbedrohlicher Zustand und schlimmste Form der Mallory-Weiss-Läsion

**Bösartiger Tumor** *Tumor, maligner*

**Bogenarterien** Arterien an der Pyramidenbasis der Niere

**Bogengang** Lat.: Ductus semicircularis; Teil des Innenohres und des Gleichgewichtsorgans

**Bogengang, häutiger** Von einer Membran gebildete Struktur innerhalb des knöchernen Bogenganges, welche mit Endolymphe gefüllt ist; dient der Weiterleitung von Bewegungsimpulsen an die Sinneszellen

**Bogengang, knöcherner** Struktur des knöchernen Labyrinths, in welchem sich das Gleichgewichtsorgan befindet

**Bohr-Effekt** Regel für die Bindungsstärke des Hämoglobins an Sauerstoff bzw. Kohlenstoffdioxid in Abhängigkeit vom *pH-Wert*; wesentlich für den Sauerstofftransport

**Bolusinjektion** Injektion der gesamten Menge bzw. einer größeren Menge eines Arzneimittels innerhalb eines kurzen Zeitintervalls

**Bonding** Mutter- bzw. Eltern-Kind-Bindung

**Boolesche Operatoren** Verknüpfung von Suchbegriffen mit UND (AND), ODER (OR) und NICHT (NOT) bei der Literaturrecherche in online Datenbanken

**Borborygmus** „Magenknurren“; nicht immer gleichbedeutend mit Hunger; alle 1,5–2 Stunden läuft eine kräftige Welle über Magen und Dünndarm, um Speisereste und Bakterien weiterzutransportieren

**Borderline-Persönlichkeitsstörung** Persönlichkeitsstörung, geprägt von instabilen zwischenmenschlichen Beziehungen, instabilem Selbstbild und instabilen Affekten sowie von deutlicher Impulsivität

**Bordetella pertussis** Gramnegatives Stäbchenbakterium, Erreger des Keuchhustens

**Borg-Skala** Skala zur Ermittlung und Dokumentation von Atemnot über die letzten 24 Stunden

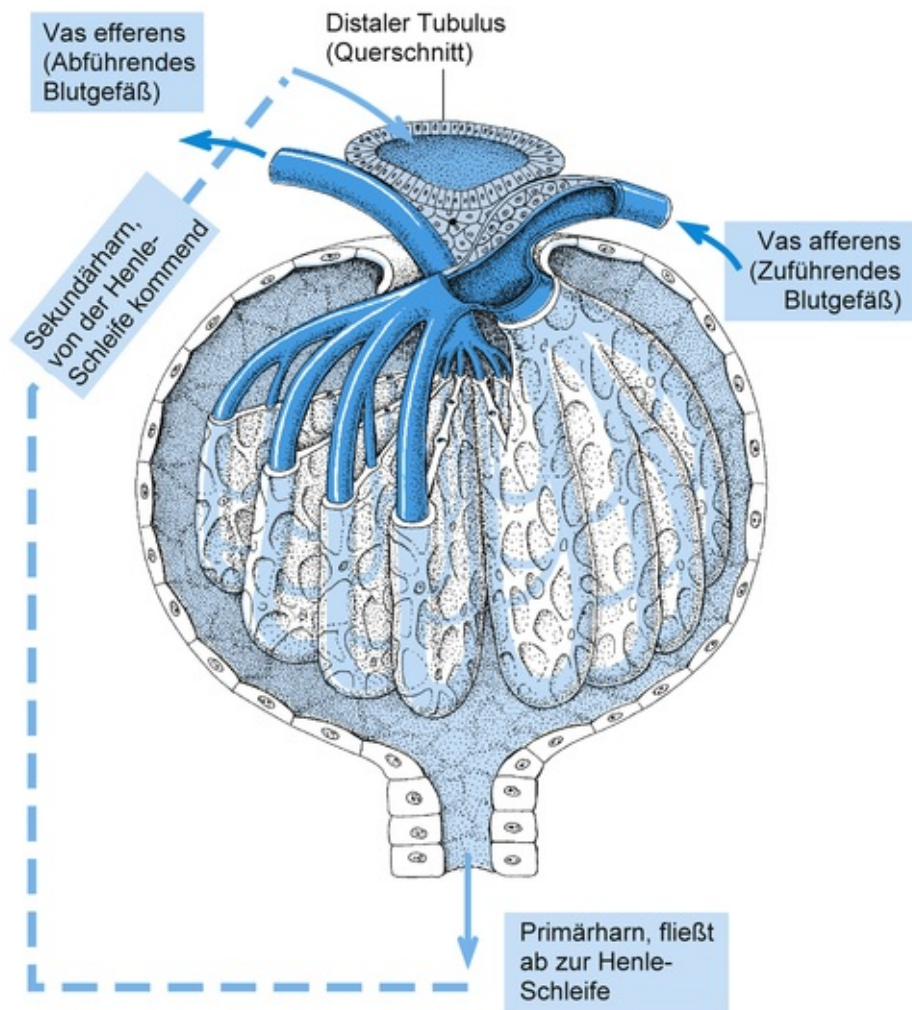
**Borke** *Crusta*

**Borrelia burgdorferi** Ursächliches Bakterium für Lyme-Borreliose; Übertragung durch Zeckenbiss

**Botulismus** Infektionskrankheit mit Magen-Darm-Beschwerden bis hin zu Lähmungen, verursacht durch den Sporenbildner Clostridium botulinum; Übertragung durch den Verzehr mangelhaft sterilisierter Konserven mit Botulinustoxin

**Bougieren** Aufdehnen

**Bowman-Kapsel** Teil des Nierenkörperchens; umgibt den Glomerulus und nimmt das Glomerulusfiltrat zwischen sein inneres und äußeres Blatt auf ([Abb. 49](#))



**ABB. 49** Bowman-Kapsel [L190]

**BPH** Abk. für: benigne *Prostatahyperplasie*; Syn.: Prostataadenom

**Brachial** Zum Arm gehörend

**Brachium** *Oberarm*

**Brachy-** Vorsilbe oder Wortteil für: kurz, klein; Geg.: akro-

**Brachymenorrhö** Verkürzte Regelblutung

**Brady-** Vorsilbe oder Wortteil für: langsam, verzögert; Geg.: tachy-

**Bradyarrhythmie** Herzrhythmusstörung mit zu langsamer Herzfrequenz

**Bradykinese** Verzögerung der Bewegungsabläufe

**Bradykardie** Ruhepuls von unter 50–60 Schlägen pro Minute

**Bradypnoe** Verminderte Atemfrequenz, beim Erwachsenen < 12 Atemzüge/Minute

**Brailleschrift** Syn.: Blindenschrift; Schriftsystem für stark sehbehinderte und blinde Menschen bestehend aus einem tastbaren Punktemuster; im Jahr 1825 von Louis Braille entwickelt

**Brandblase** Blasenbildung zwischen Oberhaut und Lederhaut, welche bei Hitzeeinwirkung entsteht; mit Gewebswasser gefüllt; Kennzeichen einer Verbrennung 2.Grades

**Brandverletzung** *Verbrennung*

**Brandwunden** Durch Hitze oder Strahlung hervorgerufene Hautschädigung; Schweregrad abhängig von der Temperatur und der Einwirkzeit; Einschätzung erfolgt nach Tiefe und Breite

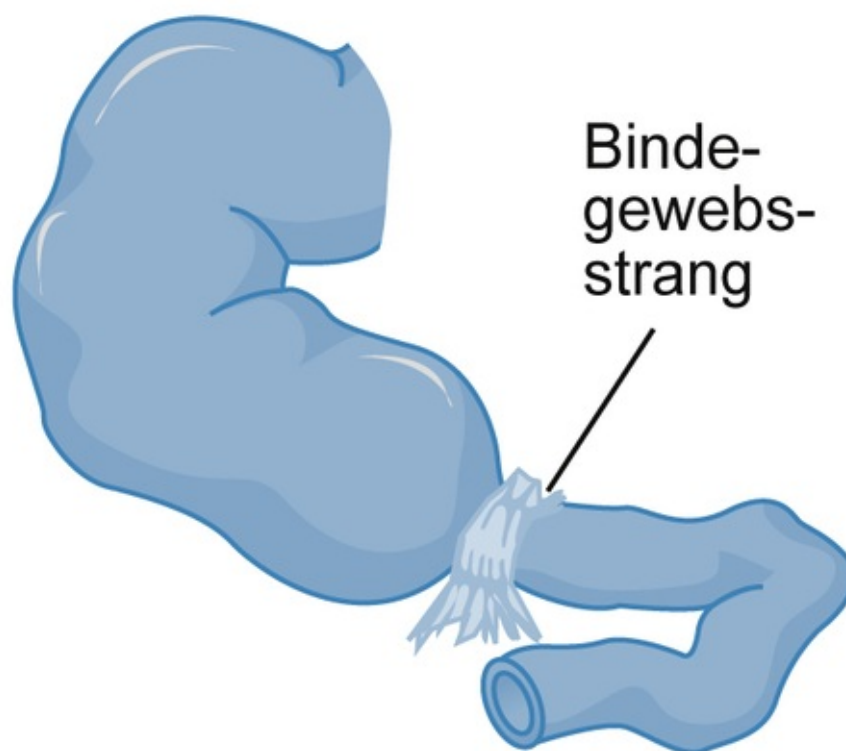
**Brechzentrum** Steuerungszentrum im verlängerten Mark für das reflexartige Auslösen von Erbrechen

**Brescia-Cimino-Shunt** Kurzschluss (= Shunt) einer Armarterie (z.B. A. radialis) mit einer Armvene



(z.B. V. cephalica) zur Hämodialyse

**Bridenileus** Unterbrechung der Darmpassage, verursacht durch Verwachsungen nach vorangegangenen Bauchoperationen ([Abb. 50](#))



**ABB. 50** Bridenileus [[L138](#)]

**Brillenhämatom** Bluterguss um beide Augen; Auftreten bei Schädelbasisfraktur

**Broca-Aphasie** Syn.: motorische Aphasie; durch Schädigung des Broca-Sprachzentrums im Stirnlappen stark erschwertes Sprechen bei geringer Beeinträchtigung des Sprachverständnisses

**Broca-Sprachzentrum** Sekundäres motorisches Rindenfeld zur Steuerung der Sprache; ist dieses Sprachzentrum gestört, kann der Betroffene Laute nicht mehr korrekt artikulieren, obwohl er weiß, was er sagen möchte (und es z.B. aufschreiben kann)

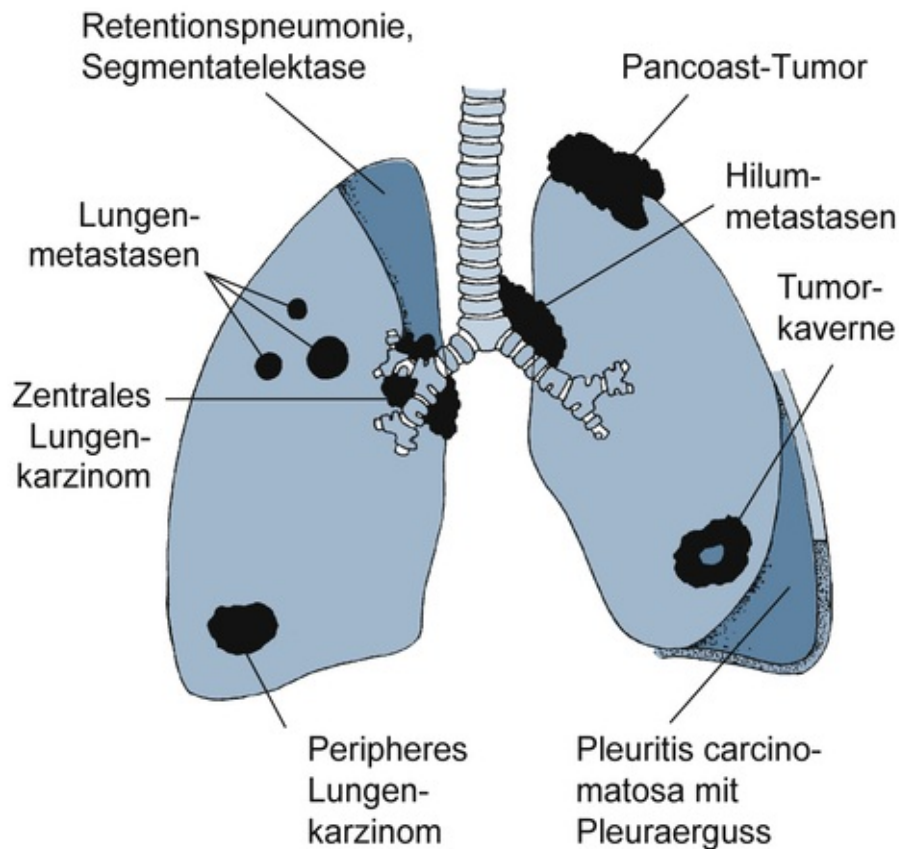
**Bronchial-/Broncho-** Vorsilbe oder Wortteil für: die Lungenäste betreffend

**Bronchialasthma** *Asthma bronchiale*

**Bronchialbaum** Verästelung der Bronchien

**Bronchialkarzinom** Syn.: Lungenkarzinom ([Abb. 51](#)); häufigstes primäres Lungenmalignom mit Ausgang vom Bronchial- bzw. Alveolarepithel; dritthäufigster bösartiger Tumor, bei Männern häufigster zum Tode führender bösartiger Tumor; Altersgipfel: 65 Jahre; Prognose schlecht, 5-Jahres-Überlebensrate: 15 %





**ABB. 51** Bronchialkarzinom [L215]

**Bronchiallavage** Spülung der unteren Atemwege mit Kochsalzlösung vor dem Absaugen, um zähe Sekretpartikel oder Erbrochenes besser entfernen zu können

**Bronchiektase** Säckchenförmige oder zylindrische Ausweitung der Bronchien

**Bronchiolen** Kleinste Verzweigung der Bronchien, Innendurchmesser  $< 1\text{mm}$ , keine Knorpel­einlagerungen mehr

**Bronchioli respiratori** Mikroskopisch feine Ästchen, sich von den Bronchiolen verzweigend

**Bronchiolitis** Entzündung der Bronchioli

**Bronchitis** Entzündung der Bronchien; unterteilt in akute, chronische und chronisch obstruktive Bronchitis

**Bronchitis, chronische** Nach *WHO*: Husten und Auswurf an den meisten Tagen von mindestens drei Monaten zweier aufeinanderfolgender Jahre

**Bronchitis, chronisch-obstruktive** Symptome der Bronchitis plus Obstruktion der Atemwege, die durch Glukokortikoide und  $\beta_2$ -Sympathomimetika nicht vollständig reversibel ist

**Bronchografie** Röntgenologische Darstellung der unteren Atemwege nach Kontrastmittelgabe

**Bronchopneumonie** Herdförmige Entzündung der Bronchiolen und des sie umgebenden Lungengewebes

**Bronchoskopie** Endoskopische Untersuchung der Luftwege mit einem Bronchoskop

**Bronchospasmus** Kontraktion der Bronchialmuskulatur

**Bronchus(ab)riss** Ein- oder Abriss eines Lungenastes

**Broteinheit** Abk.: BE; gebräuchliches Maß für die Kohlenhydratmenge; 1 Broteinheit = ca. 10–12 g Kohlenhydratportion; Verwendung der Maßeinheit in der Diabetes-Ernährung

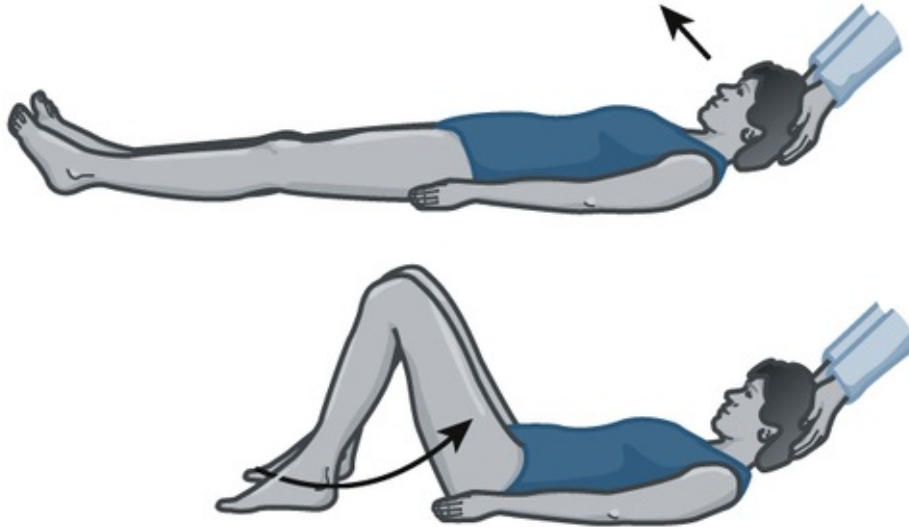
**Brown-Séquard-Syndrom** Halbseitige Querschnittläsion des Rückenmarks bei penetrierender

Verletzung

**Bruch** *Hernie*

**Bruchspalt** Spaltraum zwischen den Bruchstücken eines Knochenbruchs

**Brudzinski-Zeichen** Klinisches Meningitiszeichen (weitere: *Kernig-Zeichen*, *Lasègue-Zeichen*); passive Kopfbewegung nach vorn führt bei Meningitis zu einem reflektorischen Anziehen der Beine ([Abb. 52](#))

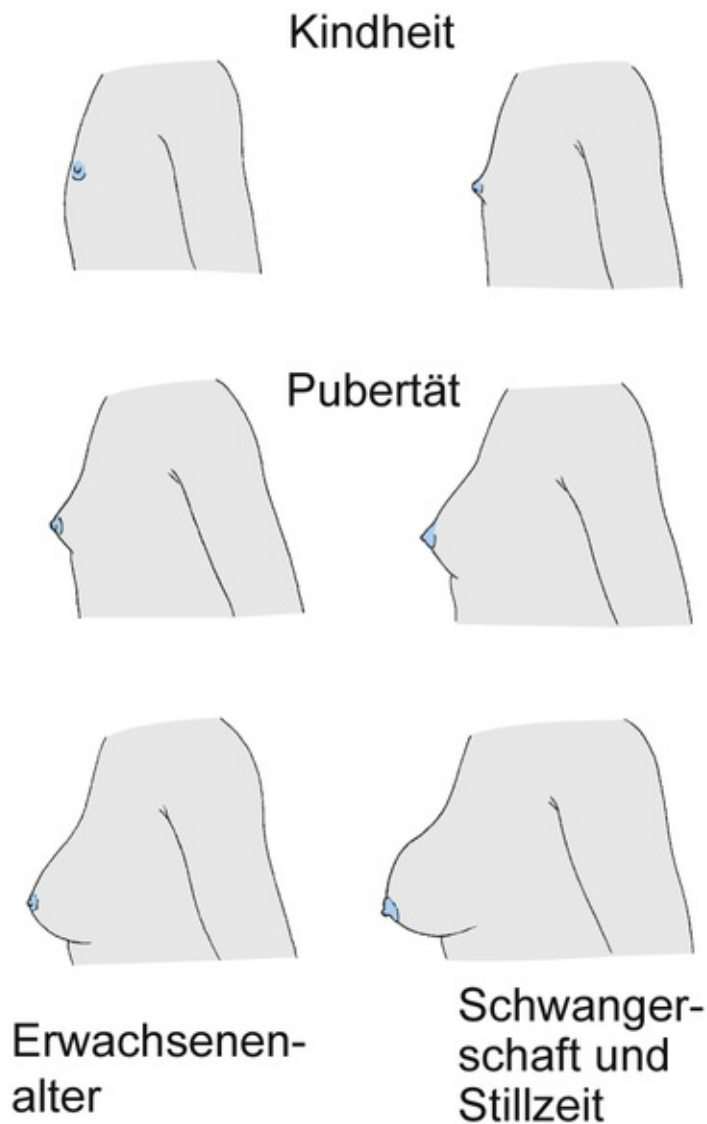


**ABB. 52** Brudzinski-Zeichen [\[L138\]](#)

**Brücke** Lat.: Pons; Teil des Hinterhirns; hier setzen sich längs verlaufende Bahnen zwischen Großhirn und Rückenmark fort

**Brunner-Drüsen** Befinden sich in den Krypten des Duodenums; sondern einen alkalischen Schleim ab, welcher zur Neutralisierung des sauren Magensaftes beiträgt

**Brust** Organ, dient bei der Frau primär der Ernährung des Säuglings und enthält Milchdrüsen; beim Mann nur rudimentär vorhanden ([Abb. 53](#))



**ABB. 53** Brustentwicklung der Frau [L190]

**Brustaorta** Abschnitt der Aorta, der im Brustraum verläuft

**Brustaortenaneurysma** Aneurysma im aufsteigenden Teil der Brustaorta (Aorta ascendens)

**Brustatmung** Einatmung, bei der überwiegend die Muskeln der Brust verwendet werden ([Abb. 192](#))

**Brustbein** Lat.: Sternum; flacher, schmaler Knochen in der Mitte des Thorax

**Brustdrüse** Lat.: Glandula mammaria; in lockeres Bindegewebe eingelagerte Drüsenlappen mit Mündung in einen Milchausführungsgang auf der Brustwarze

**Brustenge** *Angina pectoris*

**Brusthöhle** Höhle innerhalb der Brust, welcher innere Organe wie Lunge und Herz beherbergt

**Brustkorb** Lat.: Thorax; knöcherner Struktur, bestehend aus den Rippen und dem Brustbein, welche die im Brustraum liegenden inneren Organe umgibt ([Abb. 379](#))

**Brustkyphose** Krümmung der Wirbelsäule in Richtung des Rückens im Brustbereich

**Brustsegment** Syn.: Thorakalsegment; zwölf Rückenmarksegmente (Th1–Th12), die u.a. den größten Teil der Rumpfwand versorgen

**Brustwandverletzung** Stumpfe oder penetrierende Verletzung des Thorax mit Beeinträchtigung des knöchernen Thorax, der Atemhilfsmuskulatur und des Zwerchfells; Einteilung in Prellung, Quetschung des Thorax oder Frakturen des Thorax

**Brustwarze** Syn.: Mamille; mit glatter Muskulatur ausgekleideter Ausführungsgang der weiblichen Milchdrüsen (beim Mann als Rudiment ohne Funktion vorhanden)

**Brustwirbel** Haben an ihren Querfortsätzen Gelenkflächen für Rippen; starke Überlagerung der Dornfortsätze

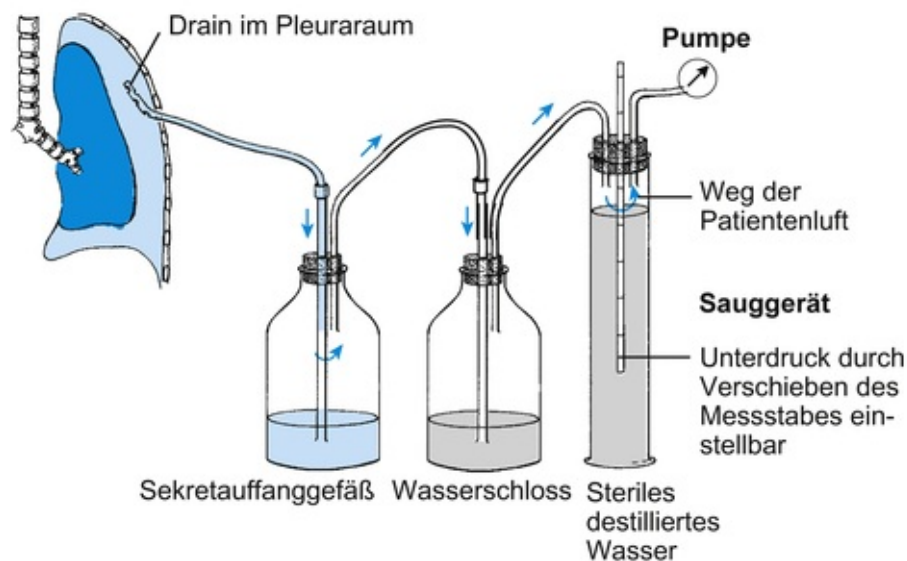
**Brustwirbelsäule** Abk.: BWS; Abschnitt der Wirbelsäule aus zwölf wenig beweglichen, starken Wirbeln

**BSG** Abk. für: *Blutkörperchen-Senkungs-Geschwindigkeit*

**BSR** Abk. für: *Bizepssehnenreflex*

**BtM** Abk. für: *Betäubungsmittel*

**Bülau-Drainage** Drainage zur Ableitung von Blut/Sekreten aus der Pleurahöhle; Lage im 5.–6. Interkostalraum in der mittleren Axillarlinie (*Abb. 54*) vgl. *Monaldi-Drainage*



**ABB. 54** Bülau-Drainage [L157]

**Bukkal** Zur Innenseite der Wange gehörend

**Bulbus** Zwiebförmiges, rundliches Organ; Anschwellung

**Bulimie** Syn.: Bulimia nervosa; wiederholte Anfälle von Heißhunger mit Aufnahme großer Mengen an Nahrungsmitteln, gleichzeitig übertriebene Beschäftigung mit der Kontrolle des Körpergewichts und Anwenden teils extremer Mittel, um eine Gewichtszunahme trotz der Essanfälle zu verhindern

**Bulla** Blase; mit seröser oder blutiger Flüssigkeit gefüllter, erhabener Hohlraum

**Buphthalmus** *Hydrophthalmus*

**Burn-out** Ausbrennen, seelische Erschöpfung

**Burn-out-Syndrom** Verlust der psychischen und physischen Leistungsfähigkeit einer Person, die nicht mehr in der Lage ist, diese Leistungsfähigkeit zu regenerieren; Symptome: emotionale Erschöpfung, Verlust positiver Empfindungen

**Bursa** Tasche, Beutel

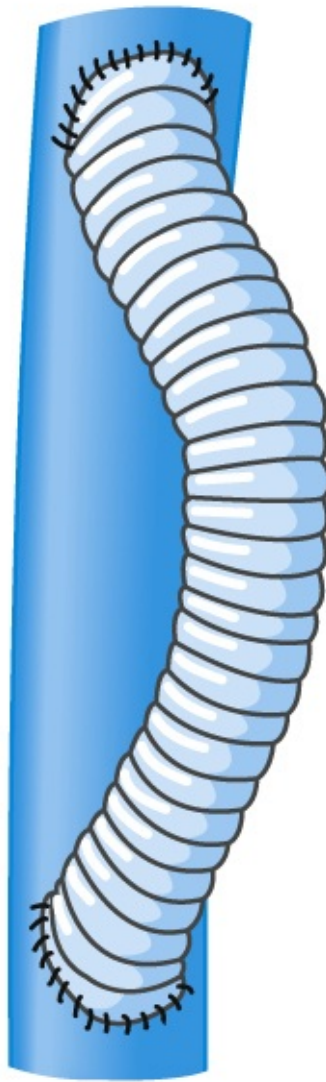
**Bursitis** Schleimbeutelentzündung

**Butylscopolamin** Abk.: BS, Buscopan<sup>®</sup>, Spasman<sup>®</sup> scop; Spasmolyse bei kolikartigen Schmerzen

**Butterfly** Punktionskanüle mit Adapter

**BWS** Abk. für: *Brustwirbelsäule*

**Bypass** Syn.: Umgehung; Einpflanzen eines körpereigenen Gefäßes, um eine Engstelle zu umgehen (*Abb. 55*)



**ABB. 55** Bypass [L190]

**BZ** Abk. für: *Blutzucker*; Syn.: Blutglukosekonzentration

**B-Zelle** 1. Art der *Leukozyten*, die als einzige Antikörper bildet; 2. Zelltyp in den Langerhans-Inseln

(ca. 15–20 % der Inselzellen); produziert Insulin

**B-Zellen-Gedächtnis** Bestandteil der Gedächtnisfunktion des *Immunsystems*

# C

**CA** Abk. für: *Karzinom*

**Caecum, Zäkum** *Blinddarm*

**Cafedrin (+ Theodrenalin)** Akrinor®, bei arterieller Hypotonie

**Caisson-Krankheit** Dekompressionskrankheit (Taucherkrankheit); entsteht bei Tauchern bei zu schnellem Auftauchen ohne entsprechenden Druckausgleich; Ausperlen von Stickstoff im Gewebe mit Schmerzen, Juckreiz, Ödemen, Mikroembolien, Hautemphysem; schwere Symptome sind Seh-/Gehörverlust, Bewusstlosigkeit, Herz-Kreislauf-Stillstand

**Calor** *Überwärmung*

**Campylobakter-Bakterium** Gramnegatives Stäbchen-Bakterium; *C. coli* ist häufige Ursache für infektiöse Durchfallerkrankungen

**Cannabisintoxikation** Intoxikation mit dem psychotropischen  $\delta$ -1-Tetrahydrocannabinol (THC); szenesprachlich „Dope“, „Shit“ oder „Gras“, das geraucht, gegessen oder als Tee getrunken wird; Vergiftungserscheinungen erst bei enteraler Aufnahme mit Tachykardie, Hypothermie und Ataxie

**Cancer-related Fatigue** Abk.: CRF; Syn.: *Fatigue, krebsassoziierte*

**Candida albicans** Syn.: „weißer Pilz“; Hefepilz, Ursache für 90 % der Pilzinfektionen

**Candidose** *Soor*

**Capitulum** Köpfchen

**Capitulum humeri** Oberarmköpfchen

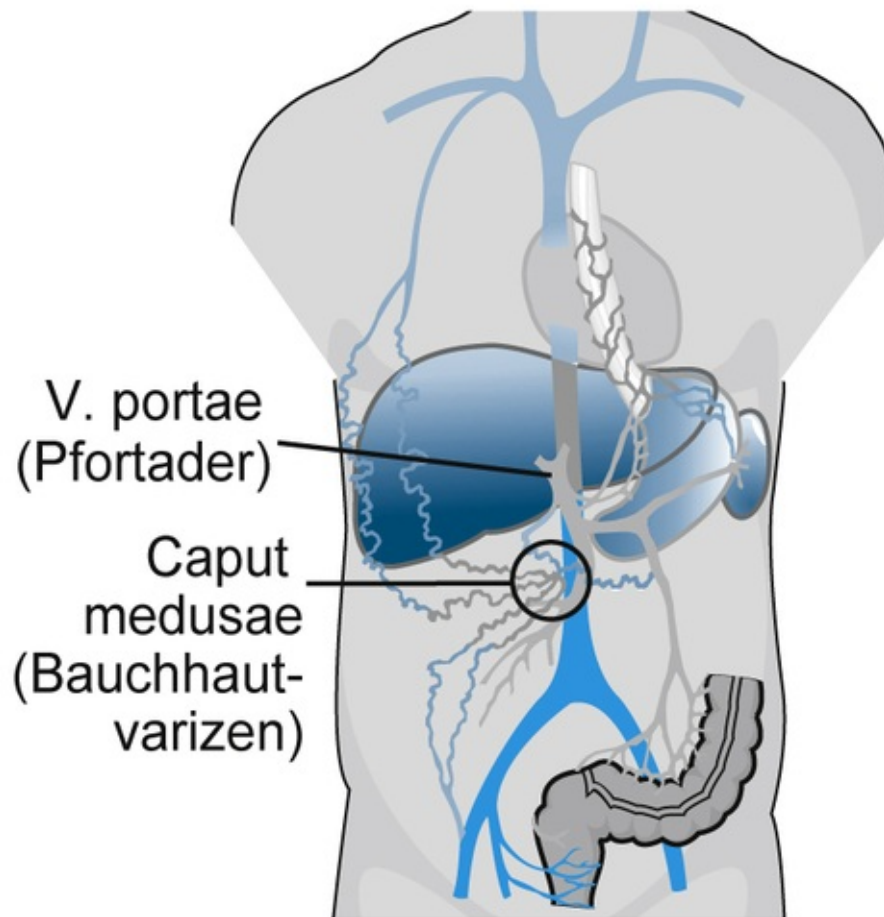
**Capitulum ulnae** Ellenköpfchen

**Capture beats** Impuls, der über den AV-Knoten geleitet wird, findet bei ventrikulärer Tachykardie in der Refraktärzeit die Kammern erregbar vor; erzeugt eine P-Welle, der ein schmaler QRS-Komplex folgt; Beweis für die Ursache der Ventrikulären Tachykardie im Kammermyokard

**Caput** Kopf

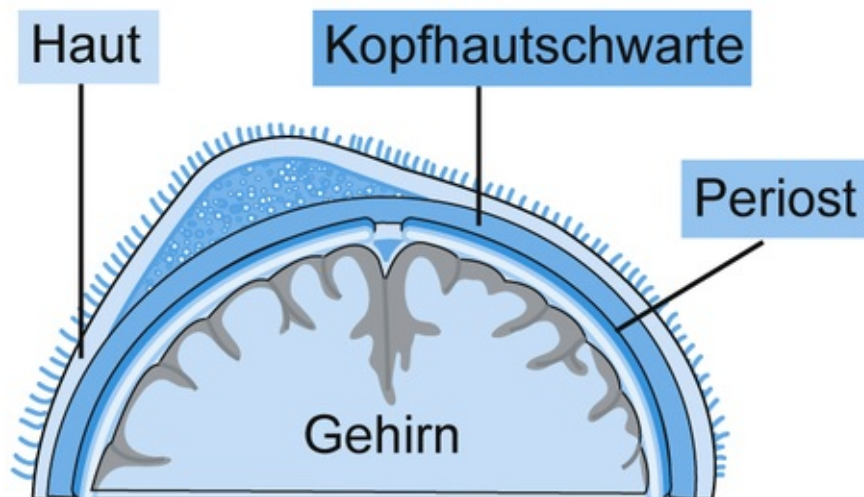
**Caput medusae** Syn.: Medusenhaupt ([Abb. 56](#)); erweiterte Venen unter der Bauchhaut infolge eines Umgehungsreislaufs bei Pfortaderhochdruck





**ABB. 56** Caput medusae [L190]

**Caput succedaneum** Syn.: Geburtsgeschwulst (**Abb. 57**); Geburtsverletzung am Schädel durch Blut- und Lymphstauung; nicht auf die Schädelknochen begrenzte Ausdehnung



**ABB. 57** Caput succedaneum [L138]

**Carcinoma in situ** Abk.: CIS; Syn.: präinvasives Karzinom; Tumor, der nicht metastasiert und nicht in das umgebende Gewebe eingewachsen ist

**Carotin** Provitamin A

**Carotinoide** Sekundäre Pflanzenstoffe, die als Antioxidantien vor Arteriosklerose schützen

**Cartilago** *Knorpel*

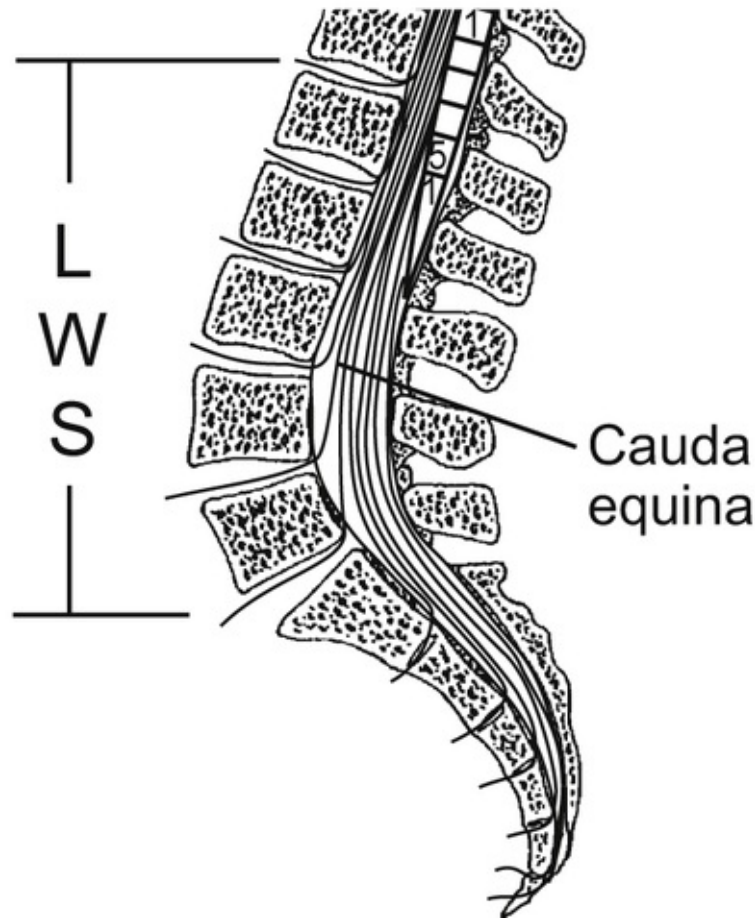
**Cast** Kunststoffgips

**Cataracta senilis** *Altersstar*

**Catgut** Resorbierbares chirurgisches Nahtmaterial aus Tierdarmsaiten

**Cauda** Schwanz

**Cauda equina** Lat. für „Pferdeschwanz“; pferdeschweifartig angeordnete Nervenwurzeln, die sich im unteren Bereich des Wirbelkanals befinden (vom Ende des Rückenmarks bis zum Kreuzbein [Abb. 58](#))



**ABB. 58** Cauda equina [L190]

**Cava uteri** *Gebärmutterhöhle*

**Cavakatheter** *Zentraler Venenkatheter*

**Cave** Lat.: Vermeide! Beachte! Vorsicht!

**Cavitas** Höhle

**CCT** Abk. für: craniale *Computertomografie*; Syn.: Schädel-CT

**CED** Abk. für: chronisch-entzündliche Darmerkrankungen; zusammenfassende Bezeichnung für die chronischen Magen-Darm-Trakt-Erkrankungen Morbus Crohn und Colitis ulcerosa

**-cele, -zele, -kele** Nachsilbe oder Wortteil für: Bruch, Geschwulst

**Cellula(e)** Zelle(n)

**Central-Cord-Syndrom** Folge des Reklinationstraumas; Schädigung des zentralen Rückenmarks bei Überstreckung der Halswirbelsäule

**Centromer** Verbindungsort zweier Chromatiden oder Chromosomen

**Cephalo-, kephalo-** Vorsilbe oder Wortteil für: Kopf-

**Cerumen** Ohrenschmalz

**Cervikalstütze** *Stützkragen*

**Cervix uteri** *Gebärmutterhals*

**C-Griff** Handgriff zur Fixierung der Beatmungsmaske bei manueller *Beatmung* mittels Beatmungsbeutel

**Cerebellum** *Kleinhirn*

**Cerebrum** *Großhirn*

**Ch** Abk. für: Charrière; Maßeinheit für Volumen, z.B. bei Kathetern; 1Ch =  $\frac{1}{3}$ mm Durchmesser (Tab. 6)

## Tab. 6

### Tubusgrößen in Charrière bei Kindern

Alter des Kindes	Innendurchmesser (ID)	Charrière (Ch)
Frühgeborene	2,5–3,0 mm	12–14 Ch
Neugeborene	3,5 mm	16 Ch
1 Jahr	4,0 mm	18 Ch
2 Jahre	4,5 mm	20 Ch
4 Jahre	5,0 mm	22 Ch
6 Jahre	5,5 mm	24 Ch
8 Jahre	6,0 mm	26 Ch
10 Jahre	6,5 mm	28 Ch
12 Jahre	7,0 mm	30 Ch
14 Jahre	7,5 mm	32 Ch

**Charcot-Krankheit** *Amyotrophe Lateralsklerose*

**Charcot-Trias** 1. Internistisch: Dreifach-Symptomkombination bei akuter eitriger Cholangitis: Fieber mit Schüttelfrost, Ikterus und rechtsseitiger Oberbauchschmerz; 2. Neurologisch: Dreifach-Symptomkombination bei Multipler Sklerose: Nystagmus, Intentionstremor, skandierende Sprache

**ChE** Abk. für: *Cholinesterase*

**CHE** Abk. für: *Cholezystektomie*; Syn.: Gallenblasenentfernung

**Chemische Formel** Liefert je nach Formeltyp mehr oder weniger detaillierte Informationen über den Aufbau einer chemischen Verbindung; enthalten sind stets Angaben über die beteiligten chemischen Elemente und deren Anzahl innerhalb der Verbindung

**Chemische Reaktion** Knüpfen neuer oder Aufbrechen bestehender Atomverbindungen

**Chemische Verbindung** Verbindung aus zwei oder mehreren chemischen Elementen mit eindeutiger chemischer Struktur

**Chemisches Element** Stoff, der nur aus Atomen besteht, die über genau dieselbe Anzahl von Protonen verfügen

**Chemisches Symbol** Symbol im Periodensystem der Elemente, z.B. „H“ für „Wasserstoff“

**Chemorezeptor** Sinneszelle zur Wahrnehmung von chemischen Reizen (z.B. Duftstoffe und Geschmacksstoffe)

**Chemorezeptoren, periphere** Chemische „Fühler“ der peripheren Nervennetze des Parasympathikus, gehen aus den Hirnnerven IX. und X. hervor

**Chemorezeptoren, zentrale** Chemische „Fühler“ im verlängerten Mark des Gehirns; reagieren auf steigenden pCO<sub>2</sub>-Wert und fallenden *pH-Wert*

**Chemotaxis** Durch chemische Reize verursachte Bewegungen, z.B. von *Granulozyten*

**Chemotherapie** Behandlung von Tumoren mit Zytostatika, welche diese am Wachstum hindern oder zerstören

**Cheyne-Stokes-Atmung** Wechselnde Phasen mit zu- und abnehmender Frequenz und Tiefe der Atmung ([Abb. 59](#)), z.B. bei schwerer Herzinsuffizienz oder Störung des ZNS und präfinal; kein Krankheitswert beim Auftreten während des Schlafs

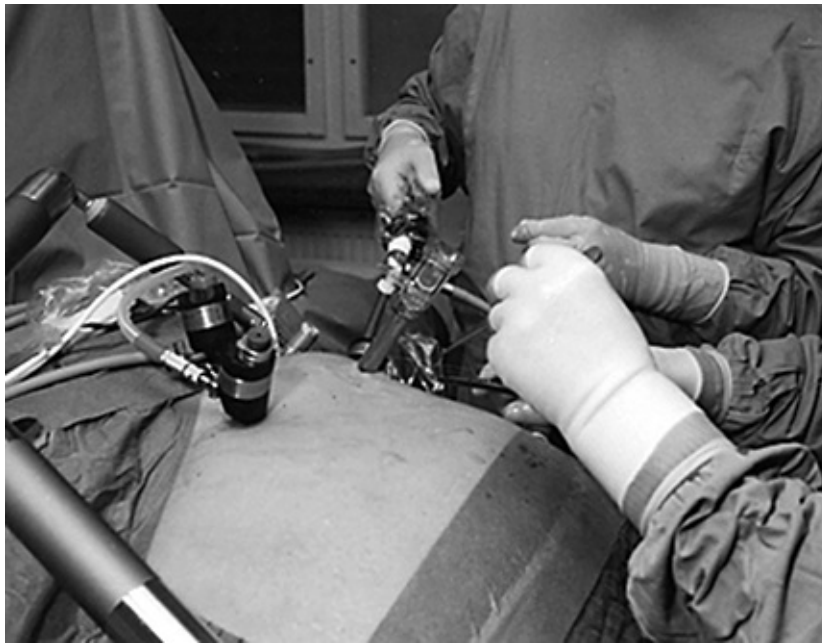


**ABB. 59** Cheyne-Stokes-Atmung [[L190](#)]

**Chirotherapie** Syn.: Manuelle Therapie; Diagnostik und Behandlung von Funktionsstörungen bzw. Blockaden der Gelenke, Muskeln und Nerven

**Chirurgie** Medizinisches Fachgebiet der operativen Diagnostik und Therapie von Erkrankungen

**Chirurgie, minimalinvasive** Abk.: MIC; Syn.: endoskopische Operationen; Verzicht auf breite Eröffnung der erkrankten Körperregion; Einführung eines Endoskops und miniaturisierter OP-Instrumente über kleine Hautschnitte ([Abb. 60](#))



**ABB. 60** Minimalinvasive Chirurgie

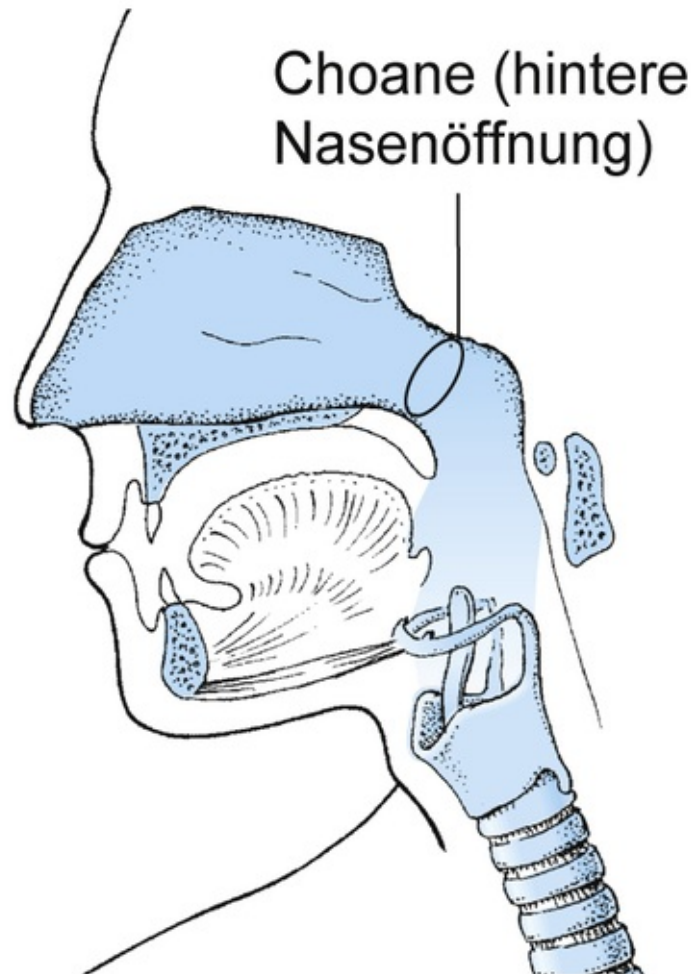
**Chlamydien** Bakterielle Erreger, deren Vermehrung nur innerhalb von Wirtszellen möglich ist (= obligat intrazellulär); verursachen u.a. sexuell übertragbare Urogenitalinfektionen (Lymphogranuloma venereum) und Bindehautentzündungen beim Neugeborenen (*Chlamydia trachomatis*) sowie

Atemwegserkrankungen (*Chlamydia pneumoniae*)

**Chlorid** Abk.: Cl<sup>-</sup>; Elektrolyt; Normwert 97–108 mmol/l. Häufigstes *Anion* im Extrazellulärraum, entscheidendes Anion für den osmotischen Druck im Extrazellulärraum

**Chloridmangel** Mangel des lebensnotwendigen Elektrolyts Chlorid

**Choanen** Hintere, paarige Öffnungen der Nasenhöhle ([Abb. 61](#))



**ABB. 61** Choanen [L190]

**Cholangitis, akute eitrige** Entzündung der Gallenwege, in der Regel durch Aufsteigen von Bakterien bei einer Gallenabflussstauung

**Cholangitis, nicht-eitrige chronisch-destruierende** Chronisch-progrediente, nicht-eitrige Entzündung der kleinen intrahepatischen Gallengänge mit daraus resultierendem Gallenstau; wahrscheinlich autoimmunologisch bedingt

**Chole-** Vorsilbe oder Wortteil für: die Gallenblase betreffend

**Choledocho-** Vorsilbe oder Wortteil für: den Gallengang betreffend

**Choledocholithiasis** *Cholelithiasis*

**Choledochusrevision** Operative Ausräumung von Konkrementen aus dem Ductus choledochus (= Gallengang); Durchführung nach erfolgloser Entfernung von Gallensteinen bei *ERCP* (Entfernung durch endoskopische Papillenaufschlitzung)

**Cholelithiasis** Syn.: Gallensteinkrankheit, Gallensteinleiden ([Abb. 62](#)); Bildung von Konkrementen in



der Gallenblase (= Cholezystolithiasis) und/oder den Gallengängen (= Choledocholithiasis)



**ABB. 62** Verschiedene Gallensteine, führen zur Cholelithiasis [T173]

**Cholera** Durch hohe Flüssigkeitsverluste lebensbedrohliche (Brech-)Durchfallerkrankung, verursacht durch das gekrümmte, bewegliche Stäbchenbakterium *Vibrio cholerae*; in Deutschland sehr selten

**Cholestase** Stau der Gallenflüssigkeit in der Leber; fehlender Abfluss des direkten Bilirubins führt zum Bilirubinanstieg im Blut

**Cholesterin** Wasserunlösliches Molekül, welches in Darmschleimhaut und Leber synthetisiert wird; Vorstufe von Steroidhormonen (z.B. Testosteron, Cortisol); unverzichtbarer Bestandteil von Zellmembranen; bildet Gallensäuren zur Resorption wasserunlöslicher Stoffe im Darm

**Cholezystektomie** Abk.: CHE; Gallenblasenentfernung

**Cholezystitis** Entzündung der Gallenblase, in über 90 % bei bestehendem Gallensteinleiden; Unterteilung: akut und chronisch

**Cholezystolithiasis** *Cholelithiasis*

**Cholinerg** 1. Zu Nervenfasern gehörend, die in Körperregionen wirken, in denen *Acetylcholin* vorkommt; 2. Stimulierende Wirkung auf die Ausschüttung von Acetylcholin

**Cholinesterase** Enzym im synaptischen Spalt zum Abbau des Neurotransmitters *Acetylcholin*

**Chondral** Den Knorpel betreffend

**Chondrom** Gutartiger Knorpeltumor

**Chondrosarkom** Bösartiger Knorpeltumor

**Chondrozyten** Knorpelzelle

**Chorea Huntington** Abk.: HC; autosomal-dominant vererbte Erkrankung mit typischen extrapyramidalen Bewegungsstörungen (v.a. unwillkürliche, regel- und ziellose Bewegungen der Extremitäten), organisch bedingter Wesensänderung und *Demenz*; führt meist nach ca. 15–20 Jahren zum Tod

**Chorion** Zottenhaut; aus dem *Zytotrophoblast* entstandene Struktur mit Zotten, in deren Kapillaren das kindliche Blut fließt



**Chorion-Amnionhaut** Bestandteil der Fruchtblase

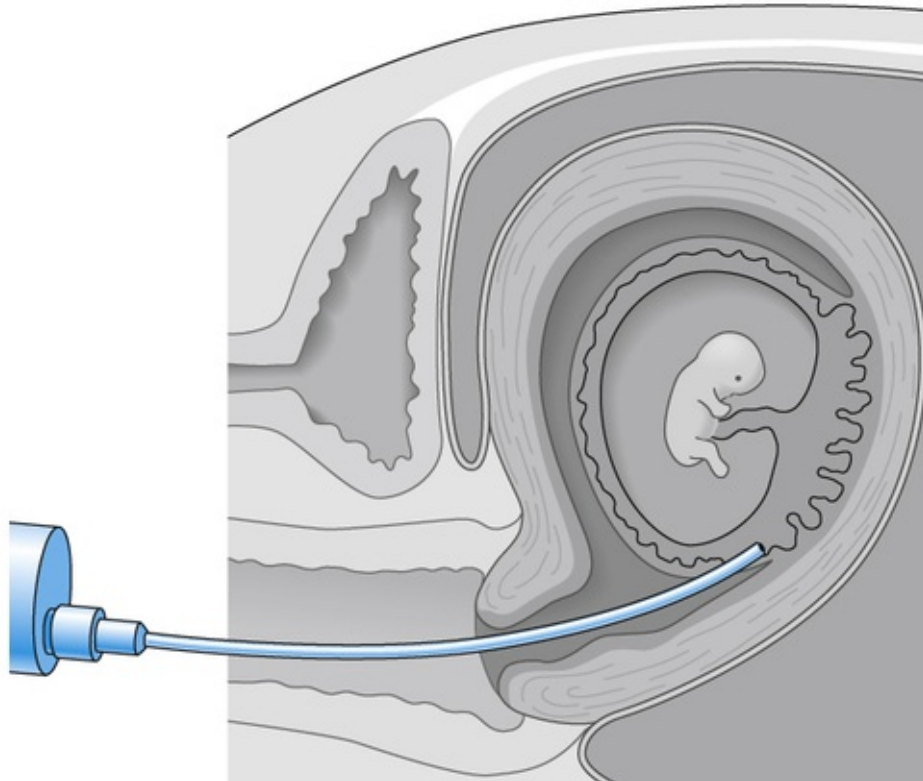
**Chorionhaut** Gehört zu den Eihäuten; produziert das Fruchtwasser

**Chorionhöhle** Hohlraum um den Embryo mit Dottersack und Amnionhöhle

**Chorionplatte** Fetaler Teil der Plazenta

**Chorionzotte** Gewebestruktur des *Chorions*, welche den Stoffaustausch zwischen mütterlichem und fetalem Blut gewährleistet

**Chorionzottenbiopsie** Abk.: CVS; engl.: chorionic villus sampling; Gewinnung von Chorionzotten (d.h. von kindlichem Gewebe aus der Plazenta) in der Frühschwangerschaft zur pränatalen Diagnostik ([Abb. 63](#))



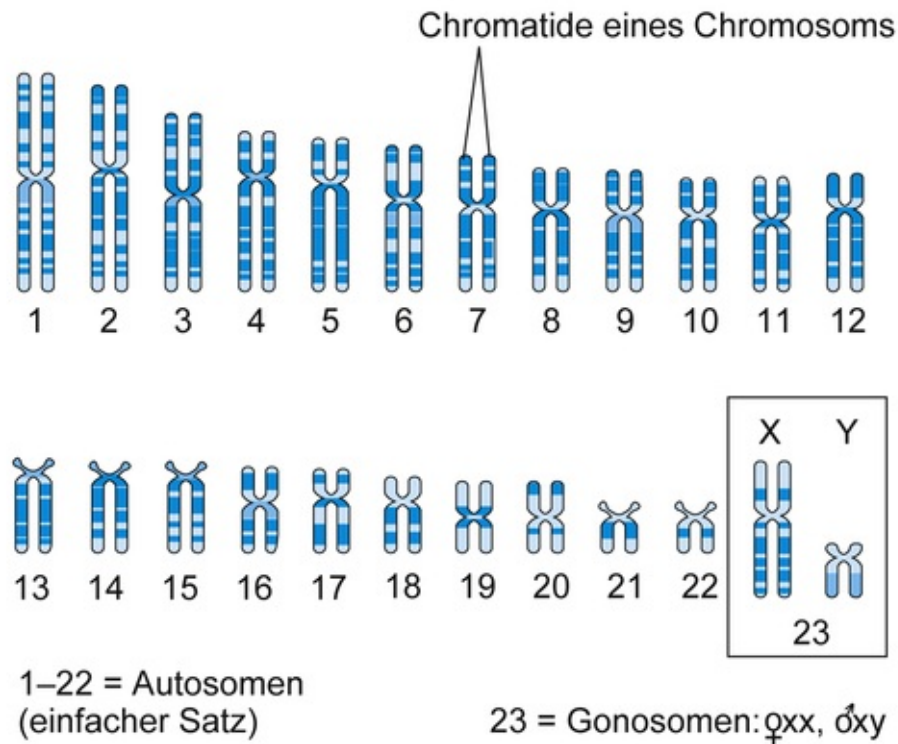
**ABB. 63** Transzervikale Chorionzottenbiopsie [[L138](#)]

**-chrom** Nachsilbe oder Wortteil für: farb-, farblich

**Chromaffine Zelle** Zelle des vegetativen Nervensystems im Nebennierenmark, welche bei Reizung Adrenalin und Noradrenalin freisetzt

**Chromatiden** Die beiden identischen Hälften, in die sich ein Chromosom während der Mitose teilt

**Chromosomen** Träger von Genen und Erbinformationen; bestehen hauptsächlich aus DNA ([Abb. 64](#))



**ABB. 64** Menschlicher Chromosomensatz [L190]

**Chromosomen, homologe** Chromosomen mit gleichen Genen mit väterlicher und mütterlicher Erbinformation

**Chromosomenaberration** Veränderung eines oder mehrerer Chromosome, die im Lichtmikroskop sichtbar ist

**Chromosomenaberration, numerische** Veränderung der normalen Chromosomenanzahl des Menschen (46); führt zu Erkrankungen wie dem Down-Syndrom, bei dem das 21. Chromosom dreimal vorhanden ist

**Chromosomenaberration, strukturelle** Große Veränderungen an den Chromosomen, bei denen ganze Teilstücke modifiziert sind

**Chromosomenpaar** Von jedem Autosom besitzt der Mensch zwei Stück, die jeweils ein Chromosomenpaar bilden; diese Dopplung dient der Fortpflanzung ([Abb. 64](#))

**Chromosomensatz, diploider** Chromosomensatz, in dem jedes Autosom doppelt vorkommt und beide Gonosomen (Geschlechtschromosomen) vorhanden sind; Gegenteil: haploider Chromosomensatz

**Chromosomensatz, haploider** Chromosomensatz, in welchem jedes Autosom nur einmal vorkommt und nur eines der beiden Gonosomen vorliegt

**Chronifizierung** Entwicklung einer Krankheit oder von Krankheitssymptomen vom Status „vorübergehend“ zu „dauerhaft vorhanden“

**Chronisch** Sich langsam entwickelnd, lange andauernd; Geg.: akut

**Chronischer Schmerz** *Schmerz, chronischer*

**Chronisch-kontinuierlich** Chronische Erkrankung, welche stets auf dem gleichen Niveau verläuft

**Chronisch obstruktive Lungenerkrankung** Abk.: *COPD*

**Chronisch-rezidivierend** Chronische Erkrankung, welche in Intervallen immer wieder auftritt

**Chronisch-venöse Insuffizienz** Abk.: CVI; typische Kombination von Venen- und/oder Hautveränderungen bei länger bestehender primärer oder sekundärer Varikosis (Krampfaderleiden) oder angeborenen Fehlbildungen der Venen(-klappen); bei Thrombose als Ursache auch als postthrombotisches Syndrom bezeichnet

**Chronotrop** Auf die Schlaggeschwindigkeit des Herzens einwirkend

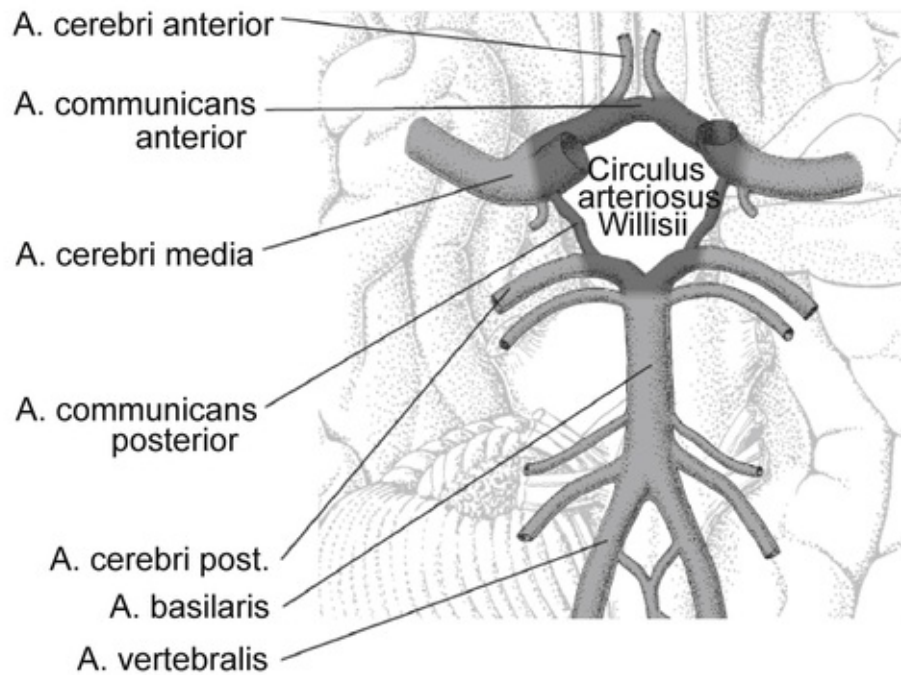
**Chylo-** Die Lympflüssigkeit betreffend

**Chylothorax** Milchig-trübe Sekretansammlung in der Pleurahöhle (= Pleuraerguss) durch Austritt von Lympflüssigkeit in den Pleuraraum; Ursache: Lymphabflussstörungen, Verletzungen des Ductus thoracicus

**Cimetidin** H<sub>2</sub>-Blocker; Tagamet®; Ranitidin®; Verwendung zur H<sub>2</sub>-Blockade

**Cimino-Shunt** *Brescia-Cimino-Shunt*

**Circulus arteriosus Willisii/cerebri** Arterieller Gefäßring an der Hirnbasis, welcher Zuflüsse aus den inneren Karotisarterien und den Halswirbelarterien erhält ([Abb. 65](#))



**ABB. 65** Circulus arteriosus Willisii/cerebri [[L190](#)]

**Cisterna chyli** Lymphzisterne; Sammelbecken auf Höhe des Zwerchfells, in das die Lymphe aus unteren Extremitäten, Bauch und Becken fließt

**CJK** Abk. für: *Creutzfeldt-Jakob-Krankheit*

**CK** Abk. für: *Kreatin(phospho)kinase*

**CK-MB** Abk. für: herzmuskelspezifische Kreatin(phospho)kinase; Laborparameter bei Herzinfarkt

**Claudicatio intermittens** Syn.: Schaufensterkrankheit, intermittierendes Hinken; Bezeichnung für das Leitsymptom der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit: begrenzte Gehstrecken durch Minderdurchblutung und Ischämieschmerzen in den Beinen zwingen den Betroffenen zum Ausruhen bzw. „Schaufenster betrachten“; ruhiges Stehen verbessert die Durchblutung und die Schmerzen lassen nach; mit Fortschreiten der pAVK immer kürzere schmerzfreie Gehstrecke

**Clavicula** *Schlüsselbein*

**Clearance** Plasmamenge, die pro Zeiteinheit von einer bestimmten Substanz gereinigt wird

**Clemastin** Tavegil®, Antihistaminikum

**Clinical Reasoning** Klinische Einschätzung des *AMLS-Konzepts*; Kombination aus Urteilsvermögen und klinischer Erfahrung von langjährig tätigem Klinikpersonal

**CLL** Abk. für: chronisch lymphatische *Leukämie*

**Clostridium** Bakterium der aeroben oder anaeroben Sporenbildner; bekanntester Vertreter: Tetanus-Erreger *Clostridium tetani*

**Clonidin** Catapresan<sup>®</sup>, Paracefan<sup>®</sup> i.v.; Entzugssymptomatik, Hypertonie

**CML** Abk. für: chronisch myeloische *Leukämie*

**CMV** Abk. für: controlled mechanical ventilation; komplette Übernahme der Atemarbeit durch ein Beatmungsgerät

**CO<sub>2</sub>** Kohlen(stoff)dioxid

**CO<sub>2</sub>-Narkose** Übersteigt der pCO<sub>2</sub> einen Wert von etwa 8kPa, muss mit einer Bewusstseinstäubung bis hin zur Bewusstlosigkeit gerechnet werden

**Co-Analgetika** Unterstützend zu den Schmerzmitteln eingesetzte Substanzen, die z.B. durch Abschwellung eines Ödems oder Beeinflussung der Schmerzverarbeitung schmerzlindernd wirken

**Cochlea** *Schnecke*

**Codominant** Gleichwertig

**Codon** *Basentriplett*

**Coenzym** Hilfsstoff für ein Enzym, der biochemische Reaktionen beeinflusst

**Colitis ulcerosa** Chronisch-entzündliche Darmerkrankung; beginnt im Rektum und breitet sich schubweise über das ganze Kolon aus

**Colles-Fraktur** Typische Verletzung des Vornübersturzes; Abfangen des Sturzes mit den Händen mit typischer Gabel- oder *Fourchette-Stellung* des Handgelenks

**Collum** Hals; Syn.: Cervix

**Colon ascendens** Vom Zäkum bis zur rechten Kolonflexur aufsteigender Teil des Dickdarms

**Colon descendens** Ab der linken Flexur absteigender Teil des Dickdarms

**Colon sigmoideum** Letzter Teil des Dickdarms; geht als eine S-förmige Schleife in den Mastdarm (Rektum) über

**Colon transversum** Im Oberbauch zwischen der rechten und linken Kolonflexur liegender Teil des Dickdarms

**Coma diabeticum** *Diabetisches Koma*

**Coma hepaticum** *Leberkoma*

**Coma vigilie** *Wachkoma*

**Commotio cerebri** Syn.: Gehirnerschütterung; Schädel-Hirn-Trauma ohne fassbare morphologische Gehirnschädigung

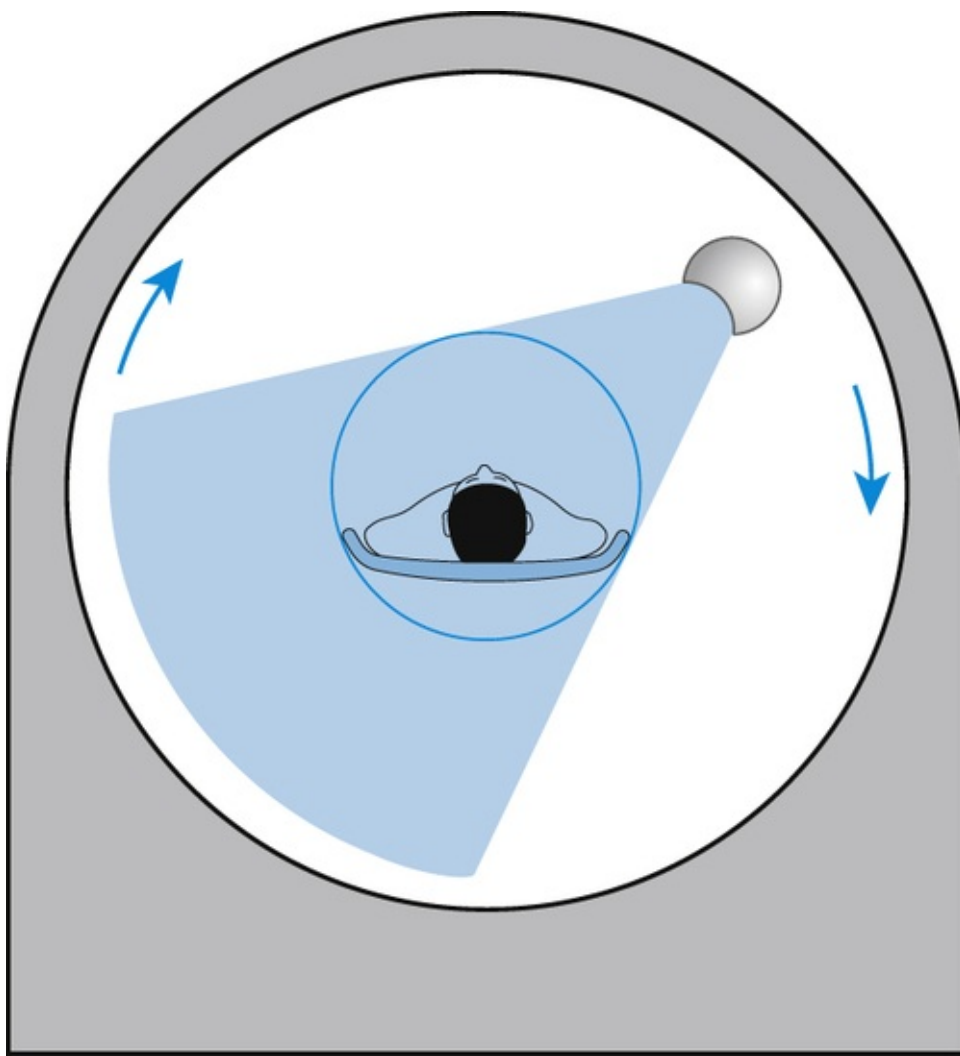
**Commotio cordis** Herzerschütterung; durch stumpfe Gewalt ohne morphologische Veränderung am Herzmuskel ausgelöste Funktionsstörung des Herzen mit Herzrhythmusstörungen; früh nach Trauma Nachweis von ST-Hebungen möglich

**Commotio spinalis** Rückenmarkerschütterung; traumatische Schädigung des Rückenmarks mit reversiblen Symptomen einer Querschnittslähmung

**Compliance** Bereitschaft, Einwilligung; Mitarbeit des Patienten im Behandlungsprozess z.B. durch Einhalten von Verhaltensregeln

**Compressio cerebri** Syn.: Gehirnquetschung; Schädel-Hirn-Trauma mit Schädigung des Hirns durch Druck, insbesondere durch eine Hirndrucksteigerung

**Computertomografie** Abk.: CT (*Abb. 66*); Röntgenverfahren, bei dem ein Computer aus zahlreichen, aus verschiedenen Richtungen angefertigten Röntgenbildern zwei- oder dreidimensionale Bilder erstellt



**ABB. 66** Computertomografie [L231]

**Condylus** Gelenkknorpel/Knochenwulst an den Enden eines Röhrenknochens, welcher mit Gelenkknorpel überzogen ist und zu Gelenken gehört

**Condylus humeri lateralis** Seitliche Gelenkfläche unten am Oberarmknochen (Humerus)

**Condylus humeri medialis** Mittlere Gelenkfläche unten am Oberarmknochen (Humerus)

**Condylus lateralis (femoris)** Femurkondyle; Knochenwulst außen am unteren Ende des Oberschenkelknochens, der mit Gelenkknorpel überzogen ist und zum Kniegelenk gehört

**Condylus lateralis tibiae** Äußere Tibiakondyle; befindet sich oben außen am Schienbeinkopf und ist mit dem darauf befindlichen Gelenkknorpel Teil des Kniegelenks

**Condylus medialis (femoris)** Femurkondyle; Knochenwulst innen am unteren Ende des Oberschenkelknochens, der mit Gelenkknorpel überzogen ist und zum Kniegelenk gehört

**Condylus medialis tibiae** Innere Tibiakondyle; befindet sich oben innen am Schienbeinkopf und ist mit dem darauf befindlichen Gelenkknorpel Teil des Kniegelenks

**Conn-Syndrom** *Hyperaldosteronismus*

**Contrecoup-Verletzung** Anprallverletzung des Gehirns an der dem Aufprall gegenüber liegenden Seite

**Contusio cerebri** Syn.: Hirnprellung; Schädel-Hirn-Trauma mit organischen Gehirnschäden

**Coombs-Test** Antikörpersuchtest

**COPD** Abk. für: **chronic obstructive pulmonary disease**; Syn.: chronisch obstruktive Lungenerkrankung; Sammelbegriff für die chronisch-obstruktive Bronchitis und das Lungenemphysem (= Lungenüberblähung); Hauptrisikofaktor: Rauchen; Häufigkeit: 10–15 % der Bevölkerung



**Coping** Bewältigung

**Cor** *Herz*

**Cor pulmonale** Pumpversagen (Dekompensation) der rechten Herzkammer infolge einer Widerstandserhöhung im kleinen Blutkreislauf; akutes Cor pulmonale bei Lungenembolie, chronisches Cor pulmonale bei pulmonaler Hypertonie mit Rechtsherzbelastung

**Corium** *Lederhaut*

**Corpus** Körper

**Corpus sterni** Brustbeinkörper; großer, länglicher Teil des Brustbeins

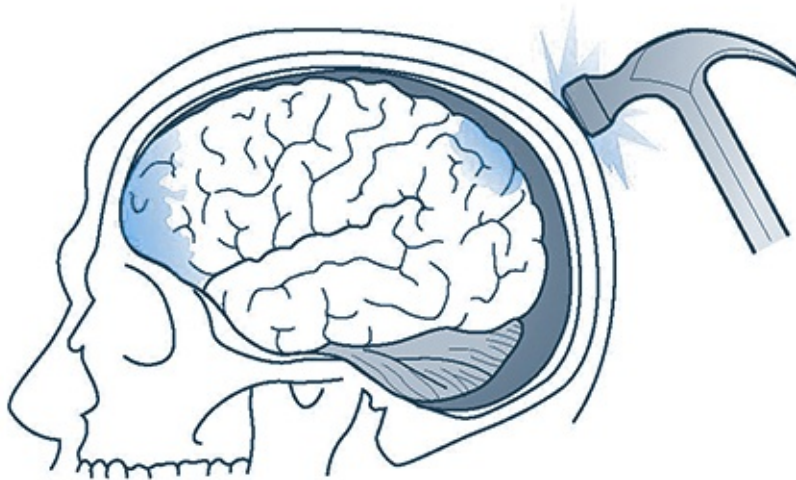
**Corpus uteri** *Gebärmutterkörper*

**Corti-Organ** Befindet sich in der *Schnecke* des Innenohrs; Rezeptororgan für das Hören

**Cortex** Rinde

**Costa** *Rippe*

**Coup-Verletzung** Verletzung des Gehirns an der Stelle der Gewalteinwirkung (*Abb. 67*)



**ABB. 67** Coup-Verletzung: Seitenansicht Schädel [E619]

**Couplet** Zwei hintereinander folgende ventrikuläre Extrasystolen aus demselben extopischen Herd

**Coxarthrose** *Koxarthrose*

**Coxitis fugax** *Hüftschnupfen*

**CPAP** Abk. für: continuous positive airway pressure; Spontanatmung mit kontinuierlichem positiven Atemwegsdruck

**CPPV** Abk.: continuous positive pressure ventilation; meist verwendete Beatmungsform; Druckerhöhung in der Inspiration, passiver Druckabfall in der Expiration

**CPR** Abk. für: cardiopulmonary resuscitation; *Kardiopulmonale Reanimation*

**C-reaktives Protein** Abk.: CRP; Bluteiweiß, welches bei Entzündungen im Körper produziert wird

**Cranium** Schädel

**Credé-Handgriff** Handgriff zur Lösung der Plazenta in der Nachgeburtsphase

**Cremasterreflex** *Kremasterreflex*

**Creutzfeldt-Jakob-Krankheit** Abk.: CJK; degenerative, fulminant verlaufende Gehirnerkrankung, die durch atypischen Proteinbefall (sog. Prionen) des Gehirns gekennzeichnet ist

**CRF** Abk. für: cancer-related fatigue (*Fatigue, krebsassoziierte*)

**CRH** Abk. für: Corticotropin-Releasing-Hormon des *Hypothalamus*

**Crista** Knochenleiste



**Crista iliaca** *Darmbeinkamm*

**Crohn, Crohn-Krankheit** *Morbus Crohn*

**Crossektomie** Operative Varizenentfernung; Unterbindung der V. saphena magna an ihrer Mündung

in die V. femoris mit Unterbindung aller Seitenäste

**Crossing-over** Zerbrechen und Wiederverschmelzen von verschiedenen Chromosomenabschnitten bei der Zellteilung zur Vermischung des Erbguts

**CRP** Abk. für: *C-reaktives Protein*

**CRT** Abk. für: kardiale Resynchronisationstherapie; elektrische Korrektur der interventrikulären Asynchronie bei Herzinsuffizienz mit einem *Herzschrittmacher*

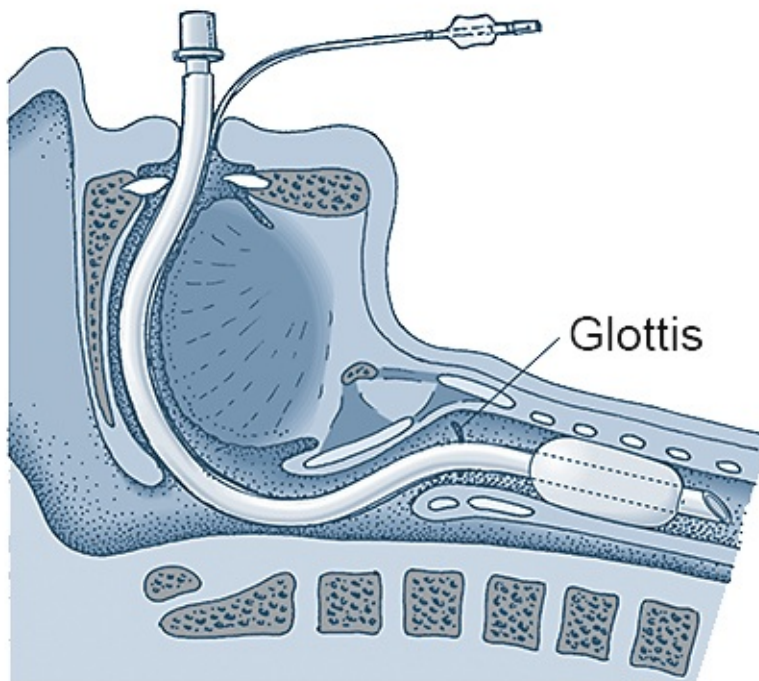
**Crush-Syndrom** Verschüttungstrauma; durch massiven Druck auf das Muskelgewebe kommt es zu physiologischen Schäden, einer *Rhabdomyolyse* mit Nieren- und Kreislaufversagen

**Crusta** Kruste, Borke; gehört zu den sekundären Effloreszenzen

**CT** Abk. für: *Computertomografie*

**CTG** Abk. für: *Kardiotokografie*

**Cuff** Ballon am Tubus; sorgt für luftdichten Abschluss zwischen Tubus und Trachealwand ([Abb. 68](#))



**ABB. 68** Geblockter Cuff [\[L190\]](#)

**Cullen-Zeichen** Zyanose der Bauchhaut; periumbilikale Blauverfärbung, z.B. bei Pankreatitis

**Cumarine** Arzneimittel zur Herabsetzung der Blutgerinnung

**Cushing-Phänomen** Kombination aus erhöhtem RR und resultierender Bradykardie bei zunehmendem Hirndruck

**Cushing-Syndrom** Nebennierenrindenüberfunktion mit (überwiegender) Erhöhung von Kortisol (= Hauptvertreter der körpereigenen Glukokortikoide) im Blut

**Cut off Punkt** Toleranzgrenze; Grenze oberhalb derer Maßnahmen ergriffen werden, z.B. im Schmerzmanagement

**Cystitis** *Zystitis*

**Cytosin** Base und Grundbaustein der DNA und RNA; komplementär zu Guanin, gebunden an Desoxyribose

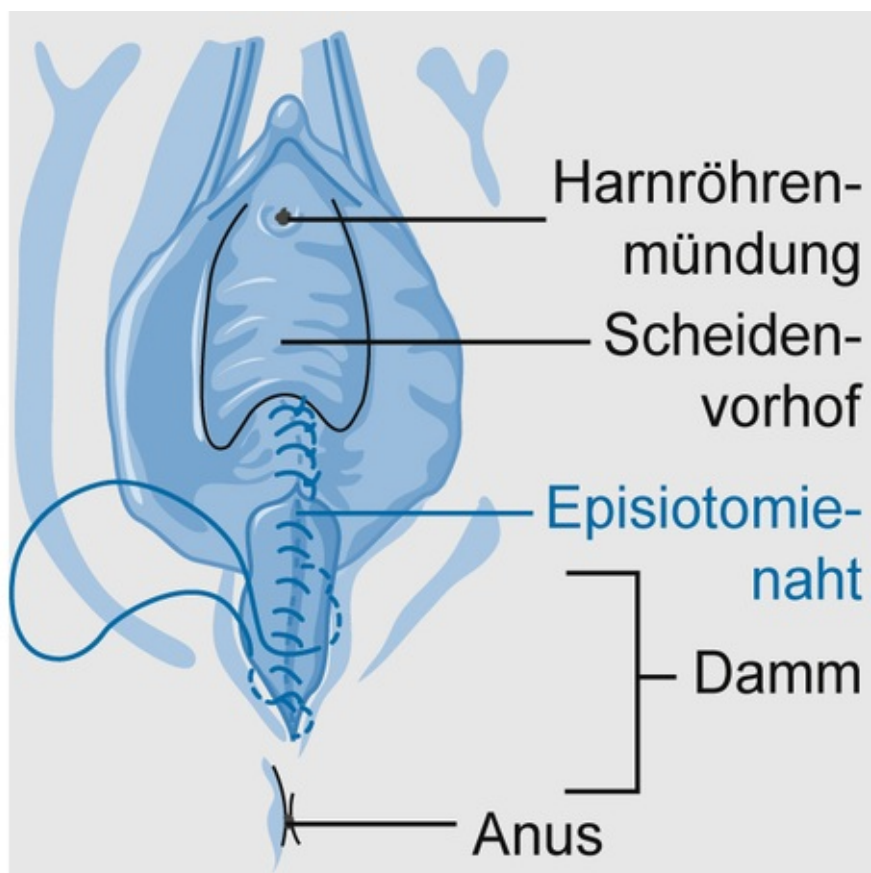
**C-Zelle** Zellart in Schilddrüse, Nebenschilddrüsen und Thymus, die das Hormon Kalzitinin produziert

# D

**Daktyl** Finger oder Zehen betreffend

**Damm** Region zwischen After und äußerem Genitale des Menschen

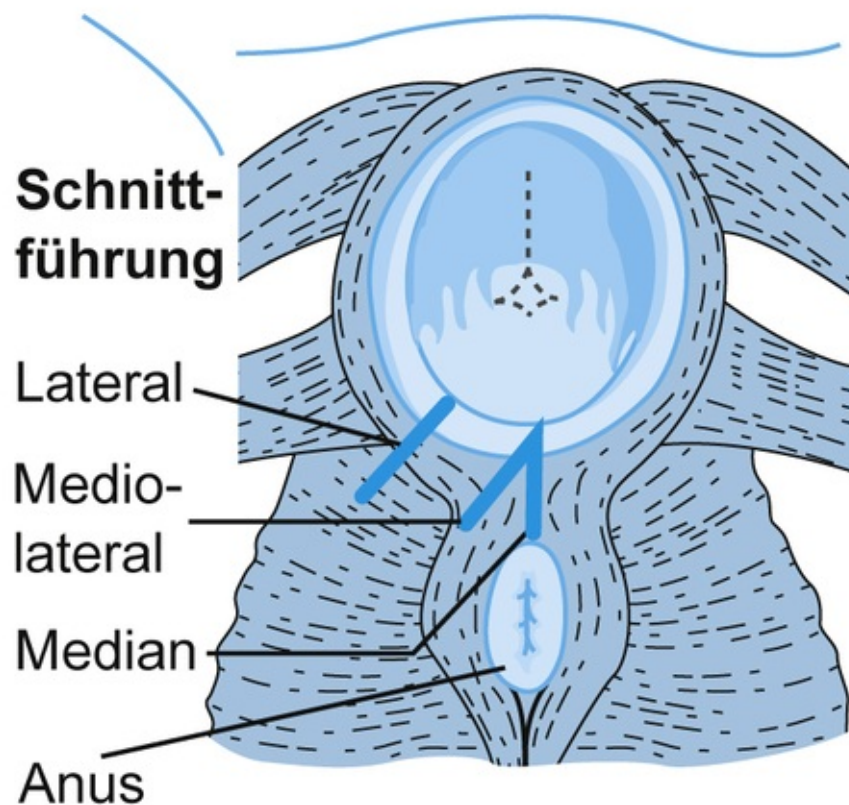
**Dammnaht** Syn.: Episiotomienahrt ([Abb. 69](#)); nach einem bei der Geburt erfolgten Dammschnitt oder Dammriss; zuerst eine Naht der Scheidenwunde, dann die der tiefen Dammschichten und zuletzt die der Haut



**ABB. 69** Dammnaht [L138]

**Dammriss** Syn.: Scheidendammriss; häufigste mütterliche Geburtsverletzung, die durch Überdehnung des Damms entsteht. Unterteilung: Hauteinriss (Grad I), Riss der Dammmuskulatur (Grad II), Dammriss mit Verletzung des Schließmuskels (Grad III)

**Dammschnitt** Syn.: Episiotomie ([Abb. 70](#)); bei der vaginalen Geburt durchgeführter Einschnitt in den Damm



**ABB. 70** Dammschnitt [L138]

**Darmausgang, künstlicher** *Enterostoma*

**Darmbein** Lat.: Os ilium; einer von drei Teilen des Hüftbeins (lat.: Os coxae)

**Darmbeinkamm** Lat.: Crista iliaca; Beckenkamm; eine im Lendenbereich sehr gut sicht- und tastbare Knochenstruktur der Hüftknochen

**Darmgeräusch** Abk.: DG; Borborygmus

**Darmeinlauf** Retrogrades Einbringen von Spüllösungen in den Darm zur darmreinigenden Stuhlentleerung

**Darmerkrankung, chronisch-entzündliche** Wiederkehrende oder kontinuierliche entzündliche Erkrankungen des Darms; häufigste Vertreter sind Colitis ulcerosa und Morbus Crohn

**Darmspülung, orthograde** Spülung zur gründlichen Darmreinigung vor Darmoperationen oder Endoskopien

**Darmverletzung** Penetrierende Verletzungen oder iatrogen nach chirurgischen Eingriffen; durch stumpfe Gewalt (ggf. erst Tage nach dem Trauma); Perforation der Darmwand und Austritt von Darminhalt in die Bauchhöhle mit Folge einer Peritonitis/Kotperitonitis

**Darmverschluss** *Ileus*

**Darmwandbruch** *Inkarzeration, inkomplette*

**Darmwandnervensystem** Syn.: enterisches Nervensystem; Teil des vegetativen Nervensystems, steuert Vorgänge des Magen-Darm-Traktes

**D-Arzt** Abk. für: Durchgangsarzt; ein von der Berufsgenossenschaft zugelassener (Fach-)Arzt, erforderlich bei Arbeitsunfällen

**Dauerausscheider** Person, die über einen längeren Zeitraum pathogene Keime ausscheidet, ohne selbst Symptome der Krankheit aufzuweisen

**Dauererektion** *Priapismus*

**Dauerkatheter** Abk.: DK; Syn.: Blasenverweilkatheter; Blasenkatheeter mit aufblasbarem Ballon zum

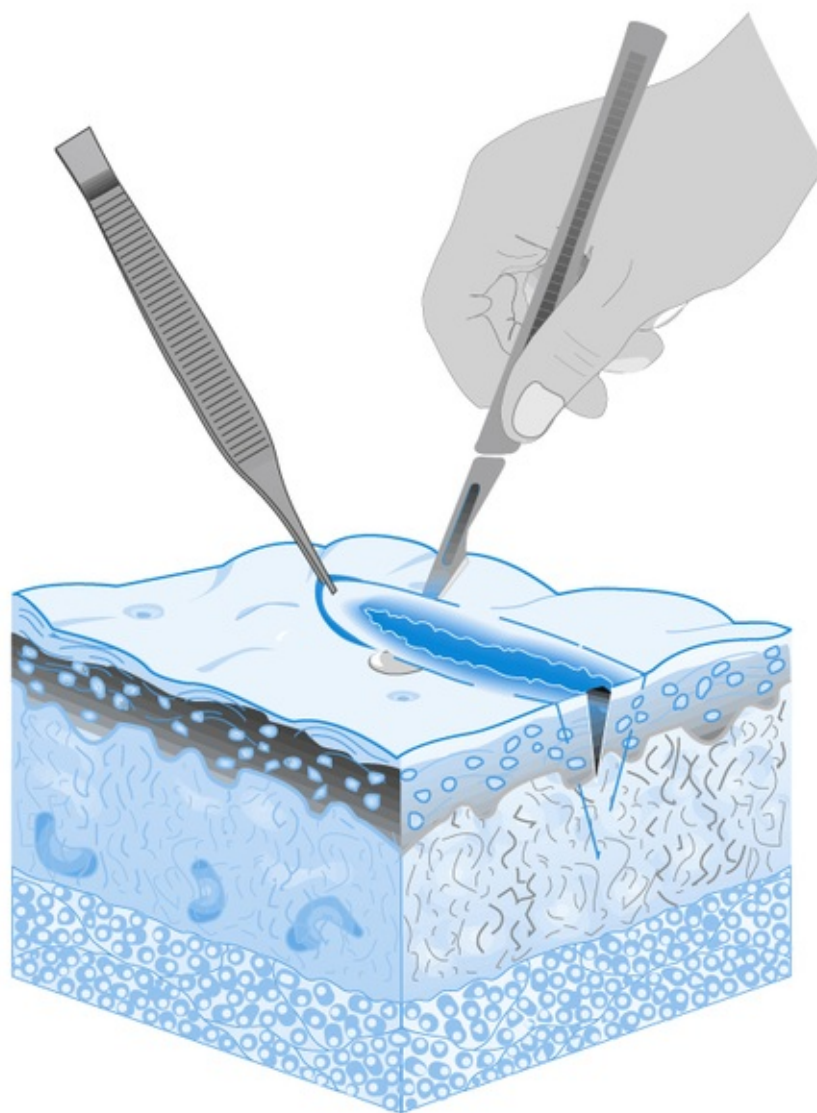
längeren Verbleib in der Blase bei Harnabflussstörungen; Geg.: Einmalkatheter

**Daumenwurzelgelenk** Gelenk zwischen dem großen Vieleckbein (Os trapezium) und dem Mittelhandknochen des Daumens (Os metacarpale I)

**DD** Abk. für: *Differenzialdiagnose*

**D-Dimere** Syn.: Fibrin(ogen)spaltprodukte; Abk.: FSP; Laborgröße bei Venenthrombose und Lungenembolie

**Débridement** Syn. Wunddébridement; Entfernung nekrotischen (abgestorbenen) Gewebes aus Wunden oder bei Organzerfall ([Abb. 71](#))



**ABB. 71** Débridement [[L190](#)]

**Decidua basalis** Die Gebärmutter Schleimhaut beim schwangeren Uterus, an dem der mütterliche Teil der Plazenta ausgebildet ist

**Decidua parietalis** Die Gebärmutter Schleimhaut beim schwangeren Uterus, der keinen Kontakt zur Plazenta hat

**Décollement** Ablederung der Haut vom Unterhautgewebe, z.B. am Kopf als Skalpierungsverletzung

**Deduktion** Wissenschaftliche Methode der logischen Ableitung eines Besonderen und Einzelnen vom Allgemeinen; Geg.: Induktion

**Defäkation** *Stuhlentleerung*



**Defektheilung** Besondere Form der Heilung, bei der Schäden (z.B. eine Narbe) zurückbleiben

**Deferens** Absteigend, ableitend, hinabführend

**Defibrillation** Abk.: Defi; Behandlung von Kammerflimmern durch Stromstöße, um die normale Herzaktivität wiederherzustellen

**Defibrillator, externer** Kurzbezeichnung (ugs.) „Defi“; Gerät zur *Defibrillation*

**Defibrillator, interner** Abk.: AICD; implantierter Defibrillator bei Hochrisikopatienten; Patchelektroden auf Herzmuskel oder zwei Elektroden über V. cephalica bzw. V. subclavia in Spitze des re. Ventrikels und im Bereich Vorhof-Cava-Grenze; bei Fehlfunktion deaktivierbar mit Magnet

**Defizit** Mangel

**DEG** Abk. für: *Drug-eluting Stent*

**Degeneration** Einschränkung der charakteristischen Funktion

**Dehiszenz** Auseinanderklaffen

**Dehydratation** Syn.: Hypohydratation, Wassermangel; Volumenminderung des extrazellulären Körperwassers

**Dehydratation, hypertone** Verlust von Wasser; die Salze bleiben aber im Körper und sind deswegen relativ erhöht

**Dehydratation, hypotone** Situation eines Natriummangels im Blut bei gleichzeitigem Wassermangel

**Dehydroepiandrosteron** Wichtigstes Androgen des Menschen, das in den Zielzellen zu Testosteron und Östrogen umgewandelt wird

**Déjà-vu** Erinnerungstäuschung, bei der die Person glaubt, etwas Erlebtes schon früher einmal erlebt zu haben

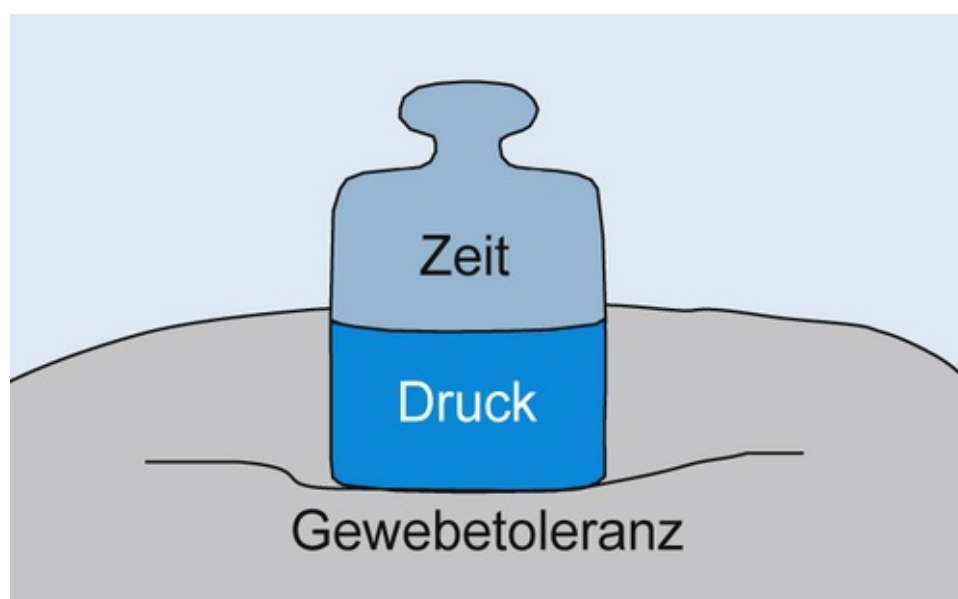
**Dekompensation** Abk.: Dekomp.; mangelnde Fähigkeit des Organismus, eine Funktionsstörung auszugleichen; Geg.: Kompensation

**Dekompression** Entlastung, z.B. von Druck

**Dekompressionskrankheit** *Caisson-Krankheit*

**Dekontamination** Entgiftung; Geg.: Kontamination

**Dekubitus** Syn.: Druckgeschwür; durch anhaltenden Druck entstehende Schädigung der Haut und des darunterliegenden Gewebes; Einteilung in vier Schweregrade: I Rötung intakter Haut; II Flaches Geschwür der Epidermis und Dermis; III alle Teile der Haut und Unterhaut, teilweise nekrotisiert; IV Zerstörung aller Hautschichten bis in tiefe Muskel- und Knochenschichten reichend (*Abb. 72; Abb. 73*)



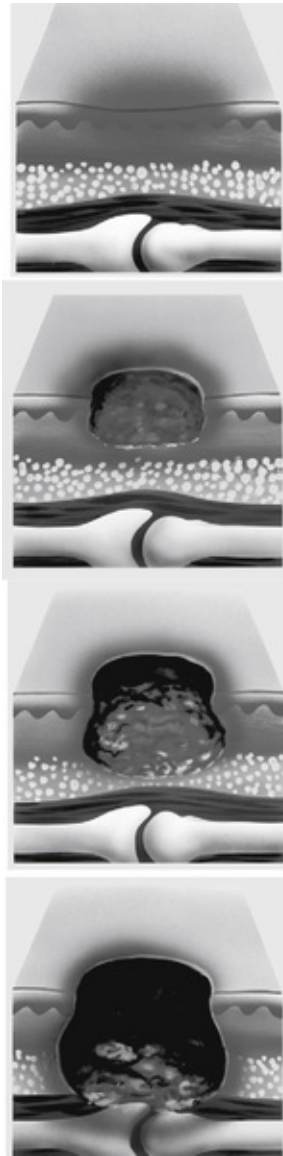


ABB. 73 Dekubitus, Kategorie (Stufe/Grad) I bis IV [V220]

**Delir** Plötzlich und unvermittelt auftretender Verwirrheitszustand

**Delirium tremens** 2–3 Tage nach Alkoholentzug einsetzende Verwirrtheit, die mit Panikreaktionen, Fieber, Krampfanfällen, Inkontinenz und Herzrhythmusstörungen einhergehen kann

**Dellwarzen** Lat.: Mollusca contagiosa; Warzen, verursacht durch ein Virus der Pockengruppe, das über kleine Hautdefekte durch Kontakt- oder Schmierinfektion in die Haut gelangt

**Demarkation** Abgrenzung

**Demenz** Syn.: Demenzsyndrom; organisch bedingter, fortschreitender Verlust zuvor vorhandener geistiger Fähigkeiten; die Störungen, z.B. Gedächtnis- oder Orientierungsstörungen, gehen dabei über die Altersnorm hinaus und sind längerfristig, sie beeinträchtigen den beruflichen sowie sozialen Alltag des Betroffenen

**Demenz, vaskuläre** Sammelbezeichnung für Demenzerkrankungen, die auf Gefäßerkrankungen zurückzuführen sind; Prognose abhängig von der Durchblutungssituation, kein zwangsläufiges Fortschreiten der Erkrankung

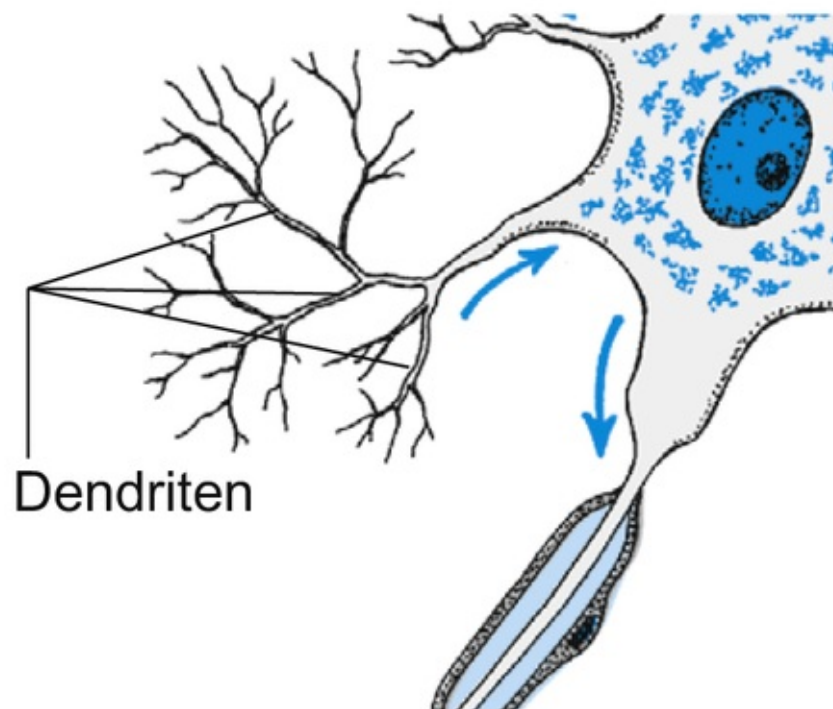
**Demografie** Bevölkerungswissenschaft und (statistische) Beschreibung der wirtschafts- und

sozialpolitischen Bevölkerungsbewegung

**Demyelinisierung** Zerstörung der Isolationsschicht (Myelinschicht) von Nerven, z.B. bei Multipler Sklerose

**Denaturierung** Veränderung von Stoffen, sodass diese ihre ursprünglichen Strukturen und Eigenschaften verlieren

**Dendrit** Zellfortsatz des Neurons für die efferente (absteigende) Weiterleitung eines Signals, Ausstülpung des Zytoplasmas ([Abb. 74](#))



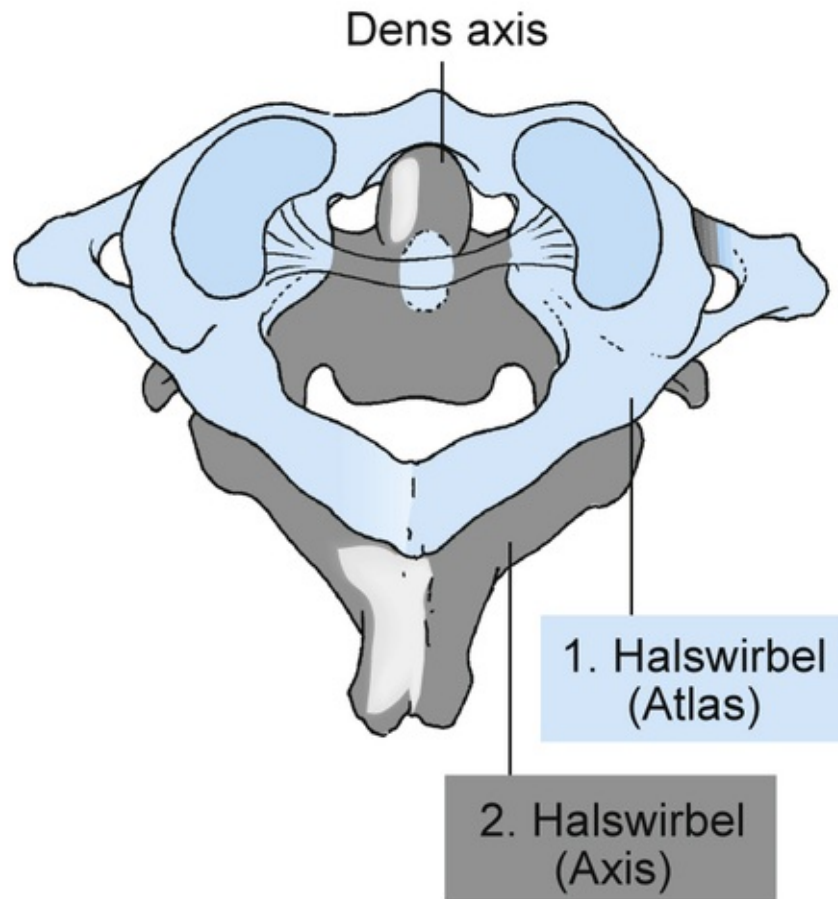
**ABB. 74** Dendrit [[L190](#)]

**Dendritische Zellen** Zellen des Immunsystems, welche sich in der Oberhaut befinden und eine Art „Frühwarnsystem“ darstellen

**Denkstörung** Störung des Denkens; Unterteilung: Störungen des Gedankengangs (= formale Denkstörung) und Störungen des Gedankeninhalts (= inhaltliche Denkstörung)

**Dens** Zahn

**Dens axis** Zapfen am zweiten Halswirbel, der eine Verbindung zum ersten Halswirbel herstellt ([Abb. 75](#))



**ABB. 75** Dens axis [L190]

**Dens-axis-Fraktur** Genickbruch; Abbrechen des Zahns des 2. Wirbelkörpers und Eindringen des Dens in das verlängerte Rückenmark → sofortiger Tod

**Dens caninus** *Eckzahn*

**Dental** Die Zähne betreffend

**Dentin** *Zahnbein*

**Depersonalisation** Störung des Ich-Erlebens; die eigene Person kommt dem Kranken verändert, unwirklich oder fremd vor

**Depolarisation** Abnahme der elektrischen Spannung, die an der Membran einer Nerven- oder Muskelzelle zwischen innen und außen besteht; Endphase eines Aktionspotenzials

**Depot** Speicher

**Depression** Affektive Störung mit krankhaft niedergedrückter Stimmung des Kranken, die mit einer Vielzahl psychischer, psychosozialer und körperlicher Symptome einhergehen kann

**Derivat** Abkömmling

**Dermal** Die Haut betreffend

**Dermatitis, atopische** *Neurodermitis*

**Dermatologie** Lehre von den Hautkrankheiten; medizinisches Fachgebiet, das sich mit den Erkrankungen der Haut und ihrer Anhangsgebilde, der Unterhaut sowie der hautnahen Schleimhäute befasst

**Dermatom** Durch ein Rückenmarksegment innervierter Hautbezirk

**Dermatomykose** Lokale Pilzinfektionen der Haut, meist durch Dermatophyten und Hefen; eine der

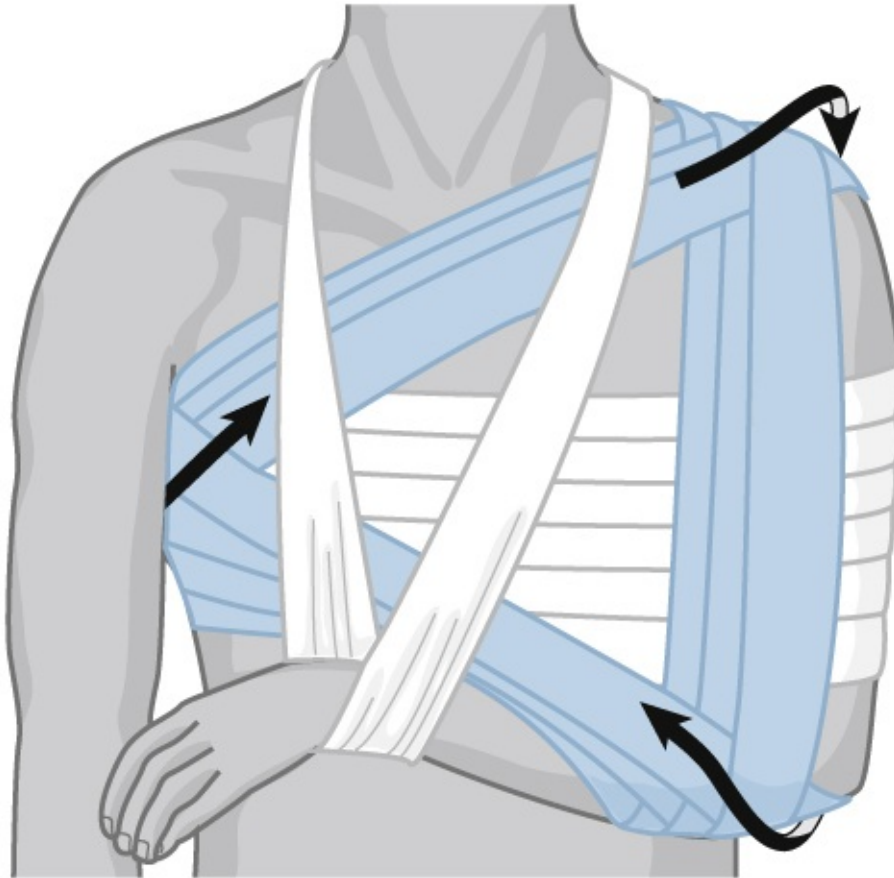
häufigsten infektiös bedingten Hauterkrankungen

**Dermatophyten** Fadenpilze, die die menschliche Haut und deren Anhangsgebilde befallen

**Dermatose** Hautkrankheit

**Dermis** *Lederhaut*

**Desault-Verband** Verband zur kurzzeitigen Ruhigstellung von Schulter und Ellenbogen ([Abb. 76](#)), kann ggf. behelfsmäßig mit Dreiecktüchern hergestellt werden (Schulterverband mit Dreiecktuch und zwei Dreiecktuchkrawatten)



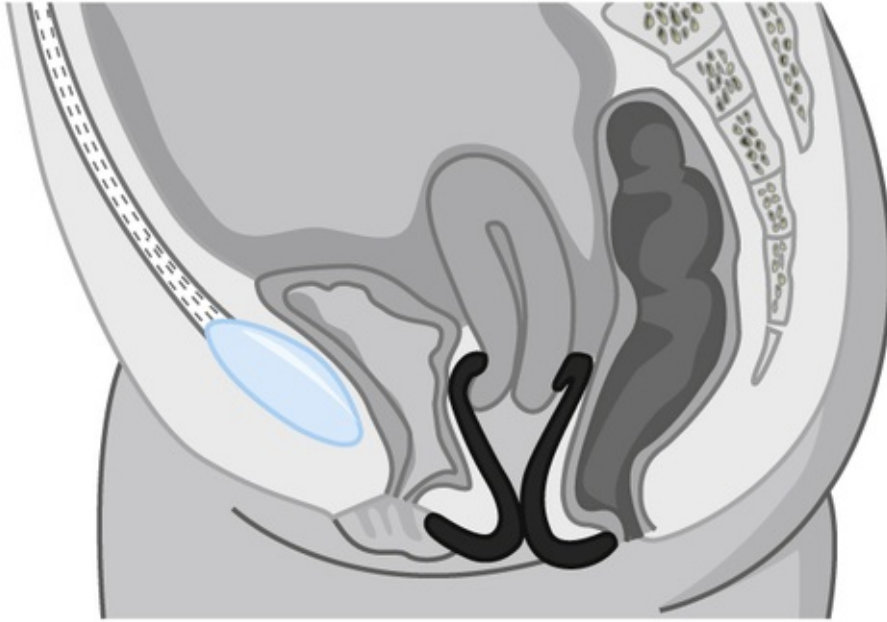
**ABB. 76** Desault-Verband [[L138](#)]

**Descendens** Absteigend; Geg.: ascendens

**Descensus testis** Hodenabstieg; meist in der Fetalphase stattfindende Wanderung der Hoden durch den Leistenkanal in den Hodensack

**Descensus uteri** Syn.: Gebärmuttersenkung ([Abb. 77](#)); Tiefertreten der Gebärmutter und der Vaginalwände aufgrund einer Schwäche des bindegewebigen Halteapparates





**ABB. 77** Descensus uteri [L138]

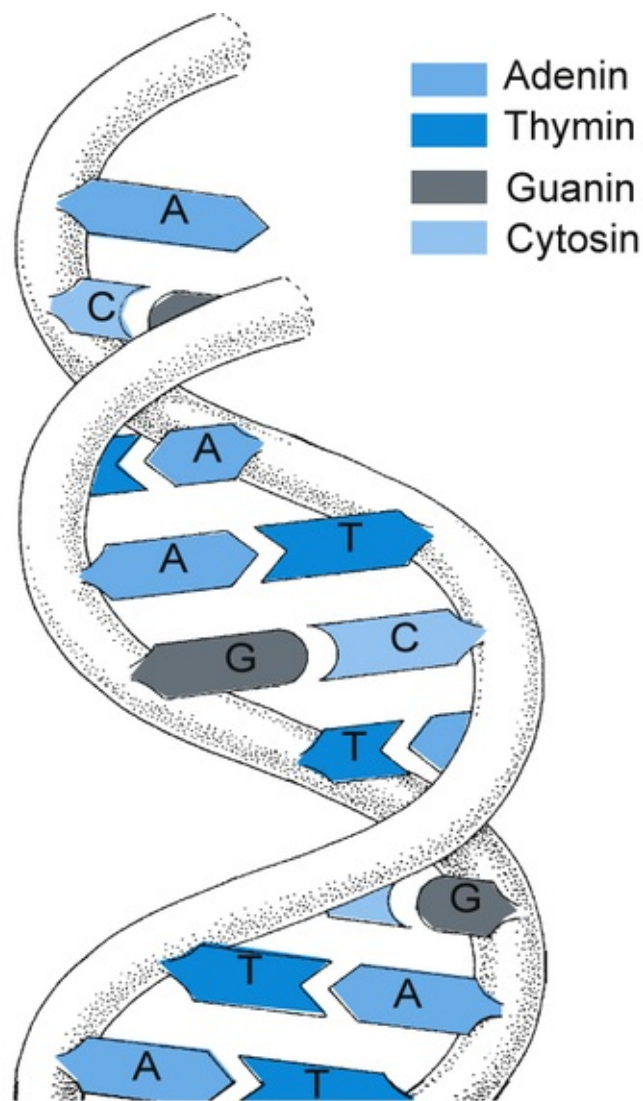
**Desensibilisation** Unempfindlich machen

**Desinfektion** Gezielte Keimreduktion von Gegenständen, Flächen, Haut und Schleimhäuten, Händen bzw. Wunden, sodass von ihnen keine Infektionsgefahr mehr ausgeht; Keimfreiheit (Asepsis) wird nicht erreicht

**Desinsektion** Bekämpfung oder Vernichtung von Körper- und Wohnungsungeziefer

**Desmosomen** Stellen mittels Filamenten (= stabile Polymere aus Proteinen) Haftkontakte zwischen Zellen her, um diese mechanisch zu stabilisieren

**Desoxyribonukleinsäure** Abk.: DNS, DNA (engl. acid = Säure); Trägerin der Erbinformation; enthält die Gene zum Bau von Proteinen, aufgebaut in einer spiralförmigen Helix ([Abb. 78](#))



**ABB. 78** DNA-Doppelstrang [L190]

**Desoxyribose** Desoxyribose ist ein Zucker, genauer eine Ribose, welche am zweiten C-Atom ihrer Kohlenstoff-Fünferkette anstatt einer Hydroxylgruppe ein Wasserstoffatom hat

**Deszensus** Senkung

**Detoxikation, gastrointestinale** Versuch, die Absorption eines Giftes im Verdauungstrakt zu begrenzen oder komplett auszuschalten; z.B. durch Aktivkohle, Magen- und Darmspülung; Anwendung nach Rücksprache mit Giftnotrufzentrale

**Déviation conjuguée** Herdblick

**Deviation** Abweichung, Krümmung

**Dexamethason** axidexa<sup>®</sup>, Dexa, Fortecortin<sup>®</sup>; bei Anaphylaxie, pulmonaler Obstruktion

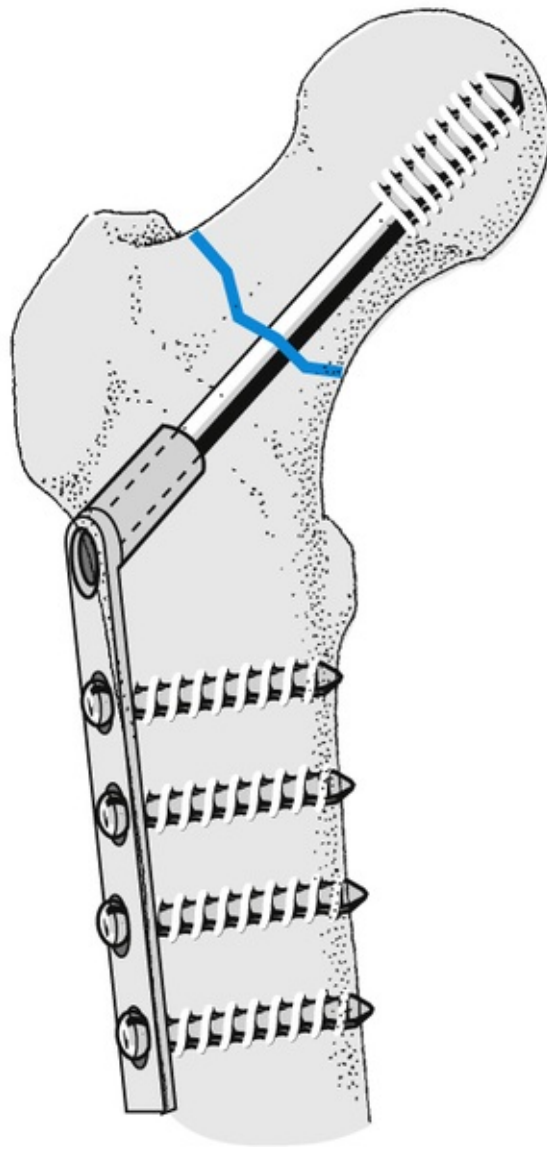
**Dexter, dextra** Rechts

**Dezeleration** 1. Verlangsamung, Geschwindigkeitsabnahme in der Zeiteinheit; 2. In der Geburtshilfe: Verlangsamung der kindlichen Herzfrequenz bei gleichzeitiger Veränderung des Typus der Wehen; Geg.: Akzeleration

**Dezerebrationssyndrom** Enthirnung; mit steigendem Hirndruck kommt es zur Beugehaltung der Arme und Überstreckung der Wirbelsäule

**DFS** Abk. für: *Diabetisches Fußsyndrom*

**DHS** Abk. für: **d**ynamische **H**üftschraube (*Abb. 79*)



**ABB. 79** DHS/Dynamische Hüftschraube [L.190]

**Di-** Vorsilbe oder Wortteil für: Zwei-

**Diabetes insipidus** Syn.: Wasserharnruhr; angeborene oder erworbene Störung des Wasser- und Elektrolythaushaltes mit Ausscheidung großer Urinmengen durch eine verminderte Fähigkeit der Nieren zur Wasserrückresorption

**Diabetes mellitus** Syn.: Zuckerkrankheit; durch Insulinmangel oder verminderte Insulinempfindlichkeit bedingte, chronische Störung des Glukosestoffwechsels mit Erhöhung des Blutzuckerspiegels bei erniedrigter intrazellulärer Blutzuckerverfügbarkeit

**Diabetes mellitus Typ 1** Absoluter Insulinmangel, d.h. die Bauchspeicheldrüse produziert zu wenig Insulin infolge autoimmun bedingter Zerstörung der B-Zellen der Pankreas

**Diabetes mellitus Typ 2** Relativer Insulinmangel durch Insulinresistenz oder gestörte Insulinsekretion, d.h. Überernährung erhöht den Insulinbedarf; die zu stimulierenden Zellen werden allerdings langsam unempfindlich gegen den Insulinreiz; Auftreten in aller Regel im mittleren bis höheren Lebensalter

**Diabetische Embryopathie** *Embryopathie*

**Diabetisches Fußsyndrom** Abk.: DFS; Syn.: diabetischer Fuß; Entwicklung von Ulzerationen an den Füßen durch mangelhafte Blutversorgung und Empfindungsfähigkeit

**Diabetisches Koma** Syn.: Coma diabeticum; komaöser Zustand infolge einer Überzuckerung ab ca. 400mg/dl; lebensbedrohliche Akutkomplikation des Diabetes mellitus; Unterteilung: ketoazidotisches und hyperosmolares Koma

**Diabetisches Spätsyndrom** Spätfolgen durch Schädigung von Gefäßen infolge dauerhaft bestehender Überzuckerung

**Diabetologie** Teilgebiet der Inneren Medizin, das sich mit Vorbeugung, Diagnostik und konservativer Behandlung von Erkrankungen der endokrinen Pankreas beschäftigt

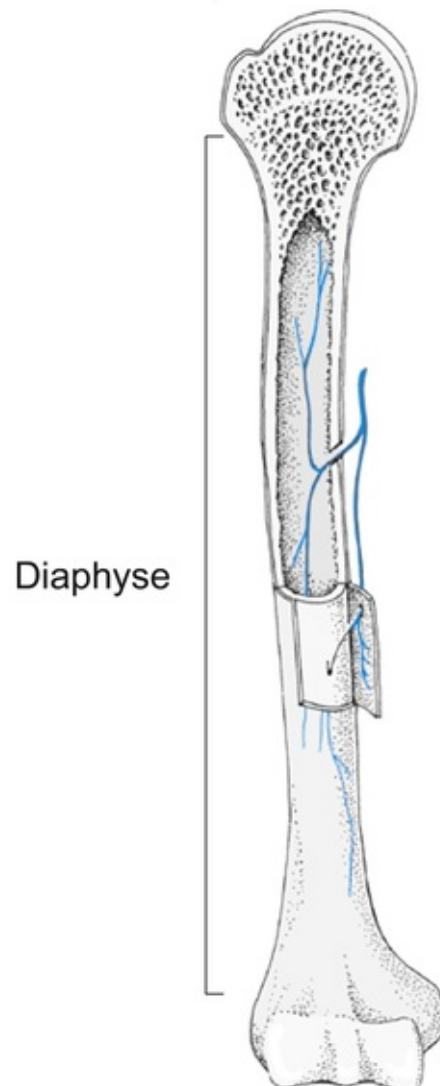
**Diät** Syn.: Krankenkost; Ernährung, die an eine bestimmte Erkrankung angepasst ist, bei der bestimmte Nahrungsanteile vermindert oder weggelassen oder bei der bestimmte Nährstoffe vermehrt verzehrt werden

**Diagnose** Gr.: Unterscheidende Beurteilung; Zuordnung von Krankheitszeichen (Symptomen) zu einem Krankheitsbild

**Dialyse** *Hämodialyse*

**Diaphragma** 1. *Zwerchfell*; 2. Scheidewand zwischen einzelnen Organen oder Körperteilen

**Diaphyse** Schaft (länglicher Teil) eines Röhrenknochens ([Abb. 80](#))



**ABB. 80** Diaphyse [L190]

**Diarrhö** Syn.: Durchfall; bei Erwachsenen mehr als drei unformte bis dünnflüssige

Stuhlentleerungen täglich, bei Kindern deutlich mehr und deutlich dünnere Stühle als gewöhnlich; nach zeitlichem Verlauf Unterscheidung in akute und chronische (länger als einen Monat anhaltender) Diarrhö

**Diarthrose** Echtes Gelenk, gut beweglich mit einem Gelenkspalt zwischen den gelenkbildenden Knochen

**Diastole** Erschlaffungsphase des Herzens; Geg.: Systole

**Diastolikum** Herzgeräusch, das während der Diastole auftritt

**Diathese** Neigung, Veranlagung

**Diathese, hämorrhagische** *Hämorrhagische Diathese*

**Diazepam** Valium<sup>®</sup>, Diazepam<sup>®</sup> lipuro; zur Sedierung; krampfbrechend im Status epilepticus

**Dichotomie** Teilung, Trennung in zwei gleiche Teile

**Dickdarmdivertikulose** Zahlreich entwickelte Divertikel im Dickdarm

**Dickdarmpolyp** Benigner Tumor der Darmschleimhaut, überwiegend Adenome; pilzförmige Geschwülste in der Darmschleimhaut ([Abb. 81](#))

**breitbasig**  
hohes Malignitätsrisiko



**villös/zottig**  
mittleres Malignitätsrisiko



**gestielt**  
niedriges Malignitätsrisiko



**ABB. 81** Dickdarmpolyp [L190]

**Diencephalon** *Zwischenhirn*

**Differenzialblutbild** *Blutbild, großes*

**Differenzialdiagnose** Abk.: DD; Ausschluss von anderen, ähnlichen Erkrankungen, die von der



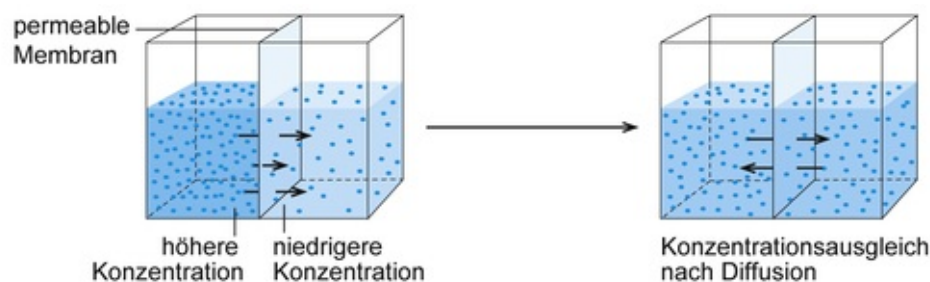
(vermuteten) Diagnose bzw. Erkrankung abgegrenzt werden müssen

**Differenzierung** Spezialisierung der Zellen aus einer Stammzelle im Hinblick auf ihre zukünftige Funktion

**Diffundieren** Wandern, ausbreiten

**Diffus** Zerstreut, unscharf sein

**Diffusion** Ausgleich einer Teilchenkonzentration in einem Flüssigkeitsraum durch „Wanderung“ der gelösten Teilchen zum Ort niedrigerer Konzentration ([Abb. 82](#))



**ABB. 82** Diffusion [L190]

**Digestion** Verdauung

**Dilatation** Erweiterung, Dehnung; z.B. bei Pupille, Blutgefäß

**Dimenhydrinat** Vomex A<sup>®</sup>; bei Übelkeit und Erbrechen

**Dimetindenmaleat** Fenistil<sup>®</sup>; allergische Reaktion

**Dioptrie** Abk.: dpt; Maß für die Brechkraft optischer Linsen

**Dipeptid** Verbindung, welche aus zwei Aminosäureresten gebildet wird, die durch eine Peptidbindung miteinander verbunden sind

**Diphtherie** Lebensbedrohliche Infektionskrankheit der oberen Atemwege, verursacht durch das grampositive Bakterium *Corynebacterium diphtheriae*; in Deutschland durch Schutzimpfung sehr selten

**Dipidolor<sup>®</sup>** Piritramid; synthetisches Opioid; Analgetikum

**Diploid** Mit doppeltem Chromosomensatz; Geg.: haploid

**Dis-** Vorsilbe oder Wortteil für: auseinander, zwischen, hinweg

**Disaccharid** Zweifachzucker, gebildet aus dem Zusammenschluss zweier Monosaccharide unter Abspaltung eines Wasserstoffmoleküls

**Discus intervertebralis** Bandscheibe

**Diskus** Scheibe aus Faserknorpel, die sich im Gelenk zwischen den Gelenkflächen befindet

**Diskusprolaps** [Bandscheibenvorfall](#)

**Dislokation** Lageveränderung, Verschiebung

**Disoprivan<sup>®</sup>** Propofol; Allgemeinanästhetikum; Narkoseeinleitung

**Disposition** Veranlagung (zu einer Krankheit)

**Dispositionsprophylaxe** Vorbeugung von Infektionen durch Verringerung der Empfänglichkeit eines Individuums für eine Infektion

**Disseminiert** Verbreitet, verstreut

**Dissoziation** 1. Trennung, Zerfall, Geg.: Assoziation; 2. Auflösung von Salzen innerhalb eines Lösungsmittels; dabei „schieben“ sich die Wassermoleküle aufgrund ihres Dipolcharakters zwischen die Anionen und Kationen und lösen so die elektrostatischen Anziehungskräfte im Ionengitter

**Dissoziative Störung** Syn.: Konversionsstörung, -syndrom, Hysterie; psychische Erkrankung mit Verlust der normalen Kontrolle über Erinnerungen, Identitätsbewusstsein, Empfindungen und

## Körperbewegungen

**Distal** Von der Körpermitte bzw. Rumpfmittle entfernt liegend; Geg.: proximal

**-distorsion** Nachsilbe oder Wortteil für: Verdrehung

**Disstress** Schädlicher, überfordernder, krank machender Stress; Geg.: Eustress

**Distraktion** Verfahren zur Reposition von Frakturen durch auseinanderziehen von Körperstrukturen;

Geg.: Kontraktur

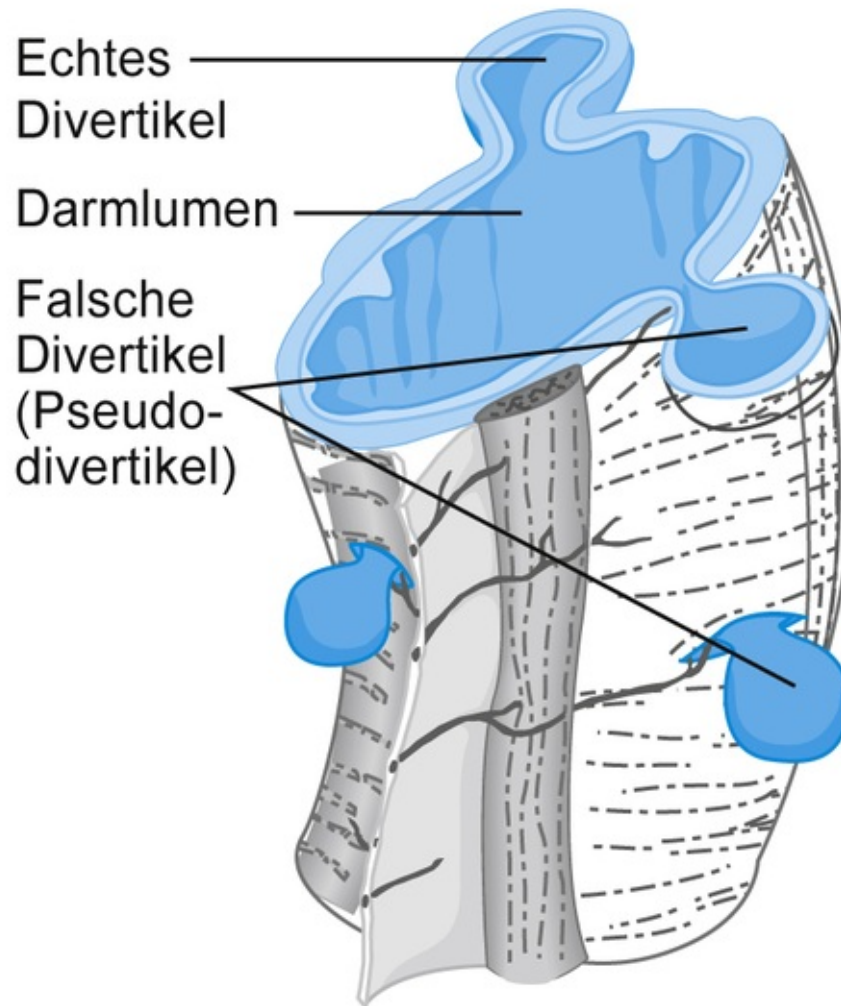
**Distribution** Verteilung eines Medikaments im Körper; Teil der Pharmakokinetik

**Diurese** Harnausscheidung

**Diuretika** Arzneimittel, die eine vermehrte Harnausscheidung bewirken

**Divergenz** Auseinandergehen, Auseinanderstreben

**Divertikel** Ausstülpungen der Wand eines Hohlorgans (**Abb. 83**); Unterscheidung: echte Divertikel mit Ausstülpung der gesamten Darmwand; falsche Divertikel (= Pseudodivertikel), die als erworbene Schleimhauthernien durch Lücken der Muskulatur dringen



**ABB. 83** Divertikel [L138]

**Divertikulitis** Entzündung der Wand und meist auch der Umgebung eines Divertikels

**Divertikulose** Syn.: Dickdarmdivertikulose; zahlreiche, meist falsche Divertikel vor allem in Colon descendens und Sigma

**DK** Abk. für: *Dauerkatheter*

**DMS-Kontrolle** Überprüfung von **D**urchblutung, **M**otorik und **S**ensibilität distal einer Fraktur

**DNA, DNS** Abk. für: *Desoxyribonukleinsäure*

**Dobutamin** Sympathomimetikum; synthetisches Katecholamin zur Steigerung des Herzminutenvolumens oder diagnostisch zur Stressechokardiografie

**Dominant** Übergeordnet; Geg.: rezessiv

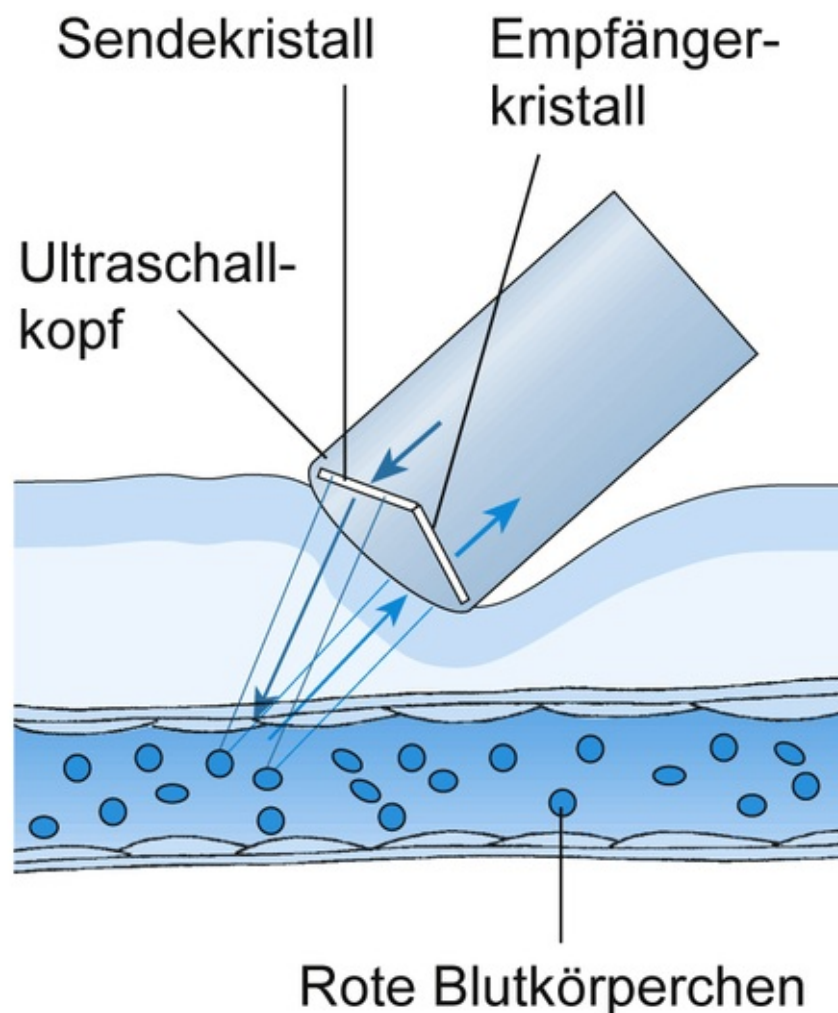
**Don-Juan-Syndrom** Typisches Verletzungsmuster bei Sturz aus großen Höhen; Erwachsene versuchen, auf den Füßen zu landen → Fersenbeinfrakturen, dann Nachbewegung nach hinten mit Beckenverletzungen und Flexionsverletzungen der Wirbelsäule

**Dopamin** Erregender Transmitter; steuert emotionale und geistige Reaktionen sowie Bewegungsentwürfe

**Doppelbindung** Chemische Bindung zwischen zwei benachbarten Atomen mittels zweier Elektronenpaarbindungen (beispielsweise C=C oder C=O)

**Doppler-Echokardiografie** Ultraschalluntersuchung des Herzens, bei der man zusätzlich den Blutstrom sehen kann

**Doppler-Sonografie** Syn.: Duplex-Sonografie ([Abb. 84](#)); Aussendung von kontinuierlichen Ultraschallwellen, die beim Auftreffen auf sich bewegende Grenzflächen, z.B. Membran eines Blutkörperchens, zu Frequenzänderung führen; Möglichkeit zur Darstellung von Strömungsgeschwindigkeiten als Ton oder Fläche



**ABB. 84** Doppler-Sonografie [L190]

**Dornfortsatz** Lat.: Processus spinosus; in Rückenrichtung nach unten verlaufende Fortsätze der Wirbel, welche den Aktionsradius der Wirbelsäule einschränken

**Dorsal** Rückenwärts, zum Hand-/Fußrücken hin, zum Rücken gehörend; Geg.: ventral

**Dorsum** Rücken

**Dosis** Entsprechende, zugemessene (Arzneimittel-)Menge

**Dosis, letale** LD50; Dosis eines Stoffs oder einer Strahlung, bei der bei 50 % einer Bevölkerung der Tod eintritt

**Dottersack** Ernährungsorgan des Embryos

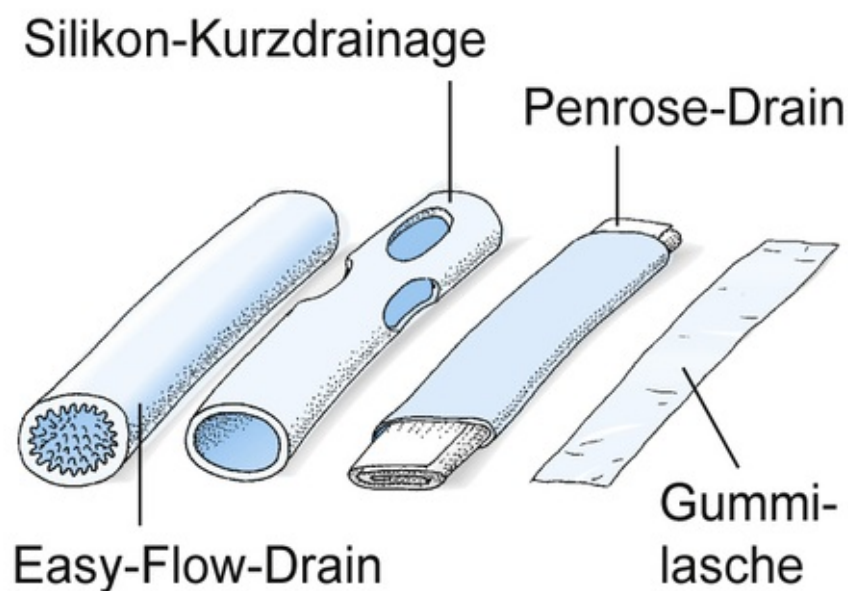
**Douglas-Raum** Raum zwischen *Rektum* und *Gebärmutter*

**Down-Syndrom** Syn.: Trisomie 21, Morbus Langdon-Down; Krankheit mit dreifachem Vorhandensein des Chromosoms 21

**Dpt** Abk. für: *Dioptrie*

**Dragee** Abk.: Drg.; Syn.: Lacktablette; Arzneimittelform; Tablette mit dickerem Überzug, meist Zuckerüberzug, nicht teilbar

**Drainage** Ableitung von Flüssigkeiten (Wundabsonderungen) in Körperhöhlen nach außen ([Abb. 85](#))



**ABB. 85** Wunddrainagen ohne Sog [[L190](#)]

**Drehbeschleunigung** Geschwindigkeitsänderung innerhalb einer Drehbewegung

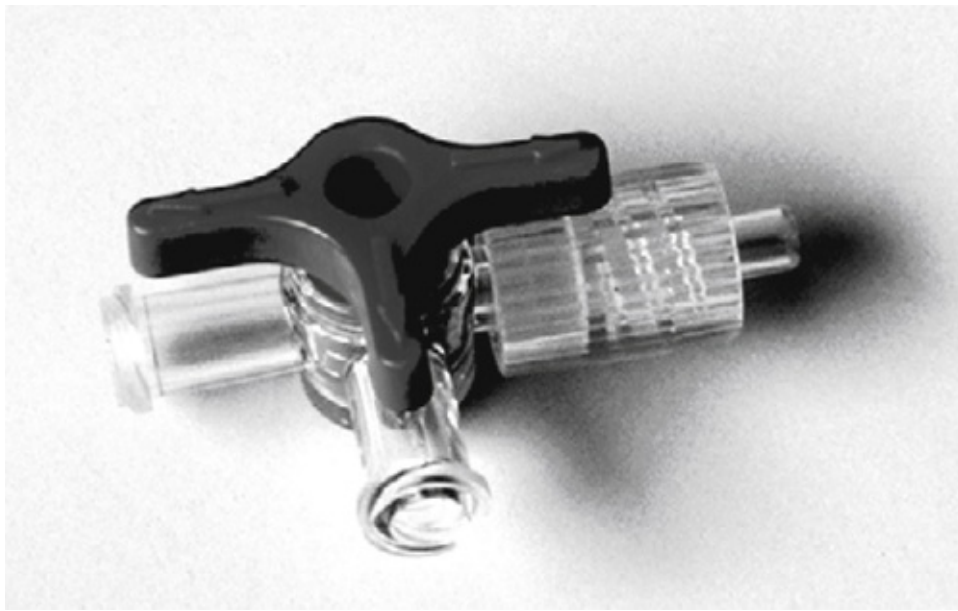
**Dreiecksbein** Lat.: Os triquetum; Handwurzelknochen

**Dreifachbindung** Chemische Bindung zwischen zwei benachbarten Atomen mittels dreier Elektronenpaarbindungen (beispielsweise C-Dreifachbindung-C oder C-Dreifachbindung-O)

**Dreimonatskolik** Blähungen mit umstrittener Ursache; Säuglinge schreien über einen längeren Zeitraum, haben einen geblähten Bauch, zeigen keine Nahrungsverweigerung oder weitere Krankheitszeichen; Beruhigung durch Tragen des Kindes

**Dreitagefieber** Syn.: Exanthema subitum; akute, harmlose Viruserkrankung des Kleinkindalters durch das Humane-Herpes-Virus Typ 6

**Dreiwegehahn** Teil des Infusionssystems; ermöglicht die Verabreichung zweier Infusionen über einen venösen Zugang ([Abb. 86](#)); mehrere Dreiwegehähne können hintereinander geschaltet sein



**ABB. 86** Dreiwegehahn [K183]

**Drg.** Abk. für: *Dragee*

**Drogenintoxikation** Intoxikation mit Substanzen, die im lebenden Organismus eine oder mehrere Funktionen zu verändern vermag (*WHO*); je nach Substanz teils sofortige psychische und physische Abhängigkeit; Notfallsituationen häufiger durch versehentliche Überdosierung, selten als Suizidversuch

**Druck, mittlerer arterieller** Durchschnittlicher Druck in einer Arterie für die Zeitfolge eines Herzschlags:  $MAD = \text{Diastolischer Druck} + (\frac{1}{3} \text{ Pulsdruck})$

**Dromotrop** Auf die Beschleunigung der Erregungsleitung am Herzen einwirkend

**Druckdiurese** Bei einem Blutdruck über 180mmHg; zu viel Primärharn wird unzureichend rückresorbiert und zu viel unkonzentrierter Urin ausgeschieden

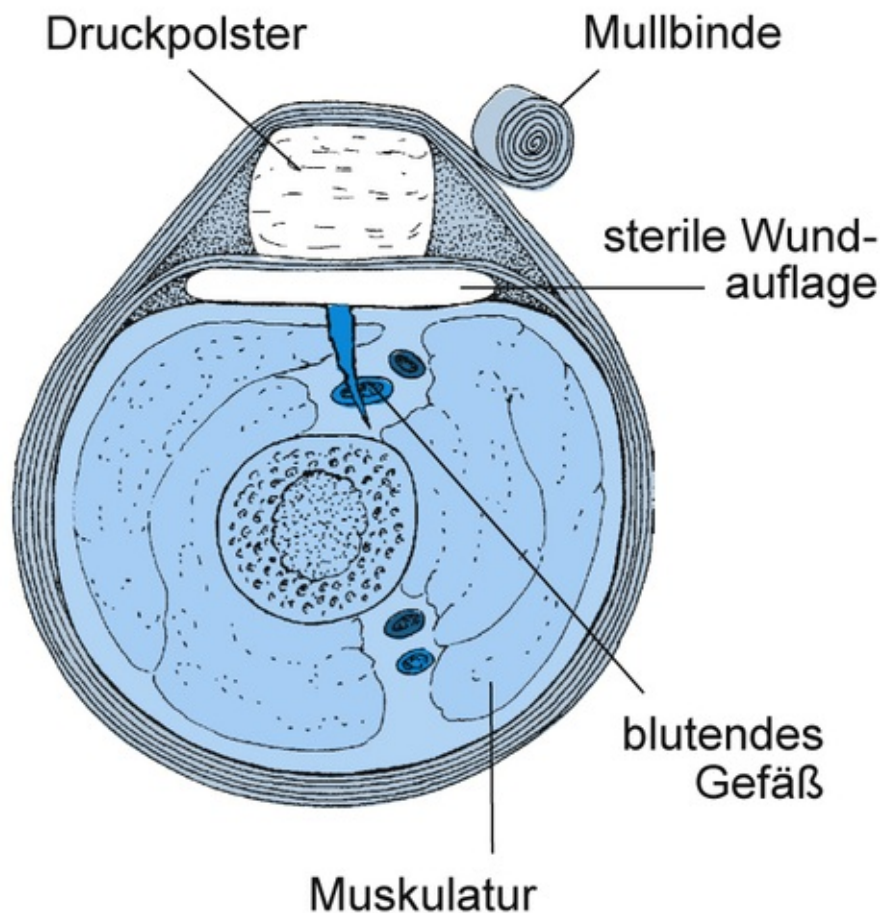
**Druckgeschwür** *Dekubitus*

**Druckpuls** Hirndruckzeichen; kräftig tastbarer Puls, hohe Blutdruckamplitude bei deutlicher Bradykardie und Frequenzabfall bis 20 Schläge pro Minute

**Druckschmerz** Abk.: DS; Auslösen oder Verstärken von Bauchschmerzen durch Eindringen der Bauchdecke

**Druckverband** Verbandstechnik, bei der mittels eines Druckpolsters unter dem Verband lokale Blutstillung herbeigeführt werden soll ([Abb. 87](#))





**ABB. 87** Druckverband [L190]

**Drüse** Organ, welches eine Substanz bildet und diese entweder als exokrine Drüse in Sekretform oder als endokrine Drüse direkt in die Blutbahn abgibt

**Drüse, apokrine** Apokrine Drüsen schnüren an der Oberfläche einen Teil der Zelle ab, in der sich eine Blase aus Sekret befindet; dabei verlieren sie Zytoplasma

**Drüse, endokrine** Drüse, deren Hormone ins Interstitium ausgeschüttet und z.T. über die Blutbahn abtransportiert werden

**Drüse, exokrine** Sondert ihr Sekret an die Oberfläche der Haut oder einer Schleimhaut ab

**Drüse, muköse** Sondert eher schleimiges Sekret ab

**Drüse, seröse** Sondert eher wässriges Sekret ab

**Drüsenhormone** Hormone, welche von speziellen endokrinen Drüsen gebildet werden

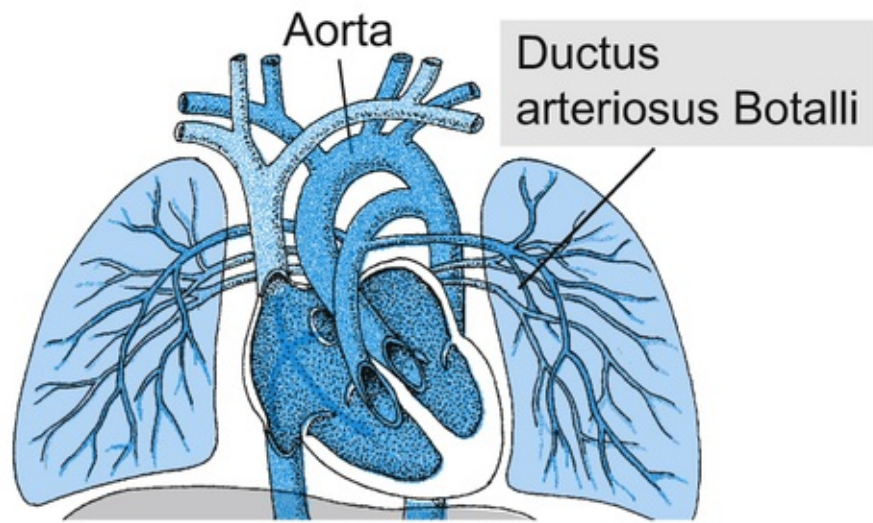
**Drug-eluting Stent** Abk.: DEG; medikamentenbeschichteter Stent

**DSA** Abk. für: **digitale Subtraktionsangiografie**; Übereinanderlegen von Röntgenbildern vor und nach der Darstellung der Gefäße mit Kontrastmittel

**Ductus** Gang, Kanal, Ausführungsgang

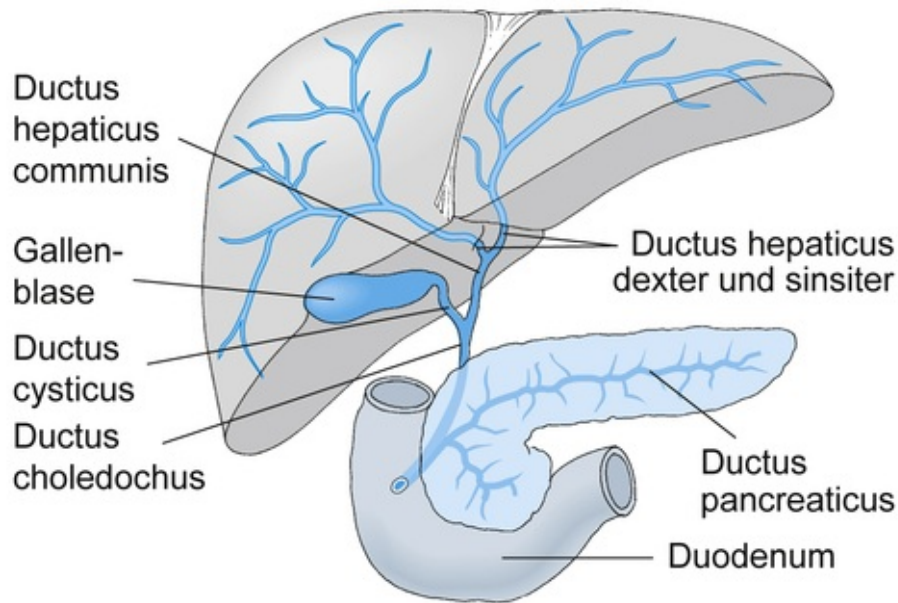
**Ductus alveolaris** Alveolargang

**Ductus arteriosus Botalli** Gefäßkurzschluss zwischen Aorta und Truncus pulmonalis beim Fetus (Abb. 88)



**ABB. 88** Ductus arteriosus Botalli [L190]

**Ductus choledochus** Hauptgallengang ([Abb. 89](#))



**ABB. 89** Die Gallenwege: Ductus choledochus/pancreaticus/cysticus/hepaticus [L190]

**Ductus cysticus** Gallenblasengang ([Abb. 89](#))

**Ductus hepaticus** Lebergang, der an der Leberpforte die Leber verlässt ([Abb. 89](#))

**Ductus lymphaticus dexter** Rechter Hauptlymphgang; transportiert die Lymphe der rechten oberen Körperseite in den rechten Venenwinkel

**Ductus pancreaticus** Bauchspeichelgang; transportiert Enzyme aus Pankreas ins Duodenum ([Abb. 89](#))

**Ductus thoracicus** Teil des lymphatischen Systems; Lymphgefäß im Brustraum, welches die Lymphe aus Bauchraum, Becken und Beinen sammelt

**Ductus venosus** Kurzschlussverbindung zwischen V. portae und V. cava inferior

**Ductus venosus Arantii** Gefäß des fetalen Blutkreislaufs, welches Nabelvene und untere Hohlvene verbindet

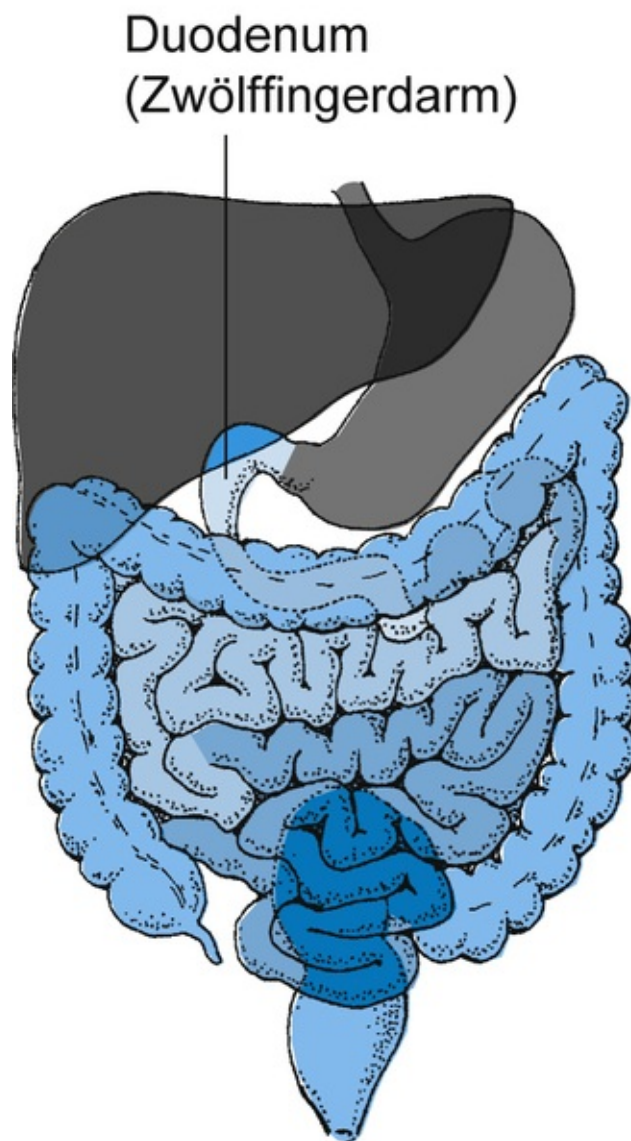
**Dünndarm** 3–5 m langer, gewundener Teil des Darms

**Dünndarmatresie** Verschluss des Dünndarms beim Neugeborenen

**Duftdrüse** Hautanhangsgebilde; Organ, welches Duftstoffe produziert; in den Achselhöhlen, der Schamregion und im Bereich der Brustwarzen gelegen

**Duodenal** Den Zwölffingerdarm betreffend

**Duodenum** Zwölffingerdarm ([Abb. 90](#)); folgt auf den Magen, Form eines C, nur 25cm lang, unbeweglich



**ABB. 90** Duodenum [[L190](#)]

**Duplex-Sonografie** *Doppler-Sonografie*

**Duplikation** Verdoppelung eines Chromosomenabschnitts

**Dura mater** Äußere Hirnhaut

**Duraseptum** Von der Dura gebildete Trennwand, welche die großen Hirnabschnitte trennt und deren Position bei Bewegungen stabilisiert

**Durchblutungsregulation, lokale** Anpassung der Durchblutung in einzelnen Teilen oder Gefäßen des Körpers entsprechend dem lokalen Blutbedarf (z.B. durch Weitung oder Verengung der Gefäße)

**Durchfall** *Diarrhö*

**Durchwanderungspéritonitis** Bauchfellentzündung infolge von Bakterien, die durch die stark geschädigte Darmwand wandern

**Durstfieber** Hitzekollaps beim Säugling oder Kind; durch Flüssigkeitsmangel kann das Kind nicht mehr schwitzen, folglich Körpertemperaturanstieg

**Dynamisch** Von Kräften erzeugte Bewegung; Geg.: statisch

**Dys-** Vorsilbe oder Wortteil für: fehl-, miss-, schlecht, krankhafte Störung eines Zustandes oder einer Funktion

**Dysästhesie** Sensibilitätsstörung mit unangenehm veränderter sensibler Wahrnehmung

**Dysarthrie** Zentralnervös bedingte Sprechstörung mit Schädigung der zum Sprechen notwendigen nervalen Strukturen

**Dyskinesie** Spontan auftretende, unwillkürliche Bewegungen

**Dyslexie** Lesestörung

**Dysmelie** Extremitätenfehlbildung

**Dysmenorrhö** Starke, krampfartige Schmerzen im Unterleib unmittelbar vor und während der *Menstruation*, häufig verbunden mit allgemeinem Krankheitsgefühl

**Dysmetrie** Zielunsicherheit bei Bewegungen

**Dysmorphiesyndrom** Syn.: Fehlbildungssyndrom; typische Kombination mehrerer Fehlbildungen beim Neugeborenen

**Dyspepsie** Zusammenfassende Bezeichnung für Oberbauchbeschwerden unterschiedlicher *Genese*

**Dyspepsie, funktionelle** Reizmagen; subjektive, lange andauernde oder wiederkehrende Oberbauchbeschwerden ohne nachweisbaren organischen Befund

**Dysphagie** Syn.: Schluckbeschwerden; Schluckstörung, deren Ursache in Mundhöhle, Rachen, Speiseröhre und Mageneingang liegt oder die von neurologischen sowie psychischen Problemen verursacht werden kann

**Dysplasie** 1. Störung im Gewebeaufbau; 2. Fehlentwicklung von Organen oder Geweben beim Neugeborenen mit unzureichender Funktion

**Dysplasie, präneoplastische** Vorstufe zum Karzinom; Störung im Aufbau von Gewebe, welche sich zu einem Tumor entwickeln kann

**Dyspnoe** *Atemnot*; erschwerte Atmung

**Dysregulation, orthostatische** *Orthostatische Dysregulation*

**Dyssomnie** *Schlafstörung*

**Dystokie** Gestörter Geburtsverlauf

**Dystrophie, -dystrophie** Syn.: Geweberückbildung; durch Mangel- oder Fehlernährung bedingte Störungen des gesamten Organismus, einzelner Organe oder Gewebe

**Dysurie** Syn.: Strangurie; erschwertes Wasserlassen, meist verbunden mit Schmerzen oder Brennen

**D-Zelle** Zelltyp in den Langerhans-Inseln (ca. 5–15 % der Inselzellen), welcher *Somatostatin* produziert



# E

**E. coli** Campylobakter-Bakterien, gramnegative Stäbchen; zur normalen Bakterienflora im Darm gehörend, fakultativ pathogene Krankheitserreger; verursachen häufig infektiöse Durchfallerkrankungen mit hohem Fieber und schweren Allgemeinerscheinungen; Hauptinfektionsquellen: Geflügel, Rohmilch, Rohmilchprodukte, Haustiere mit Durchfall

**EAA** Abk. für: **exogen-allergische Alveolitis**; Syn.: allergische Hypersensitivitätspneumonie; chronische, entzündliche Lungenerkrankung durch die Inhalation von organischen Stäuben

**EBM** Abk. für: **Evidence-based medicin**, Evidenzbasierte Medizin

**Ebolafieber** Durch das Ebolavirus ausgelöste Infektionskrankheit; unspezifische Symptome wie Fieber, Kopf- und Muskelschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall und *Konjunktivitis*; *Letalität* je nach

Virusspezies zwischen 30 und 90 %

**Echinokokkose** Erkrankung des Menschen durch den meldepflichtigen Hundebandwurm mit Zystenbildung in inneren Organen

**Echokardiografie** Abk.: Echo; Ultraschalluntersuchung des Herzens

**Eckzahn** Lat.: Dens caninus; kegelförmiger Zahn im Gebiss der Säugetiere (einschließlich des Menschen) hinter den Schneidezähnen und vor den Vorbackenzähnen

**Ecstasy** Amphetaminderivat, führend Methyldioxymethamphetamin (MDMA); steigert die zentrale Erregbarkeit und den Sympathikotonus; Mydriasis, Tachykardie, Hypertonus, euphorische, angstlose Gemütslagen mit Halluzinationen ([Abb. 91](#))



**ABB. 91** Ecstasy [[M235](#)]

**Edelgase** Helium, Neon, Argon, Krypton, Xenon und Radon (im Periodensystem in der 8. Hauptgruppe); weisen besondere Reaktionsträgheit auf, da ihre äußere Schale voll mit Elektronen besetzt



ist

**Edelgaskonfiguration** Stabilste Atomform mit acht Elektronen in der äußersten Elektronenschale

**EEG** Abk. für: *Elektroenzephalogramm*

**EF** Abk. für: *Ejektionsfraktion*

**Effekt** Auswirkung, Wirkung, Erfolg

**Effektivität** Wirksamkeit

**Efferent** Absteigend, wegführend; Geg.: afferent

**Efferenzen** Vom ZNS zu den Organen leitende Nervenfasern

**Effizienz** Leistungsfähigkeit

**Effloreszenzen** Syn.: Hautblüten; Einzelelemente von krankhaften Hautveränderungen; Unterteilung:

primäre Effloreszenzen (direkt von Hauterkrankungen verursacht), sekundäre Effloreszenzen (entstehen auf dem Boden von Primäreffloreszenzen)

**Effluvium** Haarausfall

**Ego-** Vorsilbe oder Wortteil für: selbst-, ich-

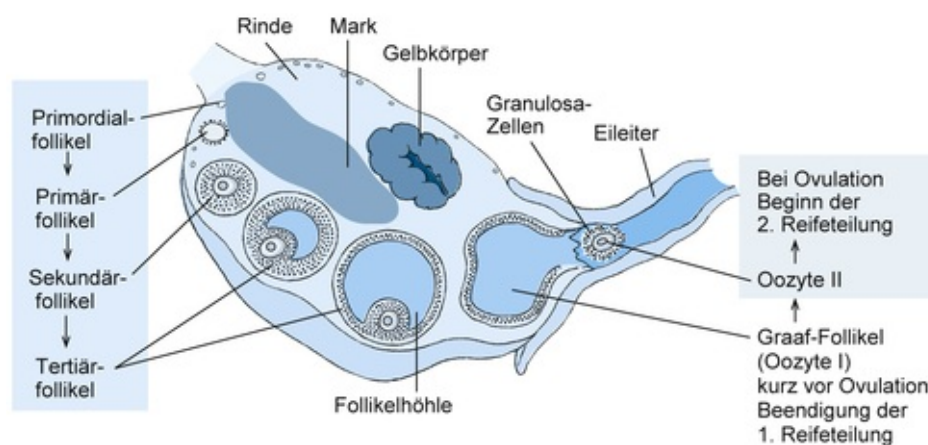
**EHEC** Abk. für: enterohämorrhagische *E. coli*; v.a. bei Kindern und Älteren auftretende hämorrhagische Dickdarmentzündung; Komplikation: hämolytische Anämie und Nierenversagen

**EIEC** Abk. für: enteroinvasive *E. coli*; verursachen den Shigellendurchfällen ähnelnde Erkrankungen

**Eichel** Lat.: Glans penis; Verdickung am vorderen Ende des Penis

**Eierstock** Lat.: Ovar; inneres weibliches Geschlechtsorgan; produziert Sexualhormone und Eizellen

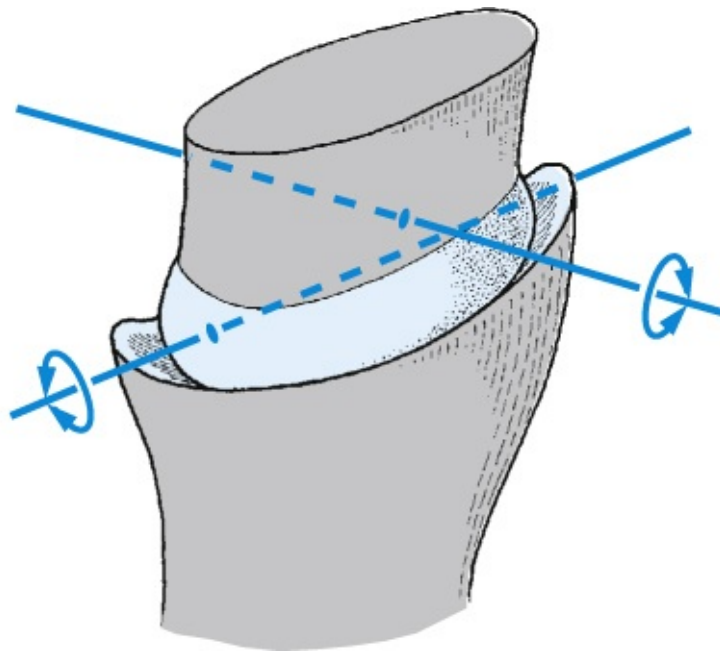
(Abb. 92)



**ABB. 92** Schnitt durch Eierstock mit Follikel- und Meiosestadien der Eizelle [L190]

**Eierstockschwangerschaft** *Ovarialgravidität*

**Eigelenk** Lat.: Articulatio ellipsoidea; konkave und konvexe Gelenkflächen, haben die Form einer Ellipse, erlauben Bewegungen um zwei Achsen (zwei Freiheitsgrade), also Beugen/Strecken sowie seitwärts; z.B. proximales Handgelenk (Abb. 93)



**ABB. 93** Eigelenk [L190]

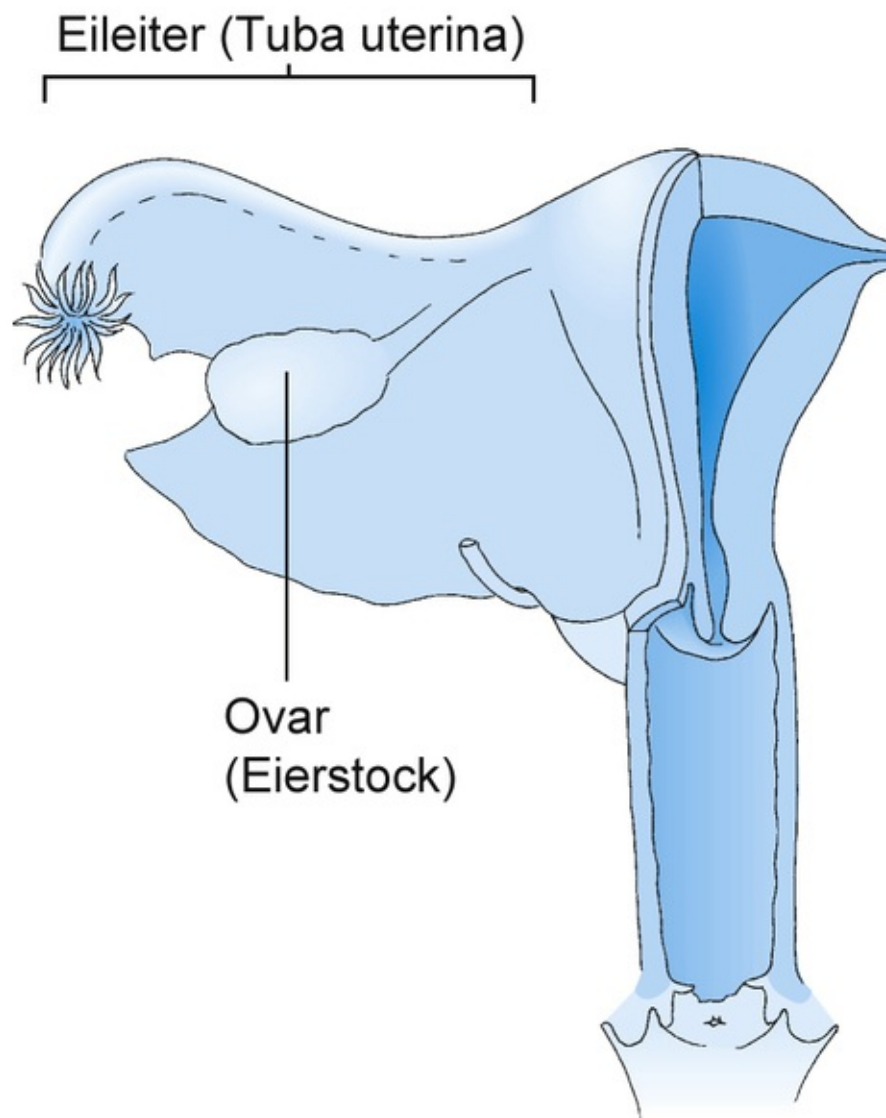
**Eigenanamnese** Vermittelt den Eindruck darüber, wie Patient selbst die Beschwerden empfindet; neben den Qualitäten des Bewusstseins (Person, Ort und Zeit) sollten die Hauptbeschwerden, Vorerkrankungen, Allergien, letzte Mahlzeit, Ereignisse vor Eintritt der Beschwerden und ggf. die Provokation beschrieben werden, die das Ereignis auslöste, z.B. falsche Medikamenteneinnahme

**Eigenbluttransfusion** Transfusion von zuvor entnommenem Eigenblut; Alternative bei planbaren Operationen, vermeidet Unverträglichkeitsreaktionen durch Bluttransfusionen

**Eigenreflex** Monosynaptischer Reflex; Reflex, der von demselben Organ beantwortet wird, von dem er ausgegangen ist (z.B. Patellarsehnenreflex); das Signal wird im Rückenmark von der Hinterwurzel unmittelbar auf die motorische Vorderhornzelle umgeschaltet

**Eihäute** Hüllen, die den Fetus bzw. Embryo in seinem Fruchtwasser im Uterus umgeben; sie bilden die Fruchtblase

**Eileiter** Syn.: Tuba uterina; Teil der inneren weiblichen Geschlechtsorgane, Verbindung vom Eierstock zur Gebärmutter ([Abb. 94](#))



**ABB. 94** Eileiter [L190]

### **Eileiterentzündung** *Salpingitis*

**Eileiterschwangerschaft** Form der Extrauterin gravidität, bei der sich die befruchtete Eizelle im Eileiter einnistet

**Eingeweideschmerz** Viszeraler Schmerz; dumpf, diffus; Lokalisation des Schmerzes schwierig

**Einfuhr** Dem Körper oral, parenteral oder per Magensonde zugeführte Flüssigkeiten

**Einmalkatheter** Blasenkatheter zur einmaligen Harngewinnung

**Einnistung** Syn.: Nidation, Implantation; Einnistung der Blastozyste in die Uterusschleimhaut ab dem 6. Tag nach der Befruchtung

**Eintrittswunde** Schusswunde; Projektil drückt die Haut auf die darunter liegenden Gewebestrukturen; Projektil dreht zeitgleich um die Längsachse → kleine Hautabschürfung; bei aufgesetztem Schuss Schmauchspuren und *Krepitation* durch Gaseinschlüsse

**Eisenmangelanämie** Blutarmut aufgrund von Eisenmangel

**Eisprung** Vorgang, bei dem die *Oozyte* II. Ordnung den *Graaf-Follikel* verlässt, um in den *Eileiter* zu wandern

**Eiter** Gelblich bis grünliches Exsudat, welches bei der Entzündungsreaktion entsteht; enthält abgestorbene Leukozyten und abgestorbenes Gewebe

**Eiweiß** Syn.: Protein; Hauptnährstoff neben Fetten und *Kohlenhydraten*; besteht aus Aminosäuren

**Eizellbildung** Syn.: Oogenese; Prozess der Entstehung von weiblichen Keimzellen mit mehreren

## Phasen

**Eizelle** Weibliche Keimzelle nach Abschluss der zweiten Reifeteilung

**Ejakulation** Samenerguss mit stoßweisem Herausspritzen des Spermas

**Ejektionsfraktion** Syn.: Auswurffraktion; Abk.: EF; Prozentsatz des Blutvolumens, der während einer Herzaktion ausgeworfen wird

**EK** Abk. für: *Erythrozytenkonzentrat*

**Ekchymose** Bläulicher oder rötlicher unregelmäßiger Bluterguss unter der Haut

**EKG** Abk. für: *Elektrokardiogramm*

**Eklampsie** Schwerste Verlaufsform der schwangerschaftsinduzierten Hypertonie mit tonisch-klonischen Krämpfen und Bewusstlosigkeit; Notfall für Mutter und Kind

**Ekto-** Vorsilbe oder Wortteil für: außen

**Ektoderm** Äußeres Keimblatt; aus ihm entstehen in der Embryonalphase Nervensystem, Sinnesorgane und Haut

**-ektomie** Nachsilbe oder Wortteil für: operative Totalentfernung eines Gewebes oder Organs

**Ektopie** Lageveränderung eines Organs

**Ektotoxin** Von Bakterien ausgeschiedene Gifte, die nicht erst bei ihrem Zerfall freiwerden; z.B. Diphtherie, Tetanus

**Ekzem** Syn.: Juckflechte; Sammelbegriff für verschiedene entzündliche, in der Regel juckende Hauterkrankungen

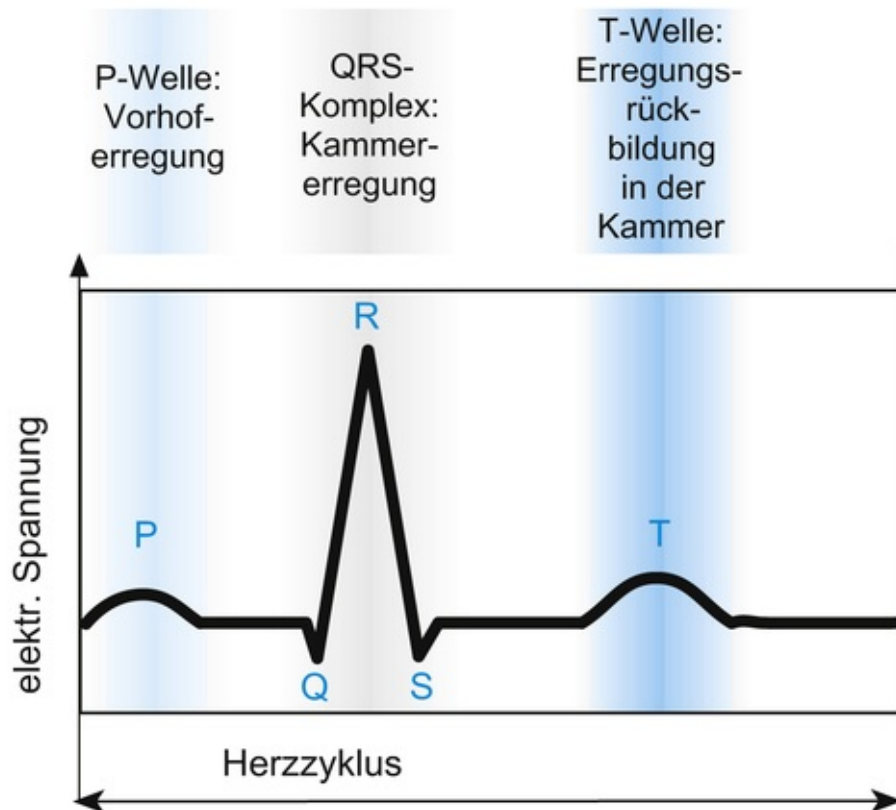
**Elastische Fasern** *Fasern, elastische*

**Elastischer Knorpel** *Knorpel, elastischer*

**Elektiv** Gewählt, ausgewählt

**Elektroenzephalogramm** Abk.: EEG; Syn.: Hirnstrombild; kontinuierliche Registrierung und Aufzeichnung der durch die Nervenzellaktivität im Bereich der Hirnrinde auftretenden elektrischen Spannungen

**Elektrokardiogramm** Abk.: EKG ([Abb. 95](#)); Messung der elektrischen Erregung des Herzens, kann an der Körperoberfläche abgeleitet werden; Unterscheidung: Ruhe-EKG, Belastungs-EKG und Langzeit-EKG



**ABB. 95** Elektrokardiogramm [A400]

**Elektrokardioversion** EKG-getriggter Gleichstromstoß in Kurznarkose; Anwendung bei tachykarden Herzrhythmusstörungen zur Rhythmisierung

**Elektrolyte** Im Körperwasser gelöste Mineralstoffe wie Natrium, Kalium, Kalzium, Magnesium, Chlorid, Phosphat

**Elektrolytlösung** Ein in Wasser gelöster Stoff (z.B. Kochsalz), dessen Ionen wandern können und der somit den elektrischen Strom leitet

**Elektromechanische Koppelung** Abhängigkeit der Muskelzellen von Kalzium; nur bei einer ausreichenden Kalziumkonzentration können die Muskeln kontrahieren

**Elektromyografie** Abk.: EMG; Ableitung und Registrierung der elektrischen Aktionspotenziale eines Muskels

**Elektron** Elektrisch negativ geladenes Teilchen der Elektronenhülle

**Elektronegativität** Anziehungskraft eines Atoms auf die Elektronen anderer Atome

**Elektronenempfänger** Teilnehmer einer *Oxidation*; wird auch als Oxidationsmittel bezeichnet und nimmt bei einer Oxidation Elektronen auf, dabei wird er selbst reduziert

**Elektronenhülle** Äußerer Raum eines Atoms, in dem sich Elektronen aufhalten

**Elektronenschale** Schicht der Elektronenhülle, welche den Atomkern umgibt

**Elektronenspender** Teilnehmer einer *Oxidation*; wird auch als Reduktionsmittel bezeichnet und gibt bei einer Oxidation Elektronen an einen anderen Stoff ab, dabei wird er selbst oxidiert. Ein für den Menschen wichtiges Reduktionsmittel ist die Ascorbinsäure (Vitamin C)

**Elektronenübergang** Übergang eines Valenzelektrons auf ein anderes Atom mit höherer *Elektronegativität*

**Elektro-neurografie** Abk.: ENG; Ableitung und Registrierung der elektrischen Aktionspotenziale eines Nerven

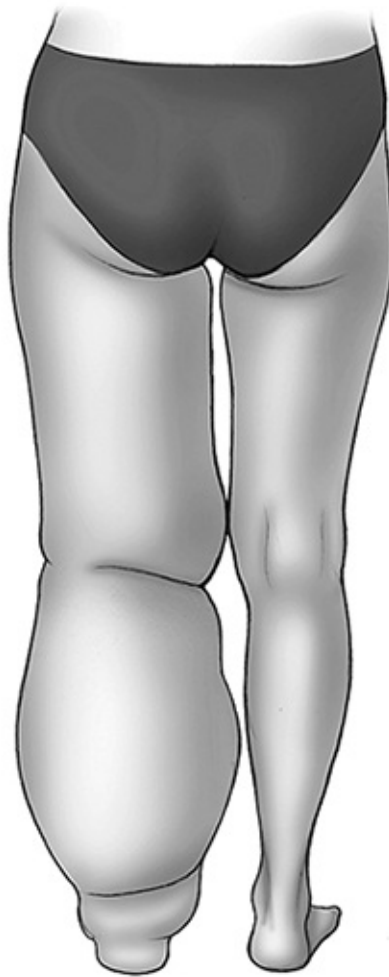
**Elektrophorese** *Eiweißelektrophorese*



**Elektrostimulation** Übertragung von elektrischen Impulsen über Elektroden auf die Beckenbodenmuskulatur, Auslösen von Kontraktionen als passives Training der Muskulatur; unterstützende Technik bei Inkontinenz

**Elektrotherapie** Einsatz von Strom zu therapeutischen Zwecken; Ziel: Durchblutungsförderung und Schmerzlinderung; spezielle Schmerzbehandlung: *TENS*

**Elephantiasis** Schwerste Form des Lymphödems mit unförmiger Schwellung der gestauten Körperregion ([Abb. 96](#))



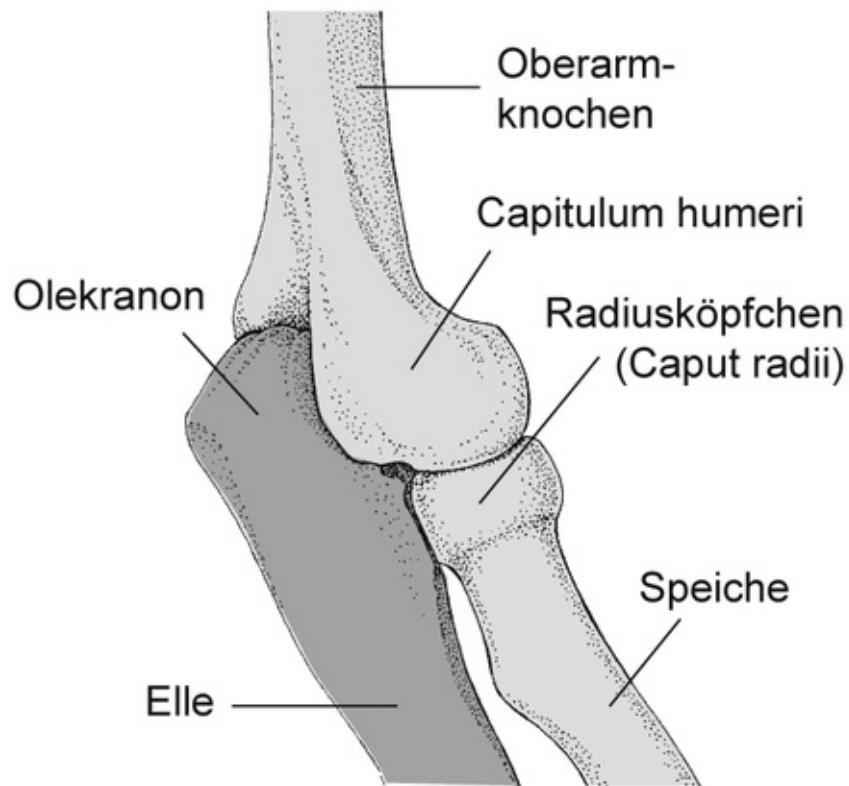
**ABB. 96** Elephantiasis [[E494](#)]

**Elevation** Anhebung, Hebung (des gestreckten Armes über die Horizontale hinaus)

**Elimination** Ausscheidung; in der klinischen Therapie meist beschleunigte Ausscheidung von Gift über die natürlichen Ausscheidungswege (Darm/Blase); Beschleunigung z.B. forcierte Diurese oder 100 % Sauerstoffbeatmung bei CO-Vergiftung

**Elle** Lat.: Ulna; Röhrenknochen des Unterarms, länger als die Speiche (Radius)

**Ellenbogengelenk** Gelenk der oberen Extremität ([Abb. 97](#)) zwischen Ober- und Unterarm (Dreh-Scharnier-Gelenk)



**ABB. 97** Ellenbogengelenk von der Seite [L190]

**Ellenbogengrube** Lat.: Fossa olecrani; Grube am unteren Ende des Oberarmknochens (Humerus), in welche der Hakenfortsatz der Elle bei vollkommen ausgestrecktem Arm eingreift; stellt eine Aktionsradiusbegrenzung dar (mechanische Gelenkbremse)

**Ellenköpfchen** Lat.: Capitulum ulnae; unteres Ende der Elle (Ulna), welches mit seiner Gelenkfläche in Verbindung mit dem unteren Ende der Speiche (Radius) steht und das untere Radioulnargelenk bildet

**Embolektomie** Entfernung eines *Embolus* zur Wiedereröffnung des Gefäßes ([Abb. 98](#)); meist indirekte Entfernung des Embolus über einen Ballonkatheter in Lokalanästhesie ohne direkte Eröffnung des Gefäßes



**Empathie** Syn.: Einfühlungsvermögen; Pflegekraft versucht, die Situation des Patienten aus dessen Sicht zu sehen und zu verstehen; Merkmal der patientenzentrierten Gesprächsführung nach Carl R. Rogers

**Empfindungsstörung** *Sensibilitätsstörung*

**Emphysem** *Lungenemphysem*

**Empirisch** Erlangen von Beweisen oder objektiven Daten

**Empyem, -empyem** Eiter in vorgebildetem Hohlraum (*Pleura*, Gallenblase etc.)

**Emulsion** Arzneimittelform; Mischung zweier nicht ineinander löslicher Flüssigkeiten, v.a. Öl-in-Wasser- und Wasser-in-Öl-Emulsionen

**Enamelum** *Zahnschmelz*

**Enanthem** Großflächiger oder generalisierter Ausschlag auf der Schleimhaut

**Encephalon** *Gehirn*

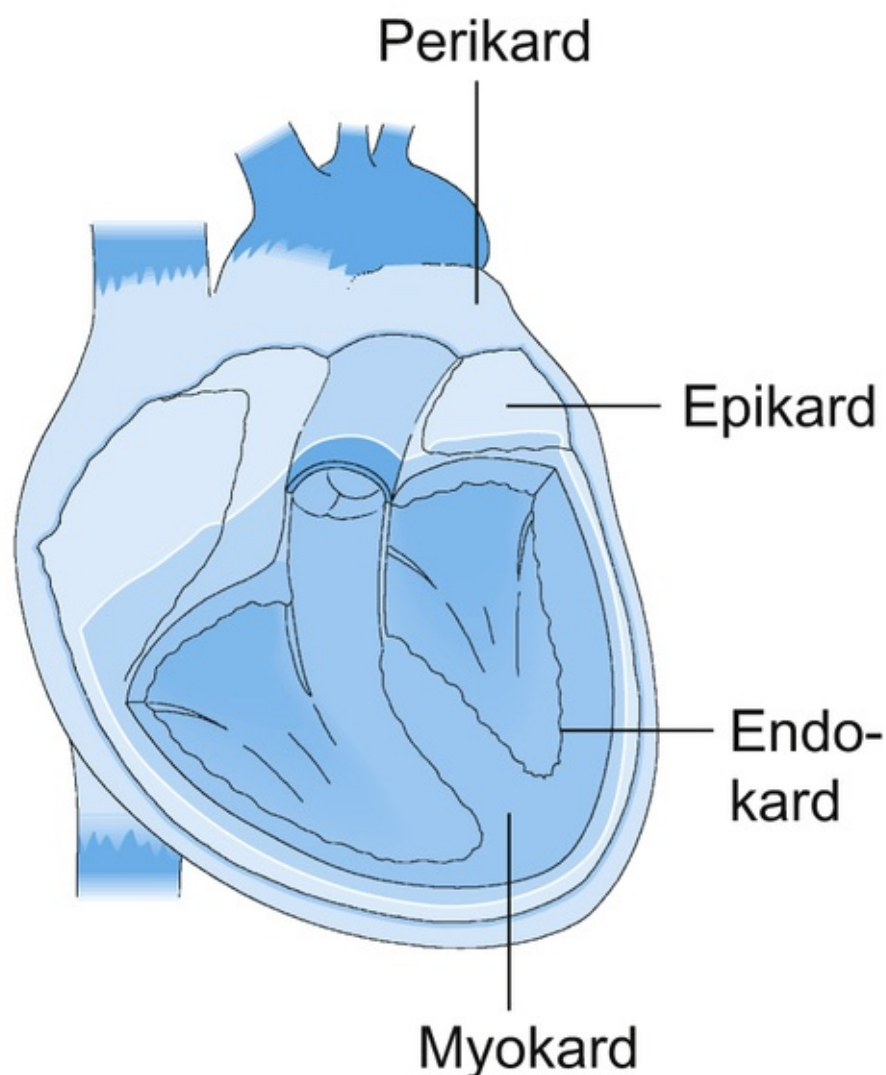
**Endemie** Örtlich begrenztes Auftreten einer Infektionskrankheit

**Endglied** Lat.: Phalanx distalis; letzter Knochen eines Fingers nach dem Mittelhandknochen

**Endogen** Im Körper selbst entstehend, von innen kommend; Geg.: exogen

**Endogenes System** Weg zur Aktivierung des Gerinnungssystems; außerhalb der Blutgefäße; zerstörte Gewebezellen setzen Faktor III frei, der die Gerinnungskaskade aktiviert

**Endokard** Herzinnenhaut; sehr dünne und glatte Epithelschicht, die alle Innenräume inklusive der Klappen überzieht ([Abb. 99](#))



**Endokarditis** Entzündung der Herzinnenhaut (= Endokard) mit drohender Zerstörung der

Herzklappen; Letalität ca. 20 %, Folgeschäden möglich

**Endokrin** Sekretion nach innen (in Blut oder Lymphe); Geg.: exokrin

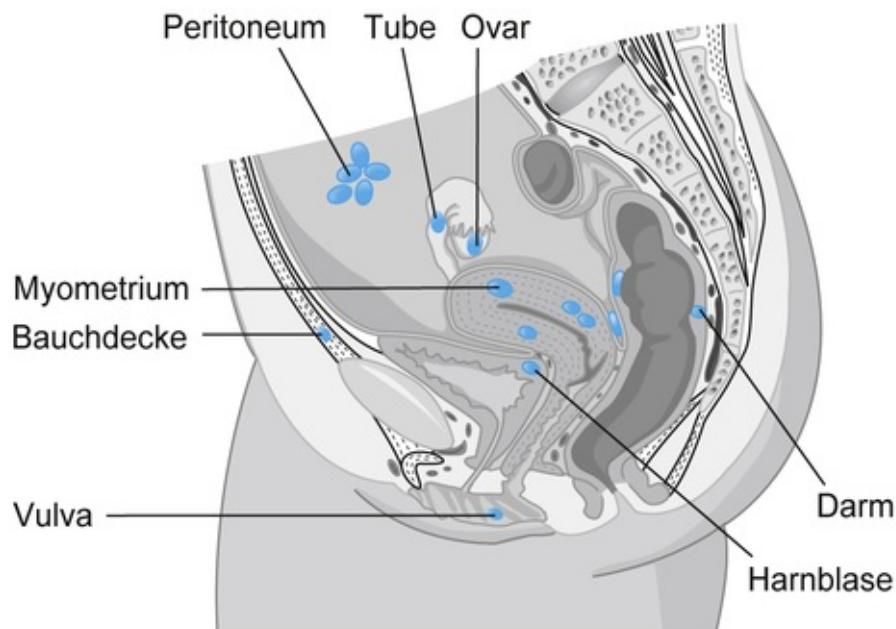
**Endokrine Drüse** *Drüse, endokrine*

**Endokrines Gewebe** Jede Art von Gewebe, welches Hormone produziert; endokrin = nach innen abgebend

**Endokrinologie** Teilgebiet der Inneren Medizin, das sich mit Vorbeugung, Diagnostik und konservativer Behandlung von Erkrankungen der hormonbildenden Drüsen beschäftigt; Teilbereich: Diabetologie

**Endolymphe** Flüssigkeit im Innenohr; Zusammensetzung ähnlich der Intrazellularflüssigkeit

**Endometriose** Vorkommen von gebärmutter Schleimhautähnlichen Zellen außerhalb der Gebärmutterhöhle (*Abb. 100*); Lokalisation sowohl im Bereich der inneren und äußeren Geschlechtsorgane (z.B. Myometrium, Eierstöcke, Eileiter) als auch in entfernten Organen (Harnblase, Darm, Nabel, Lunge) oder Laparotomienarben



**ABB. 100** Mögliche Endometriose Lokalisationen [L138]

**Endometritis** Entzündung der Uterusschleimhaut

**Endometrium** Gebärmutter Schleimhaut, in der sich die Frucht einnistet

**Endometriumkarzinom** *Korpuskarzinom*

**Endomyometritis** Entzündung der Uterusmuskulatur mit gleichzeitiger Entzündung der Uterusschleimhaut; meist gute Prognose; Gefahr eines Aufstiegs der Entzündung in die Eileiter

**Endomysium** Umhüllung aus feinem Bindegewebe jeder einzelnen Muskelfaser

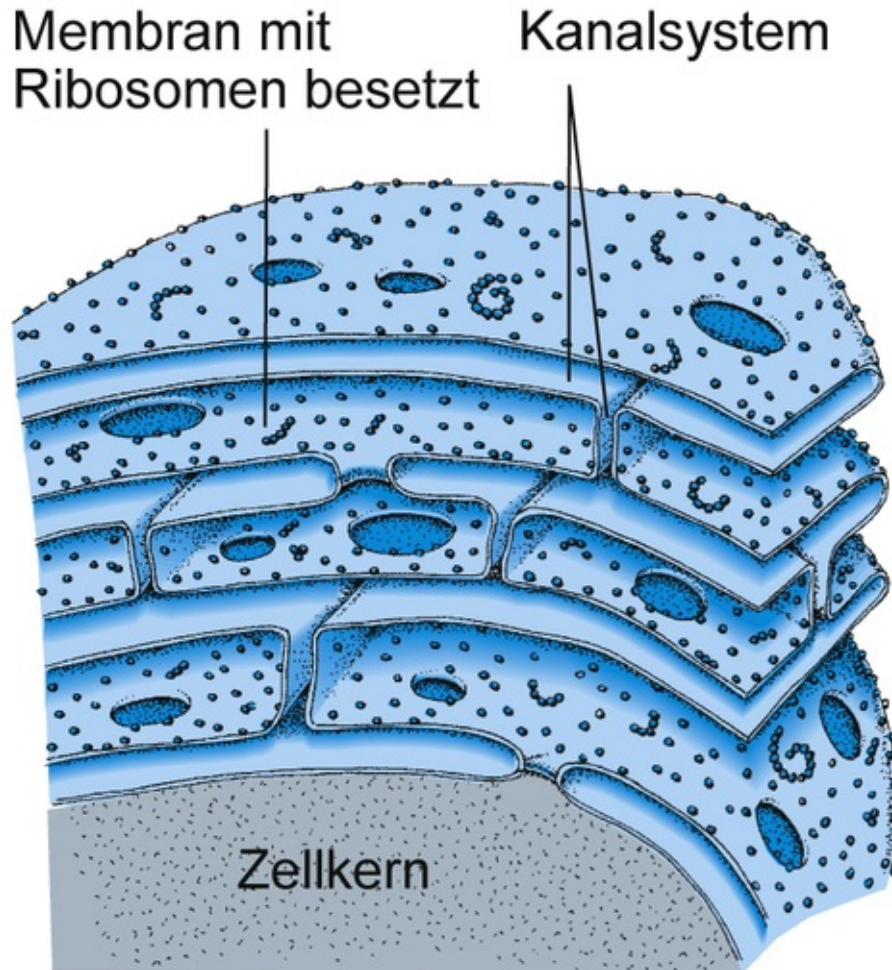
**Endoneurium** Zarte Bindegewebshülle, die jede einzelne Nervenfasern umgibt

**Endoplasmatisches Retikulum** Abk.: ER; System aus Schläuchen oder Zisternen im Zytoplasma; spielt eine wesentliche Rolle bei der Proteinbiosynthese

**Endoplasmatisches Retikulum, glattes** Nicht von *Ribosomen* besetztes ER; dient u.a. der Produktion von Steroidhormonen



**Endoplasmatisches Retikulum, raues** Von *Ribosomen* besetztes ER ([Abb. 101](#)); dient u.a. der Produktion von Proteinen, welche per Sekretion aus der Zelle ausgeschieden werden

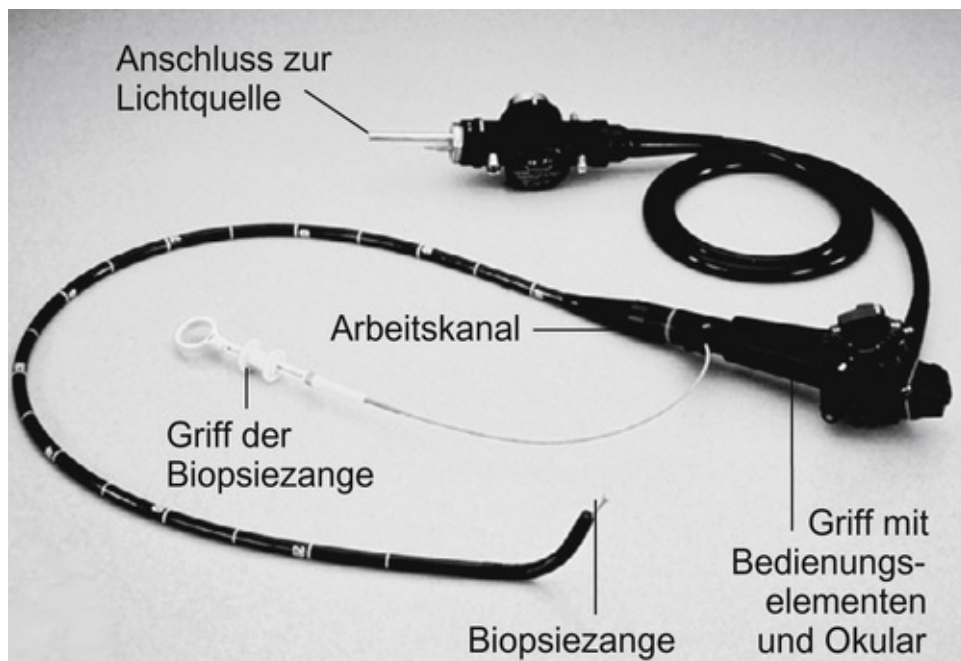


**ABB. 101** Zellausschnitt mit rauem endoplasmatischem Retikulum [[L190](#)]

**Endoprothese** „Künstliches“ Gelenk; Abk.: TEP (Totalendoprothese), z.B. Knie-TEP, Hüft-TEP, Schulter-TEP

**Endorphin** körpereigenes Opioid, welches u.a. Empfindungen wie Schmerz und Hunger reguliert

**Endoskop** schlauchförmiges Instrument zur Ausleuchtung von Hohlorganen und Hohlräumen im Körper ([Abb. 102](#))



**ABB. 102** Endoskop [V218]

**Endoskopie** Ausleuchtung von Hohlorganen oder Hohlräumen im Körper mit einem schlauchförmigen Instrument (Endoskop)

**Endosonografie** Kombination von Sonografie und Endoskopie; Einführen eines an einem Endoskop befestigten Schallkopfes in Körperöffnungen des Patienten

**Endothel** Oberflächenepithel der Gefäß- und Herzinnenräume

**Endotoxin** Toxine, die beim Zerfall des Bakteriums frei werden; z.B. bei Cholera, Typhus

**Endozytose** Aufnahme von Stoffen in die Zelle

**Endplatte, motorische** Synapse, an der die Übertragung der Erregung zwischen Nervenfasern und Muskel stattfindet

**Endverzweigungen** Am Ende eines Axons kommt es zu Aufzweigungen, die an mehrere Zielzellen ansetzen können

**Energiebedarf** Benötigte Menge des Körpers an Energie und energieliefernden Substanzen (Nahrungsmittel)

**Energiegehalt** Menge an Energie, die ein Nahrungsmittel beim Verzehr dem Körper zur Verfügung stellen kann

**Energieumsatz** Verbrauchte Energie; für kurze Zeiträume in Watt, für längere in kcal angegeben

**Engramm** Im ZNS verbleibende Spur geistiger Eindrücke, Gedächtnisinhalte, Gedächtnisspur

**Enkopresis** Einkoten bei Kindern, die bereits als sauber galten

**Enophthalmus** Zurücktreten des Augapfels in die Augenhöhle; Geg.: *Exophthalmus*

**Enteral** Den Darm betreffend

**Enteritis** Entzündung der Dünndarmwand

**Entero-** Vorsilbe oder Wortteil für: den Darm betreffend

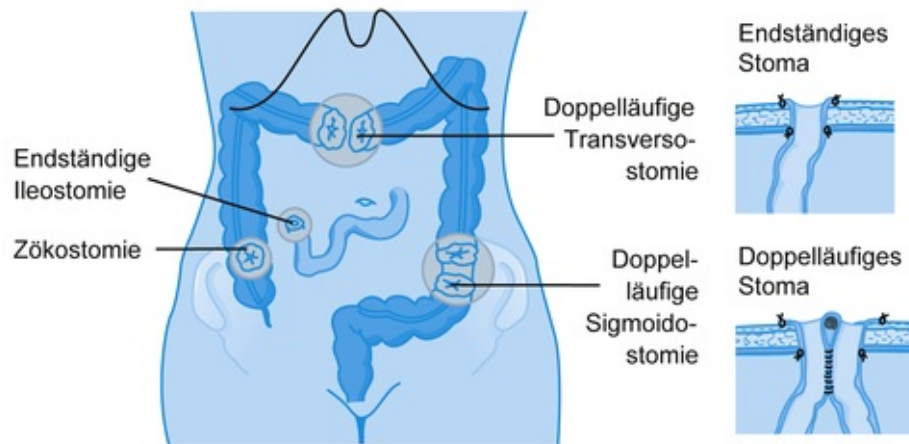
**Enterobakterien** Lat.: Enterobacteriaceae; zur normalen Bakterienflora des Darms gehörende Bakterien, meistens fakultativ pathogene Krankheitserreger (z.B. *E. coli*, Enterobacter, Klebsiellen, Proteus)

**Enterokokken** Früher: Streptokokken der Gruppe D; physiologische Darmbakterien, verursachen durch Schmierinfektion im Urogenitaltrakt Harnwegsinfekte oder Eileiterentzündungen

**Enterokolitis, nekrotisierende** Abk.: NEC; lebensbedrohliche Darmentzündung beim Frühgeborenen durch Minderdurchblutung und Infektion bei oraler Ernährung

**Enteropathie, glutensensitive** Durch Glutenunverträglichkeit bedingte Schädigung der Dünndarmzotten mit Resorptionsstörungen und Malabsorptionssyndrom; bei Manifestation im Kindesalter als Zöliakie bezeichnet

**Enterostoma** Syn.: Anus praeter, künstlicher Darmausgang; operativ angelegtes Stoma im Magen-Darm-Trakt ([Abb. 103](#))

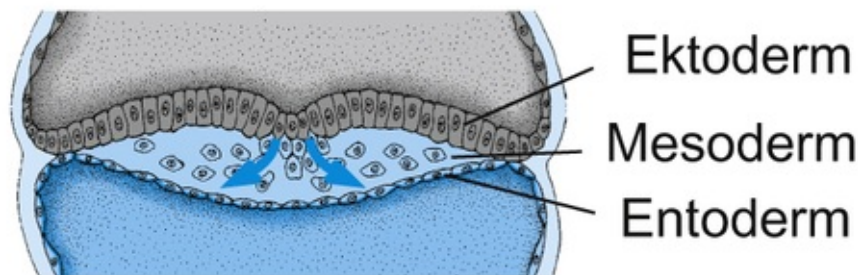


**ABB. 103** Verschiedene Enterostomaarten [[L138](#)]

**Enterothorax** Verlagerung von Bauchorganen in den Thorax; Vorkommen als Fehlbildung im Neugeborenenalter bei Zwerchfellhernien

**Entlastungssonde** *Ablaufsonde*

**Entoderm** Inneres Keimblatt ([Abb. 104](#)); aus ihm entstehen in der Embryonalphase die Epithelien der Atmungs- und Verdauungsorgane, Thymus, ableitende Harnwege, Schilddrüse, Leber und Pankreas



**ABB. 104** Dreischichtige Keimscheibe mit Entoderm [[L190](#)]

**Entlastungspunktion** Entlastung des Spannungspneumothorax durch Punktion des 2. oder 3. *ICR* in der Medioklavikularlinie mit einer Venenverweilkanüle

**Entschäumer** Arzneimittel, welche die Schaumbildung im Magen-Darm-Trakt und Blähungen beseitigen, z.B. Ipecacuanha sirup<sup>®</sup>, Sab Simplex<sup>®</sup>

**Entspannungsphase (Herzkreislauf)** Das Kammermyokard erschlafft, die Kammerdrücke sinken, die Klappen schließen

**Entwicklung** Bezogen auf den Menschen: stetige körperliche und psychische Veränderungen; abhängig von den genetischen Vorgaben und zahlreichen äußeren Einflussfaktoren

**Entwicklungsverzögerung** Syn.: Retardierung; Verzögerung der Entwicklung eines Kindes im

Vergleich zu Gleichaltrigen

**Entzündung** Reaktion des Organismus auf Zell- und Gewebsschäden

**Entzündung, eitrige** Entzündung, bei der *Eiter* entsteht und austritt

**Entzündung, exsudative** Entzündung, bei der v.a. Flüssigkeit und Zellen aus den Blutgefäßen austreten

**Entzündung, granulomatöse** Entzündung mit Granulomentstehung

**Entzündung, nekrotisierende** Entzündung, in deren Verlauf größere Gewebeteile absterben (nekrotisieren)

**Entzündung, proliferative** Entzündung mit starkem Aufbau von Granulationsgewebe

**Entzündung, seröse** Entzündung mit eiweißreichem und schleimigem Exsudat

**Entzündungsschmerz** Kontinuierlich zunehmender Schmerz, der durch Entzündungs- und Schmerzmediatoren weiter gefördert wird; *Nozizeptoren* nehmen Schmerz auf

**Entzündungszeichen, klassische** Syn.: Kardinalsymptome der Entzündung; Rötung (rubor), Schwellung (tumor), Schmerz (dolor), Überwärmung (calor), Bewegungseinschränkung (functio laesa)

**Enukleation** Chirurgische Entfernung eines abgegrenzten/abgekapselten Gewebebereichs

**Enuresis** Syn.: Einnässen; unbeabsichtigte Blasenentleerung nach dem 5.Geburtstag, und zwar regelmäßig, länger andauernd und ohne Nachweis organischer Störungen

**Enuresis nocturna** Nächtliches Einnässen

**Enzephalitis** Syn.: Gehirnentzündung; ZNS-Infektion mit überwiegendem Befall des Gehirns; Verlauf von Begleitenzephalitiden bei viralen Allgemeininfektionen oft milde; Sterblichkeit bei Herpes-

Enzephalitis bis zu 25 % mit häufigen Dauerschäden bei Überlebenden

**Enzephalopathie** Nichtentzündliche Erkrankung/Schädigung des Gehirns

**Enzephalopathie, hepatische** Syn.: portosystemische Enzephalopathie; verschiedene neurologische und psychische Auffälligkeiten, die v.a. auf einen Anstieg von Eiweißabbauprodukten im Blut durch die gestörte Entgiftungsfunktion der Leber zurückzuführen sind

**Enzephalopathie, hypoxisch-ischämische** Durch Sauerstoffmangel und Minderdurchblutung bedingte Gehirnschäden

**Enzyme** Für den Stoffwechsel aller Organismen unentbehrliche Eiweißkörper; Biokatalysator aus Eiweißen zur Beschleunigung von chemischen Reaktionen

**Eosinophilie** Anstieg der eosinophilen Granulozyten (mehr als 0,2–0,4/nl) im Blut; z.B. bei allergischen und parasitären Erkrankungen

**Ependymzellen** Kleiden Hohlräume in Gehirn und Rückenmark (Liquorräume)

**EPH-Gestose** Syn.: *Schwangerschaftsinduzierte Hypertonie*

**Epi-** Vorsilbe oder Wortteil für: oberhalb, auf

**Epicondylus** Knochenvorsprung, der sich neben (-epi) einem Gelenkkopf (Condylus) befindet

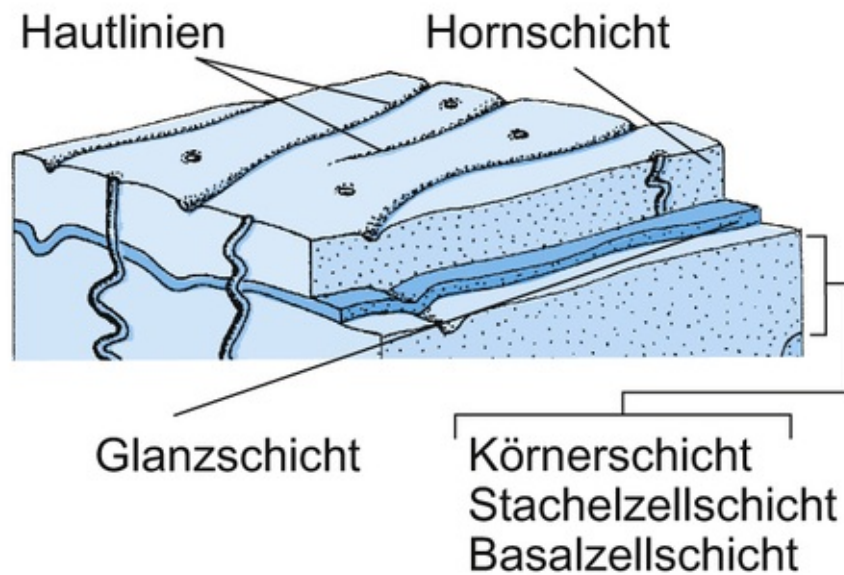
**Epicondylitis** Erworbener Reizzustand am Muskelansatz des Oberarms; Tennisellbogen (Epikondylitis radialis humeri) und Golferellbogen (Epikondylitis humeri medialis)

**Epidemie** Infektionskrankheit, die sich zeitlich und räumlich definiert in unerwartet hoher Zahl in einer Population ausbreitet

**Epidemiologie** Wissenschaftliche Disziplin zur Untersuchung der Bevölkerungsgesundheit; untersucht die Infektionskrankheiten in der Bevölkerung und deren Variablen

**Epidermis** *Oberhaut* (Abb. 105)





**ABB. 105** Epidermis [L190]

**Epididymis** *Nebenhoden*

**Epididymitis** Nebenhodenentzündung, um 25. bis 50. Lj.; aufsteigende bakterielle Infektion aus den Harnwegen, mit massiven Schmerzen im Skrotum und febrilen Temperaturen; Anheben des Hodens führt zur Schmerzlinderung (Prehnsches Zeichen)

**Epiduralblutung** Blutung in den Epiduralraum ([Abb. 106](#)); meist Folge des Zerreißen einer Hirnhautarterie bei Schädelfraktur; nur bei schneller Operation gute Prognose



**ABB. 106** Epiduralblutung im Schädel-CT [M443]

**Epiduralraum** Lat.: Spatium epidurale; Raum zwischen der Wand des Wirbelkanals und der *Dura mater* im Bereich des Rückenmarks



**Epiglottis** Kehldeckel

**Epiglottitis** Entzündung des Kehldeckels; meist bei Kindern; hauptsächlich verursacht durch das

Bakterium *Haemophilus influenzae* Typ b

**Epikard** Herzaußenhaut

**Epikrise** Abschlussbericht eines Arztes/Therapeuten

**Epilepsie** Erkrankung mit epileptischen Anfällen (durch überschießende Entladungen der Nervenzellen im Gehirn ausgelöste Krampfanfälle)

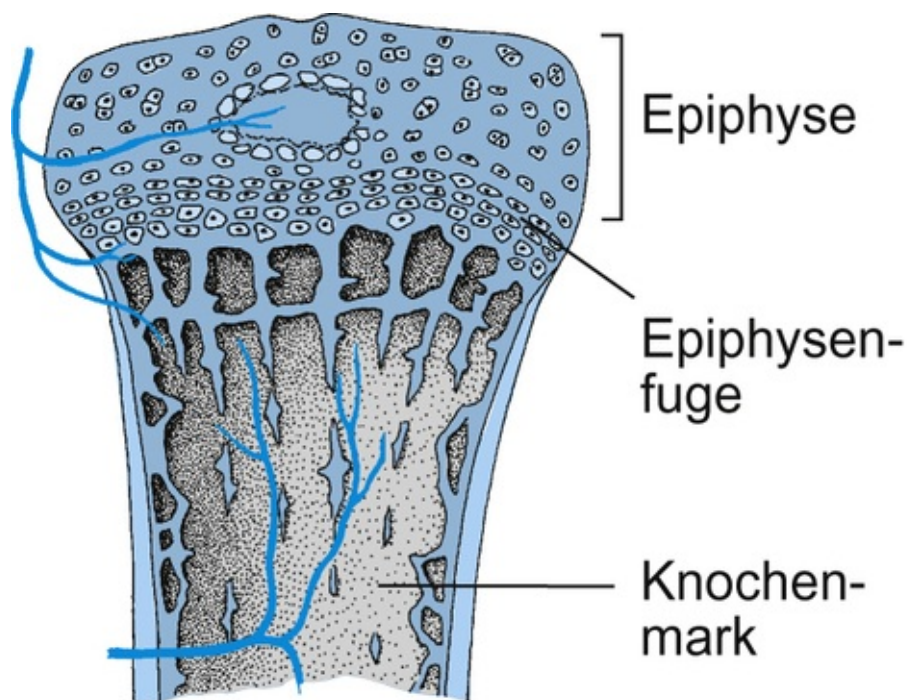
**Epimysium** Schicht aus lockerem Bindegewebe, die den Skelettmuskel umgibt

**Epineurium** Hülle aus Bindegewebe, die die Nervenfaserbündel umgibt und zum Nervenstamm zusammenfasst

**Epipharynx** Syn.: *Nasopharynx*, Nasenrachenraum

**Epiphyse** 1. Zirbeldrüse; Teil des Epithalamus im Zwischenhirn; 2. Endstück eines Röhrenknochens; von dünner Schicht hyalinen Knorpels überzogen, um in Gelenken die Reibung zu minimieren

**Epiphysenfuge** Knorpelschicht in der Epiphyse, die ein Längenwachstum des Knochens bis zum Ende der Pubertät ermöglicht ([Abb. 107](#))



**ABB. 107** Epiphysenfuge [L190]

**Epiphysenfugenverletzung** Mitverletzung der bei Kindern und Jugendlichen noch offenen Epiphysenfuge bei gelenknahen Frakturen; Gefahr: Wachstumsstörung des Knochens

**Epiphysenlinie** Verdichtungszone, die beim Erwachsenen nach Epiphysenschluss anstelle der Epiphysenfuge verbleibt

**Episiotomie** *Dammschnitt*

**Episiotomienäht** *Dammnäht*

**Epispadie** Syn.: obere Harnröhrenspalte; angeborene Verschlussstörung der Harnröhre mit Mündung der Harnröhre an der Penisoberseite

**Epistaxis** Nasenbluten

**Epithalamus** Teil des Zwischenhirns

**Epithel, einschichtiges** Alle Epithelzellen haben Kontakt zur Basalmembran

**Epithel, hochprismatisches** Hohe, schmale Epithelzellen (Zylinderzellen); für Resorption und Sekretion

**Epithel, isoprismatisches** Die Epithelzellen sind etwa so hoch wie breit

**Epithel, mehrreihiges** Nicht jede Epithelzelle hat Kontakt zur Basalmembran

**Epithel, mehrschichtiges** Nur die unterste Epithelzellschicht hat Kontakt zur Basalmembran

**Epithelgewebe** Eine der vier Hauptgewebearten des menschlichen Körpers mit den unterschiedlichsten Funktionen ([Abb. 108](#))



**ABB. 108** Epithelarten [L190]

**Epitheloidzellen** Zellen der Immunabwehr; typischerweise bei Tuberkulose und Sarkoidose

**Epstein-Barr-Virus** Erreger des Pfeiffer-Drüsenfiebers

**ERA** Abk. für: elektrische Reaktionsaudiometrie; vom Patienten unabhängige Hörprüfung

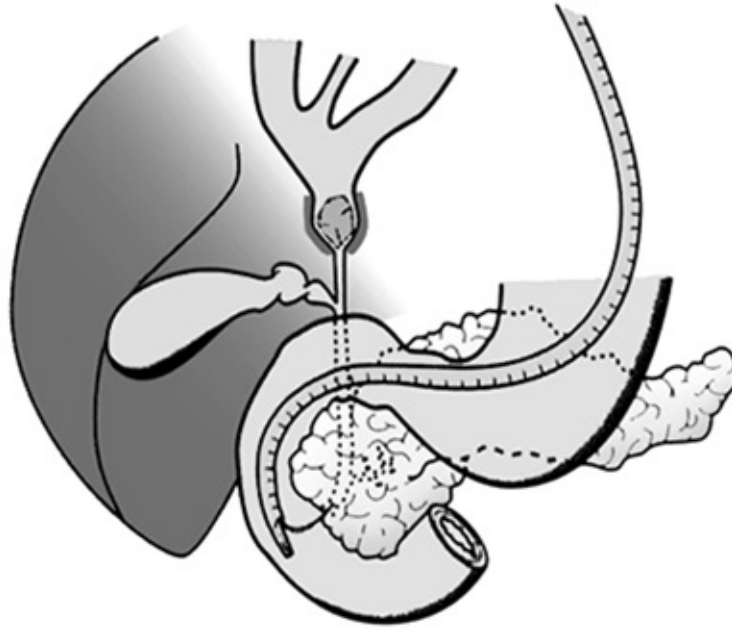
**Eradikationstherapie (Helicobacter)** Therapie bei Magenulzerationen zur Beseitigung des gramnegativen Bakteriums *Helicobacter pylori* (Abk.: Hp); einwöchige Gabe eines Protonenpumpenhemmers und zweier Antibiotika

**Erbkrankheit** Krankheit, deren Ursache in einem Gendefekt liegt, welcher von einem oder beiden Elternteilen vererbt wurde, z.B. [Hämophilie](#)

**Erbrechen** Syn.: Emesis, Vomitus; ein Schutzreflex; rückläufige Entleerung von Magen- oder Darminhalt

**Erbsenbein** Lat.: Os pisiforme; Handwurzelknochen

**ERCP** Abk. für: **E**ndoskopisch-**r**etrograde **C**holangio-**P**ankreatikografie; Kombination aus Endoskopie und Kontrastmittelröntgen von Gallen- und Pankreasgang ([Abb. 109](#))



**ABB. 109** ERCP [[L106](#)]

**Erdalkalimetalle** Die Elemente der 2. Hauptgruppe: Beryllium, Magnesium, Calcium, Strontium, Barium und Radium. Magnesium und Calcium sind für das Leben unverzichtbar

**Erektion** Lat. für „Aufrichtung“; durch Blutstauung erwirkte Aufrichtung von Organen mit Schwellkörpern (Penis, Klitoris, Brustwarzen)

**Erektionsstörungen** Lat.: Impotentia coeundi; Syn.: Impotenz, erektile Dysfunktion; fehlende oder für den Geschlechtsverkehr unzureichende Versteifung des Penis auf sexuelle Stimulation

**Erfrierung** Schädigung von Gewebe durch Kälte; betrifft meist Finger, Zehen, Ohren oder die Nasenspitze ([Abb. 110](#))



**Ergometrie** Belastungs-EKG

**Ergotherapie** Gr.: Ergon = Tätigkeit, Aufgabe, Werk; Beschäftigungs- und Arbeitstherapie

**Erguss** Flüssigkeitsansammlung in einer vorgebildeten Körperhöhle, z.B. im Pleuraspalt oder in einem Gelenkspalt

**Erigiert** Versteift

**Erinnerungspflege** Syn.: Erinnerungsarbeit; Biografiearbeit

**Ermüdungsfraktur** Bruch aufgrund einer unphysiologischen Dauerbelastung, z.B. Marschfraktur des zweiten und dritten Mittelfußknochens nach langen Fußmärschen

**Ernährungspyramide** Bildliche Darstellung der Empfehlung für eine ausgewogene Ernährung: die

Basis der Pyramide bilden die **Kohlenhydrate** als größter Ernährungsanteil (55–65 %); die Fette liegen

mit 25–30 % in der Mitte; die Pyramidenspitze bilden die Eiweiße mit 10–15 %

**Ernährungssonde** Dünner Schlauch, der zur Ernährung in Magen oder Dünndarm eingeführt wird

**Ernährungszustand** Abk.: EZ; Ernährungssituation eines Menschen nach den Beobachtungskriterien

Körpergröße, Körpergewicht und Gewichtsverlauf, Erscheinungsbild und klinische Symptome sowie Ernährungsverhalten

**Eröffnungsphase** Zeitpunkt des Geburtsvorganges, ab dem regelmäßige Wehen einsetzen; der Muttermund öffnet sich dabei, bis er schließlich eine Öffnung von 10cm erreicht hat (**Abb. 111**)

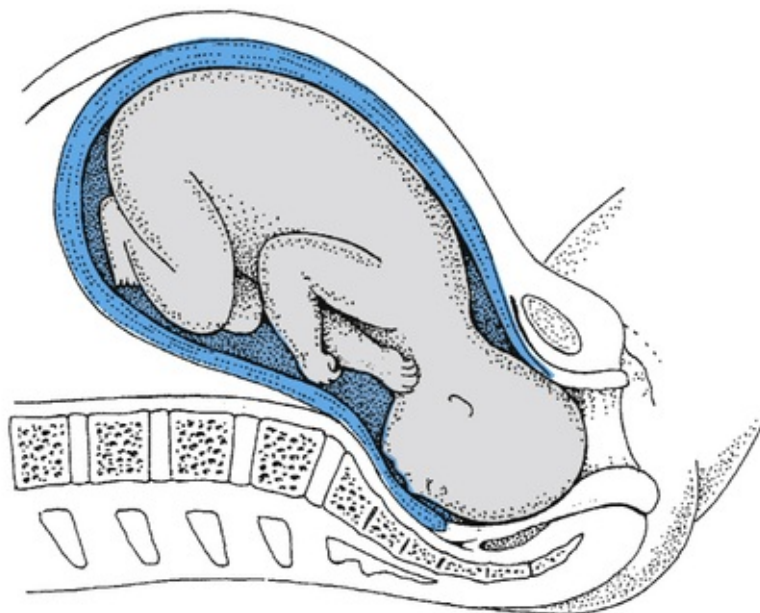


ABB. 111 Eröffnungsphase (Geburt) [L190]

**Eröffnungswehen** Regelmäßige, stärker und schmerzhafter werdende Wehen, die den Beginn der Geburt markieren und der Eröffnung des Muttermundes dienen

**Erogene Zonen** Bereiche des Körpers, deren Stimulierung erotische Empfindungen auslöst

**Erosion** Allmähliches Abtragen/Zerstören einer Oberfläche; auf die Epidermis beschränkter Substanzdefekt

**Erregbarkeit** Muskel-, Sinnes- und Nervenzellen sind durch spezifische Reize erregbar

**Erregung** Erste Phase des sexuellen Reaktionszyklus, in der der Körper auf den bevorstehenden Geschlechtsakt vorbereitet wird, z.B. durch Versteifung des Penis (Erektion) und Anfeuchten der Scheide mit Sekreten (Lubrikation)

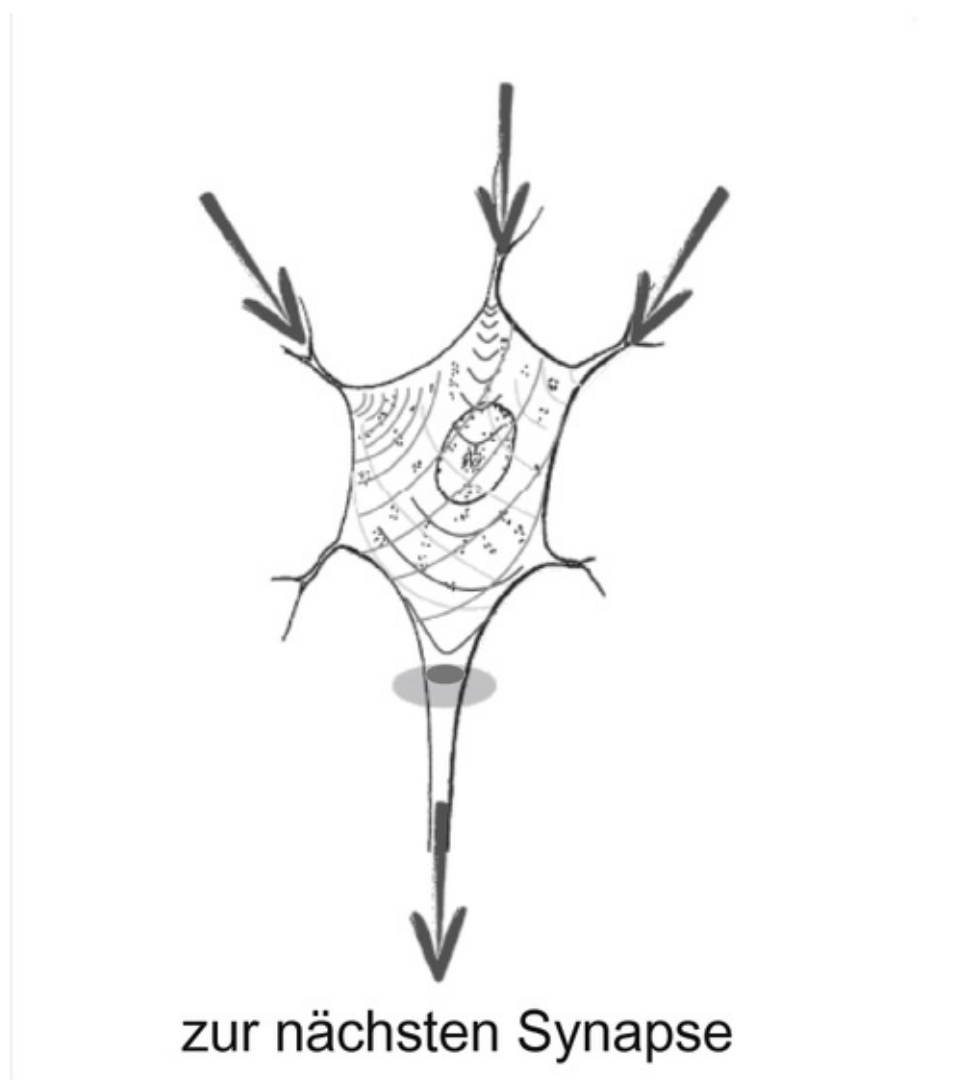
**Erregungsausbreitung** Beginn im Sinusknoten, zunächst Erregungsausbreitung im re., dann im li. Vorhof; Weiterleitung über Erregungsleitungssystem bis in die Purkinjefasern und erst dann an das Myokard → Kontraktionsreihenfolge: Vorhöfe, Septum, Kammern

**Erregungsausbreitung, gestörte** Führt zu Zell-zu-Zell-Erregungsausbreitung, die länger dauert und verantwortlich für das typische Blockbild-EKG ist; z.B. Rechtsschenkel- Linksschenkel-, bifaszikulärer- oder Hemiblock

**Erregungsbildung** Der Sinusknoten löst die Erregung der Herzmuskelzellen aus

**Erregungsleitung** Die vom Sinusknoten erzeugte Erregung des Herzmuskels wird über AV-Knoten, His-Bündel, Kammerschenkel und Purkinje-Fasern weitergeleitet

**Erregungsleitung, kontinuierliche** Weiterleitung eines Aktionspotenzials in marklosen Nervenfasern, wobei es über die gesamte Axonmembran weitergeleitet wird ([Abb. 112](#))



**ABB. 112** Erregungsleitung durch Nerven [L190]

**Erregungsleitung, saltatorische** Die Nervenimpulse „springen“ zwischen den Ranvier-Schnürringen und ermöglichen so eine schnelle Erregungsweiterleitung

**Erregungszentrum, nachgelagertes** Wenn der Sinusknoten im Herzen ausfällt, läuft die Herzerregung zunächst über den AV-Knoten, wenn dieser ausfällt, über das His-Bündel; dabei sinkt jedoch



die Herzfrequenz

**Erste Hilfe** Handlung, die im Notfall dazu dient, den Zustand des Betroffenen zu stabilisieren oder zu verbessern, bevor ein Arzt kommt

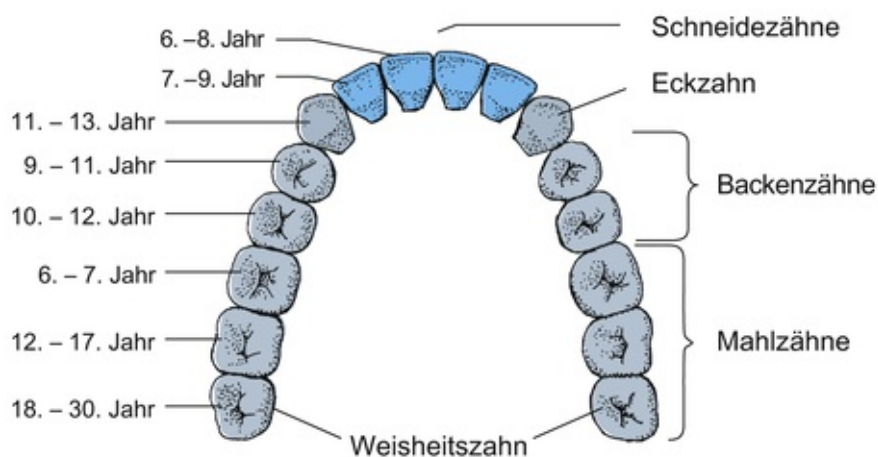
**Ersthelfer** Person, welche Erste Hilfe durchführt

**Erstickungsgifte** Kohlenmonoxid (CO) und Zyanid (CN, Blausäure)

**Eruption** Ausbruch

**Erwachsenenalter** Zweiter Lebensabschnitt, Mitte des Lebens; oft geprägt durch Berufstätigkeit, Partnerschaft und Elternschaft

**Erwachsenengebiss** Bleibende Zähne ([Abb. 113](#))



**ABB. 113** Erwachsenengebiss [L190]

**Erysipel** Syn.: Wundrose; flächenhafte Entzündung der Haut und Unterhaut, am häufigsten durch Streptokokken; meist Eindringen der Erreger über kleine Wunden in die Haut; gute Prognose; Rezidivneigung mit Gefahr eines Lymphödems

**Erythema** Röte, Rötung

**Erythro-** Vorsilbe oder Wortteil für: rot

**Erythroblast** Vorstufe der [Erythrozyten](#); entstehen aus Proerythroblasten; können schon [Hämoglobin](#) synthetisieren

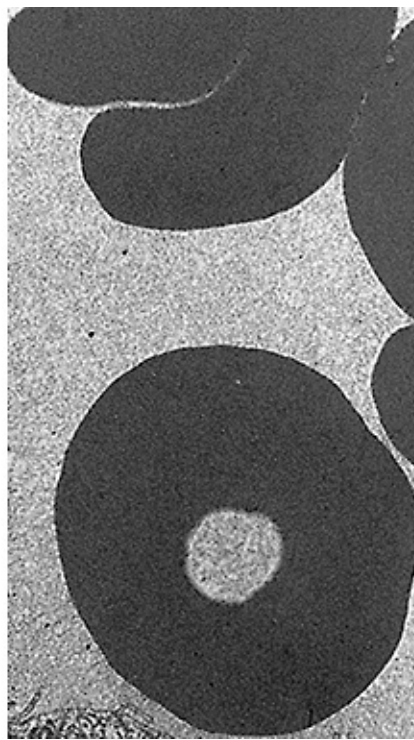
**Erythroblastose** Übermäßiger Abbau von Erythrozyten

**Erythropoese** Bildung von Erythrozyten im roten Knochenmark

**Erythropoesestörung** Störung bei der Neubildung von roten Blutkörperchen

**Erythropoetin** Abk.: EPO; Hormon der Nieren; regt die Bildung roter Blutkörperchen im Knochenmark (Erythropoese) an

**Erythrozyt** Rotes Blutkörperchen ([Abb. 114](#))



**ABB. 114** Erythrozyt [x243]

**Erythrozytenkonzentrat** Abk.: EK; Blutprodukt; Vollblut, das in seine Einzelteile aufgetrennt und weiterverarbeitet wird; für Routinetransfusion bei Blutverlust

**Erythrozytenzahl** Abk.: Erys; Anzahl der Erythrozyten pro Mikroliter ( $\mu\text{l}$ ) Blut; Änderungen häufig analog zur Hämoglobinkonzentration

**Erythrozyturie** Ausscheidung von roten Blutkörperchen im Harn

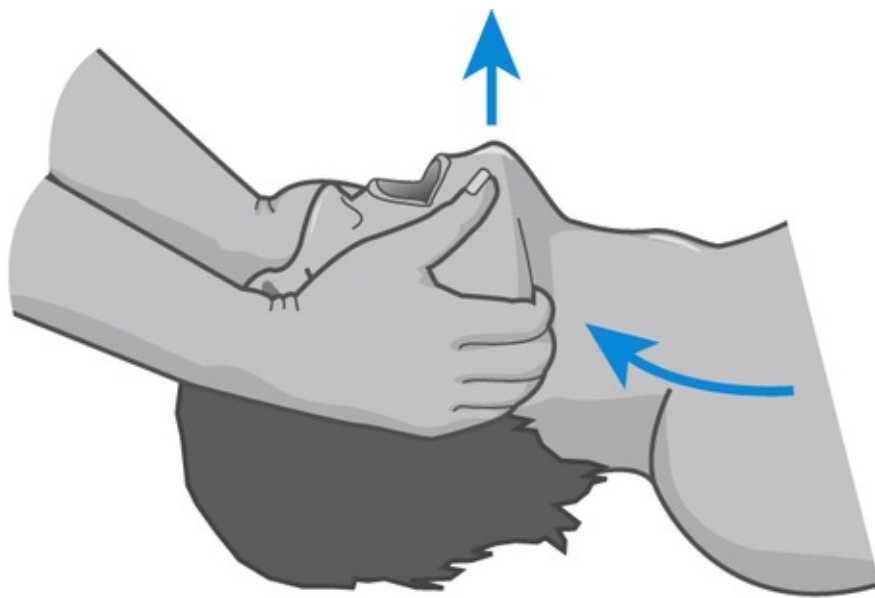
**ESBL** Abk. für: **e**xtended-**s**pectrum-**b**eta-**L**aktamase produzierende gramnegative Erreger; multiresistenter Krankenhauskeim

**Eschar** Nekrotisches Gewebe, Wundschorf

**Escharektomie** Operative Entfernung von Wundschorf

**Esketamin** Ketanest<sup>®</sup>; Analgesie, Intubationsnarkose

**Esmarch-Handgriff** Griff zum Öffnen der Atemwege ohne „Überstrecken“ des Halses, bei vermuteter HWS-Verletzung bevorzugt; beide Hände fassen das Kinn des Verletzten und schieben den Unterkiefer nach vorne, sodass die untere Zahnreihe vor die obere kommt ([Abb. 115](#))



**ABB. 115** Esmarch-Handgriff [L138]

**Essenziell** Wesentlich, hauptsächlich, lebensnotwendig, selbstständig

**Esstörung** Unterscheidung: *Magersucht*, *Bulimie*, *Adipositas*

**ETEC** Abk. für: enterotoxische *E. coli*; verursachen Reisediarrhö

**Ethische Wertvorstellungen** Wertvorstellungen, welche im menschlichen Zusammenleben den Umgang miteinander regeln sollen; z.B. Gerechtigkeit, gegenseitiger Respekt, Toleranz

**Etomidat** Etomidat®-lipuro, Hypnomidate®; Intubationsnarkose

**Eu-** Vorsilbe oder Wortteil für: normal, physiologisch, gut

**EUG** Abk. für: *Extrauterin gravidität*

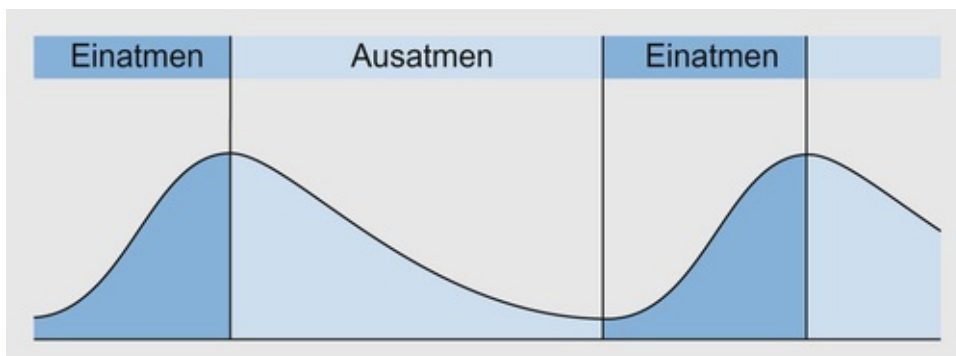
**Euhydration** Normaler Körperwassergehalt

**Eukapnie** Normaler Kohlendioxidgehalt im Blut

**Eumenorrhö** Normale Menstruationsblutung

**Euphorie** Gesteigertes Wohlbefinden; affektive Störung

**Eupnoe** Gesunde, normale Atmung; Kennzeichen: regelmäßig, gleichmäßig tief, geräuscharm, geruchlos, erfolgt unbewusst (**Abb. 116**)



**ABB. 116** Eupnoe [L190]

**Eurolämie** Normales zirkulierendes Blutvolumen

**Eustress** „Guter“ Stress; tritt auf, wenn Herausforderungen erfolgreich bewältigt werden; langfristig positive gesundheitliche Auswirkungen; Geg.: Distress

**Euthyreose** Normale Schilddrüsenfunktion

**Evaluation** Auswertung, Bewertung, Beurteilung

**Evolution** 1. Entwicklung eines Organs aus vorgebildeten Anlagen; Geg.: Involution; 2. Lehre von der Entwicklung der Spezies aufgrund von Mutationen des Erbguts und der damit verbundenen natürlichen Selektion

**Evolutionsbiologie** Basiert auf den Faktoren Mutation, Isolation und Selektion. Demzufolge hat sich der Mensch vom primitiven Wirbeltier zum hoch entwickelten Säugetier in der Gruppe der Primaten entwickelt

**Evozierte Potenziale** Abk.: EP; EEG-gestützte Untersuchung; misst die elektrische Aktivität des ZNS als Antwort auf definierte Sinnesreize

**Ex(o)-** Vorsilbe oder Wortteil für: außen, aus... heraus

**Exanthem** Großflächiger oder generalisierter Hautausschlag

**Exanthema subitum** *Dreitagefieber*

**Exazerbation** Neuerliche Verschlimmerung einer Krankheit

**Exitus (letalis)** Tod

**Exogen** Außerhalb des Körpers entstehend, von außen kommend; Geg.: endogen

**Exogen-allergische Alveolitis** Abk.: *EAA*

**Exogenes System** Weg zur Aktivierung des Gerinnungssystems außerhalb der Gefäße; tritt Blut ins Gewebe über, werden die Gerinnungsfaktoren III und VII aktiviert, um eine blutende Wunde rasch zu verschließen

**Exokrin** Sekretion nach außen, an innere oder äußere Oberflächen; Geg.: endokrin

**Exokrine Drüse** *Drüse, exokrine*

**Exophthalmus** Hervortreten des Augapfels

**Exotoxine** Giftstoffe (Toxine), die von lebenden Bakterien abgesondert werden

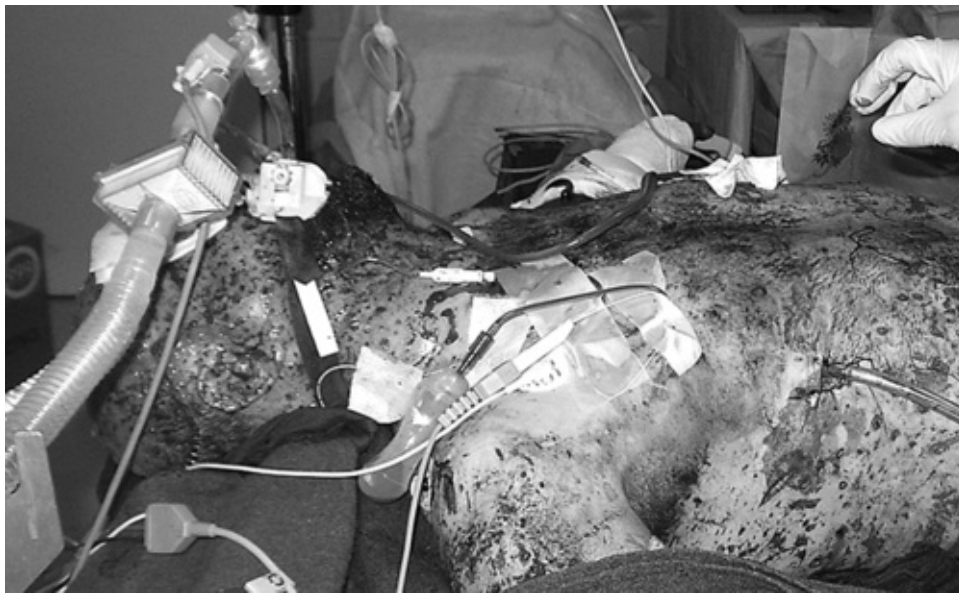
**Exozytose** Ausschleusen von Substanzen aus der Zelle mittels Bläschen, die mit der Zellmembran verschmelzen und den Bläscheninhalt aus der Zelle befördern

**Expektion** *Sputum*

**Expertise** Gutachten; Spezial-/Fachwissen

**Explantation** Entnahme (von Organen)

**Explosionswunde** Durch Explosionsdruck verursachte große Hautläsion, ggf. tieferliegende Gewebsschichten durch Splitter mitbetroffen; weitere Auswirkung auf luftgefüllte Strukturen (Lungenriss) oder Trommelfellverletzung (*Abb. 117*)



**ABB. 117** Explosionsverletzung [F767-001]

**Expositionserignis** Zustand des Ausgesetztseins oder Kontakt zu externen Ereignissen, wie Bakterien, Viren, Stress

**Expositionsprophylaxe** Vorbeugung von Infektionen durch Vermeidung des Kontakts mit den Erregern (z.B. durch Händewaschen oder Desinfektion)

**Expressivität** Ausprägungsgrad eines phänotypischen Merkmals

**Exsikkationsekzem** Syn.: Austrocknungsekzem; entzündliche Hautreaktion durch zu geringen Fettgehalt und Austrocknung der Haut

**Exsikkose** Austrocknung

**Expiration** Ausatmung; Geg.: Inspiration ([Abb. 192](#))

**Expirationskerne** Teile des Atemzentrums in der *Medulla oblongata*, die die Ausatmung regulieren

**Expiratorisches Reservevolumen** *Reservevolumen, expiratorisches*

**Exsudat** Bei einer Entzündung aus dem Gewebe austretende Flüssigkeit mit hohem Eiweißgehalt; Geg.: Transsudat

**Exsudation** Austreten von Blutplasma und *Leukozyten* ins Gewebe aufgrund einer Entzündung

**Exsudative Entzündung** *Entzündung, exsudative*

**Extension** Streckung

**Extensionsbehandlung** Syn.: Streckbehandlung; konservative Versorgungsform von Frakturen, bei denen das Risiko einer Fragmentverschiebung durch Muskelzug besteht und die sich nicht durch einen Gips fixieren lassen

**Extern** Außerhalb, äußerlich; Geg.: intern

**Extra-** Vorsilbe für: außerhalb von

**Extraglomeruläre Mesangiumzellen** *Mesangiumzellen, extraglomeruläre*

**Extraperitoneal** Organ im Bauchraum ohne Kontakt zum *Peritoneum*

**Extrapiramidales System** Kortikale und subkortikale Kerngebiete mit dazugehörigen Bahnen, die nicht zur *Pyramidenbahn* gehören; beeinflussen unwillkürliche und gezielte Bewegungen, regeln den Muskeltonus

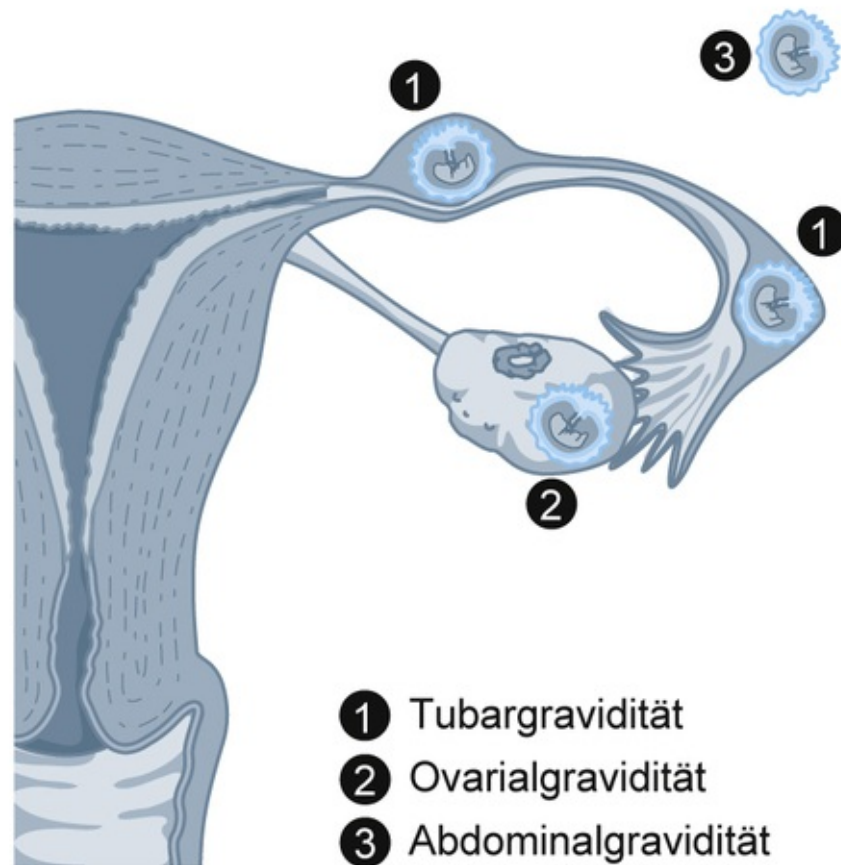
**Extrasystole** Herzschlag außerhalb des regulären Grundrhythmus; Unterscheidung nach dem Ursprungsort der Erregung in supraventrikulär und ventrikulär

**Extrasystole, supraventrikuläre** Abk.: SVES; schlanker QRS-Komplex; Impuls stammt aus dem Vorhof des Herzens und wird zur Kammer übergeleitet



**Extrasystole, ventrikuläre** Abk.: VE; Impuls stammt aus einem ektopischen Herd der Kammer; breitkomplexig; gleiches Aussehen: immer derselbe ektopische Herd (monomorph), Geg.: Polymorph; unterschiedliche ektopische Herde

**Extrauterin gravidität** Einnisten der befruchteten Eizelle in Strukturen außerhalb der Gebärmutter (z.B. im Eileiter oder in der Bauchhöhle) ([Abb. 118](#))



**ABB. 118** Mögliche Lokalisationen einer Extrauterin gravidität [[L138](#)]

**Extrazelluläre Flüssigkeit** Flüssigkeit, die sich außerhalb der Zelle befindet

**Extrazellularraum** Raum außerhalb der Zellen

**Extremitäten, obere** Arme

**Extremitäten, untere** Beine

**Extrinsic-Asthma** Syn.: Exogen-allergisches Asthma; Asthmaanfälle, verursacht durch eine allergische Typ-I-Reaktion z.B. gegen Hausstaubmilben, Blütenpollen oder Tierhaare

**Extrinsisch** Außen, außerhalb gelegen, aufgrund äußerer Antriebe; Geg.: intrinsisch

**Extubation** Entfernung des *Tubus* aus den Atemwegen bei ausreichenden Werten der *Blutgasanalyse* unter Spontanatmung

**Exzitatorisch** Erregend

**EZ** Abk. für: *Ernährungszustand*

# F

**Faces Pain Scale** Skala zur Selbsteinschätzung der Schmerzstärke, dargestellt durch lachende bzw. traurige Gesichter; geeignet für Kinder ab ca. vier Jahren; Erwachsene: VAS (Visuelle Analogskala)

**Face-to-Face-Intubation** Eispickelmethode; Ultima ratio-Intubation bei Einklemmten oder Verschütteten, wenn keine andere Position des Intubateurs möglich ist

**Fadenpilze** Dermatophyten und Schimmelpilze; wachsen als vielkernige verzweigte Fäden

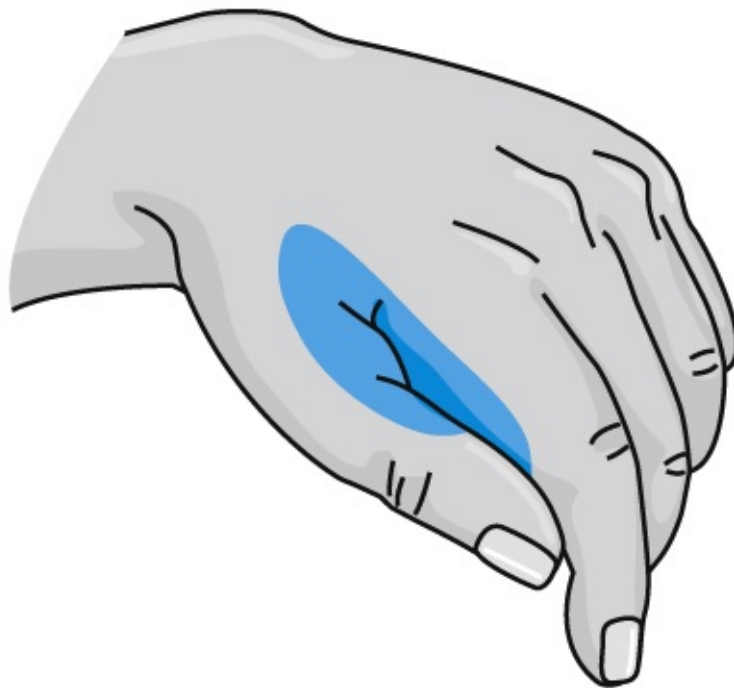
**Faeces, Fäzes** *Stuhl*

**Fäulnis** Abbau von stickstoffhaltigen Substanzen durch Enzyme von Bakterien; sicheres Todeszeichen, bei dem nichtärztliches Personal den Tod feststellen kann

**Faktor XIII** Fibrinstabilisierender Faktor XIII; Enzym, welches den Thrombus vor vorzeitiger Auflösung schützt

**Fakultativ** Wahlweise, dem eigenen Ermessen überlassen; Geg.: obligat

**Fallhand** Bei Schädigung des N. radialis am Oberarm kann der Patient die Hand nicht mehr gegen die Schwerkraft strecken ([Abb. 119](#))



**ABB. 119** Fallhand [L138]

**Fallot-Tetralogie** Abk.: TOF; angeborener Herzfehler mit Pulmonalisstenose, Vorhofseptumdefekt und Rechtsherzhypertrophie

**Falx** Sichelförmige Bindegewebsplatte

**Fango** Schlamm für Massagezwecke

**FAS** Abk. für: **f**etales **A**lkoholsyndrom; Syn.: Alkoholembryopathie

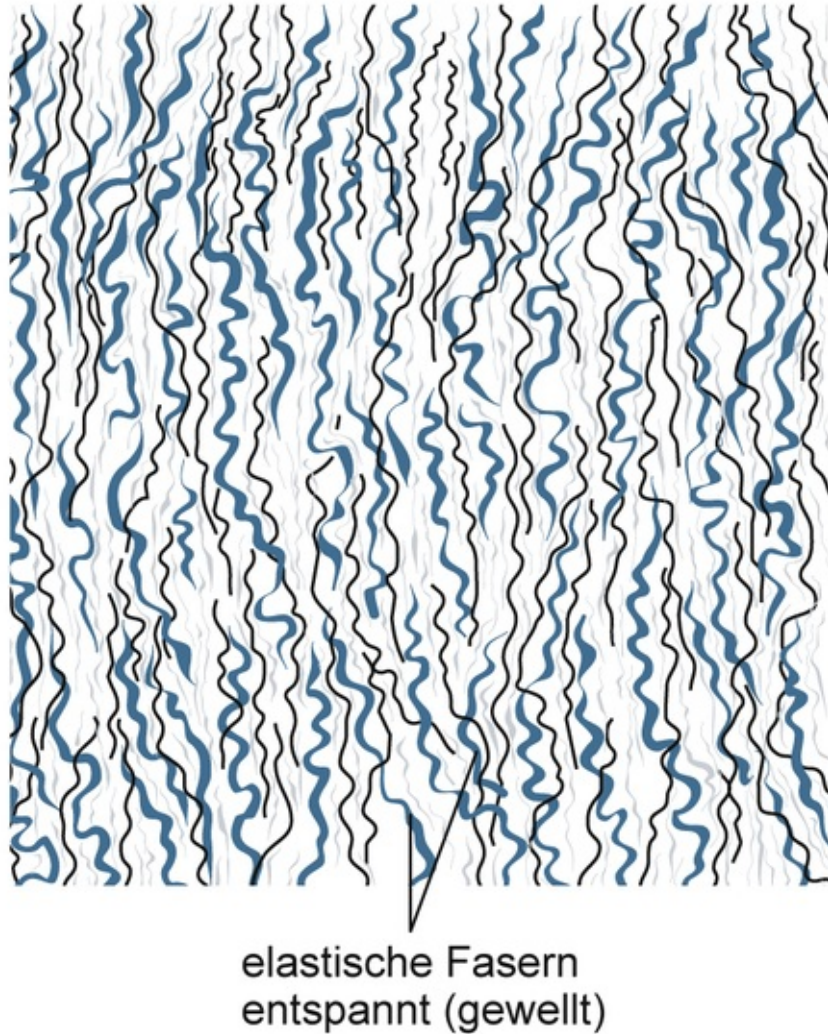
**Fascia lata** Oberschenkelbinde; Bindegewebshülle, die alle Muskeln umschließt, die am Oberschenkel entlang ziehen

**Fasciculus** Strang

**Faserknorpel** Von dicht gepackten Kollagenfasern durchzogen, besonders widerstandsfähig; bildet Bandscheiben sowie Knorpelscheiben des Kniegelenks (Menisken), verbindet Schambeine (Symphyse)

**Fasern** Fasern sind Polymere (Molekülketten) aus Proteinen, die je nach Aufbau unterschiedliche physikalische Eigenschaften besitzen

**Fasern, elastische** Sehr dehnbare Fasern, welche z.B. den Arterien Elastizität verleihen sowie Haut und Lunge dehnbar machen ([Abb. 120](#))



**ABB. 120** Elastische Fasern [L190]

**Fasern, retikuläre** Bilden ein verformbares, elastisches Netz; kommen im roten Knochenmark, in den Rachenmandeln, Lymphknoten und der Milz vor und stützen viele andere Organe; wichtiger Teil der Basalmembranen

**Faserschicht des Periosts** Lat.: Stratum fibrosum; Teil der Knochenhaut; setzt sich aus Kollagen und elastischen Fasern zusammen

**Faserstoffe, lösliche** Zählen zu den Ballaststoffen; Verdauungsenzyme können sie nicht spalten, Bakterien des Dickdarms verarbeiten sie aber zu kurzkettigen Fettsäuren

**Faserstoffe, unlösliche** Zählen zu den Ballaststoffen (Ballaststoffe im engeren Sinn): Können nicht abgebaut werden, binden aber Wasser und erhöhen damit das Volumen des Speisebreis

**Fassthorax** Symptom/Untersuchungsbefund bei Lungenemphysem mit fast horizontalem Stehen der Rippen, d.h. der Brustkorb des Patienten verharret ständig in Einatmungsstellung

**Faszie** Hülle, Binde, Muskelhaut

**Fasziensack** Lat.: Fascia renalis; Schicht der Hülle der Nieren aus dünnem Bindegewebe

**Faszikel** Bündel

**Faszikulationen** Unwillkürliche Kontraktionen kleiner Muskelfasergruppen

**Fatigue, krebsassoziierte** Abk.: CRF; Syn.: Fatigue-Syndrom, cancer-related fatigue; Beschwerdebild bei Krebspatienten mit Müdigkeit, Schwäche, Leistungsabfall

**Fazialisparese** Schlanke Lähmung der vom N. facialis (VII. Hirnnerv) versorgten Muskeln einer Gesichtshälfte; Unterscheidung: idiopathische periphere (= ursächlich ungeklärte), entzündliche, otogen bedingte (= als Begleiterscheinung z.B. einer Mittelohrentzündung auftretende) oder traumatische (= bei Schädelfrakturen) Fazialisparese ([Abb. 121](#))



**ABB. 121** Linksseitige Fazialisparese bei Stirnrunzeln(links) und Lidschluss (rechts) [[L138](#)]

**FBU** Abk. für: [Fetalblutuntersuchung](#)

**Fehlbildungen** Pränatal entstandene Fehlgestaltungen von Organen

**Fehlgeburt** [Abort](#)

**Fehllage, Geburt** Pathologische Lage des Kindes bei der Geburt; z.B. Querlage und Längslage in verkehrter Richtung (reine Steiß-, Steiß-Fuß-, vollkommene und unvollkommene Fußlage); wichtige Informationsquelle: Mutterpass

**Feigwarzen** Lat.: Condylomata acuminata; Syn.: Spitze Kondylome; durch humane Papillomviren hervorgerufene und durch Geschlechtsverkehr übertragene Warzen im Genital- und Analbereich

**Feiung, stille/stumme** Immunität durch eine ohne Symptome verlaufende Infektion

**Felderhaut** Hauttyp, der den gesamten menschlichen Körper bedeckt mit Ausnahme der Handinnenflächen und Fußsohlen; er wird in Felder eingeteilt

**Feminin** Weibliche Merkmale aufweisend; Geg.: maskulin, viril



**Femoral** Den Oberschenkel betreffend

**Femur** *Oberschenkelknochen*

**Femurfraktur, pertrochantär** Fraktur des Schenkelhalses und des Übergangs zwischen Oberschenkelhals und Oberschenkelschaft; *Schenkelhalsfraktur*

**Fensterung** Gipsöffnung zur Wundkontrolle oder Drainagenentfernung

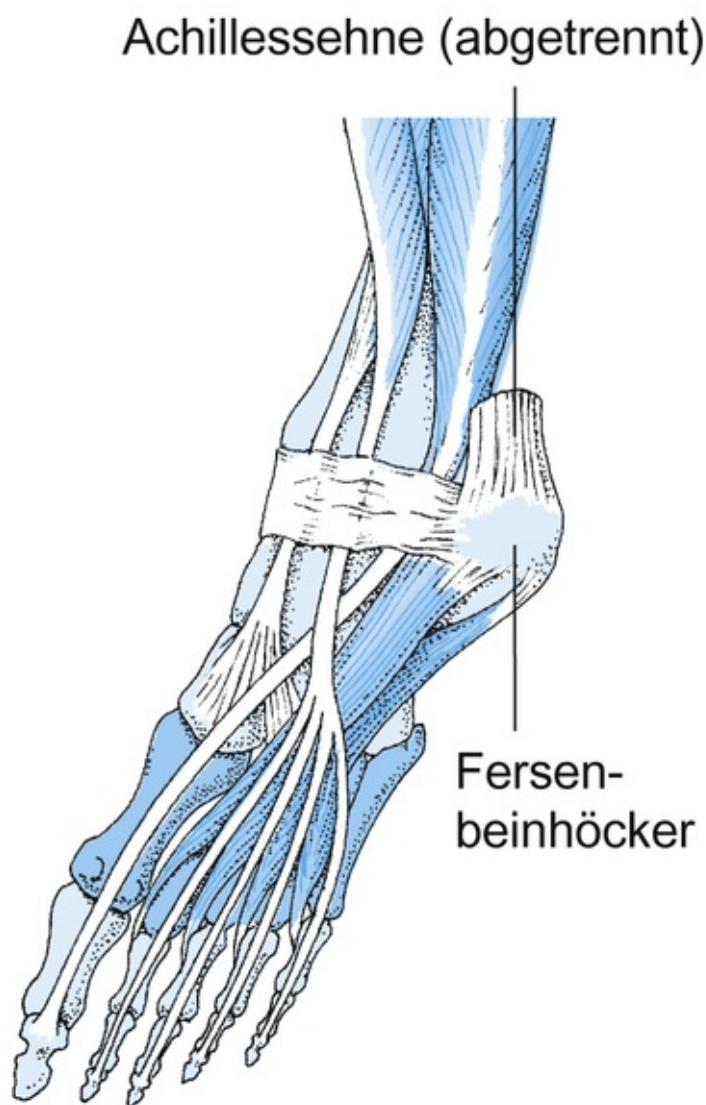
**Fentanyl** !BtM; Analgesie, Intubationsnarkose

**Fernakkommodation** Veränderung der Brechkraft der Linse im Auge, sodass Gegenstände in der Ferne scharf gesehen werden

**Ferritin** Protein, welches zur physiologischen Speicherung von Eisen im Körper dient

**Fersenbein** Lat.: Calcaneus; größter Fußwurzelknochen, Ansatz für die Achillessehne des M. triceps surae

**Fersenhöcker** Höcker am Fersenbein (Tuber calcanei); dort setzt die Achillessehne an und ihm liegt das Sprungbein (Talus) auf (*Abb. 122*)



**ABB. 122** Fersen(bein)höcker [L190]

**Fertilität** Fruchtbarkeit

**Fertilisation** *Befruchtung*

**Fetalblutuntersuchung** Blutentnahme unter der Geburt aus der Kopfhaut des Kindes zur



## *Blutgasanalyse* und *pH-Wert-Bestimmung*

**Fetalperiode** Zeitraum der Schwangerschaft ab der 11. Schwangerschaftswoche bis zur Geburt

**Fetogenese** Schubweise Weiterentwicklung der Leibesfrucht, nach Anlage der Organe; folgt der Embryogenese; Ausdifferenzierung der Gewebe

**Fetopathie** Entwicklungsstörung ab dem 3. Schwangerschaftsmonat; es wird vor allem die Ausreifung des Fetus gestört, Folge sind funktionelle Defekte bei Neugeborenen; Ursache: exogene Einflüsse im ersten Drittel der Schwangerschaft

**Fett** Sammelbegriff für tendenziell lipophile Moleküle, die aufgrund ihrer Apolarität schlecht wasserlöslich sind. Fette nehmen im Körper wichtige Aufgaben wahr, z.B. Energiespeicherung, Wärmeisolation, Isolation von Nervengewebe u.v.m.

**Fett, pflanzliches** Fette, die in Pflanzen vorkommen und durch den Verzehr bestimmter Pflanzenteile aufgenommen werden

**Fett, tierisches** Fette, die in Tieren vorkommen und durch den Verzehr von Tierprodukten aufgenommen werden

**Fettgewebe** Sonderform des Bindegewebes, in dessen Zellen Triglyzeride lagern

**Fettgewebe, braunes** Nur beim Neugeborenen vorhandenes Energiedepot; wird vor allem in Wärme umgesetzt

**Fettgewebe, subkutanes** Fettgewebe, welches in der Unterhaut ist

**Fettgewebe, weißes** Die Fettzellen des weißen Fettgewebes enthalten typischerweise einen großen Fetttropfen

**Fettläppchen** Von retikulären Fasern zusammengeflochtene Fettzellen

**Fettleber** In mindestens einem Drittel der Leberzellen lagern sich Fetttropfchen ein, verursacht durch hyperkalorische Ernährung und/oder Alkoholmissbrauch

**Fettleibigkeit** *Adipositas*

**Fettmark** Gelbes, fetthaltiges Knochenmark, welches sich beim Erwachsenen in den Knochen befindet, die kein rotes Knochenmark mehr enthalten

**Fettsäure, einfach ungesättigte** Eine Fettsäure, die in ihrer Kohlenwasserstoffkette eine Doppelbindung besitzt

**Fettsäure, essenzielle** Linolsäure und Linolensäure sind die beiden für den Menschen essenziellen Fettsäuren; sie werden nicht vom Organismus gebildet und müssen daher über die Nahrung zugeführt werden

**Fettsäure, gesättigte** Eine Fettsäure, deren Kohlenwasserstoffkette nur aus Einfachbindungen besteht

**Fettsäure, mehrfach ungesättigte** Eine Fettsäure, die in ihrer Kohlenwasserstoffkette mehr als eine Doppelbindung besitzt

**Fettsäuremolekül** Ein Fettsäuremolekül besteht aus einer Kohlenwasserstoffkette mit einer Carboxylgruppe (-COOH)

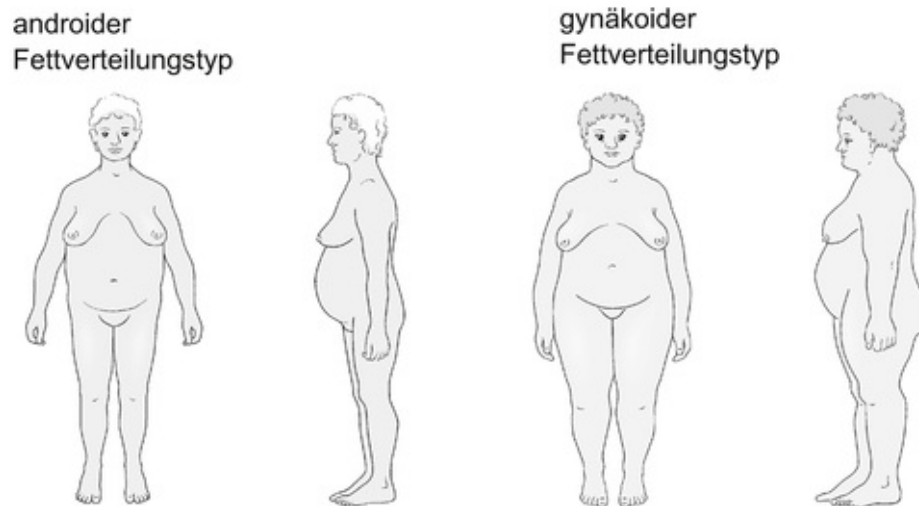
**Fettstoffwechselstörung** *Hyperlipoproteinämie*

**Fettstuhl** Syn.: Steatorrhö; lehmartige, klebrige, glänzende, scharf riechende Stühle; Volumen: > 300 g, Fettgehalt > 7 g täglich

**Fettverteilungstyp** Einteilung des menschlichen Körpers hinsichtlich der Frage, an welchen Körperstellen der Großteil des Körperfetts vorhanden ist

**Fettverteilungstyp, androider** Männlicher Fettverteilungstyp: Hauptfett am Körperstamm,

„Apfelform“, höheres Gesundheitsrisiko als bei weiblicher „Birnenform“ ([Abb. 123](#))



**ABB. 123** Fettverteilungstypen [[L190](#)]

**Fettverteilungstyp, gynäkoider** Weiblicher Fettverteilungstyp: Hauptfett an Hüfte und Oberschenkel, „Birnenform“, niedrigeres Gesundheitsrisiko als bei männlicher „Apfelform“ ([Abb. 123](#))

**Fettzelle** Zelle des Fettgewebes, in das Triglyzeride in Form von Tröpfchen eingelagert sind

**Fetus** Syn.: Fötus; Bezeichnung des Embryos ab der 11. [SSW](#)

**Feuermal** Lat.: Naevus flammeus; Syn.: Weinmal; angeborener, hellroter, rotweinfarbener oder blauroter Fleck durch Kapillarerweiterungen

**FFP** Abk. für: *Fresh Frozen Plasma*

**Fibrillen** Kettenförmige Bestandteile von Kollagen, dem zentralen Baustoff des Körpers

**Fibrin** Protein der Blutgerinnung, vernetzt und verfestigt einen Thrombus

**Fibrinös** Das Fibrin betreffend, durch Fibrinbeimischung gerinnend

**Fibrinogen** Faktor I der Blutgerinnung, wird aktiviert zu *Fibrin*

**Fibrinolyse** System zur Auflösung von Thromben; Gegenspieler der Blutgerinnung

**Fibrinolytikum** Plural: Fibrinolytika; Medikament zur Auflösung eines Thrombus in einem Gefäß

**Fibroblasten** Ortsständige, aktive Bindegewebszellen

**Fibrom** Gutartiger Bindegewebetumor

**Fibrom, hartes** Syn.: Dermatofibrom; gutartiger Tumor des Bindegewebes mit Fribroblasten- und Kollagenvermehrung

**Fibrom, weiches** Meist gestielte, weiche Papel

**Fibromyalgie-Syndrom** Abk.: FMS; weichteilrheumatische Erkrankung mit länger dauernden Schmerzen v.a. in Muskeln, Sehnen und Gelenken, meist verbunden mit vegetativen und funktionellen Beschwerden; 1–2 % der Bevölkerung betroffen

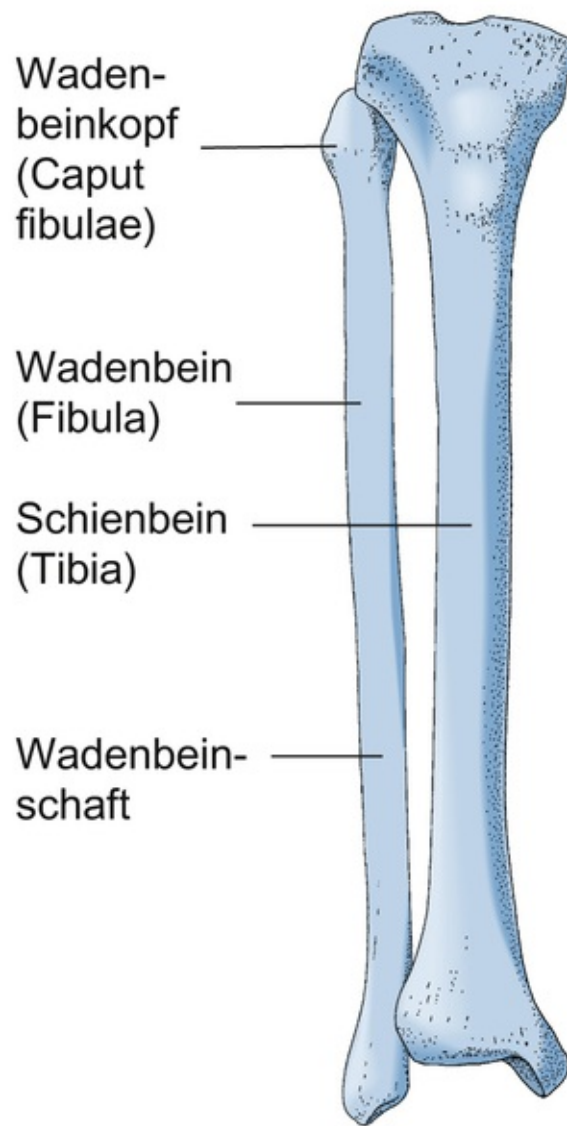
**Fibrosarkom** Bösartiger Bindegewebetumor

**Fibrose** Syn.: Gewebeverhärtung; Vermehrung des Bindegewebes, meist innerhalb eines Organs

**Fibrose, zystische** *Mukoviszidose*

**Fibrozyten** Ein Fibrozyt ist eine inaktivierte mesenchymale Zelle, also die ruhende Form der Fibroblasten im Bindegewebe

**Fibula** Wadenbein ([Abb. 124](#))



**ABB. 124** Fibula [L190]

**Fibular** Zum Wadenbein hin

**Ficksches Diffusionsgesetz** Komponenten, die notwendig sind, um Sauerstoff zur Körperzelle zu bringen: 1. Sauerstoffbeladung der Erythrozyten; 2. Ankunft der Erythrozyten an der Zelle; 3. Entladung des Sauerstoffs an der Zelle

**Fieber** Anstieg der Körpertemperatur aufgrund einer krankhaften Verschiebung des Sollwerts im thermoregulatorischen Zentrum im ZNS ([Abb. 125](#))

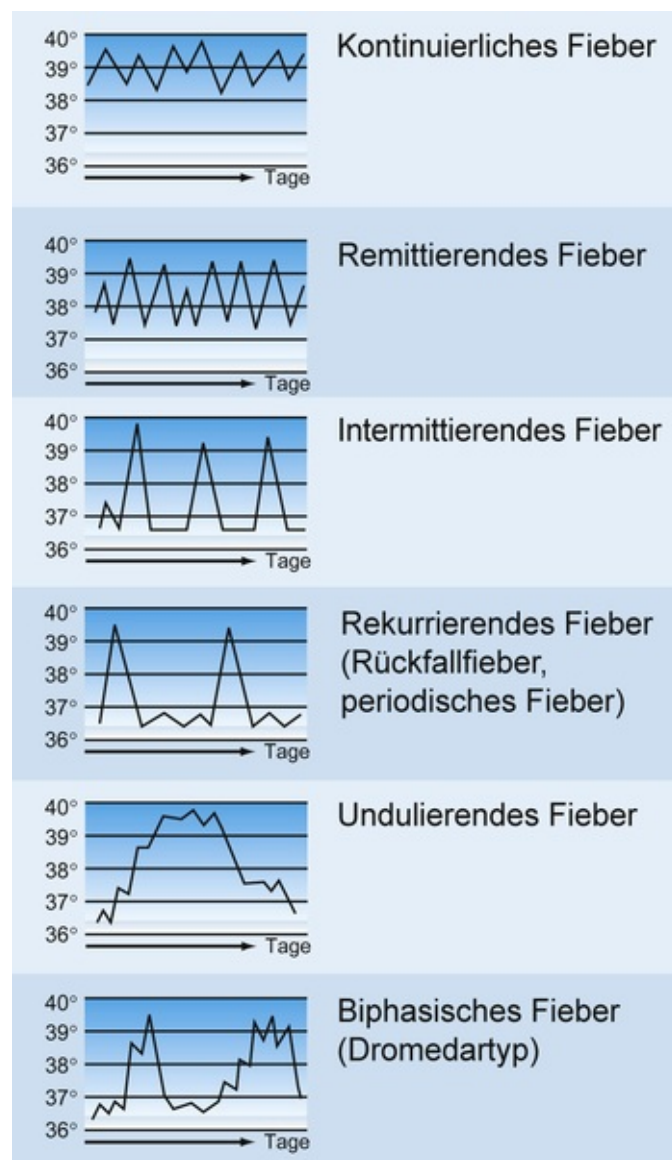


ABB. 125 Fieber [A400]

**Fieber, aseptisches** *Resorptionsfieber*

**Fieber, infektiöses/septisches** Syn.: septisches Fieber; Temperaturanstieg, verursacht durch Mikroorganismen oder deren Toxine bei Infektionskrankheiten

**Fieber, intermittierendes** Im Tagesverlauf Wechsel zwischen hohen Temperaturen und fieberfreien Intervallen; Schwankungen  $> 1,5 \text{ }^\circ\text{C}$ ; Vorkommen: Sepsis, Pleuritis

**Fieber, (akutes) rheumatisches** Heute seltene Streptokokken-Zweiterkrankung, durch Antigen-Antikörper-Reaktionen; v.a. bei Endokarditis: gegen Streptokokken gebildete Antikörper richten sich gegen strukturähnliche Anteile des Endokards

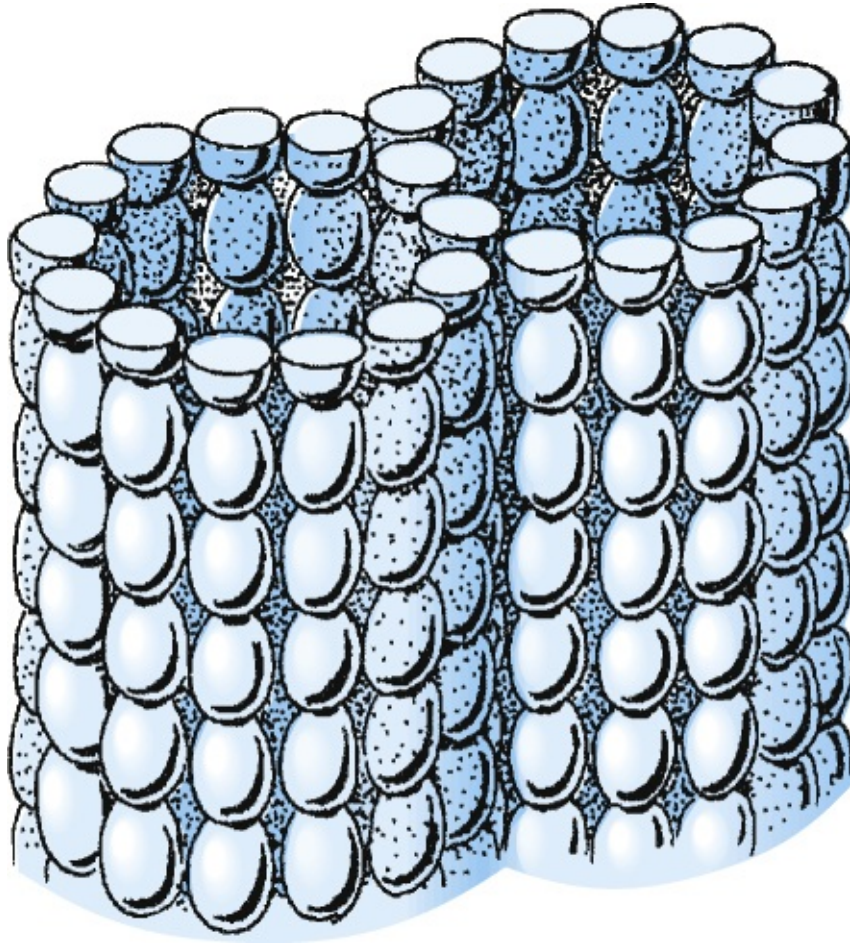
**Fieber, toxisches** Fieber als Reaktion auf körperfremdes oder artfremdes Eiweiß, z.B. bei Impfungen, Bluttransfusionen, malignen Tumoren

**Fieber, zentrales** Fieber bei Störung des Temperaturzentrums infolge von Schädel-Hirn-Verletzungen, Schädeloperationen, Gehirnentzündungen; meist über  $40 \text{ }^\circ\text{C}$ ; Anwendung von fiebersenkenden Maßnahmen ist erfolglos

**Fieberkrampf** Häufigster Gelegenheitsanfall, der im Rahmen fieberhafter Infekte bei ansonsten gesunden Säuglingen oder Kleinkindern auftritt; Vorkommen bei ca.5 % aller Kinder, Altersgipfel 1–4

Jahre, Prognose meist gut

**Filamente** Bilden das Stützgerüst der Zelle; es werden Aktin- und Intermediärfilamente unterschieden (Abb. 126)



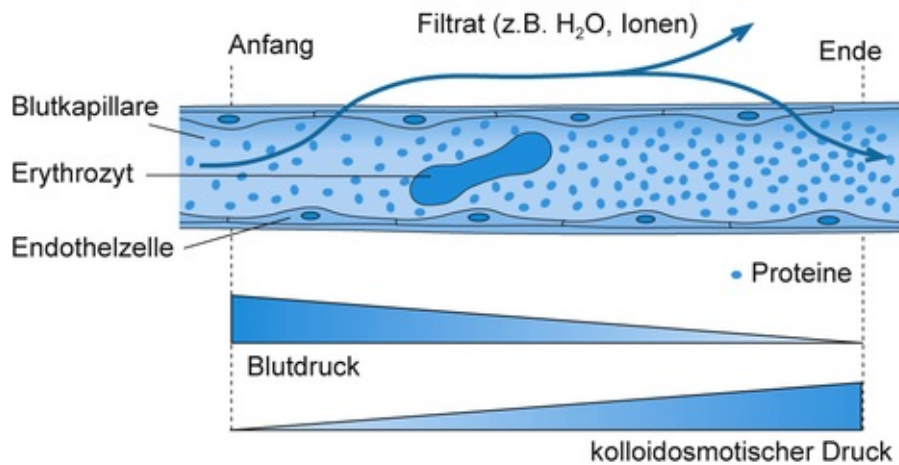
**ABB. 126** Längsgerichtete Filamente setzen die Wände von zwei Mikrotubuli zusammen [L190]

**Filmtablette** Arzneimittelform; Tablette mit dünnem Überzug

**Filtrat** Filtrat ist das Lösungsmittelmedium mit niedrigerer Teilchenkonzentration, in das bei der Filtration die Teilchen aus dem Flüssigkeitsraum mit der höheren Teilchenkonzentration durch eine Membran diffundieren

**Filtration** Eigentlich Abtrennung fester Stoffe aus Flüssigkeiten und Gasen; bezüglich Blutkreislauf: im arteriellen Kapillarschenkel überwiegt die Abgabe von Flüssigkeit an das umgebende Gewebe (Abb. 127)





**ABB. 127** Flüssigkeitsverschiebungen bei Filtration [L190]

**Fingerbeuger** Muskeln, die sich vor allem an der Unterseite des Unterarms, aber auch in der Handfläche befinden und die Finger beugen

**Fingerendgelenk** Lat.: *Articulatio interphalangealis distalis*; Gelenk zwischen Mittelglied und Endglied

**Fingerglied** Röhrenknochen des Fingers, nach den Mittelhandknochen

**Fingergrundgelenk** Lat.: *Articulatio metacarpo phalangealis*; Gelenk zwischen Mittelhandknochen und Grundglied

**Fingerknochen** Röhrenknochen von Daumen und Fingern

**Fingermittelgelenk** Lat.: *Articulatio interphalangealis proximalis*; Gelenk zwischen Grundglied und Mittelglied

**Fingermuskeln, lange** Die Venter (Muskelbäuche) der langen Fingermuskeln sitzen im Unterarm, sie ziehen mit ihren Sehnen über das Handgelenk und setzen an den Fingern an; sie beugen und strecken die Finger und die Hand

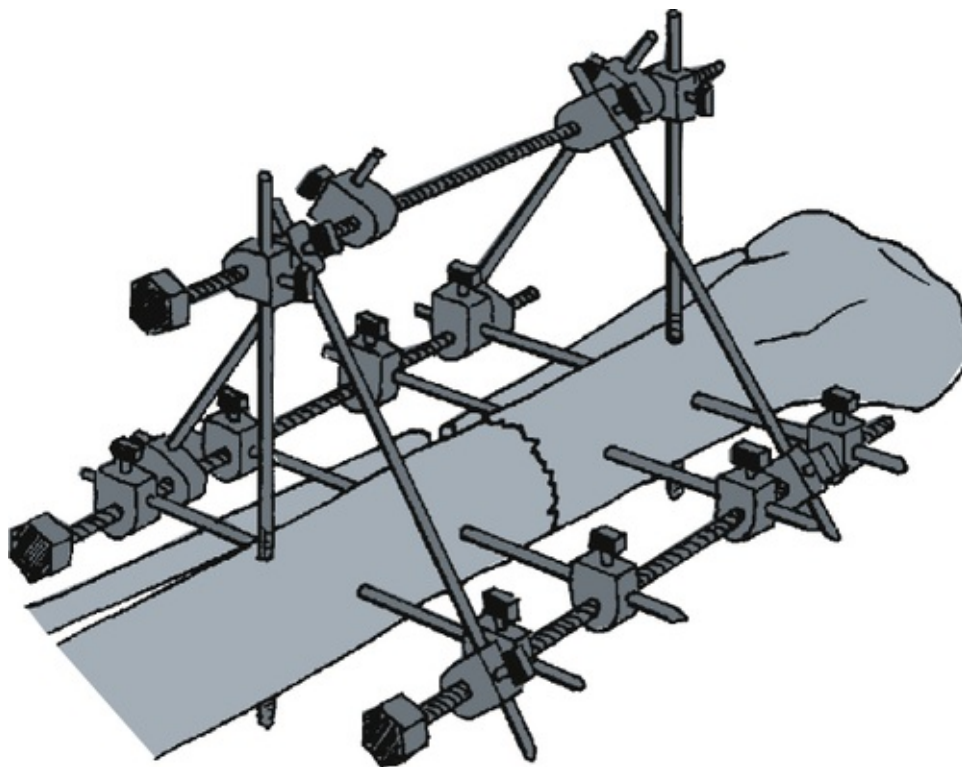
**Fingerstrecker** Muskeln, die sich an der Oberseite des Unterarms befinden und die Finger beugen

**First-pass-Effekt** Abbau von Medikamenten durch die Leber nach oraler Gabe, erst dann gelangen die Wirkstoffe an den Wirkort

**Fissur(a)** Spalte, Furche; 1. besonders tiefe Furche in der Oberfläche des Gehirns; 2. schmerzhafter Hauteinriss, z.B. an Anus, Brustwarze, Mund; 3. Einfurchungen an Zähnen

**Fistel** Nicht natürliche, direkte Verbindung zwischen einem Hohlorgan und der Haut oder anderen Organen

**Fixateur externe** Syn.: äußerer Spanner, äußerer Festhalter; Anwendung zur äußeren Stabilisierung v.a. bei infizierten Frakturen, Frakturen mit umgebenden Weichteilverletzungen, Trümmerfrakturen oder zur temporären Stabilisierung einer Fraktur ([Abb. 128](#))



**ABB. 128** Fixateur externe [L190]

**Fixateur interne** Von Weichteilen bedeckte und von außen nicht sichtbare Stabilisierung; Wirkprinzip wie Fixateur externe

**Fixierung** Befestigung, Feststellung

**fl** Femtoliter ( $10^{-15}$  Liter)

**Flatulenz** *Blähungen*

**Flaumhaare** Kaum sichtbare Härchen; bei Männern kaum vorhanden, bei Frauen und Kindern aber fast am ganzen Körper

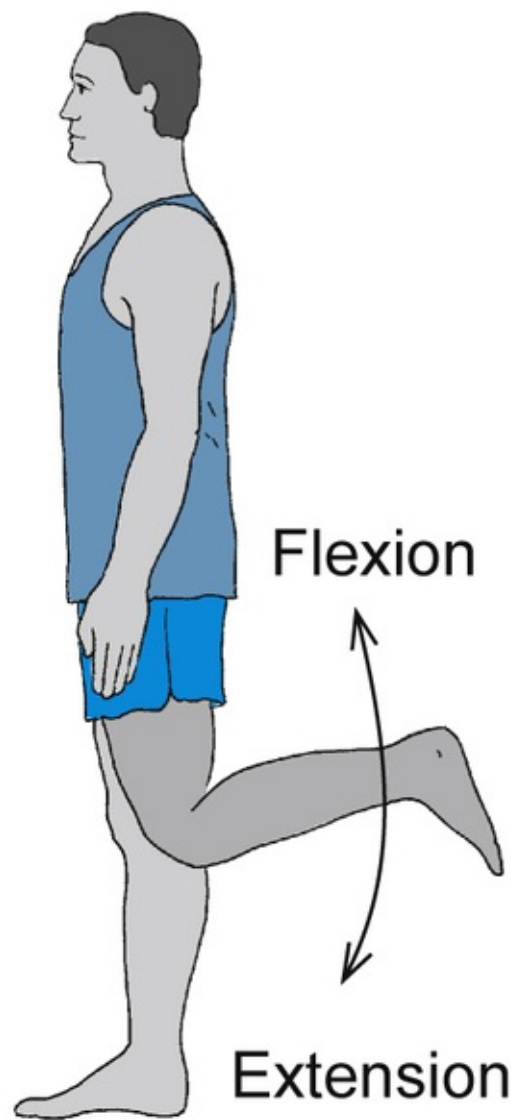
**Fleckfieber** Durch Rickettsien verursachte Erkrankung, gekennzeichnet durch Fieber mit Schüttelfrost, Kopf- und Gliederschmerzen und fleckförmigen Hautausschlag; v.a. in warmen Ländern

**Flavonoide** Sekundäre Pflanzenstoffe, die als Antioxidantien vor *Arteriosklerose* schützen

**Fleck, blinder** *blinder Fleck*

**Fleck, gelber** *gelber Fleck*

**Flexion** Beugung (*Abb. 129*)

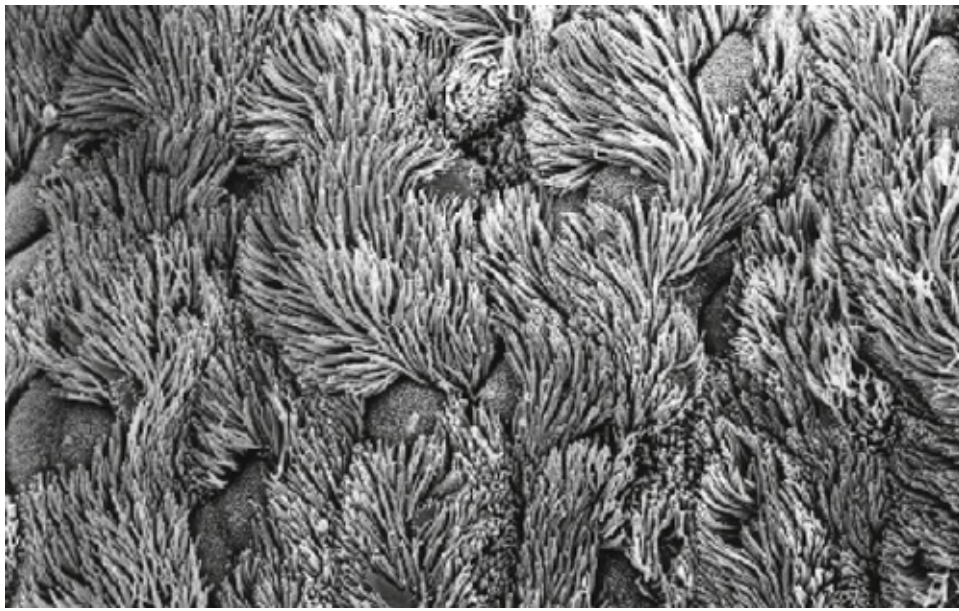


**ABB. 129** Flexion [L190]

**Flexorengruppe, oberflächliche** Die oberflächlichen Beuger des Fußes befinden sich am Unterschenkel, es sind die Köpfe des Musculus triceps surae (dreiköpfiger Wadenmuskel); Funktion: Beugung des Fußes in Richtung Fußsohle (Plantarflexion) sowie Supination des Fußes

**Flexorengruppe, tiefe** Die tiefe Beugemuskulatur befindet sich unter der oberflächlichen Flexorengruppe am Oberschenkel; sie ist vor allem ein Beuger der Zehen

**Flimmerepithel** Gebündelte Flimmerhaare (*Kinozilien*), welche beispielsweise in den Atemwegen Schmutz abfangen und hinausbefördern (*Abb. 130*)



**ABB. 130** Flimmerepithel [M375]

**Florid** Blühend, stark wachsend

**Flüssigkeit, extrazelluläre** *Extrazelluläre Flüssigkeit*

**Flüssigkeit, interstitielle** *Interstitielle Flüssigkeit*

**Flüssigkeit, intrazelluläre** *Intrazelluläre Flüssigkeit*

**Flüssigkeit, transzelluläre** *Transzelluläre Flüssigkeit*

**Flüssigkeitsbilanzierung** Erfassen der Flüssigkeiten, die in einem festgesetzten Zeitraum dem Körper zugeführt (Einfuhr) und vom Körper ausgeschieden (Ausfuhr) wurden; Unterteilung: positive Bilanz (Einfuhr übersteigt Ausfuhr), ausgeglichene Bilanz (Einfuhr entspricht Ausfuhr) und negative Bilanz (Ausfuhr übersteigt Einfuhr)

**Fluid lung** „Überwässerung“ mit Lungenödem infolge von fehlender Kochsalz- und Wasserausscheidung; Symptom des akuten Nierenversagens

**Flumazenil** Anexate®; Antidot bei Benzodiazepinintoxikation

**Fluktuation** Schneller Wechsel oder wellenförmige Bewegung

**Fluktuieren** Sich ändern, schwanken, wechseln

**Fluor** *Ausfluss*

**Flush** Anfallsartige Hautrötung mit Hitzegefühl

**Flush-Syndrom** Rötliche Verfärbung v.a. von Gesicht und Hals bei Karzinoiden

**Foetor** Übler Geruch

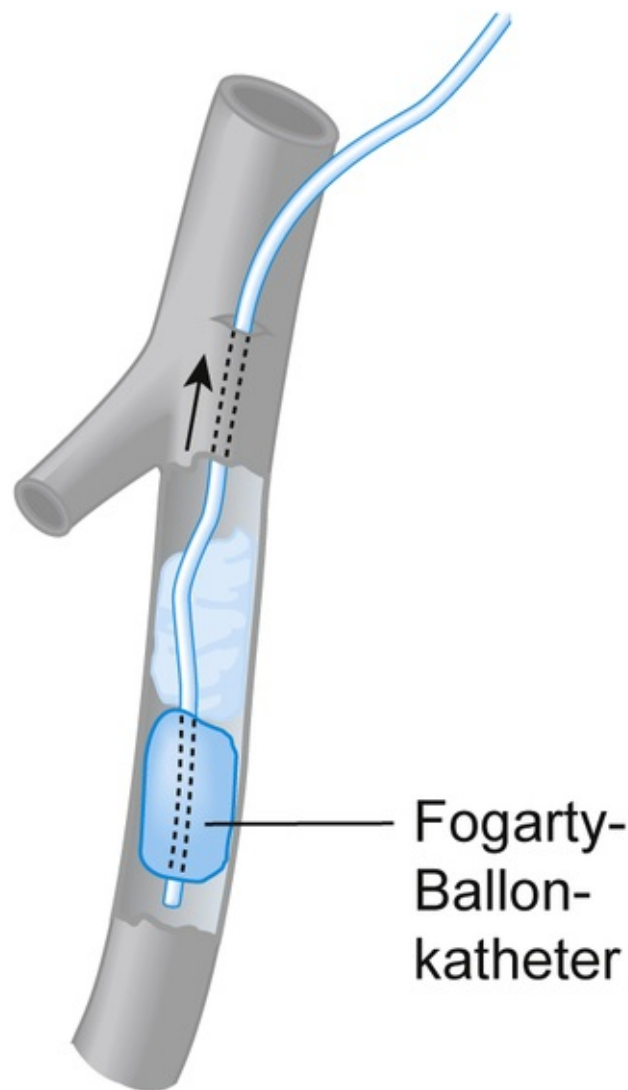
**Foetor ex ore** Syn.: Halitosis; übler Atemgeruch

**Foetor hepaticus** Geruch nach frischer Leber; Auftreten bei Leberversagen

**Foetor uraemicus** Urinöser Geruch; Auftreten im Endstadium des Nierenversagens

**Fötus** *Fetus*

**Fogarty-Katheter** Ballonkatheter zur Embolektomie; nach Inzision Einführen des Katheters in die Arterie, Verschieben des Katheters mit entblocktem Ballon durch den *Embolus*, nach Blockung des Ballons Herausziehen des Katheters mit Embolus (*Abb. 131*)



**ABB. 131** Fogarty-Katheter [L138]

**Fokale Anfälle** Anfälle durch lokale Veränderung des Gehirns ohne begleitende Bewusstseinsstörung, z.B. Zuckungen, Parästhesien („Pelzigsein“)

**Folgenahrung** Industrielle Folgemilch zur Ernährung des Kindes ab dem fünften Monat; hoher Gehalt an Proteinen und Mineralstoffen, meist mehrere *Kohlenhydrate*

**Follikel** Kleines Bläschen, z.B. innerhalb der Schilddrüsen

**Follikelepithel** Gewebe, das die *Oozyte* I. Ordnung umgibt und mit ihr zusammen den Primärfollikel bildet

**Follikel-stimulierendes Hormon** Abk.: FSH; Hormon, welches in der Adenohypophyse gebildet wird und u.a. Eizell- bzw. Spermabildung bei Frau bzw. Mann anregt

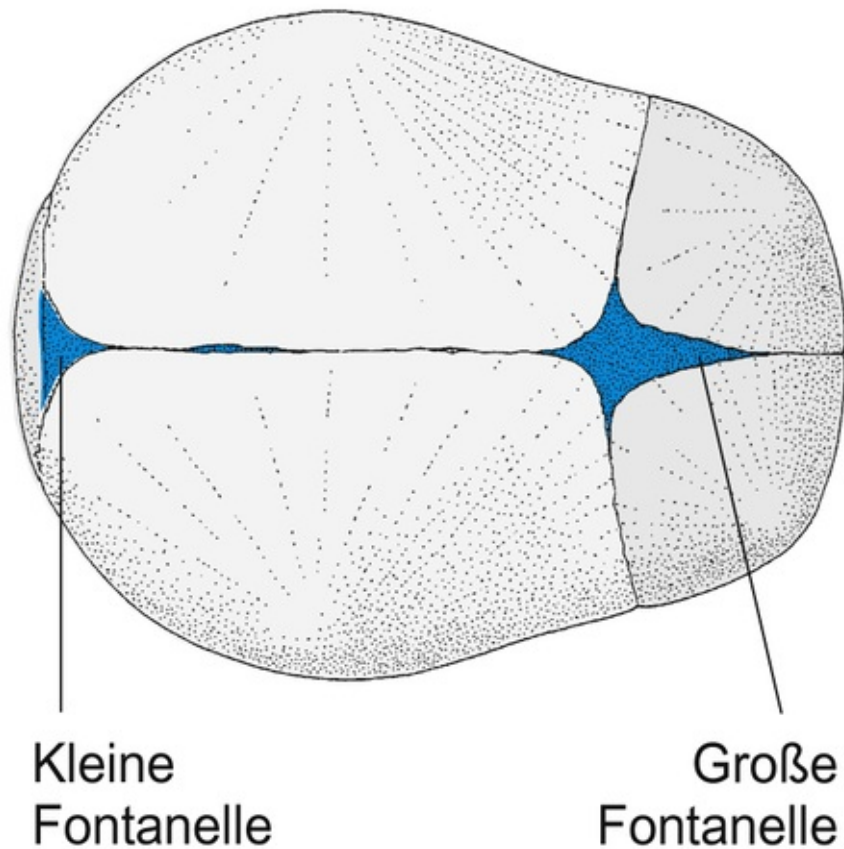
**Folikulitis** Oberflächliche Entzündung des Haarbalges, meist durch *Staphylococcus aureus*; gelbliche Pustel um ein Haar herum

**Folikulogenese** Follikelreifung

**Folsäure** Ist beteiligt an der Synthese von DNS-Bausteinen, wird mit der Nahrung aufgenommen und von Darmbakterien produziert; Mangelerscheinungen: *Anämie*

**Fontanelle** Knochenfreie Areale, an denen beim Säugling mehrere Schädelknochen aneinandergrenzen; verschließen sich im 2. Lebensjahr (*Abb. 132*)





**ABB. 132** Fontanellen [L190]

**Foramen** Loch; Öffnung im Knochen, durch welche Blutgefäße, Nerven oder Bänder hindurchziehen

**Foramen intervertebrale** Zwischenwirbelloch

**Foramen magnum** Großes Hinterhauptloch am Hinterhauptbein, größte Öffnung der Schädelbasis, Übergang vom Gehirn zum Rückenmark

**Foramen ovale** Öffnung in der Herzscheidewand beim Fetus

**Foramen vertebrale** Wirbelloch

**Foregger** Spatel nach Miller/Foregger; gerader, nicht gebogener Laryngoskopspatel, der besonders bei Kindern und schwierigen anatomischen Verhältnissen hilfreich ist

**Forensisch** Gerichtlich, gerichtsmedizinisch

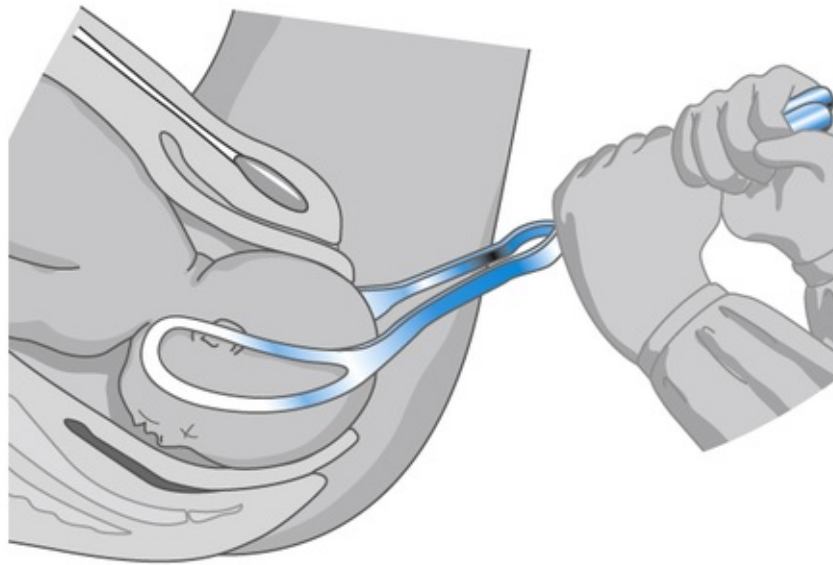
**Formatio reticularis** Weitläufiges, nicht klar abgegrenztes Netzwerk aus Neuronen im Hirnstamm

**Fornix** Gewölbe

**Fortecortin®** Dexamethason; Glucocorticoid; Entzündungshemmer und Immunsuppressivum

**Fortpflanzungssystem** Organsysteme bei Mann und Frau, welche der Erzeugung von Nachkommen dienen (Mann: Hoden, Nebenhoden, Prostata, Samenbläschen und Penis; Frau: Eierstöcke, Eileiter, Gebärmutter und Scheide)

**Forzeps-Entbindung** Syn.: Zangenentbindung ([Abb. 133](#)); vaginal-operative Entbindung mit Geburtszange; Hauptindikationen: Geburtsstillstand, kindlicher Sauerstoffmangel während der Austreibungsperiode



**ABB. 133** Forzeps-Entbindung [L138]

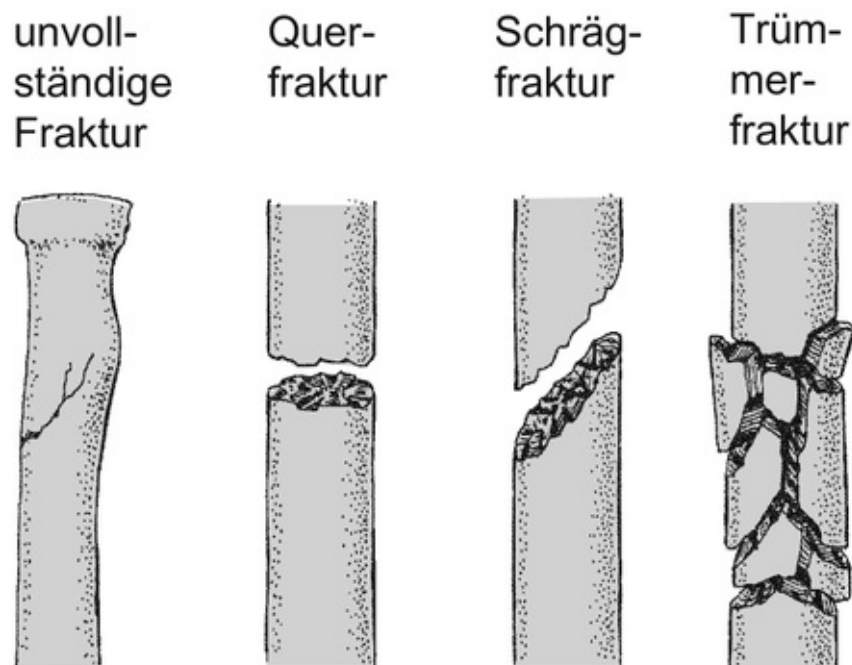
**Fossa** Grube: Freiraum im Knochen

**Fourchette-Stellung** Dislokation zur Streckseite bei Radiusfraktur

**Fourniersche Gangrän** Nekrotisierende Fasciitis der Perigenitalregion; oft am Skrotum durch aerobe und anaerobe Keime durch Infektion aus dem Harntrakt, der Haut oder dem Enddarm

**Fragment** Bruchstück

**Fraktur** Syn.: Knochenbruch; Kontinuitätsunterbrechung eines Knochens, mindestens zwei Fragmente sind durch einen Bruchspalt voneinander getrennt (Abb. 134)



**ABB. 134** Verschiedene Frakturformen [L190]

**Frakturheilung, primäre** Idealfall der Frakturheilung, bei der durch Osteosynthese die Bruchstücke

so genau in Verbindung gebracht wurden, dass der Knochen ohne die Bildung eines Kallus zusammenwächst

**Frakturheilung, sekundäre** Konnten die Bruchstücke des Knochens nicht in Idealposition gebracht werden, so wachsen diese nach Bluterguss und Entzündungsreaktion mit anschließender Kallusbildung und darin folgender chondraler Ossifikation wieder zusammen

**Frakturspalt** Lücke im Knochengewebe, die bei einem Bruch entsteht

**Frakturzeichen, sichere** Abnorme Lage, herausragende Knochenfragmente aus Wunden und Fehlstellung, ggf. *Krepitation*

**Frakturzeichen, unsichere** Schmerz, Schwellung, Rötung, Sensibilitätsverlust und abnorme Beweglichkeit

**Frank-Starling-Mechanismus** Mechanismus, der es dem Herzen ermöglicht, zu einem gewissen Grad sein Schlagvolumen selbst zu steuern

**Freie Nervenendigung** *Nervenendigung, freie*

**Freiheitsgrad** Beschreibt die Bewegungsmöglichkeiten eines Gelenks; die Anzahl der Bewegungsachsen entspricht der Anzahl der Freiheitsgrade

**Fremdeln** Syn.: Acht-Monats-Angst; Erkennen von fremden Personen im Säuglingsalter, Reaktion mit Abweisung oder Weinen

**Fremdanamnese** Information zum Patienten durch Dritte (Angehörige, Zeugen, Hausarzt, Pflegepersonal)

**Fremdkörperaspiration** Verlegung der Atemwege durch einen Fremdkörper; Symptome: Hustenreiz, krampfartige Atemversuche, Zyanose (= Blauverfärbung der Haut); Erste Hilfe durch *Heimlich-Handgriff* (*Abb. 168*)

**Fremdreflex** Polysynaptischer Reflex; Reflex, der nicht von dem Organ beantwortet wird, von dem er ausgegangen ist

**Frenulum** Bändchen

**Frequenz** Häufigkeit, Anzahl sich wiederholender Vorgänge pro Minute

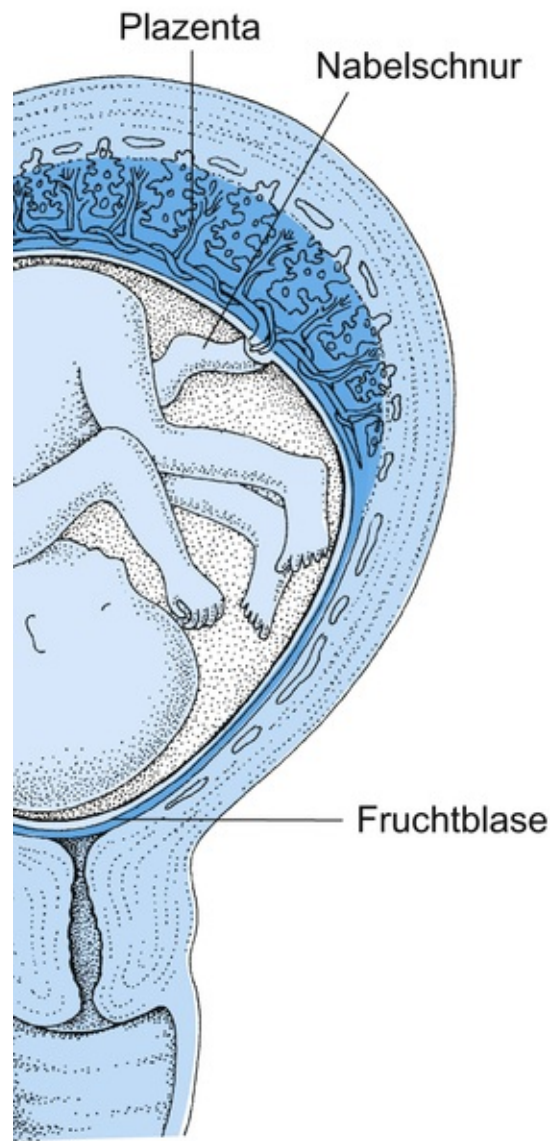
**Fresh Frozen Plasma** Abk.: FFP; Blutprodukt; schockgefrorenes, zellarmes Plasma, eingesetzt bei Gerinnungsstörungen

**Frigide** Sexuell ohne Empfindung

**Fritsch, Lagerung nach** Lagerung bei vaginalen Blutungen mit ausgestreckten Beinen und übereinandergeschlagenen Unterschenkeln unter Verwendung einer saugstarken Vorlage vor der Vulva

**Frontal** Stirnwärts

**Fruchtblase** Hülle um den Embryo, mit Fruchtwasser gefüllt (*Abb. 135*)



**ABB. 135** Fruchtblase [L190]

**Fruchtwasser** Syn.: Amnionflüssigkeit; klare, wässrige Flüssigkeit, die von der Fruchtblase gebildet wird und diese ausfüllt; verhindert in der Embryonalphase die Verwachsung der Frucht mit den Eihäuten

**Fruchtwasserpunktion** *Amniozentese*

**Fruchtwasserspiegelung** *Amnioskopie*

**Frühabort** Abort bis zur 12. SSW

**Frühchen** Säugling mit Geburtsgewicht < 1500 g

**Frühdumpingsyndrom** Folgezustand nach Magenoperationen durch zu raschen Nahrungsübertritt ins Jejunum; Symptome: Völlegefühl, Übelkeit, Blutdruckabfall 10–20 Min. nach Beginn der Mahlzeit

**Frühgeborenes** Kind, welches vor Vollendung der 37. SSW auf die Welt kommt; ca. 6 % aller Neugeborenen

**Frühgeborenenretinopathie** Schädigung der Netzhaut des Neugeborenen, verursacht durch Sauerstoffüberschuss bei längerfristiger Beatmung

**Frühgestose** Ursächlich durch die Schwangerschaft bedingte Erkrankung der Schwangeren in der Frühschwangerschaft; Hauptvertreter: Hyperemesis gravidarum

**Frühsummer-Meningoenzephalitis** Abk.: FSME; durch Zeckenbiss übertragener FSME-Virus führt zur Infektion des *ZNS*

**Fruktose** Fruchtzucker, ein Monosaccharid

**FSH** *Follikel-stimulierendes Hormon*

**FSME** Abk. für: *Frühsommer-Meningoenzephalitis*

**FSP** Abk. für: **Fibrin(ogen)spaltprodukte**; Syn.: *D-Dimere*

**Füllungsphase (HerzKreislauf)** Der Kammerdruck sinkt unter den Vorhofdruck, die Segelklappen öffnen sich, und Blut strömt passiv in die Kammern; die Phase endet mit Schließung der Segelklappen. Die nächste Systole folgt

**Fulminanter Verlauf** Schnell fortschreitende Erkrankung, rasante Verschlimmerung

**Functio laesa** Syn.: gestörte Funktion; eines der Kardinalsymptome einer Entzündung: das entzündete Gewebe kann seine Aufgaben nicht oder nur eingeschränkt erfüllen

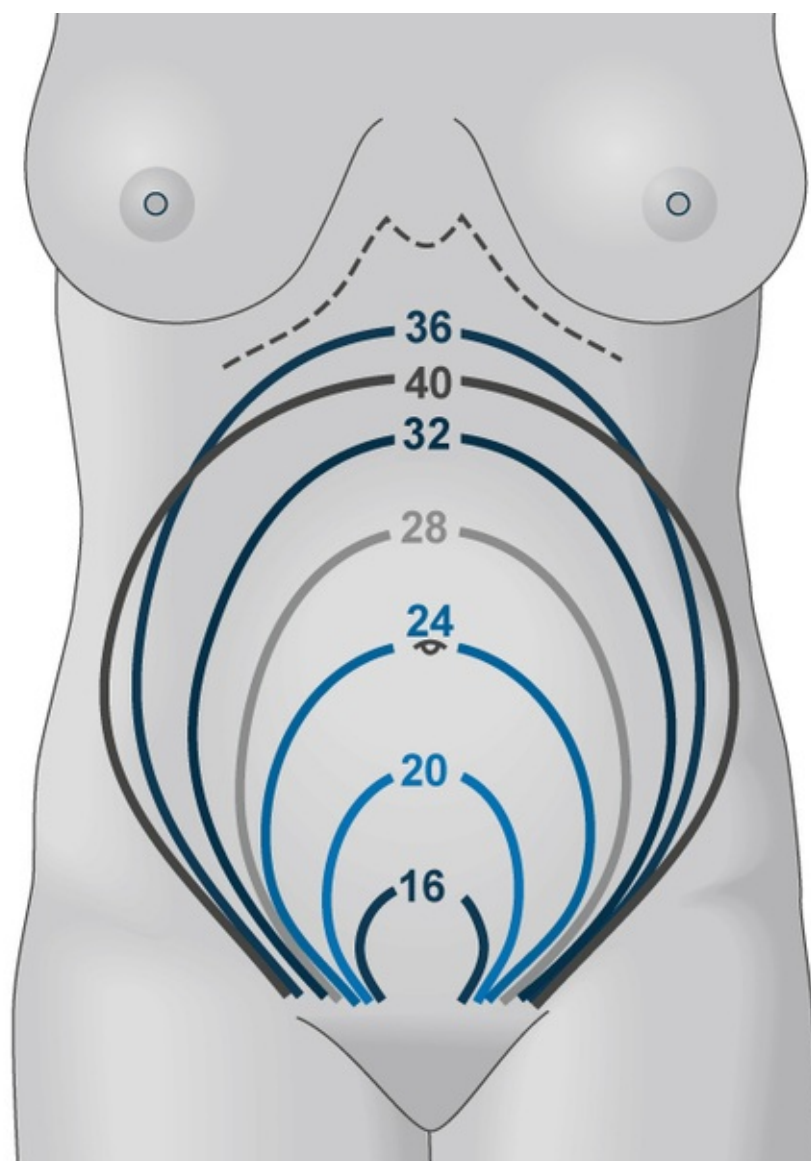
**Fundus** Boden, tiefste Stelle

**Fundus gastricus** Magenrund; im Stehen die obere Wölbung, hier sammelt sich geschluckte Luft

**Fundus uteri** Gebärmuttergrund

**Funduskopie, Fundoskopie** *Augenhintergrund, Spiegelung*

**Fundusstand (des Uterus)** Höhe des oberen Gebärmutterrandes ([Abb. 136](#))



**ABB. 136** Fundusstände des Uterus in den Schwangerschaftswochen [L190]

**Funiculus** Kleiner Gewebestrang



**Funikulolyse** Operative Freilegung und Verlagerung des Hodens in den Hodensack

**Funktionelle Residualkapazität** *Residualkapazität, funktionelle*

**Funktioneller Totraum** *Totraum, funktioneller*

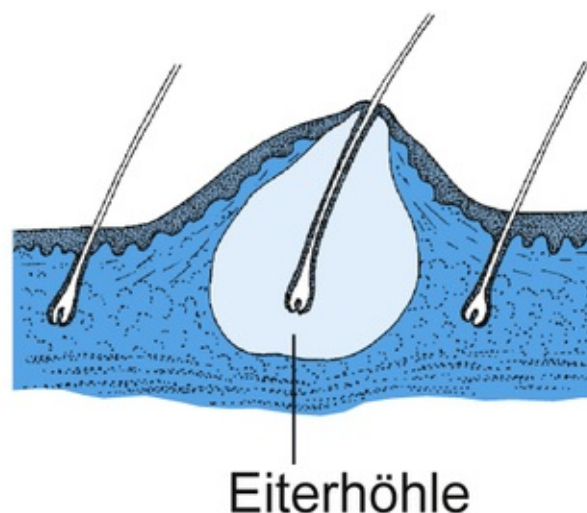
**Funktionsbereich** Teilbereiche des medizinischen Versorgungssystems mit verschiedenen Aufgaben

**Furche** Vertiefung in der Oberflächenstruktur des Großhirns

**Furosemid** Furorese® injekt; Lasix®; Linksherzversagen mit Lungenödem und Asthma cardiale

**Furunkel** Tiefe Entzündung eines Haarbalgs mit Abszessbildung; schmerzhafte, gerötete Knoten mit

Eiterpfropf ([Abb. 137](#))



**ABB. 137** Furunkel [[L190](#)]

**Fusion** Verbindung, Verschmelzung

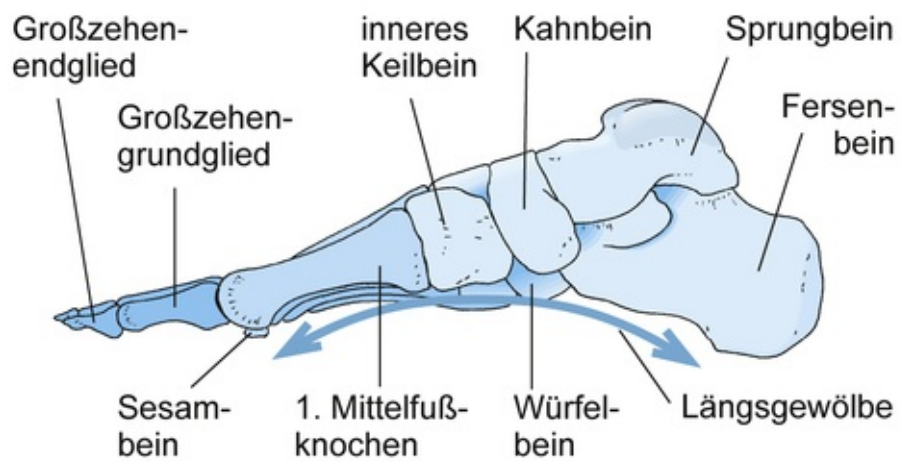
**Fuß, diabetischer** *Diabetisches Fußsyndrom*

**Fußmuskulatur, kurze** Befindet sich vor allem in der Fußsohle; Funktion: Unterstützung des Fußlängsgewölbes und Bewegung der Zehen

**Fußrücken** Lat.: Dorsum pedis; Oberseite des Fußes

**Fußwurzel** Teil des Fußes aus sieben kompakten, würfelförmigen Knochen

**Fußwurzelknochen** Lat.: Ossa tarsi ([Abb. 138](#)); die Knochen der Fußwurzel sehen aus wie vielseitige Würfel, der größte davon ist das Fersenbein (Calcaneus)



**ABB. 138** Fußwurzelknochen [L190]

# G

**G** Abk. für: **G**auge; Maßeinheit für den Außendurchmesser (eines Katheters oder einer Kanüle)

**GABA** Abk. für: *Gamma-Aminobuttersäure*

**GADA** Abk. für: **G**luatminsäure-**D**ecarboxylase-**A**ntikörper; Autoantikörper bei Diabetes mellitus

Typ 1

**Galakt(o)-** Vorsilbe oder Wortteil für: Milch-

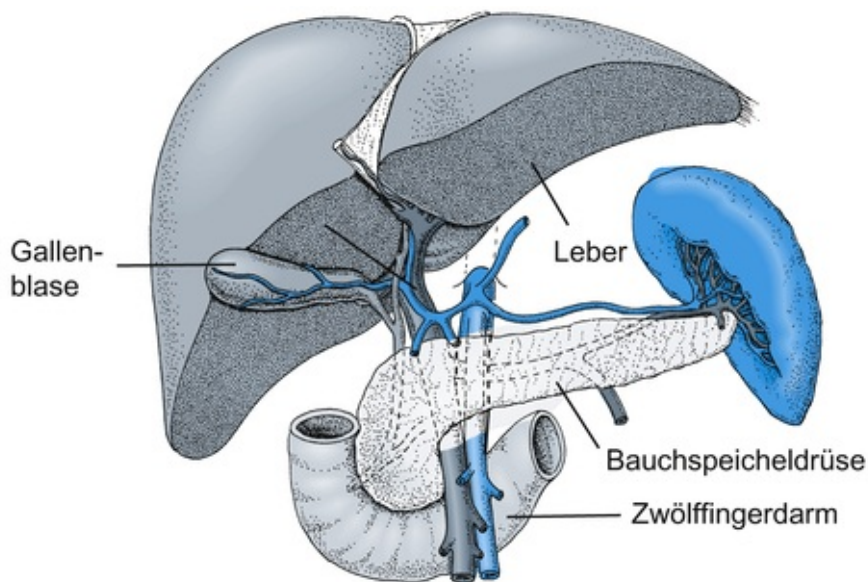
**Galaktografie** Sonderform der Mammografie; Röntgenkontrastdarstellung der Milchgänge

**Galaktosämie** Angeborene Stoffwechselstörung mit einer durch verschiedene Enzymdefekte verursachten Abbaustörung der Galaktose

**Galaktose** Schleimzucker, ein Monosaccharid

**Galenik** Lehre von der Herstellung von Arzneimitteln aus Wirk- und Hilfsstoffen

**Gallenblase** Lat.: Vesica biliaris; wird gerade keine Galle benötigt, wird diese in der Gallenblase gespeichert und dort eingedickt ([Abb. 139](#))



**ABB. 139** Lage der Gallenblase [L190]

**Gallenblasenempyem** Eiteransammlung in der Gallenblase infolge einer bakteriellen Besiedelung eines *Gallenblasenhydrops*

**Gallenblasengang** Lat.: Ductus cysticus; transportiert Gallenflüssigkeit aus der Leber zur Gallenblase ([Abb. 139](#))

**Gallenblasenhydrops** Stauung von Schleim und Gallenflüssigkeit in der Gallenblase durch einen Verschluss des Ductus cysticus (= Gallenblasengang)

**Gallengang** Wege innerhalb (lat.: Ductus hepaticus) und außerhalb der Leber (lat.: Ductus choledochus), welche Galle transportieren

**Gallengangsatresie** Verschluss der intra- oder extrahepatischen Gallenwege beim Neugeborenen

**Gallenkolik** Plötzlich, oft nachts einsetzende krampfartige Schmerzen im rechten Oberbauch infolge eines Gallestaus, da sich ein Gallenstein in den Gallenwegen verklemmt hat; dadurch kommt es zur Dehnung und/oder Verkrampfung der Gallenblase und ihrer Gänge. Die Gallenblase versucht durch heftige Kontraktionen, den Stein zu lösen

**Gallensäure** Z.B. Cholsäure und Chenodesoxycholsäure; zur Verdauung und Resorption von Fett von großer Bedeutung

**Gallensteine** Konkremente; angereicherte Salze und Cholesterin können in der Gallenblase kristallisieren

**Gallensteinileus** Verschluss des Darmlumens durch einen Gallenstein

**Gallenwege** Galle wird in der Gallenblase konzentriert gespeichert und über die Gallenwege in den Zwölffingerdarm abgegeben

**Gamma-Aminobuttersäure** Abk.: GABA; hemmender Neurotransmitter, der von zahlreichen *Synapsen* im ZNS eingesetzt wird

**Gamet** Keim- oder Geschlechtszelle; Unterschied zu Körperzellen: haploider Chromosomensatz

**Gametopathien** Schädigungen der Frucht vor und während der Befruchtung

**GAMS-Regel** Verhaltensregel in der Präklinik zum Eigenschutz bei Gefahrgutunfällen: Gefahr erkennen, Absperrern, Menschenrettung, falls keine Eigengefährdung, Spezialkräfte anfordern

**Ganglion** Syn.: Nervenknotten; Anhäufung von Nervenzellkörpern außerhalb des ZNS

**Ganglion, prävertebrales** Teil des vegetativen Nervensystems (Sympathikus), welches die Eingeweide des Bauches und des Beckens versorgt

**Gangrän** Gewebeuntergang (Nekrose) infolge Blutmangelversorgung ([Abb. 140](#))



**ABB. 140** Gangrän am Zeh [\[E495\]](#)

**Gangstörung** Sammelbegriff für Veränderungen des Gangbilds; Ursache: Erkrankung oder Verletzung des Gehirns, der Wirbelsäule, der peripheren Nerven (Polyneuropathie), der Gefäßversorgung, des Bewegungsapparates oder des Gleichgewichtsorgans

**Gasaustausch** Wichtigste Lungentätigkeit; Aufnahme von Sauerstoff ins Blut, Abgabe von Kohlendioxid an die Atemluft

**Gasbrand** Syn.: Gasödem; Eindringen von Clostridien in tiefe Wunden bei unsachgemäßer Behandlung

**Gasembolie, arterielle** Abk.: AGE; Komplikation des Lungenbarotraumas durch unkontrolliertes Auftauchen oder Alveolareinriss

**Gaster** Syn.: Ventriculus; Magen

**Gastr(o)-, gastrisch** Vorsilbe oder Wortteil für: den Magen betreffend, zum Magen gehörend

**Gastransport** Bewegen von Gasmolekülen

**Gastrektomie** Entfernung des gesamten Magens bei Magenkarzinom, meist mit Bildung eines Ersatzmagens aus Darmanteilen

**Gastric banding** Laparoskopische Implantation eines Bandes zur Verkleinerung des Magens; operative Maßnahme zur Gewichtsreduktion bei extremer Adipositas

**Gastrin** Peptidhormon des Magen-Darm-Traktes, das u.a. den stärksten Reiz für die Produktion von Magensäure ausübt

**Gastrinom** Gastrinbildender Tumor; Leitsymptom: *Zollinger-Ellison-Syndrom* mit rezidivierenden Magen-Darm-Ulzera

**Gastritis** Magenschleimhautentzündung, kann akut und chronisch auftreten

**Gastroduodenal** Zum Magen und Zwölffingerdarm gehörend

**Gastroenteritis, infektiöse** Ansteckende (Breach-)Durchfallerkrankung durch eine Vielzahl von Erregern mit jahreszeitlichem Gipfel in den Sommermonaten; häufig bei Reisen in warme Länder

**Gastroenterologie** Teilbereich der Inneren Medizin, der sich mit den Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes beschäftigt

**Gastro-entero-pankreatisches System** Abk.: GEP; zusammenfassender Begriff für endokrine Zellen des Magen-Darm-Traktes und des Pankreas

**Gastroenterostomie** Abk.: GE; operativ angelegte Seit-zu-Seit-Verbindung (= Anastomose) einer Jejunumschlinge mit der Magenwand; Anwendung bei inoperablem Antrumkarzinom zur Sicherung der Magen-Darm-Passage

**Gastrointestinal** Den Verdauungstrakt betreffend

**Gastrointestinalblutung** Blutung im Magen-Darm-Trakt

**Gastrointestinalblutung, obere** Blutungsquelle in Ösophagus (*Speiseröhre*), Magen oder *Duodenum*, v.a. Ulzera, erosive Gastritis, *Ösophagusvarizen*; Leitsymptome: Bluterbrechen, „kaffeesatzartiges“ (braun-schwarzes) Erbrechen; Teerstuhl

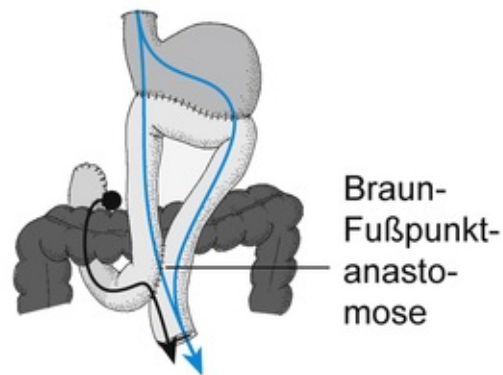
**Gastrointestinalblutung, untere** Blutungsquelle in tieferen Darmabschnitten, v.a. *Divertikel*, *Hämorrhoiden*, Darmentzündungen; Leitsymptom: Blutstuhl (= dunkel- oder hellrote Blutbeimischungen im Stuhl oder Blutauflagerungen)

**Gastrointestinaltrakt** Syn.: Magen-Darm-Trakt; Hauptteil des Verdauungssystems

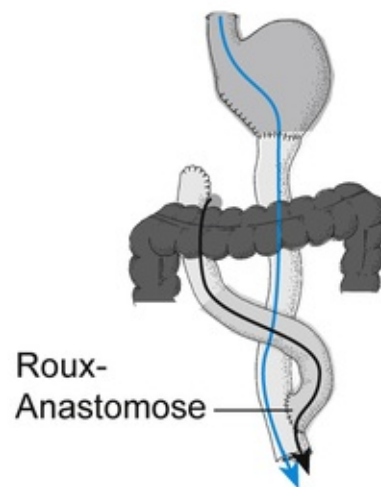
**Gastrojejunostomie** Palliative OP bei fortgeschrittenem Pankreaskarzinom; Verhinderung einer Magenentleerungsstörung durch Umgehung der tumorbedingten Stenose (*Abb. 141*)



### Gastrojejunostomie mit Braun-Fußpunktanastomose



### Gastrojejunostomie mit Roux-Y-Anastomose



**ABB. 141** Gastrojejunostomie [L190]

**Gastroösophageale Hernie** *Hernie, gastroösophageale*

**Gastropexie, vordere** Bei paraösophagealer Hernie Rückverlagerung des Magens in den Bauchraum, Einengung des *Hiatus* oesophageus und Anheftung der Magenvorderwand an der Bauchdecke

**Gastroschisis** Herausquellen des Abdominalinhalts durch einen Bauchwanddefekt beim Neugeborenen

**Gastroskopie** Magenspiegelung

**Gastrostomie, perkutan-endoskopische** Abk.: *PEG*

**Gaumen** Bildet gleichzeitig das Dach der Mundhöhle und den Boden der Nasenhöhle

**Gaumen, harter** Lat.: Palatum durum; entwächst aus den Oberkieferknochen, deren Fortsätze sich in der Mittellinie vereinen

**Gaumen, weicher** Eine Sehnen-Muskel-Platte, die zum einen in das Gaumensegel einstrahlt und zum anderen zum Zungengrund läuft

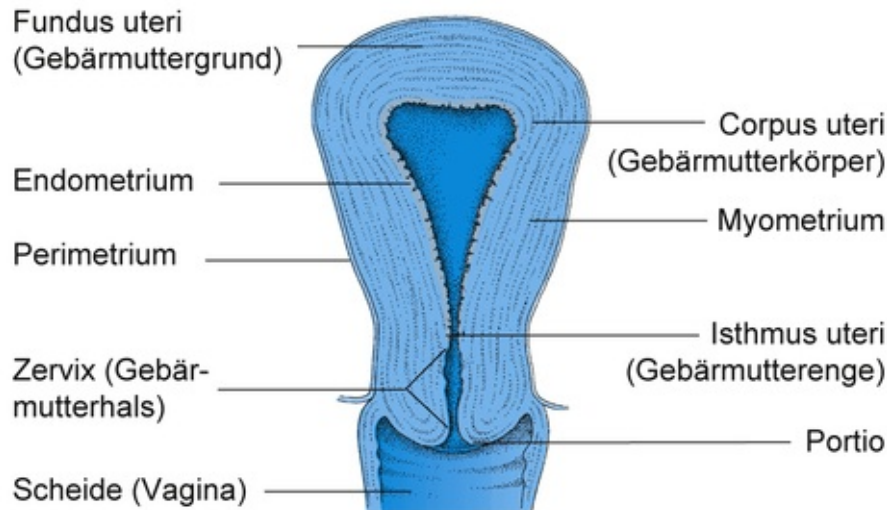
**Gaumenbein** Lat.: Os palatinum; Teil des Gesichtsschädels, welcher den hinteren Teil des knöchernen Gaumens bildet

**Gaumenmandel** Lat.: Tonsilla palatina; Teil des lymphatischen Rachenringes; dient der Immunabwehr

**Gaze** Mull, Verbandsmaterial

**GCS** Abk. für: *Glasgow Coma Scale*

**Gebärmutter** Lat.: Uterus ([Abb. 142](#)); Teil der inneren weiblichen Geschlechtsorgane; nimmt die befruchtete Eizelle auf und gibt dem Embryo Platz zur Entwicklung



**ABB. 142** Gebärmutter (Uterus) im Längsschnitt [L190]

**Gebärmutterenge** Lat.: Isthmus uteri ([Abb. 142](#)); Übergang zum unteren Teil der Gebärmutter

**Gebärmutterhals** Lat.: Cervix uteri ([Abb. 142](#)); unterer Teil der Gebärmutter, abgeschlossen durch den Muttermund

**Gebärmutterhöhle** Lat.: Cava uteri; Innenseite der Gebärmutter, unterteilbar in Gebärmutterkörper, -hals und -enge. Ist mit Gebärmutterschleimhaut (Endometrium) ausgekleidet

**Gebärmutterkörper** Lat.: Corpus uteri; besteht aus kräftiger glatter Muskulatur; dient während der Schwangerschaft als „Fruchthalter“ und hilft, die Plazenta aufzubauen

**Gebärmutterensenkung** *Descensus uteri*

**Gebiss** *Erwachsenengebiss, Milchzähne*

**Geburt, physiologische** Spontane Entbindung der Schwangeren von einem reifen, normalgewichtigen

Kind aus vorderer Hinterhauptslage nach einer Schwangerschaftsdauer von 38–42 Wochen; bei ca. 60 % aller Geburten

**Geburtsgeschwulst** *Caput succedaneum*

**Geburtskomplikationen** Kindliche Fehllagen, Nabelschnurvorfall, in der Nachgeburtsphase: Uterusatonie

**Geburtsstillstand** Stillstand des Geburtsvorganges für mind. zwei Stunden während der Eröffnungsphase

**Gedächtnis, deklaratives** Speichert Faktenwissen (Jahreszahlen, Namen usw.), welches wir durch unsere Sprache wiedergeben können (deklarativ)

**Gedächtnis, nicht-deklaratives** Speichert u.a. die Informationen, wie wir bestimmte Dinge ausführen, z.B. Schreiben oder Fahrradfahren

**Gedächtnis, sensorisches** Ultra-Kurzzeitgedächtnis, welches neue Sinneseindrücke ca. eine Sekunde lang speichert und prüft, ob die aufgenommene Information wichtig ist und weitergeleitet werden soll

**Gedächtnisstörung** Beeinträchtigung der Fähigkeit, sich Wahrnehmungen und Empfindungen zu merken und sich später daran zu erinnern

**Gedeihstörung** Mangelhafte gesamtkörperliche Entwicklung, d.h. Beeinträchtigung von Gewicht- und Längenwachstum

**Gefäßendothel** Zum Gefäßlumen hin gerichtete Zellen der innersten Wandschicht von Gefäßen

**Gefäßlumen** Hohlraum der Arterien

**Gefäßpol** Bereich am Nierenkörperchen, an dem die zu- und abführenden Blutgefäße verlaufen

**Gefäßreaktion** Bestandteil der Blutstillung; das verletzte Gefäß mindert den Blutverlust durch Vasokonstriktion

**Gefäßsystem** System aus Arterien, Venen und Kapillargefäßen; Aufgabe: Bluttransport; Funktion: Stoffaustausch

**Gefäßverschluss, arteriell** Embolie einer Extremitätenarterie; zu 90 % aus verschlepptem Material der linken Herzhälfte, oder lokaler Thrombus aus dem Bereich einer arteriosklerotischen Plaque; Ischämietoleranz bei komplettem Verschluss etwa 6–8 Std.

**Gefäßverschluss-Symptome** 6-P-Regel: **Pain** (Schmerz), **Pallor** (Blässe), **Paralysis** (Bewegungsunfähigkeit), **Pulselessness** (Pulslosigkeit), **Paresthesia** (Taubheit), **Prostration** (schweres Krankheitsgefühl)

**Gefäßverschluss, venös** Venenthrombosen (Phlebothrombosen) in den Gefäßen der oberen Extremitäten und in den tiefen Bein- und Beckenvenen (häufiger); Entstehung nach der *Virchow-Trias*; hohes Risiko für Lungenembolie

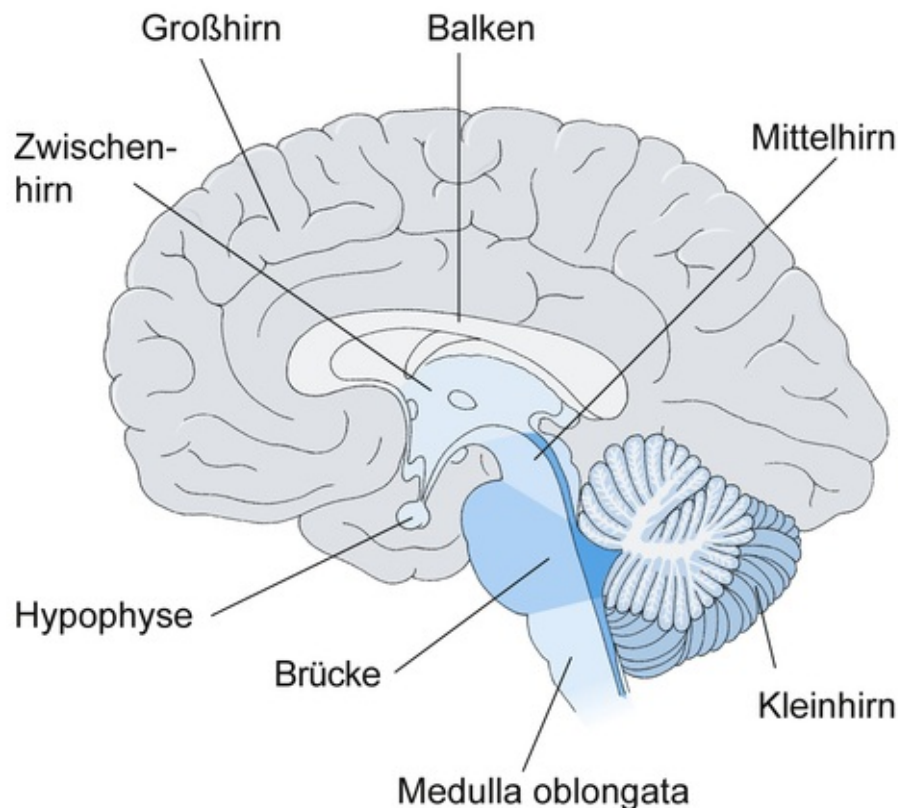
**Geflechtknochen** Grobfaseriger Knochen des Neugeborenen sowie bei Knochenbruchheilung

**Geflechschicht** Lat.: Stratum reticulare; untere Schicht der Lederhaut aus kollagenem Bindegewebe

**Gegengift** *Antidot*

**Gegenstromprinzip** Der Austausch von Stoffen in Flüssigkeiten zwischen zwei permeablen (durchlässigen) Röhren ist bei gegensätzlicher Fließrichtung erleichtert

**Gehirn** Lat.: Encephalon ([Abb. 143](#)); größerer Teil des zentralen Nervensystems, welcher innerhalb des Schädels gelegen ist; übergeordnetes Steuerzentrum für somatische und vegetative Funktionen und Sitz der menschlichen Persönlichkeit



**Gehirnerschütterung** *Commotio cerebri*

**Gehirnschlag** *Schlaganfall*

**Gehirntod** *Hirntod*

**Gehirntumor** Syn.: intrakranieller Tumor; Unterteilung: primärer Hirntumor (= vom Gehirngewebe oder seinen Hüllen ausgehend), sekundärer Hirntumor (= Metastasen von primären Tumoren außerhalb des Gehirns)

**Gehör** Begriff für eine Sinnesmodalität und zugleich für ein Sinnesorgan, welches akustische Reize aufnimmt und verarbeitet

**Gehörgang, äußerer** Lat.: Meatus acusticus externus; Abschnitt des Ohrs vom Ohreingang bis zum Trommelfell

**Gehörknöchelchen** Lat: Ossicula auditiva; drei kleine Knochen (Hammer, Amboss, Steigbügel), welche die Schallschwingungen vom Trommelfell auf das ovale Fenster zum Innenohr übertragen ([Abb. 144](#))

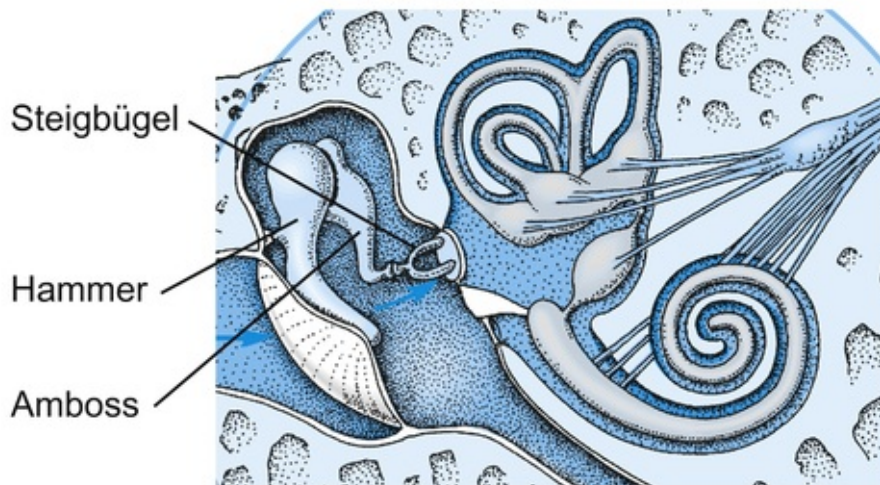


ABB. 144 Gehörknöchelchen [L190]

**Gelber Fleck** Lat.: Macula lutea; Stelle der Netzhaut, welche die größte Konzentration von Zapfen aufweist; Ort des schärfsten Sehens

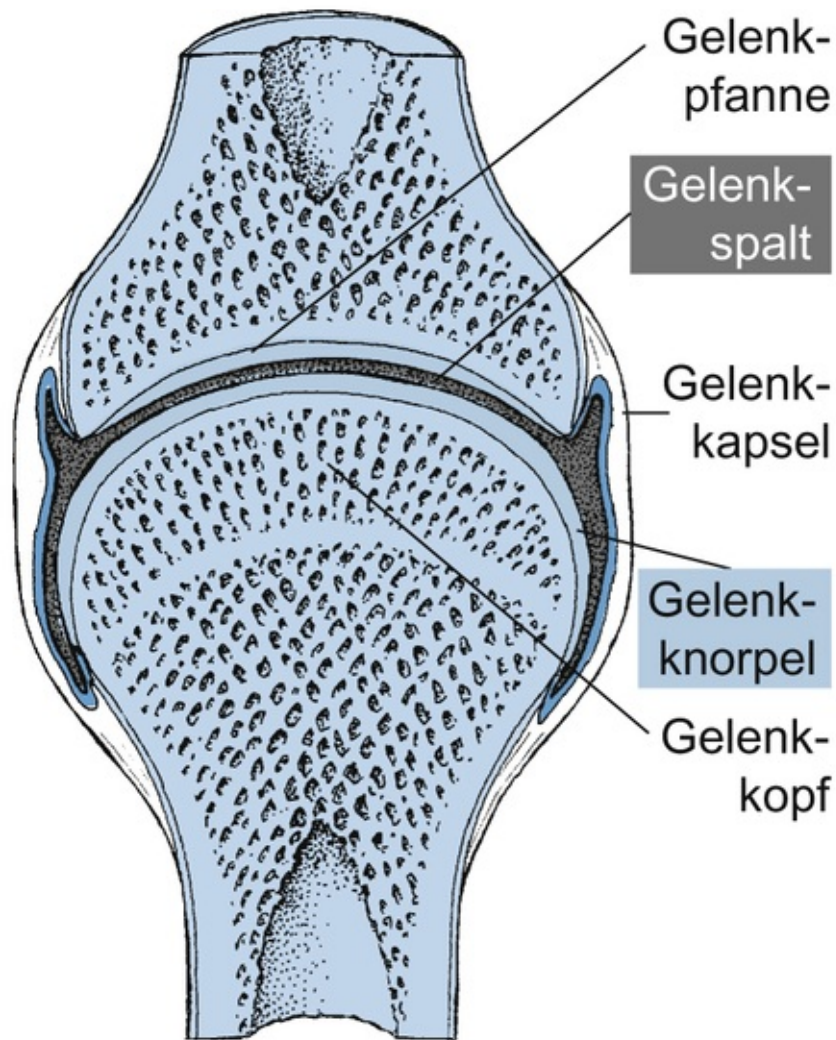
**Gelbkörper** Lat.: Corpus luteum; der mit dem Eisprung entleerte *Graaf-Follikel* bildet sich zum Gelbkörper um, der bis zur *Menstruation* bzw. zum 3. Schwangerschaftsmonat das Hormon *Progesteron* produziert

**Gelbsucht** *Ikterus*

**Gelegenheitsanfall** Epileptischer, meist generalisierter tonisch-klonischer Anfall, der nur im Zusammenhang mit außergewöhnlichen Belastungen des Gehirns auftritt; Häufigkeit: ca. 5–10 % der Bevölkerung

**Gelenk** Verbindung zwischen Knochen ([Abb. 145](#))





**ABB. 145** Gelenk [L190]

**Gelenkempyem** Syn.: Pyarthros; Eiteransammlung in der Gelenkhöhle

**Gelenkerguss** Krankhafte Flüssigkeitsansammlung im Gelenkinneren, z.B. durch Entzündung der *Synovia* oder Verletzung mit Blutung ins Gelenk

**Gelenkfläche** Hyaliner Knorpel, der die *Epiphyse* eines gelenkbildenden Knochens überzieht

**Gelenkfortsätze** Lat.: Processus articulares; Wirbel besitzen jeweils zwei nach oben gerichtete und zwei nach unten gerichtete Fortsätze mit Gelenkflächen; die nach unten gerichteten Fortsätze eines Wirbels bilden mit den nach oben gerichteten Fortsätzen des benachbarten Wirbels echte Gelenke

**Gelenkhöhle** Lat.: Cavitas articularis; innerer Raum eines Gelenks, welcher luftdicht abgeschlossen und mit Gelenkflüssigkeit gefüllt ist

**Gelenkkapsel** Lat.: Capsula articularis; umschließt das Gelenk und besteht aus zwei Schichten: außen die Membrana fibrosa aus festen kollagenen Fasern, schützt vor Verrenkungen; innen die Membrana synovialis (Synovialmembran) aus elastischen Fasern, enthält Gefäße und Nerven

**Gelenkknorpel** Lat.: Cartilago articularis; hyaliner Knorpel, bildet die Gelenkfläche

**Gemelli, Gemini** Zwillinge

**Gen** Abschnitt der *Desoxyribonukleinsäure* (DNA) innerhalb eines Chromosoms, aus welchem durch Transkription eine Ribonukleinsäure (RNA) erstellt werden kann, mit der wiederum an einem Ribosom beispielsweise ein Enzym erstellt werden kann

**Generalisiert** Nicht örtlich begrenzt, über den ganzen Körper verbreitet; Geg.: lokal



**Generallamelle** Lamellenschicht im Außenbereich zur Bedeckung der Knochenoberfläche, darüber befindet sich Periost

**Generation** Einzelne Glieder einer Geschlechterfolge, alle innerhalb eines Zeitraums Geborenen

**Generatorpotenzial** Zustand der Nervenzelle während des Prozesses der Depolarisation bis zum Überschreiten des Schwellenpotenzials und dem Zeitpunkt der Auslösung eines Aktionspotenzials

**Generikum** Plural: Generika; Arzneimittel, das eine wirkstoffgleiche Kopie eines bereits auf dem Markt befindlichen Medikaments ist; trägt als Handelsname die Kurzbezeichnung der chemischen Verbindung (= generic name)

**Genese** Ursprung, Entstehung

**Genetik** Lehre der Vererbung

**Genetisch bedingte Krankheit** *Erbkrankheit*

**Genexpression** Biosynthese von RNA und Proteinen aus der DNA

**Genital** Zu den Geschlechtsorganen gehörend

**Genkoppelung** Gene liegen auf *Chromosomen*; falls zwei unterschiedliche Gene auf demselben Chromosom liegen, ist die Wahrscheinlichkeit der gemeinsamen Vererbung größer, als lägen diese auf unterschiedlichen Chromosomen

**Genmutation** Spontane oder künstlich erzeugte Veränderung von Genen in einzelnen Zellen aufgrund einer Veränderung der *Basensequenzen*

**Genom** Gesamtes Erbmaterial einer Zelle

**Genotyp** Gesamtheit aller genetischen Informationen; bestimmt maßgeblich das Aussehen; wird durch Umweltfaktoren individuell ausgeprägt; Geg.: Phänotyp

**Genu** Knie

**Genu varum** O-Bein-Stellung; Winkel zwischen Ober- und Unterschenkelknochen (Femorotibialwinkel) ist größer als  $174^\circ$

**Genu valgum** X-Bein-Stellung; Winkel zwischen Ober- und Unterschenkelknochen (Femorotibialwinkel) ist kleiner als  $174^\circ$

**Geriatric** Syn.: Altersheilkunde; Lehre über die Krankheiten des Alterns

**Gerinnungsfaktor** Plasmaprotein, welches die chemischen Reaktionen der Blutgerinnung beschleunigt

**Gerinnungskaskade** Reaktionsfolge der verschiedenen Gerinnungsfaktoren

**Gerinnungssystem** Gesamtheit aller Vorgänge, welche zur Gerinnung des Blutes führen

**Gerontogene** Genabschnitte auf der *Desoxyribonukleinsäure* (DNA), welche für das Altern zuständig sind

**Gerontologie** Altersforschung; Wissenschaft von den körperlichen, sozialen und psychischen Altersveränderungen

**Gerstenkorn** Syn.: Hordeolum; meist staphylokokkenbedingte, akute, eitrig-infektiöse Entzündung der Lidränder (*Abb. 146*)



**ABB. 146** Gerstenkorn [E940]

**Geruchssinn** Sinn zur Wahrnehmung von Gerüchen (olfaktorischer Sinn)

**Geschlechtschromosomen** Gonosomen; diese Chromosomen definieren das Geschlecht des Individuums; eine Frau hat zwei X-Chromosomen, ein Mann hat ein X- und ein Y-Chromosom

**Geschlechtsdrüse** Geschlechtsorgane, die Sekrete produzieren (z.B. Prostata beim Mann)

**Geschlechtskrankheit** Infektionskrankheiten des Genitals, durch Sexualkontakt übertragen; klassische Geschlechtskrankheiten: Gonorrhö, Syphilis, Ulcus molle, Lymphogranuloma venereum

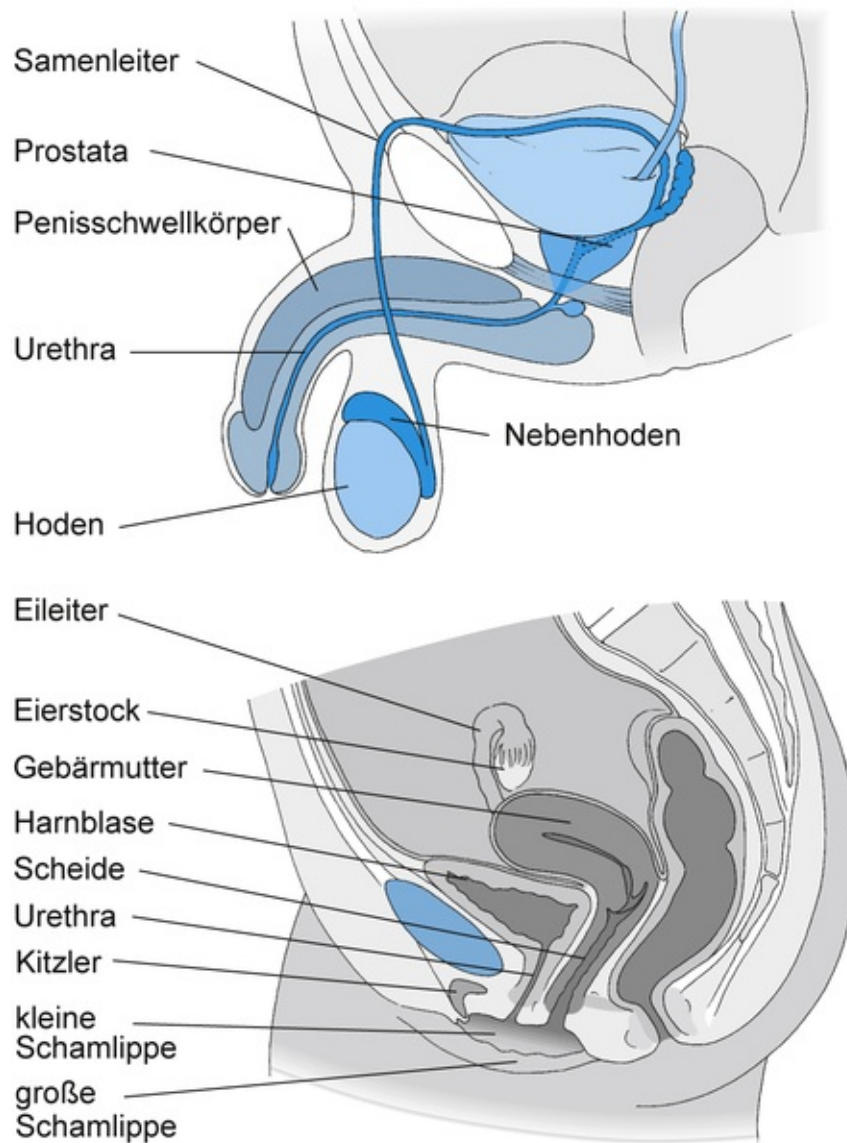
**Geschlechtsmerkmale, primäre** Bei der Geburt vorhandene Geschlechtsmerkmale, die unmittelbar der Fortpflanzung dienen

**Geschlechtsmerkmale, sekundäre** Geschlechtsmerkmale, die erst während der Pubertät unter dem Einfluss der Geschlechtshormone vollständig ausgebildet werden

**Geschlechtsmerkmale, tertiäre** Tertiäre Geschlechtsmerkmale sind geschlechtsspezifische Verhaltensweisen, die gesellschaftlich und kulturell geprägt sind

**Geschlechtsorgane, äußere** Geschlechtsorgane bei Mann und Frau, welche von außen sichtbar sind

(Abb. 147)



**ABB. 147** Geschlechtsorgane des Mannes (oben) und Geschlechtsorgane der Frau (unten) [L190]

**Geschlechtsorgane, innere** Organe mit Aufgaben der Reproduktion, produzieren die Keimzellen, synthetisieren Sexualhormone und bilden Sekrete ([Abb. 147](#))

**Geschlechtstrieb** Syn.: Libido; hormonell bedingter Antrieb zur Ausübung sexueller Aktivität

**Geschlechtsverkehr** Syn.: Beischlaf, Koitus; geschlechtliche Vereinigung, bei der der Penis des Mannes in die Scheide der Frau eingeführt wird

**Geschlossene Fraktur** Knochenbruch ohne äußerlich sichtbare Wunde

**Geschmacksknospen** Zwiebförmige Struktur in der Mundschleimhaut, enthalten Geschmackssinneszellen

**Geschmacksporus** Öffnung in der Mundschleimhaut, durch welche die Geschmacksstiftchen (Mikrovilli) an die Oberfläche treten

**Geschmackssinn** Wahrnehmung von Geschmacksstoffen

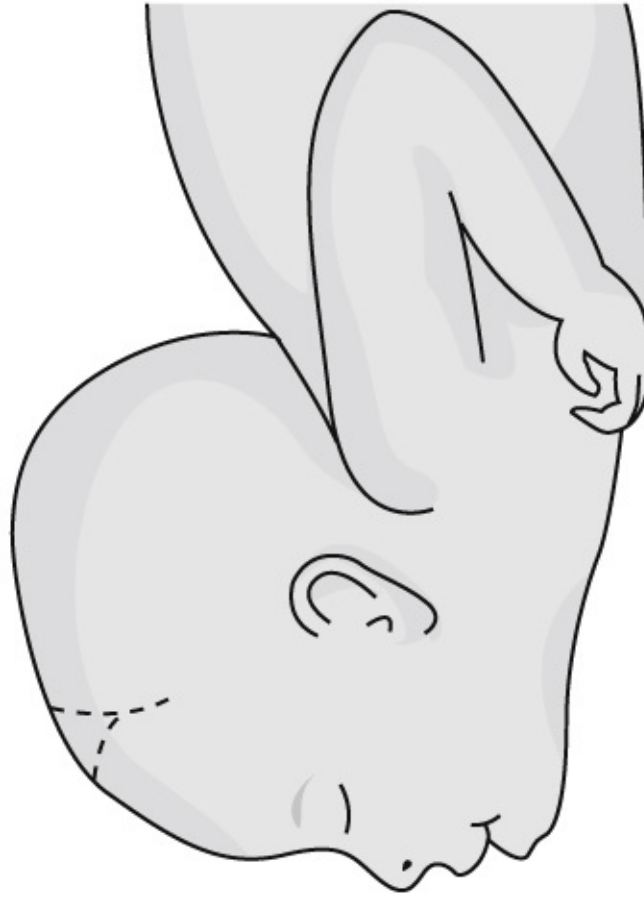
**Geschmacksstiftchen** Mikrovilli; Teil der Geschmackszelle in der Geschmacksknospe, welcher die Geschmacksreize aufnimmt

**Geschmackszelle** Zelle innerhalb der Geschmacksknospe, welche über ein Geschmacksstiftchen (Mikrovillus) Reize aufnimmt, verarbeitet und weiterleitet

**Geschwür** *Ulkus*

**Gesichtsfeldausfall** Syn.: Skotom; Einschränkung des Wahrnehmungsfeldes des Auges bei unbewegtem Auge, z.B. durch Erkrankungen des Sehnervs, der Netzhaut oder des Gehirns

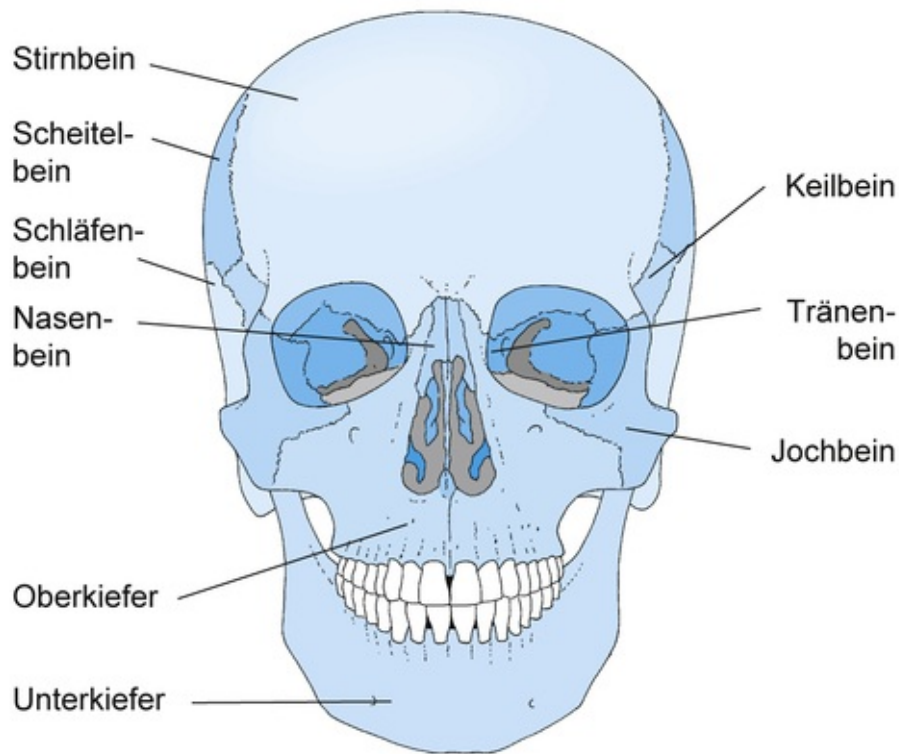
**Gesichtslage** Schädelage des Kindes bei der Geburt mit Haltungsanomalie durch Ausbleiben der Beugung des Kopfes beim Eintritt in das kleine Becken; gestreckter Kopf mit Gesicht als vorangehender Körperteil vergrößert den Kopfumfang und verzögert den Geburtsverlauf ([Abb. 148](#))



**ABB. 148** Gesichtslage [[L138](#)]

**Gesichtsnerv** N. facialis; VII. Gehirnnerv

**Gesichtsschädel** Lat.: Viscerocranium; Knochengruppe aus zwölf einzelnen Knochen, die sich im Bereich des Gesichts befinden ([Abb. 149](#))



**ABB. 149** Gesichtsschädel [L190]

**Gesichtsskoliose** Gesichtssymmetrie, z.B. bei längerem Bestehen eines muskulären Schiefhalses

**Gestagene** Weibliche Geschlechtshormone

**Gestation** Syn.: *Gravidität*, Schwangerschaft

**Gestationsalter** Kalendarisches Alter des Fetus oder des Neugeborenen ab erfolgter Befruchtung

**Gestationsdiabetes** *Schwangerschaftsdiabetes*

**Gestörte Funktion** *Functio laesa*

**Gestose** Erkrankung der Schwangeren, die ursächlich durch die Schwangerschaft bedingt ist;

Unterteilung: Früh- und Spätgestose

**Gesundheit** Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens (Definition der *WHO*)

**Gesundheitsförderung** Maßnahmen, Gesundheit zu erhalten und zu fördern; auf der Makroebene (z.B. durch Schaffung politischer Rahmenbedingungen), der Mesoebene (z.B. in der Arbeitswelt) oder der Mikroebene (z.B. Förderung der körperlichen Fitness des Einzelnen) möglich

**Gesundheitspsychologie** Unterdisziplin der Psychologie; beschäftigt sich mit den psychologischen Prozessen im Rahmen der Förderung und Erhaltung von Gesundheit, Vermeidung von Krankheit und in der Gesundheitsversorgung und Rehabilitation

**Gewebe** Zellen ähnlichen Baus mit einer gemeinsamen Funktion, die einen Zellverband bilden

**Gewebshormone** Hormone, welche nicht von endokrinen Drüsen produziert werden, sondern im Gewebe, z.B. Magen-Darmwand

**Gewürzstoffe** Beinhalten Duft- und Aromastoffe, die anregend auf die Sekretion von Verdauungssäften wirken

**GFP** Abk. für: gefrorenes Frischplasma; Syn.: *Fresh Frozen Plasma*

**GFR** Abk. für: *Glomeruläre Filtrationsrate*

**GGT;  $\gamma$ -GT** Abk. für: **G**amma-**G**lutamyl-**T**ransferase; Laborgröße bei Lebererkrankungen

**GH** Abk. für: **G**rowth **H**ormone; *Wachstumshormon*

**GH-IH** Abk. für: **G**rowth-**H**ormone-**I**nhibitinghormon; *Somatostatin*



**Ghrelin** Hormon, welches Hungergefühl auslöst

**GH-RH** Abk. für: **Growth-Hormone-Releasinghormon**; Hormon des *Hypothalamus*, welches in der Hypophyse die Ausschüttung von *Wachstumshormon* bewirkt

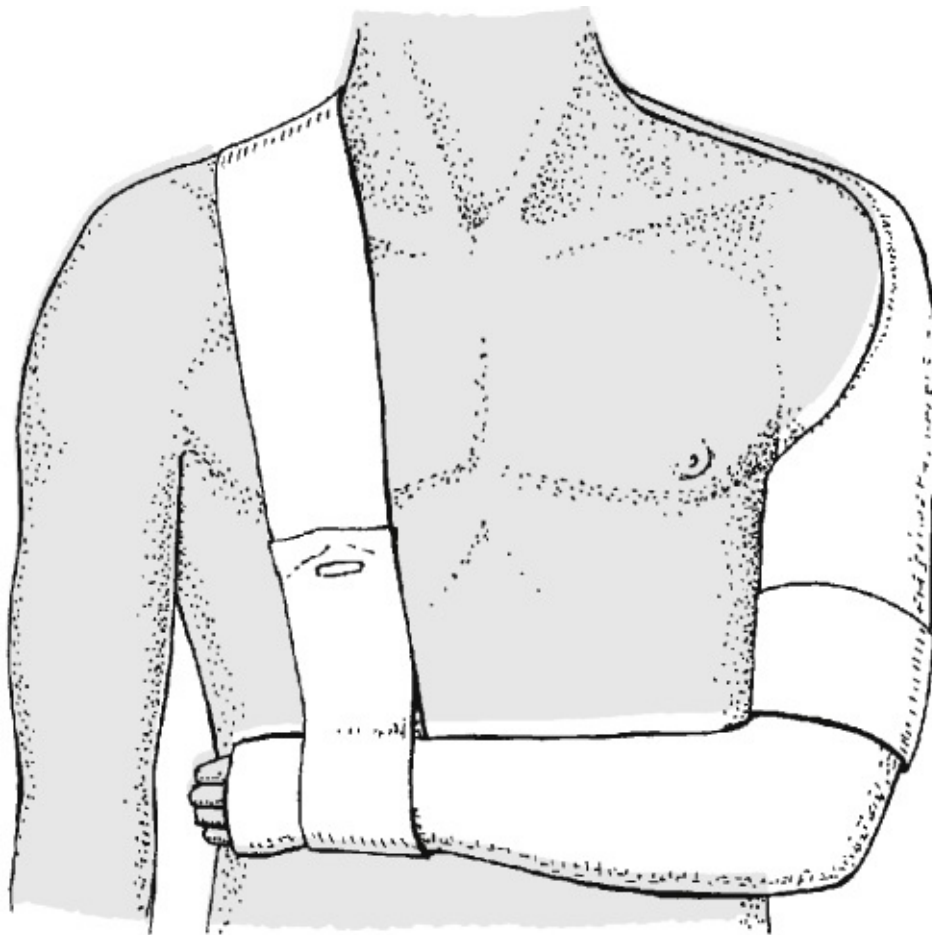
**Gicht** Syn.: Urikopathie; klinische Manifestationsform der Hyperurikämie (= Harnsäureerhöhung im Serum), insbesondere Gichtanfälle der Gelenke

**Gichtanfall, akuter** Plötzliches Auftreten von starker Schwellung, Rötung und Druckschmerz am Gelenk; am häufigsten betroffen: Großzehengrundgelenk (= Podagra)

**Gichtnephropathie** Syn.: Gichtniere; Erkrankung der Niere bis zur Niereninsuffizienz durch Harnsäureablagerungen; selten

**Giemen** Trockenes Atemgeräusch, v.a. während der Ausatmung, infolge verengter Bronchien oder durch das Schwingen von Schleimfäden in den Luftwegen

**Gilchrist-Verband** Verband bei Verletzungen des Schultergelenks oder bei Oberarmkopffrakturen älterer Menschen ([Abb. 150](#))



**ABB. 150** Gilchrist-Verband [[L190](#)]

**Gingiva** Zahnfleisch

**Gingivitis** Zahnfleiscentzündung

**Gipsbehandlung** Bekanntestes Verfahren der konservativen Retention (Fixation), d.h. der Ruhigstellung der Fraktur bis zur Verheilung

**Gipsverband** Fester Stützverband, hergestellt aus dem Pulver des Gipsminerals und Wasser; Indikation: Ruhigstellung von Körperteilen (meist der Extremitäten) bei Frakturen, Entzündungen oder nach Operationen

**GKV** Abk. für: **Gesetzliche Krankenversicherung**

**Glandotropes Hormon** Hormon des Hypophysenvorderlappens, welches auf andere, untergeordnete Hormondrüsen einwirkt; z.B. Follikel-stimulierendes Hormon, welches die Geschlechtszellen stimuliert

**Glandula** Drüse

**Glandula mammaria** *Brustdrüse*

**Glandula parathyroidea** *Nebenschilddrüse*

**Glandula parotidea** *Ohrspeicheldrüse*

**Glandula suprarenalis** *Nebenniere*

**Glandula thyroidea** *Schilddrüse*

**Glans penis** *Eichel*

**Glanzschicht** Vierte Schicht der Oberhaut (von innen); mehrere Reihen flacher, durchsichtiger Zellen zum Schutz vor mechanischer Belastung; nur an der Leistenhaut vorhanden

**Glasgow Coma Scale, Glasgow-Koma-Skala** Abk.: GCS; Instrument zur standardisierten Einschätzung des Schweregrades einer Bewusstseinsstörung; Erfassung von sprachlicher und motorischer Reaktion sowie des Öffnens der Augen des Patienten ([Tab. 7](#))

---

## Tab. 7

### Glasgow Coma Scale

---

Neurologische Funktion	(Beste) Reaktion des Patienten	Bewertung [Punkte]
Augen öffnen	Spontan	4
	Auf Ansprechen	3
	Auf Schmerzreiz	2
	Kein Öffnen	1
Verbale Reaktion (auf Ansprache)	Orientiert	5
	Verwirrt, desorientiert	4
	Unzusammenhängende Worte	3
	Unverständliche Laute	2
	Keine verbale Reaktion	1
Motorische Reaktion Motorische Reaktion auf Schmerzreize	Befolgen von Aufforderungen	6
	Gezielte Schmerzabwehr	5
	Ungezielte Schmerzabwehr (sog. Massenbewegungen)	4
	Beugesynergien (Beugehaltung)	3
	Strecksynergien (Streckhaltung)	2
	Keine motorische Reaktion	1

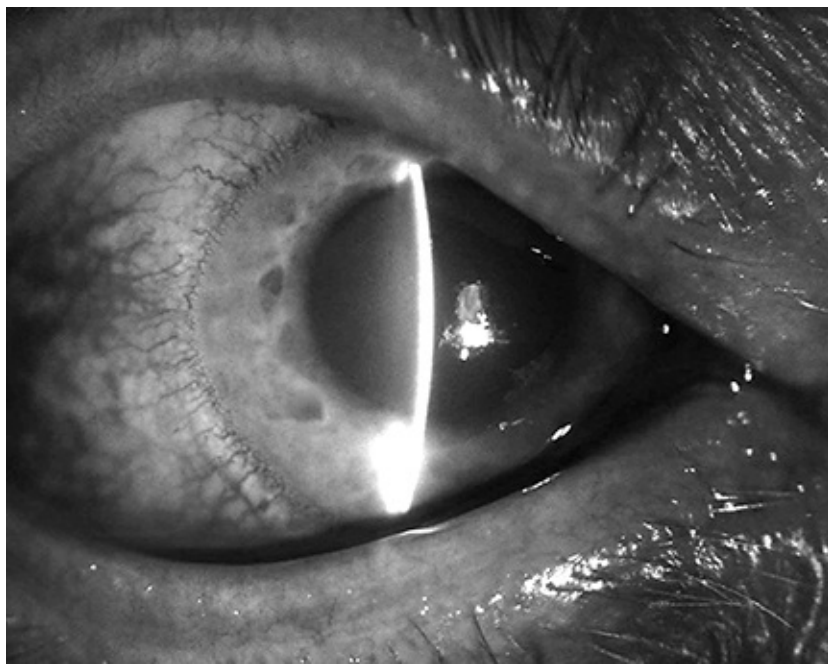
[F643]

**Glaskörper** Lat.: Corpus vitreum; mit durchsichtiger, gallertiger Masse gefüllter Innenraum des Augapfels

**Glatte Muskulatur** Muskelart aus länglichen Myozyten, kontrahiert langsam und unwillkürlich

**Glatte endoplasmatisches Retikulum** *Endoplasmatisches Retikulum*

**Glaukom** *Grüner Star* ([Abb. 151](#))



**ABB. 151** Glaukomanfall [E652]

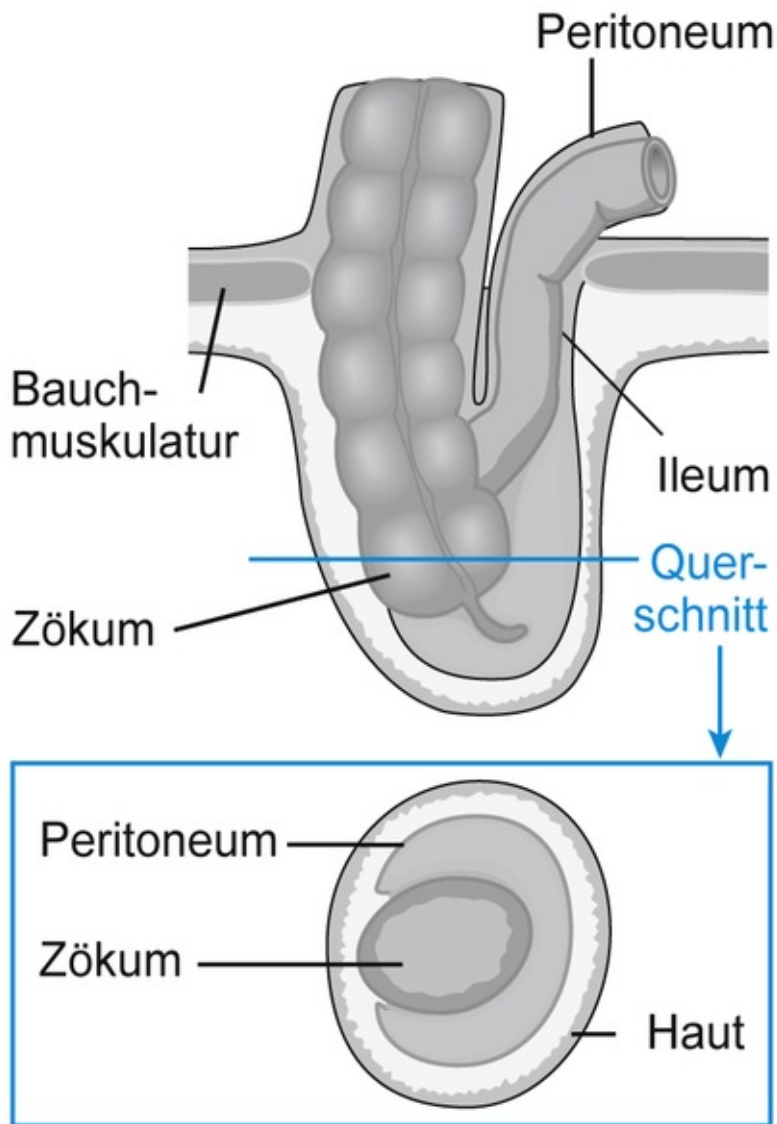
**Glaukom, angeborenes/kongenitales** *Hydrophthalmus*

**GLDH** Abk. für: **Glutamat-Dehydrogenase**; Laborgröße für schwere Lebererkrankungen mit Zelluntergang

**Gleichgewichtsorgan** Syn.: Vestibularapparat; Organ zur Feststellung von Lage und Bewegung des Körpers im Raum

**Gleichgewichtssinn** Sinn für Lage und Bewegung des Körpers im Raum

**Gleithernie** Teilweise von Peritoneum überzogene Eingeweide gleiten auf lockerem Bindegewebe durch die Bruchpforte ([Abb. 152](#))



**ABB. 152** Gleithernie [L138]

**Gliazelle** Stützzellen des Nervengewebes mit Ernährungs-, Stütz- und immunologischer Schutzfunktion

**Glioblastom** Aus *Gliazellen* hervorgehender bösartiger ZNS-Tumor

**Gliom** Aus *Gliazellen* hervorgehender ZNS-Tumor unterschiedlicher biologischer Wertigkeit

**Globalinsuffizienz** Herzinsuffizienz (= Herzmuskelschwäche), bei der beide Herzkammern betroffen sind

**Globus pallidus** Kerngebiet des Zwischenhirns und Teil der *Basalganglien*

**Glomerulär** Auf den Glomerulus bezogen

**Glomeruläre Filtrationsrate** Abk.: GFR; Menge an Glomerulusfiltrat, das die Nieren innerhalb eines bestimmten Zeitraums erzeugen

**Glomerulärer Filtrationsdruck** Druck von ca. 10 mmHg, mit dem das Glomerulusfiltrat in den Kapselraum der *Bowman-Kapsel* abgepresst wird

**Glomerulonephritis** Abk.: GN; abakterielle (= nicht durch Bakterien bedingte) Entzündung der Nierenkörperchen (= Glomeruli); entsteht primär oder sekundär im Verlauf verschiedenster Systemerkrankungen

**Glomerulonephritis, postinfektiöse akute** Durch eine fehlgeleitete Immunreaktion bedingt, oft 1–4 Wochen nach einer Infektion; gute Prognose

**Glomerulonephritis, rasch progrediente** Abk.: RPGN; engl.: rapid progressive Glomerulonephritis;

seltene GN mit rascher Verschlechterung der Nierenfunktion bis zum Nierenversagen, oft im Rahmen von Autoimmunerkrankungen; Prognose abhängig von Grunderkrankung und Therapiebeginn

**Glomerulus** Knäuelartiges Kapillarschlingengeflecht, das die Nierenkörperchen umgibt

**Glomerulusfiltrat** *Primärharn*

**Glomus caroticum** Parasympathisches Paraganglion auf Höhe der Karotidgabel; misst den O<sub>2</sub>- und CO<sub>2</sub>-Partialdruck und den *pH-Wert* des Blutes

**Glossa** Zunge

**Glukagon** In den A-Zellen der Langerhans-Inseln gebildetes Hormon; regelt den Abbau und die Neubildung von Glykogen und ist der Gegenspieler des Insulins (erhöht den Blutzuckerspiegel)

**Glukokortikoide** Gruppe der Steroidhormone mit immunsuppressiver und antientzündlicher Wirkung

**Glukoneogenese** Findet vor allem in der Leber und auch in der Nierenrinde statt; es wird aus Molekülen, die keine Kohlenhydrate sind (z.B. Aminosäuren und Lactat), Glukose synthetisiert

**Glukose** Traubenzucker, ein Monosaccharid; wichtigster Energielieferant für den menschlichen Organismus

**Glukosetoleranztest** Zuckerbelastungstest; dient dem Nachweis einer gestörten Zuckeraufnahme aus dem Blut in den Körper

**Glukosurie** Glukoseausscheidung mit dem Harn

**Glutamat** Erregender Neurotransmitter, an Lern- und Gedächtnisfunktionen beteiligt

**Gluteal, glutäal** Zum Gesäßmuskel gehörend

**Gluten** Kleber-Eiweiß, das in vielen Getreidesorten vorkommt

**Glykogen** Speicherform der Glukose in Leber und Skelettmuskulatur; ein Polysaccharid

**Glykokalix** Die Glykokalix wird durch Kohlenhydratreste gebildet, welche über Glykolipide oder Glykoproteine an die Außenfläche der Zellmembran gebunden sind. Sie ist u.a. wichtig für Zellerkennungsreaktionen (Blutgruppeneigenschaften) und stellt einen Schutz vor chemischen und mechanischen Belastungen der Zelle dar

**Glykolipide** Lipide, die Kohlenhydratanteile enthalten; sie sind ein wichtiger Bestandteil der Zellmembran

**Glykolyse** In der Glykolyse wird in vielen Schritten ein Molekül Glukose zu zwei Molekülen Pyruvat umgewandelt, dabei werden zwei Moleküle *ATP* gewonnen

**Glyx** Abk. für: **glykämischer Index**; Maßstab für den Blutzuckeranstieg nach der Nahrungsaufnahme

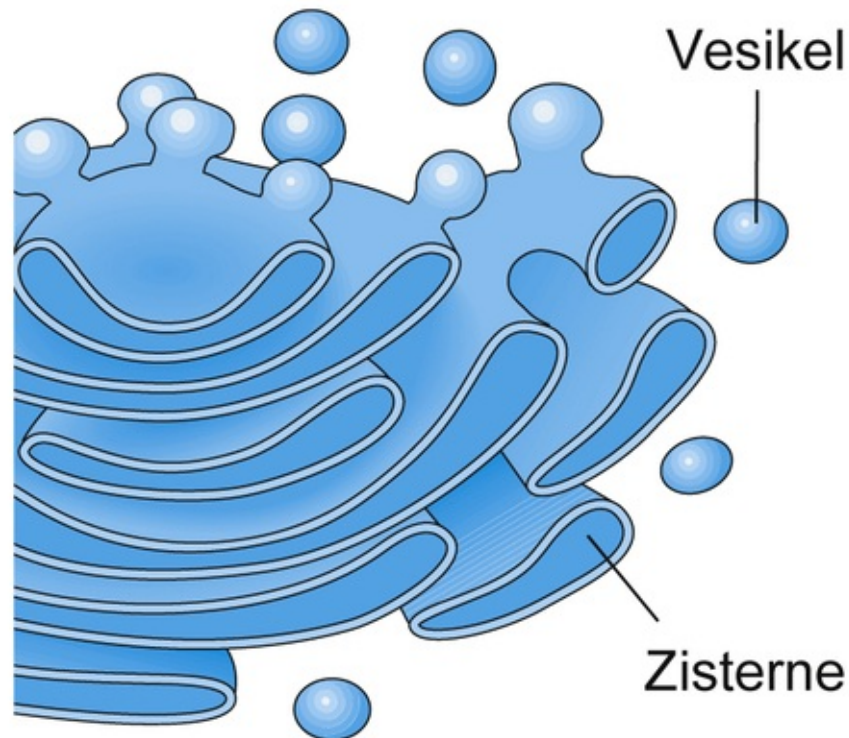
**Gn-RH** Abk. für: *Gonadotropin-Releasing-Hormon*

**Goldstandard** Verfahren, das die bewährteste und beste Lösung bietet, um ein bestimmtes (Behandlungs-)Ziel zu erreichen

**Golgi-Apparat** Zellorganell, in dem Proteine transportiert und modifiziert werden (*Abb. 153*)



Abgabeseite (Trans-Seite)



Aufnahmeseite (Cis-Seite)

**ABB. 153** Golgi-Apparat [L190]

**Golgi-Sehnenorgan** Rezeptor der Tiefensensibilität; liegt am Übergang zwischen Muskel und Sehne und misst die Muskelspannung; verhindert eine zu starke Muskelanspannung und ermöglicht feine Bewegungen

**Gonaden** Geschlechtsdrüsen

**Gonadotropine** Proteohormone der Hypophyse zur Stimulierung der Keimdrüsen

**Gonadotropin-Releasing-Hormon** Abk.: Gn-RH; Hormon des *Hypothalamus*, welches in der Hypophyse die Ausschüttung von *FSH* und *LH* bewirkt

**Gonarthrose** Syn.: Kniegelenkarthrose; degenerative Erkrankung des Kniegelenks

**Gonokokken** Lat.: *Neisseria gonorrhoeae*; gramnegative Kokken mit kurzer Überlebenszeit außerhalb des Körpers; Verursacher u.a. der Gonorrhö

**Gonorrhö** Syn.: Tripper; bakterielle, durch Gonokokken verursachte Geschlechtskrankheit mit Ausfluss aus der Harnröhre und Schmerzen beim Wasserlassen; meist deutliche Beschwerden beim Mann und symptomarmer Verlauf bei der Frau; fast immer Übertragung durch Sexualkontakt

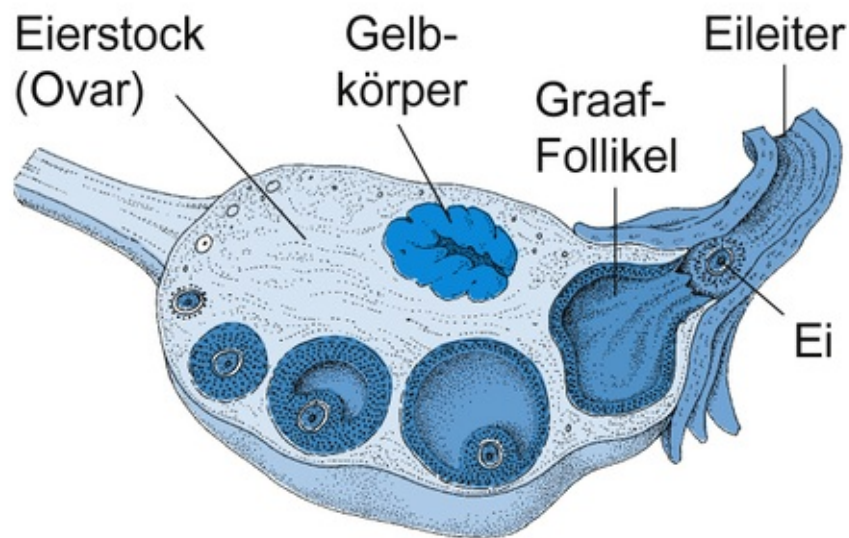
**Gonosom** Geschlechtschromosom

**Gonosomaler Erbgang** *Vererbung, gonosomale*

**GOT** Abk. für: **G**lutamat-**O**xalacetat-**T**ransaminase; Syn.: *AST*

**GPT** Abk. für: **G**lutamat-**P**yruvat-**T**ransaminase; Syn.: *ALT*

**Graaf-Follikel** Entwicklungsstadium der weiblichen Keimzelle kurz vor dem Eisprung (*Abb. 154*)



**ABB. 154** Graaf-Follikel [L190]

**Graft-versus-Host-Krankheit** Abk.: GvHD; akute oder chronische Abstoßungsreaktion des Transplantats gegen den Empfänger

**Grand-mal-Anfall** Generalisierte, tonisch-klonische Anfallsform, u.a. gekennzeichnet durch Bewusstseinsverlust und starke Muskelzuckungen; Symptom der *Epilepsie*

**Granulär, granulös** Körnig, gekörnt, sandartig

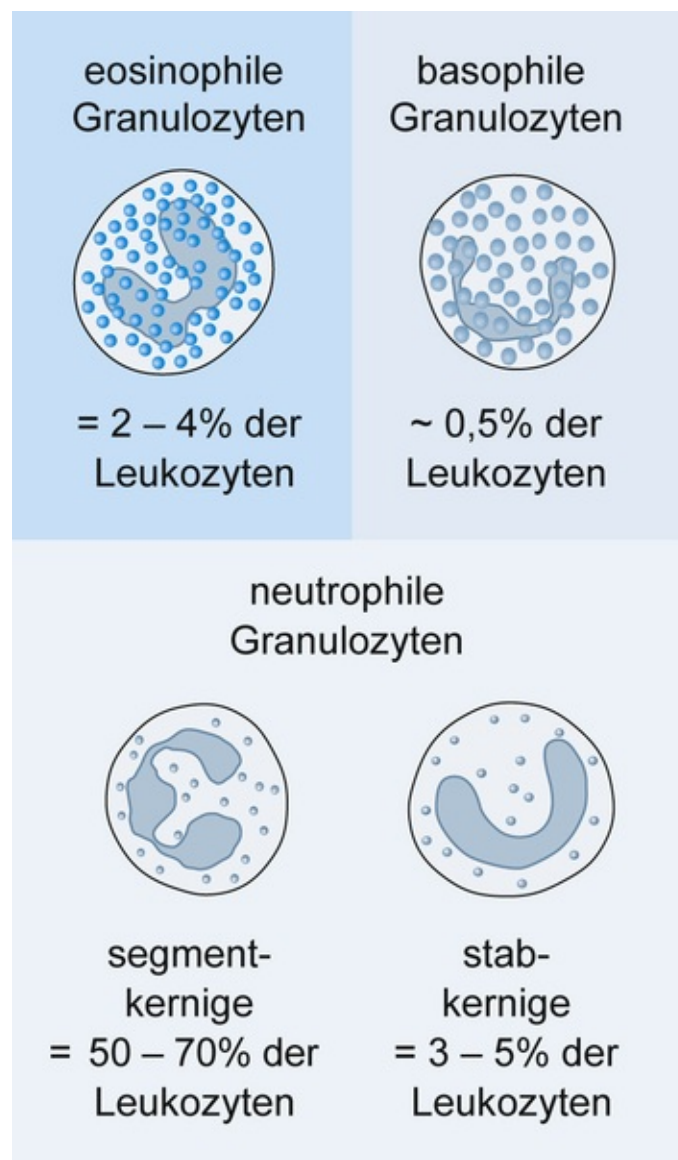
**Granulat** Arzneimittelform; grobkörnig zerkleinerte, feste Substanzen; Dosierung oft ungenau

**Granulationsgewebe** Gefäßreiches Bindegewebe, das bei der Wundheilung und bei chronischen Entzündungen gebildet wird; wandelt sich später in Narbengewebe

**Granulomatöse Entzündung** *Entzündung, granulomatöse*

**Granulome** Knötchenförmige Ansammlung von Entzündungszellen und Bindegewebe

**Granulozyt** Zu den weißen Blutkörperchen gehörende Abwehrzellen; weitere Unterteilung nach Aussehen des Zellkerns in stabkernig und segmentkernig sowie nach Anfärbbarkeit in neutrophil, eosinophil und basophil (*Abb. 155*)



**ABB. 155** Granulozytenverteilung von Leukozyten gesamt [L190]

**Granulozyt, basophiler** Kleiner als neutrophile Granulozyten; haben einen großen, nicht gelappten Kern und fungieren als Entzündungsmediatoren

**Granulozyt, eosinophiler** Größer als neutrophile Granulozyten, haben einen zweigelappten Kern und sind für die Parasitenbekämpfung verantwortlich

**Granulozyt, neutrophiler** Zellart der Leukozyten, die schädliche Mikroorganismen tötet

**Granulozyt, segmentkerniger** Granulozyt, dessen Kern in mehrere Segmente unterteilt ist

**Granulozyt, stabkerniger** Granulozyt, dessen Kern die Form eines Stabes hat

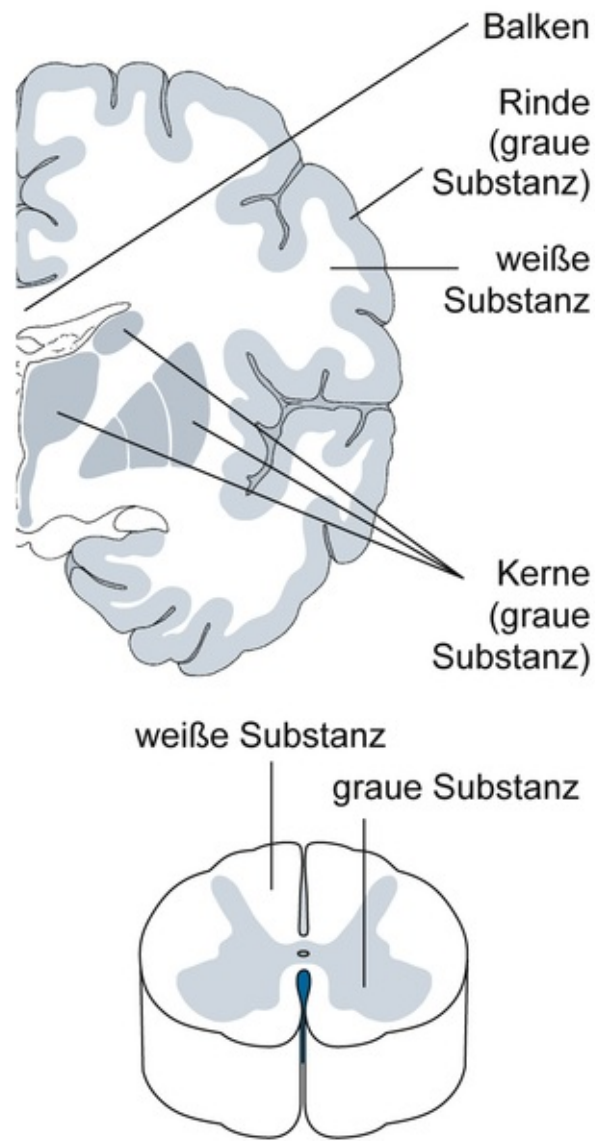
**Granulozyt, übersegmentierter** Überalterter Granulozyt

**Granulum** Körnchen

**Granzym B** Enzym der zytotoxischen T-Lymphozytenzelle, welches in Zusammenarbeit mit Perforin den programmierten Zelltod (Apoptose) einleitet

**-graphie, -grafie** Nachsilbe und Wortteil für: Messung, Beschreibung, Aufzeichnung

**Graue Substanz** Lat.: Substantia grisea; Gebiete des ZNS, die aus Neuronen bestehen ([Abb. 156](#))



**ABB. 156** Graue Substanz [L190]

**Grauer Star** Syn.: Katarakt; Trübung der Augenlinse

**Gravidität** Syn.: Schwangerschaft, Gestation; Phase von der Befruchtung einer Eizelle bis zur Geburt

**Grawitz-Tumor** *Hypernephrom*

**Greifreflex** Reflex des Neugeborenen; bei Berührung der Handinnenflächen des Kindes schließt es diese zu einer Faust

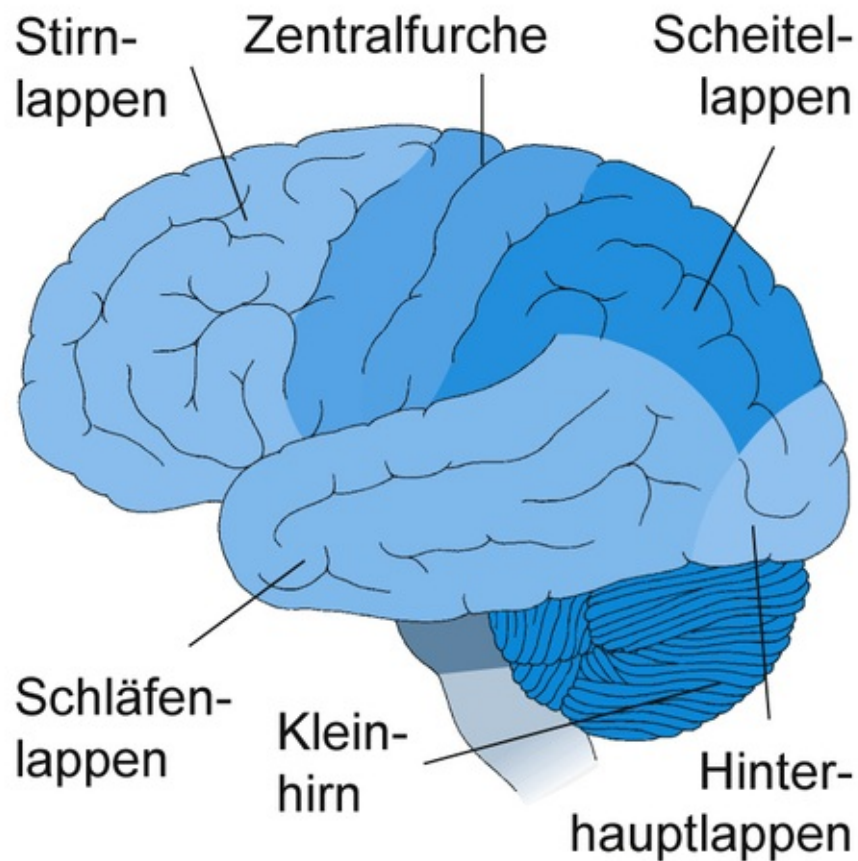
**Grenzstrang** Teil des Sympathikus, Ketten von Ganglien nahe den Wirbelkörpern

**Grey-Turner-Zeichen** Zyanotische bis bräunliche Verfärbung im Flankenbereich bei Pankreatitis

**Grippe** Durch Grippeviren ausgelöste Infektion

**Großhirn** Lat.: Cerebrum; gr.: Telencephalon; Teil des ZNS und größter der fünf Hirnabschnitte (Abb. 157)





**ABB. 157** Großhirn [L190]

**Großhirnfurche, seitliche** Furche im Großhirn, welche Scheitellappen und Schläfenlappen trennt

**Großhirnhemisphäre** Eine Hälfte des Großhirns, welche durch die Längsfurche von der anderen Hälfte getrennt ist

**Großhirnlappen** Lat.: Lobus cerebri; Unterteilungen der Großhirnhemisphären

**Großhirnrinde** Lat.: Cortex cerebri; äußere Schicht des Großhirns; beherbergt den Großteil der Neuronen des Großhirns

**Großhirnsichel** Lat.: Falx cerebri; Duraseptum, welches die beiden *Großhirnhemisphären* trennt

**Großzehe** Erste Zehe

**Großzehenfach** Großzehenloge; enthält die Muskeln, welche auf die Großzehe wirken: M. abductor hallucis (Großzehenspreizer) und M. flexor hallucis brevis (kurzer Großzehenbeuger)

**Grüner Star** Syn.: Glaukom; Erhöhung des Augeninnendruckes mit Gefahr der Schädigung des Sehnervs

**Grünholzfraktur** Knochenbruch eines Röhrenknochens bei Kindern, bei dem der *Periostschlauch* erhalten geblieben ist

**Grundglied** Lat.: Phalanx proximalis; erster Knochen eines Fingers nach dem Mittelhandknochen

**Grundsubstanz** Interzellulärsubstanz; Bestandteil des Binde- und Stützgewebes aus Wasser, Glykoproteinen und Proteoglykanen; kittartige Masse

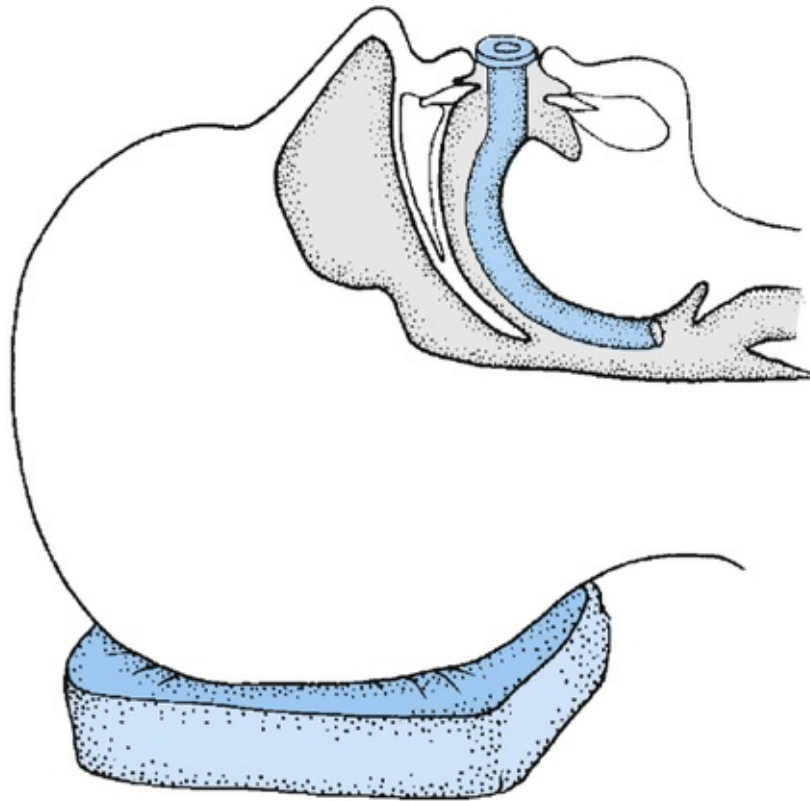
**Grundumsatz** Energieumsatz eines Menschen zur Aufrechterhaltung der Körperfunktion unter folgenden Bedingungen: Nüchternheit seit mind. 12 Stunden, entspannter und ruhiger Zustand und Indifferenztemperatur der Umgebung (Außentemperatur, bei der der Körper keine Energie zur Temperaturregulierung verbraucht)

**Guanin** Base und Grundbaustein der DNA und RNA, komplementär zu *Cytosin*, gebunden an Desoxyribose

**Guedel-Tubus** Gummischlauch, der an der Zunge vorbei in den Rachenraum geschoben wird, um die



Atemwege frei zu halten (Abb. 158)



**ABB. 158** Lage des Guedel-Tubus [L157]

**Gürtelrose** *Herpes zoster*

**Guillain-Barré-Syndrom** *AIDP*

**Gustatorisch** Zum Geschmack, zum Schmecken oder zu den Geschmacksorganen gehörend

**Gutartiger Tumor** *Tumor, benigner*

**Guttae** Abk.: gtt.; Tropfen

**Guttural** Zum Rachen oder zum Kehlkopf und zur Stimme gehörend

**GvHD** Abk. für: *Graft-versus-Host-Krankheit*; Abstossungsreaktion

**Gyn-** Vorsilbe oder Wortteil für: Frau-

**Gynäkoider Fettverteilungstyp** *Fettverteilungstyp, gynäkoider*

**Gynäkologie** Syn.: Frauenheilkunde; medizinisches Fachgebiet, das sich mit Prophylaxe, Diagnostik, konservativer und operativer Behandlung von Erkrankungen der weiblichen Geschlechtsorgane und der weiblichen Brust sowie weiteren frauenspezifischen Gesundheitsfragen/-problemen befasst

**Gyrus** Windung, Furche

**Gyrus cerebri** Hirnwindung

**G-Zellen** Produzieren das Hormon Gastrin, welches Haupt- und Belegzellen zur Sekretion stimuliert; Vorkommen: in Schleimhaut von *Antrum* und *Pylorus*

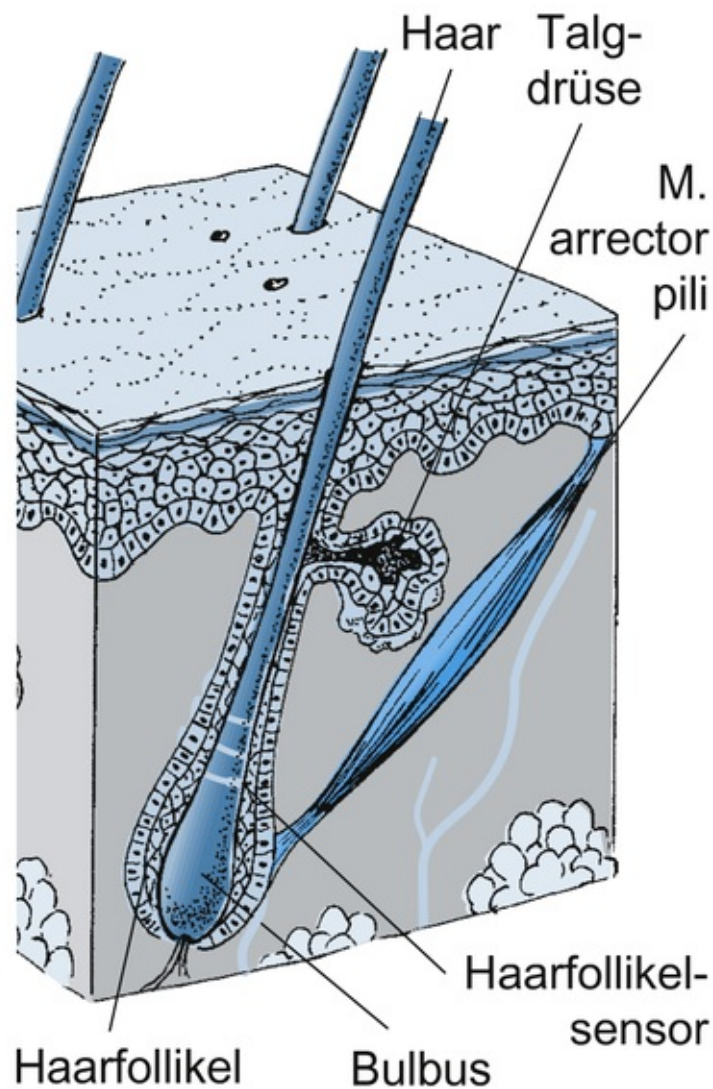
# H

$H^+$  Proton; positiv geladenes Ion des Wasserstoffs

$H_2O$  Wasser

$H_2O_2$  Wasserstoffperoxid

**Haar** Lat.: Pilus; Hautanhangsgebilde; bestehen aus Horn ([Abb. 159](#))



**ABB. 159** Haar [[L190](#)]

**Haarfollikel** Umhüllung der Haarwurzel

**Haarfollikelsensoren** Syn.: Haarfollikelrezeptoren; afferente Nervenfasern um den Haarfollikel; dienen der Wahrnehmung von Berührungen

**Haarpapille** Struktur innerhalb der Haarzwiebel, deren Blutgefäße das Haar versorgen

**Haarschaft** Sichtbarer Teil des Haares

**Haarwurzel** Unsichtbarer Teil des Haares, liegt unter der Haut

**Haarzelle** Nervenzelle des Gehörs

**Haarzwiebel** Haarbulbus innerhalb des Follikels; produziert in der Matrix neue Haarzellen

**Häm** Eisenhaltiges Molekül, das Sauerstoff bindet und wieder abgeben kann

**Häm(o)-** Vorsilbe oder Wortteil für: Blut-, das Blut betreffend

**Hämangiom** Syn.: Blutschwamm; schwammartiger, gutartiger Blutgefäßtumor

**Hämarthros** Gelenkblutungen

**Hämatemesis** Bluterbrechen infolge oberer *Gastrointestinalblutung* mit Blutungsquelle in

*Ösophagus*, Magen oder *Duodenum*; „kaffeesatzartige“ (braun-schwarze) Färbung des Erbrochenen bei Kontakt des Blutes mit Salzsäure des Magens; hellrote Färbung bei starker Blutung im Ösophagus

**Hämatochezie** Syn.: rote Darmblutung, Blutstuhl; perianaler Abgang von rotem Blut im oder auf dem Stuhl; Leitsymptom der unteren *Gastrointestinalblutung*

**Hämatogen** Auf dem Blutweg, „durch das Blut verursacht“, auch „Blut bildend“

**Hämatogene Metastasierung** *Metastasierung, hämatogene*

**Hämatokrit** Abk.: Hk, Hkt; Anteil der Blutkörperchen am gesamten Blutvolumen; Maß dafür, wie zähflüssig das Blut ist

**Hämatologie** Lehre von Physiologie und Erkrankungen des Blutes und der blutbildenden Organe sowie der Bluteiweiße, der Blutgerinnung und des Lymphsystems

**Hämatom** Syn.: Bluterguss; Einblutung ins Gewebe

**Hämatom, subkapsuläres** Verletzung eines Organs bei intakter Organkapsel, führt zu einer Blutung innerhalb der Kapsel; Gefahr der späteren Kapselruptur mit lebensbedrohlicher Blutung; v.a. bei Leber und Milz nach stumpfem Bauchtrauma

**Hämatometra** Ansammlung von (Menstrual-)Blut in der Uterushöhle bei Verschluss des Gebärmutterhalses

**Hämatopoese** Bildung der roten Blutkörperchen

**Hämatothorax** Sonderform des Pleuraergusses, bei der Blut in den Pleuraspalt gelangt

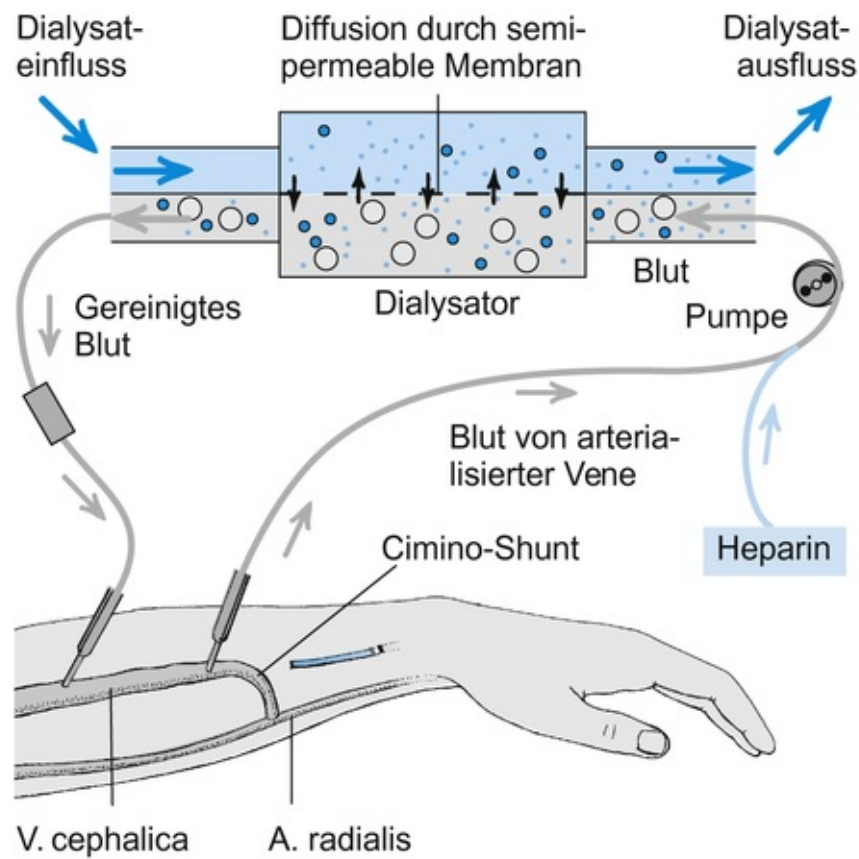
**Hämatopneumothorax** Neben Blut gelangt auch Luft in den Pleuraspalt; Mischbild aus Hämato- und Pneumothorax

**Hämaturie** Krankhafte Ausscheidung von roten Blutkörperchen mit dem Urin; Unterteilung in Mikro- (nur im Labor zu ermitteln) und Makrohämaturie

**Hämobilie** Hauptkomplikation von Leberverletzungen mit Übertritt von Blut in die Gallenwege und nachfolgend in das Duodenum

**Hämochromatose** Vererbte Eisenstoffwechselstörung, bei der es zu pathologischen Eisenablagerungen und in der Folge zu Leberschäden, Diabetes mellitus und bronzefarbener Haut kommt

**Hämodialyse** Syn.: Dialyse; Verfahren zur Reinigung des Blutes außerhalb des Körpers als Ersatz der Ausscheidungsfunktionen der Nieren mithilfe eines Dialysegeräts (*Abb. 160*)



**ABB. 160** Prinzip der Hämodialyse [L190]

**Hämodilution, isovolämische** Blutverdünnung zur Verbesserung der Fließeigenschaften des Blutes bei gleichbleibendem Volumen

**Hämo-filtration** Verfahren zur Reinigung des Blutes außerhalb des Körpers als Ersatz der Ausscheidungsfunktionen der Nieren; Ultrafiltrationsverfahren: Abpressen eines Ultrafiltrats über eine Membran mittels Druckdifferenz

**Hämoglobin** Abk.: Hb; roter Blutfarbstoff; Eiweißmolekül innerhalb der *Erythrozyten*, welches dem Blut die typisch rote Farbe verleiht

**Hämoglobinkonzentration** Abk.: Hb; Menge des Hämoglobins in Gramm pro Liter Blut

**Hämoglobin, mittleres korpuskuläres** Abk.: *MCH*

**Hämolyse** Auflösen der *Erythrozyten*; physiologische Hämolyse nach 120 Tagen, aber auch pathophysiologisch bei Tumorerkrankungen mit Ausbildung einer Hämolyseanämie

**Hämolytisch-urämisches Syndrom** Abk.: HUS; bezeichnet eine Kombination aus hämolytischer Anämie, Thrombozytopenie und akutem Nierenversagen; Hauptursache: Magen-Darm-Infektionen, v.a. EHEC-Infektion; häufig bei Kindern von 1–5 Jahren

**Hämolytische Anämie** *Anämie, hämolytische*

**Hämoperikard** Blutansammlung im Perikardraum, die zur Perikardtamponade führen kann

**Hämophilie** Bluterkrankheit; angeborene, X-chromosomal-rezessiv vererbte Koagulopathie, bei der einzelne Gerinnungsfaktoren nicht oder nicht ausreichend gebildet werden können

**Haemophilus ducreyi** Gramnegatives Stäbchenbakterium, durch Geschlechtsverkehr übertragen; Verursacher von Ulcus molle

**Haemophilus influenzae Typ b** Abk.: Hib; gramnegatives Stäbchenbakterium, durch Tröpfcheninfektion übertragen; verursacht bei Säuglingen und Kleinkindern lebensbedrohliche Meningitis und Epiglottitis; eine Impfung ist möglich und wird von der *STIKO* empfohlen



**Hämopoetin** Syn.: Erythropoetin; Hormon der Niere, welches die Erythropoese (Wachstum der Blutzellen) im Knochenmark anregt

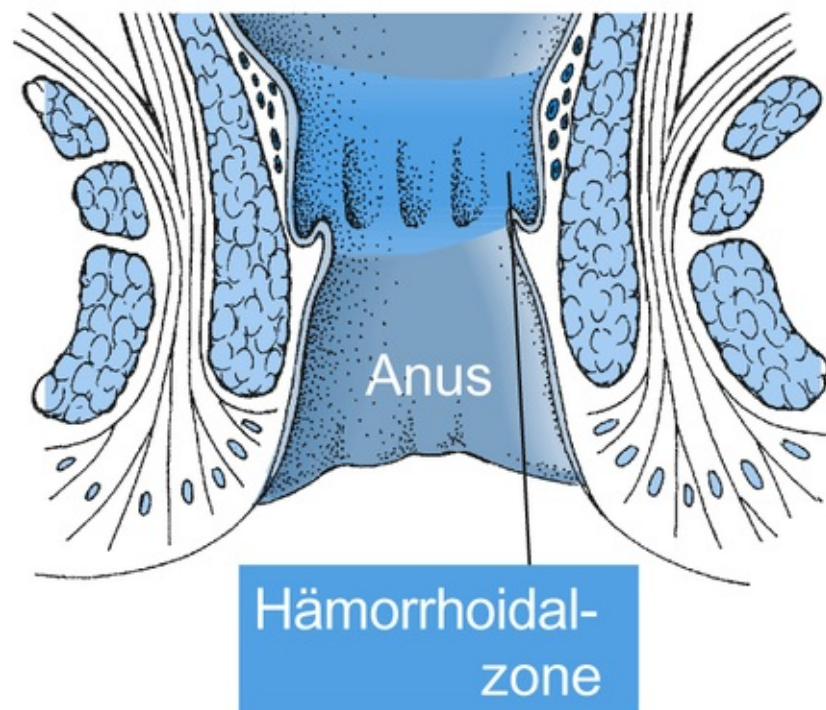
**Hämoptoe** Syn.: Bluthusten; Aushusten größerer Blutmengen

**Hämoptyse** Syn.: Bluthusten; Aushusten von blutigem Sputum oder geringen Blutmengen

**Hämorrhagie** Blutung, Verlust größerer Blutmengen

**Hämorrhagische Diathese** Erhöhte Blutungsneigung; Unterteilung in drei Gruppen: Koagulopathien, Thrombozytopenien/-pathien, Vasopathien

**Hämorrhoidalzone** Bereich im unteren Mastdarm auf Höhe der Schließmuskeln, in dem hauptsächlich Hämorrhoiden entstehen (Abb. 161)



**ABB. 161** Hämorrhoidalzone [L190]

**Hämorrhoiden** Krampfaderähnliche, knotige Erweiterungen des arteriovenösen Schwellkörpers im Analkanal; sehr häufig, gutartig

**Hämosiderin** Komplex aus Eisen und verschiedenen *Proteinen*, welche Eisen binden

**Hämostase** Blutstillung durch Gerinnungsprozess

**HAES** Abk. für: *Hydroxyäthylstärke*

**Haftkontakte** Ermöglichen mechanisch stabile Verbindungen von Zellen zu Gewebe

**Haftstiel** Verbindung zwischen Embryoblast und Synzytiotrophoblast

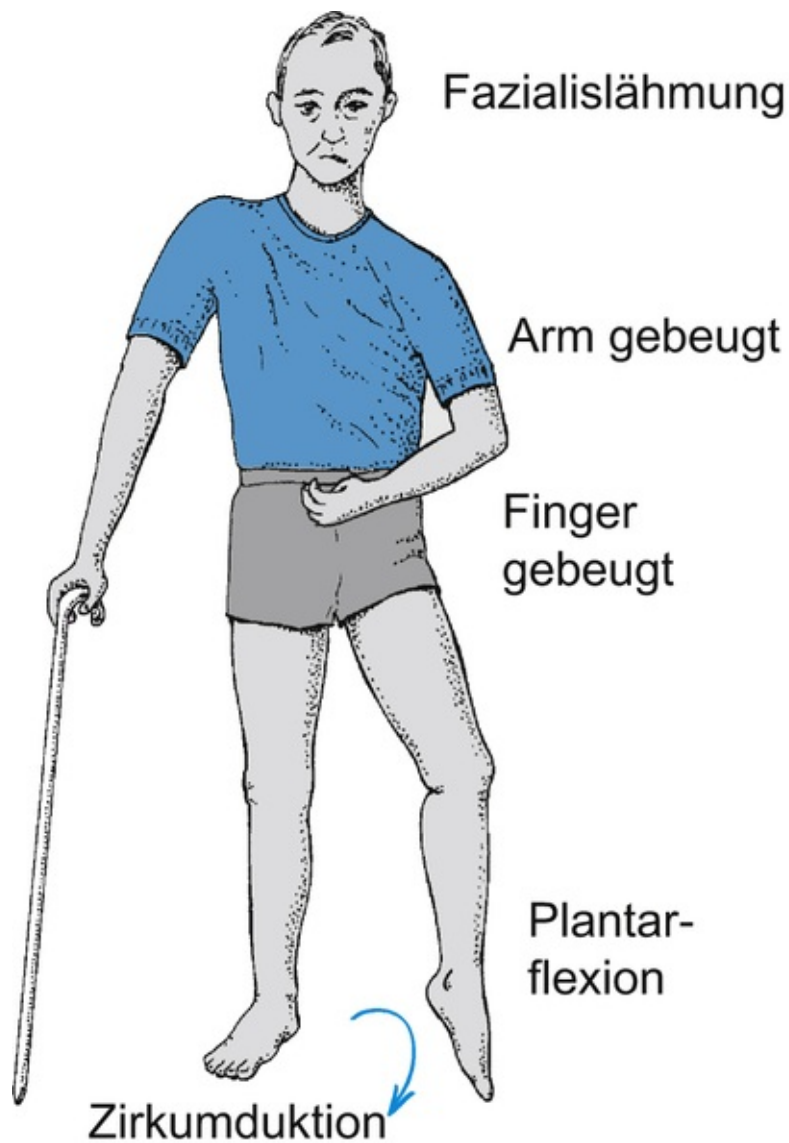
**Hagelkorn** Syn.: Chalazion; chronische Entzündung infolge eines Sekretstaus in den Meibom-Talgdrüsen im Ober- und Unterlid

**Hakenbein** Lat.: Os hamatum; Handwurzelknochen

**Hakenfortsatz** Lat.: Olecranon; Hakenfortsatz, der am oberen Ende der Elle sitzt

**Halbseitenlähmung** Hemiparese; unvollständige oder vollständige Lähmung der Muskulatur einer Körperhälfte (Abb. 162)





**ABB. 162** Halbseitenlähmung [L190]

**Halbwertszeit, biologische** Zeitraum, innerhalb dessen der Körper einen Stoff zur Hälfte abgebaut hat

**Halitosis** *Foetor ex ore*

**Haloperidol** Haldol®-Janssen; akute Psychose, wirkt auch bei Opiatübelkeit

**Hallux** Großer Zeh

**Hallux rigidus** Arthrose des Großzehengrundgelenks

**Hallux valgus** Sehr häufige, meist durch enges Schuhwerk erworbene Zehendeformität mit Abweichung des Großzehengrundgelenks zur Fußaußenseite (Hammerzehe) (Abb. 163)



**ABB. 163** Hallux valgus [M158]

**Halluzination** Syn.: Trugwahrnehmung; Wahrnehmungserlebnis ohne reales Objekt und ohne Reizquelle in der Außenwelt, das der Kranke aber für einen wirklichen Sinneseindruck hält

**Halogene** Fluor, Chlor, Brom und Iod; in der 7. Gruppe des Periodensystems der Elemente; Gemeinsamkeit: sehr hohe chemische Reaktivität, bedingt durch ihre hohe *Elektronegativität* – also ihre Eigenschaft, Elektronen an sich zu binden

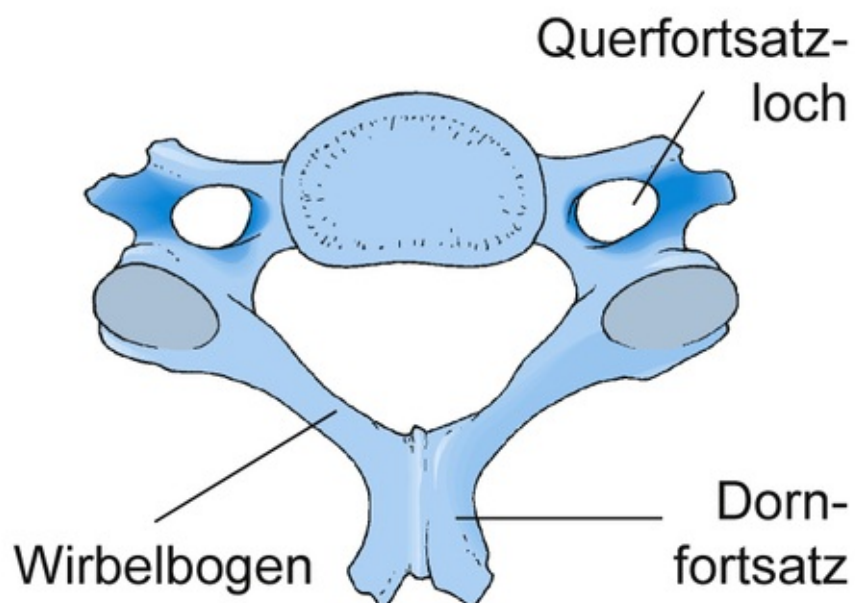
**Hals** Lat.: Collum; Verbindung zwischen Kopf und Rumpf; enthält Muskeln zur Bewegung des Kopfes, Leitungs- und Nervenbahnen vom und zum Kopf sowie Luft- und Speiseröhre u.v.m.

**Halslordose** Krümmung der Wirbelsäule nach vorne im Halsbereich

**Halsmuskeln, tiefe** Vor den Halswirbeln liegende Muskelgruppe sowie die Skalenusmuskelgruppe

**Halssegment** Syn.: Zervikalsegment; acht Rückenmarksegmente (C1–C8), welche die Atemmuskulatur und die obere Extremität versorgen

**Halswirbel** Knochen des kranialen Teils der Wirbelsäule (Abb. 164)



**ABB. 164** Halswirbel [L190]

**Halswirbelsäule** Besteht bei allen Wirbeltieren aus sieben Halswirbeln

**Haltemuskulatur** Muskulatur, welche eine aufrechte Körperhaltung ermöglicht; dazu zählen die autochtone Rückenmuskulatur, die Bauchmuskulatur und die Gesäßmuskeln

**Hammer** Lat.: Malleus; Gehörknöchelchen in der Paukenhöhle des Mittelohrs, welches mit Ambos und Steigbügel verbunden ist; zusammen verstärken diese Knochen die Schwingungen des Trommelfells und übertragen sie auf das ovale Fenster

**Handflächenregel** Möglichkeit zur Abschätzung der verbrannten Körperoberfläche (KOF); auch bei Kindern anwendbar: Handfläche des Patienten entspricht 1 % der Körperoberfläche; *Neunerregel nach Wallace*

**Handgelenk, distales** Lat.: Articulatio mediocarpalis; proximale und distale Reihe der Mittelhandknochen bilden ein Gelenk

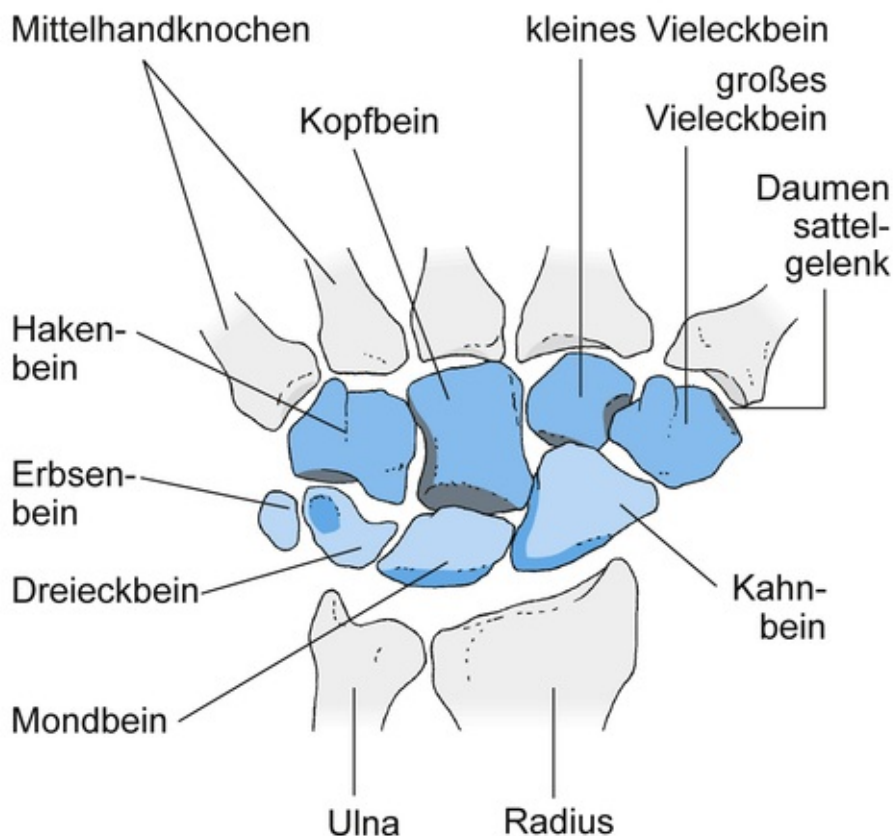
**Handgelenk, proximales** Lat.: Articulatio radiocarpalis; Eigelenk zwischen unterem Ende der Speiche (Radius) und der Handwurzel (Carpus)

**Handmuskulatur, kurze** Muskeln zur Feinsteuerung der Finger; es sind Muskeln in der Hohlhand, im Thenar (Daumenballen) und im Hypothenar (Kleinfingerhandballen)

**Hand- und Fingerbeuger** Muskeln, welche eine Palmarflexion vollziehen, also die Hand in Richtung Handfläche ziehen und die Finger schließen

**Hand- und Fingerstrecker** Muskeln, welche eine Dorsalextension vollziehen, also die Hand in Richtung Handrücken ziehen und die Finger öffnen

**Handwurzelknochen** Lat.: Ossa carpi; acht gelenkig miteinander verbundene Knochen ([Abb. 165](#))



**ABB. 165** Handwurzelknochen [L190]

**Hangover** Syn.: Überhang; Nachwirkungen der Einnahme von Arzneimitteln, Alkohol, Drogen durch lange Halbwertszeit

**Haploid** Mit einfachem Chromosomensatz; Geg.: diploid

**Haptisch** *Taktil*

**Harnableitung, transurethrale** *Blasenkatheterisierung, transurethrale*

**Harnausscheidung** Ausscheidung des Urins zur Ausscheidung von Abfallstoffen

**Harnblase** Lat.: Vesica urinaria; Hohlorgan im Harntrakt, das den Urin zwischenspeichert

**Harnblasenfistel** *Blasenfistel*

**Harnflussmessung** *Uroflowmetrie*

**Harnflut** Hohe Ausscheidung (bis zu 4 l pro Tag) und starkes Schwitzen der Wöchnerin 4–72 Std.

nach der Geburt; dient der Gewichtsabnahme

**Harninkontinenz** Syn.: Blaseninkontinenz; unwillkürlicher Urinabgang zu ungeeigneter Zeit an einem ungeeigneten Ort

**Harnleiter** Teil des Harntraktes zwischen Nierenbecken und Harnblase

**Harnleiterstein** *Urolithiasis*

**Harnleiterverletzung** Trauma bei stumpfer oder penetrierender Gewalt auf das Abdomen; Quetschung der Harnleiter bei Überrolltrauma oder bei Flexionstrauma Abriss des Harnleiters; iatrogene Verletzung bei Operationen im Bauchraum

**Harnleiterfistel** *Blasenfistel*

**Harnpflichtige Substanzen** Stoffe, die stets über die Nieren ausgeschieden werden müssen und sich bei einer Niereninsuffizienz im Blut anreichern

**Harnpol** Abgang der Nierentubuli aus den Nierenkörperchen

**Harnproduktion** Herstellung des Ausscheidungsproduktes Urin (= Harn) in der Niere

**Harnretention** *Harnverhalt*

**Harnretention, chronische** Syn.: Restharnbildung; unvollständige Blasenentleerung mit und ohne unfreiwilligen Urinverlust, ursächlich bedingt durch Abflusshindernis oder Schädigung des Rückenmarks

**Harnröhre** Verbindung zwischen Harnblase und Körperoberfläche, physiologisch kollabiert, öffnet nur bei Durchfluss von Flüssigkeiten

**Harnröhrenschließmuskel, äußerer** Quergestreifte Muskelfasern des Beckenbodens zum Verschluss der Harnröhre

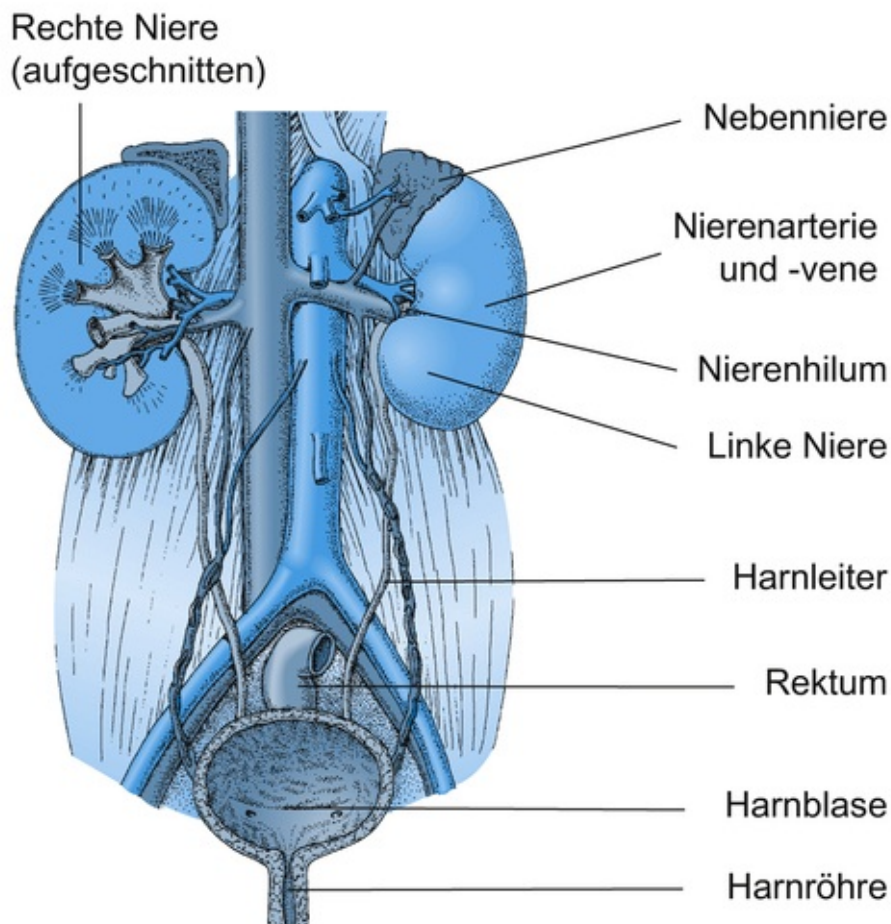
**Harnröhrenschließmuskel, innerer** Verdickte Muskelfasern der Harnblase zum Verschluss der Harnröhre

**Harnröhrenschwellkörper** Lat.: Corpus spongiosum urethrae; Schwellkörper an der Unterseite des Penis, in dem die Harnsamenröhre verläuft

**Harnsamenröhre** Gemeinsamer Ausführungsgang für Urin und Sperma

**Harnstoff** Endprodukt des Proteinstoffwechsels; wird in der Leber gebildet

**Harntrakt** Organsystem, welches Urin produziert und ausscheidet (Nieren, Harnleiter, Harnblase, Harnröhre) ([Abb. 166](#))



**ABB. 166** Harntrakt [L190]

### **Harnvergiftung** *Urämie*

**Harnverhalt** Ischurie; Unvermögen, trotz praller und meist schmerzhaft gefüllter Harnblase Wasser zu lassen; Ursache meist Blasenstein vor Blasenausgang oder Prostatahypertrophie

**Harnwegsinfektion** Syn.: Harnwegsinfekt; Abk.: HWI; meist bakteriell, selten viral oder parasitär verursachte Entzündung der ableitenden Harnwege, die sich durch schmerzhaftes und häufiges Wasserlassen, evtl. Fieber, allgemeines Unwohlsein und Nierenlagerklopfeschmerz zeigt

### **Harter Schanker** *Syphilis*

### **Haschischintoxikation** *Cannabisintoxikation*

**HAUBT-Format** Zweckmäßige Gliederung eines präklinischen Einsatzprotokolls: Hauptbeschwerde, Anamnese, Untersuchung, Behandlung Transport.

**Hauptbronchus** Lat.: Bronchus principalis; Aufteilung der Luftröhre zu den linken und rechten Lungenlappen

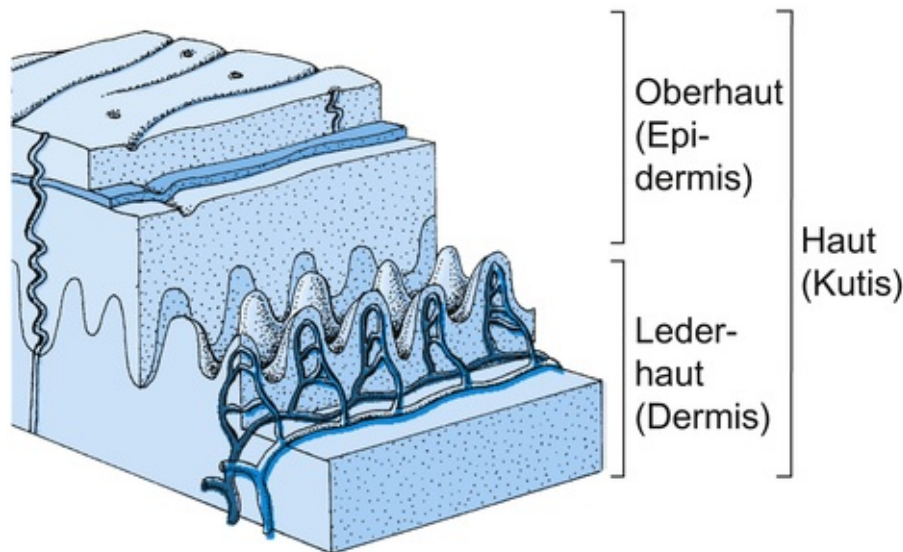
**Hauptgruppe** Gruppe von chemischen Elementen, welche in der äußersten Elektronenschale die gleiche Anzahl an Elektronen haben

**Hauptlymphgang, rechter** Teil des lymphatischen Systems; großes Lymphgefäß, welches an den Achsel- bzw. Halslymphknoten beginnt und in den rechten Venenwinkel mündet

**Hauptzellen** Produzieren Pepsinogen, die Vorstufe des Verdauungsenzyms Pepsin, zur Eiweißspaltung sowie das fettspaltende Enzym saure Lipase

**Haut** Größtes Organ des Organismus mit vielfältigen Funktionen (Schutz des Organismus, Regulation der Körpertemperatur etc.); umfasst Haut und Hautanhangsgebilde wie *Haare*, Nägel, Schweiß- und Duftdrüsen (*Abb. 167*)





**ABB. 167** Haut [L190]

**Hautanhangsgebilde** Gebilde in der Haut, welche die Oberhaut durchstoßen und auf der Hautoberfläche münden (*Haare*, Nägel und Hautdrüsen)

**Hautemphysem** Komplikation nach Lungenoperation; Fistelbildung mit Eindringen von Luft in das Subkutangewebe; Schwellung, die sich unter typischem „Schneeballknirschen“ wegdrücken lässt

**Hautrezeptor** Rezeptoren der Haut zur Aufnahme des Oberflächensinns; man unterscheidet Mechanorezeptoren, Thermorezeptoren und Schmerzrezeptoren

**Hauttumor** *Tumor*

**Havers-Kanal** Knochenfreier Kanal im Knochen, durch den Blutgefäße und ein Nerv ziehen

**Hb** Abk. für: *Hämoglobin*

**HbA<sub>1c</sub>** Laborgröße bei *Diabetes mellitus* zur Blutzuckerkontrolle über die letzten Wochen;

physiologisch < 6 % (42 mmol/mol)

**HCG** Abk. für: **H**umanes **C**horiongonadotropin; Schwangerschaftshormon

**HCl** Abk. für: *Salzsäure*

**HCT** Abk. für: *Kalzitonin*

**HDL-Cholesterin** HDL = high density lipoprotein; Bestandteil von Zellmembranen; schützt vor Arteriosklerose

**Head-Zonen** Schmerzausstrahlung durch nervenbedingte Projektion der Schmerzen eines Organs auf bestimmte Dermatome

**Hebb-Synapse** Diese *Synapse* kann über ihre eigene Aktivität ihre Übertragungsstärke verändern

**Hefepilze, Hefen** Sprosspilze, die v.a. Infektionen der *Haut* und Schleimhäute verursachen, Organbefall bis zur Pilzsepsis bei Abwehrschwäche möglich; wachsen als ovale oder kugelige Einzellen, die sich durch Sprossung und Teilung vermehren; Hauptvertreter: *Candida albicans*

**Heilung** Vollständige Wiederherstellung des inneren Gleichgewichts und vollständige Regeneration des erkrankten Gewebes

**Heimlich-Handgriff** Erste-Hilfe-Maßnahme bei Erstickungsgefahr durch einen Fremdkörper; Helfer schlingt von hinten die Arme um die Taille des Patienten, platziert seine Faust im epigastrischen Winkel des Patienten und umfaßt diese mit der anderen Hand, dann kräftiges Drücken der Faust in die Bauchdecke in Richtung *Zwerchfell* (Abb. 168)



**ABB. 168** Heimlich-Handgriff [K115]

**Helfer-Syndrom** Beschreibung einer naiven, von unbewussten Vorstellungen geprägten Motivation für helfende Berufe; Burnout-Gefahr, da die Realität der Arbeit zwangsläufig zur Überforderung führt

**Helicobacter-pylori-Infektion** Besiedelung des Magens mit dem gramnegativen Bakterium

*Helicobacter pylori*; Vorkommen bei 75 % der Menschen mit Magenulkus

**Helix** Gewundene, spiralförmige Struktur

**HELLP-Syndrom** Sonderform der schwangerschaftsinduzierten Hypertonie mit **H**ämolyse, **e**rhöhten Leberwerten und **T**hrombozytopenie (engl.: **l**ow **p**latelets)

**Hemi-** Vorsilbe oder Wortteil für: Halb-

**Hemikolektomie** Operative Entfernung einer Hälfte des Dickdarms, v.a. bei Kolonkarzinom

**Hemiparese** Syn.: Halbseitenlähmung; unvollständige Lähmung einer Körperhälfte

**Hemiplegie** Syn.: Halbseitenlähmung; vollständige Lähmung einer Körperhälfte

**Hemizellulose** Unlöslicher Faserstoff (Ballaststoff)

**Hemmsystem, absteigendes** Mechanismus zur Hemmung von Schmerzreizen; dabei schüttet das ZNS Substanzen aus, welche die Reizleitung des aufsteigenden Aktivierungssystems hemmen oder unterdrücken

**Henle-Schleife** Gestreckte, haarnadelförmige Nierentubulusabschnitte; verantwortlich für die Harnkonzentrierung durch Natriumrückresorptionsrate

**HEP** Abk. für: **H**emiendoprothese

**Hepar** *Leber*

**Heparin** 1. Heparin 5.000 IE/25.000 IE zur Therapie venöser und arterieller Thromboembolien; 2. körpereigene, gerinnungshemmende Substanz, die in verschiedenen Geweben vorkommt

**Heparinisierung** *High-Dose-Heparinisierung; Low-Dose-Heparinisierung*

**Hepatisch, Hepato-** Die Leber betreffend

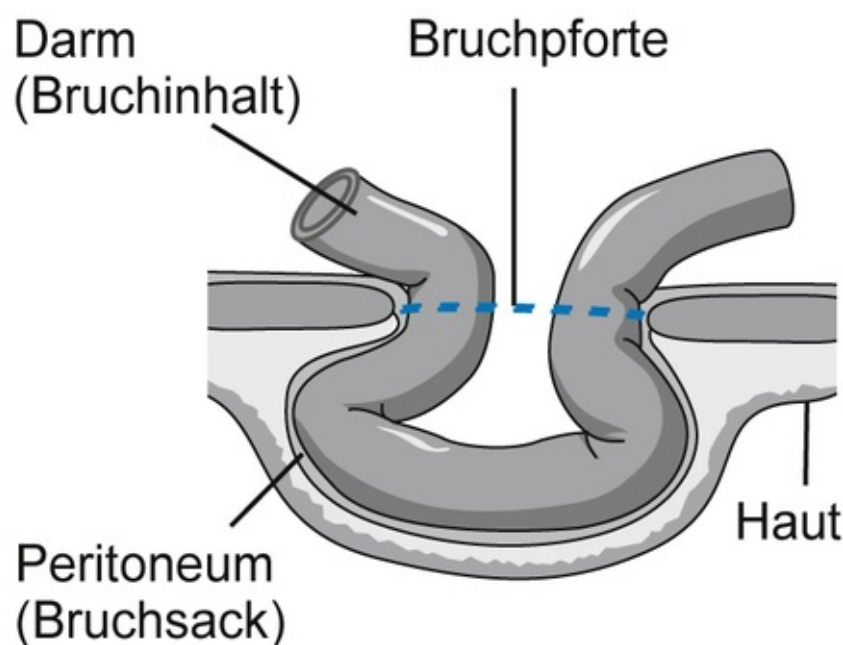
**Hepatitis** Viral bedingte Leberentzündung mit Leberzellnekrosen und einem meist intrahepatischen Ikterus; Unterteilung nach ursächlichem Virus in die Typen A–E; chronische Hepatitis bei länger als sechs Monate bestehender Entzündung

**Hepatitis A** Leberentzündung durch Hepatitis-A-Virus; fäkal-orale Übertragung; typische Reiseerkrankung

**Hepatitis B/C** Leberentzündung durch Hepatitis-B-Virus bzw. Hepatitis-C-Virus; Übertragung durch Körpersekrete (Blut/Blutprodukte, Samenflüssigkeit, Vaginalsekret, Speichel); eine Impfung ist für Hepatitis B möglich und wird von der *STIKO* empfohlen

**Hepatitis, akute infektiöse** Leberentzündung durch andere Viren (z.B. Epstein-Barr-Virus), Bakterien, Protozoen

**Hernie** Syn.: Eingeweide- oder Weichteilbruch (*Abb. 169*); Austritt von Eingeweiden aus der Bauchhöhle durch eine angeborene oder erworbene Öffnung; bestehend aus Bruchsack (Ausstülpung des Bauchfells), Bruchpforte (Bauchwandlücke) und Bruchinhalt (Hervortreten von Eingeweiden oder Organteilen)



**ABB. 169** Hernie [L138]

**Hernie, axiale** *Gleithernie*

**Hernie, gastroösophageale** *Gleithernie*

**Hernie, paraösophageale** Hiatushernie (*Zwerchfellbruch*), bei der sich der Magenfundus neben die Speiseröhre in den Brustraum drängt

**Hernie, parastomale** Vorwölbung der Bauchdecke in der Stomaumgebung mit tastbarer Bruchpforte; Komplikation des *Enterostomas*

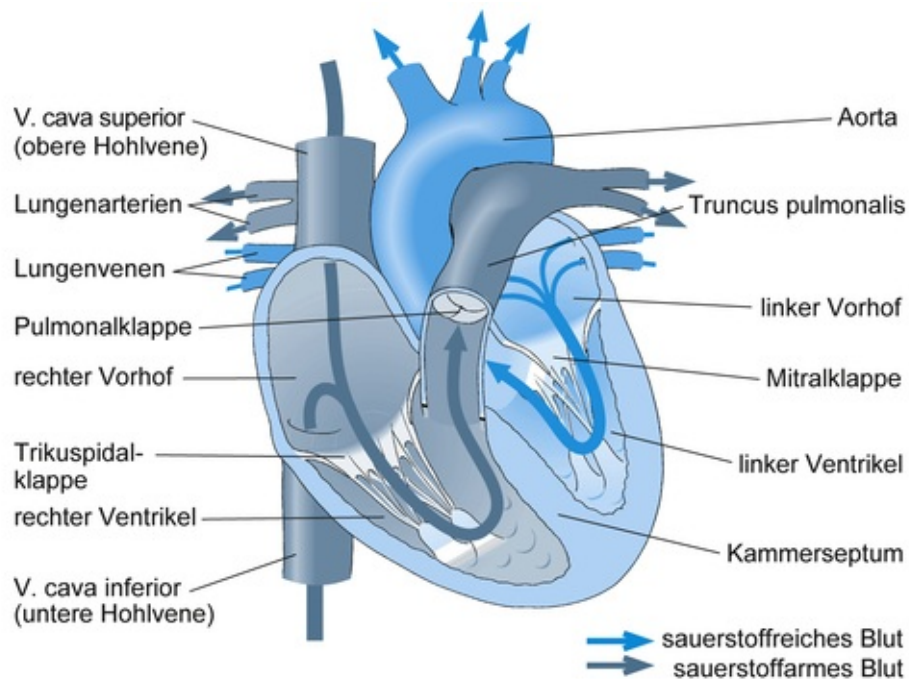
**Heroinintoxikation** Aus Morphin umgewandelte Droge, die nach „Kick“ zu zunehmender Bewusstlosigkeit und zentraler Atemlähmung führt; Überdosierung meist akzidentiell (unbeabsichtigt), wenn zu reine Stoffzubereitungen im Umlauf sind; Kardinalsymptom: maximalste *Miosis*

**Herpes genitalis** Ansteckende Infektion durch Herpesviren mit typischem, wiederkehrendem Bläschenausschlag in der Genitalregion

**Herpes labialis/simplex** Ansteckende Infektion durch Herpesviren mit typischem, wiederkehrendem Bläschenausschlag in der Mundregion

**Herpes zoster** Syn.: Zoster, Gürtelrose; Zweiterkrankung durch das Varizella-Zoster-Virus (= Windpockenvirus) mit meist nur geringen Allgemeinerscheinungen und einem typischen Hautauschlag aus vielen kleinen Bläschen

**Herz** Lat.: Cor (**Abb. 170**); muskuläres Hohlorgan, das mit rhythmischen Kontraktionen das Blut durch den Körper pumpt und so die Durchblutung aller Organe sichert



**ABB. 170** Herz [L190]

**Herzarbeit** Lässt sich berechnen aus dem Druck, mit dem das Herz das Blut in den Kreislauf pumpt, und dem Blutvolumen, welches pro Herzschlag in den Kreislauf gepumpt wird

**Herzbettlage** Oberkörperhoch- und Beintieflagerung mit Abstützung der Arme zur Erleichterung der Atmung und Entlastung des Herzens

**Herzbeutel** Haut, die das Herz umschließt; ist mit *Pleura* und *Zwerchfell* verwachsen

**Herzbeutelamponade** Wegen mangelnder Elastizität des *Perikards* drückt ein Perikarderguss auf die Herzhöhlen und vermindert den Blutausswurf

**Herzdruckmassage** Kernelement der kardiopulmonalen Reanimation mit Kompression des Herzens durch Druckausübung auf das Sternum

**Herzerschütterung** *Contusio cordis*

**Herzfrequenz** Anzahl der Herzkontraktionen (Herzschläge) pro Minute

**Herzgeräusch** Pathologisches in oder am Herzen entstehendes Geräusch, das von außen am Brustkorb mit einem Stethoskop zu hören ist

**Herzglykoside** Arzneimittel mit positiv inotroper Wirkung auf das Herz

**Herzinfarkt** Syn.: Myokardinfarkt; Tod von Herzmuskelgewebe infolge von Sauerstoffmangel oder Mangel durchblutung; Schweregrad des Zelluntergangs abhängig vom Nicht- oder Vorhandensein von Kollateralgefäßen

**Herzinsuffizienz** Herzmuskelschwäche; Unvermögen des Herzens, das zur Versorgung des Körpers erforderliche Blutvolumen zu fördern; körperliche Belastbarkeit sinkt; mit Abstand häufigste

Todesursache in Deutschland; häufigster Auslöser ist die koronare Herzkrankheit

**Herzinsuffizienz, dekompensierte** Herzinsuffizienz mit unzureichendem Herzzeitvolumen und entsprechenden Beschwerden

**Herzinsuffizienz, kompensierte** Herzinsuffizienz mit durch Gegenregulation noch ausreichendem Herzzeitvolumen

**Herzkammer** Lat.: Ventriculus dexter/sinister; Innenraum des Herzens, aus welchem das Blut weitergepumpt (ausgetrieben) wird

**Herzklappen** Klappen zwischen Vorhöfen und Kammern sowie Kammern und Gefäßen, die wie ein Rückschlagventil arbeiten

**Herzklappenfehler** Dysfunktion durch Stenose oder Insuffizienz; meist Mitralklappe betroffen; Mitralklappenstenose, -insuffizienz und Aortenklappenstenose

**Herz-Kreislauf-Stillstand** Zusammenbruch der Kreislauffähigkeit und Unterbrechung des Blutflusses durch den Körper

**Herz-Kreislauf-Stillstand, reversible H** Hypovolämie; Hypoxie: H-Ionen = Azidose; Hypo-, Hyperkaliämie und Hypothermie

**Herz-Kreislauf-Stillstand, reversible T** Tabletten; Tamponade; Tension (Pneumothorax); Thrombose (koronar) und Thrombose (pulmonal)

**Herz-Kreislauf-Stillstand, Formen im EKG** Pulslose, ventrikuläre Tachykardie; Kammerflimmern; Asystolie; pulslose elektrische Aktivität

**Herz-Kreislauf-System** Gesamtheit aller Organe zum Transport des Blutes durch den Körper (Blut, Herz, Blutgefäße)

**Herz-Kreislauf-Zentrum** Steuerungszentrum für Herz-Kreislauf-Vorgänge im verlängerten Mark

**Herzkatheteruntersuchung** [Linksherzkatheteruntersuchung](#); [Rechtsherzkatheteruntersuchung](#)

**Herzkranzgefäße** [Koronararterien](#)

**Herzkranzgefäßstenose** [KHK](#)

**Herzleistung** Herzarbeit in Abhängigkeit von der Zeit (Leistung = Arbeit × Zeit)

**Herzmassage** Beim Herzstillstand wird durch rhythmische Druckimpulse von außen auf das Herz versucht, den Herzschlag zu „ersetzen“

**Herzminutenvolumen** [Herzzeitvolumen](#)

**Herzmuskelhypertrophie** Vergrößerung des Herzmuskels durch Verstärkung und Verlängerung der Herzmuskelfasern

**Herzmuskulatur** Kommt ausschließlich im Herzmuskel (Myokard) vor; Myokard ähnelt der Skelettmuskulatur, weist jedoch Eigenschaften der glatten Muskulatur auf, wie z.B. nahezu ermüdungsfrei zu sein

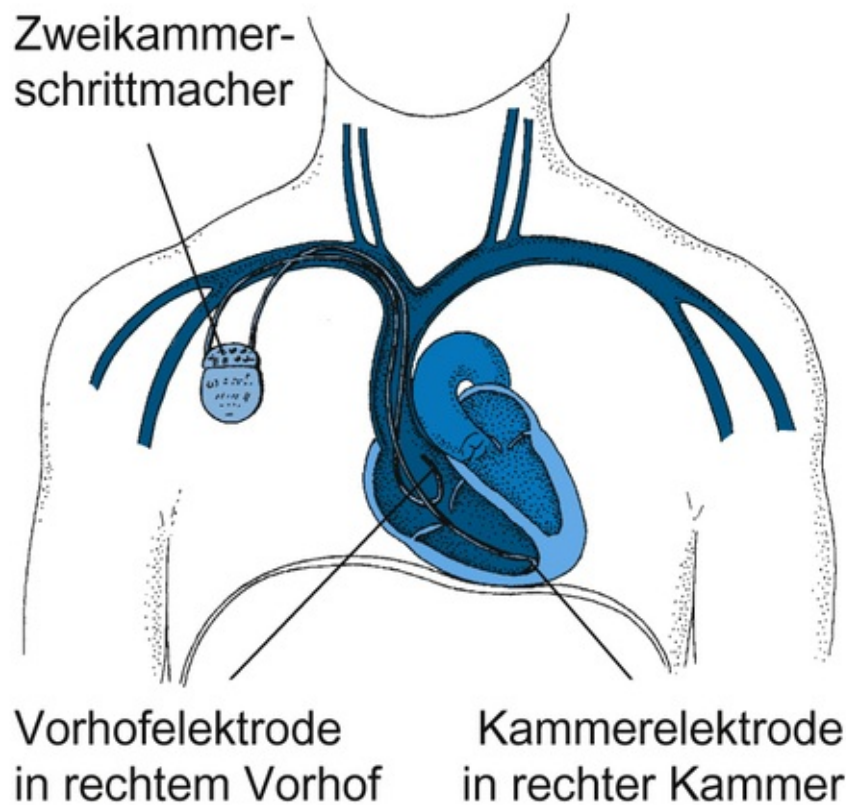
**Herzohren** Gut sichtbare, zipfelförmige Ausbuchtungen der Vorhöfe

**Herzrhythmusstörungen** Störung der Herzfrequenz und/oder der Regelmäßigkeit des Herzschlags aufgrund von Reizleitungs- und/oder Reizbildungsstörungen

**Herzscheidewand** Lat.: Septum cordis; Trennwand zwischen den beiden Herzhälften

**Herzschrittmacher** Gerät zur künstlichen Erzeugung von Erregungsimpulsen für das Herz ([Abb. 171](#))





**ABB. 171** Lage eines Herzschrittmachers [L190]

**Herzskelett** Gerüst aus Bindegewebe, an dem die 4 Herzklappen aufgehängt sind

**Herzspitze** Spitz zulaufende Verjüngung des Herzens

**Herzspitzenstoß** Auf der Haut tastbarer Herzschlag, dort wo die Herzspitze sehr nahe an der linken Brustwand liegt

**Herztamponade, extraperikardiale** Druck auf das Herz durch *Mediastinalempysem*

**Herzton, erster** Anspannungston des Myokards zu Beginn der *Systole*

**Herzton, zweiter** Verschluss der Taschenklappen am Ende der *Systole*

**Herzzeitvolumen** Blutvolumen, welches das Herz pro Minute in den Körper pumpt, durchschnittlich 5 l/Min.; Berechnung: Schlagfrequenz  $\times$  Schlagvolumen

**Herzzyklus** In beiden Herzhälften stattfindende, wiederkehrende Abläufe von der Anspannung bis zur Erschlaffung der Muskulatur

**Heterogen** Ungleichartig, aus verschiedenen Bestandteilen zusammengesetzt; Geg.: homogen

**Heterogenie** Das gleiche Merkmal (also der gleiche Phänotyp) wird von unterschiedlichen Genen hervorgerufen

**Heterosexualität** Sexuelle Empfindung für Personen des anderen Geschlechts; Geg.: Homosexualität

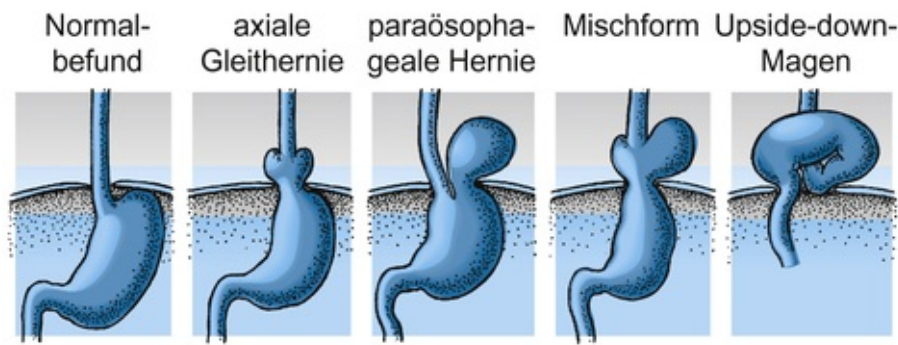
**Heterozygot** Mischerbig

**Heuschnupfen** Syn.: Allergische Rhinitis; Saisonaler allergischer Schnupfen, ausgelöst durch Pollen

**HHV** Abk. für: **H**umanes **H**erpes-**V**irus

**Hiatus** Öffnung, Spalt

**Hiatushernie** Zwerchfellbruch mit teilweiser oder kompletter Verlagerung des Magens in den Thorax ohne Einstülpung der Speiseröhre; Ursache: meist Erweiterung des Hiatus oesophageus (*Abb. 172*)



**ABB. 172** Normalbefund und verschiedene Formen der Hiatushernie [L190]

**High-dose-Heparinisierung** Therapeutische Gabe von Heparin bei bereits vorhandener Venenthrombose, Lungenembolie, Herzinfarkt sowie arteriellen Gefäßverschlüssen

**Hilum** Organabschnitt, an dem Blutgefäße und Nerven ein- bzw. austreten

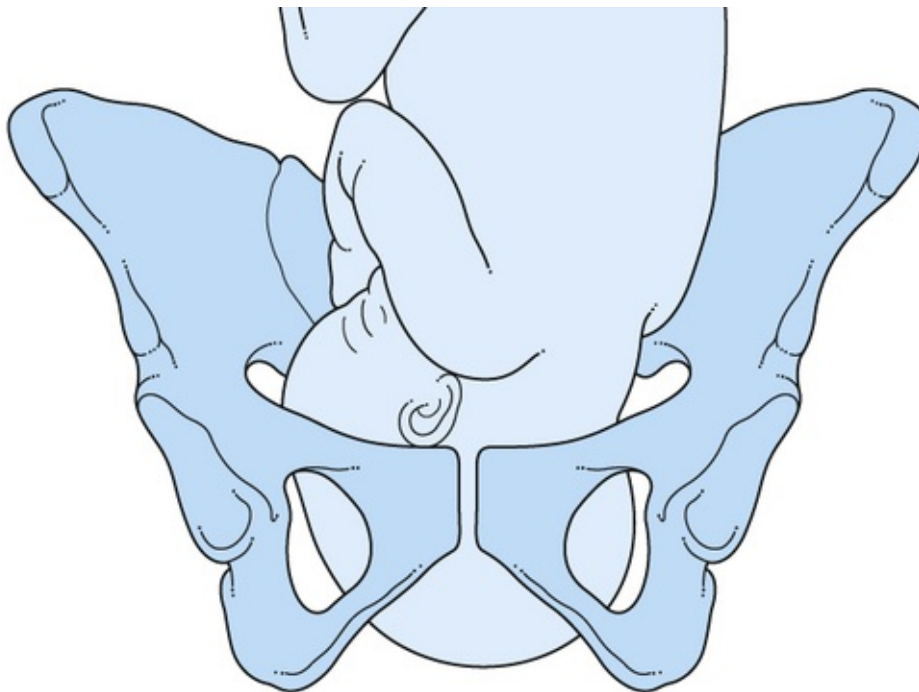
**Hinken, intermittierendes** *Claudicatio intermittens*

**Hinterhauptbein** Lat.: Os occipitale; Teil des Hirnschädels, hinterer Abschluss der Schädelhöhle

**Hinterhauptfontanelle** Lat.: Fonticulus posterior; beim Säugling vorhandene Stelle, die nicht von Knochen bedeckt ist; liegt zwischen den Scheitelbeinen und dem Hinterhauptbein

**Hinterhauptlappen** Lat.: Lobus occipitalis; hinterer Teil des *Großhirns*; hier befindet sich das Sehzentrum

**Hinterhauptslage** Abk.: HHL; regelrechte Schädellage des Kindes bei der Geburt mit Beugung des Kopfes beim Eintritt in das kleine Becken (**Abb. 173**)



**ABB. 173** Hinterhauptlage [G338]

**Hinterhorn** Lat.: Cornu posterius; hinterer schlanker Flügel der grauen Substanz im Rückenmark

**Hinterstrang** Nach hinten gerichteter Teil der weißen Substanz des Rückenmarks

**Hinterwandinfarkt** Herzinfarkt durch Verschluss der rechten *Koronararterie* oder des Ramus circumflexus der linken *Koronararterie*

**Hinterwurzel** Lat.: Radix posterior; Bündel aus sensiblen Nervenfasern, welche zum Hinterhorn des

Rückenmarks führen

**Hippocampus** Teil des limbischen Systems; befindet sich im Temporallappen (Schläfenlappen)

**Hirnatrophie** Abbau von Gehirnmasse; Gehirnschwund

**Hirnbasis** Unterseite des Gehirns

**Hirnhaut, harte** Dura mater

**Hirnhäute, weiche** Bezeichnung für die beiden inneren Hirnhäute (Arachnoidea und *Pia mater*)

**Hirnhautentzündung** Häufig lebensbedrohliche Infektion des ZNS mit (vorwiegendem) Befall der Hirnhäute

**Hirninfarkt** Untergang von Hirngewebe durch die verminderte Blutversorgung des Gehirns beim Schlaganfall

**Hirnnerven** Zwölf Nerven, welche das ZNS oberhalb des Rückenmarks verlassen; dienen vor allem der Innervation des Kopfes

**Hirnorganische Krampfanfälle** *Epilepsie*

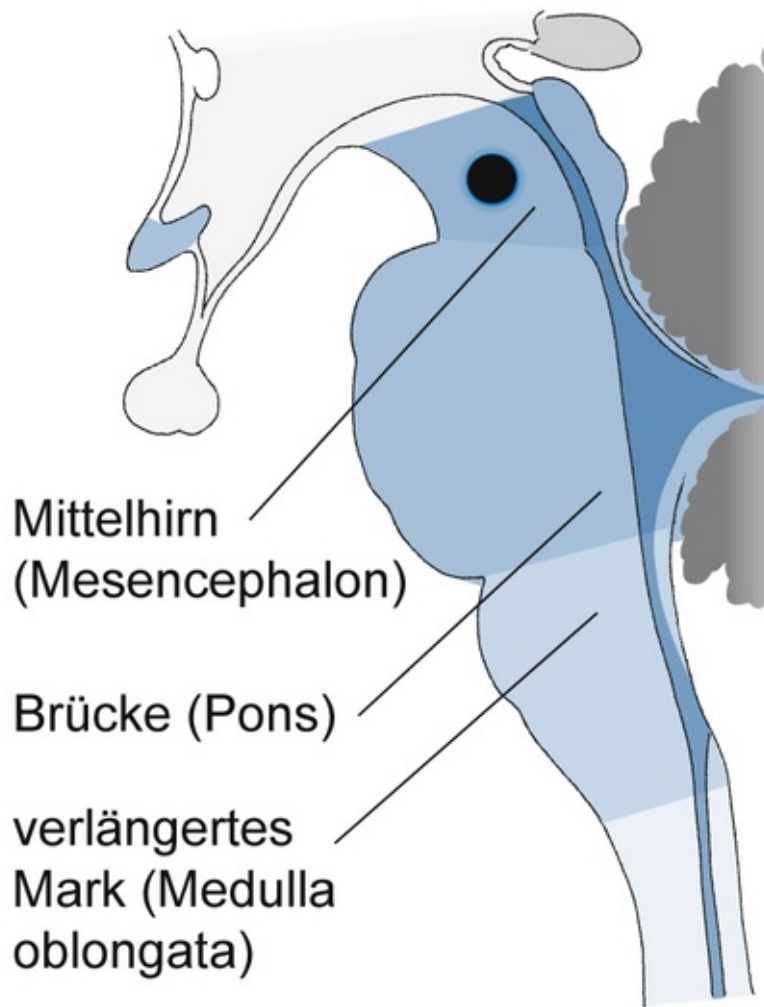
**Hirnprellung** *Contusio cerebri*

**Hirnschädel** Lat.: Neurocranium; schützende Knochenschale um das Gehirn, beim Menschen bestehend aus acht Knochen

**Hirnschenkel** Lat.: Crus cerebri; vorderer Teil des Mittelhirns

**Hirnsinus** Starrwandige Kanäle zwischen den Blättern der *Dura mater* im Schädel, die venöses Blut führen

**Hirnstamm** Lat.: Truncus encephali; Bereich unterhalb des Zwischenhirns (ohne Cerebellum); besteht aus Brücke (Pons), verlängertem Rückenmark (Medulla oblongata) und Mittelhirn (Mesencephalon); regelt lebensnotwendige Funktionen wie Atmung und Herzschlag ([Abb. 174](#))



**ABB. 174** Hirnstamm [L190]

**Hirnstiel** Pedunculus cerebri; Teil des Mittelhirns

**Hirntod** Syn.: Individualtod; Irreversibler Verlust aller Gehirnfunktionen

**Hirntoddiagnostik** Feststellung durch zwei unabhängige Ärzte, einer davon mit neurologischem Hintergrund; Symptome: lichtstarre Pupillen, Ausfall der Atmung beim Apnoe-Test (Trennung vom Beatmungsgerät); fehlende Hirnstammreflexe, wie z.B. Hustenreflex; Apperativ: 0-Linien-EEG, Nachweis fehlender Hirnperfusion durch Doppler-Sonografie oder Angiografie

**Hirntumor** *Gehirntumor*

**Hirnvene, äußere** Dünnwandige Vene ohne Klappen, welche Blut von der Oberfläche des Gehirns ableitet

**Hirnvene, innere** Dünnwandige Vene ohne Klappen, welche Blut aus den zentralen Teilen des Gehirns ableitet

**Hirnventrikel** Hirnkammern, welche mit Liquor (Gehirnflüssigkeit) gefüllt sind

**Hirsutismus** Verstärkte, dem männlichen Behaarungstyp entsprechende Behaarung bei Frauen (und Kindern)

**His-Bündel** Teil des Erregungsleitungssystems, tertiärer Taktgeber, 20–30 Erregungen pro Minute

**Histamin** In Mastzellen gespeicherte Substanz, die z.B. bei allergischen Reaktionen freigesetzt wird; Wirkung: Kontraktion von Bronchial- und Darmmuskulatur, Verengung großer und Erweiterung kleiner Blutgefäße, Steigerung der Kapillardurchlässigkeit, Schmerz, Juckreiz

**Histiozytom** Syn.: *Fibrom, hartes*

**Histo-** Vorsilbe oder Wortteil für: Gewebe-

**Histologie** Mikroskopische Anatomie und mikroskopische Krankheitslehre (also auf Gewebe- und Zellebene)

**Hitzekollaps** Syn.: Hitzeerschöpfung; Entstehung durch einen Flüssigkeits- und/oder Mineralienverlust; Blutdruckabfall und Pulsanstieg infolge von *Vasodilatation*, welche durch eine erhöhte Körpertemperatur ausgelöst wird

**Hitzschlag** Entstehung bei fehlender Fähigkeit des Körpers, Wärme abzugeben, z.B. bei Flüssigkeitsmangel, schweißundurchlässiger Kleidung, hoher Umgebungswärme

**HIV** Abk. für: **H**umanes **I**mmundefizienz-**V**irus; verursacht AIDS; Übertragung durch Körpersekrete (alle Körpersekrete potenziell infektiös, Blut und Sperma besonders virushaltig); Zerstörung der Abwehrzellen des Körpers

**Hk, HKT** Abk. für: *Hämatokrit*

**HLA** Abk. für: **h**uman **l**eukocyte **a**ntigen; Syn.: menschliches Leukozyten-Antigen; kommt auf den Zellen fast aller menschlichen Gewebe vor; entspricht dem MHC-Molekül

**HLA-Typisierung** Bestimmung der HLA-Antigene, z.B. vor Transplantationen

**HLHS** Abk. für: **h**ypoplastisches **L**inksh**e**rzs**y**ndrom; angeborener Herzfehler

**HLM** Abk. für: **H**erz-**L**ungen-**M**aschine

**HNO** Abk. für: **H**als-**N**asen-**O**hren

**Hochbetagte** Dritte Unterteilungsstufe des Begriffs „Alter“: über 90 Jahre

**Hochdrucksystem** Teil des Blutkreislaufs, der die Aufgabe hat, Blut hohen Druckes zur Durchströmung der Organe bereitzustellen (d.h. Aorta und große Arterien)

**Hochspannungsunfall** Stromunfall mit einer Stromspannung von über 1.000 Volt (Bahnüberleitungen 15.000 Volt Wechselstrom; Überlandleitungen und Umspannwerke 380.000 Volt Wechselstrom)

**Hoden** Lat.: Testis; paarig angelegtes, inneres männliches Geschlechtsorgan; erzeugt die Keimzellen

**Hodenhochstand** Syn.: Hodenretention, Hodendystopie, Kryptorchismus; Ausbleiben des physiologischen Hodenabstiegs vom Bauchraum über den Leistenkanal in den Hodensack

**Hodenkanälchen** Teil der Hoden, in dem die Spermien gebildet werden

**Hodenläppchen** Lat.: Lobulus testis; Abschnitte der Hoden

**Hodennetz** Lat.: Rete testis; Leitungsbahnen innerhalb des Hodens, die die Samenkanälchen mit den Leitungsbahnen zum Nebenhoden verbinden

**Hodenretention** *Hodenhochstand*

**Hodensack** Lat.: Scrotum; äußere Umhüllung der beiden Hoden

**Hodentorsion** Syn.: Samenstrangtorsion (*Abb. 175*); Drehung von Hoden und Samenstrang um die Längsachse; wegen Abschnürung der Blutversorgung hochakutes Krankheitsbild, Ischämiekarrenz 6 Std. Urologischer Notfall; Therapiegrundsatz „If in doubt, check it out“ (im Zweifel OP-Indikation)



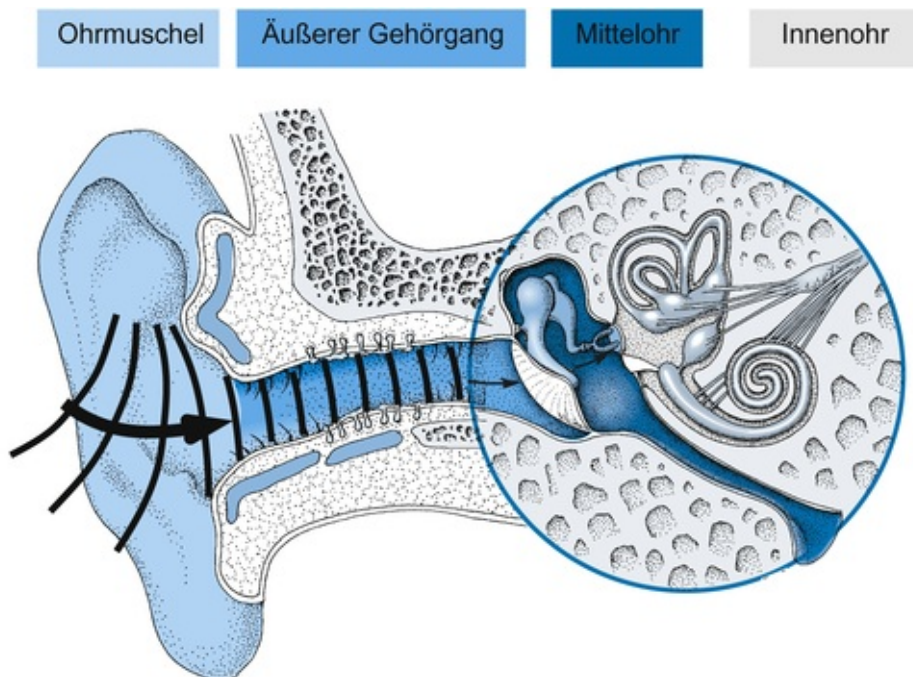


**ABB. 175** Hodentorsion [F353]

**Hodentumor, bösartig** Syn.: Hodenkrebs; ursächlich unklarer, bösartiger Tumor des Hodens; häufigster bösartiger Tumor bei jungen Männern; Altersgipfel 20.–40. Lebensjahr; 5-Jahres-Überlebensrate: über 90 %

**Hodgkin-Lymphom** Syn.: Morbus Hodgkin, Lymphogranulomatose; von den Lymphknoten ausgehende bösartige Erkrankung; 5-Jahres-Überlebensrate: über 90 %

**Hörorgan** Gesamtheit aus äußerem Ohr, Mittelohr und Innenohr ([Abb. 176](#))



**ABB. 176** Hörorgan [L190]

**Hörschwelle** Schallintensität, bei der ein Mensch gerade noch Geräusche und Töne einer bestimmten Frequenz wahrnimmt

**Hörsturz** Plötzliche Schallempfindungs-Schwerhörigkeit bis Taubheit, häufig begleitet von Tinnitus;



**Horizontalachse** Gedachte Achse zur räumlichen Orientierung am menschlichen Körper, verläuft waagrecht durch den aufrecht stehenden Menschen

**Horizontalzelle** Nervenzelle in der zweiten Schicht der Netzhaut, welche (ähnlich den amakrinen Zellen) Signale innerhalb der Netzhaut moduliert und zum Sehnerv weiterleitet

**Hormon** Signal- und Botenstoff für die Kommunikation zwischen Organen und Zellen

**Hormon, peripheres** Hormon einer Hormondrüse, dessen Produktion von *Hypothalamus* und *Hypophyse* reguliert wird

**Hormonabbau** Aufspaltung und Deaktivierung von Hormonen in der Leber

**Hormondrüse** Hormondrüsen benötigen keinen Ausführungsgang; die produzierten Hormone werden entweder lokal eingesetzt oder sie diffundieren in die Blutbahn und erreichen über den Kreislauf die Zielzellen

**Hormonrezeptor, intrazellulärer** Innerhalb einer Zelle gelegene Andockstelle eines fettlöslichen Hormons (kann die Zellmembran durchdringen)

**Hormonrezeptor, spezifischer** Andockstelle, an die nur ein bestimmtes Hormon binden kann und so seine Wirkung entfaltet

**Hormonsystem** Gesamtheit aller Organe und Zellen, welche Hormone produzieren und deren Produktion regeln

**Hormontherapie** Therapeutische Verwendung von Hormonen oder antihormonell wirksamen Substanzen; z.B. Gabe von Schilddrüsenhormonen bei Schilddrüsenunterfunktion, Antihormone bei Brust- oder Prostata Tumoren

**Hornhaut** Syn.: Kornea; durchsichtiger Teil der äußeren Augenhaut vor der vorderen Augenkammer

**Hornsicht** Lat.: Stratum corneum; fünfte Schicht der Oberhaut (von innen); 25–30 Reihen verhornter Keratinozyten mit fetthaltiger Dichtsubstanz zwischen den Zellen; eigentliche Trennschicht zur Außenwelt; verhornte Keratinozyten werden als Hornlamellen abgestoßen

**Hospitalismus** Negative körperliche und/oder seelische Folgen für den Patienten eines längeren Krankenhaus- oder Heimaufenthalts

**Hospizbewegung** Abgeleitet vom lat. hospitium, „Herberge“; Ziel ist der würdevolle Umgang mit dem menschlichen Sterben; zentral sind die individuellen Bedürfnisse der Sterbenden und ihrer Angehörigen, eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit (Ärzte, Pfleger, Therapeuten, Psychologen, Theologen etc.) sowie eine gezielte Palliativmedizin, v.a. Schmerztherapie

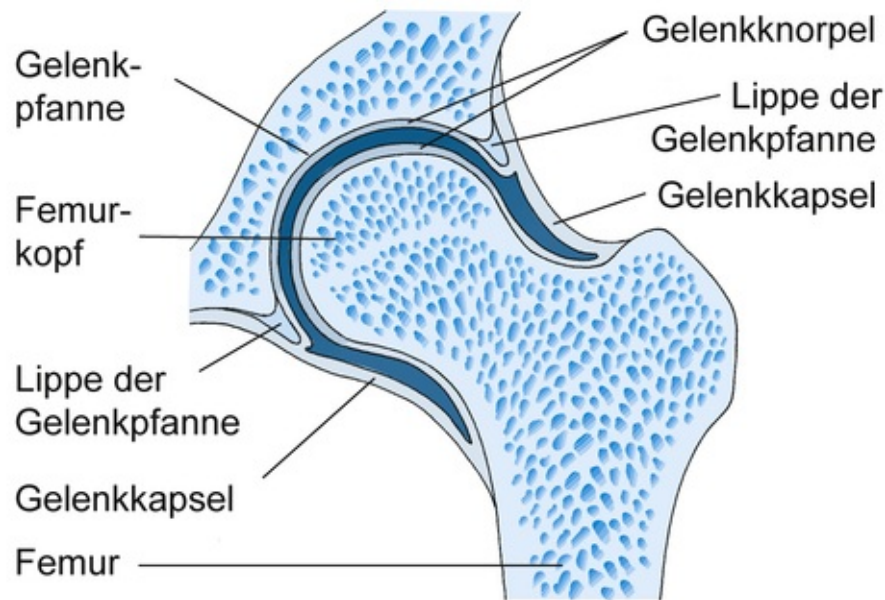
**HPV** Abk. für: humane Papilloma-Viren

**HTX** Abk. für: Herztransplantation

**Hüftbein** Lat.: Os coxae; paarig angelegter Knochen, jeweils aus drei verwachsenen Teilen

**Hüftdysplasie** Angeborene Verknöcherungsstörung und Deformierung der Hüftpfanne, evtl. mit (Teil-)Verrenkung des Hüftkopfes

**Hüftgelenk** Lat.: Articulatio coxae; verbindet Rumpf und Oberschenkel; Kugelgelenk ([Abb. 178](#))



**ABB. 178** Hüftgelenk [L190]

**Hüftgelenkarthrose** *Koxarthrose*

**Hüftgelenkdysplasie** Angeborene Fehlstellung vom Gelenkkopf des Femurs im Verhältnis zur Hüftgelenkpfanne

**Hüftgelenkluxation** Auskugelung des Hüftgelenks

**Hüftgelenkpfanne** Lat.: Acetabulum; knöcherne „Schale“, die den kugeligen Kopf des Oberschenkelknochens aufnimmt

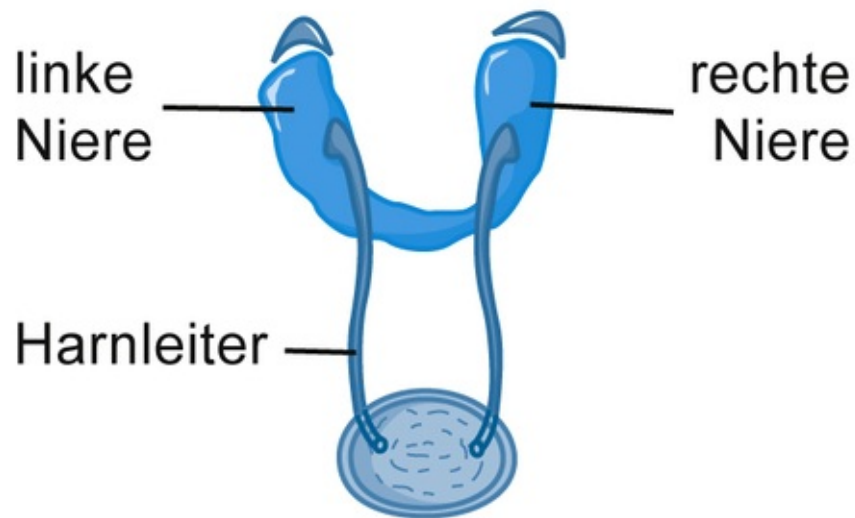
**Hüftkopfnekrose, idiopathische** Ursächlich ungeklärte Nekrose des Hüftkopfs bei Erwachsenen; meist bei Männern im mittleren Lebensalter, in 50 % der Fälle beidseitig auftretend

**Hüftloch** Lat.: Foramen obturatum; ist durch die Membrana obturatoria verschlossen, lässt Nerven und Gefäße durchtreten und ist Ursprung für einige Muskeln

**Hüftmuskulatur** Skelettmuskulatur, die um das Hüftgelenk herum gruppiert ist und vor allem Stabilität beim aufrechten Gang bietet, aber auch Bewegungen wie Vorbeugen und Wiederaufrichten ermöglicht

**Hüftschnupfen** Syn.: Coxitis fugax; flüchtige Entzündung der Hüftgelenkkapsel, oft nach einem (viralen) Infekt; Altersgipfel: 4.–8. Lebensjahr

**Hufeisenniere** Angeborene Nierenfehlbildung mit einer Verschmelzung beider Nieren am unteren Pol (Abb. 179)



**ABB. 179** Hufeisenniere [L138]

**Huffing** Effektives Abhusten

**Humanalbumin** Blutprodukt; Lösung aus menschlichem Albumin; Einsatz bei massiven Eiweißverlusten, z.B. nach Verbrennungen

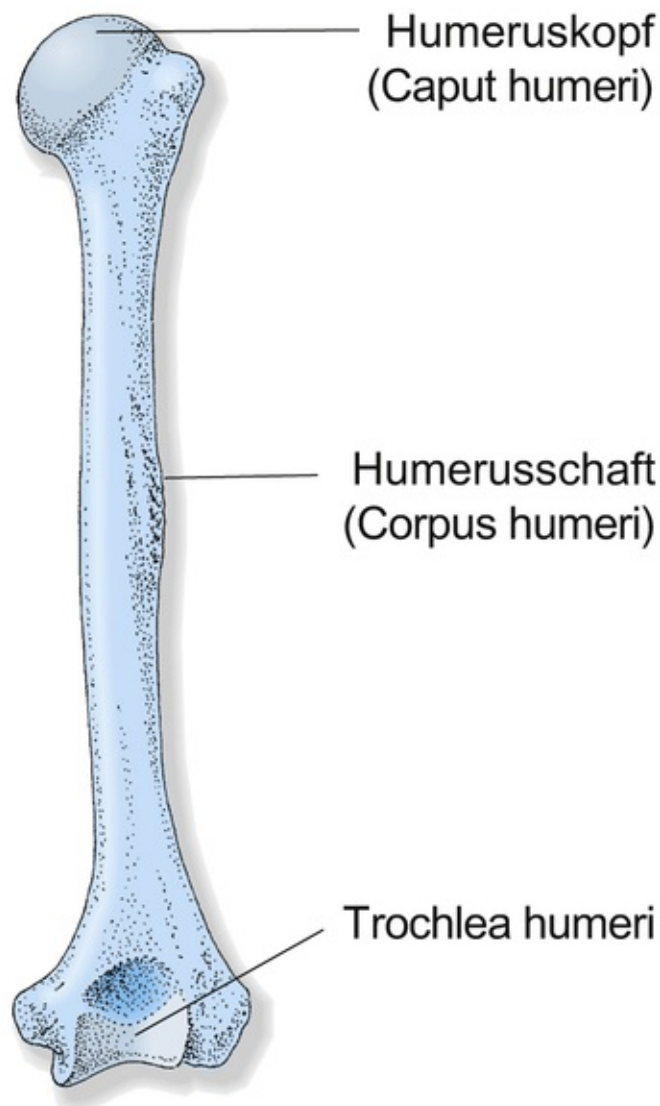
**Humaner Immundefizienz-Virus** Abk.: *HIV*

**Humeroradialgelenk** Lat.: Articulatio humeroradialis; Gelenk zwischen Oberarmknochen und Speiche; Teil des Ellenbogengelenks

**Humeroulnargelenk** Lat.: Articulatio humeroulnaris; Gelenk zwischen Oberarmknochen und Elle; Teil des Ellenbogengelenks

**Humerus** Röhrenknochen des Oberarmes ([Abb. 180](#))





**ABB. 180** Humerus [L190]

**Humeruskopf** Oberarmknochenkopf, welcher mit der Schultergelenkpfanne des Schulterblattes das Schultergelenk (Articulatio humeri) bildet

**Humerusschaft** Länglicher, mittiger Teil des Oberarmknochens

**Humoral** Körperflüssigkeiten betreffend

**Humorale Abwehr** *Abwehr, humorale*

**Hungerstuhl** Geringe Stuhlmengen, schwarz-grünlich gefärbter Stuhl aus Schleim und Darmzellen; Auftreten bei Hungerzuständen

**HUS** Abk. für: *Hämolytisch-urämisches Syndrom*

**Husten** Heftige Ausatmung gegen die zunächst geschlossene, dann plötzlich geöffnete Stimmritze zum Freihalten der Atemwege; physiologisch oder pathologisches Auftreten

**Husten, produktiver** Befördert Sekret (Auswurf, Sputum) in die oberen Luftwege, das ausgespuckt oder verschluckt wird

**Hustenreflex** Natürlicher Schutzreflex, der den Hustenreiz auslöst, sobald ein Fremdkörper in die Lunge gelangt

**Hustenzentrum** Steuerungszentrum für den Hustenreflex im verlängerten Mark

**HWS** Abk. für: *Halswirbelsäule*

**Hyalin** Durchscheinend, klar

**Hyaliner Knorpel** *Knorpel, hyaliner*

**Hybrid** Kreuzung, Mischung, von zweierlei Herkunft

**Hydrammion** Überdurchschnittlich große Fruchtwassermenge

**Hydro-** Vorsilbe oder Wortteil für: Wasser-

**Hydrogel** Wundauflage mit 60–95 % gebundenem Wasser; schonende Wirkweise durch Abgabe von Feuchtigkeit; Einsatz zur Verflüssigung von Nekrosen und Belägen

**Hydrokolloidverband** Semiokklusive (= halbdurchlässige) Wundauflage mit granulationsfördernder Wirkung und zur Verflüssigung oberflächlicher Beläge; Einsatz bei schwach bis mäßig exsudierenden Wunden

**Hydrophil** Wasser anziehend; ein hydrophiler Stoff ist polar und kann somit in einem polaren Lösungsmittel wie Wasser gelöst werden

**Hydrophob** Wasser abweisend; ein hydrophober Stoff kann in einem polaren Lösungsmittel wie Wasser nicht gelöst werden

**Hydrophthalmus** Syn.: Kongenitales/angeborenes Glaukom, Buphthalmus; Verlegung des Kammerwinkels durch mesodermales Gewebe; führt zu Augeninnendrucksteigerung und einer Vergrößerung des kindlichen Auges

**-hydrops** Nachsilbe oder Wortteil für: Wasseransammlung in vorgebildetem Hohlraum

**Hydrosalpinx** Flüssigkeitsansammlung im Eileiter durch entzündliche Verklebung des Tubenendes

**Hydrostatischer Druck** Schweredruck von Flüssigkeiten

**Hydrothorax** Wässrige, klare Flüssigkeitsansammlung in der Pleurahöhle (= Pleuraerguss) durch Transsudat; häufigste Ursache: [Herzinsuffizienz](#)

**Hydroxocobalamin** Cyanokit®; Antidot bei Zyanidvergiftung

**Hydroxyäthylstärke** Abk.: HAES; hochverzweigte Stärkemoleküle, Infusionslösung zum Volumenersatz oder zur Durchblutungsverbesserung bei Mikrozirkulationsstörungen

**Hydrozele** Angeborene oder erworbene Ansammlung von seröser Flüssigkeit zwischen den Hodenhüllen

**Hydrozephalus** Syn.: Wasserkopf; pathologische Erweiterung der Liquorräume; Ansammlung von Liquor in den Ventrikeln oder im Subarachnoidalraum, bei Kleinkindern mit Vergrößerung des Kopfes ([Abb. 181](#))



**ABB. 181** Hydrozephalus im CT, die Ventrikel sind stark erweitert [F260]

**Hygiene** Lehre von der Verhütung der Krankheiten und der Erhaltung und Festigung der Gesundheit

**Hymen** *Jungfernhäutchen*

**Hypästhesie** Sensibilitätsstörung mit herabgesetzter Berührungsempfindung

**Hypalgesie** Sensibilitätsstörung mit herabgesetzter Schmerzempfindung

**Hyper-** Wortteil oder Vorsilbe für: das normale Maß übersteigend, über, darüber

**Hyperästhesie** Sensibilitätsstörung mit gesteigerter Berührungsempfindung

**Hyperaldosteronismus** Syn.: Conn-Syndrom; Nebennierenrindenhormon-Überproduktion mit Erhöhung des Aldosterons

**Hyperalgesie** Sensibilitätsstörung mit gesteigerter Schmerzempfindung

**Hyperbilirubinämie des Neugeborenen** *Neugeborenenikterus*

**Hyperemesis gravidarum** Übermäßiges Schwangerschaftserbrechen im ersten Trimenon (= 1.–3.

Schwangerschaftsmonat) mit erhöhter Gefährdung von Mutter und Kind; Abgrenzung von der (leichten) morgendlichen Übelkeit mit Erbrechen in der Frühschwangerschaft

**Hyperglykämie** *Überzuckerung*

**Hyperglykämisches Koma** *Diabetisches Koma*

**Hyperhidrosis** Übermäßige Schweißabsonderung

**Hyperhydratation** Überwässerung

**Hyperhydratation, hypertone** Gleichzeitiger Natrium- und Wasserüberschuss

**Hyperhydratation, hypotone** Situation eines Natriummangels im Blut bei gleichzeitigem

Wasserüberschuss

**Hyperimmunserum** Impfstoff zur Passivimmunisierung, welcher Antikörper in hoher Konzentration enthält

**Hyperkaliämie** Kaliumüberschuss im Blut

**Hyperkalzämie** Kalziumüberschuss im Blut

**Hyperkapnie** Erhöhter CO<sub>2</sub>-Gehalt des Blutes

**Hyperkeratose** Syn.: Keratose; fest haftende Hornmassen; verstärkte Verhornung eines Plattenepithels, insbesondere der Haut

**Hyperkinese** Steigerung der Motorik mit z.T. unwillkürlich ablaufenden Bewegungen

**Hyperlipoproteinämie** Syn.: Hyperlipidämie; erhöhte Fettkonzentration im Blut

**Hypermagnesiämie** Magnesiumüberschuss im Blut

**Hypermenorrhö** Zu starke Regelblutung

**Hypermetropie** *Weitsichtigkeit*

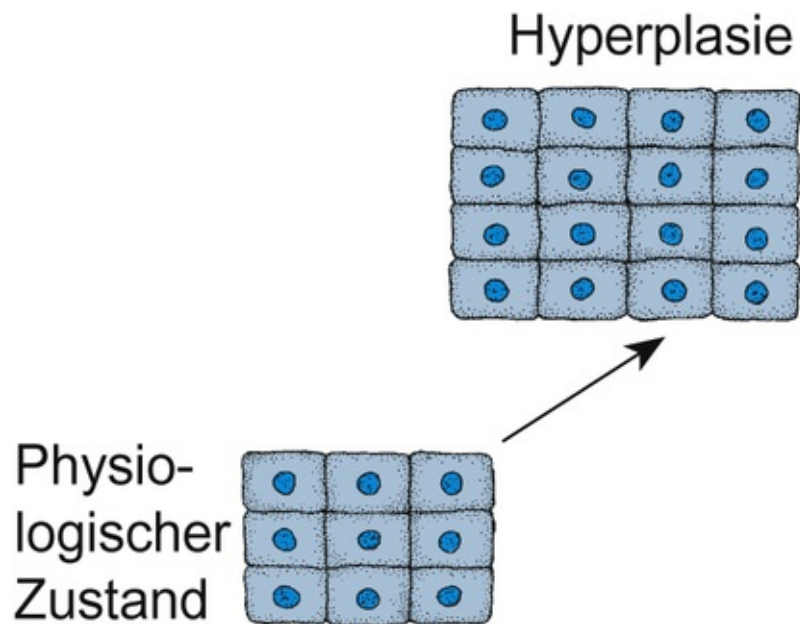
**Hypernatriämie** Natriumüberschuss im Blut

**Hypernephrom** *Nierenzellkarzinom*

**Hyperparathyreoidismus** Nebenschilddrüsenüberfunktion

**Hyperphosphatämie** Phosphatüberschuss im Blut

**Hyperplasie, -hyperplasie** Vermehrung von Zellen in Gewebsverbänden oder Organen durch Zunahme der Zellteilung; Anpassungsreaktion auf erhöhte Beanspruchung ([Abb. 182](#))



**ABB. 182** Hyperplasie und der physiologische Zustand [L190]

**Hyperpnoe** Vertiefte Atmung

**Hyperpolarisation** Spannung an der Membran einer Nerven- oder Muskelzelle fällt unter den Wert des Ruhepotenzials von  $-70\text{ mV}$

**Hypersensitivitätspneumonie, allergische** Syn.: exogen-allergische Alveolitis; Abk.: EAA

**Hypersomnie** Sehr starkes Schlafbedürfnis

**Hypersplenismus** Syn.: Hyperspleniesyndrom; Überaktivität der Milz mit beschleunigtem Blutzellabbau und dadurch Mangel an Blutzellen im Blut

**Hypertension, portale** *Pfortaderhochdruck*

**Hyperthermie** Überhitzung, Überwärmung des Körpers; therapeutisch im Rahmen einer onkologischen Behandlung (künstliche Hyperthermie)

**Hyperthermie, maligne** Seltene lebensbedrohliche Komplikation einer Narkose; bei genetischer Veranlagung generalisierte Muskelkrämpfe mit enormer Wärmebildung, ausgelöst durch Inhalationsgase und Muskelrelaxanzien

**Hyperthyreose** Syn.: Schilddrüsenüberfunktion; Überproduktion von Schilddrüsenhormonen; Hauptursachen: Schilddrüsenautonomie, Morbus Basedow

**Hypertone Infusionslösung** *Osmolarität* der Infusionslösung ( $> 310\text{ mosmol/l}$ ) übersteigt die Osmolarität des Blutplasmas ( $300\text{ mosmol/l}$ ); führt zur Schädigung von Venenwänden und Schrumpfung von Erythrozyten; Verabreichung über ZVK ab  $800\text{ mosmol/l}$

**Hypertonie, arterielle** Dauerhafter Blutdruck über der Normwertgrenze von  $140/90\text{ mmHg}$ ; besteht oft lange ohne Beschwerden und Wissen der Betroffenen und hat Langzeitfolgen

**Hypertonie, essentielle** Bluthochdruck ohne zugrundeliegende Erkrankung; auch primäre Hypertonie genannt

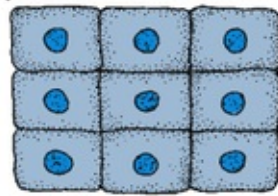
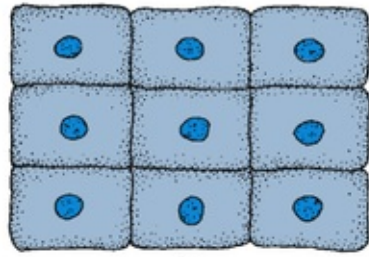
**Hypertonie, renale** Bluthochdruck infolge einer Erkrankung des Nierenparenchyms (= renoparenchymatöse Hypertonie) oder einer Erkrankung der Nierengefäße (= renovaskuläre Hypertonie)

**Hypertonie, schwangerschaftsinduzierte** *Schwangerschaftsinduzierte Hypertonie*

**Hypertrichose** Verstärkte Körperbehaarung bei geschlechtstypischem Behaarungstyp

**Hypertrophie** Vergrößerung von Zellen in Gewebsverbänden oder Organen durch Zunahme der Zellgröße (**Abb. 183**); Anpassungsreaktion auf erhöhte Beanspruchung; Geg.: Atrophie

## Hypertrophie



Physio-  
logischer  
Zustand

**ABB. 183** Hypertrophie und der physiologische Zustand [L190]

**Hyperurikämie** Harnsäureerhöhung im Serum über 6,4 mg/dl

**Hyperventilation** Gesteigertes Atemminutenvolumen über die Stoffwechselbedürfnisse des Körpers hinaus

**Hyperventilation, psychogene** Psychisch bedingte Hyperventilation

**Hypervolämie** Erhöhung des Blutvolumens, das im Kreislauf zirkuliert

**Hypno-** Vorsilbe oder Wortteil für: Schlaf-

**Hypnotikum** Plural: Hypnotika; Schlaf herbeiführende Arzneimittel

**Hypo-** Vorsilbe, Wortteil für: das normale Maß unterschreitend, unter, darunter

**Hypoglykämie** *Unterzuckerung*

**Hypoglykämischer Schock** *Schock, hypoglykämischer*

**Hypohydratation** *Dehydratation*

**Hypokaliämie** Kaliummangel im Blut

**Hypokalzämie** Kalziummangel im Blut

**Hypokapnie** Erniedrigung des Kohlendioxidpartialdrucks im arteriellen Blut unter 35mmHg;

Ursache: Hyperventilation oder metabolische Azidose

**Hypokinese** Bewegungsarmut, Verminderung der willkürlichen und der unwillkürlichen Bewegungen

**Hypomagnesiämie** Magnesiummangel im Blut

**Hypomenorrhö** Zu schwache Regelblutung

**Hyponatriämie** Natriummangel im Blut

**Hypoparathyroidismus** Nebenschilddrüsenunterfunktion

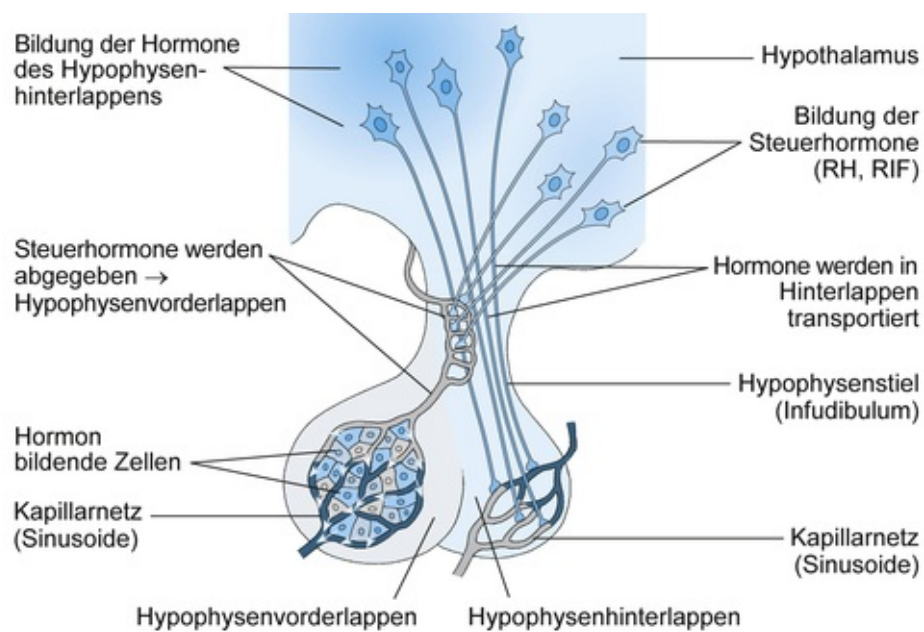
**Hypopharynx** Syn.: Laryngopharynx; Kehlkopfrachen

**Hypophosphatämie** Phosphatmangel im Blut

**Hypophyse** Hirnanhangsdrüse, schüttet selbst produzierte sowie von außen aufgenommene Hormone

aus (Abb. 184)





**ABB. 184** Hypophyse [L190]

**Hypophysenhinterlappen** Kleinerer Teil der Hypophyse; ist mit dem *Hypothalamus* über Nervenaxone verbunden

**Hypophysenhinterlappenhormon** Bezeichnung für die Hormone *Oxytocin* und ADH (*Antidiuretisches Hormon*), weil diese im Hypothalamus gebildet und dann im Hypophysenhinterlappen gespeichert werden, bis der Körper sie benötigt

**Hypophysenstiel** Verbindung zwischen *Hypothalamus* und *Hypophyse*

**Hypophysenvorderlappen** Syn.: Adenohypophyse; größerer Teil der *Hypophyse* aus Drüsengewebe

**Hypopituitarismus** Syn.: Hypophysenvorderlappeninsuffizienz; Unterfunktion des *Hypophysenvorderlappens* mit Mangel von Hypophysenvorderlappenhormonen

**Hypophyseotrope Zone** Bereich im *Hypothalamus*, welcher Releasing-Hormone und Inhibiting-Hormone ausschüttet

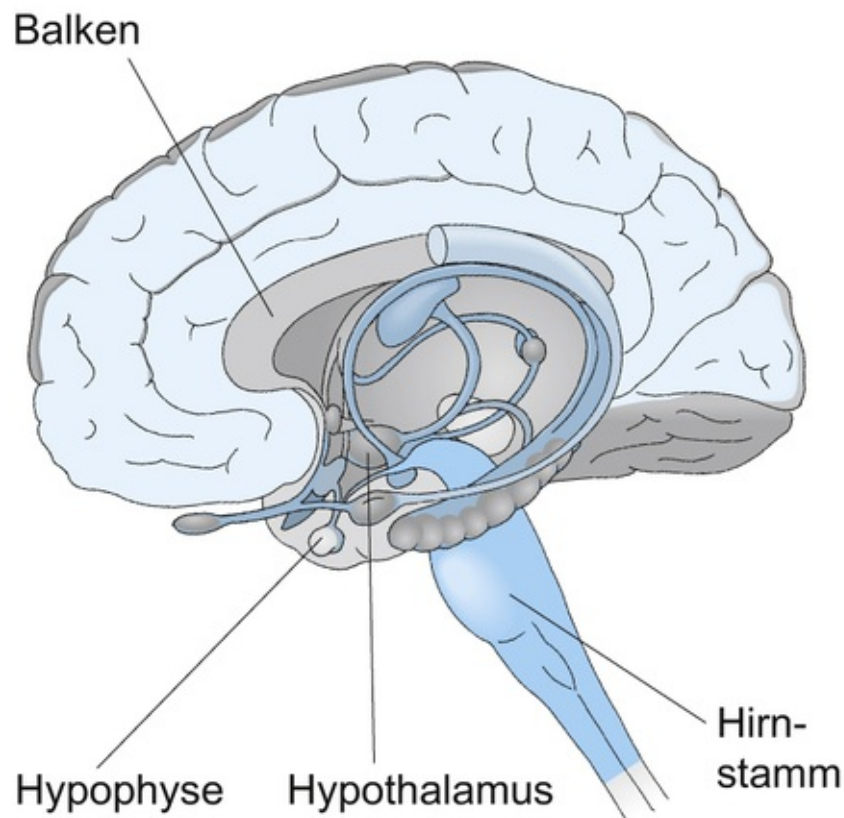
**Hypoproteinämie** Eiweißmangel im Blut; Folge von Eiweißverlusten

**Hyposensibilisierung** Methode zur Allergiebehandlung; Wirkprinzip: Provokation der Bildung von *IgG* zur Verdrängung der symptomauslösenden *IgE* beim tatsächlichen Kontakt mit dem Antigen

**Hyposomnie** Leichte Schlaflosigkeit

**Hypospadie** Syn.: untere Harnröhrenspalte; angeborene Verschlussstörung der Harnröhre mit Mündung der Harnröhre an Penisunterseite oder Skrotum

**Hypothalamus** Abschnitt des Zwischenhirns; bildet diverse Hormone, Neuropeptide und Dopamin; regelt z.B. Hunger- und Sättigungsgefühl (*Abb. 185*)



**ABB. 185** Lage des Hypothalamus [L190]

**Hypothermie** *Unterkühlung*

**Hypothyreose** Syn.: Schilddrüsenunterfunktion; Mangel an Schilddrüsenhormonen; gute Prognose bei Behandlung

**Hypotone Infusionslösung** *Osmolarität* der Infusionslösung ( $< 270$  mosmol/l) liegt unterhalb der Osmolarität des Blutplasmas (300 mosmol/l); führt zur Schädigung von Erythrozyten (Platzen der Erythrozyten durch Aufsaugen von Wasser)

**Hypotonie** Dauerhaft niedriger Blutdruck unter 100/60mmHg bei gleichzeitigen Beschwerden durch die Minderdurchblutung der peripheren Organe

**Hypotonie, orthostatische** *Orthostatische Dysregulation*

**Hypoventilation** Verminderte Atemtätigkeit; im Verhältnis zum Sauerstoffbedarf des Körpers zu geringe Belüftung der Lungenbläschen

**Hypovitaminose** Vitaminmangelerscheinung

**Hypovolämie** Verringerung der Blutmenge, die im Blutkreislauf zirkuliert

**Hypoxämie**  $O_2$ -Gehalt im Blut unter dem Normalwert; führt nicht zwingend zur Hypoxie

**Hypoxie** Tatsächliche Unterversorgung des Körpers mit Sauerstoff

**Hyster-** Vorsilbe oder Wortteil für: den Uterus betreffend

**Hysterektomie** Entfernung der Gebärmutter

**HZV** Abk. für: *Herzzeitvolumen*

# I

**IAA** Abk. für: Insulinantikörper; Autoantikörper bei *Diabetes mellitus Typ 1*

**-iasis** Vorsilbe oder Wortteil für: -krankheit, krankhafter Zustand

**Iatrogen** Durch ärztliche Mitwirkung, durch ärztliches Handeln verursacht

**i.c.** Abk. für: intrakutan, intracutan

**ICD** Abk. für: Implantierter Kardioverter-Defibrillator

**ICD-Diagnoseklassifikation** Abk. für: International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems; weltweit angewendete Diagnoseklassifikation der Weltgesundheitsorganisation (WHO)

**ICF** Abk. für: International Classification of Functioning, Disability and Health; Ergänzung der ICD

**ICR** Abk. für: Interkostalraum; Syn.: *Zwischenrippenraum*

**ICT** Abk. für: intensivierete konventionelle Insulintherapie; ein bis zwei Mal tägliche Injektion von Langzeitinsulin; wird ergänzt durch kurz wirksame Insulininjektionen zu den Hauptmahlzeiten

**Icterus neonatorum** *Neugeborenenikterus*

**Idio-** Vorsilbe oder Wortteil für: eigen, selbst, besonders

**Idiopathisch** Von sich aus entstanden; primäre Krankheit, nicht Folge einer anderen Erkrankung

**IE** Abk. für: Internationale Einheit; Maßeinheit für das internationale Einheitssystem

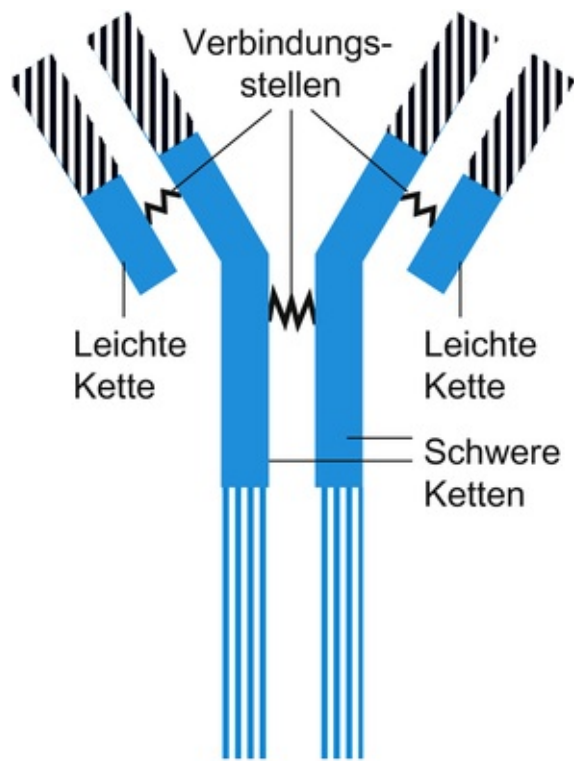
**Ig** Abk. für: *Immunglobulin*


**IgA** Abk. für: Immunglobulin A; Doppelmolekül in Körperflüssigkeiten wie Speichel, Darmsekret und Bronchialschleim; unterstützt die lokale Abwehr in den Schleimhäuten; als Einzelmolekül (Monomer) zirkuliert es im Blut


**IgD** Abk. für: Immunglobulin D; Einzelmolekül auf der Oberfläche von B-Lymphozyten zur Antigenerkennung; andere Funktionen bislang nicht bekannt

**IgE** Abk. für: Immunglobulin E; eine der fünf Antikörperklassen; zur Abwehr von Parasiten und bei Allergien relevant

**IgG** Abk. für: Immunglobulin G; häufigster Antikörper; aktiviert Komplementsystem und markiert Fremdzellen ([Abb. 186](#))




 Antigen-  
Erkennungs-  
stellen


 Kontaktzonen für  
die Zusammen-  
arbeit mit anderen  
Abwehrzellen

**ABB. 186** Aufbau eines IgG-Antikörpers [L190]

**IgM** Abk. für: **I**mmunglobulin **M**; großes Antikörper-Molekül aus fünf Y-förmigen Basismolekülen

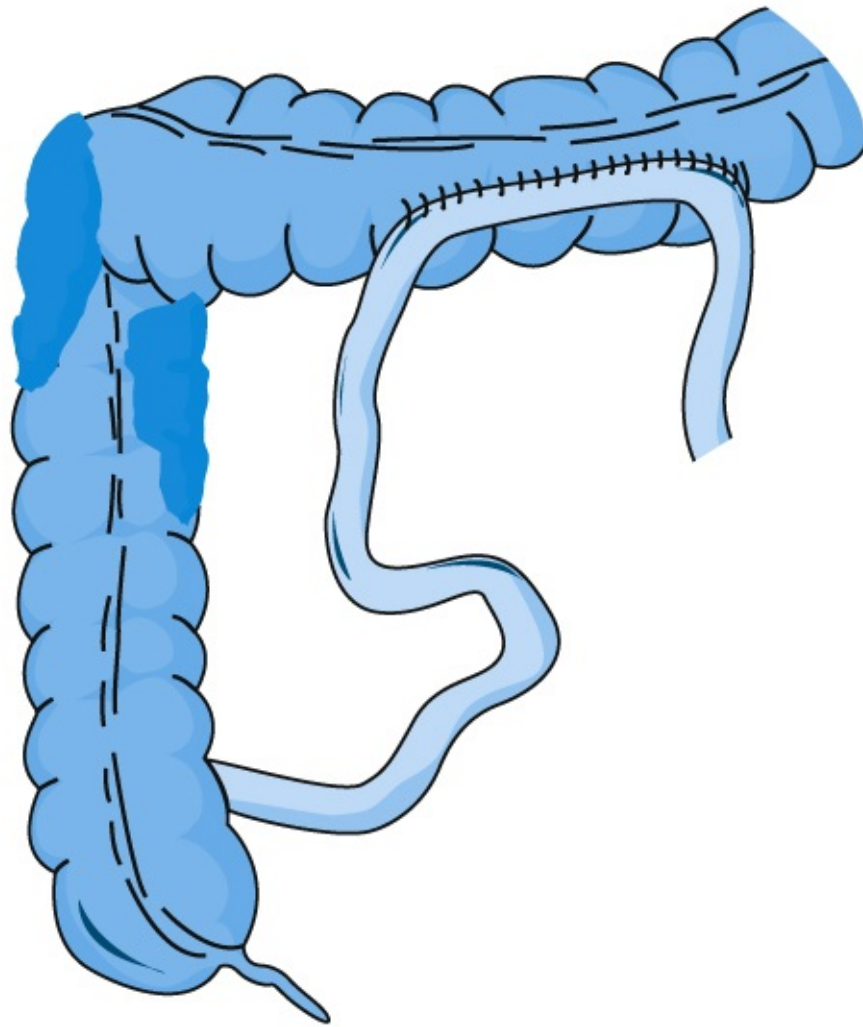
**IICP** Abk. für: **i**ncreased **i**ntracranial **p**ressure; Syn.: intrakranielle Druckerhöhung

**Ikterus** Syn.: Gelbsucht; Gelbfärbung von Haut und Schleimhäuten durch Anstieg des Bilirubins im Blut mit nachfolgendem Bilirubinübertritt in die Gewebe

**Ileoaszendostomie** Verbindung von Ileumrest und Colon ascendens nach Ileozäkalresektion (= operative Entfernung von terminalem Ileum und Zäkum); operative Therapie bei Morbus Crohn

**Ileostoma** *Stomaanlage* am Dünndarm

**Ileotransversostomie** Operativ hergestellte Seit-zu-Seit-Verbindung von Ileum und Colon transversum (z.B. zur Umgehung einer tumorbedingten Stenose in der rechten Kolonhälfte) (Abb. 187)



**ABB. 187** Seit-zu-Seit-Ileotransversostomie [L138]

**Ileozäkklappe** Am Übergang von Dünndarm zu Blinddarm; verhindert den Rückfluss von Dickdarminhalt in den Dünndarm

**Ileozäkalsektion** Operative Entfernung von terminalem Ileum und Zäkum

**Ileum** Krummdarm; keine klare Grenze zum Jejunum, windet sich abwärts, Länge macht fast 60 % des Dünndarms aus, sehr beweglich

**Ileus** Syn.: Darmverschluss; lebensbedrohliches Krankheitsbild mit Unterbrechung der Dün- und Dickdarmpassage ([Abb. 188](#))



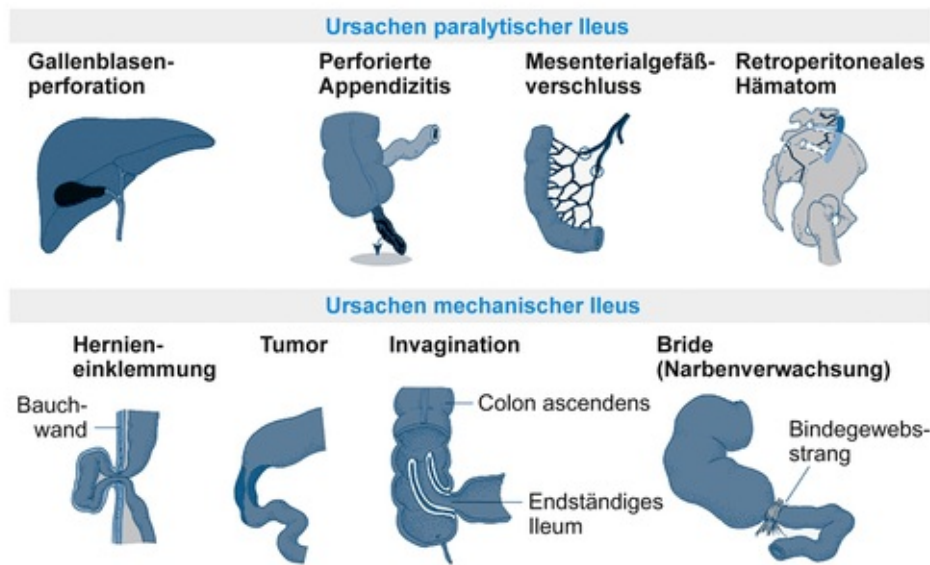


ABB. 188 Ileus [L190]

**Ileus, mechanischer** *Mechanischer Ileus*

**Ileus, paralytischer** *Paralytischer Ileus*

**Iliosakralgelenk** Lat.: Articulatio sacroiliaca; Syn.: Sakroiliakgelenk, Kreuzbein-Darmbein-Gelenk; zwischen Hüft- und Kreuzbein, durch straffe Bänder gesichert, nahezu unbeweglich

**i.m.** Abk. für: intramuskulär

**IMA-Bypass** Abk. für: A. mammaria interna; Syn.: Mammaria-Bypass, Mammaria-koronarer Bypass, MCB

**IMC** Abk. für: *Intermediate Care*

**Immobilisation, Wirbelsäule** Immobilisation HWS → Stifneck®; BWS/LWS → KED®-System, ganzer Körper achsengerecht → Vakuummatratze oder Spineboard® (eingeschränkt: Schaufeltrage); Vorsicht: „Life before limb“ (Sicherung der Vitalfunktionen hat Vorrang)

**Immobilisation, Extremitäten** Immobilisation von Extremitätenfrakturen durch Lagerung auf Vakuummatratze oder durch Anlage pneumatische Schiene; Ziel ist die Sicherstellung oder Wiederherstellung der Durchblutung; Ruhigstellung der beiden, der Fraktur benachbarten, Gelenke

**Immobilität** Bewegungsunfähigkeit

**Immunantwort** Reaktion des Körpers auf Kontakt mit einem Antigen (entweder Bildung von Antikörpern oder Immuntoleranz)

**Immundefektsyndrom, erworbenes** *AIDS*

**Immunglobulin** Abk.: Ig; Syn.: *Antikörper*

**Immunisierung, aktive** *Aktivimmunisierung*

**Immunisierung, passive** *Passivimmunisierung*

**Immunität** Angeborene oder erworbene Unempfindlichkeit gegenüber bestimmten Krankheitserregern, welche durch die Gedächtnisfunktion des Immunsystems ermöglicht wird

**Immunogen** Immunität bewirkend

**Immunologie** Lehre von den Abwehrmechanismen des Immunsystems und den damit verbundenen Erkrankungen

**Immunsuppression** Unterdrückung des Immunsystems; z.B. medikamentös herbeigeführt, um eine Abstoßung von Transplantaten zu verhindern

**Immunsuppressivum** Plural: Immunsuppressiva; Arzneimittel zur Unterdrückung des Immunsystems

**Immunsystem** Syn.: Abwehrsystem; komplexes System aus verschiedenen Organen und

spezialisierten Zellen, welches körperfremde Substanzen (z.B. Bakterien, Viren, Eiweiße) sowie fehlerhafte, körpereigene Zellen identifiziert und wenn möglich vernichtet

**Immuntherapie** Bekämpfung von Tumoren durch Stärkung des Immunsystems (damit sich dieses gegen den Tumor wendet)

**Immuntoleranz** Immunologische Nichtreaktivität auf einen normalerweise immunogenen Reiz

**Impermeabel** Undurchlässig; Geg.: permeabel

**Impetigo contagiosa** Syn.: Impetigo vulgaris, Grindflechte; oberflächliche Infektion der Haut durch *Streptokokken* oder *Staphylokokken*

**Impfprophylaxe** Verhinderung einer Infektion durch die Verabreichung eines Impfstoffes; die Ständige Impfkommission des Robert Koch-Instituts (STIKO) veröffentlicht regelmäßig aktualisierte Impfempfehlungen

unter:

[www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/Empfehlungen/Aktuelles/Impfkalender.html](http://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/Empfehlungen/Aktuelles/Impfkalender.html)

**Impfung** Einbringen von abgeschwächten Antigenen (= aktive Impfung) oder von Antikörpern (= passive Impfung) zum Zweck der Immunisierung

**Implantat** Dauerhaft in Körperhöhlen oder Organe eingebrachte Fremdmaterialien

**Implantation** *Einnistung*; Einpflanzung

**Impotentia generandi** Syn.: Sterilität des Mannes, Zeugungsunfähigkeit; Unfähigkeit des Mannes, trotz normaler Erektion, ein Kind zu zeugen

**Impotenz** *Erektionsstörungen*

**Inappetenz** Fehlendes Verlangen, Appetitlosigkeit; Geg.: Appetenz

**Incisura** Einschnitt, Inzisar

**Incus** *Amboss*

**Indifferenzstadium** Zeitraum bis zur 7. Woche nach der Befruchtung, in der die äußere Erscheinung der Frucht keine geschlechtliche Unterscheidung zulässt

**Indikation** Heilanzeige; Kriterium, ein bestimmtes Medikament zu geben oder eine bestimmte Therapie durchzuführen; Geg.: Kontraindikation

**Induktion** Wissenschaftliche Methode der logischen Ableitung eines Allgemeinen aus dem besonderen Einzelfall; Geg.: Deduktion

**Infantil** Zum Säugling gehörend, in einer früheren Entwicklungsphase befindlich; Fehlen von Reife, Vernunft

**Infaust** Ungünstig, aussichtslos (in Bezug auf den Verlauf einer Krankheit)

**Infektion** Eindringen, Anhaften und ggf. Vermehren von Mikroorganismen oder Parasiten im menschlichen Körper

**Infektion, inapparente** Stumm, ohne Symptome verlaufende Infektion

**Infektion, nosokomiale** *Nosokomiale Infektion*

**Infektion, opportunistische** Keime führen nur bei Abwehrschwäche zu einer Erkrankung

**Infektion, systemische** Allgemeininfektion; Vordringen der Erreger bis ins Gefäßsystem, Beeinträchtigung des gesamten Organismus

**Infektionskrankheit** Vorhandensein von typischen Krankheitszeichen nach einer Infektion

**Inferior** Nach unten, darunter; Geg.: superior

**Infertilität** Unvermögen einer Frau, die Schwangerschaft auszutragen

**Infiltrationsanästhesie** Betäubung des gewünschten Areals durch intradermale, subkutane oder intramuskuläre Injektion eines Lokalanästhetikums

**Inflammatorisches Mammakarzinom** *Mammakarzinom*

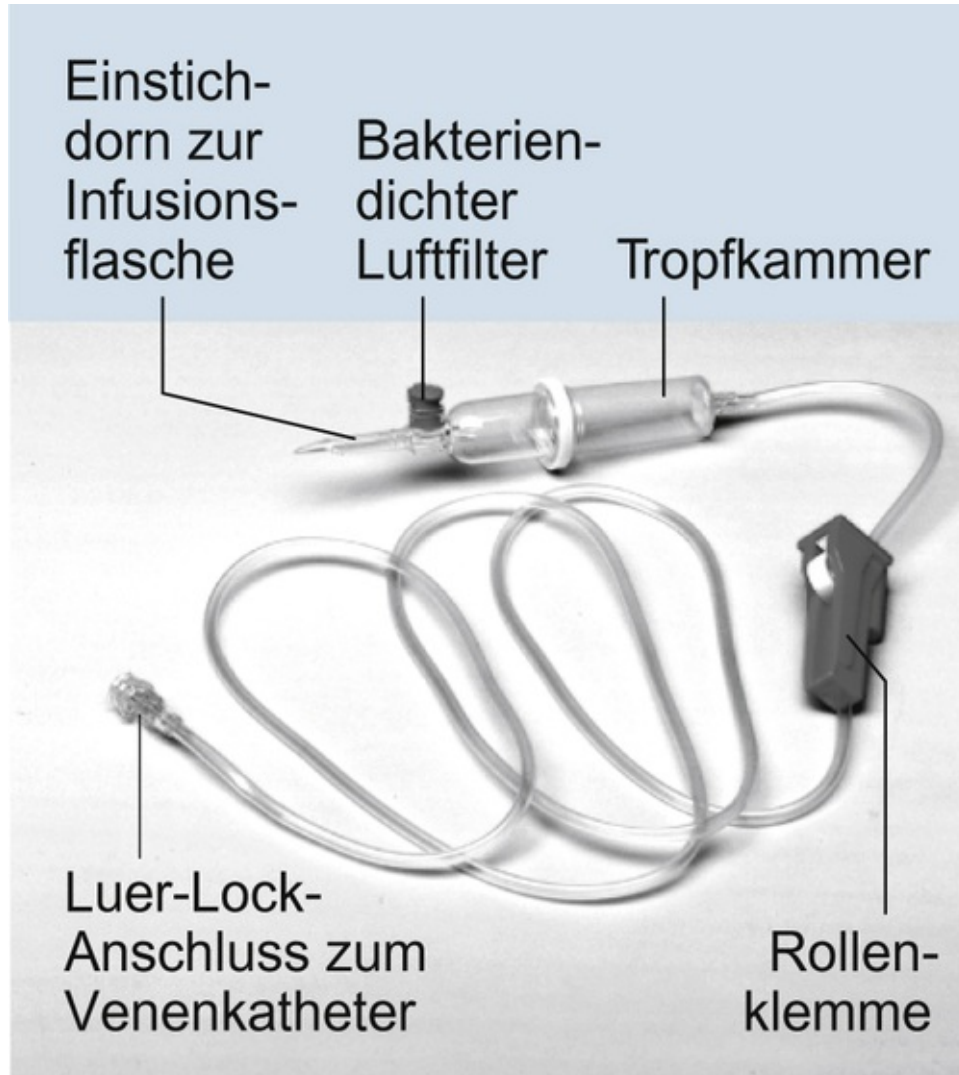
**Influenza** Syn.: Virusgrippe, echte Grippe; akute Infektion der Atemwege, typischerweise mit hohem

Fieber und starkem Krankheitsgefühl; bei Vorerkrankungen hohes Risiko für Komplikationen; eine Impfung ist möglich und wird von der **STIKO** empfohlen

**Infraktion** Spaltbildung im Knochen bei Fraktur

**Infusion** Verabreichung von Flüssigkeiten in den Körper

**Infusionsbesteck** Verbindungsstück zwischen Infusionsflasche und venösem Zugang des Patienten (Abb. 189)



**ABB. 189** Infusionsbesteck [K183]

**Ingestion** Aufnahme eines Stoffs oder eines Mikroorganismus über den Mund in den Verdauungstrakt

**Inguinal** Zur Leiste gehörend

**Inhalation** Einatmen von Flüssigkeiten oder Gasen zur Prophylaxe oder Therapie von Atemwegserkrankungen oder als spezielle Form der Arzneimittelgabe

**Inhalationstrauma** Direkte Hitzeeinwirkung auf die oberen Atemwege durch Feuer, heiße Gase oder Wasserdampf; Ausbildung von Ödemen, die die Atmung behindern

**Inhibiting-Hormon** Hemmt die Produktion bestimmter **Hormone** durch den **Hypophysenvorderlappen**

**Inhibitor** Stoff, welcher die Wirksamkeit eines anderen Stoffes verhindert

**Inhibitorisch** Hemmend

**Initiierungsphase** 1. Phase der Tumorentstehung: durch Mutation verändert eine Zelle des Gewebes ihre Erbinformation (entartet) und bildet die Geschwulstanlage

**Injektion** Einspritzen von sterilen Medikamenten in den Körper mit einer Spritze und einer Hohlneedle

**Injektion, intramuskuläre** Abk.: i.m.-Injektion; Arzneimittelgabe in einen Skelettmuskel; schnellere Wirkweise als bei subkutaner, langsamere Wirkweise als bei intravenöser Arzneimittelgabe

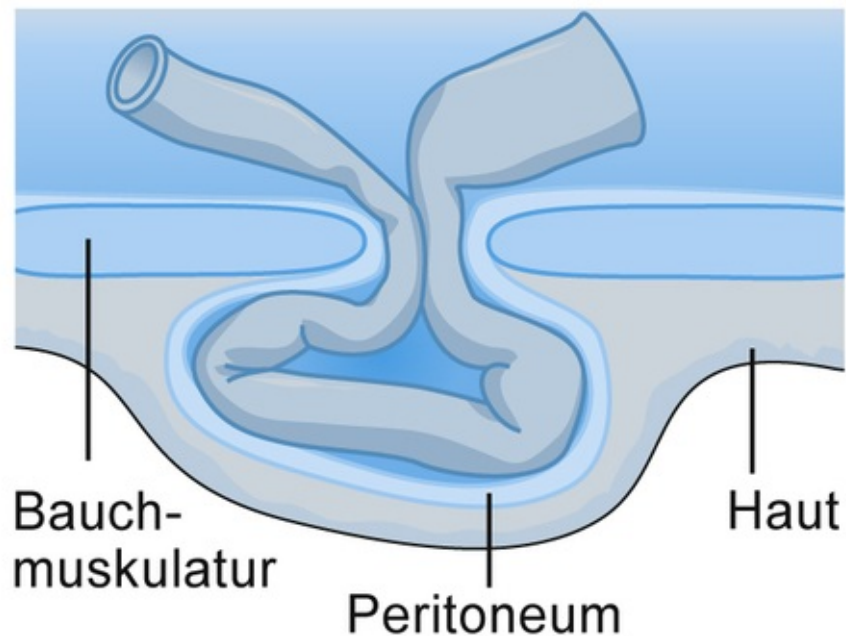
**Injektion, intravenöse** Abk.: i.v.-Injektion; Arzneimittelgabe direkt in eine Vene; schnelle Wirkweise

**Injektion, subkutane** Abk.: s.c.-Injektion; Arzneimittelgabe in die Unterhaut (Subkutis); gut geeignet für Medikamente, die nur langsam resorbiert werden sollen (z.B. Insulin)

**Injektion, ventrogluteale** Intramuskuläre Arzneimittelgabe in den M. gluteus medius (= mittlerer Gesäßmuskel)

**Injizieren** Einspritzen

**Inkarzeration** Syn.: Einklemmung; Komplikation eines Weichteilbruchs, bei der der Bruchinhalt in der Bruchpforte stranguliert wird ([Abb. 190](#))



**ABB. 190** Komplett inkarzerierte Hernie [[L138](#)]

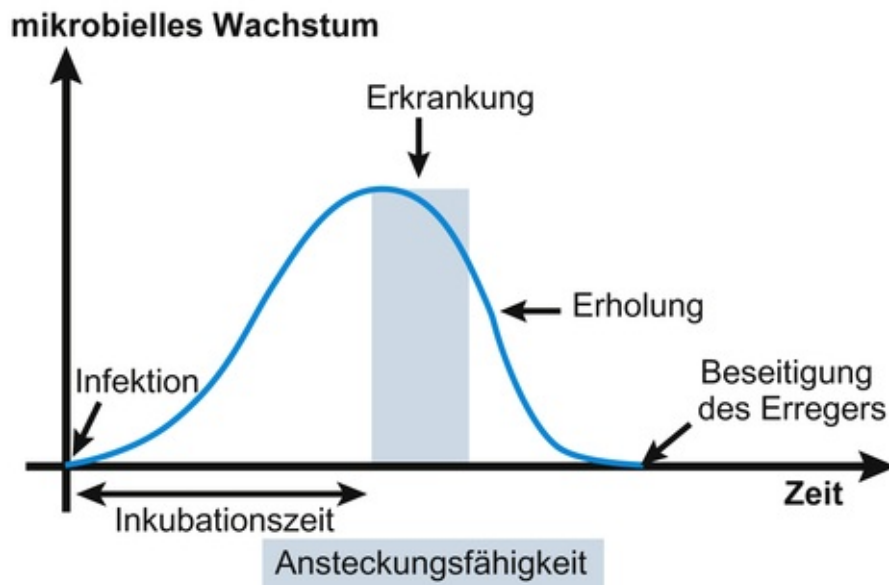
**Inkarzeration, inkomplette** Syn.: Darmwandbruch, (Richter-)Littré-Hernie; Einklemmung eines Teils der Darmwand; Stuhlpassage bleibt erhalten; vielfach erst durch eine Peritonitis bemerkt

**Inkarzeration, komplette** Einklemmung des Darms mit Unterbrechung der Stuhlpassage, mechanischem Ileus und Ischämie der Darmwand mit lebensbedrohlichem Absterben von Darmgewebe

**Inkompatibel** Unverträglich; Geg.: kompatibel

**Inkontinenz** Kontrollverlust über die Ausscheidung; Unterteilung in Harn- und Stuhlinkontinenz

**Inkubationszeit** Zeit zwischen Infektion mit Krankheitserregern und Auftritt der ersten Krankheitssymptome ([Abb. 191](#))



**ABB. 191** Inkubationszeit [L190]

**Inkubator/Transportinkubator** Brutkasten für Frühgeborene; in Baby-NAW auch zum Transport von Frühgeborenen als Transportinkubator

**Innenknöchel** Lat.: Malleolus medialis; gehört zum Schienbein (Tibia), ist gut tast- und sichtbar und bildet zusammen mit dem Außenknöchel das obere Sprunggelenk

**Innenmeniskus** Die Menisken des Kniegelenks dienen der Oberflächenvergrößerung der Gelenkflächen sowie der besseren Lastverteilung im Femorotibialgelenk. Der Innenmeniskus ist ein flaches, C-förmiges Gebilde aus Faserknorpel zwischen dem Condylus medialis tibiae und dem Condylus medialis femoris

**Innenohr** Teil des Ohres im knöchernen Labyrinth des Felsenbeins mit Sinnesrezeptoren für Gehör und Gleichgewichtssinn

**Innenrotation** Einwärtsdrehung

**Innere Kapsel** Capsula interna; Ort im Gehirn, an dem sich auf- und absteigende Nervenfasern ansammeln, welche mit der Großhirnrinde verbunden sind; hier verläuft auch die [Pyramidenbahn](#)

**Innere Krankheitsursachen** Faktoren innerhalb des Menschen, die Krankheiten verursachen, z.B. Disposition, Erbkrankheiten im engeren Sinn, Alterung

**Innervation** Nervenversorgung von Geweben/Organen, Reizleitung

**Inoperabel** Zustand, der von einem operativen Eingriff nicht profitiert oder bei dem das Risiko größer ist als der Nutzen; Geg.: operabel

**Inotropie** Wirkung auf die Kontraktionskraft des Herzens

**Inotropie, negative** Herabsenkung der Schlagkraft des Herzens

**Inotropie, positive** Steigerung der Schlagkraft des Herzens

**INR** Abk. für: **I**nternational **N**ormalized **R**atio; Aussagekraft ähnlich Quick-Wert, international standardisiert; Laborparameter zur Diagnose der Gerinnungsfähigkeit des Blutes

**In situ** Am natürlichen/üblichen Platz

**Inselzellautoantikörper** Abk.: ICA

**Insemination** Einbringen von Spermien in die Gebärmutterhöhle

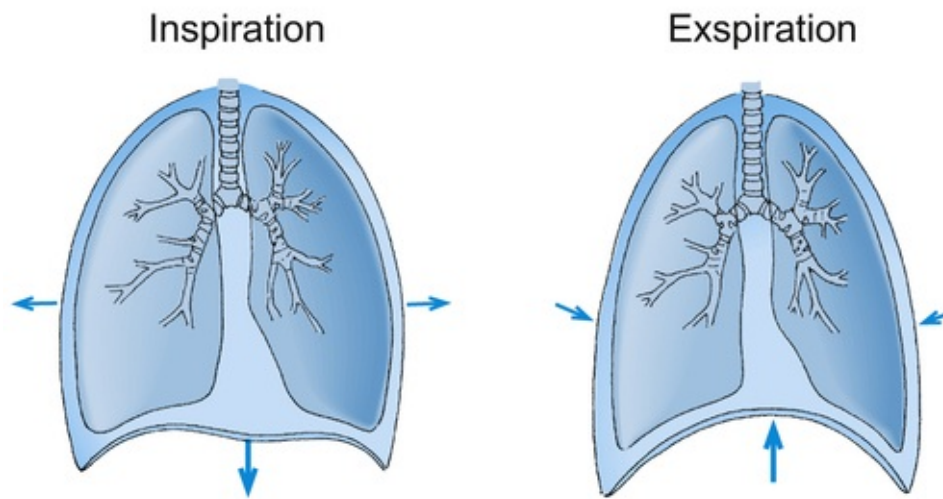
**Insolation** Syn.: Heliosis; Sonnenstich

**Insomnie** Schlaflosigkeit

**Inspektion** Untersuchung des Körpers durch Betrachten

**Inspiration** Einatmung; Geg.: Expiration ([Abb. 192](#))





**ABB. 192** Inspiration und Expiration [L190]

**Inspirationskapazität** Atemzugvolumen und inspiratorisches Reservevolumen

**Inspirationskerne** Teile des Atemzentrums in der *Medulla oblongata*, die die Einatmung regulieren

**Inspiratorisches Reservevolumen** *Reservevolumen, inspiratorisches*

**Instinkt** Angeborene Verhaltensweise/Reaktionsbereitschaft, sicheres Gefühl für etwas

**Institution** Einrichtung, die dem Wohl/Nutzen des Einzelnen oder der Gemeinschaft dient

**Insuffizienz** Schwäche, ungenügende Leistung

**Insuffizienz, chronisch-venöse** *Chronisch-venöse Insuffizienz*

**Insulin** *Hormon*, das die Wirkung von Leptin verstärkt; wichtigste Aufgabe ist die Blutzuckersenkung

**Insulinantikörper** Abk.: *IAA*

**Insulintherapie, basal unterstützte orale** Abk.: *BOT*; zur bereits eingeleiteten Diabetesmedikation (z.B. Metformin®) wird abends eine fixe Dosis Basalinsulin gespritzt, um die erhöhten Nüchternblutzuckerwerte am Morgen zu normalisieren

**Insulintherapie, intensivierete konventionelle** Abk.: *ICT*; überwiegend bei Typ-I-Diabetikern; Zwei-Spritzen-Therapie mit schnell wirksamem Insulin zu den Mahlzeiten und einem Verzögerungsinsulin (Basisinsulin)

**Insulintherapie, supplementäre** Abk.: *SIT*; bei noch vorhandener Insulinproduktion; Kombination aus schnell wirksamem Insulin und oralen Antidiabetika, bei denen auch Zwischenmahlzeiten ausgelassen werden können; Blutzuckerspitzen nach den Mahlzeiten werden verhindert

**Insulinpumpe** Gerät zur bedarfsgerechten Zufuhr von Insulin über einen Katheter direkt in das Gewebe. BZ-Kontrollen durch Patient und bedarfsgerechte Insulinmenge wird eingestellt

**Insult, hämorrhagischer** Syn.: Schlaganfall; 15–20 % in Form von nichttraumatischer intrakranieller Blutung (ICB); meist hypertensiv oder durch Antikoagulation ausgelöst; Progression der klinischen Symptome in den folgenden Tagen → progredienter Insult

**Insult, ischämischer** Syn.: Schlaganfall; ca. 85 % aller Insulte im Rahmen zerebraler Minderversorgung mit Untergang von Hirngewebe

**Integration** Syn.: Eingliederung, Einbeziehung; Wiederherstellung eines Ganzen

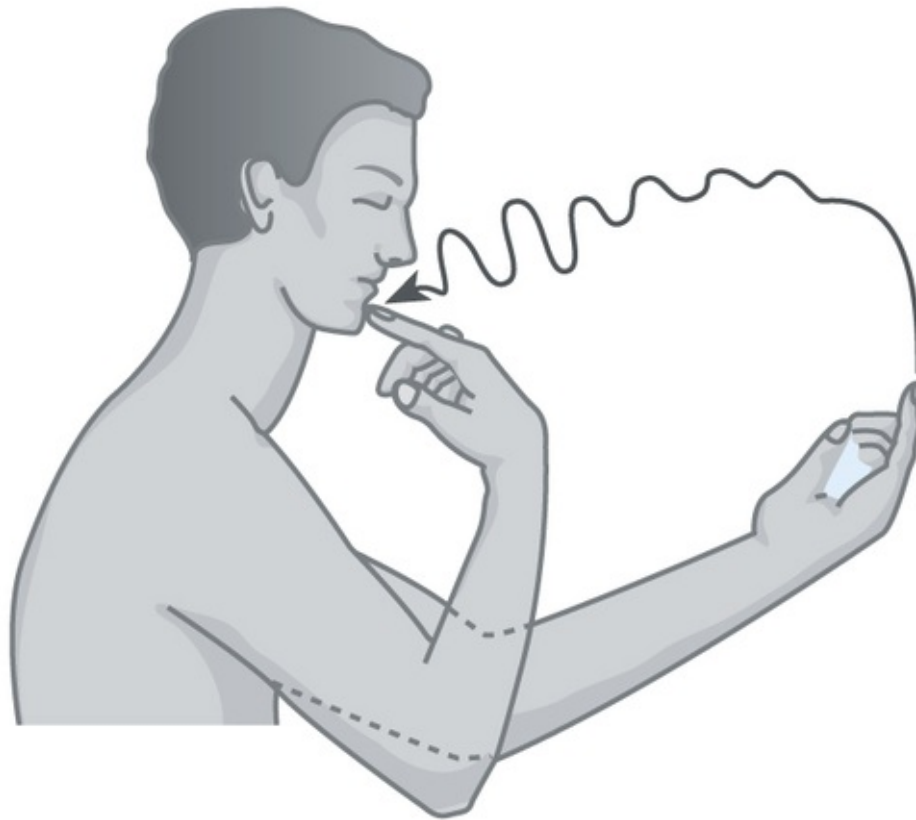
**Intelligenz, fluide** Beschreibt die Geschwindigkeit und Genauigkeit der Informationsverarbeitung, z.B. beim Erlernen von Sprachen; bedarf keiner früheren Lernerfahrung; die biologische Dimension der intellektuellen Entwicklung

**Intelligenz, kristalline** Weisheitswissen, emotionale Intelligenz, berufliche Erfahrung; die kulturelle Dimension der intellektuellen Entwicklung

**Intensivmedizin/-pflege** Pflege, Überwachung und Behandlung bei lebensbedrohlicher oder potenziell lebensbedrohlicher Erkrankungen (z.B. Schock, Herzinfarkt)

**Intention** 1. Absicht, Vorhaben; 2. Verlauf der Wundheilung

**Intentionstremor** Muskelzittern bei Bewegungen in Zielnähe ([Abb. 193](#))



**ABB. 193** Intentionstremor bei Finger-Nase-Versuch [[L138](#)]

**Inter-** Vorsilbe oder Wortteil für: zwischen, dazwischen

**Interaktion** Wechselwirkung

**Interferon** Botenstoff des Immunsystems, gegen Viren gerichtet

**Interkostalarterien** Zwischenrippenarterien

**Interkostalraum** *Zwischenrippenraum*

**Interleukin** Gehört zu den Zytokinen (Botenstoff des Immunsystems); es gibt verschiedene Unterarten von Interleukinen

**Interlobulär** Zwischen den Läppchen gelegen

**Intermediär** Dazwischenliegend

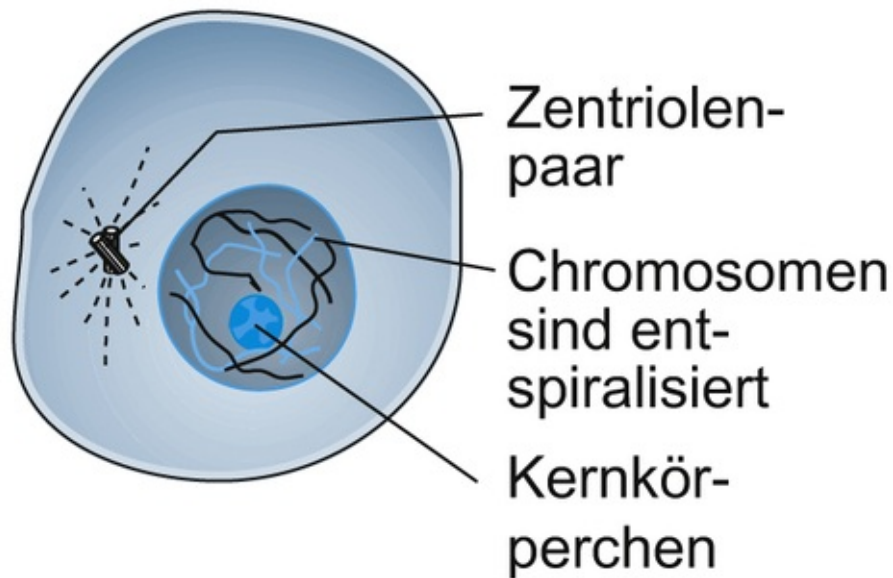
**Intermediate Care** Abk.: IMC; Bindeglied zwischen Intensivstation und Normalstation

**Intermittierend** Zeitweise, in bestimmten Abständen auftretend

**Intern** Innerhalb, innerlich; Geg.: extern

**Interneuron** Zwischennervenzelle

**Interphase** Zeitspanne zwischen zwei Zellteilungen ([Abb. 194](#))



**ABB. 194** Interphase [L190]

**Interstitiell** Zum Raum zwischen den Zellen oder zu einem Zwischenraum gehörend

**Interstitielle Flüssigkeit** Teil der Körperflüssigkeit, die sich zwischen den Zellen in den Gewebsspalten befindet

**Interstitielle Pneumonie** *Pneumonie*

**Interstitium** Raum außerhalb der Zellen und Gefäße

**Intervall** Zwischenraum, Zwischenzeit

**Intervention** Eingriff (zur Verhinderung des Ausbruchs oder des Fortschreitens einer Krankheit)

**Interzellularraum** Zwischenzellraum

**Interzellulärsubstanz** Substanz, die den Raum zwischen den Zellen (Interstitium) füllt

**Intertrigo** Syn.: Wundsein, Wolf; Ekzem durch Vermehrung von Bakterien und Keimen in feuchtwarmen Hautfalten

**Intestinal** Zum Darmkanal gehörend

**Intestinale Phase** Verdauungsphase, die beginnt, wenn der vorverdaute Nahrungsbrei in den Zwölffingerdarm (Duodenum) entleert wird

**Intoleranz** 1. Abneigung gegenüber einer bestimmten Gruppe; 2. Stoffwechselstörung bei unzureichender Verarbeitung zugeführter Stoffe

**Intoxikation** Vergiftung

**Intra-** Vorsilbe oder Wortteil für: in, hinein, innerhalb

**Intrakranielle Druckerhöhung, akute** Sich rasch entwickelnde Druckerhöhung im Schädelinnenraum; lebensgefährlicher Notfall; Prognose abhängig von Dauer und Ausprägung der Druckerhöhung, insgesamt ernst; Dauerschäden möglich

**Intrakranielle Druckerhöhung, chronische** Langsames Anwachsen des Drucks im Schädelinneren, oft über Monate; Prognose abhängig von Höhe und Dauer der Hirndrucksteigerung und ursächlicher Erkrankung

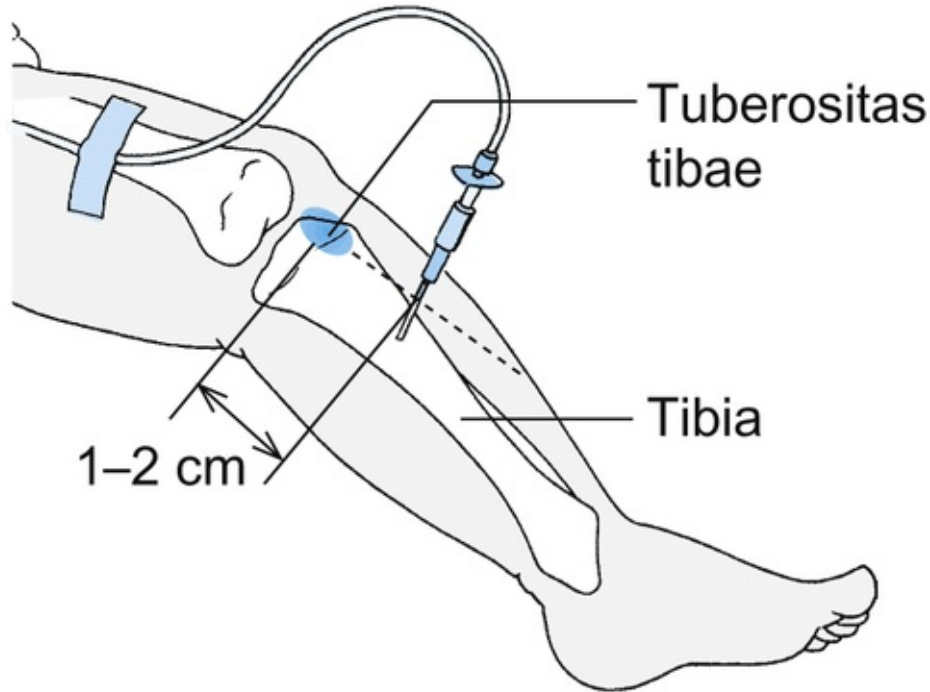
**Intrakranieller Druck** Druck innerhalb der Schädelhöhle; physiologisch beim Erwachsenen: 3–12mmHg (intraventrikulär), 5–17mmHg (epidural) mit kurzzeitigen Spitzen bis 60mmHg; Normwerte für Kinder niedriger

**Intrakutan** Abk.: i.c.; in die Haut hinein, in der Haut gelegen

**Intramural** Innerhalb der Wand (eines Hohlorgans) gelegen

**Intramuskulär** Abk.: i. m.; in einen Muskel hinein, in einem Muskel gelegen

**Intraossär, i.o.** Innerhalb der Knochensubstanz ([Abb. 195](#))



**ABB. 195** Intraossäre Punktion [L157]

**Intraperitoneal** Vollständig vom *Peritoneum* überzogenes Organ

**Intrauterinpressar** Abk.: IUP; Syn.: Spirale; Verhütungsmittel

**Intravenös** Abk.: i.v.; in eine Vene hinein

**Intraventrikulärer Block** *Schenkelblock*

**Intrazellulär** Innerhalb der Zellen

**Intrazelluläre Flüssigkeit** Flüssigkeit, die sich innerhalb der Zelle befindet

**Intrazelluläres Wasser** Intrazelluläres Wasser, auch Zytosol genannt, sind die flüssigen Bestandteile innerhalb der Zellen aller Organismen; es besteht u.a. aus Wasser und darin gelösten Ionen sowie wasserlöslichen *Proteinen*

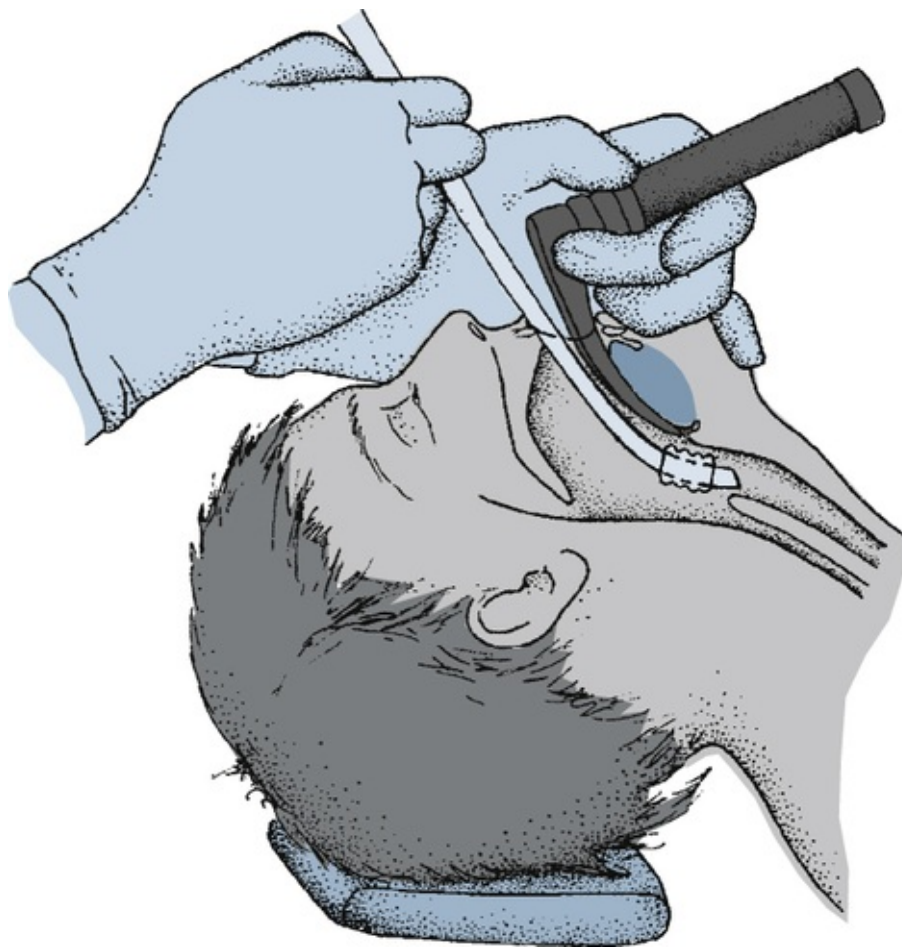
**Intrazellulärraum** Raum innerhalb der Zelle

**Intrinsic-Asthma** Syn.: nicht-allergisches Asthma; Asthma-Anfälle, verursacht durch Infekte, körperliche Anstrengungen, kalte Luft, psychische Faktoren oder Inhalation atemwegsreizender Substanzen

**Intrinsic-Faktor** Teil des Magensaftes, der zur Aufnahme von Vitamin B<sub>12</sub> nötig ist

**Intrinsisch** Innen, innerhalb gelegen; aufgrund innerer Antriebe; Geg.: extrinsisch

**Intubation** Supraglottisches Einführen eines Tubus über Mund oder Nase in die Trachea zur Sicherung der Atemwege; einzig wirksamer Aspirationschutz ([Abb. 196](#))



**ABB. 196** Intubation [L157]

**Intubation, Lagekontrolle** Kontrolle der korrekten Tubuslage während der Intubation durch Verschwinden des Tubus zwischen den Stimmbändern, Auskultation des Thorax und der Magengegend und Tubuslage an der oberen Zahnreihe

**Intubation, Lagekontrolle durch Kapnometrie** Beobachtung der  $\text{CO}_2$ -Konzentration bei der Expiration.  $\text{CO}_2$  über mehrere Atemzüge kann nur aus der Lunge stammen; Kapnometrie daher *Goldstandard* bei Beatmung

**Intussuszeption** Einstülpung eines Darmabschnitts in einen anderen

**Invagination** Teleskopische Einstülpung eines Darmabschnitts in einen anderen; am häufigsten: Einstülpung des distalen Ileums ins Kolon

**Invasion** Eindringen von Krankheitserregern in die Blutbahn

**Invasiv** Eindringend (ins Gefäß, Gewebe)

**Invasives Karzinom** Bösartiger Tumor mit epithelalem Ursprung, der in umliegendes Gewebe einwächst, sich in diesem ausbreitet und es verdrängt

**In vitro** Außerhalb des Körpers, z.B. in einem Reagenzglas im Labor stattfindend; Geg.: in vivo

**In vivo** Innerhalb des Körpers, am lebenden Organismus; Geg.: in vivo

**Involution** Rückbildung eines Organs (z.B. Gebärmutter nach Entbindung) bzw. des gesamten Organismus (Alterungsprozess); Geg.: Evolution

**Inzidenz** Anzahl der Neuerkrankungen an einer bestimmten Krankheit in einer definierten Bevölkerungsgruppe innerhalb eines bestimmten Zeitraums

**Inzision** Einschnitt

**Ionen** Ein elektrisch negativ oder positiv geladenes Atom

**Ionenbindung** Anziehungskraft zwischen zwei Teilchen aufgrund ihrer gegensätzlichen elektrischen



Ladung

**Ionenverbindung** Durch elektrostatische Anziehungskräfte zwischen unterschiedlich geladenen Ionen werden Ionenbindungen ausgebildet; die so im festen Zustand entstandenen Verbindungen bezeichnet man als Salze

**IPK** Abk. für: intermittierende **p**neumatische **K**ompression; Syn.: Pneumomassage

**IPPAF-Schema** Schema zur Kopf-bis-Fuß-Untersuchung: Inspektion, Palpation, Perkussion, Auskultation, Funktionskontrolle

**IPPV** Abk. für: **i**ntermittent **p**ositive **p**ressure **v**entilation; volumenkontrollierte Beatmung mit sich anpassenden Beatmungsdrücken, um konstantes Beatmungsvolumen zu erreichen; Syn.: VCV (volume controlled ventilation)

**Ipsilateral** Auf der gleichen Körperseite

**Iris** [Regenbogenhaut](#)

**Irreparabel** Nicht wiederherstellbar; Geg.: reparabel

**Irreversibel** Nicht rückgängig zu machen; Geg.: reversibel

**Irrigation** Ausspülen, Auswaschen, Einlauf

**Ischämie** Verminderung oder Unterbrechung der Durchblutung eines Organs

**Ischämiephase** Letzte Phase des Menstruationszyklus vor der Regelblutung; Minderdurchblutung und somit Absterben der Gebärmutter Schleimhaut bei ausbleibender Befruchtung der Eizelle

**Iso-** Vorsilbe/Wortteil für: gleich-

**Isokorie** Seitengleiche Pupillen

**Isolierung, Isolation** Abtrennung, Absonderung; Verhinderung der Übertragung von Krankheitserregern durch räumliche Trennung; Umkehrisolierung (Syn.: protektive Isolierung): Immungeschwächte Patienten werden vor potenziellen Erregerquellen geschützt

**ISO-Normen** Abk. für: International Organisation for Standardization; Normen des Qualitätsmanagements

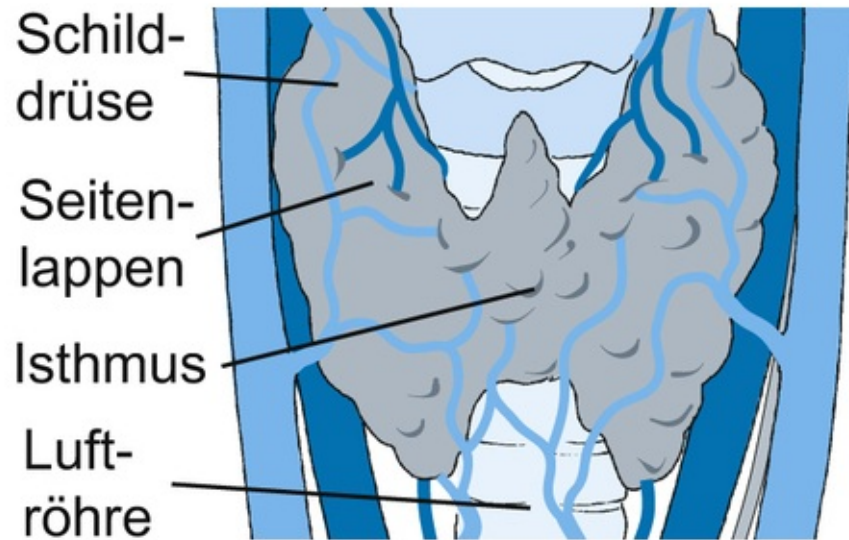
**Isoton(isch)** Lösungen mit gleichem osmotischem Druck

**Isotone Infusionslösungen** [Osmolarität](#) der Infusionslösung entspricht der Osmolarität des Blutplasmas (300mosmol/l)

**Isotop** Ein Element, welches stets als Atom mit einer gleichen Anzahl von Protonen in der Natur erscheint, kann jedoch mit unterschiedlicher Anzahl von Neutronen auftreten; Isotope sind also Atome eines Elements, die in der Ordnungszahl übereinstimmen, sich aber in der Massenzahl unterscheiden

**ISTA** Abk. für: [Aortenisthmusstenose](#)

**Isthmus** Gewebebrücke zwischen zwei Lappen, schmale Verbindung, Passage ([Abb. 197](#))



**ABB. 197** Isthmus zwischen den Schilddrüsenlappen [L190]

**Item** Kleinstes Element eines Instruments; Fragen eines Assessmentinstruments

**ITH** Intensivtransporthubschrauber

**-itis** Nachsilbe oder Wortteil für: Entzündung

**ITW** Intensivtransportwagen

**IUP** Abk. für: *Intrauterinpeessar*

**i.v.** Abk. für: *intravenös*

**IVF** Abk. für: **In-vitro-Fertilisation**; Syn.: Reagenzglasbefruchtung

# J

**Jejunum** Leerdarm; liegt in Schlingen, Länge macht ca. 40 % des Dünndarms aus, sehr beweglich

**Jochbein** Lat.: Os zygomaticum; Wangenknochen, paarig angelegt

**Joule** Maßeinheit für den Energiegehalt von Nahrungsmitteln, wobei i.d.R. mit Tausendereinheiten (Kilojoule, Abk.: kJ) gerechnet wird

**Jugend** Übergangszeit des Menschen zwischen Kindheit und Erwachsensein (13.–21. Lebensjahr)

**Jugendgesundheitsuntersuchung** Vorsorgeuntersuchung für Jugendliche zwischen dem 13. und 15. Lebensjahr

**Jugulariskatheter** Zentraler Venenkatheter über die V. jugularis ([Abb. 198](#))



**ABB. 198** Jugulariskatheter [\[K115\]](#)

**Jungfernhäutchen** Gr.: Hymen; Schleimhautfalte zur teilweisen Verdeckung des Scheideneinganges, welche meist beim ersten Geschlechtsakt mit leichter Blutung zerreißt

**Juvenil** Jugendlich; Geg.: adult

**Juxtaglomerulärer Apparat** Steuert Blutdruck und -volumen und damit den glomerulären

Filtrationsdruck der Nieren durch Sekretion des Hormons Renin

# K

**Kachexie** Schlechter Allgemeinzustand, Kräfteverfall, Auszehrung

**Käseschmiere** Syn.: Vernix caseosa; fette, blassgelbe Schmiere auf der Haut des Neugeborenen

**Kaffeesatzerbrechen** Braun-schwarze Färbung des Erbrochenen bei Kontakt des Blutes mit Salzsäure des Magens

**Kahnbein** 1. Lat.: Os scaphoideum, Handwurzelknochen; 2. Lat.: Os naviculare; Fußwurzelknochen

**Kaiserschnitt** Lat.: Sectio caesarea; Syn.: Schnittentbindung; Geburt des Säuglings auf operativem Weg durch Eröffnung des Uterus mittels Bauchschnitt

**Kaliber** Innendurchmesser des Laufs einer Schusswaffe bzw. Durchmesser der genau dazu passenden Munition; je größer das Kaliber, desto schwerwiegender die Schussverletzung

**Kalibrierung** Vergleich des Messergebnisses mit einer vorgegebenen Referenz, Ermittlung der Abweichung

**Kalium** Abk.: K<sup>+</sup>; Elektrolyt; Normwert 3,6–4,8 mmol/l. Häufigstes Kation in den Zellen. Wichtige Rolle bei der Entstehung des Aktionspotenzials und der Erregungsübertragung im Nervensystem und am Herzen, hilft beim Insulintransport in die Zelle

**Kalk, ungelöschter** Calciumoxid; weißes Pulver; Gefahrstoff, der z.B. in der Bauindustrie verwendet wird; Problem bei Augenverletzung; keinesfalls mit Wasser spülen, da ätzende Wirkung und Temperatur erhöht wird; Entfernen des Kalks mit Wattestab

**Kallus** Jungdliches Knochengewebe, das der Heilung eines Knochenbruchs dient

**Kalorien** Maßeinheit für den Energiegehalt von Nahrungsmitteln, wobei i.d.R. mit Tausendereinheiten (Kilokalorien, Abk.: kcal) gerechnet wird

**Kaltrezeptor** Kalt- und Warmrezeptoren befinden sich als freie Nervenendigungen in der Haut; sie registrieren Temperaturen zwischen 10 und 45 °C; außerhalb dieses Temperaturbereichs reagieren überwiegend Schmerzrezeptoren

**Kalzitonin** *Hormon*, das die Freisetzung von Kalzium aus dem Knochen hemmt und den Einbau in die Knochenmatrix fördert; Laborgröße bei Verdacht auf Schilddrüsenkarzinom

**Kalzium** Abk.: Ca<sup>2+</sup>; Elektrolyt; Normwert 2,3–2,6 mmol/l, davon 50 % gebunden. Am Aufbau von Knochen und Zähnen beteiligt, entscheidende Rolle bei der neuromuskulären Erregungsübertragung und bei der Muskelkontraktion

**Kalziumantagonist** Arzneimittel zur Entlastung des Herzens; Wirkweise: Gefäßerweiterung durch eine Hemmung des Einstroms von Ca<sup>2+</sup> in die Zellen

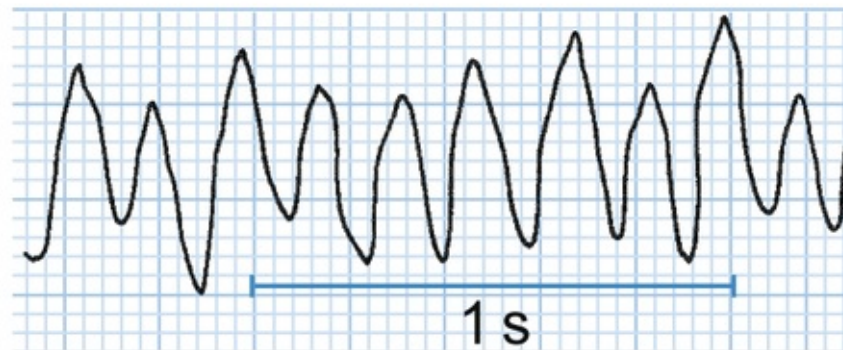
**Kammer, linke** Lat.: Ventriculus sinister; Innenraum der linken Herzhälfte, aus welchem das Blut weiter in den Körper gepumpt (ausgetrieben) wird

**Kammer, rechte** Lat.: Ventriculus dexter; Innenraum der rechten Herzhälfte, aus welchem das Blut in den Lungenkreislauf weitergepumpt (ausgetrieben) wird

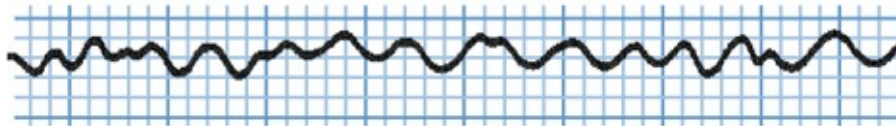
**Kammerdiastole** Phase des Kammerzyklus, in dem das Kammermyokard erschlafft und Blut in die Kammern einströmt



**Kammerflattern** Vielzahl an Reizimpulsen durch einen einzigen ektopischen Herd in der Kammer; zu schnelle und zu häufige, aber regelmäßige Kontraktionen des Kammermyokards ([Abb. 199](#)); Frequenz 200–300/Min.; verminderte Kammerfüllung, daher verminderte Koronarversorgung; führt unbehandelt zu vielen ektopischen Herden und zum Kammerflimmern ([Abb. 200](#))



**ABB. 199** Kammerflattern [[A300](#)]



**ABB. 200** Kammerflimmern [[A300](#)]

**Kammerflimmern** Viele ektopische Kammerherde sorgen für eine Vielzahl an Reizimpulsen, es kommt zu keiner geordneten Kontraktion des Kammermyokards; das Herz steht funktionell still → Reanimationssituation ([Abb. 200](#))

**Kammerschenkel** Teil des Erregungsleitungssystems des Herzens; sie entspringen dem Stamm des His-Bündels; zwei linke, ein rechter Schenkel

**Kammerseptum** Lat.: Septum interventriculare; Teil der Herzscheidewand zwischen linker und rechter Kammer

**Kammersystole** Phase des Kammerzyklus, in dem das Kammermyokard kontrahiert und das Blut aus den Kammern in die Gefäße gepresst wird

**Kammertachykardie** Paroxysmal auftretend durch einen ektopischen Herd in einer der Kammern; Vorhöfe werden in eigenem Rhythmus depolarisiert; meist Hinweis auf Erkrankung der Koronararterien

**Kammerwasser** Klare Körperflüssigkeit der vorderen und hinteren Augenkammer

**Kammerzyklus** Genau abgestimmte Abfolge von Kontraktion und Erschlaffen des Kammermyokards in vier Phasen

**Känguru-Methode** Körperlicher Kontakt zur Gesundheitsförderung bei Frühgeborenen, indem diese auf die nackte Brust von Mutter oder Vater gelegt werden; Förderung der sozialen Beziehung

**Kammer-Syndrom** *Autismus, frühkindlicher*

**Kanüle** Röhrchen/Hohnadel zum Zuführen von Arzneimitteln oder zum Abführen von Flüssigkeiten

**Kanzerogene** Einflüsse, welche die Entstehung von bösartigen Tumoren fördern und beschleunigen

**Kapazitätsgefäße** Bezeichnung für die Venen, da diese zwei Drittel des gesamten Blutes im Körper tragen

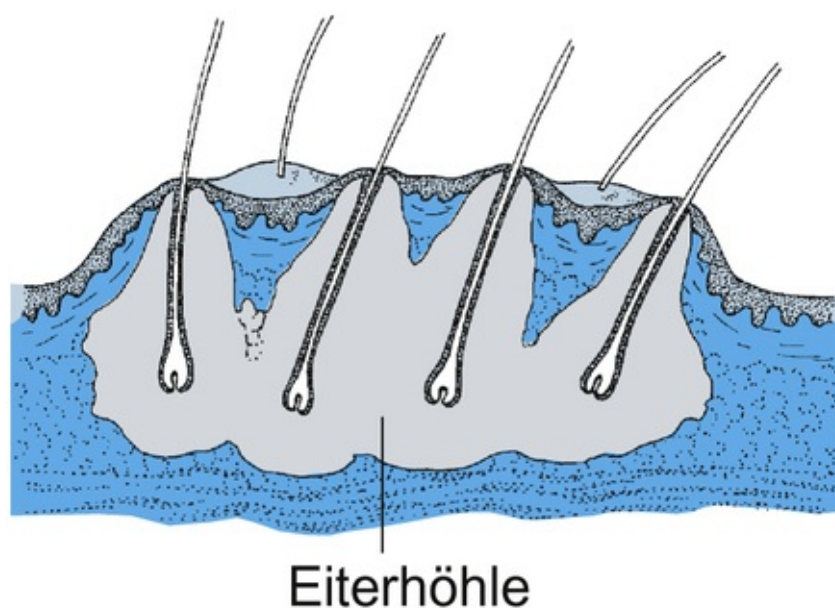
**Kapillaren** Feinste Blutgefäße, durch deren Wand sich der Austausch der Moleküle zwischen Blut und Gewebezellen vollzieht

**Kaposi-Sarkom** HIV-assoziiertes Malignom, verursacht durch das onkogene Herpes-Virus Typ 8; blau-braun-rote Flecken/Knoten auf Haut und Schleimhaut

**Kapsel** 1. Umhüllung einer Körperstruktur; 2. Arzneimittelform; feste oder flüssige Arzneisubstanz in verdaulicher Hülle; nicht teilbar

**Kapselraum** Raum zwischen innerem und äußerem Blatt der *Bowman-Kapsel*

**Karbunkel** Flächenhafte, eitrig-entzündliche Verschmelzung mehrerer *Furunkel* (Abb. 201)



**ABB. 201** Karbunkel [L190]

**Kardia** Mageneingang

**Kardial** Das Herz betreffend

**Kardiaruptur** Riss am Mageneingang

**Kardinalsymptome** Klassische Zeichen bzw. Leitsymptome einer Erkrankung

**Kardiogen** Vom Herzmuskel ausgehend

**Kardiogener Schock** *Schock, kardiogener*

**Kardiologie** Teilgebiet der Inneren Medizin, das sich mit den Erkrankungen des Herzens und der herznahen Gefäße befasst

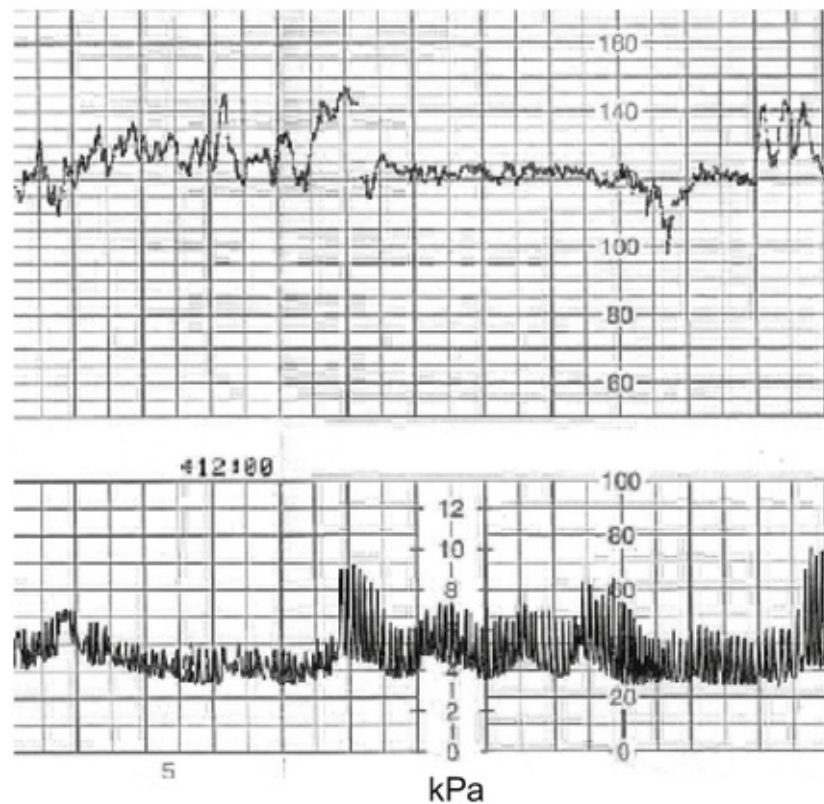
**Kardiomyopathie** Abk.: CM; Herzmuskelerkrankung mit Funktionsstörung des Herzmuskels, die nicht Reaktion auf eine andere Herz- oder Gefäßerkrankung ist

**Kardiomyozyten** Herzmuskelzellen

**Kardiopulmonale Reanimation** Herz-Lungen-Wiederbelebung; im *BLS* Priorität der Thoraxkompression und ggf. Frühdefibrillation durch Laien, ggf. unterstützt durch Leitstellenpersonal (Telefonreanimation); *ALS* mit erweiterten Möglichkeiten der Elektrotherapie, Zugängen zum

Gefäßsystem, Medikamenten und Beatmung

**Kardiotokografie** Abk.: CTG; kontinuierliche Aufzeichnung von kindlichen Herztönen und Wehentätigkeit; Einsatz zur Überwachung des kindlichen Befindens in der Spätschwangerschaft, unter der Geburt sowie zur Objektivierung der Wehentätigkeit ([Abb. 202](#))



**ABB. 202** Kardiotokografie (CTG): Normalbefund. Obere Kurve: fetale Herzfrequenz, untere Kurve: Wehentätigkeit [[L190](#)]

**Kardiovaskulär** Das Herz-Kreislauf-System betreffend

**Kardioversion** *Elektrokardioversion*

**Karies** Zahnfäule; Zerstörung der Zahnhartsubstanzen, drückt sich in bräunlicher Verfärbung aus

**Karotiden** Halsschlagadern, ziehen seitlich kopfwärts

**Karotisgabelung** Hier teilt sich die Halsschlagader in äußere und innere Halsschlagadern auf

**Karotissinus-Syndrom** Syn.: Hyperreagibilität des Pressorezeptorenreflexes; reflektorische Bradykardie und Hypotonie durch die Druckrezeptoren in der A. carotis

**Karpaltunnel** Lat.: Canalis carpi; im Karpaltunnel verlaufen die Sehnen der langen Fingerbeuger und der N. medianus

**Karpaltunnelsyndrom** Syn.: Medianuskompressionssyndrom; durch Kompression des N. medianus im Karpaltunnel hervorgerufene sensible und motorische Störung im Versorgungsgebiet des Nerven im Handbereich; Ursache unklar

**Karyogramm** Geordnete Darstellung der einzelnen durch ein Mikroskop fotografierten Chromosomen einer Zelle

**Karyoplasma** Kernplasma; Bestandteil des Zellkerns innerhalb der Kernhülle

**Karzinoid** Serotonin- oder histaminbildender Tumor, v.a. in Magen-Darm-Trakt, Bauchspeicheldrüse oder Lunge lokalisiert

**Karzinom** Bösartiger Tumor, ausgehend vom Epithelgewebe

**Katabole Reaktion** Syn.: Abbau; Zerlegung größerer Strukturen in Moleküle, Ionen oder Atome

**Katabolismus, Katabolie** Abbaustoffwechsel, erzeugt die zum Leben benötigte Energie; Geg.:

Anabolismus

**Katalysator** Substanz, die die Geschwindigkeit einer chemischen Reaktion beeinflusst, ohne selbst verbraucht zu werden

**Katarakt** *Grauer Star*

**Katarrh** Entzündung der Schleimhäute

**Katastrophe** Unerwartetes Ereignis, das so viele Personen und/oder Sachschäden verursacht, sodass die vorhandenen personellen und logistischen Ressourcen des betroffenen Gebiets überfordert sind; ist ohne Hilfe von außen nicht zu bewältigen

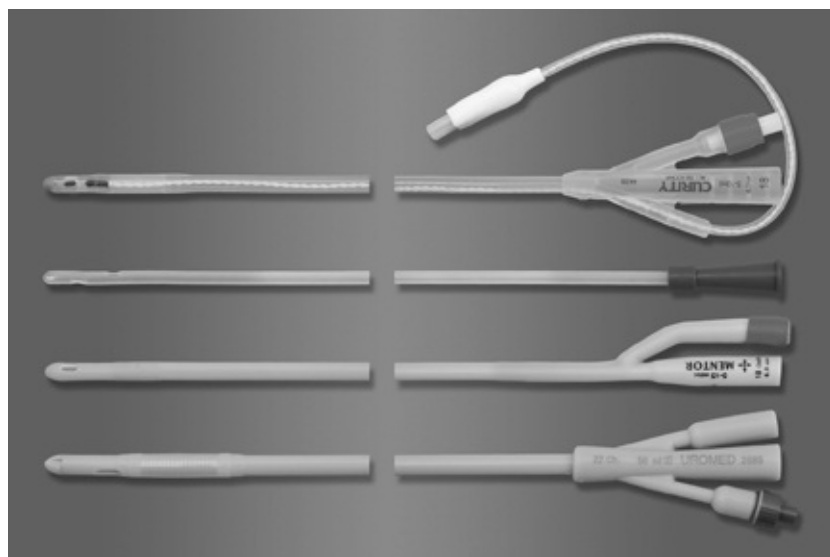
**Katastrophenmedizin** Ziel: bestmögliche Hilfe für eine größtmögliche Anzahl Betroffener zur rechten Zeit am rechten Ort bereit zu stellen; Individualmedizinische Ansprüche einzelner Schwerstverletzter können nicht berücksichtigt werden, um eine größtmögliche Anzahl Überlebender sicher zu stellen

**Katatonie, perniziöse** Komplikation bei Schizophrenie mit hochgradiger Erregung, Fieber, Kreislaufstörungen und Herzrasen

**Katecholamine** Sammelbezeichnung für Dopamin, Adrenalin und Noradrenalin, die im Nebennierenmark gebildet werden

**Katharsis** Reinigung, Befreiung, Freisetzung

**Katheter** Hohles Röhrchen zum Einführen in einen Hohlraum, um Flüssigkeit ab- oder zuzuleiten, Körperfunktionen zu überwachen oder den Hohlraum zu untersuchen ([Abb. 203](#))



**ABB. 203** Verschiedene Katheterarten zur transurethralen Harnableitung [[K115](#)]

**Katheterismus** Einführen eines Harnblasenkatheters

**Kation** Positiv geladenes Ion, das weniger Elektronen in der Hülle als Protonen im Kern aufweist; Geg.: Anion

**Katode** Negativ geladene Elektrode; Geg.: Anode

**Katzenschrei-Syndrom** Erbliche, strukturelle Chromosomenaberration, die u.a. mit einer Fehlentwicklung des Kehlkopfes einhergeht. Die Betroffenen geben im frühen Kindesalter schrille Lautäußerungen von sich

**Kaudal** In Richtung Steiß

**Kaudasyndrom** Symptomkomplex mit Blasen-, Mastdarm- und Potenzstörungen (bei Männern), Sensibilitätsstörungen in der Analregion und schlaffer Lähmung der unteren Extremität infolge einer Kompression des Rückenmarks im Lumbalbereich

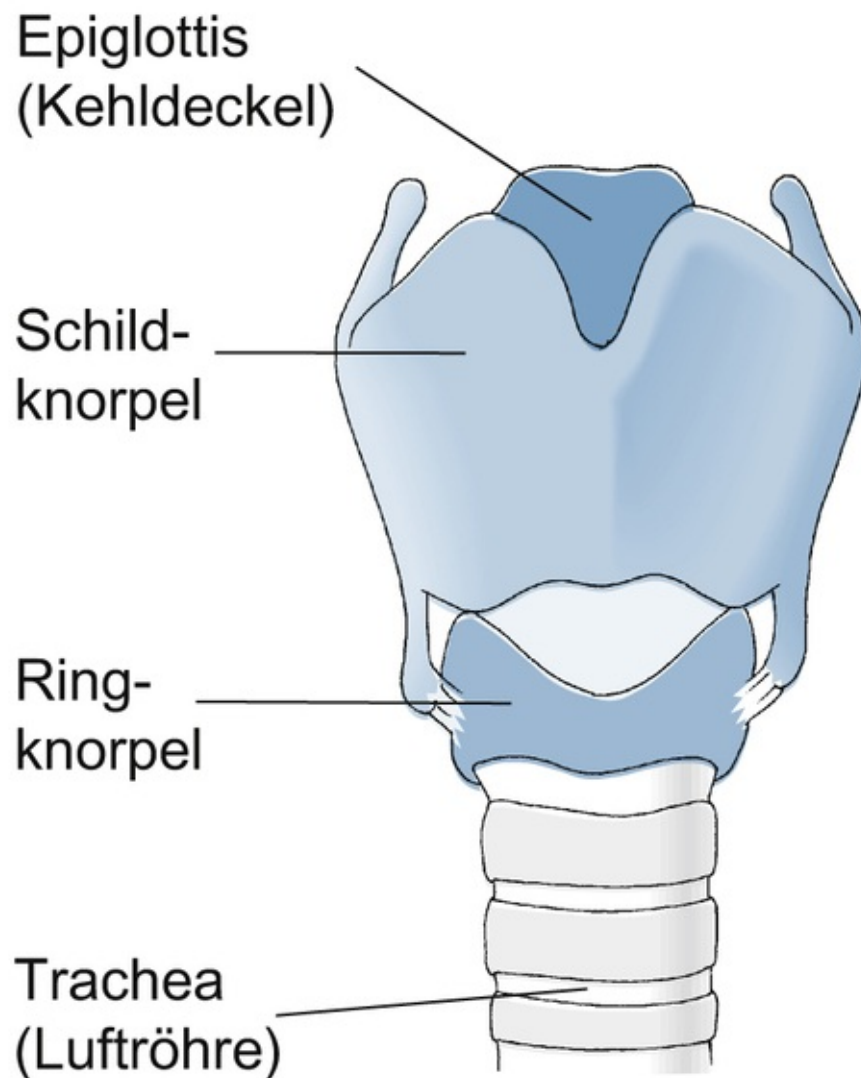
**Kaumuskulatur** Muskeln, welche den Unterkiefer bewegen und somit Kaubewegungen zur Zerkleinerung der Nahrung erzeugen

**Kausalität** Zusammenhang zwischen Ereignissen/Zuständen als Ursache-Wirkungs-Beziehung

**Kavitation** Permanente oder temporäre Verlagerung von Körpergewebe mit Höhlenbildung durch Eintritt von Projektilen oder Explosionssplittern

**Kehldeckel** Lat.: Epiglottis; Verschluss am Eingang des Kehlkopfes, schützt die Luftröhre vor Speiseresten

**Kehlkopf** Lat.: Larynx; Teil des Atmungssystems, Übergang vom Rachen zur Luftröhre, Sitz der Stimmbänder (Abb. 204)



**ABB. 204** Kehlkopf [L190]

**Kehlkopfmaske** Larynxmaske

**Kehlkopftasche** Lat.: Ventriculus laryngis; zwischen Stimm- und Taschenfalten liegende Ausstülpung

**Kehr-Zeichen** Linksseitiger Flanken- und Schulterschmerz bei Milzruptur



**Keilbein** 1. Lat.: Os sphenoidale; Teil des Hirnschädels, welcher den hinteren Teil der Augenhöhle sowie Teile der vorderen und mittleren Schädelgrube bildet. 2. Lat.: Os cuneiforme; in der Fußwurzel gibt es drei Keilbeine (inneres, mittleres und äußeres), an welche sich die ersten drei Mittelfußknochen anschließen

**Keilbeinhöhle** Lat.: Sinus sphenoidalis; Nasennebenhöhle nahe des Keilbeins

**-kele, -cele, -zele** Nachsilbe oder Wortteil für: Bruch, Geschwulst

**Keimblatt** Teil der Keimscheibe (*Ektoderm, Mesoderm und Entoderm*)

**Keimepithel** Gewebe in den Hodenkanälchen, in dem die Samenzellen gebildet werden

**Keimphase** Phase von Befruchtung der Eizelle bis zur Entstehung der drei Keimblätter (*Ektoderm, Mesoderm und Entoderm*)

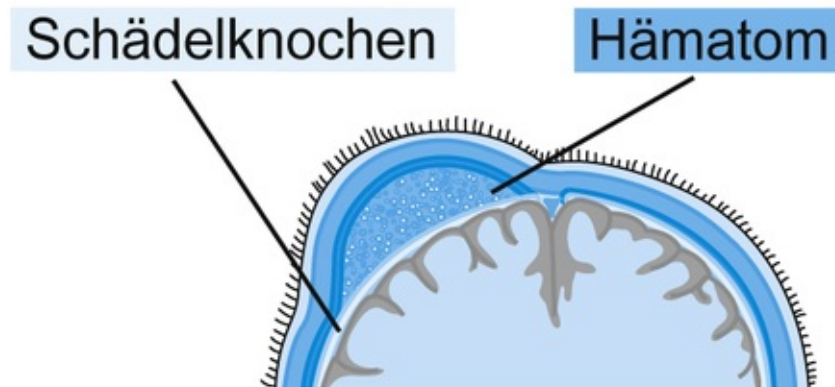
**Keimscheibe** Struktur, bestehend aus den drei Keimblättern, aus denen sich jeweils in der Embryonalentwicklung alle spezifischen Organsysteme herausbilden

**Keimschicht des Periosts** Lat.: Stratum osteogenicum; Teil der Knochenhaut; enthält Knochenstammzellen, Nerven und Gefäße, um das Innere des Knochens zu versorgen

**Keimzelle** Auch Gamete oder Geschlechtszelle genannt; beim Mann das Spermium, bei der Frau die Eizelle

**Keimzelltumor** Tumor, der von den Keimzellen ausgeht

**Kephalhämatom** Syn.: Kopfblutgeschwulst; Geburtsverletzung mit Blutung unter das Periost, sichtbar als eine durch die Schädelnähte begrenzte Kopfschwellung ([Abb. 205](#))



**ABB. 205** Kephahämatom [[L138](#)]

**Kephalo-, cephalo-** Vorsilbe oder Wortteil für: Kopf-

**Keratin** Hornstoff in den Zellen der Hornschicht

**Keratinozyten** Zellen, die Keratin bilden und dabei Zytoplasma, Organellen und Zellkern verlieren

**Keratitis** Hornhautentzündung des Auges, am häufigsten durch Viren

**Kerato-** Vorsilbe oder Wortteil für: Hornhaut-

**Keratoplastik** Hornhauttransplantation

**Keratose** Syn.: *Hyperkeratose*

**Keraunoparalyse** Reversible Lähmung nach Blitzeinschlag

**Kerckring-Falten** Lat.: Plicae circulares; hohe, ringförmig verlaufende Falten von *Mukosa* und *Submukosa* im Dünndarm

**Kern** 1. Kerngebiet im ZNS; graue Substanz, die im Inneren des ZNS vorkommt und Nuclei oder Ganglien bildet; 2. Innerer Teil eines Atoms, welcher aus Protonen und Neutronen besteht

**Kernhülle** Stellt die Hülle des Zellkerns dar und gleicht im Aufbau grundsätzlich der Zellmembran

**Kernig-Zeichen** Klinisches Meningitiszeichen (weitere: *Brudzinski-Zeichen*, *Lasègue-Zeichen*); Hüft- und Kniegelenk um 90° gebeugt, Schmerzen beim Strecken des Kniegelenkes nach oben

**Kernikterus** Neugeborenenikterus (= gelbe Verfärbung von Haut, Schleimhaut und Skleren) mit sehr hohen Bilirubinkonzentrationen; Einlagerung von *Bilirubin* in den sich entwickelnden Kerngebieten des Gehirns; führt zu irreversiblen Schädigungen

**Kernkörperchen** Das Kernkörperchen (Nukleolus) befindet sich in der Mitte oder innen am Rand des Zellkerns, es besitzt keine Hülle; in ihm erfolgt die *Transkription* der ribosomalen DNA (rRNA)

**Kernporen** An den Stellen, wo sich innere und äußere Membran der Doppelmembran der Kernhülle miteinander verbinden, bilden sich Kernporen zum Austausch von Molekülen zwischen Kern- und Zellplasma

**Kernspintomografie** Abk.: MRT, NMR; computergestütztes, bildgebendes Verfahren, das im Gegensatz zur Computertomografie ohne ionisierende Strahlung auskommt und ebenfalls eine schichtweise Darstellung des Körpers ermöglicht; basiert auf dem Prinzip der Kernspinresonanz und Magnetfeld

**Kerntemperatur** Konstante Temperatur der inneren Organe von 37 °C

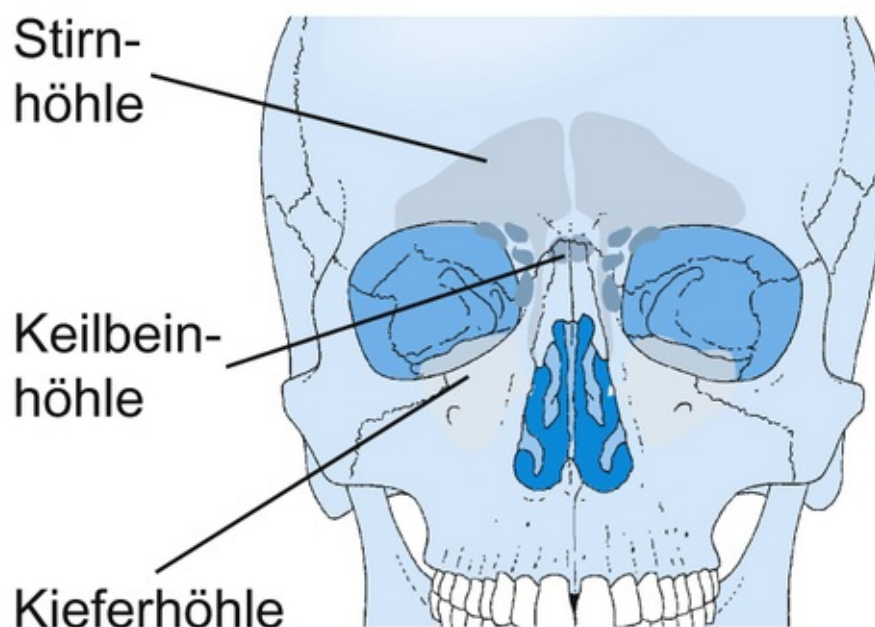
**Ketoazidose** Problem des Typ-I-Diabetikers; durch Fehlen von Insulin wird Fettabbau nicht gebremst, sodass freigesetzte Fette zu Ketonkörpern verstoffwechselt werden → metabolische Azidose, Acetongeruch der Atemluft, Kussmaul-Atmung, Erbrechen, abdominale Beschwerden

**Keuchhusten** *Pertussis*

**KG** Abk.: 1. Krankengymnastik, 2. Grobe Kraft: Teil der neurologischen Untersuchung anhand von Kennmuskeln wird die Kraft in den Extremitäten beurteilt; KG 5/5: Kraft voll erhalten, KG 0/5, Kraft vollkommen erloschen; wichtig zur Verlaufskontrolle

**KHK** Abk. für: **k**oronare **H**erz**k**rankheit; Unter- oder Minderversorgung des Herzmuskels mit Sauerstoff aufgrund verengter Herzkranzgefäße; neben familiärer Genese, Risikofaktoren: Nikotinabusus, Hypertonie, Hyperlipidämie; Diabetes, Bewegungsmangel, Stress und Hyperurikämie

**Kieferhöhle** Lat.: Sinus maxillaris; Nasennebenhöhle im Kieferbereich ([Abb. 206](#))



**Killerzelle** Lymphozytenuntergruppe, die virusinfizierte Zellen und Tumorzellen abtötet

**Kinaesthetics, Kinästhetik** Bewegungslehre, die sich mit der Empfindung und dem Ablauf der natürlichen menschlichen Bewegung befasst; dient der Anleitung von bewegungs- und wahrnehmungsbeeinträchtigten Patienten

**Kind** Mensch vom 2.–14. Lebensjahr

**Kindbettfieber** *Puerperalfieber*

**Kindervorsorgeuntersuchung** Kostenlose Vorsorgeuntersuchungen, auf welche jedes Kind in Deutschland Anspruch hat; sie sollen sicherstellen, dass Defekte und Erkrankungen frühzeitig erkannt werden

**Kindheit und Jugend** Erster Lebensabschnitt, in dem das körperliche und das psychische Heranreifen zum Erwachsenen im Vordergrund stehen

**Kindspech** *Mekonium*

**Kindstod** *Plötzlicher Kindstod*

**Kine-** Vorsilbe oder Wortteil für: die Bewegung betreffend

**Kinetose** Bewegungskrankheit

**Kinozilien** Flimmerhaare, aktiv bewegliche „Härchen“, z.B. am Epithel der Atemwege

**Kissing disease** Syn.: *Pfeiffer-Drüsenfieber*; („Kusskrankheit“), oft durch engen Körperkontakt übertragen

**Klappen, mechanische** Künstliche, mechanisch bewegliche Herzklappe aus Metall oder Kunststoff

**Klappendilatation** Erweiterung im Bereich der Herzklappen, sodass diese nicht mehr richtig schließen und dadurch nicht mehr richtig arbeiten können

**Klappenebene** Ventilebene; alle Herzklappen liegen auf einer Ebene, wenn man einen Querschnitt durch das Herz macht

**Klappeninsuffizienz** Herzklappen schließen nicht mehr dicht, sodass Blut gegen die Flussrichtung zurückströmen kann (Reflux)

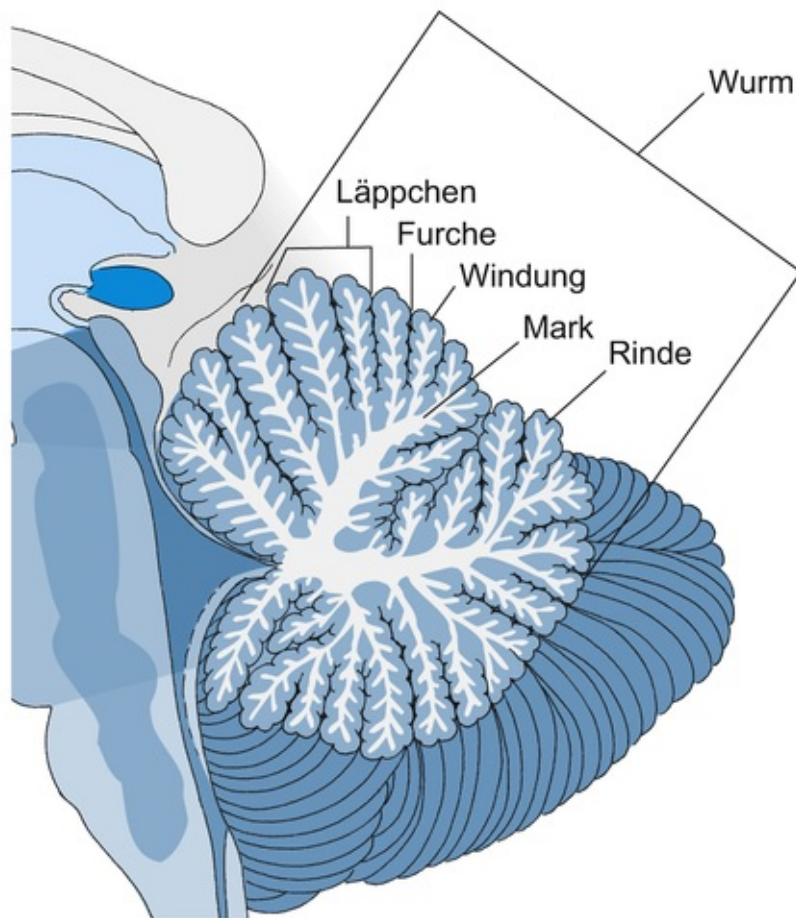
**Klappenprothesen** Biologischer oder mechanischer operativer Ersatz von defekten Herzklappen

**Klappenstenose** Angeborene oder erworbene Verengung der Herzklappen, z.B. Aortenstenose und Pulmonalklappenstenose; AV-Klappen sind selten betroffen

**Klassischer Weg** Syn.: Klassische Komplementaktivierung; Aktivierung des *Komplementsystems* durch Antigen-Antikörper-Komplexe

**Klaustrophobie** Angststörung mit Angst vor geschlossenen Räumen

**Kleinhirn** Cerebellum; liegt in der hinteren Schädelgrube und dient als koordinierendes motorisches Zentrum ([Abb. 207](#))



**ABB. 207** Kleinhirn [L190]

**Kleinhirnhemisphäre** Kleinhirnhälfte

**Kleinhirnkern** Areal innerhalb des Kleinhirns aus weißer Substanz

**Kleinhirnrinde** Lat.: Cortex cerebelli; äußere Schicht des Kleinhirns aus grauer Substanz

**Kleinhirnsichel** Lat.: Falx cerebelli; Duraseptum, welches die beiden Kleinhirnhemisphären trennt

**Kleinhirnwurm** Teil des Kleinhirns, welcher die beiden Kleinhirnhälften (Kleinhirnhemisphären) miteinander verbindet

**Kleinhirnzelt** Duraseptum, welches das Kleinhirn vom Hinterhauptlappen des *Großhirns* trennt

**Kleinkindalter** Umfasst das 2.–6.Lebensjahr

**Kleinzehenfach** Kleinzehenloge; enthält Muskeln, welche auf den kleinen Zeh wirken: M. abductor digiti minimi (Kleinzehenabzieher), M. flexor digiti minimi brevis (kurzer Kleinzehenbeuger) und M. opponens digiti minimi (Kleinzehengegensteller)

**Klimakterisches Syndrom** Syn.: Wechseljahresbeschwerden, Menopausesyndrom; typische Beschwerdekombination, bedingt durch das Erlöschen der Ovarialfunktion

**Klimakterium** Wechseljahre bei der Frau; Jahre der hormonellen Umstellung vor und nach der Menopause

**Klinefelter-Syndrom** Syn.: Trisomie 47, XXY; Keimdrüsenunterfunktion beim Jungen in der Pubertät; Ursache ist eine XXY-Trisomie

**Klinisch** Durch ärztliche Untersuchung festgestellt

**Klinischer Tod** Zustand des Organismus nach Erlöschen der Herz-Kreislauf-Tätigkeit; Abwesenheit von Puls, Atmung und Bewusstsein; Reanimation ist nur innerhalb weniger Minuten möglich

**Klistier** Syn.: Klyisma; Einlauf mit geringer Spüllösungsmenge ([Abb. 208](#))





**ABB. 208** Klistier (oben), Microklist<sup>®</sup>(unten links) und Suppositorium (unten rechts) [K115]

**Klitoris** Syn.: Kitzler; erektils weibliches Geschlechtsorgan am oberen Ende der kleinen Schamlippen

**Kloake** Abfluss

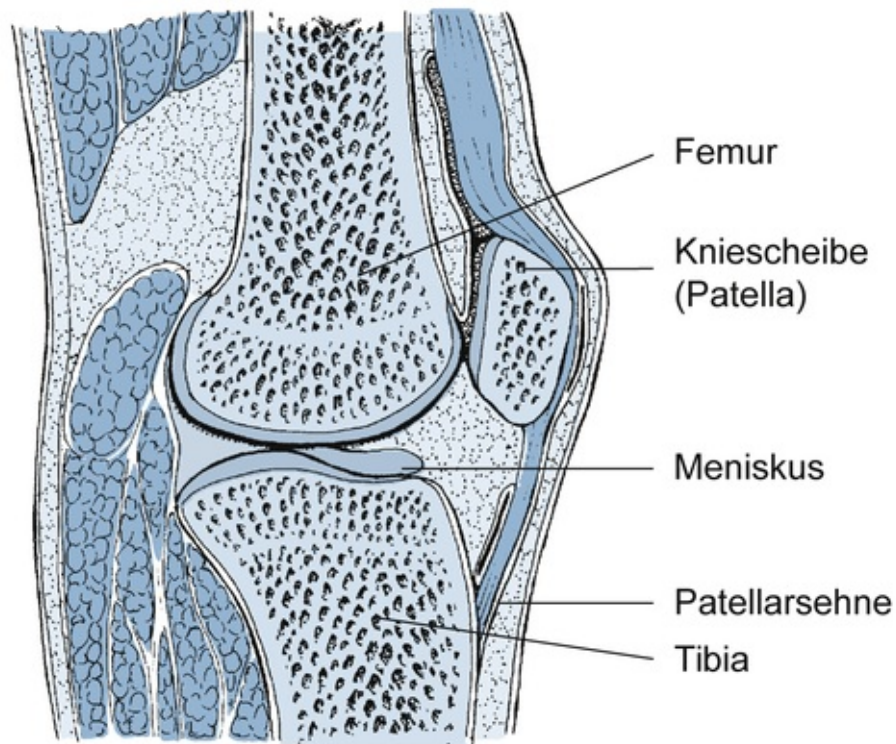
**Klonisch** Gesteigerte Reflexaktivität

**Klumpfuß** Angeborene, passiv nicht ausgleichbare, komplexe Fußdeformität

**KMT** Abk. für: **K**nochen**m**ark**t**ransplantation; *Stammzelltransplantation*

**Knickfuß** Das Sprungbein rutscht nach medial (zur Körpermitte hin) und zur Fußsohle ab

**Kniefelenk** Lat.: Articulatio genus; ein zusammengesetztes Gelenk, bestehend aus Femorotibialgelenk und Femoropatellargelenk (Abb. 209)



**ABB. 209** Kniefelenk [L190]

**Kniefelenkarthrose** *Gonarthrose*

**Kniefelenksfettkörper** Syn.: Hoffascher Fettkörper; befindet sich in der Gelenkkapsel vor dem Spalt zwischen den Femur- und Tibiakondylen



**Kniescheibe** Lat.: Patella; als größtes Sesambein ist die Kniescheibe in die Sehne des M. quadriceps femoris eingelagert; sie befindet sich innerhalb der Kniegelenkkapsel und verfügt über Gelenkknorpel

**Kniesehnenreflex** *Patellarsehnenreflex*

**Knochen, irregulärer** Lat.: Os irregularia; unregelmäßig geformte Knochen, welche in kein Schema passen, z.B. Wirbel, diverse Gesichtsknochen

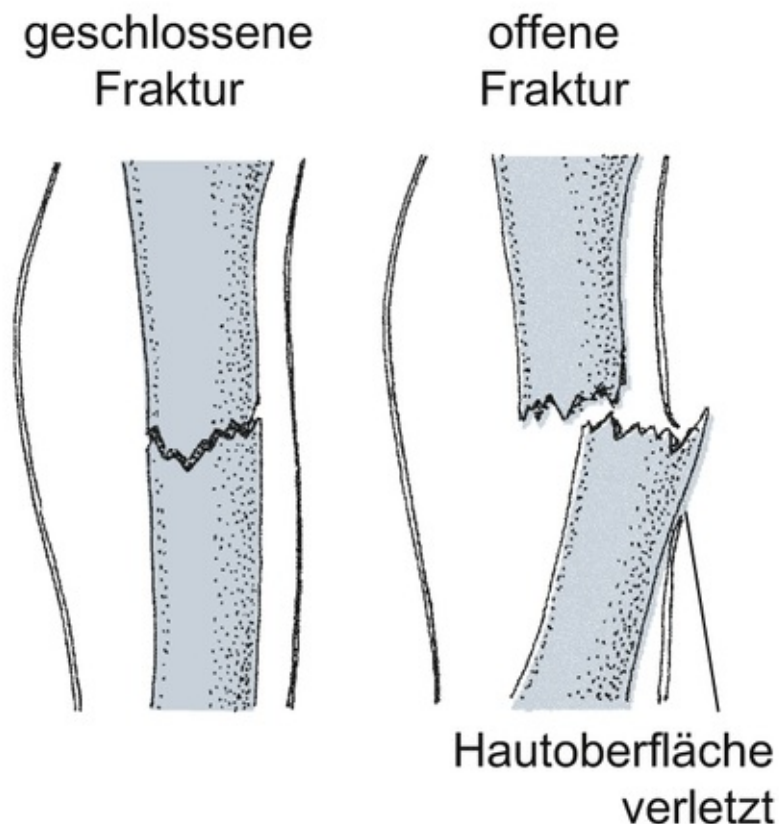
**Knochen, kurzer** Lat.: Os breve; Knochen mit der Form eines Würfels oder Quaders; die Außenschicht ist dünner als beim Röhrenknochen und geht ohne klare Grenze in die schwammartige (spongiöse) Innenschicht über, z.B. Handwurzelknochen

**Knochen, platter** Lat.: Os planum; flacher und kompakter Knochen mit schmaler Spongiosa zwischen den harten Außenschichten (Kompakta), z.B. Schädelknochen, Brustbein, Rippen, Schulterblätter, Darmbeinschaukeln

**Knochenanhaftungsstelle** Stellen an der Knochenoberfläche, an denen Sehnen und Bänder anhaften

**Knochenbälkchen** Syn.: Spongiosa; bilden die grobfaserige, schwammähnliche Grundstruktur der Spongiosa im Knocheninneren

**Knochenbruch** Lat.: Fraktur; kann durch Gewalteinwirkung (Trauma) oder durch Krankheit (Osteoporose, pathologische Fraktur bei Tumorerkrankungen) verursacht sein; selten: Ermüdungsfraktur bei Überbeanspruchung([Abb. 210](#))



**ABB. 210** Knochenbruch, geschlossen und offen [L190]

**Knochenbruchstücke** Zwei oder mehr Knochenfragmente, die nach dem Knochenbruch vorliegen

**Knochendensitometrie** Syn.: Knochendichtemessung; Bestimmung der Dichte der Knochen sowie deren Gehalt an Kalksalzen

**Knochengewebe** Besteht aus Zellen (Osteoblasten, Osteoklasten, Osteozyten) und der dazwischenliegenden Interzellulärsubstanz (Kalzium, Phosphat und Kollagenfasern)

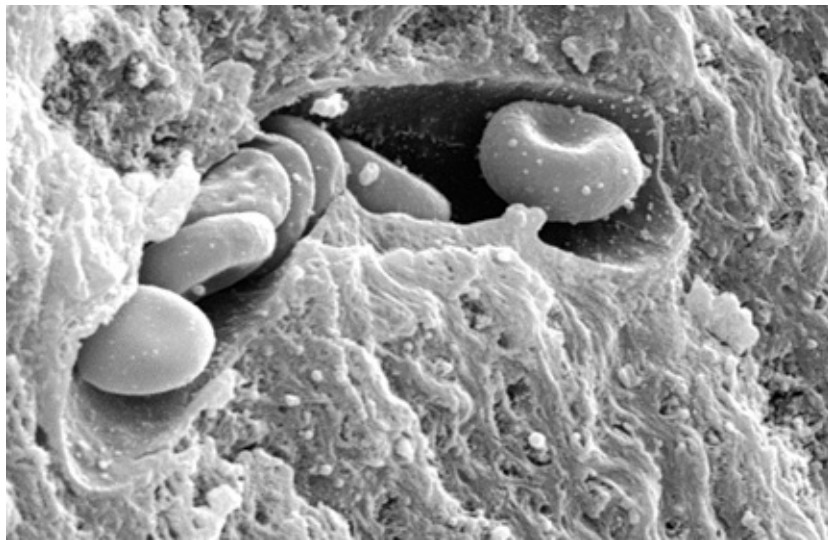
**Knochenhaut** *Periost*

**Knochenkern, primärer** Im Schaft des Röhrenknochens kommt es im Wachstum durch Einwanderung von knochenbauenden Zellen (Osteoblasten) im Bereich der Markhöhle zur Bildung von Geflechtknochen, dem primären Knochenkern

**Knochenkern, sekundärer** Nach der Bildung des primären Knochenkerns kommt es in den Epiphysen ebenfalls zur Bildung von Geflechtknochen, dem sekundärem Knochenkern

**Knochenleitung** Übertragung von Schallwellen über die Schädelknochen auf das Trommelfell

**Knochenmark, rotes blutbildendes** Zelluläre Substanz innerhalb der Spongiosa von Knochen, welche der Blutbildung dient; beim Erwachsenen in den meisten kurzen, platten und irregulären Knochen sowie in den Epiphysen der Röhrenknochen von Oberarm und Oberschenkel; beim Kind in allen Markhöhlen der Knochen vorhanden ([Abb. 211](#))



**ABB. 211** Erythrozyten und Leukozyten in den Einbuchtungen des Knochenmarks [X243]

**Knochenmarkbiopsie** Syn.: Knochenmarkhistologie; Entnahme eines Stanzzyinders aus dem Knochenmark zur Beurteilung der Knochenmarkstruktur im Zusammenhang

**Knochenmarkhöhle** Hohlräume in der *Spongiosa*, gefüllt mit Knochenmark

**Knochenmarkpunktion** Syn.: Knochenmarkaspirationszytologie; Aspiration von Knochenmark über eine Spritze zur Untersuchung der Zellen

**Knochenmarktransplantation** *Stammzelltransplantation*, hämopoetische

**Knochenmasse, maximale** Die maximale Knochenmasse erreicht der Mensch in der späten Jugend, danach ist sie abnehmend

**Knochenmatrix** Knochengrundsubstanz; Binde- und Stützgewebe des Knochengewebes; Ort der Einlagerung von Kalzium- und Phosphatsalzen bei der Mineralisation des Knochens

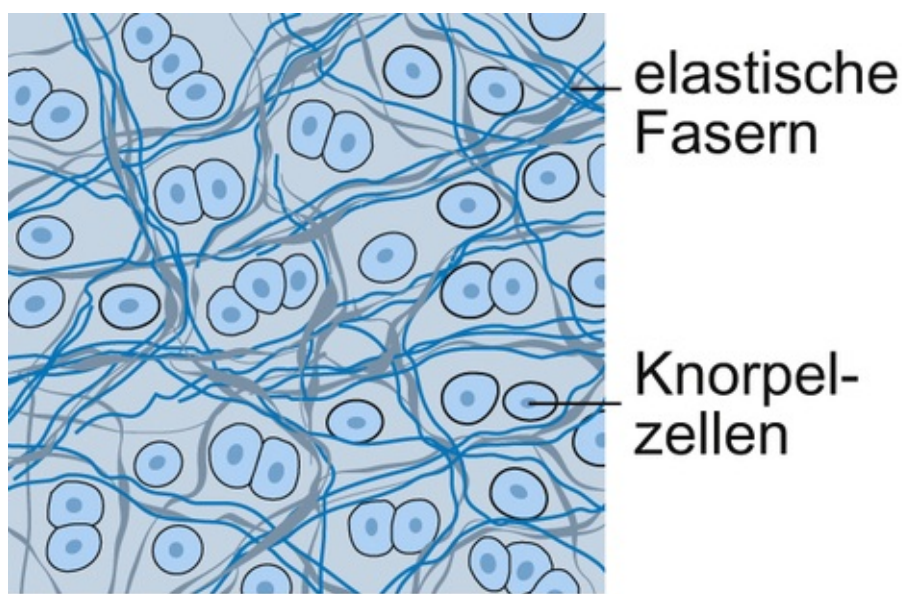
**Knochenschmerz** Sehr genau lokalisierbar, somatischer Schmerz; gut in Entstehung, Anlass und Form des Schmerzes (stechend, wellenförmig, brennend oder krampfartig) zu beschreiben

**Knochentypen** Einteilung der menschlichen Knochen hinsichtlich ihrer Form

**Knöchernes Labyrinth** Hohlraumssystem des Innenohrs

**Knorpel** Lat.: Cartilago; Art des Stützgewebes, von hoher Druckfestigkeit und/oder Elastizität

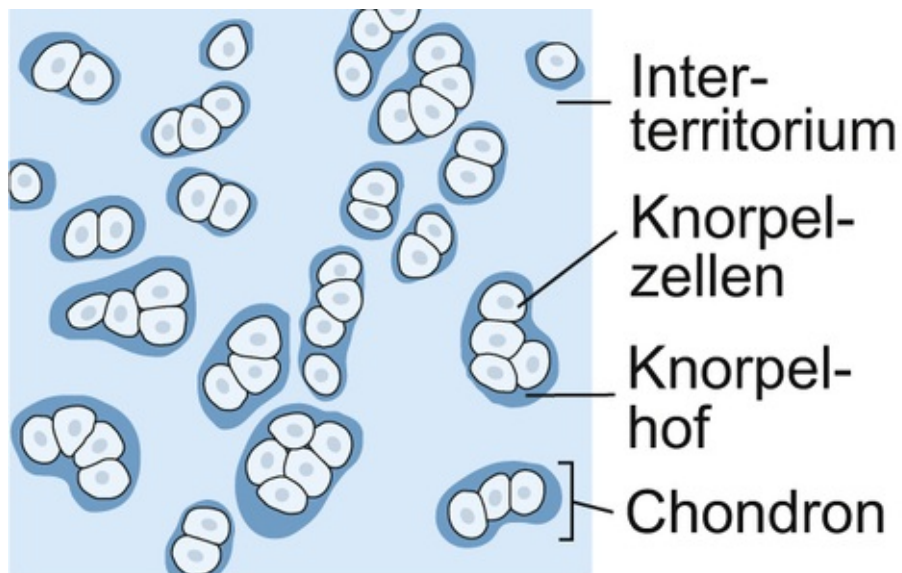
**Knorpel, elastischer** Gelblich, hoher Anteil an elastischen Fasern, sehr biegsam; formt Kehledeckel und Knorpel der Ohrmuscheln ([Abb. 212](#))



**ABB. 212** Elastischer Knorpel [L190]

**Knorpel, faseriger** *Faserknorpel*

**Knorpel, hyaliner** Lichtdurchlässig wie mattes Glas; faserarme Grundsubstanz, druckfest und elastisch, überzieht Gelenkflächen, bildet die Rippenknorpel, einen Teil der Nasenscheidewand, Kehlkopfgerüst und Spangen der Luftröhre ([Abb. 213](#))



**ABB. 213** Hyaliner Knorpel [L190]

**Koagulation** Gerinnung; spontan als physiologischer Vorgang; abhängig von der individuellen Gerinnungssituation

**Koagulation, elektrische** Moderne Methode des Schneidens von Gewebe; auch Blutungen können durch punktförmige Verbrennung gestillt werden

**Koagulopathie** Erhöhte Blutungsneigung durch Gerinnungsstörungen

**Kochsalz, physiologisches** 0,9-prozentige Lösung aus Natriumchlorid in Wasser, ist isoton zum Blut

**Kodieren** 1. Erfassung der erbrachten Leistungen im Rahmen der Fallkodierung in einer Klinik; 2. Prozess der Umwandlung von Daten in eine standardisierte, (statistisch) auswertbare Form für die wissenschaftliche Datenanalyse

**Körnerschicht** Lat.: Stratum granulosum; dritte Schicht der Oberhaut (von innen); 3–5 Reihen flache

Zellen; Keratinozyten bilden hier Keratohyalinkörnchen, verlieren ihren Zellkern und verhornen; Produktion einer ölähnlichen Substanz für eine geschmeidige Oberhaut

**Körpergröße** Größe eines aufrecht stehenden Menschen von den Fußsohlen bis zum Scheitel

**Körperkern** Innere Organe mit Gehirn und Rückenmark; Kerntemperatur schwankt maximal um 0,5 °C

**Körperkreislauf** Großer Kreislauf, dessen Gefäße sauerstoffreiches Blut über die Aorta zu den Organen und in die Peripherie und sauerstoffarmes Blut zurück zur rechten Herzhälfte bringen

**Körperproportionen** Größenverhältnisse der einzelnen Körperteile zueinander

**Körperschale** Haut und Extremitäten; Schalentemperatur kann stark schwanken

**Körperstamm** Syn.: Rumpf; Körper ohne Kopf, Hals und Extremitäten

**Körpertemperatur** Maß für den Wärmezustand des Körpers (Tab. 8); physiologisch ca. 37 °C;

Unterteilung: Kerntemperatur im Körperinneren (36,5–37,4 °C), Schalentemperatur an Haut und Gliedmaßen (28–33 °C)

---

**Tab. 8**  
**Bezeichnung verschiedener Körpertemperaturen**

---

Temperatur	Bezeichnung
42,6 °C	Eiweißgerinnung im menschlichen Körper → Tod
≥ 40,0 °C	Sehr hohes Fieber
39,1–39,9 °C	Hohes Fieber
38,6–39,0 °C	Mäßiges Fieber
38,1–38,5 °C	Leichtes Fieber
37,5–38,0 °C	Subfebrile Temperatur
36,3–37,4 °C	Normaltemperatur
≤ 36,2 °C	Untertemperatur
< 29,0 °C	Kritischer Bereich
ca. 25,0 °C	Unterste Grenze → Tod

**KOF** Abk. für: **Körperoberfläche**

**Kognitiv** Zum Begreifen, Erinnern, logischen Denken gehörend

**Kohabitationsverletzung** Verletzungen im Rahmen des Geschlechtsverkehrs, auch bei autosexueller Handlung als selbstbeigebrachte Verletzung

**Kohle, medizinische** Ultracarbon®; Giftresorption bei oralen Intoxikationen

**Kohlendioxid** Verbindung aus Kohlenstoff und Sauerstoff unter der Summenformel  $\text{CO}_2$ ; geruchlos, schwerer als Luft; in Silagebetrieben, Gärgruben und Bergwerksstollen; einen See bildendes Gas, das beim Eintreten eines Lebewesens zum sofortigen Tod durch Erstickten führt

**Kohlenhydrate** Verbindung von Kohlenstoff, Wasserstoff und Sauerstoff; speichern Sonnenenergie in chemischer Form und sind damit die Grundlage irdischen Lebens

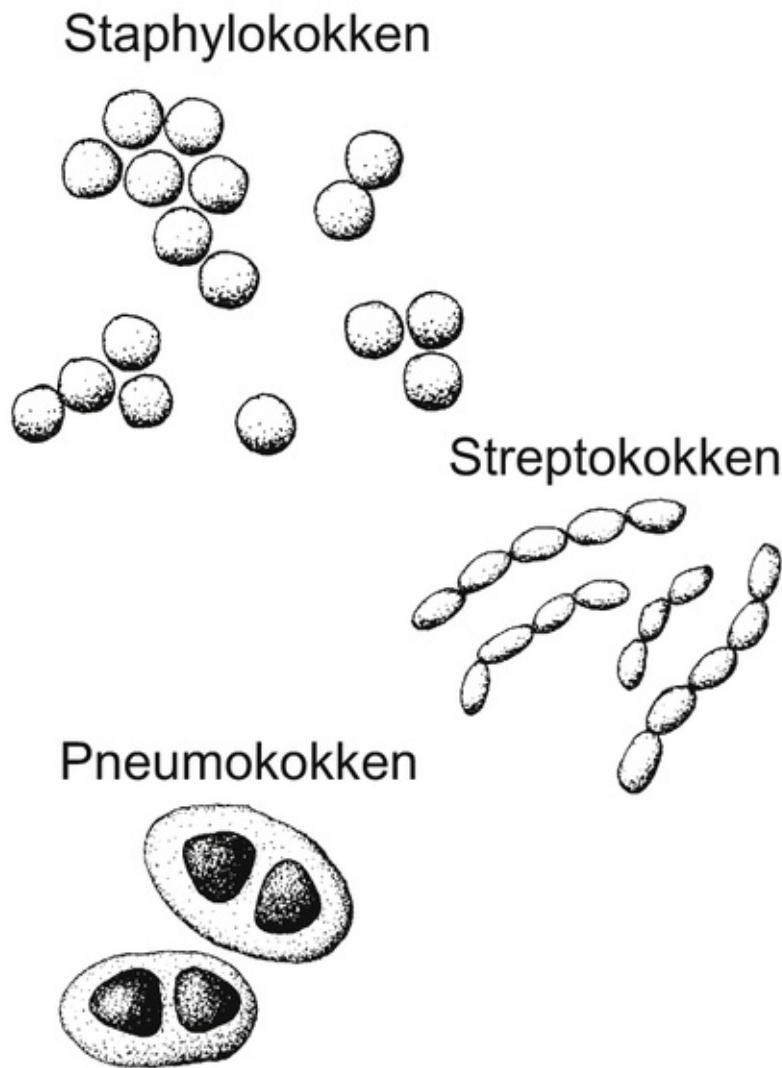
**Kohlensäure-Bikarbonat-System** Das Kohlensäure-Bikarbonat-Puffersystem ist mit  $\frac{2}{3}$  der Gesamtpufferkapazität der leistungsfähigste Blutpuffer; die Kohlensäure (=  $\text{H}_2\text{CO}_3$ , Puffersäure) kann bei Basenüberladung ein  $\text{H}^+$ -Ion abgeben und wird zum Bikarbonat, umgekehrt kann Bikarbonat (=  $\text{HCO}_3^-$ , Pufferbase) bei Säureüberladung  $\text{H}^+$ -Ionen aufnehmen und wird so zur Kohlensäure – überschüssige Kohlensäure zerfällt zu  $\text{H}_2\text{O}$  (Wasser) und  $\text{CO}_2$  (Kohlendioxid), welches als Atemgas abgeatmet werden kann

**Kohlenmonoxid** Verbindung von Kohlenstoff und Sauerstoff unter der Summenformel  $\text{CO}$ ; geruchloses, hochexplosives Gas, das bei unvollständiger Verbrennung entsteht; oft eingesetztes Mittel zum Suizid, führt zu hellroten Leichenflecken

**Koitus** *Geschlechtsverkehr*

**Kokken** Kugelbakterien; wichtigste Vertreter: *Streptokokken, Staphylokokken* (Abb. 214)





**ABB. 214** Verschiedene Kokkenarten [L190]

**Kolikschmerz** Krampfartiger, durch Kontraktion der glatten Muskulatur eines Hohlorgans hervorgerufener Schmerz

**Kolitis** Entzündung des Dickdarms

**Kolitis, Antibiotika-assoziierte pseudomembranöse** Endogene Infektion bei intensiver Antibiotikatherapie durch *Clostridium difficile*; Überwucherung der normalen Darmbakterien durch Clostridien

**Kollagen** Leimartiges, stark quellendes Protein des Bindegewebes

**Kollagenfasern** Sehr zugfest, daher für die Haltefunktion von Sehnen und Gelenkbändern sehr geeignet

**Kollagenosen** Bezeichnung für systemische Autoimmunerkrankungen, deren gemeinsames Kennzeichen eine generalisierte Entzündung des Bindegewebes ist; prognoseentscheidend ist der Befall der inneren Organe

**Kollaps** Kreislaufzusammenbruch, Schock

**Kollateral** Seitlich angeordnet, benachbart

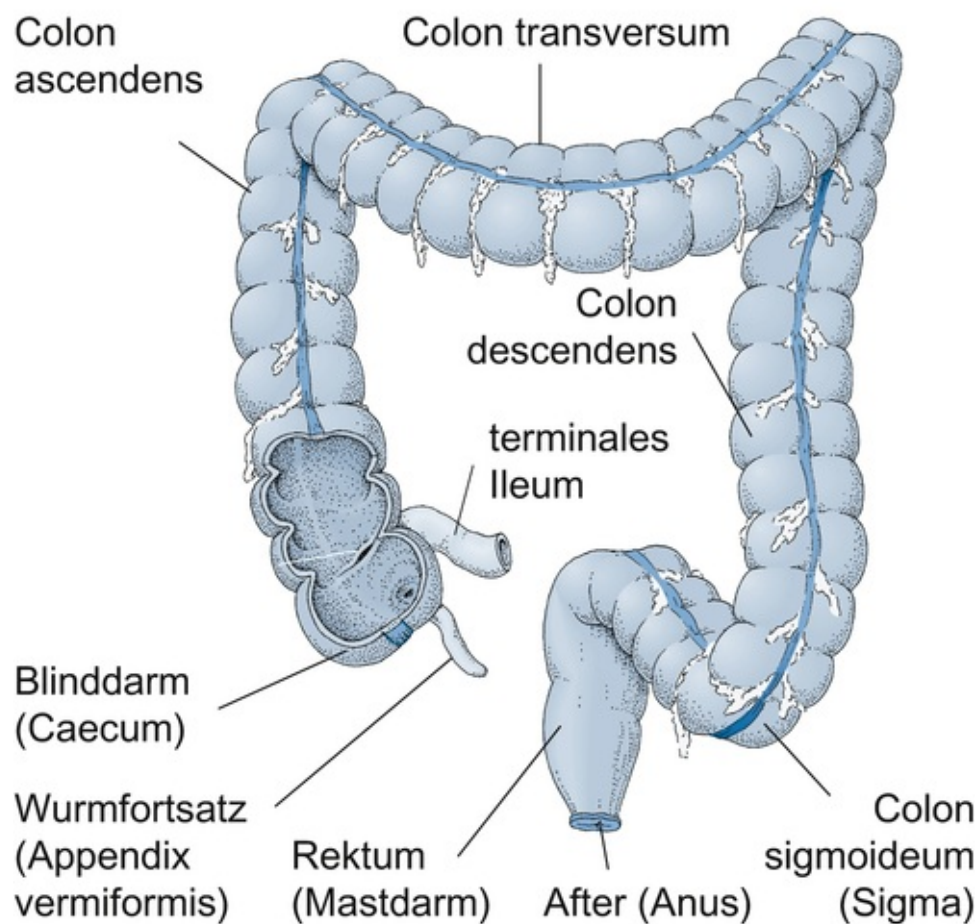
**Kollateralkreislauf** Umgehungskreislauf

**Kolloid** Teilchen oder Tröpfchen, die in einem anderen Medium mikroskopisch nicht mehr erkennbar verteilt sind

**Kolloidosmotischer Druck** Der Anteil am osmotischen Druck, für den Kolloide verantwortlich sind;

Kolloide sind in Organismen vor allem Eiweiße (Proteine)

**Kolon** Dickdarm ([Abb. 215](#))



**ABB. 215** Kolon [L190]

**Kolonmassage** Massage des Dickdarms in seinem Verlauf von rechts unten nach links unten zur Obstipationsprophylaxe

**Kolonresektion** Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms, v.a. bei Kolonkarzinom

**Kolorektales Karzinom** Häufigster bösartiger Tumor im *Gastrointestinaltrakt*; hat seinen Ursprung meist in den Drüsenzellen und metastasiert über Lymphknoten und Pfortader

**Koloskopie** Syn.: Dickdarmspiegelung; Endoskopie zur Untersuchung des Dickdarms

**Kolostoma** Stomaanlage im Bereich des Kolons (= Dickdarm)

**Kolpitis** Syn.: Vaginitis, Scheidenkatarrh; Entzündung der Scheide

**Kolporrhaphie** Operation mit vorderer und hinterer Scheidenplastik; Therapie bei Gebärmutterensenkung

**Kolposkopie** Spiegelung von Scheide und Gebärmuttermund

**Koma** Bewusstlosigkeit, vollständiges Ausschalten des Bewusstseins; keinerlei Reaktionen auf Ansprache, evtl. auf Schmerzreize

**Koma, diabetisches** *Diabetisches Koma*

**Koma, hepatisches** *Leberkoma*

**Koma, hyperosmolares** Extreme Blutzuckererhöhung (meist  $> 700\text{mg/dl}$ ) führt durch Glukoseausscheidung zu hohen Flüssigkeits- und Elektrolytverlusten über die Niere mit Entwicklung einer Exsikkose; meist keine *Azidose*; v.a. bei Typ-2-Diabetikern

**Koma, ketoazidotisches** Hochgradiger Insulinmangel führt zu Blutzuckererhöhung (300–700 mg/dl) und Lipolyse (= Fettabbau) mit Ketonkörperproduktion und Azidose, die zur Entgleisung des Elektrolythaushalts führt; v.a. bei *Diabetes mellitus Typ 1*

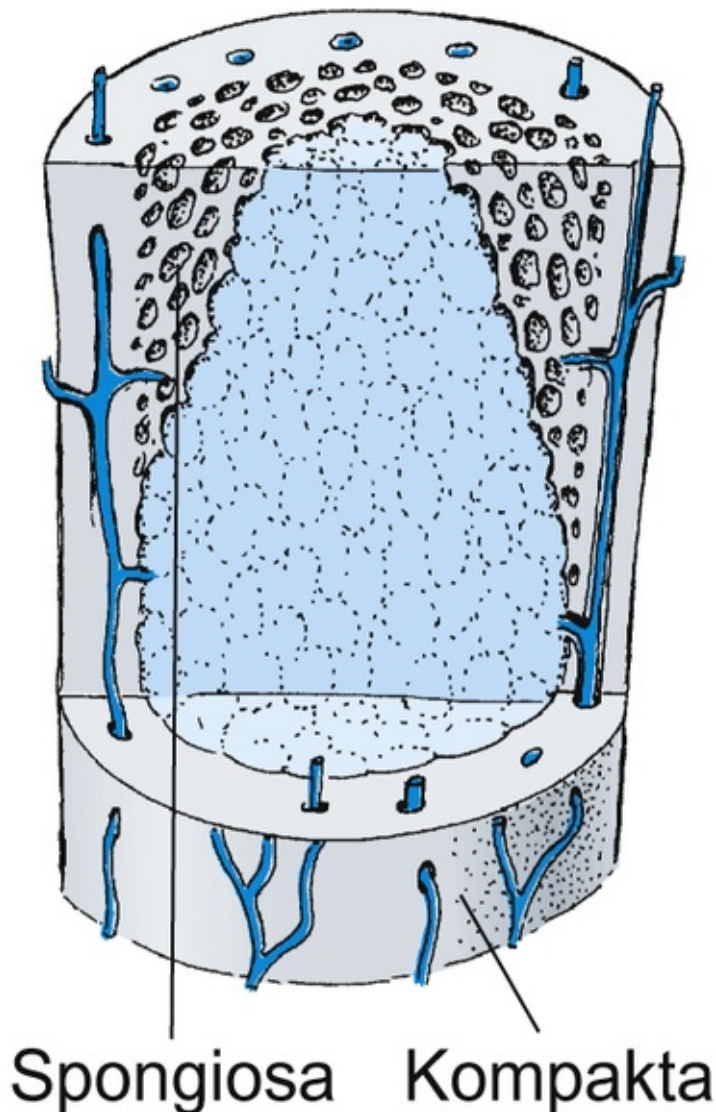
**Koma, vigiles** *Wachkoma*

**Koma-Score anhand Glasgow Coma Scale** Punktwert/Summe aller Punkte nach Einschätzung des Schweregrads einer Bewusstseinsstörung mithilfe der *Glasgow Coma Scale*; je weniger Punkte, desto schwerer die Bewusstseinsstörung

**Kommissurenbahn** Nervenfaserbündel der weißen Gehirns substanz, welche linke und rechte Großhirnhemisphäre verbinden, sie verlaufen z.B. im *Balken*

**Kommunikationskontakte** Verbindung zwischen Zellen zum Austausch von Ionen oder Metaboliten

**Kompakta** Lat.: Substantia compacta; dichte und feste Knochensubstanz (*Abb. 216*)



**ABB. 216** Kompakta und Spongiosa (*Knochenbälkchen*) [L190]

**Kompartmentsyndrom** Syn.: Muskelkammer-Syndrom; mit Schmerzen, Bewegungseinschränkung und neurologischen Symptomen einhergehendes Syndrom, bedingt durch eine Durchblutungsstörung infolge erhöhten Gewebedrucks in einem nicht ausdehnungsfähigen Kompartiment (z.B. Gewebedruck durch Frakturhämatom in einer Muskelloge); am häufigsten an Unterarm (= Volkmann-Kontraktur) und Unterschenkel (= Tibialis-anterior-Syndrom)

**Kompatibel** Vereinbar, passend, verträglich; Geg.: inkompatibel

**Kompensation** Ausgleich (einer latenten Organstörung durch den Organismus selbst oder durch Medikamente); Geg.: Dekompensation

**Komplementfaktoren** Plasmaproteine bzw. Enzyme des Komplementsystems

**Komplementsystem** Zusammenspiel von Plasmaproteinen für Funktionen der Abwehr wie *Chemotaxis*, *Opsonierung* und *Membranangriffskomplex*

**Komplikation** Folge einer Erkrankung, eines Unfalls, eines Eingriffes oder eines Medikaments, die nicht im engeren Sinne zur bestehenden Erkrankung gehört

**Komplex** Vielschichtig, zusammenhängend, umfassend

**Komponenten** Bestandteile eines Ganzen

**Kompresse** Verbandsmittel zur Wundauflage, Blutstillung oder zur Auflage auf die Körperfläche, um Wärme, Kälte oder ein Arzneimittel zu applizieren

**Kompression** Zusammenpressung, Quetschung, Abdrückung, Druckerhöhung

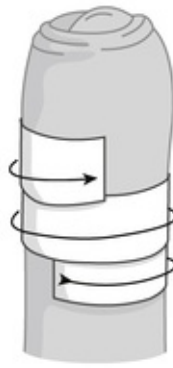
**Kondensation** Übergang eines Stoffes vom gasförmigen in den flüssigen oder festen Aggregatzustand durch Druckerhöhung oder Temperaturniedrigung

**Kondition** Verfassung, Leistungsfähigkeit

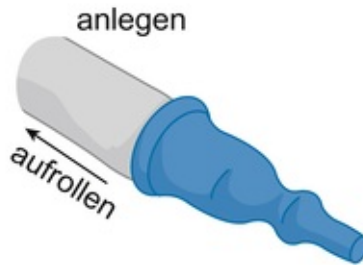
**Konditionierung** Erlernen von Reiz-Reaktions-Mustern; Pionier: der russische Physiologe

I. P. Pavlow

**Kondomurinal** Kondom mit einem Urinauffangsystem; Anwendung bei Harninkontinenzformen des Mannes als Alternative zum transurethralen Blasenverweilkatheter ([Abb. 217](#))



Bei Bedarf Haftstreifen  
anbringen



anlegen

aufrollen



gut andrücken

**ABB. 217** Kondomurinal anlegen [L138]

**Konduktion** Wärmeleitung; ruhende Stoffe, also die Gewebezellen, tauschen Wärme aus; Muskulatur nahe der Oberfläche kann so Wärme an die Umgebung verlieren

**Kondylome, spitze** *Feigwarzen*

**Konfusion** Desorientiertheit

**Kongenital** Angeboren

**Konen** *Vaginalkonen*

**Konisation** Herausschneiden eines kegelförmigen Gewebestücks aus dem Gebärmutterhals bei karzinomverdächtigen Befunden

**Koniotomie** Durchtrennung des Ligamentum cricothyroideum zwischen Schild- und Ringknorpel zur Schaffung eines künstlichen Atemwegs

**Konjunktiva** *Bindehaut*

**Konjunktivitis** Akute oder chronische Entzündung der Augenbindehaut

**Konkav** Nach innen gewölbt; Geg.: konvex

**Konsequenz** Auswirkung, Folgewirkung

**Konsenueller Reflex** Reflexartige Pupillenverengung bei Belichtung der gegenseitigen Pupille

**Konservativ** Ohne eine Operation, erhaltend; Geg.: operativ

**Konstanz** Beständigkeit

**Konstipation** *Obstipation*



**Konstitution** Allgemeine/körperliche Verfassung, Körperbau

**Konstriktion** Verengung, Einschnürung, Zusammenziehung

**Konsultation** Beratung

**Kontamination** Verunreinigung, Verschmutzung, Verseuchung; durch Strahlung, biologische Gifte oder chemische Stoffe; Geg.: Dekontamination

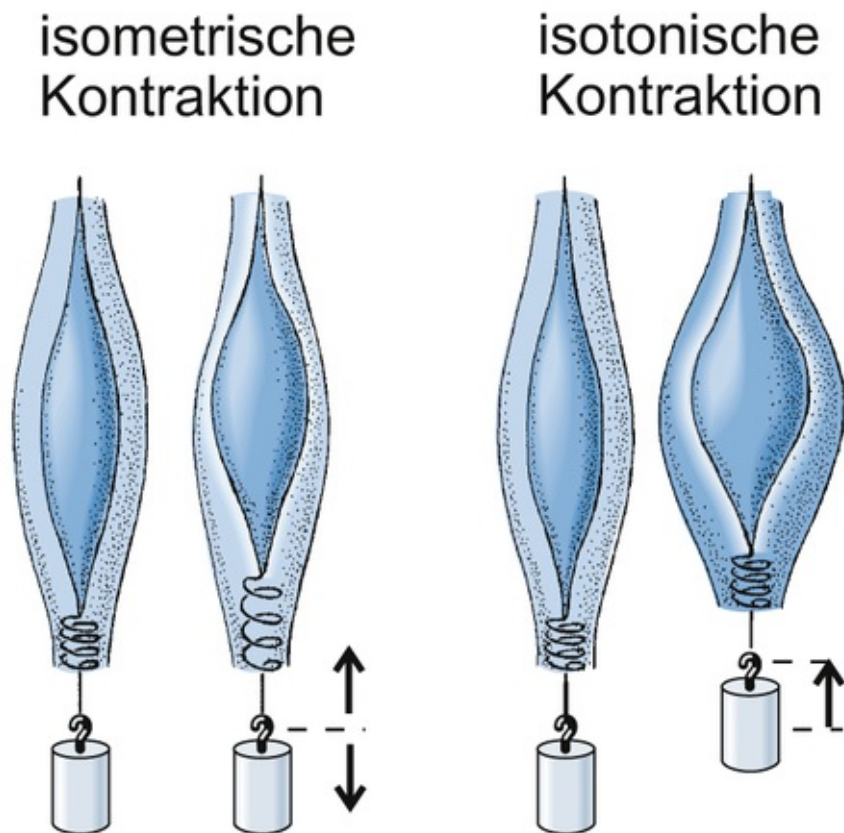
**Kontinenz** Fähigkeit, Harn oder Stuhl zurückzuhalten

**Kontra-** Vorsilbe oder Wortteil für: Gegen-; Geg.: pro

**Kontraindikation** Syn.: Gegenanzeigen; Umstand, der eine Therapie unmöglich macht; Geg.: Indikation

**Kontraktilität** Fähigkeit zur Kontraktion/Zusammenziehung

**Kontraktion** Zusammenziehen ([Abb. 218](#))



**ABB. 218** Muskel in Ruhe, bei isometrischer und isotonischer Kontraktion [L190]

**Kontraktion, peristaltische** Rhythmische Kontraktionen der Verdauungsmuskulatur zum Transport des Magen-Darm-Inhalts

**Kontraktur** Gelenkversteifung aufgrund mangelnder Bewegung

**Kontralateral** Auf der anderen Körperseite

**Kontrastmittel** Radioaktive Lösung zur Kontrastverstärkung und besseren Darstellung von Strukturen und Geweben; Aufnahme des Kontrastmittels je nach Untersuchung/Zubereitung: durch Sonde oder Einlauf, Schlucken, Injektion

**Kontrazeption** Empfängnisverhütung

**Kontrazeptiva** Verhütungsmethoden; Unterteilung: natürliche, mechanische, einnistungshemmende oder hormonelle Methoden

**Kontusion** Quetschung

**Konvektion** Wärmeströmung: ein bewegtes Medium – v. a. Blut, aber auch die bewegte Luft an der Hautoberfläche – transportiert die Wärme

**Konversionsstörung** *Dissoziative Störung*

**Konvex** Nach außen gewölbt; Geg.: konkav

**Konzentration** (Geistige) Sammlung, Aufmerksamkeit, Zusammenballung, Bündelung, Einengung

**Konzentration, letale** LC50; Konzentration eines Wirkstoffs in der Luft, die bei 50 % einer Bevölkerung, die diesem Gemisch ausgesetzt ist, zum Tode führt

**Konzentrationsstörung** Störung der Fähigkeit, über längere Zeit bei einem Ausschnitt der Gesamtwahrnehmung oder des Gesamterlebens zu verweilen

**Konzeption** *Befruchtung*

**Kopf** Teil des Körperstamms, welcher den Großteil der Sinnesorgane (Augen, Ohren, Geruchs- und Geschmackssinn) sowie das lebenswichtige Gehirn beherbergt

**Kopfbein** Lat.: Os capitatum; Handwurzelknochen

**Kopfgelenk, oberes** Lat.: Articulatio atlantooccipitalis; das Gelenk zwischen dem ersten Halswirbel (Atlas) und dem Hinterhauptknochen (Os occipitale)

**Kopfgelenk, unteres** Lat.: Articulatio atlantoaxialis; Gelenk zwischen erstem Halswirbel (Atlas) und zweitem Halswirbel (Axis)

**Koplik-Flecken** Symptom bei Masern; kalkspritzerartige weiße Flecken der Wangenschleimhaut gegenüber den Backenzähnen

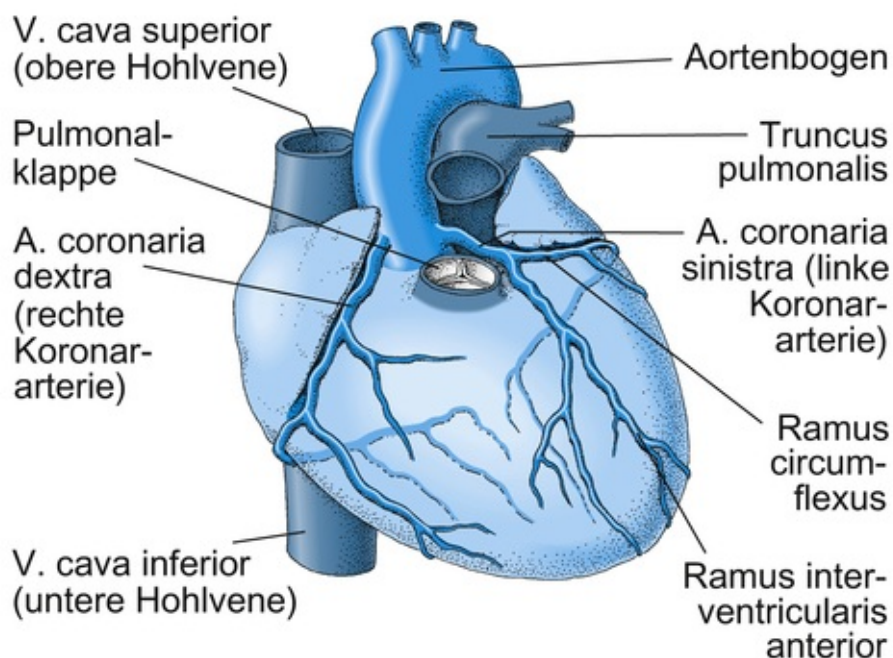
**Kornea** *Hornhaut*

**Korneozyte** Hornzelle der Haut

**Koronar** Das Herz betreffend

**Koronarangiografie** Während Röntgendurchleuchtung wird Kontrastmittel in die Herzkranzgefäße eingespritzt; Ziel ist die Identifikation von Verengungen oder Verschlüssen; Durchführung im Rahmen einer Linksherzkatheteruntersuchung

**Koronararterie** Herzkranzarterie; entspringt der Aorta, Koronararterien versorgen den Herzmuskel mit Blut ([Abb. 219](#))



**Koronare Herzkrankheit** Abk.: *KHK*

**Koronarstenose** Verengung der Koronararterien

**Koronarsyndrom, akutes** Abk.: ACS; alle lebensbedrohlichen KHK-Manifestationen: instabile Angina pectoris, Herzinfarkt und plötzlicher Herztod

**Koronartherapeutika** Arzneimittel zur Verminderung der Herzarbeit oder zur Verbesserung der Herzdurchblutung

**Korotkow-Töne** Mit dem Stethoskop hörbare Strömungsgeräusche bei der auskultatorischen Blutdruckmessung

**Korpulent** Fettleibig, beleibt, wohlgenährt

**Korpus** Magenkörper; Hauptraum des Magens

**Korpuskarzinom** Syn.: Endometriumkarzinom; Gebärmutterhöhlenkrebs, ausgehend vom Endometrium

**Korpuspolyp** *Uteruspolyp*

**Korsakow-Syndrom** Alkoholassoziierte irreversible Erkrankung mit massiver Störung des Kurzzeitgedächtnisses, Desorientiertheit und Konfabulationen (= erfundene Geschichten)

**Kortex** Rinde

**Kortikalis** Lat.: Substantia corticalis; Knochenrinde aus dichten Knochenfasern

**Kortikosteron** Zählt zur Gruppe der Glukokortikoide, auch als „Stresshormone“ bezeichnet; beim Menschen von geringerer Bedeutung

**Kortikotrop** Auf die Rinde (Nebennierenrinde) wirkend

**Kortisol** Hauptvertreter der Glukokortikoide, auch als „Stresshormone“ bezeichnet; fördert u.a. die Zuckerneubildung in der Leber

**Kostal** Zu den Rippen gehörend

**Kotbrechen** Syn.: Miserere; kotiges Erbrechen durch Stauung des Darminhalts bei Ileus

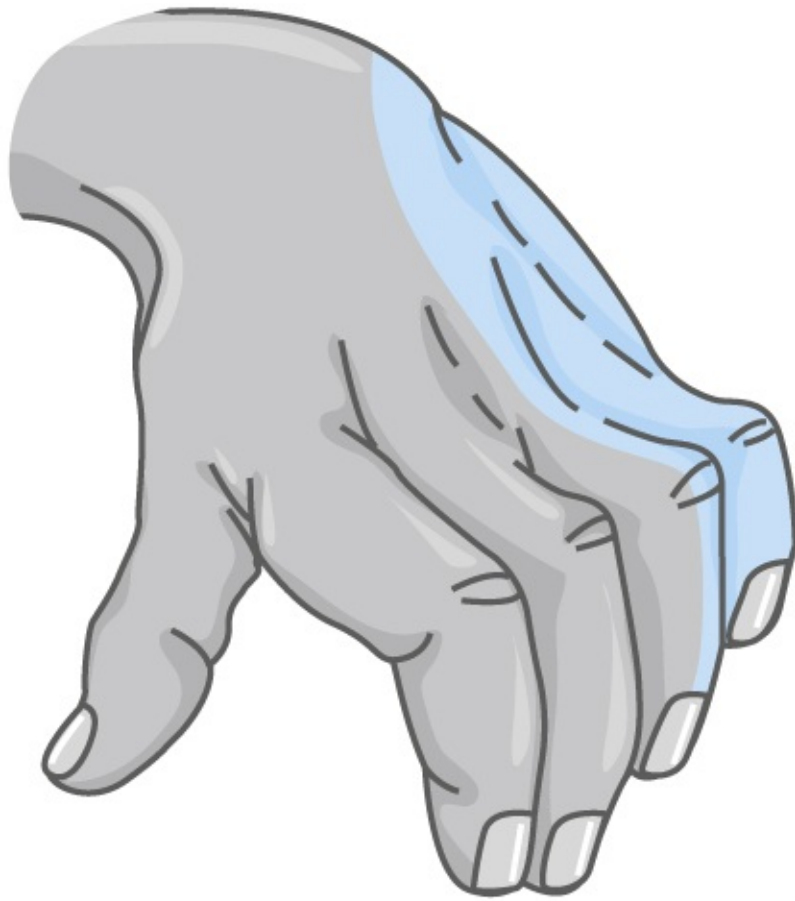
**Kovalente Bindung** Zusammenhalt zweier Atome durch Bildung eines oder mehrerer gemeinsamer Elektronenpaare

**Koxarthrose** Syn.: Hüftgelenkarthrose; Sammelbezeichnung für degenerative Veränderungen des Hüftgelenks mit schmerzhafter Funktionsminderung; Ursachen sind Abnutzungserscheinungen, entzündliche Gelenkerkrankungen u.v.m.

**Krätze** *Skabies*

**Kraftsinn** Teilwahrnehmung der Tiefensensibilität, die registriert, welchen Widerstand die Muskeln bei einer Bewegung bewältigen

**Krallenhand** Durch *Läsion* des N. ulnaris zeigt sich eine Überstreckung im Grundgelenk und Beugung im Mittelgelenk, besonders ausgeprägt an Ring- und Kleinfinger (*Abb. 220*)



**ABB. 220** Krallenhand [L138]

**Krampfaderleiden** *Varikosis*

**Krampfader** *Varize*

**Krampfanfall, zerebraler** Syn.: epileptischer Krampfanfall; Funktionsstörung der Nervenzellen im Gehirn durch eine abnorme synchronisierte Aktivitätssteigerung des ZNS

**Kranial** In Richtung Kopf

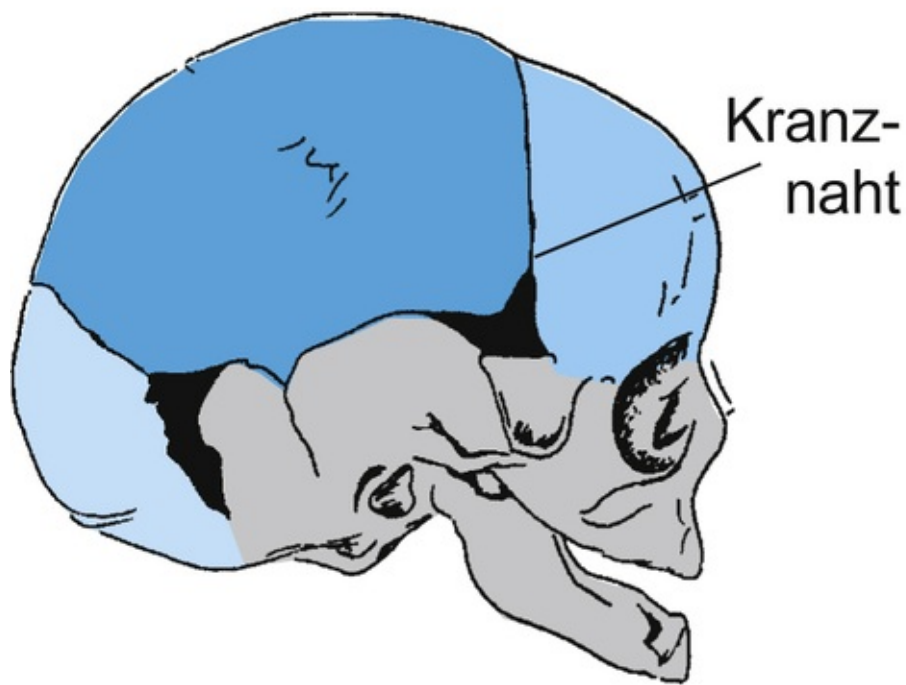
**Kranio-** Vorsilbe oder Wortteil für: den Schädel betreffend

**Krankhaft** *pathologisch*

**Krankheit** Subjektives und/oder objektives Bestehen körperlicher und/oder geistig-seelischer Störungen bzw. Veränderungen

**Krankheitsgewinn** Positive Aspekte einer Erkrankung (z.B. gesteigerte Fürsorge von Angehörigen)

**Kranznaht** Lat.: Sutura coronalis; verbindet das Stirnbein mit den zwei Scheitelbeinen ([Abb. 221](#))



**ABB. 221** Kranznaht [L190]

**Kreatinin** Abk.: Krea; harnpflichtiges Stoffwechselprodukt, das mit dem Urin ausgeschieden werden muss; Indikator für Niereninsuffizienz bei Kreatininanstieg

**Kreatinin-Clearance** Laborgröße zur Einschätzung der Nierenfunktion

**Kreatinphosphat** Molekül, welches eine Phosphatgruppe zur schnellen Regeneration von ADP zu ATP bereithält

**Kreatinin(phospho)kinase** Abk.: CK; Enzym, das bei Schädigung von Muskelzellen vermehrt ins Blut gelangt; Laborparameter bei Skelett- und Herzmuskelerkrankungen (herzmuskelspezifisch: CK-MB)

**Kreislaufzentralisation** Die Blutversorgung konzentriert sich auf Gehirn und Herz; periphere Gefäßgebiete wie Haut, Muskulatur und Magen-Darm-Trakt werden vernachlässigt

**Kremasterreflex** Physiologischer Fremdreflex; durch Bestreichen der Oberschenkelinnenseite wird ein seitengleiches Hochziehen der Hoden ausgelöst

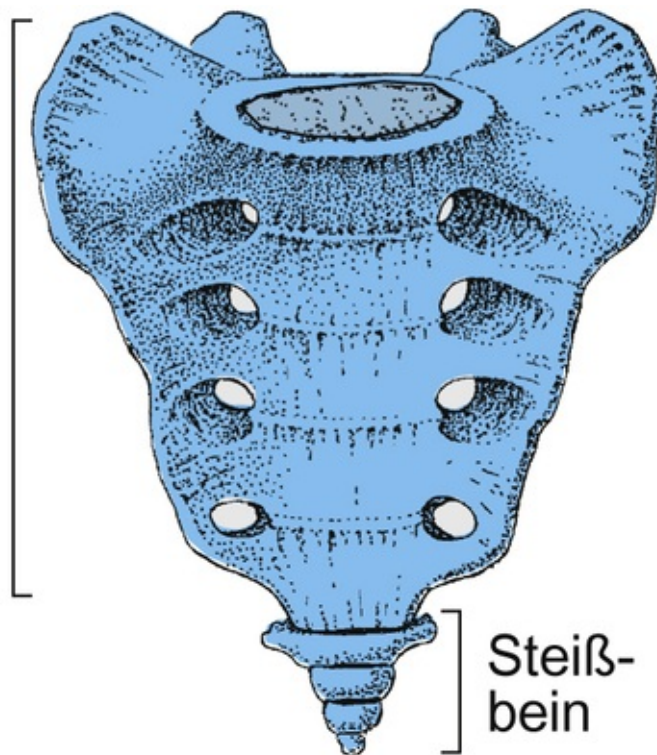
**Krepitation** Knochenreiben, knisterndes Geräusch; sicheres Frakturzeichen, fühl- und hörbar bei Bewegung

**Kreuzband** Lat.: Ligamentum cruciatum anterius/posterius; die zwei Kreuzbänder befinden sich zwischen Femur und Tibiakondylen und verbinden diese; sie verlaufen überkreuzt und stabilisieren das Kniegelenk vor allem während der Bewegung

**Kreuzbein** Lat.: Os sacrum; Abschnitt der Wirbelsäule, Knochen aus fünf verwachsenen Wirbeln (Abb. 222)



Kreuz-  
bein



Steiß-  
bein

**ABB. 222** Kreuzbein und *Steißbein* [L190]

**Kreuzbeinkanal** Lat.: Canalis sacralis; Fortsetzung des Wirbelkanals im Kreuzbein

**Kreuzbeinlöcher** Lat.: Foramina sacralia; Durchtrittslöcher der Spinalnerven im Kreuzbein

**Kreuzbeinsegment** Fünf Rückenmarksegmente (S1–S5), welche untere Extremitäten, äußere Geschlechtsorgane und After versorgen

**Kreuzbeinwirbel** Die fünf Kreuzbeinwirbel sind zum Kreuzbein miteinander verwachsen

**Kreuzgriff** Instrument der neurologischen Untersuchung zur Erkennung von Halbseitenschwächen

**Kreuzprobe** Verträglichkeitsprobe im Labor vor Bluttransfusionen zum Ausschluss irregulärer Antikörper oder ABO-Verwechslungen; Majortest: Mischen von Empfängerserum und Spendererythrozyten; Minortest: Mischen von Empfängererythrozyten und Spenderserum

**Kreuzreaktionen** Syn.: Kreuzallergie; *IgE-Antikörper*, die gegen ein bestimmtes Allergen in einer bestimmten Allergenquelle reagieren, richten sich auch gegen andere Allergene in anderen Allergenquellen; somit lösen auch diese Allergene eine allergische Reaktion aus; häufig: bei Nussallergie Kreuzreaktion auf Apfel

**Krikothyreoidmembran** Feste, dünne Membran zwischen Schild- und Ringknorpel; Angriffspunkt der Koniotomie

**Krise** Wendepunkt, Entscheidungssituation, Zuspitzung

**Krisis** Schneller Fieberabfall innerhalb weniger Stunden; hohe Kollapsgefahr; Geg.: Lysis

**Kristallin** Eigenschaft eines Festkörpers mit regelmäßig angeordneten Teilen; Geg.: amorph

**Krone** Künstlicher Zahnersatz aus Metall, Kunststoff oder Porzellan

**Krupp** Entzündliche Kehlkopfenge mit Atemnot und Pfeifgeräusch sowie bellendem Husten (= Krupphusten); Unterteilung: echter Krupp als Folge der Diphtherie, falscher Krupp (Pseudokrupp) als Sonderform der *Laryngitis*

**Kryo-** Vorsilbe oder Wortteil für: Kälte-

**Kryotherapie** Kältetherapie

**Krypten** Fingerförmige Einstülpungen zwischen den Zotten im Darm ([Abb. 223](#))

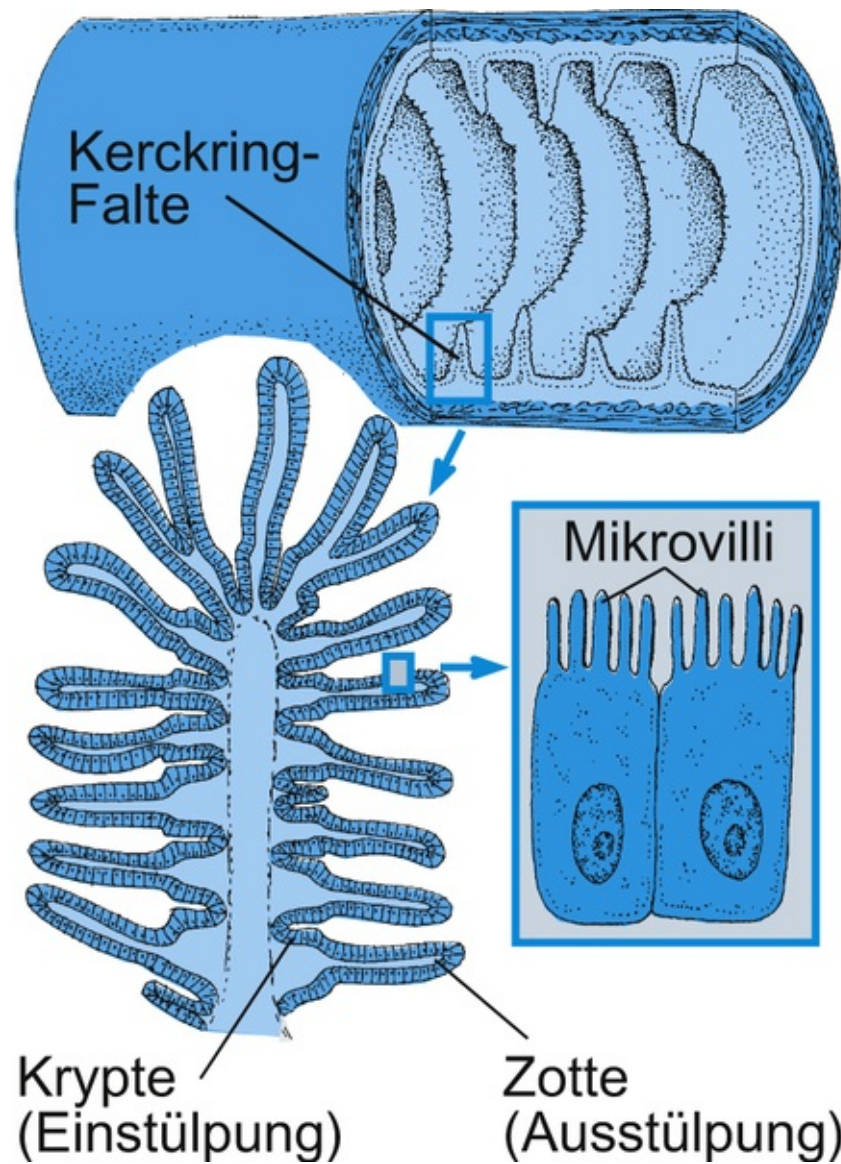


ABB. 223 Krypten [L190]

**Krypto-** Vorsilbe oder Wortteil für: versteckt, verborgen

**Kryptokokkose** Syn.: Cryptococcus-Mykose; systemische Pilzinfektion, hervorgerufen durch den Hefepilz *Cryptococcus*; v.a. bei AIDS- und Tumorpatienten unter dem klinischen Bild einer Hirnhaut- oder Gehirnentzündung oder Sepsis auftretend

**Kryptorchismus** *Hodenhochstand*

**Kryptosporidiose** HIV-assoziierte Infektion durch das Protozoon *Cryptosporidium parvum* mit länger als vier Wochen andauernden Durchfällen

**KTW** Krankentransportwagen

**Kürettage** *Abrasio*

**Kürette** Instrument zur Ausschabung von Gewebe

**Kugelgelenk** Lat.: *Articulatio sphenoida*; der kugelige Gelenkkopf sitzt in der schüsselförmigen Gelenkpfanne; das Kugelgelenk hat drei Freiheitsgrade

**Kumulation** Syn.: Akkumulation; Anreicherung z.B. von Arzneimitteln

**Kunstfehler** Syn.: Behandlungsfehler; nicht angemessene Behandlung durch den Arzt mit straf- und zivilrechtlichen Konsequenzen im Falle einer Patientenschädigung

**Kupfer-Zelle** Sternförmige Makrophagen (Fresszellen) in der Leber

**Kurative Therapie** Auf Heilung ausgerichtet; Ziel: vollständige Wiederherstellung der Gesundheit; Geg.: palliative Therapie

**Kurzdarmsyndrom** Beschwerden nach ausgedehnten Dünndarmresektionen (bei Morbus Crohn) durch eine geringere Resorptionsfläche des Darms; führt zu Fettresorptionsstörungen, Vitaminmangelerscheinungen und Störungen im Mineralstoffhaushalt

**Kurzsichtigkeit** Syn.: Myopie; Vereinigung parallel einfallender Lichtstrahlen vor der Netzhaut

**Kurzzeitgedächtnis** Informationen werden für Sekunden bis Minuten gespeichert und entweder ins Langzeitgedächtnis überführt oder gelöscht

**Kussmaul-Atmung** Abnorm tiefe Atmung bei Übersäuerung des Blutes, z.B. bei entgleistem Diabetes mellitus (Coma diabeticum) ([Abb. 224](#))



**ABB. 224** Kussmaulatmung [[A400](#)]

**Kutan** Die Haut betreffend

**Kutis** Zusammenfassender Begriff für Ober- und Lederhaut

**Kuti-viszeraler Reflex** Fremdreflex, bei dem Reize auf der Haut (z.B. Wärmepackungen) innere Organe beeinflussen

**Kyphose** Dorsal konvexe Krümmung der Wirbelsäule; Geg.: Lordose; physiologische Krümmung der Brustwirbelsäule; pathologisch, wenn die Krümmung einen Grenzwert von 40° überschreitet oder in anderen Teilen der Wirbelsäule auftritt

# L

**Labia majora pudendi** Große Schamlippen; als Teil der Vulva zu den äußeren Genitalien gehörend

**Labium** Kleine Schamlippen, als Teil der Vulva zu den äußeren Genitalien zählend

**Labium** *Lippe*

**Labil** Schwankend, leicht aus dem Gleichgewicht zu bringen; Geg.: stabil

**Labyrinth** System aus kleinen Knochenhöhlräumen und Gangsystemen; Sitz des Innenohrs

**Labyrinthitis** Entzündung des Innenohrs

**Lähmung, periphere** Schlaaffe Lähmung; durch Schädigung der motorischen Vorderhornzellen im Rückenmark oder ihrer Nervenfortsätze hervorgerufen, wodurch die Impulse nicht mehr zu den betroffenen Muskeln gelangen können

**Lähmung, zentrale** Spastische Lähmung; durch Schädigung des primären motorischen Rindenfeldes oder der Nervenfasern der Pyramidenbahn; Schaltkreise für die Muskelreflexe funktionieren aber noch, wodurch es zu Spasmen kommt

**Längsfurche** Lat.: Fissura longitudinalis; teilt das *Großhirn* in zwei Hemisphären

**Längsgewölbe** Gewölbe an der Unterseite des Fußskeletts aus Muskeln, Bändern und Sehnen; erstreckt sich von der Ferse zum vorderen Fußballen

**Längslage** Verhältnis der Längsachse des Kindes entspricht der Längsachse des Uterus; Unterscheidung: *Schädellage* und pathologische *Beckenendlage*

**Läsion** Wunde, Verletzung, Schädigung, Funktionsstörung

**Lageanomalie** Von der Norm abweichende Lage des Fetus im Uterus

**Lagerung** Körperposition im Liegen; bei immobilen Patienten durch medizinische Fachkräfte hergestellt: Lagerung im Bett bzw. Lagerung entsprechend des Krankheitsbilds während des Transports oder zur Narkoseeinleitung

**Laktat** Salz der Milchsäure

**Laktatdehydrogenase** *LDH*

**Laktierend** Milch bildend

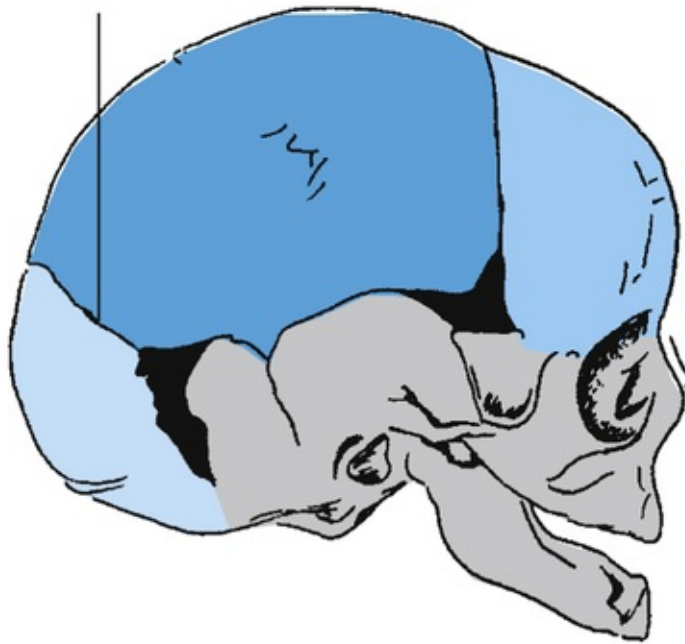
**Lakto-** Vorsilbe oder Wortteil für: Milch-

**Laktose** Disaccharid, gebildet aus einem Glukose- und einem Galaktosemolekül; bekannt unter der Bezeichnung „Milchzucker“

**Lambdanaht** Lat.: Sutura lambdoidea; Verbindung zwischen den zwei Scheitelbeinen und dem Hinterhauptbein (*Abb. 225*)



## Lambdanaht



**ABB. 225** Lambdanaht [L190]

**Lamellen** Schichtweise Anordnung von Kollagenfibrillen im Knochen; dünne Platte

**Lamellenknochen** Feinfaserig, komplizierte Struktur entsteht erst während des Wachstums; ein Erwachsenen skelett enthält fast ausschließlich Lamellenknochen

**Lamina** Dünne Platte, Schicht, Blatt

**Langerhans-Inseln** Hormonproduzierende Zellen des Pankreas; Produktion von *Insulin*, Glukagon, *Somatostatin* und pankreatischem Polypeptid

**Langerhans-Zellen** Dendritische Zellen; immunkompetente Zellen der Haut

**Langlebige** Vierte Unterteilungsstufe des Begriffs „Alter“: über 100 Jahre

**Langzeit-EKG** Elektrokardiogramm, das über einen Zeitraum von 24 Stunden durchgeführt wird

**Langzeitgedächtnis** Permanenter Informationsspeicher des menschlichen Verstandes

**Langzeitpotenzierung** Neuronaler Vorgang an den Pyramidenzellen im Hippocampus, der dem Lernen dient

**Lanugo** Flaumbehaarung des Fetus ab dem fünften Monat; bei der Geburt fast völlig ausgefallen

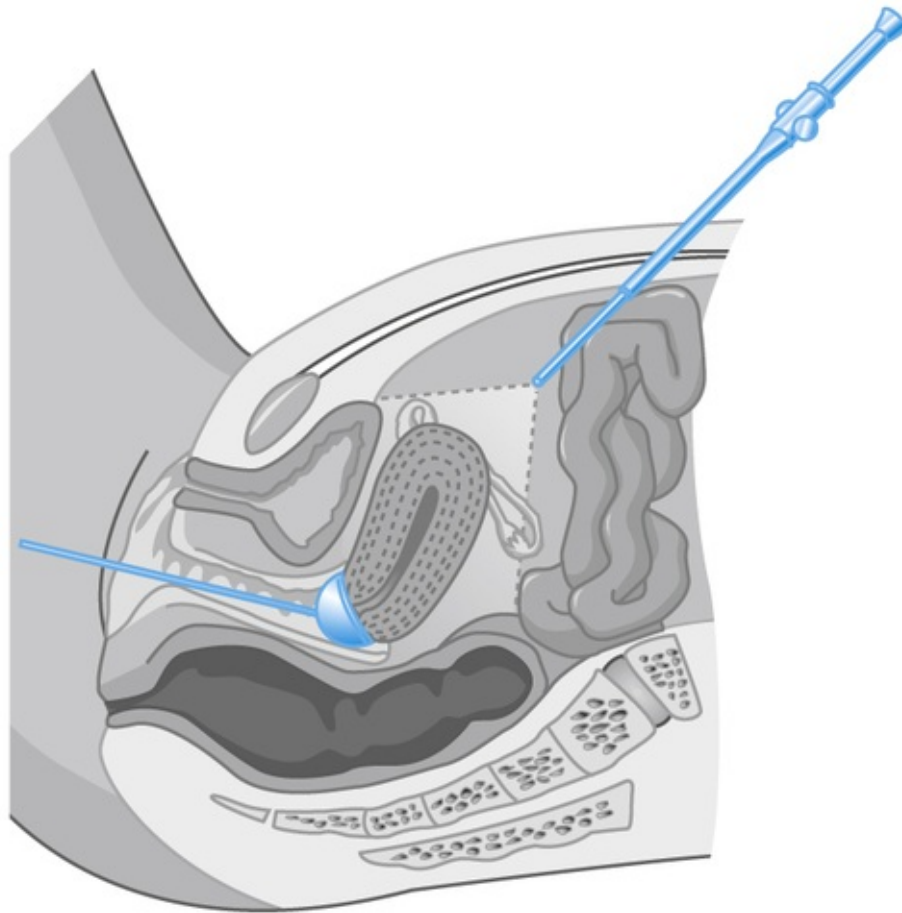
**Lanz-Punkt** Druckpunkt im rechten Unterbauch; lokaler Druck-, Klop- und Loslassschmerz bei *Appendizitis*

**Lanzette** Kleines, spitzes Stechinstrument, z.B. zur kapillären Blutentnahme

**Laparo-** Vorsilbe oder Wortteil für: Bauch-, Bauchraum-

**Laparoskopie** Syn.: Bauchspiegelung; Betrachtung der erkrankten Organe im Bauchraum über ein Laparoskop, das durch einen kleinen Bauchschnitt nahe dem Nabel eingeführt wird (*Abb. 226*)





**ABB. 226** Gynäkologische Laparoskopie [L138]

**Laparotomie** Operative Eröffnung des Bauchraums zu diagnostischen oder therapeutischen Zwecken

**Lappenbronchus** Lat.: Bronchus lobaris; Verästelung aus den Hauptbronchien: zwei Lappenbronchien zu den linken Lungenlappen, drei zu den rechten Lungenlappen

**Laryng(o)-** Vorsilbe oder Wortteil für: Kehlkopf-

**Laryngektomie** Operative Entfernung des Kehlkopfs bei ausgedehnten Kehlkopftumoren, wenn erhaltende Verfahren, wie Teilresektion, Chemotherapie oder Bestrahlung nicht ausreichen

**Laryngitis** Entzündung des Kehlkopfes

**Laryngopharyngitis** Entzündung der Rachenschleimhaut, Schmerzen beim Schlucken

**Laryngopharynx** Kehlkopfrachen; reicht vom Kehldeckel bis zur Speiseröhre

**Laryngoskopie** Untersuchungsmethode zur Darstellung des Kehlkopfes, Kehlkopfspiegelung

**Laryngotracheitis** Entzündung des Kehlkopfes und der Luftröhrenschleimhaut

**Larynx** *Kehlkopf*

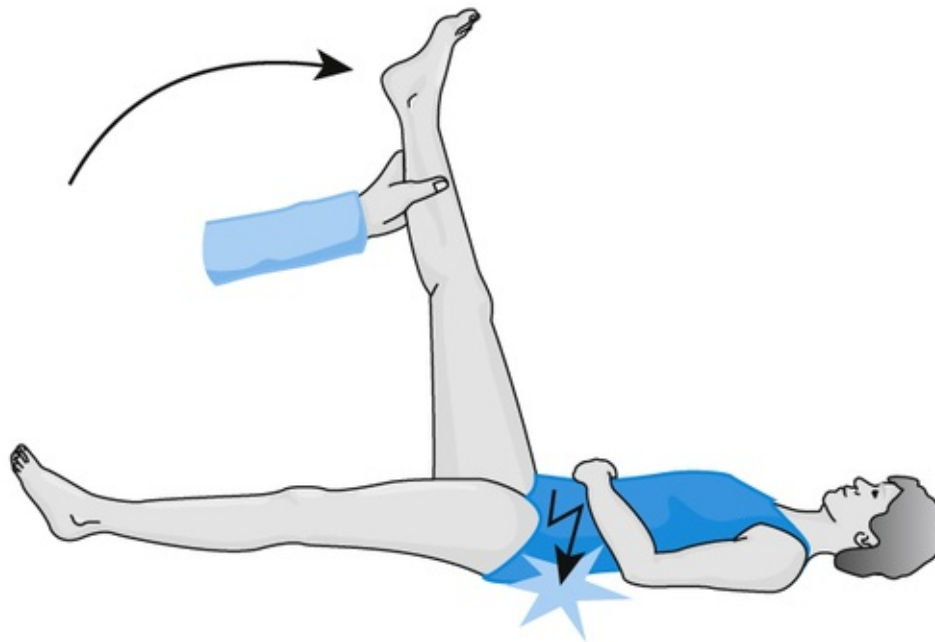
**Larynxmaske** Kehlkopfmaske

**Larynxmaskennarkose** Syn.: Kehlkopfmaskennarkose; Allgemeinanästhesie mit Spontanatmung oder maschineller Beatmung über eine Kehlkopfmaske

**Larynxödem** Wasseransammlung im Kehlkopf

**Larynxtube** Abk.: LT; Hilfsmittel zur Sicherung der Atemwege und Alternative für Personen, die in der Intubation ungeübt sind (ERC-Guidelines 2010)

**Lasègue-Zeichen** Klinisches Meningitiszeichen (weitere: *Brudzinski-Zeichen*, *Kernig-Zeichen*); in flacher Rückenlage führt das Anheben des Beins zu Rückenschmerzen bei Meningitis; auch bei Bandscheibenvorfall und Ischialgie (*Abb. 227*)



**ABB. 227** Lasègue-Zeichen [L138]

**Lasertherapie** Behandlung mit Laserstrahlen (= Licht mit einheitlicher Wellenlänge, gleicher Phasendifferenz und hoher Energiedichte)

**Latent** Verborgen, versteckt, ohne Symptome; Geg.: manifest

**Lateral** Seitlich, seitwärts, von der Medianebene entfernt

**Lateraler Trakt** Teil des M. erector spinae (= Muskelgruppe der autochtonen Rückenmuskulatur) mit Muskeln, welche die Querfortsätze benachbarter Wirbel verbinden, sowie Muskeln, welche die Dornfortsätze mit den Querfortsätzen benachbarter Wirbel verbinden; weiterhin gehören die Rippenhebermuskeln dazu

**Lateralsklerose, amyotrophe** *Amyotrophe Lateralsklerose*

**Lauge** *Base*

**Laugenverätzung** Schwerwiegendere Verletzung bei Augenverätzung, da Hornhaut binnen kurzer Zeit perforiert; sonst Bildung der typischen Kolliquationsnekrose mit glasigem galertartigem Ätzschorf

**Lautbildung** Erzeugen von Lauten mithilfe von Zunge, Lippe und Mund

**LAVH** Abk. für: Laparoskopisch assistierte vaginale *Hysterektomie*; Kombination aus laparoskopischer und vaginaler Operation

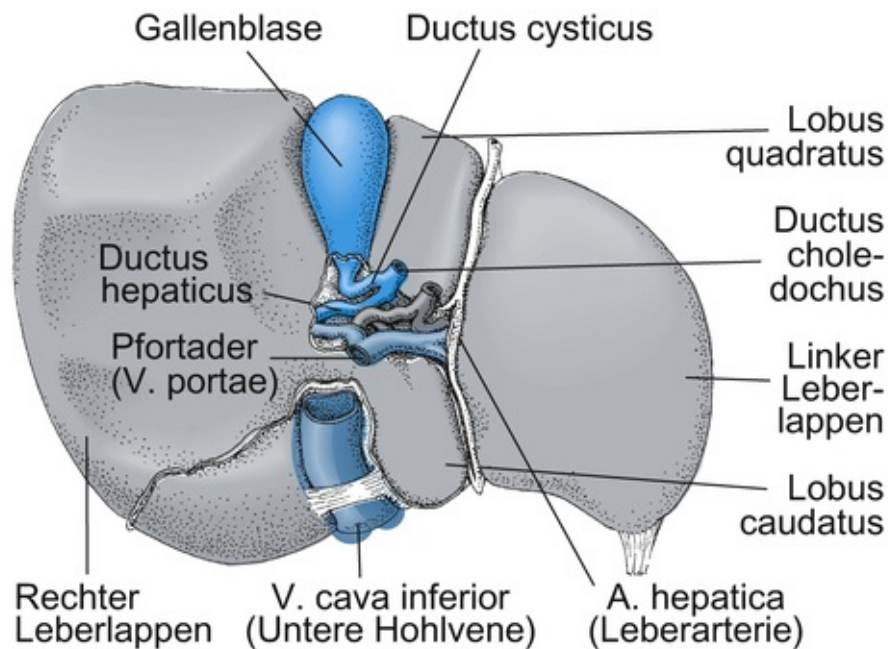
**Laxans** Plural: Laxanzien; Syn.: Abführmittel; Arzneimittel zur Beschleunigung des Nahrungstransports und der Darmentleerung

**Lazarus-Phänomen** Plötzliches Wiedereinsetzen einer Kreislauffunktion, obwohl Reanimation erfolglos abgebrochen wurde; vermutlich begründet in verspäteter Katecholaminwirkung oder bei Schrittmacherpatienten

**LDH** Abk. für: **Laktatdehydrogenase**; Laborgröße bei Verdacht auf Herz-, Leber- und Skelettmuskelerkrankungen

**LDL-Cholesterin** LDL = low density lipoprotein; Bestandteil von Zellmembranen; fördert Arteriosklerose

**Leber** Gr.: Hepar; unpaare exokrine Drüse mit vielseitiger Stoffwechselfunktion ([Abb. 228](#))



**ABB. 228** Unterseite der Leber [L190]

**Leberarterie** Bringt sauerstoffreiches Blut zur Leber

**Leberausfallkoma** Syn.: exogenes Leberkoma; Leberkoma bei *Leberzirrhose*, ausgelöst durch zusätzliche Belastung des Organismus, z.B. Alkohol, Infektionen

**Leberfleck** *Naevus (zellnaevus)*

**Lebergang** Lat.: Ductus hepaticus; transportiert Gallenflüssigkeit innerhalb der Leber

**Leberläppchen** Leber besteht aus enormer Anzahl 1–2 mm großer Leberläppchen, die sechseckig wie Bienenwaben aufgebaut sind

**Leberlappen** Lat.: Lobus hepatis dexter/sinister; Aufteilung der Leber in den größeren rechten und den kleineren linken Lappen

**Leberkoma** Syn.: hepatisches Koma, Coma hepaticum; Bewusstseinsstörung bis zur tiefen Bewusstlosigkeit durch Ausfall der Entgiftungsfunktion der Leber; Unterteilung: endogenes Leberkoma (Leberzerfallkoma) und exogenes Leberkoma (Leberausfallkoma)

**Lebermetastasen** Ansiedlungen maligner Tumoren in der Leber, z.B. Tochtergeschwülste gastrointestinaler Tumoren über die Pfortader, oder von Bronchial-, Mamma- oder Schilddrüsenkarzinomen über die Arteria hepatica

**Leber-Optikusatrophie** Durch mitochondrialen Erbgang vermittelte Erkrankung der Mitochondrien; führt zum Abbau des Sehnervs

**Leberpforte** Lat.: Porta hepatis; Stelle an der Unterseite der Leber, an der Blut-, Lymph-, Gallengefäße und Nervenbahnen hinein- oder herausführen

**Leberruptur, zweizeitige** Leberverletzung (v.a. durch stumpfes Bauchtrauma) mit Leberparenchyrriss und noch intakter Leberkapsel führt zu einer Einblutung in die Kapsel (= subkapsuläres Hämatom); Platzen der Kapsel nach Stunden (bis zwei Tagen) führt zu einer lebensbedrohlichen Blutung

**Leberversagen, akutes** Funktionsausfall der Leber bei vorher Lebergesunden innerhalb von Tagen bis Wochen nach Beginn einer Lebererkrankung

**Leberversagen, fulminantes** Seltener Funktionsausfall der Leber, wenn Hepatitis zu hepatischer Nekrose (= Tod der Leberzellen) fortschreitet; klassische Symptome: Anorexie, rezidivierendes Erbrechen, Bauchschmerzen und grobschlägiger Tremor der Hände

**Leberzerfallkoma** Syn.: endogenes Leberkoma; Leberkoma bei akutem Leberversagen

**Leberzirrhose** Syn.: Schrumpfleber; chronisch-progrediente, irreversible Zerstörung der Leberläppchen mit knotig-narbigem Umbau der Leber; in Deutschland meist durch Alkoholmissbrauch

**Lederhaut** Syn.: Dermis, Corium; mittlere Schicht der Haut; verleiht ihr Reißfestigkeit und Dehnbarkeit

**Legionärskrankheit** Syn.: Veteranenkrankheit, Legionellen-Pneumonie; schwere Lungenerkrankung durch das gramnegative Stäbchenbakterium *Legionella pneumophila*, v.a. bei älteren und abwehrgeschwächten Menschen; oft verursacht durch Einatmung erregerhaltiger Wassertröpfchen

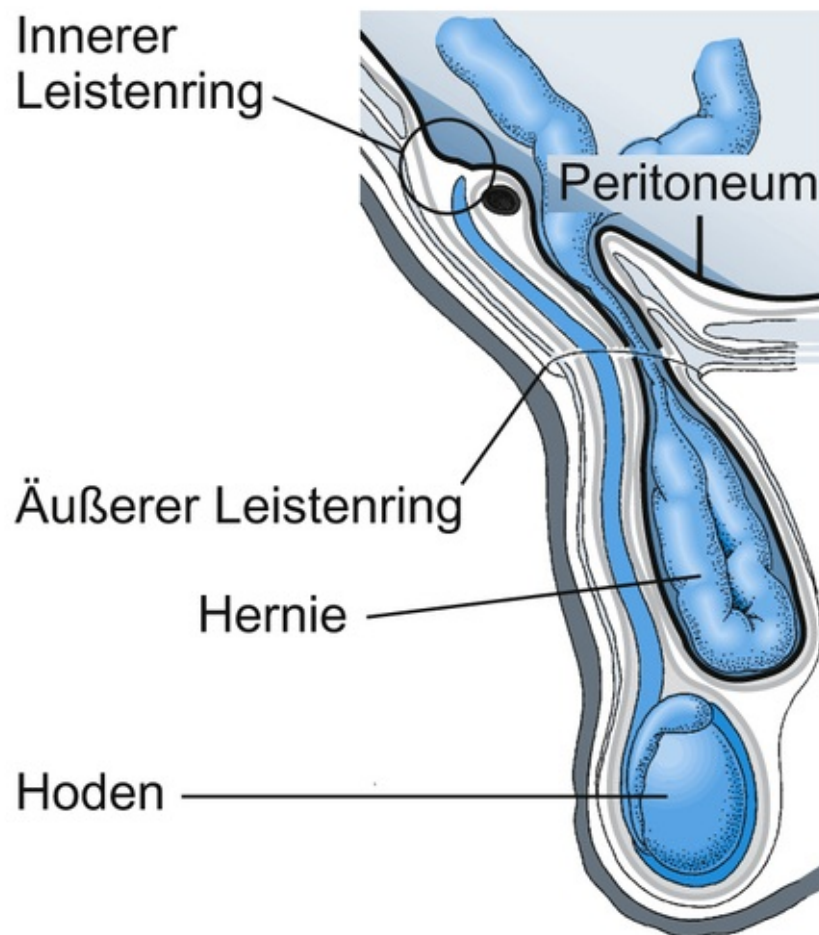
**Legionellen** Gramnegative Stäbchenbakterien; Vorkommen in warmem Wasser; Infektionsgefahr vor allem durch das Einatmen legionellenhaltiger Aerosole, z.B. Klimaanlage, Duschköpfe

**Leichenfleck** Syn.: Totenfleck; *Livor mortis*; Plural: *Livores*; sicheres Todeszeichen; livide Verfärbungen durch Blutansammlungen an abhängenden Körperpartien; frühestens 30 Min. nach Todeseintritt, anfänglich wegdrückbar, später nicht mehr; Vorsicht: Hellrote Flecken bei CO-Intoxikationen

**Leichenstarre** *Totenstarre*

**Leistenhaut** Typ der Haut an Handinnenflächen und Fußsohlen

**Leistenhernie** Lat.: *Hernia inguinalis*; pathologische Ausstülpung der Bauchwand und des anhängenden Bauchfells durch den Leistenkanal; häufigste Hernie ([Abb. 229](#))



**ABB. 229** Direkte Leistenhernie [L190]

**Leistenkanal** Röhrenförmige Verbindung zwischen Bauchhöhle und äußerer Schamgegend

**Leistenring, äußerer** Lat.: *Anulus inguinalis superficialis*; Ausgang des Leistenkanals



**Leistenring, innerer** Lat.: Anulus inguinalis profundus; Eingang des Leistenkanals

**Leitfähigkeit** Fähigkeit chemischer Teilchen, sich mittels ihrer Ladung zu bewegen

**Leitsymptom** Initiales Symptom eines Patienten; eine die Krankheit oder Störung beherrschende Missempfindung; auch objektiver Befund, wie z.B. Bewusstseinsstörung oder Krampfanfall

**Leitungsanästhesie** Syn.: periphere Nervenblockade; Injektion eines Lokalanästhetikums nahe an peripheren Nerven oder Nervenplexen

**Lendenlordose** Krümmung der Wirbelsäule nach vorne im Lendenbereich

**Lendensegment** Fünf Rückenmarksegmente (L1–L5), welche mit den Kreuzbeinsegmenten zusammenarbeiten

**Lendenwirbel** Wirbel mit besonders massiven Wirbelkörpern

**Lendenwirbelsäule** Abk.: LWS; besteht aus fünf Wirbeln

**-lepsie** Nachsilbe oder Wortteil für: Anfall

**Leptin** Hormon, das den Appetit hemmt; von Fettzellen produziert

**Lesezentrum** Bereiche der Großhirnrinde, welche für das Lesen und Verstehen des Gelesenen zuständig sind

**Letal** Tödlich; Geg.: vital

**Letalität** „Tödlichkeit“ einer Erkrankung; statistische Kennzahl, welche bei einer Krankheit das Verhältnis der Todesfälle zur Zahl der Erkrankten anzeigt

**Lethargie** Trägheit, Gleichgültigkeit, Schläfrigkeit

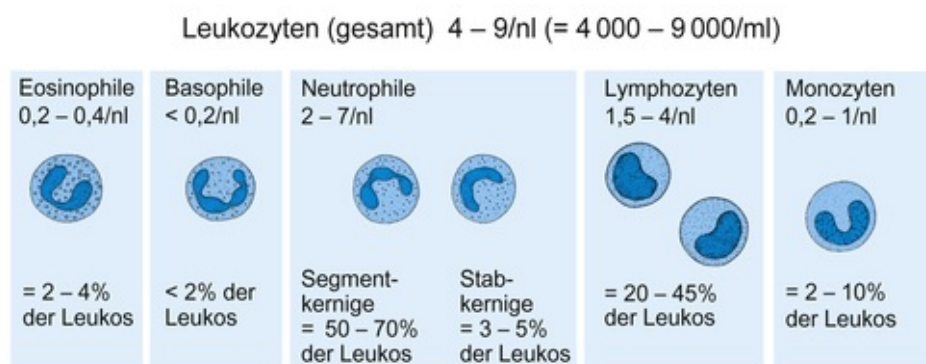
**Leukämie** Maligne Erkrankung des blutbildenden Systems, bei der es zu einer starken Vermehrung von Leukozyten und deren funktionslosen Vorstufen kommt, welche die normalen Blutbestandteile verdrängen; Unterteilung: lymphatische (böartige Wucherung der lymphatischen Zellen) und myeloische/nicht-lymphatische (Wucherung der Vorstufen der Granulozyten) Leukämie, akute und chronische Verläufe

**Leuko-** Vorsilbe oder Wortteil für: weiß

**Leukopenie** Zu niedrige Leukozytenzahl im Blut

**Leukopoese** Bildung von Leukozyten

**Leukozyten** Abk. (ugs.): Leukos; weiße Blutkörperchen ([Abb. 230](#))



**ABB. 230** Unterteilung der Leukozyten [[L190](#)]

**Leukozytenzahl** Anzahl der weißen Blutkörperchen im Blut; normal sind beim Erwachsenen 4.000–10.000 pro Mikroliter ( $\mu$ l), bei Kindern 12.000

**Leukozytopenie** Erniedrigung der Anzahl der weißen Blutkörperchen

**Leukozytose** Zu hohe Leukozytenzahl im Blut

**Leukozyturie** Krankhafte Ausscheidung von weißen Blutkörperchen mit dem Urin



**Levatorschlitz** Befindet sich zwischen den Schenkeln des M. levator ani; Durchtritt für Harnröhre und Vagina

**Leydig-Zwischenzellen** Zellen im Hodengewebe, in denen das Testosteron gebildet wird

**LH** Abk. für: *Luteinisierendes Hormon*

**Libido** *Geschlechtstrieb*

**Lichenifikation** Veränderung der Haut durch Vergröberung der Hautstruktur und Zunahme der Hautdicke, z.B. bei *Neurodermitis*

**Lichtreflex** Reflektorische Eng- oder Weitstellung der Pupille als Anpassung an veränderte Lichtverhältnisse

**Lichttherapie** Syn.: Phototherapie; Nutzung des Sonnenlichtes im infraroten, im sichtbaren und im ultravioletten Bereich zu therapeutischen Zwecken

**Lidocain** Xylocain®; Lokalanästhetikum

**Lidspalte** Zwischenraum zwischen Ober- und Unterlid des Auges

**Lidspasmus** Tritt bei Verätzung mit festen Stoffen (z.B. ungelöschtem Kalk) auf und erschwert das Entfernen des Fremdkörpers durch krampfhaften Lidschluss

**Lieberkühn-Drüsen** Etwa 0,2–0,4 mm tiefe schlauchförmige, teilweise verzweigte Einsenkungen des Epithels im Bereich der Schleimhaut des Dünn- und Dickdarms

**Lien** *Milz*

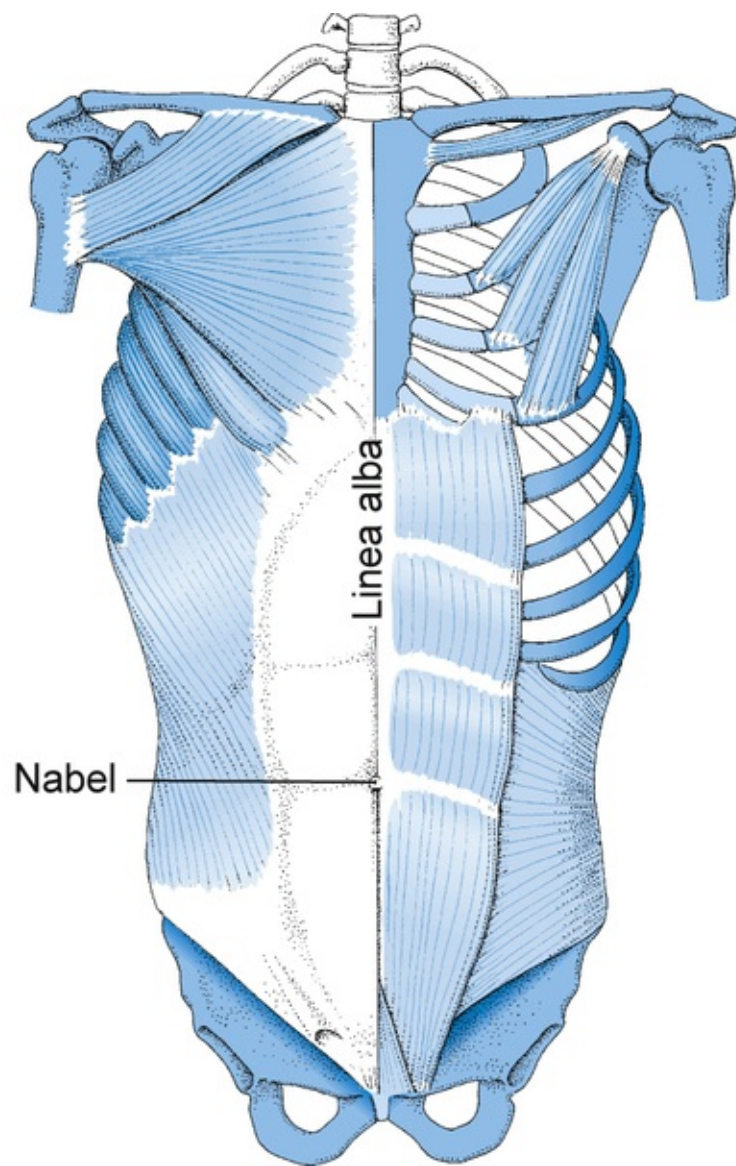
**Ligamentum** Band, Verbindung von Knochen zu Knochen

**Ligatur** Schlinge zur Unterbindung eines Hohlorgans bei einer Operation oder von Hämorrhoiden mit einem Gummiband

**Limbisches System** Teil des ZNS mit wichtigen Funktionen für Gedächtnis und Gefühlsentstehung

**Linea** Linie

**Linea alba** Lat.: für „weiße Linie“: senkrechte Bindegewebsnaht, welche sich vom Processus xiphoideus bis zur Symphyse erstreckt; entsteht durch die Vereinigung der Sehnenplatten der seitlichen Bauchmuskulatur ([Abb. 231](#))



**ABB. 231** Linea alba [L190]

**Linea aspera** Lange Linie am Knochenschaft des Oberschenkelknochens (Femur); Ansatz der meisten Oberschenkeladduktoren

**Linea terminalis** Ringförmige Linie an der Innenseite des Beckengürtels, kennzeichnet die Beckeneingangsebene

**Linear** Geradlinig, linienförmig; gleichbleibend

**Lingua** Zunge

**Linksappendizitis** *Sigmadivertikulitis*

**Linksherzinsuffizienz** Unzureichende Pumpleistung des linken Herzen mit Rückstau über den linken Vorhof in die Lunge; Ausbildung einer Stauungslunge oder Lungenödem

**Linksherzkatheteruntersuchung** Ein langer, dünner Katheter wird bei örtlicher Narkose und unter Röntgenkontrolle über eine Arterie in Ellenbeuge oder Leiste gegen den Blutstrom ins Herz vorgeschoben; Drucksensoren messen die Drücke in linker Kammer und linkem Vorhof

**Links-rechts-Shunt** Angeborener, nicht-zyanotischer Herzfehler mit Rückfluss von sauerstoffreichem Blut aus linker Herzhälfte/Aorta in den Lungenkreislauf

**Linksschenkelblock** Abk.: LSB; Störung der Erregungsleitung im Bereich der Tawaraschenkel; kompletter linksanteriorer und linksposteriorer Schenkelblock; Verlängerung des QRS-Komplex

> 0,12 s bei komplettem, bzw. 0,10–0,11 s bei inkomplettem Linksschenkelblock; *EKG* typische rSR-

Konfiguration in V5 und V6 durch Zell-zu-Zell-Inervation

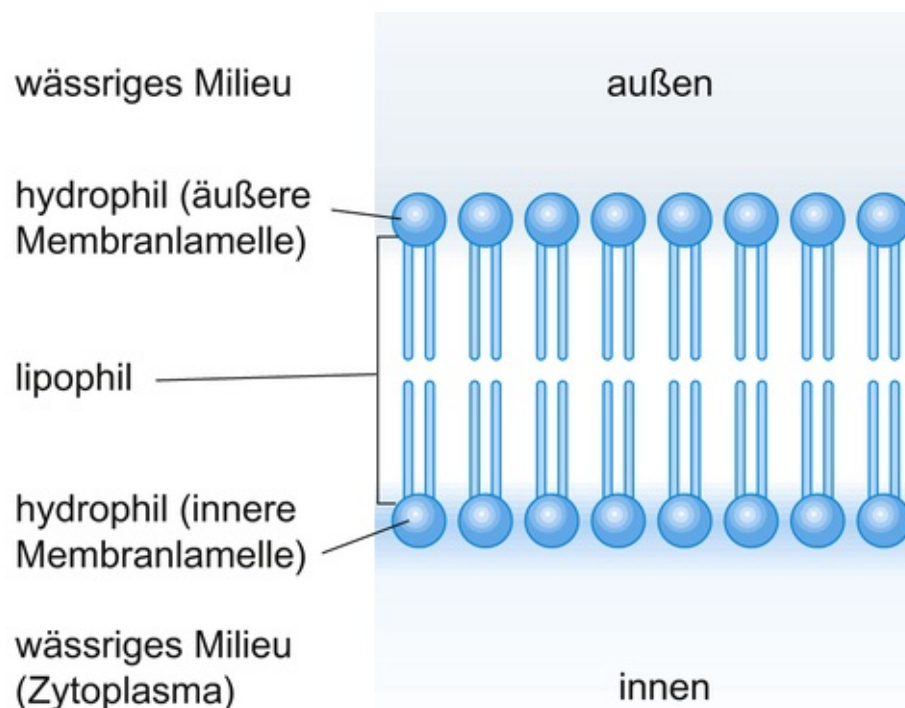
**Linse** Lat.: Lens; Teil des optischen Apparats des Auges

**Linsenkern** Lat.: Nucleus lentiformis; zählt zu den *Basalganglien*; liegt nahe bei Schalenkern und Globus pallidus

**Lip(o)-** Vorsilbe oder Wortteil für: Fett-

**Lipase** Enzym des Pankreas zur Fettverdauung; spaltet von Triglyzeriden die Fettsäuren ab

**Lipid-Doppelschicht** Körperzellen haben eine Zellmembran aus einer Lipid-Doppelschicht; diese gewährleistet die mechanische und chemische Integrität der Körperzelle ([Abb. 232](#))



**ABB. 232** (Phospho-)Lipid-Doppelschicht [L190]

**Lipide** Fette und fettähnliche Stoffe; lösen sich gut in unpolaren Lösungsmitteln wie Chloroform oder Ether, dagegen kaum in Wasser

**Lipidsenker** Arzneimittel zur Absenkung des Cholesterin- bzw. Triglyzeridspiegels

**Lipogenese** Verknüpfung dreier Fettsäuren mit einem Molekül Glycerin (= einfachster dreiwertiger Alkohol) zu Triacylglycerin (TAG)

**Lipolyse** Lipasen (= fettaufspaltende Enzyme) zerlegen im Darm wie auch im Fettgewebe und im Blut Triacylglycerine mit dem vorrangigen Ziel der Energiegewinnung

**Lipom** Gutartiger Fettzelltumor

**Lipophil** Fett bindend

**Lipophob** Fett abweisend

**Liposarkom** Bösartiger Fettzelltumor

**Lippe** Lat.: Labium; Übergang der Mundschleimhaut in die äußere Gesichtshaut

**Lippenbremse, dosierte** Geräuschloses Entweichen der Ausatemluft zwischen den locker aufeinanderliegenden Lippen; Atemübung zur verbesserten Lungenbelüftung bei Asthma bronchiale und chronisch-obstruktiven Lungenerkrankungen

**Lippenkieferspalte** Ein- oder beidseitige Spaltbildung von Lippen, Kiefer, hartem oder weichem Gaumen

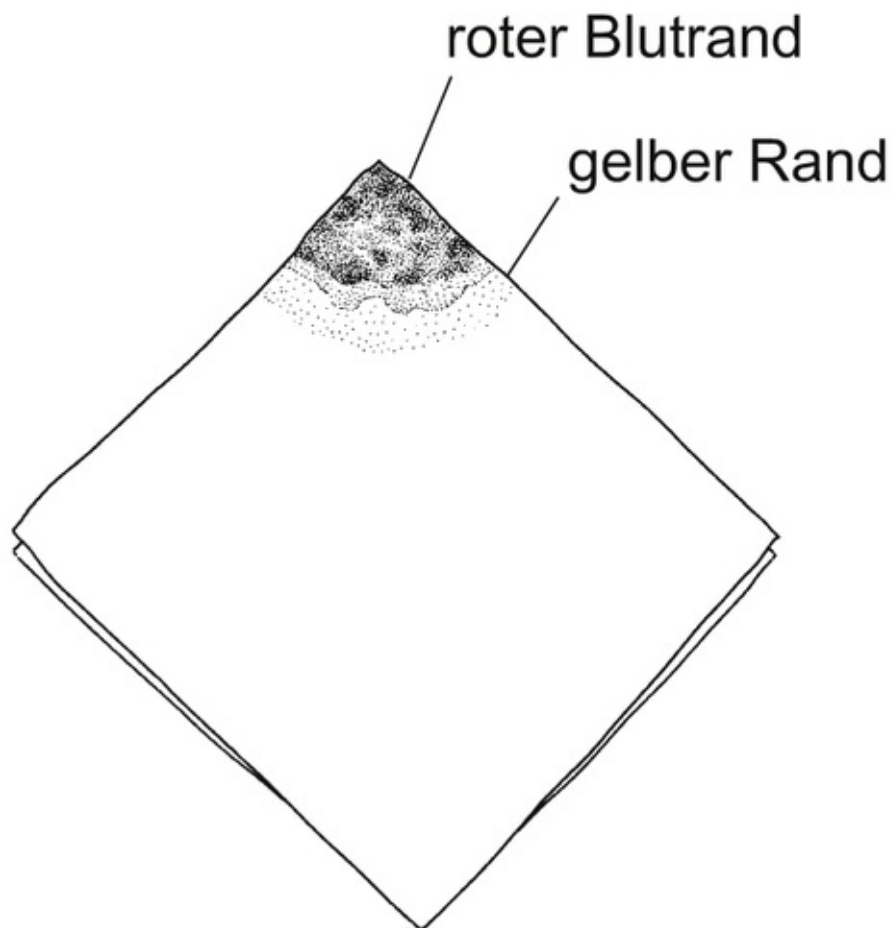
**Liquor** Klare Gehirnflüssigkeit

**Liquorraum** Hohlraum des ZNS, gefüllt mit Gehirnflüssigkeit

**Liquorraum, äußerer** Gesamtheit aus Subarachnoidalraum und Zisternen, die Gehirn und Rückenmark umschließen

**Liquorraum, innerer** Besteht aus Ventrikelsystem des Gehirns und Zentralkanal im Rückenmark

**Liquorrhö** Ausfließen von Liquor durch eine Liquorfistel, d.h. eine pathologische Verbindung zwischen Liquorraum und Außenwelt; meist im Bereich von Nase und Ohr ([Abb. 233](#))



**ABB. 233** Nachweis von Liquoraustritt mittels Tupfertest [[L157](#)]

**Listerien** Grampositive Stäbchenbakterien; nur *Listeria monocytogenes* ist menschenpathogen

**Listeriose, angeborene** Listerieninfektion des Ungeborenen über die Plazenta in der Schwangerschaft; führt zu Totgeburt oder schweren (ZNS-)Schäden des Kindes

**-lith(o)-** Nachsilbe oder Wortteil für: Stein-

**-lithiasis** Nachsilbe oder Wortteil für: Steinleiden

**Livide** Bläulich, blassblau

**Lobärpneumonie** Entzündung eines ganzen Lungenlappens, v.a. bei Kindern

**Lobektomie** Entfernung eines Lungenlappens

**Lobulus** Läppchen

**Lobus** Lappen

**Lobus caudatus** Von distal betrachtet kleinerer hinterer Leberlappen

**Lobus quadratus** Von distal betrachtet kleinerer vorderer Leberlappen

**Lochialstau** Lat.: Lochiometra; Stauung des Wochenflusses in der Gebärmutterhöhle ([Tab. 9](#))

## Tab. 9

### Klinische Differenzierung zwischen asymptomatischer Verzögerung der Uterusrückbildung und Lochialstau

	Asymptomatische Verzögerung	Lochialstau
<b>Uterus</b>	Groß, weich, nicht druckschmerzhaft	Groß, weich, druckschmerzhaft
<b>Lochien</b>	Normal	Reduziert oder fehlend
<b>Vaginale Blutung</b>	Keine	Keine
<b>Fieber</b>	Nein	38–40 °C

#### **Lochien** *Wochenfluss*

**Locked-in-Syndrom** Wahrnehmung und Bewusstsein sind erhalten, jedoch Unfähigkeit zu willkürlichen Bewegungen (außer Lidschluss); Ursache: Hirnstamminfarkt

**Löffelnägel** Syn.: Koilonychie, Hohnägel; dünn und löffelartig eingedellte Nagelplatten, verursacht durch Eisenmangel, Arbeiten im feuchtwarmen Milieu oder langen Kontakt mit Chemikalien

**Lösungsmittel** In Lösungsmitteln können feste, flüssige und gasförmige Stoffe gelöst werden; sie sind bei Raumtemperatur flüssig; ihre Lösefähigkeit ist abhängig von ihrer Polarität und ihrer Temperatur

**-logie** Nachsilbe oder Wortteil für: Lehre, Wissenschaft

**Lokal** Örtlich (begrenzt); Geg.: generalisiert

**Lokalanästhesie** *Regionalanästhesie*

**Lokalanästhetikum** Plural: Lokalanästhetika; Substanzen, die reversibel (d.h. für eine bestimmte Zeit) und lokal (d.h. örtlich begrenzt) die Signalleitung durch die Nervenfasern hemmen und so zu Schmerzlinderung oder -freiheit führen

**Lokalisation** Zuordnung zu einer bestimmten Stelle

**Lokaltherapeutikum** Plural: Lokaltherapeutika; äußere Therapieanwendungen; Anwendungsformen: Auftragen eines Präparates (z.B. Creme, Salbe), Anlegen eines Verbandes oder feuchten Umschlags, Voll- oder Teilbad

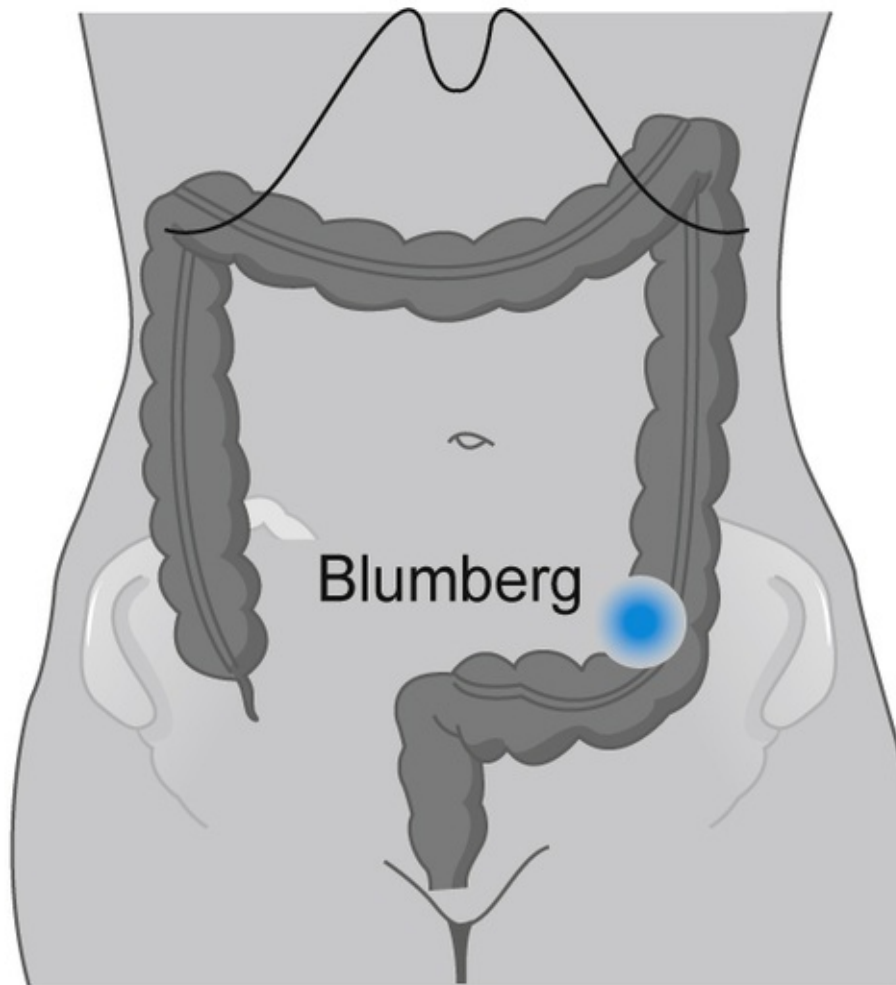
**Longitudinal** In Längsrichtung verlaufend, längs gerichtet

**Longitudinalachse** Längsachse, Vertikalachse

**Longuette** Gippschiene, hergestellt aus Gipsbinden

**Loslassschmerz** Abk.: LLS; Syn.: Blumberg-Zeichen ([Abb. 234](#)); Schmerzen im rechten Unterbauch bei plötzlichem Loslassen des eingedrückten Bauches auf der linken Seite, z.B. bei *Appendizitis*





**ABB. 234** Loslassschmerzpunkt – Blumberg-Zeichen [L138]

**Lotion** Flüssige Arzneizubereitung zur äußeren Anwendung; Wirkstoffe sind emulgiert oder suspendiert

**Low-dose-Heparinisierung** Gabe von Heparin zur Thromboseprophylaxe (Verhinderung von Thrombenbildung), z.B. bei Bettlägerigkeit

**Lown-Klassifikation** Klassifikation nach dem US-amerikanischen Kardiologen Bernard Lown zur Erfassung der Anzahl der ventrikulären Extrasystolen; Ermöglicht Aussage zur Wahrscheinlichkeit des plötzlichen Herztodes bei Patienten mit **VES** und **KHK**

**LSB** Abk. für: Linksschenkelblock; verzögerte unterbrochene Reizleitung im linken Kammerchen

**LTH** Luteotropes Hormon

**LTX** Abk. für: Lungentransplantation

**Lubrikation** Sekretabsonderung in der Scheide bei sexueller Erregung; dient der Herstellung der Gleitfähigkeit

**Lues** *Syphilis*

**Luftembolie** Gefäßverschluss durch Verschleppung von Luftbläschen in die Blutbahn; Hauptrisikofaktor bei Infusionstherapie

**Luftleitung** Übertragung von Schallwellen aus der Luft auf das Trommelfell

**Luftröhre** Lat.: Trachea; Teil des Atmungssystems, Verbindung zwischen äußeren Atmungsorganen und Bronchialsystem der Lunge

**Luftröhrenbifurkation** Lat.: Bifurcatio tracheae; Aufteilung der Luftröhre in den linken und den rechten Teil

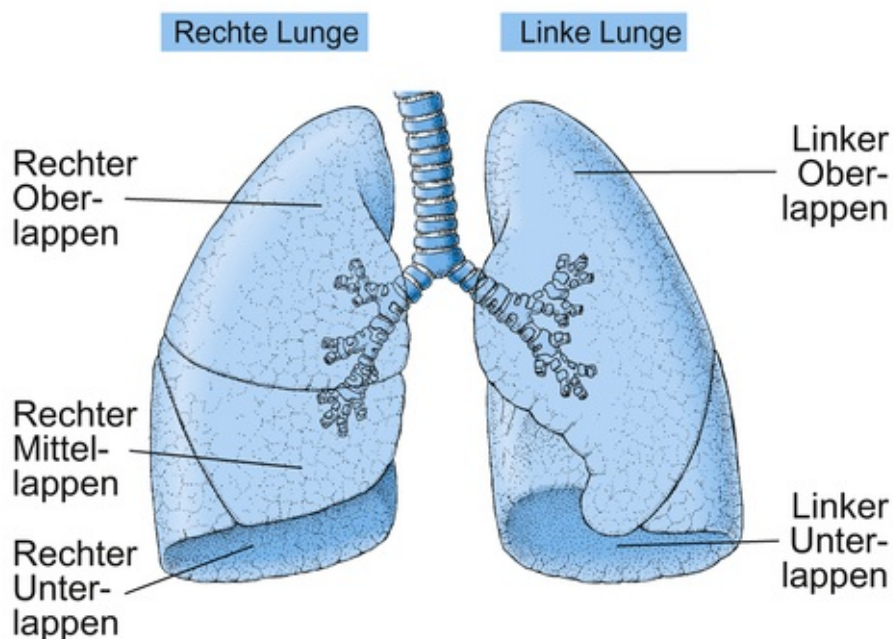
**Lumbal** Die Lenden betreffend

**Lumbalpunktion** Entnahme von Liquor im Lendenwirbelbereich zur Diagnose von Erkrankungen des ZNS

**Lumbalsegment** Lendensegment

**Lumbus** Lende

**Lunge** Lat.: Pulmo; Atmungsorgan, über welches Sauerstoff ins Blut aufgenommen und CO<sub>2</sub> aus dem Blut abgegeben wird ([Abb. 235](#))



**ABB. 235** Lunge [L190]

**Lungenbasis** Unteres Ende der Lunge; liegt dem *Zwerchfell* auf

**Lungenembolie** Plötzliche oder schrittweise Verlegung von Lungengefäßen durch Thromben aus dem venösen Gefäßsystem (in 90 % aus der unteren Körperhälfte), die über untere Hohlvene und rechtes Herz die Lungenstrombahn erreichen; meist lebensbedrohlich ([Tab. 10](#))

**Tab. 10**

### Schweregradeinteilung der Lungenembolie

	I (klein)	II (submassiv)	III (massiv)	IV (fulminant)
<b>Ausdehnung der Gefäßverschlüsse</b>	Periphere Äste	Segmentarterien	Ein Pulmonalarterienast	Pulmonalarterienhauptstamm oder mehrere Lappenarterien
<b>Klinik</b>	Leichte Dyspnoe, Thoraxschmerz	Akute Dyspnoe, Thoraxschmerz, Tachypnoe, Tachykardie	Akute schwere Dyspnoe, Thoraxschmerz, Zyanose, Unruhe, Synkope	Dyspnoe, Schocksymptomatik, drohender Herz-Kreislauf-Stillstand
<b>Blutdruck</b>	Normal	Leicht erniedrigt	Stark erniedrigt	Schock

**Lungenemphysem** Überblähung des Lungengewebes mit Elastizitätsverlust und unwiderruflicher Zerstörung von Alveolen; dadurch Bildung immer größerer Emphyseblasen, Verminderung der Gasaustauschfläche und Totraumvergrößerung

**Lungenentzündung** *Pneumonie*

**Lungenerkrankung, chronisch obstruktive** *COPD*

**Lungenerkrankung, interstitielle** Zusammenfassende Bezeichnung für zahlreiche chronische Entzündungen des Lungenparenchyms (= Lungengewebes); bei Fortschreiten der Erkrankung Entwicklung einer *Lungenfibrose*

**Lungenfell** Lat.: Pleura visceralis; hauchdünne Hülle, die die Lungen umgibt

**Lungenfibrose** Bindegeweblicher Umbau (= Fibrosierung) des Lungengerüsts und daraus resultierende restriktive Ventilationsstörung

**Lungenfunktionsprüfung** Abk: Lufu; Untersuchungsmethode der Lunge, bei der geprüft wird, ob die Mechanik und der Gasaustausch in der Lunge in Ruhe und unter Belastung funktionieren

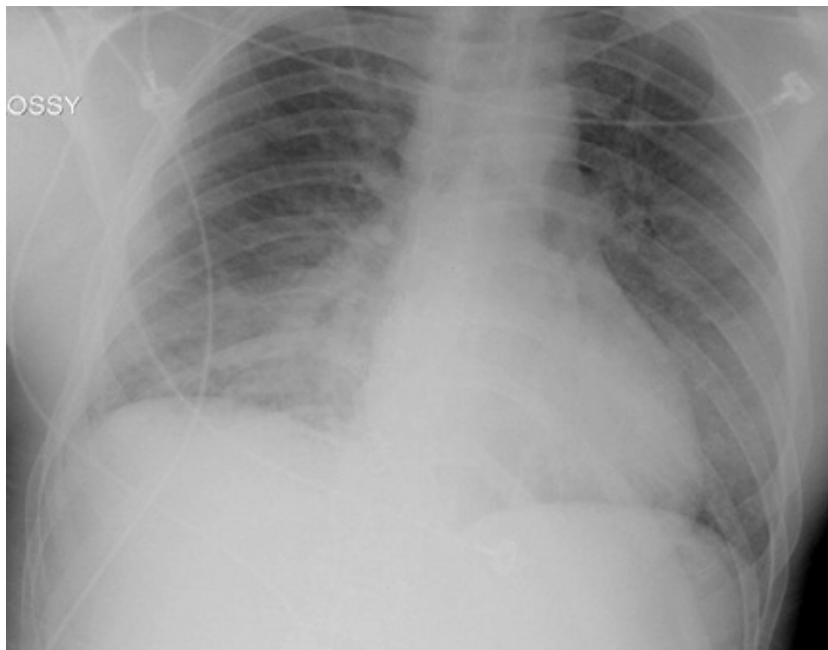
**Lungenhilum** Lungenwurzel

**Lungenkreislauf** Gefäßsystem, welches sauerstoffarmes Blut zur Lunge und sauerstoffreiches Blut zur linken Herzhälfte bringt

**Lungenkontusion** Interstitielle und alveoläre Blutungen, kombiniert mit Verletzung des Lungen- und Bronchusgewebe; betroffene Areale nehmen nicht mehr am Gasaustausch teil; Vasokonstriktion im betroffenen Abschnitt

**Lungenmetastasen** Syn.: sekundäre Lungenmalignome; Tochtergeschwülste anderer bösartiger Tumoren in den Lungen, v.a. von Mamma-, Nieren- und Prostatakarzinomen

**Lungenödem, akutes** Ansammlung von (seröser) Flüssigkeit im Lungeninterstitium und/oder in Lungenalveolen mit lebensbedrohlicher Atemstörung ([Abb. 236](#))



**ABB. 236** Rö-Thorax-Aufnahme eines Lungenödems [[F261](#)]

**Lungenperfusionsszintigrafie** Darstellung der Lungendurchblutung durch i.v.-Injektion einer radioaktiven Substanz

**Lungensarkoidose** *Sarkoidose*

**Lungensegmente** System zur genauen Bezeichnung der Regionen der Lungenflügel; rechte Lunge zehn Segmente, linke Lunge neun Segmente (das siebte fehlt)

**Lungenspitze** Oberes Ende der Lunge; ragt oben etwas über das Schlüsselbein hinaus

**Lungentuberkulose** *Tuberkulose*

**Lungenversagen, akutes** *ARDS*

**Lunula** Weißer, kleiner Halbmond am Ansatz des Nagels

**Lupus erythematoses** Abk.: SLE (systemischer Lupus erythematoses), LED (Lupus erythematoses disseminatus); generalisierte, oft schwere Autoimmunerkrankung mit Schädigung aller Organe

**Luteinisierendes Hormon** Abk.: LH; Sexualhormon des *Hypophysenvorderlappens*, welches wie *FSH* die Eizell- bzw. Spermareifung bei Frau bzw. Mann steuert

**Luxation, -luxation** Syn.: Verrenkung; pathologische Verschiebung zweier durch ein Gelenk verbundener Knochen mit vollständigem Kontaktverlust der gelenkbildenden Knochenenden, meist mit Verletzung des Kapsel-Band-Apparates

**LWS** Abk. für: Lendenwirbelsäule

**Lyell-Syndrom, staphylogenes** Staphylokokkenbedingte Hautkomplikation mit großflächiger Hautrötung und später -ablösung

**Lyme-Borreliose** Syn.: Lyme-Krankheit; Erkrankung mit wechselnder Kombination aus Allgemeinsymptomen, Hautveränderungen und neurologischen Erscheinungen, verursacht durch das Bakterium *Borrelia burgdorferi*; Übertragung durch Zeckenbiss

**Lymphadenitis** Lymphknotenentzündung

**Lymphangitis** Lymphgefäßentzündung

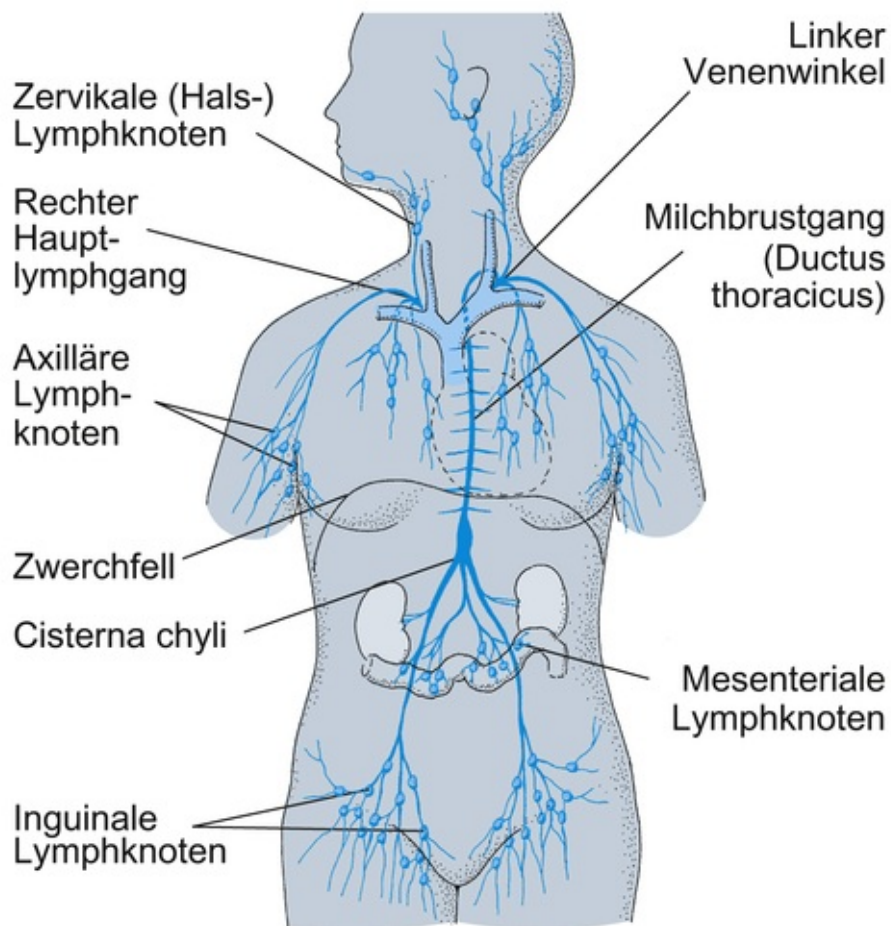
**Lymphatische Organe, primäre** Hierzu zählen Knochenmark und Thymus; im Knochenmark werden die Lymphozyten gebildet; Reifung der Lymphozyten in Knochenmark und Thymus

**Lymphatische Organe, sekundäre** Hierzu zählen Milz, Lymphknoten sowie das Schleimhaut-assoziierte lymphatische Gewebe im Bindegewebe (z.B. Mandeln, Peyer-Plaques im Dünndarm)

**Lymphatischer Rachenring** Gruppe aus lymphatischen Organen im Rachenbereich; umfasst Gaumenmandeln, Rachenmandeln, Tubenmandeln und Zungenmandeln

**Lymphatisches System** System der Immunabwehr, welches aus den lymphatischen Organen und den Lymphgefäßen besteht

**Lymphbahnen** Gefäße zur Leitung der Lymphe (*Abb. 237*)



**ABB. 237** Lymphbahnen und Lymphknotenstationen [L190]

**Lympe** Flüssigkeit in den Lymphbahnen, abgeschöpft aus dem Interstitium; wird an den Venenwinkeln zurück ins Blutgefäßsystem geleitet

**Lymphkapillare** Kleinste Lymphgefäße und Anfang der Lymphbahnen

**Lymphknoten** Lat.: Nodus lymphoideus; Filterstation des lymphatischen Systems

**Lymphknotenvergrößerung** Bei Entzündungen und bösartigen Erkrankungen auftretende Schwellung des Lymphknotengewebes

**Lymphoblast** Entwicklungsstufe eines Lymphozyten

**Lymphödem** Ansammlung von Lymphe im Zwischenzellraum aufgrund einer Störung des Lymphabflusses, z.B. nach einer Brustkrebsbehandlung mit Entfernung oder Bestrahlung der Lymphknoten

**Lymphogene Metastasierung** *Metastasierung, lymphogene*

**Lymphogranuloma venereum** Syn.: Lymphogranuloma inguinale; seltene, viral bedingte Geschlechtskrankheit; als Spätfolge granulomatöses Gewebe mit Abszessen und Elefantiasis der Genitalien

**Lymphografie** Röntgenaufnahme von mit Kontrastmittel gefüllten Lymphgefäßen und Lymphknoten

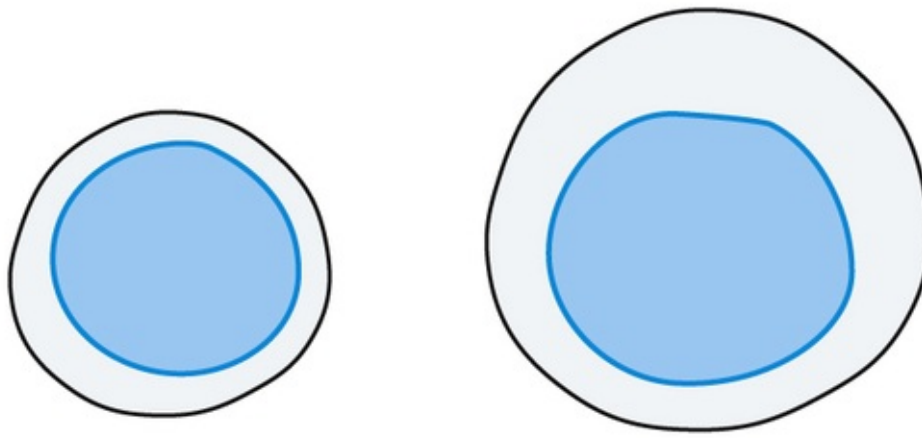
**Lymphokin** Hormonartiger Botenstoff des Immunsystems, welcher von *Lymphozyten* produziert wurde

**Lymphom** Gutartige oder bösartige Vergrößerung von Lymphknoten

**Lymphopenie** Zu niedrige Lymphozytenzahl im Blut (weniger als 1,5–4/nl); z.B. bei HIV-Infektion

**Lymphozyten** Untergruppe der weißen Blutkörperchen mit spezifischen Abwehraufgaben (*Abb. 238*)





**ABB. 238** Kleiner (links) und großer (rechts) Lymphozyt [L190]

**Lymphozytose** Zu hohe Lymphozytenzahl im Blut (mehr als  $1,5-4/nl$ ); z.B. bei Tuberkulose und vielen Virusinfektionen

**Lymphwege** Gefäße, die die Lymphe transportieren

**Lyse** Lösung, Auflösung

**Lysetherapie** Medikamentöse Wiederauflösung sowohl arterieller als auch venöser Blutgerinnsel

**Lysis** Langsamer Fieberabfall innerhalb mehrerer Tage; wird in der Regel gut vertragen; Geg.: Krisis

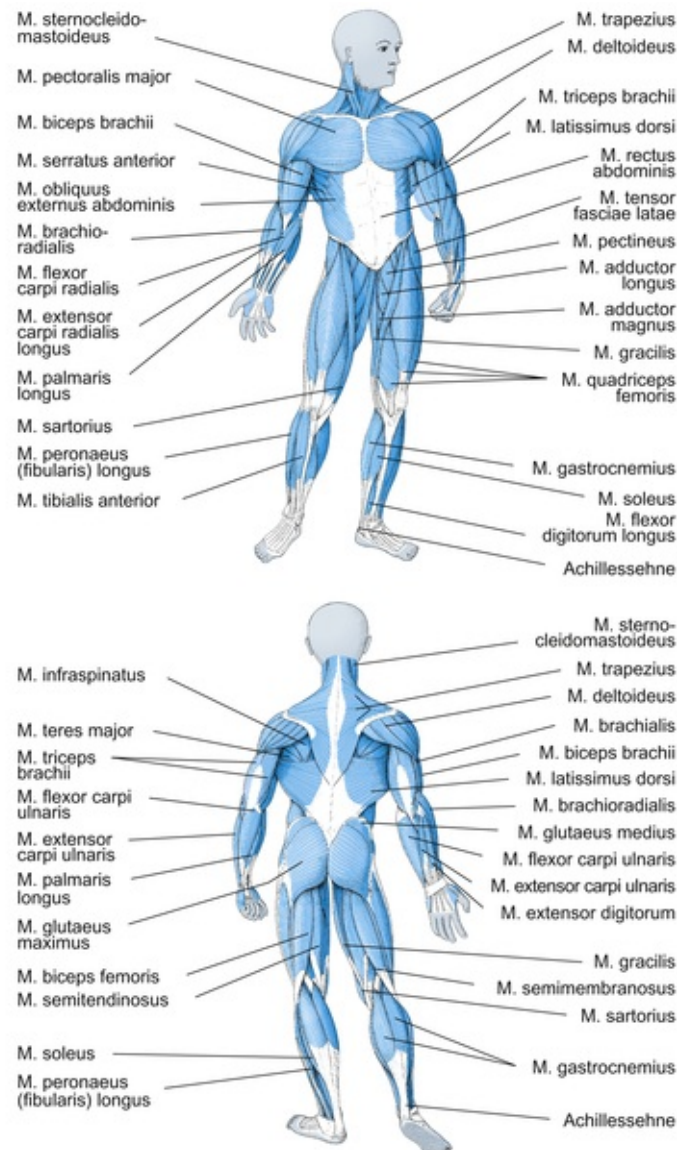
**Lysosom** Von einer Membran umhülltes Bläschen, das Fremdstoffe mittels Enzymen verdaut

**Lysozym** Antimikrobielle Substanz, die Zellwände von Bakterien zerstören kann

**Lyssa** *Tollwut*

# M

**M., Mm.** Abk. für: Muskel, Muskeln ([Abb. 239](#))



**ABB. 239** Oberflächliche Skelettmuskulatur [[L 190](#)]

**M. abductor digiti** Fingerbeuger

**M. abductor pollicis brevis/longus** Kurzer/langer Daumenabspreizer

**M. adductor brevis/longus/magnus** Kurzer/langer/großer Oberschenkelanzieher

**M. adductor pollicis** Daumenanzieher

**M. arector pili** Haaraufrichter

**M. biceps brachii/femoris** Zweiköpfiger Oberarmmuskel/Oberschenkelmuskel

**M. brachialis** Oberarmmuskel

**M. brachioradialis** Oberarmspeichenmuskel; Beugung des Ellenbogengelenks, Drehung von Elle und

Speiche gegeneinander, bis der Daumen nach außen zeigt (Supination)

**M. buccinator** Wangenmuskel; „bläst“ die Wangen auf

**M. bulbospongiosus** Vörhofscheitelkörpermuskel; umfasst die Scheidenöffnung

**M. deltoideus** Dreieckiger Schultermuskel; hebt den Arm

**M. digastricus** Hebt das Zungenbein während des Schluckaktes an

**M. dilatator pupillae** Muskel zur Erweiterung der Pupille (Pupillenerweiterer)

**M. erector spinae** Wirbelsäulenaufrichter

**M. extensor carpi radialis/ulnaris** Radialer/ulnarer Handstrecker

**M. extensor digiti minimi** Kleinfingerstrecker

**M. extensor digitorum** Fingerstrecker; Streckung der Hand und des 2.–5. Fingers

**M. extensor indicis** Fingerstrecker; Streckung des Zeigefingers

**M. extensor pollicis brevis/longus** Kurzer/ langer Daumenstrecker

**M. flexor carpi radialis/ulnaris** Radialer/ulnarer Handbeuger

**M. flexor digiti minimi** Kleinfingerbeuger

**M. flexor digitorum** Fingerbeuger

**M. flexor pollicis brevis/longus** Kurzer/ langer Daumenbeuger

**M. frontalis** Stirnmuskel; ermöglicht Stirnrunzeln

**M. geniohyoideus** Kinn-Zungenbein-Muskel; Nach-vorne-Ziehen des Zungenbeins während des Schluckaktes

**M. gluteus maximus** Großer Gesäßmuskel; mächtigster Muskel des menschlichen Körpers

**M. gluteus medius/minimus** Mittlerer/kleiner Gesäßmuskel; unter dem M. gluteus maximus

**M. gracilis** Schlankmuskel, ein Hüftadduktor

**M. iliacus** Darmbeinmuskel

**M. iliocostalis** Darmbein-Rippen-Muskel; bei beidseitiger Kontraktion eine Streckung in Richtung des Rückens (Dorsalextension), bei einseitiger Kontraktion eine Beugung zur Seite (Lateralflexion)

**M. iliopsoas** Darmbein-Lenden-Muskel; M. psoas major und M. iliacus werden zum M. iliopsoas zusammengefasst; stärkster Hüftbeuger, Außenrotation im Hüftgelenk

**M. latissimus dorsi** Breiter Rückenmuskel; Antagonist (Gegenspieler) des M. deltoideus

**M. levator ani** Afterhebermuskel; kleidet fast den gesamten Beckenboden aus, einzige Lücke ist der *Levatorschlitz* nahe der Symphyse

**M. levator palpebrae superioris** Muskel zur Augenöffnung; Hebung des oberen Augenlids

**M. levator scapulae** Hebung des Schulterblatts

**M. longissimus** Längster Muskel; bei beidseitiger Kontraktion eine Dorsalextension (Streckung in Richtung Rücken), bei einseitiger Kontraktion eine Lateralflexion (Beugung zur Seite)

**M. masseter** Kaumuskel; verläuft vom Jochbogen zum Unterkieferwinkel

**M. mylohyoideus** Unterkiefer-Zungenbein-Muskel; Heben des Mundbodens

**M. obliquus capitis** Schräger Kopfmuskel

**M. obliquus externus abdominis** Äußerer schräger Bauchmuskel

**M. obliquus internus abdominis** Innerer schräger Bauchmuskel

**M. omohyoideus** Schulterblatt-Zungenbein-Muskel; Absenkung des Zungenbeins und Offenhalten der inneren Drosselvene

**M. opponens pollicis** Heranführen und Beugen des Daumens

**M. orbicularis oculi** Augenringmuskel; zuständig für den Augenschluss

**M. orbicularis oris** Ringmuskel des Mundes; schließt den Mund, presst die Lippen zusammen

**M. palmaris longus** Langer Hohlhandmuskel; ein Muskel des Unterarms, Beugung des Handgelenks

**M. pectineus** Kammmuskel

**M. pectoralis major** Großer Brustmuskel

**M. pectoralis minor** Kleiner Brustmuskel

**M. popliteus** Kniekehlenmuskel; unterstützt Beugung und Innenrotation der Unterschenkel

**M. pronator** Einwärtsdreher; Innenrotation von Elle und Speiche um ihre Achse

**M. pronator quadratus** Einwärtsdrehung von Unterarm und Hand; Elle und Speiche sind dann überkreuzt (Pronation)

**M. pronator teres** Unterstützt M. pronator quadratus bei Einwärtsdrehung des Unterarms; Elle und Speiche sind dann überkreuzt (Pronation)

**M. psoas major/minor** Großer/kleiner Lendenmuskel

**M. pterygoideus lateralis** Teil der Kaumusculatur; seitlicher Flügelmuskel; Öffnen des Kiefers

**M. pterygoideus medialis** Teil der Kaumusculatur; mittlerer Flügelmuskel; schließt den Kiefer

**M. quadratus femoris** Viereckiger Oberschenkelmuskel

**M. quadriceps femoris** Vierköpfiger gerader Schenkelmuskel

**M. rectus abdominis** Gerader Bauchmuskel; von Sternum bis Symphyse; von drei Sehnenstrukturen unterteilt

**M. rectus capitis** Gerader Kopfmuskel

**M. rectus femoris** Gerader Schenkelmuskel; Beugung im Hüftgelenk, Streckung im Kniegelenk

**M. rhomboideus major** Großer Rautenmuskel; zieht das Schulterblatt kopfwärts und zur Mitte, wenn der Arm aus hoher Position herunterbewegt wird

**M. rhomboideus minor** Kleiner Rautenmuskel; zieht das Schulterblatt kopfwärts und zur Mitte, wenn der Arm aus hoher Position herunterbewegt wird

**M. risorius** Lachmuskel; zieht die Mundwinkel zur Seite, wodurch „Lachgrübchen“ entstehen

**M. sartorius** Schneidermuskel; verläuft oberflächlich am Oberschenkel, beugt Hüft- und Kniegelenk

**M. scalenus anterior/medius/posterior** Vorderer, mittlerer und hinterer Treppenmuskel; im hinteren seitlichen Bereich des Halses; Unterstützung der Einatmung durch Anheben der ersten Rippe

**M. semimembranosus** Plattensehnenmuskel; Beugung des Kniegelenks

**M. semitendinosus** Halbsehnenmuskel; Beugung des Kniegelenks

**M. serratus anterior** Atemhilfsmuskel; ermöglicht das Heben des Arms über 90°

**M. sphincter ani externus/internus** Äußerer/innerer Afterschließmuskel

**M. sphincter pupillae** Muskel zur Verengung der Pupille (Pupillenverenger)

**M. sphincter urethra externus/internus** Äußerer/innerer Harnröhrenschließmuskel

**M. stapedius** Steigbügelmuskel; dient der Feineinstellung der Gehörknöchelchen

**M. sternocleidomastoideus** Paarig angelegter, zweiköpfiger Kopfwendemuskel

**M. sternothyroideus** Brustbein-Schildknorpel-Muskel; während des Schluckaktes verlagert er Kehlkopf und Zungenbein nach unten

**M. stylohyoideus** Hebt das Zungenbein beim Schluckakt an

**M. subclavius** Fixiert das Schlüsselbein im Sternoklavikulargelenk

**M. supinator** Auswärtsdrehung der Hand; Elle und Speiche sind dann parallel zueinander (Supination)

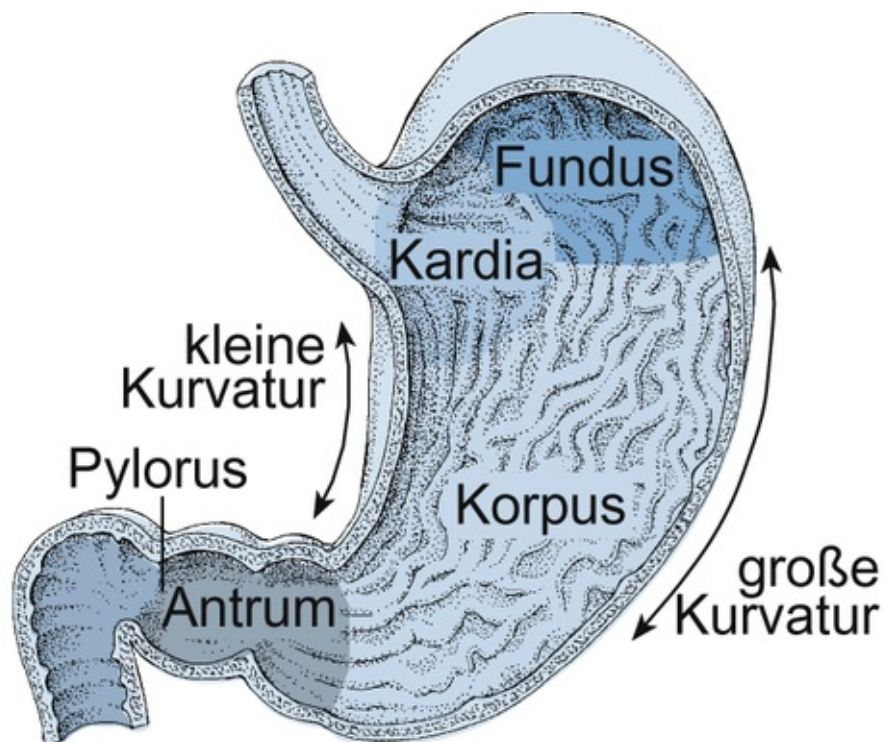
**M. supraspinatus** Obergrätenmuskel; liegt oberhalb der Schulter; hilft M. deltoideus beim Heben des Arms

**M. tarsalis** Glatte Muskelschicht der Augenlider

**M. temporalis** Teil der Kaumusculatur; Schläfenmuskel

**M. tensor tympani** Hammermuskel; spannt das Trommelfell und strafft die Gehörknöchelchenkette

- M. thyrohyoideus** Schildknorpel-Zungenbein-Muskel; während des Schluckaktes hebt er den Kehlkopf beim Schlucken
- M. tibialis anterior/posterior** Vorderer/hinterer Schienbeinmuskel
- M. transversus abdominis** Querer Bauchmuskel
- M. transversus perinei profundus** Tiefer querer Dammmuskel
- M. transversus perinei superficialis** Oberflächlicher querer Dammmuskel
- M. trapezius** Großer, dreiteiliger Muskel des Rückens; Bewegung des Kopfes und der Schulterblätter, Befestigung des Schulterblatts am Thorax
- M. triceps brachii** Dreiköpfiger Oberarmmuskel
- M. vastus intermedius** Mittlerer Kopf des M. quadriceps femoris, unter M. rectus femoris
- M. vastus lateralis** Äußerer Kopf des M. quadriceps femoris
- M. vastus medialis** Innerer Kopf des M. quadriceps femoris
- M. vocalis** Stimmuskel
- M. zygomaticus** Jochbeinmuskel; hebt die Mundwinkel seitlich nach oben zum Lächeln
- Macintosh** Gebogener Spatel des Laryngoskops; Geg.: *Foregger*
- MAD** Abk. für: *Mittlerer arterieller Druck*
- MAD-Nasenapplikator** Device zur Applikation von Medikamenten über die Nasenschleimhaut
- Magen** Lat.: Gaster; gr.: Ventriculus; setzt die in der Mundhöhle begonnene Verdauung fort; fasst ca. 1,5 l; Form variiert je nach Körperlage und Füllungszustand (*Abb. 240*)



**ABB. 240** Magen im Längsschnitt [L190]

**Magenband** *Gastric banding*

**Magen-Darm-Passage** Abk.: MDP; Kontrastmittelröntgenaufnahme des Magen-Darm-Traktes zur Darstellung von Magen und Duodenum

**Magenfrühkarzinom** Bösartiger Tumor im Magen, der in seiner Tiefenausdehnung die Submukosa nicht überschreitet

**Magengeschwür** *Ulkus*



**Magenkarzinom** Bösartiger epithelialer Tumor der Magenschleimhaut

**Magenphase** Nahrung gelangt in den Magen, woraufhin dieser gedehnt wird, was zu einer Gastrinausschüttung führt

**Magenschleim** Enthält zähes Muzin, das einen geschlossenen Film auf der Magenschleimhaut zu deren Schutz bildet und die Selbstverdauung verhindert

**Magenschleimhaut** Tunica mucosa gastrica, aus Epithel bestehend; bildet u.a. Magensäure

**Magensonde** Schlauch, der über Nase oder Mund durch Rachen und Speiseröhre in den Magen geschoben wird

**Magenulkus** *Ulkus*

**Magenverweilzeit** Zeit, welche ein Nahrungsmittel im Magen verbringt, bevor es in den Dünndarm transportiert wird

**Magenvolvulus** Stieldrehung des Magens; Komplikation bei paraösophagealer Hernie

**Magersucht** Syn.: Anorexia nervosa, Pubertätsmagersucht; Essstörung mit absichtlichem, teils lebensbedrohlichem Gewichtsverlust

**Magill-Tubus** Schlauch zur endotrachealen Intubation; gebogen, formstabil, mit abgeschrägter Spitze und einem Normkonektor am anderen Ende; passend auf jeden Beatmungsbeutel oder Schlauch eines Respirators; Variation: Spiraltubus (Woodbridge), der nicht abknicken kann, da Metallspirale für Wandstabilisation sorgt

**Magnesium** Abk.: Mg<sup>2+</sup>; Elektrolyt; Normwert 0,7–1,0 mmol/l; Mitbeteiligung bei der Erregungsüberleitung an den Muskeln

**Magnesiumsulfat** Magnesium-Verla®; Torsade de Pointes, Asthma und Eklampsie

**Mahlbewegung** Kaubewegung; Unterkiefer schiebt sich vor und zurück

**Mahlzahn** Lat.: Dens molaris; großer Backenzahn, der keinen Milchzahnvorgänger hat; dient dem Zermahlen der von den Schneidezähnen vorzerkleinerten Nahrung

**Major** Größere(r); Geg.: minor

**Makro-** Vorsilbe oder Wortteil für: groß, lang; Geg.: mikro-

**Makroalbuminurie** Erhöhte Ausscheidung des Eiweißes Albumin mit dem Urin, > 300 mg/24 Std.

**Makroangiopathie** Erkrankung der großen Blutgefäße

**Makroangiopathie, diabetische** Vorzeitige Arteriosklerose der großen Arterien beim Diabetiker; führt zu koronarer Herzkrankheit, Schlaganfall und peripheren Durchblutungsstörungen

**Makrohämaturie** Krankhafte Ausscheidung von Blut, das bereits mit dem bloßen Auge zu sehen ist; Geg.: *Mikrohämaturie*

**Makromoleküle** Sehr große Molekülverbindungen wie Polysaccharide

**Makrophagen** Untergruppe der Leukozyten, die phagozytieren (Mikroorganismen oder Fremdkörper in sich aufnehmen und durch Enzyme abtöten) können

**Makroskopisch** Mit bloßem Auge sichtbar

**Makrozephalus** Zu großer Kopf; teils familiär, teils bei Hydrozephalus, Stoffwechsel-, Gehirn- oder Knochenkrankungen

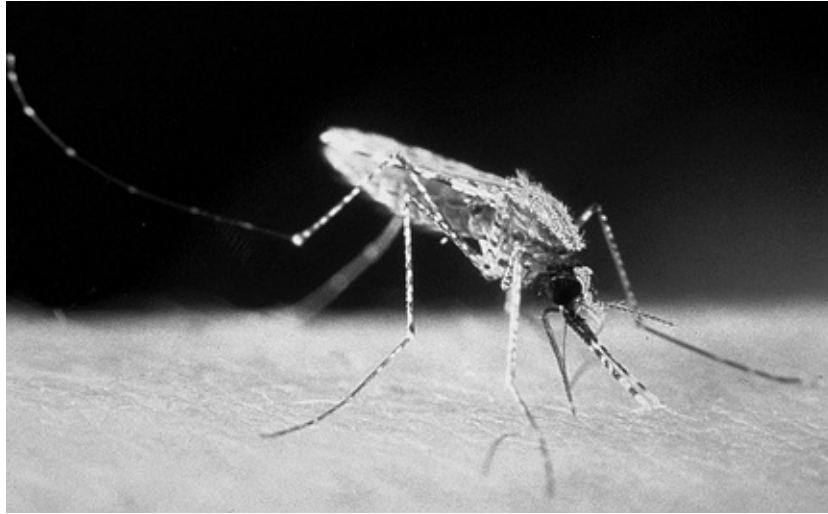
**Makula** 1. Fleck; primäre Effloreszenz; umschriebene Farbänderung der Haut im Hautniveau; 2. Sinnesfeld des Gleichgewichtssinns; bestehend aus Stütz- und Sinneszellen

**Makuladegeneration** Altersbedingt fortschreitende Schädigung der Netzhaut im Bereich des gelben Flecks (= Macula lutea) führt zur Sehbehinderung im Alter (Verlust des Scharfsehens und des Lesevermögens)

**Mal-** Vorsilbe oder Wortteil für: Störung, fehl-, mangel-, schlecht, bösartig

**Malabsorption** Trotz guter Verdauung werden die Nährstoffe nicht resorbiert

**Malaria** Schwere Infektionskrankheit; verbreitet in den warmen Erdzonen; gekennzeichnet durch wiederholte Fieberschübe, übertragen durch Stiche der Anopheles-Mücke ([Abb. 241](#))



**ABB. 241** Die Anopheles-Mücke überträgt Malaria [[U136](#)]

**Malazie** Erweichung

**Maldigestion** Die Nahrung wird unzureichend verdaut

**Maligne** Bösartig (in Bezug auf Gewebsveränderungen); Geg.: *benigne*

**Malignome, HIV-assoziierte** Für AIDS typische Tumoren, v.a. *Non-Hodgkin-Lymphome, Kaposi-Sarkom*

**Malleolengabel** Der Außenknöchel des Wadenbeins (Malleolus lateralis) bildet zusammen mit dem Innenknöchel des Schienbeins (Malleolus medialis) die Malleolengabel, die wiederum Teil des oberen Sprunggelenks ist

**Malleolus** Knöchel

**Mallory-Weiss-Syndrom** Längseinrisse der Ösophagusschleimhaut nach starkem Erbrechen führen zu einer oberen Gastrointestinalblutung mit Bluterbrechen und Teerstuhl; schlimmste Form: *Boerhaave-Syndrom*

**Malnutrition** Mangelernährung

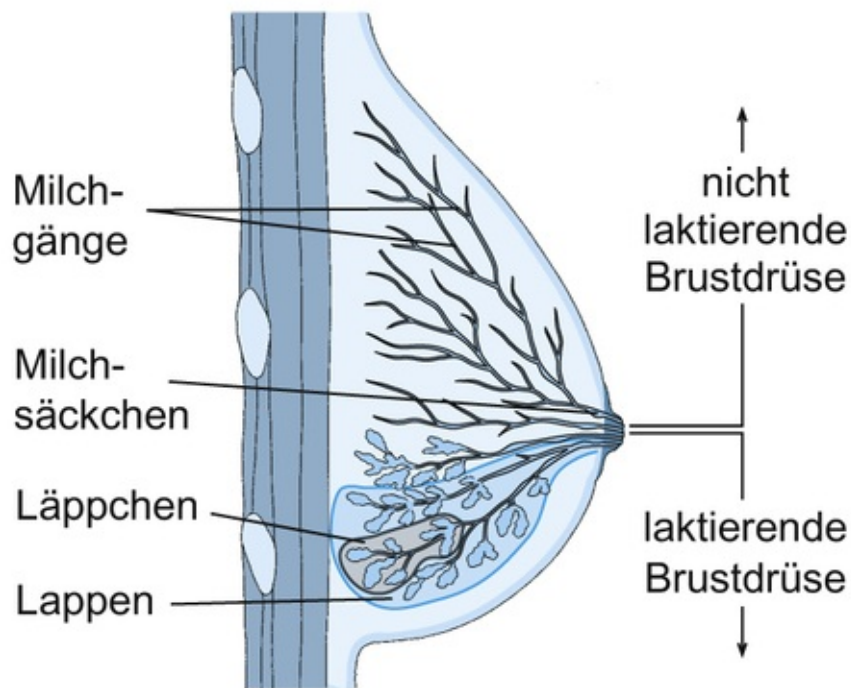
**Maltose** Disaccharid, gebildet aus zwei Glukosemolekülen

**Mamillarkörper** Teil des limbischen Systems; befindet sich an der Unterseite des Gehirns

**Mamille** *Brustwarze*

**Mamillenretraktion** Symptom bei Mammakarzinom; Einziehung der Brustwarze bei Verwachsen des Tumors mit der Haut

**Mamma** Weibliche Brust ([Abb. 242](#))



**ABB. 242** Feinbau der weiblichen Brustdrüse [L190]

**Mammakarzinom** Bösartiger Tumor (Geschwür) des Epithelgewebes der Brust, Brustkrebs

**Mammakarzinom, inflammatorisches** Hautveränderungen ähnlich der einer starken Entzündung bei massiver Ausbreitung des Karzinoms in die Lymphspalten

**Mammografie** Röntgenologische Darstellung der Brust

**Mandelentzündung** *Angina tonsillaris*

**Mandelkern** Lat.: Corpus amygdaloideum; Kern des *Großhirns*, gehört zum limbischen System

**Mandibula** *Unterkiefer*

**Manie** Affektive Störung mit gehobener Stimmung, Antriebssteigerung, Denkstörung sowie evtl.

Wahn; Episode bei bipolaren (= manisch-depressiven) affektiven Störungen; Vorkommen bei Intoxikationen mit Psychostimulanzien, bei Schizophrenien, Benzodiazepinentzug oder Gehirnerkrankungen

**Manifest** Offenbar, erkennbar; Geg.: latent

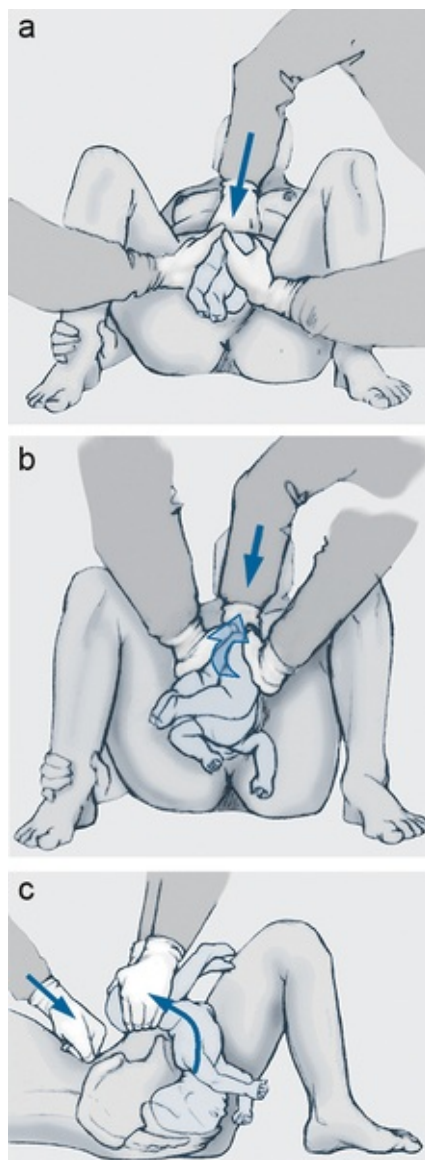
**Manifestation** Offenbarwerden, zu Tage treten

**Manometer** Druckmessgerät

**Manualhilfe nach Bracht** Geburtshilfetechnik; kommt bei Steißlage des Kindes zum Einsatz: erster

Geburtshelfer drückt mit Faust durch Bauchdecke der Mutter den Kindskopf Richtung Becken; zweiter Geburtshelfer umfasst Becken und Beine und entwickelt das Kind bogenförmig zum Bauch der Mutter hin

(Abb. 243)



**ABB. 243** Manualhilfe nach Bracht [L108]

**Manubrium sterni** Sog. „Handgriff“ des Brustbeins, flach und vieleckig; der am weitesten *kranial* gelegene und breiteste Teil des Brustbeins; steht in Verbindung mit den Schlüsselbeinen im Sternoklavikulargelenk

**Manuell** Mit den Händen

**Manus** Hand

**MANV** Abk. für: **M**assenanfall von **V**erletzten, **E**rkrankten und **B**eteiligten unterhalb der Katastrophenschwelle

**MAO** Abk. für: **M**onoaminoxidase; Enzym zur Verminderung des Dopamin-Abbaus

**MAP** Abk. für: **m**ean **a**rterial **p**ressure; *mittlerer arterieller Druck*

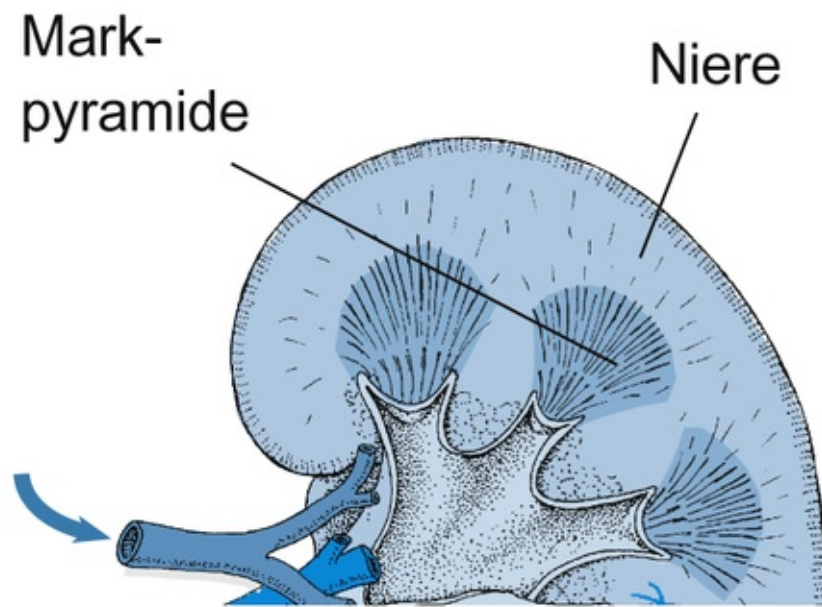
**Marcumarnekrose** Syn.: Cumarinnekrose; Hautnekrosen, die meist in der ersten Woche einer Behandlung mit Cumarin auftreten

**Marfan-Syndrom** Erbliche Bindegewebserkrankung mit Gefäßwandschwäche; Ursache für Aortenaneurysmen

**Marginal** Randständig

**Marihuana** Wirkstoff  $\Delta^9$ -1-Tetrahydrocannabinol (THC); wird aus getrockneten Pflanzenteilen des Hanfs gewonnen und meist geraucht oder als Tee aufgebriht; Syn.: Cannabis; Haschisch

**Markpyramiden** Bereich des Nierenmarks, der über die Markstrahlen in die Nierenrinde übergeht (Abb. 244)



**ABB. 244** Markpyramiden [L190]

**Markscheide** Isolierhülle aus Schwann-Zellen für die *Axone* des peripheren Nervensystems

**Markstrahlen** In den Markstrahlen setzt sich das Nierenmark von der Basis der Nierenpyramiden bis zur Nierenrinde fort

**Markzone** Innerer Bereich eines Lymphknotens; häufige Zellen sind hier Plasmazellen und *Makrophagen*

**Marschfraktur** Syn.: Ermüdungsfraktur; Fraktur des zweiten und dritten Mittelfußknochens nach langen Fußmärschen

**Masern** Lat.: Morbilli; akute Virusinfektion mit typischen Vorläufersymptomen und charakteristischem Hautausschlag; Impfung von der *STIKO* empfohlen wegen Risiko der Masernenzephalitis mit bleibenden Schäden; verursacht durch Masern-Virus; übertragen durch Tröpfcheninfektion

**Maskulin** Männliche Merkmale aufweisend; Geg.: feminin

**Masochismus** Gefühl der sexuellen Erregung durch Hinnahme von Erniedrigung und/oder Schmerzzufügung; Geg.: Sadismus

**Massenblutung** Hirnmassenblutung, meist essentielle Hypertonie vorherrschend; begünstigt durch Antikoagulanzenbehandlung; ausgelöst durch Blutdruckspitze bei psychischer oder physischer Belastung;

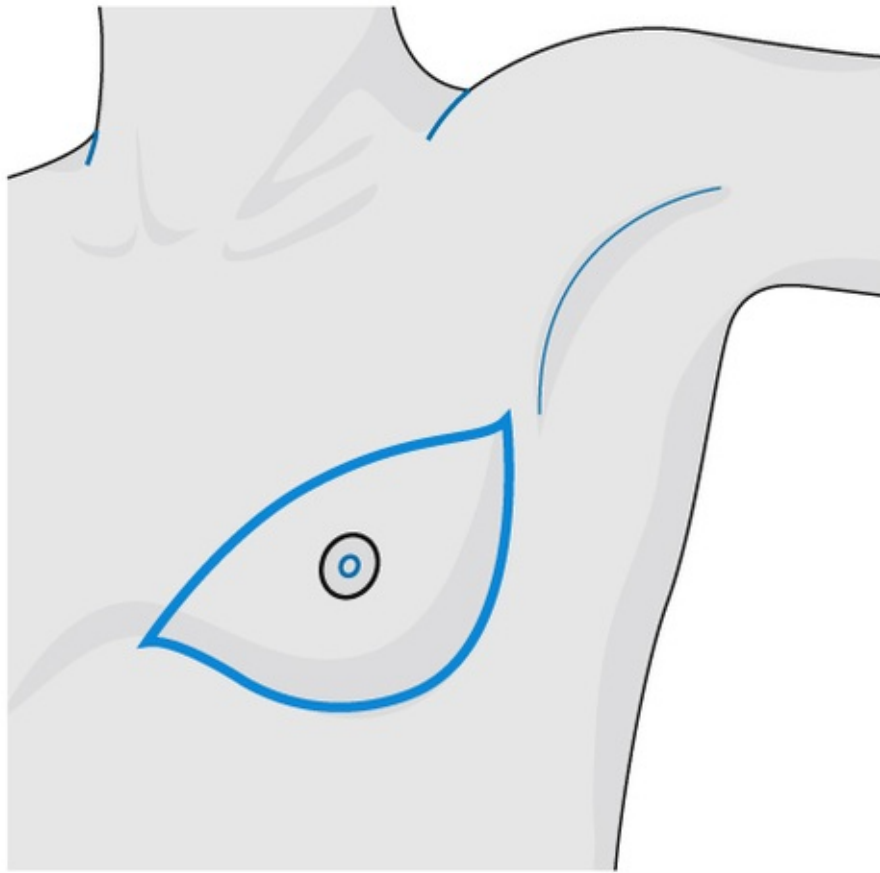
Ursache für 60 % aller gefäßbedingten intrakraniellen Blutungen

**Massenzahl** Summe der Neutronen und Protonen eines Atoms

**Mastdarmreflex** Viszero-viszeraler Reflex zur Entleerung des Darms

**Mastektomie** Lat.: Ablatio mammae; Entfernung der gesamten Brust (*Abb. 245*)





**ABB. 245** Schnittführung bei Mastektomie [L138]

**Mastitis (puerperalis)** Brustdrüsenentzündung der stillenden Mutter/im Wochenbett

**Mastodynie** Schmerzhaftes Spannungsgefühl beider Brüste kurz vor der Menstruation

**Mastoiditis** Entzündung des Warzenfortsatzes; häufigste Komplikation einer Mittelohrentzündung

**Masturbation** Syn.: Onanie; sexuelle Selbstbefriedigung durch eigene Stimulation der Genitalien,

begleitet von Phantasievorstellungen

**Materie** Stofflichkeit von Gegenständen und Lebewesen; besitzt Masse und Volumen

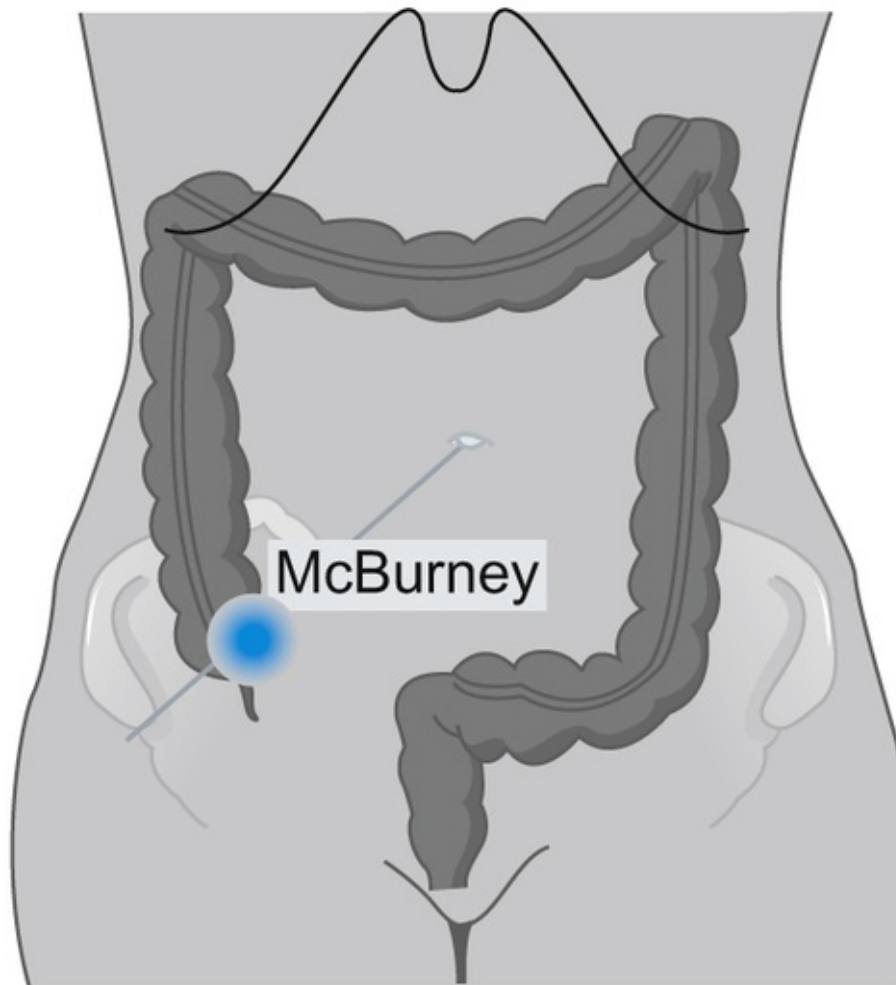
**Maxilla** *Oberkiefer*

**Maximales diastolisches Potenzial** Negativster Wert des Ruhepotenzials

**Mazeration** Aufweichen der Haut

**McBurney-Punkt** Druckpunkt im rechten Unterbauch; lokaler Druck-, Klopf- und Loslassschmerz

bei *Appendizitis* (Abb. 246)



**ABB. 246** McBurney-Punkt [L138]

**MCH** Abk. für: mittleres korpuskuläres Hämoglobin; Hämoglobingehalt des Einzelerythrozyten; Erythrozyten-Index; Differenzialdiagnose bei Anämie

**MCHC** Abk. für: mittlere Hämoglobinkonzentration der *Erythrozyten*; Erythrozyten-Index; Differenzialdiagnose bei *Anämie*

**MCV** Abk. für: mittleres korpuskuläres Volumen; Erythrozyteneinzelvolumen; Erythrozyten-Index; Differenzialdiagnose bei *Anämie*

**Mechanischer Ileus** Darmlichtung ist durch Fremdkörper, Tumoren oder Kompression von außen verlegt; der Darm versucht durch heftige Kontraktionen, den Passagestopp zu überwinden

**Mechanorezeptor** Sinneszelle zur Wahrnehmung mechanischer Kräfte (z.B. Druck, Zug)

**Meckel-Divertikel** Rest des embryonalen Dottergangs im Bereich des präterminalen Ileums; bei Entzündung appendizitisähnliche Beschwerden

**Medial** In der Mitte gelegen, mittelwärts

**Medialer Trakt** Teil des M. erector spinae mit Muskeln, welche die Dornfortsätze benachbarter Wirbel verbinden, sowie Muskeln, die Quer- mit Dornfortsätzen benachbarter Wirbel verbinden

**Median** In der Medianebene, Mittellinie

**Medianuskompressionssyndrom** *Karpaltunnelsyndrom*

**Mediastinalemphysem** Luftansammlung im Mittelfellraum, ausgelöst durch Verletzungen der Speiseröhre (*Boerhaave-Syndrom*, Mallory-Weiss-Defekt; Verletzungen der Bronchien oder der Trachea, dadurch Funktionsminderung durch Druck auf das Herz (extraperikardiale Herztamponade)

**Mediastinalflattern** Gefürchtete Komplikation beim nach außen offenen Pneumothorax;

atemabhängige Pendelbewegung des Mediastinums; Inspiration verschiebt Herz und Lunge zur gesunden Seite, Expiration, wegen geänderter Druckverhältnisse, zur gesunden Seite

**Mediastinitis** Entzündung des Mediastinums, d.h. des Bindegewebes zwischen den beiden Lungen; hauptsächlich akut, Auftreten durch Perforation von Luftwegen oder Speiseröhre und fortgeleiteten Entzündungen benachbarter Organe

**Mediastinum** Bindegewebsraum zwischen den Lungenflügeln, der die Luft- und Speiseröhre sowie das Herz mit den großen Blutgefäßen enthält

**Mediatoren** Hormonähnliche Botenstoffe im Körper

**Medikamentenanamnese** Neben Eigen- und Fremdanamnese wichtiges Instrument; kann bei schlechter *Compliance* des Patienten weitere wichtige Informationen über Vorerkrankungen liefern

**Medulla** Mark

**Medulla oblongata** *Verlängertes Rückenmark*

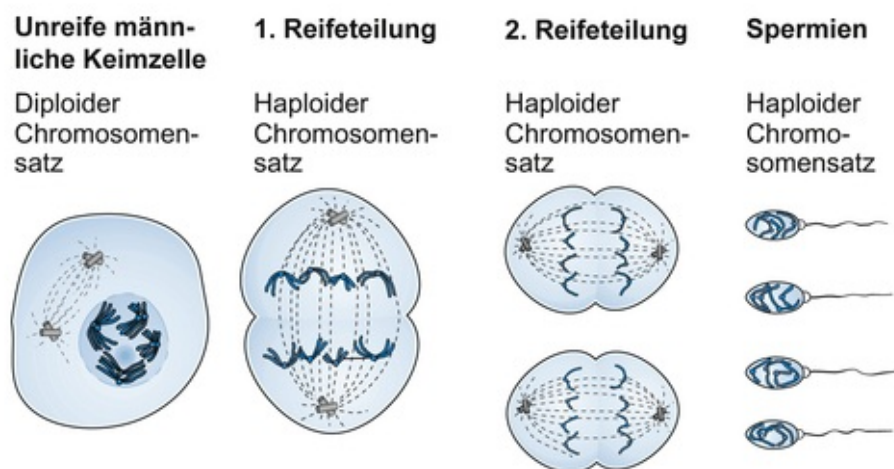
**Medulloblastom** Maligner Kleinhirntumor

**Mega(lo)-** Vorsilbe oder Wortteil für: groß, lang, weit

**Megakolon, toxisches** Gefährlichste Akutkomplikation der Colitis ulcerosa

**Mehrfachverletzung** *Polytrauma*

**Meiose** Zellteilung, bei der die DNA nicht verdoppelt wird, um Tochterzellen mit haploiden Chromosomensätzen zu erhalten ([Abb. 247](#))



**ABB. 247** Die Meiose am Beispiel der Spermienbildung im Hoden [[L190](#)]

**Mekonium** Syn.: Kindspech; erste Darmausscheidung eines Neugeborenen nach der Geburt; zähe, grünschwarze Masse, die u.a. abgeschilferte Deckzellen des Darms, verschluckte Härchen sowie eingedickte Galle enthält

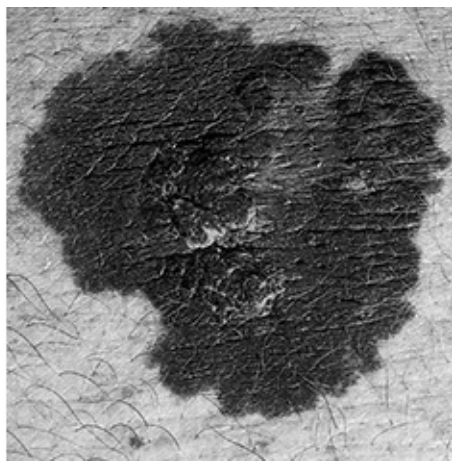
**Mekoniumileus** Unterbrechung der Dünn- und Dickdarmpassage beim Neugeborenen durch zähes Mekonium, v.a. bei Mukoviszidose und Atresien

**Meläna** Syn.: Blutstuhl, Teerstuhl; kommt Hämoglobin mit Magensäure in Verbindung (Ursache: Blutung im oberen Verdauungstrakt), entsteht das Hämoglobinabbauprodukt Hämatin; dadurch schwarz gefärbter, glänzender Stuhl mit klebriger Konsistenz

**Melanin** Braunes bis schwarzes Pigment, das in den Melanozyten produziert wird

**Melano-** Vorsilbe oder Wortteil für: schwarz

**Melanom, malignes** Syn.: schwarzer Hautkrebs; bösartiger Tumor der Melanozyten der Haut ([Abb. 248](#))



**ABB. 248** Malignes Melanom [E385]

**Melanozyten-stimulierendes Hormon** Abk.: MSH; Hormon, das über die Melanozyten die Pigmentierung der Haut beeinflusst

**Melatonin** Hormon, welches von der Epiphyse produziert wird; Melatoninabgabe findet vor allem bei Dunkelheit statt; spielt eine Rolle für den Tag-Nacht-Rhythmus des Menschen

**Membran** Dünne Scheidewand, Trennschicht

**Membranangriffskomplex** Teil des Komplementsystems; Porenbildung und Lyse des pathogenen Mikroorganismus

**Membranpotenzial** Elektrisches Potenzial an der Membran der Nerven- und Muskelzellen

**Membranproteine, integrale** Durchdringen die Zellmembran vollständig und bilden dort u.a. Kanäle zum Transport von Stoffen in die Zelle hinein oder aus der Zelle heraus

**Membranproteine, periphere** Periphere Membranproteine sind nur an einer Seite der Lipid-Doppelschicht verankert und dienen dem Zellstoffwechsel, indem sie beispielsweise Stoffe in der Extrazellulärmatrix enzymatisch modifizieren

**Menarche** Zeitpunkt der ersten Monatsblutung (Menstruation)

**Menière-Krankheit** *Morbus Menière*

**Meningen** Hirnhäute

**Meningismus** Syn.: meningitisches Syndrom; Hirnhautreizung mit typischem Symptomkomplex aus hohem Fieber, Übelkeit und Erbrechen, teils unerträglichen Kopfschmerzen, Licht- und Geräuschempfindlichkeit, Nackensteife und Bewusstseinsveränderungen bis zum Koma

**Meningitis** *Hirnhautentzündung*

**Meningoenzephalitis** Entzündung von Hirnhäuten und Gehirn

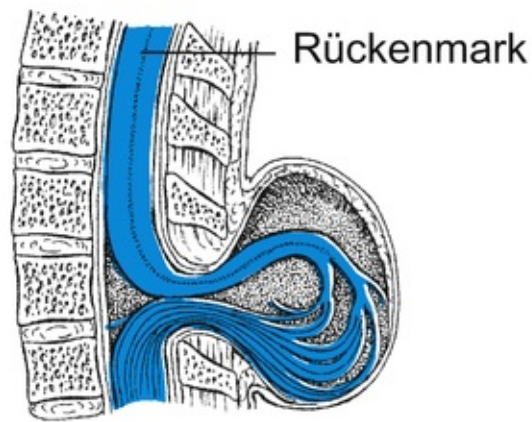
**Meningokokken** Lat.: Neisseria meningitidis; gramnegative Kokken mit kurzer Überlebenszeit außerhalb des Körpers; Vorkommen im Nasen-Rachen-Raum; Übertragung durch Tröpfcheninfektion; Übergang vom Rachen ins Blut; eine Impfung gegen Meningokokken C ist möglich und wird von der *STIKO* empfohlen

**Meningokokken-Meningitis** Eine der häufigsten eitrigen *Hirnhautentzündungen*, v.a. bei Säuglingen und Kleinkindern

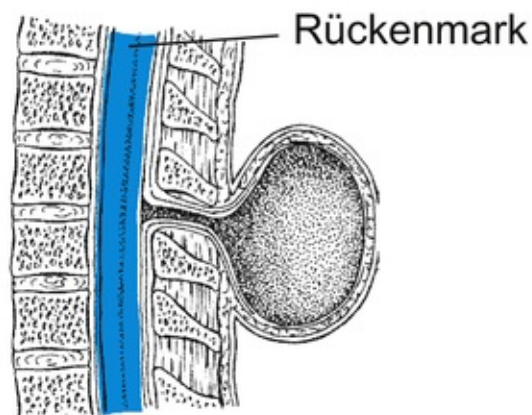
**Meningomyelozele** Spaltbildung der Wirbelsäule mit Austreten von Hirnhäuten und Rückenmark

**Meningozele** Spaltbildung der Wirbelsäule mit Vorwölbung der Hirnhäute (*Abb. 249*)

## Meningomyelozele



## Meningozele



**ABB. 249** Meningomyelozele/Meningozele [A300]

**Meniskus** Plural: Menisken; sichelförmig und seitlich im Gelenkspalt gelegen, dienen der besseren Lastverteilung im Femorotibialgelenk (*Kniegelenk*)

**Menopause** Zeitpunkt der letzten Monatsblutung (Menstruation)

**Menopausesyndrom** *Klimakterisches Syndrom*

**Menorrhagie** Verlängerte Regelblutung

**-menorrhö** Nachsilbe oder Wortteil für: Regelblutung, Menstruation

**Menstruation** Weibliche Regelblutung; periodisch wiederkehrende Blutung aus der Gebärmutter zur Abstoßung des Endometriums

**Menstruationszyklus** Kreislaufartiger, wiederkehrender Ablauf von Menstruation (Regelblutung), Proliferationsphase, Sekretionsphase und Ischämiephase

**Mental** 1. die Geistesart, den Verstand betreffend; 2. das Kinn betreffend, zum Kinn gehörend

**Mesangiumzellen, extraglomeruläre** Bindegewebszellen innerhalb und außerhalb der Nierenkörperchen; gehören zum juxtaglomerulären Apparat

**Mesencephalon** *Mittelhirn*

**Mesenchym** Embryonales Bindegewebe

**Mesenchymaler Tumor** *Tumor, mesenchymaler*

**Mesenterial(arterien)infarkt** Embolischer oder thrombotischer Verschluss der Mesenterialarterie



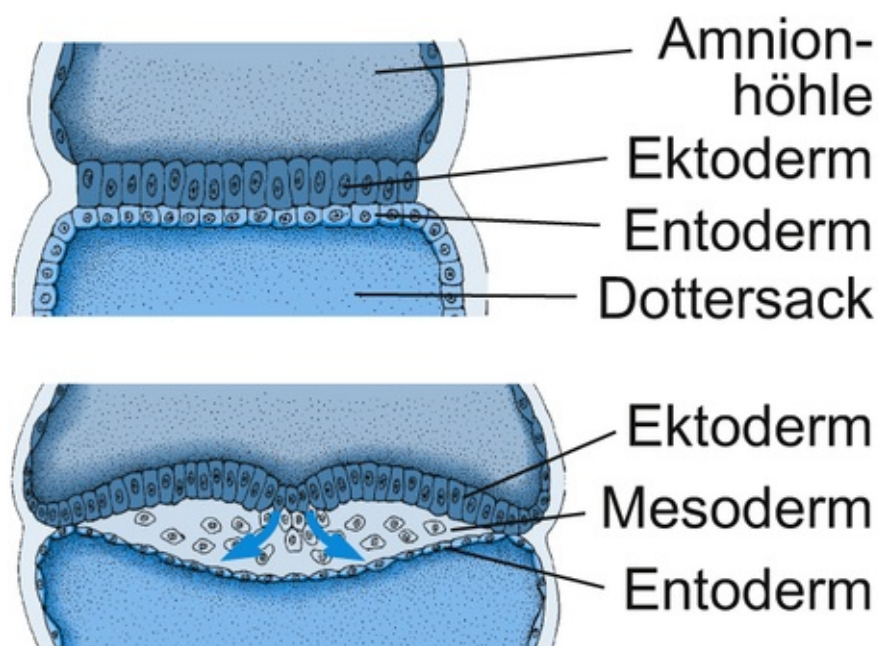
mit akuter arterieller Durchblutungsstörung des Darms; Letalität: 70 %; Leitsymptom: Bauchschmerz, sonst diffuses Krankheitsbild ohne Peritonitis; erst bei komplettem Verschluss und Darmgangrän Vollbild des akuten Abdomens

**Mesenterial(arterien)einriss** Einriss der Mesenterien mit intraabdominalen Blutungen in die Bauchhöhle und Vollbild des hämorrhagischen Schocks; Ursache stumpfe oder penetrierende Traumen

**Mesenterien** Nervale und vaskuläre Versorgung (und Fixierung) von Dick- und Dünndarm

**Meso-** Vorsilbe oder Wortteil für: zwischen-

**Mesoderm** Mittleres Keimblatt; aus ihm entstehen in der Embryonalphase Herz, Blutzellen, Geschlechtsorgane, Unterhaut, Niere, lymphatische Organe, Muskeln und die meisten Binde- und Stützgewebe ([Abb. 250](#))



**ABB. 250** Aus der zweischichtigen Keimscheibe (oben) entwickelt sich durch das Einwandern von Mesodermzellen die dreischichtige Keimscheibe mit Mesoderm [[L190](#)]

**Mesopharynx** Syn.: Oropharynx; Mundrachen

**Mesothel** Das Oberflächenepithel seröser Höhlen, z.B. der Bauchhöhle

**Messenger-RNA** Abk.: mRNA (Ribonukleinsäure); eine negative Kopie (Transkript) eines Abschnitts der DNA, welche ein Gen kodiert; sie wird zu *Ribosomen* transportiert und dort bei der Proteinsynthese übersetzt (Translation)

**Messfühler** Rezeptoren, die in einem Regelkreis den Istwert registrieren, z.B. Blutdruck

**Meta-** Vorsilbe oder Wortteil für: 1. Hinter-, mit; 2. übergeordnet

**Metabolische Alkalose** *Alkalose, metabolische*

**Metabolische Azidose** *Azidose, metabolische*

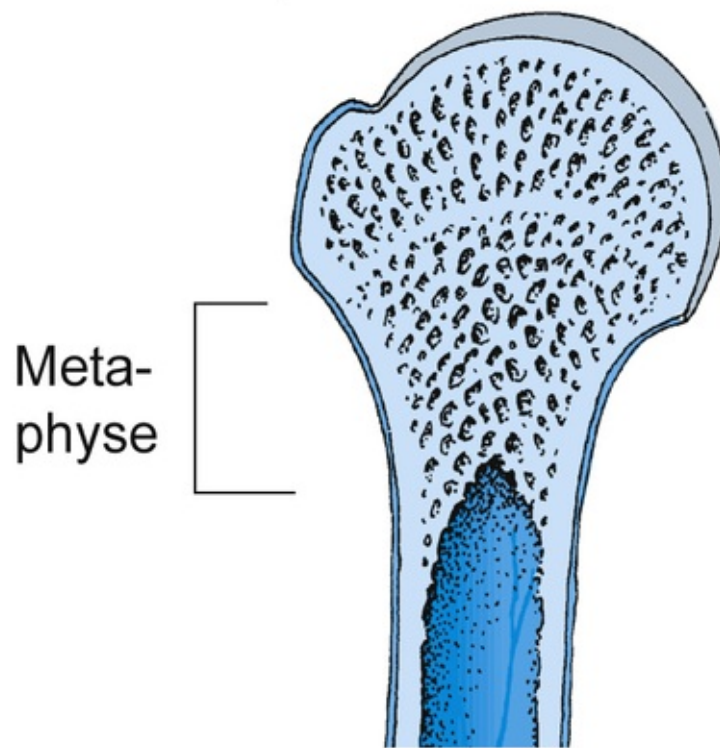
**Metabolische Theorie** Schädigungstheorie des Alterns; wichtiger Aspekt ist die Anhäufung von Stoffwechselabbauprodukten, welche den Alterungsprozess vorantreiben; je schneller der Stoffwechsel, desto schneller altert der Organismus

**Metabolismus** Stoffwechsel

**Metamizol** Novalgin®, Novaminsulfon, Analgin®; Analgesie, Antipyrese

**Metaphase** Zweites Stadium der Mitose (= Zellkernteilung); die Chromosomen wandern zur Äquatorialebene und liegen dort in der bekannten X-Form der 2-Chromatid-Chromosomen vor

**Metaphyse** Übergang zwischen Diaphyse und Epiphyse (Abb. 251)



**ABB. 251** Metaphyse [L190]

**Metaplasie** Umwandlung eines differenzierten Gewebes in ein anderes differenziertes Gewebe ähnlicher Bauart

**Metastase** Tochtergeschwür eines bösartigen Tumors, welches sich als Absiedelung in einem anderen Organ festsetzt

**Metastasierung, hämatogene** Verbreitung von Tochtergeschwülsten bösartiger Tumoren im Körper über die Blutbahnen

**Metastasierung, kanalikuläre** Ausbreitung von Tochtergeschwülsten bösartiger Tumoren innerhalb seröser Höhlen oder in Ausführungsgängen

**Metastasierung, lymphogene** Verbreitung von Tochtergeschwülsten bösartiger Tumoren im Körper über die Lymphbahnen

**Metastasierung per continuitatem** Entstehung von Tochtergeschwülsten bösartiger Tumoren in unmittelbar benachbarten Organen

**Meteorismus** *Blähungen*

**Methanolintoxikation** Methanolingestion; meist akzidentiell als Folge einer Verwechslung mit Ethanol; Methanol wird im Körper in Ameisensäure (→ Organschäden) und Formaldehyd (→ metabolische Alkalose) verstoffwechselt und langsam über Niere ausgeschieden

**Methämoglobinämie** Anhäufung von Methämoglobin im Blut; Behinderung des Hämoglobins beim Sauerstofftransport

**Methyldioxymethamphetamin** Abk.: MDMA; Leitsubstanz der Designerdroge *Ecstasy*

**Methylprednisolon** Urbason®; Anaphylaktische Reaktion, pulmonale Obstruktion

**Methylenblau** Methylenblau Vitis® 1 %; Antidot bei Methämoglobinämie

**Metoclopramid** Abk.: MCP, Paspertin®; Übelkeit und Erbrechen

**Metoprolol** Beloc®, Lopressor®;  $\beta$ -Blocker; Tachykardie Herzrhythmusstörungen, arterielle Hypertonie

**-metrie** Nachsilbe oder Wortteil für: Messung

**Metrorrhagie** Syn.: Spotting, Zwischenblutung; regelmäßige Zusatz- oder Schmierblutungen, prä-/postmenstruell oder mittzyklisch

**Midazolam** Midazolam, Dormicum®; Sedierung, Narkose, Krampfanfall; Vorsicht: Ampullen mit 15 mg/3 ml zur nasalen Applikation (hohe Verwechslungsgefahr) über MAD-Nasenserstäuber

**Midlife crisis** Lebenskrise, welche in der Mitte des Lebens (ca. um das 50. Lebensjahr) stattfindet; Auslöser ist meist das Bewusstwerden der Lebensmitte und der Vergänglichkeit der eigenen Existenz

**Migräne** Kopfschmerzerkrankung mit rezidivierenden, meist halbseitig auftretenden, mehrstündig anhaltenden Kopfschmerzanfällen und vegetativen Symptomen; auch Kinder betroffen, Anfallsdauer aber deutlich geringer

**Mikro-** Vorsilbe oder Wortteil für: klein; Geg.: makro-

**Mikromyzen** Mikroskopisch kleine Pilze (Myzeten); wachsen entweder als Einzelzelle (z.B. Hefe) oder unter Ausbildung von Filamenten; Geg.: Makromyzen (Speise- und Giftpilze)

**Mikroalbuminurie** Erhöhte Ausscheidung des Eiweißes Albumin mit dem Urin, 30–300 mg/24 Std.

**Mikroangiopathie** Erkrankung der kleinen Arterien und Kapillaren; führt u.a. zu Schädigung der Netzhaut (Retinopathie) und Nieren (Nephropathie)

**Mikrogliazellen** Abwehrzellen, die im ZNS aktiv sind

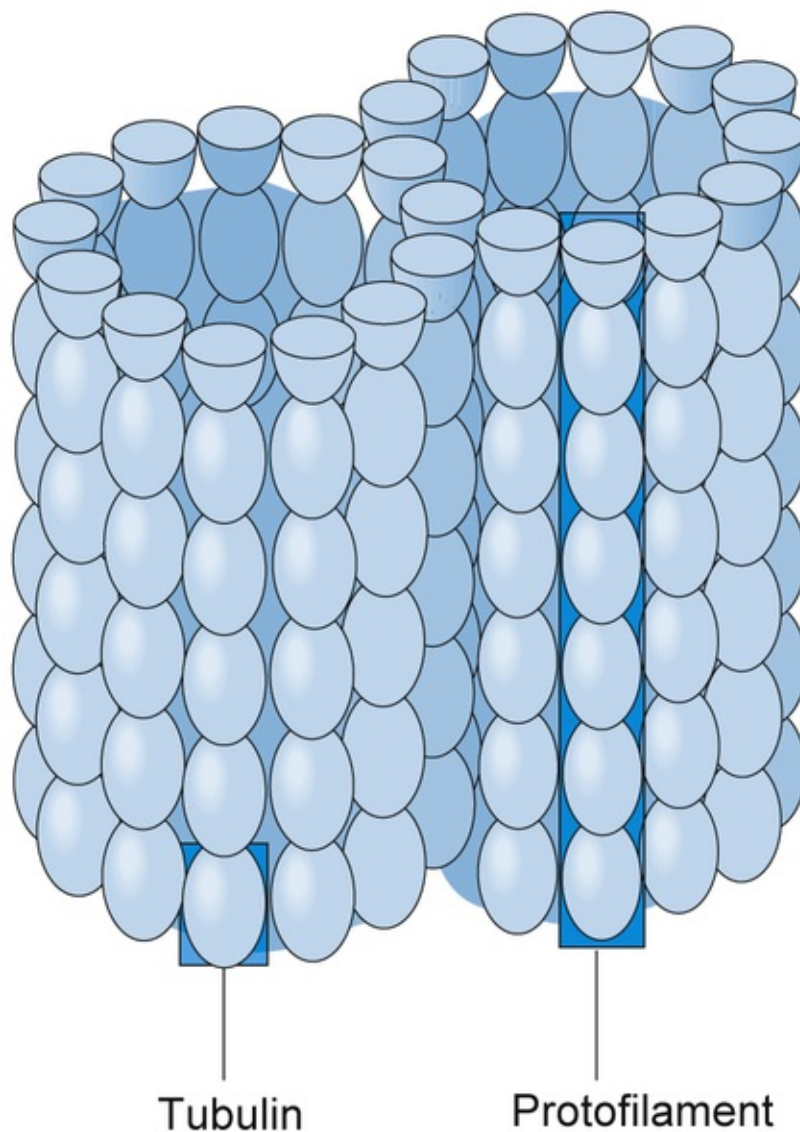
**Mikrohämaturie** Krankhafte Ausscheidung von roten Blutkörperchen mit dem Urin, bei der das Blut nur mit Teststreifen oder mikroskopisch nachweisbar ist

**Mikroskopisch** Nur mittels Mikroskop/ Vergrößerung erkennbar

**Mikrosomie** Kleinwuchs

**Mikrostomie** Verkleinerung der Mundöffnung

**Mikrotubuli** Proteinröhren mit Stütz- und Bewegungsfunktion für die Zelle; wesentlicher Bestandteil z.B. in Flimmerhärchen der Luftwege oder *Kinozilien* der Spermien ([Abb. 252](#))



**ABB. 252** Mikrotubuli [L190]

**Mikrovilli** Stäbchenartige Fortsätze des Zytoplasmas

**Mikrozephalus** Zu kleiner Kopf, meist Folge einer Fehlentwicklung des Gehirns

**Miktion** Blasenentleerung

**Milchausführungsgang** Verbindung zwischen einem Drüsenlappen der Brustdrüse und der Oberfläche der Brustwarze

**Milchbrustgang** In der Cisterna chyli beginnender Hauptlymphstamm, der in den Blutkreislauf mündet

**Milcheinschuss** Beginn der Milchsekretion in der Brust, i.d.R. am 2.–4. Tag nach der Entbindung

**Milchentleerung** Austreten der Milch aus den Milchgängen an die Hautoberfläche

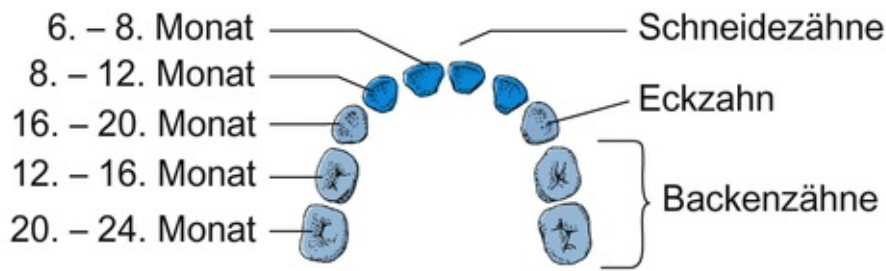
**Milchsäckchen** Lat.: Sinus lactifer; kleinste Segmente der weiblichen Brustdrüse

**Milchschorf** Lat.: Crusta lactea; kleinschuppige und weißlich verkrustete Rötung des Kopfes im Säuglingsalter

**Milchsynthese** Bildung der Milch in den Milchdrüsen

**Milchzähne** Entwicklung der Zähne in der Zahnleiste der Kieferknochen; Durchbruch der 20 Milchzähne zwischen dem 6. und 24. Lebensmonat; ab ca. dem 6. Lebensjahr fallen die Milchzähne aus und 32 bleibende Zähne kommen nach ([Abb. 253](#))





**ABB. 253** Milchgebiss [L190]

**Milien** Hauterscheinung bei 50 % der Neugeborenen; bestehen aus kleinen, weißen talggefüllten Pünktchen vor allem im Bereich der Nase

**Milieu** Umgebung, Umfeld

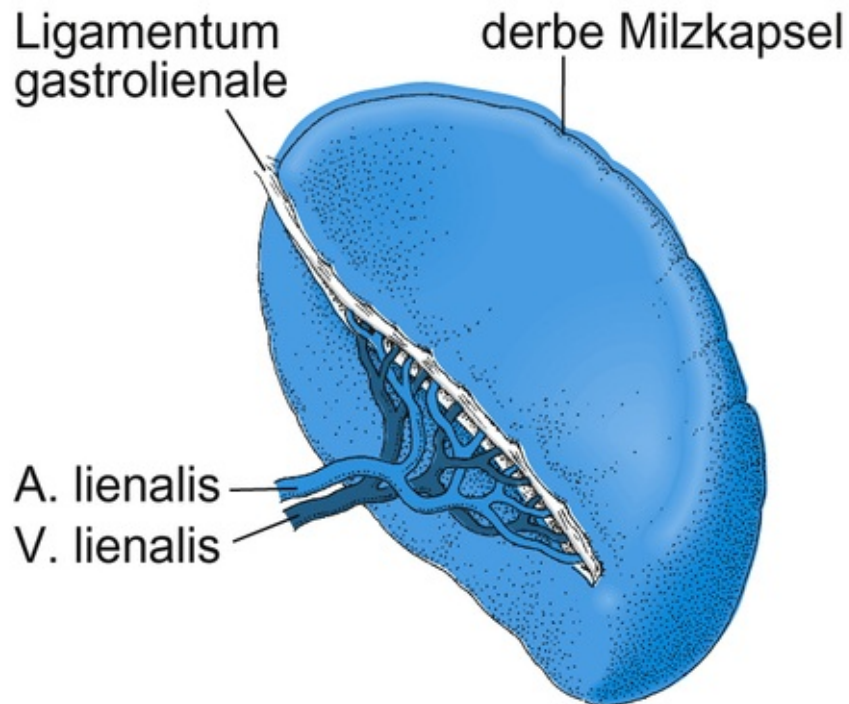
**Milieu, inneres** Umgebungsbedingungen für die Körperzellen, welche in einem Gleichgewicht gehalten werden müssen

**Milieu, wässriges** Sammelbezeichnung für die flüssige „Umgebung“ innerhalb lebender Organismen mit spezifischer Ionenkonzentration und spezifischem *pH-Wert*

**Miller-Abbott-Sonde** Zweilumige Dünndarmsonde mit einem distalen Ballon und je einem Lumen zum Absaugen von Sekret und zum Füllen des Ballons; Zweck: Dekompression und innere Schienung des Darms

**Miller-Laryngoskopspatel** *Foregger*

**Milz** Lat.: Lien; gr.: Splen; im linken Oberbauch gelegenes Organ des lymphatischen Systems; beseitigt alte Blutzellen sowie kleine Thromben, speichert Blut und bildet Antikörper (*Abb. 254*)



**ABB. 254** Milz [L190]

**Milzbrand** Infektionskrankheit, verursacht durch das Eindringen des Sporenbildners *Bacillus anthracis* in Hautverletzungen (= Hautmilzbrand) oder durch dessen Einatmung (= Lungenmilzbrand)

**Milzexstirpation** *Splenektomie*



**Milzhilus** Ein- bzw. Austrittsstelle für Milzarterie und -vene am Organ

**Milzpulpa** Gewebe der Milz, welches die eigentliche Funktion des Organs erfüllt (Funktionsgewebe)

**Milzruptur, zweizeitige** Ansammlung von Blut innerhalb der Milzkapsel, meist nach stumpfem Trauma (= subkapsuläres Hämatom), Reißen der Kapsel nach einigen Tagen (bis zu zwei Wochen) mit akuter Blutung

**Mimische Muskulatur** Gesichtsmuskulatur, welche direkt an der Haut befestigt ist und den Ausdruck von Emotionen sowie mimische Kommunikation ermöglicht

**Mineralokortikoide** Gruppe der Steroidhormone; werden in der Nebennierenrinde gebildet

**Mineralstoffe** Lebensnotwendige, anorganische Nährstoffe, welche der Organismus nicht selbst herstellen kann

**Minimal handling** Pflegekonzept aus der Kinderkrankenpflege zur Schmerzprävention und Reduktion von Belastungsreaktionen; Beschränkung pflegerischer und ärztlicher Maßnahmen auf das für eine sichere Behandlung Notwendige

**Minor** Lat. für: kleinere(r); Geg.: major

**Miosis** Verengung der Pupille bei starker Helligkeit und Nahsicht

**Miotische Kernteilung** Zellkernteilung, an welche sich in der Regel die Teilung des Zelleibes (= Zytokinese) anschließt

**Mischinkontinenz** Unfreiwilliger Urinverlust im Zusammenhang mit Harndrang und körperlicher Belastung

**Miserere** *Koterbrechen*

**Missed abortion** Syn.: verhaltene Fehlgeburt; Verbleiben der abgestorbenen Frucht im Uterus

**Missempfindungen** *Parästhesie*

**Mitochondrialer Erbgang** Mitochondrien sind Zellorganellen, welche von Bakterien abstammen (Endosymbiontentheorie); sie werden nicht neu gebildet, sondern teilen sich wie diese. Da Mitochondrien nicht in Spermien vorkommen, werden sie von der Mutter über die Eizelle an das Kind weitergegeben; Defekte in der mitochondrialen DNA werden somit ausschließlich von der Mutter vererbt

**Mitochondrium** Energie freisetzende Organelle; wichtigster ATP-Produzent der Zelle, liefert Protonen und Elektronen aus dem Zitratzyklus sowie dem Abbau von Fettsäure

**Mitose** Zellteilung, bei der sich aus einer Mutterzelle zwei Tochterzellen bilden

**Mitosespindel** Struktur in der Zelle, welche aus Mikrotubuli besteht; Aufgabe ist das Heranziehen der Chromatiden aus der Äquatorialebene zu den Zellpolen bei der mitotischen Zellkernteilung

**Mitralklappe** Lat.: Valva mitralis; Herzklappe zwischen dem linken Vorhof und der linken Kammer; erinnert mit ihren zwei Segeln an eine Bischofsmütze (Mitra)

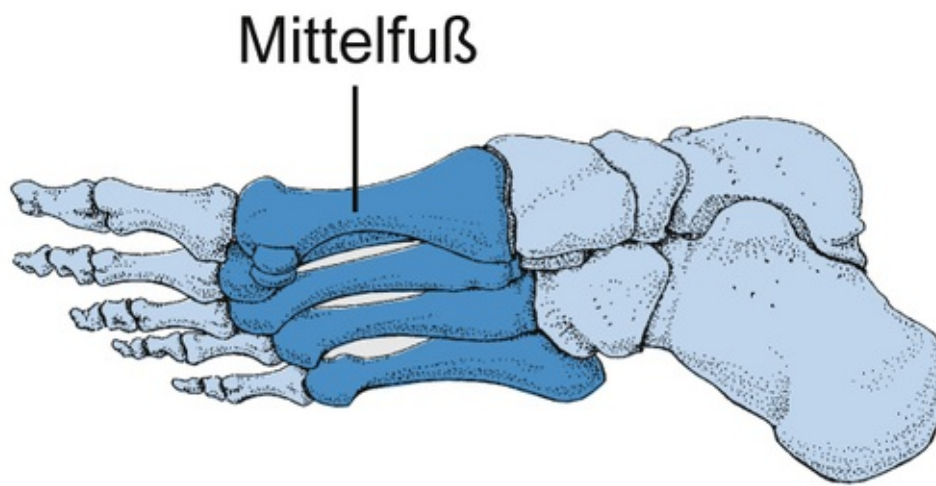
**Mitralklappeninsuffizienz** Schlussunfähigkeit der Mitralklappe; langsam fortschreitende Herzbelastung; über Jahre hinweg Belastungsdyspnoe und rasche Ermüdung; später Vorhofflimmern oder absolute Arrhythmie, KHK, Hypertonus und Arteriosklerose

**Mitralklappenprolaps** Abk.: MKP; zu große Mitralklappe wölbt sich während der Ventrikelsystole in den linken Vorhof; meist beschwerdefrei

**Mitralklappenstenose** Verengung der Mitralklappe; vermindert durch Ausflussbehinderung die Füllung des li. Ventrikels, dadurch Druckerhöhung und zunehmende Vergrößerung des li. Vorhofs → VHF mit erhöhter Emboliegefahr

**Mittelfach** Fußsohlenloge; enthält die Muskeln, welche auf die Zehen wirken, u.a. M. flexor digitorum brevis (kurzer Zehenbeuger) und M. quadratus plantae (Sohlenviereckmuskel)

**Mittelfuß** Teil des Fußes zwischen Fußwurzel und Zehen mit fünf Knochen ([Abb. 255](#))



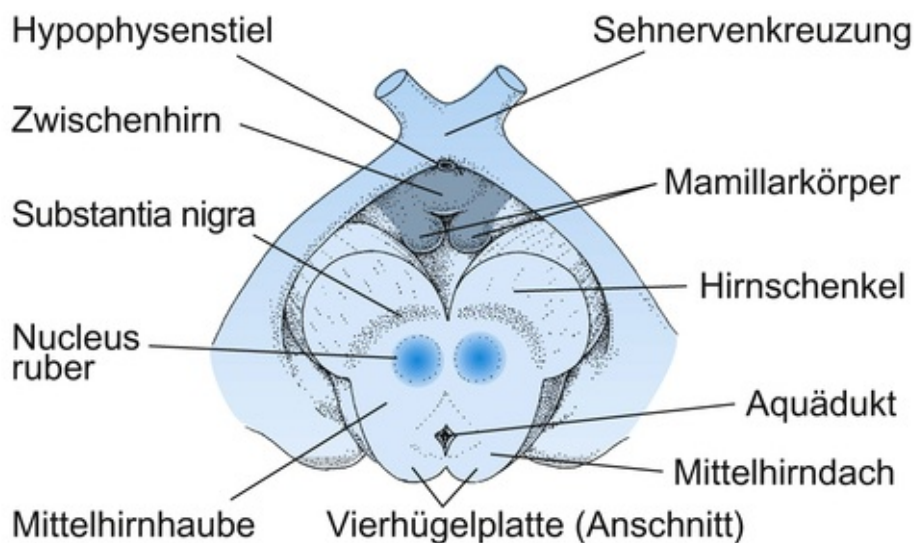
**ABB. 255** Mittelfuß [L190]

**Mittelfußknochen** Lat.: Ossa metatarsi; Knochen zwischen Fußwurzel und Zehen

**Mittelglied** Lat.: Phalanx media; mittlerer Knochen eines Fingers nach dem Mittelhandknochen

**Mittelhandknochen** Lat.: Ossa metacarpi; fünf kaum bewegliche Röhrenknochen zwischen Handwurzel und Fingern

**Mittelhirn** Lat.: Mesencephalon; 1,5 cm lang; zwischen Zwischenhirn und Brücke gelegen; Teil des Hirnstamms (Abb. 256)



**ABB. 256** Schnitt durch das Mittelhirn [L190]

**Mittelhirndach** Lat.: Tectum; dorsaler (rückenwärts gelegener) Teil des Mittelhirns; besteht aus der Vierhügelplatte; dient u.a. als Seh- und Hörreflexzentrum

**Mittelhirnhaube** Lat.: Tegmentum; größter Teil des Mittelhirns; enthält u.a. den *Nucleus ruber*

**Mittellappen** Einer der drei Lungenlappen des rechten Lungenflügels

**Mittelohr** Teil des Ohres; liegt im Felsenbein und beherbergt die Gehörknöchelchen

**Mittelstrahlurin** Auffangen der mittleren Harnportion; Patient lässt ein wenig Urin in die Toilette, unterbricht den Harnstrahl und fängt 20–40 ml in einem Gefäß auf; entleert dann den restlichen Urin in die Toilette

**Mittlerer arterieller Druck** Abk.: MAD, MAP; Mittelwert des Blutdrucks, unabhängig von den

systolischen und diastolischen Schwankungen; Formel zur Berechnung:  $MAD = \text{Diastolischer Druck} + \frac{1}{3} (\text{Systolischer Druck} - \text{Diastolischer Druck})$

**Mivacurium** Mivacron®; nicht-depolarisierende Muskelrelaxation

**Mm. intercostales externi** Äußere Zwischenrippenmuskeln; Einatmen (Inspiration)

**Mm. intercostales interni** Innere Zwischenrippenmuskeln; Ausatmen (Expiration)

**Mm. interossei dorsales/palmares** Beuger der Fingergrundgelenke

**Mm. interspinales** Muskeln zwischen den Dornfortsätzen benachbarter Wirbel; Kippen des Kopfes nach hinten (Dorsalextension)

**Mm. lumbricales** Beuger der Fingergrundgelenke; Streckung der Fingerendglieder

**Mm. multifidi** Vielgefiederte Muskeln; Verbindung der Querfortsätze der Wirbel mit den Dornfortsätzen der Wirbel

**Mm. papillares** *Papillarmuskeln*

**Mm. pterygoidei** Teil der Kaumuskulatur; Flügelmuskeln

**Mm. rotatores** Drehmuskeln; bei einseitiger Kontraktion Rumpfrotation zur Gegenseite (Lateralflexion)

**Mm. semispinales** Zwischendornmuskeln; Beugung in Richtung des Rückens bei beidseitiger Kontraktion (Dorsalextension), bei einseitiger Kontraktion eine Beugung zur gleichen Seite (Lateralflexion)

**Mm. spinales** Dornmuskeln; bei einseitiger Kontraktion eine Beugung des Halses und damit des Kopfes zur gleichen Seite (Lateralflexion), bei gleichzeitiger Kontraktion eine Beugung des Kopfes nach hinten (Dorsalextension)

**Mm. splenii** Riemenmuskeln; bei beidseitiger Kontraktion ein Strecken des Kopfes nach hinten, bei einseitiger Kontraktion eine Rotation und Seitenneigung des Kopfes zur gleichen Seite

**-mnesie** Nachsilbe oder Wortteil für: Gedächtnis, Erinnerung

**MNS** Abk. für: Mund-Nasenschutz

**Mobilisation** Maßnahmen zur Aktivierung und Bewegungsförderung von Patienten

**Mobitz-Blockbilder** Formen des AV-Block II. Grades; Mobitz I (Wenkebach-Periodik): zunehmende Verlängerung des PQ-Intervalls von 3–4 Intervallen, bis einem P kein QRS-Komplex folgt; Mobitz II: intermittierender Ausfall eines QRS-Komplexes, ohne dass sich die PQ-Zeit verändert

**Modifikation** Umwandlungsprozess; durch äußere und nicht durch erbliche Faktoren bedingte Veränderungen eines Organismus

**Molekül** Verband von Atomen, die dank ihrer Bindungskräfte zusammenhalten

**Monaldi-Drainage** Syn.: Punktionsort nach Monaldi; Drainage zur Ableitung von Luft aus der *Pleurahöhle*; Lage im 2.–3. Interkostalraum in der Medioklavikularlinie; vgl. *Bülau-Drainage*

**Mondbein** Lat.: Os lunatum; Handwurzelknochen

**Monitoring** (Dauer-)Beobachtung; Überwachung der Vitalparameter; RD-Standard: Pulsoxymetrie, RR, Extremitäten-EKG, ggf. 12-Kanal-EKG; bei Beatmung: Kapnometrie; im Bereich Interhospital- und Intensivtransport auch Temperatur und invasive Werte (arterieller Druck, ICP)

**Mono-** Vorsilbe oder Wortteil für: allein, einzeln, einfach

**Monoarthritis** Befall eines einzelnen Gelenks durch entzündlich-rheumatische Gelenkerkrankungen

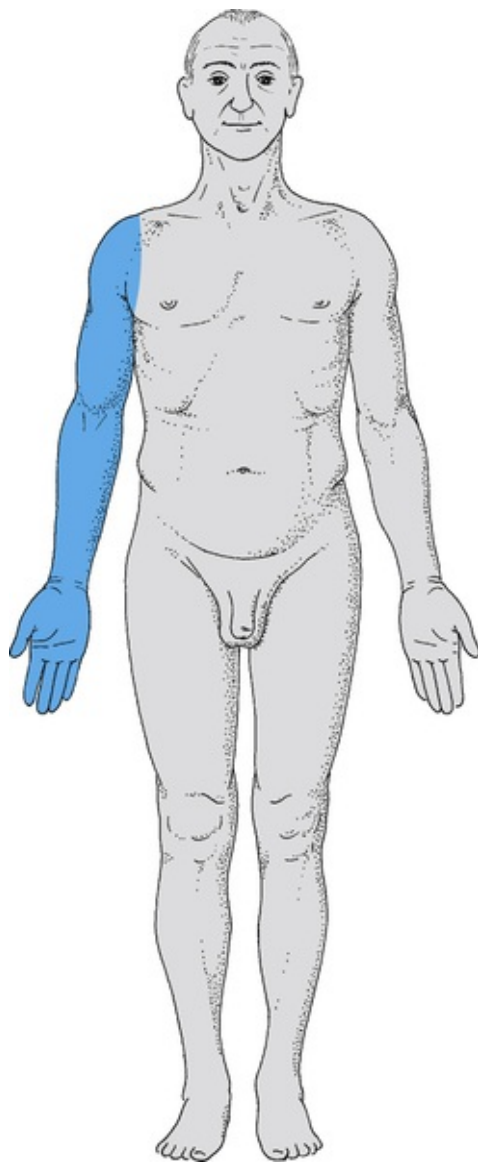
**Monoblasten** Vorläuferzelle der Monozyten (Makrophage)

**Monokelhämatom** Bluterguss um ein Auge; Auftreten bei Schädelbasisfraktur

**Monokular** Einäugig, nur ein Auge betreffend; Geg.: binokular

**Mononukleose, infektiöse** *Pfeiffer-Drüsenfieber*

**Monoparese** Unvollständige Lähmung einer einzelnen Gliedmaße (Arm oder Bein) (*Abb. 257*)



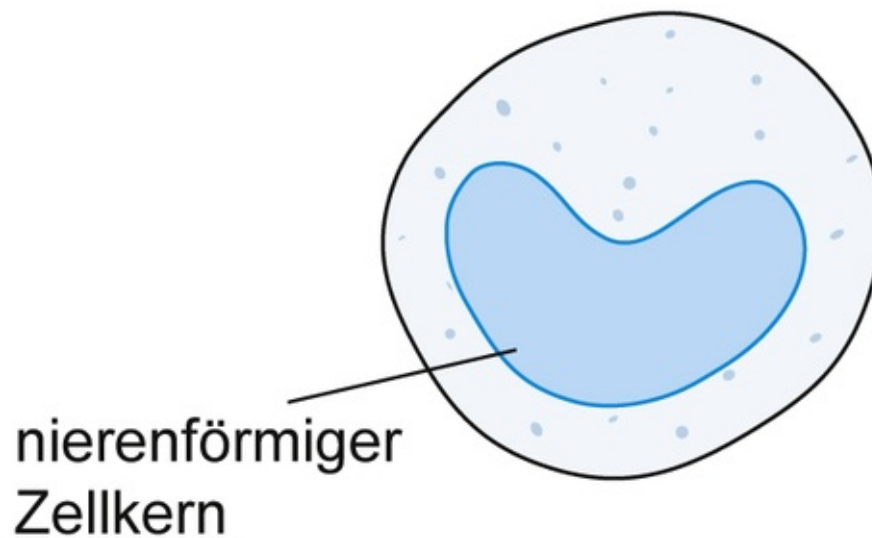
**ABB. 257** Monoparese [L215]

**Monoplegie** Vollständige Lähmung einer einzelnen Gliedmaße (Arm oder Bein)

**Monosaccharid** Einfachzucker; die einfachsten *Kohlenhydrate* mit mindestens drei Kohlenstoffatomen, welche als sog. Aldose am ersten C-Atom ein Sauerstoffatom und ein Wasserstoffatom besitzen (= Aldehydgruppe) oder als sog. Ketose am zweiten C-Atom ein Sauerstoffatom besitzen (Ketogruppe); alle Monosaccharide weisen mindestens eine Hydroxylgruppe (-OH Gruppe) auf

**Monosomie** Ein Chromosom ist statt zweimal nur einmal vorhanden

**Monozyt** Zelle des Immunsystems zur Zerstörung körperfremder Strukturen (*Abb. 258*)



**ABB. 258** Monozyt [L190]

**Monozytose** Zu viele Monozyten (mehr als 0,2–1/nl) im Blut; z.B. bei vielen chronischen Infektionen und Entzündungen, verschiedenen Tumoren sowie in der Heilungsphase akuter Infektionen

**Morbidität** Krankheitshäufigkeit; Krankheitsgeschehen innerhalb einer Population

**Morbilli** *Masern*

**Morbus** Abk.: M.; Krankheit

**Morbus Addison** Erkrankung mit Mangel aller Nebennierenrindenhormone; meist Erstmanifestation der Nebenniereninsuffizienz

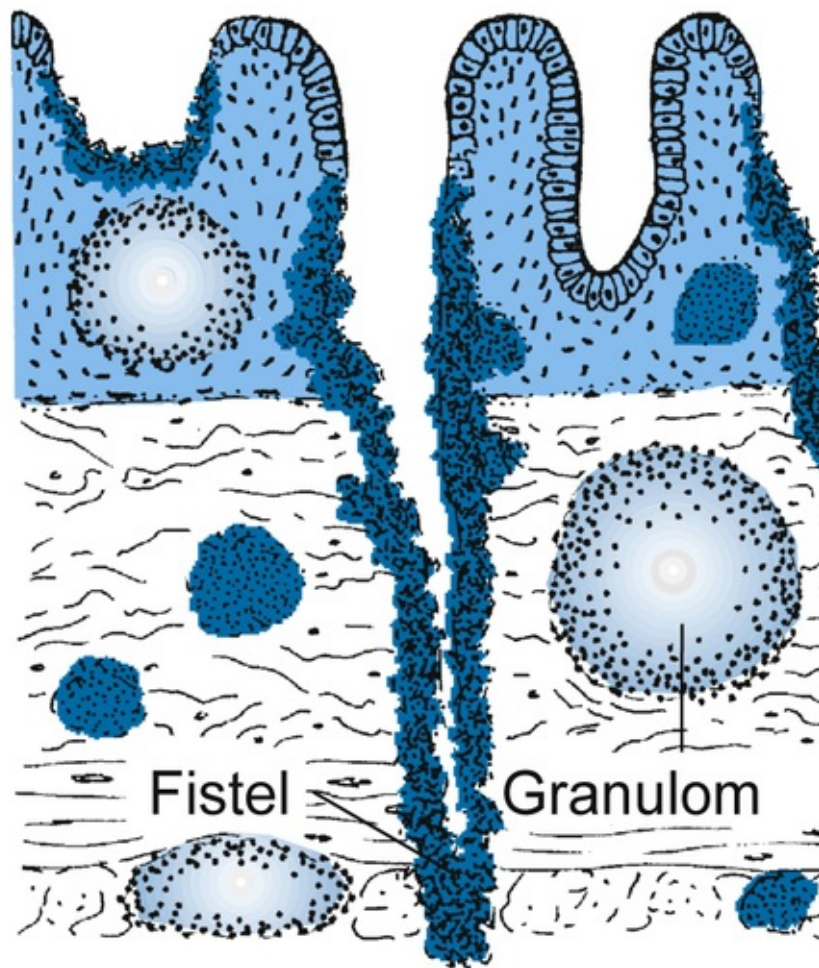
**Morbus Basedow** Syn.: Basedow-Syndrom; chronische, autoimmunogene Schilddrüsenentzündung führt zu Schilddrüsenüberfunktion

**Morbus Bechterew** Lat.: Spondylitis ancylopoetica; entzündlich-rheumatische Allgemeinerkrankung mit Hauptmanifestation an der Wirbelsäule einschließlich der Iliosakralgelenke; Endstadium: typische knöcherne Versteifung v.a. der Wirbelsäule

**Morbus Boeck, Morbus Besnier-Boeck-Schaumann** *Sarkoidose*

**Morbus Crohn** Syn.: Ileitis terminalis, Enteritis regionalis; chronisch-entzündliche Darmerkrankung unklarer Ursache, die im ganzen Gastrointestinaltrakt auftreten kann, am häufigsten terminales Ileum und Kolon betreffend; Entzündung umfasst alle Schichten der Darmwand; Abszess-, Fistel- und Stenosenbildung möglich; hohe Rezidivneigung ([Abb. 259](#))





**ABB. 259** Morbus Crohn [L190]

**Morbus Cushing** Syn.: *Cushing-Syndrom*

**Morbus haemolyticus neonatorum/fetalis** Krankheitsbild eines Rhesus-positiven Kindes einer Rhesus-negativen Mutter, welche bereits Anti-D-Antikörper ausgebildet hat; Symptome sind Anämie, Gelbsucht und Ödeme

**Morbus Hodgkin** *Hodgkin-Lymphom*

**Morbus Kahler** Syn.: Plasmozytom, multiples Myelom

**Morbus Langdon-Down** Syn.: *Down-Syndrom*, Trisomie 21

**Morbus Menière** Syn.: Menière-Krankheit; ursächlich noch nicht ganz geklärte Innenohrerkrankung mit Symptomtrias Schwindel, Schwerhörigkeit und *Tinnitus (aurium)*

**Morbus Parkinson** *Parkinson-Syndrom*

**Morbus Pfeifer** *Pfeiffer-Drüsenfieber*

**Morbus Raynaud** Anfallsweise Minderdurchblutung der Finger, seltener auch der Zehen; zu 80 % Frauen betreffend

**Morbus Reiter** Syn.: Reiter-Syndrom, okulo-urethro-synoviales Syndrom; besondere Ausprägungsform der reaktiven Arthritis mit Gelenk-, Harnröhren- und Bindehautentzündung

**Morbus Scheuermann** Syn.: Adoleszentenkyphose; im Jugendalter auftretende Wachstumsstörung an Grund- und Deckplatten der Brust- und Lendenwirbelsäule mit Keilwirbelbildung und fixierter *Kyphose*; häufigste Wirbelsäulenerkrankung im Jugendalter; meist gute Prognose mit spontanem Erkrankungsstillstand

**Morbus Sudeck** Komplexes regionales Schmerzsyndrom; *Sudeck-Dystrophie*

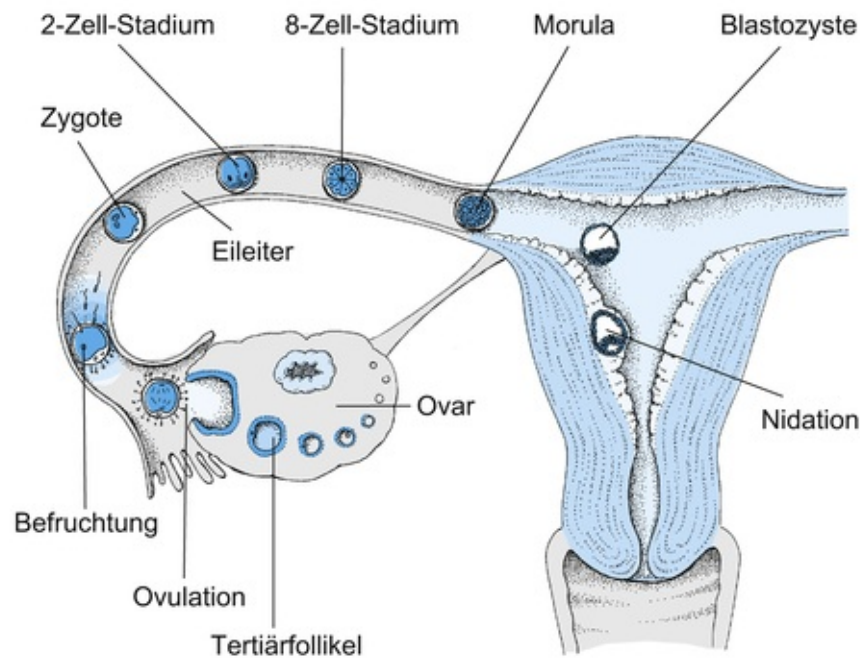
**Morbus Wilson** Stoffwechselerkrankung mit chronischer Leberentzündung durch abnorme Kupferspeicherung

**Morphin** !BtM; Analgesie, Sedierung bei Hypoxieanfall bei Fallot-Syndrom

**Morphologisch** Die äußere Gestalt, Form, den Bau betreffend

**Mortalität** Sterblichkeit; statistische Kennzahl, welche die Anzahl Verstorbener in Beziehung zur Gesamtzahl der Bevölkerung setzt

**Morula** Syn. Maulbeerstadium; Stadium der befruchteten Eizelle am 3. Entwicklungstag; Vorstadium der Blastozyste (Kugel aus 16–64 Zellen [Abb. 260](#))



**ABB. 260** Morula (als Teil der Eiwanderung und -entwicklung) [\[L190\]](#)

**Motilität** Beweglichkeit

**Motivation** Antrieb; Gründe für die Durchführung einer Handlung

**Motoneuron** Motorisches Neuron, Nervenzelle zur Erregungsleitung an die Muskelfaser

**Motorisch** Die Bewegung betreffend

**Motorische Einheit** Das Motoneuron und die von ihm innervierten Muskelfasern bilden eine motorische Einheit

**Motorische Endplatte** *Synapse* zwischen Neuron und Muskelzelle

**mRNA** Abk. für: *Messenger-RNA*

**MRSA** Abk. für: **M**ethicillin- oder **m**ultiresistenter **S**taphylokokkus **a**ureus; multiresistenter Krankenhauskeim

**MRT** Abk. für: **M**agnetresonanztomografie, Syn.: *Kernspintomografie*

**Münchhausen-Syndrom** Vortäuschen von Krankheitssymptomen, um Zuwendung zu erlangen; auch als Münchhausen-Stellvertreter-Syndrom (Vortäuschen der Symptome in Bezug auf eine abhängige Person, z.B. Kind)

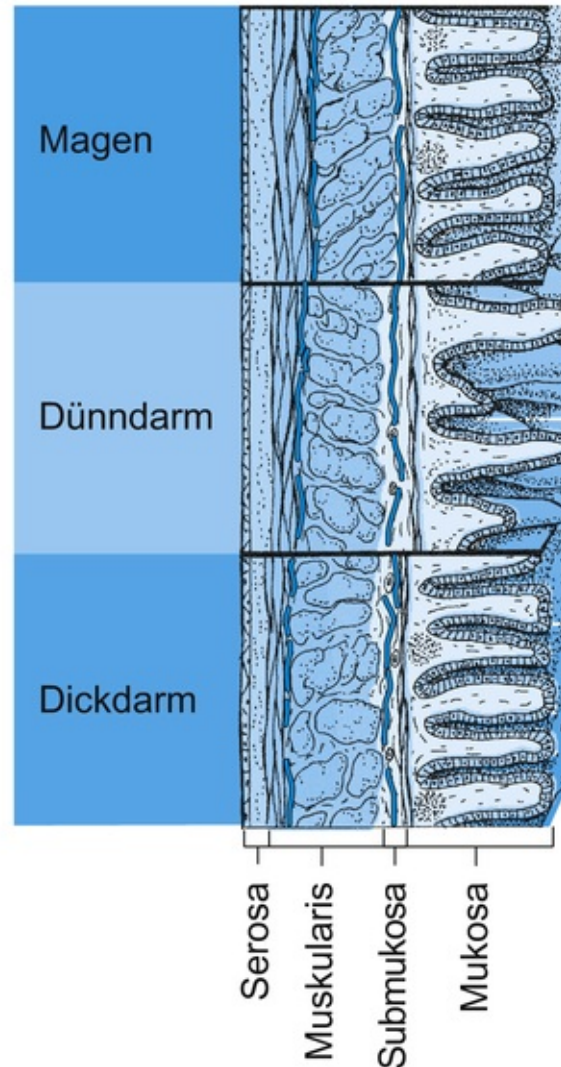
**Muko-, muco-** Vorsilbe oder Wortteil für: Schleim-

**Mukolytikum** *Sekretolytikum*

**Mukös** Zähflüssig, schleimig

**Mukosa** Syn.: Tunica mucosa; Schleimhaut der Wand des Verdauungstraktes; kann sich durch eine

eigene Muskelschicht (Lamina muscularis mucosae) bewegen (Abb. 261)



**ABB. 261** Wandaufbau der Verdauungstraktes mit Mukosa [L190]

**Mukositis** Schleimhautentzündung

**Mukoviszidose** Syn.: zystische Fibrose; Abk.: CF; angeborene Stoffwechselerkrankung mit abnorm zähflüssigen Drüsensekreten; betrifft vor allem Lunge und Bauchspeicheldrüse

**Multi-** Vorsilbe oder Wortteil für: viel

**Multiinfarkt-Demenz** Vaskuläre, auf Gefäßerkrankungen zurückzuführende Demenz infolge vieler kleiner Schlaganfälle

**Multimorbidität** Syn.: Polymorbidität; gleichzeitiges Vorhandensein von mehreren Krankheiten; besonders häufig bei älteren Patienten

**Multiorganversagen** Funktionsverlust der Organe, v.a. der Nieren- und Lungenfunktion; Hauptkomplikation der *Sepsis*; aber auch schwerer Hypovolämien

**Multiple Sklerose** Abk.: MS, ED (Encephalomyelitis disseminata); wahrscheinlich eine Autoimmunerkrankung, an der v.a. Frauen jungen und mittleren Alters erkranken; dabei richtet sich das Immunsystem gegen die Markscheiden im zentralen Nervensystem; Folge: motorische und sensorische Ausfälle

**Multiresistente Erreger** Abk.: MRE; Bakterien oder Viren, die gegen mehrere Antibiotika bzw.



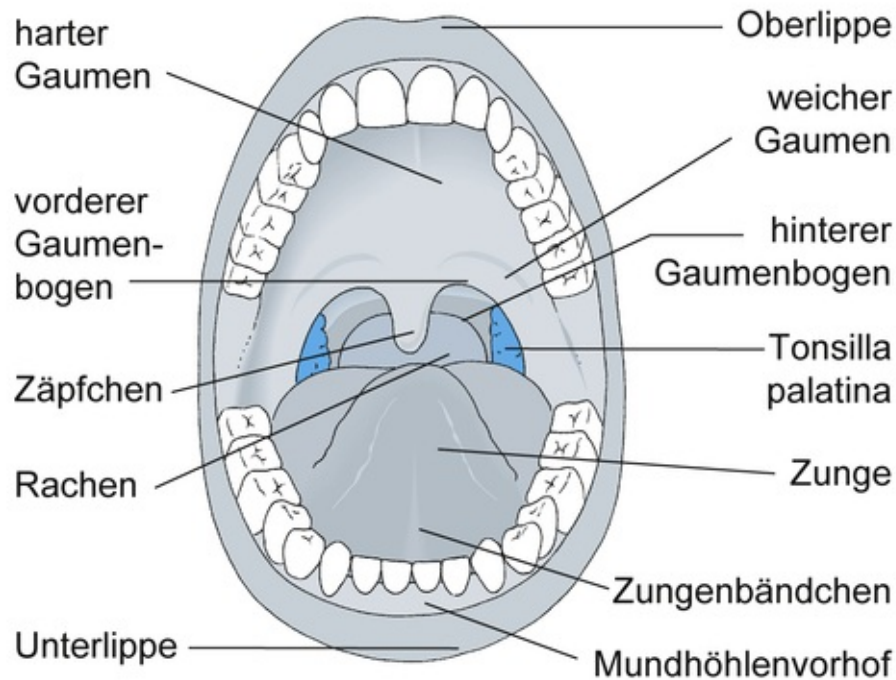
Virostatika resistent sind

**Mumps** Lat.: Parotitis epidemica; akute, viral bedingte Allgemeinerkrankung mit charakteristischer Schwellung der Ohrspeicheldrüse; eine Impfung ist möglich und wird von der **STIKO** empfohlen

**Mund-zu-Mund-Beatmung** Atemspende, bei der die Atemluft direkt in den Mund des Patienten eingeblasen wird; anzuwenden, wenn die Mund-zu-Nase-Beatmung nicht möglich ist

**Mundboden** Unterer Abschnitt der Mundhöhle; wird v.a. durch die oberen Zungenbeinmuskeln (suprahyale Muskulatur) begrenzt

**Mundhöhle** Lat.: Cavitas oris; Raum zwischen den Zähnen; Begrenzung oben Gaumen, unten Zunge und Mundbodenmuskulatur, seitlich Zahnreihen, hinten geht die Mundhöhle in den Rachen über (**Abb. 262**)



**ABB. 262** Mundhöhle [L190]

**Mundhöhlenhauptraum** Eigentliche Mundhöhle; Raum zwischen den Zähnen

**Mundhöhlenvorhof** Lat.: Vestibulum oris; Raum zwischen Wangen, Lippen und Zähnen

**Mundsoor** *Soor*

**Mundspeichel** *Speichel*

**Muskel** Kontraktiler Organ, welches durch die Abfolge von Kontraktion und Entspannung innere und äußere Strukturen des Organismus bewegen kann (**Abb. 239**)

**Muskelatrophie** Muskelschwund

**Muskelbauch** Lat.: Venter; der Teil des Muskels zwischen Ursprung und Ansatz gelegen, welcher zur Kontraktion fähig ist

**Muskeldystrophie, progressive** Gruppe erblicher Erkrankungen mit fortschreitendem Muskelabbau und zunehmender Muskelschwäche, z.B. Muskeldystrophie Typ Duchenne oder Typ Becker-Kiener

**Muskelfaser** Mehrkernige Zelle der quergestreiften Skelettmuskulatur, welche über die zur Kontraktion fähigen *Sarkomere* verfügt

**Muskelfaser, intrafusale** Spezialisierte, quergestreifte Muskelfaser innerhalb einer Muskelspindel

**Muskelfaserbündel** Mehrere Muskelfasern werden vom Perimysium (stärkere Bindegewebssepten) zu Muskelfaserbündeln zusammengeschnürt

**Muskelfaszie** Bindegewebige Struktur, die einen Muskel umhüllt und ihn beweglich in das

umliegende Gewebe einbaut

**Muskelgewebe** Eine der vier Hauptgewebearten des menschlichen Körpers; bildet Muskeln

**Muskelkammer-Syndrom** *Kompartmentsyndrom*

**Muskelrelaxans** Plural: Muskelrelaxanzien; Arzneimittel, das zu einer reversiblen Erschlaffung der Skelettmuskulatur führt

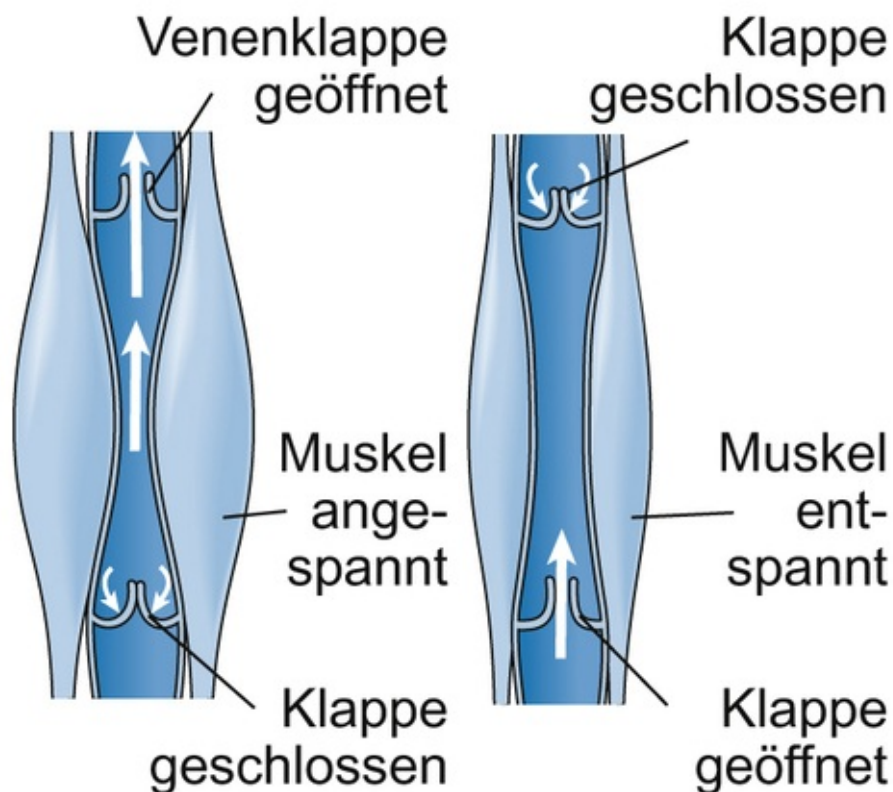
**Muskelrelaxation** Syn.: Muskelrelaxierung; Erschlaffung der Skelettmuskulatur

**Muskelschwund** Syn.: Muskelatrophie; Abbau der Muskulatur

**Muskelspindel** Rezeptortyp der Tiefensensibilität; wird durch Dehnung gereizt und informiert über die Länge des Muskels

**Muskeltonus** Skelettmuskeln sind nie vollständig entspannt, sondern halten durch die wechselseitige Kontraktion weniger ihrer Muskelfasern eine Grundspannung (= Muskeltonus) aufrecht

**Muskel-Venen-Pumpe** Förderung des venösen Rückflusses durch die Skelettmuskulatur; bei Bewegung führt die Kontraktion der Muskulatur zu einem rhythmischen Zusammendrücken der Vene, wodurch das Blut in Richtung Herz gepresst wird (*Abb. 263*)



**ABB. 263** Muskel-Venen-Pumpe [L190]

**Muskelzellen** Syn.: Myozyten; lang gestreckte, faserartige Zellen, in denen sich fadenförmige Eiweißmoleküle (Myofibrillen) befinden, die sich teleskopartig ineinanderschieben und für die Muskelkontraktion verantwortlich sind

**Muskelzittern** *Tremor*

**Muskularis** Lat.: Tunica muscularis; Muskelschicht der Wand des Verdauungstraktes

**Muskulatur, quergestreifte** *Quergestreifte Muskulatur*

**Muskulatur, glatte** *Glatte Muskulatur*

**Mutation** *Genmutation*

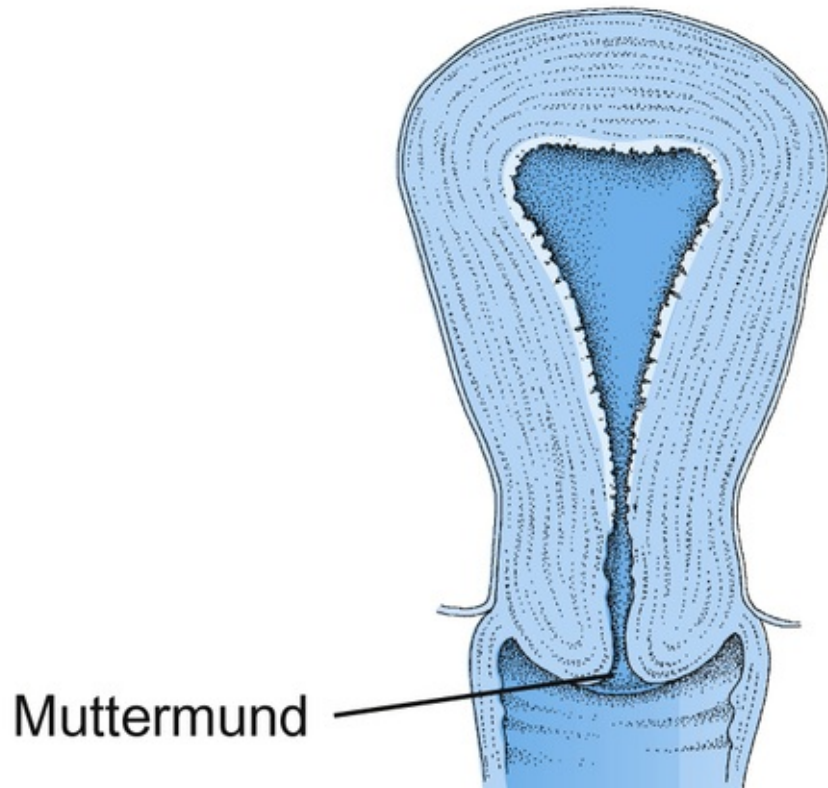
**Mutismus** Seltenes Sprechen; Grundsymptom des schizophrenen, extrem autistischen Patienten



**Muttermilch** Von den Milchdrüsen der weiblichen Brust produziertes Sekret, welches der Ernährung des Säuglings dient

**Muttermilch, reife** Muttermilch, welche ab der zweiten bis dritten Stillwoche produziert wird; sie beinhaltet weniger Eiweiß, dafür mehr Fett und Laktose

**Muttermund, äußerer** Lat.: Ostium uteri externum ([Abb. 264](#)); äußere Öffnung des Gebärmutterhalskanals zur Portio (= in die Scheide hineinragender Teil des Gebärmutterhalses)



**ABB. 264** Muttermund [[L190](#)]

**Muttermund, innerer** Lat.: Ostium uteri internum; innere Öffnung des Gebärmutterhalskanals zur Gebärmutterhöhle hin

**Mutterschutz** Zeitraum ab sechs Wochen vor bis acht Wochen nach der Geburt, in dem die Frau von der Erwerbstätigkeit freigestellt ist

**Mutterzelle** Ausgangszelle einer Zellteilung

**My(o)-** Vorsilbe oder Wortteil für: den Muskel betreffend

**Myasthenia gravis** Lat.: Myasthenia gravis pseudoparalytica; Autoimmunerkrankung mit Antikörperbildung gegen die [Acetylcholinrezeptoren](#) der motorischen Endplatte; Leitsymptom: belastungsabhängige Muskelschwäche

**Mydriasis** Erweiterung der Pupille bei Dunkelheit, Fernsicht, Stressreaktion

**Myel(o)-** Vorsilbe oder Wortteil für: Knochenmark, Rückenmark, Nerven betreffend

**Myelencephalon** [Verlängertes Rückenmark](#)

**Myelin** Schicht aus dem Fett-Eiweiß-Gemisch der Schwann-Zellen; umhüllt die [Axone](#) der Nervenfasern

**Myeloblasten** Vorläuferzelle der [Granulozyten](#)

**Myelofibrose, idiopathische** Myeloproliferative Erkrankung; Polyglobulie (= Erythrozytenvermehrung) durch unkontrollierte Wucherungen des Bindegewebes im Knochenmark

**Myko-** Vorsilbe oder Wortteil für: Pilz-

**Mykobakterien** Grampositive, säurefeste Stäbchenbakterien (d.h. sie lassen sich nach der Färbung weder durch Säure noch durch Alkohol entfärben); Vertreter: Erreger der Tuberkulose (*Mycobacterium tuberculosis*), Erreger der Lepra (*Mycobacterium leprae*)

**Mykoplasmen** Kleinste bekannte Bakteriengruppe; Vorkommen auf menschlichen Schleimhäuten; häufige Erreger von Infektionen der Atmungsorgane und des Urogenitaltraktes

**Mykose** Erkrankung durch Pilze

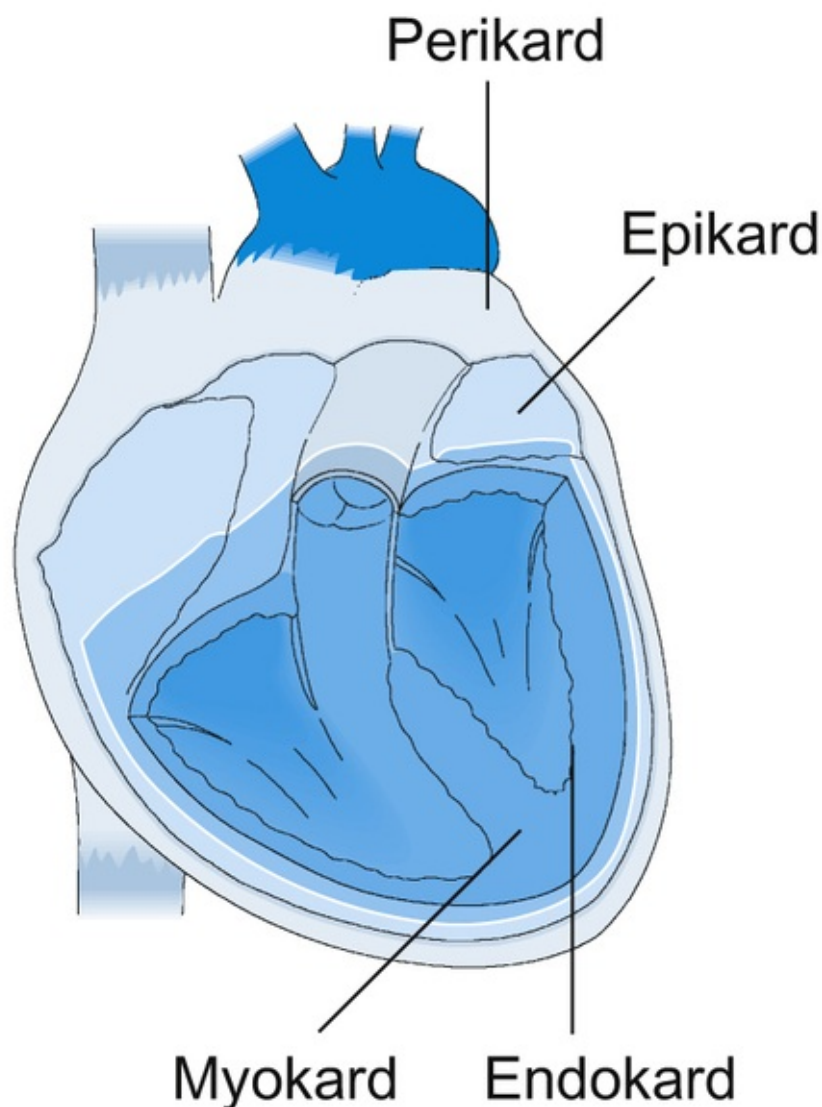
**Myo-** Vorsilbe oder Wortteil für: den Muskel betreffend

**Myoelektrischer Motorkomplex** Durch Motilin gesteuerte Magenreinigung von Nahrungsresten in der interdigestiven Phase (Verdauungsruhe)

**Myofibrillen** Fadenförmige Eiweißmoleküle der Muskelzellen; ermöglichen die Muskelkontraktion

**Myoglobin** Sauerstoffaffines Protein, welches in der Skelettmuskulatur vorkommt und dessen rote Farbe bedingt

**Myokard** Muskelschicht der Herzwand ([Abb. 265](#))



**ABB. 265** Aufbau der Herzwand mit Myokard [L190]

**Myokardinfarkt** *Herzinfarkt*

**Myokarditis** Akute oder chronische Entzündung der Muskelschicht des Herzens; häufige Ursache:

Virusinfektionen; meist gute Prognose

**Myom** Gutartiger Tumor, ausgehend vom Muskelgewebe

**Myometritis** Entzündung der Uterusmuskulatur

**Myometrium** Gebärmuttermuskulatur

**Myopie** *Kurzsichtigkeit*

**Myosinfilament** Dünner Proteinfaden im *Sarkomer* der Muskelfaser, der über Köpfchen verfügt, welche sich unter ATP-Verbrauch am Aktinfilament entlangziehen und somit das Sarkomer verkürzen

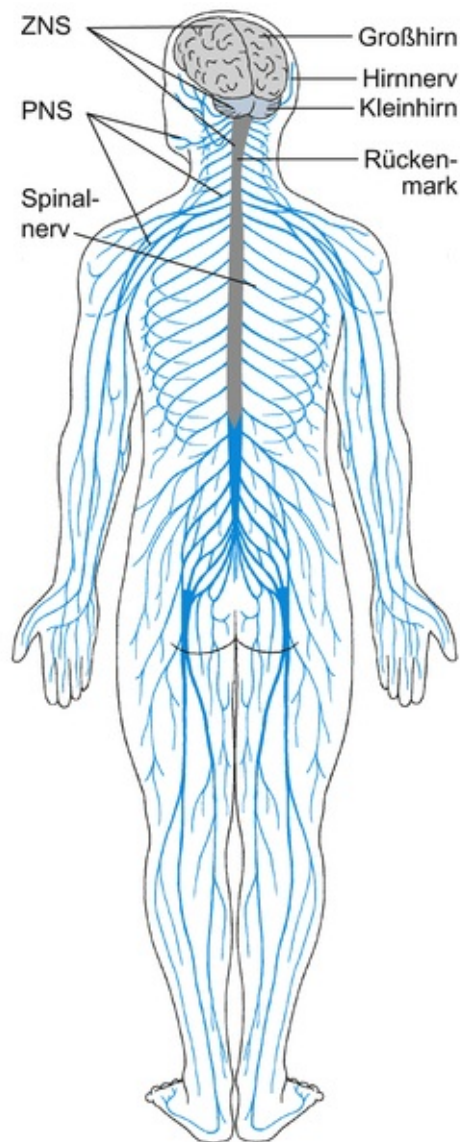
**Myotonie** Verschiedene erblich bedingte Muskelerkrankungen mit verzögerter Erschlaffung nach Muskelkontraktion

**Myozyten** Muskelzellen

**Myxödem** Teigige Verdickung und Schwellung der Haut

# N

N., Nn. Abk. für: Nerv, Nerven ([Abb. 266](#))



**ABB. 266** Periphere Nerven [[L190](#)]

- N. abducens** VI. Hirnnerv; Augenbewegung, Pupillenmotorik
- N. accessorius** XI. Hirnnerv; „zusätzlicher“ Nerv; Schulterhebung
- N. axillaris** Achselnerv
- N. facialis** VII. Hirnnerv; Gesichtsnerv; Mimik
- N. femoralis** Oberschenkelnerv
- N. glossopharyngeus** IX. Hirnnerv; Zungen- und Rachenerv; Schlucken
- N. hypoglossus** XII. Hirnnerv; Unterzungennerv; Zungenbewegung
- N. intercostalis** Zwischenrippennerv

**N. ischiadicus** Ischiasnerv; längster und dickster Nerv des Körpers; versorgt die Oberschenkelmuskeln

**N. mandibularis** Unterkiefernerve

**N. maxillaris** Oberkiefernerve

**N. medianus** Mittelnerv; versorgt die Beuger des Unterarmes, die Daumenballenmuskulatur und Teile der Fingermuskeln

**N. oculomotorius** III. Hirnnerv; Augenbewegungen, Pupillenmotorik

**N. olfactorius** I. Hirnnerv; Riechnerv; Riechfunktion

**N. ophthalmicus** Ast des *N. trigeminus*; sensibler Nerv der Augengegend

**N. opticus** II. Hirnnerv; Sehnerv; Sehfunktion

**N. peroneus** Verzweigungsast des Ischiasnervs, der knapp über der Kniekehle beginnt und dann seitlich am Knie vorbei verläuft; versorgt Muskeln zur Bewegung der Füße und der Zehen

**N. phrenicus** *Zwerchfellnerv*

**N. radialis** Speichennerv; versorgt u.a. Streckmuskulatur von Ober- und Unterarm, Haut der Streckseite des Arms und des Handrückens, Teil der Finger

**N. recurrens** Stimmnerv, rückläufiger Kehlkopfnerve

**N. tibialis** Verzweigungsast des Ischiasnervs, der knapp über der Kniekehle beginnt und bis zur Ferse verläuft; versorgt Teile des Ober- und Unterschenkels

**N. trigeminus** V. Hirnnerv; Drillingsnerv; Sensibilität des Gesichts

**N. trochlearis** IV. Hirnnerv; Augenbewegung, Pupillenmotorik

**N. ulnaris** Ellenerv; versorgt u.a. Beugemuskulatur am Unterarm und Teile der Hand

**N. vagus** X. Hirnnerv; Eingeweidenerv; Steuerung des Parasympathikus, Stimmritzenöffnung

**N. vestibulocochlearis** VIII. Hirnnerv; Vorhof-Schneckenerv; Hör- und Gleichgewichtsfunktion

**Nabelarterien** Syn.: A. umbilicalis; Blutgefäße, die sauerstoffarmes Blut durch die Nabelschnur zur Plazenta führen

**Nabelschnur** Lat.: Funiculus umbilicalis; Verbindung zwischen Embryo und Plazenta, also mütterlichem und kindlichem Blutkreislauf

**Nabelvene** Großes Blutgefäß, über welches der Fetus sauerstoffreiches Blut aus der Plazenta zu seiner Versorgung erhält

**Nachgeburtswehen** Wehen nach der Geburt des Kindes, welche die Plazenta austreiben

**Nachlast** Auswurfwiderstand, den die linke Herzkammer beim Austreiben des Blutes überwinden muss, um das Blut in die Arterie zu pressen; Geg.: Vorlast

**Nachtblindheit** Eingeschränktes Sehvermögen bei Dämmerung und nachts

**Nachwehen** Wehen des Wochenbetts, die bei der Rückbildung der Gebärmutter auftreten

**Nackenfaltenödem** Syn.: pathologische Nackenfaltentransparenz; pathologisch dicke Nackenfalte des Embryos bei der Ultraschallmessung in der Schwangerschaft

**Nackenmuskeln, tiefe** Muskelgruppe des Kopfgelenks, welche sich hinten im tiefen Nacken befindet

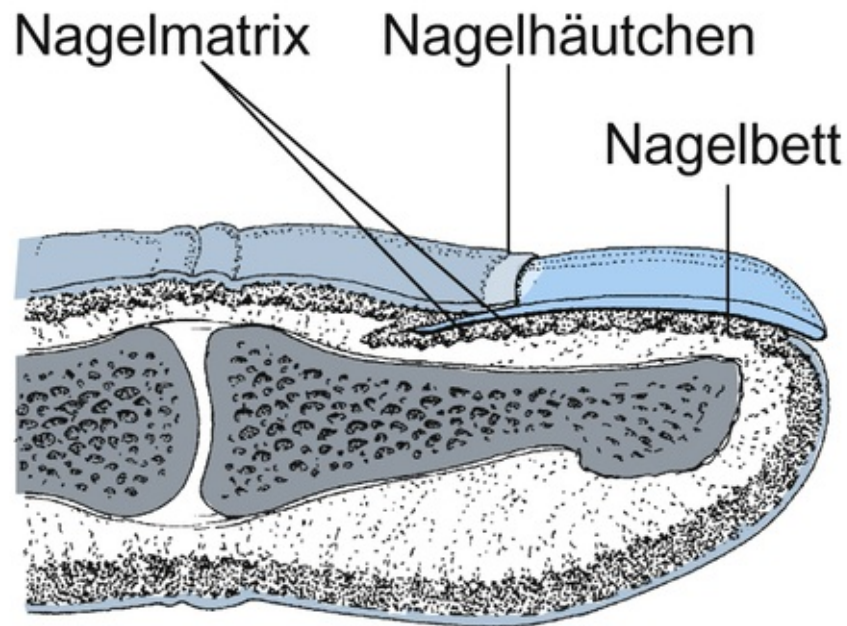
**NaCl 0,9 %** Abk. für: 0,9-prozentige Natriumchloridlösung; Syn.: isotonische Kochsalzlösung

**Naegle-Regel** Formel zur Berechnung des Entbindungstermins in der Schwangerschaft; Entbindungstermin = Datum des 1. Tages der letzten Menstruation + 7 Tage – 3 Monate + 1 Jahr +/- x; x = Abweichung vom 28-tägigen Zyklus

**Naevus (zellnaevus)** Syn.: Leberfleck, Naevus pigmentosus; Anhäufung pigmentbildender Zellen in der Haut

**Nagel** Hautanhangsgebilde; durchsichtige Hornplatte an Fingern und Zehen, zum Schutz und zur





**ABB. 267** Längsschnitt durch die Fingerspitze mit Nagel [L190]

**Nagelbett** Haut des Fingers unter der Nagelplatte

**Nagelbettentzündung** *Panaritium*

**Nagelbettprobe** *Rekapillarierungszeit*

**Nagelfalz** Die Nagelplatte umfassende Hauttaschen

**Nagelhäutchen** Dünne, funktionslose Fortsetzung des Nagelfalzes auf der Oberfläche der Nagelplatte

**Nagelmatrix** Fläche unterhalb der Lunula, von welcher das Wachstum des Nagels ausgeht

**Nagelmykose** Pilzinfektion des Nagels und des Nagelbetts

**Nagelplatte** Sichtbarer Teil des Nagels

**Nagelumlauf** Bakterieninfektion am Nagelfalz

**Nagelwall** Hintere und seitliche wallförmige Hautfalten, die die Nagelplatte umgeben

**Nagelwurzel** Nagelplatte unter dem Nagelwall

**Nahakkommodation** Veränderung der Brechkraft des Auges, sodass Gegenstände in der Nähe scharf gesehen werden

**Nahrungskarenz** Verbot der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme, z.B. vor einer Operation oder Untersuchung

**Nahrungsmittel** Hiermit deckt der Mensch seinen Bedarf an Substanzen für den Katabolismus (Abbaustoffwechsel)

**Naloxon** Narcanti<sup>®</sup>, Naloxon; Antidot bei Opiatintoxikationen

**Narbe** Gewebe, welches nach Abklingen einer Wundheilung zurückbleibt

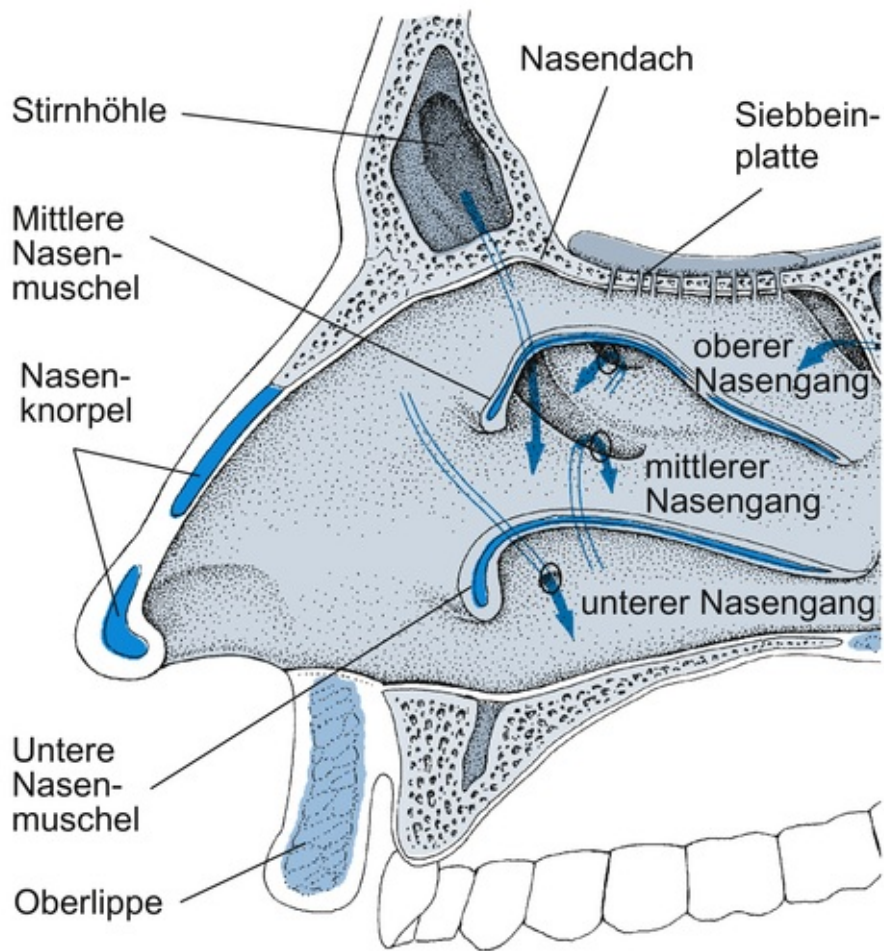
**Nares** *Nasenlöcher*

**Narkose** Allgemein- und Regionalanästhesie

**Narkotikum** Plural: Narkotika; Syn.: *Anästhetikum*

**Nasal** Die Nase betreffend, zur Nase hin

**Nase** Organ, das beim Menschen drei Aufgaben hat: Atemluft erwärmen, vorreinigen und anfeuchten; Riechorgan beherbergen; Resonanzraum für die Stimme (Abb. 268)



**ABB. 268** Schnitt durch die Nasenhöhle [L190]

**Nasenbein** Lat.: Os nasale; bildet den knöchernen Teil der von außen tastbaren Nase

**Nasenbluten** Lat.: Epistaxis; wird ausgelöst durch Platzen der Blutgefäße in der Nase; oft Folge hypertensiver Ereignisse, begünstigt durch Antikoagulanzen

**Nasenflügel** Bestehen aus Knorpel und umschließen Nasenlöcher und Nasenspitze

**Nasenfurunkel** Eitrige Entzündung an Nasenspitze oder Naseneingang, die sich aus einer Haarbalgentzündung entwickelt; Erreger meist Staphylokokken

**Nasengang** Lat.: Meatus nasi; Verbindungsgang zwischen Nasennebenhöhlen und Nasenhöhle

**Nasenhöhle** Lat.: Cavitas nasi; dreieckiger Hohlraum zwischen Gaumen und Schädelbasis; durch die Nasenscheidewand in zwei Hälften gegliedert

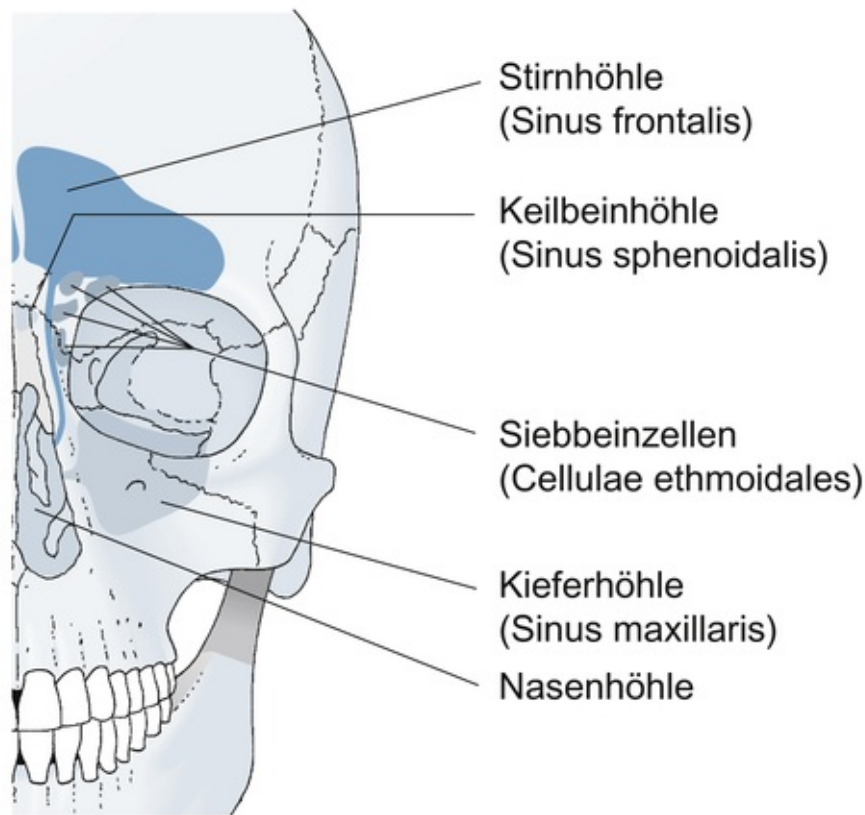
**Nasenhöhle** Lat.: Lamina cribrosa; Syn.: Siebbeinplatte; obere Begrenzung der Nasenhöhle

**Nasenknorpel** Ist ein Teil des Nasengerüsts und für die Nasenform mitverantwortlich

**Nasenlöcher** Lat.: Nares; Öffnungen der Nase

**Nasenmuschel** Lat.: Concha nasalis; vergrößert die Fläche der Nasenschleimhaut und reguliert so den Volumenstrom; insgesamt gibt es drei Nasenmuscheln

**Nasennebenhöhlen** Lat.: Sinus paranasales; Aussackungen der Schleimhaut, mit Luft gefüllt; sind an die Nasenhöhle angeschlossen (Abb. 269)



**ABB. 269** Nasennebenhöhlen [L190]

### **Nasen-Rachen-Tubus** *Nasopharyngealtubus*

**Nasentrücken** Von außen sichtbare Oberseite der Nase; wird vom Nasenskelett und vom Nasenknorpel gebildet

**Nasenscheidewand** Lat.: Septum nasi; Trennwand zwischen rechter und linker Nasenhöhle

**Nasenspitze** Vorderster Teil der Nase

**Nasenwurzel** Knöcherner Teil der Nase

**Nasopharynx** Nasenrachen; oberes Drittel des Rachens; Mündung von Nasenhöhlen und Ohrtrompeten

**Nasopharyngealtubus** Syn.: Wendl-Tubus; aus Weichgummi mit abgeschrägter Tubusspitze; wird über Nasenloch eingeführt und kommt mit Spitze vor dem Kehlkopfeingang zu liegen; verhindert Zurückfallen des Zungengrundes; kein sicherer Aspirationsschutz

**Natrium** Abk.: Na<sup>+</sup>; Elektrolyt; Normwert: 135–145 mmol/l. Häufigstes Kation im Extrazellulärraum, entscheidendes Kation für den osmotischen Druck im Extrazellulärraum

**Natriumbikarbonat 8,4 %** Bei Herz-Kreislauf-Stillstand eingesetztes Mittel zum Ausgleich einer metabolischen Azidose (Übersäuerung des Blutes)

**Natrium-Kalium-Pumpe** Durch den Konzentrationsunterschied zwischen interzellulärem Raum und Zytosol strömen ständig Natriumionen in die Zelle hinein und Kaliumionen aus der Zelle heraus. Zur Aufrechterhaltung des Konzentrationsgleichgewichts muss die Na<sup>+</sup>-K<sup>+</sup>-Pumpe also ständig Na<sup>+</sup> aus der Zelle heraus- und K<sup>+</sup> in die Zelle hineinpumpen. Dabei handelt es sich um einen Antiport (primär aktiver Transport), bei dem ATP (*Adenosintriphosphat*) verbraucht wird

**Natriumthiosulfat** Antidot bei Zyanidvergiftung

**Nausea** Übelkeit, Brechreiz

**NAW** Abk. für: Notarztwagen

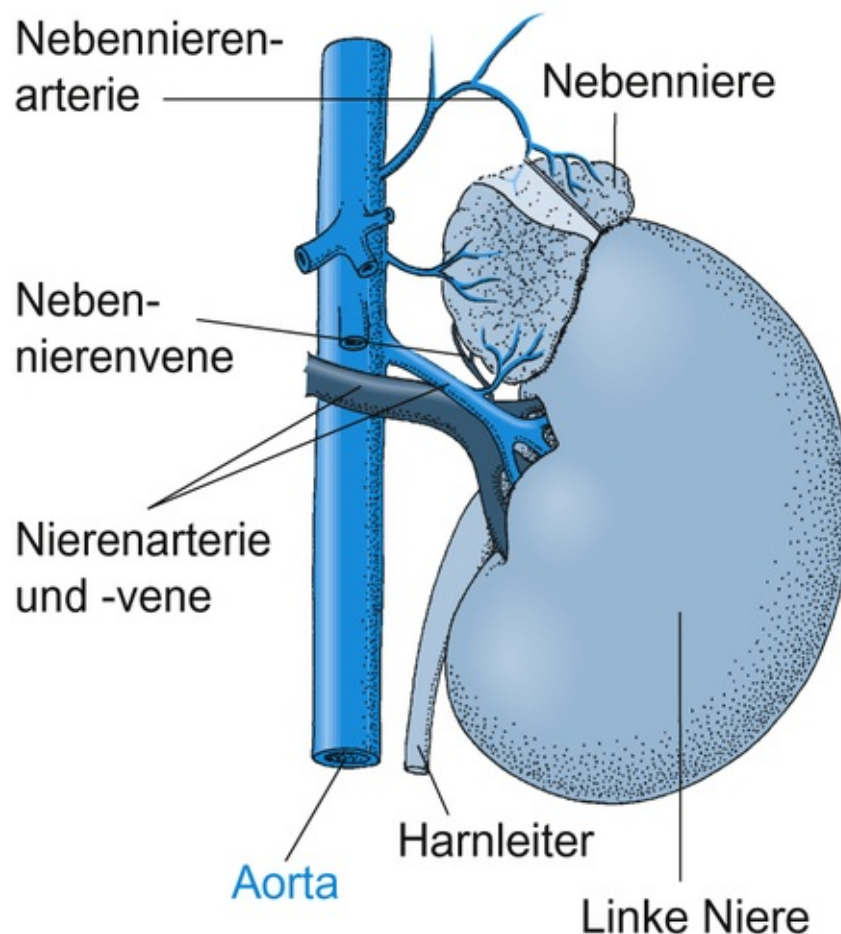
**Nebengruppenelement** Ausschließlich Metalle; die auch „Übergangsmetalle“ genannten Elemente haben als gemeinsame Eigenschaft eine unvollständige d-Schale

**Nebenhoden** Inneres männliches Geschlechtsorgan, das dem Hoden aufliegt

**Nebenhodenentzündung** *Epididymitis*

**Nebenhodengang** Lat.: Epididymis; Speicherort der produzierten Samenzellen

**Nebenniere** Lat.: Glandula suprarenalis; Organ, das dem oberen Nierenpol aufsitzt und Hormone synthetisiert ([Abb. 270](#))



**ABB. 270** Lage der Nebenniere [L190]

**Nebennierenmark** Innerer Teil der Nebenniere, der Neurotransmitter bzw. Katecholamine ausschüttet

**Nebennierenrinde** Dreischichtiger Mantel um das Nebennierenmark, der verschiedene Hormone produziert

**Nebennierenrindeninsuffizienz** *Addison-Krise*

**Nebenschilddrüse** Lat.: Glandula parathyroidea; vier Organe von der Größe eines Weizenkorns, welche an der Rückseite der Schilddrüse liegen; produzieren das Parathormon

**Nebenwirkung** Abk.: NW; unerwünschte Wirkung eines Arzneimittels trotz korrekter Dosierung und Anwendung

**Nebenzellen** Produzieren muzinhaltigen Magenschleim und Bikarbonat ( $\text{HCO}_3$ ) zum Schutz des Magens vor der Salzsäure

**NEF** Abk. für: Notarzteinsatzfahrzeug

**Negative Rückkoppelung** Konnte der Sollwert innerhalb eines Regelkreises wiederhergestellt



werden, erhält der Regler eine entsprechende Rückmeldung und deaktiviert die Stellglieder

**Neglect** Vernachlässigung einer Körper- und/oder Raumbälfte bis zur völligen Ignoranz; Ursache: Hirninfarkt

**Neisseria** Syn.: -kokken; Bakteriengruppe

**Nekro-** Vorsilbe oder Wortteil für: Tot

**Nekrophilie** Sexuelles Verlangen, das sich auf Tote richtet

**Nekrose** Syn.: Zelltod, Gewebstod; Veränderung einer Zelle oder eines Gewebes, die nach irreversiblen Ausfall der Zellfunktion auftritt

**Nekrotisierende Entzündung** *Entzündung, nekrotisierende*

**Neo-** Vorsilbe oder Wortteil für: neu

**Neoadjuvante Therapie** Verkleinerung des Tumors vor Lokaltherapie

**Neonatal** Die Lebensphase der ersten vier Wochen nach der Geburt betreffend

**Neonatale Adaptation** Anpassung des Neugeborenen an die Verhältnisse außerhalb des Mutterleibes (z.B. eigenständige Atmung)

**Neonatologie** Lehre von den Neugeborenen; medizinisches Fachgebiet der Pädiatrie, das sich mit der Diagnostik und Therapie von Frühgeborenen und kranken Neugeborenen befasst

**Neoplasie** Gutartige oder bösartige Gewebeneubildung

**Neostigmin** Prostigmin<sup>®</sup>; Antidot bei Intoxikation mit Muskelrelaxanzien

**Nephr(o)-** Vorsilbe oder Wortteil für: die Niere betreffend

**Nephritis, abakterielle chronische interstitielle** Entzündung des Nierengewebes mit typischen Papillennekrosen; häufige Ursache: Schmerzmittelmissbrauch

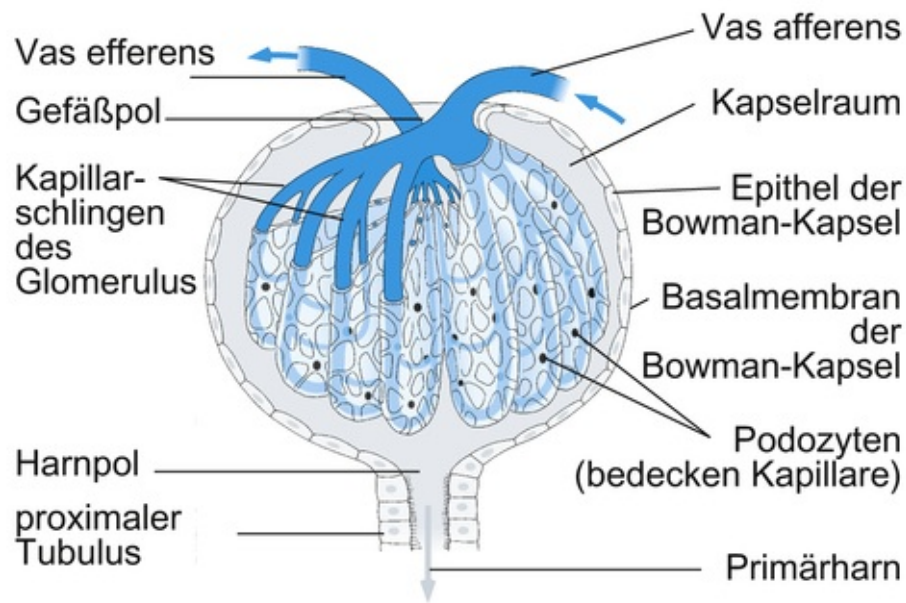
**Nephroblastom** Syn.: Wilms-Tumor; häufigster bösartiger Nierentumor bei Kindern; Altersgipfel: 3. Lebensjahr; 5-Jahres-Überlebensrate: über 80 %

**Nephrolithiasis** *Urolithiasis*

**Nephrologie** Lehre von den Nierenerkrankungen; Teilgebiet der Inneren Medizin, das sich mit den konservativ zu behandelnden Nierenerkrankungen, der eingeschränkten Nierenfunktion und der Nierenersatztherapie sowie dem (nierenbedingten) Bluthochdruck befasst

**Nephron** Kleinste funktionelle Einheit der Niere und Ort der Urinproduktion (*Abb. 271*)





**ABB. 271** Nephron [L190]

**Nephropathie** Nierenschädigung

**Nephropathie, diabetische** Vergrößerung der Glomeruli und Verdickung der glomerulären Kapillärwände durch Hyperglykämie; langsame Abnahme der Nierenfunktion bis zur Dialysepflicht

**Nephropathie, vaskuläre** Schädigung der Niere bei Hypertonie oder Arteriosklerose

**Nephros** *Niere*

**Nephrostomie** Syn.: äußere Nierenfistel (Abk.: Nifi); Drainage des Nierenbeckens durch das Nierengewebe hindurch; Ableitung des Urins über einen Katheter durch die Haut nach außen

**Nephrotisches Syndrom** Sammelbezeichnung für verschiedene Erkrankungen, die mit massiven Eiweißverlusten über die Nieren und Ödemen einhergehen

**Nerv** Bündel aus Nervenfasern zur Übertragung von Erregungen zum ZNS oder in das periphere Nervensystem ([Abb. 266](#))

**Nerval** Durch das Nervensystem vermittelt

**Nervale Phase** Geruch und Geschmack aktivieren über den N. vagus die Freisetzung von [Acetylcholin](#) in der Magenschleimhaut; in der Folge werden Salzsäure und Pepsinogen sezerniert

**Nervenblockade, periphere** [Leitungsanästhesie](#)

**Nervenendigung, freie** Hautrezeptor; nimmt mechanische Reize, Temperatur-, Schmerz- und Juckreiz auf; afferente Nervenfasern

**Nervenfasern** [Axon](#) mit dazugehöriger Markscheide

**Nervenfasern, afferente** Leitet sensorische/sensible Impulse aus der Peripherie an das ZNS

**Nervenfasern, efferente** Absteigende Nervenfasern; Aktionspotenziale werden vom ZNS in die Peripherie geleitet

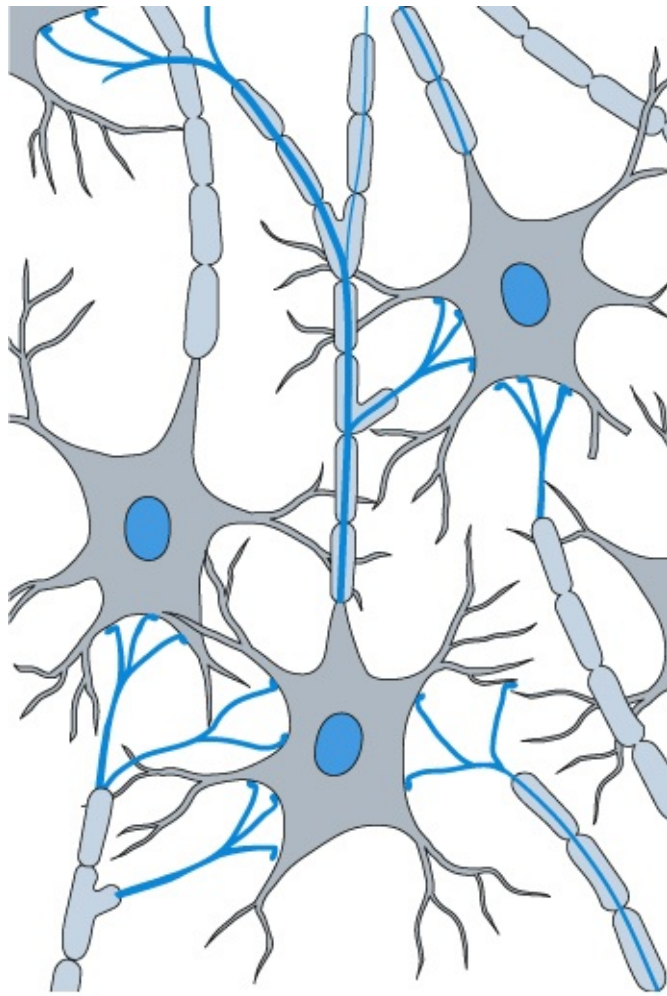
**Nervenfasern, motorische** Efferente Nervenfasern, über die (über Interneurone) Impulse vom ZNS zur Muskulatur geleitet werden

**Nervenfasern, sensible** Afferente Nervenfasern; leitet sensible Impulse an eine Nervenzelle im ZNS weiter

**Nervenfasern, sensorische** Afferente Nervenfasern; leitet sensorische Impulse (Geschmack, Geruch, Sehen, Hören, Gleichgewicht) an eine Nervenzelle im ZNS weiter

**Nervengewebe** Eine der vier Hauptgewebearten des menschlichen Körpers ([Abb. 272](#)); Gesamtheit

der Nervenzellen (Neurone) sowie des Hüll- und Stützgewebes des Nervensystems (Neuroglia)



## Nervenzellen

**ABB. 272** Nervengewebe [L190]

**Nervensystem** Lat.: Systema nervosum; Gesamtheit aller Nervengewebe

**Nervensystem, enterisches** *Darmwandnervensystem*

**Nervensystem, peripheres** Abk.: PNS; umfasst alle durch den Körper ziehenden peripheren Nerven (nicht Gehirn und Rückenmark)

**Nervensystem, somatisches** Wahrnehmung von Sinneseindrücken und Steuerung der Skelettmuskulatur

**Nervensystem, vegetatives** Nervensystem zur unbewussten Steuerung lebenswichtiger Organfunktionen

**Nervensystem, willkürliches** Nervensystem, welches Vorgänge regelt, die dem Willen und Bewusstsein unterworfen sind

**Nervensystem, zentrales** *zentrales Nervensystem*

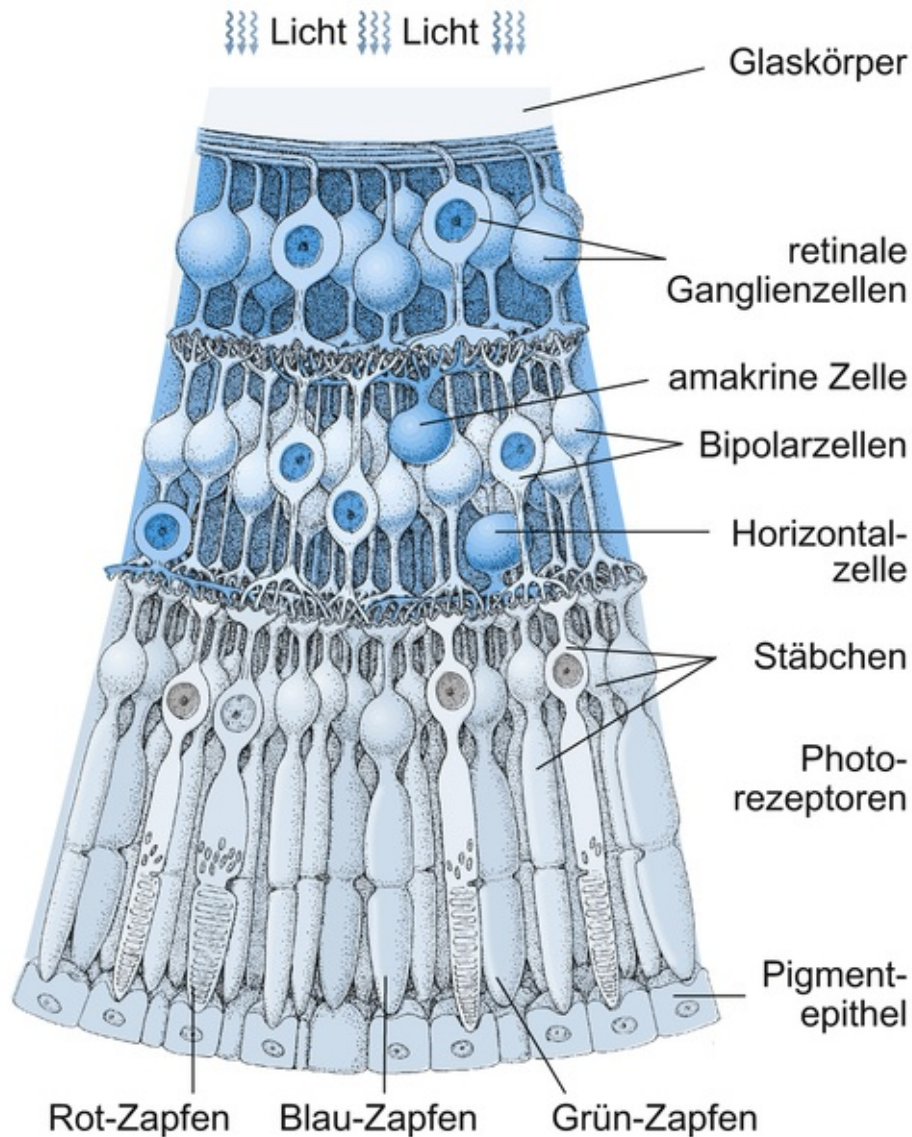
**Nervenzwurzel** Ursprung eines Spinalnervs im Rückenmark

**Nervenzwurzelnsyndrom** Typische Symptomkombination bei Schädigung einer Nervenzwurzel, z.B. bei Bandscheibenvorfall Kompression der Spinalnervenzurzeln

**Nesselsucht** *Urtikaria*

**Netz, großes/kleines** *Omentum majus/minus*

**Netzhaut** Retina; Teil der inneren Augenhaut mit den Photorezeptoren (Abb. 273)



**ABB. 273** Netzhaut [L190]

**Netzhautarterie, zentrale** Zuleitendes Blutgefäß, welches die Netzhaut des Auges mit sauerstoffreichem Blut versorgt; tritt an der Papille ins Auge ein

**Netzhautvene, zentrale** Ableitendes Blutgefäß, welches sauerstoffarmes Blut von der Netzhaut forttransportiert; tritt mit dem Sehnerv aus der Papille aus

**Neugeborenenakne** Feine Pustelbildung auf der Haut des Neugeborenen, verursacht durch das Vorhandensein von mütterlichen Geschlechtshormonen im Blut des Kindes

**Neugeborenen-Hörscreening** Methode zur frühzeitigen Aufdeckung von Hördefiziten bei Säuglingen

**Neugeborenenikterus** Syn.: Icterus neonatorum, Hyperbilirubinämie; gelbe Verfärbung von Haut, Schleimhäuten und Skleren durch Einlagerung von Bilirubin; gefährlich bei Einlagerung von Bilirubin im Gehirn (= Kernikterus); physiologisch: 3.–10. Lebenstag, somit bei Neugeborenen ohne Krankheitswert

**Neugeborenenperiode** 1.–28. Lebenstag des Menschen

**Neugeborenencreening** Standardisierte Untersuchung des Blutes von Neugeborenen, um Erkrankungen des Stoffwechsels und des Hormonsystems zu identifizieren

**Neugeborenes** Lat.: Neonatus; Mensch ab Geburt bis zum 28. Lebenstag

**Neugeborenes, hypertrophes** Neugeborenes mit zu hohem Geburtsgewicht

**Neunerregel nach Wallace** Methode zur Abschätzung der verbrannten Körperoberfläche (KOF)

beim Erwachsenen: Kopf, einschließlich Hals und Arme je 9 % KOF; Beine, Thorax/Abdomen vorne

und hinten je 18 % KOF; Genitalien 1 % KOF; Alternative: *Handflächenregel*

**Neur(o)-** Vorsilbe oder Wortteil für: Nerv-

**Neuralgie** Auf das Ausbreitungsgebiet eines Nerven beschränktes Schmerzsyndrom

**Neuralrohr** Ursprungsgewebe für das zentrale Nervensystem aus Gehirn und Rückenmark

**Neuralrohrdefekt** Angeborene Verschlussstörung der Wirbelsäule, in stärkerer Ausprägung verbunden mit Fehlbildung des Rückenmarks, meist im Lendenwirbelsäulen- oder Sakralbereich; Prognose abhängig von Ausprägung und Höhe des Defekts

**Neurinom** Syn.: Schwannom; gutartiger Hirntumor, von der Myelinscheide ausgehend

**Neurocranium** *Hirnschädel*

**Neurodermitis** Syn.: atopisches Ekzem, atopische Dermatitis; chronisch-rezidivierende Hauterkrankung mit genetischer Prädisposition

**Neurogener Schmerz** *Schmerz, neuropathischer*

**Neuroglia** Zellen im zentralen Nervensystem, welche Nervenzellen stützen, ernähren und isolieren

**Neurohormon** Hormon, welches von Nervenzellen (Neuronen) produziert wird

**Neurohypophyse** Hypophysenhinterlappen; Lagerstätte für Hormone, die im Hypothalamus produziert werden

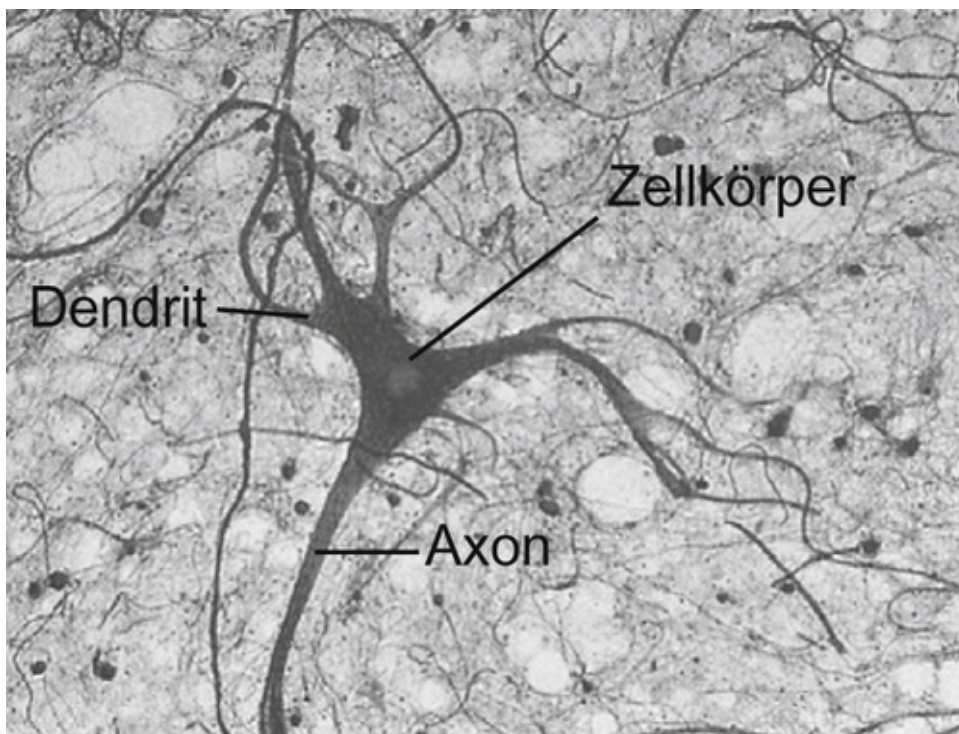
**Neuroleptika** Syn.: Antipsychotika; Arzneimittel zur Ordnung gestörter psychischer Funktionen bei psychotischen Erkrankungen mit sedierender Wirkung

**Neuroleptisches Syndrom, malignes** Lebensgefährliche Nebenwirkung von *Neuroleptika*; Krankheitsbild mit Fieber, Rigor (= erhöhte Grundspannung), Akinese (= Bewegungsarmut), Bewusstseinsstörungen, starkem Schwitzen und *Tachypnoe*; Störungen bei der Bildung der weißen Blutkörperchen

**Neurologie** Teilgebiet der Medizin, das sich mit Prophylaxe, Diagnose, nichtoperativer Behandlung und Rehabilitation bei Erkrankungen des *ZNS* und *PNS* sowie bei Muskelerkrankungen befasst

**Neuron** Nervenzelle, die elektrische Signale erzeugt und Impulse über Botenstoffe oder Rezeptoren empfangen kann (*Abb. 274*)





**ABB. 274** Neuron [X141]

**Neuron, afferentes** Leitet Impulse von peripher liegenden Rezeptoren zum ZNS hin

**Neuron, efferentes** Leitet Impulse vom ZNS weg zu den Zielzellen

**Neuron, motorisches** *Motoneuron*

**Neuron, präsynaptisches** Neuron, von welchem aus ein Reiz über die *Synapse* auf ein anderes Neuron übertragen wird

**Neuropathie, diabetische** Durch Diabetes mellitus verursachte Nervenschädigung

**Neuropeptide** Sondergruppe der Neurotransmitter, die meist als Cotransmitter modulierende Wirkung haben

**Neurose** Psychische Störungen, die in der Regel aus ungelösten Konflikten in der Kindheit entstehen

**Neurosekretion** Eigenschaft von Nervenzellen, Hormone zu produzieren und abzugeben

**Neurotransmission** Erregungsübertragung an der *Synapse*

**Neurotransmitter** Überträgerstoff für die synaptische Informationsübermittlung

**Neurotropikum** Plural: Neurotropika; Syn.: Antidementivum

**Neutron** Elektrisch neutrales Teilchen des Atomkerns

**Nexus** Spezieller Kommunikationskontakt, welcher beispielsweise im Herzmuskelgewebe als sog. elektrische *Synapse* zwischen Herzmuskelzellen Aktionspotenziale schnell weiterleitet

**NHL** Abk. für: *Non-Hodgkin-Lymphom*

**Niacin** Syn.: Nikotinsäure; wichtiges Coenzym im Stoffwechsel; Mangelerscheinungen: Pellagra mit Durchfall, Dermatitis und Demenz

**Nichtsteroidales Antirheumatikum** *Antirheumatikum, nichtsteroidales*

**Nichtopiat-Analgetika** Im Rettungsdienst überwiegend Acetylsalicylsäure, Paracetamol und Metamizol sowie Ketanest®

**Nickelallergie** Allergische Reaktion vom Typ IV auf den Stoff Nickel; es binden sich Nickelsalze an körpereigene Proteine und verändern ihre antigene Struktur, sodass sie von *T-Zellen* angegriffen werden

**Nidation** *Einnistung*

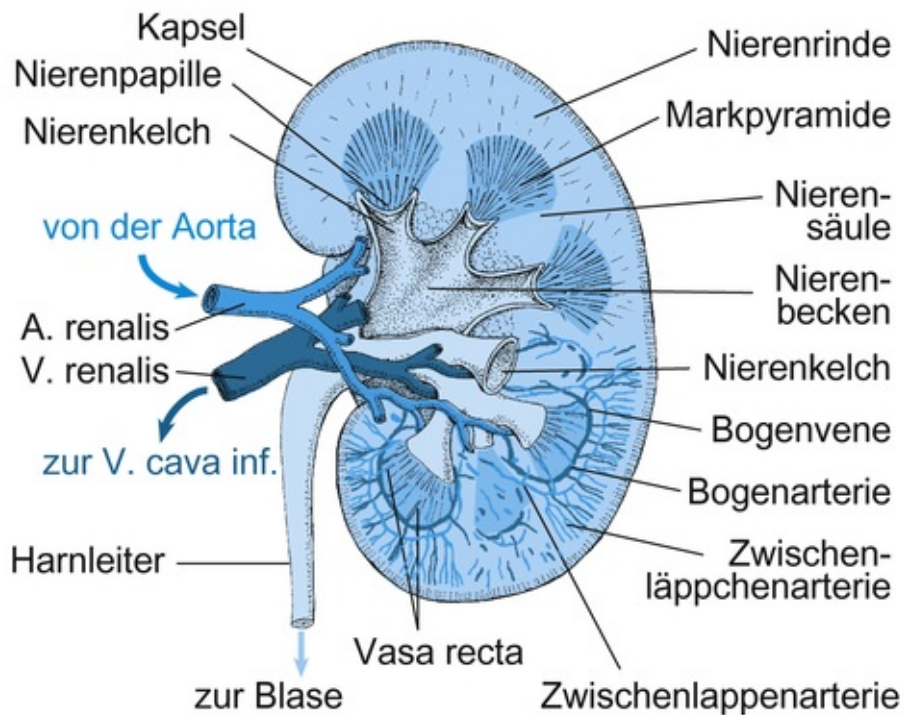
**Niederdrucksystem** Abschnitte des Blutsystems mit niedrigem Druck (z.B. Venen)



**Niederspannungsunfall** Großteil aller Stromunfälle; Stromspannung < 1.000 Volt; überwiegend

Haushaltsstrom (220–230 V, 50 V Wechselstrom) und Industriestrom (500–700 V Gleichstrom) → lokale Verbrennung, Herzrhythmusstörungen bis Kammerflimmern, lokale Muskel- und Nervenschädigung

**Niere** Lat.: Ren; gr.: Nephros; paarig angelegtes Organ, das z.B. Endprodukte des Stoffwechsels ausscheidet ([Abb. 275](#))



**ABB. 275** Niere [L190]

**Nierenagnosie** Angeborenes Fehlen einer oder beider Nieren

**Nierenarterien** Aus der Aorta entspringende Arterien, die zu jeder Niere führen

**Nierenbecken** Lat.: Pelvis renalis; Hohlraum, der den Urin sammelt und in den Harnleiter übergeht

**Nierenbeckenentzündung** *Pyelonephritis, akute*

**Nierenberstung** Aufsplintern der Niere in eine Vielzahl von Bruchstücken; bei Mitbeteiligung des Nierenstiels Ruptur der Nierengefäße mit massiven Blutungen

**Nierenersatztherapie** Übernahme der ausgefallenen Nierenfunktion durch Nierentransplantation, Hämodialyse, Hämofiltration und -diafiltration (= extrakorporal) sowie Peritonealdialyse (= intrakorporal)

**Nierenfettkapsel** Lat.: Capsula fibrosa; Schicht der Hülle der Nieren aus Fettgewebe

**Nierenfistel** Abk.: Nifi; *Nephrostomie*

**Nierenhilum** Nischenförmige Vertiefung am zur Mitte hin gelegenen Nierenrand

**Niereninsuffizienz, akute** *Nierenversagen*

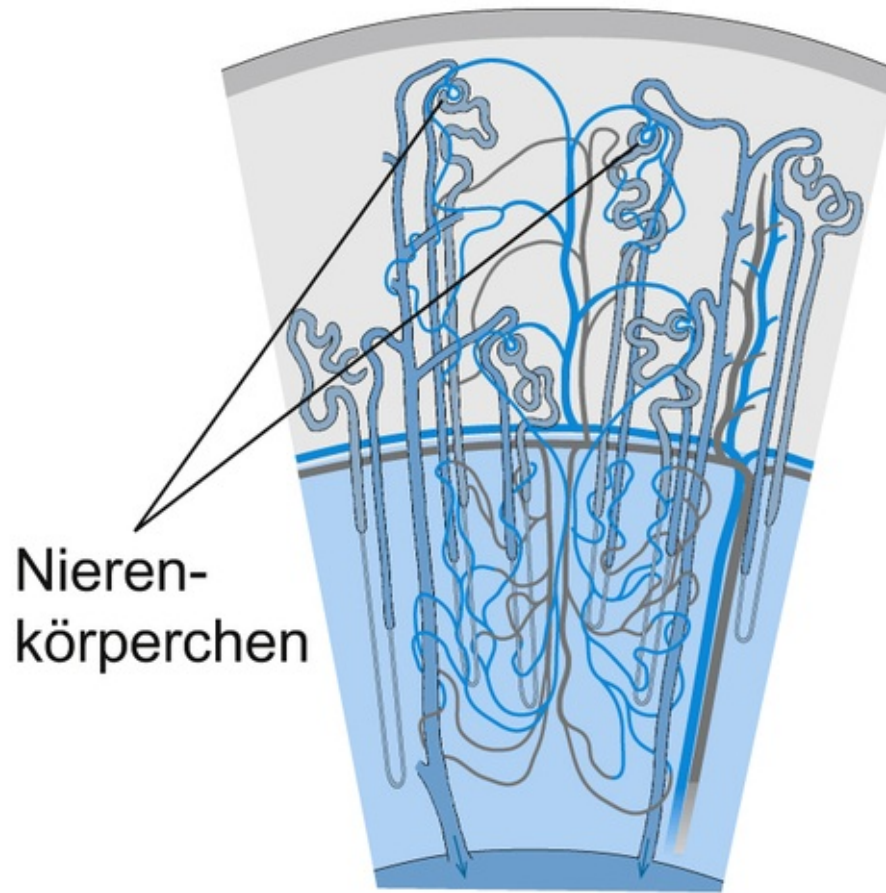
**Niereninsuffizienz, chronische** Abk.: CNI, CNV; Syn.: chronisches *Nierenversagen*; langsam zunehmende Nierenfunktionsstörung auf dem Boden zahlreicher Grunderkrankungen

**Nierenkanälchen** *Tubulus*

**Nierenkapsel, bindegewebliche** Lat.: Capsula fibrosa; Schicht der Hülle der Nieren aus Bindegewebe

**Nierenkelch** Lat.: Calyx renalis; Sammelgefäß für Urin aus dem Nierenparenchym

**Nierenkörperchen** Lat.: Corpusculum renale; kugelige Struktur in der Rinde der Niere, die den Primärharn bildet (Abb. 276)



**ABB. 276** Nierenkörperchen [L190]

**Nierenkolik** Syn.: akuter Steinanfall; stärkste, krampfartige, wellenförmig wiederkehrende Schmerzen, die durch Einklemmung eines Nierensteins in den ableitenden Harnwegen ausgelöst werden

**Nierenkontusion** Nierenprellung; 60 % aller Nierenverletzungen, teils mit Einblutungen in das Nierenparenchym

**Nierenmark** Lat.: Medulla renalis; ist in 10–12 Markpyramiden unterteilt; liegt zwischen Nierenbecken und Nierenrinne

**Nierenpapille** Lat.: Papilla renalis; spitzes Ende der Markpyramide

**Nierenparenchym** Gewebe, das die eigentliche Nierenfunktion (Filtration des Blutes) erfüllt

**Nierenrinne** Lat.: Cortex renalis; äußeres Gewebe der Niere; Ausläufer der Nierenrinne reichen als Nierensäulen zwischen den Markpyramiden bis zum Nierenbecken

**Nierenruptur** Oberflächliche, teils auch bis in das harnleitende System reichende Einrisse in das Nierenparenchym; teils mit Harnaustritt in die Nierenkapsel; ggf. zweizeitige Ruptur der Nierenkapsel

**Nierensäule** Lat.: Columna renalis; Ausläufer der Nierenrinne, der zum Nierenhilum hinunterreicht

**Nierenschwelle** Ausscheidung von Zucker mit dem Urin bei einem Blutzuckerspiegel oberhalb von

160–180 mg/dl

**Nierentrauma** Durch direkte stumpfe oder penetrierende Gewalt auf die Flanke oder indirekte Gewalt im Rahmen eines Polytrauma; Grad I: *Nierenkontusion*; Grad II: *Nierenruptur*; Grad III:

## Nierenberstung

**Nierenvene** Großes Blutgefäß, welches Blut von der Niere zur unteren Hohlvene leitet

**Nierenversagen** Einteilung in akutes Nierenversagen (Abk.: ANV; Syn.: akute Niereninsuffizienz; plötzliche, erhebliche Funktionsverschlechterung der Nieren bei vorher Nierengesunden bis zum Funktionsausfall; hohe Letalität; laborchemisch Anstieg von Kreatinin) und chronisches Nierenversagen (Abk.: CNV, CNI; *Niereninsuffizienz, chronische*)

**Nierenzellkarzinom** Syn.: Hypernephrom, Grawitz-Tumor; Adenokarzinom der Niere; bösartige Entartung der Tubuluszellen in der Nierenrinde; Altersgipfel: ca. 60 Jahre; 5-Jahres-Überlebensrate ohne Lymphknotenmetastasen: ca. 80 %, bei Einbruch in Nieren- oder Hohlvene oder Lymphknotenmetastasen deutlich schlechter

**Nieszentrum** Steuerungszentrum für den Niesreflex im verlängerten Mark

**Nissen** Läuseeier ([Abb. 277](#)); kleben an Kopf- (= Kopflausbefall) oder Schamhaaren (= Filzlausbefall) oder in Kleidersäumen (= Kleiderlausbefall)



**ABB. 277** Nisse [F262]

**Nitrate** Salze und Ester der Salpetersäure; Nitrate werden bei *KHK* zur Erweiterung der Blutgefäße verabreicht

**Nitropräparate** Medikamente zur Erweiterung venöser Gefäße, auch antianginöser Effekt; direkte Wirkung an der Gefäßmuskulatur

**Nitrosamine** Krebserregende Substanzen, die über die Nahrung, z.B. Fleisch- und Wurstwaren, aufgenommen werden

**NIV** Abk. für: **Non-Invasive Ventilation**; nichtinvasive Beatmung über eine Beatmungsmaske

**No-Airmix** Form des inspiratorischen Sauerstoffgehalts bei der Beatmung; bei No-Airmixeinstellung

inspiratorischer Sauerstoffgehalt 100 %

**No-Flow-Phase** Unterbrechung der Herz-Lungen-Wiederbelebung zur Durchführung weiterer Maßnahmen; sollte unbedingt vermieden werden

**Nodulus** Knötchen

**Non-Hodgkin-Lymphom** Abk.: NHL; Sammelbegriff für mehrere bösartige Erkrankungen des lymphatischen Systems, in Abgrenzung zum gutartigen Morbus Hodgkin

**Non-REM-Schlaf** Syn.: orthodoxer Schlaf; Schlaf ohne Augenbewegungen (REM = rapid eye

movement); in den Phasen 1–4 des Schlafzyklus

**Non-touch-Prinzip** Aseptische Arbeitsweise, bei der Körperstellen und Materialien nur mit sterilen Instrumenten oder sterilen Handschuhen berührt werden, nie jedoch mit bloßen Händen; Anwendung z.B. beim Verbandswechsel

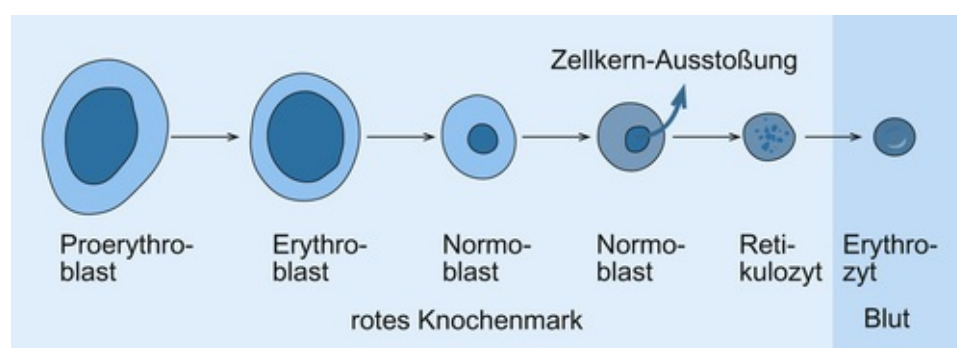
**Noradrenalin** 1. Meist erregend wirkender Transmitter; steuert im ZNS Aufmerksamkeit und Wachheit; wird im vegetativen Nervensystem von efferenten Neuronen des Sympathikus eingesetzt; wirkt auch als Katecholamin am Herz; 2. Arterenol®; Schock, arterielle Hypotonie, Postreanimationsphase

**Norm(o)-** Vorsilbe oder Wortteil für: normal

**Normalinsulin** *Altinsulin*

**Normalflora** Mikroorganismen auf Haut und Schleimhäuten, welche antimikrobielle Stoffe produzieren und so als Schutzbarriere gegen Antigene fungieren

**Normoblasten** Vorstufe der Erythrozyten, in welcher der Zellkern schrumpft und schließlich abgestoßen wird; somit geht den Erythrozyten die Fähigkeit zur Zellteilung verloren ([Abb. 278](#))



**ABB. 278** Normoblasten als Teil der Erythropoese [L190]

**Noroviren** Hochansteckende Viren, die (Brech-)Durchfallerkrankungen verursachen; gefürchtet sind Ausbrüche in Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern

**Nosokomial** Zum Krankenhaus gehörend

**Nosokomiale Infektion** Infektion, die sich Patienten in medizinischen Einrichtungen zuziehen

**Nosokomiale Pneumonie** *Pneumonie*

**Notfallpatient, nach DIN 1789** Patient, der sich infolge Erkrankung oder Verletzung in unmittelbarer oder zu erwartender Lebensgefahr befindet

**Notfall-PTCA** Umgehende invasive Sofortintervention mittels Herzkatheter mit dem Therapieziel eine Reperfusion des verschlossenen Gefäßes zu erzielen (Ballondilatation oder Stent-Einlage)

**Notgeburt** Jede ungeplante Geburt, die außerhalb der Klinik stattfindet; erhöhtes Risiko für Mutter und Kind; hierzu zählt nicht die geplante Hausgeburt in Anwesenheit einer Hebamme

**Noxe** Stoff oder Umstand mit schädlicher Wirkung auf den Organismus

**Nozizeptor** Rezeptor zur Wahrnehmung von Schmerzreizen

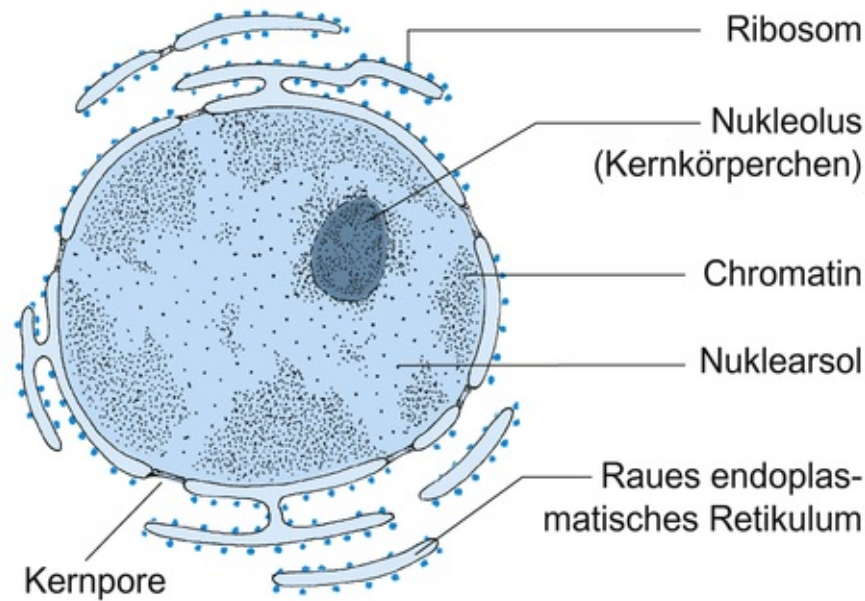
**NSAR** Abk. für: **n**ichtsteroidale **A**ntirheumatika

**NSTEMI** Abk. für: **N**on-**S**T-**E**levations-**M**yokardinfarkt; Herzinfarkt ohne ST-Hebung im *EKG*

**Nucleolus** Kernkörperchen

**Nucleus** Zellkern ([Abb. 279](#))





**ABB. 279** Nucleus [L190]

**Nucleus pulposus** Gallertkern der Bandscheibe

**Nucleus ruber** Roter Kern; Kerngebiet des Mittelhirns; stimmt zusammen mit der *Substantia nigra*

unwillkürliche Bewegungen von Augen, Kopf und Rumpf auf die Eindrücke von Augen und Ohren ab

**Nukl-** Vorsilbe oder Wortteil für: Kern-

**Nuklearmedizin** Medizinisches Fachgebiet, das sich mit dem Einsatz von radioaktiven Substanzen und kernphysikalischen Verfahren im Rahmen diagnostischer Maßnahmen sowie der therapeutischen Anwendung radioaktiver Substanzen befasst

**Nukleinsäuren** Polymere (= Molekülketten), welche sich aus Monomeren, bestehend aus einem Zucker, einem Phosphat und einer von vier möglichen Basen, zusammensetzen

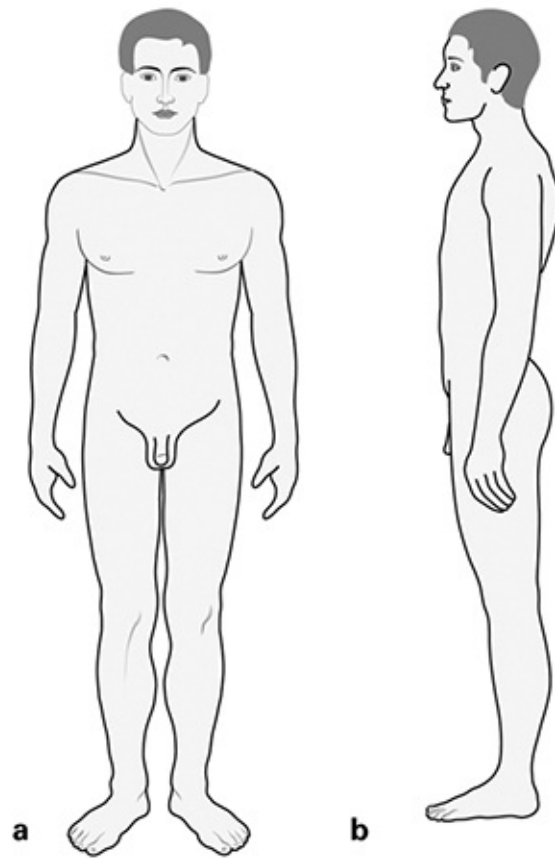
**Nukleotid** Baustein der DNA, bestehend aus Base, Zuckermolekül und Phosphatgruppe

**Null-Linie** *Asystolie*

**Nullipara** Frau, die noch kein Kind geboren hat

**Null-Stellung** Aufrechter, gerader Stand mit herabhängenden Armen; Ausgangsposition bei der Prüfung der Gelenkbeweglichkeit (*Abb. 280*)





**ABB. 280** Null-Stellung von vorne und von der Seite [L126]

**NW** Abk. für: *Nebenwirkung(en)*

**NYHA-Stadien** Stadieneinteilung der Herzinsuffizienz gemäß der **New York Heart Association**; I: keine Beschwerden bei normaler Belastung, II: Beschwerden bei stärkerer körperlicher Belastung, III: Beschwerden bei geringer körperlicher Belastung, IV: Beschwerden (Dyspnoe) in Ruhe

**Nykturie** Vermehrtes nächtliches Wasserlassen

**Nystagmus** Syn.: Augenzittern; unwillkürliche Augenbewegungen, kommen physiologisch (z.B. beim Betrachten bewegter Bilder) und pathologisch (z.B. bei Schwindel) vor

# O

---

**O<sub>2</sub>** Sauerstoff

**Obduktion** *Autopsie*

**Oberarm** Lat.: Brachium; oberer Teil der oberen Extremität, besteht aus dem Oberarmknochen (Humerus) und dem dazugehörigen Muskelapparat (v.a. M. biceps und M. triceps)

**Oberarmknochen** Lat.: Humerus; Röhrenknochen des Oberarmes

**Oberarmköpfchen** Lat.: Capitulum humeri; kugelförmiges Köpfchen am unteren Ende des Oberarmknochens (Humerus), welches mit Gelenkknorpel überzogen ist und dem radförmigen Speichenköpfchen oben aufliegt

**Oberarmmuskel** Muskel des Oberarms, bekannteste sind M. biceps und M. triceps brachii

**Oberarmrolle** Lat.: Trochlea humeri; Gelenkrolle am unteren Ende des Oberarmknochens (Humerus), bildet mit der Elle ein Scharniergelenk

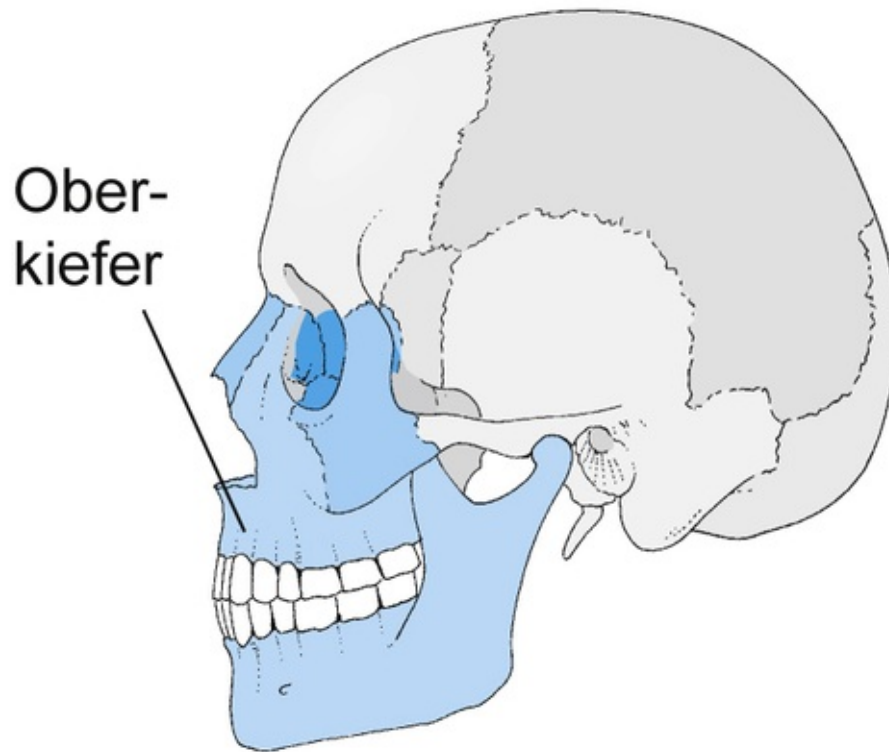
**Oberflächenanästhesie** Die Nervenendigungen der Haut oder Schleimhaut werden durch Auftragen eines Lokalanästhetikums betäubt

**Oberflächenepithelien** Gewebeart, die innere und äußere Körperoberflächen bedeckt und vor schädlichen Einflüssen schützt

**Oberflächenschmerz** Somatischer Schmerz, der von der Haut ausgeht; Unterscheidung: 1. Oberflächenschmerz: mit hellem Charakter; räumlich und zeitlich gut zu beschreiben; klingt schnell ab, wenn der Reiz aufhört; 2. Oberflächenschmerz: dumpf und brennend; ähnlich dem Tiefenschmerz; schwer zu lokalisieren; klingt langsamer ab

**Oberhaut** Syn.: Epidermis; äußerste der drei Hautschichten

**Oberkiefer** Lat.: Maxilla; paarig angelegter Teil des Gesichtsschädels; bildet den oberen Teil der Mundhöhle sowie Boden und Seitenwand der Nasenhöhle ([Abb. 281](#))



**ABB. 281** Oberkiefer [L190]

**Oberkiefernerv** Ast des *N. trigeminus*; sensibler Nerv des vorderen und oberen Teils des Schädels

**Oberkörperhochlagerung** Lagerung zur Verbesserung der Atmung; findet Anwendungen bei Atemnot oder Herzinsuffizienz zur Entlastung als halbsitzende Lagerung; bei Schädel-Hirn-Trauma Oberkörper um 30° erhöht lagern

**Oberlappen** Lungenlappen, den es sowohl im rechten als auch im linken Lungenflügel gibt

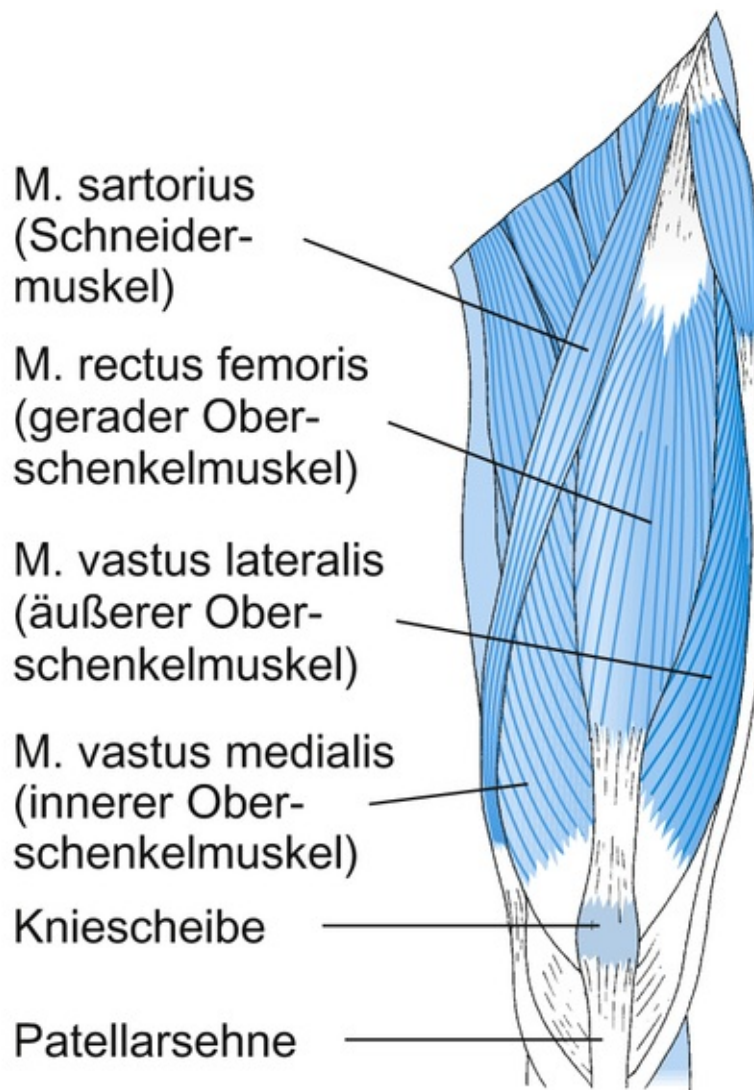
**Oberschenkel** Oberes Glied der unteren Extremität

**Oberschenkelknochen** Lat.: Femur; Teil der unteren Extremität; längster und schwerster Knochen des Menschen; Röhrenknochen

**Oberschenkelkopf** Kopf des Oberschenkelknochens(Femur) mit Gelenkknorpel

**Oberschenkelmuskulatur** Die gesamte Muskulatur, die den Oberschenkelknochen (Femur) umgibt

(Abb. 282)



**ABB. 282** Oberschenkelmuskulatur von vorne [L190]

**Oberschenkelschaft** Lat.: Corpus femoris; länglicher, mittiger Teil des Oberschenkelknochens

**Obidoxim** Toxogonin®; Antidot bei Alkylphosphatintoxikation

**Objektivität** Wissenschaftliches Gütekriterium; Maß für die unabhängig von Einflüssen von Personen entstandenen Ergebnisse; Verwendung von Fakten, ohne dass diese durch persönliche Neigungen oder Vorurteile verzerrt werden

**Obligat(orisch)** Unerlässlich, erforderlich; Geg.: fakultativ

**Obsolet** Veraltet, nicht mehr gebräuchlich

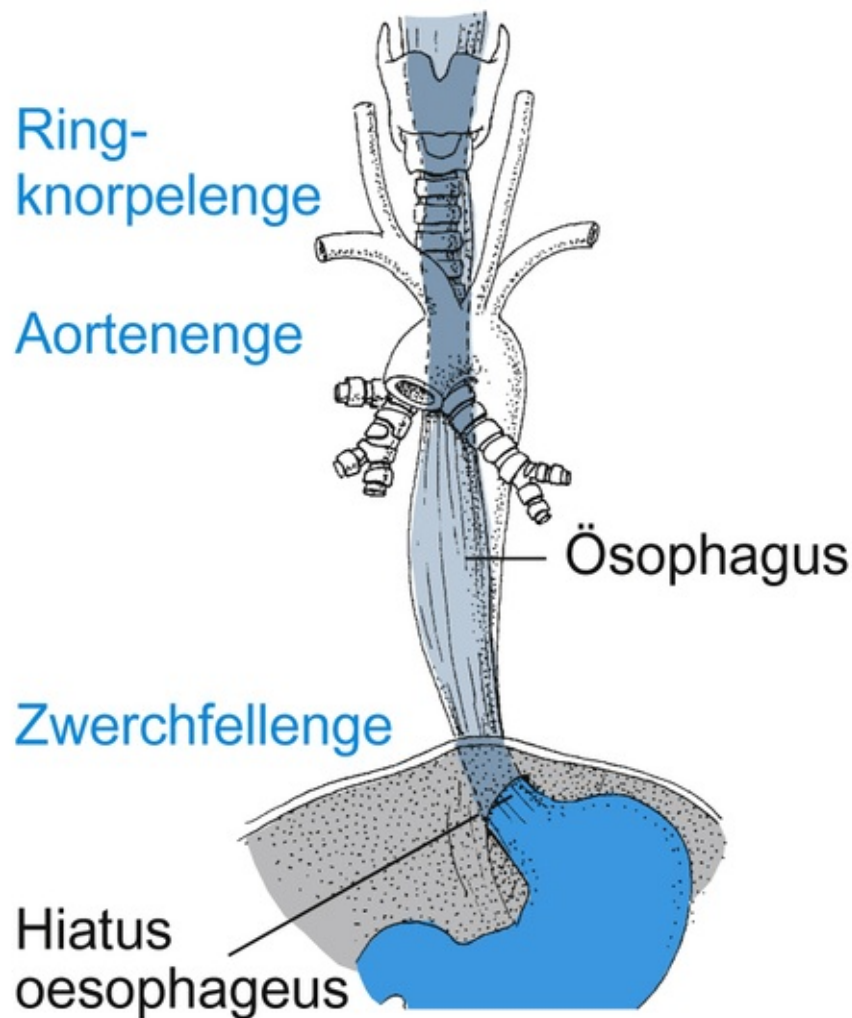
**Obstipation** Syn.: (Stuhl-)Verstopfung, Konstipation; verzögerte Darmentleerung mit geringer Stuhlfrequenz (alle 3–4 Tage), harter Stuhlkonsistenz und damit verbundenen Beschwerden

**Odont-** Vorsilbe oder Wortteil für: Zahn-

**Ödem** Syn.: Wassersucht; Ansammlung von Flüssigkeit in Zellen oder Geweben

**Ösophagitis** Syn.: Speiseröhrenentzündung; Leitsymptom der gastroösophagealen Refluxkrankheit

**Ösophagus** Syn.: Speiseröhre; ca. 25 cm langer Muskelschlauch, der die Nahrung vom Rachen zum Magen befördert(Abb. 283)



**ABB. 283** Ösophagus und seine physiologischen Engstellen [L190]

**Ösophagusatresie** Verschluss der Speiseröhre beim Neugeborenen, meist mit Fistel zur Trachea

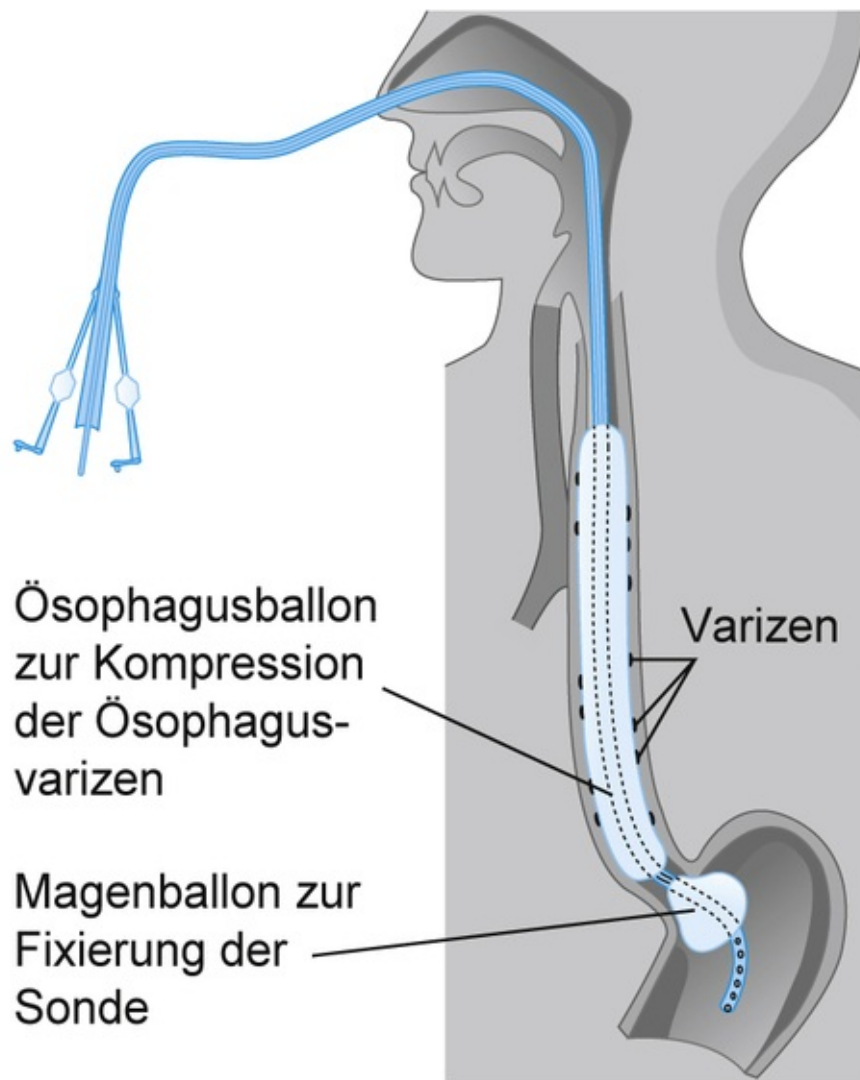
**Ösophagusdivertikel** Ausstülpungen der Ösophaguswand; Entstehung entweder durch Druck von innen (= Pulsionsdivertikel) oder Zug von außen (= Traktionsdivertikel)

**Ösophagusinkarzeration** Syn.: Speiseröhreneinklemmung; eingeklemmte Hiatushernie; Bruchsack ist samt Inhalt durch den Bruchring/-kanal (sub-)akut abgeschnürt

**Ösophaguskarzinom** Maligner Tumor der Speiseröhre; betroffen vor allem Männer im 6. Lebensjahrzehnt

**Ösophaguskompressionssonde** Sonden zur Blutstillung bei blutenden Ösophagus- oder Magenfundusvarizen; Unterscheidung: Sengstaken-Blakemore-Sonde, Linton-Nachlas-Sonde (Abb. 284)





**ABB. 284** Ösophaguskompressionssonde. Hier eine Sengstaken-Blakemore-Sonde [L138]

**Ösophagussphinkter, oberer und unterer** Muskuläre Strukturen im Bereich des oberen und unteren Speiseröhrenanteils, die durch Kontraktion bzw. Erschlaffung den Schluckvorgang mitregulieren

**Ösophagusvarizen** Erweiterung submuköser, peri- und paraösophagealer Venen; Auftreten v.a. bei *Leberzirrhose*, Leberzellkarzinom; Blutungsgefahr

**Östrogen** Weibliches Sexualhormon

**Offener Bruch** Knochenbruch mit äußerlich sichtbarer Wunde

**Ohnmacht** *Synkope*

**Ohr, äußeres** Besteht aus Ohrmuschel, dem äußerem Gehörgang und Trommelfell

**Ohrensausen** *Tinnitus (aurium)*

**Ohrenschmalz** Syn.: Cerumen, Zerumen; gelb-bräunliche fettige Absonderung des äußeren Gehörganges; transportiert Schmutz und kleine Fremdstoffe zur Ohrmuschel

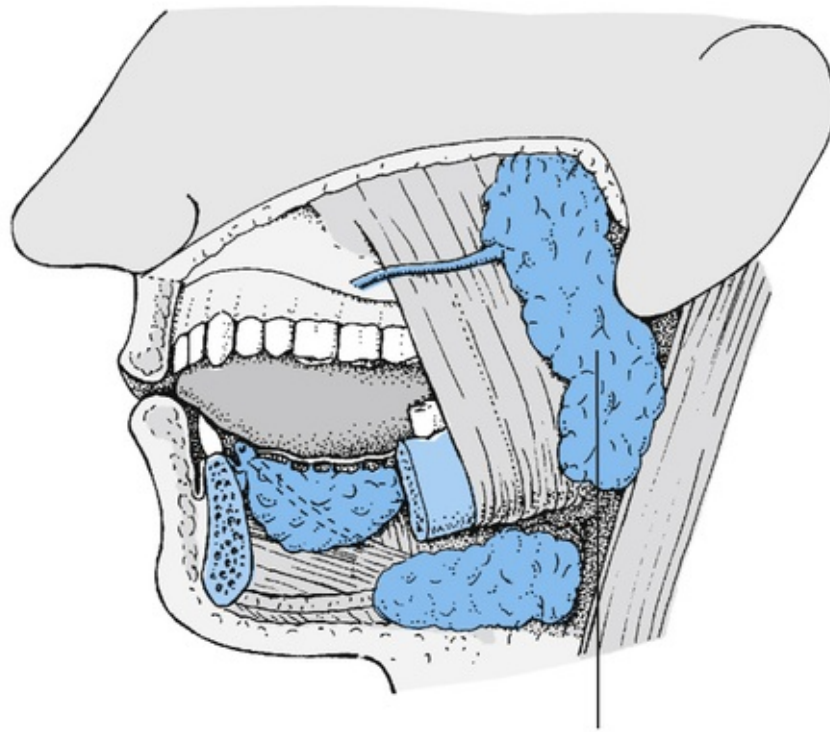
**Ohrenspiegelung** Methode zur Untersuchung des äußeren Ohrs mittels eines Otoskops

**Ohrgeräusche** *Tinnitus (aurium)*

**Ohrmuschel** Lat.: Auricula; sichtbarer, äußerer Teil des Ohrs

**Ohrmuschel-Perichondritis** Entzündung der Ohrmuschel

**Ohrspeicheldrüse** Lat.: Glandula parotidea; größte Speicheldrüse am Mund; liegt beidseitig vor und unter dem Ohr und produziert Primärspeichel, der sich auf dem Weg in den Mund in seiner Zusammensetzung ändert (*Abb. 285*)



Ohrspeicheldrüse  
(Glandula parotis, Parotis)

**ABB. 285** Ohrspeicheldrüse [L190]

**Ohrtrompete** Lat.: Tuba auditiva; tubenartige Verbindung zwischen Mittelohr und Nasenrachen; dient der Belüftung des Mittelohrs und dem Druckausgleich

**Okklusion** Verschluss, Abdichtung

**Okklusivverband** Luftdichte Abdeckung des behandelten Hautareals mit einer Plastikfolie; Ziel: intensivere Resorption der Wirkstoffe über die Haut

**Okkult** Verborgен

**Okkultes Blut** *Blut, okkultes*

**Okulo-** Vorsilbe oder Wortteil für: Auge-

**Okzipital** Zum Hinterhaupt hin

**Olekranon** Oberes tastbares Ende der Elle, Ansatzpunkt des dreiköpfigen Oberarmmuskels

**Olfaktorisch** Den Geruchssinn betreffend

**Olig(o)-** Vorsilbe oder Wortteil für: wenig

**Oligoarthritis** Befall einiger weniger Gelenke durch entzündlich-rheumatische Gelenkerkrankungen

**Oligodendrozyten** Bildet Markscheiden im ZNS als elektrische Isolierung

**Oligofruktose** Löslicher Faserstoff

**Oligohydramnion** Zu wenig Fruchtwasser; bei Fehlbildungen der kindlichen Niere mit verringerter Urinproduktion

**Oligomenorrhö** Stark verlängerte Menstruationszyklen

**Oligopeptid** Verbindung, welche aus bis zu zehn Aminosäureresten gebildet wird; diese sind durch Peptidbindungen miteinander verbunden

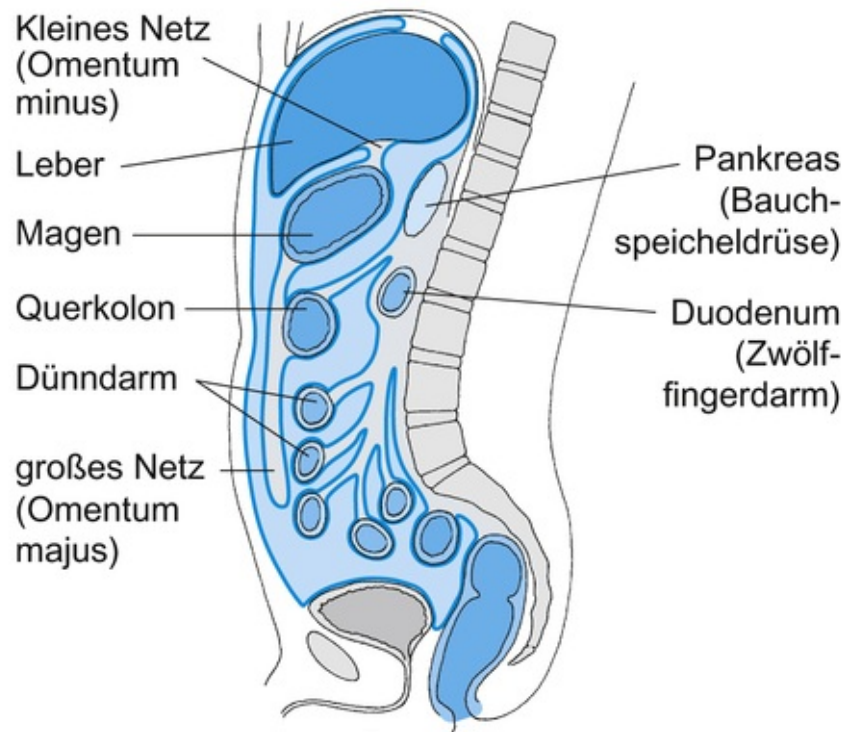
**Oligosaccharide** Mehrfachzucker; zwei bis sechs miteinander verbundene Monosaccharide: Saccharose (Rohrzucker), Maltose (Malzzucker) und Laktose (Milchzucker)

**Oligurie** Verminderte Harnausscheidung, 100–500 ml/24 Std.

**-om(a)** Nachsilbe oder Wortteil für: Geschwulst, Neubildung eines Tumors

**Omarthrose** Arthrose des Schultergelenks

**Omentum majus/minus** Lat. für: großes/kleines Netz; Bauchnetz, das über den Darm herabhängt, befestigt über Bänder ([Abb. 286](#))



**ABB. 286** Omentum majus/minus [L190]

**Omni-** Vorsilbe oder Wortteil für: ganz, jeder, alle

**Omphalozele** Nabelschnurbruch; Verlagerung von Bauchorganen in die Nabelschnur

**Onanie** *Masturbation*

**Ondansetron** axisetron<sup>®</sup>, cellodan<sup>®</sup>, Zofran<sup>®</sup>; Übelkeit und Erbrechen

**Onko-** Vorsilbe oder Wortteil für: Krebs-

**Onkogene** Gene, welche das ungehemmte Wachstum von malignen Zellen fördern

**Onkologie** Spezialisiertes Teilgebiet der Inneren Medizin; Lehre von den Tumoren

**Onycho-** Sich auf Nagel/Nägel beziehend

**Onychorrhaxis** Abnorme Brüchigkeit der Nägel

**Onychoschisis** Aufspaltung der Nagelplatte

**Oogenese** *Eizellbildung*

**Oogonie** Vorstufe der befruchtungsfähigen Eizelle

**Oophoritis** Eierstockentzündung

**Oozyte** Weibliche Keimzelle; Unterteilung: Oozyte I. Ordnung: nach der ersten Reifeteilung; Oozyte

II. Ordnung: zu Beginn der zweiten Reifeteilung

**OP** Abk. für: **Operation**

**Open-Book-Fraktur** Beckenfraktur; Druck von ventral auf Becken zeigt Druckschmerzhaftigkeit und/oder Instabilität

**Operabel** Für chirurgische Eingriffe zugänglich, Aussicht auf Besserung bzw. Heilung durch eine Operation bietend; Geg.: inoperabel

**Operation** Abk.: OP; chirurgischer Eingriff zu diagnostischen und therapeutischen Zwecken

**Operativ** In Bezug auf die Operation, mit einer Operation (zu heilen); Geg.: konservativ

**Ophthalm(o)-** Vorsilbe oder Wortteil für: Auge-

**Ophthalmoplegie** Lähmung der Augenmuskulatur

**Ophthalmoskopie** *Augenhintergrund, Spiegelung*

**Opioid** Natürliche (Endorphine) oder extern zugeführte halb- oder vollsynthetische Substanzen mit morphinähnlicher Wirkung durch Interaktion an Opioid-Rezeptoren

**Opioidrezeptoren** Opiatrezeptoren, vorwiegend im ZNS gelegen, auch in der Peripherie mit spezifischen Bindungsstellen für Opioide

**Opisthotonus** Rückwärtsbeugung des Kopfes mit Überstreckung von Rumpf und Extremitäten bei Meningitis

**Opportunistisch** Nur unter bestimmten Bedingungen pathogen wirkend

**OPQRST-Anamnese** Onset (Wann traten Beschwerden auf?), Palliation/Provocation (Reduzierbarkeit/Auslösbarkeit), Quality (Qualität/Art der Beschwerden), Radiation/Location (Ausstrahlung/Lokalisation), Severity (Stärke VAS), Time (zeitlicher Verlauf seit Beginn)

**Oponierung** „Schmackhaft machen“ von Erregern für die Phagozyten

**Optisch** Zum Auge oder zum Sehnerv gehörend

**Optischer Apparat** System des Auges zur Lichtbrechung, bestehend aus Hornhaut, Linse, Glaskörper und Kammerwasser; ermöglicht scharfes Sehen

**Oral** Den Mund betreffend; über/durch den Mund

**Oralverkehr** Sexualpraktik mit oraler Stimulation des Penis (Fellatio) oder der Vulva (Cunnilingus)

**Orangenhautphänomen** Symptom bei Mammakarzinom; Grobporigkeit und Lymphödem der Haut über dem Tumor

**Orbita** Augenhöhle

**Orchitis** Hodenentzündung

**Orciprenalin** Alupent®; bradykarde Herzrhythmusstörungen, Reservemedikation bei Asthma, Gegenspieler bei Intoxikationen mit Betablockern

**Ordnungszahl** Gibt die Anzahl der Protonen im Atomkern wieder, definiert damit auch das chemische Element

**Organ** Zusammenschluss unterschiedlicher Gewebe mit einer gemeinsamen Funktion

**Organellen** Strukturen innerhalb einer Zelle mit einer Membran als Grenzstruktur, z.B. Mitochondrien ([Abb. 418](#))

**Organschmerz** Syn.: Eingeweideschmerz, viszeraler Schmerz; dumpfer diffuser Schmerz dessen Lokalisation schwer zu eruieren ist; krampfartiger Schmerz, meist als Folge der Kontraktion glatter Muskulatur

**Organsystem, Organismus** In enger Verbindung stehende Organe mit einer übergeordneten gemeinsamen Funktion

**Orgasmus** Höhepunkt des Lustempfindens bei Geschlechtsverkehr oder Masturbation; dritte Phase des sexuellen Reaktionszyklus

**Orientierungsstörung** Beeinträchtigung der Fähigkeit, sich bezüglich Zeit, Ort, Situation und eigener Person zurechtzufinden

**Oropharynx** Syn.: Mesopharynx; Mundrachen

**Oropharyngealtubus** Tubus nach Guedel, Mund-Rachen-Tubus; Kunststofftubus, dient auch als Beißschutz, Tubuskrümmung entspricht dem anatomischen Verlauf der Zunge; Größenabschätzung Ohrläppchen zu Mundwinkel; verhindert das Zurückfallen der Zunge, kein sicherer Aspirationsschutz

**Orosauger** Spezielle Absaugvorrichtung für Neugeborene; Sog der Absaugung wird vom Helfer selbst erzeugt, dadurch bessere Regulation

**Orthese** Hilfsmittel zum Ausgleich fehlender Funktionen des Bewegungsapparates ([Abb. 287](#))



**ABB. 287** Orthese [[J787](#)]

**Ortho-** Vorsilbe oder Wortteil für: gerade, aufrecht, richtig

**Orthograd** In physiologischer Richtung; Geg.: retrograd

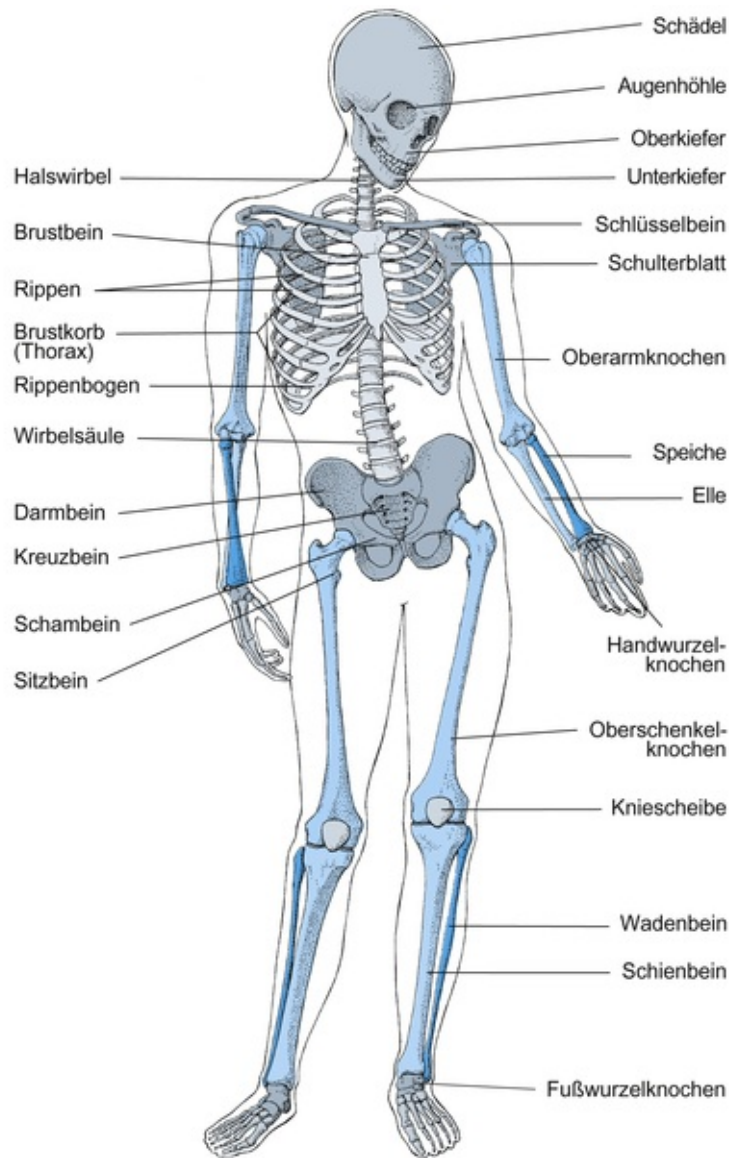
**Orthopädie** Medizinisches Fachgebiet (zusammen mit Unfallchirurgie), das sich mit Prävention, Diagnostik und Therapie angeborener und erworbener Form- und Funktionsfehler des Bewegungsapparates sowie der Rehabilitation des Patienten befasst

**Orthopnoe** Schwere Atemnot in Ruhe mit Einsatz der Atemhilfsmuskulatur in sitzender Position

**Orthostatische Dysregulation** Syn.: orthostatische Hypotonie; wiederkehrender Blutdruckabfall beim Wechsel vom Liegen/Sitzen zum Stehen oder bei längerem Stehen; durch kurzzeitige Minderdurchblutung des Gehirns wird dem Patienten schummerig und schwarz vor Augen

**Os** Knochen ([Abb. 288](#))





**ABB. 288** Das menschliche Skelett: die wichtigsten Knochen [L190]

- Os breve** Kurzer Knochen
- Os capitatum** *Kopfbein*
- Os coccygis** *Steißbein*
- Os coxa** *Hüftbein*
- Os cuneiforme** *Keilbein*
- Os ethmoidale** *Siebbein*
- Os frontale** *Stirnbein*
- Os hamatum** *Hakenbein*
- Os hyoideum** *Zungenbein*
- Os ilium** *Darmbein*
- Os ischii** *Sitzbein*
- Os lacrimale** *Tränenbein*
- Os longum** Langer Knochen
- Os lunatum** *Mondbein*
- Os nasale** *Nasenbein*
- Os naviculare** *Kahnbein*
- Os occipitale** *Hinterhauptbein*
- Os palatinum** *Gaumenbein*

**Os pisiforme** *Erbsenbein*

**Os planum** Platter Knochen

**Os pubis** *Schambein*

**Os sacrum** *Kreuzbein*

**Os scaphoideum** *Kahnbein*

**Os sphenoidale** *Keilbein*

**Os temporale** *Schläfenbein*

**Os trapezium** Großes Vieleckbein

**Os trapezoideum** Kleines Vieleckbein

**Os triquetrum** *Dreiecksbein*

**Os zygomaticum** *Jochbein*

**-ose** Nachsilbe oder Wortteil für: Zustand

**OSG** Abk. für: *Sprunggelenk, oberes*

**Osmolarität** Die Menge der osmotisch aktiven Teilchen pro Liter Lösung

**Osmose** Diffusion von Lösungsmittelmolekülen durch eine halbdurchlässige (semipermeable)

Membran; die Membran ist dabei undurchlässig für die gelösten Stoffe – zum Konzentrationsausgleich kommt es daher durch Einstrom des Lösungsmittels auf die Seite der Membran mit der höheren Stoffkonzentration

**Osmotischer Druck** Druck, mit dem das Lösungsmittel bei der Osmose durch die semipermeable

Membran tritt

**Ossifikation** Knochenentwicklung

**Ossifikation, chondrale** Indirekte Knochenbildung, bei der zuerst Knorpel gebildet wird, der dann

verknöchert

**Ossifikation, desmale** Direkte Knochenbildung im embryonalen Mesenchym

**Ossifikation, enchondrale** Knorpelabbauende Chondroklasten und knochenaufbauende Osteoblasten

sorgen vor allem im Bereich der Epiphysenfugen für ein Längenwachstum des Röhrenknochens

**Ossifikation, perichondrale** Osteoblasten, welche vom Perichondrium her Osteoid um den zu

verknöchern Knorpel herum anlagern, verursachen ein Dickenwachstum des Knochens

**Osteitis, Ostitis** Knochenentzündung

**Osteo-** Vorsilbe oder Wortteil für: Knochen-

**Osteoblasten** Knochenzellen, die bei der Knochenbildung die anorganischen Substanzen sezernieren

**Osteoid** Organische Bestandteile der Interzellulärsubstanz im Knochen, in das die anorganischen

Bestandteile eingelagert werden, die dem Knochen seine Stabilität geben

**Osteoklasten** Zellen, die die Interzellulärsubstanz des Knochens auflösen können

**Osteom** Gutartiger Knochentumor

**Osteomalazie** Krankheit bei Erwachsenen, bei der sich die Knochen infolge von Vitamin-D-Mangel

verkrümmen und schmerzen

**Osteomyelitis** Knochenmarkentzündung; zu unterscheiden von Osteitis (meist Beteiligung aller

Knochenstrukturen); Unterteilung: endogene (durch *hämatogene* Aussaat der Erreger bei

Allgemeininfektionen) und exogene (durch Eindringen der Erreger von außen, z.B. bei Operation oder

offener Fraktur)

**Osteon** Kleine, längs verlaufende Säule im Knochen aus kollagenen Fasern

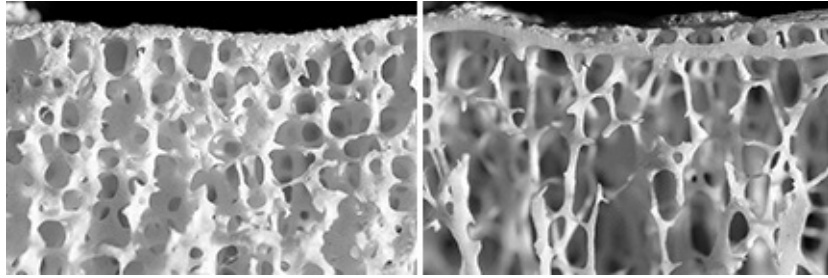
**Osteon-Lamelle** Osteone sind die Hauptstruktur im Lamellenknochen; sie verlaufen als Säule in

Knochenlängsrichtung mit dem Havers-Kanal in der Mitte, um den sich in konzentrischen Kreisen die

Osteon-Lamellen gruppieren

**Osteopenie** Niedrige Knochendichte

**Osteoporose** Generalisierte Knochenerkrankung mit Verminderung der Knochenmasse, veränderter Mikroarchitektur des Knochens und erhöhtem Frakturrisiko; v.a. bei älteren Menschen, insbesondere älteren Frauen ([Abb. 289](#))



**ABB. 289** Wirbelkörper mit Osteoporose (rechts) und ohne (links) [[T406](#)]

**Osteoporose, postmenopausale** Verminderung der Knochenmasse nach der Menopause; Häufigkeit

ca. 30 % aller Frauen nach der Menopause; Abnahme der Knochendichte bereits perimenopausal

**Osteosarkom** Bösartiger Knochentumor

**Osteosynthese** Chirurgischer Eingriff mit dem Ziel, die Knochenbruchstücke wieder in die anatomisch korrekte Position zu fixieren, um eine günstige Bruchheilung zu gewährleisten

**Osteozyten** Nicht mehr teilungsfähige Knochenzellen im fortgeschrittenen Stadium des Knochenaufbaus

**Ot(o)-** Vorsilbe oder Wortteil für: Ohr-

**Otalgien** Ohrenschmerzen

**Otitis, externa** Entzündung des äußeren Gehörgangs

**Otitis, media acuta** Akute Mittelohrentzündung, viral oder bakteriell bedingt; häufiges Krankheitsbild bei Kindern; gute Prognose

**Otorrhö** Ohrlaufen; Sekretion aus dem Ohr

**Otosklerose** Herdförmige Knochenstoffwechselstörung des knöchernen Labyrinths mit den Leitsymptomen Schwerhörigkeit und [Tinnitus \(aurium\)](#)

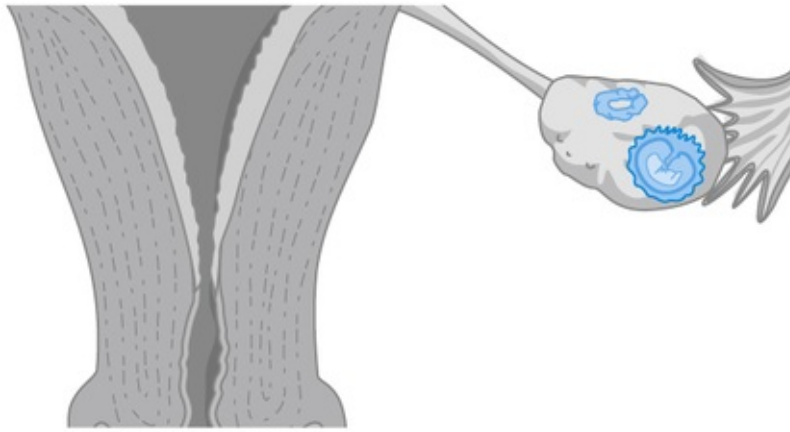
**Ov(o)-** Vorsilbe oder Wortteil für: Ei-

**Ovales Fenster** Lat.: Fenestra vestibuli; membranverschlossenes Fenster zwischen Paukenhöhle und Innenohr, ihm liegt die „Fußplatte“ des Steigbügels auf

**Ovar** [Eierstock](#)

**Ovarektomie** Entfernung der Eierstöcke

**Ovarialgravidität** Syn.: Eierstockschwangerschaft; Form der Extrauteringravidität, bei der sich die befruchtete Eizelle im Eierstock einnistet ([Abb. 290](#))



**ABB. 290** Ovarialgravidität [L138]

**Ovarialinsuffizienz** Unzureichende Funktion des Eierstocks führt zur Sterilität der Frau; Unterteilung: primäre Ovarialinsuffizienz (Störung im Ovar), sekundäre Ovarialinsuffizienz (Störungen der Regulationszentren, Stress)

**Ovarialzysten, funktionelle** Durch Flüssigkeitsretention bedingte Zysten (= Blasen), die v.a. durch die Verwechslungsgefahr mit bösartigen Ovarialtumoren von Bedeutung sind; häufig: Follikelzysten, Corpus-luteum-Zysten

**Ovulation** Eisprung

**Ovulationshemmer** Syn.: Anti-Baby-Pille, Pille; Arzneimittel, bestehend aus einer Kombination von Östrogenen und Gestagenen; Einnahme zur hormonellen Empfängnisverhütung

**Ox(y)-** Vorsilbe oder Wortteil für: Sauerstoff

**Oxidation** Chemische Reaktion, bei der ein Molekül Elektronen abgibt

**Oxidationswasser** Wasser, das während des Stoffwechsels im Körper freigesetzt wird

**Oxytocin** Hormon des *Hypothalamus*; sorgt bei der Geburt für regelmäßige Wehen und beim Stillen für den Milcheinschuss

# P

**p** Abk. für: Druck (engl. **pressure**)

**paCO<sub>2</sub>** Abk. für: arterieller Kohlendioxid-Partialdruck

**Paddels** Zwei großflächige Elektroden; in der präklinischen Notfallmedizin meist als Klebeelektroden, über die der elektrische Impuls zur Defibrillation oder zur Schrittmachertherapie abgegeben wird

**Päd(o)-** Vorsilbe oder Wortteil für: das Kind bzw. Kindesalter betreffend

**Pädiatrie** Syn.: Kinderheilkunde; medizinisches Fachgebiet und Lehre von der Entwicklung des kindlichen und jugendlichen Organismus, seiner Erkrankungen und ihrer Behandlung

**Pädophilie** Sexuelles Interesse an Kindern

**Palliative Therapie** Die Beschwerden einer Krankheit lindernd, aber nicht die Ursache bekämpfend; Geg.: kurative Therapie

**Palliative care** Syn.: Palliativversorgung, Palliativmedizin; ganzheitliches Betreuungskonzept für Patienten, die unter einer lebensbedrohlichen Krankheit leiden, sowie deren Familien; Behandlung von Schmerzen, weiterer Symptome und Hilfe bei psychologischen, sozialen oder seelsorgerischen Problemen; Ziel: bestmögliche Lebensqualität erreichen

**Pallium** Großhirnmantel

**Palmar** Syn.: volar; zur Handfläche (Hohlhand) hin

**Palmaraponeurose** Sehnenplatte der Sehne des langen Hohlhandmuskels, welche sich in der Handtellerseite befindet

**Palmarflexion** Beugen der Hand

**Palpation** Untersuchung des Körpers durch Betasten ([Abb. 291](#))



**ABB. 291** Palpation der Leber [[E496](#)]



**Palpation, bimanuelle** *Bimanuelle Palpation*

**Palpitation** Herzklopfen; verstärkter, beschleunigter Herzschlag

**Pan-** Vorsilbe oder Wortteil für: alle, völlig, ganz

**Panaritium** Syn.: Nagelbettentzündung; eitrige Entzündung im Nagelfalz unter dem Nagel

**Pancuronium** Pancuronium; nicht-depolarisierende Muskelrelaxation

**Pandemie** Infektionskrankheit, die sich über Länder/Kontinente hinweg ausbreitet

**Panikattacke** Angstanfall, meist nur Minuten anhaltend, mit dem Gefühl, gleich sterben oder „verrückt“ werden zu müssen

**Panikstörung** Angststörung mit wiederholten, schweren Angstanfällen ohne besondere Auslöser

**Pankarditis** Entzündliche Herzerkrankung, bei der alle Herzschichten entzündet sind

**Pankreas** *Bauchspeicheldrüse*

**Pankreasinseln** Syn.: *Langerhans-Inseln*

**Pankreasinsuffizienz** Verlust der endokrinen und exokrinen Bauchspeicheldrüsenfunktion infolge

einer chronischen Pankreatitis; bei Zerstörung von mehr als 90 % der Pankreaszellen Fettstühle, Malassimilationssyndrom durch Enzymmangel und Diabetes mellitus

**Pankreasverletzung** Selten; in der Präklinik nicht zu diagnostizieren, auch in klinischer Therapie nachgeordnete Behandlungspriorität; Unterteilung in Pankreaskontusion, -kompression und -ruptur

**Pankreatitis, akute** Syn.: akute Bauchspeicheldrüsenentzündung; plötzlich einsetzende Entzündung des Pankreas mit Selbstandauung (= Autolyse) des Organs und Beeinträchtigung der Pankreasfunktion

**Pankreatitis, chronische** Kontinuierlich oder in Schüben fortschreitende Bauchspeicheldrüsenentzündung mit zunehmendem Verlust der endokrinen und exokrinen

Pankreasfunktion; in ca. 75 % durch Alkoholabusus bedingt

**Pantothersäure** Wichtiges Coenzym im Stoffwechsel; bei Mangelerscheinungen u.a. Burning-Feet-Syndrom

**PAP** Abk. für: Zervix-, Portio- oder Scheidenabstrich nach Papanicolaou

**Papel** Syn.: Papula, Knötchen; umschriebene, über dem Hautniveau liegende tastbare Gewebsverdickung

**Papiersackeffekt** Ursache für Pneumothorax; Patient bemerkt unvermeidlichen Unfall und atmet tief ein und hält die Luft an; beim Aufprall platzt die Lunge wie ein aufgeblasener Papiersack ([Abb. 292](#))



**ABB. 292** Papiersackeffekt [L108]

**Papilla duodeni major** Große Zwölffingerdarmpapille; Einmündungsstelle von Gallen- und Pankreasgang ins Duodenum

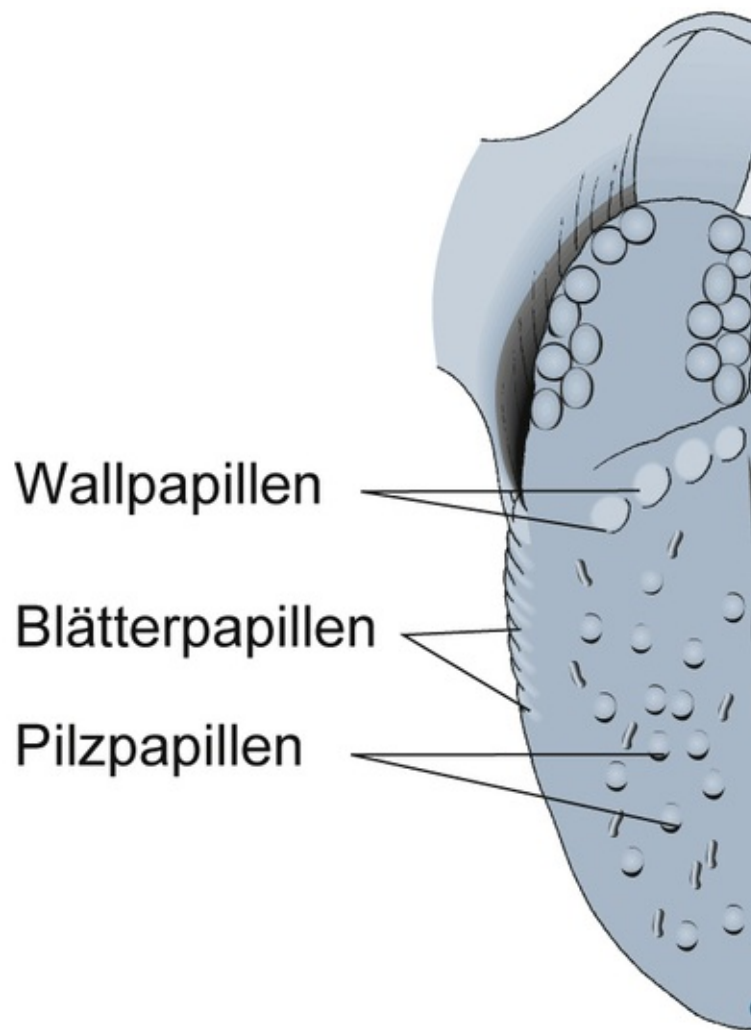
**Papillarmuskeln** Lat.: Mm. papillares; dicke Muskelzapfen in den Ventrikeln; Ankerpunkte für die Aufhängung der Segelklappen

**Papillarschicht** Lat.: Stratum papillare; Schicht der Lederhaut; ragt in Papillen aus lockerem Bindegewebe in die Oberhaut

**Papille** Austrittsstelle des Sehnervs am hinteren Augapfelpol

**Papille, dermale** Zapfenartige Ausziehungen der Papillarschicht zur Vergrößerung der Oberfläche

**Papillen (Zunge)** Warzenförmige Erhebungen an Zungenrücken und -rändern zur Wahrnehmung von Tast- und Geschmacksempfindungen; Unterscheidung: Papillen zur Tastempfindung (fadenförmige Papillen, mit sensiblen Nervenendigungen versehen) und mit Geschmacksknospen besetzte Papillen (blattförmige, pilzförmige und warzenförmige Papillen) (Abb. 293)



**ABB. 293** Papillen (Zunge) [L190]

**Papillengang** Lat.: Ductus papillaris; Teil des Harnsystems, leitet Urin in Richtung Nierenbecken

**Papillom** Gutartiger Tumor, vom Oberflächenepithel ausgehend

**Papilloma-Viren, humane** Abk.: HPV; Virengruppe, die gewöhnliche Warzen (Hände, Finger) und Feigwarzen (Genital- und Analbereich) verursacht; Infektion mit High-risk-HPV-Typen ist eine Ursache für Gebärmutterhalskrebs; eine Impfung ist möglich und wird von der *STIKO* für Mädchen im Alter von 9–14 Jahren empfohlen

**Papillotomie** Syn.: Papillenschlitzung; Einschnitt in die Papilla duodeni major im Rahmen einer *ERCP* bei Konkrementen im Gallengang, zur Steinentfernung oder Einlage einer Drainage

**Papula** *Papel*

**Para-** Vorsilbe oder Wortteil für: entlang, neben

**Parästhesie** Syn.: Missempfindungen; Sensibilitätsstörung mit unangenehmer Empfindung ohne einen von außen nachvollziehbaren Reiz, z.B. Ameisenlaufen, Kribbeln

**Parainfektios** Während oder nach einer Infektion auftretend, aber nicht durch deren spezifischen Erreger bedingt

**Parakrine Wirkung** Hormonwirkung auf benachbarte Zellen

**Paralyse** Syn.: -plegie; totale Lähmung; Verlust der Fähigkeit, Muskeln bzw. Gliedmaßen zu bewegen

**Paralytischer Ileus** Darm ist infolge einer Operation oder Peritonitis gelähmt, die Peristaltik fehlt

**Paraneoplastisches Syndrom** Abk.: PNS; von Tumorprodukten ausgelöste Krankheiten durch

Immunreaktion oder Freisetzung von *Mediatoren*

**Paraparese** Unvollständige Lähmung beider Arme oder beider Beine

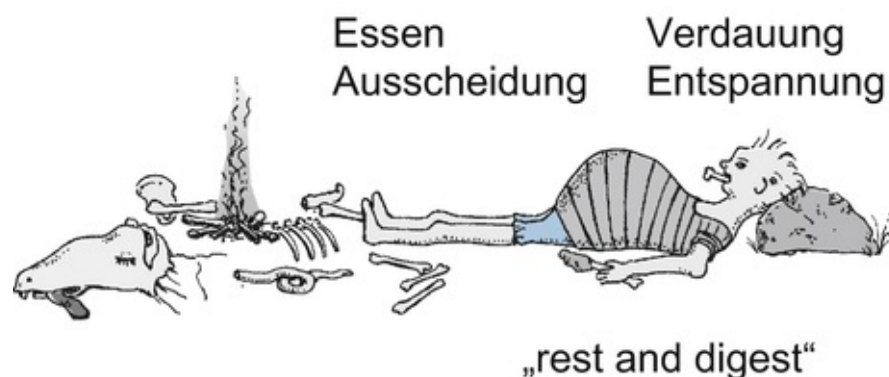
**Paraplegie** Vollständige Lähmung beider Beine, z.B. bei Querschnitt oder Poliomyelitis; *Tetraplegie*

**Parasit** Lebewesen, welches sich auf Kosten eines anderen Lebewesens (Wirt) ernährt

**Parasomnie** Störende oder krankhafte Begleiterscheinungen des Schlafes, die anfallsartig oder als Episoden auftreten (z.B.: Schlafwandeln, Einnässen, Alpträume, nächtliche Angstzustände)

**Parasternal** Neben dem Brustbein gelegen

**Parasympathikus** Teil des vegetativen Nervensystems (*Abb. 294*); dient der Regeneration und dem Aufbau körpereigener Reserven; „Gegenspieler“ des Sympathikus



**ABB. 294** Parasympathikus [L190]

**Parasympatholytikum** Plural: Parasympatholytika; Syn.: *Anticholinergikum*

**Parathormon** Hormon zur Regulierung von Kalzium- und Phosphatstoffwechsel

**Parathymie** Gefühl und Erlebnis passen nicht zusammen; Bsp.: lächelnd von einem schlimmen Erlebnis berichten

**Paratyphus** *Typhus*

**Paravasat** Fehlplatzierte Infusionslösung, die nicht in die Vene, sondern in das subkutane Gewebe läuft

**Paravertebral** Neben der Wirbelsäule gelegen

**Parazentese** Entnahme von Flüssigkeit aus einer Körperhöhle

**Parenchym** Funktionsgewebe eines Organs

**Parenteral** Unter Umgehung des Magen-Darm-Traktes

**Parese** Teillähmung; Einschränkung der Fähigkeit, Muskeln bzw. Gliedmaßen zu bewegen

**Parese, Toddsche** Halbseitenlähmung nach fokal-motorischem zerebralen Krampfanfall; bildet sich nach dem Krampfanfall in der Postiktalphase wieder zurück

**Parietalzellen** *Belegzellen*

**Parkinson-Syndrom** Syn.: Morbus Parkinson; Erkrankung der *Basalganglien*, bei der es zu Störungen der Bewegungsabläufe kommt

**Parkland-Formel** Volumensubstitution nach Verbrennung:  $(\text{kg KG} \times \% \text{ KOF}) / 4 = \text{ml/h}$

Vollelektrolytlösung; in den ersten 24 Std. nach Verbrennung 4 ml kristalloide Flüssigkeit je kg KG mal verbrannter KOF; die Hälfte davon in den ersten acht, die andere Hälfte in den nächsten 16 Std. verabreichen

**Parodontose** Schwund des Zahnfleisches und des Zahnhalteapparates; bei Entzündung: Parodontitis

**Paronychie** Nagelumlauf; Entzündung des Nagelfalzes

**Parotitis** Entzündung der Glandula parotis (= Ohrspeicheldrüse), durch Strepto- oder Staphylokokken verursacht; Auftreten bei vermindertem Speichelfluss, z.B. bei Nahrungskarenz, Flüssigkeitsmangel

**Pars** Teil

**Partial, partiell** Teilweise

**Partialdruck** Druckanteil eines bestimmten Gases in der Atemluft; die Diffusion der Gase erfolgt von Orten höherer zu Orten niedrigerer Partialdrücke

**Partielle Thromboplastinzeit** Abk.: PTT; Laborparameter zur Prüfung der Gerinnungsfähigkeit; dient zur Überwachung der Vollheparinisierung

**Passager** Vorübergehend, zeitweise; Geg.: permanent

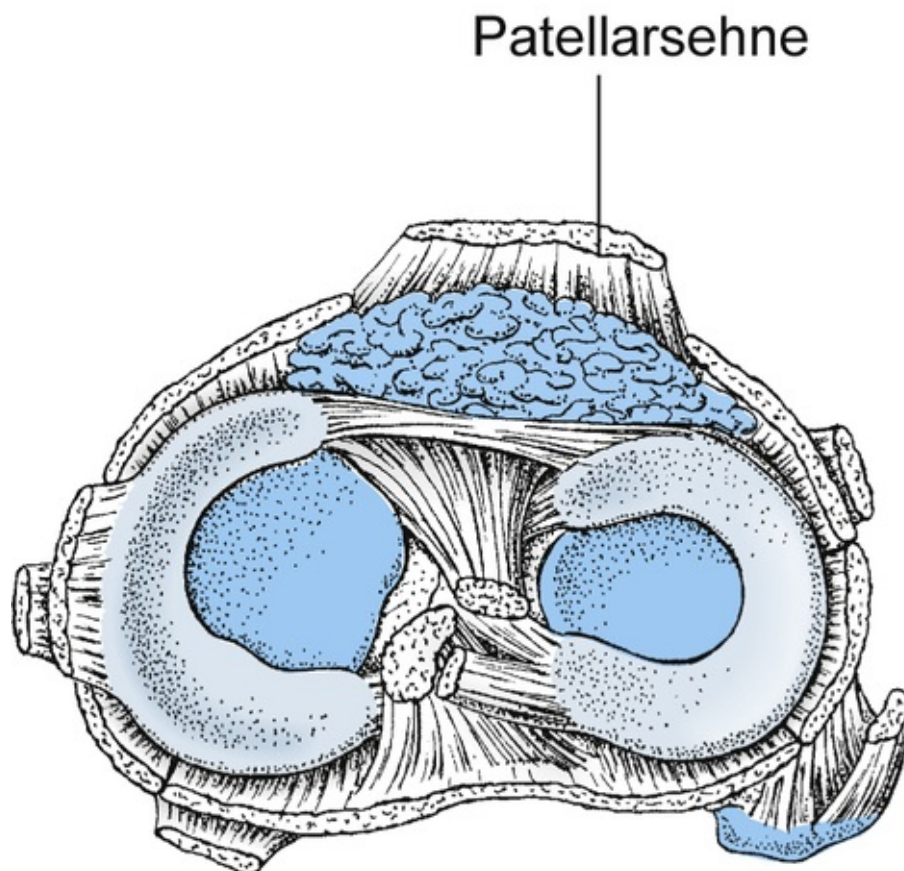
**Passivimmunisierung** Übertragung von Antikörpern gegen bestimmte Erreger oder Toxine, die von einem anderen Organismus gebildet worden sind; sofortiger Schutz

**Paste** Streichbare Arzneizubereitung zur äußeren Anwendung; besteht aus Fetten und pulverisierten Arzneistoffen

**Pat.** Abk. für: Patient/in

**Patella** *Kniescheibe*

**Patellarsehne** Lat.: Ligamentum patellae; das Kniescheibenband ist eine Fortsetzung der Sehne des M. quadriceps femoris; es enthält die Kniescheibe (Patella), ein Sesambein und setzt oben am Schienbein an ([Abb. 295](#))



**ABB. 295** Knie von oben mit Patellarsehne [[L190](#)]

**Patellarsehnenreflex** Abk.: PSR; Syn.: Kniesehnenreflex; Eigenreflex: ein Schlag auf die



Patellarsehne führt zu einer reflektorischen Streckung des Kniegelenks

**Path(o)-** Vorsilbe oder Wortteil für: krank-

**-pathie** Nachsilbe oder Wortteil für: Krankheit

**Pathogen** Krankheitsverursachend

**Pathogenese** Krankheitsentstehung

**Pathologie** Lehre von den erkrankten Geweben und den Krankheiten

**Pathologisch** Krankhaft (verändert); Geg.: physiologisch

**Pathophysiologie** Lehre von den Funktionsstörungen des menschlichen Körpers

**Patient** An Krankheit oder Unfall Leidender, der Behandlung erfährt

**Patientenmanagement, beurteilungsbasiert** Erkennen von lebensbedrohlichen Situationen und deren Abwendung sowie die Zusammenfassung aus Leitsymptom, Befund, Anamnese und Diagnostik

**Patientenverfügung** Dokument, in dem der Patient festlegt, welche ärztlichen Eingriffe oder Heilbehandlungen er in einer konkreten Behandlungssituation bewilligt und welche er untersagt, wenn er seinen Willen nicht mehr unmittelbar äußern kann

**Paukenerguss** Sekretansammlung in der Paukenhöhle

**Paukenhöhle** Lat.: Cavum tympani; größter Teil des Mittelohres; mit Luft gefüllt; verbunden mit dem oberen Rachenraum

**Paukenröhrchen** Einlegen eines Röhrchens ins Trommelfell zur Belüftung des Mittelohrs bei wiederkehrendem Paukenerguss (v.a. bei Kindern)

**pAVK** Abk. für: **p**eriphere **a**rterielle **V**erschluss**k**rkrankheit

**PCA** Abk. für: **p**atient-**c**ontrolled **a**nalgesia; pumpengesteuerte On-demand-Analgesie; vom Patienten nach Bedarf abrufbare Schmerzmitteldosierung über eine Pumpe

**PCV** Abk. für: **p**ressure **c**ontrolled **v**entilation; druckkontrollierte Beatmung

**PDA** Abk. für: 1. **p**ersistierender **D**uctus **a**rteriosus; 2. **P**eridural**a**nästhesie

**PEA** Pulslose elektrische Aktivität

**Peak** Spitze

**Peak-Flow-Meter** Gerät zur Krankheitskontrolle bei chronischen Lungenerkrankungen; Messung des Höchstwerts des Ausatemungsstroms bei forcierter Ausatmung; Richtgröße ist ein individueller „Bestwert“; mithilfe eines Ampelschemas kann der Betroffene seine Atemsituation objektivieren und auf Veränderungen reagieren

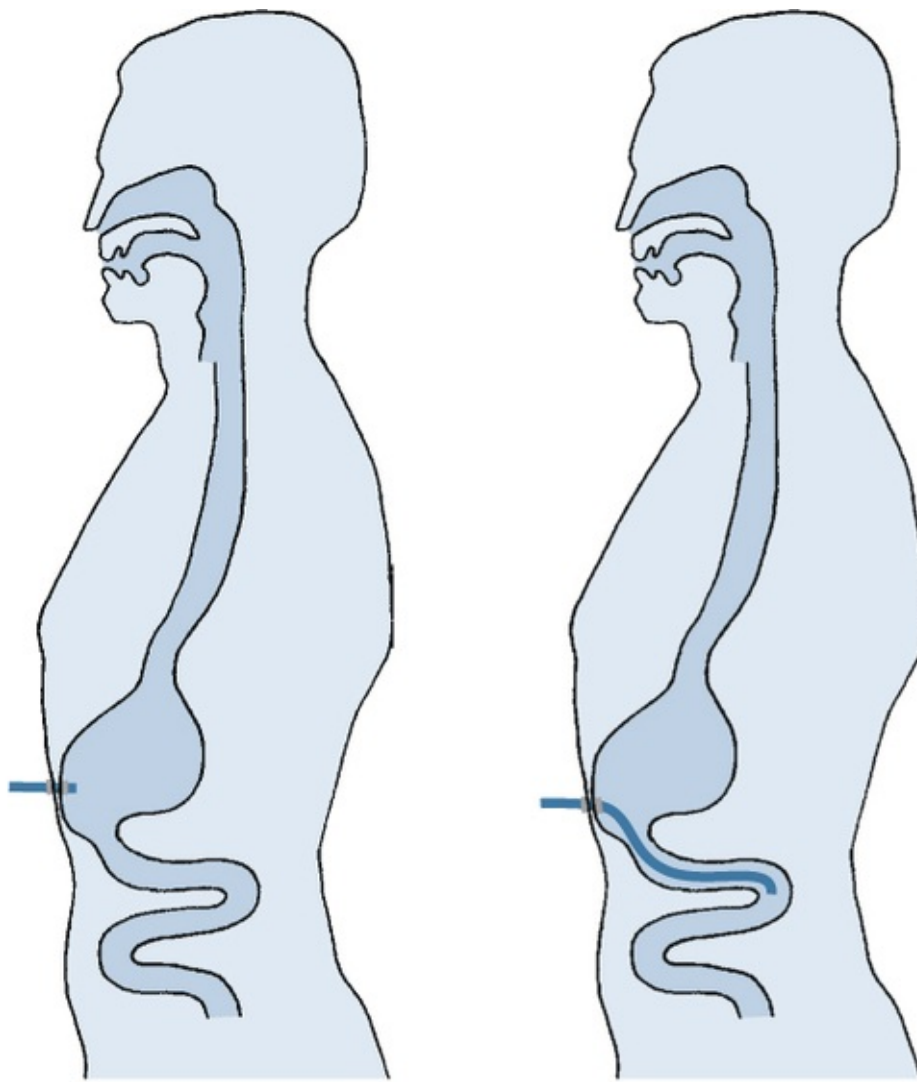
**Pedi-** Vorsilbe oder Wortteil für: Fuß-

**Pedikulose** Erkrankungen durch Läuse; beim Menschen durch die Kopf-, Filz und Kleiderlaus

**PEEP** Abk. für: **P**ositiv **e**ndexpiratorischer **A**temwegsdruck; Höhe des positiven Drucks, der am Ende der Ausatmung in den Atemwegen herrscht; verhindert Kollaps der Alveolen, verbessert den pulmonalen Gasaustausch; Einsatz bei kontrollierter und assistierter Beatmung

**Peer Review** Verfahren zur Qualitätssicherung von wissenschaftlichen Veröffentlichungen; unabhängige Gutachter aus dem Fachgebiet des Autors beurteilen den Fachartikel vor der Veröffentlichung; häufig anonymisiert (zweiseitig verblindet)

**PEG** Abk. für: **p**erkutan-**e**ndoskopische **G**astrostomie ([Abb. 296](#)); Sonde, die durch die Bauchdecke in den Magen oder über denselben in den Dünndarm eingebracht wird; dient der längerfristigen Sondenernährung



**ABB. 296** PEG (links) und PEG mit Verlängerung ins Jejunum (rechts) [L190]

**Peitschenhiebmechanismus** Gefürchtete Komplikation bei HWS-Luxationsfrakturen; Kräfte wirken durch Flexion und Hyperflexion; Gefahr der Durchtrennung des Rückenmarks

**PEJ** Abk. für: **per**kutan-**e**ndoskopische **J**ejunostomie; Darmfistel; Anwendung bei längerer enteraler Ernährung bei gleichzeitiger Unmöglichkeit, die Sonde in den Magen zu legen

**Pektin** Löslicher Faserstoff

**Pellagra** Erkrankung, die durch Mangel an Niacin ausgelöst wird; Symptome: Durchfall, Dermatitis, Demenz

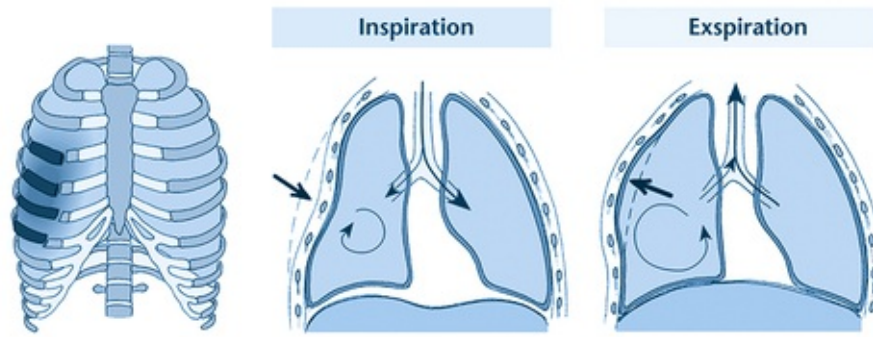
**Pelvic inflammatory disease** Abk.: PID; Syn.: *Adnexitis*

**Pelvis** *Becken*

**Pelviskopie** Syn.: diagnostische Laparoskopie; Beckenspiegelung zur Untersuchung der dort gelegenen Organe

**Pendelblut** Rücklauf des Blutes aus der Kammer in den Vorhof bzw. aus dem Vorhof in die Kammer; durch Klappendefekt am Herzen

**Pendelluft** Durch knöchernerne Instabilität beim Thoraxtrauma führt die Inspiration zum Absinken und Expiration zum Heben des Thorax → Pendelluft in der verletzten Lungenhälfte (*Abb. 297*)



**ABB. 297** Pendelluft [L190]

**Penetration** 1. Durchbruch (z.B. eines Geschwürs in Nachbargewebe); 2. Eindringen des Penis beim Geschlechtsverkehr

**-penie** Nachsilbe oder Wortteil für: Erniedrigung, Verringerung

**Penis** Männliches Glied, äußeres Geschlechtsorgan zur Durchführung des Geschlechtsakts

**Penisschaft** Lat.: Corpus penis; Mittelstück des Penis

**Penisschwellkörper** Lat.: Corpus cavernosum penis; paarig angelegte Struktur des Penisschafts; ermöglichen durch Auffüllen der Hohlräume mit Blut eine Aufrichtung des Penis

**Peniswurzel** Lat.: Radix penis; Teil des Penis, der dem Körper am nächsten ist

**PEP-Atmung** Abk. für: **positive expiration pressure**, positiver Ausatemdruck; Ausatmung gegen einen Widerstand

**Pepsine** Enzym des Magens zur Eiweißspaltung

**Pepsinogene** Vorstufe des Verdauungsenzyms Pepsin zur Eiweißspaltung

**Peptidbindung** Durch Peptidbindungen werden zwei oder mehrere *Aminosäuren* zu Ketten miteinander verbunden; die Carboxylgruppe (-COOH) der ersten Aminosäure bindet an die Aminogruppe der zweiten usw.

**Per-** Vorsilbe oder Wortteil für: durch, hindurch

**Perforansvenen** Verbindung zwischen tiefen und oberflächlichen Venen

**Perforation, -perforation** Durchbrechen oder Durchstoßen einer geschlossenen Körperhöhle oder eines Gewebes infolge einer Erkrankung oder eines Unfalles

**Perforationsperitonitis** Bauchfellentzündung infolge einer Perforation eines bakteriell kontaminierten Hohlorgans, z.B. entzündeter Appendix

**Perforationsschmerz** Heftiges Schmerzereignis zu Beginn der Perforation, dem „Zerreißungsschmerz“, der gut lokalisiert werden kann; danach freies Intervall, dem ein stetig zunehmender Entzündungsschmerz folgt

**Perfusion** Durchblutung des Körpers oder auch einzelner Organe

**Peri-** Vorsilbe oder Wortteil für: um ... herum

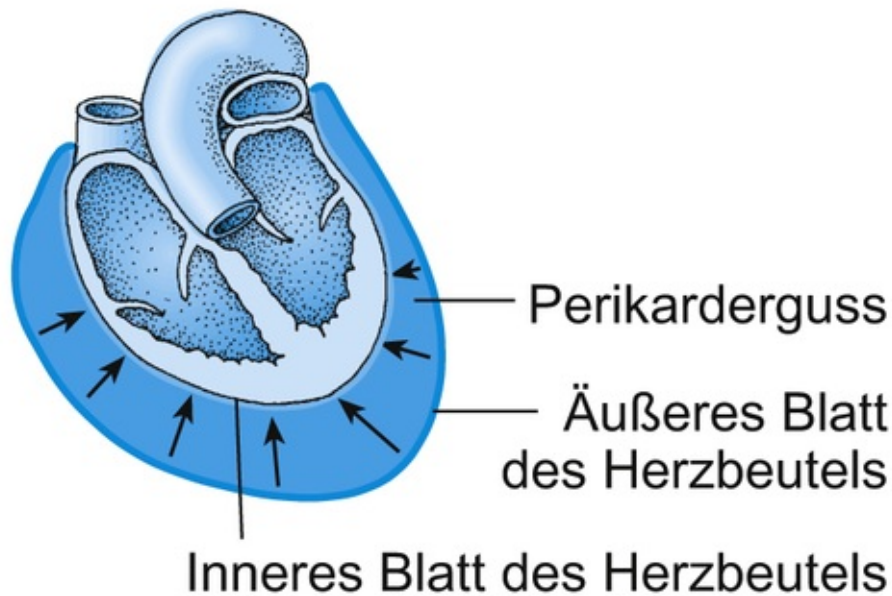
**Perianalthrombose** Thrombosierung einer perianalen Vene; sichtbar als bläulicher, harter Knoten im Analbereich

**Perichondrium** Knorpelhaut; wie Periost stark vaskularisiert und innerviert und daher sehr schmerzempfindlich

**Periduralanästhesie** Abk.: PDA; Syn.: Epiduralanästhesie; Einspritzen eines Anästhetikums in den Epiduralraum des knöchernen Spinalkanals zur lokalen Betäubung und somit zur Hemmung der Schmerzleitung in den Nervenwurzeln; breiter anwendbar als Spinalanästhesie

**Perikard** Herzbeutel; unten mit dem *Zwerchfell* und seitlich mit der *Pleura* verwachsen

**Perikarderguss** Erguss im Herzbeutel; kann bei Perikarditis auftreten (*Abb. 298*)



**ABB. 298** Perikarderguss [L190]

**Perikardhöhle** Spaltraum zwischen Perikard und Epikard, welcher das Herz umgibt; Herzbeutelhöhle

**Perikarditis** Entzündung des Herzbeutels (= Perikard); meist gute Prognose; Unterteilung: Pericarditis sicca (Kennzeichen: Perikardreiben bei Auskultation) und Pericarditis exsudativa (feuchte Perikarditis, Folgestadium der Pericarditis sicca mit entzündlichem Perikarderguss im Herzbeutel)

**Perikardtamponade** Austritt von Blut aus dem Herzen in den kaum dehnbaren Herzbeutel bei Herzwandruptur

**Perilymphe** Flüssigkeit, welche sich innerhalb des Labyrinths im Innenohr befindet; wichtig für die Weiterleitung der Schallwellen

**Perimetrie** Gesichtsfeldprüfung

**Perimysium** Bindegewebe, das einzelne Muskelfasern und den gesamten Muskel umgibt

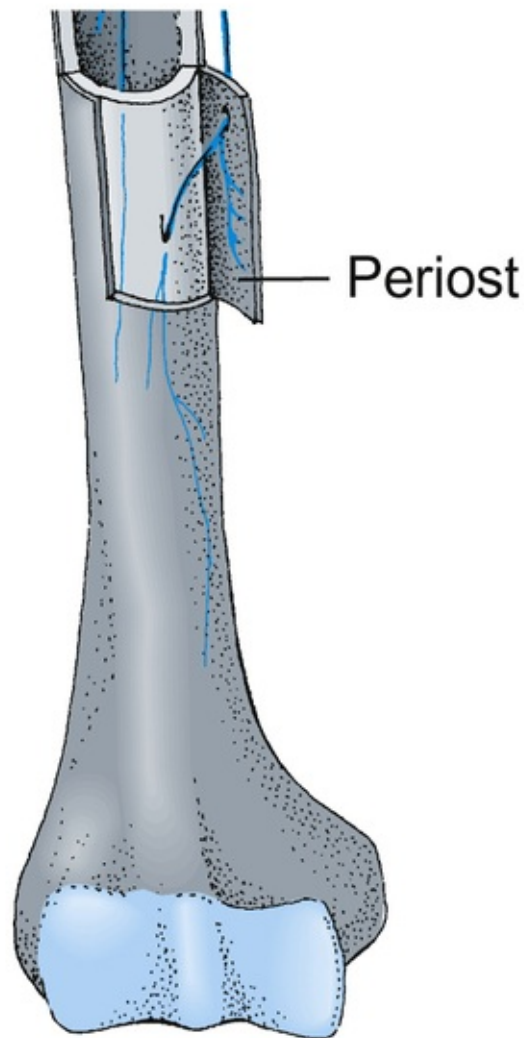
**Perinatalperiode** Zeit vom Ende der 29. SSW bis zum 7. Lebenstag des Kindes

**Perineurium** Bindegewebe, das Stränge aus mehreren gebündelten Nervenfasern umgibt

**Periode** 1. Zeitintervall; 2. Regelblutung der Frau; 3. Gruppe von Elementen, welche die gleiche Anzahl an Elektronenschalen haben, in sich nochmals geordnet nach der Anzahl der Protonen (aufsteigend)

**Periodensystem** Alle bekannten chemischen Elemente werden im Periodensystem der Elemente eingeordnet; Elemente mit ähnlicher Elektronenanzahl in der äußersten Schale (und somit ähnlichen chemischen Eigenschaften) sind in senkrechten Gruppen organisiert, Elemente mit gleicher Anzahl an Schalen sind in waagrechte Perioden eingeteilt

**Periost** Knochenhaut ([Abb. 299](#)); dick, gelblich, umgibt fast den ganzen Knochen; während der Wachstumsphase aus zwei Schichten aufgebaut; Unterteilung in Faserschicht und Keimschicht



**ABB. 299** Periost [L190]

**Peripher** Auf den Rand des Körpers zu, von der Mitte weg; Geg.: zentral

**Periphere arterielle Verschlusskrankheit** Abk.: pAVK; *Arterielle Verschlusskrankheit, periphere*

**Periphere Nervenblockade** *Leitungsanästhesie*

**Peripherer Gesamtwiderstand** Addierter Widerstand aller hintereinanderliegenden Gefäße

**Peripherer Nerv** Nervenzelle außerhalb des ZNS

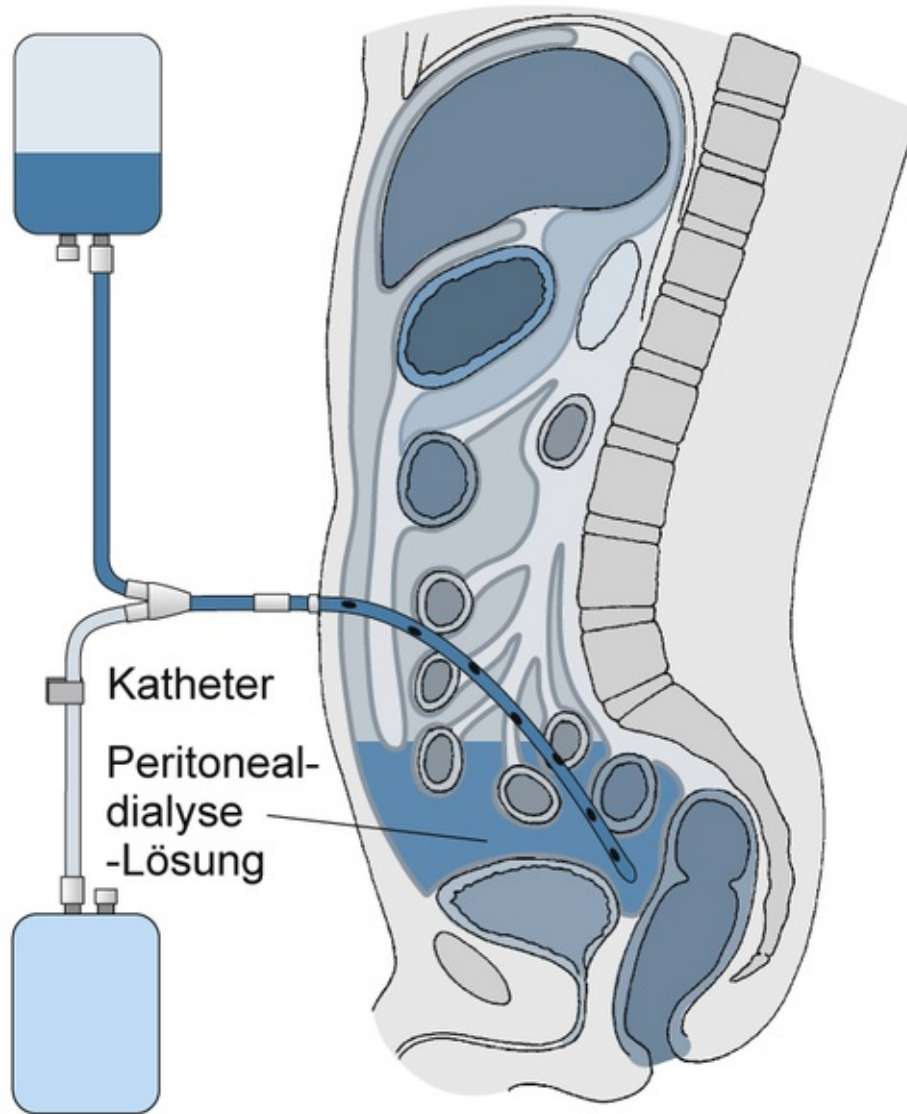
**Peripheres Nervensystem** *Nervensystem, peripheres*

**Periportalfelder** Bereich zwischen mehreren aufeinandertreffenden Leberläppchen; in ihm verlaufen drei Versorgungsleitungen: je ein Ast der Pfortader und der Leberarterie sowie eine Gallenkapillare

**Peristaltik** Wellenartig verlaufende Muskelkontraktionen der Verdauungsmuskulatur, welche den Magen-Darm-Inhalt transportieren

**Peritonealdialyse** Abk.: PD ([Abb. 300](#)); intrakorporales Blutreinigungsverfahren zur Nierenersatztherapie, bei der das Bauchfell (= Peritoneum) als semipermeable Membran dient; Unterteilung: kontinuierlich ambulante (Abk.: CAPD) und nächtlich intermittierende Peritonealdialyse (Abk.: NIPD)





**ABB. 300** Prinzip der Peritonealdialyse [L190]

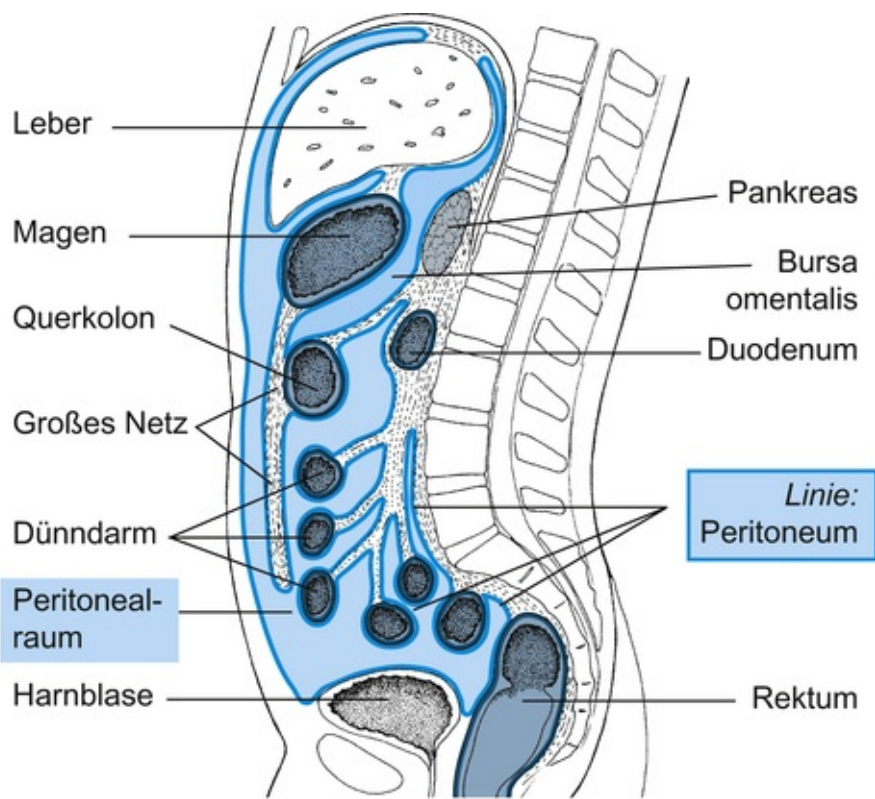
**Peritonealgravidität** *Abdominalgravidität*

**Peritonealhöhle** Lat.: Cavitas abdominis; Bauchhöhle oder Bauchfellhöhle; spaltförmiger Hohlraum, der von den zwei Blättern des Bauchfells (parietales und viszerales Peritoneum) umschlossen ist

**Peritoneallavage** Bauchhöhlenspülung zum Nachweis einer intraperitonealen Blutung

**Peritonealpunktion** *Aszitespunktion*

**Peritoneum** Bauchfell; Unterteilung: Peritoneum viscerale: inneres Blatt des Bauchfells, überzieht die Organe; Peritoneum parietale: äußeres Blatt des Bauchfells, kleidet die Bauchwand von innen aus ([Abb. 301](#))



**ABB. 301** Peritoneum [L190]

**Peritonitis** Entzündung des Bauchfells, die örtlich begrenzt (lokal) sein oder das gesamte Peritoneum (diffus) betreffen kann

**Peritubuläre Kapillaren** Blutgefäße, die den Tubulusapparat der Niere umgeben

**Perkussion** Untersuchung des Körpers durch Abklopfen der Körperoberfläche

**Perkutan-endoskopische Gastrostomie** Abk.: *PEG*; Gastrostomie, perkutan-endoskopische

**Perkutane transluminale koronare Angioplastie** Abk.: *PTCA*

**Perkutane transtracheale Ventilation** Abk.: *PTV*; Beatmungsmethode, bei der eine Nadel direkt durch die Krikothyreoidmembran oder durch die Trachealwand direkt in das Tracheallumen eingeführt wird

**Permanent** Dauerhaft; Geg.: passager

**Permeabel** Durchlässig; Geg.: impermeabel

**Peromelie** Amputationsähnlicher Gliedmaßendefekt

**Peronaeusgruppe** Muskelgruppe, welche außen am Wadenbein entspringt und am ersten und fünften Mittelfußknochen ansetzt; Funktion: die Beugung des Fußes in Richtung Fußsohle (Plantarflexion) sowie die Auswärtsdrehung (Pronation) des Fußes

**Perspiratio insensibilis** Unbemerkter Flüssigkeitsverlust über Haut und Atmung

**Perspiratio sensibilis** Spürbarer Flüssigkeitsverlust durch Schwitzen

**Pertussis** Syn.: Keuchhusten; durch das Bakterium *Bordetella pertussis* hervorgerufene, insbesondere für Säuglinge lebensbedrohliche Infektionskrankheit mit typischen Hustenanfällen; eine Impfung ist möglich und wird von der *STIKO* empfohlen

**Pes** Fuß

**Pessar** 1. Hilfsmittel aus Porzellan oder Hartgummi, das bei inoperabler Gebärmuttersenkung oder Stressinkontinenz in die Scheide eingelegt wird, um die Gebärmutter in Position zu halten; 2. Verhütungsmittel

**PET-CT** Abk. für: *Positronenemissionstomografie*

**Petechien** Punktförmige Hautblutungen

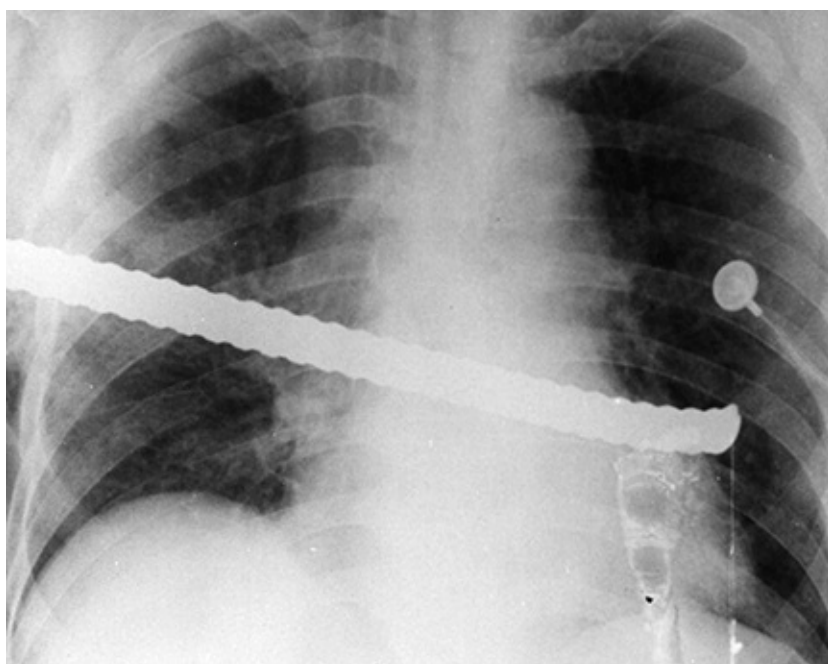
**Pethidin** !BtM; Dolantin<sup>®</sup>, Pethidin-hameln; Analgesie

**Petit-mal-Anfall** Primär generalisierter Anfall, der kein (tonisch-klonischer) Grand-mal-Anfall ist;

Unterscheidung: Absenzen (= kurze Bewusstseinsstörungen ohne Ohnmacht), myoklonische Anfälle (= Anfälle mit Muskelzuckungen), tonische Anfälle (= Anfälle mit Muskelverkrampfungen), astatische Anfälle (= Stürze durch Tonusverlust der Muskulatur)

**Peyer-Plaques** Ansammlung von Lymphfollikeln in der Darmschleimhaut, v.a. Ileum

**Pfählungsverletzung** Sonderform der Stichverletzung, bei der größere Gegenstände, wie Stahlstangen, Gartenzaunhölzer u.a. in den Körper eindringen; meist aufwendige technische Rettung erforderlich ([Abb. 302](#))



**ABB. 302** Pfählungsverletzung [F240]

**Pfeiffer-Drüsenfieber** Syn.: Mononukleose, Morbus Pfeiffer, Kissing Disease; durch Epstein-Barr-Virus verursachte fieberige Allgemeinerkrankung mit Beschwerden vorwiegend an den Gaumenmandeln

**Pfeilnaht** Lat.: Sutura sagittalis; Verbindung zwischen den zwei Scheitelbeinen

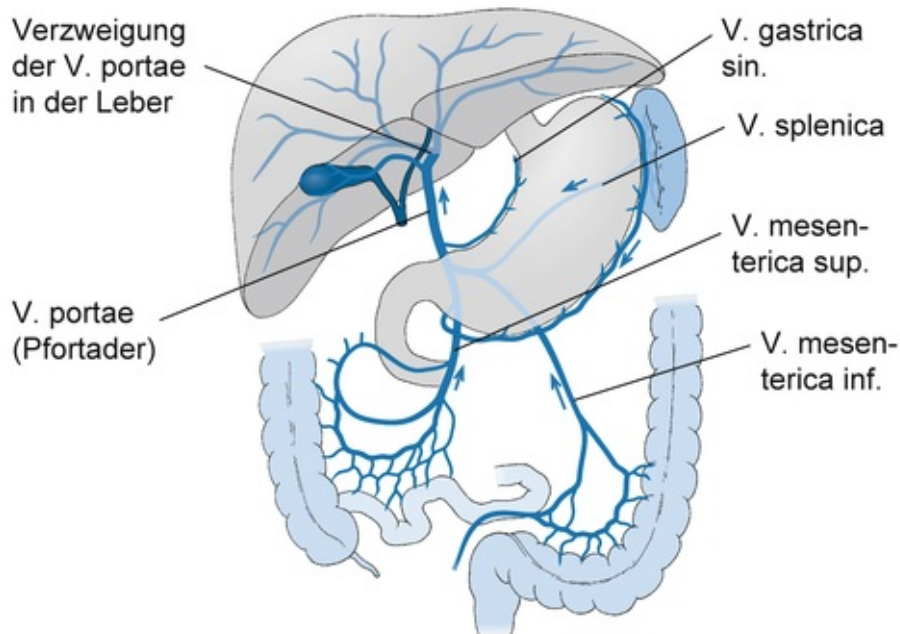
**Pflegebedürftigkeit** Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer, voraussichtlich für mindestens sechs Monate, in erheblichem oder höherem

Maße der Hilfe bedürfen (§ 14 SGB XII)

**Pflegestufe** Ausmaß/Grad der Pflegebedürftigkeit eines Menschen, gemessen in täglichem Pflegeaufwand; Unterteilung in drei Pflegestufen; wird vom Medizinischen Dienst der Krankenversicherung festgestellt

**Pflugscharbein** Lat.: Vomer; Teil des Gesichtsschädels, welcher die obere Wand der hinteren Nasenhöhle bildet

**Pfortader** Lat.: Vena portae; große Vene, die das Blut von Magen, Darm, Bauchspeicheldrüse und Milz zur Leber leitet ([Abb. 303](#))



**ABB. 303** Venöse Abflüsse der Bauchorgane in die Pfortader [L190]

**Pfortaderhochdruck** Syn.: portale Hypertension; Einengung der Blutgefäße durch die Ansammlung von Bindegewebe in der Leber; führt zu Blutstau mit Milzvergrößerung, vermehrtem Abbau von Blutkörperchen und Ausbildung von Umgehungskreisläufen zwischen Pfortader- und Vena-cava-System

**Pfropfgestose** Auftreten von Eklampsiesymptomen (= Schwindel, Kopfschmerzen, Krämpfe, Bewusstlosigkeit) bei bereits bestehender Hypertonie, Diabetes mellitus oder chronischer Nierenschädigung der Schwangeren; in der Regel vor der 20. Schwangerschaftswoche

**Phänomen** Mit den Sinnen wahrnehmbare Erscheinung, ein sich der Erkenntnis darbietender Bewusstseinsinhalt

**Phänotyp** Syn.: Erscheinungstyp; Summe der äußerlich feststellbaren Merkmale eines Individuums; durch Umweltfaktoren bestimmte spezielle Ausprägung der Erbanlagen; Geg.: Genotyp

**Phagozyten** Fresszellen des Immunsystems

**Phagozytose** Durch Fresszellen bewirkte Unschädlichmachung von Fremdstoffen

**Phantomschmerz** Schmerzen in einem nicht mehr vorhandenen Körperteil; Komplikation nach Amputation

**Pharmakodynamik** Teil der Pharmakologie; beschreibt wie, wo und warum ein Arzneistoff im Körper wirkt

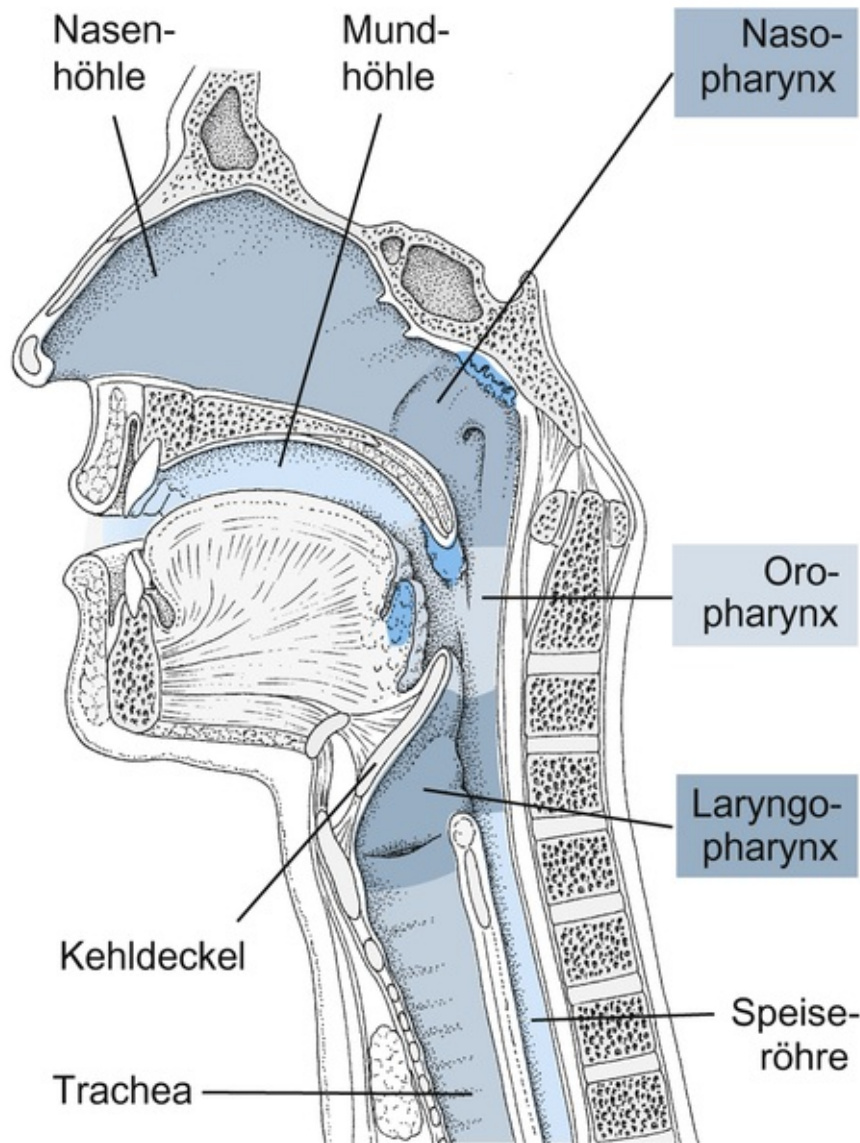
**Pharmakokinetik** Beschreibt die Prozesse, die ein Arzneimittel durchläuft, von dessen Verabreichung, über die Aufnahme und Verteilung im Körper, dessen Umwandlung im Stoffwechsel und sein Ausscheiden aus dem Körper

**Pharmakologie** Lehre vom Zusammenwirken der verschiedenen Arzneimittel am gesunden und am kranken Organ

**Pharyngitis** Entzündung der Rachenschleimhaut; akut bei Infektionen der oberen Atemwege, chronisch als Folge langfristiger Einwirkung verschiedener Noxen (z.B. Staub, Nikotin, Alkohol, Chemikalien)

**Pharynx** Rachen; der auf den Mund folgende Abschnitt des Verdauungstraktes; Muskelschlauch von der Schädelbasis bis zur Speiseröhre ([Abb. 304](#))





**ABB. 304** Pharynx [L190]

**Phenobarbital** Luminal®; Status epilepticus, Sedierung

**Pheromone** Botenstoffe (Erkennungsstoffe, geschlechtliche Duftstoffe), mittels derer Individuen Informationen untereinander austauschen

**-phil** Nachsilbe oder Wortteil für: Freund

**Phimose** Angeborene oder erworbene Verengung der Vorhaut

**Phleb(o)-** Vorsilbe oder Wortteil für: Vene

**Phlebografie** Darstellung der Venen mit Röntgenkontrastmittel

**Phlebologie** Lehre von den Venen und ihren Erkrankungen

**Phlebothrombose** Verschluss einer tiefen Vene durch eine Thrombose (= Blutpfropf); zu 90 % in den tiefen Bein- und Beckenvenen

**Phlegmone** Flächenhafte Entzündung; diffus-eitrig ohne klare Abgrenzung

**-phob** Nachsilbe oder Wortteil für: Angst, Furcht, Abneigung

**Phobie** Angststörung mit Angst vor bestimmten ungefährlichen Objekten bzw. Situationen

**Phokomelie** Ansetzen einer fehlgebildeten Hand/Fuß nahe dem Rumpf

**Phonation** Stimmbildung

**Phosphat** Abk.:  $\text{PO}_4^{3-}$ ; Elektrolyt; Normwert 0,84–1,45 mmol/l. Baustein von ATP, Zellmembran und Knochenmineral



**Phosphatpuffer** Der Phosphatpuffer ist der schwächste Blutpuffer; Puffersäure ist das Dihydrogenphosphat( $\text{H}_2\text{PO}_4$ ), Pufferbase das Hydrogenphosphat ( $\text{HPO}_4$ )

**Phot(o)-** Vorsilbe oder Wortteil für: Licht-

**Photoneuroendokrines System** Hormonsystem des Gehirns, welches Biorhythmen (z.B. Schlaf-wach-Rhythmus) in Abhängigkeit von Tages- und Jahreszeiten steuert

**Photorezeptor** Sinneszelle zur Wahrnehmung von Lichtreizen

**Photorezeptorzellen** Nervenzellen, welche Lichtreize aufnehmen

**Photosynthese** Ein in biochemischer Hinsicht sehr komplexer Prozess; vereinfacht gesprochen bilden Kohlendioxid und Wasser unter Lichteinfluss in pflanzlichen Chloroplasten Sauerstoff und *Kohlenhydrate*

**Phototherapie** 1. Lichttherapie; 2. Therapie bei Neugeborenenikterus; durch die Lichtstrahlung wird das Bilirubin soweit chemisch zerlegt, dass es vom Körper ausgeschieden werden kann

**PHTLS** Abk. für: **Prehospital Trauma Life Support**

**pH-Wert** Maß für Stärke der sauren oder basischen Wirkung einer wässrigen Lösung; beschreibt das Verhältnis von  $\text{H}^+$ - und  $\text{OH}^-$ -Ionen im Wasser; Unterteilung: neutral (= 7): ausgeglichenes Verhältnis; sauer (< 7 bis 1): Überschuss von  $\text{H}^+$ -Ionen; basisch (> 7 bis 14): Mangel an  $\text{H}^+$ -Ionen, folglich Überschuss an  $\text{OH}^-$ -Ionen

**Physi-** Vorsilbe oder Wortteil für: Natur-

**Physiognomie** Äußere Erscheinung, Gesichtszüge eines Menschen; Statur

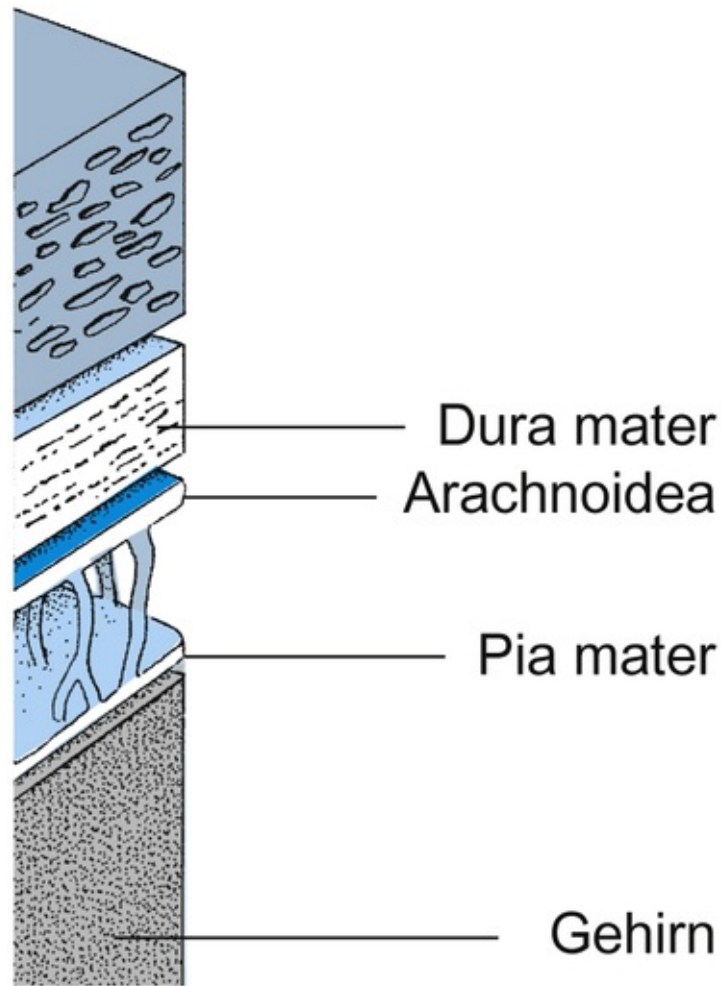
**Physiologie** Lehre von den normalen Körpervorgängen; Grundlagenfach der Medizin

**Physiologisch** Die Lebensvorgänge eines Organismus betreffend; zur natürlichen, gesunden Funktion gehörend; Geg.: pathologisch

**Physostigmin** Anticholinium®; Antidot bei Intoxikation mit Anticholinergika

**Phytotherapie** Syn.: Pflanzenheilkunde; Behandlung von Krankheiten mit Pflanzen, Pflanzenteilen oder Pflanzeninhaltsstoffen

**Pia mater** Bildet gemeinsam mit der Arachnoidea die weiche Hirnhaut ([Abb. 305](#))



**ABB. 305** Pia mater [L190]

**Pigmentepithel** Teil der inneren Augenhaut

**Pilus** *Haar*

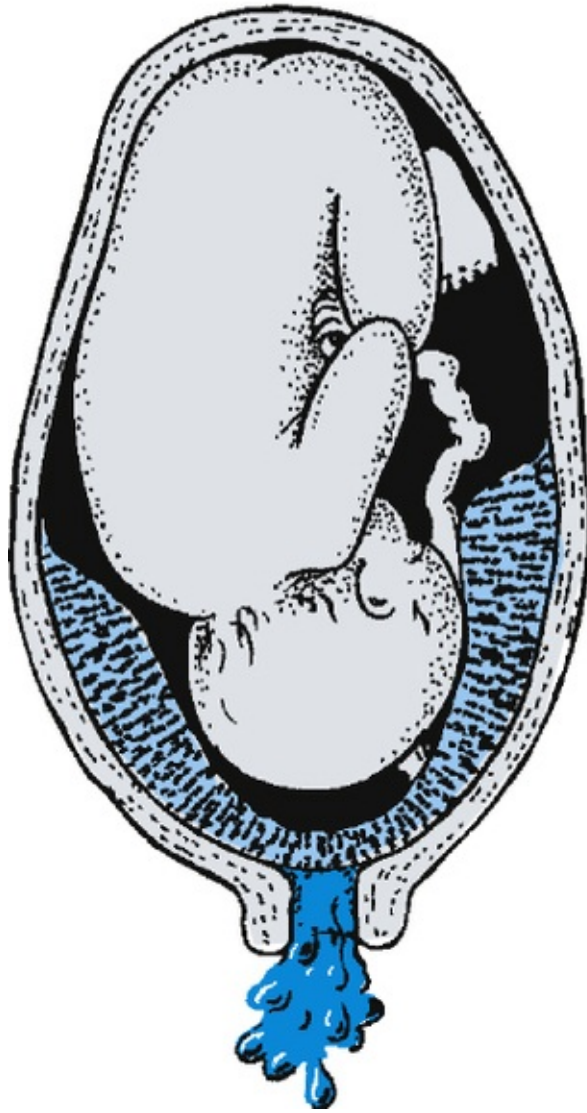
**Pilze** Lat.: Fungi; wenig differenzierte Lebewesen mit einem Zellkern und chitinhaltigen Zellwänden; menschenpathogene Pilze: Dermatophyten, Hefen und Schimmelpilze (= D-H-S-Klassifikation)

**Pilitramid** !BtM; Dipidolor®; Analgesie

**PKV** Abk. für: **P**riate **K**rankenversicherung

**Placebo, Plazebo** Lat.: „ich werde gefallen“; Scheinmedikament; Medikament, das keinen Wirkstoff enthält

**Placenta praevia** Fehllage der Plazenta, welche den Geburtskanal ganz oder teilweise überdeckt (Abb. 306)



**ABB. 306** Placenta praevia [L190]

**Planes Gelenk** Gelenk mit flachen oder nur ganz leicht gewölbten Gelenkflächen; möglich sind Gleitbewegungen nach vorn/hinten oder zu den Seiten; meist schränken Bänder die Bewegung stark ein, z.B. Hand- und Fußwurzelgelenke

**Planta pedis** Fußsohle

**Plantar** Fußsohlenseitig, zur Fußsohle hin

**Plantarflexion** Senken der Fußspitze

**Plaque** Plattenartige, erhabene Hautveränderung durch Zusammenfließen von Papeln

**Plaque, arteriosklerotische** Veränderungen der inneren Gefäßwände bei Arteriosklerose  
-**plasie** Nachsilbe oder Wortteil für: Bildung

**Plasmaproteine** Eiweiße, welche im Plasma des Blutes vorhanden sind ( $\alpha_1$ -,  $\alpha_2$ -,  $\beta$ - und  $\gamma$ -Globulin)

**Plasmaraum** Syn.: Intravasalraum; Innenraum (= Lumen) der Blutgefäße, also der Innenraum von Venen, Arterien und dem Herzen

**Plasmazellen** Zellen des Immunsystems zur Produktion von Antikörpern

**Plasmin** Enzym, welches Blutgerinnsel auflösen kann (Fibrinolyse)

**Plasminogen** In der Leber hergestellte Vorstufe des Plasmins

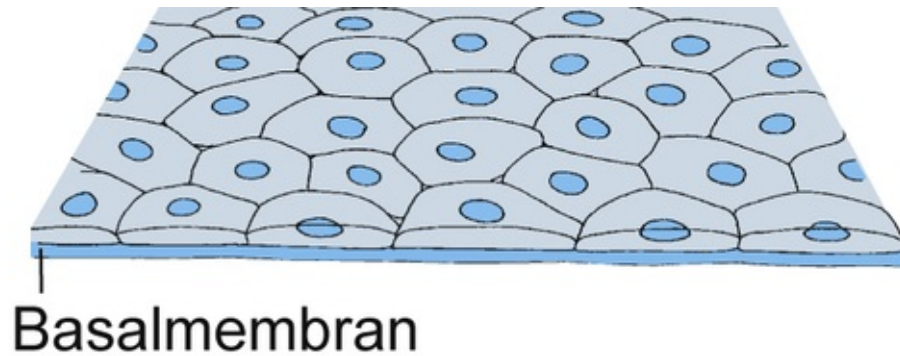
**Plasmodien** Einzeller; Erreger der schweren Infektionskrankheit Malaria

**Plasmozytom** Syn.: Morbus Kahler, multiples Myelom; Form des *Non-Hodgkin-Lymphoms*; Plasmazellen produzieren nicht funktionsfähige Immunglobuline

**-plastik** Nachsilbe oder Wortteil für: Wiederherstellung

**Plateauphase** Zweite Phase des sexuellen Reaktionszyklus, in der sich der Zustand der Erregung intensiviert; die Muskulatur von Uterus und Vagina zieht sich zusammen, sodass sich im hinteren Scheidengewölbe ein Samendepotraum bildet

**Plattenepithel** Im histologischen Schnitt sind die Zellen flach und breit; dient dem Schutz und der Abgrenzung ([Abb. 307](#))



**ABB. 307** Plattenepithel [L190]

**Plattenepithelkarzinom** Maligner Tumor, ausgehend vom Plattenepithel

**Plattfuß** Abflachung des Fußlängsgewölbes mit Aufliegen des Fußinnenrandes auf dem Boden

**-platy** Nachsilbe oder Wortteil für: flach, breit

**Platysma** Mimischer Hautmuskel, der eine dünne Muskelplatte bildet, welche von Kinn und Wange bis zum Brustkorbansatz reicht

**Platzwunde** Anpralltrauma; nach Einwirken stumpfer Gewalt an Körperstellen, die über wenig Unterhautgewebe verfügen und über knöchernen Strukturen liegen; Wundränder meist gut durchblutet; Zeitfenster zur Versorgung ca. 6 Std.

**Plazenta, Placenta** Mutterkuchen; Versorgungsstruktur für den Embryo bzw. den Fetus

**Plazentainsuffizienz** Missverhältnis zwischen fetalem Bedarf an Sauerstoff und Nährstoffen und dem, was die Plazenta im Stande ist, zur Verfügung zu stellen

**Plazentalösung, vorzeitige** *Abruptio placentae*

**Plazentaschranke** Funktion der Plazenta; passive Filtermembran zwischen mütterlichem und kindlichem Blut, welche bestimmte Stoffe nicht passieren lässt

**-plegie** Syn.: Paralyse; vollständige Lähmung

**Pleura** Dünne, seröse Haut, welche die Lungen überzieht und die Brusthöhle von innen auskleidet; Unterteilung: Pleura parietalis (Rippenfell) und Pleura visceralis (Lungenfell)

**Pleuradrainage** Ableitung von Blut, Sekreten oder Luft aus der Pleurahöhle durch das Einführen eines Schlauches in den Pleuraspalt

**Pleuraempyem** Syn.: Pyothorax; eitriger Pleuraerguss, z.B. bei bakterieller Pneumonie

**Pleuraerguss** Flüssigkeitsansammlung im Pleuraspalt

**Pleurapunktion** Punktion durch eine Nadel in die Pleurahöhle zur Diagnose oder Therapie; nur möglich, wenn sich Flüssigkeit im Pleuraraum befindet

**Pleuraspalt** Syn.: Pleurahöhle; schmaler Spaltraum zwischen Lungenfell und Rippenfell

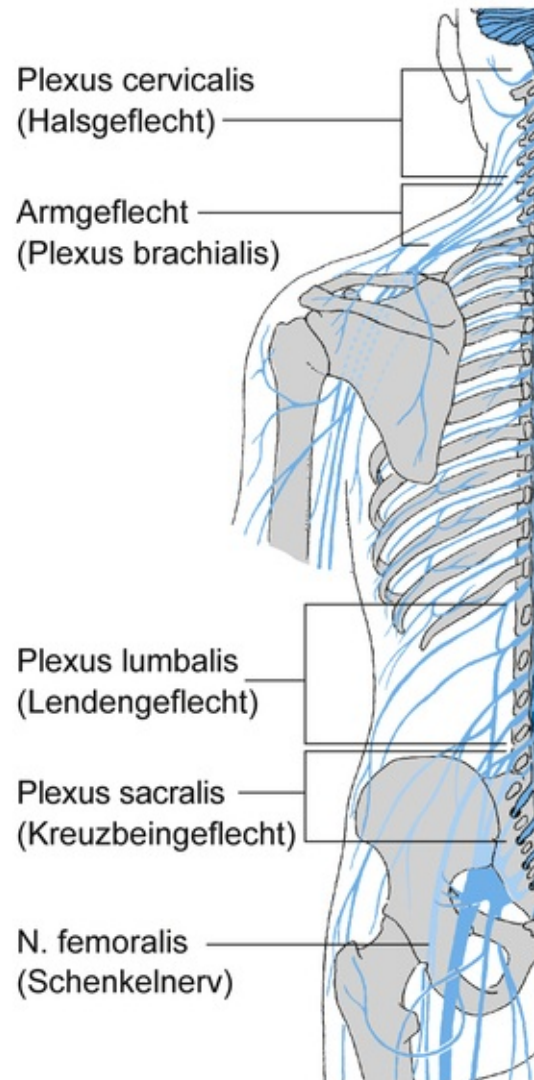
**Pleurektomie** Operative Entfernung von Teilen des Rippenfells (Pleura parietalis)

**Pleuritis** Syn.: Brustfellentzündung, (nicht ganz korrekt: Rippenfellentzündung); Entzündung der Pleura

**Pleurodese** Medikamentöse Verklebung der Pleurablätter bei wiederkehrenden Pleuraergüssen oder Tumoren

**Pleuropneumonie** Lungenentzündung unter Mitbeteiligung der Pleura

**Plexus** Geflecht von Leitungsbahnen (Nervenbahnen, Lymphgefäßen, Venen, Arterien) des Organismus ([Abb. 308](#))



**ABB. 308** Plexus [[L190](#)]

**Plexus aorticus abdominalis** Nervengeflecht des vegetativen Nervensystems im Bereich der Bauchaorta

**Plexus brachialis** Eines der Spinalnervengeflechte; Armgeflecht; neben kleinen Ästen zu Nacken und Schultern entspringen hier die drei großen Armnerven (N. radialis, N. ulnaris und N. medianus)

**Plexus cervicalis** Eines der Spinalnervengeflechte; Halsgeflecht; versorgt Haut und Muskeln an Hals und Schultern sowie mit dem N. phrenicus das *Zwerchfell*

**Plexus choroideus** Kapillargeflechte der *Pia mater*, in welchem der Liquor produziert wird

**Plexus coeliacus** Nervengeflecht des vegetativen Nervensystems im Oberbauch

**Plexus lumbalis** Eines der Spinalnervengeflechte; Lendengeflecht; versorgt untere Bauchwand, äußere Geschlechtsorgane, Haut und Streckmuskulatur der Beine; wichtigster Nerv dieses Geflechts ist der N. femoralis



**Plexus myentericus** Geflecht des Darmnervensystems, welches tief in der Darmwand eingebettet ist

**Plexus pudendus** Eines der Spinalnervengeflechte; Schamgeflecht; versorgt Beckeneingeweide, Damm und äußeres Genitale

**Plexus sacralis** Eines der Spinalnervengeflechte; Kreuzgeflecht; versorgt das Gesäß, einen Teil des Damms und die unteren Gliedmaßen; größtes Nervengeflecht mit dem längsten und dicksten Nerv (N. ischiadicus)

**Plexus submucosus** Nervenfasergeflecht, das die Peristaltik des Verdauungstraktes steuert

**Plexusblockade** *Leitungsanästhesie*

**Plötzlicher Kindstod** Syn.: sudden infant death syndrome; Abk.: SIDS; häufigste Todesursache bei Kindern im ersten Lebensjahr; meist zuvor keine Auffälligkeiten; genaue Ursache unbekannt

**Pneum(o)-, pneumat(o)-** Vorsilbe oder Wortteil für: Luft-, Atem-

**Pneumokokken** Lat.: Streptococcus pneumoniae; Streptokokkenart; verursacht Broncho- und Lobärpneumonien, Nasennebenhöhlen- und Mittelohrentzündungen, Meningitiden; eine Impfung ist möglich und wird von der *STIKO* empfohlen

**Pneumologie** Syn.: Pulmologie, Lungen- und Bronchialheilkunde; Teilgebiet der Inneren Medizin, das sich mit Prophylaxe, Diagnostik und konservativer Therapie von Erkrankungen der unteren Atemwege, der Lungen, der Pleura und des Mediastinums sowie der Rehabilitation der Betroffenen befasst

**Pneumonie** Syn.: Lungenentzündung; Entzündung des Lungenparenchyms durch infektiöse, allergische oder physikalisch-chemische Ursachen; Prognose für vorher Gesunde meist gut, jedoch hohe Komplikationsgefahr bei Abwehrschwäche oder Herz-Lungen-Krankheiten

**Pneumonie, alveoläre** Lungenentzündung mit Entzündungsreaktion vor allem in den Alveolen

**Pneumonie, ambulant erworbene** Abk.: AEP

**Pneumonie, interstitielle** Lungenentzündung, bei der v.a. das Lungeninterstitium (= Lungengewebe) betroffen ist; oft durch Viren ausgelöst; häufig bei Immunschwäche

**Pneumonie, nosokomiale** Im Krankenhaus erworbene Lungenentzündung

**Pneumothorax** Ansammlung von Luft im Pleuraspalt; durch Aufhebung des Unterdruckes kommt es infolge der Eigenelastizität der Lungen zu einem teilweisen oder kompletten Kollaps der betroffenen Lunge; Pleuraeröffnung nach außen = offener Pneumothorax; Pleuraeröffnung nach innen über Atemwege = geschlossener Pneumothorax; *Spannungspneumothorax*; *Mediastinalflattern*

**-pnoe** Nachsilbe oder Wortteil für: Luft, Atem

**Podagra** Gichtanfall am Großzehengrundgelenk (*Abb. 309*)



**ABB. 309** Podagra [E273]

**-poese** Nachsilbe oder Wortteil für: Bildung

**Poliomyelitis** Lat.: Poliomyelitis epidemica anterior acuta; Syn.: Kinderlähmung; Abk.: Polio; sehr seltene, akute Infektionskrankheit durch Poliomyelitis-Viren; führt bei einem geringen Teil der Infizierten zu teils lebensbedrohlichen Lähmungen mit häufigen Dauerschäden; meldepflichtig; eine Impfung ist möglich und wird von der **STIKO** empfohlen

**Pollakisurie** Häufiger Harndrang mit jeweils nur geringer Urinmenge bei normaler Urinmenge über 24 Std.

**Pollex** Daumen

**Poly-** Vorsilbe oder Wortteil für: viel-

**Polyarthritits** Befall vieler Gelenke durch entzündlich-rheumatische Gelenkerkrankungen

**Polycythaemia vera** Bösartige Erkrankung des Knochenmarks mit unkontrollierter Vermehrung der **Erythrozyten**; mittlere Überlebenszeit: 10–15 Jahre

**Polydipsie** Hohe Trinkmenge

**Polygenie** Für die Ausbildung eines Merkmals (Phänotyp) sind mehrere Gene verantwortlich

**Polyglobulie** Syn.: Erythrozytose; Vermehrung der **Erythrozyten** bei normalem Plasmavolumen

**Polyhydramnion** Zu viel Fruchtwasser; bei Schluckstörungen und Speiseröhrenverschluss des Kindes

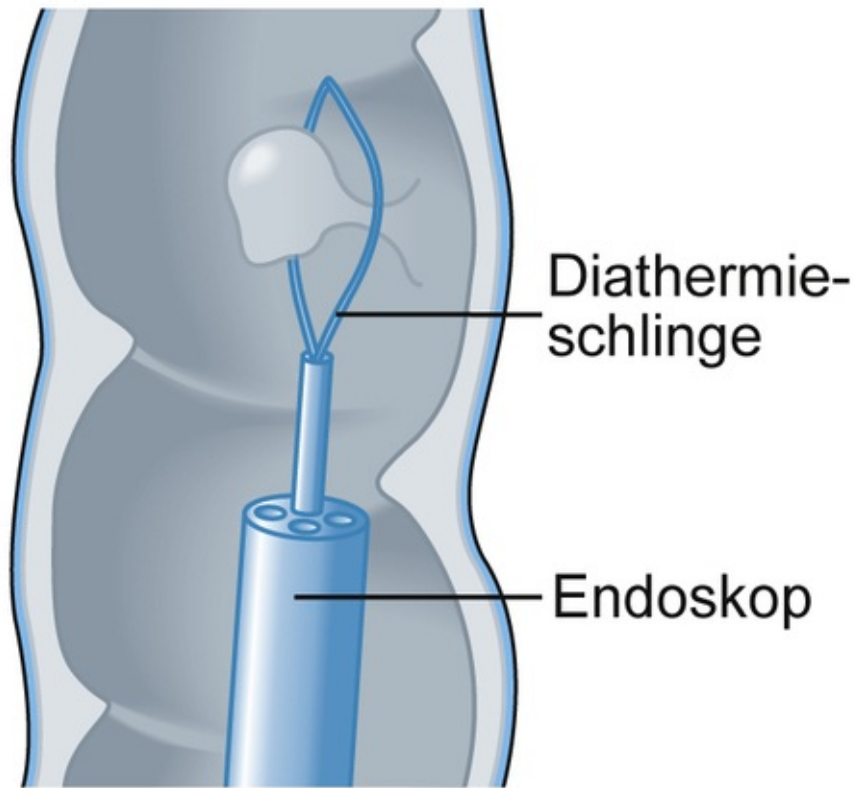
**Polymenorrhö** Unregelmäßig oder regelmäßig verkürzte Zyklen

**Polymorbidität** **Multimorbidität**

**Polyneuropathie** Abk.: PNP; Schädigung der Nervenfasern mit Sensibilitätsstörungen und Schmerzen der Extremitäten

**Polyp** 1. Gutartige Wucherung der Schleimhaut (z.B. in Dickdarm, Uterus); 2. Syn.: **Adenoide**

**Polypektomie** Endoskopische Abtragung und histologische Beurteilung von Dickdarmpolypen (**Abb. 310**)



**ABB. 310** Polypektomie [L138]

**Polypentfernung** *Adenotomie*

**Polypeptid** Verbindung, welche aus mindestens zehn Aminosäureresten gebildet wird; diese sind durch Peptidbindungen miteinander verbunden

**Polypose** Abk.: FAB (familiäre adenomatöse Polypose); autosomal-dominant vererbte Erkrankung mit Bildung von über 100 Dickdarmpolypen

**Polysaccharid** Vielfachzucker, Zusammenschluss eines Disaccharids mit weiteren Monosacchariden

**Polysomen** *Ribosomen*, die perlenkettenartig an der mRNA aufgereiht sind und frei im *Zytosol* schwimmen

**Polytrauma** Syn.: Mehrfachverletzung; gleichzeitig entstandene Verletzung mehrerer Organe oder Organsysteme, wobei eine der Verletzungen oder die Kombination der Verletzungen lebensbedrohlich ist; häufigste Ursache: Verkehrsunfall

**Polyurie** Vermehrte Harnausscheidung, > 2500 ml/24 Std.

**Pons** *Brücke*

**Population** Syn.: Grundgesamtheit; klar definierte Gruppe mit bestimmten, spezifizierten Eigenschaften

**Porta hepatica** Leberpforte; Eintrittsstelle der Leberarterie (A. hepatica) und der Pfortader (V. portae) an der Unterseite der Leber

**Portale Hypertension** *Pfortaderhochdruck*

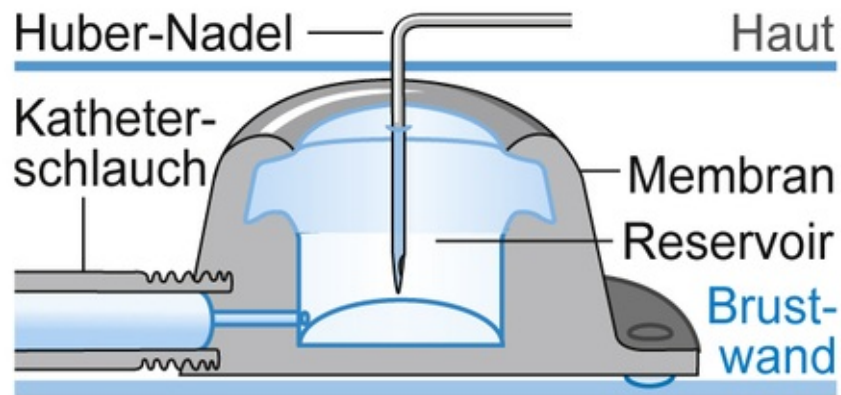
**Portio (vaginalis uteri)** In die Scheide hineinragender Teil der Zervix

**Portioektomie** Zylinderepithel aus dem Zervixkanal befindet sich auf der Portiooberfläche; erhöhtes Risiko für pathologische Veränderungen

**Portiokappe** Mechanische Verhütungsmethode

**Portkatheter** Abk.: Port; vollständig im Körper liegender zentraler Venenkatheter; subkutan

implantiertes Reservoir, durch einen Katheter mit einer zentralen Vene verbunden; für Injektionen oder Infusionen wird der Port mit speziellen Nadeln durch die Haut angestochen ([Abb. 311](#))



**ABB. 311** Portkatheter [[L138](#)]

**Portosystemisch** Den Pfortaderkreislauf betreffend

**Portosystemischer/portokavaler/portovenöser Shunt** *Shunt, portosystemischer*

**Post-** Vorsilbe oder Wortteil für: nach, hinter; Geg.: prä-

**Positronenemissionstomografie** Abk.: PET; spezielle Computertomografie

**Postreanimationsphase** Alle Maßnahmen, um den Patienten zu stabilisieren (*nach ROSC*) mit Re-Assessment der Vitalparameter, EKG, Sauerstoffsättigung und Kapnometrie; bei Aufklaren (Eigenatmung gegen das Beatmungsgerät oder HF und RR): Sedierung

**Posterior** Hinten, hinter; Geg.: anterior

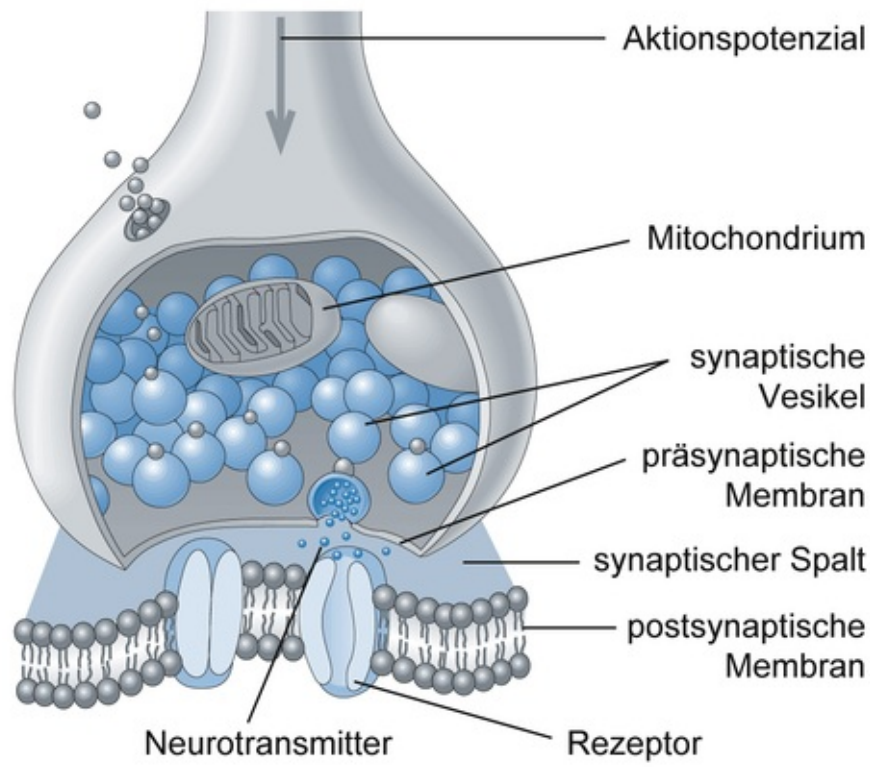
**Postmenopause** Phase nach der Menopause

**Postnatale Phase** Phase nach der Geburt

**Postpartal** Lat.: post partum; nach der Entbindung

**Postsplenektomiesepsis** Syn.: OPSI-Syndrom; fulminante Sepsis mit Letalität > 50 % nach Milzentfernung (bis zu zwei Jahre nach dem Eingriff), meist verursacht durch Pneumokokken und Meningokokken

**Postsynaptische Membran** Membran der postsynaptischen Zelle mit Rezeptoren zum Andocken der Neurotransmitter ([Abb. 312](#))



**ABB. 312** Postsynaptische Membran [L190]

**Postsynaptische Zelle** Nerven- oder Muskelzelle, auf die der Reiz vom präsynaptischen Neuron übertragen werden soll

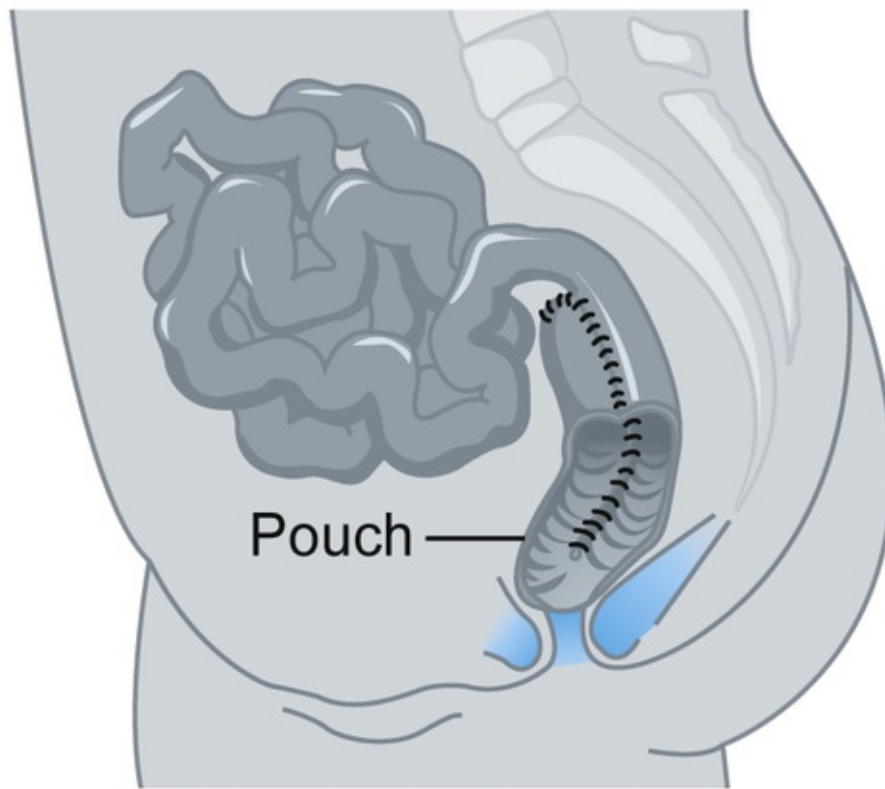
**Postsynaptisches Potenzial** Nach Andocken eines Neurotransmitters an der postsynaptischen Membran einer Nerven- oder Muskelzelle kann dort das Membranpotenzial erhöht oder gesenkt sein

**Postthrombotisches Syndrom** *Chronisch-venöse Insuffizienz*

**Posttraumatische Belastungsstörung** *Belastungsstörung, posttraumatische Potenziale, evozierte Evozierte Potenziale*

**Pouch, ileoanaler** Anlage eines Dünndarmreservoirs bei Entfernung von Rektum und Kolon (= Proktokolektomie) (*Abb. 313*)





**ABB. 313** Pouch, ileoanaler [L138]

**PQ-Intervall** Teil des EKG; beginnt mit der P-Welle und dauert bis zum Beginn des QRS-Komplexes; misst damit die atrioventrikuläre Überleitungszeit

**Prä-** Vorsilbe oder Wortteil für: vor-; Geg.: post-

**Präeklampsie** Stadium der Schwangeren bei schwangerschaftsinduzierter Hypertonie; Beschwerden durch Beeinträchtigung der Gefäßregulation im ZNS (z.B. Schwindel, Ohrensausen, Kopfschmerzen, Augenflimmern, Sehstörungen, Übelkeit, Erbrechen)

**Präexidation** *WPW-Syndrom*

**Präkanzerose** Krankheiten oder Gewebsveränderungen mit hohem Risiko einer malignen Entartung

**Präkurarisierung** Gabe eines nicht-depolarisierenden Muskelrelaxans in geringer Dosierung zur Intubation bei Einleitung einer Notfallnarkose

**Prämedikation** Verabreichung von Arzneimitteln zur Dämpfung von Angst- und Spannungszuständen vor einer Operation

**Prämenstruelles Syndrom** Abk.: PMS; Beschwerden vor der Menstruation, z.B. Gereiztheit, Kopfschmerzen, Kreislaufbeschwerden

**Pränataldiagnostik** Alle Untersuchungen, die an der Schwangeren oder dem Ungeborenen durchgeführt werden mit dem Ziel, Erkrankungen des Ungeborenen vor der Geburt zu diagnostizieren

**Pränatale Phase** Phase vor der Geburt

**Präoxigenierung** Sauerstoffangebot während der Vorbereitung der Narkose durch Vorhalt von Sauerstoff; reduziert die Hypoxiegefahr während der Intubation

**Präsuizidales Syndrom** Gefühl der Einsamkeit des Betroffenen, Rückzug aus der Umwelt und Aggressionen gegen Mitmenschen vor dem Selbsttötungsversuch

**Präsynaptischer Endknopf** Terminalen den Endverzweigungen eines *Axons*, das mit Neurotransmittern gefüllt ist, die bei Erregung in den synaptischen Spalt freigesetzt werden und so eine Reaktion an der Empfängerzelle verursachen

**Prävalenz** Syn.: Krankheitshäufigkeit; Anzahl der an einer bestimmten Krankheit Erkrankten in einer

definierten Bevölkerungsgruppe zu einem bestimmten Zeitpunkt (= Punktprävalenz) oder in einem bestimmten Zeitraum (= Periodenprävalenz)

**Prävention** Lat.: zuvorkommen; alle Maßnahmen, die Krankmachendes (ver-)meiden und so die (Rest-)Gesundheit erhalten

**Prävertebral** Vor der Wirbelsäule gelegen

**Prandial** Zu einer Mahlzeit gehörend

**Pratt-Symptome** *Gefäßverschluss-Symptome* (6-P-Regel)

**PRVC** Abk. für: **p**ressure **r**egulated **v**olume **c**ontrolled ventilation; gemischt-kontrollierte Beatmungsform; Beatmungsdruck passt sich der aktuellen Compliance der Lunge an

**Prednisolon** Prednisolut<sup>®</sup>, Solu-Decortin<sup>®</sup>-H; Anaphylaktische Reaktion, pulmonale Obstruktion

**Pre-Milch** Säuglingsanfangsnahrung; dünnflüssig und ausschließlich mit Laktose als Kohlenhydrat

**Presby-** Vorsilbe oder Wortteil für: Alters-

**Presbyakusis** *Altersschwerhörigkeit*

**Presbyopie** *Alterssichtigkeit*

**Pressphase** Teil der Austreibungsphase, bei dem die Gebärende den Geburtsvorgang durch aktives Pressen unterstützt

**Pressrezeptoren** Nerven, die die Dehnung der großen Arterien messen und diese Information an das Rückenmark weitergeben; Teil des Systems zur Blutdruckregulation

**Presswehen** Syn.: Austreibungswehen; schmerzhafte Kontraktionen, durch die das Kind nach vollständiger Muttermunderöffnung geboren wird

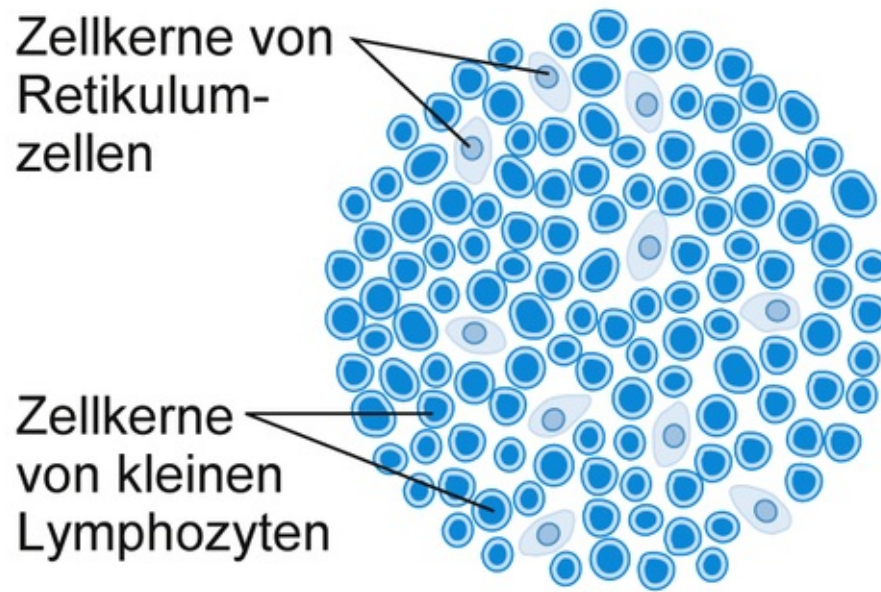
**Priapismus** Schmerzhafte Dauererektion ohne sexuelle Erregung aufgrund vermehrter Blutzufuhr oder gestörtem Blutabfluss aus der Corpora cavernosa; 50 % der Patienten verlieren die Erektionsfähigkeit auf Dauer

**Prick-Test** Häufigster Allergietest; Tropfen der Allergenlösung auf den Unterarm und oberflächliches Einstechen der Haut mit einer Nadel

**Primär** Erstrangig, ursprünglich, ohne andere Ursachen

**Primärerkrankung** Als erstes aufgetretene Erkrankung, wenn mehrere Erkrankungen vorliegen

**Primärfollikel** Von einem Follikelepithel eingehüllte Oogonie I. Ordnung, Vorstufe der befruchtungsfähigen Eizelle ([Abb. 314](#))



**ABB. 314** Primärfollikel [L190]

**Primärharn** Filtrat, das die Membran des Glomerulus und die Bowmannkapsel in Richtung Tubulussystem verlässt; nur Flüssigkeit mit kleinmolekularen Beimengungen

**Primärnaht** Primärer Wundschluss durch Naht bei sauberen Wunden, die nicht älter als 6–8 Std. sind

**Primary Survey** Initiale Untersuchung; Erstuntersuchung: Atemwege, Atmung; Kreislauf und Perfusionsstatus, um lebensgefährliche Zustände sofort zu erkennen

**Primitivreflex** Bei der Geburt vorhandene Reflexe des gesunden Neugeborenen

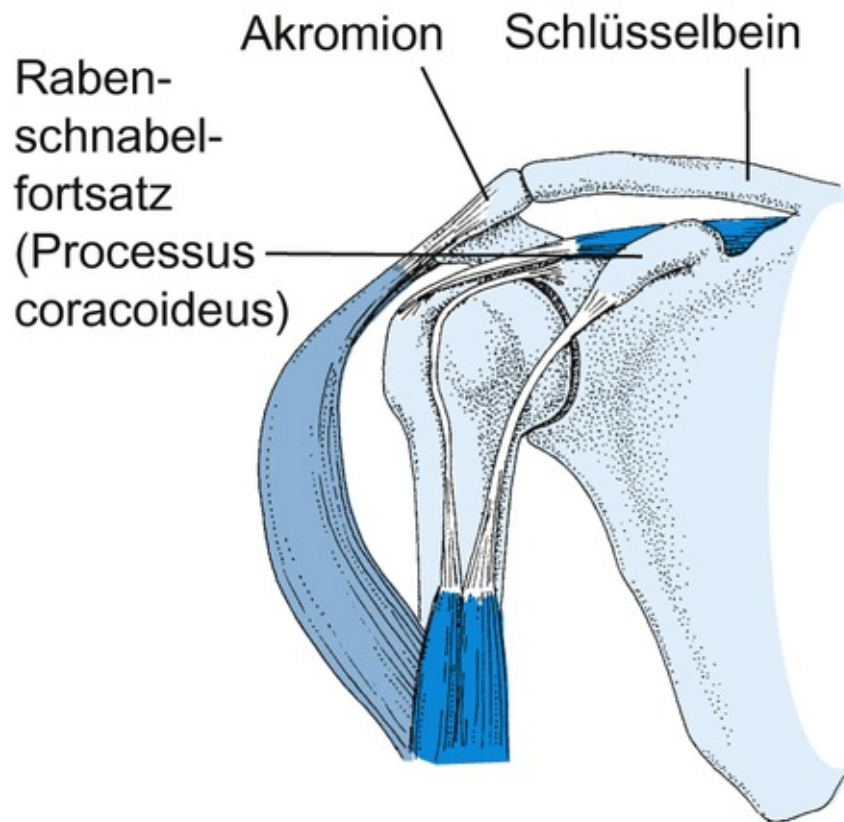
**Prinzmetal-Angina** Vasospastische Angina, die in Ruhe und ohne körperliche Provokation mit ST-Hebungen im *EKG* verläuft

**Prionen** Fehlgefaltete Formen eines körpereigenen Eiweißes, die die normalen Eiweiße in die krankhafte Form „umfalten“ können; verursachen Creutzfeldt-Jakob-Krankheit

**Pro-** Vorsilbe oder Wortteil für: vor-; Geg.: kontra

**Processus** Fortsatz

**Processus coracoideus** Rabenschnabelfortsatz; Knochenfortsatz am Schultergelenk ([Abb. 315](#))



**ABB. 315** Processus coracoideus [L190]

**Processus costalis** *Rippenfortsatz*

**Processus spinosus** *Dornfortsatz*

**Processus transversus** *Querfortsatz*

**Prodromal** Frühsymptom; den Beginn einer Krankheit kennzeichnend

**Profund(us)** Tief

**Progesteron** Weibliches Sexualhormon, welches u.a. die Gebärmutterschleimhaut auf die Aufnahme der Frucht vorbereitet

**Prognose** Syn.: Vorhersage, Voraussage; zu erwartender Krankheitsverlauf

**Progredient** Fortschreitend

**Progredienz, chronische** Zunehmende Verschlimmerung chronischer Erkrankungen, oft bedingt durch selbstverstärkende Mechanismen der Krankheit

**Progressiv** Fortschreitend, fortschrittlich

**Projektionsbahn** Nervenfaserbündel der weißen Gehirns substanz, welche das *Großhirn* mit tiefer gelegenen Hirnabschnitten und dem Rückenmark verbindet

**Prokaryonten** Bakterien ohne Zellorganellen und Zellkern

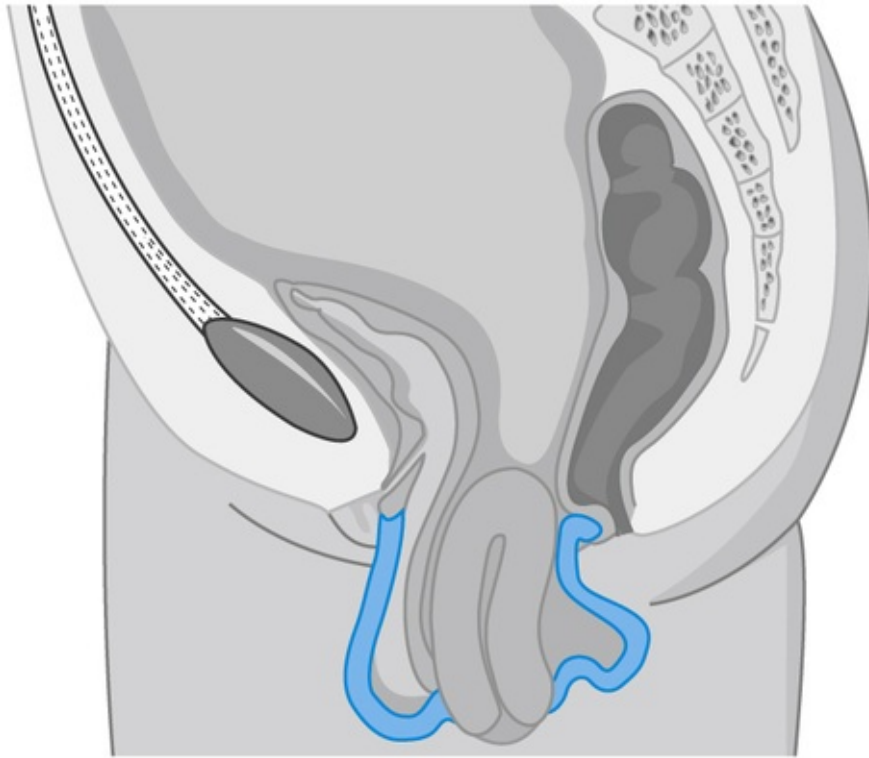
**Prokto-** Vorsilbe oder Wortteil für: zum Mastdarm gehörend

**Proktologie** Medizinische Lehre von den Erkrankungen des Rektums

**Proktoskopie** Endoskopie zur Untersuchung des analen Darmabschnitts

**Prolaktin** Hormon; regt während der Schwangerschaft das Wachstum der Brustdrüsen an, nach der Entbindung die Milchsynthese und den Milcheinschuss

**Prolaps** Vorfall (*Abb. 316*)



**ABB. 316** Totalprolaps des Uterus [L138]

**Proliferation** Vermehrung von Gewebe durch Wucherung oder Sprossung

**Proliferationsphase** Aufbauphase: 5.–14. Tag des Menstruationszyklus, eine neue Schleimhautschicht baut sich auf; um den 14. Zyklustag erfolgt der Eisprung

**Prominent** Hervorspringend, vorragend

**Promontorium** Lat. für „Vorgebirge“, vordere obere Spitze des Kreuzbeins

**Promotionsphase** Zweite Phase der Tumorentstehung: Wachstumsphase, in der sich die entartete Zelle vermehrt und der Tumor wächst

**Pronation** Einwärtsdrehung einer Gliedmaße; Geg.: Supination

**Pronationstrauma** Einknicktrauma des Sprunggelenks nach innen mit der Folge von *OSG-Fraktur* und Verletzungen am Bandapparat

**Prophase** Erstes Stadium der Mitose (= Zellkernteilung); die *Chromosomen* kondensieren zu einer kompakten Transportform

**Prophylaxe** Maßnahmen zur Verhütung von Erkrankungen, basierend auf der Einschätzung der Gefahr

**Propofol-1** % Propofol®, Disoprivan®; Sedierung, Einleitung der Narkose

**Propranolol** Dociton®; tachykarde Herzrhythmusstörungen, arterielle Hypertonie

**Propulsive Massenbewegungen** Bewegungsform des Dickdarms zum Transport des Inhalts: das vegetative Nervensystem lässt die Darmmuskulatur erst erschlaffen und dann stark kontrahieren; geschieht drei bis vier Mal täglich, bevorzugt nach dem Aufstehen und nach einer Mahlzeit

**Prostaglandine** Gruppe chemisch verwandter Gewebeshormone; erweitern die Gefäße und machen sie durchlässiger, lösen Schmerz aus; manche Schmerzmittel hemmen daher Prostaglandine

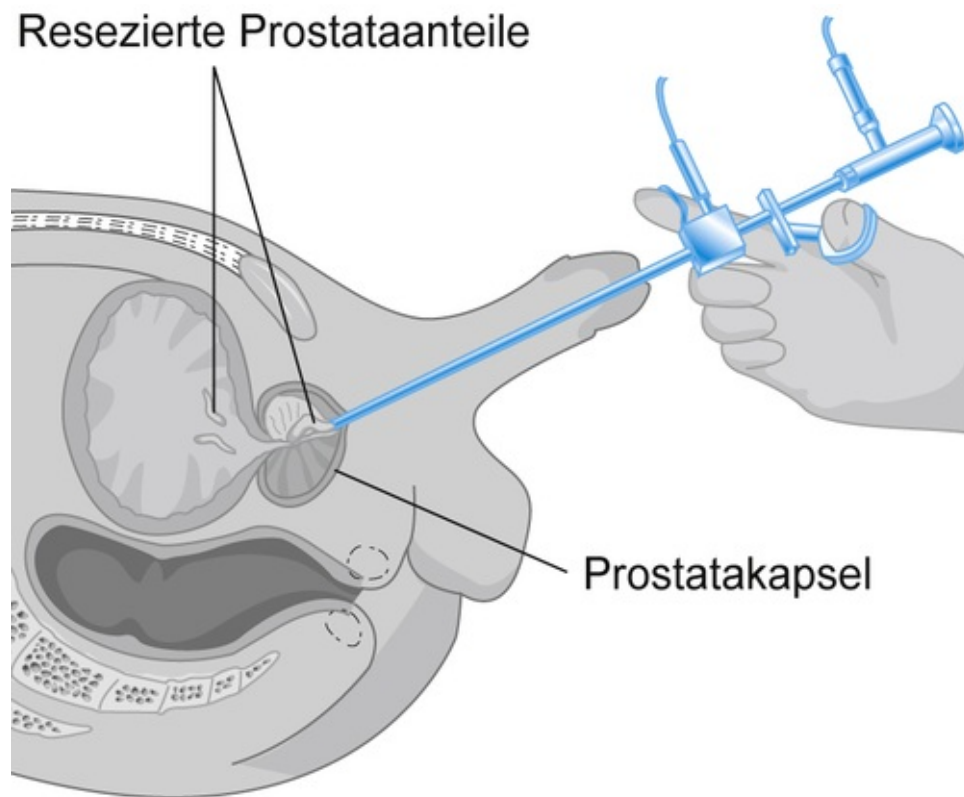
**Prostata** Männliche Geschlechtsdrüse, produziert einen Teil des Spermas

**Prostatahyperplasie, benigne** Gutartige Vergrößerung der Prostata

**Prostataresektion** Ausschälen der Prostata bei gutartiger Prostatavergrößerung; wird meist



endoskopisch durchgeführt, transurethrale Elektroresektion (Abk.: TUR) ([Abb. 317](#))



**ABB. 317** Transurethrale Prostatektomie [[L138](#)]

**Prostatektomie, radikale** Syn.: radikale Prostatovesikulektomie; operative Entfernung der gesamten Prostata einschließlich ihrer Kapsel, der Samenblasen und des durch die Prostata verlaufenden Harnröhrenabschnitts; Anwendung bei Prostatakarzinom

**Prostatitis** Entzündung der Prostata; meist gute Prognose bei konsequenter Behandlung

**Proteinanabolismus** Proteine werden an *Ribosomen*, ausgehend vom „Bauplan“ der DNA, synthetisiert

**Proteinbiosynthese** Produktion von Eiweißen an den *Ribosomen* im Zytoplasma

**Proteine** Eiweiße, aus Aminosäuren aufgebaut; wichtigste Bausteine für Struktur und Funktionen des Organismus

**Proteinkatabolismus** Proteine werden vornehmlich innerhalb der Zellen durch proteinabbauende Enzyme, die Peptidasen, in Aminosäuren aufgespalten

**Proteinkinase** Enzym, welches Aminosäuren mit Phosphatgruppen anreichern kann und somit neue Proteine bildet

**Proteinpuffer** Wird durch die im Blut vorhandenen Proteine gebildet: allen voran das Hämoglobin, welches aufgrund seiner hohen Konzentration im Blut den Großteil dieses Blutpuffers ausmacht; die Pufferwirkung von Proteinen ergibt sich aus der amphoteren Eigenschaft der Aminosäuren (d.h. mit „gleichzeitigem“ Säure- und Basencharakter), aus denen sie bestehen

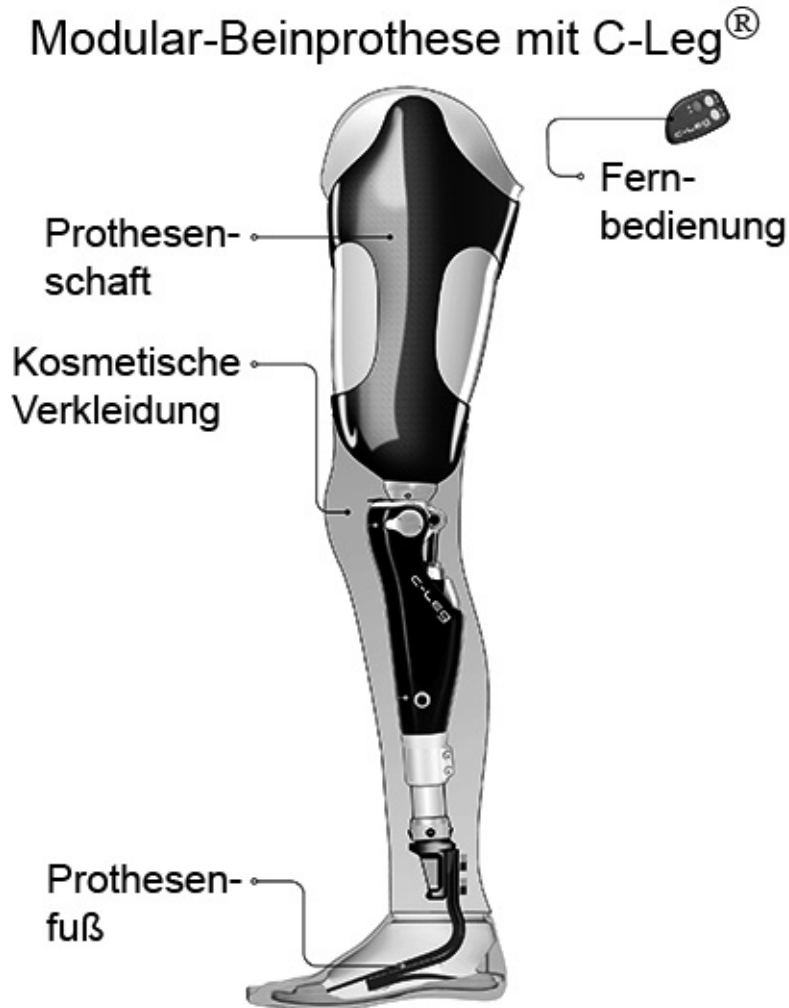
**Proteinurie** Ausscheidung von Eiweiß im Urin, > 150 mg/24 Std.

**Protektiv** Schützend

**Proteohormon** Hormon mit der chemischen Struktur eines Proteins, z.B. Insulin, Glukagon, Hormone der *Hypophyse*

**Proteolyse** Proteinabbau

**Prothese** Künstlicher Ersatz fehlender Körperteile, Hilfsmittel ([Abb. 318](#))



**ABB. 318** Prothese [\[V164\]](#)

**Prothrombin** Faktor II der Blutgerinnung; wird aktiviert zu Thrombin

**Proto-** Vorsilbe oder Wortteil für: erster-

**Proton** Elektrisch positiv geladenes Teilchen des Atomkerns

**Protozoen** Einzeller

**Protusion** Vorwölbung, Vorfall; z.B. Bandscheibenprotusion

**Proximal** Zum Körper bzw. Körperstamm hin, zum Bezugspunkt am nächsten liegend; Geg.: distal

**Prozess** Verlauf, Entwicklung

**Pruritus** Juckreiz

**Pseud(o)-** Vorsilbe oder Wortteil für: scheinbar-, falsch-

**Pseudarthrose** Lat.: Fractura non sanata; Syn.: Falschgelenkbildung; Ausbleiben der Frakturheilung nach mehr als acht Monaten ([Abb. 319](#))



**ABB. 319** Hypertrophe Pseudarthrose [E284]

### **Pseudodivertikel** *Divertikel*

**Pseudokrupp** Kindliche Sonderform der Laryngitis mit Schwellung der Schleimhaut unterhalb des Kehlkopfes durch einen viralen Infekt; äußert sich in bellendem Husten, Heiserkeit, pfeifenden Geräuschen beim Einatmen sowie schwerer Atemnot

**Pseudomonaden** Gramnegative Stäbchenbakterien; verursachen Wundinfektionen, Meningitis, Harnwegsinfektionen, Infektionen der Atmungsorgane; Vertreter: *Pseudomonas aeruginosa*; gefährlich bei schwerkranken Patienten, v.a. mit großflächigen Hautwunden

**Pseudozysten** Hohlraum, der nur von Bindegewebe umgeben ist und nicht von Epithel ausgekleidet wird

### **Psoriasis** *Schuppenflechte*

**Psych(o)-** Vorsilbe oder Wortteil für: Seele(n)-

**Psyche** Entspricht dem, was man „Seele“ nennt; Gesamtheit der geistigen Erscheinungen der menschlichen Person (z.B. Denken, Emotionen)

**Psychiatrie** Fachgebiet der Medizin, das sich mit Prophylaxe, Diagnose und Therapie psychischer Erkrankungen einschließlich der Rehabilitation des psychisch Kranken befasst

**Psychische Gesundheit** Fähigkeit, seelische „Verletzungen“ zu bewältigen

**Psychische Störung, organisch bedingte** Abk.: OPS; Syn.: exogene Psychose; psychische Störung, deren Ursache eine diagnostizierbare körperliche Erkrankung ist; mit Gedächtnisstörung, organisch bedingter Persönlichkeitsveränderung und Demenz

**Psychologie** Lehre vom (normalen) Erleben und Verhalten des Menschen

**Psychopharmaka** Arzneimittel, die hauptsächlich auf das ZNS wirken und Gefühle und Denken eines Menschen verändern; v.a. bei Behandlung psychischer Erkrankungen

**Psychose** Psychische Erkrankung, bei der der Kranke in seinem Kontakt zur Realität erheblich gestört ist

**Psychose, affektive** Syn.: bipolare Psychose, Zylothymie, manisch-depressive Krankheit; endogen bedingte affektive Störung mit phasenweiser depressiver oder manischer Verstimmung

**Psychose, exogene** *Psychische Störung, organisch bedingte*

**Psychose, postpartale** Syn.: Wochenbettpsychose, puerperale Psychose; nach der Entbindung leidet

die Frau an Stimmungsschwankungen, Depressionen, Halluzinationen und evtl. Wahnvorstellungen; hohe

Suizidgefahr; Kindstötungsrisiko: 4 %

**Psychosomatik** Fachgebiet der Medizin, das sich mit den Wechselwirkungen zwischen Körper und Seele befasst

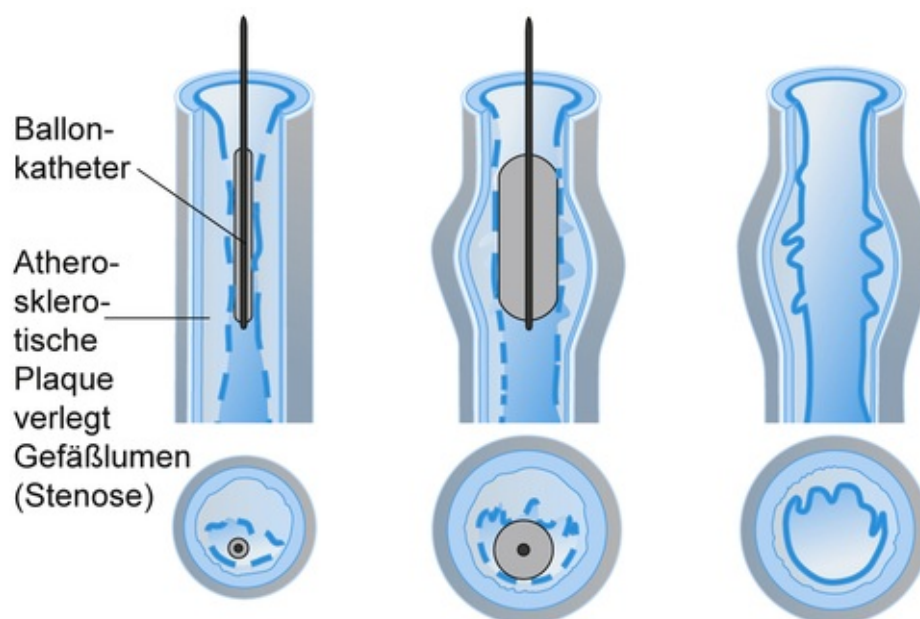
**Psychosyndrom, hirnorganisches** Abk.: HOPS; organisch bedingte psychische Störung

**Psychotherapie** Systematische Behandlung von körperlichen bzw. seelischen Störungen mit Mitteln der Kommunikation; Therapiemethoden: Gespräche, Rollenspiele, Entspannungs- und suggestive Techniken, Einübung neuer Verhaltensweisen

**PTA** Abk. für: **perkutane transluminale Angioplastie**

**PTBS** Abk. für: *Posttraumatische Belastungsstörung*

**PTCA** Abk. für: perkutane transluminale koronare Angioplastie; Syn.: koronare Ballondilatation; ein dünner Ballonkatheter wird in ein Gefäß geschoben und auf Höhe einer Verengung aufgebläht, um die Stenose wieder durchgängig zu machen ([Abb. 320](#))



**ABB. 320** PTCA [L138]

**Ptosis** Hängendes Oberlid

**PTT; PTZ** Abk. für: *Partielle Thromboplastinzeit*

**Ptyalin** Spaltstoff für *Kohlenhydrate* im Mundspeichel; wird durch Magensäure unwirksam

**Pubertärer Wachstumsschub** Durch die natürliche Hormonumstellung ausgelöste, zeitlich begrenzte Beschleunigung des Wachstums in der Pubertät

**Pubertät** Reifezeit; Phase des Erwachsenwerdens, in der sich durch den Einfluss der Geschlechtshormone die sekundären Geschlechtsmerkmale entwickeln

**Public Health** Sammelbegriff für Wissenschaftszweige, die sich mit der Gesundheit und Krankheit von Bevölkerungen oder Teilgruppen beschäftigen

**Puerperalfieber** Syn.: Kindbettfieber, Wochenbettfieber; alle fieberhaften Erkrankungen im Wochenbett, die durch bakterielle Infektion der Geburtswunde bedingt sind

**Puerperalsepsis** Lebensgefährliche Komplikation mit Ausbreitung der Erreger von der Gebärmutter in die Blutbahn

**Puerperium** *Wochenbett*

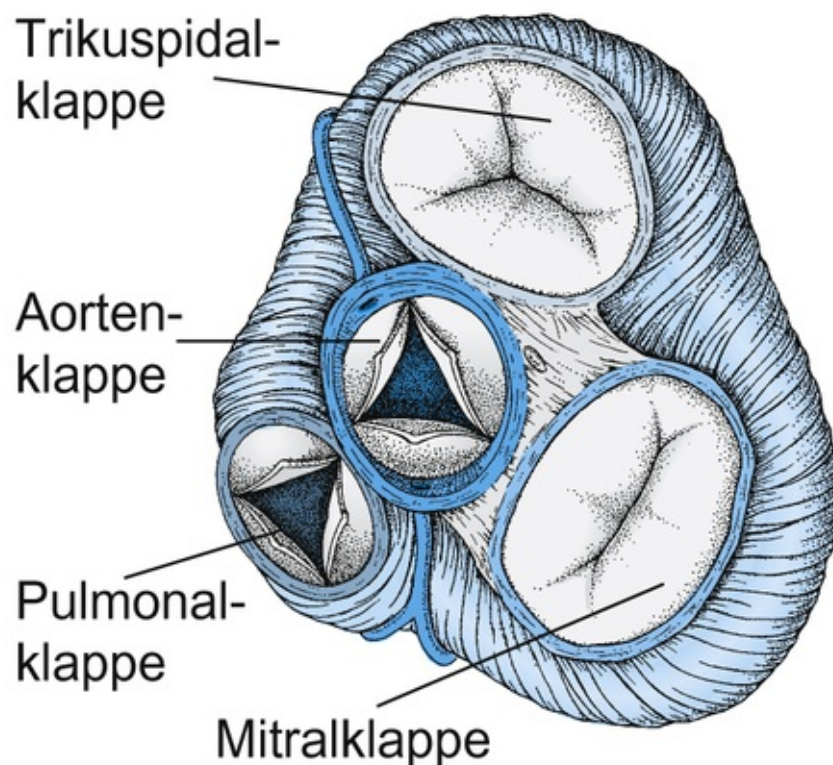
**Puffer** Substanzen zum Ausgleich von Schwankungen des *pH-Werts*

**Pufferfunktion** Puffersysteme im Blut halten den *pH-Wert* konstant

**Pulmo-** Vorsilbe oder Wortteil für: Lunge-

**Pulmonal** Die Lunge betreffend

**Pulmonalklappe** Lat.: Valva trunci pulmonalis; Klappe zwischen rechter Kammer und Truncus pulmonalis (Abb. 321)



**ABB. 321** Pulmonalklappe [L190]

**Pulmonalstenose** Angeborener Herzfehler mit Druckbelastung des rechten Herzens durch Verengung der Pulmonalklappe

**Pulpa, rote** Gewebe der Milz, ist für den Abbau von gealterten Erythro- und Thrombozyten zuständig

**Pulpa, weiße** Lymphatisches Gewebe der Milz, welches Lymphozyten beherbergt

**Puls** Rhythmischer Schlag; Anschlagen der durch die Systole des Herzens fortgeleiteten Blutwelle in den Arterien

**Puls, paradoxer** Absinken des systolischen Blutdrucks um mehr als 15 mmHg bei jeder Inspiration; deutliches Zeichen für intrathorakale Druckerhöhung

**Pulsdefizit** Differenz zwischen der durch Auskultation oder EKG ermittelten Herzfrequenz und der peripheren Pulsfrequenz; getastete Pulsfrequenz entspricht nicht der tatsächlichen Zahl der Herzkontraktionen

**Pulsdruck** Differenz zwischen systolischem und diastolischem Blutdruck = Blutdruckamplitude

**Pulsionsdivertikel** *Ösophagusdivertikel*

**Pulsmessung** Palpation der äußerlich fühlbaren Druckwelle in Arterien; Zählen der Pulsschläge pro Minute

**Pulsoximetrie** Messung der Sauerstoffsättigung des Hämoglobins, z.B. mit speziellen auf der Haut



aufgebrachten Sensoren und Darstellung auf Monitoren

**Punktion** Einstechen mit spezieller Nadel in Gefäße, Körperhölräume oder Organe, um Körperflüssigkeiten oder Gewebe zu entnehmen

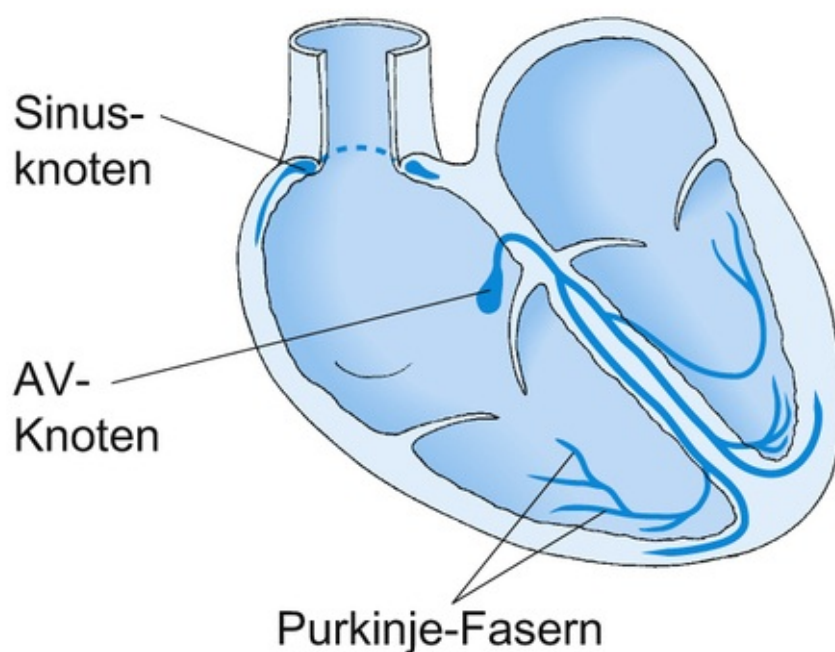
**Pupille** Kreisrunde Öffnung der Iris (Regenbogenhaut), welche den Lichteinfall in das Auge reguliert (Blende)

**Pura** *Pus*

**Purine** Bestandteile der Nukleinsäuren; Endprodukt des Purinstoffwechsels beim Menschen: Harnsäure

**Purpura Schoenlein-Henoch** Blutungsneigung durch eine Gefäßerkrankung, bei der es 2–3 Wochen nach einem Infekt zu allergischer Gefäßentzündung (= Vaskulitis) mit Fieber, Gelenk- und Bauchschmerzen kommt; bei 70 % der Fälle auch Glomerulonephritis

**Purkinje-Fasern** Teil des Erregungsleitungssystems; feinste Stufe; verteilen die Erregung über die Kammern ([Abb. 322](#))



**ABB. 322** Purkinje-Fasern [L190]

**Pus** Syn.: Pura; Eiter

**Pustel** Syn.: Eiterbläschen; mit Eiter gefüllter Hohlraum in oder unter der Epidermis

**P-Welle** Teil des EKG; zeigt die Vorhoferregung, Beginn des elektrischen Herzzyklus

**Py(o)-** Vorsilbe oder Wortteil für: Eiter-

**Pyarthros** *Gelenkempyem*

**Pyelo-** Vorsilbe oder Wortteil für: Nierenbecken-

**Pyelonephritis, akute** Syn.: Nieren- und Nierenbeckenentzündung; meist bakterielle Entzündung des Nierenbeckens und Nierenparenchyms; gute Prognose ohne prädisponierende Faktoren; Risiko der Urosepsis

**Pyelonephritis, chronische** Chronische, meist rezidivierende bakterielle Entzündung von Nierenbecken und Nierenparenchym

**Pylorusstenose** Syn.: Pylorushypertrophie, Magenpfortnerverengung; angeborene Verengung des

Magenausgangs; Manifestation im Neugeborenenalter in der 2.–4. Lebenswoche

**Pylorus** Lat.: Pars pylorica; Syn.: Pförtner; Abschluss des Magens, Magenausgang, Übergang zum Dünndarm

**Pyometra** Ansammlung von Eiter in der Uterushöhle bei Verklebung des Gebärmutterhalses

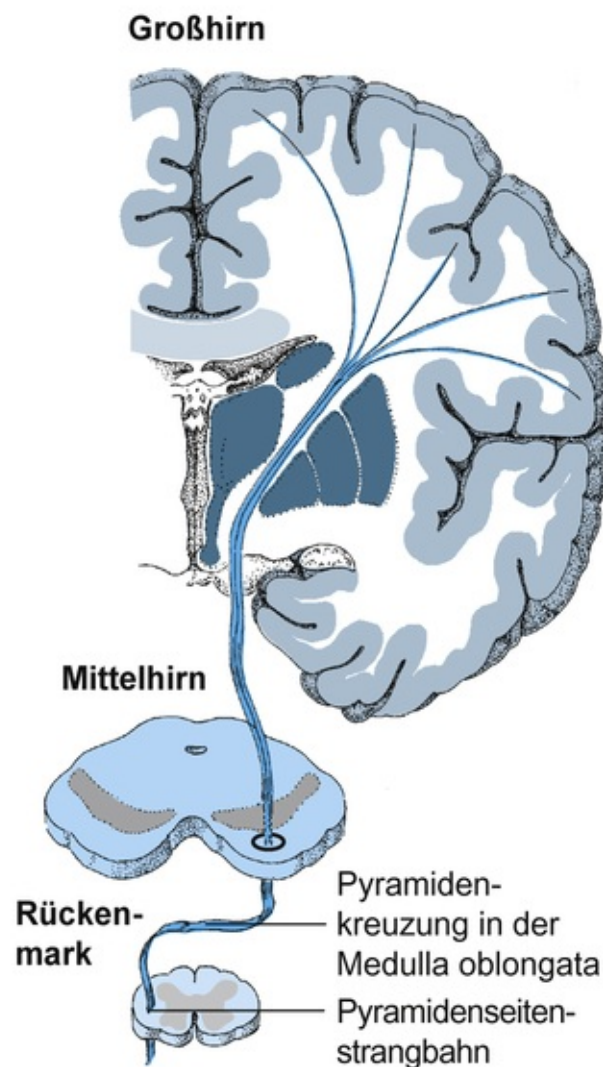
**Pyonephrose** Eitergefülltes Nierenbecken; Entstehung bei Harnstau; Komplikation der akuten Nierenbeckenentzündung

**Pyosalpinx** Eiteransammlung im Eileiter durch entzündliche Verklebung des Tubenendes

**Pyothorax** *Pleuraempyem*

**Pyramide** Wölbungen der *Pyramidenbahnen*

**Pyramidenbahn** Lat.: Tractus pyramidalis; absteigende Nervenfasern vom primären motorischen Rindenfeld zum Rückenmark oder von motorischen Kernen der Hirnnerven ([Abb. 323](#))



**ABB. 323** Verlauf der Pyramidenbahn [L190]

**Pyramidenseitenstrangbahn** Lat.: Tractus corticospinalis lateralis; Syn.: seitliche Pyramidenbahn; motorische Nervenfasern im seitlich gerichteten Teil der weißen Substanz des Rückenmarks

**Pyramidenvorderstrangbahn** Lat.: Tractus corticospinalis anterior; Syn.: vordere Pyramidenbahn; motorische Nervenfasern in dem nach vorne gerichteten Teil der weißen Substanz des Rückenmarks

**Pyrogene** Fiebererzeugende Substanzen

**Pyrosis** *Sodbrennen*

**Pyruvat** Pyruvat ist das Endprodukt der Glykolyse, aber auch eines der Ausgangsedukte (Ausgangsstoff einer chem. Reaktion) der Glukoneogenese

**Pyurie** Syn.: Eiterharn; Vorhandensein von Eiter im Urin, sichtbar durch Schlieren und wolkige Trübungen

# Q

---

**QRS-Komplex** Teil des *EKG*, entspricht der Kammererregung

**QT-Intervall** Teil des *EKG*; Zeit von Beginn der Q-Zacke bis Ende der T-Welle, beschreibt die gesamte Erregungsdauer

**Quaddel** Syn.: Urtica; umschriebenes, akutes Ödem in der Lederhaut durch Plasmaaustritt aus den Gefäßen, z.B. nach Brennnesselkontakt

**Quadrant** Einteilung des Abdomens zu besserer Beurteilung und Diagnosestellung; gedachte Linie zwischen Schwertfortsatz und Schambein und querverlaufender Linie in Höhe des Nabels

**Quadrantektomie** Teilentfernung der Brust bei einer brusterhaltenden Operation infolge eines Mammakarzinoms

**Quantitativ** Mengenmäßig, zahlenmäßig

**Quarantäne** Isolierung von Personen mit ansteckenden Infektionskrankheiten oder von Personen, die mit solchen Kontakt hatten

**Quartärstruktur** Schließen sich mehrere Proteine zu einer gemeinsamen Aufgabe zusammen, entsteht die Quartärstruktur; ein solches Protein ist beispielsweise das Hämoglobin, welches aus vier Untereinheiten, also vier Proteinen (= Domänen) besteht

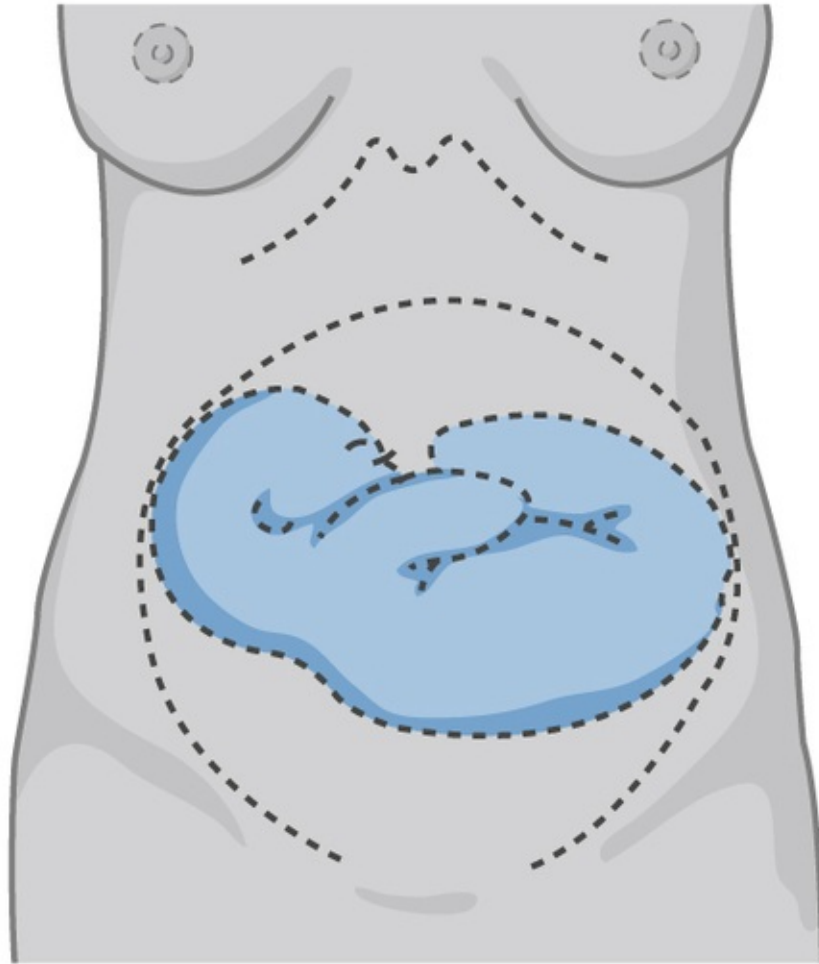
**Querfortsatz** Lat.: Processus transversus; knöchiger Ausläufer eines Wirbels

**Querfortsatzloch** Lat.: Foramen transversarium; Loch in den Querfortsätzen der Halswirbel, in denen die Arteria vertebralis verläuft

**Quergestreifte Muskulatur** Art der Muskulatur, aus der sämtliche Skelettmuskeln bestehen; in Abgrenzung zur glatten Muskulatur; befindet sich in den Wänden von Hohlorganen

**Quergewölbe** Gewölbe an der Unterseite des Fußskeletts aus Muskeln, Bändern und Sehnen

**Querlage** Längsachse des Kindes liegt quer zur Längsachse des Uterus ([Abb. 324](#))



**ABB. 324** Querlage [L138]

**Querschnittssyndrom** Komplexe Symptomkombination infolge des teilweisen (= inkomplettes Querschnittssyndrom) oder völligen Funktionsausfalls (= komplettes Querschnittssyndrom) des Rückenmarks auf einer bestimmten Höhe; am häufigsten durch Verletzungen bedingt; je höher die Verletzung im Rückenmark, umso schlechter die Prognose

**Quetschwunde** Mechanische Gewalteinwirkung, die von zwei Seiten aufeinander zu gerichtet ist; dazwischenliegendes Gewebe wird bis in die Tiefe geschädigt, meist Hämatombildung; langwierige Heilung

**Quick-Wert** Syn.: Thromboplastinzeit, Prothrombinzeit; gibt an, wie schnell das Blut gerinnt; Laborparameter zur Diagnose der Gerinnungsfähigkeit

**Quincke-Ödem** Syn.: Angioödem, angioneurotisches Ödem; Sonderform der Urtikaria mit hochakuter Gesichtsschwellung, v.a. der Unterlippe; bei Mitbeteiligung der Luftwege Gefahr der lebensbedrohlichen Atemnot

**Q-Zacke** Teil des *EKG*; beschreibt den ersten negativen Ausschlag des QRS-Komplexes



# R

---

**Rabies** *Tollwut*

**Rachen** *Pharynx*

**Rachenmandel** Lat.: Tonsilla pharyngea; Teil des Immunsystems; wehrt Krankheitserreger ab, die über die Nase eindringen

**Rachenring, lymphatischer** *Lymphatischer Rachenring*

**Rachi(o)-** Vorsilbe oder Wortteil für: Wirbelsäule-

**Rachitis** Krankheit bei Kindern, verursacht durch einen Vitamin-D-Mangel, bei dem die Skeletteile erweichen und verbiegen

**Radgelenk** *Zapfengelenk*

**Radial** Zur Speiche (Radius) hin

**Radikal** An die Wurzel gehend, vollständig, gründlich

**Radikale, freie** 1. Atom, Ion oder Molekül mit mindestens einem ungepaarten Elektron; 2. hochreaktive Substanzen aus dem Zellstoffwechsel, welche Proteine, Enzyme und DNA schädigen können

**Radio-** Vorsilbe oder Wortteil für: Strahl-

**Radioaktives Isotop** Ein Element, welches stets als Atom mit einer gleichen Anzahl von Protonen in der Natur erscheint, kann jedoch mit unterschiedlicher Anzahl von Neutronen auftreten; ein solcher Vertreter dieses Elements (= Isotop) kann radioaktiv sein, also mit einer bestimmten zeitlichen Wahrscheinlichkeit und unter Energieabgabe zerfallen

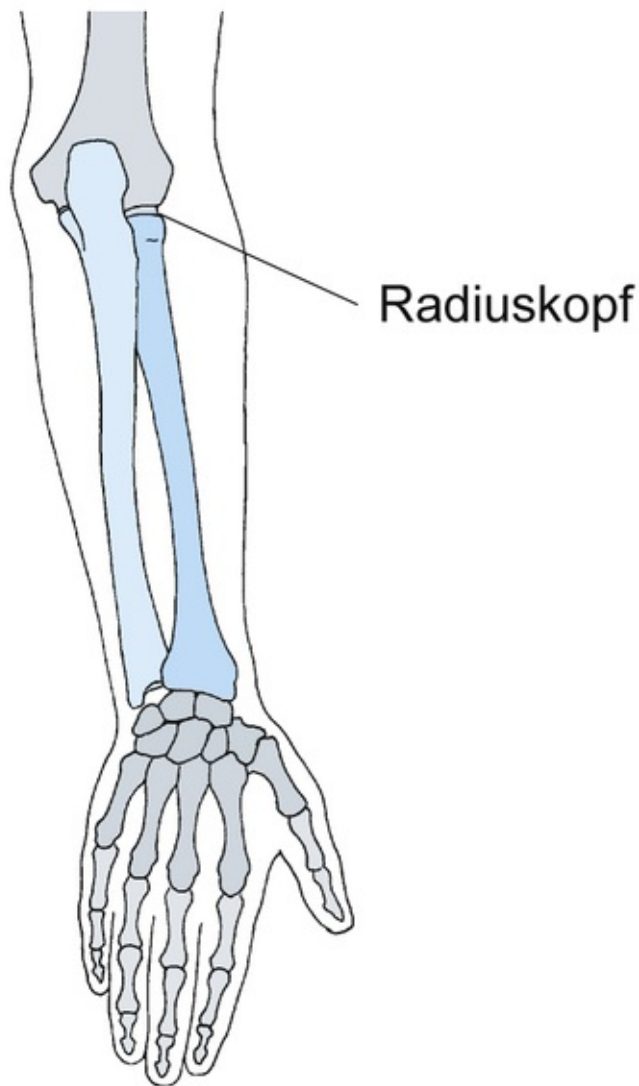
**Radioaktivität** Aussendung von Strahlung aufgrund von spontanem Zerfall des Atomkerns

**Radiologie** Medizinisches Fachgebiet, das sich mit der Anwendung von elektromagnetischen Strahlen und mechanischen Wellen zu diagnostischen und therapeutischen Zwecken befasst

**Radioulnargelenk** Lat.: Articulatio radioulnaris; Gelenk zwischen *Speiche* und *Elle*

**Radius** *Speiche*

**Radiusköpfchen** Rollenförmiges Köpfchen am oberen Ende der *Speiche*, welches mit der Speichenkopfgarbe der Elle in Verbindung steht; die Speiche bildet mit der Elle hier das obere Radioulnargelenk ([Abb. 325](#))



**ABB. 325** Radiusköpfchen [L190]

**Ramus** Ast

**Ranitidin** Ranitic®-inject, Zantic®; H<sub>2</sub>-Blockade

**Randomisierung** Verfahren zur Stichprobenauswahl, bei dem jede Person einer *Population* die gleiche Chance hat, in die Interventions- bzw. in die Kontrollgruppe zu gelangen

**Ranvier-Schnürring** *Axone* werden im *ZNS* von Oligodendrozyten und im *PNS* von Schwannzellen umhüllt; dabei gibt es Lücken zwischen den umhüllenden Zellen, die man als Schnürringe bezeichnet; diese Lücken ermöglichen eine saltatorische („sprunghafte“) Erregungsleitung

**Rapid Eye Movement** Abk.: *REM*, Schlafphase

**Rapid-Sequence-Induction (Intubation)** Abk.: RSI, Vorbereitung eines Patienten auf eine schnelle Intubation durch schnelle Verabreichung pharmakologischer Substanzen zur Sedierung und Muskelrelaxierung

**Raues endoplasmatisches Retikulum** *Endoplasmatisches Retikulum*

**Rautek-Griff** Griff zur Rettung aus dem Gefahrenbereich ohne weitere Tragehilfe

**Raynaud-Syndrom** *Morbus Raynaud*

**RCT** Abk. für: **R**andomised **c**ontrolled **t**rial (engl.), Randomisiert kontrollierte Studie; experimentelles Studiendesign, gilt als *Goldstandard*

**Re-** Vorsilbe oder Wortteil für: wieder-

**Reabsorption** Im venösen Kapillarschenkel überwiegt die Aufnahme von Flüssigkeit aus dem

umgebenden Gewebe

**Reaktion** Antwort auf einen Reiz; Umwandlung chemischer Elemente in andere Elemente

**Reanimation** Wiederbelebung; *Kardiopulmonale Reanimation*

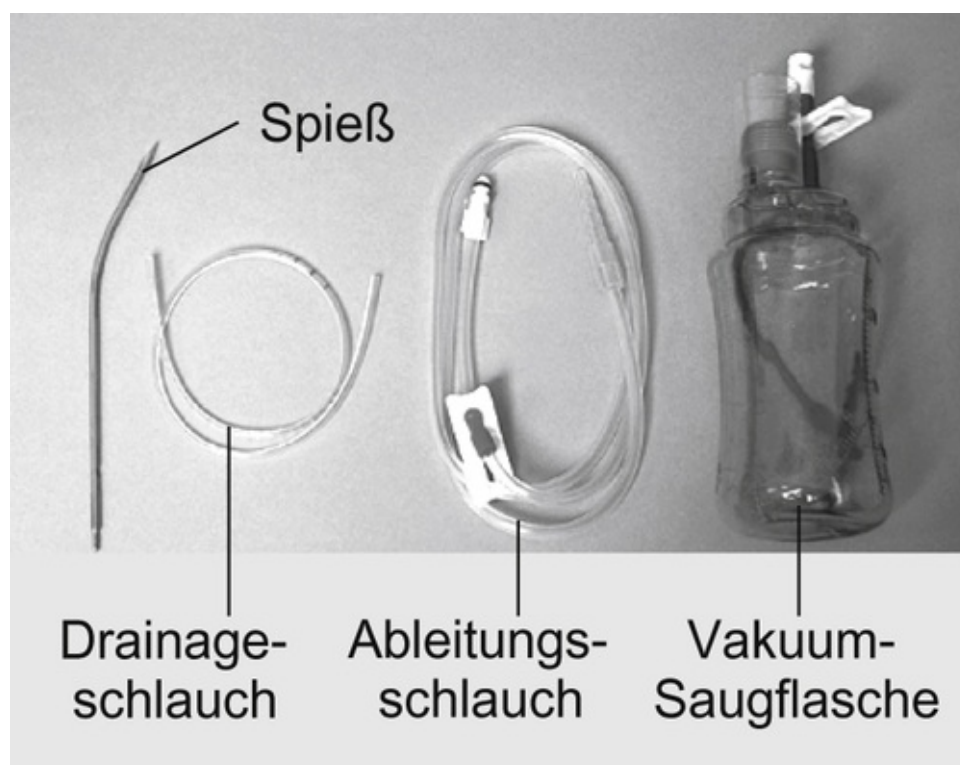
**Recapping** Zurückstecken von Kanülen in ihre Schutzkappe; häufigste Ursache für versehentliche Nadelstiche (Nadelstichverletzungen)

**Rechtsherzkatheteruntersuchung** Nach Punktion einer Vene wird der Katheter in die rechte Herzhälfte vorgeschoben; technisch wesentlich einfacher als der Linksherzkatheter

**Rechts-links-Shunt** Angeborener, zyanotischer Herzfehler mit Zufluss von sauerstoffarmem Blut in das arterielle, sauerstoffreiche Blut des Körperkreislaufs; führt zu verminderter Sauerstoffsättigung und Zyanose

**Rechtsschenkelblock** *RSB*

**Redon-(Saug-)Drainage** System zur Ableitung von Wundsekret, bestehend aus einem Kunststoffschlauch und einer Vakuum-Saugflasche (*Abb. 326*); durch Sog Zusammenziehen der Wundflächen und schnelleres Zusammenwachsen; Anwendung in Gelenken (= intraartikulär), unter Muskelfaszien (= subfaszial) oder im Unterhautfettgewebe (= subkutan)



**ABB. 326** Bestandteile einer Redon-Drainage [K183]

**Redox-Reaktion** Bei einer Redox-Reaktion findet eine Elektronenabgabe (= Oxidation) durch einen Stoff sowie eine Elektronenaufnahme (= Reduktion) auf einen anderen Stoff statt

**Redression** Korrektur einer Deformierung, z.B. Klumpfuß

**Reduktion** Bei einer Reduktion nimmt ein Molekül Elektronen auf; dabei wird es selbst reduziert

**Reentry-Mechanismus** Kreisende Erregungen am Herzen, die sich durch plötzlich entstehende und ebenso plötzlich sistierende tachykarde Herzrhythmusstörungen zeigen; Reentrymechanismus bei paroxysmaler *SVT* im Bereich des AV-Knoten, bei *VT* im Bereich der Purkinjefasern

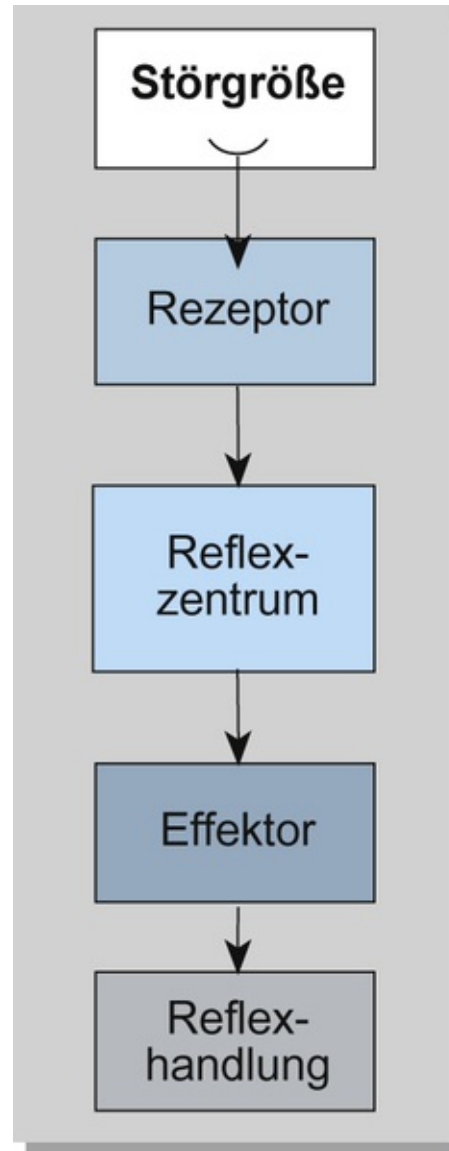
**Reflektorisch** Auf dem Reflexwege

**Reflex** Unmittelbare und unwillkürliche Antwort eines Muskels oder einer Drüse auf einen Reiz

**Reflexblase** Syn.: obere Blasenlähmung; reflektorische Entleerung ab einem gewissen Füllungsgrad;

bei Querschnittssyndrom mit *Läsionen* oberhalb des zwölften Thoraxsegments

**Reflexbogen** Nervöse Bahn eines Reflexes (*Abb. 327*)



**ABB. 327** Reflexbogen [L190]

**Reflexzentrum** Hier werden die Informationen, die über die afferenten Bahnen bei Auslösung eines Reflexes zum ZNS transportiert werden, verarbeitet und es erfolgt eine motorische Antwort

**Reflux** Rückfluss; Transport einer Flüssigkeit innerhalb eines Hohlorgans gegen die normale Transportrichtung

**Refluxkrankheit** Beschwerden/Komplikationen durch Zurückfließen von Mageninhalt in den Ösophagus durch unzureichenden Verschluss des unteren Ösophagussphinkters

**Refluxösophagitis** Entzündete Speiseröhre bei Refluxkrankheit

**Refraktär** Unempfindlich, nicht beeinflussbar

**Refraktärphase** Phase der Reizunempfindlichkeit der Geschlechtsorgane unmittelbar nach dem Orgasmus, in der es nicht erneut zu einem Orgasmus kommen kann; vierte Phase des sexuellen Reaktionszyklus

**Refraktärzeit** Zeitspanne nach ausgelöstem *Aktionspotenzial*, in welcher die Zellen nicht erregbar sind

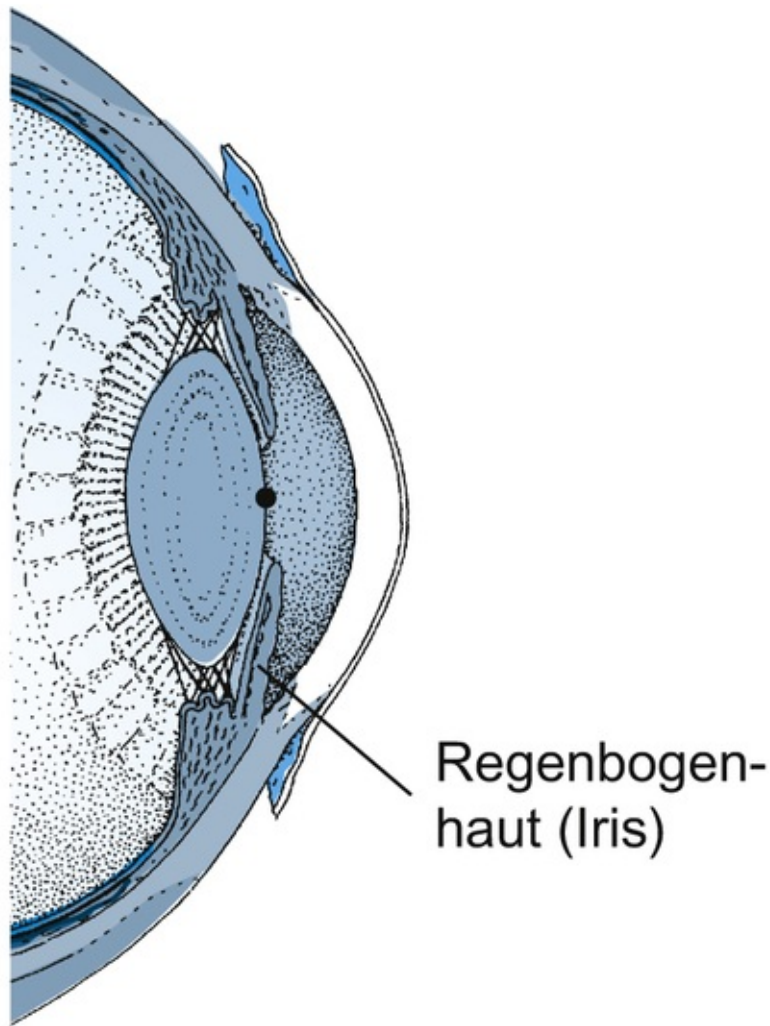
**Refraktion** Brechung

**Refraktionsanomalie** Syn.: Ametropie, Brechungsfehler

**Regelgröße** Größe, die in einem Regelkreis konstant gehalten werden soll, z.B. Blutdruck

**Regelkreis** Steuerungskreis für Regulations- und Anpassungsvorgänge, um die Homöostase zu erhalten

**Regenbogenhaut** Iris; Struktur, welche die Pupille umgibt ([Abb. 328](#))



**ABB. 328** Regenbogenhaut [L190]

**Regeneration** Wiederherstellung, Erholung; Ersatz für zugrunde gegangenes Gewebe durch natürlichen Verschleiß (= physiologische Regeneration) oder punktuellen Ersetzen von Zellen, die durch Krankheit oder Verletzung funktionsunfähig wurden (= reparative Regeneration)

**Regionalanästhesie** Syn.: Lokalanästhesie, örtliche Betäubung; Verfahren zur Schmerzausschaltung einer Körperregion, als rückenmarksnahen Spinal- oder Epiduralanästhesie oder als Plexusanästhesie; Bewusstsein bleibt voll erhalten

**Regler** Teil eines Regelkreises, der den Istwert mit dem Sollwert vergleicht und die *Regelgröße* entsprechend anpasst

**Regression** Rückbildung; Zurückfallen in frühere Entwicklungsstufen

**Regulation** Regelung der Organsysteme; Anpassung an sich ändernde Umweltbedingungen

**Regurgitation** Strömung entgegen der normalen Fließrichtung



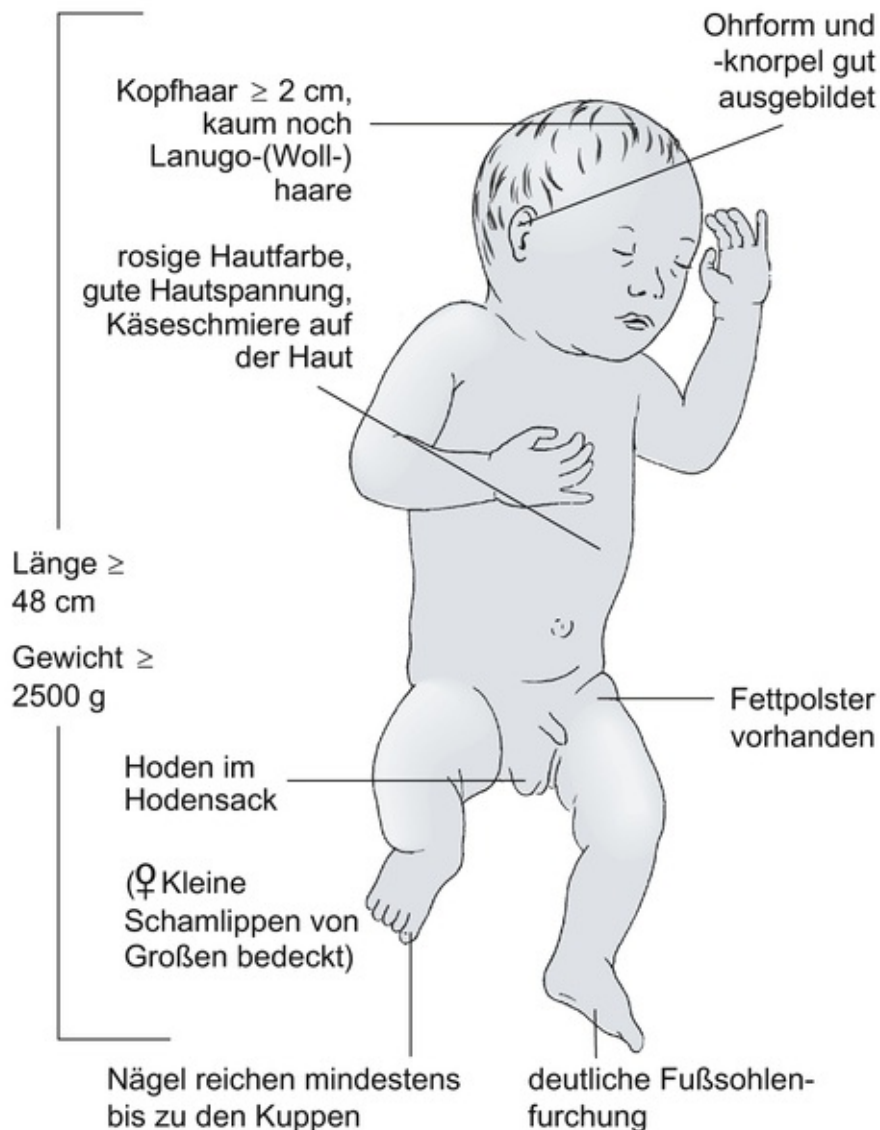
**Rehabilitation** Syn.: Wiederherstellung, Wiedereingliederung; Maßnahmen, die akut oder chronisch kranken, behinderten oder pflegebedürftigen oder davon bedrohten Menschen ein möglichst selbstständiges und selbstbestimmtes Leben mit Teilnahme an allen relevanten oder gewünschten Lebensaktivitäten ermöglichen sollen; Ziel ist es, den Auswirkungen einer Krankheit oder einer Behinderung auf die Erwerbsfähigkeit entgegenzuwirken oder sie zu überwinden; Träger der Leistungen ist die Rentenversicherung

**Rehydratation** Oraler oder intravenöser Flüssigkeits- und Elektrolytersatz

**Reifeteilung, erste** Die Reifeteilung findet nur bei Keimzellen statt; die Phasen der ersten Reifeteilung ähneln der der *Mitose*, allerdings finden während der Prophase die Paarung der homologen *Chromosomen* und der Austausch von Chromatidabschnitten statt

**Reifeteilung, zweite** Die Reifeteilung findet nur bei Keimzellen statt; bei der zweiten Reifeteilung verdoppelt sich die DNA jedoch nicht, sondern es entstehen vier Spermienzellen mit haploidem Chromosomensatz (bei der Frau eine Eizelle und drei inaktive Polkörperchen)

**Reifezeichen** Merkmale eines Neugeborenen, anhand derer man das Reifealter des Kindes bestimmen kann; relevant sind z.B. die Farbe der Haut und die Beschaffenheit der Fingernägel (*Abb. 329*)



**ABB. 329** Reifezeichen des Neugeborenen [L190]

**Reiz** Äußere Einwirkung, auf die eine bestimmte Reaktion erfolgt

**Reizdarmsyndrom** Lat.: Colon irritabile; häufige funktionelle Darmstörung ohne fassbare organische Ursache

**Reizhusten** Husten ohne Auswurf; tritt auf bei Reizungen der Atemwege, viralen Infektionen oder als Begleitsymptom von Lungentumoren

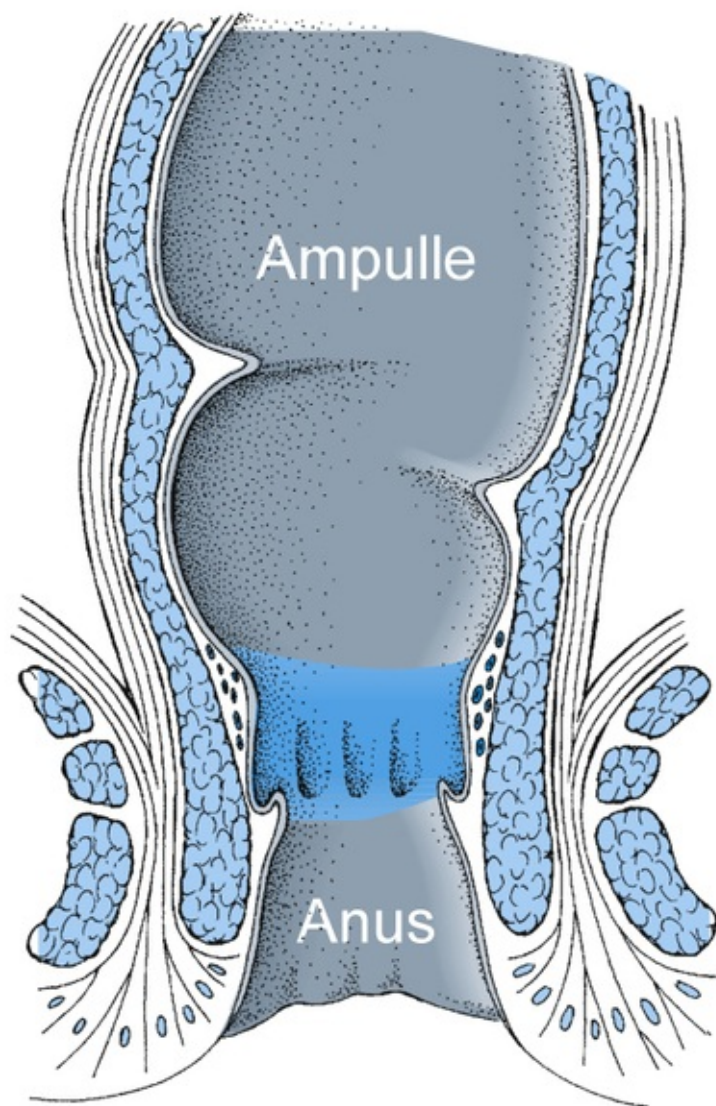
**Rekapillarierungszeit** Fingernagelprobe; Druck auf Nagelbett bis zur Weißfärbung; dauert die Rosafärbung länger als zwei Sekunden, so liegt eine Durchblutungsstörung– meist ein Schockgeschehen – vor

**Rektal** Den Mastdarm betreffend

**Rekto-** Vorsilbe oder Wortteil für: zum Rektum gehörend

**Rektoskopie** Endoskopie zur Untersuchung des Mastdarms

**Rektum** Mastdarm; letzter, ca. 15–20 cm langer Abschnitt des Darms ([Abb. 330](#))



**ABB. 330** Rektum [L190]

**Rektumatresie** Syn.: Analatresie; Fehlen der Analöffnung oder des Rektums beim Neugeborenen

**Rektumprolaps** Vorfällen und äußeres Sichtbarwerden des Rektums

**Rekurrensparese** Durch Schilddrüsenoperationen entstehende Schädigung des N. recurrens mit Lähmung der Kehlkopfmuskulatur und Beeinträchtigung der Stimmbandbeweglichkeit; Symptome:

postoperative Heiserkeit (einseitige Parese), Atemnot (beidseitige Parese)

**Relaxation** Erschlaffung, Entspannung der Muskulatur

**Releasing-Hormon** Stimuliert die Produktion von Hormonen durch den *Hypophysenvorderlappen*

**Reliabilität** Syn.: Verlässlichkeit; Gütekriterium zur Beurteilung von Verfahren bzw.

Messinstrumenten; bezeichnet die Genauigkeit der Messung/des Instruments

**REM** Abk. für: rapid eye movement; REM-Schlaf, Syn.: paradoxer Schlaf; Schlaf mit schnellen Augenbewegungen, Phase des Träumens; fünfte Phase des Schlafzyklus, beginnt 70–90 Min. nach dem Einschlafen

**Remission** Vorübergehendes Nachlassen der Symptome, ohne zu genesen

**Ren** *Niere*

**Renal** Die Niere betreffend

**Renin** Hormon der Nieren zur Steuerung von Blutdruck und -volumen

**Renin-Angiotensin-Aldosteron-System** Abk.: RAAS; effizientes System zur Blutdrucksteigerung

**Reparabel** Wiederherstellbar; Geg.: irreparabel

**Repatriierung** Rückführung eines im Ausland erkrankten Patienten; kann boden- oder luftgebunden erfolgen; zu erwartende Versorgungsintensität bestimmt das Rettungsmittel

**Repellens, Repellent** Plural: Repellentien oder Repellents; Wirkstoff, den Organismen über den Geruchssinn wahrnehmen und der sie abschreckt, ohne sie zu schädigen (z.B. als Schutz vor Insekten)

**Replantation** Behandlungsstrategie bei Amputationsverletzungen, dabei werden abgetrennte Körperteile wieder an die Blut- und nervale Versorgung angebunden und wieder funktionsfähig mit dem Körper verbunden

**Replikation der DNA** Verdoppelung der *Chromosomen* in Chromatiden zur Weitergabe der Erbinformation an die beiden Tochterzellen

**Repolarisation** Rückkehr des Potenzials einer Nervenzelle zum *Ruhepotenzial* nach einem ausgelösten *Aktionspotenzial*

**Reponieren** Zurückbringen, zurücklegen

**Reposition** Syn.: Einrichtung; Zurückführen in die anatomisch korrekte Position; nach Gelenkluxationen, Frakturen, bei Hernien

**Reproduktion** Weitergabe der eigenen Erbinformation an die nachfolgende Generation

**Reproduktionsmedizin** Bezeichnung für alle mit der Fortpflanzung verbundenen Fragen; meist aber Begriff für verschiedene Möglichkeiten der technisch assistierten Reproduktion

**Reproterol** Bronchospasmin®; Status asthmaticus

**Resektion** Operative Entfernung bestimmter Gewebeteile oder eines Tumors

**Reservevolumen, expiratorisches** Abk.: ERV; Volumen, das nach normaler Ausatmung

(Expiration) noch ausgeatmet werden kann (ca. 1 l)

**Reservevolumen, inspiratorisches** Abk.: IRV; zusätzliches Einatemvolumen, das nach normaler Einatmung (Inspiration) noch eingeatmet werden kann (2–3 l)

**Residual-** Vorsilbe oder Wortteil für: Rest-

**Residualkapazität, funktionelle** Volumen, das nach einer normalen Ausatmung in der Lunge verbleibt (expiratorisches Reservevolumen + Residualvolumen)

**Residualvolumen** Volumen, das nach maximaler Expiration noch in der Lunge verbleibt (nicht ausatembar)

**Resistenz** Syn.: Widerstandsfähigkeit; 1. Widerstand eines verhärteten Organs beim Betasten; 2. Widerstandsfähigkeit des Organismus gegen Krankheitserreger bzw. von Krankheitserregern gegen

## Therapeutika

**Resonanzraum** Hohlkörper zur Verstärkung von Klängen und Tönen

**Resorbieren** Aufnehmen

**Resorption** Aufnahme von Wasser und gelösten Stoffen in die Blut- oder Lymphbahn

**Resorptionsfieber** Syn.: aseptisches Fieber; Entstehung durch den Abbau von Gewebetrümmern im Organismus nach größeren Verletzungen, Verbrennungen, Blutergüssen oder ausgedehnten Operationen

**Respiration** Atmung

**Respiratorisch** Die Atmung betreffend

**Respiratorische Alkalose** *Alkalose, respiratorische*

**Respiratorische Azidose** *Azidose, respiratorische*

**Respiratory distress syndrome** Abk.: RDS; *Surfactantmangel-Syndrom*

**Ressource** Hilfsquelle, Hilfsmittel, Reserve; innere und äußere Kraftquellen eines Menschen, die für den Pflegeprozess genutzt werden können, z.B. (Rest-)Fähigkeiten, Gewohnheiten, Vorlieben, soziale Kontakte und Beziehungen

**Restharn** Nach dem Wasserlassen verbleibt Urin in der Blase; pathologisch: > 100 ml

**Retardierung** Verlangsamung, Verzögerung, Entwicklungsverzögerung

**Retardtablette** Arzneimittelform; Tablette mit verzögerter Wirkstofffreisetzung

**Retention, -retention** 1. Ruhigstellung einer Fraktur bis zur Verheilung; 2. Nachsilbe oder Wortteil für: Verhalt, Stau, Zurückhalten

**Retentionspneumonie** Entzündung von Lungenabschnitten, deren Bronchus von einem Tumor verlegt wurde

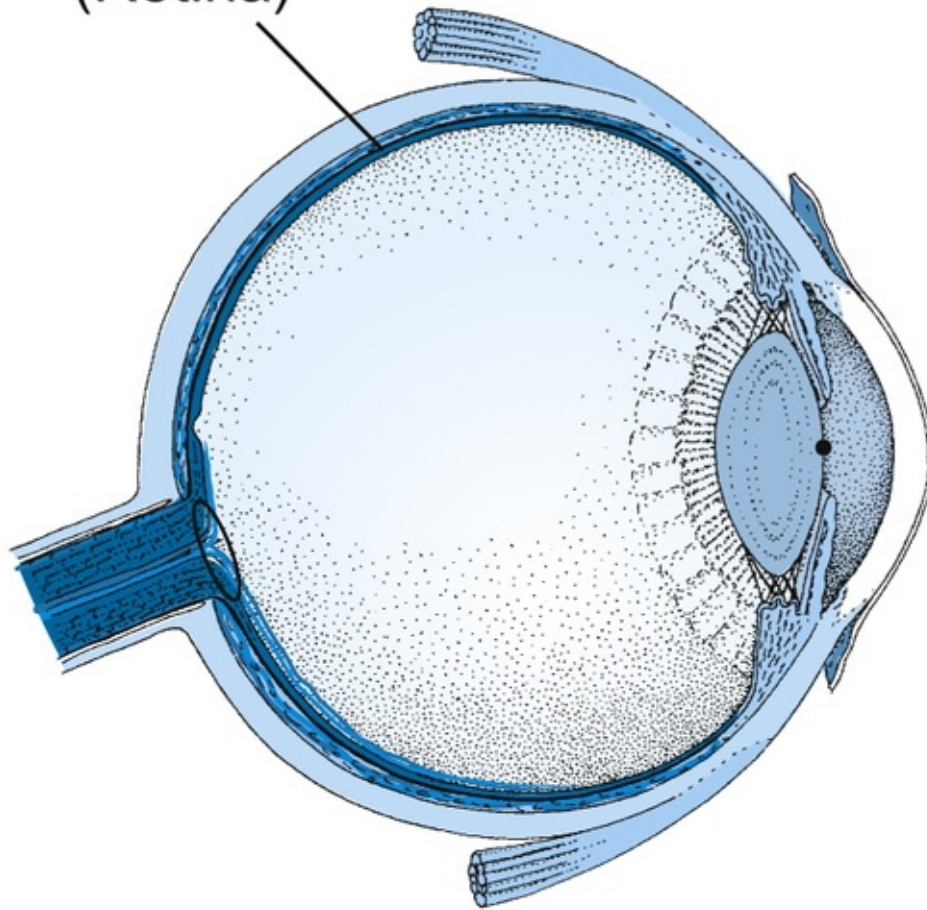
**Retikuläre Fasern** *Fasern, retikuläre*

**Retikulumzelle** Phagozytierende Abwehrzellen in den Lymphknoten; sternförmige Retikulumzellen mit vielen Fortsätzen bilden das retikuläre Bindegewebe, das zahlreiche freie Zellen enthält; v.a. im Knochenmark und den lymphatischen Organen zu finden

**Retina** *Netzhaut* (Abb. 331)



Netzhaut  
(Retina)



**ABB. 331** Retina [L190]

**Retinaculum extensorum** Bandstruktur auf der Handrückenseite am Handgelenk, welche die Sehnenscheiden der Handstrecker (Extensoren) führt, deren Muskelbäuche sich an der Oberseite des Unterarms befinden

**Retinaculum flexorum** Bandstruktur auf der Handtellerseite am Handgelenk, welche die Sehnenscheiden der Handbeuger (Flexoren) führt, deren Muskelbäuche sich an der Unterseite des Unterarms befinden

**Retinale Ganglienzellen** Zellen der dritten Schicht der Netzhaut; ihre *Axone* vereinen sich in der Papille zum Sehnerv

**Retinitis** Entzündung der Netzhaut

**Retinopathie** Schädigung der Netzhaut; Auftreten v.a. bei Frühgeborenen bei langandauernder Sauerstofftherapie in hoher Konzentration und bei *Diabetes mellitus*

**Retinopathie, diabetische** Mikroangiopathie (= Erkrankung der kleinen Blutgefäße) am Auge führt zu Blutungen, Gefäßwucherungen und Netzhautablösung; häufige Erblindungsursache beim Erwachsenen

**Retro-** Vorsilbe oder Wortteil für: zurück-, rückwärts liegend, hinter-; Geg.: ante-

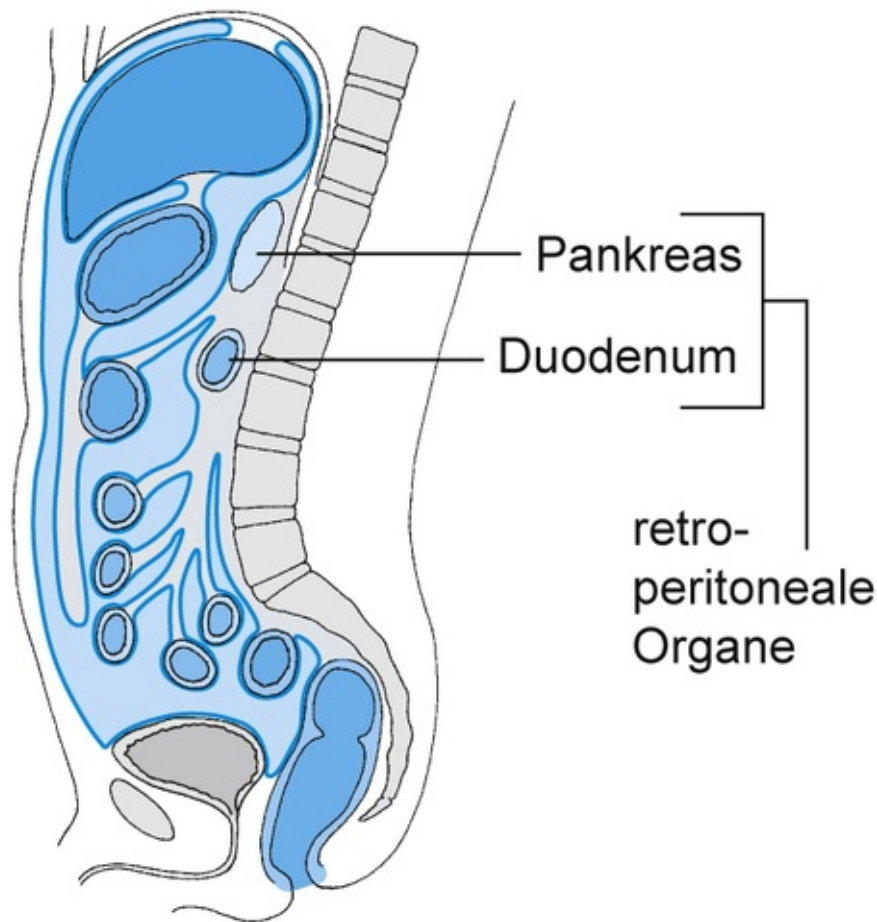
**Retroflexion** Abknicken eines Organs nach hinten

**Retrograd** Rückläufig; entgegen der physiologischen Richtung; Geg.: orthograd

**Retroperitoneal** Nur an der Vorderseite vom Peritoneum überzogenes Organ; hinter oder unter dem Peritoneum paritale gelegen

**Retroperitonealraum** Bindegewebiger Raum, der zwischen Peritoneum parietale und hinterer Leibeswand liegt (*Abb. 332*)





**ABB. 332** Retroperitonealraum [L190]

**Retroversion** Syn.: Rückwärtsneigung; Streckung im Schulter- und Hüftgelenk, nach hinten heben;  
Geg.: Anteversion

**Rettungskette** Bestmöglicher Ablauf von Handlungen vom Laien über den Rettungsdienst bis in die Klinik zur Bewältigung eines Notfalls

**Reversibel** Umkehrbar, heilbar; Geg.: irreversibel

**Reye-Syndrom** Seltene, aber lebensbedrohliche akute Gehirn- und Leberschädigung bei Kindern und Jugendlichen; Ursache: Kombination aus Virusinfektion und Gabe von Acetylsalicylsäure

**Rezeptor** „Empfänger“ für bestimmte Reize oder Stoffe

**Rezessiv** Untergeordnet; Geg.: dominant

**Rezidiv** Rückfall; erneutes Auftreten der Erkrankung nach einer beschwerdefreien Zeit

**Rezidivierend** In Abständen wiederkehrend

**Reziprok** Wechselseitig, gegenseitig, sich aufeinander beziehend

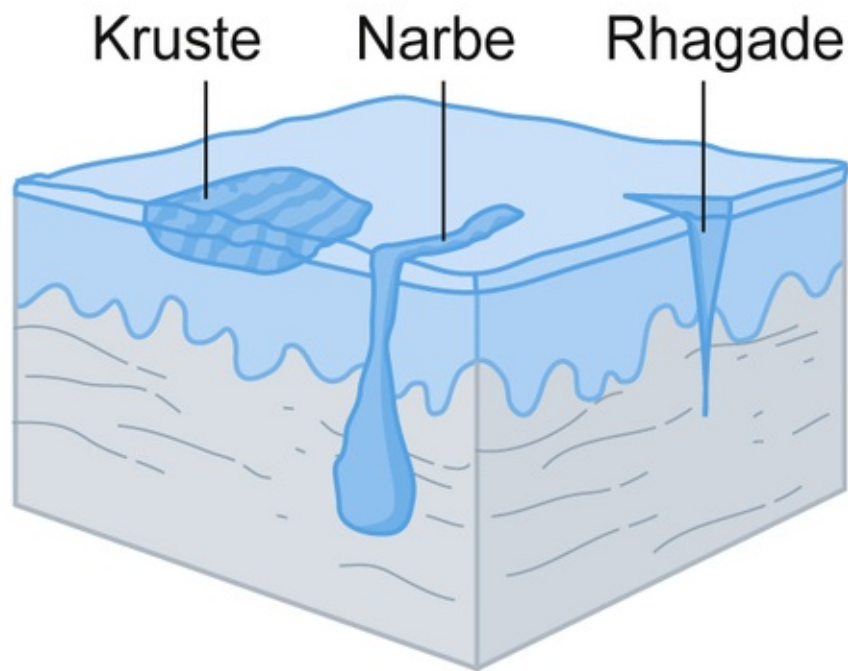
**RG** Abk. für: **R**asselgeräusch; pathologisches Atemgeräusch in den Bronchien

**RH** Abk. für: **r**eleasing **h**ormone; Freisetzungshormon

**Rh** Abk. für: *Rhesus*

**Rhabdomyolyse** Zerfall bzw. Auflösung der quergestreiften Muskulatur

**Rhagade** Syn.: Schrunde; schmerzhafter Einriss an Mund- und Nasenwinkel bei Vitamin- und Eisenmangel und bei trockener Haut ([Abb. 333](#))



**ABB. 333** Rhagade [L190]

**Rhesus-System** Blutgruppensystem, welches Oberflächenstrukturen bei *Erythrozyten* unterscheidet: „rhesus positiv“ bei Vorhandensein des Antigens D und „rhesus negativ“ bei Abwesenheit von Antigen D

**Rheumatisches Fieber** *Fieber, (akutes) rheumatisches*

**Rheumatoide Arthritis** *Arthritis, rheumatoide*

**Rheumatologie** Medizinisches Fachgebiet, das sich mit Diagnostik und Therapie rheumatischer Erkrankungen befasst; umfasst nicht-verletzungsbedingte Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates sowie immunologiebedingte Entzündungen des Bindegewebes (= Kollagenosen) und der Gefäße (= Vaskulitiden)

**Rhin(o)-** Vorsilbe oder Wortteil für: Nase-

**Rhinitis, akute** Syn.: akuter Schnupfen; akute Entzündung der Nasenschleimhaut mit Niesreiz, Brennen in Nase und Rachen, Nasensekretion sowie allgemeinem Krankheitsgefühl; häufigste Erkrankung überhaupt

**Rhinitis, chronische** Syn.: chronischer Schnupfen; Überbegriff für chronische Schleimhauterkrankungen der Nasenhaupt- und Nasennebenhöhlen

**Rhinoliquorrhö** Liquorabfluss aus der Nase bei frontalbasalen und zentralen Mittelgesichtsfrakturen

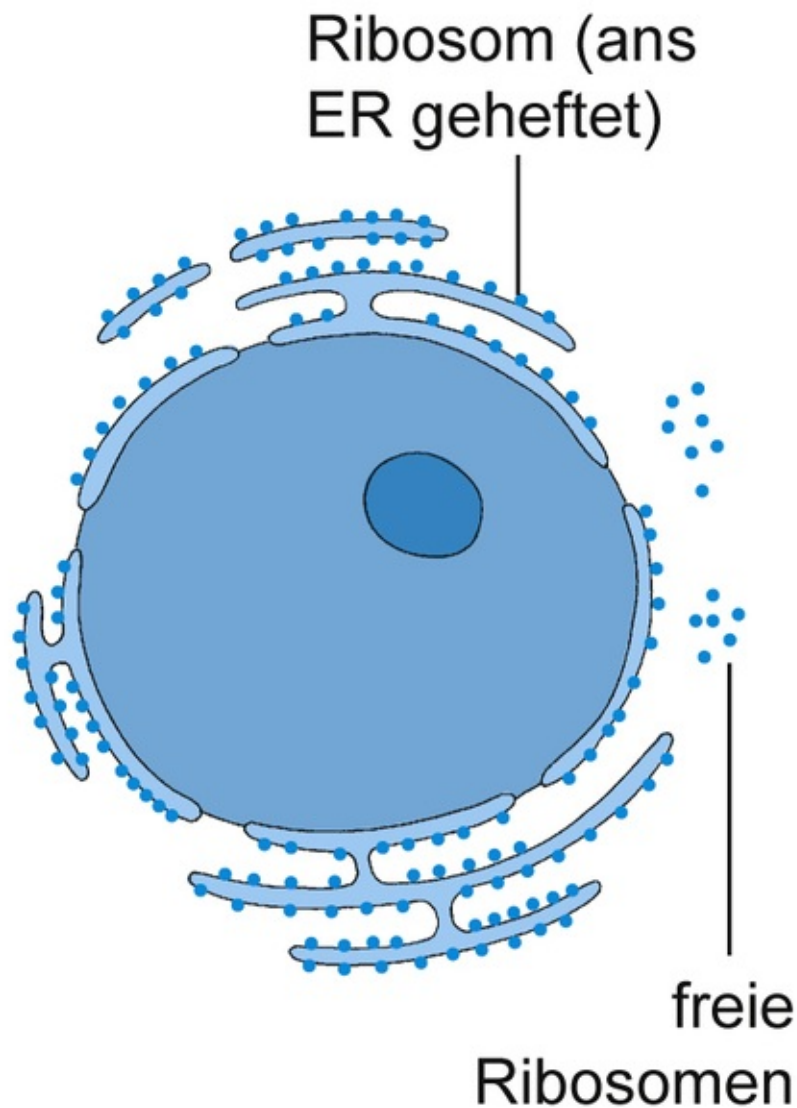
**Rhinosinusitis** Nasennebenhöhlenentzündung

**Rhodopsin** Sehfarbstoff der Stäbchenzellen

**Rhythmisch-dynamische Arbeit** Arbeit, bei welcher der Muskel abwechselnd kontrahiert und erschlafft, z.B. beim Laufen oder Ballspielen

**Ribonukleinsäure** Abk.: RNA; enthält Erbinformationen wie die DNA, besteht jedoch nur aus einem Strang mit *Basensequenzen*

**Ribosomen** Zellorganelle, die für die Eiweißsynthese zuständig ist ([Abb. 334](#))



**ABB. 334** Ribosomen [L190]

**Rickettsien** Bakterielle Erreger, deren Vermehrung nur innerhalb von Wirtszellen möglich ist (= obligat intrazellulär); Verursacher der verschiedenen Formen des Fleckfiebers in warmen Ländern

**Riechbahn** Lat.: Tractus olfactorius; Nervenbahnen, welche der Wahrnehmung von Gerüchen dienen

**Riechfäden** Lat.: Fila olfactoria; Verästelungen des Riechnervs nach Durchtreten der Siebbeinplatte; sie sind Teil der Riechschleimhaut

**Riechhärchen** Riechzellen besitzen zur Oberfläche hin unbewegliche *Kinozilien*

**Riechhirn** Teil des *Großhirns* zur Wahrnehmung und Verarbeitung von Duftstoffen

**Riechkolben** Lat.: Bulbus olfactorius; Ausstülpung des Gehirns, in welches die *Axone* der Riechzellen eintreten; Teil des Riechhirns

**Riechnerv** Bündel von Nervenzellen zur Wahrnehmung und Weiterleitung (an das Gehirn) von Geruchsreizen

**Riechschleimhaut** Lat.: Regio olfactoria; Bereich der Nasenschleimhaut am Dach der Nasenhöhle; hier sitzen Rezeptoren, die chemische Stoffe (Duftstoffe) aus der Atemluft aufnehmen

**Riechzelle** Zelltyp der Riechschleimhaut; Sinneszellen und erstes Neuron der Riechbahn

**Rigidität** Härte, Starre, Versteifung

**Rigor** Gesteigerte Grundspannung der Skelettmuskulatur mit charakteristischer Steifigkeit bzw. Starre bei passiver Bewegung

**Rindenfeld** Zellverbände der Großhirnrinde mit ähnlichen Funktionen; besteht aus grauer Substanz

**Rindenfeld, motorisches** Bereich des *Großhirns* zur Steuerung der Skelettmuskulatur

**Rindenfeld, primäres** Bereich des *Großhirns*, der die erste Anlaufstelle der *Afferenzen* aus der Körperperipherie darstellt (hören, sehen, tasten) und Ausgangspunkt der *Efferenzen* zur Skelettmuskulatur ist

**Rindenfeld, primäres motorisches** Motorisches Rindenfeld (Bereich des *Großhirns* zur Steuerung der Skelettmuskulatur), dessen Fasern in Kontakt zur Skelettmuskulatur stehen; vor der Zentralfurche in der vorderen Zentralwindung gelegen

**Rindenfeld, primäres sensorisches** Sensorisches Rindenfeld (Bereich des *Großhirns* zur Verarbeitung von Sinneseindrücken), dessen Fasern in direktem Kontakt zur Körperperipherie steht; hinter der Zentralfurche in der hinteren Zentralwindung gelegen

**Rindenfeld, sekundäres** Bereich des *Großhirns*, welcher Erfahrungen und Gedächtnisbilder speichert

**Rindenfeld, sekundäres motorisches** Sekundäres Rindenfeld (Bereich des *Großhirns* zur Speicherung von Erfahrungen), das die Informationen speichert, wie eine Bewegung in der Vergangenheit am besten ausgeführt wurde

**Rindenfeld, sekundäres sensorisches** Sekundäres Rindenfeld (Bereich des *Großhirns* zur Speicherung von Erfahrungen), welches sensorische Eindrücke speichert (mit Ausnahme von Sehen, Hören und Riechen); mit seiner Hilfe können neu „eingehende“ Sinneseindrücke verglichen und eingeordnet werden

**Rindenfeld, sensorisches** Bereich des *Großhirns* zur Verarbeitung von Sinneseindrücken

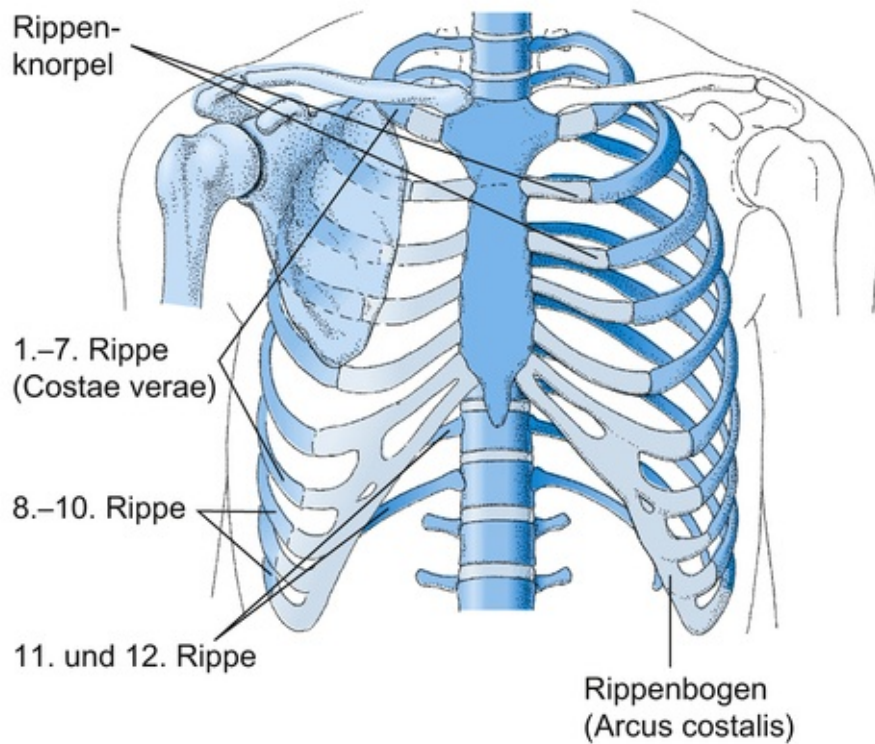
**Rindenfollikel** Kugelförmige Verdichtungen von Lymphozyten an der Rindenzone des lymphatischen Gewebes

**Rindenzone** Äußere Schicht eines Lymphknotens, an dessen Rand sich die Lymphozyten kugelförmig zu den Rindenfollikeln verdichten

**Ringelröteln** Lat.: Erythema infectiosum acutum; Virusinfektion mit in der Regel geringer Allgemeinerscheinung und typischem Hautauschlag; Erreger: Parvovirus B19

**Ringknorpel** Lat.: Cartilago cricoidea; einer der neun Knorpel des Kehlkopfes in Form eines Siegelrings

**Rippe** Lat.: Costa; knöcherner Bogen zum Schutz der Brusteingeweide, welcher gelenkig an der Wirbelsäule befestigt ist ([Abb. 335](#))



**ABB. 335** Rippe [L190]

**Rippe, echte** Lat.: Costa vera; knöcherner Bogen zum Schutz der Brusteingeweide, welcher rückwärtig gelenkig an der Wirbelsäule und vorne durch Rippenknorpel direkt am Brustbein befestigt ist; die ersten sieben Rippenpaare sind echte Rippen

**Rippe, falsche** Lat.: Costa spuria; Syn.: asternale Rippe; endet nicht am Brustbein, sondern am knorpeligen Rippenbogen

**Rippe, freie** Lat.: Costa fluctuantis; elfte und zwölfte Rippe können als sog. Costae fluctuantes frei in der Bauchwand enden

**Rippenbogen** Lat.: Arcus costalis; untere vordere Grenze des Brustkorbes (Thorax), welcher durch den Rippenbogen gebildet wird und tastbar ist

**Rippenfell** Lat.: Pleura parietalis; dünne Hülle, die die Brustwand, das *Zwerchfell* und das Mediastinum auskleidet

**Rippenfortsatz** Lat.: Processus costalis; seitwärts abgehende, längliche Fortsätze der Lendenwirbel

**Rippenfraktur** Knöcherne Verletzung mit kompletter oder inkompletter Fraktur einer Rippe; einzelne, mehrfach gebrochene Rippe nennt man Rippenreihenfraktur

**Rippenserienfraktur** Fraktur mehrerer Rippen oder mindestens zweier benachbarter Rippen; hohe Komplikationsrate, da behinderte Atemmechanik, durch instabilen Thorax; *paradoxe Atmung*

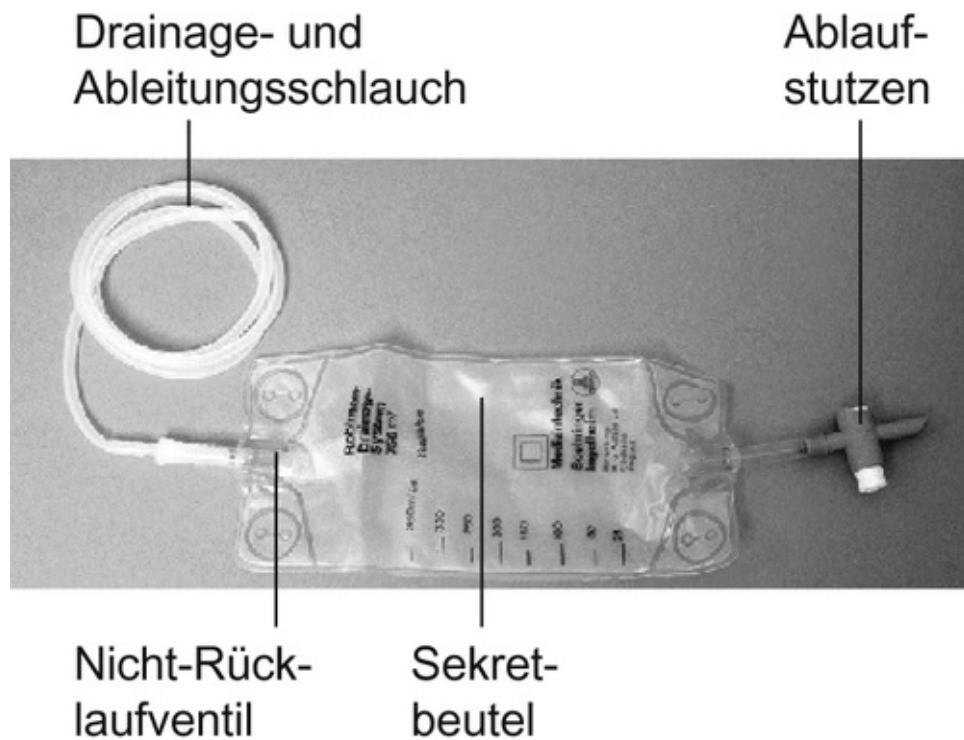
**Risikofaktoren** Einflüsse, welche die Wahrscheinlichkeit stark erhöhen, dass eine bestimmte Erkrankung auftritt

**Risswunde** Wunde bei der überwiegend die Haut betroffen ist; auch Organeinrisse möglich; meist zerfetzte Wundränder mit erhöhtem Infektionsrisiko; Kombination mit Quetschwunde möglich → Rissquetschwunde

**RNA** Abk. für: *Ribonukleinsäure*

**Robinson-Drainage** Geschlossenes Wunddrainagesystem ohne Sog; Beutel fest mit Drainageschlauch verbunden, Entleerung des Beutels über Ablaufstutzen möglich; Anwendung intraabdominal, Einlegen des Drainagerohrs am tiefsten Punkt der Wundhöhle bzw. des Operationsgebietes (*Abb. 336*)





**ABB. 336** Robinson-Drainage [K183]

**Röhrenknochen** Lange Knochen; langer, röhrenförmiger Schaft mit zwei meist dicken Enden, außen sehr dichte Knochenschicht (Kompakta), innen aufgelockerte Struktur (Spongiosa) mit Knochenmark

**Röteln** Syn.: Rubeola; an sich harmlose Virusinfektion mit kleinflächigem Ausschlag, jedoch schwere Schädigung des Ungeborenen bei Erkrankung in der Schwangerschaft; eine Impfung ist möglich und wird von der **STIKO** empfohlen

**Rötelnembryopathie** Schädigung des Kindes im Mutterleib aufgrund einer Rötelninfektion der Mutter während der Schwangerschaft

**Rötung** Rubor; Kardinalsymptom einer Entzündung; das entzündete Gewebe ist verstärkt durchblutet und daher gerötet

**Rocuronium** Esmeron<sup>®</sup>, Rocuroniumbromid; nicht-depolarisierendes Muskelrelaxans

**ROSC** Abk. für: **Return of spontaneous circulation**; Wiedereinsetzen eines spontanen Kreislaufs nach Reanimation mit zentral pulsproduzierender Pumpleistung des Herzens

**Rotation** Drehung

**Rotaviren** Viren, die vor allem bei kleineren Kindern ansteckende (Brech-)Durchfallerkrankungen auslösen; eine Impfung ist möglich und wird von der **STIKO** empfohlen

**RR** Abk. für: Blutdruckmessung nach **Riva Rocci**

**RSB** Abk. für: **Rechtsschenkelblock**; verzögerte unterbrochene Reizleitung im rechten Kammerschenkel des Herzens

**RS-Virus, RSV** Abk. für: **respiratory syncytial virus**; Erreger von Lungenerkrankungen, z.B. Bronchiolitis, Schnupfen

**RTW** Abk. für: Rettungstransportwagen

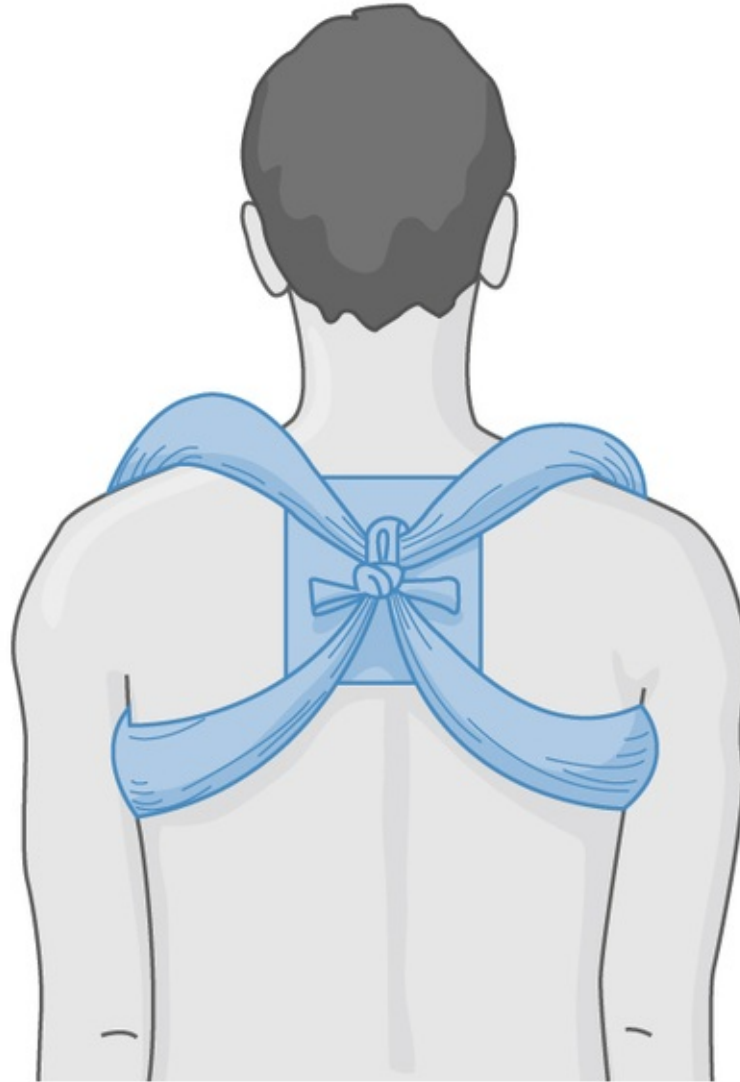
**RTH** Abk. für: Rettungshubschrauber

**Rubeola** **Röteln**

**Ruber** Rot

**Rubor** Rötung

**Rucksackverband** Verband zur Ruhigstellung der Schulter vor allem bei Schlüsselbeinfraktur (Abb. 337)



**ABB. 337** Rucksackverband [L138]

**Rückenmark, verlängertes** Lat.: Bulbus medullae spinalis; Medulla oblongata; Teil des ZNS, verbindet Gehirn und Spinalnerven

**Rückenmarkdurchtrennung** Komplette Durchtrennung, d.h. alle spinalen Nervenbahnen sind durchtrennt → totaler Nervenausfall unterhalb der Durchtrennung; inkomplett, d.h. nur einige Nervenbahnen sind durchtrennt → meist Ausfall der Motorik bei vorhandener Sensorik

**Rückenmarkskompression** Schädigung des Rückenmarks durch Druck einer Raumforderung auf das Nervengewebe; sofortige Intervention notwendig, um Lähmung abzuwenden

**Rückenmarkkontusion** Quetschung oder Einblutung in das Rückenmark mit temporärem reversiblen Ausfall der Rückenmarkfunktion

**Rückenmarksegment** Abschnitt des Rückenmarks mit Spinalnervenwurzeln und eigenen Reflex- und Verschaltungszentren

**Rückenmuskulatur, autochthone** Wirbelsäulenaufrichter, Lat.: M. erector spinae; System überlappender Muskelfaserzüge entlang der Wirbelsäule

**Ruffini-Körperchen** Auch Ruffini-Kolben; Druckrezeptor der Lederhaut an behaarten sowie haarlosen Stellen

**Ruhedyspnoe** Dyspnoe IV. Grades: Atemnot auch in Ruhe

**Ruhe-EKG** Elektrokardiogramm, das in Ruhe – meist im Liegen – durchgeführt wird

**Ruhegewebe** Permanente Gewebe; haben ihre Teilungsfähigkeit verloren (z.B. hochspezialisierte Sinnesgewebe, Zähne)

**Ruhemembranpotenzial** Potenzialdifferenz zwischen Zelläußerem und Zellinnerem, welche Voraussetzung für die *Aktionspotenziale* von Nerven- und Muskelzelle ist

**Ruhepotenzial** Ruhezustand einer Muskel- oder Nervenzelle, „Aus“

**Ruhr, bakterielle** Schleimig-blutige Durchfälle mit krampfartigen Bauchschmerzen und schmerzhaftem Stuhldrang; verursacht durch Shigellen; Übertragung durch Schmierinfektion, fäkalienseuchtes Wasser, im Sommer auch über Fliegen

**Ruhr, tropische** *Amöbenruhr*

**Rumpf** *Körperstamm*

**Rundes Fenster** Lat.: Fenestra cochleae; membranverschlossenes Fenster zwischen Paukenhöhle und Innenohr, hier endet der untere Schneckengang

**Ruptur** Zerreißen

**R-Zacke** Teil des *EKG*, erster positiver Ausschlag des QRS-Komplexes

# S

---

**SA-Block** Sinuatrialer Block; bradykarde Herzrhythmusstörung durch Erregungsleitungsstörung im Vorhof mit Verzögerung oder Unterbrechung der Reizleitung vom Sinusknoten auf das Vorhofmyokard

**SAB** Abk. für: [Subarachnoidalblutung](#)

**s.c.** Abk. für: subkutan, subcutan

**Saccharose** Disaccharid, gebildet aus einem Glukose- und einem Fruktosemolekül; bekannt als gewöhnlicher Tafelzucker

**Sacculus** Kleines Vorhofsäckchen; Teil des Gleichgewichtsorgans, in welchem sich die [Makula](#) auf vertikaler Ebene befindet

**Sadismus** Gefühl der sexuellen Erregung durch Demütigung bzw. Züchtigung einer anderen Person; Geg.: Masochismus

**Säuglingsalter** Umfasst das erste Lebensjahr

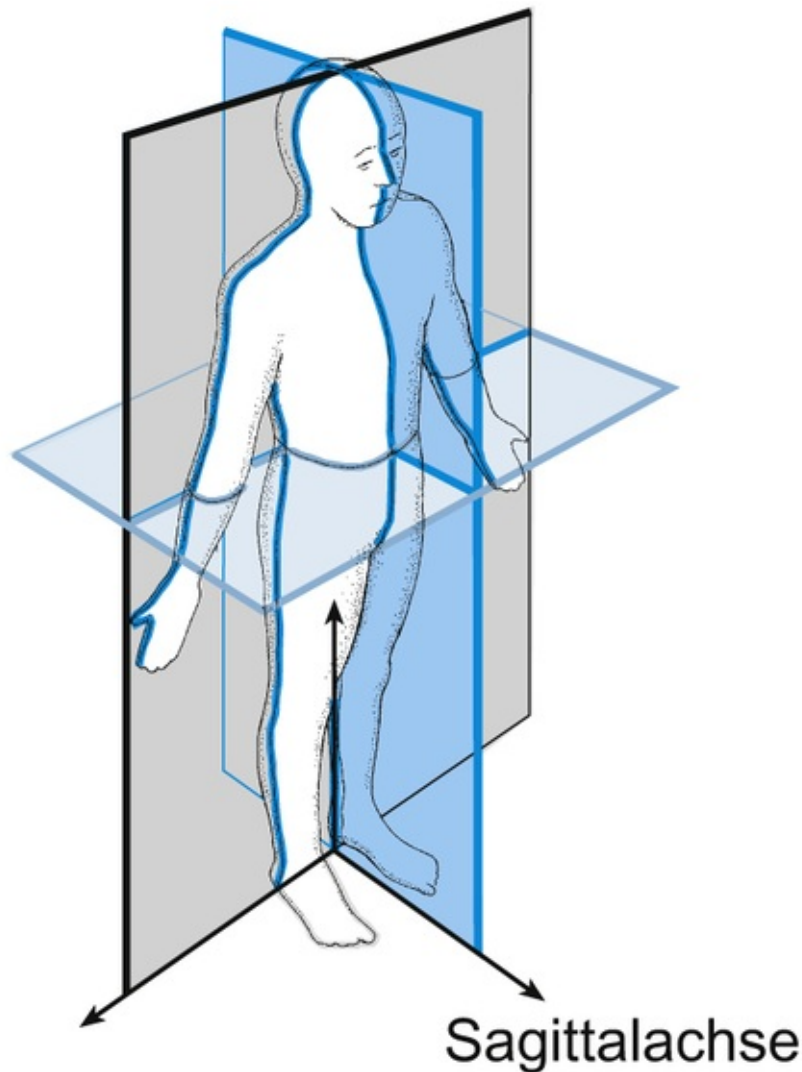
**Säure** Verbindung, die Protonen übertragen kann; in wässriger Lösung senkt sie den [pH-Wert](#); Geg.: Base

**Säure-Basen-Haushalt** Körpereigener Regelkreis, der den pH-Wert des Blutes zwischen 7,34 und 7,44 konstant hält; Regulation über Wasserstoffionen: vermehrte Ausscheidung bei Azidose, verminderte Ausscheidung und Bikarbonatresorption bei Alkalose

**Säurenverätzung** Verletzung mit Gerinnungsnekrose (Koagulationsnekrose), weniger schwerwiegende Verletzung als Basenverätzung

**Säureschutzmantel** Syn.: Hydrolipidfilm; durch das Vorhandensein von Schweiß hergestelltes saures Milieu auf der Hautoberfläche, welches das Keimwachstum hemmt

**Sagittalachse** Gedachte Achse zur räumlichen Orientierung am menschlichen Körper; verläuft von vorne nach hinten durch den aufrecht stehenden Menschen ([Abb. 338](#))



**ABB. 338** Sagittalachse [L190]

**Sakr(o)-** Vorsilbe oder Wortteil für: Kreuzbein-

**Sakralkyphose** Krümmung des Kreuzbeins in Richtung des Rückens

**Sakralsegment** Kreuzbeinsegment

**Sakroiliakalgelenk** *Iliosakralgelenk*

**Sakrum** *Kreuzbein*

**Salbe** Halbfeste Arzneizubereitung zum Aufbringen auf die Haut; Wirkstoffe sind mit streichfähiger Grundmasse (z.B. Fett, Wachs, Vaseline) vermischt

**Salmonellen** Gramnegative Stäbchenbakterien aus der Familie der Enterobakterien; verursachen Salmonellen, Typhus, Paratyphus

**Salmonellose** Syn.: Salmonellen-Gastroenteritis; Dünndarmentzündung mit Durchfällen, verursacht durch Salmonellentoxine; Gefahr der Übertragung von Salmonellen auf Lebensmittel bei mangelnder Einhaltung der Hygienevorschriften; Übertragung durch orale Aufnahme kontaminierter Nahrung

**Salpingitis** Eileiterentzündung; entwickelt sich binnen weniger Tagen mit starken dumpfen Unterleibsschmerzen und febrilen Temperaturen

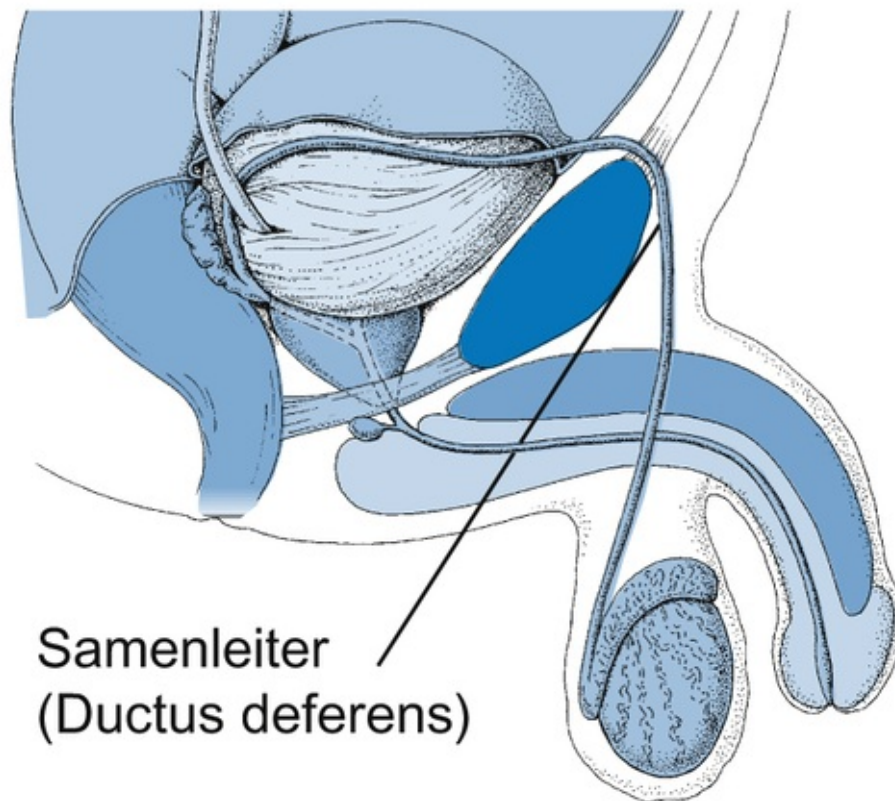
**Salve** Vier oder mehr aufeinanderfolgende ventrikuläre Extrasystolen; wird international in die bedrohlichen Arrhythmien eingeordnet

**Salzsäure** Abk.: HCl; Chlorwasserstoffsäure; starke anorganische Säure, zählt zu den Mineralsäuren

**Samenblase** Paarig angelegte Geschlechtsdrüse, die in die Harnröhre mündet



**Samenleiter** Lat.: Ductus deferens; Verbindung zwischen Nebenhodengang und Harnröhre; durch den Samenleiter werden die Samenzellen bei der *Ejakulation* zur Harnröhre befördert ([Abb. 339](#))



**ABB. 339** Samenleiter [[L190](#)]

**Samenstrang** Lat.: Funiculus spermaticus; Leitungsbündel für den Hoden mit Samenleiter, versorgenden Gefäßen und Nerven

**Sammelrohr** Teil des Tubulusapparats der Nieren; Beginn der ableitenden Harnwege

**Sammelurin** Sammlung des Urins über 24 Std. zur Bestimmung einer im Urin enthaltenen Stoffmenge (z.B. Hormone)

**SAMPLER-Anamnese** Abk. für: Signs & Symptoms (Leitsymptome), Allergien, Medikamente (regelmäßige/Bedarfsmedikation), Patientengeschichte (Vorgeschichte/Vorerkrankungen), letzte Mahlzeit, Ereignisse (direkt vor dem Eintritt), Risikofaktoren

**Sangui-** Vorsilbe oder Wortteil für: Blut-

**Saponine** Sekundärer Pflanzenstoff

**Sarko-** Vorsilbe oder Wortteil für: Fleisch-, Muskel-

**Sarkoidose** Syn.: Morbus Boeck, gutartige Lymphogranulomatose; granulombildende, meist chronische Systemerkrankung unklarer Ursache mit Bevorzugung der Hilumlymphknoten der Lungen und der Lungen selbst; Altersgipfel: 20.–40. Lebensjahr; Prognose meist gut

**Sarkolemm** Zellmembran der Skelettmuskelfaser

**Sarkom** Bösartiger Tumor, ausgehend vom Binde- und Stützgewebe

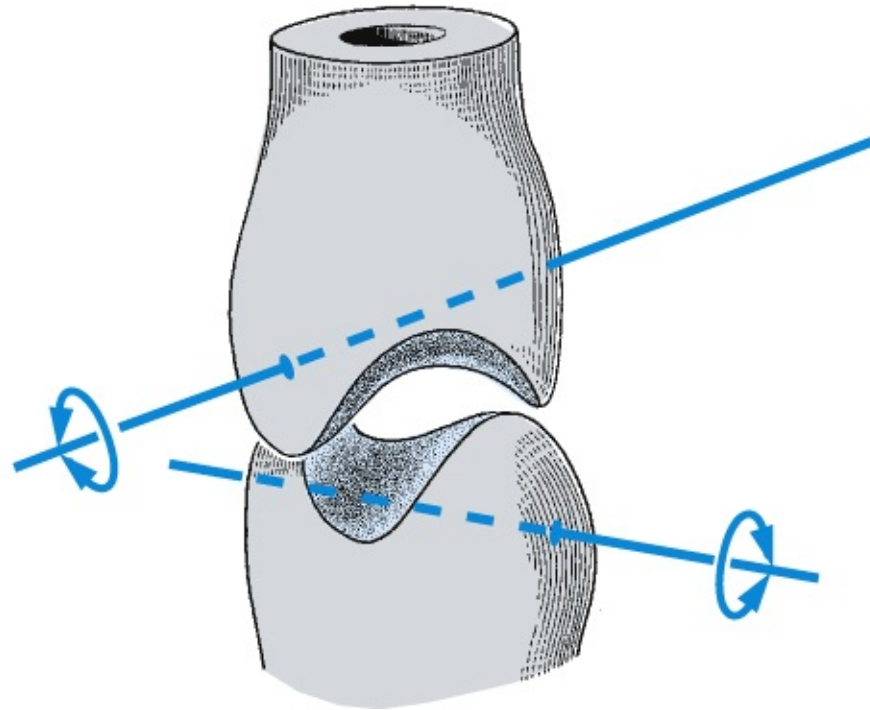
**Sarkomer** Kleinste Funktionseinheit der quergestreiften Skelettmuskulatur; besteht aus fadenförmigen Aktinfilamenten an Z-Streifen, zwischen die Myosinfilamente unter Energieverbrauch gleiten und so eine Verkürzung hervorrufen

**Sarkoplasma** Zytoplasma von Muskelzellen; Grundsubstanz der Zelle, welche gelöste Stoffe und die *Organellen* enthält

**Sarkoplasmatisches Retikulum** Endoplasmatisches Retikulum (ER) in Muskelzellen, bildet ein System aus Schläuchen oder Zisternen im Sarkoplasma; es spielt eine wesentliche Rolle bei der Proteinsynthese

**SARS** Abk. für: **severe acute respiratory syndrome**; schweres akutes Atemwegssyndrom

**Sattelgelenk** Eine Gelenkfläche sitzt auf der anderen wie einer Reiter auf dem Sattel; mit vorwärts – rückwärts sowie Seit-zu-Seit-Bewegung hat es zwei Freiheitsgrade, z.B. Daumenwurzelgelenk ([Abb. 340](#))



**ABB. 340** Sattelgelenk [L190]

**Sauerstoff** Lebenswichtiges Gas; in der Reanimation muss die Versorgung des Patienten mit Sauerstoff sichergestellt werden, ggf. durch gezielte Sauerstoffgaben

**Sauerstoffangebot** Sauerstoffkonzentration im Körper, welche abhängig ist von: 1. der Sauerstoffaufnahme in der Lunge; 2. dem Sauerstofftransport in den Arterien und 3. der Sauerstoffdiffusion in die Gewebe

**Sauerstoffausschöpfung** Die Differenz der Sauerstoffkonzentration zwischen eingeatmeter und ausgeatmeter Luft

**Sauerstoffgehalt** Anzahl der Sauerstoffmoleküle in einem Gas oder einer Flüssigkeit

**Sauerstoffpartialdruck** Der Teildruck, unter dem der Sauerstoff im Blut gelöst vorliegt

**Sauerstoffsättigung** Sauerstoffabdeckung im Blut; physiologisch: 94–97 %

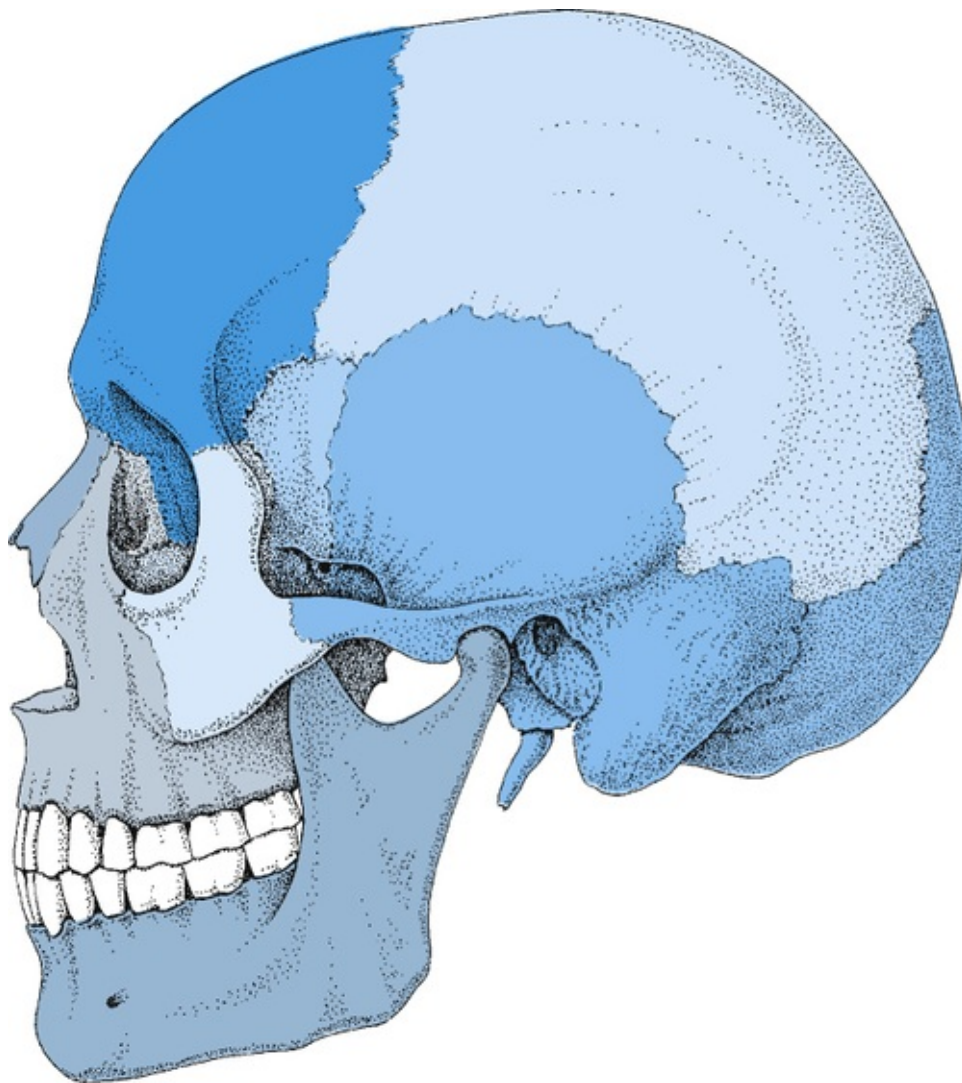
**Sauglocken-Entbindung** *Vakuumentziehung*

**Saugreflex** Reflex des Neugeborenen, welcher die Ernährung sichert; bei Berührung der Lippen fängt das Kind reflexartig zu saugen an

**Scala tympani** Paukentreppe; Gang in der *Schnecke*, welcher parallel zur Scala vestibuli verläuft und am runden Fenster endet

**Scala vestibuli** Vorhoftrappe; Gang in der *Schnecke*, welcher parallel zur Scala tympani verläuft und ihren Anfang am ovalen Fenster hat

## Schädel Knöchernerne Schale des Kopfes (Abb. 341)



**ABB. 341** Schädel [L190]

**Schädelbasis** Knochige Schädelgrundplatte; mit Löchern und Furchen versehen, um Nervenbahnen durchzulassen

**Schädelgrube** Das Gehirn ruht in der Hirnkapsel des Schädels in drei grubenförmigen Abschnitten auf drei Ebenen, den Schädelgruben

**Schädelgrube, hintere** Lat.: Fossa cranii posterior; Ebene innerhalb des Hirnschädels, welche aus Hinterhauptbein, Schläfenbein und Keilbein gebildet wird; darauf ruht vor allem das Kleinhirn (Cerebellum)

**Schädelgrube, mittlere** Lat.: Fossa cranii media; Ebene innerhalb des Hirnschädels, welche hauptsächlich aus Schläfenbein, Keilbein und Scheitelbein gebildet wird; darauf ruhen u.a. die Schläfenlappen des Gehirns

**Schädelgrube, vordere** Lat.: Fossa cranii anterior; Ebene innerhalb des Hirnschädels, welche hauptsächlich aus Stirnbein und Keilbein gebildet wird; darauf ruhen u.a. die Frontallappen des Gehirns

**Schädel-Hirn-Trauma** Abk.: SHT; Sammelbezeichnung für alle Schädelverletzungen mit Gehirnbeteiligung; Unterteilung in offenes und geschlossenes SHT; weitere Unterteilung in Comotio-, Contusio- und Compressio cerebri sowie in direkte (primäre) Hirnschäden, bei denen Hirnstrukturen unmittelbar verletzt werden oder indirekte (sekundäre) Hirnschäden, die durch Blutungen oder Hirnödemen entstehen

**Schädelhöhle** Vom Hirnschädel umschlossener Hohlraum, welcher das Gehirn beherbergt

**Schädelkalotte** Schädeldach

**Schädellage** Physiologische Lage des Kindes im Uterus mit dem Kopf als vorangehendem Körperteil bei der Geburt

**Schädelnaht** Nahtstelle aus Bindegewebe zwischen zwei Schädelknochen; verknöchert erst am Ende des Wachstums

**Schalenkern** Lat.: Putamen; Teil der *Basalganglien*

**Schalentemperatur** Temperatur von Haut und Extremitäten; schwankt deutlich mit der Umgebungstemperatur

**Schallempfindungs-Schwerhörigkeit** Schwerhörigkeit aufgrund einer Störung im Innenohr (z.B. durch Zerstörung der Haarzellen)

**Schalleitungs-Schwerhörigkeit** Schwerhörigkeit aufgrund einer Störung im äußeren Ohr oder Mittelohr (z.B. durch eine Mittelohrentzündung oder einen Paukenerguss)

**Schallwelle** Physikalische Erscheinungsform von Schall (Geräusche, Klänge, Töne); Schall breitet sich wellenförmig in Gasen (wie der Luft) und in Flüssigkeiten (wie z.B. auch in der Perilymphe des Innenohrs) aus; das Gehör ist auf diese Eigenschaft des Schalls ausgerichtet

**Schaltlamelle** Da der Knochen im Wachstum einem ständigen Umbau unterliegt, bleiben von abgebauten *Osteonen* die Schaltlamellen übrig, welche sich zwischen den aktiven Osteonen befinden

**Schambehaarung** Behaarung im Bereich der äußeren Geschlechtsorgane

**Schambein** Lat.: Os pubis; eines von drei Teilen des Hüftbeins (= Os coxae)

**Schambeinbogen** Knöcherner Bogen unterhalb der Symphyse

**Schambeinfuge** Lat.: Symphysis pubica; knorpelige Verbindung anterior zwischen den Hüftbeinen

**Schambeinwinkel** Winkel zwischen den Schambeinbögen

**Schamberg** Lat.: Mons pubis; Syn.: Venushügel; mit Schambehaarung bedeckter, gewölbter Bereich oberhalb der Scheide

**Schamlippe, große** Lat.: Labium majus pudendi; Teil des äußeren weiblichen Genitals; äußere Hautfalte am Eingang der Scheide

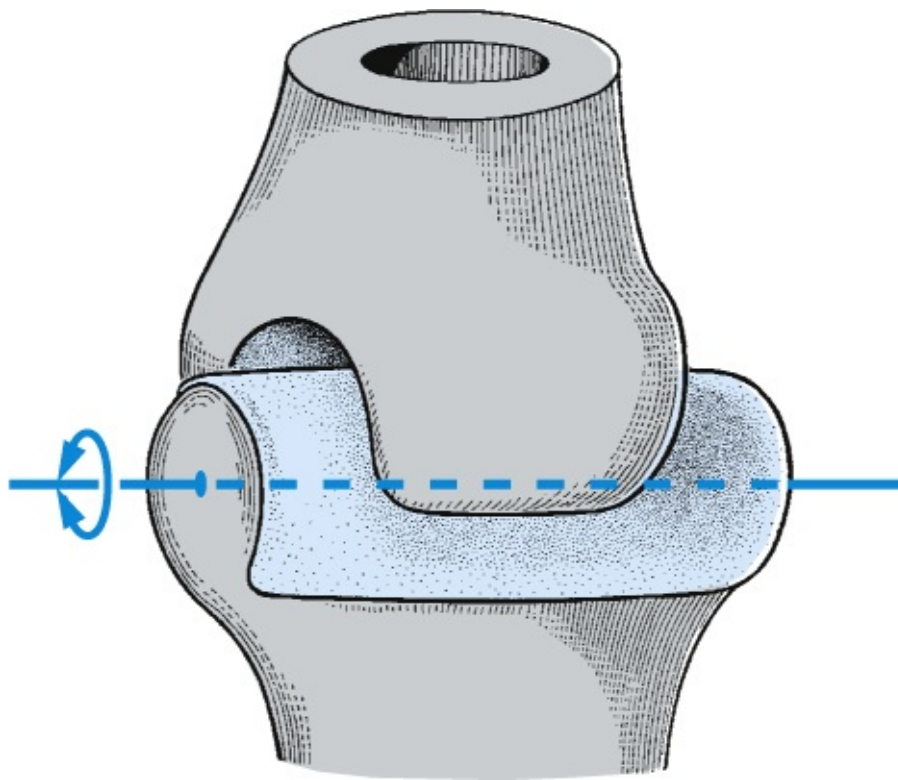
**Schamlippe, kleine** Lat.: Labium minus pudendi; haarlose Hautfalte mit Talgdrüsen am Eingang der Scheide

**Schamspalte** Von außen sichtbare, spaltenförmige Öffnung im weiblichen Schambereich, die von den äußeren Schamlippen begrenzt wird

**Scharlach** Sonderform der Streptokokkenangina, bei der die Bakterien ein Toxin bilden, das den kleinfleckigen Scharlachausschlag hervorruft

**Scharniergelenk** Eine nach außen gewölbte (konvexe) Gelenkfläche liegt wie in einer Schale in einer nach innen gewölbten (konkaven), was wie ein Scharnier funktioniert. Die Bewegung verläuft um eine Achse in zwei Richtungen (= ein Freiheitsgrad), z.B. in Fingern und Zehen ([Abb. 342](#))





**ABB. 342** Scharniergelenk [L190]

**Schaufensterkrankheit** *Claudicatio intermittens*

**Scheide** Lat.: Vagina; Verbindung zwischen Gebärmutter und äußerem Genitale, bestehend aus einem 8–12 cm langen, elastischen Muskelschlauch

**Scheidenkatarrh** *Kolpitis*

**Scheidenöffnung** Eingang zur Scheide, der im Kindesalter von dem elastischen Jungfernhäutchen (= Hymen) teilweise verschlossen ist

**Scheidenvorhof** Lat.: Vestibulum vaginae; Raum, der zwischen den kleinen Schamlippen liegt

**Scheintod** Zustand eines Patienten, bei dem äußerlich keine Vitalzeichen mehr feststellbar sind, obwohl er noch lebt

**Scheitelbein** Lat.: Os parietale; paarig angelegter Teil des Hirnschädels, welcher die Seitenwand der Schädelkalotte bildet

**Scheitel-Hinterhaupt-Furche** Furche im *Großhirn*, welche den Hinterhauptlappen vom Rest der Großhirnrinde abtrennt

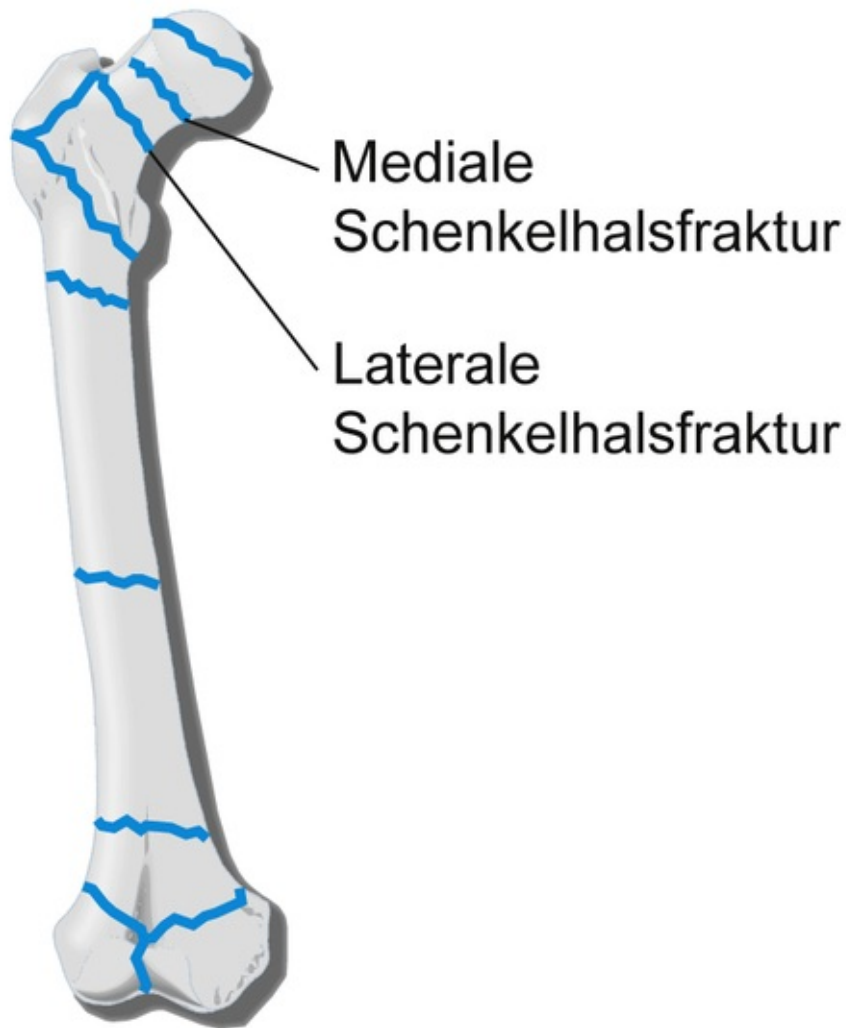
**Scheitellappen** Lat.: Lobus parietalis; Teil des *Großhirns*; beinhaltet Lesezentrum und Wernicke-Sprachzentrum

**Schenkelblock** Syn.: intraventrikulärer Block, faszikulärer Block; Blockade der Reizleitung innerhalb der Herzkammer; Unterteilung: *LSB*, *RSB*

**Schenkelhals** Lat.: Collum femoris; Hals des Femurs ist der im Vergleich zum Schaft abgewinkelte Teil; oberhalb des Halses befindet sich der Oberschenkelkopf

**Schenkelhalsfraktur** Abk.: SHF (*Abb. 343*); typische Fraktur des älteren Menschen am Oberschenkelhals; operative Versorgung mit DHS oder Totalendoprothese bei Patienten über 65 Jahren; häufig medial (Fraktur in Gelenkscapsel) oder lateral (Fraktur außerhalb Gelenkscapsel)





**ABB. 343** Schenkelhalsfraktur [L190]

**Scheuermann-Krankheit** *Morbus Scheuermann*

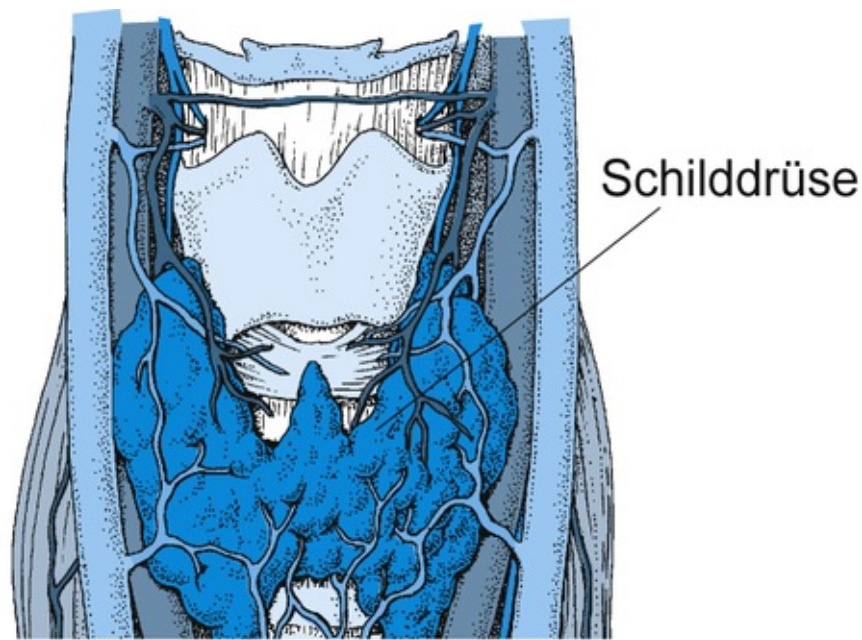
**Schielen** Syn.: Strabismus

**Schienbein** Lat.: Tibia; Röhrenknochen der unteren Extremität, ist am Kniegelenk beteiligt

**Schienbeinkopf** Lat.: Caput tibiae; die obere Epiphyse der Tibia, also der Kopf des Schienbeins, enthält die Tibiakondylen

**Schienbeinschaft** Lat.: Corpus tibiae; länglicher Teil des Unterschenkelknochens

**Schilddrüse** Lat.: Glandula thyroidea; untergeordnete Hormondrüse, die die Hormone Thyroxin und Trijodthyronin bildet ([Abb. 344](#))



**ABB. 344** Schilddrüse [L190]

**Schildknorpel** Lat.: Cartilago thyroidea; größter Knorpel des Kehlkopfes; sein Vorsprung bildet den Adamsapfel, auf dessen Oberrand der Kehledeckel sitzt

**Schimmelpilze** Fadenpilze, die vor allem innere Organe befallen

**Schizophrenie** Psychische Erkrankung, die durch eine schwere Störung der Gesamtpersönlichkeit mit Verlust von Einheit und Ordnung der Wahrnehmung, des Denkens, der Affekte und der Identität gekennzeichnet ist; viele verschiedene Erscheinungsformen; Häufigkeit: 1 % der Bevölkerung;

Altersgipfel: 15.–35. Lebensjahr; Suizidrate: 5–10 %

**Schläfenbein** Lat.: Os temporale; paarig angelegter Teil des Hirnschädels, der die untere Seitenwand der Schädelkalotte bildet; darin befinden sich Mittel- und Innenohr sowie Gelenkpfanne des Kiefergelenks

**Schläfenlappen** Lat.: Lobus temporalis; Abschnitt des *Großhirns*; beherbergt das primäre Hörfeld

**Schlafapnoesyndrom** Rezidivierendes kurzes Aussetzen der Atemtätigkeit ggf. mit kurzer Hypoxie des Gehirns; mehr als zehn Atempausen pro Stunde mit einer Dauer von über 10 Sek.; Leitsymptom: lautes, von Pausen unterbrochenes Schnarchen; oft bei Männern mittleren Alters

**Schlafbedarf** Individuelle Anzahl der Schlafstunden, die ein Organismus benötigt, um zu regenerieren

**Schlafdauer** Anzahl der Stunden, die der Mensch am Tag schläft

**Schlafqualität** Individuell empfundene Wertigkeit des Schlafes; im Alter sinkt die Schlafqualität, vor allem die Tiefschlafphasen verkürzen sich oder verschwinden ganz

**Schlafstörung** Syn.: Dyssomnie; Unterteilung: akute Schlafstörung (Dauer bis zu drei Wochen, erkennbare Ursache, nach Beseitigung der Ursache normaler Schlaf); chronische Schlafstörung (Dauer länger als drei Wochen, meist keine Ursache erkennbar)

**Schlafwandeln** Lat.: Somnambulismus; Dämmerzustand, während dessen der Betroffene das Verhalten eines wachen Menschen zeigt

**Schlaganfall** Syn.: Apoplex(ie), zerebraler Insult, apoplektischer Insult, Gehirnschlag; engl.: stroke; Untergang von Hirngewebe infolge einer akuten Durchblutungsstörung oder Blutung des Gehirns mit

neurologischen Ausfällen ([Abb. 345](#))



**ABB. 345** Schlaganfall im CCT [\[M443\]](#)

**Schlagfrequenz** Anzahl der Herzkontraktionen (Herzschläge) pro Minute

**Schlagvolumen** Blutmenge, die bei jedem Herzschlag gepumpt wird; in Ruhe ca. 70 ml pro Schlag je Ventrikel

**Schleimbeutel** Lat.: Bursa; Erweiterung der Gelenkkapsel, welche mit Synovialflüssigkeit gefüllt ist; ermöglicht dem Gelenk einen größeren Freiheitsgrad und vermindert den Druck, der auf den Gelenken lastet

**Schleimstoffe** Substanzen, welche die Nahrung gleit- und schluckfähig machen

**Schlemm-Kanal** Kanal im Kammerwinkel des Auges, über den das Kammerwasser stetig abfließt

**Schließmuskel, äußerer** Teil der quergestreiften Beckenbodenmuskulatur, kann willentlich kontrahiert werden

**Schließmuskel, innerer** Abschließende Verstärkung der inneren Ringmuskelschicht des Darms, nicht willkürlich beeinflussbar

**Schluckakt** Schluckvorgang, der teils willkürlich, teils unwillkürlich abläuft; willkürlich: Zungenbewegung, die den Nahrungsbrei in den Rachen befördert; unwillkürlich: Schluckvorgang, der reflektorisch ausgelöst wird, wenn der Zungenrund die Rachenhinterwand erreicht

**Schluckzentrum** Steuerungszentrum für den Schluckvorgang und -reflex im verlängerten Mark

**Schlüsselbein** Lat.: Clavicula; Knochen des Schultergürtels

**Schmerz** Lat.: Dolor; Kardinalsymptom der Entzündung; unangenehmes Sinnes- und Gefühlserlebnis, das mit aktueller oder potenzieller Gewebeschädigung verknüpft ist oder mit Begriffen einer solchen Schädigung beschrieben wird

**Schmerz, akuter** Schmerzform von begrenzter Dauer und als Reaktion auf eine reale Gewebeschädigung; plötzlich auftretend

**Schmerz, chronischer** Schmerzform, die entweder dauerhaft oder immer wiederkehrend auftritt, teilweise auch ohne eine reale Gewebeschädigung als Ursache

**Schmerz, neuropathischer** Schmerzform, die von geschädigten oder gereizten Nervenfasern oder -bahnen ausgeht; abnormale Verarbeitung von Reizen, aufgrund einer Schädigung des peripheren oder zentralen Nervensystems

**Schmerz, somatischer** Schmerz, der von der Haut, dem Bewegungsapparat oder dem Bindegewebe herrührt

**Schmerz, viszeraler** Eingeweideschmerz; z.B. bei Dehnung oder Krämpfen von glatter Muskulatur, Mangel durchblutung und Entzündungen

**Schmerzgedächtnis** Bei unzureichender Schmerztherapie von akuten Schmerzen besteht ein höheres Risiko der Entwicklung von chronischen Schmerzen durch Speicherung der Schmerzreize, Sensibilisierung und erhöhte Empfindlichkeit für zukünftige Schmerzreize

**Schmerzrezeptor** Syn.: Nozizeptor; Rezeptor zur Wahrnehmung von Schmerzreizen

**Schmerzschwelle** Punkt, ab dem ein Reiz als schmerzhaft wahrgenommen wird

**Schmerzsituation, instabile** Instabile Situation eines Patienten mit chronischem Schmerz; gekennzeichnet durch Schmerzmanagementstrategie, die den Schmerz aus Sicht des Patienten nicht kontinuierlich ausreichend reduziert und ihm deshalb die Teilhabe am Alltagsleben nicht möglich ist

**Schmerzsituation, stabile** Stabile Situation eines Patienten mit chronischem Schmerz; gekennzeichnet durch Schmerzmanagementstrategie, die den Schmerz aus Sicht des Patienten ausreichend reduziert und ihm die Teilhabe am Alltagsleben ermöglicht

**Schmerzsyndrom** Chronisch nicht-maligner Schmerz, der sich zu einer eigenständigen Krankheit entwickeln kann, die keine erkennbare körperliche Ursache hat; z.B. Neuralgien, Phantomschmerz, Rückenschmerzen, Schmerzen bei Rheuma

**Schmerztherapie** Behandlung von Schmerzen mittels Ursachenbeseitigung, Schmerzmedikation oder Erlernen von Bewältigungsstrategien (z.B. Entspannungsverfahren)

**Schmerztoleranz** Punkt, bis zu dem eine Person bereit ist, Schmerzen auszuhalten

**Schmetterlingserythem** Rot-violette Hautfärbung, die sich schmetterlingsförmig über den Nasenrücken und beide Wangen erstreckt; klassisches Symptom des systemischen *Lupus erythematoses*

**Schmierinfektion** Syn.: fäkal-orale Übertragung; Kontaktinfektion durch Verschleppen infektiösen Stuhls mit nachfolgender Wiederaufnahme der Erreger über den Mund

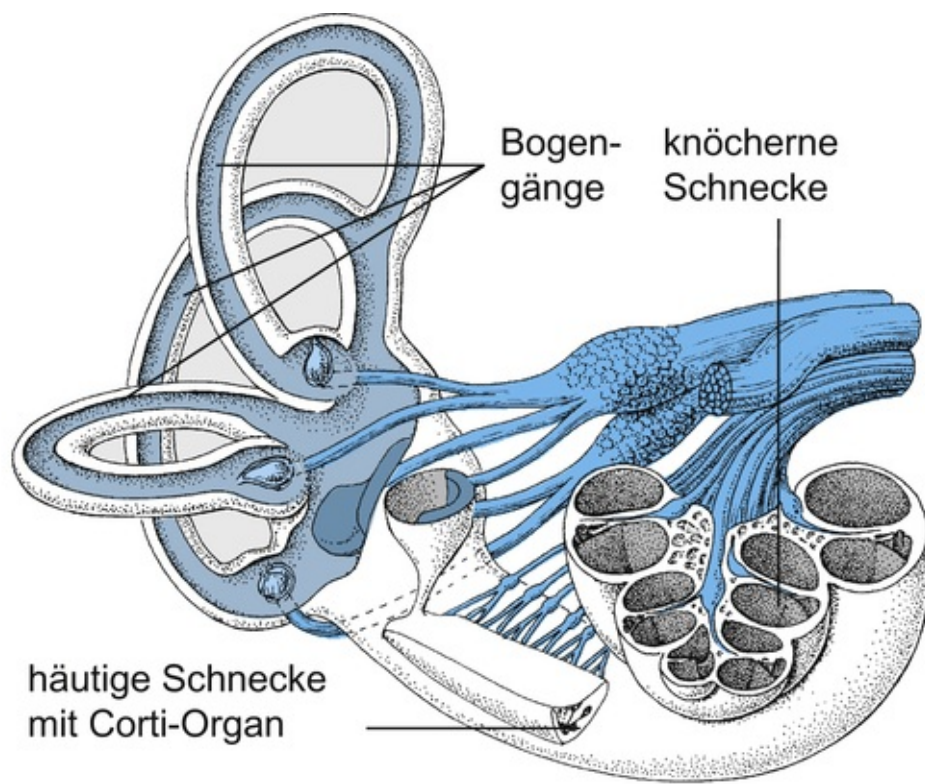
**Schnappatmung** Lebensbedrohliche Atemstörung, die oft dem Atemstillstand vorausgeht ([Abb. 346](#))



**ABB. 346** Schnappatmung [L190]

**Schnecke** Lat.: Cochlea; Teil des Innenohrs, in welchem die Schallwellen bis zu den Nervenzellen im Corti-Organ weitergeleitet werden ([Abb. 347](#))





**ABB. 347** Die Schnecke als Teil des knöchernen Labyrinths [L190]

**Schnecke, häutige** Spiralgang innerhalb der Schnecke aus einem membranösen Schlauch; enthält die Gehörrezeptoren

**Schnecke, knöcherne** Struktur des knöchernen Labyrinths, in welchem sich das Hörorgan (Corti-Organ) befindet

**Schneckenspitze** Oberes Ende der Schnecke im Innenohr

**Schneidebewegung** Kaubewegung: Unterkiefer bewegt sich zum Oberkiefer

**Schneidezahn** Lat.: Dens incisivus; Zahn, der zum Abbeißen der Nahrung benutzt wird

**Schnellableitung** EKG-Ableitung erfolgt über die Paddles des Defibrillators oder Klebepaddles: 1. Elektrode re. neben *Sternum* und unterhalb des Schlüsselbeins, 2. Elektrode li. Brustwand auf Herzspitze; bei herkömmlichen Paddles Elektrodengel verwenden

**Schnellschnittuntersuchung** Histologische Untersuchung von Gewebeproben während einer Operation; die Gewebeprobe wird im Schnellverfahren aufbereitet und untersucht, um den weiteren Verlauf der Operation festzulegen; meist verwendet, um festzustellen, ob ein Tumor gutartig oder bösartig ist, um dann dementsprechend operieren zu können

**Schnittentbindung** *Kaiserschnitt*

**Schnüffelposition** Position des Kopfes zur besseren Maskenbeatmung beim Neugeborenen, Säugling und Kleinkind; angehobener Kopf und leicht nach vorne geschobenes Gesicht

**Schnupfen** *Rhinitis, akute; Rhinitis, chronische*

**Schock** Lebensbedrohlicher Zustand mit verminderter Blutzirkulation, Sauerstoffminderversorgung und Stoffwechselstörungen

**Schock, anaphylaktischer** Allergische Schockreaktion als Maximalform einer allergischen Reaktion vom Typ I; häufig auf Medikamente oder Insektenstich mit generalisierter *Vasodilatation* und Blutdruckabfall bis hin zum Kreislaufstillstand

**Schock, hypoglykämischer** Schockzustand infolge einer Unterzuckerung unter rund 40 mg/dl

**Schock, hypovolämischer** Schock aufgrund eines Volumenmangels, z.B. bei Blutungen



(hämorrhagischer Schock), Verbrennungen oder massiven wässrigen Durchfällen

**Schock, kardiogener** Schock aufgrund eines Herzversagens, z.B. bei Infarkt oder akuten Herzrhythmusstörungen

**Schock, septischer** Gifte im Blut zirkulierender Mikroorganismen lösen infolge einer Sepsis (Blutvergiftung) eine starke Vasodilatation und Gefäßwandschädigung mit nachfolgendem Schock aus

**Schock, spinaler** Bei schweren Rückenmarksverletzungen zu Beginn auftretende Symptome: komplette schlaffe Lähmung und Sensibilitätsausfall unterhalb der *Läsion*, Ausfall der Reflexe sowie der Gefäß- und Wärmeregulation, Lähmung von Blase und Darm

**Schockindex** Der Schockindex zeigt, inwieweit der Kreislauf einen Volumenmangelschock noch kompensiert; Quotient aus Pulsfrequenz und systolischem Blutdruck. Steigt der Wert über 1, besteht Schockgefahr

**Schocklage** Positionierung des Patienten im Schock mit angehobenen Beinen

**Schocklunge** *ARDS*

**Schocksyndrom, toxisches** Abk.: TSS, Schocksymptomatik durch Exotoxine von Staphylokokken

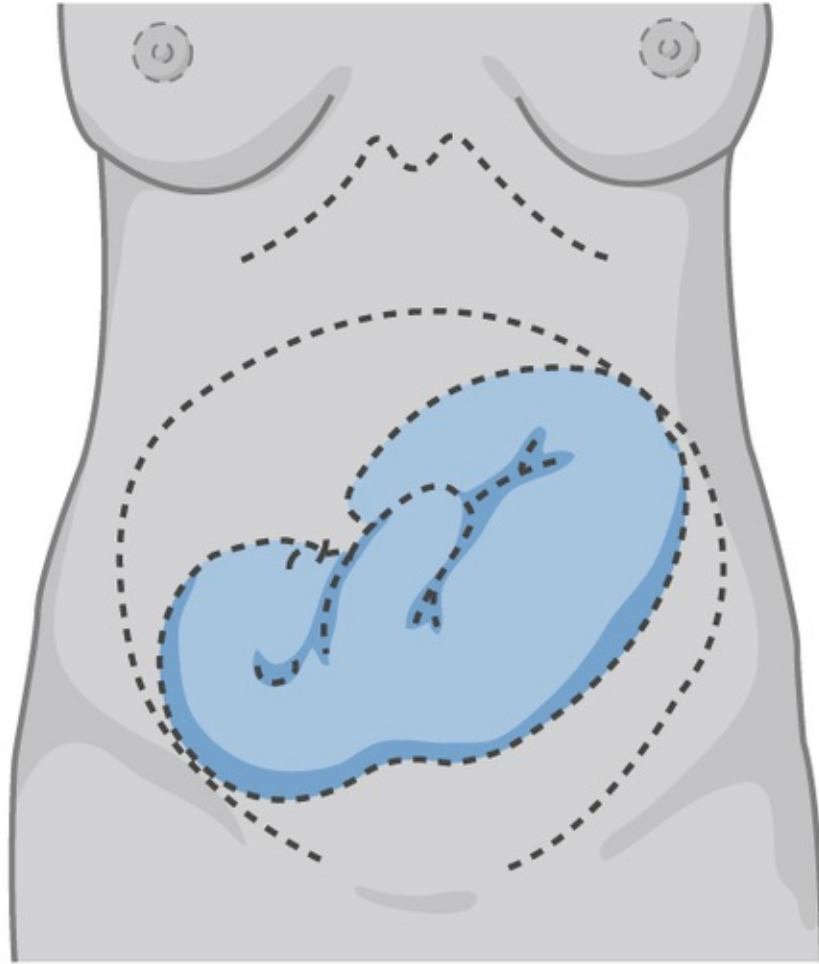
**Schoenlein-Henoch-Purpura** *Purpura Schoenlein-Henoch*

**Schokoladenzyste** Syn.: Teerzyste; dunkel gefärbte zystische Auftreibung des Ovars; Vorkommen bei Endometriose

**Schonatmung** Oberflächliche oder einseitige Atmung mit unzureichender Lungenbelüftung, z.B. bei Schmerzen, Pneumonie

**Schonkost** Leicht verdauliche, nicht blähende, fettarme Kost, die ohne Backen, Braten oder scharfes Würzen zubereitet ist

**Schräglage** Längsachse des Kindes liegt schräg zur Längsachse des Uterus; oft auch als Sonderform der Querlage klassifiziert ([Abb. 348](#))



**ABB. 348** Schräglage [L138]

**Schrittmacher** Elektronisches Gerät, welches eine stabile Herzfrequenz sicherstellt; Unterscheidung in interne (= permanente) Schrittmacher: Teil der klinischen Therapie; externe Schrittmacher: Teil der Präklinik, da meist transkutan, anterior-anterior oder anterior-posterior platziert

**Schrittmacherausweis** Wichtiges Dokument eines Patienten mit einem permanenten Schrittmacher; enthält Informationen zum Schrittmacher selbst und zur eingestellten Arbeitsweise

**Schrittmachercodierung** Buchstabencode, der Informationen zur Betriebsart enthält; international festgelegt durch die Inter-Society Commission for Heart Disease Resources (IChD); 1. Buchstabe: Stimulationsort (A = Atrium, V = Ventrikel, D = A+V); 2. Buchstabe: Wahrnehmungsort der herzeigenen Erregung (A, V, D); 3. Buchstabe: Betriebsart (Inhibiert, Triggerung, D = I+T); 4. Buchstabe: Frequenzadaption (P = ein bis zwei Funktionen, 0 = nicht programmierbar, R = frequenzvariabel); 5. Buchstabe: Stimulierbarkeit: A, V, D

**Schrittmacher, wandernder** Impuls, der als ektopischer Herd an unterschiedlichen Stellen im Vorhofmyokard entsteht und als Schrittmacherimpuls regulär weitergeleitet wird; Vorhoferregung vom ektopischen Herd als Zell-zu-Zellinnervation; verzögerte Weiterleitung über AV-Knoten und normale Kammererregung → Normales EKG, jedoch unterschiedlich aussehende P-Wellen

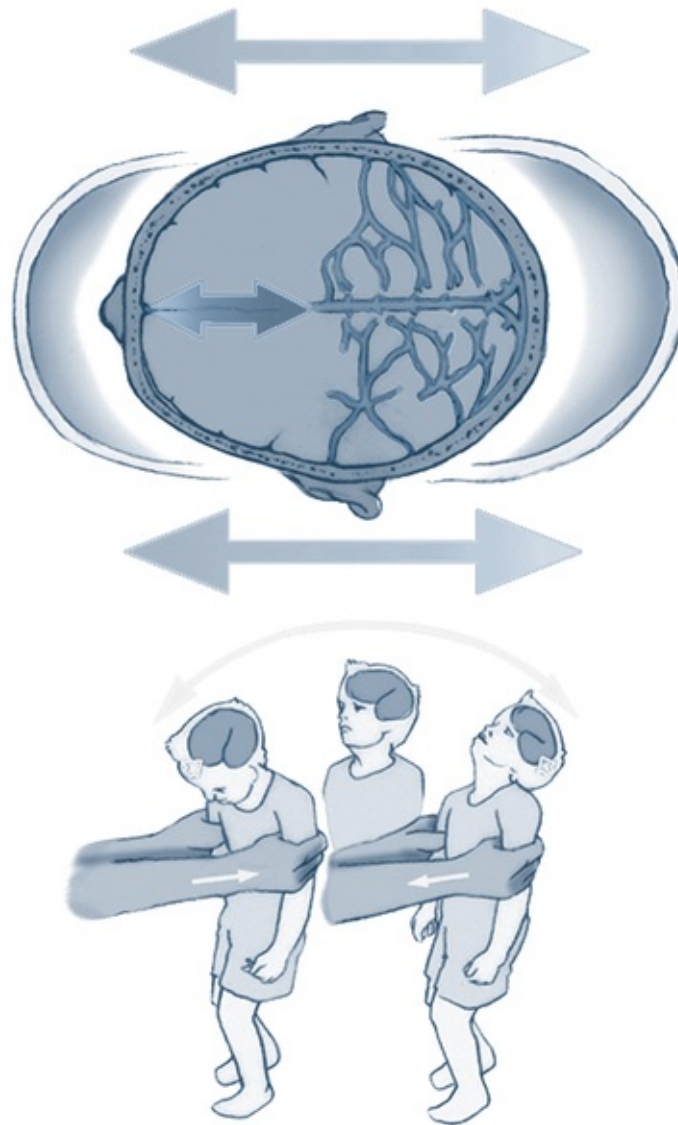
**Schrumpfleber** *Leberzirrhose*

**Schrunde** *Rhagade*

**Schürfwunde** Oberflächliche Verletzung der Epidermis, die kaum blutet aber stark nässen kann

**Schüttelfrost** Unwillkürliche Muskelkontraktionen als Mechanismus des Körpers zur Wärmebildung, wenn Temperatur-Ist-Wert niedriger ist als Soll-Wert im Temperaturregulationszentrum; tritt beim Erwachsenen in der Phase des Fieberanstiegs auf

**Schütteltrauma** Form der Kindesmisshandlung, bei der das Kind an Armen und Thorax festgehalten und hin und her geschüttelt wird, was zu massiven Verletzungen der HWS führen kann (Abb. 349)



**ABB. 349** Schütteltrauma [L108]

**Schulkindalter** 7. Lebensjahr bis zur Pubertät

**Schulterblatt** Lat.: Scapula; Knochen des Schultergürtels

**Schultergelenkpfanne** Gelenkpfanne außen an den Schulterblättern, die gemeinsam mit dem Kopf des Oberarmknochens (Humeruskopf) das Schultergelenk bildet

**Schultergürtel** Knochen, welche die Arme mit dem Rumpf verbinden (Schulterblätter, Schlüsselbeine)

**Schultermuskel** Muskel des Schultergürtels

**Schuppenflechte** Syn.: Psoriasis; meist chronisch-schubförmige Hauterkrankung, die durch gesteigerte Zellneubildung der Oberhaut mit Verhornungsstörungen sowie Entzündung gekennzeichnet ist;

Häufigkeit: 2–3 % der Bevölkerung

**Schuppennaht** Lat.: Sutura squamosa; Verbindung zwischen Schläfenbein und Scheitelbein

**Schussverletzung** Verletzung durch ein abgefeuertes Projektil, das eine *Eintrittswunde* und eine *Austrittswunde* verursacht; innere Wunde, deren Ausmaß stark von der Geschossenergie und der Bauart und Verformung des Projektils abhängt

**Schutzimpfung** Künstliche Immunisierung gegen eine Erkrankung, ohne dass der Betroffene die Erkrankung durchmachen muss

**Schwangerschaftsabbruch** Syn.: Abtreibung, Abruptio; absichtliche Beendigung einer Schwangerschaft vor Beginn der Lebensfähigkeit des Kindes außerhalb der Gebärmutter

**Schwangerschaftsdiabetes** Syn.: Gestationsdiabetes; Zuckerkrankheit in der Schwangerschaft, bei ca. 5 % aller Schwangeren

**Schwangerschaftserbrechen** *Emesis gravidarum*

**Schwangerschaftsinduzierte Hypertonie** Abk.: SIH; Syn.: EPH-Gestose; Spätgestose (= Erkrankung der Schwangeren) mit den Hauptsymptomen Ödeme (= Edema), Proteinurie und Hypertonie; häufigste Schwangerschaftskomplikation

**Schwann-Zellen** Zelle mit elektrisch isolierender Funktion für die *Axone* des peripheren Nervensystems

**Schweifkern** Lat.: Nucleus caudatus; Teil des Streifenkörpers (Corpus striatum), welcher zu den *Basalganglien* zählt

**Schweiß** Von den Schweißdrüsen produzierte Flüssigkeit, welche primär der Regelung der Körpertemperatur (Thermoregulation) dient

**Schweißdrüse** Hautanhangsgebilde; Organ, welches Schweiß zur Kühlung des Körpers produziert

**Schwellenpotenzial** Muskel- oder Nervenzellen reagieren auf einen Reiz erst mit einem *Aktionspotenzial*, wenn ein gewisser Schwellenwert überschritten wurde; auch Schwellenpotenzial genannt

**Schwellkörper** Organstruktur, die durch Auffüllen ihrer Zellen mit Blut an Volumen und Festigkeit gewinnt

**Schwellung** Lat.: Tumor; eines der Kardinalsymptome einer Entzündung: das entzündete Gewebe ist geschwollen

**Schwenkeinlauf** Syn.: Hebereinlauf, Schaukeleinlauf; Einlauf zur Reinigung des Darms; nach Einlaufen der Spülflüssigkeit in den Darm wird Irrigator unter Patientenniveau gehalten, somit Rückfluss der Spülflüssigkeit in den Irrigator; mehrmalige Wiederholung des Vorgangs

**Schwerhörigkeit** Verminderte Hörfunktion; Unterteilung: Schalleitungs-Schwerhörigkeit (= gestörter Weg der Schallwellen in Gehörgang, Mittelohr oder ovalem Fenster); Schallempfindungs-Schwerhörigkeit (= Innenohrschwerhörigkeit; Störung im Bereich des Innenohrs oder des Hörnervs)

**Schwindel** Syn.: Vertigo; Gleichgewichtsstörung, bei der der Betroffene nicht vorhandene (Schein)Bewegungen empfindet; physiologisch oder pathologisch; systematischer Schwindel äußert sich in Dreh-, Schwank- oder Liftschwindel

**Schwindelanfall** Plötzliches, starkes Auftreten von Schwindelzuständen begrenzter Dauer

**Schwurhand** Infolge einer Schädigung des N. medianus kann der Patient die Hand nicht zur Faust ballen, sondern nur die ulnaren Finger beugen ([Abb. 350](#))



**ABB. 350** Schwurhand [L138]

**Screening** Systematisches Test-/Prüfverfahren zur Identifizierung bestimmter Eigenschaften

**Seborrhö** Talgdrüsenüberfunktion; Auftreten bei Pubertätsakne

**Seborrhoisches Ekzem** Syn.: Seborrhoische Dermatitis; chronisch-rezidivierende Hauterkrankung der talgdrüsenreichen Areale in Form von schuppigen Erythemen

**Sebastase** Verminderte Talgproduktion, trockene Haut, glanzloses Haar; Auftreten bei Neurodermitis

**Second messenger** „Zweiter Bote“; Teil der intrazellulären (innerhalb der Zelle) Signalübertragung von hormonellen Botschaften im Körper; leitet extrazelluläre Signale von Botenstoffen, die die Zellmembran nicht passieren können (z.B. wasserlösliche Hormone), in den Intrazellulärraum weiter

**Secondary Survey** Gründliche und systematische Erhebung der Patientenanamnese mit erweiterter körperlicher Untersuchung, Erhebung der Vitalzeichen sowie weiterer diagnostischer Schritte

**Sectio caesarea** *Kaiserschnitt*

**Sedativa** Arzneimittel zur Beruhigung und Schmerzdämpfung

**Sedierung** Beruhigung, Schmerzdämpfung, Schlafzustand; durch bestimmte Medikamente hervorgerufen

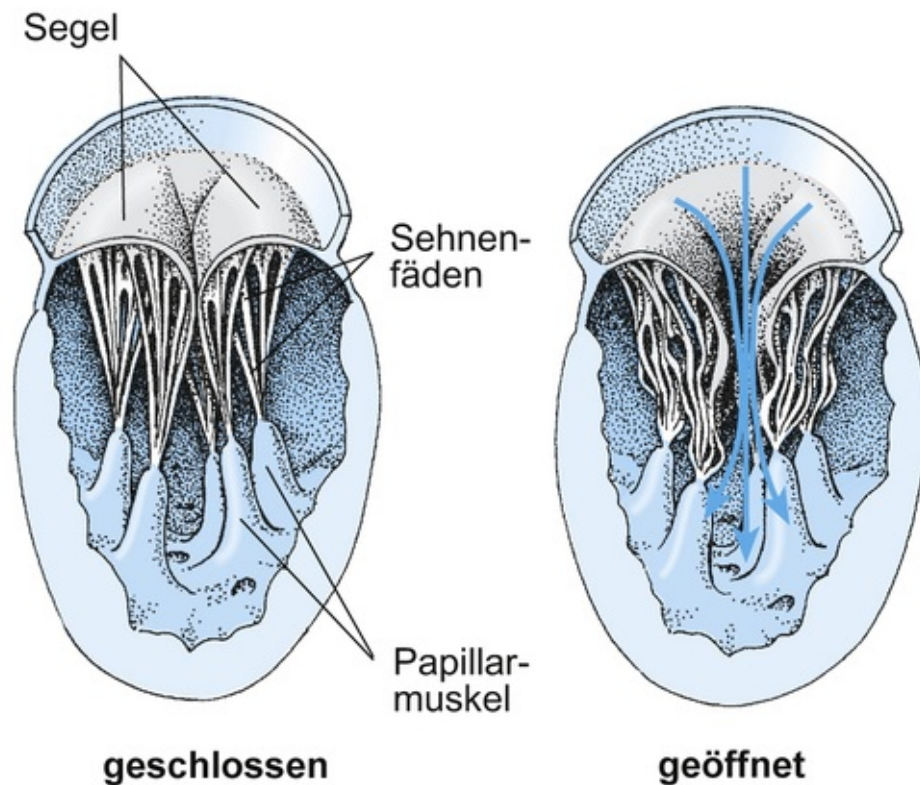
**Sediment** Bodensatz, Ablagerung

**Seelisches Empfinden** Emotionen wie Freude, Ekel, Trauer, Angst, Schreck, Überraschung; viele Emotionen sind angeboren und kulturübergreifend

**Segelklappe** Lat.: Valva cuspidalis; Syn.: Vorhof-Kammer-Klappe, Atrioventrikularklappe; Abk.:



AV-Klappe; genauer Trikuspidal- bzw. Mitralklappe; Klappen zwischen Vorhof und Kammer ([Abb. 351](#))



**ABB. 351** Segelklappe [L190]

**Segment** Abschnitt, Bezirk

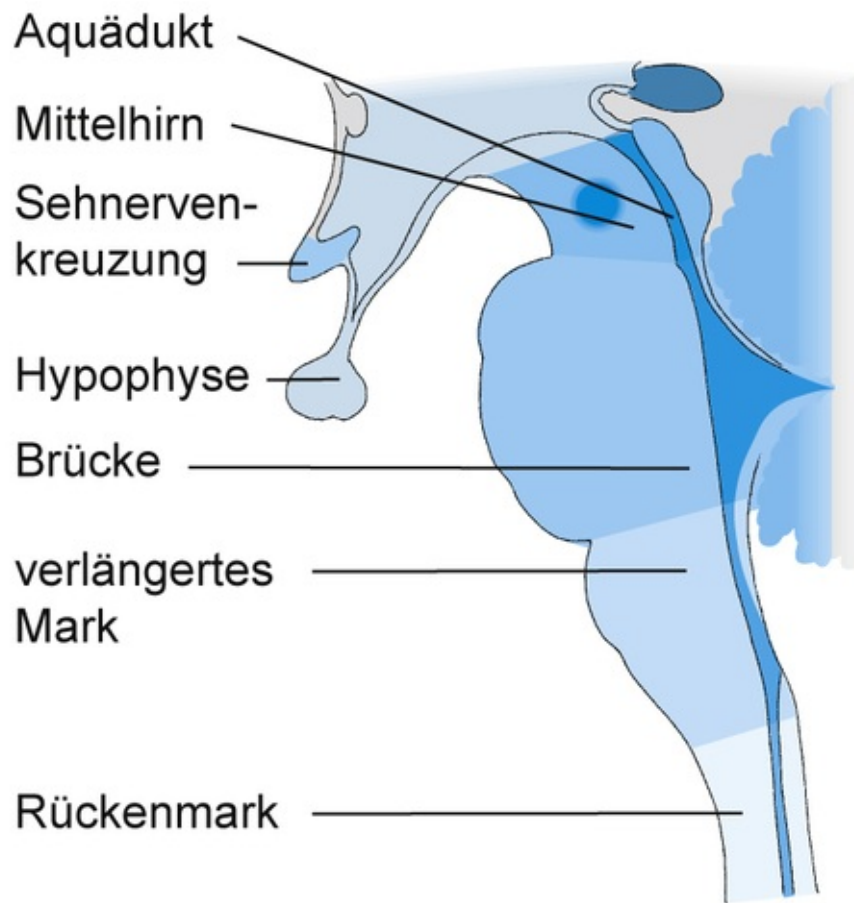
**Segmentationen** Bewegungsform des Dickdarms zum Transport des Inhalts: die Ringmuskulatur schnürt den Darm ein und durchmischt so den Darminhalt

**Segmentbronchus** Lat.: Bronchus segmentalis; Teilungsstufe nach den Lappenbronchien (ab 4. Teilung)

**Sehbahn** Lat.: Tractus opticus; nervaler Weg vom Auge bis zum Gehirn, den die durch einen Lichtreiz erzeugte Erregung nimmt

**Sehne** Bindegewebiger (aus Kollagenfasern bestehender) Ausläufer eines Muskels, der den Muskel mit Knochen in Verbindung bringt

**Sehnervenkreuzung** Lat.: Chiasma opticum; Stelle, an der sich die Sehnerven des rechten und linken Auges teilweise kreuzen, um zur jeweils gegenüberliegenden Gehirnhälfte zu verlaufen ([Abb. 352](#))



**ABB. 352** Sehnervenkreuzung [L190]

**Sehrinde, primäre** Teil des Sehzentrums, in welchen die Sehbahn mündet; hier kommen die visuellen Reize vom Auge im Gehirn an

**Sehrinde, sekundäre** Teil des Sehzentrums, in welchem visuelle Eindrücke gespeichert werden; hier werden neu ankommende visuelle Reize mit früheren Erfahrungen verglichen (z.B. Wiedererkennen von Dingen)

**Sehstörung** Eingeschränkte Sehfähigkeit; äußert sich in verminderter Sehschärfe, Verzerrungen des Bildeindrucks, Doppelsehen, Gesichtsfeldeinschränkungen bis hin zu „Tunnelblick“

**Sehstrahlung** Teil der Sehbahn; Verbindung zwischen Thalamus und der Sehrinde des Hinterhauptlappens

**Sehstrang** *Sehbahn*

**Sehzentrum** Bereich im Hinterhauptlappen des *Großhirns*, welcher für die Verarbeitung visueller Reize zuständig ist

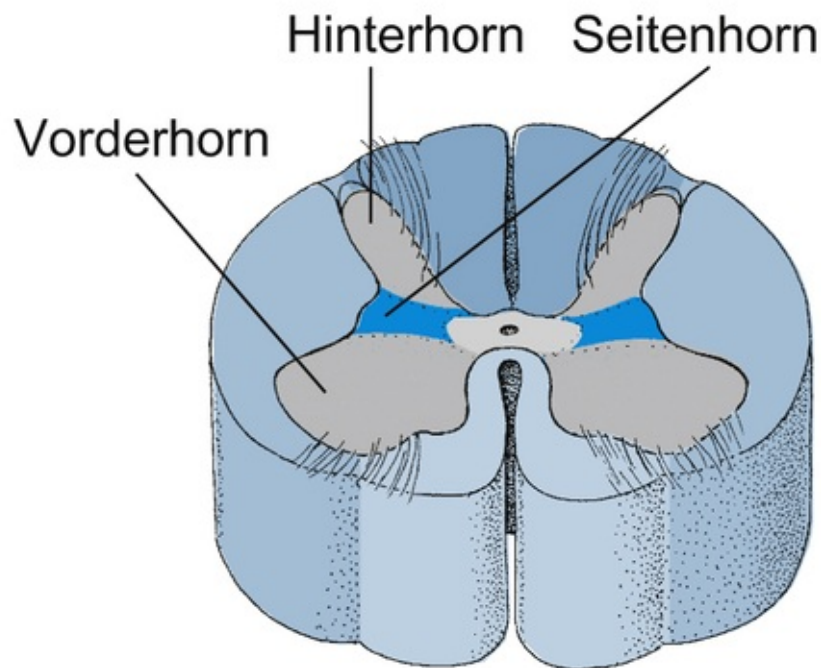
**Seitenband, äußeres** Lat.: Ligamentum collaterale fibulare; verstärkendes Band des Kniegelenks, schützt vor *Varisierung* des Gelenks

**Seitenband, inneres** Lat.: Ligamentum collaterale tibiale; verstärkendes Band des Kniegelenks, schützt vor *Valgisierung* des Gelenks

**Seitenfontanelle, hintere** Beim Säugling vorhandene Stelle, die nicht von Knochen bedeckt ist; liegt zwischen Schläfen-, Scheitel- und Hinterhauptbein

**Seitenfontanelle, vordere** Beim Säugling vorhandene Stelle, die nicht von Knochen bedeckt ist; liegt zwischen Keil-, Stirn- und Scheitelbein

**Seitenhorn** Lat.: Cornu laterale; seitlicher Ausläufer der grauen Substanz im Rückenmark (*Abb. 353*)



**ABB. 353** Seitenhorn [L190]

**Seitenlage, stabile** *Stabile Seitenlage*

**Seitenstränge, lymphatische** Lat.: Tonsilla tubaria; Lymphgefäße, die im Rachen verlaufen

**Seitenstrang** Zur Seite gerichteter Teil der weißen Substanz des Rückenmarks

**Seitenventrikel** 1. und 2. Hirnventrikel, welche sich bogenförmig durch die Großhirnhemisphären erstrecken

**Sekret** Von einer Drüse abgesondertes, meist flüssiges Stoffgemisch

**Sekretion** Vorgang der Produktion und Absonderung von Sekreten

**Sekretionsphase** 15. Zyklustag bis kurz vor der nächsten Menstruation; Drüsen der Gebärmutter Schleimhaut wachsen stark als Vorbereitung auf die Einnistung

**Sekretolytikum** Plural: Sekretolytika; Syn.: Mukolytikum; Arzneimittel zur Förderung von Schleimlösung und Schleimentfernung aus den oberen Atemwegen

**Sektion** Abschnitt, Bezirk

**Sekundär** Nachfolgend, zweitrangig, als Folge einer Erkrankung

**Sekundärerkrankung** Erkrankung, welche zu einer Primärerkrankung als zweite hinzukommt (z.B. Lungenentzündung bei schon vorhandenem Bronchialtumor)

**Sekundärfollikel** Entwicklungsstadium der weiblichen Keimzelle; nachfolgende Entwicklungsstufe des Primärfollikels

**Selbstdepolarisation, diastolische** Schrittmacherzellen des Herzens können von selbst durch einen schnellen Natriumeinstrom in die Zellen ein *Aktionspotenzial* auslösen

**Selbsthilfegruppe** Zusammenschluss von Menschen, welche unter demselben Problem bzw. derselben Krankheit leiden

**Selbstwirksamkeit** Einschätzung der eigenen Kompetenz einer Person, ein (gesundheitsförderliches) Verhalten auch in schwierigen Situationen ausführen zu können

**Selektion** Auswahl, Auslese

**Sella turcica** Türkensattel; teilt die mittlere Schädelgrube in der Medianebene

**Sellick-Handgriff** Krikoiddruck; Druck von außen gegen den Ringknorpel bei der endotrachealen Intubation; verbessert die Sicht auf die Stimmritze, die Speiseröhre wird im Bereich der oberen Ösophagusenge verschlossen

**Semi-** Vorsilbe oder Wortteil für: halb

**Semipermeabel** Teilweise durchlässig

**Seneszenz** *Vergreisung*

**Senkfuß** Leichte Form des Plattfußes; Abflachung des Fußgewölbes mit teilweisem Aufliegen des Fußinnenrandes auf dem Boden ([Abb. 354](#))



**ABB. 354** Senkfuß [L138]

**Senkwehen** Unregelmäßige, leicht schmerzhaft Kontraktionen der Gebärmuttermuskulatur, die während der letzten vier Schwangerschaftswochen das Kind tiefertreten lassen

**Sensibilisieren** Empfindlich, sensibel machen

**Sensibilisierung** Antikörperbildung nach Antigenkontakt

**Sensibilität** Fähigkeit, Reize aus der Umwelt oder dem Körperinneren wahrzunehmen

**Sensibilitätsstörung** Syn.: Empfindungsstörung; Störung der Reizwahrnehmung infolge einer Schädigung der Sinnesrezeptoren, einer gestörten Weiterleitung der Informationen zum Gehirn oder einer beeinträchtigten Verarbeitung im Gehirn

**Sensitivität** Wahrscheinlichkeit, dass das Testergebnis z.B. einen tatsächlich Erkrankten auch als krank identifiziert

**Sensorisch, sensibel** Die Sinneszellen betreffend, empfindungsfähig

**Sepsis** Syn.: Blutvergiftung; lebensbedrohliche Allgemeininfektion mit systemischer

Entzündungsantwort des Organismus; Sterblichkeit um 40 %

**Septischer Schock** *Schock, septischer*

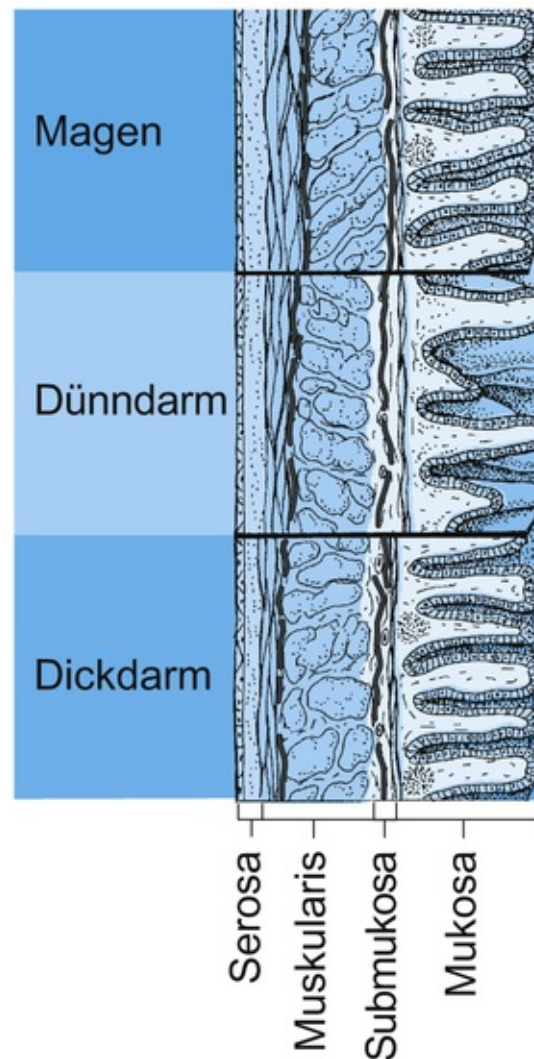
**Septum** Scheidewand

**Septumdeviation** Verbiegung der Nasenscheidewand

**Serös** Dünflüssig

**Seröse Entzündung** *Entzündung, seröse*

**Serosa** Syn.: Tunica serosa; äußerste Gewebsschicht des Magen-Darm-Traktes; Vorkommen nur bei in der Bauchhöhle gelegenen Organen; produziert die seröse Flüssigkeit ([Abb. 355](#))



**ABB. 355** Serosa [L190]

**Seronegativität** Mithilfe serologischer Untersuchungsmethoden können keine *Antikörper* gegen spezifische *Antigene* nachgewiesen werden

**Serothorax** Klare oder trübe, gelbliche, evtl. auch blutige oder fibröse Sekretansammlung in der Pleurahöhle (= Pleuraerguss); Hauptursachen: Entzündungen, bösartige Tumoren

**Serotonin** *Neurotransmitter* mit zahlreichen zentralen und peripheren Wirkungen; im ZNS regelt es Körpertemperatur, Schlaf und Aspekte des Gefühlslebens

**Sertoli-Stützzellen** Zellen im Hodengewebe, die eine Barriere bilden zwischen den Hodenkanälchen und den Blutgefäßen (Blut-Hoden-Schranke)

**Serum** 1. Flüssiger Bestandteil des Blutes; 2. Impfstoff

**Sesambein** Lat.: Ossa sesamoidea; kleine, in Muskelsehnen eingebettete Knochen; v.a. dort vorhanden, wo Sehnen besonders stark belastet werden, z.B. Handgelenk, Kniescheibe

**Sexualhormon** Botenstoff, welcher die Produktion von Geschlechtszellen, die Entwicklung von Geschlechtsorganen und die Sexualfunktionen steuert

**Sexualhormon-bindendes Globulin** Transporteiweiß, an welches Sexualhormone binden, um zu ihrem Wirkungsort zu gelangen

**Sexuelle Orientierung** Gefühl, sich zu einem bestimmten (oder beiden) Geschlecht(ern) mit seinen sexuellen Gefühlen und seinem körperlichen Begehren hingezogen zu fühlen

**Sexueller Reaktionszyklus** Ablauf des Geschlechtsaktes mit vier Phasen: Erregung, Plateauphase,



## Orgasmus und Refraktärphase

**SGB** Abk. für: **Sozialgesetzbuch**; besteht aus zwölf Teilen, z.B. SGB V zur Gesetzlichen

Krankenversicherung, SGB XI zur Sozialen Pflegeversicherung

**Sharps** Spitze, scharfe Gegenstände

**SHF** Abk. für: *Schenkelhalsfraktur*

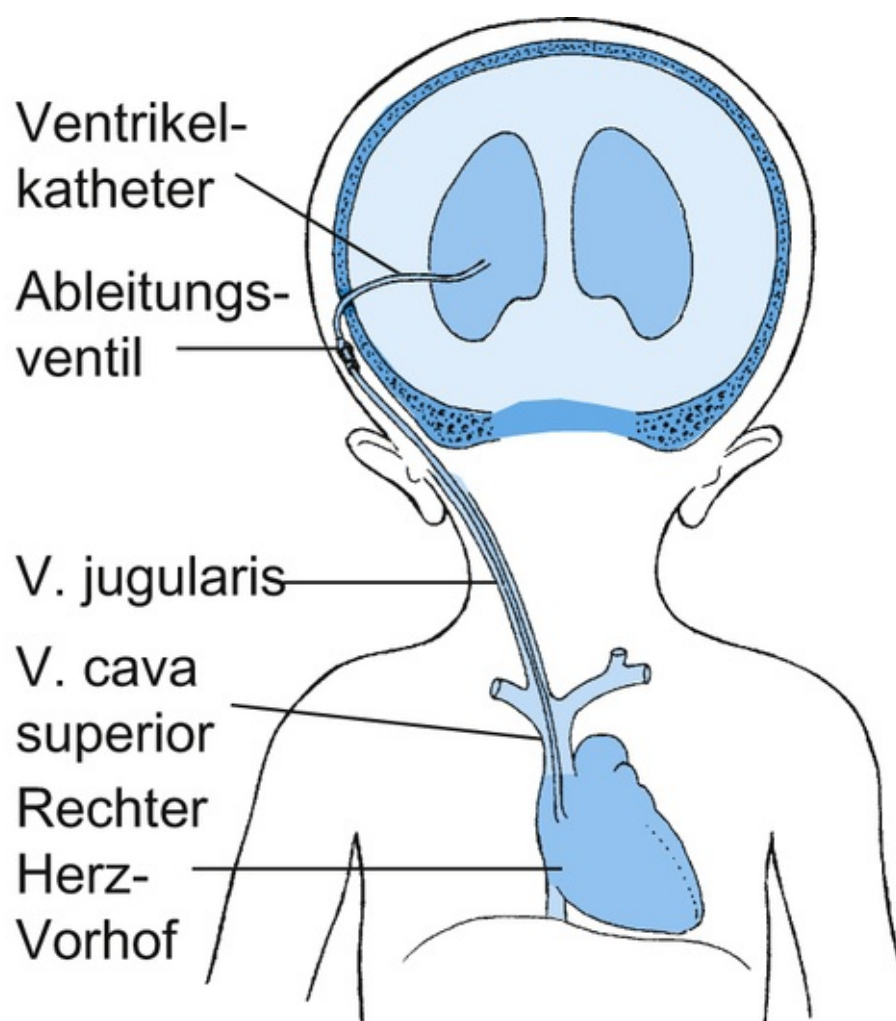
**Shigellen** Erreger der bakteriellen Ruhr (= infektiöse Gastroenteritis); Übertragung durch Schmierinfektion, fäkalienverseuchtes Wasser, im Sommer auch über Fliegen

**SHT** Abk. für: *Schädel-Hirn-Trauma*

**Shunt** Syn.: Kurzschlussverbindung; atypische Verbindung zweier Gefäßsysteme

**Shunt, portosystemischer** Syn.: portokavaler Shunt; Kurzschlussverbindung zwischen portalem und kavalem Gefäßsystem zur Druckentlastung des Pfortaderkreislaufs bei Pfortaderhochdruck

**Shunt, ventrikulo-artrialer/ventrikuloperitonealer** Einsetzen eines Katheters in einen Seitenventrikel des Gehirns zur Ableitung von Liquor in den rechten Herzvorhof (= ventrikulo-artrialer Shunt) oder in die Bauchhöhle (= ventrikuloperitonealer Shunt); operative Behandlung bei Hydrozephalus ([Abb. 356](#))



**ABB. 356** Shunt, ventrikulo-artrialer [L215]

**Sichelfuß** Sichelförmig in Adduktion stehender Vorfuß mit Abflachung des Längsgewölbes

**Sichelzellanämie** Durch sichelförmige Erythrozyten bedingte *Anämie*

**Sick-Sinus-Syndrom** Sammelbegriff für Sinusbradykardie (Sinusarrest); teilweiser Sinusarrest mit SA-Blockierung und Bradykardie-Tachykardie-Syndrom

**SIDS** Abk. für: sudden infant death syndrome; Syn.: *Plötzlicher Kindstod*

**Siebbein** Lat.: Os ethmoidale; bildet zusammen mit anderen Knochen die knöcherne Grundlage der Nasenhöhle; ermöglicht dem I. Hirnnerv den Durchtritt von der vorderen Schädelgrube zur oberen Nasenhöhle

**Siebbeinplatte** Lat.: Lamina cribrosa; Nasenhöhlendach und Trennwand zwischen Nasen- und Schädelhöhle

**Siebbeinzellen** Lat.: Cellulae ethmoidales; Nasennebenhöhlen nahe des Siebbeins

**Sigm(o)-** Vorsilbe oder Wortteil für: das Colon sigmoideum (Sigmadarm) betreffend

**Sigmadivertikulitis** Syn.: Linksappendizitis; Entzündung eines Divertikels und dessen Umgebung im Sigma; ähnliche Symptomatik wie bei akuter *Appendizitis*

**Sigmaresektion** Operative Entfernung des Colon sigmoideum bei Divertikulitis mit häufigen Rezidiven oder Stenosen, Versagen der konservativen Therapie oder Perforationsverdacht

**Sigmoidostoma** Stomaanlage im Colon sigmoideum; häufigstes Enterostoma; angelegt zur endgültigen Stuhlableitung nach Entfernung des Rektums wegen eines Karzinoms

**Simulieren** Vortäuschen, vorspielen

**SIMV** Abk. für: synchronized intermittent mandatory ventilation; Kombination aus Spontanatmung und kontrollierter Beatmung

**Singultus** Schluckauf

**Sinister, sinistra** Links

**Sinnesepithel** Rezeptorzellen für Sinneswahrnehmung

**Sinneshaare** Haarzellen im sog. Corti-Organ in der *Schnecke* des Innenohres, welche den mechanischen Einfluss, der auf sie mittels einer speziellen Flüssigkeit (Endolymphe) übertragen wird, in Nervenimpulse umwandeln

**Sinnesmodalität** Bestimmte Art von Sinneseindruck (Sehen, Hören, Riechen, Schmecken, Tasten)

**Sinnesorgan** Organ zur Wahrnehmung von Reizen; z.B. das Ohr

**Sinnesqualität** Submodalität der Sinneswahrnehmung; die Sinneswahrnehmung „Sehen“ hat u.a. die Qualitäten „grelles Licht“ oder „dunkles Bild“

**Sinnesrezeptor** Spezialisierter Rezeptor, der von einem bestimmten Reiz erregt wird

**Sinneszelle** Einzelne, spezialisierte Zelle zur Wahrnehmung von Reizen

**Sinneszelle, primäre** Sinneszelle, welche das *Aktionspotenzial* über ihr eigenes *Axon* weiterleitet

**Sinneszelle, sekundäre** Sinneszelle, welche mit einem sensiblen Neuron verbunden ist, das den Reiz weiterleitet

**Sinus** Ausbuchtung, Kanal, Hohlraum

**Sinusarrythmie** Meist atemabhängige (respiratorische) Arrhythmie mit Veränderung des PP-Intervalls mit Frequenzerhöhung in der Inspiration und Frequenzverlangsamung in der Expiration; meist ohne Krankheitswert, außer bei myokardialer Sauerstoffunterversorgung

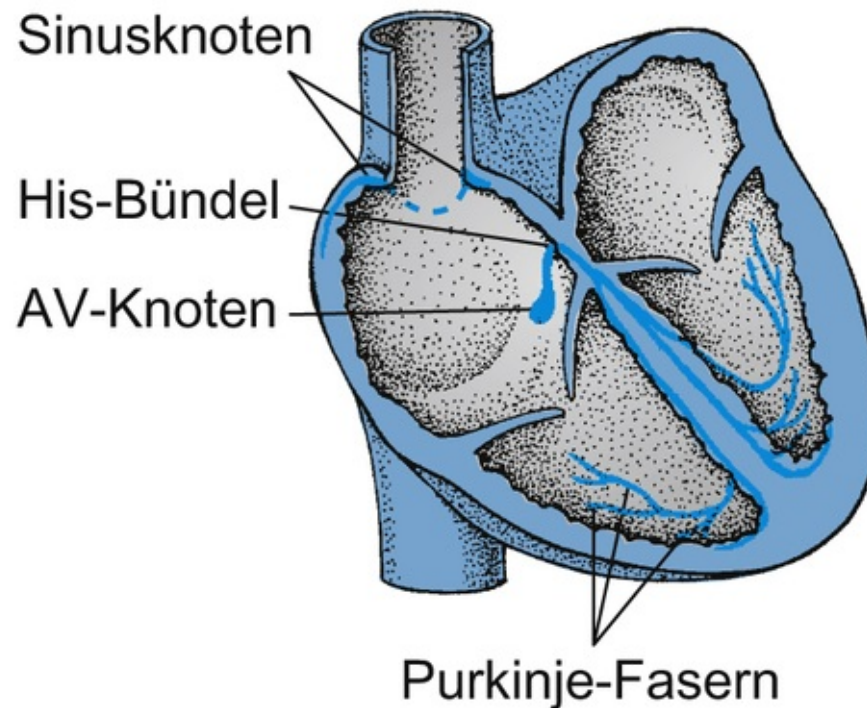
**Sinusaustrittsblock** Sinusblockade mit fehlender Vorhoferregung; nachgeordnetes Schrittmacherzentrum springt ein

**Sinusbradykardie** Sinusrhythmus mit Frequenz  $< 60/\text{Min.}$ ; meist symptomlos, bei Hochleistungssportlern und im Schlaf normal

**Sinus coronarius** Im rechten Vorhof mündender Zusammenlauf der Venen des Herzens

**Sinusitis** Nasennebenhöhlenentzündung

**Sinusknoten** Primärer, elektrischer Taktgeber des Herzens; steuert die Erregungsbildung, in Ruhe normalerweise 60–80 Erregungen pro Minute ([Abb. 357](#))



**ABB. 357** Sinusknoten [[L190](#)]

**Sinusoid** Erweiterte Blutkapillare

**Sinustachykardie** Sinusrhythmus, d.h. normale P-Wellen vor jedem QRS-Komplex; Frequenz

> 100/Min.; auftretend bei Angst, Fieber, starken Durchfällen und Schockgeschehen, auch bei Herzinsuffizienz und Myokardinfarkt

**Sinusthrombose** Thrombose (= Blutpfropfbildung) eines venösen Hirnsinus; Letalität ca. 5 %

**Sinusstillstand** Sinusknoten steht still, ektopischer Herd im Vorhof übernimmt Schrittmacherfunktion; nicht zu unterscheiden vom Sinusaustrittsblock

**S-IPPV** Abk. für: **s**ynchronized **i**ntermittent **p**ositive **p**ressure ventilation; IPPV-Beatmung, bei der Atembemühungen des Patienten getriggert und synchronisiert werden

**SIRS** Abk. für: systemisches Entzündungssyndrom; Vorboten einer Sepsis oder eines septischen Schocks; diagnostische Möglichkeit in der Präklinik: Tachykardie, Tachypnoe und Fieber (fehlt bei kalter Sepsis); klinisch: Leukozytose oder Leukozytopenie

**Situs** Lage, Stellung

**Sitzbein** Lat.: Os ischii; eines von drei Hüftbeinteilen (lat.: Os coxae)

**Skabies** Syn.: Krätze; durch die Krätzmilbe (*Sarcoptes scabiei*) hervorgerufene, ansteckende Hauterkrankung mit starkem Juckreiz

**Skalpiertung** *Décollement* der Kopfhaut ([Abb. 358](#))



**ABB. 358** Skalpierungsverletzung [K105]

**Skapula** *Schlüsselbein*

**Skelett** Gesamtheit der Knochen ([Abb. 288](#))

**Skelettmuskeln** Mehr als 400 Muskeln für willkürliche, aktive Bewegungen; sind an den Knochen des Skeletts befestigt

**Skelettsystem** Passiver Bewegungsapparat; Gesamtheit aller Knochen, Knorpel, Gelenke und Bänder

**Skler(o)-** Vorsilbe oder Wortteil für: hart-, Verhärtung-

**Sklera** Lederhaut des Auges

**Sklerenikterus** Gelbfärbung der Bindehaut am Auge; besonders gut sichtbar vor dem Hintergrund der weißen Sklera (Lederhaut)

**Sklerodermie, progressiv systemische** Abk.: PSS; generalisierte Erkrankung des kollagenen Bindegewebes mit Verhärtung von Haut, Gefäßen und inneren Organen

**Sklerose** Verkalkung, Gewebeverhärtung durch gesteigerte Kollagensynthese

**Sklerosierung** Verhärtung

**Skoliose** Fixierte Seitenausbiegung der Wirbelsäule in der Frontalebene mit Rotation und Strukturveränderungen

**-skopie** Nachsilbe oder Wortteil für: Betrachtung von Körperhöhlen

**Skorbut** Erkrankung infolge von Vitamin-C-Mangel (Symptome: Zahnfleischbluten, Infektionsanfälligkeit, Müdigkeit, schlechte Wundheilung, Hautprobleme)

**Skotom** Gesichtsfeldausfall

**Skrotal** Zum Hodensack gehörend

**Skrotum** *Hodensack*



**Skrotalhämatom** Einblutung in den Hodensack infolge von Verletzungen oder stumpfen Traumen

**Sludge-Phänomen** Mikrozirkulationsstörung; reversible Aggregation der roten Blutkörperchen durch sog. Fahraeus-Pseudothromben in kleinen Gefäßen; z.B. bei Schockgeschehen

**Small-Volume-Resuscitation** Abk.: SVR; Therapiekonzept beim Volumenmangelschock; Kombination aus kolloidalen und hyperosmolaren Substanzen, die extravasale Flüssigkeitsreserven mobilisiert und die intravasalen Fließeigenschaften des Blutes verbessert

**Sodbrennen** Syn.: Pyrosis; Gefühl des Brennens in der Magengrube und entlang der Speiseröhre, verursacht durch das Zurückfließen von Mageninhalt in die Speiseröhre (= gastroösophagealer Reflux)

**Sofortmaßnahmen** Maßnahmen, die sofort am Unfallort zu ergreifen sind

**Soma** *Zellkörper*

**Somatischer Schmerz** *Schmerz, somatischer*

**Somatisierung** Unbewusste Umwandlung psychischer Konflikte in körperliche Symptome

**Somatostatin** Syn.: Growth-Homone-Inhibitinghormon; Abk.: GH-IH; Hormon der Bauchspeicheldrüse und des Hypothalamus; hemmt die Ausschüttung von Enzymen der Bauchspeicheldrüse und in der Hypophyse die Ausschüttung von Wachstumshormonen

**Somatotrop** Auf den Körper wirkend, Wachstum anregend

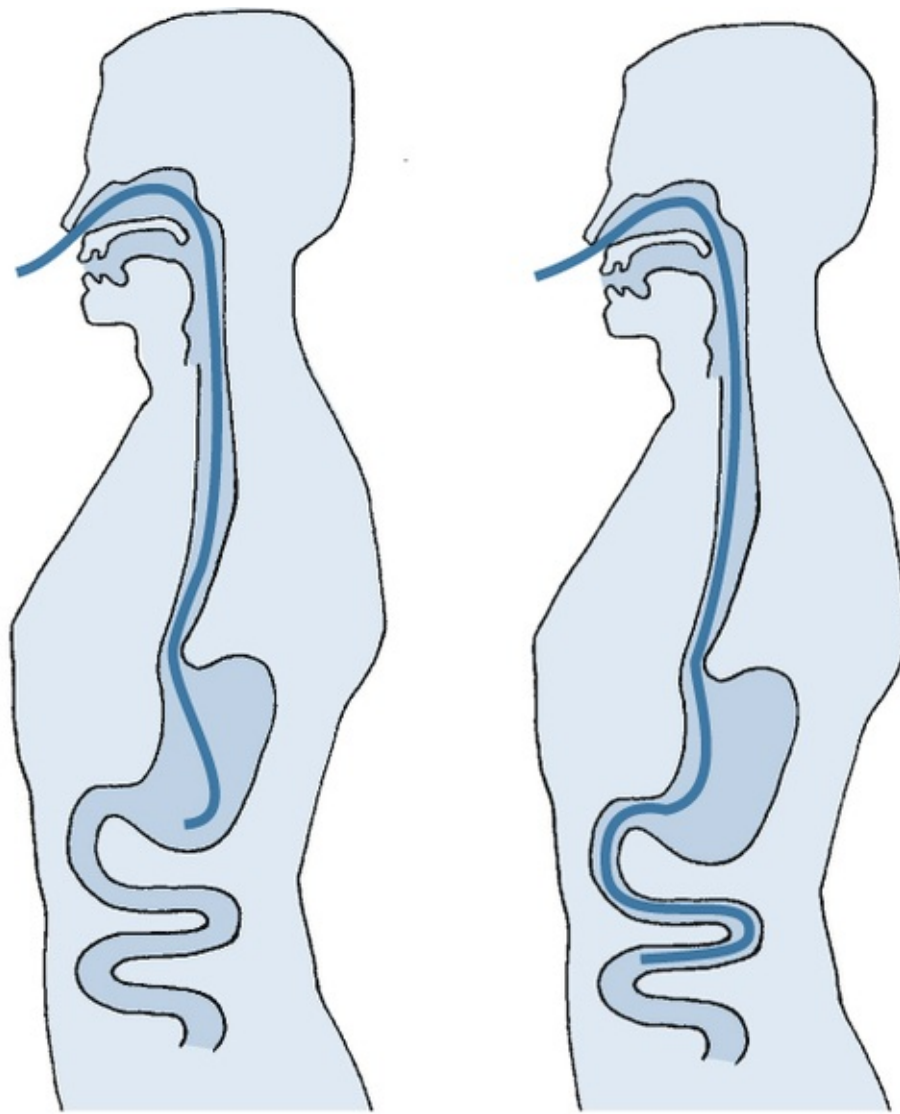
**Somatotropes Hormon** Abk.: STH; Wachstumshormon

**Somnambulismus** *Schlafwandeln*

**Sommolenz** Abnorme Schläfrigkeit; Patient nur für kurze Zeit weckbar, noch orientiert, kann einfache Fragen beantworten

**Sonde, nasogastrale** Magensonde, die über die Nase nach außen geleitet wird; Anwendung als Ablaufsonde (= Entlastungssonde) oder als Ernährungssonde ([Abb. 359](#))





**ABB. 359** Sonden. Links nasogastral, rechts nasojejunal [L190]

**Sonde, nasojejunale** Im Jejunum (Leerdarm) liegende Sonde, die über die Nase nach außen geleitet wird; Anwendung zur kurzzeitigen enteralen Ernährung bei erhöhter Aspirationsgefahr

**Sonnenstich** Entstehung durch eine lang andauernde direkte Sonneneinwirkung auf Kopf und Nacken, durch die die Hirnhäute anschwellen; Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit und Erbrechen, hochroter Kopf

**Sonografie** Abk.: Sono; Syn.: Ultraschalldiagnostik; bildgebende Verfahren, die die Reflektion, Teilabsorption und Teilstreuung von Ultraschallwellen durch menschliches Gewebe nutzen und mithilfe spezieller Sensoren und Geräte als Bild darstellen

**Soor** Syn.: Candidose, Candidiasis; meist lokale Pilzinfektion der Haut- und Schleimhaut

**Sopor** Schlafähnlicher Zustand; Patient durch Ansprache nicht weckbar, gezielte Reaktion auf Schmerzreize mit kurzzeitigen Orientierungsversuchen

**Spätabort** *Abort*

**Spätdumpingsyndrom** Folgezustand nach Magenoperationen durch rasche Nahrungspassage und -resorption; zunächst rapider Blutzuckeranstieg, dieser löst Insulinausschüttung aus, die zur Hypoglykämie führt; Symptome: Schwäche, Schwitzen und Zittern 1–3 Std. nach dem Essen

**Spätgestose** Ursächlich durch die Schwangerschaft bedingte Erkrankung der Schwangeren in der Spätschwangerschaft; Hauptvertreter: schwangerschaftsinduzierte Hypertonie

**Spaltblase** *Blasenektrophie*

**Spannungspneumothorax** Syn.: Ventilpneumothorax; lebensbedrohlicher Notfall, bei dem Luft in den Pleuraspalt dringt, jedoch nicht entweichen kann; Aufpumpen der Pleurahöhle durch Atmung; Beeinträchtigung von Blutrückfluss zum Herzen, Herzfunktion und Funktion der gesunden Lunge

**Spasm(o)-** Vorsilbe oder Wortteil für: Krampf-

**Spasmolytikum** Plural: Spasmolytika; krampflösendes Arzneimittel

**Spastik** Lähmung bei erhöhter Muskelspannung, Widerstand bei passiver Bewegung des spastischen Muskels

**Spastisch** Verkrampft, mit hohem (Ruhe-)Tonus

**Spatium epidurale** *Epiduralraum*

**Speiche** Lat.: Radius; Röhrenknochen des Unterarms, kürzer als die Elle

**Speichel** Exokrines Sekret, das von Speicheldrüsen gebildet wird; besteht zu 99 % aus Wasser sowie einer Vielzahl an organischen (mit Kohlenstoff) und anorganischen (ohne Kohlenstoff) Verbindungen

**Speichenkopfgarbe** Lat.: Fossa radialis; Grube am oberen Ende der Elle, welche mit dem rollenförmigen Radiusköpfchen in Verbindung steht; die Elle bildet mit der Speiche hier das obere Radioulnargelenk

**Speicherfett** Speicherfett lagert überschüssig aufgenommene Energie ein und beinhaltet fast sämtliche Energiereserven des Körpers

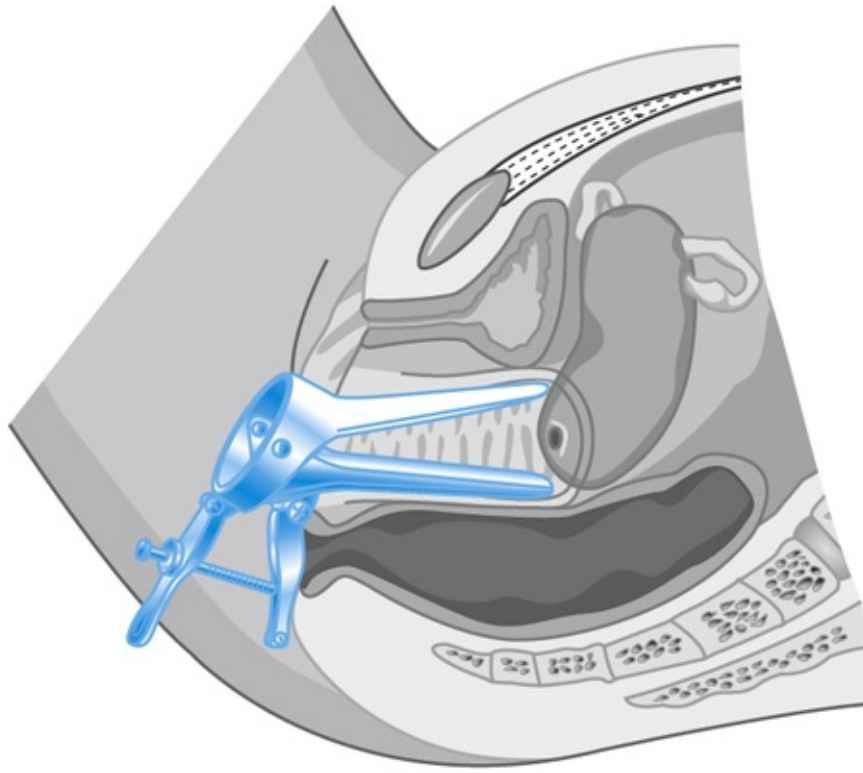
**Speiseröhre** *Ösophagus*

**Speiseröhreneinklemmung** *Ösophagusinkarzeration*

**Speiseröhrentzündung** *Ösophagitis*

**Spekulum** Lat. für: Spiegel; Hilfsmittel zur Entfaltung der Vagina und Darstellung der Portio bei der gynäkologischen Untersuchung; Unterteilung: Entenschnabelspekulum, zweiblättriges Spekulum

**Spekulumuntersuchung** Verwendung eines Spekulums bei der gynäkologischen Untersuchung zur Beurteilung von Vaginalschleimhaut, Portiooberfläche und Sekretion aus dem Gebärmutterhals ([Abb. 360](#))



**ABB. 360** Spekulumuntersuchung [L138]

**Sperma** Samenflüssigkeit aus Spermien und verschiedenen Sekreten

**Spermatogenese** Syn.: Spermienbildung, Samenzellbildung; Entwicklung reifer, befruchtungsfähiger Spermien aus unreifen Vorstufen

**Spermatogenie** Stammzelle der Spermatogenese

**Spermatozoon** Samenzelle

**Spermium** Männliche Samenzelle, produziert im Hoden

**Spezies** Art

**Spezifische Abwehr** *Abwehr, spezifische*

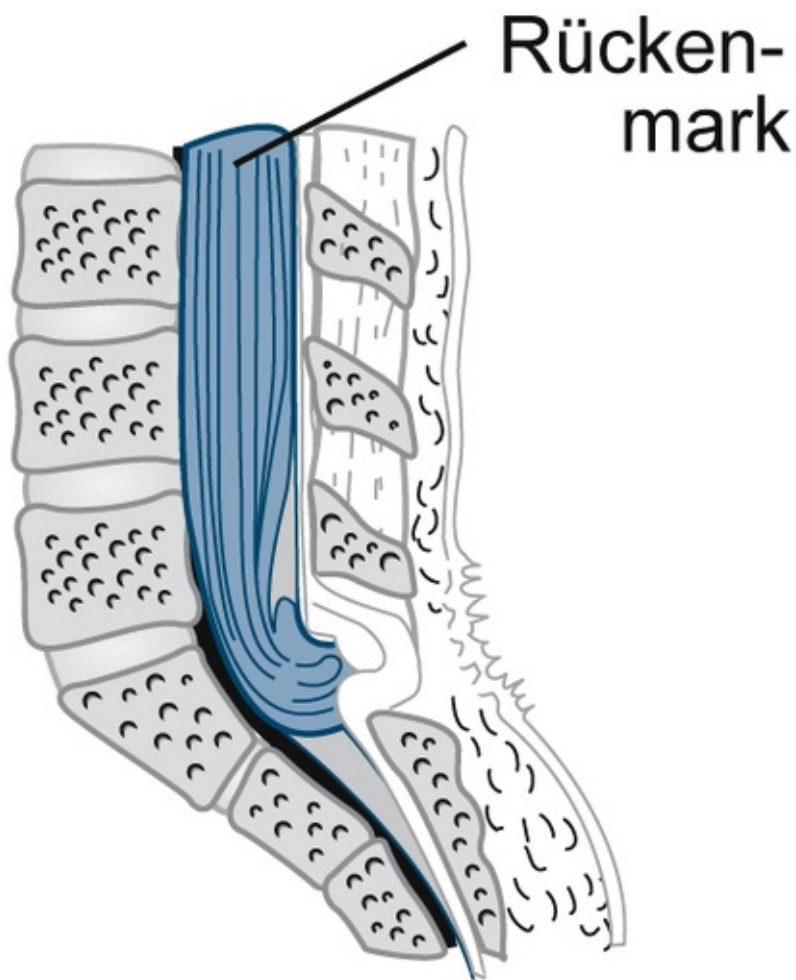
**Spezifität** 1. Fähigkeit des spezifischen Abwehrsystems, Erreger genau zu identifizieren und gezielt unschädlich zu machen; 2. Wahrscheinlichkeit, dass das Testergebnis z.B. einen tatsächlich Gesunden auch als gesund identifiziert

**S-Phase** Synthesephase: zweiter Abschnitt der Interphase; die DNA wird verdoppelt, sodass alle Chromosomen als 2-Chromatid-Chromosom erscheinen; dies dient der Vorbereitung auf die Zellkernteilung

**Sphinkter** Schließmuskel

**Spider naevi** Syn.: Gefäßsternchen der Haut; sternförmige Gefäßerweiterungen mit einer roten Erhabenheit in der Mitte; typische Hautauffälligkeit bei *Leberzirrhose*

**Spina bifida occulta** Minimalform des Neuralrohrdefekts (= angeborene Verschlussstörung der Wirbelsäule), bei der lediglich ein Spalt im Wirbelbogen vorhanden ist; das Rückenmark und seine Hüllen sind meist intakt (*Abb. 361*)



**ABB. 361** Spina bifida occulta [L190]

**Spina iliaca anterior inferior** Vorderer unterer Darmbeinstachel; Knochengrat vorne unten am Darmbein; Ursprung von Hüft- und Gesäßmuskeln

**Spina iliaca anterior superior** Vorderer oberer Darmbeinstachel; Knochengrat vorne oben am Darmbein; Ursprung von Hüft- und Gesäßmuskeln

**Spina iliaca posterior inferior** Hinterer unterer Darmbeinstachel; Knochengrat hinten unten am Darmbein – Ursprung von Hüft- und Gesäßmuskeln

**Spina iliaca posterior superior** Hinterer oberer Darmbeinstachel; Knochengrat hinten oben am Darmbein; Ursprung von Hüft- und Gesäßmuskeln

**Spina scapula** Schulterblattgräte; auf der Rückseite des Schulterblattes tastbar; verläuft in das Akromion

**Spinal** Das Rückenmark betreffend, zur Wirbelsäule gehörend

**Spinalanästhesie** Einspritzen eines Anästhetikums in den liquorhaltigen Subarachnoidalraum des Rückenmarks zur lokalen Betäubung; wirkt schneller als die Periduralanästhesie; Anwendung bei Eingriffen an den unteren Extremitäten und im Unterbauch oder in der Geburtshilfe

**Spinaler Reflex** Rückenmarkreflex

**Spinaler Schock** *Schock, spinaler*

**Spinalganglion** Spindelförmige Ansammlung der Nervenzellen, die über die Hinterwurzel zum Rückenmark laufen

**Spinaliom** Syn.: spinozelluläres Karzinom, Stachelzellkarzinom, Plattenepithelkarzinom der Haut; maligner Hauttumor, vorwiegend des älteren Menschen; entsteht durch Entartung von Epithelzellen mit Verhornungstendenz in der Epidermis

**Spinalnerv** Nerv, der vom Rückenmark zur Peripherie zieht

**Spinalnervenast, hinterer** Nach hinten ziehende Aufteilung eines Spinalnerven

**Spinalnervenast, vorderer** Nach vorn ziehende Aufteilung eines Spinalnerven

**Spinalnervenplexus** Geflecht von Spinalnerven (Nerven des Rückenmarks), welches jeweils ein bestimmtes Areal der Peripherie versorgt; benannt nach dem Rückenmarksegment, dem es entspringt

**Spinnwebshaut** *Arachnoidea*

**Spiral-CT** Weiterentwickelte Computertomografie mit besonders genauer Darstellung; ermöglicht ein kontinuierliches Verschieben des Röntgentisches

**Spirochäten** Gramnegative, schraubenförmige Bakterien; bekannte Vertreter: Erreger der Syphilis (Treponemen), Erreger der Lyme-Borreliose (Borrelien)

**Spirometrie** Messung der verschiedenen Lungenfunktionen mit grafischer Darstellung

**Spitzenumkehr** *Torsade de pointes*

**Spitzfuß** Fixierte Plantarflexion im oberen Sprunggelenk; die Ferse berührt nicht den Boden, der Fuß kann nicht aktiv gehoben werden ([Abb. 362](#))



**ABB. 362** Spitzfuß [L138]

**Splen(o)-** Vorsilbe oder Wortteil für: die Milz betreffend

**Splenektomie** Syn.: Milzexstirpation; Milzentfernung

**Splenomegalie** Syn.: Milzschwellung; Vergrößerung der Milz

**Splint** *Ureterenkatheter*

**Spondyl-, Spondylo-** Vorsilbe oder Wortteil für: den Wirbel betreffend

**Spondylarthrose** Degenerative Wirbelsäulenveränderungen an den kleinen Wirbelgelenken, die zur Reizung der Wirbelgelenke und Komprimierung von Nervenwurzeln führen

**Spondylolisthesis** Syn.: Wirbelgleiten; Abgleiten des Wirbels nach vorn, in der Regel im unteren LWS-Bereich

**Spondylitis** Knochenmarkentzündung (Osteomyelitis) eines Wirbelkörpers

**Spondylodiszitis** Knochenmarkentzündung eines Wirbelkörpers bei Mitbeteiligung der Bandscheibe

**Spondylolyse** Spaltbildung im Wirbelbogen zwischen oberem und unterem Gelenkfortsatz

**Spondyloptose** Völliges Abrutschen eines Wirbels nach vorn

**Spondylose** Degenerative Wirbelsäulenveränderungen an den Wirbelkörpern, die zur Reizung der Wirbelgelenke und Komprimierung von Nervenwurzeln führen

**Spongiös** Gitterförmig



**Spongiosa** *Knochenbälkchen*

**Spontanfraktur** Knochenbruch, der bei physiologischer Skelettbelastung auftritt; verursacht durch Osteomalazie, Knochentumoren und -metastasen

**Spontanparsus** Spontane Entbindung der Schwangeren

**Spontanpneumothorax** Häufigste Form des Pneumothorax (= Ansammlung von Luft im Pleuraspalt); Ursachen: Ruptur von unter der *Pleura* liegenden Emphyseblasen, Lungenerkrankungen (Abszess, Karzinom)

**Spore** Keimzelle von Pilzen und Protozoen

**Sporenbildner** Erreger, die eine aus wenigen Zellen bestehende Überlebensform ausbilden können; Unterteilung: aerobe (= sauerstoffabhängige) und anaerobe (= sauerstoffunabhängige) Sporenbildner; bekanntester Vertreter: Tetanuserreger *Clostridium tetani*

**Spotting** *Metrorrhagie*

**Sprache** Mittel der Kommunikation unter Individuen einer Art; meint beim Menschen primär die Kommunikation über ein kompliziertes Lautsystem (Worte), jedoch gibt es auch andere Formen der Sprache (z.B. Zeichensprache, Körpersprache)

**Spreizfuß** Häufigste erworbene Fußdeformität mit Verbreiterung des Vorfußes, Auseinanderweichen der Mittelfußknochen und Abflachung des Quergewölbes des Fußes ([Abb. 363](#))



**ABB. 363** Spreizfuß [[L138](#)]

**Sprungbein** Lat.: Talus; gehört zu den Fußwurzelknochen; liegt zwischen den Knöcheln (Malleolengabel) und verbindet den Oberschenkel mit dem Fuß

**Sprunggelenk, oberes** Lat.: *Articulatio talocruralis*; Abk.: OSG; Gelenk zwischen Unterschenkelknochen und Sprungbein

**Sprunggelenk, unteres** Lat.: *Articulatio talotarsalis*; Abk.: USG; Gelenk zwischen Sprungbein und Fersenbein

**Spülkatheter** Spezieller Katheter zur transurethralen (= über die Harnröhre) Harnableitung; besitzt drei Lumina: zur Urinableitung, zur Blockung und zur Flüssigkeitseinleitung ([Abb. 364](#))



**ABB. 364** Spülkatheter [[K115](#)]

**Spurenelement** Elemente, die in sehr geringen Mengen im Organismus vorkommen (Masseanteil

weniger als 50 mg/kg)

**Sputum** Syn.: Auswurf, Expektoration; ausgehustetes Bronchialsekret, abgesehen von geringen Mengen gelegentlichen, glasig-hellen Sputums immer pathologisch

**Squama** Schuppe

**SSW** Abk. für: Schwangerschaftswoche

**Stabil** Beständig, nicht aus dem Gleichgewicht zu bringen; Geg.: labil

**Stabile Gewebe** Gewebe, welche sich nur bei Bedarf erneuern bzw. vermehren, z.B. im Heilprozess (z.B. Leberzellen, endokrine Drüsenzellen)

**Stabile Seitenlage** Sichere liegende Position für bewusstlosen Patienten

**Stachelzellschicht** Lat.: Stratum spinosum; auf der Basalzellschicht liegende Zellschicht; Zellen sind über stachelige Ausläufer verbunden

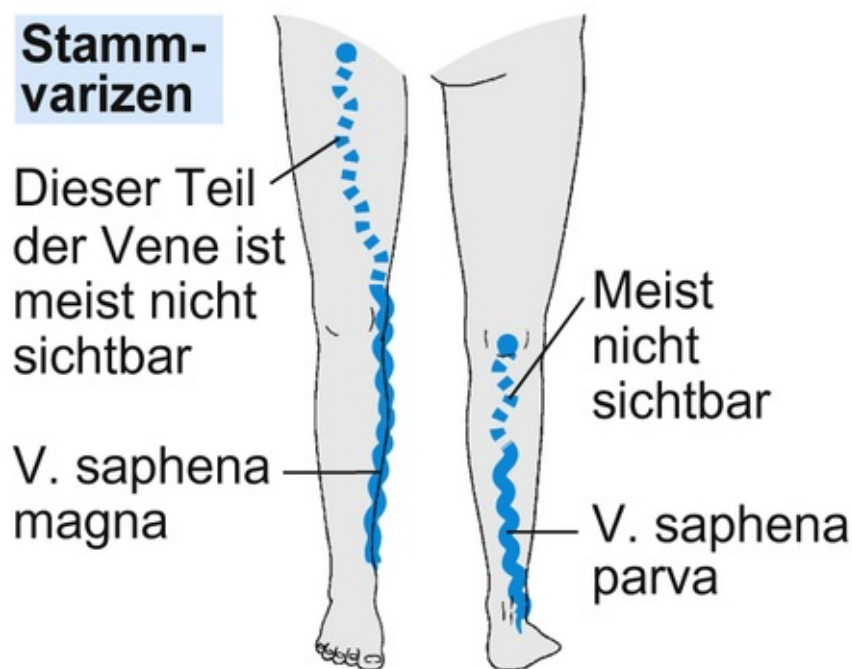
**Stäbchen** Photorezeptoren; treten viel häufiger auf als Zapfen; befinden sich in der Peripherie der Netzhaut; sind lichtempfindlicher (Dämmerungssehen), dafür keine Farbwahrnehmung und geringere Sehschärfe

**Stärke** Speicherform der *Kohlenhydrate* in Pflanzen; besteht aus Ketten von mindestens zehn *Monosacchariden*; ein prominenter Stärkespeicher ist die Knolle der Kartoffelpflanze

**Staging** Stadieneinteilung bei Krebserkrankungen: Bestimmung der Ausdehnung eines malignen Tumors und seine Einordnung in ein Tumorklassifikationssystem, z.B. *TNM-Klassifikation*

**Stammfettsucht** Fettsucht vor allem im Bereich von Rumpf, Hals und Kopf; Auftreten bei Cushing-Syndrom

**Stammvarizen** Geschlängelte und erweiterte Beinvenen; betroffen sind V. saphena magna und V. saphena parva, häufig auch Perforansvenen oder Mündungskappen ([Abb. 365](#))



**ABB. 365** Stammvarizen [L157]

**Stammzellapherese** Verfahren zur kontinuierlichen Entnahme der Stammzellen

**Stammzelle, lymphatische** Eine der beiden Vorstufen von Abwehrzellen; aus ihnen entwickeln sich

die Lymphozyten mit den Untergruppen der B- und T-Zellen (Teil der spezifischen Abwehr) sowie die natürlichen Killerzellen

**Stammzelle, myeloische** Eine der beiden Vorstufen von Abwehrzellen; aus ihnen entwickeln sich die Abwehrzellen der unspezifischen Abwehr (Granulozyten, Monozyten und *Makrophagen*)

**Stammzelle, neuronale** Stammzellen, die sich zu Nervenzellen differenzieren können

**Stammzelle, totipotente** Aus totipotenten (lat. „alleskönnende“) Stammzellen entwickelt sich der gesamte Organismus; totipotent sind embryonale Zellen bis zum 8-Zell-Stadium

**Stammzellen** Zellen des Knochenmarks, aus denen sich alle Blutkörperchen entwickeln

**Stammzelltransplantation** Syn.: Hämoetische Stammzelltransplantation (Abk.: HSZT, HSCT); Übertragung von Stammzellen der Blutbildung durch Knochenmarktransplantation (Abk.: KMT) oder periphere Blutstammzelltransplantation (Abk.: PBST, SZT); Therapiemethode bei Erkrankungen mit Schädigung der blutbildenden Zellen des Knochenmarks durch Krankheit (z.B. Leukämie) oder vorangegangene Therapie (z.B. Chemotherapie)

**Stanzbiopsie** Entnahme von mehreren Gewebeprobe n mithilfe einer speziellen Hochgeschwindigkeitsstanze unter Ultraschallsicht

**Staphylokokken** Traubenförmig angeordnete, grampositive Kugelbakterien; verursachen häufig Eiter- und Abszessbildung

**Star, grauer** *Grauer Star*

**Star, grüner** *Grüner Star*

**Staroperation** Therapie des Grauen Stars; Entfernen der getrübbten Linse und meist Einsetzen einer künstlichen Linse

**Stase** Stauung

**Statisch** Unbeweglich; Geg.: dynamisch

**Statische Haltearbeit** Ist ein Muskel in derselben Position dauerhaft unter Spannung, drückt er seine eigenen Blutgefäße ab und ermüdet schnell

**Statokorien** Einlagerung in die *Statolithenmembran*, bestehend aus feinen Kalziumkarbonatkristallen; sie ermöglichen durch ihr Gewicht die Wahrnehmung von Schwerkraft und Beschleunigung

**Statolithenmembran** Gallertige Masse mit Statokorien im Gleichgewichtsorgan; bei Beschleunigungen verschiebt sich die Statolithenmembran und es entsteht ein Rezeptorpotenzial

**Status** Lage, Situation, Zustand

**Status asthmaticus** Schwerstes Bild des Bronchialasthmas mit über 6–12 Std. andauerndem Asthmaanfall

**Status epilepticus** Längere Zeit andauernder, nicht zu unterbrechender Krampfanfall

**Status idem** Unveränderter klinischer Zustand

**Stauungspapille** Vorwölbung, Verbreiterung und glasige Trübung der Sehnervpapille sowie prall gefüllte Netzhautvenen; bei intrakranieller Drucksteigerung

**Stearrhö** Fettdurchfall

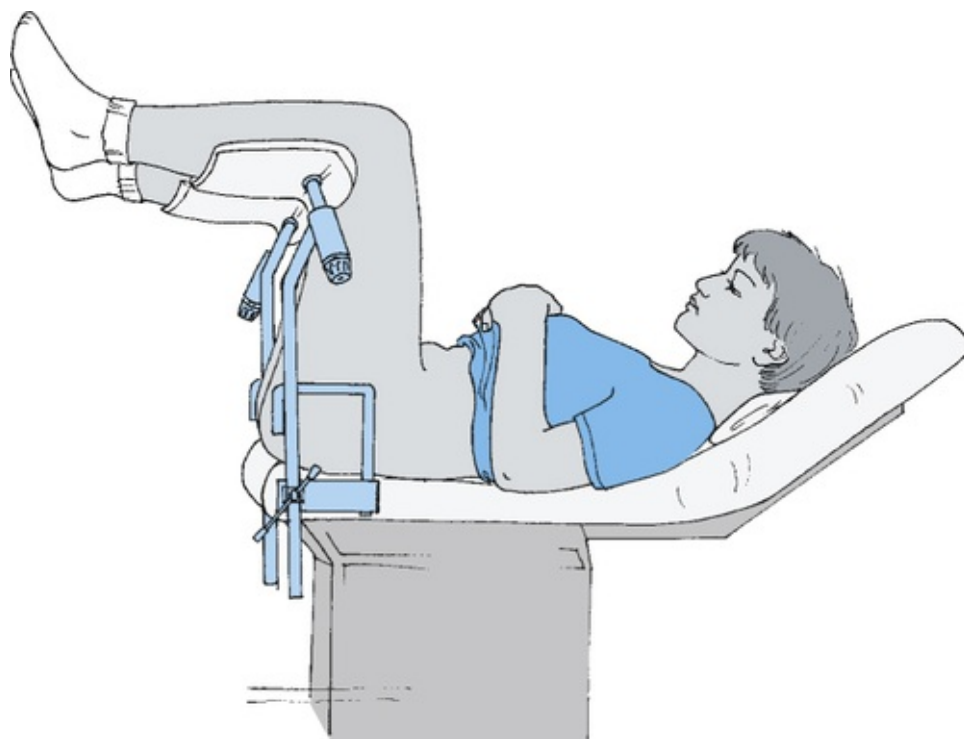
**Steatorrhö** *Fettstuhl*

**Steigbügel** Lat.: Stapes; Gehörknöchelchen in der Paukenhöhle, welches mit Hammer und Amboss verbunden ist; zusammen verstärken diese Knochen die Schwingungen des Trommelfells und übertragen sie auf das ovale Fenster

**Steinanfall, akuter** *Nierenkolik*

**Steinschnittlage** Lage der Patientin bei der gynäkologischen Untersuchung; Beine sind gespreizt, Hüften und Knie gebeugt, Unterschenkel liegen in den dafür vorgesehenen Beinschalen, Gesäß überragt

knapp die Kante des Stuhls ([Abb. 366](#))



**ABB. 366** Steinschnittlage [L215]

**Steißbein** Lat.: Os coccygis; Abschnitt der Wirbelsäule, Knochen aus vier verkümmerten Wirbeln ([Abb. 222](#))

**Steißbeinsegment** Ein bis drei Rückenmarksegmente, welche die Haut über dem Steißbein versorgen

**Stellglieder** Teile des Regelkreises, die auf deutliche Abweichungen vom Sollwert reagieren, die durch Störgrößen verursacht werden; z.B. kommt es bei Blutverlust (Störgröße) zur Vasokonstriktion, um den Blutdruck aufrechtzuerhalten

**Stellknorpel** Lat.: Cartilago arytenoidea; Knorpel des Kehlkopfes; stellen und spannen die Stimmbänder

**Stellungssinn** Teilwahrnehmung der Tiefensensibilität, die permanent die Stellung unserer Glieder zueinander registriert

**STEMI** Abk. für: **ST-Elevations-Myokardinfarkt**; Herzinfarkt mit ST-Hebung im [EKG](#)

**Stenose** Verschluss, Verengung

**Stent** Feines Drahtgeflecht, welches in ein verengtes Gefäß eingeführt wird und es offen hält

**Sterbebeistand** Begleitung eines im Sterben liegenden Menschen mit dem Ziel, ein würdevolles Sterben zu ermöglichen; diese Begleitung sollte sich an den körperlichen (z.B. Schmerzbekämpfung), sozialen (z.B. Kontakt zu Angehörigen ermöglichen) und spirituellen (Religion) Bedürfnissen des sterbenden Menschen orientieren

**Sterben** Untergang von einzelnen Zellen (Zelltod) bis hin zum ganzen Organismus

**Stereo-** Vorsilbe oder Wortteil für: starr, fest; räumlich, körperlich

**Stereozilien** Sehr lange Mikrovilli; dicht aneinander gepackt bilden sie einen Stäbchen- oder Bürstensaum; Hauptaufgabe ist die Vergrößerung v.a. resorbierender Oberflächen

**Steril** Frei von vermehrungsfähigen Keimen

**Sterilisation** Abtöten bzw. Inaktivieren von Mikroorganismen führt zu einer völligen Keimfreiheit (Asepsis)

**Sterilität der Frau** Unvermögen, schwanger zu werden

**Sterilität des Mannes** *Impotentia generandi*

**Sternalpunktion** Entnahme von Knochenmark über eine Punktion des Brustbeins

**Sternoklavikulargelenk** Gelenk zwischen Brustbein (Sternum) und Schlüsselbein (Clavicula)

**Sternum** *Brustbein*

**Steroidhormon** Fettlösliches, aus Cholesterin synthetisiertes Hormon

**Stethoskop** Abhörgerät zur Auskultation ([Abb. 367](#))



**ABB. 367** Stethoskop [J787]

**Stichverletzung** Penetrierende Verletzung, die mit spitzem Gegenstand und geringer Geschwindigkeit erfolgt

**Stichwunde** Wunde, meist klein, kaum blutend; Ausmaß der Verletzung ist von vielen Faktoren abhängig: Lokalisation, Länge des stechenden Gegenstands, Einstichwinkel und Einstichart

**Stigmatisierung** Einer Person oder Gruppe werden (negative) Merkmale und Eigenschaften zugeschrieben, ohne die individuellen Unterschiede zu berücksichtigen

**Stimulus** Reiz

**STH** Abk. für: somatotropes Hormon; *Wachstumshormon*

**STIKO** Abk. für: **St**ändige **Impf**kommission am Robert **Koch**-Institut; gibt regelmäßig aktualisierte Impfeempfehlungen für Kinder und Erwachsene heraus; aktueller Impfkalendar verfügbar unter: [www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/Empfehlungen/Aktuelles/Impfkalendar.html](http://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/Empfehlungen/Aktuelles/Impfkalendar.html)

**Stillikterus** Neugeborenenikterus (= gelbe Verfärbung von Haut, Schleimhäuten und Skleren), verstärkt bei gestillten Kindern; Grund: träge Darmtätigkeit bei geringer Muttermilchmenge in den ersten Lebenstagen, führt zur Rückresorption von über die Galle ausgeschiedenem Bilirubin im Darm

**Stimmbänder** Äußere Teile der Stimmfalten in der Mitte des Kehlkopfes; sie sind an der Lautbildung beteiligt

**Stimmbandreizung** Die Stimmbänder sind durch äußere Einflüsse gereizt, deswegen ist die Stimme heiser und kratzig

**Stimmbildung** Der Luftstrom der Atemluft versetzt die Stimmbänder in regelmäßige Schwingungen; Tonhöhe hängt von der Spannung der Stimmbänder und Lautstärke von der Stärke des Luftstroms ab

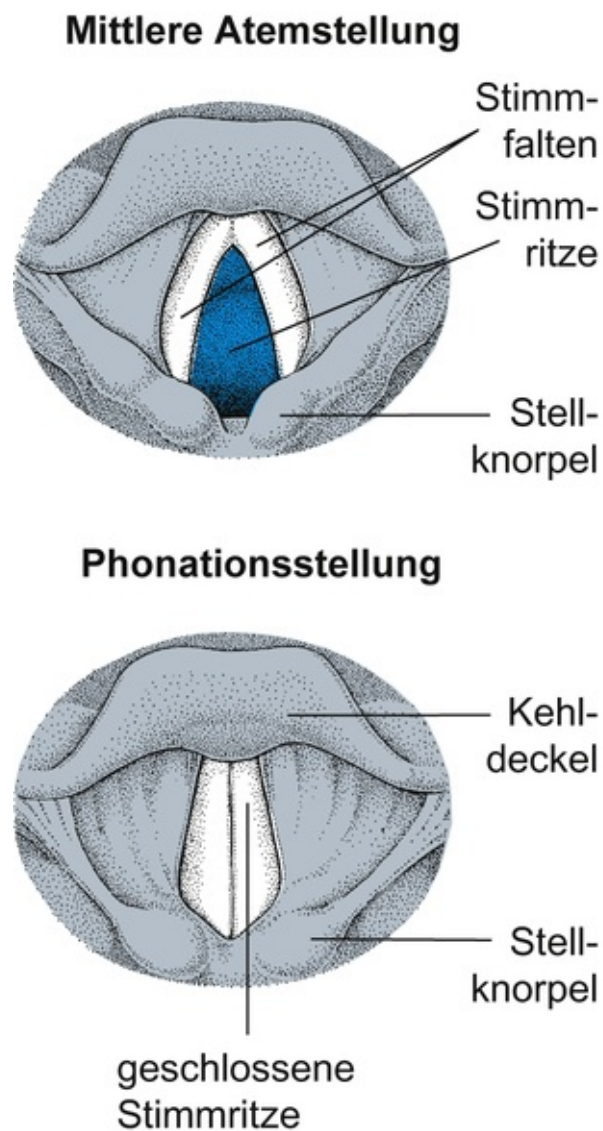
**Stimmbruch** In der Pubertät werden die Stimmlippen länger und dicker, dadurch wird die Stimme



tiefer; bei Jungen um sechs Ganztöne, bei Mädchen nur um drei

**Stimmfalten** Lat.: Plicae vocales; schwingungsfähige Strukturen im Kehlkopf, paarig angeordnet; wichtiger Teil des stimmbildenden Apparates

**Stimmritze** Lat.: Rima glottidis; Öffnung in der Mitte des Kehlkopfes ([Abb. 368](#))



**ABB. 368** Stimmritze [L190]

**Stirnbein** Lat.: Os frontale; Teil des Hirnschädels, bildet das vordere Schädeldach

**Stirfontanelle** Lat.: Fonticulus anterior; beim Säugling vorhandene Stelle, die nicht von Knochen bedeckt ist; liegt zwischen den Stirn- und Scheitelbeinen

**Stirnhöhle** Lat.: Sinus frontalis; Nasennebenhöhle im Stirnbereich

**Stirnlage** Schädellage des Kindes bei der Geburt mit Haltungsanomalie durch Ausbleiben der Beugung des Kopfes beim Eintritt in das kleine Becken; gestreckter Kopf mit Stirn als vorangehendem Körperteil vergrößert den Kopfumfang und verzögert den Geburtsverlauf

**Stirnlappen** Lat.: Lobus frontalis; vorderer Abschnitt des *Großhirns*; ist u.a. für die Motivation zu Handlungen und deren Umsetzung in Bewegungen zuständig

**Stirnmuskel** Lat.: M. frontalis; Muskel, welcher die Kopfhaut verschiebt und das Stirnrunzeln ermöglicht

**Stirnaht** Lat.: Sutura frontalis; verbindet die beim Säugling noch deutlich voneinander getrennten

Stirnbeinhälften, welche beim Erwachsenen vollständig miteinander verwachsen sind

**Störgröße** Faktor, der eine Regelgröße ungünstig verändert

**Stoffwechsel** Metabolismus; chemische Reaktionen zum Auf- und Abbau von Substraten im Organismus

**Stoma** Gr.: Mund; operativ geschaffene Öffnung eines Hohlorgans zur Körperoberfläche

**Stomaretraktion** Zurückziehen des Darms unter das Hautniveau; Komplikation des Enterostomas

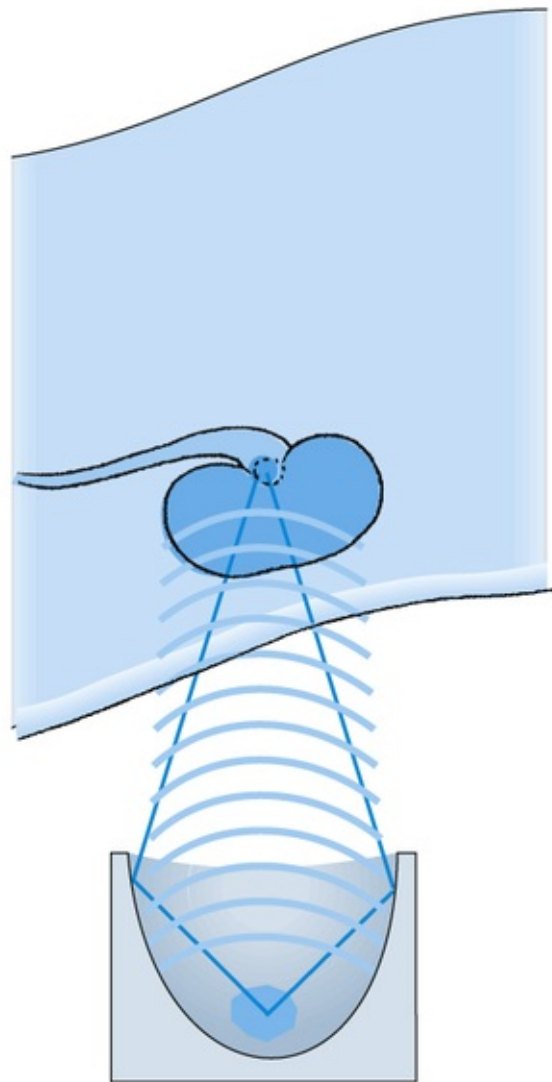
**Stomastenose** Verengung des Stomas, erkennbar an bleistiftförmigen Stühlen; Komplikation des Enterostomas

**Stomatitis** Entzündung der Mundschleimhaut

**-stomie** Nachsilbe oder Wortteil für: operative Verbindung zwischen zwei Organteilen

**Storchenbiss** Hellrote Flecken am Nacken eines Neugeborenen; ursächlich bedingt durch Erweiterung oberflächlicher Hautgefäße

**Stoßwellenlithotripsie** Abk.: ESWL (Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie); Zerstörung von nicht spontan abgehenden Nierensteinen durch hochenergetische Stoßwellen, die unter Röntgen- oder Ultraschallortung auf den Stein gebündelt werden ([Abb. 369](#))



**ABB. 369** Stoßwellenlithotripsie (ESWL) [[L190](#)]

**Stottern** Zeitweise auftretende Redefluss- bzw. Sprechstörung durch Wiederholung von einzelnen

Buchstaben oder Silben

**Strabismus** Schielen; Abweichen der Augenachsen von der normalen Parallelstellung

**Straddle-Trauma** Aufsitztrauma; stumpfe Gewalteinwirkung auf die Dammregion, z.B. Aufsitzen auf Motoradtank, Sprung auf Stange oder Drahtseil; Verletzung der Harnröhre mit Hämatom und Blutaustritt

**Strahlenpneumonitis** Entzündung des Lungeninterstitiums als Nebenwirkung der Strahlentherapie

**Strahlentherapie** Syn.: Bestrahlungstherapie; im klinisch-medizinischen Sprachgebrauch Nutzung ionisierender Strahlung zu therapeutischen Zwecken

**Strangulationsileus** Sonderform des mechanischen Ileus, bei dem die Blutversorgung der Darmwand zusätzlich durch eine Abschnürung oder Verdrehung der Mesenterialgefäße unterbrochen ist

**Strangurie** *Dysurie*

**Stratum** Schicht

**Streckkrampf** Tonischer Krampf der Streckmuskulatur beim Bewusstlosen; Zeichen der Mittelhirnschädigung z.B. durch Einbrechen einer Blutung in das Ventrikelsystem oder bei steigendem Hirndruck

**Streifenkörper** Corpus striatum; zählt zu den *Basalganglien*; Kerngebiet des *Großhirns*, welches übergeordnete Funktionen der unwillkürlichen Motorik steuert

**Streptokokken** Grampositive Kugelbakterien, oftmals kettenförmig; häufige Erreger eitriger Infektionen beim Menschen mit oft flächenhafter Ausbreitung

**Stress** Vom Individuum als unangenehm empfundenes Ungleichgewicht zwischen einer Situation mit ihren Anforderungen einerseits und dem Individuum mit seinen Fähigkeiten andererseits; bei längerer Einwirkung schädliche körperliche und psychische Folgen

**Stressinkontinenz** Syn.: Belastungsinkontinenz; unwillkürlicher Urinverlust bei abdomineller Druckerhöhung, z.B. durch körperliche Anstrengung, Husten, Pressen, Lagewechsel vom Liegen zum Stehen

**Stressoren** Externe oder interne Faktoren, die zu einer Störung des gesundheitlichen Gleichgewichts führen, z.B. Umweltbelastungen, psychische Krisen, Krankheitserreger

**Stressreaktion** Physiologische Reaktion des Körpers auf stressauslösende Faktoren, bei der das Gehirn die Ausschüttung von Stresshormonen (Glukokortikoide und Katecholamine wie Adrenalin und Noradrenalin) anstößt; kurzfristige Wirkungen: Herzschlagfrequenz und -kontraktion erhöht

**Stressulkus** Sonderform des Magengeschwürs, das bei Intensivpatienten durch die akute physische und psychische Stresssituation auftritt

**Striae gravidarum** Schwangerschaftsstreifen; verursacht durch die hormonellen Veränderungen und die starke Hautdehnung durch Zunahme des Leibesumfangs in der Schwangerschaft

**Stridor** Lat. für Zischen, Pfeifen; pfeifendes Atemgeräusch; entsteht bei verengten Atemwegen, meist mit erschwelter und verlängerter Atmung

**Striktur** Verengung eines Hohlorgans oder einer Passage

**Strikturoplastik** Erweiterung von kurzen Strikturen durch Längseröffnung und Quervernähung

**Strömungswiderstand** Widerstand, den die Gefäße dem Blutfluss entgegensetzen

**Stroke unit** Spezielle Schlaganfallstation/-klinik

**Stroma** Binde- und Stützgewebe eines Organs; im Gegensatz zum Parenchym ist es nicht für die spezifischen Aufgaben des Organs verantwortlich

**Strommarken** Verbrennungswunden an den Ein- und Austrittsstellen des Stromflusses bei Stromunfällen ([Abb. 370](#))



**ABB. 370** Strommarken [G353]

**Stromverletzung** Schädigungen des Organismus, welche durch elektrischen Strom verursacht werden

**Struma** Vergrößerung der Schilddrüse; „Kropf“

**Struma, euthyreote** Schilddrüsenvergrößerung bei regelrechter Schilddrüsenstoffwechsellage

**Stützkragen** Vorrichtung, welche Kopf und Hals des Patienten stützt, um bei Halswirbelsäulenverletzungen einer Verletzung des Rückenmarks vorzubeugen; in Präklinik **Stiff-Neck<sup>®</sup>** oder **KED-System<sup>®</sup>**

**Stützzelle** Säulenförmiger Zelltyp der Riechfelder, zwischen denen die Riechzellen eingelagert sind

**Stuhl** Syn.: Kot, Faeces; unverdaulicher Rest des Nahrungsbreis, eingedickt und von Bakterien zersetzt

**Stuhl, acholischer** Tonfarbener Stuhlgang durch Fehlen des Gallensafts im Darm; Auftreten bei Verschluss der Gallengänge

**Stuhlentleerung** Syn.: Defäkation; verläuft reflexartig; bei gefüllter Ampulle werden dort Dehnungsrezeptoren erregt und lösen im **Großhirn** die Empfindung „Stuhldrang“ aus; kann mittels des äußeren Schließmuskels willentlich verzögert werden

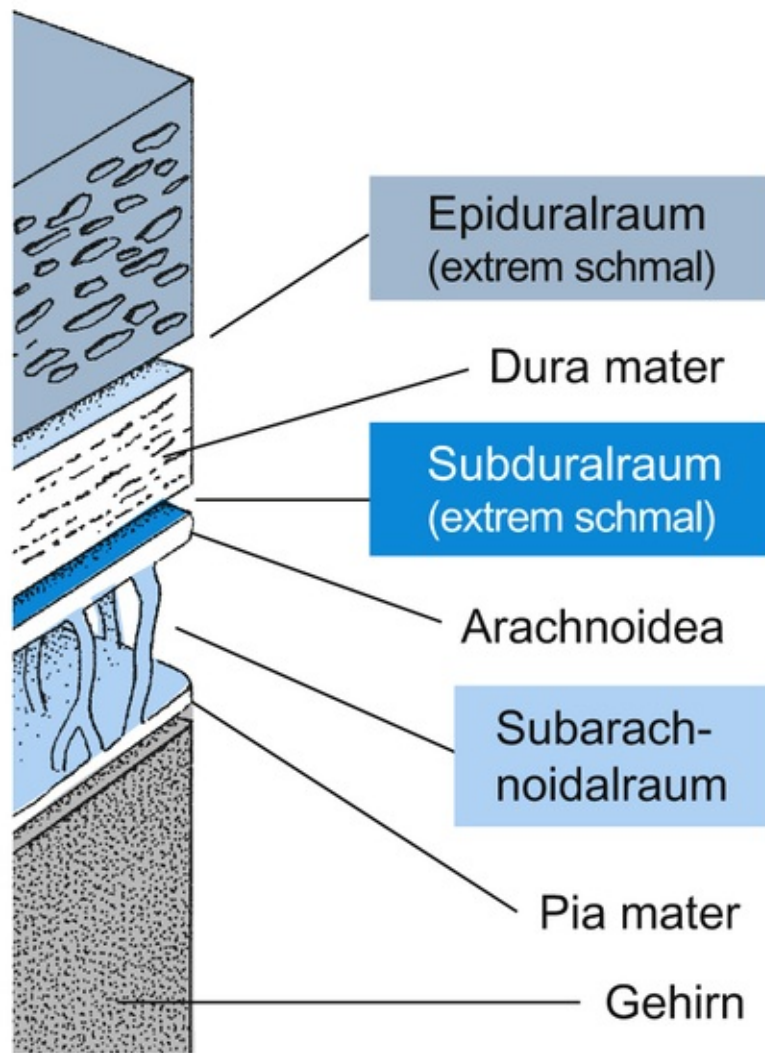
**Stuhlinkontinenz** Unkontrollierter Abgang von Stuhl

**Stupor** Bewegungsarmut, Bewegungslosigkeit

**Sturzangst** Angst, nach einer Sturzverletzung erneut zu stürzen

**Sub-** Vorsilbe oder Wortteil für: unter; Geg.: supra-

**Subarachnoidalblutung** Abk.: SAB; Blutung in den Subarachnoidalraum (**Abb. 371**)



**ABB. 371** Subarachnoidalblutung [L190]

**Subarachnoidalraum** Raum zwischen *Pia mater* und Subarachnoidea; mit Liquor gefüllt

**Subduralraum** Raum zwischen der Arachnoidea (mittlere Hirnhaut) und der Dura mater (äußere Hirnhaut)

**Subduralblutung, chronische** Syn.: chronisches Subduralhämatom; langsame, venöse Sickerblutung in den Subduralraum mit allmählicher Symptomentwicklung innerhalb von 2–3 Monaten; verursacht durch leichte Traumen (z.B. Anstoßen des Kopfes)

**Subileus** Vorstufe des Ileus; Abgrenzung nicht klar definiert, hängt von Symptomen und Schwere des Verschlusses ab

**Subinvolutio uteri** Verzögerte Gebärmutterrückbildung im Wochenbett

**Subkutan** Abk.: s.c.; unter die Haut

**Subkutis** *Unterhaut*

**Sublingual** Abk.: s.l.; unter die Zunge

**Subluxation** Syn.: unvollständige Verrenkung; pathologische Verschiebung zweier durch ein Gelenk verbundener Knochen, wobei die verschobenen Gelenkenden noch teilweise in Berührung bleiben

**Submukosa** Dünne Bindegewebsschicht zwischen Schleimhaut und Muskelschicht der Wand des Verdauungstraktes; enthält ein Nervenfasergeflecht, den Plexus submucosus (Meissner-Plexus), das die Peristaltik des Verdauungstraktes steuert

**Substantia nigra** Schwarze Substanz; Kerngebiet des Mittelhirns; stimmt zusammen mit dem Nucleus



ruber unwillkürliche Bewegungen von Augen, Kopf und Rumpf auf die Eindrücke von Augen und Ohren ab

**Substitution** Ersatz, Ersetzen

**Substrat** Von einem Enzym umgesetzt; Stoff; Stoff mit bestimmten Eigenschaften; Nährmedium

**Succinylcholin (Suxamethoniumchlorid)** Pantolax<sup>®</sup>-actavis 2 %, Lysthenon<sup>®</sup> 2 %;

depolarisierendes Muskelrelaxans

**Sucht** Syn.: Abhängigkeit, Abhängigkeitssyndrom; unbeherrschbares Verlangen nach einer bestimmten Substanz oder Tätigkeit

**Sudeck-Dystrophie** Syn.: Sudeck-Syndrom, Morbus Sudeck, Algodystrophie, komplexes regionales Schmerzsyndrom Typ 1; Rückbildung des Gewebes mit lokalen Durchblutungs- und Stoffwechselstörungen der Weichteile und Knochen, v.a. nach Trauma; Ursache: neurovaskuläre Fehlregulation; meist an Unterarm oder Hand

**Suizid** Syn.: Freitod; absichtliche Selbsttötung

**Suizidalität** Handlungen, Gedanken, Wünsche und Absichten, die darauf gerichtet sind, das eigene Leben durch Suizid zu beenden

**Sulcus** Plural: Sulci; Lat. für Rinne, Furche; Freiraum im Knochen, in dem Blutgefäße, Nerven oder Bänder verlaufen

**Summation, räumliche** Viele *Synapsen* übermitteln gleichzeitig viele Signale an ein Neuron; Voraussetzung für die Erregungsweiterleitung

**Summation, zeitliche** Eine *Synapse* überträgt kurz hintereinander mehrere *Aktionspotenziale*; Voraussetzung für die Erregungsweiterleitung

**Superfizial** Oberflächlich, zur Körperoberfläche hin

**Superior** Darüber, höher gelegen, obere(r); Geg.: inferior

**Supervision** Form der Beratung zu beruflichen Themen; als Einzelsupervision (Reflexion der eigenen Rolle, Arbeitszufriedenheit, Karriereplanung usw.) oder als Teamsupervision (Beleuchtung der Zusammenarbeit, Lösung von Konflikten usw.); bietet einen zeitlichen Rahmen und Hilfe eines speziell ausgebildeten Gesprächsleiters

**Supination** Auswärtsdrehung einer Gliedmaße; Geg.: Pronation

**Supinationstrauma** Umknicktrauma nach außen mit der Folge einer *OSG-Fraktur* oder Verletzung des Bandapparates

**Supplementäre Insulintherapie** Zusätzlich zur oralen Antidiabetikagabe Verabreichung eines kurzwirksamen Insulins vor jeder Mahlzeit

**Supportiv** Unterstützend

**Suppositorium** Abk.: Supp.; Syn.: Zäpfchen; Arzneimittelform zur rektalen oder vaginalen Verabreichung

**Suppression** Unterdrückung, Hemmung

**Suppressorgene** Gene, welche hemmend wirken (in diesem Fall auf Onkogene)

**Supra, super** Vorsilbe oder Wortteil für: oberhalb, über; Geg.: sub-

**Suprapubisch** Über der Symphysis pubica (Schambeinfuge)

**Supraventrikulär** Oberhalb der Herzkammern

**Surfactant** Leitet sich ab von engl.: surface active agent; oberflächenaktive Substanz der Lunge; verhindert u.a. den Kollaps der Alveolen am Ende der Ausatmung durch Verminderung der Oberflächenspannung der Alveolen

**Surfactantmangel-Syndrom** Syn.: Atemnotsyndrom, respiratory distress syndrom; schwere

Atemstörung des unreifen Neugeborenen durch einen Mangel an Surfactant

**Suspension** Arzneimittelform mit Aufschwemmung eines festen Wirkstoffes in Flüssigkeit

**Sutura** Naht

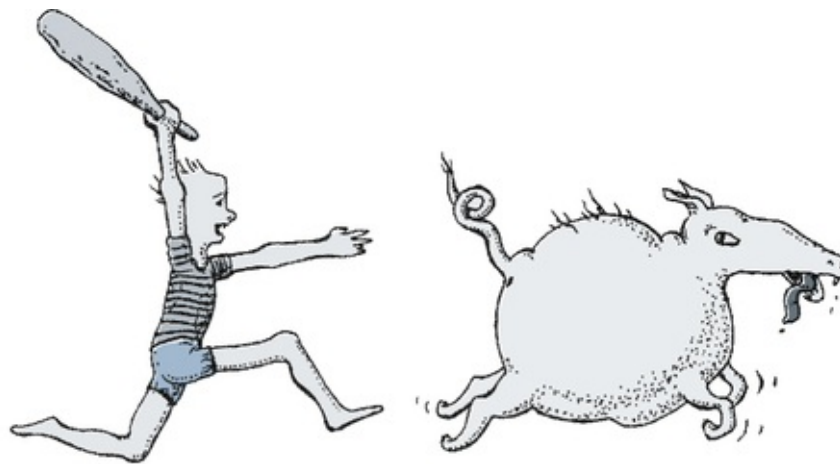
**SVES** Abk. für: supraventrikuläre *Extrasystolen*

**SVT** Abk. für: supraventrikuläre Tachykardie

**Symbiose** Vergesellschaftung von Individuen verschiedener Art, die für beide Partner vorteilhaft ist

**Sympathikomimetikum** Plural: Sympathikomimetika; Arzneimittel zur Steigerung des Sympathikotonus

**Sympathikus** Teil des vegetativen Nervensystems ([Abb. 372](#)); steuert die Tätigkeit der meisten Organe, bewirkt insgesamt eine Leistungssteigerung des Organismus; „Gegenspieler“ des Parasympathikus



Anspannung Stress „flight or fight“

**ABB. 372** Sympathikus [[L190](#)]

**Sympatholytikum** Plural: Sympatholytika; Syn.: Sympathikolytikum; Arzneimittel zur Hemmung des Sympathikotonus

**Symphyse** *Schambeinfuge*

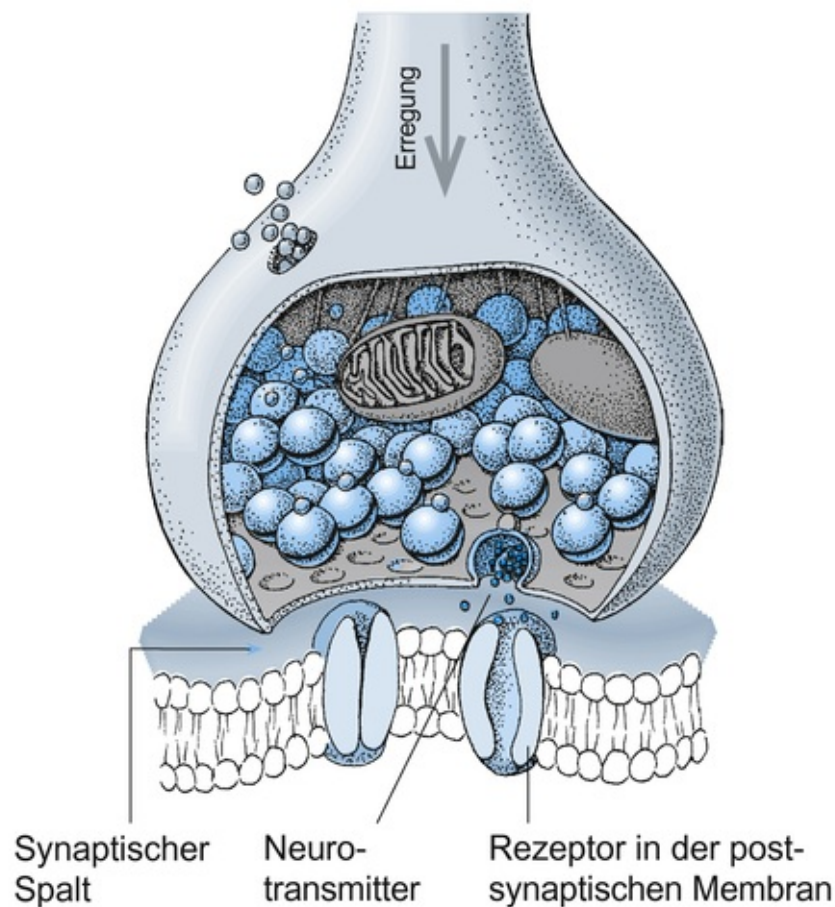
**Symptom** Zeichen, das auf eine bestimmte Erkrankung hinweist

**Symptomatisch** 1. Typisch für eine bestimmte Erkrankung; 2. Nur auf die Symptome, nicht auf die Ursachen zielend

**Syn-** Vorsilbe oder Wortteil für: zusammen, gemeinsam

**Synästhesie** (Mit-)Erregung eines Sinnesorgans durch einen nichtspezifischen Reiz; z.B. Geschmacksempfindung bei optischem Reiz

**Synapse** Kontaktstelle zwischen Axonende der Nervenzelle und Dendrit einer anderen Nerven- oder Muskelzelle ([Abb. 373](#))



**ABB. 373** Synapse [L190]

**Synapse, erregende** Synapsen, deren Transmitter die postsynaptische Membran depolarisieren und ein *Aktionspotenzial* auslösen

**Synapse, hemmende** Synapsen, deren Transmitter die Membran hyperpolarisieren, also das Ruhepotenzial noch weiter absenken; die Auslösung eines *Aktionspotenzials* wird somit erschwert

**Synaptischer Endknopf** Endstück des *Axons*, welches auf der nächsten Nerven- oder Muskelzelle haftet

**Synaptischer Spalt** Mikroskopisch kleiner Abstand zwischen der Synapse des präsynaptischen Neurons und der postsynaptischen Membran; über diesen Spalt diffundiert der *Neurotransmitter*

**Synaptisches Bläschen** Speicherbläschen in den Synapsen, in welcher die *Neurotransmitter* enthalten sind

**Synarthrose** Ein Gelenk ohne Gelenkspalt wird als Synarthrose (Fuge, Haft) bezeichnet; ihr Zweck ist, Knochen möglichst unverrückbar zusammenzuhalten

**Synchondrose** Knorpelhaft: knorpelige Verbindung (z.B. zwischen Rippen und Brustbein)

**Syndesmose** Bandhaft: hält durch straffes kollagenes Bindegewebe (z.B. Membrana interossea)

**Syndrom** Symptomkomplex, Gruppe von Krankheitszeichen

**Synergetisch** Zusammenwirkend

**Synergist** Muskel, der die Arbeit anderer unterstützt; z.B. hilft der M. brachialis dem M. biceps brachii bei der Armbeugung

**Synkope** Kurz andauernder Bewusstseinsverlust infolge einer vorübergehenden Minderversorgung des Gehirns mit Sauerstoff oder Glukose unterschiedlicher Ursache

**Synkope, vasovagale** Synkope, die durch Schreck, Angst oder Aufregung hervorgerufen wird; Ursache: vegetatives Ungleichgewicht

**Synostose** Knochenhaft; Bindegewebe zwischen zwei Knochen verknöchert langsam ebenfalls (z.B. fünf Wirbelsegmente verknöchern zum Kreuzbein)

**Synovia** Gelenkflüssigkeit, welche die Gelenkflächen schmiert

**Synovialmembran** Lat.: Membrana synovialis; besteht aus elastischen Fasern, enthält Gefäße und Nerven

**Synthese** Zusammensetzung, Aufbau

**Synzytiotrophoblast** Zellstruktur um die Frucht, in der die Gefäße zur Versorgung verlaufen

**Syphilis** Syn.: Lues, harter Schanker; durch das Bakterium *Treponema pallidum* hervorgerufene Geschlechtskrankheit mit typischem stadienhaften Verlauf; folgenlose Ausheilung bei Antibiotikagabe

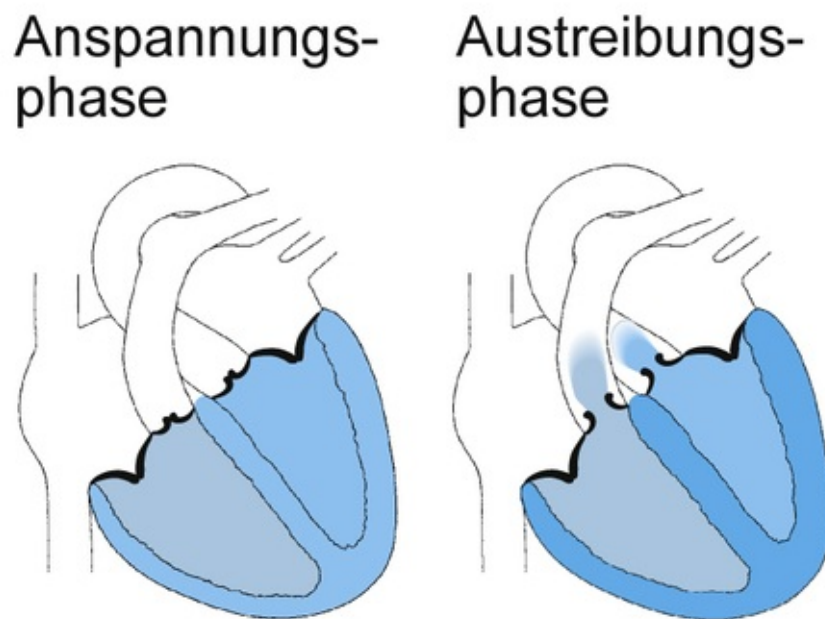
**System** Aus mehreren Teilen zusammengesetztes Ganzes

**System, endogenes** *Endogenes System*

**System, exogenes** *Exogenes System*

**Systemisch** Den ganzen Organismus betreffend

**Systole** Kontraktionsphase des Herzens ([Abb. 374](#)); Geg.: Diastole



**ABB. 374** Systole [[L190](#)]

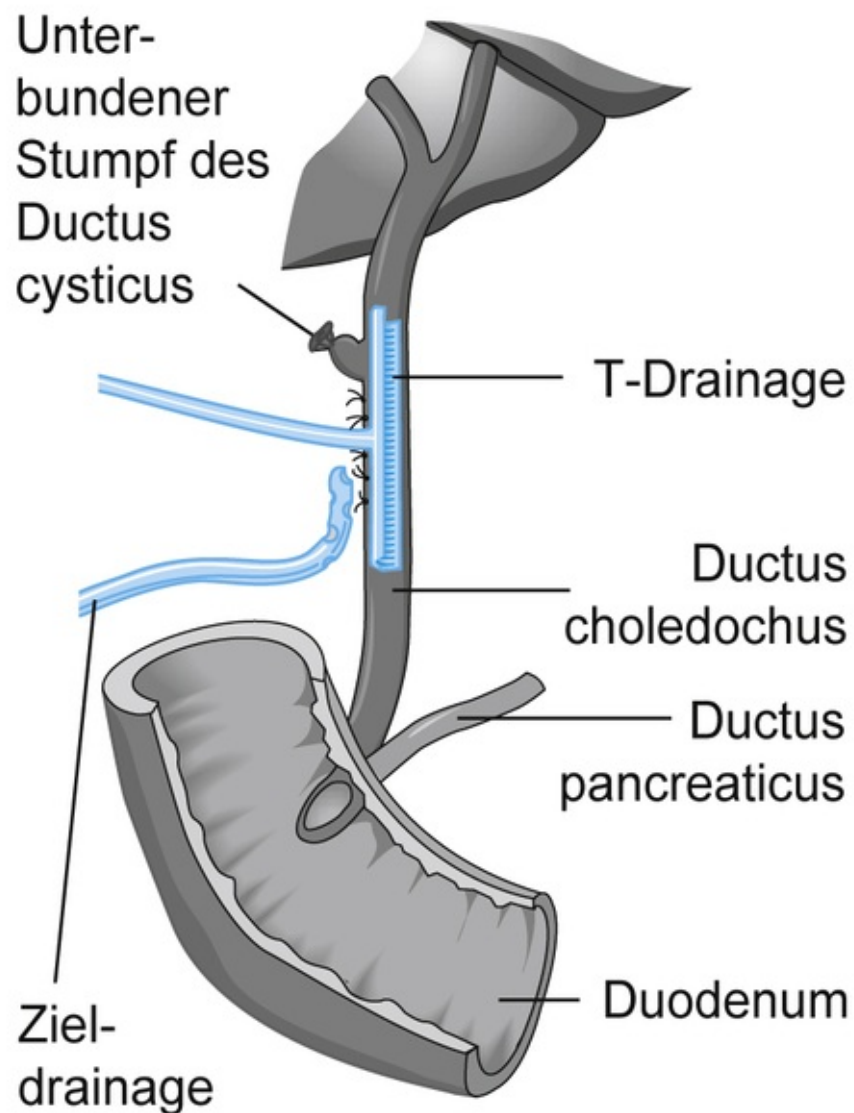
**Systolikum** Herzgeräusch, das während der Systole auftritt

**S-Zacke** Teil des *EKG*; auf die R-Zacke folgender, kleiner, meist negativer Ausschlag

**Szintigrafie** Bildgebendes Verfahren der Nuklearmedizin durch Einbringen radioaktiver Substanzen in den Körper

# T

**T-Drainage** Spezielle Drainage, die in den Gallengang eingelegt wird, um den Gallenfluss durch die Bauchdecke nach außen zu sichern; Anwendung nach der Entfernung von Gallensteinen aus dem Gallengang (Abb. 375)



**ABB. 375** T-Drainage [L138]

**Tachy-** Vorsilbe oder Wortteil für: schnell; Geg.: Brady-

**Tachyarrhythmie** Herzrhythmusstörung mit zu schneller, unregelmäßiger Herzfrequenz

**Tachykardie** Ruhepuls von mehr als 100 Schlägen pro Minute

**Tachypnoe** Gesteigerte Atemfrequenz, beim Erwachsenen > 20 Atemzüge pro Minute

**Tänien** Längsmuskulatur umfasst nicht gleichmäßig den ganzen Dickdarm, sondern bündelt sich zu



drei Streifen

**Tagamet®** Cimetidin; H<sub>2</sub>-Blocker; Vorsicht: langsame Injektion

**Taktil** Syn.: haptisch; den Tastsinn betreffend

**Talg** Körperfett, welches von Talgdrüsen in der Haut produziert wird und dem Einfetten der Haare und der Haut dient

**Talgdrüse** Hautanhangsgebilde; Organ, welches Talg produziert

**Talus** *Sprungbein*

**Tamponade** Ausfüllen von Hohlräumen zur Blutstillung oder Drainage mit Verbandsmaterialien

**Target** Ziel

**Tarsus** 1. Bindegewebsplatte des Augenlides; 2. Fußwurzel

**Taschenfalten** Lat.: Plicae vestibularis; waagrecht übereinanderliegende Faltenpaare oberhalb der Stimmfalten; dienen dem Räuspern und Luftanhalten

**Taschenklappe** Lat.: Valva semilunaris; Klappe zwischen Kammern und Truncus pulmonalis bzw. Aorta

**Taucherflöhe** Dekompressionsschaden beim zu schnellen Auftauchen; Ausperlen von Stickstoff in *Kutis* und *Subkutis*

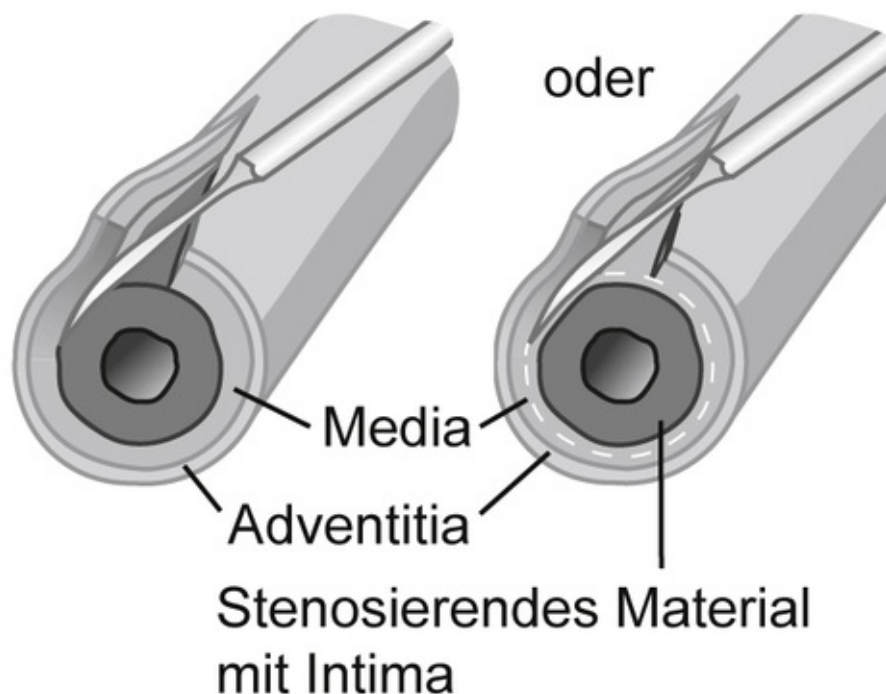
**Tawaraschenkel** Teil des Erregungsleitungssystems des Herzens, zwischen His-Bündel und den Purkinjefasern; unterteilt in linken Schenkel (Crus sinistrum), der sich wiederum in einen anterioren und posterioren Anteil teilt, und einen rechten Schenkel (Crus dextrum)

**Taxonomie** Hierarchische (systematische) Einordnung in ein bestimmtes System

**Tbc** Abk. für: *Tuberkulose*

**Tbl.** Abk. für: **Tablette**

**TEA** Abk. für: **Thrombendarteriektomie**; Syn.: Ausschälplastik, Endarteriektomie, Intimektomie; Thrombenentfernung und Ausschälung der krankhaft veränderten Gefäßinnenwand, Anwendung bei kurzen Stenosen (*Abb. 376*)



**TEE** Abk. für: Transösophageale Echokardiografie

**Teerstuhl** *Meläna*

**Telarche** Weibliche Brustbildung in der Pubertät

**Tele-** Vorsilbe oder Wortteil für: Weit entfernt

**Telencephalon** Großhirn; bildet den größten Teil des Gehirns; differenziertester Teil des Zentralen Nervensystem (ZNS); wird grob in zwei Großhirnhälften unterteilt und beinhaltet die Stammganglien

**Telomer** Enden der Chromosomen, welche die Stabilität derselben sicherstellen und sich mit zunehmendem Alter verkürzen

**Telomerase** Enzym im Zellkern zur Wiederherstellung der Telomere nach jeder Zellteilung

**Telophase** Viertes und letztes Stadium der Mitose (= Zellkernteilung): um die Chromosomen an den Zellpolen wird die Kernhülle neu ausgebildet; die kondensierten Chromosomen dekondensieren in ihre lesbare Form. Nach Abschluss der Mitose schnürt sich dann die Zelle durch (= Zytokinese)

**Temporär** Zeitweise, vorübergehend

**Temporal** Schläfenwärts

**Tend(o)-** Sehnen-

**Tendinitis** Sehnenentzündung

**Tendo** Sehne

**Tendovaginitis** Sehnenscheidenentzündung

**Tenecteplase** Metalyse®; Notfall-Lyse als Ultima ratio bei frustraner Reanimation oder Therapieversuch bei fulminanter Lungenembolie

**Tenesmus** Beständiger, schmerzhafter Stuhl- und Harndrang, der jedoch mit nur geringer oder gar keiner Entleerung verbunden ist

**TENS** Abk. für: **t**ranskutane **e**lektrische **N**ervenstimulation; Möglichkeit der Schmerzbehandlung

**TEP** Abk. für: *Totalendoprothese*

**Terato-** Missbildung

**Teratogen** Äußere Einwirkungen, die zu Fehlbildungen beim ungeborenen Kind führen können

**Terminal** Zum Ende gehörend, auf das Ende zulaufend

**Terminalhaare** Kopfhare, Augenbrauen, Wimpern, Bart, Brust- und Schamhaar, im äußeren Gehörgang und am Naseneingang

**Terminalzisterne** Speicherort für Kalzium im sarkoplasmatischen Retikulum (*Endoplasmatisches Retikulum* in Muskelzellen)

**Tertiär** An dritter Stelle

**Tertiärfollikel** Entwicklungsstadium der weiblichen Keimzelle; Zwischenstadium zwischen Sekundärfollikel und Graaf-Follikel

**Testis** *Hoden*

**Testosteron** Typisches männliches Sexualhormon

**Tetanie** Störung der Motorik (Krämpfe) und Sensibilität (Kribbeln) als Zeichen der Übererregbarkeit von Nerven und Muskulatur

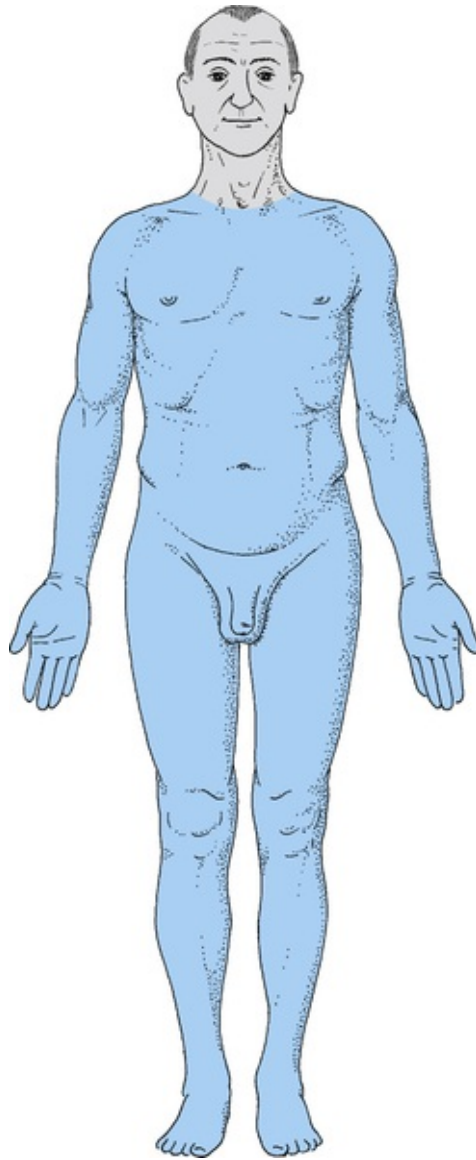
**Tetanisierbar** Möglichkeit der dauerhaften Kontraktion eines Muskels

**Tetanus** Syn.: Wundstarrkrampf; lebensbedrohliche Erkrankung mit Muskelkrämpfen, bedingt durch das Toxin von *Clostridium tetani* (grampositiver, anaerober Sporenbildner); Ursache der Infektion sind

in über 50 % der Fälle Bagatellverletzungen; eine Impfung ist möglich und wird von der *STIKO* empfohlen

**Tetra-** Vorsilbe oder Wortteil für: vier-

**Tetraparese** Unvollständige Lähmung aller vier Gliedmaßen (beide Arme und beide Beine [Abb. 377](#))



**ABB. 377** Tetraparese [[L215](#)]

**Tetraplegie** Vollständige Lähmung aller vier Gliedmaßen (beide Arme und beide Beine)

**TH1-Zellen** Art der T-Lymphozyten, die Interferon-gamma freisetzen und *Makrophagen* aktivieren (zelluläre Abwehr)

**TH2-Zellen** Art der T-Lymphozyten, die Interleukin-4 und -5 freisetzen und B-Lymphozyten aktivieren (humorale Abwehr)

**Thalamus** Abschnitt des Zwischenhirns; sammelt und verarbeitet alle Informationen aus der Umwelt und dem Körperinneren vor der Weiterleitung zum *Großhirn*; fungiert als Filter, indem es nur bestimmte Informationen zum Bewusstsein weiterleitet

**T-Helferzelle** Abk. TH-Zellen. T-Helferzellen geben verschiedene die Abwehrzellen stimulierende Zytokine ab

**Theophyllin** Bronchoparat<sup>®</sup>, Euphyllong<sup>®</sup> i.v.; Status asthmaticus

**Theorie der freien Radikale** Schädigungstheorie des Alterns; die Menge an Enzymen, welche freie Radikale in den Zellen eliminieren können, ist mitbestimmend für die Lebenserwartung einer Art

**Therapie, -therapie** (Heil-)Behandlung einer Krankheit

**Therm(o)-, -thermie** Vorsilbe, Nachsilbe oder Wortteil für: Wärme

**Thermische Akklimatisierung** Anpassung des Körpers an längerfristig veränderte äußere Temperaturverhältnisse

**Thermoregulatorisches Zentrum** Zentrum im *Hypothalamus*, das für die Regulation der Körpertemperatur zuständig ist

**Thermorezeptoren** Nerven, die die Temperatur in Körperkern und -schale überwachen

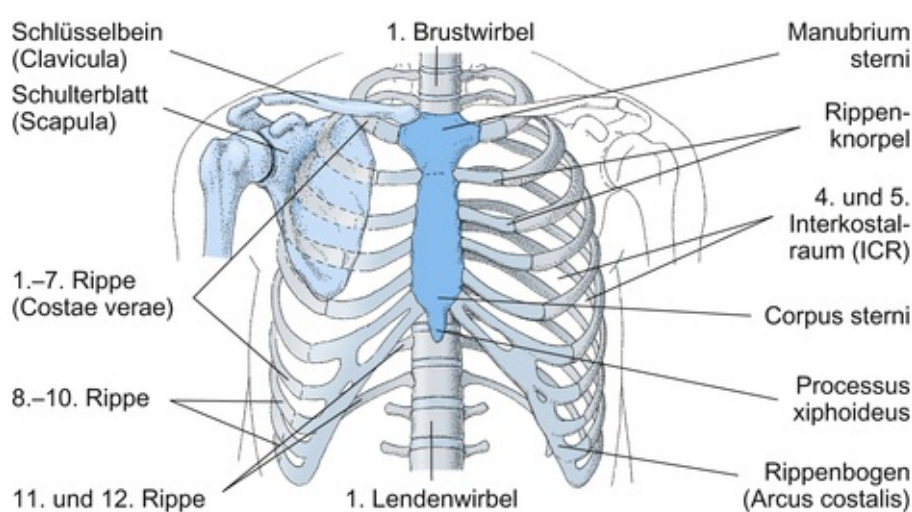
**Thiopental (-Na)** Trapanal®; Narkoseeinleitung, insbesondere bei Status epilepticus

**Thorakal** Den Brustkorb betreffend

**Thorakoskopie** Endoskopische Untersuchung der Pleurahöhle

**Thorakotomie** Operative Eröffnung der Brusthöhle

**Thorax** Brust, Brustraum, *Brustkorb* (Abb. 378)



**ABB. 378** Thorax [L190]

**Thoraxapertur** Öffnung des Brustkorbs; unterschieden werden obere Thoraxapertur (Öffnung zum Hals hin) und untere Thoraxapertur (Öffnung zum Bauchraum hin, begrenzt vom *Zwerchfell*)

**Thoraxdrainage** Syn.: Pleuradrainage; Ableitungssystem, um Luft, Blut oder Sekret aus dem Brustkorb zu leiten; absolute Indikation bei *Spannungspneumothorax*

**Thoraxtrauma** Verletzung der knöchernen Thoraxstruktur und der darunter liegenden Organe; durch stumpfe Gewalt (Dezelerations- und Überrolltrauma) oder penetrierende Gewalt (Stich-, Schuss- oder

Pfählungsmechanismus) erworben; meist lebensgefährlich; Mortalitätsrate 25 %

**Thrombektomie** *Embolektomie*

**Thrombin** Enzym der Blutgerinnung, welches Fibrin aktiviert

**Thrombinzeit** Abk.: TZ; Laborparameter zur Bestimmung der Gerinnungsfähigkeit; dient zur Überwachung der Vollheparinisierung

**Thromboembolie** Gefäßverschluss durch einen in die Blutbahn verschleppten Blutpfropf

**Thrombolyse** Therapie zur Auflösung von Thromben

**Thrombophlebitis** Entzündung der oberflächlichen Venen

**Thromboplastinzeit** *Quick-Wert*

**Thrombopoese** Bildung von Thrombozyten im Knochenmark

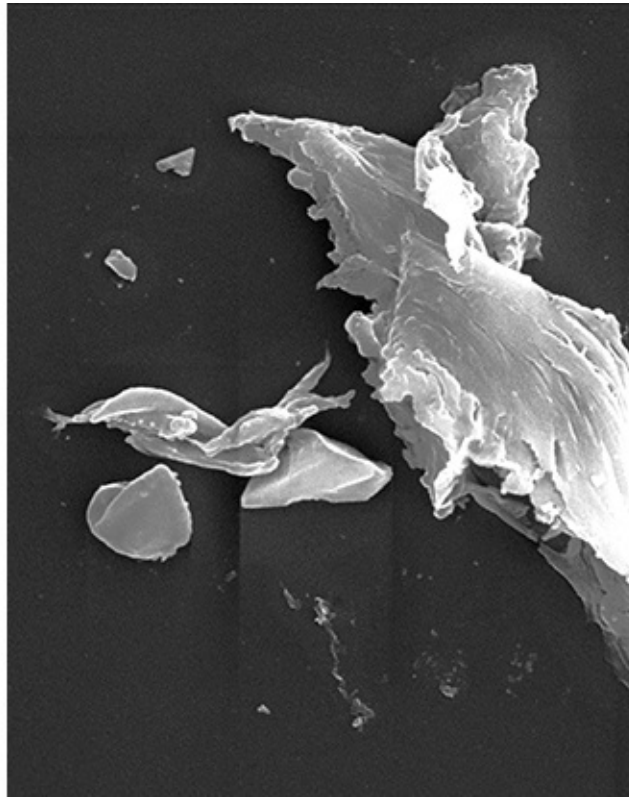
**Thrombopoetin** Wachstumsfaktor, welcher die Bildung und Ausdifferenzierung der Thrombozyten

steuert

**Thrombos** Abk. für: *Thrombozyten*

**Thrombose** Syn.: Blutpfropfbildung; lokale intravasale und intravitale (= während des Lebens auftretende) Gerinnung

**Thrombozyten** Blutplättchen; Funktion der Blutstillung ([Abb. 379](#))



**ABB. 379** Thrombozyt [x243]

**Thrombozytenadhäsion** Teil der primären Blutstillung; Anhaften der Thrombozyten an verletzten Blutgefäßwänden, wo dann die *Thrombozytenaggregation* stattfindet

**Thrombozytenaggregation** Teil der primären Blutstillung; Aneinanderlagerung von Thrombozyten nach erfolgter Thrombozytenadhäsion zum Verschluss verletzter Blutgefäße

**Thrombozytenaggregationshemmer** Arzneimittel zur Hemmung der Zusammenballung von Blutplättchen in den Arterien

**Thrombozytenkonzentrat** Abk.: TK; Blutprodukt; aus Vollblutspende isolierte Thrombozyten, für schweren Thrombozytenmangel

**Thrombozytenpfropf** Aneinanderlagerung von Thrombozyten zu einem Pfropf, welcher eine Wunde binnen 1–3 Minuten verschließt (außer bei großen Wunden)

**Thrombozytenzahl** Laborgröße zur Diagnose der Gerinnungsfähigkeit; Normwert 150–400/nl

**Thrombozytopathie** Funktionsstörung der Blutplättchen

**Thrombozytopenie** Verminderte Blutplättchenzahl

**Thrombozytopoese** Blutplättchenbildung

**Thrombozytose** Erhöhte Blutplättchenzahl

**Thrombus** Syn.: Blutpfropf, Blutgerinnsel; Wundverschluss aus Thrombozyten

**Thrombus, endgültiger** Thrombozytenpfropf, welcher von einem Netz aus Fibrin umgeben ist

**Thrombus, roter** Thrombus, in welchem Erythrozyten enthalten sind, die für die rote Färbung sorgen

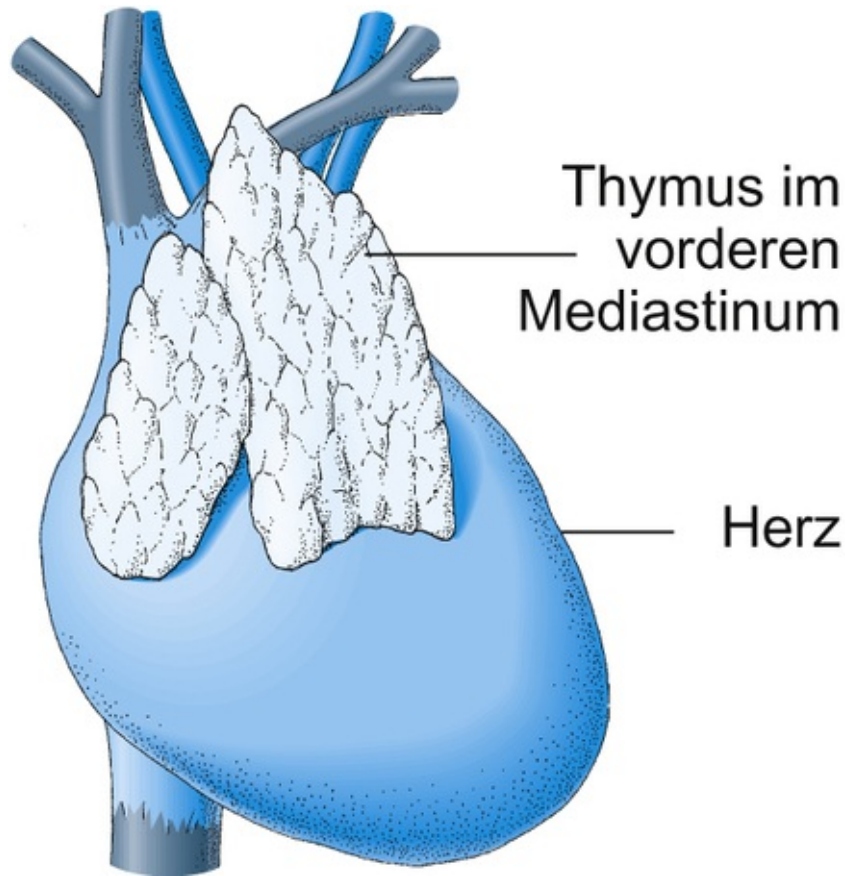
**Thrombus, weißer** Thrombus, welcher nur aus Thrombozyten besteht und der eine weiße Farbe hat



**Thymin** Base und Grundbaustein der DNA; komplementär zu *Adenin*, gebunden an Desoxyribose

**Thymoleptikum** *Antidepressivum*

**Thymus** Primäres lymphatisches Organ; Teil des Abwehrsystems, in dem *T-Lymphozyten* geprägt werden (*Abb. 380*)



**ABB. 380** Thymus eines Jugendlichen [L190]

**Thymusmark** Inneres Gewebe des Thymus, in welchem sich reife *T-Lymphozyten* und *Makrophagen* befinden

**Thymusrinde** Periphere Zellschichten des Thymus, wo sich hauptsächlich Thymusepithelzellen befinden

**Thyr(e)(o)-** Vorsilbe und Wortteil für: die Schilddrüse betreffend

**Thyreoglobulin** Speicherform der Schilddrüsenhormone Thyroxin und Trijodthyronin

**Thyreoida-stimulierendes Hormon** Abk.: TSH; Hormon des *Hypophysenvorderlappens*, welches das Wachstum, die Jodaufnahme und die Hormonproduktion der Schilddrüse stimuliert

**Thyreoiditis** Schilddrüsenentzündung

**Thyreotropin-Releasing-Hormon** Abk.: TRH; Hormon des *Hypothalamus*, welches die Produktion von TSH anregt

**Thyroxin** Schilddrüsenhormon mit vier Jodatomen

**Thyroxin-bindendes Globulin** Transporteiweiß, an welches das Hormon Thyroxin bindet, um zu seinem Wirkungsort zu gelangen

**TIA** *Transitorisch ischämische Attacke*

**Tibia** *Schienbein*

**Tibial** Zum Schienbein hin

**Tibialis-anterior-Syndrom** Kompartmentsyndrom (= Durchblutungsstörung durch erhöhten

Gewebedruck in einer Muskelloge) am Unterschenkel

**Tic** Kurze, unwillkürliche Kontraktion einzelner Muskeln oder Muskelgruppen

**Tiefenschmerz** Somatischer Schmerz, welcher von Muskeln, Gelenken, Knochen oder Bindegewebe ausgeht

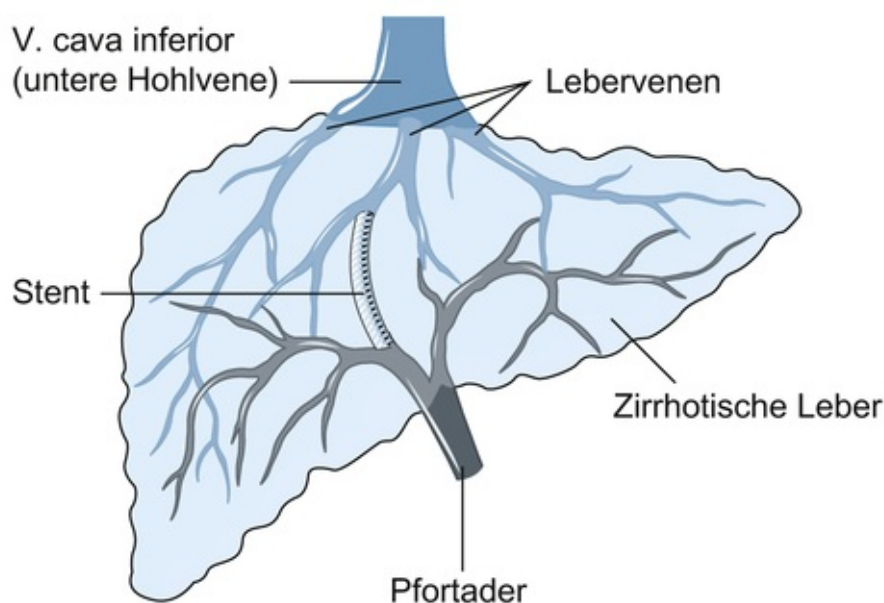
**Tiefensensibilität** Von Mechanorezeptoren vermittelte Wahrnehmungen, die Auskunft geben über Stellung, Kraft und Bewegungen des Bewegungsapparates (*Stellungssinn, Kraftsinn und Bewegungssinn*)

**Tiffeneau-Test** Atemstoßtest zur Messung der expiratorischen Einsekundenkapazität; Luftmenge, die nach größtmöglicher Einatmung innerhalb einer Sekunde ausgeatmet werden kann

**Tinktur** Arzneimittelform; alkoholischer Auszug aus pflanzlichen oder tierischen Stoffen

**Tinnitus (aurium)** Syn.: Ohrgeräusche; in der Regel Bezeichnung für rauschende, klingende und pfeifende Geräusche im Ohr, die nur vom Patienten wahrgenommen werden und denen keine nachvollziehbaren Schallereignisse zugrunde liegen

**TIPS, TIPSS** Abk. für: **T**ransjugulärer **i**ntrahepatischer **p**ortosystemischer **S**tent-**S**hunt; Verbindung von Pfortader und Lebervene ([Abb. 381](#))



**ABB. 381** TIPS [[L190](#)]

**Titer** Maß für Konzentration eines Antikörpers, Antigens oder Virus im Blut

**TK** Abk. für: *Thrombozytenkonzentrat*

**T-Lymphozyten** Leukozyten, welche von einer lymphatischen Knochenmarkstammzelle ausgehen und im Thymus geprägt werden

**TNM-Klassifikation** System zur Stadieneinteilung bösartiger Tumoren nach einheitlichen Kriterien; T = Tumor – Ausdehnung des Primärtumors, N = Nodus – Fehlen/Vorhandensein von Lymphknotenmetastasen, M = Metastasen – Fehlen/Vorhandensein von Fernmetastasen

**Tochterzelle** In der Mitose teilt sich eine Mutterzelle in zwei Tochterzellen

**Tod** Der dem Sterben eines Lebewesens folgende Zustand, in dem alle Lebensvorgänge eines Lebewesens erloschen sind

**Todeszeichen, sichere** Totenflecken, Leichenstarre, Fäulnis und Verletzungen, die nicht mit dem Leben vereinbar sind

**Tokolytikum** Plural: Tokolytika; Arzneimittel zur Hemmung der Wehentätigkeit; Einsatz bei vorzeitiger Wehentätigkeit, Operationen am schwangeren Uterus, mütterlicher bzw. kindlicher Gefährdung

**Toleranz** Widerstandsfähigkeit, Reaktionslosigkeit, Anpassung

**Tollwut** Syn.: Rabies, Lyssa; akute, meldepflichtige Infektionskrankheit des **ZNS** mit praktisch immer tödlichem Ausgang; derzeit in Deutschland nur eingeschleppte Infektionen; Übertragung: Speichelkontakt, Biss oder Belecken von verletzter Haut durch tollwütige Tiere (z.B. streunende Hunde, Füchse)

**Toluidinblau** Antidot bei Methämoglobinämie

**-tonie** Nachsilbe oder Wortteil für: Schnitt

**Tomografie** Syn.: Schichtenaufnahme; scharfe Abbildung einzelner Schichten bei kontinuierlichem Röntgen

**Ton(o)-, -tonie** Vorsilbe, Nachsilbe oder Wortteil für: Spannung

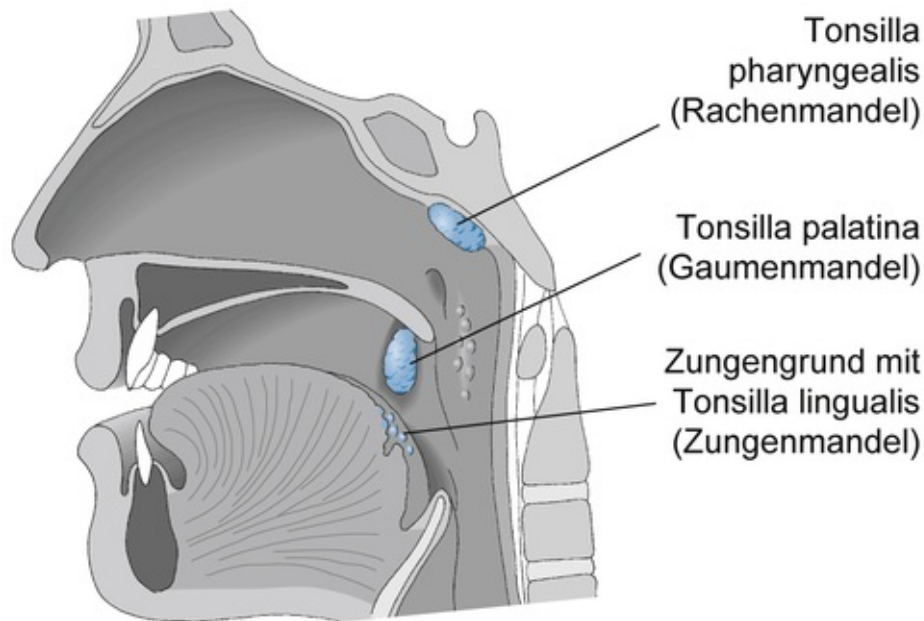
**Tonhöhe** Hängt von der Spannung der Stimmbänder ab

**Tonisch** Spannung betreffend; lang andauernde, schmerzhafte Muskelanspannung

**Tonometrie** Augeninnendruckmessung zur Ermittlung des Spannungszustands des Augapfels

**Tonsillektomie** Abk.: TE; operative Entfernung der Gaumenmandeln; Therapie bei Angina tonsillaris (= Mandelentzündung)

**Tonsillen** Mandeln ([Abb. 382](#))



**ABB. 382** Tonsillen [L190]

**Tonsillitis** [Angina tonsillaris](#)

**Tonus** Spannungszustand (eines Muskels)

**Topisch** Lokal, äußerlich

**Topografie** Lagebeziehungen

**Torsade de pointes** Spitzenumkehr; hochfrequente Kammertachykardie; während der Tachykardie

dreht die QRS-Amplitude auf der isoelektrischen Linie mit Frequenzen  $> 150/\text{Min}$ .

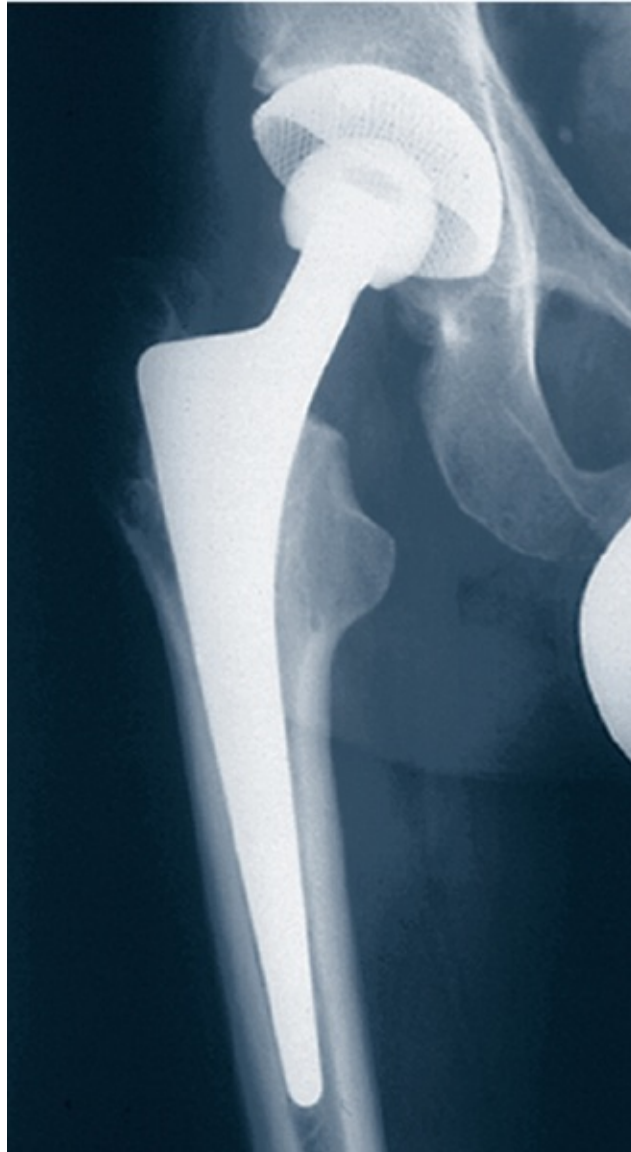
**Torsion** Drehung

**Torso** Rumpf

**Totale Lungkapazität** Syn.: Totalkapazität; Volumen, das sich nach maximaler Inspiration in der Lunge befindet (Vitalkapazität + Residualvolumen)

**Totalendprothese** Abk.: TEP; Prothese mit künstlichem Gelenkkopf und künstlicher Gelenkpfanne;

häufig bei Hüft- und Kniegelenksersatz nach Verletzungen oder bei Arthrose ([Abb. 383](#))



**ABB. 383** Totalendoprothese [M158]

**Totenstarre** Syn.: Rigor mortis; sicheres Todeszeichen; schrittweises Erstarren des Körpers vom Kopf nach fußwärts; löst sich erst durch die Autolyse der Muskulatur wieder

**Totenfleck** *Leichenfleck*

**Totgeburt** Geburt eines Kindes über 500 g Gewicht ohne Lebenszeichen

**Totraum** Abschnitte der Atemwege, die nicht am pulmonalen Gasaustausch beteiligt sind

**Totraum, alveolarer** Alveolen, die nicht mehr am Gasaustausch teilnehmen, da sie beschädigt wurden oder nicht mehr ausreichend durchblutet oder mit Luft versorgt werden

**Totraum, anatomischer** Von der eingeatmeten Luft steht nur ein Teil für den Gasaustausch zur Verfügung, etwa 30 % verbleiben ungenutzt in den Atemwegen

Verfügung, etwa 30 % verbleiben ungenutzt in den Atemwegen

**Totraum, funktioneller** Zerstörte oder zu schwach durchblutete Alveolen können nicht am Gasaustausch teilhaben

**Tourniquet** Abbindesystem, um stark blutende Extremitätenverletzung zu stauen

**Tox-** Vorsilbe oder Wortteil für: Gift-

**Toxin** Gift

**Toxikologie** Lehre von den Giftstoffen, den Vergiftungen und der Behandlung von Vergiftungen

**Toxisch** Giftig

**Toxoplasmose** Meist asymptomatische Infektion durch *Toxoplasma gondii*; Bedeutung für abwehrgeschwächte Patienten und Ungeborene

**TPZ** Abk. für: **Thromboplastinzeit**; Syn.: *Quick-Wert*, Prothrombinzeit

**TQM** Abk. für: **Total Quality Management**; Basis für Qualitätsmanagementsysteme

**Trabekel** 1. Balkenförmige Struktur in Organen wie z.B. der Milz; hier bilden sie ein stützendes Gerüst; 2. Dünne Muskelleisten an der Innenseite der Herzkammern

**Tracer** Künstliche, oft radioaktiv markierte Substanz, die in den Körper eingebracht wird, am Stoffwechsel teilnimmt und durch ihre Verteilung diagnostische Aussagen treffen lässt

**Trach-** Vorsilbe oder Wortteil für: Luftröhren-

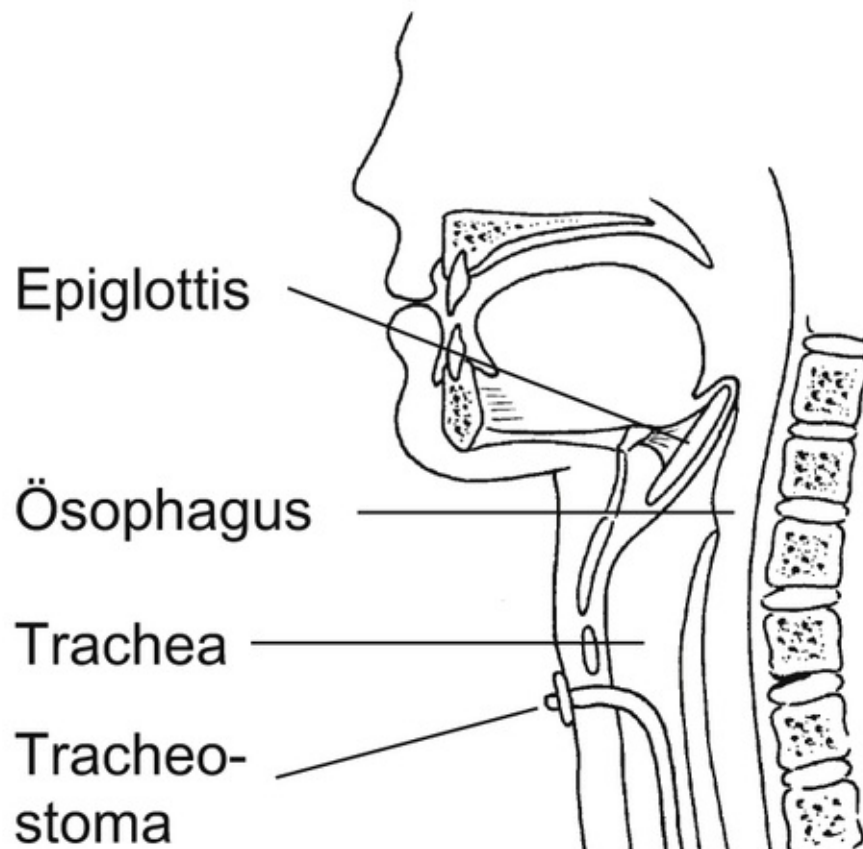
**Trachea** *Luftröhre*

**Trachealkanüle** Kanüle zum Offenhalten eines Tracheostoma (= Öffnung der Luftröhre nach außen)

**Tracheitis** Luftröhrenentzündung; meist viral, gelegentlich bakteriell bedingt; häufig Begleiterscheinung einer Laryngitis (= Tracheolaryngitis) oder Bronchitis (= Tracheobronchitis)

**Tracheomalazie** Pathologische Erweichung des Knorpels der Luftröhre; meist durch Druck von außen, z.B. bei *Struma*

**Tracheostoma** Durch *Tracheotomie* operativ angelegte Öffnung der Luftröhre nach außen, versorgt mit Trachealkanüle; Unterteilung: *passager* bei Langzeitbeatmung oder endgültig bei Kehlkopfentfernung ([Abb. 384](#))



**ABB. 384** Tracheostoma [[L157](#)]

**Tracheotomie** Luftröhrenschnitt



**Tractus iliotalialis** Verstärkung der Fascia lata

**Tractus olfactorius** *Riechbahn*

**Tränenapparat** Gesamtheit aus Tränendrüsen und Tränenwegen

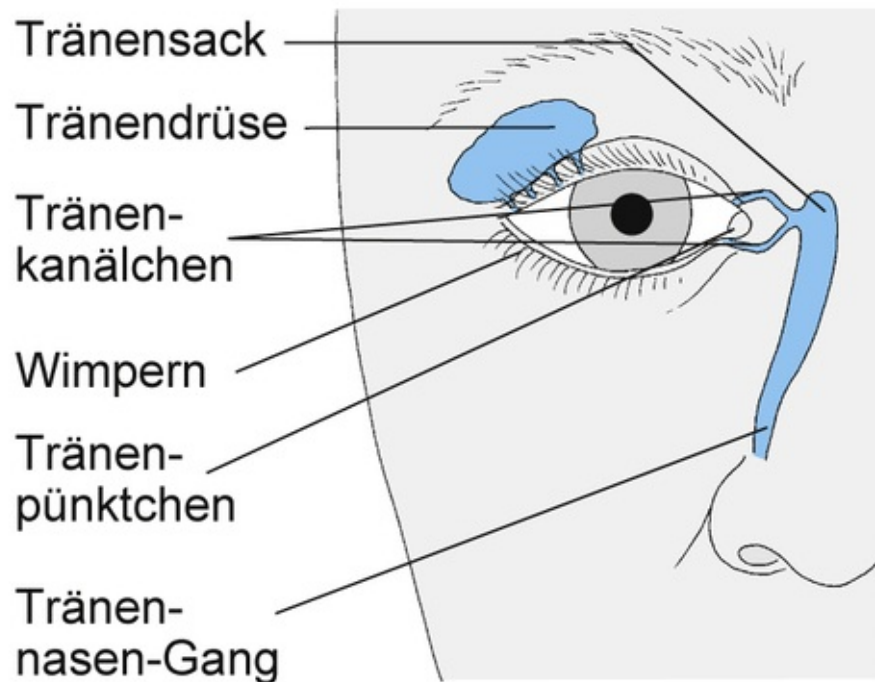
**Tränenbein** Lat.: Os lacrimale; kleiner, paarig angelegter Teil des Gesichtsschädels, welcher den vorderen mittleren Teil der Augenhöhle bildet

**Tränendrüse** Lat.: Glandula lacrimalis; Organ, welches Tränenflüssigkeit produziert; befindet sich am seitlichen Dach der Augenhöhle

**Tränenflüssigkeit** Salz- und enzymhaltige Flüssigkeit, welche das Auge vor Bakterien schützt, Fremdkörper ausspült und die Hornhaut vor dem Austrocknen schützt

**Tränenkanälchen** Lat.: Canaliculus lacrimalis; Teil der Tränenwege; Verbindung zwischen den Tränenpunkten am Auge und dem Tränensack

**Tränen-Nasen-Gang** Verbindung zwischen dem Tränensack und dem unteren Nasengang; beim Weinen läuft über diesen Gang Tränenflüssigkeit in die Nase ([Abb. 385](#))



**ABB. 385** Tränen-Nasen-Gang [L190]

**Tränensack** Lat.: Saccus lacrimalis; Teil der Tränenwege, sammelt die Tränenflüssigkeit

**Tränenwege** Leitungswege, durch welche die Tränenflüssigkeit zur Nase abfließt; dazu gehören obere und untere Tränenkanälchen, Tränensack und Tränen-Nasen-Gang ([Abb. 385](#))

**Tragezeit** Zeitraum, in dem das Kind im Mutterleib optimal aufgehoben ist; umfasst ziemlich genau 280 Tage (40 Schwangerschaftswochen)

**Trakt** Zug, Strang, Gesamtlänge

**Traktionsdivertikel** *Ösophagusdivertikel*

**Tramadol** Tramadol<sup>®</sup>, Tramal<sup>®</sup>; Analgesie; zentral wirksames, nicht unter das *Betäubungsmittelgesetz* fallendes Schmerzmittel

**Tranquilizer** *Anxiolytikum*

**Trans-** Vorsilbe oder Wortteil für: durch, hindurch

**Transferrin** Transportprotein für Eisen

**Transformation** Umwandlung, Umformung, Umgestaltung, Übertragung

**Transfusion** Zuführen von Blut und Blutbestandteilen

**Transgenerationseffekt** Erhöhtes Risiko der Kinder von Eltern mit Abhängigkeitserkrankungen für psychische Störungen und Abhängigkeitsverhalten

**Transitorisch ischämische Attacke** Abk.: TIA; kurzzeitiges Auftreten von Schlaganfallsymptomen,

die sich spontan innerhalb einer Stunde zurückbilden; 20 % der TIA-Patienten erleiden in den ersten zwei Wochen nach TIA einen Apoplex

**Transkription** Abschrift der in der DNA gespeicherten Information in die RNA

**Translation** Übersetzung der RNA in Aminosäureketten und somit in *Proteine*

**Translokation** Teile eines Chromosoms können von diesem abbrechen und sich an ein anderes Chromosom anheften

**Transmembranproteine** Unterform der integralen Membranproteine

**Transpiration** Absonderung von Schweiß

**Transplantat** Verpflanzung von Zellen, Gewebe, Organ oder Gliedmaße

**Transplantatabstoßung** *Abstoßungsreaktion*

**Transplantation** Verpflanzung

**Transport** Beförderung

**Transport, aktiv** Energieverbrauchender Transport von Substanzen; funktioniert auch entgegen einem Konzentrationsgefälle

**Transport, passiv** Moleküle überwinden die Zellmembran ohne Verbrauch von Energie entlang eines Konzentrations- oder Potenzialgefälles

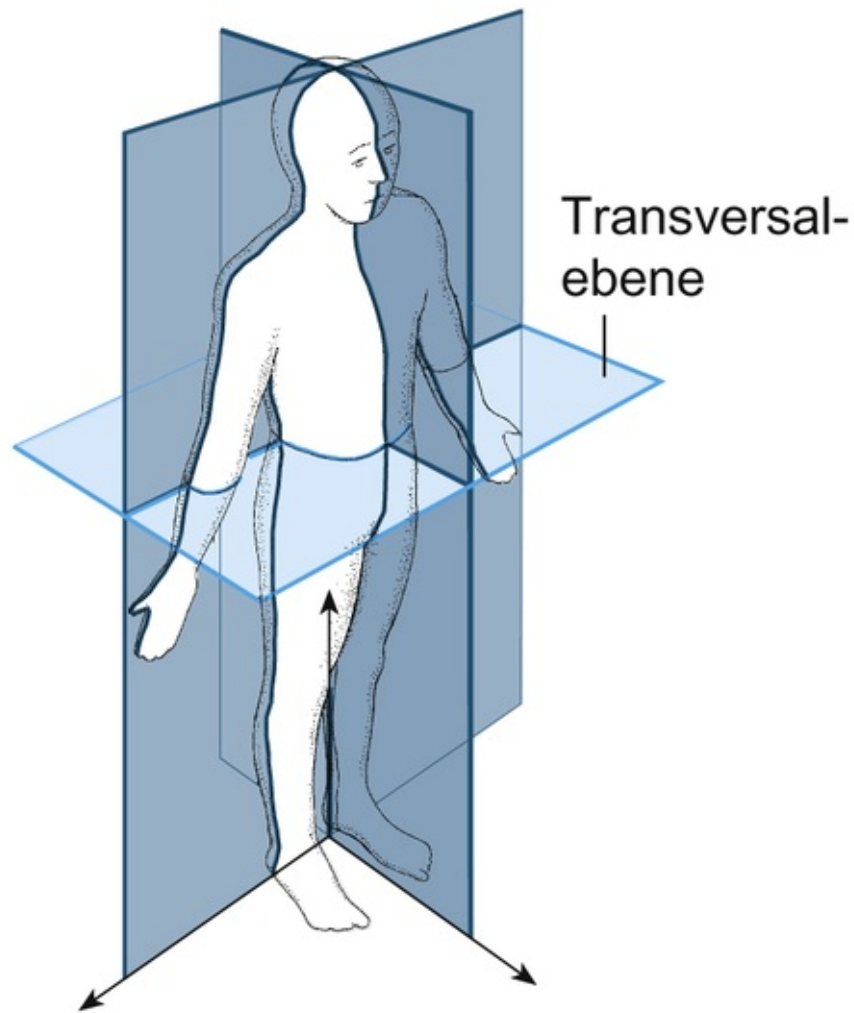
**Transportfunktion** Aufgabe des Blutes; es führt den Zellen Sauerstoff und Nährstoffe zu und führt Stoffwechselendprodukte und Kohlendioxid zu Lunge und Ausscheidungsorganen

**Transposition** Verlegung, Verlagerung, Vertauschung

**Transsudat** Wässrige, klare Körperflüssigkeiten mit niedrigem Eiweißgehalt, die durch Epithelgewebe oder Gefäßwände austreten; Geg.: Exsudat

**Transversal** Quer verlaufend

**Transversalebene** Querebene, Horizontalebene ([Abb. 386](#))



**ABB. 386** Transversalebene [L190]

**Transzelluläre Flüssigkeit** Flüssigkeit im Extrazellularraum von Pleura-, Peritoneal- und Perikardhöhlen, Augenkammer, Liquor cerebrospinalis sowie im Harn- und Magen-Darm-Trakt

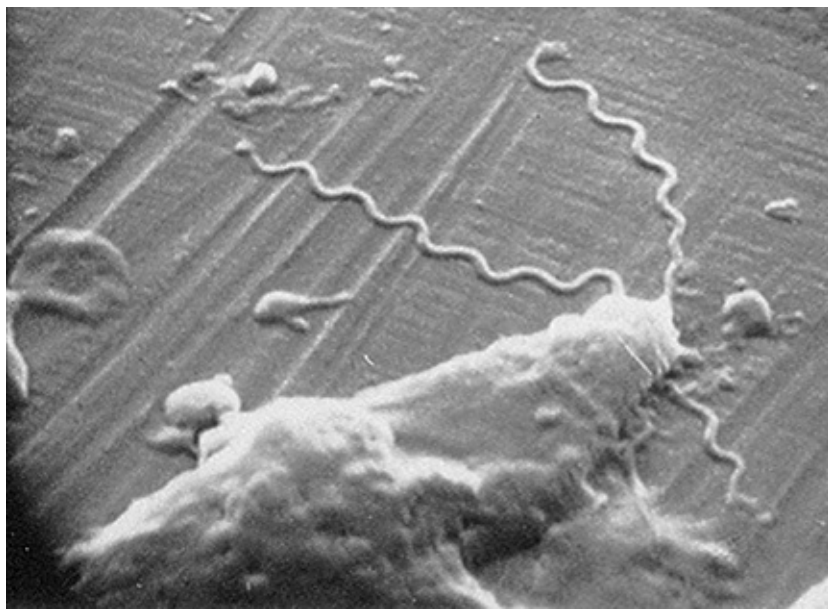
**Trauma** Verletzung, Wunde, im Weiteren auch als psychisches Trauma seelische Traumatisierung

**Traumatisch** Durch Gewalteinwirkung verursacht; ein Trauma betreffend; Geg.: atraumatisch

**Traumatologie** Medizinisches Fachgebiet und Lehre von der Entstehung, Verhütung und Behandlung von Verletzungen

**Tremor** Muskelzittern; rhythmische Zuckungen von Muskelgruppen mit resultierendem Zittern der betroffenen Körperteile oder des ganzen Körpers

**Treponema pallidum** Bakterium aus der Gruppe der Spirochäten (= gramnegative, schraubenförmige Bakterien); verursacht die Geschlechtskrankheit Syphilis (Abb. 387)



**ABB. 387** Zwei Treponemas grenzen an einen Erythrozyten [E497]

**Treppennuskeln** Skalenusmuskeln, Lat.: Mm. scaleni; drei Muskeln mit treppenförmigen Ansätzen an den Rippen; sie fungieren als Atemhilfsmuskeln und neigen den Hals zur Seite

**TRH** Abk. für: *Thyreotropin-Releasing-Hormon*

**Tri-** Vorsilbe oder Wortteil für: drei-

**Triage** Sichtung und Einteilung von Verletzten und Erkrankten in verschiedene Kategorien nach Dringlichkeit der Behandlung

**Trich(o)-** Vorsilbe oder Wortteil für: Haar-

**Trichinose** Weltweit verbreitete Wurmerkrankung mit variablem Krankheitsbild, verursacht durch den Rundwurm *Trichinella spiralis*

**Trigeminusneuralgie** Schmerzerkrankung im Versorgungsgebiet des N. trigeminus (V. Hirnnerv)

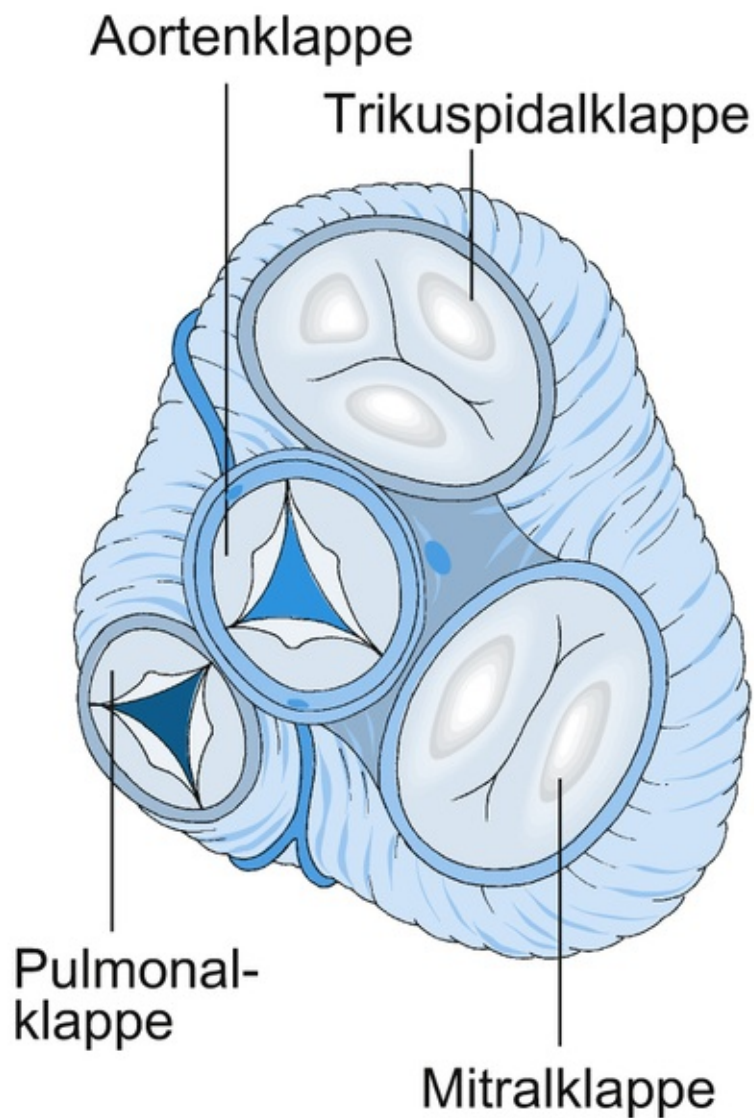
**Triggern** 1. Triggern bei ASB-Beatmung ggf. kombiniert mit *BIPAP* oder *CPAP* und beim Weaning als Unterstützung für den Patienten; 2. Direkte Stimulation der Blase durch rhythmisches und schnelles Beklopfen der suprapubischen Region mit den Fingerspitzen bei Harnverhalt

**Triglyzerid** Neutralfett aus einem Glycerin- und drei Fettsäuremolekülen

**Trigonum vesicae** *Blasendreieck*

**Trijodthyronin** Schilddrüsenhormon mit drei Jodatomen

**Trikuspidalklappe** Lat.: Valva tricuspidalis (**Abb. 388**); Herzklappe zwischen dem rechten Vorhof und der rechten Kammer; sie hat drei Segel (Lat.: tricuspidalis = dreizackig)



**ABB. 388** Trikuspidalklappe [L190]

**Trimenon** Ein Abschnitt der Schwangerschaft; die Aufteilung der Schwangerschaft erfolgt in drei Abschnitte zu je drei Monaten

**Trimenonanämie** Physiologische und vorübergehende Anämie bei Säuglingen innerhalb der ersten drei Lebensmonate

**Tripeptid** Verbindung, welche aus drei Aminosäureresten gebildet wird; diese sind durch Peptidbindungen miteinander verbunden

**Triplet** Drei rasch aufeinander folgende ventrikuläre Extrasystolen

**Tripper** *Gonorrhö*

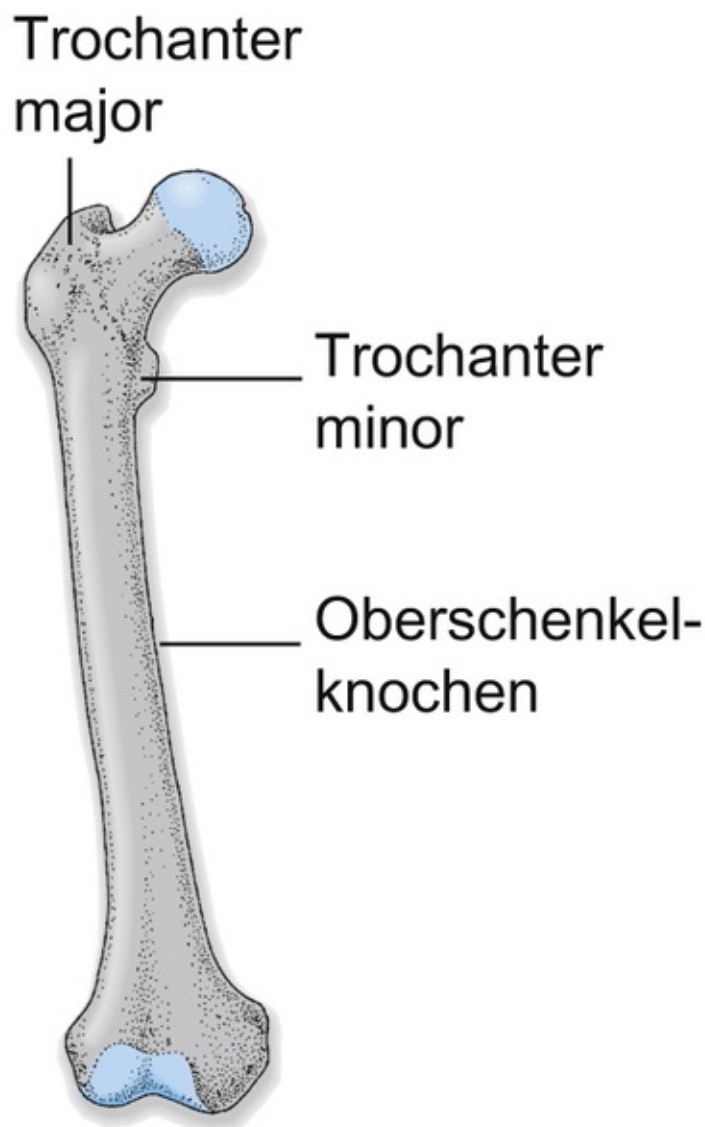
**Trisomie** Ein Chromosom ist statt zweimal dreimal vorhanden

**Trizepssehnenreflex** Abk.: TSR; Eigenreflex, welcher durch einen Schlag auf die Trizepssehne ausgelöst wird und zu einer Streckung des Armes führt

**t-RNA** Kleeblattförmiges Molekül, das Aminosäureketten produziert; jedes Anticodon der t-RNA ist das passende Gegenstück zu einem Codon (= kleinste Informationseinheit des genetischen Codes) der RNA

**Trochanter major** Großer Rollhügel; Knochenvorsprung an der Oberseite des Oberschenkelknochens, der als Muskelansatz für die Gesäßmuskulatur dient (*Abb. 389*)





**ABB. 389** Trochanter major/minor [L190]

**Trochanter minor** Kleiner Rollhügel; Knochenvorsprung an der Oberseite des Oberschenkelknochens, der als Muskelansatz für den M. iliopsoas dient ([Abb. 389](#))

**Tropfeninfektion** Infektion durch Bakterien oder Viren, die in winzigen Wassertröpfchen in der (Atem-)Luft enthalten sind

**Trommelfell** Lat.: Membrana tympani; Grenze zwischen äußerem Gehörgang und Mittelohr aus einer dünnen, bindegewebigen Membran

**Trommelschlägelfinger** Endglieder der Finger sind infolge einer Weichteilverdickung kolbenförmig aufgetrieben; Auftreten bei Herzfehlern oder chronischen Lungenerkrankungen mit Hypoxie

**Trophisch** Die Ernährung des Gewebes betreffend

**Trophoblast** Aus Zellen bestehende Außenwand der Blastozyste; nach der Einnistung bilden sich daraus zwei Schichten: der *Synzytiotrophoblast* und der *Zytotrophoblast*

**Troponin I/T** Herzmuskelenzyme, die bei Schädigung von Herzmuskelzellen in erhöhter Konzentration im Blut nachgewiesen werden können; dienen der Frühdiagnostik bei Herzinfarkt

**Trümmerfraktur** Knochenbruch mit mehr als sechs Bruchstücken (= Fragmenten)

**Trunkus** Rumpf, Stamm

**Truncus brachiocephalicus** Eine der drei großen Arterien, die aus dem Aortenbogen austreten

**Truncus coeliacus** Arterienbogen im Bauchraum, von dem sich die wichtigen Arterien zur Versorgung von Magen, Leber und Milz abzweigen

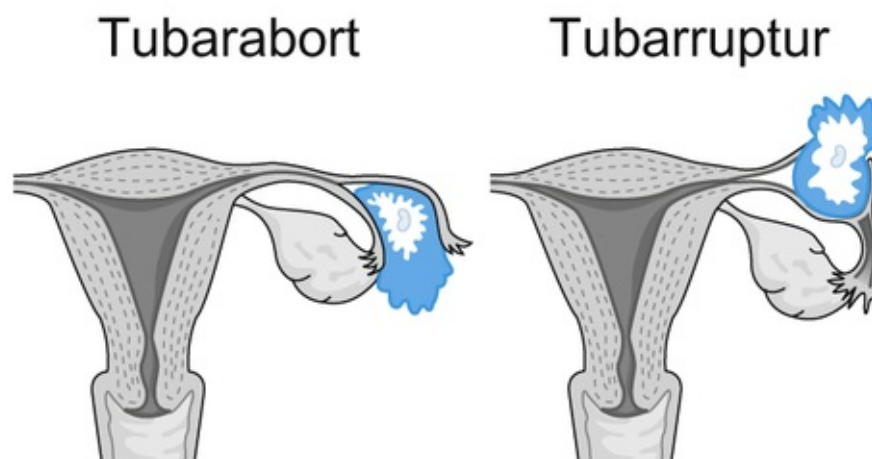
**Truncus pulmonalis** Stamm der Lungenschlagadern, „Ausgang“ der rechten Herzkammer; das Blut fließt über diesen Gefäßstamm in die rechte und linke Lungenarterie

**Trypsin** Enzym zur Aufschließung von Eiweißen; die Vorstufe heißt Trypsinogen; Teil des Pankreassaftes

**TSH** Abk. für: *Thyreoidea-stimulierendes Hormon*

**Tuba uterina** *Eileiter*

**Tubarabort** Ausstoßung der Frucht in die Bauchhöhle; häufig bei Eileiterschwangerschaft nach dem Absterben des Keims ([Abb. 390](#))



**ABB. 390** Tubarabort und Tubarruptur [[L138](#)]

**Tubargravidität** *Eileiterschwangerschaft*

**Tubarruptur** Platzen des Eileiters infolge einer Eileiterschwangerschaft

**Tubenmittelohrkatarrh** Ein- oder beidseitige, akute oder chronische Funktionsstörung der Ohrtrumpete mit Belüftungsstörung der Paukenhöhle des Mittelohrs; dadurch Sekretansammlung in der Paukenhöhle (= Paukenerguss) mit Schallleitungs-Schwerhörigkeit; häufig v.a. im (Klein-)Kindalter

**Tuberculum majus** Großer Höcker; Knochenvorsprung am oberen Ende des Oberarmknochens (Humerus); dient als Muskelansatz

**Tuberculum minus** Kleiner Höcker; Knochenvorsprung am oberen Ende des Oberarmknochens (Humerus); dient als Muskelansatz

**Tuberkel** Höcker, Vorsprung

**Tuberkulintest** Test der immunologischen Reaktion des Körpers auf den Kontakt mit Tuberkuloprotein; Nachweis über die Auseinandersetzung des Immunsystems mit Tuberkulosebakterien, jedoch kein Nachweis für Tuberkulose-Erkrankung

**Tuberkulose** Abk.: Tb, Tbc; Syn.: Schwindsucht; weltweit verbreitete, bakterielle Infektionskrankheit (durch *Mycobacterium tuberculosis*) mit chronischem Verlauf; meist in den Atmungsorganen lokalisiert, jedoch grundsätzlich Befall aller Organe möglich

**Tuberkulose, primäre** Mit dem Atemstrom Eindringen der Tuberkulosebakterien in die Lunge, Befall der regionären Lymphknoten; *hämatogene* Streuung möglich

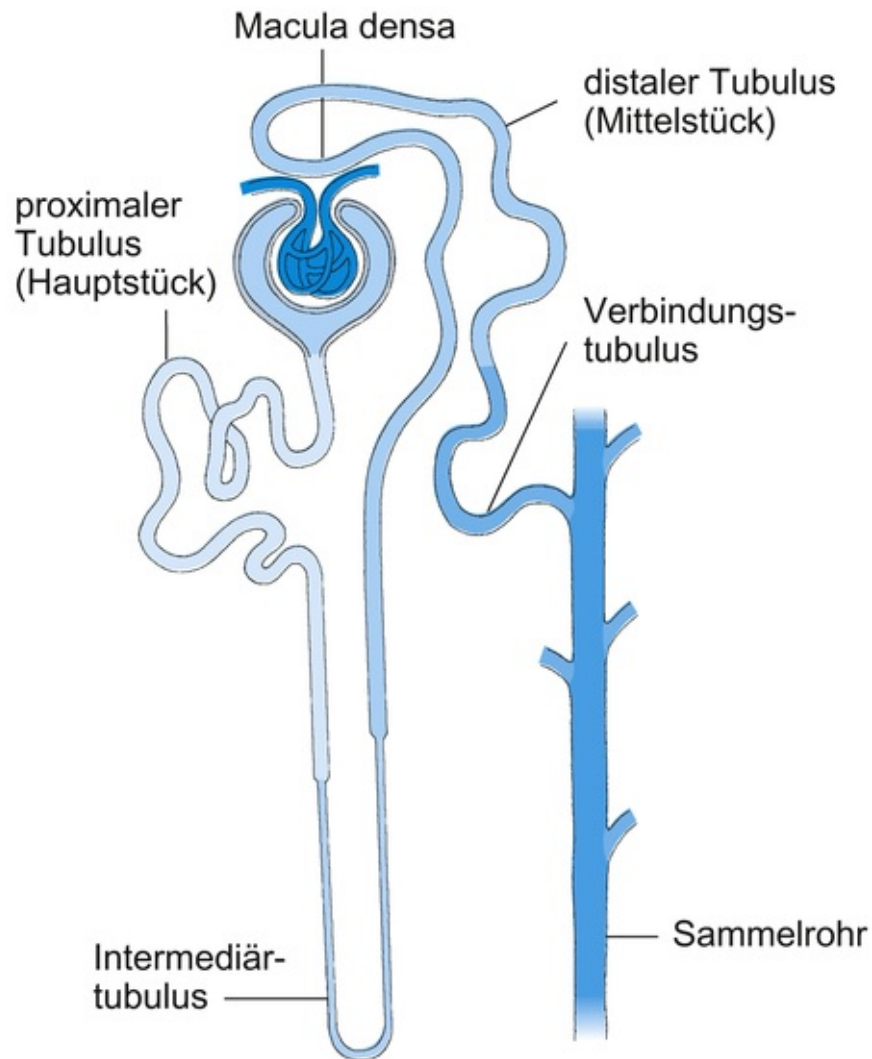
**Tuberkulose, postprimäre** Nach Jahren Reaktivierung der Organherde bei Abwehrschwäche, meist isolierte Lungentuberkulose

**Tuberositas** Knochenhöcker mit Rauigkeit; dient dem Ansatz oder dem Ursprung von Muskeln

**Tubulös** Röhrenförmig

**Tubulo-glomeruläre Rückkoppelung** Die Filtration jedes einzelnen Nierenkörperchens wird über diese Rückkoppelung reguliert, indem die NaCl-Konzentration im Lumen und die Flussrate des Harnes bestimmt werden

**Tubulus** Röhren, Kanälchen ([Abb. 391](#))



**ABB. 391** Tubuli der Niere [L190]

**Tubulusapparat** Teil des Harnsystems, in dem das Glomerulusfiltrat zum Urin wird

**Tubulus, distaler** Nierenkanälchen; Teil des Nephrons, der für die Rückresorption von Natrium und Chlorid (ohne Wasser) zuständig ist

**Tubulus, intermediärer** Nierenkanälchen; Verbindung zwischen proximalem und distalem Tubulus

**Tubulus, proximaler** Nierenkanälchen; Teil des Nephrons, in dem die Rückresorption von wichtigen Substanzen (u.a. Natrium, Wasser und Aminosäuren) aus dem Primärharn erfolgt; entspringt dem Harnpol des Nierenkörperchens

**Tubus** Rohr, Kanal

**Türkensattel** Lat.: Sella turcica; knöcherne, sattelförmige Struktur des Keilbeins, auf dem die *Hypophyse* ruht

**Tumor** Geschwulst; Zunahme von Gewebepvolumen; Schwellung

**Tumor, benigner** Gutartiger Tumor: niedrige Zellteilungsrate (wächst langsam); verdrängt umliegendes Gewebe (expansiv); nur bedrohlich an kritischen Körperstellen (z.B. Gehirn)

**Tumor, epithelialer** Wucherung von Epithelgewebe

**Tumor, maligner** Bösartiger Tumor: hohe Zellteilungsrate (wuchert schnell); dringt in umliegendes Gewebe ein (invasiv) und zerstört es (destruierend); unbehandelt i.d.R. tödlich; bildet häufig Metastasen (Tochtergeschwülste); im Volksmund „Krebs“ genannt

**Tumor, mesenchymaler** Tumor ausgehend vom Bindegewebe eines Organs

**Tumor, semimaligner** Tumor wächst am Ort des Entstehens invasiv und destruierend, metastasiert aber nicht

**Tumorentfernung** Möglichst vollständige operative Entfernung des Tumorgewebes mit möglichst geringen Schäden für die Nachbargewebe

**Tumorentstehung** Die Entstehung von Tumoren unterteilt sich in zwei Phasen: Initiierungsphase und Promotionsphase

**Tumormarker** Substanzen, die Hinweise zum Verlauf einer Tumorerkrankung liefern

**Tumor-Nekrose-Faktor** Zytokin (Botenstoff des Immunsystems), welches u.a. den Tod von Zellen unmittelbar herbeiführen kann und die Phagozytose stimuliert

**Tumornephrektomie** Operation mit Entfernung von Niere, Nebenniere, einem Großteil des Harnleiters und der Lymphknoten bei Nierenzellkarzinom ohne Fernmetastasen

**Tumorrezidiv** Wiederauftreten des Tumors

**Tunika** Haut, Gewebeschicht, die Organe umhüllt oder Hohlorgane auskleidet

**Tunica externa** Syn.: Tunica adventitia; äußere Schicht der Arterienwand aus Bindegewebe und elastischen Fasern

**Tunica interna** Innerste Schicht der Arterienwand aus Bindegewebsfasern, einer elastischen Membran und dem Gefäßendothel

**Tunica media** Mittlere Schicht der Arterienwand aus glatten Muskelzellen und elastischen Fasern

**TUR** Abk. für: **transurethrale Resektion**; endoskopischer Eingriff zur Entfernung von Blasenteilen oder Prostata

**Turgor** Druck des Zellsafts auf die Zellwand; Spannkraft der Haut

**Turner-Syndrom** Syn.: Monosomie, X0; Fehlbildungssyndrom bei Mädchen mit Hand- und Fußrückenödemen, Minderwuchs und Infertilität (Unfruchtbarkeit); verursacht durch das Fehlen des zweiten X-Chromosoms

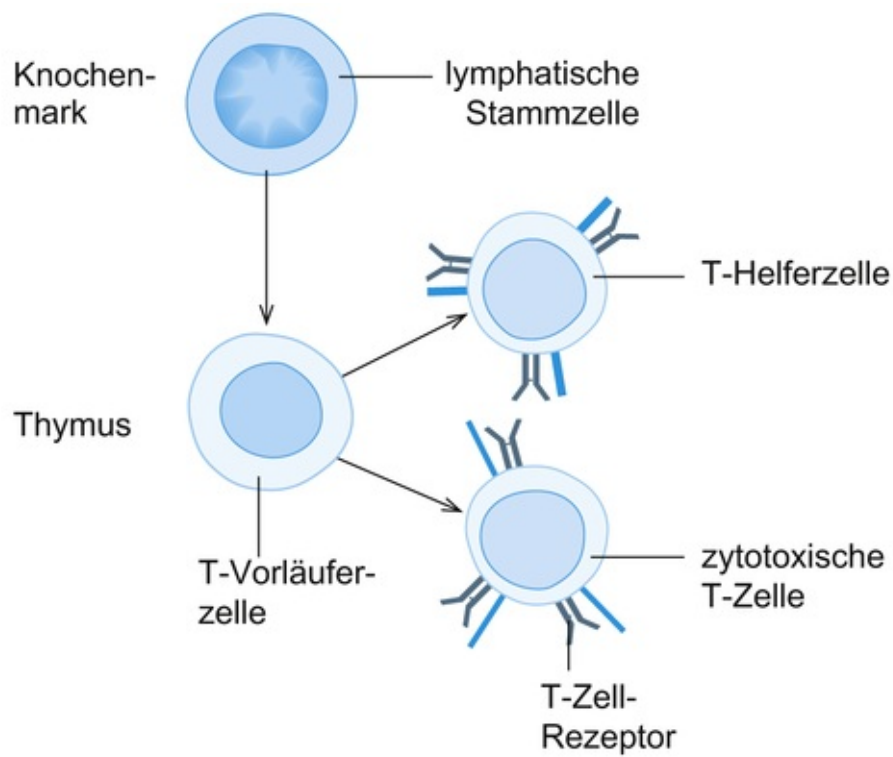
**T-Welle** Teil des *EKG*; Rückbildung der Erregung des Kammermyokards

**Tympanoplastik** Operativer Verschluss eines Trommelfelldefekts; Therapie bei chronischer Mittelohrentzündung (= Otitis media chronica) mit Trommelfellperforation

**Typhus** Schwere Allgemeinerkrankungen, verursacht durch typhöse Salmonellen; Leitsymptome: Krankheitsgefühl mit treppenartig ansteigendem *Fieber*, *Obstipation*, später Durchfälle, Benommenheit

**TZ** *Thrombinzeit*

**T-Zelle** Zelluntergruppe der Lymphozyten (weißen Blutkörperchen) mit spezifischen Abwehraufgaben (*Abb. 392*)



**ABB. 392** Entwicklung von T-Lymphozyten [L190]

**T-Zelle, zytotoxische** Untergruppe der T-Zellen; leiten durch Perforin (zellauflösendes Protein) und Granzym B den programmierten Zelltod ein und beseitigen so direkt virusinfizierte oder tumorös mutierte Zellen

**T-Zellen-Gedächtnis** Bestandteil der Gedächtnisfunktion des Immunsystems

**T-Zell-Rezeptor** Molekül zur Erkennung von Antigenen an der Membranoberfläche von T-Zellen



# U

---

**Übergangsmilch** Muttermilch, welche gegen Ende der ersten Stillwoche produziert wird; flüssiger als die Vormilch

**Überlaufblase** Sonderfall des Harnverhalts, bei dem kleine Mengen Urin aus der maximal gefüllten Blase entleert werden oder unwillkürlich abgehen

**Übertragung** 1. Überschreitung des regulären Geburtstermins um mehr als 2 Wochen; 2. Ansteckung mit einer Krankheit

**Überwärmung** Lat.: Calor; eines der Kardinalsymptome einer Entzündung; das entzündete Gewebe hat eine höhere Temperatur als der Rest des Körpers

**Überzuckerung** Hyperglykämie; Blutzuckerkonzentration, die über den Normwerten liegt

**Uhrglasnagel** Vergrößerter und übermäßig gewölbter Nagel, verursacht durch Lungenfunktionsstörungen oder Herzfehler (in Kombination mit Trommelschlägelfinger)

**Ulcus cruris** Syn.: Unterschenkelulkus, -geschwür, offenes Bein; oft tiefer Substanzdefekt in vorgeschädigter Haut am Unterschenkel, in 60–80 % venös bedingt (= Ulcus cruris venosum)

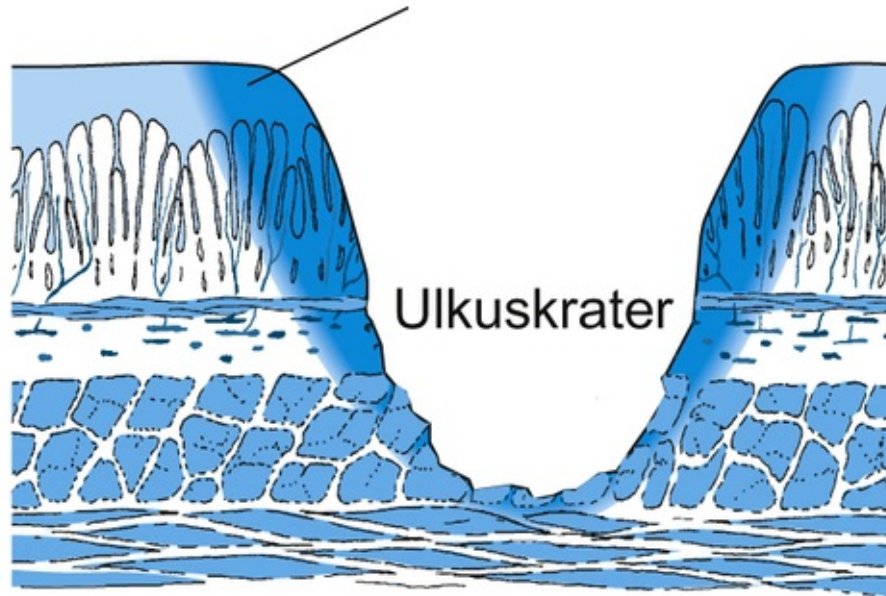
**Ulcus duodeni** Zwölffingerdarmgeschwür

**Ulcus molle** Syn.: weicher Schanker; durch Haemophilus-Bakterien verursachte Geschlechtskrankheit mit Ulzerationen an der Eintrittsstelle und Schwellung benachbarter Lymphknoten

**Ulcus ventriculi** Magengeschwür

**Ulkus** Syn.: Geschwür; durch Verdauungssäfte entstandener Schleimhautdefekt, der im Gegensatz zur Erosion auch die Muscularis mucosae der Schleimhaut durchbricht ([Abb. 393](#)); am häufigsten: Ulzera im Magen und im Duodenum

## Entzündete Schleimhaut



**ABB. 393** Ulkus [L190]

**Ulkus, chronisches** *Ulkuskrankheit*

**Ulkuskrankheit** Geschwürleiden als chronisch-rezidivierende Form

**Ullrich-Turner-Syndrom** *Turner-Syndrom*

**Ulna** *Elle*

**Ulnar** Zur Elle (Ulna) hin

**Ultra-** Vorsilbe oder Wortteil für: jenseits von ..., über ... hinaus

**Ultrafiltrat** Blutplasma; zellfreier Bestandteil des Blutes; Gewinnung durch Filtration durch eine semipermeable Membran, z.B. bei Dialyse

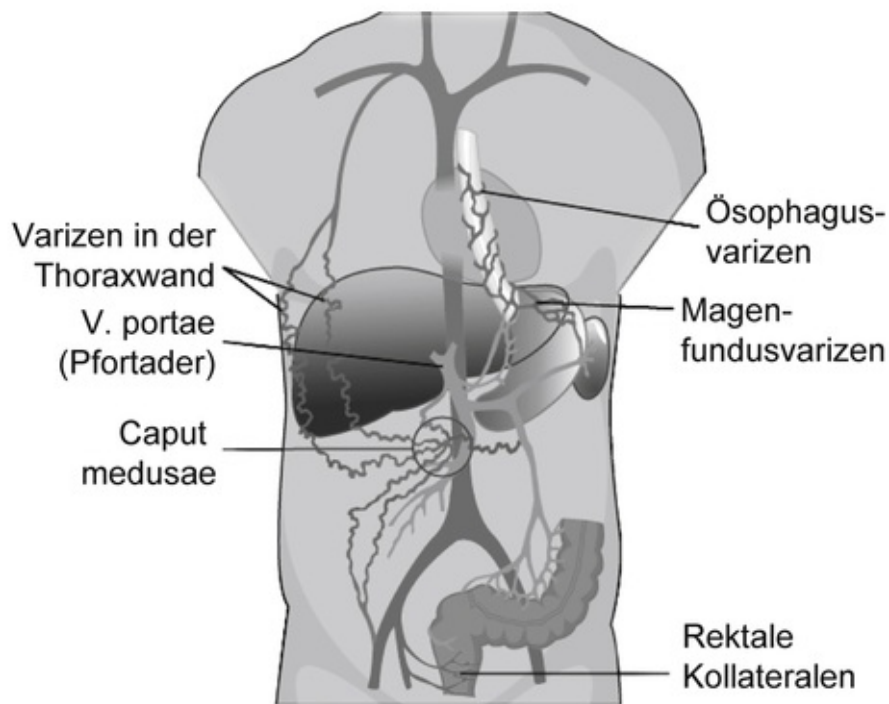
**Ultrafiltration** Zusatzverfahren bei der Dialyse, bei dem durch hydrostatischen Druck Wasser aus den Gefäßen abgepresst wird; abhängig vom Wasserhaushalt des Körpers

**Ultraschall** Abk. US; Syn.: Sonografie

**Ulzeration** Bildung von Geschwüren

**Umbilikal** Zum Nabel, zur Nabelschnur gehörend

**Umgehungskreislauf** Ausbildung von Varizen (= Krampfadern) zur Umgehung der Pfortader bzw. der Leber bei Pfortaderhochdruck; Vorkommen bei *Leberzirrhose* (Abb. 394)



**ABB. 394** Umgehungskreisläufe bei Pfortaderhochdruck [L190]

**Umkehrisolation** Syn.: protektive Isolierung; Schutz des Patienten vor den Keimen der Umgebung; Anwendung bei hochgradiger Abwehrschwäche z.B. nach Verbrennungen, Transplantationen, Zytostatikatherapie

**Umstellungsoperation** Nach operativer Durchtrennung des Knochens und evtl. Entfernung eines Knochenkeils wird der Knochen in möglichst physiologischer Stellung zusammengefügt und stabilisiert, z.B. bei Hallux valgus, um Hammerzehe wieder gerade zu stellen

**Unabhängigkeitsregel** 3. Mendelsche Regel der Vererbung: Kreuzt man Individuen untereinander, die sich in mehreren Merkmalen voneinander unterscheiden, mischen sich diese Merkmale bei den Nachkommen unabhängig voneinander entsprechend der Uniformitäts- und Aufspaltungsregel

**Unfallchirurgie** Medizinisches Fachgebiet, das sich mit Diagnostik, konservativer und operativer Behandlung sowie Rehabilitation von Verletzungen befasst

**Uni-** Vorsilbe oder Wortteil für: ein-, einzig

**Uniformitätsregel** 1. Mendelsche Regel der Vererbung: In der ersten Tochtergeneration zweier Eltern, die sich in einem Merkmal unterscheiden (für das sie beide jeweils homozygot sind), sind alle Nachkommen im Hinblick auf dieses Merkmal gleich

**Universalempfänger** Person mit Blutgruppe AB; diese kann Vollblut jeder Blutgruppe erhalten, ohne dass es zu einer Verklumpung des Blutes kommt

**Universalspender** Person mit Blutgruppe 0, deren gespendetes Vollblut jeder Person, unabhängig von ihrer Blutgruppe, transfundiert werden kann

**Unspezifische Abwehr** *Abwehr, unspezifische*

**Unterarm** Teil der oberen Extremität mit Elle und Speiche als Knochen

**Unterarmmuskel** Muskeln des Unterarms, welche vor allem die Hand mobilisieren

**Unterhaut** Syn.: Subkutis; Verbindeschicht zwischen Haut und tiefer gelegenen Geweben mit Schweißdrüsen, Haarwurzeln, Tastkörperchen für Druck und Vibration sowie Fettgewebe

**Unterkiefer** Lat.: Mandibula; beweglicher Teil des Kauapparates

**Unterkiefernerve** Ast des *N. trigeminus*; sensible Versorgung des unteren Gesichtsteils und der Zunge; enthält auch motorische Nerven, u.a. für die Kaumuskulatur

**Unterkieferspeicheldrüse** Lat.: Glandula submandibularis; liegt am Unterkieferwinkel und liefert den meisten Speichel

**Unterkühlung** Hypothermie; Absinken der Körperkerntemperatur unter 35 °C; betrifft immer größere Körperregionen oder den gesamten Organismus und ist daher gefährlich

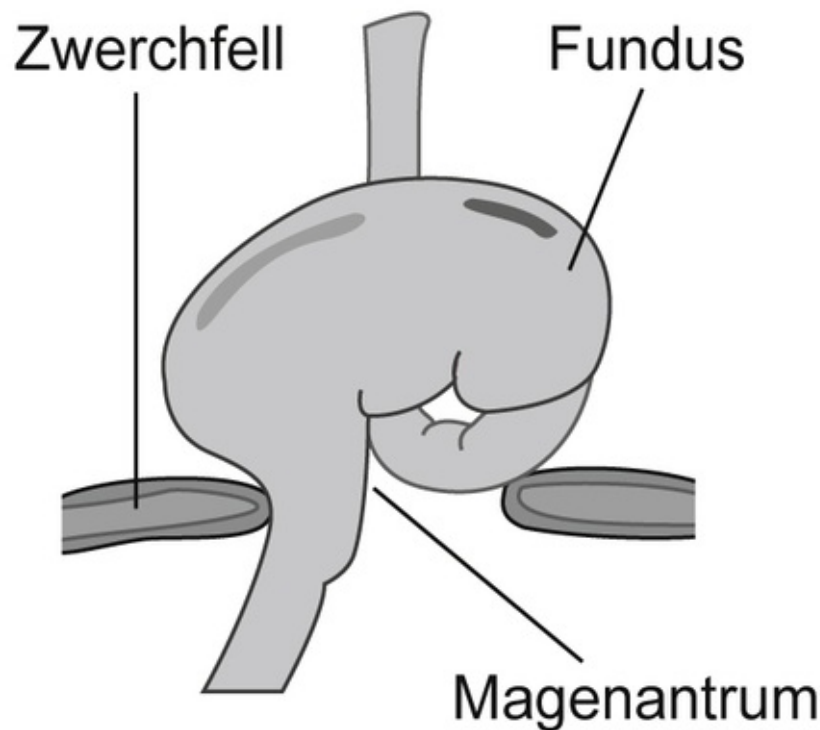
**Unterlappen** Lungenlappen, den es sowohl im rechten als auch im linken Lungenflügel gibt

**Unterschenkel** Lat.: Crus; Teil der unteren Extremität mit Schien- und Wadenbein als Knochen

**Unterzuckerung** Syn.: Hypoglykämie; Blutzuckerkonzentration, die unter den Normwerten liegt

**Unterzungspeicheldrüse** Lat.: Glandula sublingualis; liegt direkt auf der Mundbodenmuskulatur und produziert Speichel

**Upside-down-Magen** Form der Hiatushernie (*Zwerchfellbruch*), bei der der gesamte Magen in den Thorax verlagert ist und durch die Fixierung des unteren Ösophagus am Zwerchfell „auf dem Kopf“ steht (*Abb. 395*)



**ABB. 395** Upside-down- Magen [L138]

**Uracil** Desaminierte, hydrolysierte Form des *Cytosins*, welche sich in der RNA (RNS) anstelle des Thymins komplementär mit *Adenin* paaren kann

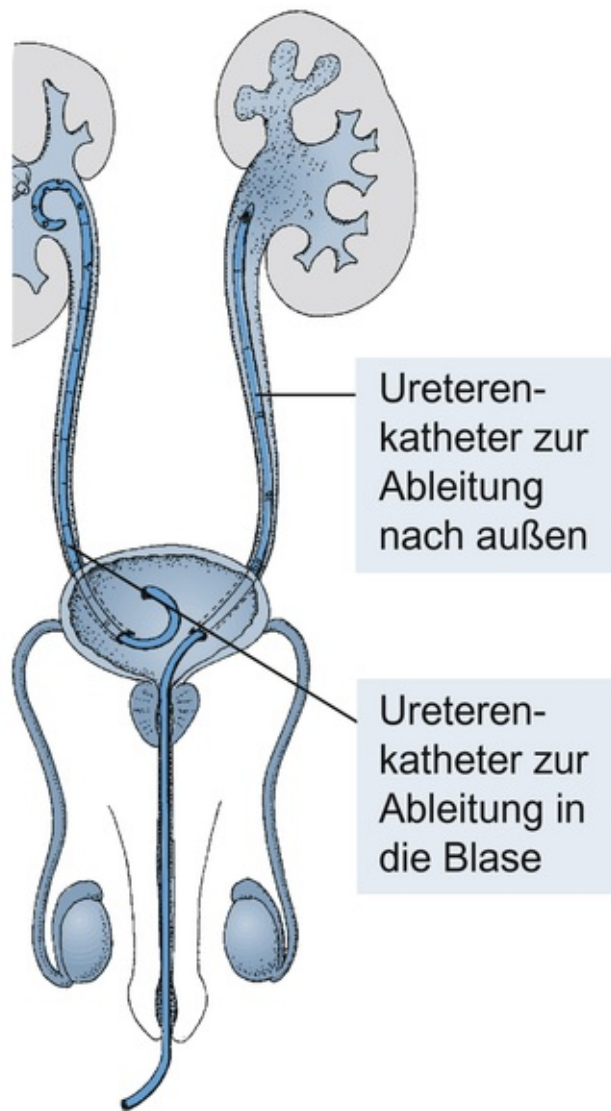
**Urapidil** Ebrantil® i.v.; arterielle Hypertonie

**Urämie** Syn.: Harnvergiftung; Symptomkomplex durch Anreicherung harnpflichtiger Substanzen im Blut bei fortschreitender Niereninsuffizienz; Symptome: Übelkeit, Erbrechen, Juckreiz

**Urea** *Harnstoff*

**Ureter** *Harnleiter*

**Ureterenkatheter** Syn.: Splint, Ureterenschienung, Schienungsdrain; Harnleiterkatheter; intraoperativ oder bei Zystoskopie (= Blasenspiegelung) eingebrachte Hohlsonde (*Abb. 396*)



**ABB. 396** Ureterenkatheter [L190]

**Ureterokutaneostomie** Harnleiter-Haut-Fistel mit Einpflanzung der Ureteren in die Bauchhaut; Versorgung mit Klebebeutel

**Urethra** *Harnröhre*

**Urethritis** Harnröhrenentzündung; meist bei akuter Harnblasenentzündung

**Urethrometrie** Messung des Drucks in der Harnröhre in Ruhe und während abdomineller Druckerhöhung sowie Messung der Sphinkterenfunktion

**-urie** Nachsilbe oder Wortteil für: im Urin

**Urikopathie** *Gicht*

**Urin** Harn; flüssiges Ausscheidungsprodukt der Nieren

**Urinsediment** Wird Urin zentrifugiert, reichern sich die festen Bestandteile im Urinsediment (Harnsediment) an

**Urinstatus** Abk.: U-Status; Gesamtheit der klinisch wichtigen Laborbefunde im Harn

**Uro-** Vorsilbe oder Wortteil für: den Harntrakt betreffend

**Urochrom** Stickstoffhaltiger Farbstoff aus dem Abbau von Hämoglobin

**Uroflowmetrie** Syn.: Harnflussmessung; nichtinvasive Messung der Harnmenge pro Zeiteinheit

**Urolithiasis** Syn.: Nephrolithiasis, Nierensteinleiden; Konkrementbildung in den ableitenden

Harnwegen, häufig mit Nierenkoliken (= krampfartige Schmerzanfälle); 5 % der Bevölkerung betroffen,



meist gute Prognose; in vielen Fällen spontaner Steinabgang, medikamentöse Auflösung des Steins oder Einlage einer Harnleiterschleife

**Urologie** Lehre von den Krankheiten der Harnorgane; eigenständiges, operativ orientiertes Fachgebiet, das v.a. Erkrankungen der ableitenden Harnwege und der männlichen Geschlechtsorgane zum Gegenstand hat; umfasst auch die Andrologie (= Lehre von der Fortpflanzungsfähigkeit des Mannes)

**Urosepsis** Von den Nieren oder den ableitenden Harnwegen ausgehende Sepsis (= Blutvergiftung)

**Urostoma** Chirurgisch herbeigeführte vorübergehende oder dauerhafte Ableitung des Urins durch die Haut nach außen ([Abb. 397](#))



**ABB. 397** Aufgeklebter Urostomabeutel [\[K183\]](#)

**Urothel** Sonderform des Oberflächenepithels im Harntrakt; großteils mehrschichtig, z.T. auch zweireihig

**Urothelkarzinom** Bösartiger Urotheltumor

**Urothelpapillom** Gutartiger Urotheltumor

**Ursprung** Anhaftungsstelle des Muskels am Knochen, die zum Kopf hin (kranial) bzw. bei den Arm- und Beinmuskeln zum Rumpf hin (proximal) liegt

**Urtica** *Quaddel*

**Urtikaria** Syn.: Nesselsucht, Quaddelsucht; aus Quaddeln bestehendes, meist stark juckendes Exanthem; chronische Urtikaria bei einer Dauer von über sechs Wochen

**US** Abk. für: *Ultraschall*

**USG** Abk. für: *Sprunggelenk, unteres*

**U-Status** Abk. für: *Urinstatus*

**Uterus** *Gebärmutter*

**Uterus myomatosus** Vorkommen zahlreicher Uterusmyome

**Uterusatonie** Unzureichende Kontraktion der Gebärmutter nach Ausstoßung der Plazenta; meist

erkennbar an massiven vaginalen Blutungen (> 500 ml), manchmal Einblutung in die Gebärmutterhöhle

**Uterusinvolution** Rückbildung des Uterus in den Tagen und Wochen nach der Geburt

**Uterusmyom** Gutartiger Tumor der glatten Gebärmuttermuskulatur; sehr häufig: 20 % aller Frauen über 30; Entstehungsursache unklar; Förderung des Wachstums durch Östrogene

**Uteruspolyp** Gutartige Schleimhautwucherung entweder im Gebärmutterhalskanal (= Zervixpolyp) oder in der Gebärmutterhöhle (= Korpuspolyp)

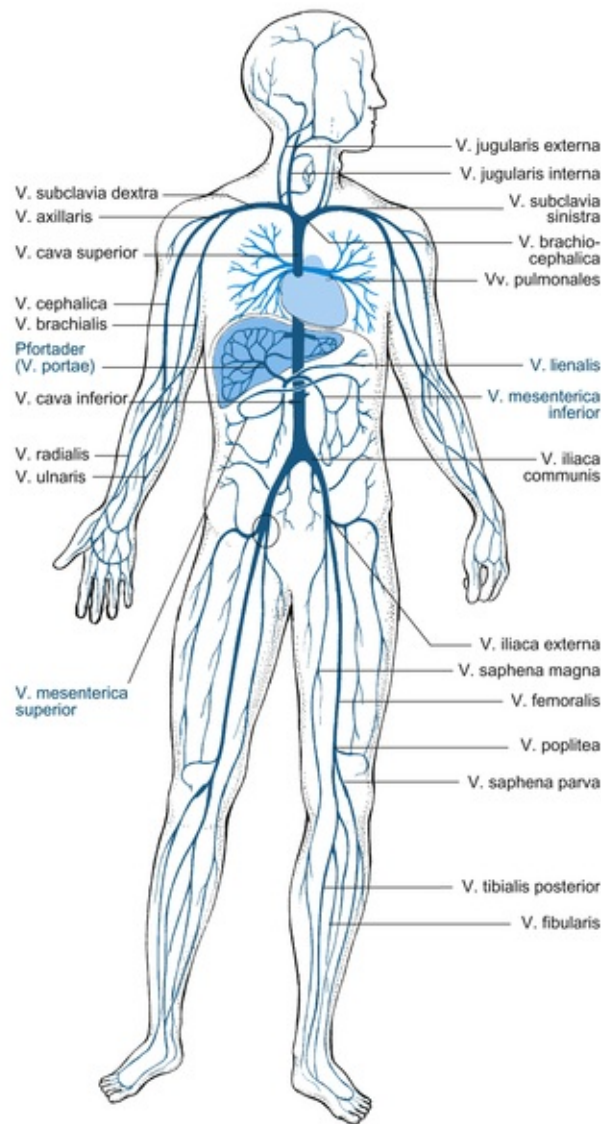
**Uterusprolaps** Syn.: Gebärmuttervorfall; Schwerstform des Descensus uteri (= Gebärmuttersenkung) mit „Umstülpen“ der Scheide

**Uterusruptur** Zerreißen der Gebärmutter; Unterteilung: schmerzlose Narbenruptur nach Uterusoperationen; Überdehnungsruptur eines intakten Uterus (z.B. bei Querlage)

**Utriculus** Großes Vorhofsäckchen; Teil des Gleichgewichtsorgans im Innenohr, in welchem sich die *Makula* auf horizontaler Ebene befindet

# V

V., Vv. Vene, Venen ([Abb. 398](#))



**ABB. 398** Übersicht über die Venen [L190]

**V.a.** Abk. für: Verdacht auf

**V. axillaris** Achselvene

**V. basilica** Ellenseitige Hautvene des Arms

**V. brachialis** Oberarmvene

**V. cardiaca magna/media/parva** Große/mittlere/kleine Herzvene

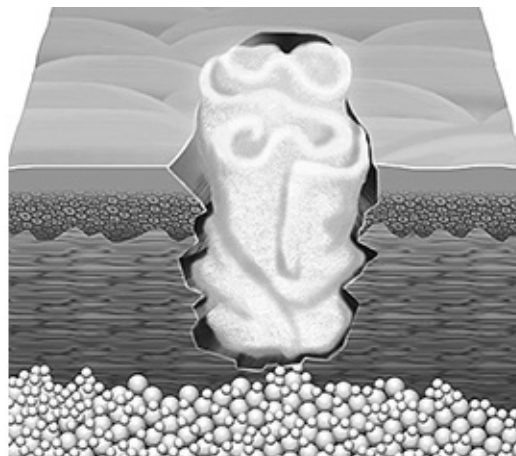
**V. cava superior/inferior** Obere/untere Hohlvene

**V. centralis** Zentralvene

**V. cephalica** Speichenseitige Hautvene des Arms

- V. cerebri** Hirnvene
- V. femoralis** Oberschenkelvene
- V. fibularis** Wadenbeinvene
- V. gastrica** Magenvene
- V. hepatica** Lebervene
- V. iliaca communis** Gemeinsame Beckenvene
- V. iliaca externa/interna** Äußere/innere Beckenvene
- V. jugularis externa/interna** Äußere/innere Drosselvene
- V. lienalis/splenica** Milzvene
- V. magna cerebri** Große Gehirnvene
- V. mesenterica superior/inferior** Obere/untere Eingeweidevene
- V. occipitalis** Hinterhauptvene
- V. ovarica** Eierstockvene
- V. poplitea** Kniekehlenvene
- V. portae** *Pfortader*
- V. pulmonalis** Lungenvene
- V. radialis** Speichenvene
- V. renalis** Nierenvene
- V. saphena magna/parva** Große/kleine Rosenvene im Unterschenkel
- V. subclavia** Schlüsselbeinvene
- V. splenica/lienalis** Milzvene
- V. temporalis** Schläfenvene
- V. testicularis** Hodenvene
- V. thyroidea** Schilddrüsenvene
- V. tibialis anterior/posterior** Vordere/hintere Schienbeinvene
- V. ulnaris** Ellenvene

**V.A.C.-Therapie** Methode der lokalen Unterdrucktherapie zur Behandlung infizierter Wunden; Ziel: Wundkonditionierung, -reinigung, Stimulation der Gewebsneubildung, Förderung der Granulation ([Abb. 399](#))



**ABB. 399** V.A.C.-Therapie [v220]

**Vagina** *Scheide*

**Vaginal** Die Scheide (Vagina) betreffend

**Vaginalkonen** Scheidenkegel zur Stärkung der Beckenbodenmuskulatur; Anwendung bei Gebärmutterensenkung

**Vaginitis** *Kolpitis*

**Vagotomie** Operative Unterbindung der zum Magen führenden Vagusäste bei Magen- oder Dünndarmgeschwüren

**Vagusreizung** Reizung des N. vagus; führt zu *Bradykardie* und *Herzrhythmusstörungen*; Komplikation bei endotrachealem Absaugen

**Vakuumentraktion** Syn.: Saugglocken-Entbindung; vaginal-operative Entbindung mit Saugglocke; Hauptindikationen: Geburtsstillstand, kindlicher Sauerstoffmangel während der Austreibungsperiode

**Valenz** Anzahl der freien Elektronen, mit denen ein Element Bindungen zu anderen Elementen eingehen kann

**Valenzelektron** Elektron auf der äußeren Schale, deren Anzahl definiert die Valenz eines Atoms

**Validität** Gütekriterium; ein Messinstrument ist valide, wenn es das misst, was es zu messen vorgibt

**Valgisierung** Entstehung einer Valgusstellung (Gelenkfehlstellung; z.B. X-Beine bei Valgusstellung im Kniegelenk) in einem Gelenk

**Valva aortae** *Aortenklappe*

**Valva cuspidalis** *Segelklappe*

**Valva mitralis** *Mitralklappe*

**Valva semilunaris** *Taschenklappe*

**Valva tricuspidalis** *Trikuspidalklappe*

**Valva trunci pulmonalis** *Pulmonalklappe*

**Vapo-** Vorsilbe oder Wortteil für: Dampf-, Dunst-

**Variable** Merkmal einer Person oder eines Gegenstands, das verschiedene Werte annehmen kann; z.B. Geschlecht: männlich/weiblich, Raucher/Nichtraucher

**Varikosis** Syn.: Krampfaderleiden; ausgedehnte Varizen (= Krampfadern) der Beine

**Varikozele** Krampfaderartige Erweiterung, Verlängerung und Schlingelung der Hodenvene und des Hodengeflechts im Hodensack

**Varisierung** Entstehung einer Varusstellung (Gelenkfehlstellung; z.B. O-Beine bei Varusstellung im Kniegelenk) in einem Gelenk

**Varizella-Zoster-Virus** Syn.: Windpockenvirus; verursacht Windpocken (= Varizellen) und Gürtelrose (= Herpes Zoster); Übertragung durch aerogene Infektion ([Abb. 400](#))





**ABB. 400** Pusteln, durch das Varizella-Zoster-Virus verursacht [E385]

**Varize** Syn.: Krampfader; geschlängelte und erweiterte (oberflächliche) Venen, am häufigsten an den Beinen auftretend

**Varizellen** *Windpocken*

**Varizenstripping** *Babcock-Operation*

**VAS** Abk. für: visuelle Analogskala; Instrument zur Schmerzerfassung

**Vas** Gefäß

**Vas afferens** Zuführende Gefäße

**Vas efferens** Ableitende Gefäße

**Vasa nutricia** Ernährungsgefäße

**Vaskulär** Zu den Blutgefäßen gehörend

**Vaskulitis** Syn.: Angiitis; Gefäßwandentzündung, ganz überwiegend der Arterien (= Arteriitis)

**Vasodilatation** Erweiterung der Widerstandsgefäße zur besseren Durchblutung

**Vasokine** Gefäßwirksame Substanzen und Gase

**Vasokonstriktion** Verengung der Gefäße zur Reduktion der Durchblutung

**Vater-Pacini-Lamellenkörperchen** Vibrationssensor in Unterhaut, inneren Organen, Muskeln und Gelenken

**Vecuronium** Norcuron®; Vecuronium inresa; nicht-depolarisierendes Muskelrelaxans

**Vegetarismus** Ernährungsweise, bei der bewusst auf Fleisch verzichtet wird

**Vegetativ** Das autonome (vegetative) Nervensystem betreffend

**Vegetativer Reflex** Reflex, der seine Impulse vom vegetativen Nervensystem empfängt

**Vegetatives Nervensystem** *Nervensystem, vegetatives*

**Vena-cava-Kompressionssyndrom** Druck des Uterus auf die untere Hohlvene (= V. cava inferior) bei Rückenlage in der Spätschwangerschaft, dadurch Abnahme des Herzminutenvolumens; Symptome: Schwindel, Blässe, Schwitzen, Ohnmacht

**Venen** Zum Herzen hinführende Blutgefäße (*Abb. 398*)

**Venen, oberflächliche** Netzwerk der Venen direkt unter der Haut

**Venen, tiefe** Transportieren tief in der Muskulatur das Blut zum Herzen zurück

**Venen-Bypass** *Aorto-koronarer Venen-Bypass*

**Venenklappeninsuffizienz** Pathologische Veränderung, bei der die Venenklappen nicht mehr dicht schließen

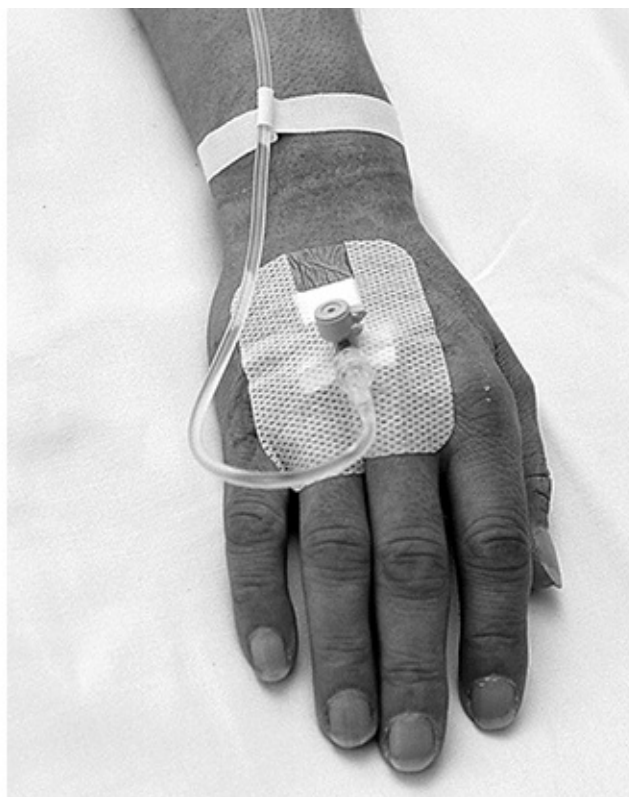
**Venenkompression** Von außen angelegter Druck komprimiert die Venen, verengt das Gefäßlumen und

fördert den venösen Rückfluss; erfolgt mithilfe von Kompressionsstrumpf oder -verband

**Venenstern** Befindet sich knapp unterhalb der Leiste, dort fließen die oberflächlichen und die tiefen Beinvenen in die V. femoralis

**Venenthrombose, tiefe** *Phlebothrombose*

**Venenverweilkanüle** Anlage eines peripheren venösen Zugangs in einer kleineren, oberflächlichen Vene für Infusionstherapie und Medikamentenapplikation ([Abb. 401](#))



**ABB. 401** Venenverweilkanüle [\[K115\]](#)

**Venenwinkel** Gebildet durch den Zusammenfluss der *V. subclavia* und V. jugularis interna; hier fließt die Lymphe des *Ductus thoracicus* und des *Ductus lymphaticus dexter* in das Blutsystem

**Venolen** Feine Verzweigungen der Venen

**Venter** Bauch

**Ventilation** Belüftung der Lunge, Atmung

**Ventilationsstörung** Störung der Lungenbelüftung; Unterscheidung: obstruktive (= erhöhter Strömungswiderstand in den Atemwegen), restriktive (= krankhaft veränderte Dehnbarkeit der Lunge)  
Ventilationsstörung

**Ventr(o)-** Vorsilbe oder Wortteil für: Bauch-, Magen-

**Ventral** Bauchwärts, nach vorne; Geg.: dorsal

**Ventriculus** Syn.: Gaster; *Magen*

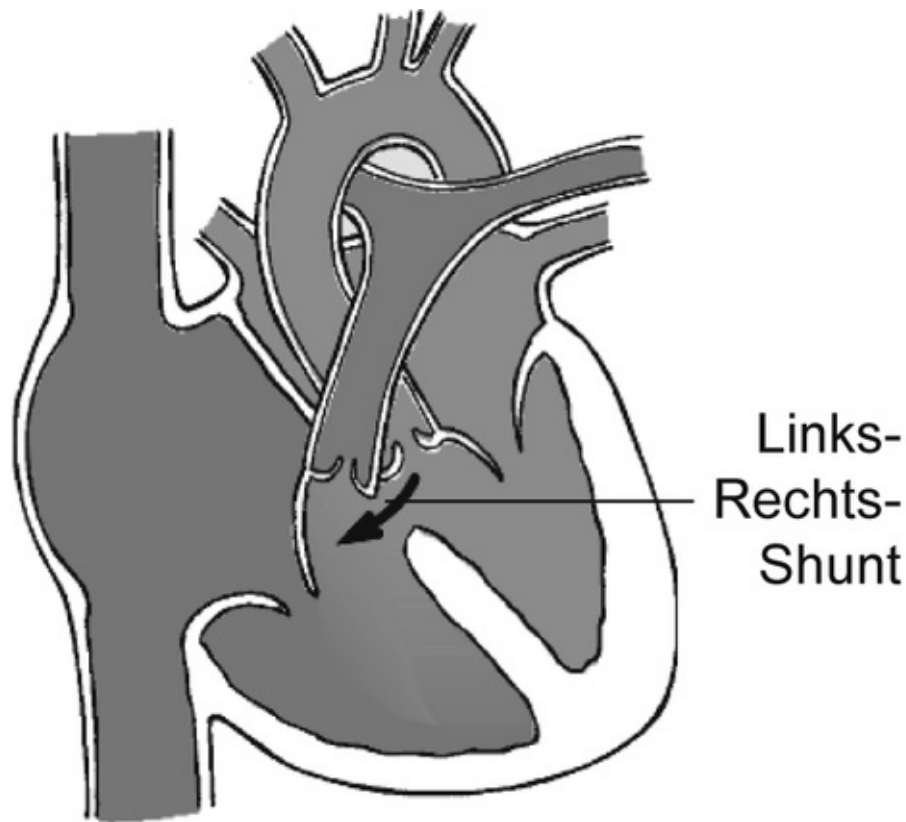
**Ventriculus dexter/sinister** Rechte/linke Kammer

**Ventrikel** Kammer, kleine Höhle

**Ventrikel, dritter** Hirnventrikel, der sich im Zwischenhirn befindet

**Ventrikel, vierter** Hirnventrikel, welcher sich im Rautenhirn befindet

**Ventrikelseptumdefekt** „Loch“ im Ventrikelseptum, durch das Blut vom linken in den rechten Ventrikel fließt, die rechte Herzhälfte wird übermäßig belastet ([Abb. 402](#))



**ABB. 402** Ventrikelseptumdefekt [L190]

**Ventrikulär** Die Herzkammer betreffend

**Ventrogluteale Injektion** *Injektion, ventrogluteale*

**Venushügel** *Schamberg*

**Verapamil** Isoptin<sup>®</sup>, VeraHEXAL<sup>®</sup>-inject; supraventrikuläre Herzrhythmusstörungen

**Verätzung** Gewebeerkrankung durch Kontakt mit Säuren oder Laugen

**Verbal** Mit Worten, mit Sprache; mündlich

**Verbindungstubulus** Verbindung zwischen Nierenkanalsystem und Sammelrohr der Niere

**Verblindung** Studienteilnehmer wissen nicht, ob sie in der Interventions- oder der Kontrollgruppe sind; zur Vermeidung von verfälschten Ergebnissen

**Verbrauchskoagulopathie** Abk.: DIC; Syn.: disseminierte intravasale Koagulopathie; erworbene komplexe Gerinnungsstörung mit gleichzeitigen (multiplen) Organfunktionsstörungen; bei ausgeprägtem Vollbild schlechte Prognose

**Verbrennung** Gewebeerkrankung durch Hitze, Elektrizität, Chemikalien, Strahlen oder Gase

**Verbrennung 1. Grades** Nur Oberhaut beschädigt, lokale Schwellung und Rötung, keine Narben

**Verbrennung 2. Grades** Verbrennung mit Brandblasen und starken Schmerzen; auch die Lederhaut ist in unterschiedlichem Maß betroffen

**Verbrennung 3. Grades** Verbrennung mit Nekrose der Haut und Hautanhangsgebilde; Haut ist schmerzlos; Randbezirke geringergradig verbrannt und höchst schmerzhaft; nach Abheilung schwere, bewegungsbehindernde Narben

**Verbrennung 4. Grades** Verbrennung mit verkohltem Gewebe

**Verbrennung, oberflächliche zweitgradige** Zweitgradige Verbrennung, bei der die Rötung „wegdrückbar“ und der Wundgrund feucht ist; keine Narben nach Abheilung

**Verbrennung, tiefe zweitgradige** Zweitgradige Verbrennung, bei der die Rötung nicht weggedrückt werden kann; der Wundgrund ist trocken und weißlich; Narben sind möglich

**Verbrennungskrankheit** Entzündungsreaktion des Körpers auf eine starke Verbrennung; starker

Verlust von Flüssigkeit, Eiweißen und Salzen kann zu Schäden an den Organen bis zum **Verbrennungsschock** führen

**Verbrennungsschock** Schockzustand, welcher durch massiven Flüssigkeitsverlust infolge von Verbrennungen ausgelöst wird

**Verbrühung** Gewebeverletzung durch Kontakt mit heißer Flüssigkeit oder heißem Dampf

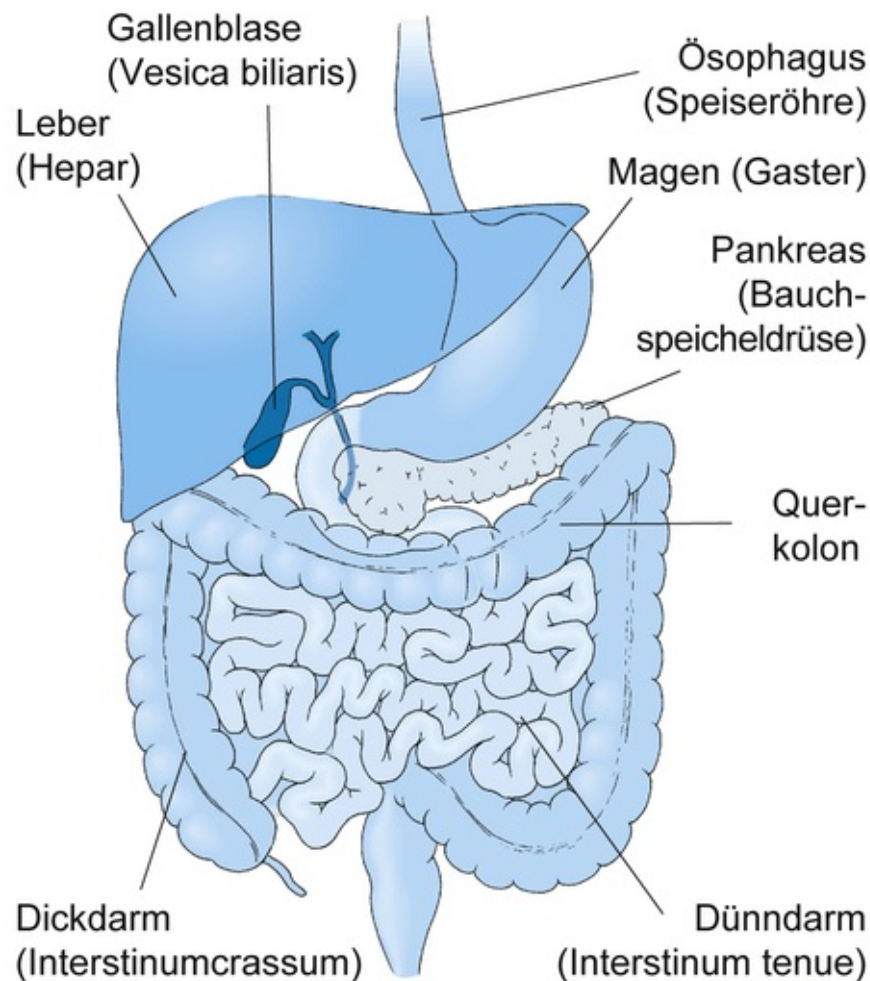
**Verbundosteosynthese** Anwendung von Knochenzement, um große Knochendefekte bei pathologischen Frakturen aufzufüllen

**Verdauung, chemische** Enzymatische Aufspaltung der Kohlehydrate, Eiweiße und Fette in der Nahrung

**Verdauung, mechanische** Erste Phase der Verdauung; die Speise wird durch die Zähne mechanisch zerkleinert und durch längsgerichtete Wellenbewegungen über die Speiseröhre in den Magen befördert

**Verdauungssystem** Gesamtheit aller Organe zur Aufnahme und Verwertung von Nahrung (Mund, Speiseröhre, Magen, Dünn- und Dickdarm, Rektum, Leber, Bauchspeicheldrüse)

**Verdauungstrakt** Zusammenfassender Begriff für die Organe, welche die Nahrung aufnehmen, zerkleinern, verdauen und weitertransportieren ([Abb. 403](#))



**ABB. 403** Verdauungstrakt [L190]

**Vererbung, autosomal dominante** Form der Vererbung, bei der das dominante Allel (= Gen, welches an gleicher Stelle auf beiden homologen Chromosomen liegt) auf einem der beiden homologen Chromosomen zu einer Ausprägung des von ihm codierten Merkmals bei den Nachkommen führt

**Vererbung, autosomal rezessive** Bei autosomal-rezessivem Erbgang tritt das Merkmal phänotypisch



nur auf, wenn es von Vater und Mutter vererbt wird

**Vererbung, autosomale** Erbgang eines Merkmals, dessen genetische Information sich auf einem Autosom befindet

**Vererbung, gonosomale** Vererbung von Merkmalen an die Nachkommen durch Gene, welche auf den Geschlechtschromosomen liegen

**Vererbung, intermediäre** Das untersuchte Merkmal wird von beiden Eltern gleichwertig dominant vererbt. Daher haben die Nachkommen der ersten Generation beide Ausprägungsformen des Merkmals gemischt. Beispiel: Kreuzt man zwei Exemplare der Wunderblume, von denen eine rote Blüten hat und die andere weiße, so erhält man in der ersten Tochtergeneration Pflanzen mit rosa Blüten

**Vererbung, multifaktorielle** Merkmale, für deren Ausprägung mehrere Gene und bestimmte Umwelteinflüsse zusammenkommen müssen, damit sie in Erscheinung treten

**Vererbung, X-chromosomal rezessive** Beim X-chromosomalen rezessiven Erbgang liegt das merkmalsstragende Gen auf dem X-Chromosom und wird rezessiv vererbt

**Vererbung, X-chromosomale** Vererbung eines Merkmals, dessen genetische Information sich auf dem X-Chromosom befindet

**Vererbung, Y-chromosomale** Vererbung eines Merkmals, dessen genetische Information sich auf dem Y-Chromosom befindet

**Verfettung** Ablagerung von Fetten in Zellen

**Vergreisung** Syn.: Seneszenz; Alterung von Zellen und Organismen ohne Krankheitsprozesse, die zum Tod führt

**Verlängertes Rückenmark** Lat.: Medulla oblongata, Myelencephalon; Teil des Hirnstammes; Sitz lebenswichtiger Regelkreise und Reflexhandlungen

**Vernix caseosa** *Käseschmiere*

**Verruca** *Warze*

**Verrucae vulgares** Syn.: gewöhnliche Warzen, vulgäre Warzen; durch verschiedene Typen humaner Papillomaviren bedingte Warzen; häufig bei Kindern; Lokalisation vor allem an Händen und Fingern ([Abb. 404](#))



**ABB. 404** Verrucae vulgares an den Fingern [[M123](#)]

**Verschlussikterus** Verschluss des Ductus choledochus (= Gallengang [Abb. 89](#)), z.B. durch Gallenstein oder Tumor; Gelbfärbung der Haut durch Stauung des Bilirubins in der Leber

**Verschlusskontakte** Verschlusskontakte (engl. tight junctions) sind stabile Bänder aus Membranproteinen, die Epithelzellen gürtelartig dicht miteinander verbinden und so vom



Interzellulärraum abdichten

**Verschlusskrankheit, periphere arterielle** *Arterielle Verschlusskrankheit, periphere*

**Verstopfung** *Obstipation*

**Versus** Gegen

**Vertebrae** Wirbel

**Vertigo** *Schwindel*

**Verwirrtheit** Zustand der Desorientierung in Bezug auf Raum und Zeit; die Betroffenen finden sich nicht mehr in ihrer Umgebung zurecht, haben eine veränderte Zeitwahrnehmung und einen gestörten Schlaf-Wach-Rhythmus

**Verwirrtheit, akute** Syn.: Delir; plötzlich und unvermittelt auftretender Verwirrheitszustand

**Verwirrtheit, chronische** Verwirrtheit, welche von einem akuten und zeitlich begrenzten Zustand in einen dauerhaft bestehenden Verwirrheitszustand übergeht

**VES** Abk. für: ventrikuläre *Extrasystolen*

**Vesica** Blase

**Vesica biliaris** *Gallenblase*

**Vesica urinaria** *Harnblase*

**Vesicula, Vesikel** Bläschen

**Vestibularapparat** *Gleichgewichtsorgan*

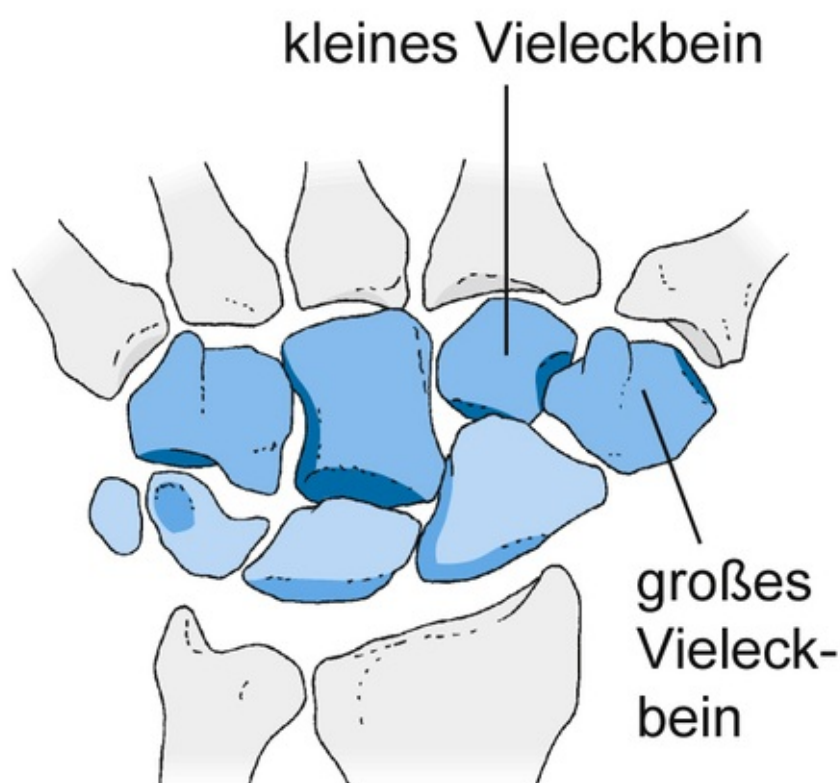
**Vestibulum** Vorhof

**Via** Durch, über

**Vibrionen** Gebogene, einfach gekrümmte Stäbchenbakterien

**Videokapsel-Endoskopie** Schlucken einer Videokapsel, die den Darm passiert; Datenaufnahme durch Sensoren auf der Bauchhaut

**Vieleckbein, großes** Lat.: Os trapezium; Handwurzelknochen ([Abb. 405](#))



**Vieleckbein, kleines** Lat.: Os trapezoideum; Handwurzelknochen ([Abb. 405](#))

**Vierhügelplatte** Lat.: Lamina quadrigemina/tecti; Platte aus Neuronen, die das Mittelhirndach bildet

**Virchow-Trias** Zusammenfassung der Risikofaktoren der Thromboseentstehung in den drei Hauptursachen verlangsamte Blutströmung, Gefäßwandschäden und erhöhte Gerinnungsneigung

**Viril** Den Mann, das männliche Geschlecht/Eigenschaften/Züge betreffend; Geg.: feminin

**Virologie** Lehre von den Viren, der Prävention und der Behandlung von Virusinfektionen

**Virulenz** „Aggressivität“ eines Erregerstamms

**Virus** Krankheitserreger, welche nur in anderen lebenden Zellen (Wirtszelle) leben und sich vermehren können; zur Vermehrung machen sie sich die DNA und die [Ribosomen](#) ihrer Wirtszelle zunutze; haben keinen eigenen Stoffwechsel und sind auf den des Wirts angewiesen

**Virushepatitis** [Hepatitis](#)

**Virustatikum** Plural: Virustatika; Arzneimittel gegen Virusinfektionen, z.B. Influenza, Virus-Hepatitis

**Visite** Begutachtung von Patienten, Krankenbesuch

**Viskosität** Zähigkeit, innere Reibung einer Flüssigkeit

**Visuell** Über das Sehen

**Visuell evozierte Potenziale** Abk.: VEP; Untersuchung der ZNS-Aktivität bei Anregung des Sehens durch bestimmte Reize, z.B. Betrachten von Schachbrettmustern

**Visus** Sehschärfe; physiologisch: 1,0

**Viszeral** Die Eingeweide betreffend

**Viszeralchirurgie** Teilgebiet der Chirurgie, das sich mit Diagnostik, operativer Behandlung und Nachbehandlung von Erkrankungen der inneren Organe befasst, insbesondere der Verdauungs- und endokrinen Organe

**Viszeraler Schmerz Reflex** Fremdreflex, bei dem Reize der inneren Organe (z.B. Krankheit) Effekte auf die Haut haben (z.B. Schmerzen und Rötungen)

**Viszero-somatischer Reflex** Fremdreflex, bei dem ein Reiz aus einem inneren Organ zu einer Antwort eines Skelettmuskels führt; z.B. reflektorische Anspannung der Bauchmuskulatur bei Blinddarmentzündung

**Viszero-viszeraler Reflex** Reflex, an dem ausschließlich das vegetative Nervensystem beteiligt ist

**Vital** Lebendig, lebensstüchtig; Geg.: letal

**Vitalfunktionen** Lebenswichtige Körperfunktionen: Bewusstsein, Atmung, Kreislauf

**Vitalkapazität** Atemzugvolumen + expiratorisches Reservevolumen + inspiratorisches Reservevolumen ([Abb. 406](#))

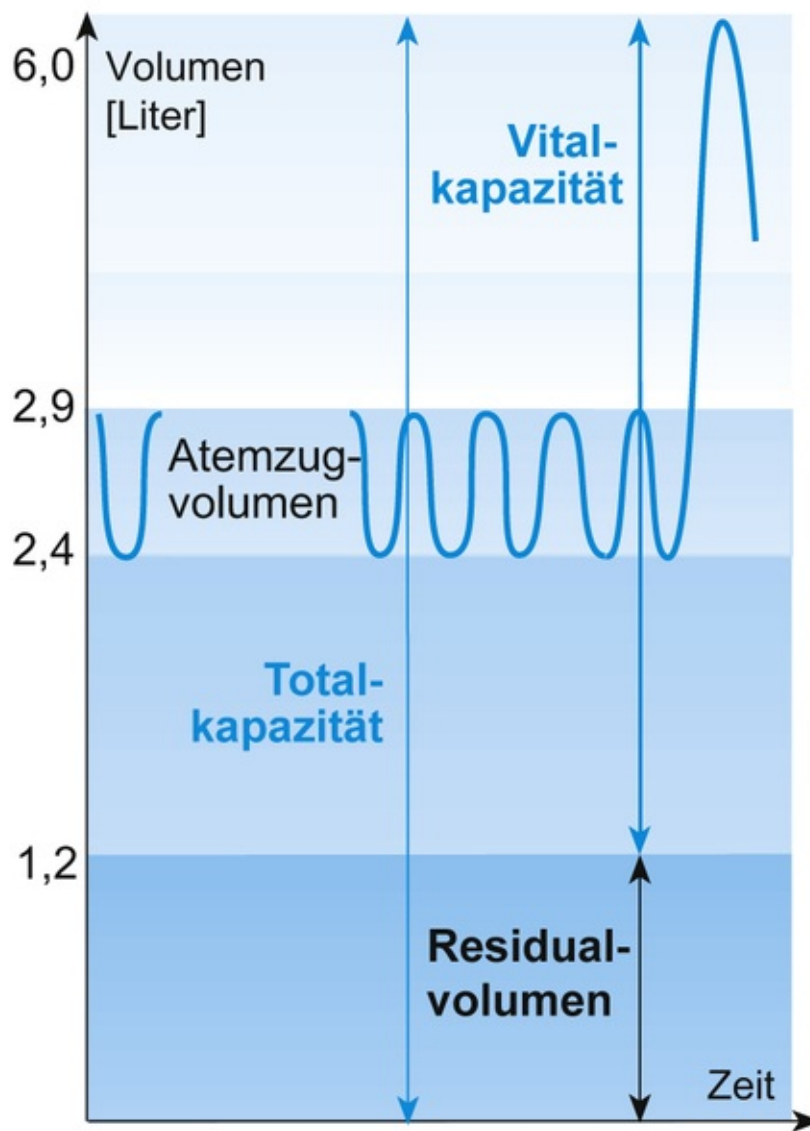


ABB. 406 Vitalkapazität [L190]

**Vitalzeichen** Zeichen der Lebendigkeit: Bewusstsein, Atmung, Kreislauf (Blutdruck, Puls)

**Vitamin** Verbindungen, die der menschliche Organismus nicht selbstständig herstellen kann, welche aber lebensnotwendig sind und deswegen aufgenommen werden müssen

**Vitamin A** Retinol; wichtig für die Bildung der Epithelien, den Sehvorgang, die Infektionsabwehr an den Schleimhäuten, das Skelettwachstum und als „Fänger“ von Sauerstoffradikalen; wird in der Leber gespeichert; Mangelerkrankungen: Nachtblindheit, Hornhautdegeneration

**Vitamin B<sub>1</sub>** Thiamin; wichtiges Coenzym im Stoffwechsel; Mangelerkrankungen: Polyneuropathie, Muskelschwäche, Gedächtnisstörungen, sinkende Leistungsfähigkeit, kein Appetit, Gewichtsverlust, Muskelschwund

**Vitamin B<sub>2</sub>** Riboflavin; wichtiges Coenzym im Stoffwechsel; Mangelerkrankungen: Exantheme am Mundwinkel

**Vitamin B<sub>6</sub>** Pyridoxin; wichtiges Coenzym im Stoffwechsel; Mangelerkrankungen: Dermatitis, Anämie

**Vitamin B<sub>12</sub>** Cobalamin; beteiligt an der Synthese von Nucleinsäure und an der Bildung der Myelinscheiden im Nervensystem. Zur Resorption ist der Intrinsic-Faktor aus der Magenschleimhaut erforderlich; Mangelerkrankungen: gestörte Blutbildung, neurologische Störungen

**Vitamin C** Ascorbinsäure; Radikalfänger mit antioxidativer Wirkung, wichtiges Coenzym im

Stoffwechsel; Mangelerscheinungen: Skorbut

**Vitamin D<sub>3</sub>** Syn.: Kalzitriol; Förderung der Kalziumaufnahme über den Darm, erhöht den Blutkalziumspiegel; Mangelerscheinung: Rachitis (= Erweichung der Skeletteile beim Kind), Osteomalazie (= Knochenverkrümmungen beim Erwachsenen)

**Vitamin D-Hormon** Cholecalciferol; Hormon, gebildet in Leber und Niere, das den Kalzium- und Phosphatstoffwechsel reguliert

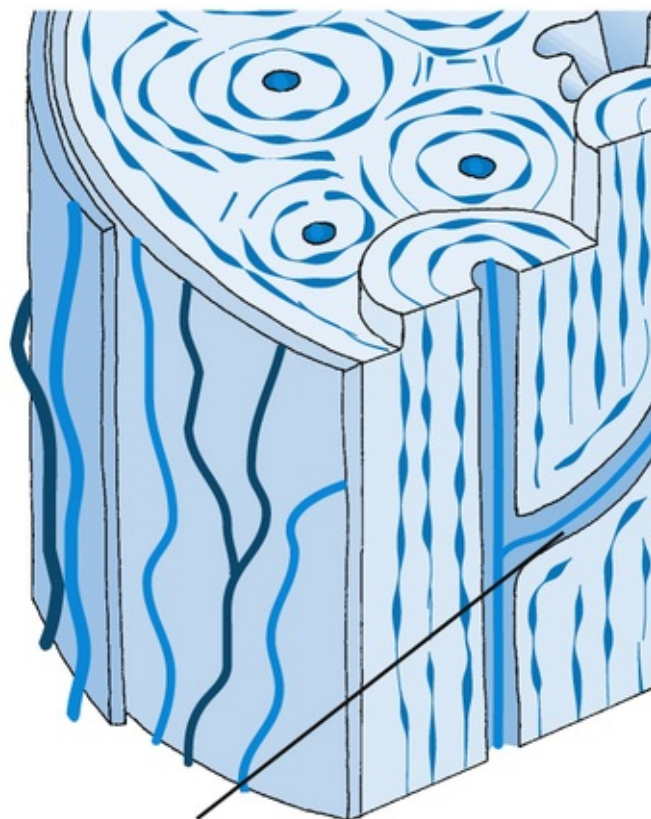
**Vitamin E** Tocopherol; wirkt u.a. als Antioxidans im Körper

**Vitamin K** Wichtig für die Synthese von Gerinnungsfaktoren; Mangelerscheinung: erhöhte Blutungsneigung

**Volämie** Aktueller Stand des Gesamtblutvolumens

**Volar** Zur Handfläche (Hohlhand) hin; Syn.: palmar

**Volkman-Kanal** Kanal im Knochen, durch den Blutgefäße ziehen; er verbindet u.a. die Havers-Kanäle mit ihren Blutgefäßen innerhalb des Knochens sowie mit den Blutgefäßen außerhalb des Knochens; somit auch vaskuläre Zugangsmöglichkeit über intraossären Zugang ([Abb. 407](#))



Volkman-Kanal  
mit Blutgefäß

**ABB. 407** Volkman-Kanal im Lamellenknochen [L190]

**Vollremission** Syn.: komplette Rückbildung, anscheinende Heilung; Tumor nach Behandlung nicht mehr nachweisbar

**Volumenmangelschock** *Schock, hypovolämischer*

**Volvulus** Unterbrechung der Darmpassage durch eine Drehung des Darms um sich selbst

**Vomeronasalorgan** Struktur in der Nasenscheidewand, welche empfindlich auf Pheromone reagiert und so das Sexual- und Gefühlsleben mit steuert

**Vomitus** *Erbrechen*

**Vorderhauptslage** Schädelage des Kindes bei der Geburt mit Haltungsanomalie durch Ausbleiben der Beugung des Kopfes beim Eintritt in das kleine Becken; gestreckter Kopf mit Scheitel als vorangehender Körperteil vergrößert den Kopfumfang und verzögert den Geburtsverlauf

**Vorderhorn** Lat.: Cornu anterius; vorderer Ausläufer der grauen Substanz im Rückenmark, aus der die Vorderwurzel mit den motorischen Nerven entspringt

**Vorderhornzelle** Zelle der grauen Substanz (innere Schicht) des Rückenmarks; motorische Nervenzelle

**Vorderstrang** Nach vorne gerichtete Leitungsbahn der weißen Substanz des Rückenmarks

**Vorderwandinfarkt** Herzinfarkt durch Verschluss des Ramus interventricularis anterior der linken *Koronararterie*

**Vorderwurzel** Lat.: Radix anterior; Bündel aus motorischen Nervenzellen, welche aus dem Vorderhorn des Rückenmarks austreten

**Vorhaut** Lat.: Präputium; doppelte Haut, die die Eichel umgibt

**Vorhof** 1. Innenraum des Herzens, in den das Blut wie in ein Sammelbecken passiv einströmt; von dort aus gelangt es in die Herzkammern; 2. Teil des Innenohres und des Gleichgewichtsorgans

**Vorhof, linker** Lat.: Atrium sinistrum; Innenraum der linken Herzhälfte, in den das Blut wie in ein Sammelbecken passiv einströmt; von dort aus gelangt es in die linke Kammer

**Vorhof, rechter** Lat.: Atrium dexter; Innenraum der rechten Herzhälfte, in den das Blut aus dem Körper wie in ein Sammelbecken passiv einströmt und von dort aus in die rechte Kammer weitergegeben wird

**Vorhofflattern** Schnelle, unkoordiniert wiederkehrende Erregung des Vorhofmyokards, Frequenz 250–350/Min. ([Abb. 408](#))



**ABB. 408** Vorhofflattern [L190]

**Vorhofflimmern** Schnelle, unkoordiniert wiederkehrende Erregung des Vorhofmyokards, Frequenz über 350/Min. ([Abb. 409](#))



**ABB. 409** Vorhofflimmern [L190]

**Vorhofseptum** Lat.: Septum interatriale; Teil der Herzscheidewand zwischen linkem und rechtem Vorhof



**Vorhofseptumdefekt** „Strukturdefekt“ im Vorhofseptum, durch das Blut vom linken in den rechten Vorhof fließt; die rechte Herzhälfte wird übermäßig belastet

**Vorhofzyklus** In beiden Vorhöfen stattfindende, wiederkehrende Abläufe von der Anspannung bis zur Erschlaffung der Muskulatur

**Vorkern** Nach dem Eindringen des Spermiums in die Eizelle, noch vor der Verschmelzung, heißt die Eizelle „weiblicher Vorkern“ und das Spermium „männlicher Vorkern“

**Vorlast** Enddiastolischer Dehnungszustand der Myokardfasern; Geg.: Nachlast

**Vormilch** Erste, von den Milchdrüsen produzierte Muttermilch mit vielen mütterlichen Antikörpern;

in den ersten Tagen werden jeweils ca. 50–100 g produziert

**Vorsorgevollmacht** Syn.: Patientenanwaltschaft; Bestimmung einer bevollmächtigten Person, die nur dann im Namen des Patienten handeln darf, wenn dieser seine Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann

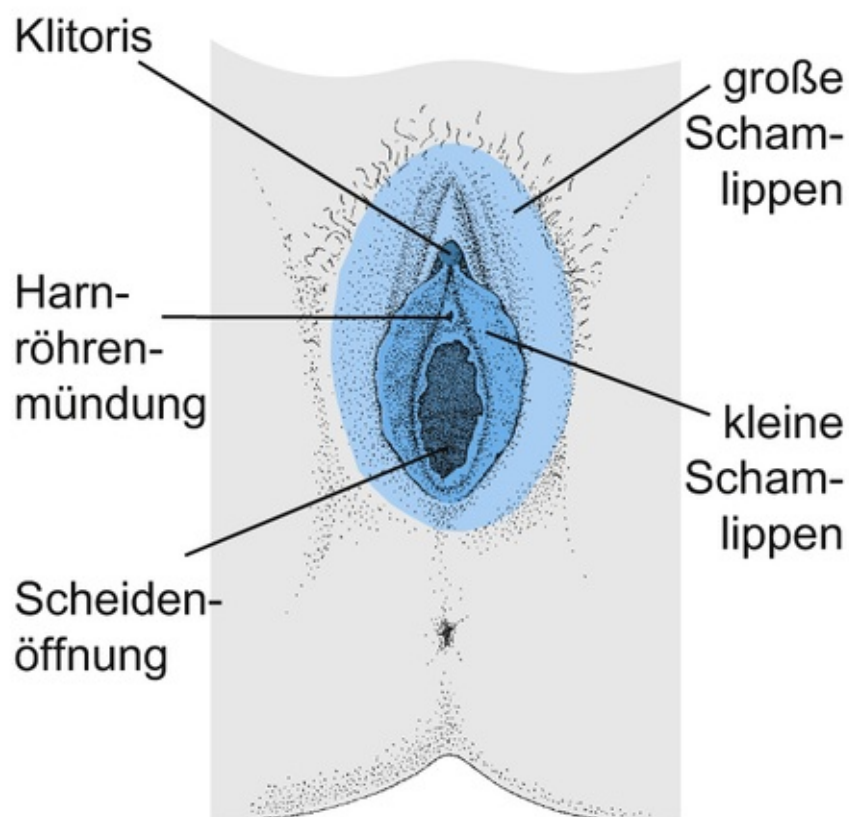
**Vorwehen** Schmerzhaft Kontraktionen, die noch unregelmäßig sind, aber intensiver werden und die nahende Geburt anzeigen

**VSD** Abk. für: *Ventrikelseptumdefekt*; angeborener Herzfehler

**VT** Abk. für: ventrikuläre Tachykardie

**Vulnerabilität** Verwundbarkeit, Verletzlichkeit; z.B. Studienteilnehmer, die aufgrund ihres Alters oder einer demenziellen Erkrankung keine informierte Zustimmung zur Teilnahme geben können oder die durch die Teilnahme an einer Studie besonders belastet sein könnten

**Vulva** Zusammenfassender Begriff für Schamberg, Schambehaarung, große und kleine Schamlippen, Klitoris, Scheidenvorhof einschließlich Drüsen sowie weibliche Harnröhre ([Abb. 410](#))



**ABB. 410** Vulva [L190]

**Vulvektomie** Operative Entfernung von großen und kleinen Schamlippen, evtl. der Klitoris, sowie

der regionalen Lymphknoten bei Vaginalkarzinom

**Vulvitis** Entzündung der Vulva

**Vulvovaginitis** Entzündung von Vulva und Vagina

**VW** Abk. für: **Verbandswechsel**

# W

---

**Wachkoma** Syn.: Coma vigilé, apallisches Syndrom; Zustand bei vollständigem Ausfall des *Großhirns*, jedoch mit Funktionsfähigkeit des Hirnstamms; der Patient ist ohne Geräte lebensfähig, aber auf intensive Pflege angewiesen

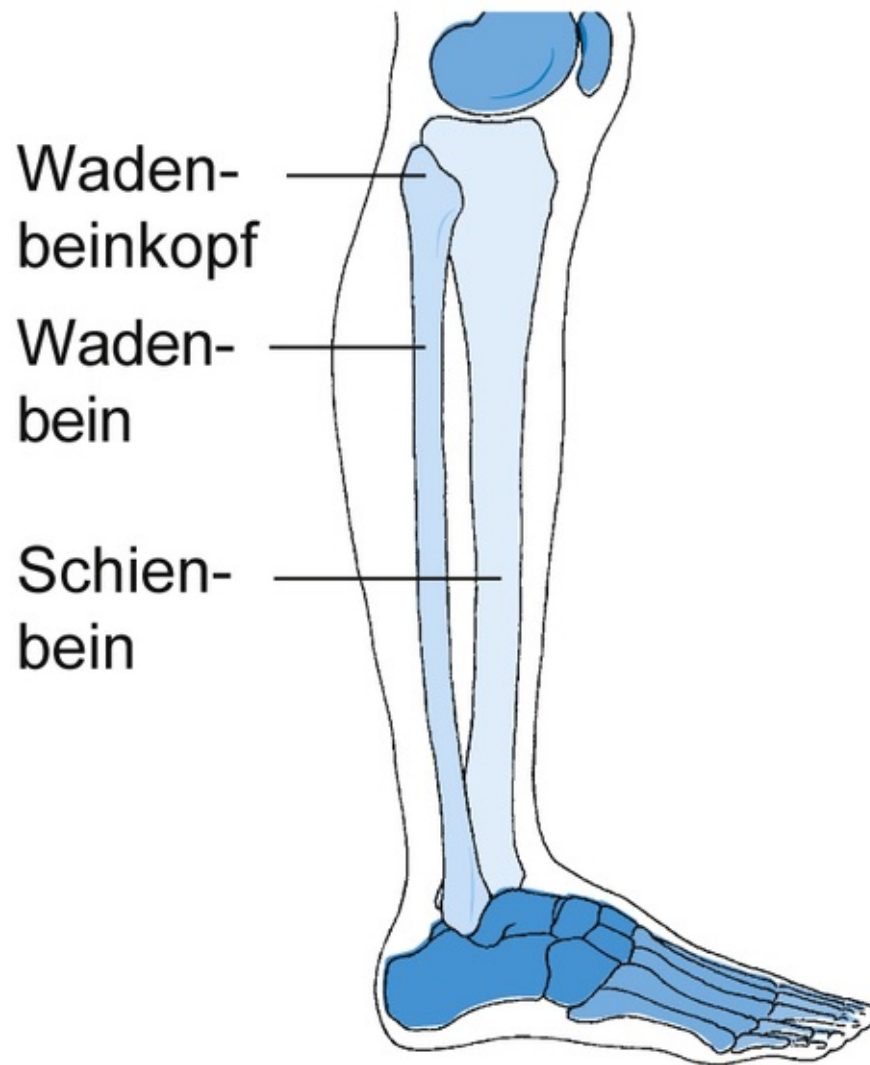
**Wachstum** Prozesse zur Vergrößerung des Organismus; dies geschieht durch Vermehrung der Zellen (Hyperplasie) und durch Vergrößerung der Zellen (Hypertrophie)

**Wachstumsfaktor** Stoff, welcher das Wachstum der Blutkörperchen steuert (z.B. Interleukine und verschiedene Hämopoetine)

**Wachstumshormon** Syn.: Growth hormone; Abk.: GH; Hormon, welches in Kindheit und Jugend Wachstum und Vermehrung von Zellen steuert und unabhängig vom Alter den Abbau von Fett und Glykogen stimuliert

**Wachstumsstörung** Abweichung von der normalen Größenentwicklung; Unterteilung: Kleinwuchs, Hochwuchs, Gedeihstörung

**Wadenbein** Lat.: Fibula; kleinerer Röhrenknochen der unteren Extremität ([Abb. 411](#))



**ABB. 411** Wadenbein [L190]

**Wadenbeinkopf** Lat.: Caput fibulae; oberes Ende des Wadenbeins, über ein Gelenk mit dem Schienbein verbunden

**Wärmeabgabe** Funktion des Körpers durch das Verdunsten von Schweiß

**Wärmeregulationsfunktion** Aufgabe des Blutes; durch die Zirkulation hält der Körper eine

konstante Wärme von ca. 37 °C

**Wärmestrahlung** Elektromagnetische Strahlung, Mechanismus zur Wärmeübertragung

**Wahn** Objektiv nicht nachvollziehbare Überzeugung, die ohne entsprechende Anregung von außen entsteht, vom Patienten mit großer Gewissheit erlebt und trotz beweisbarer Gegengründe aufrechterhalten wird

**Wahrnehmung** Prozess, bei dem über die Sinnesorgane aufgenommene physikalisch-chemische Energien (Reize) als elektrische Impulse ans Gehirn weitergeleitet und dort registriert werden

**Wahrnehmungsstörung** *Halluzination*

**Wanderröte** Lat.: Erythema chronicum migrans; sich ringförmig ausbreitender Hautausschlag um eine Bissstelle (Übertragung durch Zeckenbisse) bei Lyme-Borreliose

**Warmrezeptor** Warm- und Kaltrezeptoren befinden sich als freie Nervenendigungen in der Haut; sie registrieren Temperaturen von 10–45 °C; außerhalb dieses Temperaturbereichs reagieren überwiegend

## Schmerzrezeptoren

**Warze** Lat.: Verruca; gutartige Hautneubildungen durch Viren ([Abb. 404](#))

**Wasserbilanz** Gegenüberstellung von Wasseraufnahme und Wasserverlust

**Wasserhaushalt** Herstellung eines Gleichgewichts zwischen Wasseraufnahme und Wasserverlust

**Wassersucht** *Ödem*

**Wasting-Syndrom** Fortschreitende Abmagerung bei AIDS

**Watt** Abk.: W; Einheit für den Energieumsatz (Energieverbrauch)

**Weaning** Syn.: Entwöhnungsphase; Abtrainieren vom Beatmungsgerät

**Wechselgewebe** Gewebe, welches gekennzeichnet ist von rascher Erneuerung; ständig werden neue Zellen gebildet, während alte absterben oder abgestoßen werden (z.B. Blutkörperchen, Schleimhautepithelien)

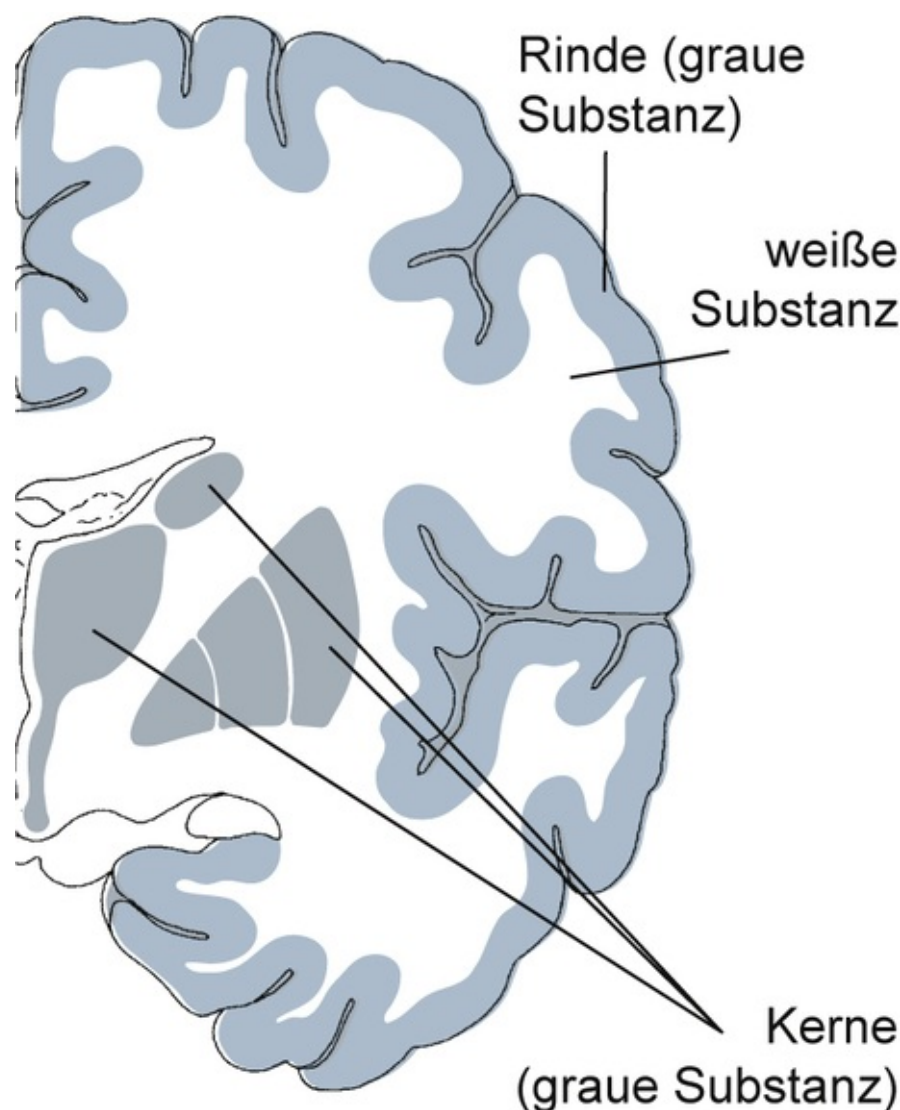
**Wechseljahresbeschwerden** *Klimakterisches Syndrom*

**Wehen** Schmerzhaft Kontraktionen der Gebärmuttermuskulatur während der letzten Schwangerschaftswochen und der Geburt; drücken das Kind nach unten, öffnen den Muttermund und dehnen die Weichteile des Beckens

**Weicher Schanker** *Ulcus molle*

**Weisheitszähne** Achte Zähne ab der vertikalen Mittellinie, Entwicklung ab dem 17. Lebensjahr

**Weißer Substanz** Lat.: Substantia alba; Bereiche des ZNS mit markhaltigen Fasern ([Abb. 412](#))





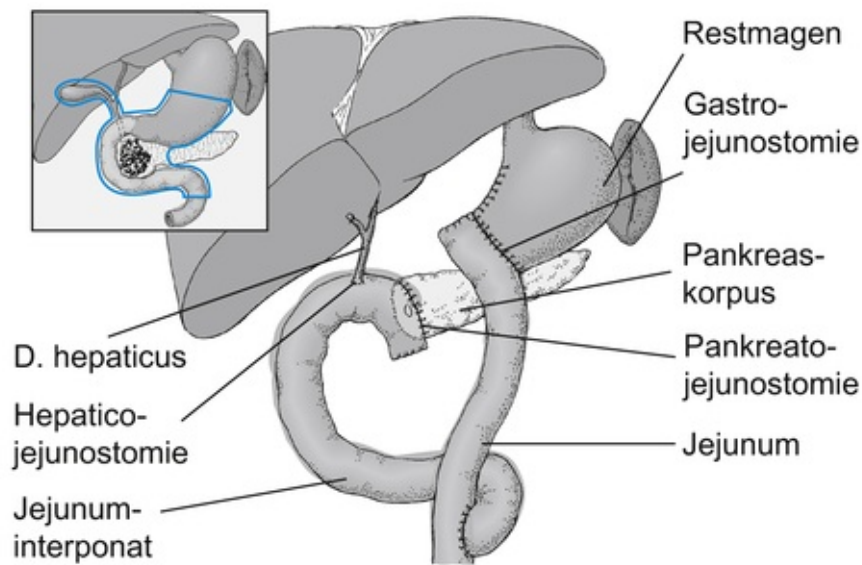
**Weitsichtigkeit** Syn.: Hypermetropie, Hyperopie, Übersichtigkeit; Vereinigung parallel einfallender Strahlen hinter der Netzhaut

**Wernicke-Zentrum** Areal des *Großhirns*, welches für das Sprachverständnis verantwortlich ist

**Wernicke-Aphasie** Syn.: sensorische Aphasie; durch Schädigung des Wernicke-Sprachzentrums im Schläfenlappen starke Beeinträchtigung oder Fehlen des Sprachverständnisses bei geringer Beeinträchtigung des Sprechens

**Wertigkeit, biologische** Maß, mit welcher Effizienz ein Nahrungsprotein in ein körpereigenes Protein umgesetzt werden kann

**Whipple-Operation, pyloruserhaltende** Kuratives Operationsverfahren bei Pankreaskopf- oder Pankreaspapillenkarzinom; Entfernung von Pankreaskopf, Duodenum, Gallenblase und regionären Lymphknoten; Erhalt des Magenausgangs verbessert die Lebensqualität ([Abb. 413](#))



**ABB. 413** Whipple-Operation, pyloruserhaltende [L190]

**WHO** Abk. für: **World Health Organisation**; Weltgesundheitsorganisation

**Willkürliches Nervensystem** *Nervensystem, willkürliches*

**Wilms-Tumor** *Nephroblastom*

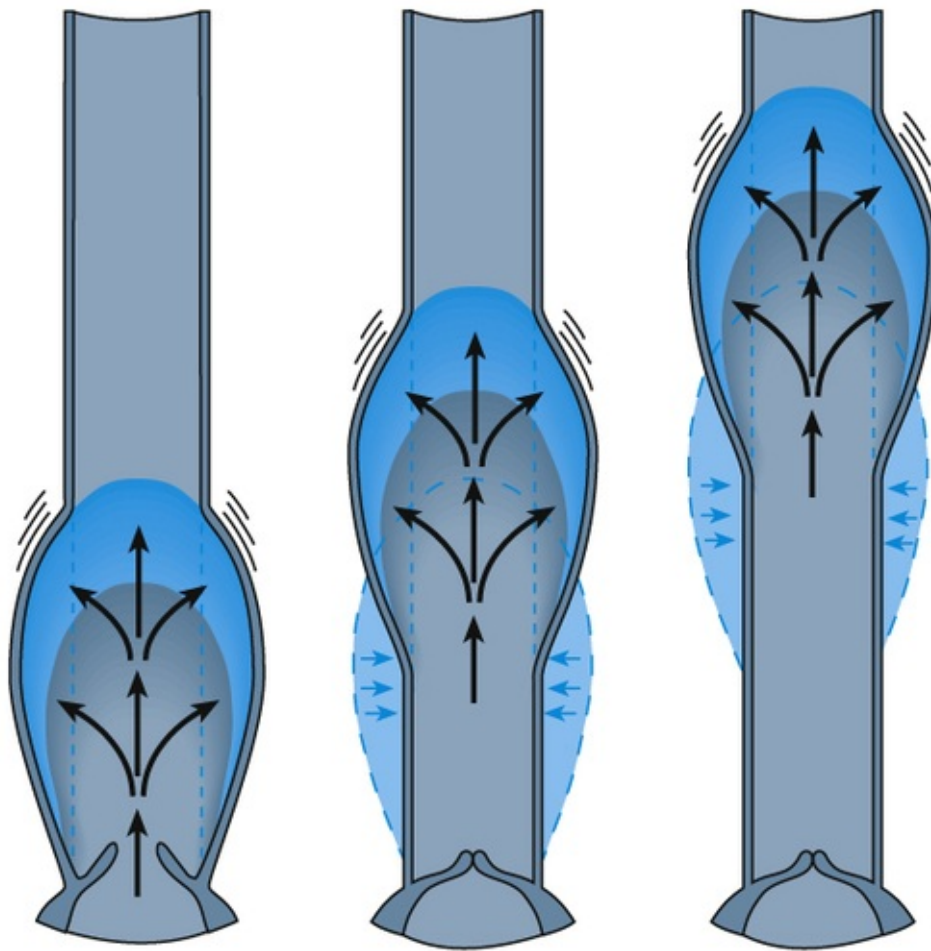
**Wilson-Syndrom** *Morbus Wilson*

**Windeldermatitis, -soor** Wundsein beim Säugling

**Windpocken** Syn.: Varizellen, Wasserpocken; hochansteckende, virusbedingte Allgemeinerkrankung mit typischem Bläschenausschlag, hervorgerufen durch Erstinfektion mit dem zur Herpes-Familie gehörenden Windpockenvirus (Varizella-Zoster-Virus)

**Wimper** Schutzvorrichtung des Auges; Haare, welche sich an den Rändern der Augenlider zum Schutz der Augen vor Fremdkörpern, Sonneneinstrahlung und Schweiß befinden

**Windkesselfunktion** Die während der Systole geweiteten Arterien ziehen sich während der Diastole wieder zusammen und pressen das Blut weiter in den Kreislauf, dadurch ist ein kontinuierlicher Blutstrom möglich ([Abb. 414](#))



**ABB. 414** Windkesselfunktion [L190]

**Windung** Vorwölbungen in der Oberflächenstruktur des *Großhirns*

**Wirbel** Lat.: Vertebrae; knöcherner Bestandteil der Wirbelsäule

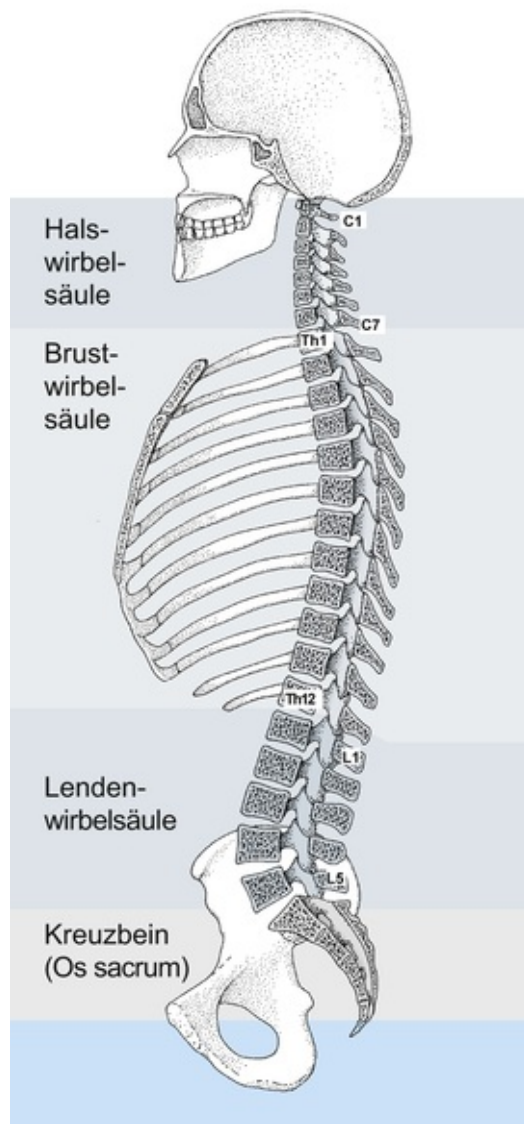
**Wirbelbogen** Lat.: Arcus vertebrae; spangenförmige Ausbildung eines Wirbels

**Wirbelkanal** Lat.: Canalis vertebralis; wird von den übereinander angeordneten Wirbeln mit ihren Wirbellöchern gebildet; darin verlaufen das Rückenmark und die Spinalnervenwurzeln

**Wirbelkörper** Lat.: Corpus vertebrae; lasttragender Teil des Wirbels

**Wirbelloch** Lat.: Foramen vertebrale; Durchlass in den Wirbeln für das Rückenmark, je nach Wirbelsäulenabschnitt dreieckig bis rund

**Wirbelsäule** Lat.: Columna vertebralis; knöcherne Längsachse des menschlichen Skeletts (Abb. 415)



**ABB. 415** Wirbelsäule [L190]

**Wochenbett** Syn.: Kindbett, Puerperium; Zeit unmittelbar nach Ausstoßung der Plazenta bis zur Involution (= Rückbildung) aller Schwangerschaftsveränderungen; Dauer: ca. 6–8 Wochen

**Wochenbettdepression** Stimmungstief der Mutter nach der Geburt aufgrund der Hormonumstellung; ist krankhaft bei anhaltendem Zustand über zwei Wochen hinaus

**Wochenbettfieber** *Puerperalfieber*

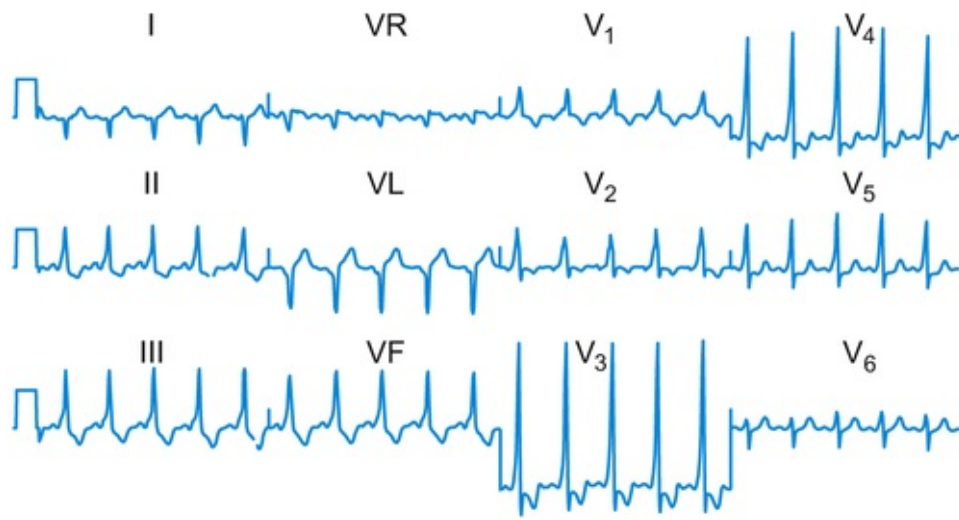
**Wochenbettpsychose** *Psychose, postpartale*

**Wochenfluss** Syn.: Lochien; zunächst blutiges, dann immer wässrigeres Sekret, welches nach der Geburt aus der Scheide austritt; versiegt nach 4–6 Wochen

**Wöchnerin** Frau nach der Entbindung bzw. im *Wochenbett*

**Wollhaare** Haare des Feten, bei Frauen in verschiedenen Körperregionen

**WPW-Syndrom** Wolff-Parkinson-White-Syndrom (*Abb. 416*); Syn.: Präexzitationssyndrom; frühzeitige Depolarisation des Ventrikels/Ventrikelseptums über ein akzessorisches Leitungsbündel (Kent-Bündel); im *EKG* verkürzte PQ-Zeit und schenkelblockartig verbreiteter QRS-Komplex mit typischer  $\delta$ -Welle; große Gefahr einer Kammertachykardie



**ABB. 416** WPW-Syndrom [A300]

**Würfelbein** Lat.: Os cuboideum; Knochen der Fußwurzel

**Wundbedeckung** Wundversorgung durch verschiedene Verbandstechniken bis zur chirurgischen Weiterversorgung

**Wunddehiszenz** Auseinanderweichen primär verschlossener Wundränder; Aufplatzen der Wunde

**Wunddrainage** Einlegen eines Schlauchs zur Ableitung von Wundsekret in eine OP-Wunde oder andere eröffnete Hohlräume; Ziel: Vorbeugung von Infektionen, schnellere Wundheilung

**Wundernetz** Hintereinandergeschaltete Kapillarnetze, wie sie in der Niere vorkommen

**Wundheilung** Alle physiologischen Prozesse zur Wiederherstellung des geschädigten oder zerstörten Gewebes

**Wundheilungsphasen** Wundheilung verläuft in drei sich überlappenden Phasen: der Exsudationsphase (Reinigungsphase), der Proliferationsphase (Granulationsphase) und der Reparationsphase (Epithelisierungsphase)

**Wundheilungsstörung** Verzögerung des physiologischen Wundheilungsverlaufs durch lokale (beispielsweise Keimbesiedelung, unzureichende Ruhigstellung) oder systemische (beispielsweise Medikamente, Diabetes mellitus) Störfaktoren

**Wundinfektion** Bakterienbesiedelung einer Wunde; Kennzeichen: klassische Entzündungszeichen, bei

Abstrich Keimzahl von  $> 10^5$  koloniebildenden Einheiten pro Gramm Gewebe

**Wundnaht, primäre** *Primärnaht*

**Wundnaht, sekundäre** Wundschluss einer offen versorgten Wunde nach 5–7 Tagen bei guter Heilungstendenz ohne Infektionszeichen

**Wundrandnekrose** Absterben von Wundrandgewebe, insbesondere bei zerfetzten Wunden mit mangelhafter Blutversorgung einzelner Gewebebezirke; evtl. chirurgische Abtragung

**Wundrose** *Erysipel*

**Wundsein** *Intertrigo*

**Wundstarrkrampf** *Tetanus*

**Wurmfortsatz** Lat.: Appendix vermiformis; hängt am unteren Ende des Blinddarms, seine Wand enthält Lymphfollikel

**Wurmfortsatzentzündung** *Appendizitis*

**Wurzelscheide, bindegewebliche** Äußere bindegewebige Schicht des Haarfollikels (*Abb. 159*)

**Wurzelscheide, epitheliale** Epithelschicht des Haarfollikels; Unterteilung in äußere und innere (*Abb. 159*)

# X

---

**X-Chromosom** Weibliches Geschlechtschromosom

**Xeno-** Vorsilbe oder Wortteil für: Fremd-

**Xenografts** Transplantation von Gewebe zwischen zwei Spezies, z.B. beim biologischen Herzklappenersatz mittels Schweineklappen

**Xero-** Vorsilbe oder Wortteil für: Trocken-

**Xerostomie** Mundtrockenheit



# Y

---

**Y-Chromosom** Männliches Geschlechtschromosom

**Yersinien** Gramnegative Stäbchenbakterien; *Y. pseudotuberculosis* und *Y. enterocolitica* rufen v.a. die enterischen Yersiniosen hervor mit Diarrhö, Schwellung der Lymphknoten bei Kindern und Jugendlichen; *Y. pestis* ist Erreger der sehr seltenen Pest

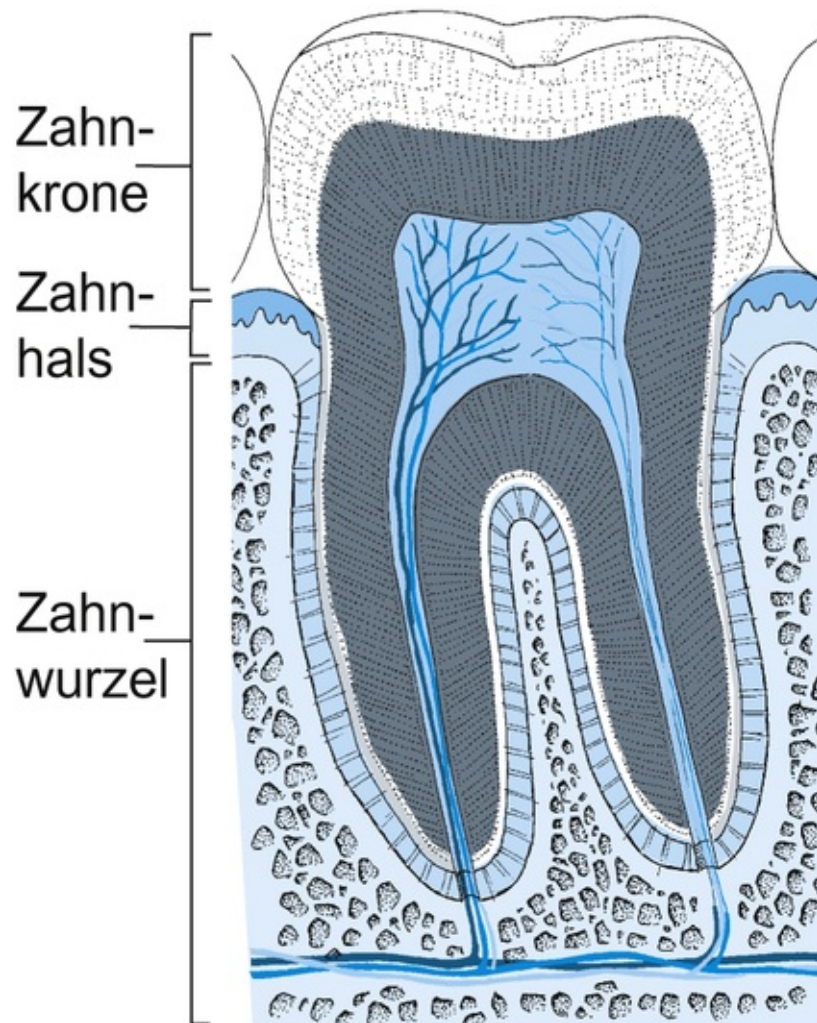
**Yoga** Indische philosophische Lehre; es existieren verschiedene Arten; umfasst u.a. Meditationen, Atemübungen und körperliche Übungen

# Z

**Zäkum** *Blinddarm*

**Zäpfchen** 1. Lat.: Uvula; hängt am hinteren Rand des weichen Gaumens herab; kann sich an die Rachenwand anlegen und den Nasenrachen gegen die Mundhöhle verschließen; 2. Suppositorium

**Zahnbein** Lat.: Dentin; Hauptmasse des Zahns; Feinbau und hoher Kalkgehalt verleihen ihm Härte, vergleichbar dem Elfenbein ([Abb. 417](#))



**ABB. 417** Zahn [L190]

**Zahnfleiscentzündung** Lat.: Gingivitis; oberflächliche Entzündung des Zahnfleischsaumes

**Zahnfleischtaschen** Bucht zwischen Zahn und Zahnfleisch bzw. Kieferknochen bei entzündlicher Parodontose

**Zahnformel** Zählsystem zur eindeutigen Benennung der einzelnen Zähne

**Zahnhalteapparat** Oberbegriff für die aus dem Zahnsäckchen hervorgehenden Stützgewebe: Wurzelzement und -haut (Periodontium), marginaler Zahnfleischsaum, Alveolarknochen

**Zahnschmelz** Lat.: Enamelum; härteste und widerstandsfähigste Substanz des gesamten Körpers; verleiht Zähnen den weißen Glanz

**Zahnwechsel** Durchbruch der bleibenden Zähne

**Zahnzement** Lat.: Cementum; umschließt den Zahn an der Wurzel als dünne Schicht

**Zangenentbindung** *Forzeps-Entbindung*

**Zapfen** Photorezeptoren; nehmen Farbunterschiede wahr, ermöglichen hohe Bildauflösung („scharf“ sehen), sind nicht allzu lichtempfindlich (Sehen am Tage), sitzen vor allem im Zentrum der Netzhaut im gelben Fleck

**Zapfengelenk** Lat.: Articulatio trochoidea; Syn.: Radgelenk; Diarthrose, bei der sich die konkave Gelenkfläche um die konvexe dreht

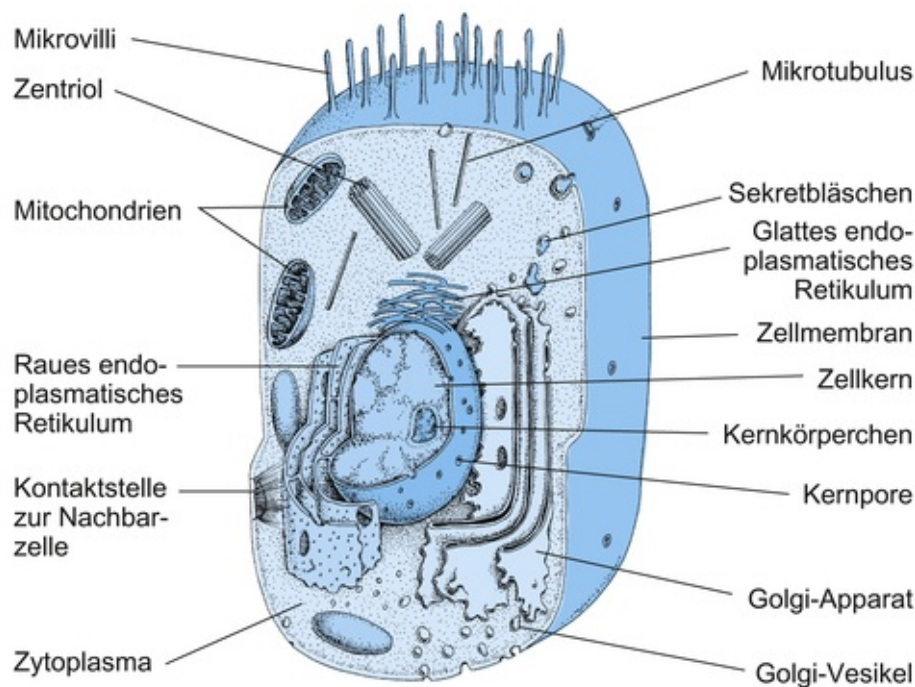
**Zehe** Die Zehen bestehen aus Grund-, Mittel- und Endglied (Ausnahme: große Zehe)

**Zehnglieder** Die Zehnglieder sind Röhrenknochen, im Vergleich zu den Fingern kurz und plump

**-zele, -cele, -kele** Nachsilbe oder Wortteil für: Bruch, Geschwulst

**Zellatmung** Die Zellatmung findet in bestimmten Zellorganellen, den Mitochondrien, statt; bei oxidativen Prozessen wird unter Sauerstoffumsatz Adenosintriphosphat (ATP) erzeugt

**Zelle** Grundeinheit lebender Organismen; besteht aus Organellen und Zytoplasma ([Abb. 418](#))



**ABB. 418** Zelle mit Organellen [L190]

**Zelleinschlüsse** Zelleinschlüsse sind ungenutzte Stoffwechselprodukte der Zelle oder entstehen durch vesikuläre Aufnahme von Stoffen in die Zelle; sie werden entweder lysosomal verdaut (*Lysosom*) oder verweilen als sog. Residualkörper in der Zelle

**Zellersatz** Reaktion des Körpers auf den Verlust von Zellen

**Zellfortsatz** Zellanhänge einer Nervenzelle (*Axon*, *Dendrit*) zur Informationsweitergabe

**Zellhydrops** Krankhafter Zustand von Zellen, bei dem die Zellen vermehrt Wasser aufnehmen und auftreiben; z.B. bedingt durch eine Störung der Natriumpumpe der Zelle

**Zellkern** Rundlich geformtes Organell, welches das Erbgut enthält

**Zellkörper** Nervenzelle ohne *Axon* oder *Dendriten*

**Zellkontakte** Ermöglichen Zellen, sich zu Geweben zu verbinden

**Zellmembran** Umgibt die lebende Zelle und trägt dazu bei, das innere Milieu aufrechtzuerhalten

**Zellmembranrezeptor** Stelle an der Membran, die bestimmte Stoffe (Liganden) bindet, z.B.

Hormone, und so definierte Vorgänge in der Zelle auslöst

**Zellpole** Gegenüberliegende Enden einer Zelle

**Zellteilung** Syn.: Zytokinese; dabei teilt sich eine Mutterzelle in zwei Tochterzellen; zuvor findet die Zellkernteilung statt

**Zelltod** *Nekrose*

**Zellulär** Die Zelle betreffend

**Zelluläre Abwehr** *Abwehr, zelluläre*

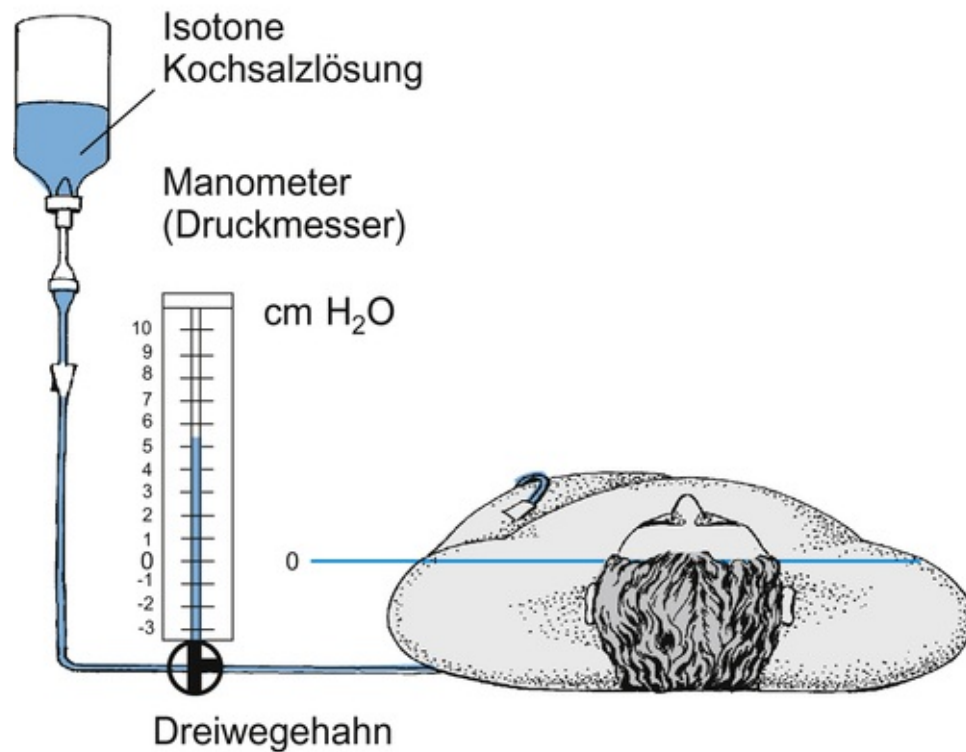
**Zellulose** Unlöslicher Faserstoff (Ballaststoff)

**Zellzyklus** Der Lebenszyklus der Zelle teilt sich in zwei wichtige Abschnitte: die vergleichsweise kurze Mitosephase (Kernteilungsphase mit meist sich anschließender Zellteilung) und die Interphase – der Normalzustand der Zelle, in der sie die in ihrem Zellverband (Gewebe) notwendigen Aufgaben erfüllt

**Zenker-Divertikel** Meist durch Druck von innen entstandener *Ösophagusdivertikel*

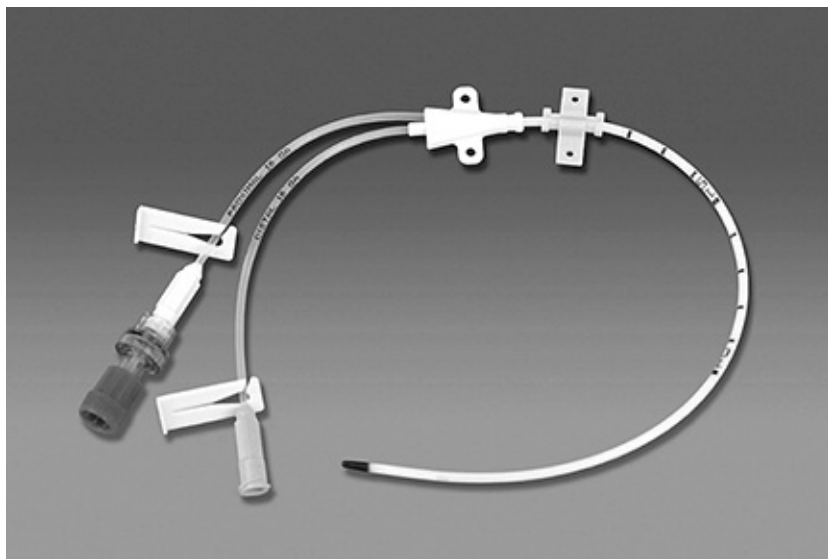
**Zentral** Auf das Innere des Körpers zu, zur Mitte hin, im Zentrum liegend; Geg.: peripher

**Zentraler Venendruck** Abk.: ZVD (*Abb. 419*); Blutdruck im intrathorakalen Hohlvenensystem; Maß für die Funktion des rechten Herzens und den Füllungszustand des venösen Systems; physiologisch: 2–12 cm H<sub>2</sub>O bzw. 1,5–9 mmHg



**ABB. 419** Messprinzip des ZVD [L190]

**Zentraler Venenkatheter** Abk.: ZVK (*Abb. 420*); Katheter, der Infusionen direkt in die großen, klappenlosen Venen unmittelbar vor dem rechten Herzen leitet; Einsatz bei länger dauernder Infusionstherapie, Massen- und Druckinfusionen, hypertonen oder gefäßwandreizenden (z.B. Zytostatika) Infusionslösungen



**ABB. 420** Zentraler Venenkatheter (zweilumig) [K115]

**Zentrales Nervensystem** Abk.: ZNS; umfasst Gehirn und Rückenmark

**Zentralfurche** Lat.: Sulcus centralis; quer verlaufende Furche im *Großhirn*, welche Stirnlappen und Scheitellappen trennt

**Zentralisation** Abnahme der Durchblutung der Gliedmaßen zur Sicherstellung der Durchblutung lebenswichtiger Organe (Herz, Lunge, Gehirn); erkennbar an blassen, kalten Extremitäten

**Zentralkanal** Lat.: Canalis centralis; Hohlraum im Rückenmark, welcher mit Liquor (Gehirnflüssigkeit) gefüllt ist

**Zentralwindung, hintere** Lat.: Gyrus postcentralis; Gehirnwindung des Parietallappens (Scheitellappen), direkt hinter der Zentralfurche; Sitz des primären sensorischen Rindenfeldes

**Zentralwindung, vordere** Lat.: Gyrus praecentralis; Gehirnwindung des Frontallappens (Stirnlappen), direkt vor der Zentralfurche; Sitz des primären motorischen Rindenfeldes

**Zentriolen** Zentralkörperchen; treten paarweise auf und bestehen aus Mikrotubuli; spielen eine Rolle bei der Zellteilung

**Zerebral** Das *Großhirn* betreffend

**Zerebraler Anfall** *Epilepsie*

**Zerebraler Insult** *Schlaganfall*

**Zerebralparese, infantile** Abk.: CP, ICP; Syn.: zerebrale Kinderlähmung; durch frühkindliche Hirnschädigung (vor, während oder kurz nach der Geburt) ausgelöstes Krankheitsbild mit spastischen Lähmungen und Koordinationsstörungen, manchmal mit Intelligenzminderung und Epilepsie einhergehend

**Zerrung** Überdehnung

**Zerumen** *Ohrenschmalz*

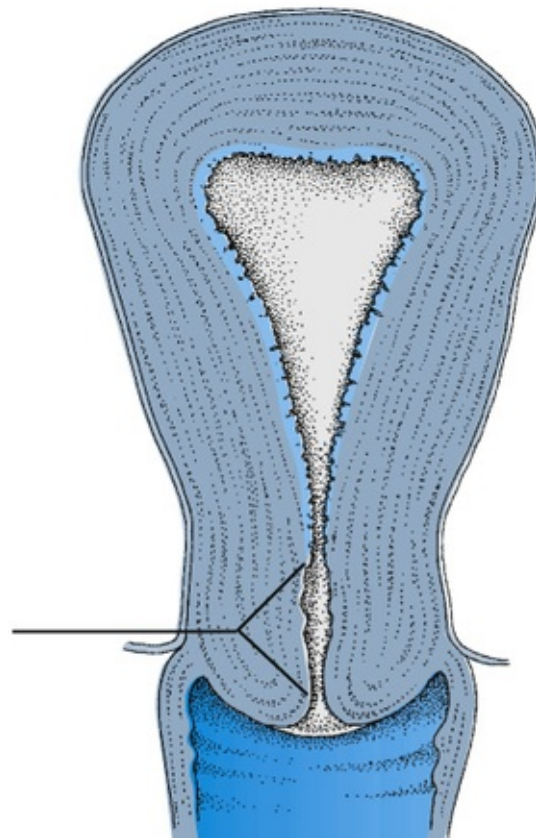
**Zeruminalpfropf** Lat.: Cerumen obturans; Syn.: Ohrenschmalzpfropf; Verlegung des äußeren Gehörgangs mit Hörminderung, verursacht durch mangelnden Abtransport von Ohrenschmalz

**Zervikal** Den Nacken/Hals betreffend

**Zervix** Hals; Gebärmutterhals (*Abb. 421*)



Zervix  
(Gebär-  
mutter  
hals)



**ABB. 421** Zervix [L190]

**Zervixinsuffizienz** Vorzeitige Öffnung des Muttermundes in der Schwangerschaft

**Zervixkanal** Lat.: Canalis cervicis; Kanal zwischen dem inneren und äußeren Muttermund

**Zervixpolyp** *Uteruspolyp*

**Ziliarkörper** Lat.: Corpus ciliare; ringförmiger Gewebewulst am Vorderrand der Aderhaut; im Inneren liegt der Ziliarmuskel

**Ziliarmuskel** Lat.: M. ciliaris; Muskel, welcher die Linse dehnen kann; dient der *Akkommodation* der Linse

**Zilie** Wimper, Flimmerhärchen

**Zirkadian** Tagesrhythmisch

**Zirkulation** Kreislauf, Umlauf

**Zirkumduktion** Kreisförmiges Herumführen einer Extremität

**-zirrh(o)-** Wortteil für: Umbau in Narbengeweben

**Zirrhose, primär biliäre** Abk.: PBC; Schrumpfleber als Endstadium der nicht-eitrigen Entzündung der intrahepatischen Gallengänge mit Gallenstauung

**Zirrhose, sekundär biliäre** Schrumpfleber infolge von Gallenwegserkrankungen mit Gallenstau

**Zisterne** Bestandteil des äußeren *Liquorraumes*; Erweiterung des Subarachnoidalraumes, gefüllt mit Liquor

**Zitratzyklus** Das aus der Glykolyse stammende Pyruvat wird in Acetyl-CoA umgewandelt und gelangt in die Mitochondrienmatrix; hier wird es zu Kohlendioxid und Wasser abgebaut; die dabei freiwerdende Energie in Form von gebundenen Elektronen wird zur Erzeugung von *Adenosintri-phosphat* genutzt. Im Zitratzyklus wird im Vergleich zur Glykolyse ein Vielfaches der ATP-Menge erzeugt

**ZNS** Abk. für: **Zentrales Nervensystem**

**Zöliakal** Die Bauchhöhle betreffend

**Zöliakie** *Enteropathie, glutensensitive*

**Zollinger-Ellison-Syndrom** Gastrinproduzierender Tumor erzeugt rezidivierende Ulzera in Magen und Dünndarm durch eine massive Steigerung der Magensäuresekretion

**Zona, Zone** Umschriebenes Gebiet, umschriebener Bereich

**Zona fasciculata** Mittlere Schicht der Nebennierenrinde, welche Glukokortikoide (z.B. Kortisol) produziert

**Zona glomerulosa** Äußere Schicht der Nebennierenrinde, welche Mineralkortikoide (z.B. Aldosteron) produziert

**Zona reticularis** Innere Schicht der Nebennierenrinde, welche Sexualhormone (z.B. Androgene) produziert

**Zoster** *Herpes zoster*

**Zotten** Stehen etwa 1 mm von der gefalteten Schleimhaut im Dünndarm ab; tauchen ständig in den Speisebrei und nehmen Nährstoffmoleküle auf

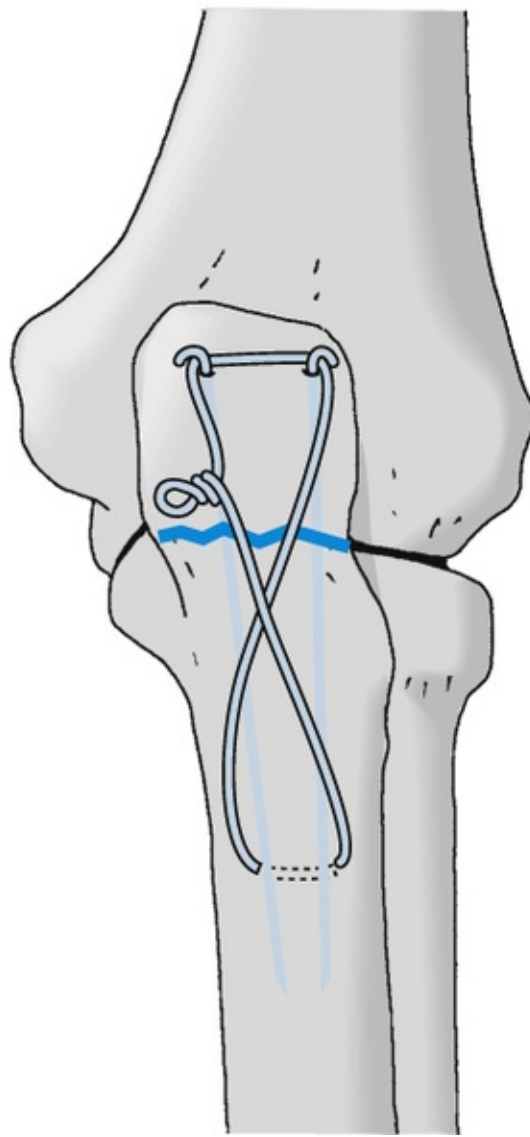
**Zottenbäumchen** Verzweigungen der *Chorionzotten*; dienen der Oberflächenvergrößerung

**Z-Streifen** Strukturebendes Element im *Sarkomer*, zu dem die Aktinfilamente senkrecht angeordnet sind

**Zuckercoma** *Diabetisches Koma*

**Zuckerkrankheit** *Diabetes mellitus*

**Zuggurtung** Therapeutisches/chirurgisches Prinzip zur Stabilisierung einer Fraktur, wenn die Bruchfragmente durch Zugkräfte auseinandergezogen werden; Implantation einer Drahtschlinge; Einsatz z.B. bei Olekranonfraktur, Patellafraktur ([Abb. 422](#))



**ABB. 422** Zuggurtung [L190]

**Zunge** Lat.: Lingua; sehr beweglicher Muskelkörper, der mit Unterkiefer, Zungenbein und Schädelbasis verbunden ist

**Zungenbälge** Einsenkung des Epithels am Zungenrund, von Lymphfollikeln umgeben

**Zungenbein** Lat.: Os hyoideum; ein u-förmiger Muskel, oberhalb des Kehlkopfes gelegen

**Zungenbeinmuskeln, obere** Syn.: suprahyale Muskulatur; Muskelgruppe oberhalb des Zungenbeins, welche den Mundboden bildet

**Zungenbeinmuskeln, untere** Syn.: infrahyale Muskulatur; Muskelgruppe unterhalb des Zungenbeins, welche das Zungenbein nach unten zieht bzw. feststellt und dadurch den Schluckakt unterstützt

**Zungenkörper** Frei beweglicher mittlerer Teil der Zunge

**Zungenmandel** Lat.: Tonsilla lingualis; liegt am Zungenrund und gehört zum lymphatischen Rachenring

**Zungenpapille** Lat.: Papilla lingualis; Erhebung der Zungenschleimhaut für das Geschmacks- und Tastempfinden

**Zungenrücken** Teil des Zungenkörpers

**Zungenspitze** Vorderer Teil der Zunge

**Zungenwurzel** Hinterer Teil der Zunge, fest mit dem Mundboden verwachsen

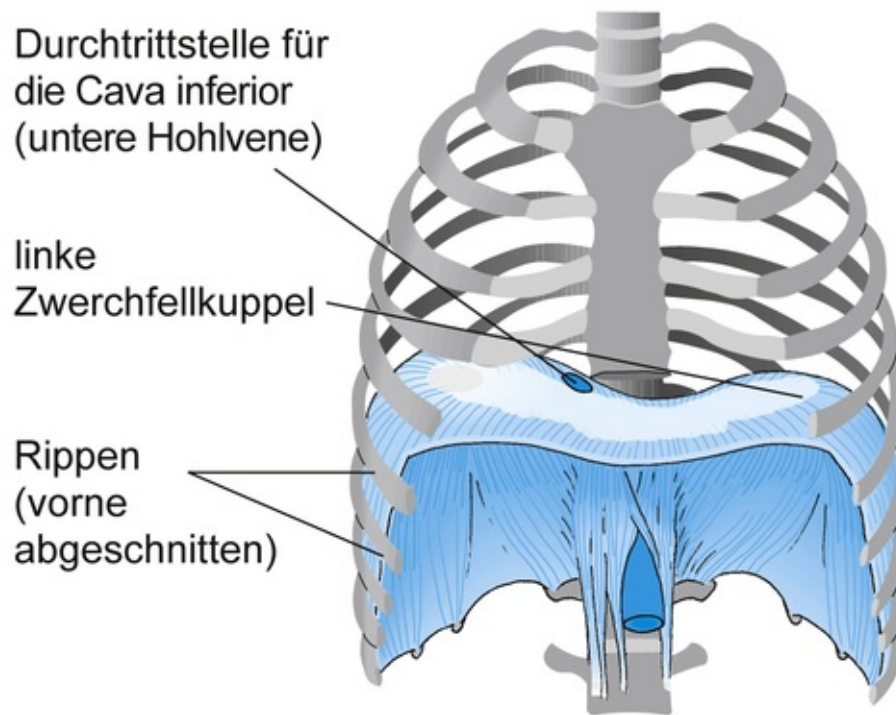
**ZVD** Abk. für: *Zentraler Venendruck*

**ZVK** Abk. für: *Zentraler Venenkatheter*

**Zwang** Dem Betroffenen zwingen sich Ideen, Vorstellung oder Handlungsimpulse immer wieder stereotyp auf, sie werden als quälend und sinnlos erlebt; Auftreten bei Zwangsstörung, Depression, Schizophrenie und autistischen Störungen

**Zwangsstörung** Syn.: Zwangsneurose, Zwangserkrankung; psychische Erkrankung mit Zwangsphänomenen (Zwangsgedanken oder -handlungen) als Leitsymptom (z.B. zwanghaftes Händewaschen); beim Versuch, die Zwangsphänomene zu unterbinden, empfindet der Betroffene große Angst; durch Behandlung Besserung, jedoch keine Symptomfreiheit

**Zwerchfell** Lat.: Diaphragma; breite, gewölbte Muskelplatte zwischen Brust- und Bauchraum ([Abb. 423](#))



**ABB. 423** Zwerchfell [L190]

**Zwillinge, eineiige** Die Frucht hat sich nach der Einnistung vollständig getrennt – zwei genetisch identische Individuen entstehen

**Zwillinge, siamesische** Unvollständig getrennte Zwillinge

**Zwillinge, zweieiige** Zwei Eizellen sind gleichzeitig durch zwei Spermien befruchtet worden; die Kinder ähneln sich wie normale Geschwister

**Zwischenhirn** Lat.: Diencephalon; enthält Zentren u.a. für die Riech-, Seh- und Hörbahn sowie seelische Empfindungen

**Zwischenkammerloch** Lat.: Foramen interventriculare; Verbindungen zwischen den beiden Seitenventrikeln und dem dritten Ventrikel

**Zwischenläppchenarterien** Arterien, die von den Bogenarterien bis zur Nierenoberfläche verlaufen

**Zwischenlappenarterien** Aufzweigungen der Nierenarterie im Nierenhilum, die in den Nierensäulen aufsteigen

**Zwischenpflege** *Intermediate Care*

**Zwischenrippenmuskeln** Lat.: Mm. intercostales; verbinden benachbarte Rippen miteinander und dienen der Atemmechanik

**Zwischenrippenmuskeln, äußere** *Mm. intercostales externi*

**Zwischenrippenmuskeln, innere** *Mm. intercostales interni*

**Zwischenrippennerv** Syn.: Interkostalnerv; aus dem jeweiligen Spinalnerv im Brustbereich entspringender Nerv, welcher Brust- und oberen Bauchbereich motorisch und sensibel versorgt; der Mensch hat auf jeder Körperseite elf Zwischenrippennerven

**Zwischenrippenraum** Syn.: Interkostalraum; Abk.: ICR; enthält *Zwischenrippenmuskeln*

**Zwischenwirbelloch** Lat.: Foramen intervertebrale; seitliche Austrittsöffnung für *Spinalnerven*, gebildet von zwei benachbarten Wirbeln

**Zwischenzottenraum** Raum zwischen den *Chorionzotten*, hier strömt mütterliches Blut zum Stoffaustausch ein

**Zyanose** Syn.: Blaufärbung; sinkender Sauerstoffgehalt im Blut führt zur Blaufärbung von Haut und Schleimhaut

**Zyanose, periphere** Vermehrter Sauerstoffverbrauch in den äußeren Körperteilen, z.B. bei Kälte oder Schock

**Zyanose, zentrale** Verminderte Sauerstoffsättigung des Blutes in der Lunge und dadurch Unterversorgung der Organe

**Zygote** Durch Verschmelzung zweier Geschlechtszellen entstehende Zelle

**Zyklothymie** *Psychose, affektive*

**Zyklus** Abfolge von Ereignissen, die sich in bestimmten Abständen wiederholen, z.B. *Menstruationszyklus*

**Zyklusstörung** Syn.: Menstruationsstörungen; Abweichungen vom normalen *Menstruationszyklus*; organisch oder psychisch bedingt (*Abb. 424*)



Bezeichnung	Zyklus [Tage]	Blutungs-dauer [Tage]	Blutungs-stärke*	Beispiel
Eumenorrhö Normale Menstruationsblutung	25 – 31	3 – 6	ca. 50 – 150 ml	
<b>Störungen der Blutungsdauer</b>				
Menorrhagie Verlängerte Regelblutung	25 – 31	> 6	Meist erhöht	
Brachymenorrhö Verkürzte Regelblutung	25 – 31	Stunden – 2,5 Tage	Normal – vermindert	
<b>Störungen der Blutungsstärke</b>				
Hypermenorrhö Zu starke Regelblutung	25 – 31	3 – 6	> 150 ml (> 5 Vorlagen/ Tampons pro Tag)	
Hypomenorrhö Zu schwache Regelblutung	25 – 31	3 – 6	< 50 ml	
<b>Störungen der Blutungshäufigkeit</b>				
Polymenorrhö Unregelmäßig oder regelmäßig verkürzte Zyklen	< 25	3 – 6	Erhöht, normal oder erniedrigt	
Oligomenorrhö Stark verlängerte Zyklen	> 35	3 – 6	Erhöht, normal oder erniedrigt	
<b>Zusatzblutungen (alle Blutungen im Verlauf eines Zyklus außerhalb der Menstruation)</b>				
Spotting** Regelmäßige Zusatz- oder Schmierblutungen, prä-/postmenstruell oder mittzyklisch	25 – 31	Zusätzlich 1 – 2 Tage unmittelbar vor/nach der Menstruation oder in Zyklusmitte	Gering oder variabel	
Postkoitalblutung Unmittelbar nach Geschlechtsverkehr auftretend	25 – 31		Meist wenig, hellrotes Blut	

\* Ein ungefähres Maß (in Abhängigkeit von individuellen Hygienebedürfnissen) ist die Zahl der pro Tag gebrauchten Vorlagen oder Tampons.  
 \*\* Zusätzlich zum „Spotting“ werden auch die Begriffe Metrorrhagie und Zwischenblutung verwendet, z. B. wird Zwischenblutung synonym zum mittzyklischen Spotting und Metrorrhagie als zyklusunabhängige Zusatzblutung definiert.

**ABB. 424** Zyklusstörungen [L190]

**Zyste, Cystis** Geschlossene, mit Flüssigkeit gefüllte Kapsel in oder unter der Haut

**Zystektomie** Vollständige Entfernung der Harnblase; Therapie bei Blasenkarzinomen, die bereits die Muskelschicht der Harnblase infiltriert haben

**Zystische Fibrose** *Mukoviszidose*

**Zystitis** Syn.: Harnblasenentzündung; meist durch Aufsteigen von Bakterien durch die Harnröhre bedingt

**Zystoskopie** Harnblasenspiegelung

**Zystostomie** Syn.: Blasenkatheter, suprapubischer

**Zystozele** Vorwölbung der Harnblase bei Gebärmutterensenkung der vorderen Vaginalwand

**Zyto-** Vorsilbe/Wortteil für: Zell-

**Zytokine** Proteine, die auf Leukozyten, Knochenmarkszellen und Zellen der spezifischen Abwehr wirken

**Zytokinese** Durchschnürung der Zelle während der *Mitose* mit Entstehung von zwei Tochterzellen

**Zytologie** Zellehre

**Zytolyse** Zellauflösung

**Zytomegalie** Syn.: Einschlusskörperchenkrankheit, Speicheldrüsenviruskrankheit; sehr häufige Infektion mit sehr variablem Krankheitsbild; bei gesunden Erwachsenen meist völlig unbemerkt, bei Abwehrschwäche oder pränataler Infektion oft schwere Erkrankung; verursacht durch Zytomegalie-Virus

aus der Gruppe der Herpes-Viren; häufigste pränatale Infektion

**Zytoplasma** Grundstruktur der *Zelle*, welche gelöste Stoffe und die Organellen enthält

**Zytose** Durch Membranvesikel vermittelte Transportvorgänge

**Zytoskelett** Bestehend aus Mikrotubuli, Aktin-, Myosin- und Intermediärfilamenten; bestimmt die räumliche Struktur der *Zelle* und ermöglicht ihr Bewegungsprozesse

**Zytosol** Flüssiger Bestandteil des Zytoplasmas

**Zytostatikum** Plural: Zytostatika; chemisch uneinheitliche Arzneimittel, die das Zellwachstum hemmen und bei Tumorerkrankungen die unkontrolliert wuchernden bösartigen Zellen vernichten sollen

**Zytotoxin** Zellgift

**Zytotrophoblast** Zellschicht, die aus dem *Trophoblast* entsteht und Zotten mit kindlichen Blutgefäßen ausbildet